N. libr. 12.

<3660353393001 9
<3660353393001 9
Bayer. Staatsbibliothek

Hist lit ~~univ~~. Encyclop. 34.
p ~~86~~.

ALLGEMEINES
AUTOR- UND LITTERATURLEXIKON
IN ALPHABETISCHER UND CHRONISCHER ORDNUNG BIS 1778.

HANNOVER,
Im Verlage der Helwingschen Hofbuchhandlung 1778.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.



Vorrede.

Um dieses Buch von und für Autoren so brauchbar, als es sein Zweck erfordert, zu machen; bitten wir unsre Gönner und Leser, auch denjenigen Theil, welcher Motise, Plan und Absicht zu erklären bestimmt ist, ih-

rer Aufmerkſamkeit nicht ganz unwürdig und eines flüchtigen Blickes werth zu halten.

Theils die Weitläuftigkeit unſrer partialen Bibliotheken, deren einige auf mehr 60 Bände nur ſeit den letzt verfloſsnen 7 Jahren angewachſen ſind, theils der Wunſch ſo voluminenſe und allzutheure Arbeiten dem Reſultat nach in einem Werke vereinigt zu ſehen, haben den Plan dieſes litterariſchen Handbuchs veranlaſst. Die gelehrten Bemühungen der Herausgeber des allgemeinen Leipziger Bücherverzeichniſſes, (welches eine Nachahmung des London-und desUniverſal-Magazine iſt); ſo wie die Meuſeliſche Fortſetzung des Hambergeriſchen gelehrten Teutſchlands von der France litteraire entlehnt war, und der häufige Abgang dieſer Schriften, zeigt, wie groſs der Nutzen nie ſo intereſſant als jetzt gewordner litterariſcher Kenntniſſe im allgemeinen Umfange der jetztlebenden Autorwelt ſeyn muſs.

Wer bisher die ſorgſamen und zu einem unſern flüchtigern Nachbarn beynahe unerreichbaren Grade der Vollkommenheit gediehenen litterariſchen Arbeiten unſrer Gatterer, Eyringe

und

und Meusel nur in der Büchertitelkenntnis und zugleich den Werth einiger unsrer besten Bibliotheken und Journale kennt; wer z. E. nur die Veranstaltungen erwägt, die so viele würdige Männer aus allen Provinzen der Wissenschaften und der Welt zur Beurtheilung der Bücher in der Berliner Bibliothek vereinigt, wird ganz gewiss nach eben so viel ausländischen Vorbereitungen als innländischen aufgehäuften Bruchstücken den Wunsch fassen, so viele und herkulischmannichfaltige Arbeiten unüberwindlicher Gedult unter einen Gesichtspunkt Planmäsig und mit Wahl und Geschmack vereinigt zu sehn.

Der Plan dieses Handbuchs ist also, nach der möglichstkürzesten Anzeige, des Standes, Würde und Alters jedes jetztlebenden, wie auch manches epoche machenden, obgleich verstorbenen Autors, sofern dieselben nicht schon im Meuselischen gelehrten Teutschland angegeben sind, als wohin wir bey allen des Raisonnemens entbehrlichen Artickeln unsre Leser verweisen und es seiner anerkannten Richtigkeit wegen eben so unausbleiblich empfehlen, als wir es zu wiederholen Bedenken getragen ha-

ben. Die vorzüglichſten Werke nach der neuſten Ausgabe, mit denen davon gemachten auswärtigen Ueberſetzungen, und ſofern ſie vom klaſſiſchen Werthe ſind, mit einer koncentrirten Beurtheilung begleitet, anzugeben; diejenigen, deren Schriften Nahmenlos der Kenntniſs vielleicht eher entgehen, aufzuſuchen und ihre Nahmen zu mehrerer Aufnahme ihrer Schriften ſo viel aus periodiſchen Werken und Korreſpondenz zu entdecken möglich geweſen, um ſo mehr der gelehrten Welt zu empfehlen, als ſie ihre Beſcheidenheit verbirgt, oder ihre Werke von Anekdotenjägern auf andrer Rechnung geſchrieben werden *); auch der verſtorbenen klaſſiſchen Autoren Werke anzuzeigen, in ſofern ſie in den letztern Jahren durch neue Auflagen wieder aufgelebt ſind; und unter gewiſſen allgemeine Artickel die meiſten derer unter jeder Nation ſich aushebenden Autoren zu vereinigen, deren Schriften man unter ihrer Rubrik nachſchlagen kann.

Wer

*) Man ſehe ihren Nahmenkatalog unter dem Artickel: Anonymen und der Rubrick: Ungedruckte Schriften neuer Autoren.

Wer die endlose Zahl dessen, was jährlich geschrieben wird, nur aus Meßkatalogen kennt, und die Kostbarkeit ausländischer Journale, Magazins, Bibliothequen und Zeitungen erwägt, wovon öfters die Anzeige nach etlichen Jahren und die Beurtheilung noch später bey uns erscheint; dem wird die Nutzbarkeit eines *raisonnirenden* Bücherverzeichnisses, in welchem das Resultat von mehr als 1500 Bänden *Magazine*, Merkure, Bibliotheken, Journale und gelehrter Anzeige koncentrirt ist, leichtlich einsehen; und wer die Quellen zu wissen verlangt, aus welchen wir dieses bibliographische Meer zusammen geleitet haben, wird sie größern Theils unter dem Artickel: Bibliotheken, cet. und unter der Rubrik: Dictionnaires beysammen finden.

Unsre vornehmste Absicht ist dahin gegangen, mit den wenigsten Kosten das Werk *so* brauchbar als möglich für Litteraturliebhaber, Bibliothekensammler, Autoren, Uebersetzer und Verleger zu machen. Man darf sich daher nicht wundern, die wenigsten unter uns unverstandenen ausländischen Büchertitel in der Grundsprache angeführt zu finden; wir haben

uns ausser den französichen, an der Anzeige der Uebersetzung, wo eine vorhanden war, begnügt, um die Verdoppelung, Weitläuftigkeit und blosse Nomenklatur zu ersparen *). Aus eben dieser Absicht sind alle Akademische-Process-Gelegenheits-Schriften, Abhandlungen, die keinen Bogen übersteigen, Dissertationen, Programmen, Deduktionen, Periodische Schriften, die gemeinschaftlich bearbeitet werden, aus der Titelanzeige weggeblieben, theils weil die Vollständigkeit selbst in einem 20bändigen gelehrten Europa unmöglich, theils auch den wenigsten brauchbar seyn kann. Alles dies mikrologisch unwesentliche Recensentenwerk haben wir zur Ersparung der Kosten, der Zeit und des Platzes, (der wichtigern und nöthigern Beurtheilungen gewidmet ist,) den grössern individuellern Werken jeder Art überlassen, uns vorbehaltend, im Fall dieser Versuch des Beyfalls der Litteratoren würdig gefunden werden sollte, eine nach den Materien umgearbeitete

*) Auch hat es Plan und Absicht nicht zugelassen in Ansehung der meisten Ausländer minorum gentium viel höher als in die nächst verflossenen 7 Jahre in Benennung ihrer Schriften aufzusteigen.

tete Literaturgie in einigen Jahren vermehrt herauszugeben. Wir haben daher einen in minutieusem Detail meistens eben so überflüssigen als leichten Fleiss auf die Aufsuchung der unbekannten und der anonymischen Titel wegen, in andern Lexicographischen Werken unangezeigten Bücher, auf die Angabe der neusten und vollständigsten Ausgaben; auf deren Uebertragung in fremde Sprachen; auf die Benennung der ausländischen Werke in den verständlichsten Uebersetzungen, und auf die Komplettirung der Universallitteraturartickel verwandt, wodurch diesem Werke ausser den geringen Anschaffungskosten grössre Brauchbarkeit und wesentlichere Vollständigkeit, als den meisten partikularen Werken möglich war, angedeihen sollte.

Wenn die journalistischen Werke der meisten klassischen Autoren eben so wie die Angabe des Verlagsorts weggeblieben sind; so haben wir dagegen diesen scheinenden Mangel durch die beyden Universalartickel:

Bibliotheken: Bibliothekenarbeiter: cet, und Buchhandlungen erſetzt *).

Wenn man blos dieſes litterariſche Werk auf die klaſſiſchen Autoren eingeſchrânkt zu ſehen wünſchte; ſo würde theils die Brauchbarkeit durch Weglaſſung einer Menge nicht genugſam bekannter, geſchâtzter, achtungswürdiger oder verkannter Autoren verringert; theils würden die Maaſse der Talentenwürderung zu unbeſtimmt, und die Ausſprüche der Archonten zu getheilt ausfallen; theils würde die Kompetenz

*) Gelehrte wiſſen ohnedem, wie wenig man ſich auf die Anzeige der Verlagsörter theils wegen der ungenannten Autoren Vortheil, theils wegen der häufigen Nachdrücke bey den wichtigſten Werken verlaſſen darf: bey den unwichtigern kömmt auf den Verlagsort übrigens gar nichts an. Eben dieſs gilt auch in Anſehung der unbeſtimmlichen Preiſe nach den verſchiedenen Geldarten. Bey wichtigen Werken hingegen iſt der Verlagsort meiſtentheils angegeben worden, der die ächte Ausgabe von den fehlerhaften Nachdrücken unterſcheidet, wofern ſie nicht ſchon im gel. Teutſchl. bemerkt ſind.

petenz zu unentſchieden bleiben, und der Ausſpruch über Ausländer, derer Werke nicht beurtheilt werden konnten, unmöglich ſeyn. Zumal wenn man erwägt, daſs einige Länder gar keine recenſirenden neue periodiſche Schriften haben, und die Murriſchen oder Jagemanniſchen Nachrichten nur Anfangslinien ſind, die mehrere Aufmunterung verdienen, als Aufnahme haben. Wenn man aber nur einen flüchtigen Blick auf dieſs Werk werfen will, ſo wird ſich aus der in die Augen fallenden Gröſse der Artickel, aus der Menge der Schriften und aus der beygefügten Beurtheilung, ſo fern ſie zur Empfehlung guter oder mehrerer Bekanntmachung nicht gnugſam bemerkter Autoren nöthig ſchien, leicht der Unterſchied zeigen, der zwiſchen klaſſiſchen Autoren liegt und zwiſchen der Kluft, die ſie ſcheidet, von allen Chronikenabſchreibern, Diplomenkrâmern, Etymologiendrechslern, Muthmaſsungenſammlern, Paraphraſenſchmieden, Textverſchneidern, Ueberſetzungslöhnern, Variantenſtemplern, Romangieſsern, Papierverderbern und Schartekenausgebern aller Art; deren

Schrif-

Schriften anzuzeigen und darüber zu schweigen die einzige und beste Art der nöthigen Erwâhnung in einem Autorlexikon ist.

Diesem Plane gemâs, wird man keine Kritik ûber Werke erwarten dûrfen, die sich nicht ûber das Mittelmâssige erheben, sondern blos die rûhmliche Erwâhnung derer hier treffen, die der Unvergesslichkeit auf immer wûrdig geworden sind; so wie auch oft ihr Andenken durch ihrer Bilderaufschrift statt aller weiterer überflûssigen und weniger ehrenvollen Erwähnung erhalten worden ist.

Von denen Universallitteraturartickeln, die allen Bibliothekensammlern, Autoren und Verlegern am nützlichsten seyn können, sind nachfolgende die ausgearbeitetesten; welche darum hier erwähnt werden, weil sie sich unter der ungeheuren Bücherzahl von 7000 Autoren zu verlieren scheinen, und dennoch als ein

Univer-

Universalkatalog über das ganze Werk anzuzeigen sind. Es sind von 132 Artickeln diese die vornehmsten: *Abhandlungen*, *Akademien*, *Aesthetik*, *Angenommene Nahmen*, *Anonymen*, (unter welchem so wie unter dem Art. Ungedruckte Schriften die meisten klassischen Autoren vorkommen.) *Anatomische-Antiquarische Schriftsteller*, *Architektonische-Artistische-Arzneywissenschafts-Schriftsteller*, *Astronomen*, *Atti*, *Autoren*, *Beredsamkeit*, *Bibliotheken*, *Bibliothekenarbeiter*, *Bienenbücher*, *Biographen*, *Botanisten*, *Briefsteller*, *Bücher*, *Bücherkenntniss*, *Buchhändler*, *Buchhandlungen*, *Charaktere*, *Chymiker*, *Chineser*, *Chirurgie*, *Chrestomathien*, *Contes*, *Dictionnaires*, *Dichter*, *Diplomatiker*, *Eloges*, *Encyklopaedien*, *Erziehungsschriften*, *Espagnols*, *Fabulistes*, *Fechtbücher*, *Feudisten*, *Florae*, *Frauenzimmer*, *gel. Gelehrtengeschichte*, *Genealogisten*, *Geographen*, *Geschichtschreiber*, *Grammatiker*, *Graveurs*, *Hebammenkunst*, *Herausgeber*, *Historische Schrift-*

Schriftsteller, Jagdbücher, Inoculateurs, Kameralisten, Kirchengeschichte, Kriegswissenschaft, Kochbücher, Kritik, Lexicographen, Lobredner, Magazine, Mathematiker, Memoires, Mineralogisten, Mulomedicin, Münzbûcher, Musaea, Musikalische Schriften, Naturalisten, Naturgeschichte, Oekonomisten, Orateurs, Philosophen, Philologische - Philosophische - Physikalische Preisschriftsteller, Predigten, Regenten, Reitbücher, Romanzen, Sammlungen, Satyrische Schriften, Stadtbeschreiber, Systemes, Tempel, Theaterlehrschriften, Theatres, Theologien, Tragische Dichter, Uebersetzer, Ungedruckte und angekûndigte Schriften, Wochenschriften.

Mehrere Klassifikationen haben uns nur die Bogenzahl, nicht die litterarische Kenntniß zu vermehren geschienen, die nicht auf die Universalität des Wissenschaftlichen, wie im Bûnauischen Katalog und ähnlichen Werken, sondern

dern auf das Wissenswürdigste der neusten Litteratur unsrer lebenden Autorwelt mit gesunder Kritik verbunden, angesehen ist; zumal da jeder Gelehrter in der Geschichte seines Vaterlandes ein besondres Werk haben muss, dessen Vollständigkeit bis auf das geringste Detail eben so nothwendig als in einer allgemeinen Bibliographie unmöglich und entbehrlich ist. Von dieser besondern Landwissenschaftlicher Gelehrtenkenntniss sind z. E. Hofr. Meusels, Gatterers, Eyrings, Schirachs, v. Murrs, Wills, Riederers, Felice Werke: Arnold in Preussen; Bûttinghausen in der Pfalz; Erben in Boehmen; Finauer in Bayern; v. Haller in der Schweitz; Hörner in Schwaben; Lucas in Oestreich; Moser in Würtenberg; Orton in Pommern; Rust in Anhalt; Winkler in Niedersachsen; Wolf und Streit in Schlesien; der Bibliographe de France, Tiraboschi, Fossari und v. Murr in Italien; Jagemann und Bertuch in Portugal und Spanien: das London Magazine in England; Janozky in Pohlen; Bacmeister in Russland;

der

der franzöſiſche Merkur und Sabatier in Frankreich; der Schwenska-Merkur und die Petersburger Soczynenya, Lupin und Schlözzer im Norden. So ſind die Tübingiſchen und Göttingiſchen Nachrichten von Püttern, Boell und Boekh; die Greifswalder v. Balthaſar; die Berliner Geſchichte der dortigen Akademie, die Nürnbergiſchen von Will und v. Murr; die Rintler von D. Chryſander, die Warſchauer von Mizler, die Pariſer und Bologner &c. Memoires eben ſo intereſſant für ihre Stadtgerichte, als das Göttenſche von Rathlef, Strodtmann und Stoſch fortgeführte gelehrte Europa, oder das Londner Town und Coundry's Magazine von 1776 in Anſehung der univerſellen Litteratur ſeyn können.

Die Theologen haben ihre Bibliotheken in Ancherers, Erneſtis, Dinouart, Dittmars, Cunos, Frorieps, Schellhorns, Schmerſals, Hirts, Michaelis, Kraffts, Feuerlin und Praties Werken: die Juriſten an Jenichens, Lippens, Fran-

Frankens, Schotts, Elsässer, Gmelins, Fischer, Gerstlachers, Meister, Rebauer, Selchows, Hymmens u. Westphals Schriften: die Naturforscher an H. v. Hallers, Beckmanns, Densos, Krünizzens, Murrais, Schröters, v. Lassberg, Richters, Roubaud und Roziers Sammlungen; die Philologen und Litterarforscher an Schummels, Hummels, Lengnichs, Freytags, Eckards, Gatterers, Eyrings, le Brets, Wills, v. Murr &c. Fortsetzungen der Bailletischen, Baylischen, Niceronischen, Jacobs und du Pins Arbeiten: die Philosophen und Paedagogen an den Henningischen, Zobelischen, Thorschmidischen, Zapfischen, an Bremers, Gessners, Mertens, Molls, Basedows und Campens menschenfreundlichen Bemühungen. Die Künstler haben an den Hillerischen und Mizlerischen Unterhaltungen, an den von Murrischen Nachrichten, an den Füesslinischen und Meuselischen Kunstlexicis, an den Copper-blatts Magazine und Musaeen nebst Pavinschen und andern Kabinet-

ten ihre hinlängliche und besondre Unterhaltung der Kennniss, von welchen letztern der Weitläuftigkeit wegen unsre Bibliographie nichts als in einigen Generalartikeln erwähnt.

Ohne diese vorgängigen aufgehäuften und zum Theil sehr vollständigen Werke würde ein Unternehmen dieser Art völlig unmöglich gewesen seyn, und auch nach diesen Schätzen aller Art ist es dem angestrengtesten Fleiss und der unermüdlichsten Gedult nur etwas sich der Vollständigkeit in einem engen Zeitperioden näherndes vorzubringen möglich.

Nur derjenige, welcher die Totalität eines solchen Entwurfs zu übersehen, und die Riesenarbeiten, die sich wider den Sammler und klassificirenden Beurtheiler aufbäumen, alle die Lucubrationen und überwundnen Schwierigkeiten zu überblicken fähig ist, die sich über den Horizont dessen zusammenziehn, der wider den

Strohm

Strohm der Zeit und des Schicksals militirt; nur derjenige, der je dem andern unglaubliche und gleiche Arbeit unternommen und ausgeführt hat, wird die Unmöglichkeit einer gänzlichen Fehlerlosigkeit auch nach den muhsamsten Kollationen einsehen und nur solchen ächten Kennern wahrer Verdienste um brauchbare Kenntnisse kann die gröste Werthvermehrung dieses Werks und die Entschuldigung unvermeidlicher Versehen anheim gestellt werden. Daher wir eine Bitte, die jedem litterarischen Werke von Einsichtsvollen Beurtheilern gewährt wird, hier um desto dringender wiederholen und empfehlen; nicht aus einem Artickel, sondern aus denen darzu citirten und gehörigen, nicht aus einem flüchtigen Uebetblick des humani Terenzens, sondern aus den verglichenen Resultaten menschlich das Menschliche zu beurtheilen. Hingegen können wir davor stehen, daß keine bloße Vermuthungen und aufgelesene Nachrichten von Anekdotenjägern in diesem Werke befindlich sind, sondern daß

die wichtigsten und jedem Litterator unentbehrlichen Kenntnisse aus solchen Bibliotheken, Journalen, Recensionen und kritischen Werken genommen sind, deren Zuverlässigkeit eben so sehr über den Zweifel als ihr Werth über niedrigen Pöbeltadel erhaben ist. *Ardua molimur, sed nulla nisi ardua vincunt.*

ALLGEMEINES

LITTERATURLEXIKON.



Bayerische
Staatsbibliothek
München

A.

ABADIE (Jacques . .) *Theologien proteſtant, né en* 1654, *mort en* 1727. Son traité de la verité de la religion réimprimé & traduit en 1776 par M. de Hahn mieux que par Bilderbeck lui donne un rang diſtingué parmi les défenſeurs de la religion & ſon livre de l'art de ſe connaitre ſoi même le place parmi les vrais Philoſophes, dont le caractere eſt la force du raiſonnement, l'enchainement des preuves, la clarté & la chaleur du ſtile. Son prémier ouvrage a ſervi de baſe à ſes ſucceſſeurs dont on peut trouver les ecrits ſur la verité de la religion ſous les articles: Bailly, Bergier, Bock, Caſtilhon, Chambre, Claparede, Clarke, Ditton, Duchal, Hespelle, Houteville, Jeruſalem, Leſs, Lilienthal, Lindemaier,

maier, Lüderwald, Meintel, Muratory, Nöſſelt, de Nochis, Pape, Paulſen, du Puy, Saurini, Sherlock, Schwarz, Simon, Trautmayer & Villemont. Son ouvrage, l'art de ſe connaitre ſoi même a été fondu prêsque tout entier dans le Dictionnaire encyclopaedique de Diderot, ſans qu'on ait daigné le citer, même dans les articles tirés mot à mot. Abadie n'eſt pas mort fou comme l'a avancé Mr. de Voltaire, qui avance tant de choſes ſans fondement.

d'ABANCOURT (Willemain) *né* 1745. v. le Mercure d'Avril, 1775 p. 18. Les auteurs n'ont pas laiſſé de le louer, quoique Mr. Sabatier ſoutienne que les talens de ce jeune auteur n'annoncent que de la mediocrité. v. les trois Siecles de Litterature franc p. 23.

ABHANDLUNGEN der Badenſchen, der Bayriſchen, der Berner, der Boehmiſchen, der Göttingiſchen, der Hafner, der Harlemmer, der Maynziſchen, der Münchner, der Pfälziſchen, der Preuſſiſchen, der Mediciniſch-Heſſiſchen, der Naturforſchenden-Berliner, der Schwediſchen, der Schweizeriſchen, der Siener, der Teutſchen-Duisburgiſchen- und St. Petersburger Akademien und ihre Verfaſſer ſ. unter der Rubrik: Bibliotheken, N. 3. Geſellſchaftliche und Akademiſche Schriften und Sammlungen.

ABRESCH (Friedr. Ludw.) *Rektor zu Zwoll: geb.* 1699. ſ. Meuſ. Gel. Teuſchl.

AçARQ (. . .) *Profeſſeur à l'ecole royale militaire de la Rochelle, auteur de la grammaire françaiſe philoſophique.* Sans compter que c'eſt lui qui a introduit le jargon philoſ. qui eſt ridicule dans prêsque tous nos ecrits modernes, on trouve dans ſon livre elementaire de la juſteſſe & de la profondeur. Ses déciſions ſont ſouvent conformes aux regles du vrai goût & ſa maniere d'ecrire eſt quelquefois pleine de chaleur & d'energie. v. Grammairiens.

ACHARD (François Charles) . . ſ. Meuſ. Gel. Teutſchl.

ACHARDS (Antonii) *weyland geheimen Raths zu Berlin.* Aus dem Franzöſiſchen überſetzte Werke ſind teutſch erſchienen, von Wilmſen 1775 edirt.

ACHENWALL (Gottfried) nach ſeinem Tode iſt die fünfte Ausgabe ſeiner Staatsverfaſſung der heutigen vornehmſten Europaeiſchen Hoſe und Völker 1768 herausgekommen. S. über dies vorzügliche Werk die Schriften des Barbeyracs ad Pufendorfium, Bielfeld, Gerard, Grotius, Möſer, Montesquiou, Moſer, Philippi, Rouſſeau, das Syſteme ſocial und die Inſtitutions de Ruſſie v. Catharina II.

ACKERMANN (Ernſt Seb.) *Pfarrer zu Kosweda.* ſ. Meuſ. Gel. Teuſchl.

ACKERMANN (Joh. Chriſt. Gottl.) *D. Med. zu Halle.* ſ. M. G. T.

ACKERMANN (Joh. Friedr.) *D. M. und Prof. zu Kiel, königl. Däniſcher Staatsrath und Leibarzt: geb.* 1726. ſ. M. G. T.

ACKERMANN (. . .) *Kandidat der Rechte.* ſ. M. G. T.

ACKLIN (Ildephons) *Barfüſſerordens zu Luzern: geb.* 1737. Poſitiones ſelectae ex logica & metaph. 1766. Aſſertiones philoſophicae. 1769.

ACOLUTH (Karl Benjamin) *D. Jur. zu Budiſſin: geb.* 1726. ſ. M. G. T.

ACOLUTH (Karl Benjamin) *Syndikus des Kapitels zu Budiſſin: geb.* 1738. ſ. M. G. T.

ACREL (Olof) *D. und Prof. Med. Oberwundarzt im Stockholmer Lazareth.* Seine chirurgiſche Krankengeſchichte iſt 1772 aus dem Schwediſchen von Vogeln nachläſſig ins Teutſche überſetzt worden, und verdiente ihrer Vortreflichkeit wegen eine beſsre Ueberſetzung. (ſ. Homberg.) die chirurg. Vorfälle ſind von D. J. A. Murray 1777 aus dem Schwed. edirt worden.

ACTA acad. Moguntino-Erfordensis, — eruditorum Lipsiensia, — helvetica historico-ecclesiastica, — naturae curiosorum, — philosophico-medica, — scholastica, — cet. und deren Verfasser s. unter dem Universalartikel Bibliotheken; N. 3. Gesellschaftliche und Akademische Schriften.

ADAM (Gerard Hiacynthe François) s. M. G. T.

ADAM (Robert and James) the Works in Architecture.

ADANSON (Michel) *de l'Acad des sciences de la societé royale de Londres*: *né* 1727. Son histoire naturelle du Senegal traduite en allemand par Mr. F H. W. Martini en 1773 est très estimée des Naturalistes. Ses mémoires qui ont pour obiet l'histoire naturelle & principalement des Plantes avec des observations très justes sont inserés dans les Memoires de l'Academie des sciences.

ADDISONS Cato, so schon vom Salvini in ital. Verse gesetzt, ist 1776 vom Gaet. Gold von neuem übersetzt.

ADELBURNER (Michael) *D. Med. und Prof. Math & Phys. zu Altorf*: *geb.* 1702. s. M. G. T.

ADELUNG (Johann Christoph) *Gothaischer Rath und Beysitzer der Kurfürstlich Maynzischen Akademie zu Erfurth.* s. M. G. T.

ADLER (Georg Christian) *Prediger in Altona.* s. M. G. T.

ADORNA *der seligen Katharina . . . von Genua.* Abhandlung vom Fegefeuer ist 1774 aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt, erschienen.

von AEMINGA (Karl Siegfr. Abraham) *D. d. R. und königl. Schwedischer Tribunaladvokat zu Greifswaldt.* s. M. G. T.

AEPINUS (Angelius Joh. Dan.) *ord. Prof. der Phil. zu Buzow und Mecklenb. Hofrath*: *geb.* 1718. s. M. G. T.

AEPINUS (Franz Ulr. Theodos.) *Prof. der Physik, Russisch kayserl. Staatsrath, und Direktor des adel. Kadettenkorps zu Petersburg.* s. M. G. T.

AEPLI (Johann Melchior) *D. Med. und Praktikus zu Diessenhofen in der Schweiz.* s. M. G. T.

AESTHETIK. Die Baumgartensche ist zu dunkel für Anfänger. Seine gedrängten Ideen sind von Meier kommentirt, aber nicht erweitert und entwickelt worden. Riedel hat nur grosse Erwartungen entstehen lassen, ohne sie zu befriedigen. Home und Batteux sind nur als Lokalscribenten für ihre Nation brauchbar genug. Rammler hat den letztern teutsch gekleidet, und Lindner schränkt sich blos auf die Beredtsamkeit ein. Sulzer entwickelt zuerst das System, und Herwig hat in seinem Grundriss der eleganten Litteratur guten Plan, Wiederholung des besten aus Aristoteles, Baumgarten, Home, Batteux, Rambach, Sulzer, Riedel und Mendelsohn, mit Winkelmanns und Schrökhs Feuer verbunden zum Gebrauch der Schule geliefert. Nächstens wird eine Encyklopaedie der Schönheitslehre nach Sulzerischen und Winkelmannischen Grundsätzen vom H. v. Beris erscheinen. S. den Artickel Art poetique und Harder, imgl Beredtsamkeit.

AETTENHOFER (Joh. Ant.) *Kurbayrischer wirklicher Rath und Hohenzollerischer Hofrath.* s. M. G. T.

AFSPRUNG (. . .) *Bürger in Ulm.* Vorstellung an die Obrigkeit, die Verbesserung des Schulwesens betreffend ist von 1776; sehr patriotisch, und voll guter Anschläge.

AGATHANGE le Roi *Docteur en Med.* a traduit les oeuvres medecinales de Mr. Eller en Français.

AGAY (. . .) Discours sur l'utilité dysciences.

AGELUTH (Joh. Gottfr.) *Konrektor zu Riga und Bibliothekar zu Königsb.* s. M. G. T.

AGRICOLA (Joseph) *Prof. der Philos. zu Heidelberg: geb.* 1727. s. M. G T.

AGUESSEAU (. . .) Les oeuvres de feu le Chancelier d' . . ont

ont été réimprimées en 1774 en 8 Volumes de nouvelle edition.

AHASVERUS (Joh. Abraham) *D. d. R. zu Bremen und Archivar: geb* 1725. f. M. G. T.

AHLEMANN (Georg Ludwig) *königl. Dänischer Konsistorialrath, Probst und erster Pastor zu Altona*, f. M. G. T.

AHLER (Christ. Wilhelm) . . . Predigten und Auszüge einiger Reformationsreden, von 1776 in 2 Theilen.

AHLWARDT (Peter) *Prof. der Logik und Metaph. zu Greifswalde: geb.* 1700. f. M. G. T.

AICHINGER (Karl Friedr.) *Stadtprediger zu Sulzbach: geb.* 1717. f. M. G. T.

von AICHLBURG (Joseph, Freyherr) f. M. G. T.

AIKIN'S (Miss J.,) §§. Poems von 1773. An Essai on the Application of natural history to Poetry. 1777. ist allen angehenden Dichtern zu empfehlen.

AILLOT (. . .) Ses Poesies v. dans le Mercure du Decembre 1775. p. 48.

AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN nebst beygesetzten Addressen nach

Amiens, à Mr. Baron, Secretaire perpetuel de l' Academie d'A.

Amsterdam an den Heer Jer. de Bosch Jeronimösz, op de Keizersgragt by de Reftraat,

Angers.

des Arcades à Rome.

Arras

Arras à M. Harduin. Secret. perp.

Augsburg an H. P. D. Longolius, Rektor zu Hof und Rath der Kaiserl. Franciscischen Akademie zu Augsburg.

Autenit.

Auvergne.

Auxerre.

Baden-Durlach au Bureau de la Correspondance & de société de Baden Dourlach.

Berlin à M. Formey Conseiller privé & Secretaire perpetuel de l'Academie royale de B.

—— Martini, D. und Sekretair der Gesellschaft Naturforschender Freunde in Berlin.

Bern, an Doktor Tribolet, beständigen Sekretair der Societät.

Besançon, à M. Droz, Conseiller au Parlament & Secretaire perpet. de l'Academie de B.

Beziers, à M. Bouillet, Secret. de l'Acad. des sciences.

Bologne.

Bourdeaux, à Mr. de la Montaigue Conseiller & Secretaire.

Brescia, an den Praefekt der öffentlichen Schulen oder dem Graf Bettoni,

Brive.

Brüssel, à Mr. de Roches immerwährender Sekretair der dortigen Akademie.

Burghausen, an den beständigen Direktor v. Hoppenbiehl oder an den Vicepraesident von Hartmann.

Caen, à Mr. Rouxelin, Secret de cette Academie.

Cassel, an den H. D. und Professor Runde, oder an den H. Marquis v. Luchet, geh. Legationsrath, Sekretair der dortigen Ackerbaugesellschaft.

Chaillot.

Chalons

Chalons sur Marne.

Cherbourg.

Clermont.

Colmar, à M. Pfeffel, Conseiller & Directeur de l' Academie.

Coppenhague, au Comte de Hielmstirne, Chevalier de l'ordre de Danebrogue, Conseiller de Conference & Secr. ou à Mr. Jensenius, Archiater & Collegii Secretarius.

Cordone.

Dijon, à Mr. Maret, Docteur en Medecine & Secret. de l' Acad.

Douai.

Dresde, an H. C. L. von Hagedorn, geheimen Legationsrath und Generaldirektor der Kunstakademien zu Dresden und Leipzig.

Drontheim, an die königl. Norwegische Gesellschaft der Wissenschaften.

Erfurth, an H. Rumpel, Doktor der Rechte und Secret. der Kurmaynzer Akademie der nützlichen Wissenschaften.

Florenz.

Freyberger Bergwerksakademie.

Genf, an die dortige Gesellschaft der Künste.

Göttingen, an Hofrath Heynen, Secret. der Akademie.

Hamburger Handlungsakademie, an den Aufseher der dortigen Akademie Ebeling.

Harlem, an H. van der Aa, Sekretair der Holländischen Societät.

Herausgeber der Bronzi di Ercolano oder an die Ercolanesi Academici.

Laybach, an die Gesellschaft des Ackerbaus zu Laybach in Krain.

Leipzig, an das dortige Intelligenz-Komtoir und Dresdner Addresse.

Limoges.

London,

London, an Samuel Horsley, Sekretair der königl. Akad. der Wiss.

Lorraine . . .

Lund, an H. A. J. Rez, Sekretair der Physiographischen Gesellschaft daselbst.

Lyon, à Mr. Rast le fils, Docteur en Medecine & Secr. & à Mr. Mermet Boulloud, Secret. pour la Classe de belles Lettres. it. à Mr. de la Tourette Secret. pour la Classe de Science.

Madrid, 1) Academie des belles lettres.

——— 2) de l'histoire.

——— 3) de la langue.

——— 4) de la Medecine.

——— 5) des amis de l'agriculture.

Marseille, à Mr. Mouraille Secret. perp. de cette Academie.

Mannheim, à Mr. Lamey, Secret. de l'Acad. und an H. G. A Suckov, Sekretair der ökonomischen Gesellschaft das.

Mantua, an H. Doktor Joh. Hier. Carli, immerwährenden Sekretair dieser Kais. Königl. Akad.

Metz.

Montauban, à Mr. l'Abbé Bellet, Secret. perpetuel de l'Academie des belles lettres.

Montpellier, à Mr. Maret, Medecin-Chirurgien & Secret.

München, an H. Kennedy, Sekret. der Kurbayrischen Akad. von der Klasse der schönen Wissenschaften.

——— an H. Lippowsky, Sekret. der Akad. zu München, von der Klasse der historischen Wissenschaften.

Nancy.

Navarre.

Niew-Jersey in New-England, an Prof. Witherson, Prof. in de Goodgelaartheit.

Nismes,

Nismes, à Mr. Seguier, Secretaire perpetuel de l' acad. royale des ſciences.

Orleans.

Padua.

Palermo.

Paris, 1) l'Academie françaiſe, à Mr. d'Alembert de l' Acad. royale de ſcience, Secretaire perpetuel de l'Academie françaiſe.

2) des ſciences, à Mr. de Fouchy, Secretaire perpetuel de cette academie.

3) des Inſcriptions & belles lettres, à Mr. Dupuy Secret. perpetuel de cette acad. & à Mr. Lebeau, Profeſſeur d'Eloquence au College royal & Secret. perpet.

4) militaire & d' Architecture.

5) de Muſique.

6) de Chirurgie, à Mr. Louis, Secret. perpetuel, & à Mr. Vicq d' Azyr, Secret. de l' Acad. de Medecine.

7) d' ecriture à Mr. Collier, Secretaire de cette acad. & à Mr. Palaiſſon, Secret.

Parma, à Mr. Garton, Comte de la Four de Rezonice, Secret. perp.

Paſſy.

Pau, à Mr. de Crouſelles, Secret. de l'acad. établie à Pau.

Peſſaro.

S. Petersburg, an den Ruſſ. Kaiſ. Staatsrath Stählin-Storcksburg, Akademieſekret. oder an H. J. A. Euler, oder an den H. Direktor Domaſchnew.

Rheims.

Rochelle.

Rome de St. Lucas. des Arcades v. Arcades.

Rotter-

Rotterdam an den H. Adminiſtrator Lagendaal.

Rouen, à Mr. d'Ambournay, Secret. perpetuel, d'une acad.

— de l'autre, c'eſt à Mr. Haillet de Couronne, Secr. de l'acad. des ſciences.

Roveredo.

Schemnitzer Bergwerksakademie an H. Münzrath Scopoli.

Senlis.

Siena, al Sigl. Tonini, Secretario del'Acad. di S.

Stockholm. à Mr. le Comte de Scheffer, Preſident de l'Academie de Science.

Suresne.

Toulouſe, 1) des jeux floreaux, 2) des ſciences à Mr. le Secret. Delpy.

Turin.

Valladolid.

Vanvres

Vaugirard.

Verona.

Villefranche, à Mr. l'Abbé Deſertine, Secret. perpet.

Utrecht an H Johannes van Haaflen, Sekretair der Geſellſchaft der Künſte.

Wien, die Akademieanlage iſt dem Aſtronom Hell zu projektiren aufgetragen worden: H v. Sonnenfels iſt Sekretair der daſigen Mahlerakademie, Regierungsrath und Prof.

Zweybrück.

AKENSIDE'S (Mark.) Poems. 1772.

ALBANI la vita del Cardinal.. e diſſertazione ſopra un ſingolar Combattimento eſpreſſo in Baſſorelievo e Filodetto addolerato. 1774. anon. prod.

ALBAUM (Franz Ulr. . .) *Prof. d. R. u. der Geschichte an der Revaler Ritterschule*, s. M. G. T.

ALBER (Joh. Christoph . .) *Pastor zu Hochberg im Würtemberg*: *geb.* 1736. s. M. G. T.

ALBERTI (l'Abbé François) a donné un nouveau Dictionnaire francais - italien & italien - francais, composé sur les dictionnaires de l'Academie françaife & de la Crusca en 2 Vol. in 4to 1773. v. Diction.

ALBERTI (Anton Gottfr.) *Superintendent im Lüneb. und Konsistorialassessor zu Ratzeburg*; s. M. G. T.

ALBERTI (Julius Gustav.) Die Predigten von der Einträchtigkeit mit den verschieden Denkenden sind 1771 und die Sammlung einiger Predigten über auserlesene Texte ist 1775 fortgesetzt erschienen.

ALBERTI (W. C. .) Kurzgefasster Hebammenkatechismus nebst Anhang von Krankheiten junger Kinder, von 1777, zeichnet sich durch Richtigkeit und Deutlichkeit vorzüglich aus.

ALBINI (Franz Joseph) *des heil. Röm. Reichs Ritter, und beyder Rechte Doktor*; s. M. G. T.

ALBINI (Friedr. Bernhard) De natura hominis libellus. 1776. v. Naturalistes.

d'ALBON (le Comte) ses poesies inserées dans le Mercure s'y trouvent dans le mois du Mars. 1774. p. 45.

ALBRECHT (Dionysius.) *Prior des Praemonstratenserordens zu Hochenburg in Elsas.* s. M. G. T.

ALBRECHT (Gerh. Friedr.) *Isenburgischer Regierungsrath zu Frankf. am Mayn*, s. M. G. T.

ALBRECHT (Joh. Heinr.) *Grenadier unter der Polnisch-Littauischen Garde zu Fuss*, s. M. G. T.

ALBRECHT

ALBRECHT (Johann Friedr Ernst) *D. Med und Praktikus zu Grossömmerda bey Erfurth*, s. M. G. T.

ALDE (Benjam. Gottl.) s. M. G. T.

ALDENBRUCK (Augustin) *vormals Jesuit*, s. M. G. T.

ALEAUME (G. L.) a traduit le poëme de Mr. Zachariae; les 4 parties du jour.

ALEFELD (G. L.) Diss. de pathematibus histor. 1773.

d'ALEMBERT (Jean le Rond) *Secretaire perpetuel de l'Academie françaiſe, de l'Acad. des ſciences de Paris, de Londres, de Berlin, de Russie, de Suede, cet. né* 1717. Dont les Opuſcules mathematiques ou Memoires sur differents ſujets de Geometrie de Mechanique, d'Optique, d'Astronomie, cet. ont été recueilli en 4to 1773. Les morceaux qu'il a traduit de Tacite ne ſont point préferables à la traduction que Mſs. de la Bletterie & de la Beaumelle ont fait de cet auteur. Son abus de la critique en matiere de Religion ne laiſſe pas de faire briller des penſées fortes dans un jour ménagé, qui écarte de lui le blâme de l'excès & le ſoupçon d'un zêle trop vif. Son eſſai ſur les gens des lettres eſt un aſſemblage de ſagacité, d'élévation, d'une noble independance, digne d'imitation. Rien n'etait plus fait pour produire un excellent ouvrage que ſon proſpectus à l'Encyclopaedie; mais il a eu la douleur de faire naitre par un bel ouvrages des fauſſes eſperances. En adoptant ſes ſages principes en fait de Litterature, on verrait renaitre l'âge d'or de la Poeſie & le Monde ſavant rétracerait le modele de cette Republique dont M d'Alembert aurait été le Platon. Mr Marmontel a fait ce quatrain ſous ſon portrait deſſiné par Puios & gravé par Maloeuvre: „Ce ſage à l'amitié rend un culte aſſidu, Se dérobe à la gloire & ſe cache à l'envie, Modeſte comme le Génie et ſage comme la Vertu.

ALERS (Chrift. Wilh.) *Prediger zu Rettingen.* f. M. G. T.

ALEXANDER *à S. Joanne de Cruce, ord. Carmel. excalceat. zu Augsburg.* f. M. G. T.

ALEXANDERS (Wilhelm) Medicinifche Verfuche und Erfahrungen find 1775 aus dem Englifchen überfetzt. Nicht nur die zu London 1768 von ihm erfchienenen Experimental Effays, fondern auch die 1771 herausgegebene Abhandl. von Faulfiebern find jedem Arzte unentbehrlich, den Pringle und Makbride intereffiren.

ALEXANDRI (Natalis) §§. Expofitio litteralis & moralis in 4 Evangelia, in V Tomos diftr. prodiit 1776.

ALEXIUS *a S. Aquilino, Karmeliter und Prof. Orient. lingv. zu Heydelberg,* vormals Eifenkraut genannt: *geb.* 1732. f. M. G. T.

ALEXIUS *a S. Jofepho, Piarift zu Prag,* f. M. G. T.

ALGAROTTI (le Comte François) *naquit* 1711. *mort,* 1770. Ses oeuvres contiennent des poefies anglaifes, françaifes & italiennes; Six dialogues fur l'Optique de Newton; Caritée ou la façon d'appercevoir. Le Newtonianifme pour les Dames, dans le Iier Vol. l'Effai fur l'Academie de France à Rome; fur l'Architecture, fur la peinture, fur Enée à Troie, fur l'Opera, réimprimé en 1773. Iphigenie en Aulide, Opera, mis en Mufique par le Chevalier Glues dans le II Vol. Effai fur la neceffité d'ecrire en fa propre langue, fur la langue françaife, fur la rime, fur la dureté des regnes royaux à Rome, fur la bataille de Zama, fur l'empire des Incas, fur quelques grands génies contemporains, traduit par Mr. Schrökh en 1774 fur le paganisme, fur le commerce, fur Horace dans le IIime Vol. L'art militaire occupe le IVme. Les lettres au Conte de Woronzow & Lord Herwey, l'Effai fur l'hiftoire metallique de Ruffie & les Penfées diverfes forment le Vme Vol. Le Congrès de Cythere; le jugement de

de l'amour, & 17 lettres en vers traduites, plusieurs lettres sur differents sujets forment le Vol. VIIme. L'edition complette de ses oeuvres immortels avec sa vie par l'Abbé Michelessi s'est faite en VIII Volumes à Berlin en 1772 & ont été traduites en allemand en 1769 par R. E. Raspe. il. dicta lui même cette Epitaphe: Hic jacet Algarottus, sed non omnis.

ALIX (Mathaeus Franz) *D. & Prof. Med. & Chirurg. zu Fulda, Accoucheur und Brunnenmedikus zu Bruckenau,* s. M. G. T.

ALLAMAND (J. N. T.) *Prof. de Mathemat. à Leide,* a rassemblé & publié les oeuvres philosophiques & mathematiques de M. J. s'Gravesande & fait la vie de cet auteur; edition en II Tome de 1776. v. l'art. Oliver.

l'ALLEMAND (...) *Perruquier,* est l'auteur du parfait ouvrage ou de l'Essai sur la Coeffure, avec des Estampes.

ALLEZ (Pons-Augustin) *Avocat.* Parmi une trentaine d'ouvrages de Compilation qu'il a publié, on peut compter comme utiles: la connaissance de la Mythologie, le petit dictionnaire mythologique l'Esprit des Journalistes de Trevoux & quelques ouvrages qui peuvent être utiles dans les Colleges. v. Dictionnaires.

ALLGEYER (Ignaz) *Hofmeister bey dem H. v. Freyberg,* s. M. G. T.

ALLIX v. M. Weickard.

ALMANACHS s. d. Art. Magazine.

ALTESERRAE (Antonii Dadini) *antecessoris olim Tolesani,* de fictionibus juris tractatus septem, edidit J. Fr. Eisenhard.

ALTDORFER (Joh. Jacob) *Pfarrer zu Buch, in der Schweiz: geb.* 1741. s. M. G. T.

AMAN (Aquilinus) *Franciskaner in Bayern*, ſ. M. G. T.

AMATI (Pasquale, di Savignano) *Dottore*.. Sopra il paſſagio dell 'Apennino fatto da Annibale e ſopra il Caſtello Mutilo degli antichi Galli. 1776 (verdient den Beyfall der Kenner).

AMATUZI (Joh. Chriſt.) Alphabetum Barmanum ſeu Bomani regni avae finitimarumque regionum, 1776 edidit. Auſser dieſer bomaniſchen Schrift, hat der Abt Amatuzi noch in der Druckerey der Propaganda, deren Aufſeher er iſt, indoſtaniſche, malabariſche und tibetiſche Schrift.

AMBROISE, *de Lombez Capucin, ancien Profeſſeur de Philoſophie & de Theol. né* 1708. Son traité de la paix interieure eſt tout à la fois un ouvrage de Religion & de belles lettres, qui a eu pluſieurs editions & en mérite davantage pour les principes lumineux & les ſentimens pleins d'onction qu'il offre au lecteur.

AMELANG (Johann Gottfried) *Poſtſekretair zu Kleve*, ſ. M. G. T.

AMELINE (...) *Prêtre licentié en Droit* a fait la vie de Mr. de la Lande, mort en odeur de ſainteté, en 1772.

AM ENDE (Chriſt. Karl) *Adjunkt zu Kaufbayern*, ſ. M G. T.

AMERIKANISCHE WOCHENBLäTTER v. 1776. ſ. den Art. Magazine und Bibliotheken.

l'AMI des femmes, eſt de Boudier de Villemert traduit en Allem. & en Eſpagnol.

—— des filles eſt de Mr. Granville.

—— de la ieuneſſe ou Eraſte p. Filaſſier.

—— des hommes eſt du Marquis de Mirabeau, trad. en eſpagnol & en allem.

l'AMI

l'AMI des auteurs est du Chevalier de Beris traduit en allem. en 1778.

— du Prince & de la Patrie vient de paraitre d'un anon.

AMMENDORF (Phil. Jakob) *D. und Prof. Theol. zu Duisburg*, s. M. G. T.

AMMER (Richard) Ueber Abendmal, Sonntagsfeyer und Taufe. 1775.

von AMMON (Christoph Heinrich) *Kön. Preuss. Kammerherr und Obergerichtsrath zu Berlin*. s. M. G. T.

AMMON (Joh. Christoph) *Pfarrer zu Freudenbach im Anspachischen*, s. M. G. T.

AMORT (Eusebius) *weyland Chorherr zu Böllingen*. Der sich durch seine Vertheidigung einer reinen Moral bekannt gemacht und 1775 starb. Er hat eine Kirchengeschichte hinterlassen, die im Kloster Böllingen in Bayern den Druck erwartet.

ANATOMISTEN: Agathange le Roi. G. Arnaud. d'Aubenton. Bauer. Bernard. Bertin. Bohlius. Cassebohm. Durand. P. K. Fabricius. v. Haller. Hasenörl. Held. Heister. Hunter. Janin. Innes. Isengart. Klinkosch. Krause. Leber. Leveling. Lieutaud. Mekel. Morgagni. G. W. Müller. Murray. Plenk. Portal. Riebalet. Sabathier. Saunier. Schaarschmidt. Schmiedel. Senac. Trew. Verdier. J. G. Walter. J. C. Walther. Wasserberg. Wetsch. Winslov. Wolf. Zinn. v. Arzneyw.

ANCHER (Pet. Kofod) *Konferenz-Raad, og Professor Juris ved Kiöbenhavus Univers.* En Dansk-Low-Historie fra Kong Harald Blaatandts Tit til Kong Christian den Femtes der erste Theil von 1769 geht bis auf Waldemar II. der 2te Theil von 1776 bis

auf Christoph III. er erklärt die Gesetze sehr kritisch und hellt die bisherige Dunkelheit glücklich auf.

ANDERSON (Walther) The History of France from the Commerce of the Reign to the Henry III. 1775 teutsch unter dem Titel: historische und chronol. Geschichte der Handlung von den ältesten bis auf jetzige Zeiten. 1776 aus dem Englischen übersetzt, 4 Th.

ANDRé (...) les bienfaits de la nuit sont de lui.

ANDRé (Johann) *Kaufmann zu Offenbach: geb.* 1741. s. M. G. T.

ANDREAE (...) *Hofapotheker zu Hannover*, s. M. G. T.

ANDREAE (Johann Heinr.) *Rektor des Gymnas. und Prof. Phil. extraord. zu Heydelberg.* s. M. G. T.

ANDREW'S (John) History of the Revolution of Denmark, with an account of the present state of that Kingdom, cet.

ANGENOMMENE oder ERDICHTETE NAHMEN.

Abelardus Virbius, siehe Haman.

Akakia, v. Voltaire.

Albano Spinetto, s. Hert.

Aletophilus, s. Laus de Boissy.

Anaxagoras vom Occident.

Asmus, s. Claudius oder der Wandsbecker Bothe genannt.

Bazin, s. Voltaire.

Beaurieu nahm den Nahmen J. J. Rousseaus an.

Benostrasius - Biares, s. Sailer.

Bernardus Nordalbingius, s. Basedow.

Berti ex campis elysiis.

Calmet

Calmet und Carré, f. Voltaire.

Chiron, f. Boismorand.

Clifford.

Doril Dafneio, f. Comte de Gafton.

v. Edelleben.

Efcarbotier, f. Voltaire.

v. Friedenftein.

Granet nannte fich Mirabeau, fo wie andre Voltairens oder J J. Rouffeaus Nahmen erborgten.

Hierophilus.

Juftinus Febronius, f. Hontheim.

Klingsöhr, f. Bodmer.

Larm ab Indagine, f v. Hohenthal.

Lauterenfis, f. Weisflog.

v. Liebenberg, f. Stofch.

Lifflern Dorian, f. Strehlin.

de L'isle, v. Thomas Corneille.

Lupinai de la Vinde.

Mirabeau, f. Granet.

Mondenftein, f. H. v. Hanftein.

Obfcurus.

Pansmaufer, fo nennt fich der Verf. des Partage de Pologne.

Partenopolitanus.

Paulian, f. Voltaire.

Philander von der Weifsuz, f. Mengel.

Phileuterius.

Photorinus.

Ramponeau, f. Voltaire.

Rathe, f. Stainhäufer.

Rohl, ſ. Ebendenſelben.

Ruſtan, ſ. Voltaire.

Silvander von der Linde, ſ. von Broke.

Sined iſt der umgekehrte Nahme Pater Denis.

Tamponet, v. Voltaire.

Verini a Sinceris, ſ. Klingſtädt.

Veremund von Lochſtein, ſ. Oſterwald.

Urſinithon, ſ. Trinius.

Urſinus von Wladorza, ſ. v. Beris.

Yorik, ſ. Sterne.

Zapata, v. Voltaire.

Zenotarcha, ſ. Haman: (beyde letztere ſind auch unter andern als den vorſtehends entdeckten Nahmen verborgen).

ANGERER (Joh. Georg) *Gräfl. Oettingiſcher Special-Superintendent*: *geb.* 1725. ſ. M. G. T.

ANGERMANN (Joh. Gotthilf) *Landbaumeiſter zu Lingen*, ſ. M. G. T.

ANGIOLINI (Gaſpar) Autore dei Lettere al Sigl. Noverre ſu i Pantomimi. 1774.

ANKLEY'S (Chriſtopher) poetical Epiſtle.

d'ANNONE (Joſeph Jakob) *Prof. Eloqu. zu Baſel*, ſ. M. G. T.

ANONYMISCHE SCHRIFTSTELLER, deren Werke unter nachſtehenden Rubriken nachzuſehen, und deren Nahmen theils aus öffentl. theils aus Privatnachrichten entdeckt worden ſind. Achard. Andreae. d'Argens. Aſsmann. Barel. Barkhauſen. Baſedow. Baumhauer. Beccaria. Belz. Benzler. v Beriſch. Bernhard. Bertuch. Beſtola. Blackerie. v. Blank. v. Blankenburg. J. C. Bock. Bode. Bodmer. Bonamici. Bonnat.

Bonnat. van der Borgh Boſcowich. Brandenſtein. Braun Breitinger. Brenner. Bochaider. Comte de Buat. Buchwiz. Bünekau Bunian. de Caraccioli Carmontel. Carr. Carowe. Cartwright Cazan. Changeux. de Charniere. Claudius. Conſpruch. Contius. Coulurier. Cramer. Crebillon. Crugott. Damm. Diderot Dinglinger. Diterich. Dorat. Dourxigné. Dow. Ducondrai. Duſch Duttenhofer. Eberhard. Eberlein. Ebert. Emerſon. Engelbrecht. Erhard. Eſchenburg. Euler. J. Ewald. J. H. Ewald Fantuzi la Fayette. Fermiere. Finauer. Francheville. Friedrich Auguſt Prinz von Braunſchweig Friedrich II. König in Preuſſen. Gaigne Galaſſi Galeatti. Gebhardi. v. Gebler. Geisler. Gerard. Geret. v. Gerſtenberg Geſe. J. A. P. Geſsner. Gilbert. Giraud Gleim. Glöſch. Gmelin. v. Göchhauſen. Götten Göthe. Götz. Goldſmith. Goking. Gotter. Goue. Goulin. Granet v. Grebin. J. F. Grimm. Grimms. du Groſſel Grulich. de Guignes. van der Haar. Haehn. v. Hagen. A. Hahn. Ph. Hahn. Halket v. Haller. Haman. Hanſtein v. Harprecht. Hartmann. Haſſenkamp Heermann. Hegelmayer Heilmann. v. Heineken. Heinſe. Helvetius. Heniſch. Herder. J. H. Hermes H. D. Hermes. Hert. Herz. Heſs. Heufeld v. Heumer. Heyne. Hippel. Hofer. Hohenhauſen. v. Hohenthal. Home Hommel. Hörſchelmann. Hölty. v. Hopfgarten. Hornek Huber. Hugoes. Hulshof. Hunter. Hymmen. Jameſon. Jeſter. Irwing Isla. de l'Isle. Karner. Kelly. Kinſky. Kern. Klauſing. Kircher. Kleuker. Klinger. Klingſtedt. Klopſtock. Knobel. Kölbele. Köſter. v. Kolb. König v. Königsthal. Korn. Kraus. Kretſchmar v. Krohne. Lamberg. Lambert. Lappenberger. Laudes. de Launoy. Lehze. J. F. Lenz

J. F. Lenz. J. M. R. Lenz. Lichtenberg. Lillo. Lima. Lippe. Loen. Lucius. Lynar. Mangelsdorf. Marchand. Marcat. Martini. J. W. Martini. K. L. Martini. Martin. Masch. Maffimi. Mauvillon. Meister. M. Mendelssohn. Mercier. Merkel. Mertens. Mesmer. Michaelis. Mielk. Millot. Minasi. Mittelstädt. Möhsen. Möser. Monboddo. de Montebablons. Montesquieu. Moser. v. Münchhausen. v. Münnich. Müller. Murphy. v. Murr. Musaeus. Nast. Necker. Neydeck. Nicodeme. F. Nicolai. Nonotte. Oberhausen. Obrien. Oehninger. Orton. Paion. Palmer. Palucci. Panzmauser. Para. Patie. v. Pauv. Pezzara. Pfeifer. Pfeil. Philippi. Pingeron. Pinto. Piper. Pizenberger. Pizi. Piitt. v. Preuschen. Ranieri. Raynal. Rasche. Ratzeberger jun. Reyher. Richardson. Ring. Ringeltaube. Roberti. Rochau. Rochov. Rössler. Rosenberg. Rossignol. Rossner. Roques. Roudil. Rumpelt. Sabathier. de Sacy. Sainte-Palaye. Sattler. Scheibler. Scherf. Schiebler. Schimmelmann. Schink. Schlettwein. Schlosser. Schneider. Schöpperlin. Schröer. Schubart. Schummel. Schwager. Schwan. Seran. Seyfert. Sinapius. Sinclair. Sinner. Smidt. Smollet. Spalding. Sterne. Stokdale. Süssmilch. Sulzer. Teller. Teutscherin. du Theil. Thomasius. v. Thümmel. Tobler. Todeschi. Töllner. Tophan. Tozz. v. Trautschen. Trinius. Turner. Twiss. Villemert. Voigts. Unzer. Voltaire, s. unter den Rubriken Akakia, Bazin, Calmet, Carré, Escarbotier, Ramponneau, Rustan, Tamponet, Zapata. cet. Urlsberger. Waasberg. Wagenaar. Wagner. Walther. J. F. Weisse. D. Werner. Werner. Wetsch. Wezel. Whately. Wieland. Will. Windish. Zannowick. Zapf. Zehnmark. Zeise. J. Zimmermann, s. Angenommene Nahmen.

ANQUE-

ANQUETIL DU PERRONS Reiſen; deſſen Beſchreibung der Religionsgebräuche der Parſen nebſt der Zend-Aveſta ſind 1776 überſetzt von Kleuker.

ANQUETIL (Louis Pierre) *Chanoine regulier de Ste Genevieve* dont la Compilation de l'hiſtoire civile & pol. de Rheims fut ſuivi de l'eſprit de la Ligue reimprimé depuis peu, qui lui a attiré une juſte célébrité.

ANSEAUME (. . .) auteur du tableau parlant, Comedie-Parade, melée d'Ariettes de la Compoſ. de Mr. Gretry, de l'Isle des Fous, du Peintre amoureux de ſon modele de la Clochette, imitée par Mr. Weiſe, du Chaſſeur & de la Laitiere, traduite ſous le titre: das Milchmädchen.

ANSELMUS (. . .) *Abt des Reichsſtifts Salmansweyler.* ſ. M. G. T.

ANTHES (Joh. Baptiſt) *Sekretair zu Frankfurt am Mayn,* ſ. M. G. T.

l'ANTI-SANS-SOUCI eſt par Mr. Formey, comme l'Anti-Criticus p. Mſs. Wichmann. levis notae.

l'ANTI-MACHIAVEL eſt du Philoſophe de Sans-Souci, et de Heſs.

l'ANTI-VOLTAIRE, ou le Dictionnaire, de Nonnotte auteur des Erreurs de Voltaire.

l'ANTI-LUCRECE, traduit par Bougainvilliers & celui de Polignac traduit par M. F. Schäffer.

l'ANTI-FEBRONIUS de Reichenberger & Zacharias.

l'ANTI-PAPISTE ou Journal antipapiſtique en 6. Tomes, par M. Fidler. en 1773.

l'ANTI-POPE par un Anonime, ouvrage tres celebre & utile.

l'ANTI-HEPHAESTION ou la Refutation de l'Hephaeſtion de Mr. Stark, d'un anon.

l'ANTI-

ANTI-TROMBELLIANAE EXERCITATIONES v. Kiefsling.
ANTI-QUIRINARIAE EPISTOLAE v. Kies.

ANTI-HUTHIANAM DISS. f. Calumniam de Papa Anti-Chrifto H. Schollinger oftendit 1758.

ANTI-HOBESIUS vom Kirchenwefen, fteht in der Hauptprobe der Zeiten von H. Bafedow v. 1767.

ANTI-PATRIOT, eine Monathfchrift von Werth die 1725-1729 von H. Bodmern heraus kam.

ANTIQUARISCHE neufte in diefem Werke befindliche Autoren, f. unter den Rubriken: Adler. Amati. Anville. Bafan. J. C. Bertram. Biagi. Bodenfchatz. Bolla. Borgia. Bortwick. Bremer. Chandler. Chrift. Cilano. Claeden. H M A Cramer Dähnert. Dutens. J. F. Eberhart Eckard. J. E. Eichhorn. J. R. Forfter. Foucher. Frifi. J. Fuchs. H. Fuefsli. Furgault. Galaffi. Grignon. Grofse. Groffan. Guichard. Halloran. Heyne. Junius. Klotfch. Lichtenftein. Lüberfac. Macbean. Mannhart. J. C. Martini. Mafch. Mattyn Möfer. Moldenhauer. J. H. Müller. Munker. Nagel. Oberlin. Origny. Pafferi. J. S. Pauli. v. Paw. Ponz. Rambach. Reland. Rofenmüller. Rumelin Schellwiz. Scherer. Schirach. J. F. v. Schmidt Schminke G. Schüze. J. H. Schumacher. Selchow. Stofch. Strutt. J. A. Wallbaum. J E I. Walch. Weft. Winkelmann. Winkler. f. Artiften, Diplomatiker, Münzbücher, Reifebefchreibungen, Stadtbefchreibungen.

ANTIQUARISCHE Schriftfteller ältrer Zeit. Chamillart Diff. fur plufieurs medailles & pierres gravées de fon Cabinet. 1711. E. Chishull Antiquitates Afiaticae. 1728. M. Choniatae hiftor. fragment. in Bibl. Fabricii. T. VI. J. Ciampini vetera Monimenta. 1747. G. Codini Delecta ex Origi-

Originibus Conſtantinop. 1506. Florent le Comte Cabinet. Petr. Marc. Corradini vetus Latium profanum & ſacrum. 1704. G. Cuper Obſervat. Libri 3. 1676. Ol. Dapper Affrique 1686. Deſcrizione delle Pitture, Statue, Buſti, e d'altre curioſita eſſiſtente in Inghiltera, a Wilton 1754. Dicearchi Geographia. 1600. Diodorus Siculus, ed. Wechel. 1604. Diogenes Laertius ed. Menagii. 1692. Dionyſius Halycarnaſs ed. Huſſonii 1704. Alex. Donati Roma vetus & recens. Edda Reineſii c. verſ. Schimmelmanni. 1776. B. Fabretti Inſcriptiones 1699. J. Fabricii Antiquit Libri III. 1587. Oct. Falconieri Inſcriptiones 1688. L. Fauni, de antiquit. urbis Romae Lib. Franc. Ficorini Roma antica & Oſſervazioni ſopra il Diario ital. del P. Montfaucon. 1709. J. Fontanini Antiquitates hort. Romani. 1708. Fraguier de la Galerie de Verres, dans le IX T. des Mém. de l'Acad des Inſcriptions. Fresnoy art. de peinture enrichie de rémarques de M. de Piles. 1673. A. Gordons Eſſai towards explaining the hieroglyphies of a Mumy. 1737. J. Gorii Muſaeum Etruſcum & Muſaeum Guarnacci, ejusdem Dactyliotheca Zanettiana. 1750. Gravelle Récueil des pierres gravées antiques. 1732. J. Grave Deſcription des Piramides dans le lier T. du Récueil des Voiages de Thevenot. M. Gudii Inſcriptiones antiquae. 1731. Harduini Commentarius in Plinium Heliodori Aethiopica. 1619. Herodotus, ed. Stephani. 1570. Jacobaei Muſaeum regium. J. Horsley Brittannia Romana. 1732. Mallet Monumens de la Mythologie des Celtes. conf. Banier Mythologie & la fable expliquée par l'hiſtoire, it. Lavaur conferée avec l'hiſtoire & l'hiſtoire du Ciel par l'Abbé Pluche, auteur du Spectacle de la Nature. Joſephi Opp. ed. Havercampii. 1726. Fr. Junius de pictura veterum, & H. Junii Animadverſ. L. VI. 1556. E. Kämpfer Hiſtoire du Japon. 1729. J. Kirchmann de funeribus Romanor. 1605. J. M. Lanciſii phyſiol. animadverſiones in Plinianam villam nuper detectam 1714 J. Lipſii var. Lection. Libri III. P. Lamazzo Trattato delle Pittura.

Pittura. P. Lucatelli Musaeum Capitolinum. 1750. Macrobius ex edit. Pontani. 1507. P. A. Maffey Raccolta di statue et Scip. Maffei Verona illustrata. H. Magii Miscellaneorum Libri VI. 1564 Mangault sur les honneurs divins qui ont été rendus aux gouverneurs des provinces pendant que la Republique Rome subsistait dans le I T. des Mem. de l'Acad. des Inscript. J. Manilli Descrizione della villa Borghese. 1680. Mariette Traité des pierres gravées antiques Fourmont Reflexions sur l'Origine, l'histoire & la succession des anciens peuples, auquels on peut joindre les Moeurs Coutumes & Usages des anciens peuples p. Sabathier traduit en Anglais & Allemand par le Chevalier de Beris en 1777. Bardon Costume der ältesten Völker v. Becker 1776 übersetzt. Marmora Oxoniensia ex Arundelianis Prideaux explicante 1676. B. Martini urbis Romae Topographia. 1544. Martin Explications des Monumens qui ont rapport à la Religion. 1739. A. S. Mazochii Comment. in aeneas tabulas Heracleenses. 1754. J. Martorelli Comment. de regia theca Calamaria. 1756. J. Meursii Roma luxurians 1631. & Miscellanea saxonica. 1661. Meiners Religionsgeschichte der ältesten Völker conf. mit Starks Hephaestion v. 1776. Miscellanea Mspta, Biblioth. Collegii Rom. 1760. Monconys Vojages. D. Montelatici Villa Borghese. 1700. Montraye Voiage en Europe, Asie & Affrique. 1727. Nadal Diss. sur l'habillement des Dames romaines dans le Tome IV. des Mem. de l'Acad. des Inscriptions. F. Nardini Roma antica. 1704. Nonni Dionysiaca ed. Ime Falkemb. 1596. L. Nordens Draguins of some Ruins and Colossal Statues af Thebes in Egypt. 1741. ejusd. Trawels in Egypt. and Nubia by P. Tempieman. 1757. Norrys Lettres nil Tomo IV. delle opere sue. Nouveau Traité de la Diplomatique. Nummi Pembrokiani. 1746. Numismata maximi moduli ex Musaeo Albani in Vatic. Bibl. translata. a R. Venuto notis illustrata. 1739. A. Olivieri Marmora Pisaurensia. 1739. P. Pacciaudi Monumenta Peloponnesia

nesia. 1761. J. P. Passerii Lettere Roncagliesi in Opp. T. 22. Pausanias ed. Kühnii. 1699. de Pauw Recherches sur les Chinois & Egyptiens conf. avec Refutation de Dom Pernetty. S. Petiti Miscellaneorum Libri IX. 1639. Perizonii Origines Babil. & Aegypt. 1711. Philonis Opp. ed. Mangey. Philostratis Opp. ed. Olearii. 1709. Photii Bibliotheca 1653. L. Pignorii Tabula Isiaca 1669. & L. Pignorii Pitture Ercolane & vetustissimae Tabulae de sacris Aegyptiacis. Plinii Historia nat. ed. Harduini. Polybius ed. Casauboni. 1609. F. M. Pratilli, della via Appia, Libri IV. 1745. H. Prideaux Not. ad Marmora Arundel. Procopii Hist. sui temporis Libri VIII. 1662. A. Prudentii Opp. 1564. P. A. de Puente Viage de Espana. 1772. v. Prof. Dietz 1775 ins Teutsche übersetzt. N. C. Radzivilii Ierosolymitana peregrinatio. 1614. Recueil des Medailles du Cabinet de N. Pellerin. 1763. T. Reinesii Inscriptiones 1682. H. Relandi Antiquitates Ebraeorum. 1712. Rhodens Grabhügel der Alten in Holstein. 1719. Riccoboni Apologia del Diario ital. del. P. Montfaucon 1710. De la Roque Voiage dans la Palestine. 1718 Le Roi, ruines des plus beaux monumens de la Grece. 1758. A. Rubenii de re vestiaria veter. Libri II. 1665. J. Ricqvii de Capitolio Comment. 1617. C. Salmasii Exercit. in Solinum. 1629 & Explicatio Inscription Herod. 1619. J. Scaligeri Opuscula. 1610. V. Scamoze Discorsi sopra l'Antichita. di Roma. 1581. F. Schotti Itinerar. Italiae. L. M. 1625. Sponii Arae & Ebermayer Capita Deorum. Strabo cum Comment. Casauboni. 1620. Struys Voiages 1681. Tableaux du Cabinet du Roi, statues, bustes, antiques. 1617. J. Taylor Comment. ad Marmora Sandvicens. 1743. H. Tetii aedes Barberinae. 1684. J. Thevenot Recueil de divers. Voiages. J. A. Thuani Historia sui temporis. Thucidides ex ed. Stephani 1564. J. P. Thomasini de Donariis & Tabulis votivis. 1639. D. W. Trilleri Observationes criticae. 1742. G. Turnbuls Treatise of anciens paintings. 1740. J.

Vaillant ſelectiora numiſmata maximi Moduli ex Muſaeo Fr. de Camps. 1694. Pietro della Valle Viagi. Valeſii Muſaeum Cortonenſe & Muſaeum Veronenſe. Valois Obſervations ſur les Medailles de meza barba dans le 16me T. des Inſcriptions. Verderi Pantheon antiquorum, exhibens imagines Deorum. 1683. Vitruvio tradotto del M. B. Galliani. 1728. F. Urſini illuſtrium imagines. 1606. J. R. Vulpii Tabula antiana, e ruinis veteris Antiae effoſſa. 1726. Warburton Eſſay ſur les hieroglyphes des Egypt. 1744. Waſſerius de nummis hebraeorum. Wattelet l'art de peindre avec des reflexions ſur les differentes parties de la peinture. 1760. G. Whelers Journey in to Grece. 1682. Ed. Whrigts Oſſervations made in Travelling trough France. 1730. J. de Wilde gemmae antiquae. 1692. J. Winkelmann Deſcript. du Cab. de Stoſch. Geſchichte der Kunſt v. 1776. Monumenti antichi. 1767. Wiſe nummi Bodleiani. H. Witſii Aegyptiaca. 1696. Zacagni Collectanea veter. mon. eccleſ. graecae. 1693. Zanotti ſtatue di Venezia. Zeno Lettere. ſ. den Art. Reiſebeſchreibungen, auch Walch.

ANTOINE (. . . .) *Sous-Ingenieur des états de Bourg*, a donné la Navigation de Bourg, ou Memoires & Projets pour augmenter la Navigation ſur les rivieres de Bourg.

ANTON (Immanuel Gottl.) *Pfarrer zu Guldengoſſe bey Leipzig*. ſ. M. G. T.

ANTON (Karl Gottlob) *D. J. U. zu Lauban*. ſ. M. G. T.

ANTON (Konrad Gottl.) *Prof. der Moral zu Wittenberg: geb.* 1746. ſ. M. G. T.

ANTONI (Alexandre Victor Papacino) *Direttore generale della Artigleria &c.* autore dei Eſſame della polvere, tradotto in Franceſe e Gemano per il Sigl. Tempelhof, e dei Inſtituzioni Fiſico Mechan. T. II. 1775.

d'ANTRE-

d'ANTREMONT (la Marquiſe) Auteur des Poeſies inſerées dans l'Almanach de Muſes de 1775 & dans le Mercure de France. On lit ſous ſon Portrait: La Nature indulgente & ſage Force le tems à reſpecter Le Charme de ce beau viſage, Qu'elle ne pouvait répeter. Un autre contemporain a fait le Quatrain ſuivant: L'aimable modeſtie orne ſes traits brillans l'Amour d'un oeil joieux l'admire, la contemple, A ſes vertus Minerve éléve un temple, Le Dieu des vers un thrône à ſes talens.

d'ANVILLE (. . .) *premier Geographe du Roi.* Ses antiquités geographiques de l'Inde & des autres d'Aſie & ſa deſcription de l'Empire Ottoman a été traduit par Hugo en 1773. Memoires ſur la Chine 1775.

d'APLIGNY (le Pilier) a fait un Eſſai hiſtorique ſur la morale des anciens & modernes, un eſſai ſur l'art de la teinture & ſur les moiens de la perfectionner en 1774.

de APODACA (Ildefonſo Gonſalez) *Canonicus Praemonſtrat. in Acad. Salmant. D. Theol.* Diſſ. de immaculata Virginis Mariae conceptione 1776 edidit. v. Sancheſium.

d'AQUIN (Thomas Nicolas) §§. Delizie Tarentine, 1773.

ARABISCHE SCHRIFTSTELLER. Abulfedas Annalen und Geographie. Ibn Kotaibah, Hamzah von Iſpahan Chronik. Ibn Schachnach Auszug und Fortſetzung von Abulfedas Geſchichte. Lob Tarich Geſchichte von Gaulmin und Galland ins Lat. überſetzt. Die ſieben Moallakat Die gröſsre Hamaſah des Abu Teman: nebſt der kleineren von Bochtari. Diwan Hudail, Amralkais, Dſcherir, Abulola, Montanabi von Reiſken überſetzt: Das Gedicht Bordah, alle mit arabiſchen Scholien. Ibn Doraid Makſurah, ein grammatikaliſches Gedicht mit Ibn Chaluwaijah Kommentar. Kelab eliſchtikak, ein etymologiſches

Wörterbuch. Maidani Sammlung von Sprüchwörtern Hariri Erzählungen. Abulwalid. Ibn Zaidun Risalet, mit Ibn Nobatah grofsen Kommentar. Roudh Elachjar, eine Antologie, wie der griechische Stobaeus, vom Zemalscheri und Amasi. Baidhavi Kommentar über den Koran. Dschenrys Wörterbuch. Zad-elmosaifer, ein medicinisches Werk. Rhasis liber ad Almansurum vom Vesalius übersetzt. Abe Osaibah Leben arabischer Aerzte. Diefs waren Handschriften des seel. Reiske, die noch eine Ausgabe erwarten. s. Michaelis und Hezel.

ARAND (Jakob) *Kurfürstl. Maynzischer Rath, D. Med. und des Ober Eichsfelds Physikus.* s. M. G. T.

ARBOSCH (Heinrich) *Prof. der Mathem. zu Kölln: geb.* 1726. s. M. G. T.

ARBUTHNOT (Jean) *Ecuyer anglais, Membre de la société royale & de celle pour l'encouragement des arts à Londres* a ecrit sur la Charrue.

ARBUTHNOT (Benedikt) *Benediktiner in Regensburg.* s. M. G. T.

ARCHITEKTONISCHE SCHRIFTSTELLER s. unter: Adam, Angermann, Antoine, Arnoux, Belidor, Blondel, Böhm, Bossuet, J. Boysen, Carletti, Castelbon, Clairbois, Eberenz, J. B. Eberhard, Faesch, Grummert, Hunrich, J. C. Huth, J. W. Jäger, Izzo, Kesferstein, Kornbeck, Laugier, Liesganich, Maiz, Panseron, Pilgram, Pirscher, Reinhart, Reufs, Ritter, Roubo, Schlönbach, Scopp, Silberschlag, Steingruber, Vignole, Voch, Wagener, K. Walter, s. auch den Art. Kriegswissenschaft.

d'ARCQ (Philippe-Auguste de Sainte-Foi Chevalier) né avec beaucoup d'esprit & de talent a donné ses Loisirs qui font regretter qu'il n'en ait pas eu davantage; un des plus beaux romans, intitulé le temple du silence, ou l'imagination, la philosophie & l'élégance se disputent l'avantage de captiver & d' amuser

amuſer le lecteur; les Lettres d'Oſman écrites avec une légéreté admirable; l'hiſtoire génerale des guerres & l'hiſtoire du commerce & de la navigation prouvent que ſon génie n'eſt pas moins ſuſceptible de profondeur & de ſolidité que de délicateſſe & d'agrement: elles ont été traduites en allemand en 1765. v. Adelung.

d'ARCY (des Ritters) *Marechal de Camp.* Verſuch einer Theorie der Artillerie, welcher 1766 überſetzt worden, geht den Weg, den Robie vorgezeichnet und J. H. Lambert in den Anmerkungen über die Gewalt des Schieſspulvers gefolgt hat, 1777 erſchien von ihm Recueil des pieces ſur un nouveau fuſil.

von ARENSWALD (. . .) *ehemaliger Kön. Preuſſ. Hauptmann* ſ. M. G. T.

d'ARGENS (Jean Baptiſte de Boyer Marquis) *Chambellan de ſa Maj. Pruſſienne & Directeur de la Claſſe des belles lettres de l'Acad. de Berlin né en* 1704, *mort en* 1770. Auteur anonyme de pluſieurs romans dont le Lethé ſ'eſt chargé, de la Philoſophie du bon ſens, dont la meilleure edition eſt celle de Dresde en 1769: des Lettres chinoiſes en 6 Vol. à la Haye 1742, traduites en anglais & en allemand: des lettres juives en 7 Tomes; la meilleure edition eſt de la Haye ou de Paris de 1766: des lettres caballiſtiques en 7 Tomes à la Haye 1754. traduites en allemand ſucceſſivement jusqu'en 1776. Ses lettres ne ſont qu'un fatras de Satires & de redites, d'obſervations communes & de declamations ennuyeuſes: ſes ſonges philoſophiques un amas de chimeres & de viſions; ſes romans une ſource d'ennui & de dégoût. L'hiſtorie de l'eſprit humain ou les Memoires ſecrets & univerſels de la republique de lettres en 3 Tomes de 1765 eſt le ſeul livre bien écrit, qui peut former une idée générale de litterature aux gens du Monde. Il a paru en 1764 un extrait de ces memoires ſous le titre: Des Marquis

d'Argens und der Demoiselle Cochois gemeinschaftliche Beyträge zum Vergnügen für den Geist und das Herz; traduction faite avec goût & avec choix, digne de l'accueil du public.

d'ARGENVILLE (Antoine Joseph Dezallier) *Maitre des Comptes, mort en* 1765. Outre ce qu'il a écrit sur l' histoire naturelle & fourni à l'Encyclopaedie, l' Abregé qu'il a fait de la vie des plus fameux peintres, (ouvrage estime) vient d'être traduit en allemand par le D. Volkmann en 1768. v. Passeri, Vasari, & Füessli. sa Conchiliologie & Zoomorphose a été traduite en Allem. 1772

ARIOSTO (Lodovico) *Nobile Ferrarese.* Delle Opere in Verse e in prosa italiana e latine con dichiarazioni, divise in sei Tomi seconda edizione nordinata. 1766. v. Pezzana. Sein wüthender Roland ist 1776 in einer teutschen Uebersetzung erschienen. Die neuste Ausgabe ist mit ungedruckten Stücken Ariosts vermehrt. Die Morte di Rugiero in 5 Gesängen, wovon Meinhard nichts wusste, hat H. Jagemann ins Teutsche neuerlich übersetzt; sie ist ohnweit korrekter als die Meinhardische Uebersetzung des Furioso Hr. Mauvillon hat 1777 eine zwar treue doch zu prosaische Uebersetzung davon geliefert um Heinsen zuvorzukommen. Er wird noch in Italien der göttliche genannt, so wie Tasso der heilige unter den Dichtern Italiens heisst. Te septem moesti colles, Evandria tellus Fleverunt, spumosi amnes, nymphaeque latinae!

ARMAND (. . .) Auteur du cri de la nature & du moyen d'être heureux, ou les bienfaits, traits mis en drame 1770, trad. en allem. 1775.

ARMAND de la Chapelle Vertheidigung des öffentlichen Gottesdienstes, 1769 neu erschienen, ist das vor 16 Jahren gedruckte mit einem neuen Titel versehene Werk.

ARMSTRONG (Georg) Versuch von den vorzüglichsten Kinderkrankheiten, il paru en 1776 l'Economie de l'amour,

l'amour, poeme en 4 Chants imité de l'anglais du D. Armſtrong.

ARNAUD (l'Abbé) *de l'Acad. françaiſe & de celle des Inſcriptions*, a travaillé au Journal étranger & à la gazette litteraire, en homme de goût.

d'ARNAUD (François-Thomas-Marie de Baculard) *Conſeiller d'Ambaſſade de Saxe, de l'Academie de Berlin.* Auteur de l'hiſtoire de la Bedoyere, de Contes en proſe, comme Fanny, Julie, cet. Clary, Sargines, Sidney & Silly, Zenothemis & de nouveaux Romans, qui presque tous réuniſſent à la morale & au ſentiment la correction du ſtyle: le coloris quoique ſombre, eſt touchant & ſéra toujours régardé comme un modêle ou la ſenſibilité réſpire avec une force capable d' attendrir le lecteur le plus froid. Il eſt l'auteur de Coligny, Tragedie en 3 actes de 1740. de Fayel, Tragedie de 1774, d'Idomenée, parue la même année, de la Centenaire de Moliere, du mauvais riche, Comedie en 3 actes de 1749. des amans malheureux ou du Comte de Comminge en 3 actes de 1765. d' Euphemie, ou du triomphe de la réligion de 1768. de Merival, drame en 5 actes de 1774. d'Ermanee, anecdote françaiſe de 1776. de Roſalie, de Lorenzo, de Liebmann, anecdotes ſes Odes anacreontiques ſe trouvent à la ſuite de Sidney & Silly, & pluſieurs poeſies ſont inſerés dans l'Almanach des Muſes de 1775. Le Sire de Crecqui paru en 1776 ou la 3me Nouvelle forme le 1ier Tome de ſes nouvelles hiſtoriques: ſa Bathilde a paru traduite en allemand 1776. Il parait actuellement une edition des 4 Tomes des Epreuves du Sentiment. Malheur aux Français modernes, que ces ſortes de peintures ne toucheraient pas & qui préféreraient l'art froid de raiſonner à cette noble ſenſibilité, ſeule capable de formes des héros & des ſages.

ARNAUD (Georg) *D. M. und der Chirurg. Akad. zu Paris Mitglied, Prof. der Schule des heil. Cosmus.* Anat. chirurg. Abhandl. über die Hermaphroditen ist 1777 ins Teutsche übersetzt: das Original befindet sich im ersten Theil seiner Memoires de Chirurgie von 1768.

ARNAULT. Les Oeuvres de Messire Antoine . . . *Docteur de la maison & societé de Sorbonne.* en 30 Tomes paru en 1725 peuvent être régardé avec ceux de Bossuet comme les écrits classiques des peres de l' eglise française. Mr. d'Arnay en a donné une nouvelle edition.

ARND (Doktor Johann) wahres Christenthum mit dem Paradiesgärtlein ist nach unzähligen Auflagen noch 1776. neu gedruckt worden. s. Feddersen, Longolius und Struensee.

ARND (Gottfr. Aug.) *M. Phil. in Leipzig.* s. M. G. T.

ARNDT (Christ. Gottl.) *Postexpeditor zu St. Petersburg.* s. M. G. T.

ARNHART (Franz Karl) *Hofzeugmeister zu München: geb.* 1744. s. M. G. T.

ARNOLD (Daniel Heinrich) *weyland D. Theol.* Kurzgefaßte Kirchengeschichte des Königreichs Preußen von 1769 sollte erst eine Fortsetzung der Hartknochischen Preussischen Kirchengeschichte werden; er hat aber nachher seine Kirchengeschichte durch die Acta Borussorum, des Leo Histor. Borussiae, durch das erläuterte Preussen, das gelehrte Preussen und die Preussischen Sammlungen, imgleichen durch die preussischen Lieferungen und Gaubens Corpus juris vermehrt. Seine fortgesetzten Zusätze zur Historie der Königsbergischen Universität enthalten Nachrichten von 311 Preuss. Gelehrten bis 1769. v. Benevelt.

ARNOLD (Christian Georg) *D. und Praktikus der Med. und Hebammenkunst zu Leipzig.* s. M. G. T.

ARNOLD (Joh. Ludw. Ferd.) . . . Praktiſche Unterweiſung taubſtumme Perſonen reden und ſchreiben zu lehren erſchien 1776 (ſ. Diderot) und die Confirmationshandlung eines taubſtummen Fräuleins. 1777.

ARNOLD (Gottfr Ferd) *Advokat und Rechnungsreviſor zu Mühlhauſen.* Hat den römiſchen Staat im Grundriſſe 1775 entworfen. ſ Beaufort, Cartrou, Montesquiou, d'Orgival, Meyrotte und Vertot.

ARNOLD (Peter) . . . Der ſeligſterbende Chriſt. 1776

ARNOLD (Theodor) . . . Hat das brittiſche Reich in Amerika, worinnen die Geſchichte der Entdeckung, der Aufrichtung und des Anwachſes dieſes Reichs beſchrieben, iſt 1776 aus dem Engliſchen überſetzt, auch das vollſtändige kleine Wörterbuch engliſch und teutſch neu aufgelegt, 1776 herausgegeben.

ARNOUX (. . .) inventeur du nouveau Cabeſtan, ou des Machines deſtinées à empecher que la corde ou le cable ne chévauche, publié en 1776.

ARTAUD (Jean Baptiſte) . . . connu par deux ouvrages: la petite poſte dévaliſée, ouvrage qui eſt mort ſubitement puiſqu'il ne débite que des anecdotes calomnieuſes d'un ſtile plat & froid, l'autre eſt une Comedie à ſcenes détachées, intitulée: la Centenaire, écrite d'un eſprit ſi volatil qu'il n'eſt pas cabable de ſoutenir l'ouvrage, quoiqu'il paru avec ſucces ſur le théâtre.

ARTIGNY (Abbe) . . . Auteur des nouveaux memoires d'hiſtoire, de critique & de litterature; compilation curieuſe mais inexacte. Mr. l'Abbé Irailh y à puiſé ce que l'auteur dit de meilleur ſur les gens de lettres pour en faire uſage dans ſes querelles litteraires. La rélation d'une aſſemblée tenue au Pied du Parnaſſe eſt un ouvrage bien imaginé & mieux encore executé.

ARTISTISCHE SCHRIFTSTELLER; Ihre Schriften über die Künſte ſind unter nachſtehenden Rubriken nachzuſehn: Algarotti. d'Aubignac. K. P. E. Bach. Berlin. Biagi. Breidenſtein. Cailhava. Cailus. Caſanova. Caſtelvedro. Chriſt. Dubos. Falbe. v. Feldtenſtein. Fratel. Garſault. Göthe. Gunther. v. Hagedorn. Halle. Harder. Hartwig. Heckel. Hehl. v. Heineke. Henke. Hertel. Herwig. Herz. J. A. Hiller. Hofſtäter. Huth. Jacobſon. Joannet. E. L. Junker. Kirnberger. Kreichauf. Krubſacius. Laag. K. C. Lang. G. E. Leſſing. G. L. Lingke. Lippert. Löhlein. Ludwig. Mancini. Mariette. Marmontel. G. H. Martini. Marpurg Mauclerc. Mengs. Mozart. Müchler. C. F. Müller. v. Murr. Natter. v. Obſchelwiz. Oeſterreich. Pauli. C. G. Petri. J. S. Petri. K. Petri. Pichler. Pizenberger. Pluche. Plumier. Prizelius. Qwerfurt. Qwerlon. Raſpe. Reichard. Reinhold. J. Richardſon. Riedel. Riedt. Riepel. Ritter. Ruſſel. die verwittwete Kurfürſtin von Sachſen. Schenk. v. Scheyb. Schmiedli. Schneider. Schwarz. v. Sonnenfels. Sorge. Sprengler. Stoſch Stapart. Sulzer. T. W. Taube. Telemann. Thiele. Thierbach. v. Tiregale. Tiſchbein. Tübel. Vieil. Volkmann. Wattelet. Watin. Webb. v. Weizenfeld. Weizler. Wenkel. Werner. v. Wichmannshauſen. Ziegler. Die klaſſiſchen Autoren in dieſem Fache ſind: Cailus. Chriſt. Erneſti. Heyne. Klozz. Leſſing. Sulzer. Walch und der unſterbliche Winkelmann.

L'ART POETIQUE a été traité depuis Ariſtotele, par Horace, Vida, Pope, Boileau, Diderot, Dorat, Marmontel, Batteux, traduit par Schlegel & commenté par Rammler. Voltaire en a donné des preceptes dans l'edition de Corneille. Yard à expoſé l'idée de la poeſie anglaiſe. Duſch a traité de cet art dans ſes

ſes lettres, Pyras & Zerniz dans leurs Poemes, & Schmid dans la Theorie de la Poeſie. v. Trapp praelectiones poeticae. l' Aeſtetique de Baumgarten, Meiers Anfangsgründe der ſchönen Wiſſenſchaften. St Mards Werke. Breitingers Abhandl. von den Gleichniſſen Moiſſy Dictionnaire des Comparaiſons. Bodmers Gedanken vom Wunderbaren. Bouhour Maniere de bien penſer dans les ouvrages d'eſprit. Rapin, réflexions ſur la poetique & ſes principes pour la lecture des poetes Dubos, réflexions ſur la poeſie Joannet, a donné des élemens de la poeſie françaiſe; D'Aubigné la pratique du théâtre. Brun de Granville a écrit une épitre ſur les progrès & les décadences de la poeſie. le Camus a fait une medecine de l'eſprit. l'Interet d'un ouvrage de Cerutti eſt un diſcours excellent & l'art de communiquer ſes idées de la Chapelle eſt également eſtimable. la Méthode des Etudes de l' Abbé Fleury, de Rollin & de Jouvency avec celle de l'Englet de Fresnoy ſont des livres claſſiques. v. Marmontel & les auteurs qui y ſont cités.

les ARTS NOUVEAUX, approuvés par l'Academie de ſcience à Paris.

l'Art de l' Amidonier par Mr. Duhamel.

— du Deſtillateur liquoriſte par Mr. de Machi.

— de l'Ebeniſterie par Mr. Roubaud.

— du Savonnier par Mr. Duhamel.

— du Treillageur par Roubaud le fils. v. Plumier. Schäfer. Stappart. l'Art. des Gymnaſiaſtes & d'Aeſthetique

ARZNEYWISSENSCHAFTSSCHRIFTSTELLER, neuſter Zeit:

Achard. J. F und J. C. G. Ackermann. Aepli. Agathange le Roi. W. C. Alberti. Alexander. Alix. Arand. Armſtrong. C. G. Arnold. Aſtruc. d'Aubenton. Aubry. Auen-

Auenbruger. Auzebi. Azir. Baet. Baldinger. Baldini. Batigné. Barbaret. Barthes. Barckhausen. Bauer. Bayer. Baylies. Beaume. Behrisch. Beireis. Bergelmann. Bertram. Beuth Bierchen. Bilfinger. Bilguer. Bloch. Blumenbach. Bökler. J. M. und M. F. Böhm. Böhmer. Boessel. Boerner. Böttger. Bohlius. Bolten. Bouchoz. Bourgelat. Boxberger. Brambilla. Brandt. Brecht. Brinkmann. Brokes. Brotbeck. Brückmann. Brüning. Brunner. Bruns. Buchholz. Bücking. Buttach. Butefisch. Büttner. Burkhard. Cadogan. Caldane. Calmer. Camper. Camus. Carl. Carrere. Cartheuser. Cappel. Cassebohm. Chalmer. Chaume. J. F. und K. W. de la Chenal. Chenst. Cleghorn. Cohausen. H. J. und W. E. E. Collin. Colombier. H. J. und M. Constantini. Coste. Cothenius. Cotunnius. Cranz. Crell. Cruvel. Dagvin. Deisch. Deleurie. Delius. Deshayes. Desmonceau. Detharding. Dieterich. Diez. Dimsdale. Dövern. Doppelmayer. Dorner. Downmann. Ehlen. Ehrhard. Ehrmann sen. & jun. Eichelberg. Eisfeld. Endler. Eschenbach. Este. l'Estocq. Fabricius. Falcks. Falconet. Farr. Fauken. de la Faye. Febure. Fermin. Fischer. J. F. und J. G. auch K. Focke. Forsten. Frenzel. Frölich. Gadolla. Gaertner. Gallandat. Gallesky. Gannat. Gastalier. Gattenhof. Gaubius. Gauthier. Gebauer. Gehler. Gerhard. Gerstner. Gesenius. Gesner. Giraud. Gladbach. G. J. und G. auch J. A. Glaser. Gleditsch. Gmelin. Göze. Gözke. Gondela. Gordack. Gräbner. Grainger. Grant. Grimm. Grosset. Grüber. Gruner. Guerin. Gunz. Gutermann. Haan. Haas. Haase. Habermann. Haen. v. Hagen. C. F. H. und

und J. P. auch J. A. Hagmayer. Hahn. Hallbauer. v. Haller. Hannes. Harel. Hartmann. Harwood. F. X. und P. J Hasenöhrl. Hausmann. Heffler. Heimisch. Hein. Hekel. Held. Hellmann. Helmershausen. Henkel. Hensler Hermanni. Hermann. Herwig. Herzog. Hesse. Hofer. F J. und J. Hofmann. J. A. und C. L. Holdefreund. Homberg. Huber. Humburg. Jacobi. Jacquin. Jäger. Jägerschmidt. G. F. und J. D. Jänisch. Jagemann. Jeaucourt. Innes. Irka. Isengarth. Isenflamm. Ittershagen. Ittner. Junghans. Kadelbach. Kämpf. Kaiser. Kannegieser. Kapp. Kemme. Kerstens. Kessler. Kirchner. Klärich. Klaiber. Klingkosch. Klosner. Knoll. Koch. Koczian. Kölpin Königsdörfer. Korber. Kornbeck. Kosizky. Krause. Kretschmann. Krügelstein. Kühnst. Kürchberger. Kurella. Lalouette. Lange. C. G. und J. H. Langguth. Langhans. Langswert. Laurent. Leber. Leidenfrost. Leinker. Lembke. Lentin. Leonhardi. Leveling. Levison. Levret. Leutin. Leutner. Lichtenstein. Linné. Lipp. Lissowinsky. Lobb. Lobstein. Lober. Lorenz. Ludwig. Luther. Mac-neveu. v. Madai. Magenise. Maghin. Mann. Marcard. Mare. de Marées. Maret. Martini. F. und J. B. Mark Mayer. Meckelburg. Medicus. Meier. Mellin. Mendel. Mesmer. Mezger. Michaelis. Mieg. Mittelhäuser. Mizler v. Kolof. Möhring v. Möhsen. Mohr. Molinari. Morgenbesser. J. G. und M Morgenstern. G. W. u. J. R. Müller. Müllner. Münnich. Muhlius. Murray. Musgrave. Muzel. Natterer. Nauheimer. Nebel. Neifeld. Neubauer. Neuhofer. Neideck. Nicolai. Niemann Niezky. Nunn. Obereit. v. Obercamp. Oeder. Oehme. F. F. und K. J. Oesterreicher. Oettinger. Offterdinger. Opiz. Oreilly. Oswald. Otto. Overcamp.

camp. Paeken. Paldamus. Pallas. A. F. u. P. S. Pallucci. Pape. Papius. Parmentier. Pasch. Paſſevant. Paulet. Pauli. Pezold. v. Peyer. Pezold. Pfeifer. Piderit. Pietſch. Platner. Plaz. Plenciz. Plenk. Pörner. Pohl. Pomme. Poncelet. Poncet. Portal. Portenſchlaeger. Poſch. Pott. Prange. Preyſinger. Quarin. Rahn. Ramſpeck. Rauert. Reder. Rehfeld. Reichard. C. K. u. J. D. Reichel. Reindel. Reinhard. Reuſs. C. F. u. J. J. Richter. Ad. G. u. Aug. G. Ridiger. Riſler. Ritter. Roberdiere. Rödder. Röderer. du Roi. Rollin. Rompel. Roſcius. Roſenberg. Rovizky. Roth. Rothart. Rowley. Rudolph. Rudolſtädter. Rückert. Rügemer. Rühling. Rumpel. Rumpelt. Runge. Ryhiner. Rymer. Sagar. Sage. Salchow. Salomo. Schaarſchmidt. Schäfer. J. G. und J. U. G. Scheffler. Scheiggl. Scheinhardt. Schenkberger. Scherer. Schinz. Schlegel. Schleiſs. Schlereth. F. A. Schmid. Schmid v. Bellikon. Schmidel. Schmucker. Schneider. G. S. u. L. E. Schobelt. Schobinger. Schönmezler. Schönwald. Schöpf. Scholler. Schrader. C. F. u. H. H. C. Schreiber. Schroder. Schubert. Schütte. Schüzze. Schuſter. Schwarz. Schwedianer. Schwenke. Scotti. v. Segniz. Selle. Sendel. Senfft. Settegaſt. Seubert. Siebold. Sigwart. Silchmüller. Sims. Sontag. Spielmann. Spring. Stäheli. Stebler. Steidele. Stein. G. W. Sterzinger. v. Störk. Storr. Strack. Strobel. Strohmayer. Struve. F. C. u. K. W. F. auch W. O. Stupan. Suprian. Textor. Thaer. Theden. Themel. Thieſen. Thilenius. Thurneiſen. Timmermann. Tode. Tralles. Trampel. Trendlenburg. Treytorrent. Triller. Trnka. Tromsdorff. Troſchel. Tſchörtner. J. A. Unzer. J. C. Unzer. B. C. u. J. H. Vogel. Voigt. Wagler. Walbaum. Walter. Wather.

ther. v. Wasserberg. C. u. F. A. Weber. G. H. Weber. J. A. Weber. J. K. u. K. M. Weber. Weickard. Weigel. Weinmann. Weiss. Weiz. Wendt. Werlhof. Westphal. Wetsch. Wichmann. Wiel. Wiegand. v. Wilburg. Winterl. Wither. Wohlfarth. J. K. H. u. C. F. Wolf. v. Wolther. Wood. Wrisberg. Zauscher. Zeidler. Zimmermann. Zoller. Zollinger. Zückert. F. u. J. R. Zwinger.

ARZT (Johann Gottlob) *Pfarrer zu Teichwolframsdorf im Voigtlande*: *geb.* 1740. s. M. G. T.

ASBRAND (Johann Philipp Burchard) *Prof. linguae graecae zu Rinteln.* s. M. G. T.

ASCETISCHE SCHRIFTSTELLER s. den Art. Theologen und Theologien.

ASH (John) . . . the new and complete Dictionary of the english language, to wich is prefiked a comprehensive Grammar. 1776. Sentiments on Education, collected from the best writters, properly methodized and interspersed with occasional observations. 2 Vol. 1777.

ASKEV (John) . . . exact and circumstantial History of the Battle of Floddon in Verse, with Notes by R. Lande. 1774.

ASSEMANN (Joh. Simon) hat die Syrischen Schriftsteller behandelt: seine orientalische Bibliotheck ist v. M. A. F. Pfeifern 1776 in Auszug gebracht worden.

ASSMANN (. . . .) . . . *Hofmeister bey den Herrn v. Gutschmid.* Anon. Verfasser der Gemählde der Tugend, (im Th. 30. St. 1. p. 249 der Berl. Bibl. recensirt) der Betrachtungen eines Anbetenden, und der Gedichte, sammt Etwas für sie meine Freunde 1776 und 1777.

ASTER

ASTER (Friedr. Ludwig) . . . *Kurfürſtl. Sächſ. Ingenieurhauptmann.* ſ. M. G. T.

ASTER (Gottlieb Ludwig) . . *Superintendent zu Weyda: geb.* 1707. ſ. M. G. T.

ASTHEIMER (Romanus) *Prof. der Phyſick zu Neuburg.* ſ. M. G. T.

ASTRONOMISCHE SCHRIFTSTELLER der neuſten Zeit, ſ. unter der Rubrick: Ackermann. Edelburner, Bailly. J. Bernouilly. J. E. Bode. Brander. Brenner. Buck. la Caille. Coſtard Eſper. Euler. Eveque. Fixlmillner. Fortin. Frühauf. C. B. Funk. Gärdtner. Hainzel. Hallerſtein Hell. Helmuth. Heun. Jeaurat. Kaeſtner. welcher Clausbergs, Zimmermanns, Strauchs, Napers, Stiefels, Kepplers, Urſins und Lambert, Logarithmen und Schriften auszugsweiſe geliefert hat. ſ. auch Kyllian. Maskeline. le Monnier. Reccard. Schön. Sejour Seligmann Semmler. Klügel. Kordenbuſch. Lalande Lambert. Marſche. Mayer. Mezger. Mitterpacher. Monnier. Oliver. Periere. Pilgram. Rau. Reccard. Röhl. N. Schmid. Schön. Segner. Seligmann. C. G. Semler. Sigorgne. Stöber. Viſcher. Wiedeburg. Zimmermann. ſ. Bernouillis Verzeichniſs jetztlebender Aſtronomen.

ASTRUCS (Johann) . . . Abhandlung von Frauenzimmerkrankheiten, aus dem Franz. von D. C. F. Otto überſetzt in 6 Theilen erſchien 1776.

ATHENSTäDT (Friedr. Karl) *Rektor des Hälliſchen Gymnaſii.* ſ. M. G. T.

ATTI li . . *dell' Academia della Scienze li Turini.* ſ. unter dem Univerſalartickel Bibliotheken N. 3.

d'AUBAIS

d' AUBAIS (Charles de Bachi, Marquis) . . . auteur des pieces fugitives pour servir à l'hiſtoire de France, qui ont servi à bien des auteurs.

d'AUBENTON (. . .) . . . *Docteur en Medecine, de l' Academie des Sciences.* l'Obiet du travail de Mr. d' Aubenton eſt la partie anatomique dans l'hiſtoire naturelle de Mr. de Buffon & ſe diſtingue par la juſteſſe de l'analyſe & par la ſagacité des experiences. Son travail ſe cache dans l'edifice quoiqu'il en ſoit le ſoutien.

AUBERT (Jean Louis) . . . *Abbé, né* 1731. Il a eu l'art d'élever le ton de l'apologue & de lui donner un air de philoſophie qui ne dépare point la fable. On reconnait dans ſes fables comme dit Mr. de Voltaire le ſublime & la naiveté fondus enſemble. On admire le Poeme de Pſyché pour la naiveté des peintures & la continuation du Journal de Trevoux pour le goût & le diſcernement.

AUBLET (Fuſée) . . . a fait l'hiſtoire des plantes de la Guyane françaiſe rangée ſuivant la methode ſexuelle, ouvrage orné de 400 planches gravées en taille douce. 1776.

AUBRY (. . .) *Docteur en Medecine, Conſeiller-Medecin ordinaire du Roi,* eſt l'auteur des Oracles de Cos, ouvrage intereſſant pour les jeunes medecins, utile aux Chirurgiens & curieux pour tout lecteur capable d'une attention raiſonnable.

AUDEBEZ (. . .) . . . Auteur de la Tragedie d'Abimelech de 1776.

AVENARIUS (Bened. Chriſt.) *Stadtſchultheiſs zu Hameln.* ſ. M. G. T.

AUENBRUGGER (Leop.) *D. M. zu Wien.* ſ. M. G. T.

von AUER (Andreas) . . . ſ. M. G. T.

Graf von AUERSBERG (. . . .) *Domherr zu Paſſau.* ſ. M. G. T.

AUFFRAI (. . .) *des Academies des Metz & Marſeille*, auteur des vues d'un politique du 16me Siecle ſur la législation de ſon tems. 1775.

AUGER (l'Abbé) *Prof. d'eloquence à Rouen*, auteur du diſcours ſur l'education avec des réflexions ſur l'amitié de 1775. Sa traduction de Demoſthene à l'Eclairciſſement du quel il travailla coniointement avec feu M. Reiske eſt auſſi eſtimée & generalement applaudie en France que la trad. allemande de M. R. chez nous.

AUGUST, Graf von Limburg-Stirum, *des heil. R. Reichs Fürſt und Biſchof zu Speyer*: *geb.* 1722. hat Hirtenbriefe 1772 und 1774 edirt.

AUGUSTE (. . .) auteur de la Chanſon du Mercure; Fevrier. 1776. p. 12.

AUGUSTINI (Divi Aurelii) Hipponenſis Epiſcopi, Confeſſionum libri XII. prod. 1776.

AUGUSTINUS (Ziegler) *Abt des Benediktinerſtifts zu Altaich und Bayriſcher geheimer Rath*: *geb.* 1720. ſ. M. G. T.

AUSART (Dom André Joſeph) Traducteur de l'eloge de Charles V. par Maſenius en 1774.

AUSFELD (. . .) *Diakonus zu Langenſalze*, ſ. M. G. T.

AUTOREN, ſ. Bibliotheken, Dictionnaires, Lexicographen und Ueberſetzer.

AUZEBI (. . .) a donné le traité d'Odontalgie, ou ſur les maladies des Dents, en 1772.

AYALA (D. Ignaz Lopez) Numancia deſtruida, Tragedia. 1775.

von AYRENHOFER (Kornelius) *Obriſtlieutenant in Kaiſ. Königl. Dienſten*, ſ. M. G. T.

AYSCOUGH (Edward) published the Works of George Lord Littleton formerly printed ſeparately and new firſt collected together with ſone other pieces 1774. Semiramis a Tragedy; eine Ueberſetzung der Voltairiſchen.

d'AZYR (Felix Wieg.) *Medecin du Roi*, a fait un recueil d'Obſervations ſur les Maladies epidemiques des bêtes à cornes & ſur la maniere de deſinfecter les villages 1776, très utile aux cultivateurs.

AZZONI (Dominikus) *vormahls Jeſuit zu Prag*; ſ. M. G. T.

B.

BABIN (...) auteur des conferences eccleſiaſtiques ſur les actes humains. II Vol.

BABO (Joſeph Maria) hat das muſikaliſche Drama: Arno, 1776 edirt.

BACH (Johann Michael) *Diakonus zu St. Egidi in Nürnberg: geb.* 1740. ſ. M. G. T.

BACH (Karl Philipp Emanuel) *Muſickdirektor und Kapellmeiſter der Aebtiſſin von Quedlinburg zu Hamburg: geb.* 1714. ſ. M. G. T.

BACHENSCHWANZ (Lebrecht) ſ. M. G. T.

BACHMANN (Johann Heinrich) *Pfalzzweybrückiſcher Regierungs- und Oberkonſiſtorialrath: geb.* 1719. ſ. M. G. T.

BACHMANN (...) *Kaufmann zu St. Petersburg*, ſ. M. G. T.

BACHOFEN (Joh. Jakob) curavit theſaurum cum latinae tum germanicae linguae locupletiſſimum, 1772.

BACHSTEIN (Johann Siegmund) *Rektor zu Nieder-Wiesa in Schlesien*, s. M. G. T.

BACMEISTER (Hartwig Ludwig Christian) *des Petersburger Gymnasii der kaiserl. Akad. Inspektor: geb.* 1730. s. M. G. T.

BACO'S (Roger) Die Uebersetzung seiner Schrift von den geheimen Wirkungen der Natur und Kunst aus dem Lateinischen, mit einer Nachricht von des Verfassers Leben und R. Lullus Clavicula ist 1776 gedruckt; die Nachrichten sind aus dem Hamberger, u. die Uebers. ist steif.

de BAER (Charles) *Aumonier du Roi de Suede*, auteur d'un sermon sur les devoirs des sujets envers leurs souverains, traduit de l'allemand par l'auteur 1775, & des Récherches sur les maladies epizootiques publiées en 1776.

BAER (Friedr. Karl) *Prof. honor. der Theol. zu Strasburg und königl. Schwedischer Gesandschaftsprediger zu Paris* s. M. G. T.

BAERMANN (Georg Friedr.) kurze Anleitung zur teutschen Sprachkunst erschien nach seinem Tode 1776.

BAGGE (Ehregott Nikolaus) *D. Theol. Konsistorialassessor und Superintendent zu Neustadt an der Heyde: geb.* 1725. s. M. G. T.

BAHRDT, des sel. D. Joh. Friedr. auserlesene Predigten seiner beyden letzten Lebensjahre sind 1776 von C. M. Weisen herausgegeben worden.

BAHRDT (Karl Friedr.) *D. Theol. und Direktor des Philantropins zu Marschlin in Graubünden: geb.* 1740. s. M. G. T.

BAHRDT (Tobias) Dissensuum in praxi Centurias 6. 1774 edidit.

BAHRDT (Joh. Christ.) Die Schönheiten des Frauenzimmers. 1770. (Catchpenny.)

BAIER (Ferdin. Jakob) *D. Theol und Präsident der kaiserl. Akad. der Naturforscher, Anspachischer Hofrath: geb.* 1707. s. M G.T.

BAILEN'S (Peter) Traktat von der allgemeinen Toleranz in 4 Theilen ins Teutsche übersetzt ist 1771 erschienen. . . Voltaire.

BAILEY'S (Wilhelm) Beförderung der Künste, der Manufaktur und der Handelschaft, oder Beschreibung nützlicher Maschinen und Modelle durch Abrisse auf 55 Platten erläutert, ist 1776 teutsch übersetzt.

BAILLIE (Robert) lettres and journals, translated by R. Aiken. 1776.

BAILLY (Louis) *Professeur en Theol.* connu par son Tractatus de vera religione.

BAILLY (. . .) *Garde des tableaux du roi,* a donné l'histoire de l'astronomie ancienne jusqu'à l'ecole d'Alexandre, traduite en allemand en 1776, en deux tomes: ouvrage d'une erudition immense & d'une beauté achevée. Ses lettres sur l'origine des sciénces addressées à Mr. de Voltaire viennent d'être traduites en allem. en 1777.

BALDERMANN (Johann) *Prof. Poes. zu Grätz*, s. M. G. T.

BALDINGER (Ernst Gottfried) *D. und Prof. Med. ord. zu Göttingen: geb.* 1738 s. M. G. T.

BALDINI (Dottore Filippo) autore del trattato dei bagni freddi. 1775.

BALEKE (Joh. Heinr.) *D. und Prof. der Rechte auch Bürgermeister zu Rostock*, s. M. G. T.

BALHORN (Ludw. Wilhelm) *Superintendent zu Neustadt am Rübenberg.* s. M. G. T.

BALLENS (Doktor Nikolaus Eding) Schreiben an das Philantropin zu Marſchlin und Theſes theologicae cum obſervationibus erſchienen 1776.

BALLENSTEDT (Johann Arnold) *D. Theol. und Rektor zu Schöningen.* ſ. M. G. T.

BALLENSTEDT (Julius Bernhard) *Rektor zu Goſslar: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

BALLEXSERD'S (Jakob) *Bürger zu Genf* Abhandl. über die Frage: welches ſind die Uhrſachen, daſs ſo viele Kinder ſterben, und welches ſind die leichteſten Mittel ſie beym Leben zu erhalten; eine Preiſsſchrift aus dem Franz. 1776 überſetzt; eine zwote Ueberſetzung davon iſt in eben dem Jahre zu Bern erſchienen. Der Verf. giebt das Miethen der Ammen, das Wickeln der Kinder und das zeitige Entwöhnen nebſt der Schwäche der Aeltern als die Haupturſachen an.

BALLS (Joh.) *D. der A. G.* neue Heilkunſt oder vollſtändige Anweiſung die Krankheiten vernunftmäſsig zu behandeln, iſt 1777 a. d. Engl. von C. H. Spohr überſetzt worden.

BALME (Mottin de la) Eſſai ſur l'Equitation.

von BALTHASAR (Auguſtinus) *Beyſitzer im K. Schwediſchpommerſchen Oberappellationstribunal zu Wismar: geb.* 1701. ſ. M. G. T.

von BALTHASAR (Baſilius) *Kapitular des Fürſtl. Stifts zu St. Gallen: geb.* 1709. ſ. M. G. T.

von BALTHASAR (Joſeph Anton Felix) *des innern Raths der Republik Luzern: geb.* 1736. ſ. M. G. T.

BALUZZII (. . .) Capitulaires des rois de France ſont réimprimées à Veniſe en 1773.

BAMBACH (Johann Adolph) *Praeceptor im Kloſter Bergen*, ſ. M. G. T.

BAM-

BAMBERGER (Johann Peter) *reformirter Kirchenrath und Prediger an der Dreyfaltigkeitskirche zu Berlin*, s. M. G. T.

BANCKS (Joseph) des papiers du quel sont tirés les voyages pour la découverte de l'hemisphere austral, du Commodore Biron, du Capitaine Wallis, Carteret & Cook, rédigées par Jean Hawkesworth Ecuyer, en 4 Volumes & traduites en Allemand depuis 1775, à Berlin.

BANDAU (Viktor Matthias) *Rektor zu Calbe an der Saale*: *geb.* 1740. s. M. G. T.

BANDELIN'S (Joh. Nath.) Pred. von der Vorbereitung zu den Geschäften dieses Lebens. 1776. Die Weisheit des Erlösers bey der Wahl seiner Zeugen bey der Auferstehung ist von 1777.

BANDINI (. . .) *Docteur en Droits & Bibliothecaire de Florence*, auteur du Catalogue des livres grecs qui se trouvent dans la bibliotheque Medico-Laurentiana 1773 & du Catal. des livres latins en folio, de 1774 jusqu' en 1775. Les savans en sont très satisfaits; on y trouve des remarques litteraires aussi utiles qu'agreables qui prouvent une grande application & un zêle judicieux.

BANG (Joh. Christ.) *M. der Phil. zu Marburg*, s. M. G. T.

BANKROFFT (Edward) *Esqu.* Seine Naturgeschichte von Guiana ist 1769 übersetzt.

von BANNIZA (Joseph Leonhard) *D. d. R. Kais. Kön. Niederöstreichischer Regierungsrath und Prof. des bürgerl. und peinl. Rechts zu Inspruck*, s. M. G. T.

BANSEN (. . .) *Advokat zu Hannover.* Der erste Band seiner neusten Geschichte der letzten Jahrhunderte erschien 1775.

BARABONA de Soto. Seine Lagrimas de Angelica hat Herr von Murr aus dem Spanischen ausgezogen

im 1ten Theil ſeines Kunſtjournals v. 1775 p. 200 geliefert. Franciſco de Almada und Don Lope de Vega haben auſser Barbarona auch Angelicaden geſchrieben.

BARBALIERES (. . .) v. ſes Contes dans le Mercure de Fr. de 1774. Août. p. 50.

BARBARET'S (H. D.) Abhandlungen über die epidem. Krankheiten ſind von 1770.

BARBE (. . .) auteur d'un récueil des fables & des contes philoſophiques de 1771.

BARBIER (d'Aucour) a donné la nouvelle edition de ſentimens de Cleaute ſur les Entretiens d'Ariſte & d'Eugene en 1776.

BARDON (d'Andre) *Profeſſeur de l'Academie royale de peinture & de ſculpture, Directeur perpetuel de l'Academie de Marſeille*, a donné le Coſtume des anciens peuples, ouvrage très eſtime & digne d'être propoſé pour exemple: il vient d'être traduit en allemand par Mr. Becker en 1776, 6me Cahier avec 12 Planches pour chaqu'un.

BARET (Mr. de) a fait la traduction des livres de Ciceron ſur la vieilleſſe, l'amitié, cet. en 1777 ſuperieurement.

BARET (Paul) On a très fauſſement attribué à l'Abbé Prevot l'ouvrage de Baret, intitulé: l'homme moral, qui ſe ſerait gardé d'en faire un pareil. Ses traductions de pluſieurs ouvrages de Ciceron ſont moins répandu & moins dignes de l'être que ſon prémier ouvrage anonyme.

BARETTI (Giuſeppe) *Secretary from foreign Correſpondance to the royal Academie of painting, cet.* Eaſy phraſeology for the uſe of young Ladies who intend to learn the colloquial part of the italian Langage. 1775. Le même auteur a fait une Vie de Nicolas Machiavel qui précede l'edition des ouvrages de cet auteur, traduite

duite en allemand en II Tomes 1772. d'apres le texte italien: Tutte le Opere di Nicolo Machiavelli Segretario & Citadino Fiorentino.

BARKEY (Anton Kornelius) *D. und Prof. Theol. zu Steinfurt: geb* 1741. ſ. M. G. T.

BARKEY (Nikolaus) *D. Theol. und reform Prediger im Haag.* ſ. M. G. T.

BARKHAUSEN (Gottl.) *Gräfl. Lipp. Hofmedikus und Landphyſikus zu Detmold: geb zu Niedernbarkhauſen in der Grafſch Lippe* Specimen botanicum ſiſtens faſciculum plantarum ex flora comitatus Lippiaci. 1776 edidit.

BARKHAUSEN (Heinr. Ludw. Wilibald) *Preuſſ. Kriegs-Domainen und Steuerrath zu Ellrich*, ſ. M G. T.

BARKLEY'S (James) Complette and univerſal english Dictionary on a new Plan.

BARMANN (Johann Baptiſta) *P Ord. S. Bened. zu Weingarten, Prof und Senior in Hofen*, ſ. M. G. T.

BARRON (William) *Miniſter of Whiteham*, autor d'eſſay on the mechanical principels of the Plough. 1775.

de BARROS (François) a donné une inſtruction militaire en 1773.

BARROW (. . .) Hiſt de l'Angleterre traduite.

BARTENSTEIN (Lorenz Adam) *Prof. der Math. und Poeſie, auch Paedagogiarch am Gymnaſio zu Coburg*, ſ. M. G. T.

von BARTH (Anton) *D. der Theol. und Prof. der Mathem. zu München.* ſ. M G. T.

von BARTH (Franz Karl) auf Harmanding cet. *Bürgermeiſter und Landſchaftlicher Zinszahlmeiſter zu München.* ſ. M. G. T.

BARTH (Chrift. Gotth.) *D. Med.* f. M. G. T.

BARTH (Chrift. Henr.) *Schönburgischer Superintendent,* f. M. G. T.

BARTH (Friedr. Gottl.) *Lehrer an der Schulpforte: geb.* 1738, f. M. G. T.

BARTHE (. . .) *de l'Academie de Marseille, né* 1732. auteur de la lettre de l'Abbé de Ranée à un ami, de l'amateur, Comedie en vers, 1764 des fauffes infidelités, Comedie, 1768, de la mere jaloufe, Comedie en 3 actes, du Perfifflage, Comedie 1774. On trouve dans fon théâtre de la gayeté, de l'efprit dans les details de la facilité dans le Dialogue & quelques fcenes du bon comique.

BARTHEL (Thaddaeus) *Ord. Min. S. P. N. Franc. Conv. S. S. Theol Lektor ord. im Klofter Mayingen,* f. M. G. T.

BARTHELEMY (Jean Jacques) *Abbé, Garde du Cabinet des Medailles du roi de l'Academie des Infcriptions & belles lettres* Ses réflexions fur l'alphabet de Palmyre & les excellens memoires dont il a enrichi le récueil de l'Academie font caracterifées par un ton de moderation qui réléve le prix de fes mérites: la connaiffance des medailles a toujours fait l'objet de fes etudes.

BARTHEZ (Paul Jofeph) *Prof. en Med.* a fait un difcours de principio vitali hominis. 1773.

BARTHOLOMAEI (Chrift. Heinr.) *Pfarrer zu Heilingen,* f. M. G. T.

BARTHOLOMAEI (Joh. Chrift.) *Herzogl. Bibl. zu Weimar,* f. M. G. T.

BARTHOLOMAEI (Joh. Dan.) *D. d. R. und Konfulent zu Ulm: geb.* 1729. f. M. G. T.

von BARTLING (C. S.) *Kaif. Kön. Schiff- und Brückhauptmann zu Wien,* f. M. G. T.

BARTSCH (J. H.) *Preuſſ. Kommerzienrath.* ſ. M. G. T.

BARTSCHE (C. G.) ſ. M. G. T.

BASAN (. . .) a fait la collection des deſſeins italiens français, hollandais & flamands ainſi que de pluſieurs tableaux, & eſtampes d'Antiquités en 1776, par ordre de Mr. Niemann, hollandais.

BASEDOW (Johann Bernhard) ſonſt Bernbard aus Nordalbingen in einigen ſeiner Schriften genannt. *Curator des Deſſauiſchen Philantropins.* ſ. M. G. T.

BASILEVSKY.

BAST (Joh. Phil. Chriſt.) *Rektor und Hofprediger zu Buchsweiler: geb.* 1723. ſ. M. G. T.

BASTHOLM (Chriſtian) *Garniſonprediger in Koppenhagen,* ſ. M. G. T.

BASTIDE (Jean François) *né en* 1729. il a donné les varietés litteraires & galantes, l'hiſtoire de la litterature françaiſe depuis les tems les plus reculés, jusqu'à nos jours avec un tableau, 1772. il a fait des récueils, des journaux, des lettres, des romans, des memoires, des contes, des comedies en vers, des tragedies en proſe & tout cela eſt allé groſſir les treſors ténébreux de l'oubli.

BATES Doktor (Wilhelm) Abhandlung von den 4 letzten Dingen, als dem Tode, Gerichte, Himmel und Hölle iſt 1776 aus dem Engl. überſetzt: ſeine chriſtl. Betrachtungen ſind 1777 von K. F. Uhrland ins Teutſche gebracht und durch ihren vorzüglichen Werth bekannt.

BATIGNE (. . .) *Docteur en Medecine, de la faculté de Montpellier de la ſocieté des ſciences de la même ville, Medecin des maiſons de charité à Berlin,* ſ. M. G. T.

BATTARA (Jean Antoine . . . de Rimini) *Prof. Phil.* autor rerum naturalium exiſtentium in Muſaeo Kircheriano jam editae à Phil. Bonani. 1773. die Anmerkungen Battaras ſind beſſer als das entbehrliche Werk.

BAT-

BATTENEY und le MOINE, praktische Anweisung zur Diplomatik und zu einer guten Einrichtung der Archive ist der 2te Theil 1777 übersetzt herausgekommen.

BATTEUX (Charles) *Abbé, Professeur de Philosophie au College royale de l'Academie française & de celle des Inscriptions.* Il a developpé d'apres l'Essai sur le beau du Pere André les principes d'Aristote qui reduit le but de la poesie à l'imitation de la nature: il a eten du ces principes à tous les autres genres d'imitation. Ses beaux arts reduits à un même principe, traduits par Mr. Schlegel & commenté par Mr. Ramler, sont soutenus par le Cours de belles-lettres, ou M. Batteux donne le développement du premier ouvrage. Il a accompagné des rémarques excellentes sa traduction de trois poetiques. On a encore traduits 2 autres ouvrages de cet auteur sous le titre: Geschichte der Meynungen der Philosophen und der ersten Grundursachen der Dinge 1773, und Moral des Epikurs aus seinen eignen Schriften gezogen. 1774. s. Ramler, und Aesthetik.

BATZE (. . .) auteur de la Tragedie nouvelle de 1776 intitulée: Coriolan.

BAUDEAU (Nicolas) *Chanoine régulier de Chancelade, de l'Academie de Bordeaux, né en* 1730. auteur de la lettre apologetique sur les corvées, eclaircissements démandés à Mr. N. sur ses principes économiques & sur les projets de la legislation (qui contient une réfutation de Mr. Necker,) 1775, & de l'analyse de l'ouvrage intitulé: de la legislation & du commerce des grains. 1775. Le zele du bien public lui a fait entreprendre beaucoup d'ouvrages & ses speculations sur les finances & le Commerce pour n'être pas toujours justes n'en méritent pas moins d'estime, à cause des motifs qui les animent & de la moderation des idées nettes & iustes.

BAUDELOQUE (Jean Louis) *Chirurgien de Paris & Accoucheur,* a donné les principes sur l'art d'accoucher en

en faveur de ſages femmes de province; ouvrage qui ſurpaſſe les autres en ce qu'il réunit l'exactitude aux connaiſſances complettes.

BAUDER (Johann Friedrich) *Bürgemeiſter und Weinhändler zu Altdorf*: *geb.* 1710. ſ. M. G. T.

BAUER (Chriſtoph) *Stiftsſuperintendent zu Wurzen*: *geb.* 1716, ſ. M. G. T.

BAUER (Friedr. Wilh.) *Oberhofgerichtsadvokat zu Leipzig*: *geb.* 1735. ſ. M. G. T.

BAUER (Heinr. Gottfr.) auf Nebau, *D. Phil. Prof. w. Aſſeſſor des Oberhofgerichts und Domherr zu Naumburg*: *geb.* 1733. ſ. M. G. T.

BAUER (Johann Wilhelm) *Regimentsfeldſcher bey dem Heſſenkaſſeliſchen Reg.* ſ. M. G. T.

BAUER (Joſ. Heinr.) *D. Phil. & Med. zu Prag*, ſ. M. G. T.

BAUER (Karl Ludwig) *Rektor zu Hirſchberg*: *geb.* 1730. Thucydidis orationes 758. Excerpta Liviana. 1770. Philologiam Thucidideo-Paulinam. 1773. Logicam Paulinam. 1774 edidit. Eine Preisſchrift von ihm von der Vorbereitung zu hohen Schulen ſteht im 4ten St. der Act. ſchol und eine Anleit. zum Gebrauch der lat. Sprache erſchien 1775.

de BAVILLE (l'Abbé) auteur des Dialogues qui ſe trouvent dans le Mercure d'Avril de 1775. p. 62.

BAUM (Ferdin. Ignaz) *Ord. S. S. Salvat. bey Bonn.* ſ. M. G. T.

BAUM (Simon) ſ. M. G. T.

BAUMANN (Chriſt. Jakob) *Prediger zu Lebus*, ſ. M. G. T.

BAUMANN (Ludwig Adolph) *Konrektor am Lycaeo zu Neuſtad Brandenburg*, ſ. M. G. T.

BAUMANN (. . .) *ein teutscher Geistlicher*, hat nach des teutschen Chronisten H. Schubarts Relation in Boston eine Druckerey angelegt und liefert dem Volke Schriften voll Freyheitsungestüm in die Hände.

BAUMANN (Martin Nikolaus) s. M. G. T.

BAUMEISTER (Christ. Friedr.) *Rektor des Görlizer Gymnasiums*: *geb.* 1709. s. M. G. T.

BAUMER (Johann Wilhelm) *D. Phil. & Med. Hessendarmstädtischer Bergrath und Prof. Med. Physikus des Oberamts Giesen.* s. M. G. T.

BAUMGäRTNER (Albrecht Heinrich) *Anspach-bayreuthischer Rath und Sekretair beym Lotto zu Anspach*, s. M. G. T.

von BAUMGARTEN (H.) *Officier in Preuss. Diensten*, s. M. G. T.

BAUMGARTEN'S (D. Siegm. Jakob) Anleitung zu erbaulichen Predigten hat Bast 1773 neu herausgegeben und seine Metaphysik ist 1766 nach seinem Tode in einer teutschen Uebersetzung erschienen.

BAUMGARTEN-CRUSIUS (Gottlob August) *Pfarrer zu Kleinschochern*, s. M. G. T.

BAUMHAUER (Michael Paul) *Praktikus juris zu Frankf. am Mayn*: *geb.* 1734 s. M. G. T.

BAUR (Joh. Jakob) *D. Theol. Prof. Eloqu. Poes & graec. lingu. Bibliothekar, Pfarrer und Rektor zu Tübingen*: *geb.* 1729. s. M G. T

BAUR (Joh. Kaspar) *Kämmerer des Landkapitels Dillingen und Pfarrer zu Niederstozingen in Schwaben*, s. M. G T.

BAUSSAN de BIGNON (. . .) Abhandl. über die beste Art Oefen zu bauen zu Ziegel und Topfarbeit, die 1766 den Preiss der Berl. Acad. erhielt, ist in eben dem Jahre ins Teutsche übersetzt worden.

BAUVIN (Jean Gregoire) *Avocat, de la Societé litteraire d'Arras, né en* 1714. Sa tragedie d'Arminius ou des Cherusques a fourni l'idée des Scythes à M. de Voltaire.

BAYERS (Wolfgang) Reise nach Peru ist 1776 sowohl besonders als in H. v. Murrs Kunstjournal abgedruckt erschienen.

BAYER (Joh. Georg) *Prediger zu Bolkenheim*, seine gereimte Geographie v. 1777 ist zu Nichts nütze.

BAYER (Adam) *Ord. Cisterc. zu Langheim in Franken: geb.* 1717. s. M. G. T.

BAYER (Thaddaeus) *Prof. Med. zu Prag*, s. M. G. T.

BAYER (Francisco Perez) *Kanonikus von Toledo und Aufseher der Studien des Infanten*, von dem die Abhandlung del Alfabeto y Luenga de los Fenices y de sus Colonias bekannt, gab 1756 S. Damasus & Laurentius heraus und machte ein kritisches Verzeichniss der hebräischen Manuscripte in der königl. Escurialbibliothek, so wie D. Yriarte die griechischen und D. M. Casiri die arabischen beschrieb, welcher die Sammlung der Canonum der spanischen Kirche nächstens herausgeben wird.

BAYFORD'S (Thomas) effects of injection into the urethra. 1773. teutsch 1777.

BAYLIES (Wilhelm) *Königl. Preuss. geheimen Raths und Leibarztes*, kurze Sätze über die Pocken zur Erforschung der wahren Natur dieser Krankheit aus dem Englischen von D. A. B. Kölpin übersetzt 1776, und seine Nachricht über die Pockeninokulation hat D. Krüniz gleichfalls 1776 übersetzt und von Baylies Schriften Nachricht gegeben.

BAYREUTH (H. M.) ist der Verfasser des Lustspiels, der Gleichgültige v. 1773.

BAZIN (...) hat Briefe über die Polizey des Kornhandels edirt 1773. Diesen Nahmen hat H. v. Voltaire entlehnt und der Philosophie de l'hist. vorgesetzt.

BEARDé (de l'Abbaye) Seine Vorschläge über die Landwirthschaft sind 1769 ins Teutsche übetsetzt worden.

BEATTIE (...) Das Tagebuch seiner 2monathlichen Reise ist 1771 ins Teutsche, der Versuch über die unveränderliche Eigenschaft der Wahrheit 1773 ins Französische übersetzt und the Ministrel or the Progress of Genius, eine übersetzungswürdige Schrift 1774 erschienen. Seine philos. Versuche über die Dichtkunst und Musik, über Witz und witzige Schriften und über den Nutzen der klassischen Gelehrsamkeit nebst dem Zusatz zu seinem Versuch über die Wahrheit wird nächstens in teutscher Uebers. zu haben seyn.

le BEAU (Charles) *Professeur d'Eloquence au College royal, Secretaire de l'Academie des Inscriptions & belles lettres, Successeur de Mr. Rollin,* dont l'histoire du bas empire peut être régardée comme sa perieure à celle de son prédecesseur; elle est écrite d'une maniere plus correcte & moins diffuse que l'histoire romaine. Sans prévention & sans préjugé il n'exagere ni les vices ni les vertus des personnages dont il raconte les actions. Il est très superieur encore a Mr. Crevier dont l'histoire vient d'être traduite à la suite de celle de Mr. Rollin & le Beau en 15 Vol. 1777 en allemand. Les eloges historiques que Mr. le Beau a fait de plusieurs membres de l'Academie des Inscriptions, sans avoir le mérite de ceux de Mr. de Fontenelle, sont néanmoins dans le genre qui leur convient.

BEAUDEAU (l'Abbé) est l'Instituteur des éphémerides du Citoien, en 1767, continuées par Mr. Dupont en 1772 & des nouvelles éphémerides économiques ou bibliotheque raisonnée de l'histoire de la morale & de la politique, 1775.

v. BEAUFORTS (. . .) Abhandl. von der römischen Republik ist 1777 teutsch erschienen. 3 Th.

de

de BEAUHARNAIS (la Comtesse) Ses oeuvres avec les Estampes de M. Marillier ont paru en 1776.

de BEAUMARCHAIS (Caron) l'Eugenie a remporté un succès inattendu dans le genre langoureux, genre batard qui fait versér des larmes comiques. le Barbier de Seville a été encore mieux acueilli du public & a été traduit en 1776 en allemand.

BEAUMé (. . .) *Apothicaire de Paris, Demonstrateur en Chymie*, auteur de la Chymie experimentale en 3 Vol. de 1775 traduite en 1776 par Mr. Gehler en allemand. Les élemens de Pharmacie theorique & pratique sont du même auteur & aussi intéressants que sa Chymie.

de la BEAUMELLE (Laurent Anglivier) *né en* 1727. Les Memoires pour servir à l'histoire de Me. de Maintenon ont plus reussi à le rendre célébre que les injures de Mr. de Voltaire à le rendre odieux. Sa maniere de raconter est vive, intéressante, pittoresque, energique. Ou l'auteur parait le plus original, c'est dans les lettres à Mr. de Voltaire en réponse au supplement à l'histoire du siecle de Louis XIV. Son livre intitule mes pensées est plein des pensées profondes & des critiques justes écrites d'une maniere nerveuse, sa traduction de Pline surpasse celle de la Bletterie & de d'Alembert, & est digne de l'Original. Son commentaire sur la Henriade en 2 Vol. a été revu & corrigé par Mr. Freron anonymement en 1775.

de BEAUMONT (Me. Elie) *femme du célèbre avocat de ce nom*. On trouve son nom à la tête d'un roman qui a pour titre: Lettres du Marquis de Roselle. Un mélange heureux de morale & d'intérêt, d'instruction & de sentiment, de chaleur & de simplicité rend cet ouvrage très propre pour avertir la jeunesse. Ces lettres forment le Iier Tome de l'ouvrage allemand: Unterricht und Zeitvertreib, où il

ſe trouve très bien traduit. Me. de Beaumont eſt l'auteur de l'hiſtoire abregée ancienne traduite en 1766 par M. J. A. Schlegel, & du nouveau Mentor en 6 Volumes de nouvelle ed. de 1776, traduit dans la même année. v. le Prince de Beaum.

de BEAUMONT (Eon) *Chevalier, ancien Miniſtre plenipotentaire,* a donné ſes loiſirs en douze Tomes ſur divers ſujets d'administration en 1774.

de BEAURAIN (le Chevalier) *Geographe ordinaire du Roi,* a donné la Charte maritime du Havre & port de Boſton & des côtes adiacentes avec les rétranchemens des Anglais & des Americains en 1776 & l'hiſtoire de la Campagne du Prince de Conté en Flandres.

BEAUREGARD (Joſeph) *Profeſſeur de la langue françaiſe à Helmſtädt, né en* 1716; il a fait l'Explication de quelques difficultés qui ſe trouvent dans l'étude de la langue françaiſe. 1759. cet.

de BEAURIEU (Gaſpard Guillard) *né en* 1728. L'éléve de la Nature publié d'abord ſous le nom de J. J. Rouſſeau ne fit que tomber plus ſubitement l'ouvrage & l'impoſture. Le Cours ſur l'hiſtoire ſacrée & profane & ſur celle des Inſectes ne le font regarder que comme auteur très médiocre.

de BEAUSOBRE (Louis) *Conſeiller privé du Roi de Pruſſe & Membre de l'Academie des ſciences de Berlin, né en* 1730. a écrit 7 Lettres ſur la litterature allemande inſérées dans le Mercure de 1753 les Diſſertations ſur la nature du feu 1753. Le Pyrrhoniſme du ſage en 1754 à Paris qui paru à Berlin 1755 ſous le tître le pyrrhoniſme raiſonnable. les Songes d'Epicure. 1755. l'Introduction générale à l'étude de la Politique, des Finances & du Commerce, nouv. ed. en 3 Tomes de 1771, livre unique dans ſon genre, traduit par Mr. Albaum en 1774. il a donné une edition de la Chymie de Margraf en 1762.

de BEAUSSOL (Perrault) ſa Tragedie des Arſacides fut jouée la 1re fois en 1775. Le Plan trop étendu la fit tombe à la 2de répreſ.

de BEAUVAIS (Jean-Baptiſte Charles Marie) *Eveque de Senes*, a publié l'art de bien parler & d'écrire en 1773 l'oraiſon funebre de Louis XV 1774, traduite en allemand; celle de l'Infant Dom Philippe & le panegyrique de St. Louis, écrits d'un ton naturel d'élévation & de ſenſibilité qui lui eſt particulier. l'Oraiſon funebre du Comte de Muy de 1776 ſe diſtingue par l'élévation & le courage du ſtile, par la nobleſſe & l'energie des expreſſions, par la vigueur & la vérité du tableau qui fait a vivre ſes traits, à jamais.

BEAUZéE (Nicolas) *Profeſſeur de Grammaire à l'ecole royale militaire, de l'Academie françaiſe & de celle de Metz, d'Arras & d'Auxerre.* Sa Grammaire générale n'offre rien de neuf. Les articles de Grammaire qu'il a fourni à l'Encyclopaedie ne ſont qu'une imitation ſervile & les ſynonymes qu'il a ajoutés à ceux de l'Abbé Giraud n'ont fait que découvrir ſa médiocrité.

de BECCARIA DI BOLOGNA, (le Marquis) auteur immortel du Traité anonyme des délits & des peines, dont il s'eſt fait 6 éditions italiennes depuis 1764 qu'il paru; il a été traduit dans pluſieurs langues à Hambourg en 1766 par M. Bartholomaei avec des notes & des augmentations, à Ulme en 1763 ſuivi d'un traité ſur les vertus & les recompenſes & en allemand par Mr. Pingeron en 1769. Après la traduction eſpagnole on vient de le défendre dans ce païs en 1777. L'auteur a néanmoins joui de la gloire de voir adopter & executer ſes projets dans les cours éclairées du Nord.

BECCARIA (Padre) delle ſcuole pie, a perfectionné la Theorie de Franklin reçue dans toute l'Italie, attaquée par Poli & ſoutenue par Muſcio & par tous les grands phyſiciens.

BECHER (David) *D. Phil. & Med. zu Prag*, f. M. G. T.

BECHSTEDT'S (Johann Kaſpar) Vollſtändiges Niederſächſ. Land-und Gartenbuch. 3 Th. 1774.

BECHT (J. M.) *Syndikus zu Heilbron*: *geb.* 1731. f. M. G. T.

BECHTOLD (Joh. Georg) *D. Theol. und Prof. zu Gieſen*: *geb.* 1732. f. M. G. T.

Freyherr von BECK (Chriſt. Aug.) Jus publ. auſtriacum. 1750. cet.

BECK (Chriſt. Dan.) f. M. G. T.

BECK (Chriſt. Ludw.) *Geiſtlicher im Durlachiſchen.* Beleuchtung der Offenbarung. 1769.

BECK (Dominikus) *O. S. Bened. zu Ochſenhauſen, Prof. der Mathem. zu Salzburg.* f. M. G. T.

BECK (Johann Chriſtoph) *D. und Prof. Theol. zu Baſel*: *geb.* 1711. f. M. G. T.

BECK (Ludwig) *Bened. Ordens zu Schwabach, D. Theol. & juris, Prof. juris canon. zu Fulda und geiſtl. Rath.* f. M. G. T.

von der BECKE (Joh. Karl) hat von der allgem. Brauchbarkeit mehrerer Theile der poſitiven Jurisprudenz. 1777, nebſt dem Kriegs-Handlungs-Wechſel-und Seerecht gehandelt.

BECKER (Goth. Ehrenreich) *Konrektor zu Pforta.* f. M. G. T.

BECKER (Herrmann) *D. und Prof. juris can. zu Greifswalde.* f. M. G. T.

BECKER (Joh. Friedr.) *Prediger zu Niedererlenbach: geb.* 1728. f. M. G. T.

BECKER (Johann Rudolph) f. M. G. T.

BECKER (Peter Herrmann) *Paſtor an der St. Jakobskirche in Lübeck.* ſ. M. G. T.

BECKER (Theoph. Chriſt.) *Heſſenkaſſelſcher Kommiſſionsrath zu Wanfried.* ſ. M. G. T.

BECKER (Wilh. Gottlieb) *Mag. Phil. geb.* 1754. ſ. M. G. T.

BECKH (Matthaeus Friedr.) *Paſtor zu Ludwigsburg: geb.* 1708. ſ. M. G. T.

von BECKHER (Gerhard) ſ. M. G. T.

BECKMANN (Joh.) *D. Phil. und ord. Prof. der Oekon. zu Göttingen.* ſ. M. G. T.

BECKMANN (Joh. Gottlieb) *Forſtinſpektor in Welkenburg.* ſ. M. G. T.

BECKMANN (Nikolaus) *Oberreichsgräfe zu Harburg*, ſ. M. G. T.

BECMANN (Guſtav Bernhard) *D. Phil. Prof. und Hofrath zu Göttingen: geb.* 1720. ſ. M. G. T.

BECMANN (Otto David Heinr.) *D. Phil. Prof. jur. und Hofrath zu Göttingen: geb.* 1722, ſ. M. G. T.

BEER (Joh. Ernſt) *Prediger zu Grünau im Lauenburg.* ſ. M. G. T.

BEERS (Friedrich) Seine Einleitung zu den groſſen Kriegsthaten für junge Officiers iſt 1776 neu aufgelegt worden.

BEGEN (Joh. Hieron. Chriſt.) *Lüneburg. Generalſuperintendent*, ſ. M. G. T.

BEGER (Euſebius) *Rathskonſulent der Stadt Ulm*, ſ. M. G. T.

BEGUELIN (Nikolaus) ſ. M. G. T.

BEGUILLET (. . .) *Avocat au Parlament, Conſeiller du Roi, premier notaire des provinces de Bourgogne & de Breſſe, honoraire de la ſocieté des ſciences de Berne*

& de Marſeille. A fait l'hiſtoire des guerres de deux Bourgognes ſous le regne de Louis XIII. le Manuel du Meunier & la connaiſſance des grains 1775, ſans trop de connaiſſance pratique.

BEGUIN (. . .) *Licentié.* Son ouvrage porte le tître: le livre de la Philoſophie.

BEGUIS (. . .) *Curé du Dioceſe de Gap.* Auteur de la voix du Paſteur, ou des diſcours familiers. 1772.

BEHLEN (Ludwig Philipp) *Kurfürſtlich Maynziſcher Weyhbiſchof, Kirchenrath, Kanonikus, D. und Prof. des kanon. Rechts, Praeſes des Seminarii zu St. Bonifacius.* ſ. M. G. T.

BEHMER (Friedr. Ehrenreich) *geb.* 1721. ſ. M. G. T.

BEHN (Friedr. Daniel) *Subrektor zu Lübeck: geb.* 1734. ſ. M. G. T.

BEHR (Iſaſchar Falkenſohn) *D. Med. zu Haſenpoth in Kurland: geb.* 1746. ſ. M. G. T.

BEHRENDS (Joh. Adolph) *D. Med. und Praktikus, zu Frankf. am Mayn: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

BEHRENDT (Joh. Andr. Albrecht) *Prediger zu Honsdorf im Anhält.* ſ. M. G. T.

BEHRENS (. . . .) *Konrektor zu Anklam.* ſ. M. G. T.

BEHRISCH (Chriſtian George Wolfgang) *Kurfürſtl. Sächſiſcher Bergrath: geb.* 1740. ſ. M. G. T.

von BEHRISCH (Henrich Wolfgang) *auf Adelsdorf und Niegroda, Hauptmann in Rep. polniſchen Dienſten und Ritter des Providenzordens: geb.* 1744. Seit 3 Jahren ſind folgende anon. Schriften von ihm erſchienen: Erbauungsſtunden in 3 Theilen. 1775. Freundſchaften. 1775. Dialogen der Guten. 1775. Der Koran oder Monologen der Vernunft. 1775. Predigten an meine Brüder. 1775. Das goldne Buch. 1776. Das Orakel vom Ehe-

ſtande

ſtande. 1776. Parallelen der Nationalſprüchwörter. 1777. Ebazilima, ein Blick ins Vaterland des Seelen. 1777. Die Stimme der Religion an die beſten unter den Menſchen. Biographien der Sachſen, 1ter Th. 1775. 2ter Th. 1776. 3ter Th. oder Bayard und Herrmann. 1777. Biographien der Heiligen. Harmonien der Götterlehren aller Völker und Zeiten. 2 Th. 1776. Tempel der Unſterblichen oder Analogien gröſser Männer aus der alten und neuen Welt. 2 Th. Gallerien der ſchönen Seelen. 3ter Th. 1777. Sitten, Gebräuche und Gewohnheiten der alten Völker aus dem Franz. des Sabatier überſetzt und ums 3te Theil vermehrt, in 2 Bänden. 1777. Völkerlexikon der neueren Zeit, oder Fortſetzung des Sabatiers. 1778. Reiſen der Tugend. 1775. Geſchichte der Glücklichen aus den Zeiten der Troubadours. 1776. 2 Th. Chryſophil oder der Weg zum Glück. 4 Th. 1777. Das blaue Buch. 2 Th. 1776. Die neue Ninon. 2 Th. 1776. Spaziergänge oder Wandrungen der Philoſophen und Dichter. Phantaſien, 2 Th. 1775. Farao für die Könige in 3 Th. 1776 u. 1777. Der neue Mond aus dem Franz. überſetzt. 1776. Beyträge zur Geſchichte der neueſten Weltmemoiren, oder: hiſtoriſche Briefe. litterariſche Briefe philophiſchen Innhalts. Rapſodies du Docteur Pangloſſe. L'ami des auteurs. Antropographie ou de la connaiſſance de l'homme phyſique. Dictionaire des Maux & des ennemis de l'homme avec les moyens d'y rémédier, tirés des plus célébres naturaliſtes. On lui attribue auſſi les Matinées d'un Miniſtre qui ſ'eſt rétiré du monde. Handlungsdialogen vom H. Abt Galeatti überſetzt. 1778. Beyträge zur Staatenlehre oder Lektüren für alle Welt. Philoſophie der ſittlichen Wolluſt, Philoſophie des Lachens. Philoſophie des Autorthums, Encyklopädie der Schönheitslehre nach Sulzeriſchen und Winkelmanniſchen Grundſätzen nebſt andern anonymiſchen und theils ungedruckten Arbeiten. (Ci git l'égal d'Alexandre, Moi, c'eſt à dire un peu de cendre.)

BEHRNAUER (Jeremias Gotth. Auguſt) *Rechtskonſulent zu Bauzen.* ſ. M. G. T.

BEIRÊIS (Gottfr. Chriſt.) *D. und Prof. Med. & Chirurg. zu Helmſtädt, Braunſchw. Lün. Hofrath: geb.* 1730. ſ. M. G. T.

BEIRHAMER (Maurus) *Benediktiner zu Weſſobrun: geb.* 1721. ſ. M. G. T.

BEITLER (Wilh. Gottl. Friedr.) *D. und Prof. der Mathem. zu Mietau: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

BEL (Karl Andreas) *D. der R. und Phil. Kurf. Sächſ. Hofrath, ord. Prof. der Dichtkunſt und Univerſitätsbibliothekar zu Leipzig: geb.* 1717. ſ. M. G. T.

BELACH (Andreas) *Kön. Preuſſ. Kammerfiſkal in Breslau,* Artaxerxes, ein Trauerſpiel.

BELIDORS (. . .) . . . Architectura hydraulica iſt 1766 in 2 Bänden von J. J. B. teutſch überſetzt erſchienen.

BELLERIE (. . .) . . . v. l'Avril Mercure de France de 1775. P. 1iere.

de BELLERSHEIM (P. F.) *Officier des Mineurs au Service de la Hollande.* ſ. M. G. T.

BELLETRI (Julius Maria) *Prof. jur. canon.* ſ. M. G. T.

BELLINI (Vincentii) *Ferrarienſis,* de monetis Italiae medii aevi hactenus non evulgatis, quae in patrio Muſaeo ſervantur, Comment. edidit.

BELLOT (. . .) *Aujourd'hui femme de Mr. le Preſident de Menieres.* Elle a fait une excellente traduction des hiſtoires de la maiſon de Tudor & de la maiſon de Plantagenet; ſes Romans ingenieux ne ſont qu'une faible partie de ſon éloge. Les réflexions d'une provinciale ſur le diſcours de J. J. Rouſſeau, couronné à Dijon, fait un honneur immortel à ſa plume & à ſon ſexe.

de BELLOY (. . .) *de l' Academie Françaiſe.* Auteur de la fameuſe piece: le Siege de Calais, pleine du patriotisme & d'un noble enthouſiaſme militaire: il a rapellé la tragedie à ſa veritable déſtination celqui fait pardonner les fautes de l'execution, & Mr de Belloy pourra dire avec l'auteur de l'Anti-Lucrece: Eloquio victi, re vincimus ipſa. Mr. Schummel a fait le ſiege de Magdebourg Tragedie qui ſurpaſſe la piece de Mr. de Belloy.

le Prince de BELOSELSKY . . . ſon Epitre a Mr. de Voltaire eſt inſerée dans le Mercure de Mai, 1775. p. 117.

BELZ (Urban Nathan) *D. Med. und Praktikus zu Neuſtad Eberswalde.* ſ. M. G. T.

BEMETZRIEDER (. . .) . . . a donné un traité de Muſique, concernant les tons, les harmonies, les accords & le diſcours muſical en 1776, qui prouve beaucoup de reflexions & d'étude; il a éclairé ſa theorie par un recueil de pieces de muſique qui ſervent de preuves.

BENAUT (. . .) . . . a donnẽ un Récueil de Duo Opera & Opera-Comiques arrangés pour le Clavecin.

von BENKENDORF (. . .) *vormals Preuſſ. Präſident zu Breslau.* ſ. M. G. T.

BENDER (Martin) *D. und Prof. Theol. zu Trier.* ſ. M. G. T.

BENEVELT (Friedr. Wilh.) *Pfarrer in Arnau.* hat D D. H. Arnolds Nachrichten von allen ſeit der Reformation an den lutheriſchen Kirchen in Oſtpreuſſen geſtandnen Predigern 1777 herausgegeben. Dieſe Arbeit würde durch die Anführung ihrer Schriften noch nützlicher ſeyn.

BENEZA (H. . .) *franzöſiſcher Prediger zu* ſ. M. G. T.

BENEZET (. . .) autor anon. d' hiſtorial acount of Guinea. 1772.

BENGEL (Ernſt) *zweyter Diakonus zu Tübingen*: *geb.* 1735. ſ. M. G. T.

BENISTAN (Gottfried) *Lektor der franz. Sprache zu Bayreuth*. ſ. M. G. T.

BENNER (Joh. Hermann) *D. und Prof. Theol. zu Gieſen, Heſſendarmſtädtiſcher Kirchenrath, Paedagogiarch, Superintendent und Stadtpfarrer*: *geb.* 1699. ſ. M. G. T.

von BENNIGSEN (Rudolph Chriſtian) *Kurfürſtl. Sächſ. Appellationsrath zu Dresden.* ſ. M. G. T.

BENOIT (Françoiſe) *Albine de la Martiniere.* Le triomphe de la probité, Comedie oubliée, & les Romans: Eliſabeth & Celiane, ſont les titres quoi la font figurer dans la ſocieté ſans lui donner des droits aux honneurs litteraires.

BENTLEY (Richard) . . . Autor of the rural Philoſopher 1775, and a Diſſertation upon the Epiſtles of Phalaris with an Anſwer to the objections of Ch. Boyle 1776 neu aufgelegt mit neuen Marginalanmerkungen.

BENZ (Franz Sales) *Chorherr der Prämonſtratenſer zu Marchtal*: *geb.* 1706. ſ. M. G. T.

BENZLER (Joh. Lorenz) *Gräfl. Lippiſcher Expeditionsſecretair zu Lemgo*: *geb.* 1747. ſ. M. G. T.

BERARDIER de BATAUD (. . .) *Licentié en Theologie, Prieur de nôtre-Dame de Sergueux & ancien Prof. de l'Eloquence en l'Univerſité de Paris.* Le précis de l' hiſtoire univerſelle avec des réflexions, de nouv. ed. a paru en 1776. l'hiſtoire y eſt continuée avec pluſieurs augmentations & emend. jusqu'en 1774.

de la BERARDIERE (Jean Henry de Rouſſel) . . . Diſſ. ſur la compoſition des loix criminelles. 1776.

BERAULT & GODEFROY ont donné la nouvelle édition des Commentaires ſur la Couronne de Normandie avec la paraphraſe de Mr. d'Aviron, augmentée d'obſervations ſur la juriſprudence du palais en 1776.

BERCHELMANN (Joh. Phil.) *D. der A. W. Hofrath und Garniſonmedikus zu Gieſen.* ſ. M. G. T.

BEREDTSAMKEIT. Als Lehrſchriften klaſſiſchen Werths ſind davon Ariſtoteles Rhethorik, Longin von Boileaus franz. oder Heineckens teutſcher Ueberſetzung, Cicero und Quintilians rhetoriſche Schriften, Principes pour la lecture des orateurs. Rapin Comparaiſon de Demoſthene & de Ciceron. Lami, art de parler. Fénélon Dialogues ſur l'Eloquence, Rollin & Voltaire Connaiſſance des defauts & de beautés de l'Eloquence dans les Chapitres de Litter. du dernier, Lawſing Lectures, concerning oratores. ErneſtiRhetorik; La Rhetorique ou les regles de l' Eloquence de Mr. Gibert eſt une bonne Compilation de la rhetorique d'Ariſtote, de celle d'Hermogene, du livre de l' Orateur de Ciceron & de l'Inſtitution oratoire de Quintilien, Rollin & Fleury dans leurs Traités des études, les principes de l'Abbé Mallet, le Cours de belles lettres de l'Abbé Batteux, avec ſes beaux arts reduits à un ſeul principe, l'introduction générale à l'étude des ſciences & de belles lettres de la Martiniere eſt très préférable aux Conſeils pour former une Bibliotheque de Mr. Formey. Lindners Anweiſung zur guten Schreibart, Baſedows Lehrbuch der Wohlredenheit. cet. Als Muſter ſind Demoſthenes philippiſche Reden, die 59 Reden des Cicero mit Olivets Anmerkungen, Sigonius, Muret, Buchner, Heinſius, Heineccius, Schwarz, Geſsner, Berger, Erneſti, Funke, Schöpflin in Teutſchland, und Beauvais, Patru, le Maitre, Gillet, Cochin, Glatigny in den Cauſes célèbres de Pitaval nebſt d'Agueſſau in Frankreich; in Anſehung der geiſtl. Beredtſamkeit, Bourdaloue, Flechier, Boſſuet, Superville, Lenfant, Saurin, Beauſobre, Drelincourt, Coſte; unter

unter den Engländern: Tillotſon, John, Sharp, Stillingfleet, Sherlok, Clark, Watt, Forſter; und unter den Teutſchen: v. Mosheim, Cramer, und deſſen überſetzter Chryſoſtomus, Jeruſalem, Schlegel, Gieſeke, Alberti, Tiede, Sturm u. a. zu empfehlen.

BERENS (Reinhard) . . . De Dracone arbore Cluſii. 1770.

BERG (Hyacintus) *der Theologie Prof. zu Kölln.* ſ. M. G. T.

BERG (Joh. Friedr.) *J. U. D. Meklenb. Kanzleyrath zu Schwerin.* ſ. M. G. T.

BERG (Joh. Peter) *D. & Prof. theol. & ling. orient. zu Duisburg: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

BERGASSE (. . .) *Avocat.* Auteur du Diſcours ſur les progrès de l'induſtrie, prononcé en 1774.

BERGER (Chriſt. Joſ.) *D. der A. G. zu Oſtheim.* ſ. M G. T.

von BERGER (J. W.) . . . hiſtor. geogr. Beſchreibung von Corſica aus dem Lat. iſt 1777 überſ.

BERGER (Traugott Benjam.) *Königl. Däniſcher Staatsrath.* Seine Liederchen und Gedichte von 1777, welche nur den Kennern vorgelegt ſind, verdienen ihrer kleinen Nachläſſigkeiten ungeachtet einen vorzüglichen Rang in einer Anakreontiſchen Bibliothek. Der Landtag, ein Luſtſpiel in 3 Aufzügen. Achills zürnender Schatten, ein Singſpiel und die beſchleunigte Hochzeit, eine komiſche Oper in 3 Aufz. von 1777 ſind von ihm.

BERGERS (Theodor) . . . Seine nachgelaſſene ſynchroniſtiſche Univerſalhiſtorie in 40 Tabellen von 1766 iſt die beſte in ihrer Art bis dahin.

von BERGHAY (D. Joh. Franz) . . Naturgeſchichte in 8 Bänden iſt 1777 angekündigt worden.

BERGIER (Nicolas Sylveſtre) *Docteur en Theologie & Chanoine de Notredame, de l'Academie de Beſançon, né en* 1718. La Certitude des preuves du Chriſtianiſme, le Deiſme réfuté par lui même & la réponſe au Syſtême de la nature, l'ont rendu juſtement célébre parmi les défenſeurs de la religion. Avec un ſtyle ſimple & naturel il eſt parvenu à reduire en poudre cet amas d'objections qui ne prouvent que la mauvaiſe foi de ceux qui les enfantent. Mr. de Voltaire a publié ſon dictionnaire de theologie qui eſt un cours complet d'irreligion ſous le nom de Mr. Bergier & de Paulian. Dans ſes ouvrages de pure litterature qui n'ont ſervi que de prélude, ainſi que dans les grands objets qui ont exercé ſa plume, les ſentimens d'un ecrivain moderé, honnete & très eloigné de toute ambition dogmatique, caractere qui fait ſentir la difference qui ſubſiſte entre l'homme ſage & eclairé qui redreſſe & le philoſophe faſtueux qui égare.

BERGIUS (Joh. Heinr. Ludwig) *Witgenſtainiſcher Hofkammerrath.* ſ. M. G. T.

BERGIUS (Peter Jonas) *D. Med.* Materiam medicam e regno vegetabili 2 T. 1777. edidit.

BERGMANN (Chriſtian Gottlieb) *D. der R. Amtsdirektor zu Reibersdorf und Rathsherr zu Zittau.* ſ. M. G. T.

BERGMANN (Guſtav) *Pfarrer zu Arraſch in Liefland.* ſ. M. G. T.

BERGMANN (Joh. Chriſt.) *Paſtor zu Flinzberg.* ſ. M. G. T.

BERGMANN (Joſeph) . . . ſ. M. G. T.

von BERGMANN (Michael Adam) *Bürgermeiſter und Oberrichter zu München.* ſ. M. G. T.

BERGOPZOOMER (. . . .) *Schauſpieler zu Wien.* ſ. M. G. T.

BERGSTRäSSER (Joh. Andr. Benignus) . . . *Rektor zu Hanau: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

BERLIN

BERLIN (Joh. Daniel) *Organist zu Drontheim.* s. M. G. T.

BERNARD nommé par excellence GENTIL BERNARD: *Garde des Livres du Cabinet de Roi à Choisy.* Il est celui de tous nos poëtes qui parait avoir le mieux réussi dans ce qu'on appelle le grand monde. L' opera de Castor & Pollux est un vrai modele d'une poesie ingenieuse & tendre. Les surprises de l' amour, Ballet 1757. Anacreon en 1 acte 1769. Phrosine & Melidor, poeme en 4 chants. 1772, ont de sentimens aussi variés que naturels. L'auteur des ces charmantes petites poesies qui courrent de bouche en bouche est encore connu par un poeme de l'art d'aimer dans le goût de celui d'Ovide, de Mss. Wieland & Heinse: il est à craindre que l'agrement qui y domine ne soit pas d'accord avec la décence lorsqu'il sera imprimé, car jusqu'ici il n'a encore roulé de societé en societé qu'en Manuscrit.

BERNARD (Joh. Stephan) *D. Med. zu Arnheim.* s. M. G. T.

BERNARDINUS a S. Catharina *Piarist zu Nickleburg.* s. M. G. T.

BERNHARD (Joh. Christ.) *Badendurlachischer Oekonomierath und Burgvoigt zu Niefern.* s. M. G. T.

BERNHARD (Joh. Ernst Friedr.) *Prof. der ital. Sprache und Pfarrer zu Stuttgard.* s. M. G. T.

BERNHARD (. . . .) *vormals Kandidat der Theol. jetzt Soldat und anon. Verfasser der Ruhe im Soldatenstande von* 1776: *man wünschte, dass alle Krieger ihre Muse im Frieden so nützlich anzuwenden und so angenehm zu machen wüsten.*

BERNHARDI (Georg Christian) *vormals Kriegssekretair zu Dresden.* s. M. G. T.

BERNHARDUS NOLDALBINGIUS s. Badedow.

BERNHARTS

BERNHARTS (Mag.) Zwo chriſtliche Predigten, von 1776.

BERNIER (. . . .) . . . *Avocat au Parlament* a donné des inſtructions pour les ventes du bois.

de B . . . (François Joachim) *né en* 1715. *Cardinal, de l'Academie Françaiſe.* Les quatre parties du jour & les quatre ſaiſons ſont des tableaux, ou la richeſſe de l'imagination, les graces de l'eſprit & la delicateſſe du ſentiment brillent de toute part, & néanmoins ces talens agreables ne ſont que la moindre partie des vertus que la poſterité de toute l'Europe doit admirer un jour dans les négociations les plus importantes.

BERNOUILLY (Daniel) *Prof. de la Phyſique & Medecin à Basle, né en* 1700. ſ. M. G. T.

BERNOUILLY (Jean) *de l'Academie royale de ſciences de Berlin.* ſ. M. G. T.

von BERNSTORFF (Joh. Joachim Karl) ſ. M. G. T.

von BEROLDINGEN (Joh. Ant. Euſebius) *auf Gündelhard, Hurrhauſen und Beerenburg, Kaiſerl. Rath und Direktor der Schwäb. Keiſsritterſchaft: geb.* 1702. ſ. M. G. T.

BERQUIN (. . .) . . . Auteur connu par ſes Idilles, par ſes Fables & Romances avec des belles figures, de 1776 qui ſont de ces poeſies le joujou des enfans.

BERTHELOT (. . .) *ancien Profeſſeur en Mathem.* Auteur du cours de Mathematique publié en 1774.

BERTHERAMO (Joh. Ernſt) *Hildesheimiſcher Pagenhofmeiſter: geb.* 1740. ſ. M. G. T.

BERTHIER (Guillaume François) *né en* 1704. Sa Continuation de l'hiſtoire de l'egliſe gallicane eſt un ouvrage d'une ſagacité, d'une critique, d'une moderation, d'une netteté & élégance peu commune. Cet ouvrage ainſi que le journal des beaux arts

connu ſous le nom de Trevoux qui n'a jamais été plus intereſſant & plus utile que des que le P. Berthier y a travaillé annonce les connaiſſances les plus étendues & la plume la mieux exercée.

BERTHOLLET (. . . .) *Docteur en Medecine*, a fait des Obſervations ſur l'air en 1776 ou il réfute les opinions réçues de pluſieurs ſavans avec modeſtie.

de la BERTHONYE (le R. P.) *Docteur en Theol. de l'Ordre des freres precheurs.* Ses oeuvres pour la défenſe de la religion chretienne contre les incredules & contre les juifs ont paru en 1777. v. Abadie.

BERTHOUD (Ferdinand) *Horloger du Roi*, a donné des éclairciſſemens ſur l'invention des nouvelles machines propoſées en France qui ont ſervi utilement à tous les horlogers.

BERTI (Joh. Ludov.) *Fratris Eremitae Aug.* breviarium hiſtor. eccleſ. P. II.

BERTIERI (Joſeph) *Auguſtiner, Prof. theol. dogmat. zu Wien.* ſ M. G. T.

BERTIN (. . .) *der A K Doktor auf der Pariſer Akad. der K. A. der W. Mitglied, älteſter Prof. der Wundarzneykunſt und erſter Arzt der Armeen des Königs.* deſſen vollſtändige Abhandlung von der Oſteologie hat der Stadtwundarzt J. P. G. Pflug zu Koppenhagen 1777 aus dem Franz. in 2 Bänden überſetzt; die beygefügten Kupfertafeln ſind ſchlecht.

BERTINI (Luigi) . . . del Latte, per uſo della Medicina, Capitolo. 1774.

BERTOCHII (J. Georg) . . . Promptuarium juris pract. T. II. ed. & curavit C. F. Hommel 1777.

BERTRAM (A. F.) *D. Med. Sachſenweymar. Hofrath und Leibarzt*, ſ M. G. T.

BERTRAM (Joh. Chriſtoph) *Unterbibliothekar bey der Univerſitätsbibliothek zu Halle.* ſ. M. G. T.

BERTRAM (Phil. Ernst) *Prof. jur. civ. und Oberaufseher der Bibl. zu Halle.* s. M. G. T.

BERTRAND (Elias) *ehemals erster franz. Prediger zu Bern.* s. M. G. T.

BERTRAND (Joh.) *Pastor zu Orbe in der Schweiz.* s. M. G. T.

BERTUCH (Friedr. Justin) *Herzoglich Weymarischer geh. Kabinetssekretair: geb.* 1746. s. M. G. T.

BERVILLE (Guillaume François) *mort à Bicêtre,* où la misere l'avait forcé de se rétirer, & qui à l'age de soixante ans commença à se douter qu'il pouvait devenir auteur. l'histoire du Chevalier Bayard a paru de nouvelle ed. en 1775 & une autre du Chev. Berisch en 1777.

BESEKE (Christ. Wilh.) . . . Unterricht zu einer akkuraten Verwaltung des Kirchenvorsteheramts. 1776.

BESEKE (Joh. Melch. Gottl.) *D. und Prof. der Rechte zu Mietau* s. M. G. T.

BESSAT (l'Abbé) . . . a fait un discours sur le droit naturel & un autre sur les études, addressés à sa Majesté Polonaise en 1776 qui ont mérité l'applaudissement du Roi.

BESSERER (Konrad Arnold Hermann) *Prediger bey der reform. Gemeine zu Mühlheim.* s. M. G. T.

BESTOLA (Don Aurelio di Georgi) . . . Autore anonymo della Notte di Claudii VI. Cons. Honor.

de BETHUSI (le Comte) *Conseiller privé d'Etat de S. A. S. de Saxe & Membre de plusieurs academies* a donné un Plan général d'établissement d'une légion agrico-militaire ou école pratique de défrichement en 1773, très bien vû.

BETTINELLI (le Pere Xavier) . . . a publié ses Tragedies avec la traduction de la Rome sauvée de Mr.

 de

Bayerische Staatsbibliothek München

de Voltaire en 1771 & il Guoco della Carte, poemetto. 1774. v. Voltaire.

BETTINGER (L. . C. .) *Hessen-Rheinfeldischer Hofkammerrath.* s. M. G. T.

BEULWITZ (Ludw. Ernst) *Königl. Engl. und Lüneb. Oberappellationsrath zu Zelle und Komitialgesandter zu Regensburg.* s. M. G. T.

BEULWITZ (Wilh. Friedr.) *Koburgischer geheimer Rath, Kanzler und Konsistorialpräsident: geb.* 1722. s. M. G. T.

BEUMELBURG (Joh. Christ.) *lutherischer Prediger zu Genf.* s. M. G. T.

von BEUST (Innocenz Wilhelm) *Gothaischer Landkammerrath, auf Reinstedt und Mosbach.* s. M. G. T.

BEUTH (G. J.) *D. und Prof. der A. K. und Hebammenlehrer zu Kleve.* s. M. G. T.

BEUTHER (Joh. Konrad) *Ingenieur zu Augsburg.* s. M. G. T.

BEUTHER (Thomas) *Schreibmeister zu Lindau.* s. M. G. T.

BEUTTEL (Joh. Martin) *D. der R. Köllnischer Hofrath zu Bonn.* s. M. G. T.

BEXON (l'Abbé) a fait l'histoire de la Lorraine en 1777. Ses dévanciers sont Duboulay, Chartereau, le Fevre, Vassebourg & Dom Calmet.

BEYER (Daniel) *Pfarrer zu Radeburg.* s. M. G. T.

BEYER (Karl August) *Pfarrer zu Eutritsch.* s. M. G. T.

BEYER (. . . .) *königl. Preuss. Finanzrath und Präsident zu Berlin.* s. M. G. T.

BEYER (. . . .) *Luther. Prediger zu Markirch in Elsass.* s. M. G. T.

BEYKERT

BEYKERT (Joh. Phil.) *D. und Prof Theol. Pastor und Vicepraeses zu Strasburg*, s. M G T

de la BEYRIE (. . .) auteur du Dictionnaire des matieres medicales en 8 Vol. v. Dictionnaires.

BEZANGE (Hieron.) *B. O. und Prof Theol. zu Kremsmünster*, s. M. G. T.

BEZIER (. . .) à donné une histoire sommaire de la ville de Bayeux.

BIAGI (Clemente) Ragionamente sopra un anticha statua novamente scoperta nel agro Romano 1772.

BIANCHI (. . .) *l'Abbate D Isid.* Meditazioni su vari punti di Felicita publica, nova edizione di 1776.

BIBELUEBERSETZUNGEN s. den Art. Theologische Schriftsteller, n. 1.

BIBLIOTHEKEN, JOURNALE, GESELLSCHAFTLICHE UND PERIODISCHE SCHRIFTEN, RECENSIONEN, ZEITUNGEN, ANZEIGEN UND GELEHRTE NACHRICHTEN überhaupt und besonders, aus welchen die Verzeichnisse und Urtheile gegenwärtiger Bibliographie gezogen sind.

I. BIBLIOTHEKEN.

Die allgemeine teutsche Bibliothek, an welcher unter Nicolaischer Besorgung sonst oder noch jetzt Ammendorf, Eberhard, Garve, Iselin, K. G. Lessing, Lüdke, M. Mendelssohn, Murray, Mursinna, W. A. Teller, der Herausgeber selbst und sehr viel andre arbeiten, bis 1777 in 32 Bänden oder 64 Stücken nebst 4 Anhangstheilen. Ihr Werth im Ganzen ist unleugbar dem Range nach der erste, und unter allen teutschen der originalste; sie leuchtet allen übrigen der Zahl und Gelehrsamkeit der Recensenten wegen vor, ut inter ignes luna minores.

Nur wird die Härte, der entscheidende Machtspruch, der Hafs gegen den seel. Klotz und den zweyten Herausgeber einer Bibl. der schönen Wissenschaften, gegen Jacobi, Gellerten, Gleimen, Mosern und Riedeln nebst so vielen andern unbillig verunglimpften ein ewiger Vorwurf dieser Bibl. bleiben, wenn sie auch weniger unvollständig und kostbar wäre. s. Berliner Journale.

Die auserlesene Bibliothek der neusten teutschen Litteratur in Lemgo, unter des H. Raths und Bürgermeister Helwings Besorgung bis 1778 in 14 Bänden, an welcher unter andern bisher, Baldinger, Hassenkamp, Mauvillon, Penzel, Rau &c. gearbeitet haben, unterscheidet sich durch treue Beurtheilung und Vollständigkeit, Einsicht und Bescheidenheit.

Die Bibliothek der Philosophie und Litteratur in Frankfurt an der Oder von 1774 an, deren Hauptverfasser Pr. Hausen und Zobel sind, ist zwar weniger freymüthig, aber viel bescheidner als die berlinische, nicht so vollständig aber weniger kühl als die Lemgoer, nicht so beleidigend als des seel. Klozzens, noch so lobsprechend als das Badensche Journal, sondern zeigt blofs in der wahren Absicht guter Recensionen, im Ton des berliner litterarischen franz. Journals mit Wahrheit und Unpartheilichkeit die eignen Schriften an.

Die allgemeine Bibliothek für Schauspieler und Schauspielerinnen von 1776 ist eine geschmacklose Kompilation aus dem gothaischen Theateralmanach; dem teutschen Merkur; Burmanns Wochenschrift; Engels Philosoph für die Welt; aus der verunglückten klevischen Theaterzeitung und der längst entschlafenen Hallischen Frauenzimmerzeitung. s. N. 5. dieses Art.

Die Bibliothek der schönen Wissenschaften in Leipzig unter Weisischer Direktion bis 1777 auf 22 Bände, wovon Nicolai den ersten bis 4ten Theil besorgte, hat nach Aufhörung der gleichnamigen Hallisch-

Klozzi-

Klozzischen, Dasdorf, Garven, v. Hagedorn, Heynen, v. Murr, Riedeln und andre zu Mitarbeitern. Die erstern Auffätze jedes Bandes geben ihr so wohl der Wichtigkeit als die Recensionen der Gründlichkeit wegen, vorzüglichen Werth und keine darf sich der ausländischen Litteratur und Kenntniss halber mit ihr in Vergleich stellen. S. Leipziger Journal.

Bibliotheca Bremensis nova, an welcher nebst andern vornehmlich Barkey, Bonnet und F. Stosch arbeiten.

Bibliotheca historico-philosophico-theologica hagana, deren Recensenten und Mitarbeiter, Barkey, Bonnet, Büsing, Büttinghausen, Medhurst und andre sind.

la Bibliotheque des Bibliotheques du pere Labbe, forme avec ses autres productions une immensité des Volumes; elle est comme celle de le Clerc sous le titre d'universelle, qui parut en suite sous le nom de Bibliotheque choisie & enfin sous le nom de Bibl. ancienne & moderne en 82 Vol. modelée sur la Republique des lettres de Bayle: elle fit naitre la

Bibliotheque des livres nouveaux de Camusat qui prit ensuite le titre de

Bibliotheque française ou Histoire litteraire de la France. La Croix du Maine en fit le premier ouvrage en son genre. Rigoley de Juvigny en a donne récentement une nouvelle edition.

la Bibliographie de Jacob donna la premiere idée des Journeaux & fit naitre le Journal des savans de Mr. de Sallo, qui peut être regardé comme le pere de tous & quoique écrite en latin barbare, Baillet, Niceron, Bayle & du Pin y ont puisé. Sous le même titre il parait

la Bibliographie ou Catalogue des livres dont il eſt parlé dans les Journeaux de l'année à la ſuite du Journal des ſavans de chaque année: elle eſt moins complette que la nouvelle Bibl. des meilleurs auteurs français p. Menſching &

la Bibliographie Pariſienne, ou Catalogue des ouvrages de ſcience, de litterature & de tout ce qui concerne les beaux arts, imprimés tant à Paris que dans le reſte de la France en 1774: elle contient la litterature jusqu'en 1769 & a fait naitre la Bibliographie allemande de feu Mr Hamberger.

Bibliotheca legum: or a catalogue of the Common and ſtatute Law Books of this Realm and ſome others relating thereto, from their firſt publication to Michaelmas term 1775. Compiled by John Worral, new edition.

Amerikaniſche Archiv wird vom Prof. Remer ſeit 1777 ausgefertigt.

Amerikaniſche Bibliothek von C. D. Ebeling 3 Stück bis 1777.

Arabiſche Bibliothek von Froriep iſt nebſt ſeiner Bibliothek der theologiſchen Wiſſenſchaften die vornehmſte nebſt der Aſſemanniſchen, deren 2ten Band A. F. Pfeifer 1777 edirt hat, und der

Orientaliſchen exegetiſchen Bibliotheken vom D. Hirt und einer gleichnahmigen von Michaelis: die bis 1776. in 11 Th. heraus iſt; die

Theologiſche Bibliothek der neuſten Litteratur vom D. J. A. Erneſti in Leipzig, daran auch J. C. Schulz arbeitet: Die kleine Theol. Bibl. iſt 1777 angefangen worden und wird fortgeſetzt. Kann als ein Pendant der

Brittiſchen theologiſchen Bibliothek und des theologiſchen Magazins von Bambergern angeſehn werden, an welcher ebenfalls J. C. Schulz Antheil nimmt. An der

Theolo-

Theologiſchen Bibliothek von Krafft arbeiten zugleich Ewald und Kypke: die Bibl. nova eccleſ. Friburg. iſt von Rieger und Klüpfel.

Die Prieſterbibliothek iſt von Büchner; die Landprediger-bibliothek in Tſchiſtey und die Bibliothek der Kirchenväter von Röslern. 3 St. bis 1777.

Bibliotheca ſymbolica evang. luther. von 1768 iſt von Prof. Walchen. von 1770 Feuerlin, eine Sammlung von ähnlicher Abſicht als das

Neue theologiſche Magazin von 1766, das Pratje zum Verfaſſer hat. ſ. Dinouart journal eccleſ. und die homiletiſche v. Trinius.

Die Bibliothek der griechiſchen Litteratur iſt von Schulzen; v. 1771. und in der letzten Liefrung der Schwaniſchen Schreibtafel iſt eine neue griechiſche Bibl. angekündigt worden.

Die philologiſche und kritiſche Bibliothek von C. F. Schmid geht von 1769 bis 1777. eine Fortſetzung der Walchiſchen und Angeriſchen Arbeiten 3 B. in 8 Stücken. Auf Walchen folgte H. Müzenbecher, und jetzt wird ſie von H. Vollborth ſeit 1776 beſorgt.

Die teutſche litterariſche Bibliothek von Schirach hat zu Mitarbeitern: Bremer, Henken, Mangelsdorf, Remern und Zierlein; ſie iſt vollſtändig, ſo weit es der Zweck und die Möglichkeit zuläſst, gleich wie

Hummels neue Bibliothek von ſeltnen Büchern v. 1776, worzu Lengnichs Beyträge, S. G. Freytags und J. F. Eckhards Nachrichten von ſeltnen Büchern gehören: Auch die vermiſchten Aufſätze und Urtheile über gelehrte Werke, ſammt der Reviſion der teutſchen Litteratur v. 1776.

Gatterers hiſtoriſche Bibliothek, an welcher le Bret und Meiners Antheil haben. Man kann dahin rechnen, Wills litterariſches Wochenblatt, den Bunauiſchen vom ſeel. Franken herausgegebenen Catalogum, die

Meuselischen und Eyringischen Arbeiten. des Contius monathliche Beyträge zur teutschen Litteratur, Bocks und Graders Journal für Liebhaber der Litteratur und die neuen litterarischen Unterhaltungen; Hummels neue

Bibliothek von raren Büchern, und die Schummelische

Uebersetzungsbibliothek v. 1774. Die ehemalige

Juristische Bibliothek von Jenichen und Lippen wird vom D. Franken fortgesetzt. Die Bibl. juris Lubecensis ist v. Bunekau.

Die neuste Juristenbibliothek von 1774 an, ist von J. C. Fischer. In eben dieser Absicht arbeiten Elsässer und Gmelin an der neusten Juristischen Litteratur und D. A. F. Schott an der Kritik der neusten juristischen Schriften und am juristischen Wochenblatt. Die Nahmen der Rebauer, Westphal, Gerstlacher, Meister und Selchov sind schon lange in der juristischen Litteratur bekannt. Hymmen liefert auch in Gesellschaft Rebauers periodisch die Beyträge zur preussischen juristischen Litteratur. s. auch die neusten Mannichfaltigkeiten, meistentheils juristischen Innhalts. s. auch Samml. jurist. phil. und krit. Auffätze.

Die physikalische Bibliothek von Denso, die 1773 Beyträge geliefert hat, und die von Erxleben unterscheiden sich in der teutschen Sprache, wie die Observations physiques par l'Abbé Roubaud und die Rozierischen Arbeiten im Französischen; auch ist dahin die

Physikalische und ökonomische Bibliothek von Beckmann und Herrmann, und die

Hamburgische Gartenbibliothek von 1776.

The medical Magazine von London, or general Repository of Practical, Physic and Surgery.

Biblio-

Bibliotheca realis medico-physica-oeconomica-technica von Krüniz zu rechnen, nebst einer andern Oekonomischen Bibliothek von 1769, die auf die Oekonomischen Nachrichten folgte. Der jährliche Forstkalender rührt von denen Herren von Lassberg und von Zanthier her. Dahin gehören auch A. G. Richters chirurg. Bibl. 4 B. bis 1777.

Bibliotheca medica practica von Albrecht von Haller, Murray medicinisch-praktische Bibliothek, die auf Vogels Bibl. folgte, und sie an Vollständigkeit und Gründlichkeit übertrift. v. Memoires, und die

Bibliotheque litteraire, histor. & critique de la Medecine par J. F Carrere. T II. 1776.

Alchemistische Bibliothek von Schrödtern; ein andrer, als der das lithologische und conchiliologische Journal herausgiebt.

Bibl. des sciences von 1775 ist von Formey, so wie

Die Bibliotheque germanique meistens von ihm.

la Bibliotheque grammaticale abregée par Changeux, dont on a un traité des extrêmes plein de Philosophie.

Bibliotheca pommerana & runica Dahnerti & Erichson.

Lievlandische Bibl. ist seit 1777 von F. K. Gadebusch,

Bibliothek zum Gebrauch der Bayrischen Staats-Kirchen- und gelehrten Geschichte von Finauer und Flad.

Die Kriegsbibliothek, welche ohne Nahmen vom Preuss. Major v. Grebin herrührt, erscheint seit 1772 unter dem Nahmen der Neuen Kriegsbibliothek v. Zurlauben.

Landbibliothek. s. Lokale period. Schriften.

Die Russische Bibliothek zur Kenntniss der Litteratur von Russland ist von Bacmeistern; man kann darzu auch Beckmanns Abhandlungen aus und von Russland rechnen, die in der Büschingischen Sammlung stehn.

Die Schulbibliothek in Nördlingen rührt von Bremern, J. A. Gefsnern, Mertens und Moll. Der 4te B. v. 1776 enthält nichts als Recensionen von teutschen Originalwerken, darzu lassen sich auch die Basedowischen und Campischen philantropinischen Unterhaltungen von 1777 rechnen. Imgl. das Archiv für die ausübende Erziehungskunst v. 1777.

Die philosophische Bibliothek von Zobeln hatte an J. F. Fabricius ihren Mitarbeiter.

Die neue philosophische Bibliothek von 1775 ist von Hennings. it. Bergius Polizey und Kammeralmagazin.

Bibliotheque universelle des Romans, un des plus beaux Journeaux. H. v. Murrs Bibliotheque de Peinture, Sculpture & Gravure, darzu die Nachträge in seinem schätzbaren Journal zur Kunstgeschichte fortgeführt werden. s. Journale und den Art. v. Murr. Bibliotheque amusante ou recueil choisi de jolis romans de 1777.

Die Freydenkerbibliothek von 1766 ist von Thorschmid, und die

Zauberbibliothek vom Hofr. Zapf: v. 1776 ist ein blosser Nachdruck vom 24 Band der Berl. Bibl. und ihrer Recension der Zauberschriften, die übrigen s. unter dem Art. Sammlungen.

II. JOURNALE UND GELEHRTENGESCHICHTE.

Das encyclopaedische Journal, welches unter H. Dohms Besorgung seit 1774 in Kleve herauskömmt, und Blessig, Feder, Gatterer, von Hüpsch und Mayern zu Autoren hat, breitet sich über Philol. Philos. Geschichte, Erdbeschreibung, Naturlehre, Naturgeschichte, Haushaltungskunst, Dichtkunst, Romane, Aesthetik, Mahlerey und Alterthumskunde aus, und ist so wie das

Jour-

Journal encyclopaedique de Bouillon vom Herrn von Castilhon verfaſst und herausgegeben eben ſo angenehm als lehrreich, ſeinen übrigen Journalen gleich, ſ. Berlin.

Der Geiſt der Journale, welches zu Baden Durlach herauskömmt und von N H Paradis rührt, lobt und opfert beynahe ohne Unterſchied

le Journal des Journeaux iſt wie das vorige ein Regiſter über die übrigen Schriften dieſes Nahmens.

Die Bibliographie pariſ iſt unter den Bibliotheken angeführt, und veranlaſste ſeit 1770 den London Catalogue in 1773 angefangen und

Hambergers gelehrtes Teutſchland vom Hofrath Meuſel 1776 in einer Vollſtändigkeit geliefert, und mit einem Supplement 1777 bereichert, die wenig ihres gleichen haben; als ein Pendant darzu iſt

Das allgemeine Verzeichniſs neuer Bücher mit kurzen Anmerkungen, nebſt einem gelehrten Anzeiger auf 1776, worzu der engl. Univerſal Catalogue Anlaſs gab. Doch ſind die Urtheile nicht wie im engl. Werke aus andern Journalen genommen, ſondern eigne Recenſionen, unpartheilich, gründlich und mit allgemeinen Beyfall aufgenommen. So iſt auch Prof.

Eyrings litterariſcher Almanach der Teutſchen auf 1775, im juriſtiſchen, mediciniſchen und philoſophiſchen Fache ſyſtematiſch vorgetragen anzuſehn: es ſoll ein Anhang zu Gatterers hiſtoriſchen Journal ſeyn. Aus dem Hambergeriſchen Werke entſtanden ferner

Das gelehrte Würtemberg, worzu auch Moſers Würtembergiſches Gelehrtenlexikon zu rechnen iſt, und Hörners Lexikon von ſchwäbiſchen Schriftſtellern gehört

Die Nachrichten von jetztlebenden Anhältiſchen Schriftſtellern, von J. L. A. Ruſt, nach Moſerſchen und Hörneriſchen Plan,

Jöchers

Jöchers Gelehrtenlexikon mit Gregorius Nachtrag.

Die 1777 in 4 St. erſchienene Bücherpoſaune wird fortgeſetzt.

Das gelehrte Preuſſen von Arnold, ingl. die Königsberger Nachrichten.

Das gelehrte Schleſien von Wolff, und Streits ſchleſiſche Autorverzeichniſs.

Das gelehrte Oeſtreich von Luca.

Ortons Pommeriſche Gelehrtengeſchichte.

Finauers Bayriſche Gelehrtengeſchichte, und ſeine Miſcellanien für das Schul- und Erziehungsweſen in Bayern ſeit 1776.

Hallers Schweizergelehrtengeſchichte und das v. H. Beck angekündigte gelehrte Baſel.

Nachrichten von Niederſächſiſchen berühmten Leuten und Familien von D. J. D. Winklern herausgegeben.

Das Schwäbiſche Magazin von gelehrten Sachen, welches vor 1775 die Stuttgarder Ergötzlichkeiten hieſs.

Büttinghauſen Ergötzlichkeiten aus der Pfälziſchen und Schweizeriſchen Geſchichte und Litteratur.

Erbers ſcriptores Bohemiae, die 1776 herausgekommenen litterariſchen Monathe von Wien.

Strodtmanns Geſchichte jetztlebender Gelehrten in 9 Bänden.

Schmerſals Geſchichte jetztlebender Gottesgelehrten. 1751.

Cunos Nachrichten von lutheriſchen Theologen v. 1769.

Dittmanns ſächſiſche Prieſterſchaft, bis 1760 in 5 Bänden.

Die Schottiſchen und Rebauriſchen Schriften, deren unter dem Artikel Bibliotheken gedacht worden iſt.

Baldin-

Baldingers von Börnern fortgesetzte Biographien der Aerzte, und Murrays Enumeratio librorum medici praecip. argum. Die krit. Samml. zur neusten Geschichte der Gelehrsamkeit bis 1777. 4 St.

Harlesii vitae Philologorum. Flögels kritische Geschichte.

Pütters Geschichte der Universität Göttingen und Tübingen mit Bölls Zusatz auch Böks Gesch. von Tübingen.

Mizlers Warschauer Bibliothek. v. Janozki.

Wills Nürnberger gelehrten Lexikon und

Freymüthige Briefe an den H. Grafen v. V. über den gegenwärtigen Zustand der Gelehrsamkeit in Wien. Das Londner Town and Coundres Magazine - or universal Repository of Knowledge, instruction and Entertainment: and the general rewiew of foreign Litteratur containing books in France, Italy, Spain, Swizerland, Holland, Germany, Sweden, Denmark, Russia, Poland and Hungary. v. 1776.

Das gelehrte Europa von Götten angefangen, von Rathlef und Strottmann fortgesetzt, und von Stosch in Berlin vom 18 - 20 Bande fortgeführt: es reicht nur bis auf 1766 und ist meistens sehr mikrologisch.

Germania, Belgia, Suecia & Dania litterata von 1774. und

Lupins novissima sueviae litterariae facies.

Il nuovo Magazino di Letteratura und das Giornale o sia Magazino di Letteratura haben seit 1776 in Siena ihren Anfang genommen.

Das Tagebuch der Portugiesischen und Spanischen Litteratur von Jagemann und Bertuch. 1776. l'Espagne litteraire, politique & commerçante kömmt in Paris heraus.

Velasquez

Velaſquez und Rodriguez ſpaniſche Gelehrtengeſchichte vom Prof. Diez überſetzt, und die Gazetta de Madrid iſt jetzt an die Stelle des Diario de los Litteratos getreten, nachdem dieſe und die Gazeta litteraria de Lima in Portugal aufhören.

Teriboſchi italieniſche Gelehrtengeſchichte und Foſſarini letteratura Veneziana.

Excerptum totius Italiae nec non helveticae litteraturae.

Eſtratto della litteratura Europaea. Daran Fellenberg, v. Schmidt und Tſcharner Antheil haben. Notizie del Mondo ſ. den Art. Rom.

v. Murr Nachrichten von ital. und engl. Gelehrten im Kunſtjournal.

Bibliotheque univerſelle de la litterature anglaiſe.

Brittish Magazine und Gentlemans Magazine dauert von 1731 fort. ſ. Magazine.

Die allgemeine engliſche Bibliothek vom P. Schulz in Gieſen, welche nunmehr abgeſtorben iſt.

Das brittiſche Muſaeum v. Schmid. Le journal britannique p. Iverdun.

the Monthly review or litterar. Journal. Lectures concerning Hiſtory, read during the Jear 1775 by M. Kearney, gründlich und gut.

L'Obſervateur français à Londres, par Gomicourt. the London Magazine, The univerſal Magazine of Knowledge and Plaiſir The Gentlemans and Lady's Miſcellanes, The critical rewiew The Monthly Miſcellanes The ſentimental Magazine, or general Aſſemblage of Science. Taſte and Entretainment.

Le ſpectateur français.

Le Mercure de France, ſ. Merkure par Lacombe & celui de Gotha.

La France illuſtre ou le Plutarque français.

Le

Le Necrologe des hommes célébres par Turpin.

Tablettes royales de Renommée. The Trader's Magazine.

Les trois siecles de litterature, françaiſe par Sabatier. 4me ed. & Baſtide hiſtoire de la litterature françaiſe.

Stockholmer Schwenska Mercurius, woran nebſt dem

Petersburger Soczinenya P. Schlözzer Antheil hat.

Das Petersburger Journal von 1776. ſ. Ruſſiſche Bibliothek. Chineſiſche Litteratur, ſ. in H. v. Murr Journal zur Kunſtgeſchichte.

Gazette univerſelle de litterature.

Gazette des arts & metiers ou le courier d'Avignon.

la Gazette de Commerce. Gazette litteraire p. d'Arnaud & Bernouilly.

la Gazette britannique. Gazette litter. de Berlin par Francheville.

la Gazetta ſalotare di Venezia, & la Minerva. Die

Neederlandſche Bibliothek. ſ. Acta.

Janozky litteratura Polonica & Sarmatica und deſſen Lexikon jeztlebender Gelehrten in Pohlen.

Giornale d'Italia ſpettante alla ſcienza naturale e principalmente al Agricoltura, alle Arti ed al Commercio vom D. Scottom. 1775.

Journal eccleſiaſtique de Mr. l'Abbé Dinouart, welches mit dem Religionsjournal oder Auszüge aus den neuſten Schriften zur Vertheidigung der Religion zu Maynz 1777 angefangen, gleiches Innhalts iſt. Antipapiſtiſches Journal iſt von Fidler 6 B. bis 1773.

Journal étranger, an welchem der Abbé Renaud, der Lektor Huber und Herr von Schmidt Antheil haben.

Jour-

Journal d'Agriculture par l'Abbé Roubaud, zu welchem die Obſervations phyſiques par l'Abbé Rozier en 8 Tomes; la Nature conſiderée und die Suite de très belles planches als gleiche periodiſche Werke zu rechnen ſind.

Journal de Medecine, welches teutſch unter dem Titel: Sammlung auserleſener Wahrnehmungen aus allen Theilen der Medicin vom Verfaſſer herrührt, welcher die 9 Bände der Recueil de Medecine 1766 überſetzt hat, darzu auch Schuſters mediciniſches Journal zu rechnen iſt.

Journal de ſavans, le pere de tous, continué depuis cent années avec un ſuccès toujours égal, v. v. Murr.

Journal helvetique v. Engel.

Journal de lectures & Sammling af adkillige Skriffter.

Journal hiſtorique & Politique de Geneve, par Paradis.

Journal des ſciences & de beaux arts par les fréres Caſtilhons qui en ont acquis le privilége, autrefois compoſé par Aubert.

Journal ſinge commencé en Juin 1776 eſt de Mr. Piaud.

Journal litteraire d'Allemagne par Formey.

Journal litteraire de Berlin par Mr. de Caſtilhon, qui en eſt l'auteur, & qui peut être régardé comme un des premiers & de plus eſtimables. Mſs. Achard & Renaud y fourniſſent des articles.

Journal für Prediger, welches in Halle herauskömmt, daran Fedderſen, Röller und Schummel arbeiten.

Journal für Liebhaber der Litteratur ſ Bibliotheken.

Journal des Dames par Me. de Montenclos, cidevant Baronne de Princen, dem zur Nachahmung die

Iris

Iris oder das Damen Journal von Jakobi herauskam, daran H. v. Heinse und Mede de la Roche Theil haben. Der erste Theil ist ins Franz. übersetzt.

The Lady's Magazine or Entertaining Companion for the Fair sex apropriated soleles to their use and amusement.

The matrimonial Magazine.

III. GESELLSCHAFTLICHE UND AKADEMISCHE SCHRIFTEN.

Abhandlungen der Bayrischen oder Münchner Akademie der Wissenschaften bis zum 10ten Band von 1776 sind von Arbutnot, Amort, J. A. Carl. Graf von Buat, Brunwisser, Buchholz, Epp, Euler, Ganser, Gruter, Karsten, Limbrun, Lippert, Helfenrieder, Mayer, Medicus, Model, le Petit, Plato, Pfeffel, Rau, Graf Seefeld, Scheid, Osterwald.

Abhandlungen der Berner ökon. Gesellschaft, von Bertrand, Joh. und El. Bolz, Chaves, Dick, S. Engel, Ernst, Gruner, J. J. Ritter, Saussure, Tscharner, Tschifeli. s. Zürcher. S.

Abhandlungen aus den Schriften der Harlemer Gesellschaften. 2 Bände. 1776.

Abhandlungen der Londner Gesellsch. oder Transactions, s. unter Memoires.

Abhandlungen der Pfälzer Akademie vom Jahr 1770 sind von Colini, Croll, Häfelin, Krämer, Medicus, Necker, Oelenschläger, Schöpflin cet.

Abhandlungen der Pariser Societät, s. Memoires.

Abhandlungen der Preussischen oder Berliner Akademiememoiren sind von de Baligne, Beguelin, Bernouilly, Bielfeld, Bitaubé, Borelli, de Castilhon, de Catt, Cochius, Cottenius, Euler, Feldmann,

le Fevre, Formey, Francheville, Gallendote, Gerhard, Gleditſch, la Grange, Kaeſtner, Küſter, Lampert, Margraf, Meineke, Merkel, Graf Reder, Silberſchlag, Sulzer, Thiebault, Touſſaint: Die hiſtoire de l'Academie de ſcience iſt von Bernouilly, Formey und Francheville verfaſst.

Abhandlungen einer Privatgeſellſchaft in Boehmen 2 B. 1776. S. d. Art. Born.

Abhandlungen der ſchwediſchen Akademie der Wiſſenſchaften bis auf den 35 B. von 1776 von Bergius, Bergmann, Chappmann, Ekeberg, von Geer, v. Linné, Martin, Quiſt, Schuzer, Suze, Weſtermann und Wilken, aus dem Schwediſchen von P. Käſtner ins Teutſche überſetzt,

Abhandlungen der Schweizeriſchen Phyſico-anatomiſchen Geſellſchaft von 1762 an, ſind von d'Annone, d'Apples, Berdot, Berger, Bloem, Couſin, Crette, Gronov. v. Haller, Hofer, S. A. Mallet, Razou, Risler, E. M. Roſtan, Ryher, Schmidt, Schlottenbach, Steheli, Wenz, Weis, Zwinger.

Abhandlungen der teutſchen Duisburgiſchen Geſellſchaft ſind von Breuning, Burkhardi, Lohmann, v. Gersdorf, Scherer, Schilling, Withof.

Abhandlungen aus der Kirchenbücher und Gelehrtengeſchichte von Riederer und Feuerlein.

Acta acad. Mogunt. Erfordenſis von Cartheuſer, Glaſer, Medicus u. a. verfaſst.

Acta eruditor. Lipſ von Bel, Bernouilly, Froriep, Hube, Kaeſtner, Pohl, v. Teubern, L. Wenz. verf.

Acta helvetica von 1777 ſind von d'Annone, d'Apples, Bretot, Buxtorf, L. Euler, G. E. v. Haller, Jaquin, Huber, Lachenal, Mieg, Reſpinger, Risler, J. G. Sulzer, L. Wenz, Zimmermann; dahin gehört das Muſaeum helveticum von Kieſsling; das Tempe helveticum von Breitinger, Ulrich und Wolleb und die

die Excerpta litteraturae helveticae & ital. von Felice, Fellenberg und v. Schmidt.

Acta historico-ecclesiastica nova bis 1777, in 26 Th. von Bartholomaei, Lüderwald und Oelrich, und seit 1774 von C. W. Michaelis, Schneider und Trinius.

Acta medica Hafniensia ed. nova de ao. 1775 enthalten Auffätze von Buchwald, C. Linke, A. Thue, S. Cnoll, W. Hannaeus, P. R. Wandeler, P. Ascani, P. W. Heilmann, A. de Osten etc.

Actor. novor. regiae societ. scient. Upsaliensis. T. II. prodiit 1777.

Acta critica, Amsterdami P. I. 1777. prod.

Acta naturae curiosorum, woran Isenflamm, Morgenstern, Müllner, P. S. Pallas, Pohl, J. J. Ritter und Rumpel arbeiten.

Acta sanctorum sind bis auf den Monath Sept. heraus.

Acta scholastica von Biedermann und Ballenstedt edirt.

Acta societ. lat. March. Bad. v. Ring und Sachs.

Acta phlos.-medica, societatis acad. scient. princ. Hassiacae von Berchelmann, Cartheuser und Nebel.

Atti del academia delle scienze di Siena scritti del. P. Asclepi, D. Baldassari, D. Bastiani, D. Caluri, D. Castelluci, D. Fontana, P. Galli, Landi, Lorgna, D. Mancini, Manotti, D. Mai, Miller, inventeur de la porte harmonique, D. Nenci, Neruci, Cav. Panilini, D. Perotti, D. Pistoi, Prof. Savini, prince de l'acad. de physico-critiques, de Rimini, D. Tonini, D. Tabarani, D. Troili, Prof. Ximenes.

Atti del'academia di Turino: Roffredi, Monnet, Haller, Dona, Comte de Saluces, Marquis de Condorcet, de la Grange, d'Alembert, Chevalier de Borda, Pere Gianelle & de la Place, Vignolis,

Commentar. de reb. in ſcient. nat. geſtis. Leske, Murray, cet. ſeit Ludwigs Tode giebt ſie Reichel heraus.

Commentarien der Göttinger Geſellſchaft bis zum 6ten Theil im Jahr 1776 ſind von Beckmann, Erxleben, v Haller, Heyne, Kaeſtner, Meiſter, Murray, Richter und Wrisberg.

Comment. ſociet. Petropolit. ab anno 1764. D. Bernouilly, Euler, Krafft, C. G. Krazenſtein, P. S. Pallas, Kottelnikof, Koehlreuter, Lehmann, Aepinus, Heinſius, Trut, Zeiher.

IV. LOKALE PERIODISCHE SCHRIFTEN, ZEITUNGEN UND GELEHRTE ANZEIGEN.

Aachner politiſche Zeitungen vom Baron von Trenk.

Addreſsbuch des ſchwäbiſchen Kreiſes, jährlich von Tilger.

Akademie der Grazien beſorgt ſeit 1775 C. G. Schulz.

Allgemeines Reichsintelligenzblatt von Schulin.

Altonaer Poſtreuter, ſonſt v. P. Duſch.

Amerikaniſche Zeitungen, ſ. d. Art. Magazins.

Anhaltiſch teutſche Geſellſchaftsſchriften, theils v. C. G. L. Meiſter.

Annales typographique von Formey.

An die Jugend, ein Wochenblatt, und der Jüngling in der Einſamkeit.

The daili Advertiſer and the public Advertiſer, die in London täglich erſcheinen.

Bagatellen, Litteratur und Theater ſeit 1777 als eine Fortſ. der Cleviſchen Zeitung.

der Bauerfreund in Niederſachſen v. 1776.

Bauzner Anzeigen von Leupold.

Bayreuther wöchentliche histor. Nachrichten von Wunderlich.

Bayrische Akad. Schriften s. Abhandl. der Münchner Akad.

Bemerkungen der physiko-oekonom. Gesellschaft zu Lautern von Kramern, Medicus und andern.

Berner oekon. Gesellschaftsschriften s. Abhandlungen.

Berliner Bibliothek-Recensenten, s. Allgem. teutsche Bibl.

—— Beyträge zur Landwirthschaft, vom Verfasser derselben herausgegeben.

—— Mannichfaltigkeiten v. Gleditsch, Göze, Hagen, Martini.

—— Naturforscher v. Arenswald, Beckmann, J. E. Bode, Esper, J. C. Fabricius, Frisch, Gmelin, Göze, Herrmann, v. Hüpsch, Leske, Sander, J. C. Schrötern, Meinecke, v. Murr, Pacius, v. Rottenburg 1777 in 3 B.

—— Sammlungen v. J. C. Schrötern, s. Journals.

Beyträge zur Geschichte berühmter Schulen Teutschlands und Schlesiens insonderheit. v. 1777.

Beyträge in das Archiv des teutschen Parnasses 3tes St. 1777, davon die prosaischen die besten Stücke sind.

Beyträge zur sächsischen Geschichte von Franken, Kreysig und Koppenfels.

Braunschweig- und Hannöversche gelehrte Anzeigen v. Bruckmann, Dörrien, Erxleben, J. C. Fulda, Glaser, Hädelich, v. Hagen, Hartmann, Heise, Henke, Jeze, Lappenberg, Lehmann, Lemker, J. B. Martini, Pott, du Roi, Schmersal.

Bremisches Magazin und Beyträge v. Cassel, J. A. Cramer, J. A. Ebert, Medhurst, Pagan, Pratie,

Brem- und Verdiſches Hebopfer von Lappenberg und Overbeck.

Breslauer oekonom. Nachrichten v. F. C. Jeze.

—— vermiſchte Beyträge zur Philoſ. v. Flögel.

Brittiſches Muſaeum, das zu dem teutſchen Anlas gab.

Bonniſches Intelligenzblatt von Lapoſtolla.

Büzover kritiſche Sammlungen v. Amſterdam, Faber, Piderit, Tychſen.

Roſtocker Zeitungen ſonſt v. Aepinus, jetzt v. Moller.

Bunzlauer Monathsſchrift.

The Citizen, or the morning Poſt v. London.

Coburger Intelligenzblatt v. Bardenſtein, und Fiſcher.

—— Magazin v. Facius.

Danziger theologiſche Berichte von Ehwald.

Duisburger Geſellſchaftsſchriften. ſ. Abhandlungen.

Dresdner Anzeigen ſind unter Hofr. Haymanns Beſorgung v. Gerſtener, Glaſer, Gulich, Häneln, Hecht, Saalfeld, Schlinzig, Thieſen, Weiz, Winkler.

Ehretiſche Zeitung beſorgt ſeit Trews Tode, Vogel.

Einſiedler v. Teutſcherin und andern.

Encyklopädiſche Journal von Dohm und Bouillonner. ſ. Journal.

Erfurther gelehrte Zeitung, welche ſeit 1772 Hofr. Meuſel dirigirt, hat Hädelich, Hannes, Herel, Riedel, Rumpelt, C. F. Schmid und J. S. Schrötern zu Mitarbeitern.

Erfurther Litteratur v. Motſchmann.

Erlangiſche Anzeige, le Maitre, Pfeifer, Schierſchmid.

Erinnerer von Lavater.

Ephemerides du Citoien par Beaudeau, Dupont.

— litteraires Helmſtad. ſeit 1776 von Henken.

Ephemerides, teutsche, oder Astronom. Jahrbuch bis 1778 bearbeitet von J. E. Boden, welcher auch die monathl. Anleitung zur Kenntniss des gestirnten Himmels jährlich edirt. Die Einleitung zur mathematischen Bücherkenntniss, die in Breslau unter H. Scheibels Direktion erscheint, hat H. v. Murr zum Beförderer.

The Evening Advertiser und the London Evening Post erscheinen wöchentl. dreymal. Das Römische Diario ordinario von 1775 giebt Nachricht vom päbstl. Hofe; die Florenzer Gazetta universale, hat engl. franz. Litteratur zum Anhang. Eben daselbst kommen auch di Novelle litterarie vom Grosherzogl. Secretair J. Pelli heraus; in Ferrara das Diario Ferrarese; in Pisa das Giornale de Letterati unter der Universität Aufsicht, und in Venedig des H. Domenico Caminer Europa letterata, in Brescia die Notizii Encyclopedische und in Lucca die Bibliotheca filosofica, wovon der P. Domenico Troili Verfasser ist.

Frankenhäuser Intelligenzblatt von J. F. Eckard und Hankel.

Frankfurther gelehrte Zeitung dirigirt seit 1775 C. H. Schmidt, und arbeiten daran J. M. R. Lenz. C. Rau, Schlosser, Scopp und Wenk.

Fränkische Sammlungen v. J. A. P. Gessnern, Glaser, Rumpelt.

Flensburger Memorabilia von Claeden.

The Gazeter and London daily Advertiser.

Geographischer Büchersaal von Hagern bis 1776. 3ter Theil.

——— wöchentliche Anzeigen von Büsching.

Gesellschafter, der . . . v. 1776.

Geschichtforscher vom Hofr. Meusel hat Fäsi, Fulda, Lang und Laugh zu Mitarbeitern.

Gieser gelehrte Zeitung sonst von Klevesahl, jezt Wochenblatt genannt, woselbst auch die Wochenschrift, der Gemeinnützige seit 1776 erscheint.

Glarner Chronik von Trumpi.

Glückstädische Anzeige von Laſs, Moller, Ziegler.

Greifswalder Intelligenzblatt von Oelrich.

——— kritiſche Nachrichten, ſonſt von Aepinus und Röhl, jetzt von Möllern und B. G. Walch. Das Gothaiſche Magazin von 1776 das vorzüglich gut iſt.

Greiſs, der . . . eine period. Schrift von Bachmann &c.

Göttingiſche gelehrte Anzeigen von Blumenbach, Erxleben, Feder, Gatzert, Jung: ſeit 1771 giebt ſie Hofr. Heyne heraus.

——— Unterhaltungen von K. Fiſchern, Murray, Rühling, Schlötzer. Die Göttinger philol. Biblioth. gab bis 1774 Muzzenbrecher heraus.

Halliſche Bemühungen von J. A. Cramer &c.

——— gelehrte Zeitungen von Adelung, Baldinger, Biedermann, Griesbach, v. Hagen, Haſſenkamp, Hauſen, Lieberkühn, Mangelsdorf, Meuſel, Penzel, Semmler.

Hamburger freye Urtheile, von Hankel, Schlözzer, Schmid.

——— gelehrte Anzeigen und Addreſskomptoir-Nachrichten. von Buſch.

——— gelehrte Zeitungen, von Alers, Ebeling, v Gerſtenberg, Lemker: die Berichte ſind zum Theil von Oelrich.

——— Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit, von Bolten und Spenker.

——— neues Magazin, von Glaſer, Hagen, Hankel, Hube, Schmerſal, Schmiedlin, Unzer.

——— vermiſchte Bibl. von Fehſe, Hadelich, Lilienthal, Meuſel, Schüze.

——— Unterhaltungen ſonſt von Boien, jetzt von Ebeling und Eſchenburg.

Hambur-

Hamburger Magazin zum Vergnügen des Verstandes, Witzes und Herzens, erster Th. no. 1 - 16 von 1777 ist das verunglückte Wochenblatt, das 1774 unter dem Titel: Mancherley Nüzliches, Lehrreiches und Angenehmes angefangen wurde.

Hannövr. Magazin von Klockenbring, Lichtenberg, Murray, Schlözzer, Westfeld. s. Braunschweig.

Hauslehrer, der, eine Wochenschrift von Wedekind.

Helmstädter gelehrte Zeitung von A. Ph. Frick.

Hessische Arzt, der, von Doppelmayer und Schöpfel.

Hippochondrist, der, von J. J. Schmidt.

Hungrige Gelehrte, 2 Bände von 1776.

Jenaische Zeitung, von Baldinger, Blasche, sonst auch von Boie, Wichmann, und noch von Hallbauer und Hennings, unter Walchischer Direktion.

Ihnen aufzuwarten, eine Wochenschrift, von Kirchner.

Kayserlicher Reichs-Post-Reuter von 1772 an schrieb ihn P. Wittenberg, und seit 1775 besorgt ihn J. H. Faber.

Kieler gelehrte Zeitung von Hirschfeld und Moller.

Kinderfreund, der, eine Leipziger vortrefl. Wochenschrift, die Lustspiele für Kinder enthält. Eine andre Wochenschrift dieses Nahmens, ein Lesebuch zum Gebrauch in Landschulen, giebt Friedr. Eberh. H. v. Rochov zur Ausbreitung des Geschmacks, der Kenntniss und Tugend seit 1776 heraus.

Königsberger Intelligenzblatt, sonst von Lindner, jetzt von Kant. Königsberger Frag und Anzeigen von Jester.

Koppenhagner Gesellschaftsschriften, s. Abhandlungen.

Krämerdütchen, 3 Pakte. von 1776.

Kränzel, das, von Lendner.

Kranke, der, von Sattler.

The Ladies most elegant and convenient Paquetboot for 1776.

Landbibliothek bis 28ter Th. 1777. von Gellius &c. und der Landprediger, ein Journal von bekanntem Werthe.

Lausizer Magazin, von Alde, Doneth, Effenberg.

Lausizer Bienengesellschaftsschriften, s. Overbeck.

Leipziger Acta eruditorum, s. Acta.

——— Bibliothek, s. Weisische Bibl. der schönen Wissenschaften.

——— Musaeum, dessen Mitarbeiter sind Barkhausen, Boie, Bürger, Dohm, Eschenburg, Kästner, Oeder, Sprengel, Taube. s. Dohm.

——— Miscellanea, von Kiesling.

——— gelehrte Zeitung unter Hofr. Bels Direktion, nebst Froriep, Leske, L. Rau und Semmler.

——— oekonomischer Societätschriften, s. Glaser.

——— Intelligenzblatt, s. v. Zantier.

Lindauische Patriot und gelehrte Zeitung besorgt Sembeck, s. Patriot.

Lippische Intelligenzblatt von 1762 bis 1772 von Heldmann, und seit 1773 von Benzler, J. A. P. Gesner und Mensching.

The London Chronicle or the universal Evening Post ist die beste wöchentl. 3 mal erscheinende Nachricht, v. William Gardiner verfaſst

The London Review of English and foreign Litteratur by W. Kenryk, Reimarus, Williams, Warner, Maty and others von 1776.

Livländische Bibliotheck, von F. C. Gadebusch seit 1777 angefangen.

Litterarische Monathe vom Oktober 1776 angefangen zu Wien, voll hochtönenden Unsinn.

Litteratur des kathol. Teutschlands ist 1777 angefangen.

Lübeckische Miscellanea v. Dreyer u. J. D. Overbeck.

Magazine siehe unter diesem Artikel: die Mag. für Frauenzimmer und für Ingenieurs sind 1777 in 2 Bänden heraus, und werden fortgesetzt.

Maku-

Makulatur, das, eine Wochenſchrift von Schäfern.

Marpurger Anzeigen von F. J. W. Schrödter, und J. F. Eberhard.

Meiningiſche Intelligenzblatt kam bis 1764 unter Rappoldiſcher Direktion heraus.

The Copper-Plate Magazine und the Copper-Plate Muſaeum, or Repoſitory of Elegance Taſte and humour v. London 1776. und die Deſſeins des meilleurs peintres d'Italie d'Allemagne & des pays bas du Cabinet de M. Paul de Pavin dont il paraiſſent 3 Cahiers par an. Les tableaux topographiques, pittoresque phiſ. hiſt. moraux de la Suiſſe & de l'Italie ornées de 1700 Eſtampes ſe diſtribuent par Cahieres & contiennent les Deſſins de Mſ. Robert, Perignon, Fragonard, Paris, Poyet, Remond, Barthelemy, Menageot, le May, Honel. en 1777.

Memoires des Academies, v. Abhandlungen, Acta, Atti und Comment.

——— litteraires, philoſophiques, critiques, biographiques & bibliographiques pour ſervir à l'hiſtoire ancienne & moderne de la Medecine par Mr. Goulin. v. Bibl. v. Murray, Haller.

Mercure de France par Mr. Lacombe qui en eſt l'auteur & l'editeur. Mſs. de Francheville & de la Harpe l'enrichiſſent de articles de Litterature & presque tous les poetes modernes y fourniſſent des Poeſies & de la Proſe.

——— de France, nouveau, à Gotha par H. A. Reichard depuis l'année 1775.

——— de Suiſſe par J. J. Ritter & S. Schmidt &c.

——— teutſcher, unter Herrn Hofr. Wielands Direktion, von welchem die meiſten Artikel ſind: Die Mitarbeiter ſind Gleim, v. Göchhauſen, Gotter, J. G. Jakobi, Jagemann, Bertuch, Mayer, Meuſel, Turner, Wezel.

——— Schwenſka, ſ. Stockholmer Mercurius.

Nach-

Nachrichten über Italien, übersetzt und herausgegeben von 2 schwedischen Edelleuten sind v. Grosley und Schrökh.

Nachricht von jüdischen Institut.

The new daily Journal or complete Account Book for the Year 1776.

Naumburger Intelligenzblatt, von Weiz.

Nordische Nebenstunden, oder Abhandlungen aus der alten Geographie, Geschichte und Alterthümer Nordens, von J. B. Scherer seit 1776 herausgegeben, werden fortgesetzt.

Niedersächsisches Wochenblatt hat bis 1776. 3 Jahrgänge erlebt.

Nördlinger Sammlungen von Beobachtungen, v. Bilfinger und Boekh.

Oestreichischer Patriot, von Bobb und Klemm.

Oettingisches Wochenblatt zum Unterricht und Erbauung, von Boekh, Faulmüller, Hörner.

Einer Gesellschaft auf dem Lande poet. moral. oekon. und kritische Beyträge 1777 angefangen.

Offne Briefe an Christen, von Schäblen.

Osnabrückische Unterhaltungen, von Lodtmann und Mösern.

Pfälzisches Wochenblatt, von Naumann.

——— oekon. Gesellschaftsschriften, s. Acta acad. Theod. Palat.

Philantropinische Dessauer Unterhaltungen, v. Basedow und Campe.

Prager neue Litteratur, sonst von Rautenstrauch.

Regensburger gelehrte Zeitung, von L M. Dieterichs.

Rintelische Anzeigen, von Fürstenau.

Rigaische Anzeigen, von Diez und G. Schlegeln.

Revision der teutschen Litteratur, eine eben so gründl. als unpartheiliche Kritik.

Römi-

Römische und Italiänische Journale, s. Römisches Diarium.

Rostocker Berichte waren sonst von Reinhard.

Rothenburger Intelligenzblatt, v. Murr.

Sammlungen vermischter Nachrichten zur sächsischen Geschichte, 11 Bände, welche in Chemnitz erscheinen und Documente aus der Ponikauischen Bibliothek liefern.

Sammlung zum Vergnügen unsrer Mitbürger v. 1776.

Schauplatz der Natur, eine Nachahmung des Spectacle de la Nature, v. Pluche, kömmt seit 1775 von Ebert heraus.

Schwabacher Schulzeitung, von Angerer.

Schwäbische Merkwürdigkeiten, von Moser und Sattlern.

Schlesische Arzt; der 2te Theil ist von Rosenberg.

——— Nachrichten patriotischer Gesellschaft, von Abt v. Felbiger.

Schleswig. diplomatische Nebenstunden, von Drescher.

——— gelehrte Anzeigen, von Reinhard und G. Schüzen.

Staatsbegebenheiten mit histor. und polit. Anmerkungen, vom Jahr 1776. beynahe die einzige politische Monathsschrift die von einiger Erheblichkeit ist.

Stolpische Preisschriften, von Melchior.

Das Strasburger, oder der Bürgerfreund, von 1776.

Stuttgarder Stahlische Obstmagazin, von Brocke.

——— physikal. oenom. Wochenblatt, von Bilfinger.

——— Wochenblatt zum besten der Erziehung, von Düttenhofer.

Tapeten, eine Wochenschrift von 1776, 10. und 11tes Dutzend, v. J. J. Ebert.

Teutsche

Teutſche Chronick, von C. F. D. Schubart, ſeit 1774; eins der beſten teutſchen Wochenblätter, voll treffenden Wahrheitsſinn und ſtarken Diktion, oft mit ſkurriliſchen Witz vermengt und meiſtens auf Kritik der ſchönen Wiſſenſchaften eingeſchränkt. ſ. den Art. Schubart.

Teutſches Muſaeum wird von Boie und Dohm beſorgt, ſ. Leipzig.

—— Merkur, ſ. den Art. Wieland und vorſtehend, Merkure.

Torniſche Anzeigen, von Hube.

Thüringiſches Wochenblatt, von Hörſchelmann.

Tübingiſche Berichte, ſ. Ring.

Vermiſchte Beyträge zur Theologie, Kritik und Hiſtorie von einigen Predigern Zwickauer Ephorie 1776 herausgegeben M. Tſchran und Hecht.

Unterricht und Zeitvertreib enthält meiſtens franz. Ueberſetzungen von Weiſſen, ſo wie die Landbibliothek.

Weeklykſche Mengelstoffen ſeit 1775 von J. G. Faber.

Warſchauer phyſikal. chemiſche Schriften, v. Troſchel.

Wappenbuch der durchlauchtigen Welt, welches 1776 mit dem 4ten Bande der gräflichen Wappen ſchlieſst; es ſoll aber noch ein Supplementband dieſes nüzlichen Werks erſcheinen.

die Welt, eine Wochenſchr. in 2 Th. von Wedekind von 1753.

Weymarſche Betrachtungen, von Lemken.

Wezlariſche Anzeigen, von Schulin.

——— Nebenſtunden ſeit 1773 von Preuſchen.

The Weſtminſter-Magazine or the Pantheon of Taſte 1776 angefangen.

The Weſtminſter Journal; the Whitehall Evening Poſt; the public Ledger; Cloyds Evening Poſt; the general evening

evening Post; the London Courier, or Fliing Post; the London Gazette, mit welcher die Pekingische Hofzeitung übereinkömmt: Paynes Chronicle; Owens Chronicle; the Gray's-Inn Journal, or Craftsmann, ein sehr gutes Buch; the weekly Advertiser and Inspector; Reaks weekly Journal, or brittishe Gazette, the universal Chronicle or weekly Gazette erscheinen wöchentlich in London.

Wiener Wochenblatt, von Hadelich, Heesen &c.

Wittenberger Wochenblatt, daran H. v. Gersdorf Theil hat.

Wochenblatt für den gemeinen Mann von 1776.

Wochenblatt, Niedersächsisches, für Kinder, v. Benzler, Adelung, Schwager &c.

Wochenblatt für Wissbegierige Leser, v. 1776.

Wochenschrift ohne Titel, von Sattlern.

Journal de Musique par une societé de Amanteurs, von 1773 an.

Wöchentliche Anzeigen die Musik betreffend in Leipzig von Hillern herausgegeben, darzu das Musikal. Magazin und Unterhaltungen, Mizlers musikal. Bibliothek, von Murrs Journal zur Kunstgeschichte und zur allgem. Litteratur von 1775, und das Gothaische Magazin der Künste und Wissenschaften von 1776 von einigen Mitarbeitern am teutschen Merkur gehört.

Ziegraische Zeitung, daran Fidler, J. M. Göze, Moldenhauer, A. F. Reinhard und Westphalen Theil haben, s. Bibliothek der elenden Skribenten.

Zittauische Nachlese.

Zürcher Abhandlungen sind von Hirzel, J. R. Rahn und K. Rahn, Schinz und Schulthess.

Zuschauer, derer Zahl sich so wenig als der Robinsons bestimmen läst, seit dem Addison, Pope, Steele und

Tixel

Tixel den englischen Zuschauer herausgegeben. Wegners neuer Berliner Zuschauer von 1775 ward vom neusten Berliner Zuschauer 1776 abgelöst.

V. THEATERNACHRICHTEN, UND ALMANACHS. s. den Art. Magazine.

Theater-Almanach von Wien und von Gotha; der erstere ist von Klemm; der zweete die vollständigste Sammlung unter denen Berliner, Leipziger und Pariser Theateralm, von Mericourt. s. Almanachs.

Bagatellen, Litteratur und Theater; eine periodische Schrift, die Theateranekdoten, Litteraturneuigkeiten und Poesie enthält, die seit 1777 angefangen und eine Fortsetzung der Klevischen Theaterzeitung ist.

Theater-Chronik von Wien giebt Moll heraus; eine andre Theater-Chronik ist von Schmid.

Theaterfreund, eine Wochenschrift.

Theaterwochenblatt, von Salzburg.

Theaterzeitung aus Kleve ist von Grossmann.

Theatralneuigkeiten oder Geschichte und Tagebuch der Wiener Schauspielergesellschaft ist von Müllern.

Theatralisches Wochenblatt, von Breslau, von Hamburg, von Prag, ist von Löper und von Streit.

Indice esatto degli spectacoli teatrali di tutta l'Europa, non soli dei teatri del Carnevale 1776 ma anche della Primavera estade ed autumno 1775.

Allgemeine Bibliothek für Schauspieler von 1776.

Beytrag zur Geschichte des teutschen Theaters.

Chronologie des teutschen Theaters, von Schwan.

Le nouveau spectateur de 1777. v. l'Art. Mericourt.

Drama-

Dramaturgischer Antikritikus.

Etwas Dramaturgisches: fliegende Rapsodien v. Bock.

Magazin zur Geschichte des teutschen Theaters.

Meynungen der Babet von Rautenstrauch.

Wiener Allerley, und Wiener Dramaturgie.

Wochenblatt, allgemeines teutsches, und

——— für die innern Oesterreichischen Staaten.

Der Zeigefinger, eine Wochenschrift insg. v. 1776.

Almanach astronomique & historique de la ville de Lyon.

Almanach chantant, — lyrique, — forain, — poetique, — spirituel & pratique, — de santé, de Paris, qui paraissent tous annuellement, v. Magazine.

——— de Gotha historique & geographique.

——— de Versailles dedié à Mr fils de France.

——— des Muses ou choix de poesies fugitives, par Mr. Salzmann.

Die Musenalmanachs von Göttingen und Leipzig kommen am letztern Orte doppelt heraus. Der Vossische ist von vorzügl. Werth.

Almanach du Chasseur, & un autre - le bon jardinier.

——— encyclopaedique de l'histoire de France.

——— general des Marchands, Armateurs & Fabricans.

The Ladies - Almanach und Enigmatical Diary for 1776 sind die besten Londner Kalender.

Almanach patrioque - royal &

——— perpetuel de Paris: d'autres paraissent sous les titres:

Le Clergé de la France. L'Etat militaire de France.

Les Etrennes de la Noblesse. Le Calendrier de la Cour.

Le petit guide des lettres. Les ſpectacles de Paris.

Les Etrennes du goût. Le préſent de la gayeté.

L'etat actuel de la Muſique du Roi & des 3 ſpectacles de Paris.

BIBLIOTHEKENARBEITER, - BEYTRäGER - SAMMLER, JOURNALISTEN, RECENSENTEN, ZEITUNGSSCHREIBER UND VERFASSER PERIODISCHER SCHRIFTEN, die unter ihrer Rubrik zu ſuchen.

Adelung. Aepinus. Alde. Ammendorf. Angerer. d'Annone. v. Arenwald. Arnaud. Bachmann. Bacmeiſter. Baldinger. Ballenſted. Bamberger. Barkey. Barkhauſen. Bartholomei. Beaudeau. D. Beck. Beckmann. Beireis. Bel. Benzler. Bertuch. Bernouilly. Blaſche. Bleſſig. Biedermann. Bilfinger. J. E. Bode. Boden. Bodmer. Bökh. Bolten. Broke. Buchholz. Burchardi. Burmann. Büſching. Cartheuſer. les freres Caſtilhons. Claeden. Claus. Contius. J. A. und F. K. Cramer. la Croix du Maine. Dasdorf. Dathe. Denſo. Dick. Dieterich. Dietmann. Dieze. v. Dörrien. Dohm. Doneth. Doppelmaier. Dreſcher. Dreyer. Düttenhofer. J. D. Ebeling. J. A. Eberhard. J. J. Ebert. Effenberg. Ewald. J. J. Eichhorn. Eichmann. Elſäſſer. Elſner. Engel. Engelhard. Erneſti. Ernſt. Erxleben. Eſchenburg. Euler. Eyring. J. G. Faber. J. M. Faber. Fabricius. Facius. Faulmüller. Fedderſen. Feder. Fehſe. Felice. Fellenberg. Feuerlein. le Fevre. Fidler. Fiedler. Fiſcher. Flögel. J. R. Förſter. Formey. de Francheville. J. C. L. Freſenius. Frick. Fritſch. Froriep. Fürſtenau. Fulda. J. L. Funk. Ganſer. Garve. Gatterer. Gebhardi. K. H. Geiſler. Gellius. v. Gerſtenberg. v. Gersdorff. Gerſtener. J. Geſsner. K. P. Geſsner. Glaſer. C. Gmehlin. v. Göchhauſen. Göking. J. A. E. Göze. E. M. Goldhagen.

hagen. Gotter. Grader. Gräve. v. Gräfenried. de la Grange. v. Grebin. Gregorius. Griesbach. Groll. Grosschuf. Griesner. Grulich. G. J Grundig. C. G. Gruner. G. S. Gruner. Gugenmus. Gulich. Hadelich. v. Hagedorn. v Hags. C T. v. Hagen. J. J. A. v Hagen. P. M Hahn. A. Hahn. Haken. Hallbauer. A. v Haller. G. E v. Haller. Haman. Hankel. Hannes. Hassenkamp. Harles. J. T. Hartmann. Hasche. Haug. Hausen. Haymann. J. G. Haymann. Hecht. Hefter. v. Heinse. Heldmann. Heller. Helfenzrieder. C. F. Helwing. F. W. Helwing. Henke. Hennings. G. Hensler. Herrmann. Herz. Herzberg. Herzog. v. Hess. Heufeld. Heun. C. G. Heyne. Heyrenbach. J. A. Hiller. Hirschfeld. Hirt. Hofacker. Hoffmann. Höpfner. Holderrieder. Hollmann. Hordtschansky. M. Huber. Hymmen. J. J. Jacobi. J. G. Jacobi. J. F. Jacobi. A. F. E. Jacobi. Janozky. Jetze. Ihring. J. Iselin. Isenflamm. Jugler. Jung. Kaestner. Kant. J. Kapp. Kazner. Kies. Kirchner. Kirchberger. Klausing. Klemm. Klingstädt. Klipfel. Klockenbring. Klotsch. Klügel. Knauth. Knoll. Kochli. Kölpin. Köhlreuter. Kohlbrenner. Kratzenstein. Krebel. Krugelstein. Krüniz. Kunnet. Küttner. Kypke. Lamberg. Lamey. J. P. Lang. J. H. Lange. S. G. Lange. l'Apostolle. Lavater. Lederer. Lemker. Lenz. G. E. Lessing. K. G. Lessing. Leu. Lichtenberger. Lieberkühn. Lilienthal. Lindner. Longolius. Ludecke. Lüderwald. Lynar. Mader. Mangelsdorff. J. H. W. Martini. J. C. Martini. J. B. Martini. Martini. Mauvillon. Mager. Medhurst. Meineke. Meiner. C. G. F. Meister. Merk. Meusel. Michaelis. J. P. Miller. Mirus. Mizler. Möhsen. J. C. B. Möller. J. Möser. Mohr. Moldenhauer. Moll. Moller. Moses-Mendelssohn. Müchler. Müller. K. W. Müller. v. Murr. Murray.

Musaeus. Murſinna. Muzenbecher. Nettelblatt. F. Nikolai. Nüſcheler. Oelrich. Overbeck. Paradis. Patzke. Pauli. Penzel. Pfeil. Pfeifer. Piderit. Piſtorius. Plattner. Pratie. Pütter. Purgold. Raſche. Raſpe. Rattlef. Rau. Rautenſtrauch. Rehbeur. Rehkopf. Reichard. Reichel. Reinhard. A. F. Reinhard. Remer. Reſewiz. Richter. Riedel. Riem. Ring. Riegger. Ritter. Roſenmüller. Rothhammer. Rudolph. Rozier. Rumpel. Ruſt. Salzmann. Sattler. Schäbler. Schäfer. Schaumburg. Scheibel. Schier. Schirach. G. Schlegel. J. R. Schlegel. Schloſſer. Schlözer. Schmidt. Schmidt genannt Phiſeldeck. v. Schmidt. Schmitt. Schneider. Schnell. Schobel. Schott. Schrökh. Schröter. Schubart. Schulin. Schulz. C. G. Schütz. G. Schütz. Schultheſs. Schuz. Schummel. J. G. L Schwabe. Schwarz. Seidel. Seiler. Selig. Semmler. Sprengel. Springer. Sonnenfels. Sturm. Stapfer. Stoſch. Streit. Strottmann. Sturm. Sulzer. Teller. Themel. v. Thümmel. Titius. Toaldo. v. Trenk. Treſcho. Trier. Trinius. Volquarz. Uhlich. Velthuſen. Vogel. Volkelt. Walch. F. A. Weber. Wedekind. Wegner. Weiſe. Weiz. Wenk. Werner. Wieland. W. Wittenberg. Ziegler. v. Zanthier. Ziegra. Zurlauben.

Freyherr von BIBRA (Siegmund) *Domicellar des Domſtifts zu Fulda.* ſ. M. G. T.

BICKER (Georg) . . . de recto atque tuto Mercurii ſublimati uſu tractavit 1777.

BIEDERMANN (Traugott Andreas) *D. der R. Oberhofgerichtsadvokat zu Leipzig.* ſ. M. G. T.

BIEL (Ahasverus Johann) *Archidiakonus und Inſpektor zu Rudolſtadt: geb.* 1721. ſ. M. G. T.

BIELCKE

BIELCKE (Joh. Achatius Felix) *D. und Prof. Theol. Preuſſ. Konſiſtorialrath, Praepoſitus und Hauptpaſtor zur Stettiner Gemeine: geb.* 1716. ſ. M. G. T.

Freyherr von BIELFELD (Jakob Friedr.) . . . Lehrbegrif der Staatskunſt iſt nach den beyden Ausgaben der vergriffenen Gottſchediſchen Ueberſetzungen vom Hrn. Hofr. Meuſel 1777 von neuen verbeſſert herausgegeben worden. welcher in einem beſondern Bande die ſtatiſtiſchen Ergänzungen und Zuſätze zu liefern verſpricht. Der geheime Rath Daries hat 1774 eine Einleitung in den Lehrbegrif der Bielfeldiſchen Staatskunſt geſchrieben. Die Briefe des Freyherrn, welche 1765 überſetzt wurden, verdienen eine andre und beſsre Ueberſ.

BIENENBüCHER ſ. unter den Art. Duchet. J. M. Engel. Eyrich. Ezelheim. Grieſinger. Grüvel. K. L. Haſe. Hirſch. Jacob. Kaeſtner. Korſemka. Krüniz. Kurella. Leyding. Limburg. Neidhart. Oelhafen. Overbeck. Pingeron. Pirſcher. Riem. Schwan. Spizner. Sprenger. Spröttau. Steinmetz. J. G. Vogel. Wildmann.

des Herrn von BIENVILLE (. . .) . . . Familienarzt erſchien 1776 und der Traité des erreurs populaires dans la même année.

BIERCHEN (Peter) *der A. K. Doktor*, hat Kennzeichen von den Krebsſchäden und deren Heilungsmittel 1775 bekannt gemacht.

de BIGNICOURT (Simon) *ancien Conſeiller au Preſidial de Rheims, né* 1709. Outre les Poeſies qui l'ont fait appeller le Catulle de nos jours, ſes penſées & Reflexions philoſophiques le placent à côté de nos penſeurs les plus fins & les plus délicats. Il ſ'en prépare une nouvelle edition qui ſera dit l'auteur de la france litteraire augmentée de près de trois quarts, ſous le titre d'Obſervations rélatives à la Morale, à la Politique & à la Litterature, qui reſſembleront

ront plus que ceux d'à présent à l'ouvrage de Rochefoucault.

von BILDERBECK (Christian Ludwig) *Königl. Engl. und Luneb. Rath, Beysitzer des Luneb. und Zellischen Hofgerichts, Accis und Impostkommissar zu Winsen und Essel, auch Kanonikus des Stifts Alexandri zu Einbeck.* f M G T.

BILDSOE (Paulus Matthias) Commentatio in Parabolam Luc. 16, 31 qua de Sadducaeis haec exponitur. 1776.

BILFINGER (Christ. Ludw.) *Stadtphysikus zu Isny.* f. M G. T.

BILFINGER (Heinr. Christoph) *Moral. Prof. zu Stuttgard: geb.* 1722. f M. G T.

BILGUER (Joh. Ulrich) *D der Phil. und Chirurgie, Kön. Preuss. Generalchirurgus bey den Armeen.* f. M G T.

BIMONT (. . .) . . . a donné les Principes de l'art du Tapissier.

BINDER (Martin) *Kanonikus des Stifts zu Augspurg.* f. M. G. T.

BINGNER (H. . D. .) *Kurpfälzischer Hofkammerrath; geb.* 1730. f. M. G. T.

BINNER (Joseph) *D. Theol. & juris canon. geb.* 1697. f. M G T.

BINNINGER (Ludw. Reinhard) *D. der A. G. und Stadtphysikus zu Buchsweiler.* f. M. G. T.

BJöRNSTäHL (Jakob John) . . . Seine Briefe auf Reisen durch Frankreich, Italien, Schweitz und Teutschland sind 1777 a. d. Schwed. übersetzt worden.

BIOGRAPHEN ältrer und neurer Zeiten. Plutarch. Sallust. Sueton. Cornelius Nepos. Tacitus. Janus - Nycius - Erythraeus. Nostradamus. Vossius. Crusius. Meinhard. Passeri.

Passeri. Vassari. Fontanini. Crescembeni. Amyrault. Argenville. Auvigny. Baillet-Bayle. Moreri. Chauffepied. Niceron. Baumgarten. Boissard. Buri. Burigny-Ceiller, du Pin. Choisy. Collet. Condorcet. Fontenelle. d'Espagnac. Desormeaux. Gouiet. Ferre. Gervaise. Millet. Perau. Richter. Turpin-Vercy. Voltaire. Thomas. Tillet. Rollin. Lambert. Formey. Mackenzie. Kennet. Carter. Hume. Cibber. Petau. Winstley. Saverien. Rouzeau. Caraccioli. Cramer. Fuller. v. Haller. v. Schirach. Schrökh. Harlesius. G. M. Gessner J. G. Gessner. Arnold. Batteux. v. Berisch. v. Pöllniz. v. Murr. Mursinna. Cuno. Schlözer. Fuesslin. Stroth. Börner. Baldinger. Granger. Schmidt. Wohlfart. Weguelin. Zachariae. Zeidler Riederer. cet. cet. vollständig s. unter Historische Schriftsteller.

von BIRKENSTOCK (. .) *Niederöstreichischer Regierungsrath.* s. M. G. T.

BIRKHOLZ (Adam Michael) *Mag. Phil. zu Leipzig.* s. M. G. T.

BISCHOFF (Bruno) *O. S. Bened. Prof. orient. ling. und Prediger zu Steinhausen.* s. M. G. T.

BISCHOFF (Johann) *Pfarrer zu Bernhausen: geb.* 1716. s. M. G. T.

BISCHOFF (Joh. Christ.) *D. der W. W. und Prof. der Mathem. zu Stettin.* s. M. G. T.

von BISMARK (Karl Alexander) . . . s. M. G. T.

BISTEN (J. S. Friedr.) *Königl. Preuss. Hofrath und D. Med. zu Halle.* s. M. G. T.

BITAUBÉ (Paul Jeremie) *de l'Acad. de Berlin, mort en* 1771. s. M. G. T.

BIWALD (Leopold) *Prof. der Physik zu Gräz.* f. M. G. T.

BLACBURNS (. . .) . . . vier Abhandlungen sind 1776 aus dem Engl. übersetzt.

BLACKRIE (. . .) . . . est l'auteur anonyme des récherches sur les rémédes capables à dissoudre la pierre & la gravelle, traduites de l'anglais en 1775.

BLACKSTONE (. . .) . . . Auteur des excellents commentaires sur les loix, traduits par M. M D. G. sur la quatrieme edition 1774 & 1776, & dei Commentaire sur le Code criminel d'Angleterre traduit par l'Abbé Coyer en 1776.

BLACKWELLS (. . . .) . . . Untersuchung über Homers Leben und Schriften ist 1776 aus dem engl. Originale mit eben der Bündigkeit und Vortrefflichkeit, die der Urschrift eigen ist, von J. H. Voss ins Teutsche übersetzt.

BLAIR (Hugh) *D. D.* one of the Ministers of the High Church, and Professor of Rhetorik and belles Lettres in the University of Edimb. Sermons, 1777, ins Teutsche übersetzt, welche Lesern von aller Art gefallen müssen.

le BLANC (Jean Bernard) *Abbé, Historiographe des batimens du Roi, de l'Academie della Crusca, de celle des Arcades de Rome, de l'institut de Boulogne & de la société de Dijon, né en 1707.* Sa tragedie d'Aben-Said très accueillie à sa prémiere apparition se soutint aussi peu que ses lettres sur les Anglais, quoiqu'elles offraient des instructions asses bien présentées sur la nation anglaise. La traduction faite en allemand de 1764 a été approuvée, mais la foule des ouvrages sur le même suiet les a fait disparaitre; il a donné nouvellement un ouvrage plus estimable que les precedens, la Comedie d'Albert en 1775.

le BLANC (Gillet) . . . Sa Tragedie de Mango-Capac est une des Productions que la Critique doit oublier. Le tragedie intitulée: les Druides, malgré les additions, les suppressions, les corrections, les changemens qu'on y a fait à chaque réprésentation n'a pu se soutenir sur le theatre puisque c'est un monstre & l'impression en a été défendue.

de la BLANCHERIE (Pahin) . . . il a paru en 1775 un extrait du journal de ses voyages ou histoire d'un jeune homme pour servir d'école aux péres & méres. 2 V. qui roule sur la morale & sur l'education. La traduction en a été faite en allemand en 1776. il travaille actuellement au systeme général d'education, en invitant tous les philosophes de contribuer à le completter.

BLANCK (Joh. Friedr.) *D. und Praktikus juris zu Hamburg.* s. M. G. T.

de BLANGY (Ducarne) . . . Son supplement au traité des abeilles paru en 1776.

von BLANK (Franz Anton) *Kais. Kön. Hofrath*, anon. Verfasser, der mit allgemeinen Beyfall aufgenommenen Andachtsübungen v. 1775.

BLANKARDI (Stephani) . . . Lexicon medicum, renovatum & auctum edidit D. Isenflamm 1776.

von BLANKENBURG (Friedrich) *Kön. Preuss. Lieutenant beym Krokowischen Dragonerregiment.* s. M. G. T.

BLASCHE (Joh. Christian) *Prof. theol extr. und Rektor der Stadtschule zu Jena: geb.* 1718. s. M. G. T.

BLASII (Camilli) . . . Diss. de Festo cordis Jesu prodiit 1774.

BLAVET (. . .) *l'Abbé, Bibliothecaire du Prince de Conty*, a traduit la theorie des sentiments moraux de Mr. Smith de l'anglais en français.

BLAYNAY'S (. . .) . . neuer Verſuch über Daniels Jahrwochen iſt 1776 als eine Nachleſe zu denen in England darüber erſchienenen Schriften, überſetzt worden.

BLENDERMANN (M. B.) . . ſ. M. G. T.

BLESSIG (Joh. Lorenz) *Gymnaſii Vicarius und franz. Diakonus zu Straſsburg: geb.* 1747. ſ. M. G. T.

de la BLETTERIE (Jean-Baptiſte-René) *mort en* 1772. La vie de Julien très bien ecrite quoiqu'en diſe Mr. de Voltaire a réparu de nouvelle ed. en 1776. Sa trad. excellente de Tacite eſt conue, elle ſurpaſſe les 4 autres traductions de cet auteur.

BLIN DE SAINMORE (Adrien Michel Hyacinthe) . . . Les Muſes plaintives lui ont inſpiré ſes heroides: la lettre de Biblis à Caunus, 1765, de Jean Calas à ſa femme; la lettre de Gabrielle d'Etrées à Henry IV celle de Sapho à Phaon précédée d'une épitre à Roſine & d'une vie de Sapho & ſuivie d'une traduction de ſes ouvrages, 1766: la lettre de la ducheſſe de la Valliere à Louis XIV precedée d'un abregé de ſa vie, 1773: ſes heroides ont été publiées d'abord ſeparement, puis en un volume en 1774 qui forme la 4me edition de ſes ouvrages ſéparés. Il a traduit le Daphnis de l'allemand de Mr. Geſsner, & donné la Tragedie d'Orphanis en 1773, une epitre à la reine & la Requete des filles de Salency à la reine en 1774. Joachim ou le triomphe de la pieté Drame, ſuivie d'un choix de poeſies fugitives en 1776, piece qui attendrit & éléve en même tems. Mr. Sabatier dit pourtant que de cent ſoixante & quinze heroides qu'on connait de lui, il n'y a qu'une ſeule qui a fait fortune. C'eſt juger trop ſévérement un auteur généralement eſtimé & cheri dont on peut dire ce qu'il prononce lui même en parlant de Racine: Oui, les chants ſéducteurs de mille oiſeaux divers ſont moins harmonieux, moins touchants que tes vers.

BLOCH (Markus Eliesar) *D. der A. G. und Praktikus jüdischer Religion zu Berlin.* s. M. G. T.

BLOCK (Joh Aug. Friedr.) *Prediger zu Nutha bey Zerbst.* s. M. G T.

le BLOND (. . .) *Maitre de Mathematiques des enfans de France, des Pages de la grande ecurie, censeur royal,* a donné la 7me edition des Elemens de Fortification en 1775, traduite en allem. par le Comte Brühl & par Mr. Jäger. & 1776 l'Artillerie raisonnée de nouvelle édition révue & corrigée; ouvrages universellement aprouvés.

BLONDEL (J. François) *Prof. de Mathem. & Architecture,* rénouvelle par san merité la célébrité des autres Blondels; il a paru en 1775 le Cours d'Architecture ou traité de la décoration, distribution & construction des batimens commencé par lui & conduit jusqu'au Tome IVme & continué par Mr. Potte au V & VIme Tome.

BLOUNT'S (Charles) . . . a fait la vie d'Apollonius de Thyane avec les commentaires donné en anglais en 4 Vol. 1774 & traduit en allemand en 1775.

BLUM (Joachim Christian) *zu Ratenau.* s. M. G. T.

BLUMEL (Joh. Dan.) *Würtenb. Artilleriehauptmann.* s. M. G. T.

BLUMENBACH (Heinrich) *Prof. am Gymnasio zu Gotha.* s. M. G. T.

BLUMENBACH (Joh. Fried.) *zu Göttingen.* s. M. G. T.

BOB (Franz Joseph) *D. der R. Prof. der Kameralwissenschaften und Beredtsamkeit zu Freyburg.* s. M. G. T.

BOBBE (Joh. Benjam. Gottlieb) *Prediger zu Dessau.* s. M. G. T.

du BOCAGE (Marie-Anne le Page) *des Academies de Lyon, de Padoue, & de Boulogne.* Elle a traduit en italien la Conjuration de Valftein & en français le temple de la renommée de Pope. Les Amazones, Tragedie, & la Colombiade, poeme prouvent qu'elle joint aux talens de l'efprit le mérite du favoir. Ses Vojages en Angleterre, Hollande, France & Italie en lettres viennent d'être traduites en allemand en 1776 affes fuperficiellement. M. de Voltaire a fait l'éloge de cette dame en ces vers: J'avais fait un voeu téméraire, de chanter un jour à la fois, les graces, l'efprit, l'art de plaire, le talent d'unir fous fes loix, le Dieu de Pinde & de Cythere: Sur cet obiet faifant mon choix, je cherchais ce rare affemblage, nul autre ne put me toucher; mais ie vis hyer du Bocage, & je n'eus plus rien à chercher.

BOCK (Joh. Chriftian) *Theatraldichter bey der Ackermannifchen Schaufpielergefellfchaft in Hamburg.* f. M. G. T.

BOCK (Friedr. Samuel) *D. und Prof. der griech. Sprache zu Königsberg, Konfiftorialrath und Vorfteher der königl. Bibliothek: geb* 1716 f. M. G. T.

BOCRIS (Joh. Heinr.) *Kaif. Kön. Hofrath und des Staatsrechts ord. Prof zu Wien: geb.* 1713. f. M. G. T.

BODE (Chrift Aug.) *Prof. ling. orient. zu Helmftädt: geb.* 1722. f. M. G. T

BODE (Joh. Elert) *Preuff. Aftronom bey der Berliner Akademie: geb* 1747. f. M. G. T.

BODE (Johann Joachim Chriftoph) *Buchhändler in Hamburg.* f. M. G. T.

BODEAU (. . .) *Prevôt mitré*, a fait l'analyfe de l'ouvrage de Benoit XIV fur la beatification.

BODEN (Benjamin Gottlieb Lorenz) *Prof. der Dichtkunft zu Wittenberg.* f. M. G. T.

BODEN-

BODENSCHATZ (Joh. Chriſtoph Georg) *Pfarrer zu Frauenaurach bey Erlangen: geb* 1717. ſ. M. G. T.

BODMER (Johann Jakob) *des groſſen Raths zu Zürich Mitglied, Prof der Schweizer. Geſchichte daſelbſt: geb.* 1698. ſ. M. G. T.

BOECK (Joh. Jakob) *Pfarrer zu Oberſchoffen.* 1722. ſ. M. G. T.

BOECKH (Chriſtian Gottfried) *Archidiakonus zu Nördlingen: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

BOECKMANN (Johann Lorenz) *Prof. der Phyſ. und Mathem. auch Kirchenrath zu Karlsruhe,* ſ. M. G. T.

BOECLER (Johann) *D. Med. Prof. honor. zu Straſsburg, Hofrath und Leibarzt des* Königs *von Pohlen: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

BOEHM (Andreas) *Heſſiſcher Bergrath, der Mathem. und WW. Lehrer zu Gieſen,* ſ. M. G. T.

BOEHM (Johann Michael) *D. der AG. Hofrath und Hoſpitalarzt zu Straſsburg,* ſ. M. G. T.

BOEHM (Michael Friedr.) *D. Med. Rath des Fürſten v. Fürſtenb. zu Straſsburg: geb.* 1749. ſ. M. G. T.

BOEHM (Peter) *Ord. S. B. Prof. der Phyſik zu Fulda,* ſ. M. G. T.

BOEHME (Johann) *reform. Pfarrer und Kirchenrath zu Heydelberg: geb.* 1709. ſ. M. G. T.

BOEHME (Johann Ehrenfried) *Oekonomiedirektor in Thüringen auf des H. von Münchhauſen Gütern.* ſ. M. G. T.

BOEHME (Joh. Gottl.) *Kurſächſ Hofrath, Prof. der Geſchichte und Hiſtoriograph: geb.* 1717. ſ. M. G. T.

BOEHMER (Georg Ludwig) *Groſsbrit. geheimer Juſtizrath und Prof. juris zu Göttingen.* ſ. M. G. T.

BOEHMER (Georg Rudolph) *Prof. der Anat. und Botanik zu Wittenberg.* f. M. G. T.

BOEHMER (Joh. Gotthold) *Archidiakonus zu Bauzen.* f. M. G. T.

BOEHMER (Philipp Adolph) *Weymarischer Hofrath und Leibmedikus, ord. Lehrer der Anat. und Chirurgie zu Halle.* f. M. G. T.

BOEK (August Friedr.) *Prof. Phil. zu Tübingen.* f. M. G. T.

BOELL (Charles Louis) *Prof. de l'Ecole milit. de Colmar, né en* 1751. f. M. G. T.

BOERHAVENS (. . .) Beschreibung seiner sich auf Swietens Lehrsätze beziehender Arzneymittel ist 1776 aus dem Lat. teutsch übersetzt worden.

BOERNER (des sel. D. Christ. Fr.) praktisches Werk von der Onanie in 2 Theilen, ist in verbesserter Auflage 1776 erschienen. f. Tissot und Langhans.

BOERNER (Emanuel Karl Heinr.) *Hofmeister bey den H. von Kampenhausen: geb.* 1739. f. M. G. T.

BOERNER (Georg Gottl.) *Kurfürstl. Sächs. Konsistorialassessor und Rathsherr zu Leipzig: geb.* 1734. f. M. G. T.

BOESE (Jobst) *Verwalter auf dem Hardenberg. Gute bey Göttingen.* f. M. G. T.

BOESCHEN (Karl Franz) *D. d. R.* hat über die juristische Schreibart 1777 ein Werk ausgegeben.

BOESSEL (Georg Daniel) *D. Med. Stadt- und Landphysikus zu Flensburg: geb.* 1730. f. M. G. T.

BOETTGER (Christoph Heinr.) *der A. W. und Bot. Prof. Mitglied des medicinischen Kollegiums und Hospitalarzt zu Kassel.* f. M. G. T.

BÖTTGER (Gottfried Konrad) *Konrektor zu Sondershausen.* s. M. G. T.

BOHADSCH (Johann Baptista) *der WW. und AG. Doktor*, hat die Beschreibung einiger minder bekannten Seethiere mit selbst entworfnen Zeichnungen geliefert, die vom Prof. N. G. Leske (aus dem Lat. übersetzt) 1776 besorgt worden ist.

BOHLIUS (Joh. Christoph) *Preuss. Leibarzt und Prof. der Med. zu Königsberg*: *geb.* 1703. s. M. G. T.

BOHNE (Joh. Erich) *Pastor zu Dedensen im Calenberg.* s. M. G. T.

BOIE (Heinr. Christ.) *Stabssekretär zu Hannover*, s. M. G. T.

BOILEAU (Nicolas) *Despréaux, mort en* 1711. Les ouvrages de cet Horace moderne ont paru de nouvelle après une infinité d'anterieures éditions en 6 Volumes de 1772. Dum polus sidera pascet semper honos, nomenque tuum laudesque manebunt.

BOISARD (. . .) *de l'Acad. de belles lettres & Inscriptions de Paris*, est l'auteur d'un récueil des Fables publiées en 1769 qui font souvenir de Jean - Jacques Boisard mort en 1602 dont le theatrum vitae de 198 Personnes sera aussi immortel que la gloire de ceux qu'il célébre.

de BOISMONT (. . .) *Abbé, de l'Academie française.* Un panegyrique de St. Louis & deux oraisons funebres du Dauphin & de la reine le placent parmi les plus heureux orateurs de la chaire gallicane.

BOISTEL d'WELLES (Jean Baptiste Robert) *Thresorier de France à Amiens.* Il se trouve dans sa tragedie de Cleopatre des scenes interessantes; le reste de ses productions est aussi fugitiv qu'oublié.

BOLIN (Johann Franz) *Kämmerer und Pastor zu Frauenfeld.* s. M. G. T.

BOLL (Anton) *Exjesuit*, s. M. G. T.

BOLLA (Joh. Baptist) *Stuckaturarbeiter zu Wien*, s. M. G. T.

de BOLOGNE (Pierre) *Secretaire du Roi*, *des Academies d'Angers*, *de la Rochelle*, *de Marseille*, & *de Bologne*, *né en* 1706 Il est celui de tous nos poetes actuels qui après Mr. le Franc a le mieux reussi dans les odes sacrées; la pureté, l'elegance & l'harmonie remplacent l'enthousiasme & la force qui manquent à ses poesies.

BOLTEN (Joachim Friedr.) *D. und Praktikus Med. zu Hamburg*: *geb.* 1718. s. M. G. T.

BOLTEN (Johann Adrian) *Diakonus zu Wörden in Süd Dithmarsen*: *geb.* 1742. s. M. G. T.

BOLTS (. . .) History of England 1773.

BOLZ (Albrecht) *Pfarrer zu Knozarz in Bern*, s. M. G. T.

de BOMARE (Valmont) *Demonstrateur d'histoire nat. Censeur royal*, *Directeur des Cabinets de S. A. S. de Condé*, *Membre des Academies de Berne*, *des Curieux de la Nat de Bruxelles*, *de Rouen*, *de Montpellier*, *de Caen*, *de la Rochelle*, *d'Agriculture de Paris*, *Maitre en Pharmacie*: la 3me véritable edition après 57 contrefactions existantes en Europe est celle de Génêve de 1776 qui s'est faite en 9 Tomes de son dictionnaire universel d'histoire naturelle, qui est traduit ainsi que sa mineralogie en 1769 en allemand. Cet ouvrage le plus parfait qu'on connaisse jusqu'ici l'emporte sur toute l'immensité des productions anterieures est a donné occasion à l'ouvrage de M. Martini dont il a fourni le fond & le dessein. Cette compilation est un temple immense de la nature, — laissé à nos neveux, que ne pourront dissoudre Ni les flots mugissants ni les vents orageux, Ni le fer, ni le feu, ni l'eclat de la foudre.

BONAMICI (Philipp) *Hausprälat und Sekretair der lateinischen Briefe des jetzigen Pabstes*, der durch das Werk: de claris pontificiarum epistolarum scriptoribus rühmlich bekannt und ein Bruder des Grafen Castruccio ist, den man aus den Comment. de rebus ad Velitras gestis und de bello italico kennt, ist auch anon. Verf. des schönen 1776 erschienenen Werkes: de vita & rebus gestis Ven. Servi Dei, Innocentii XI. Pont. Max. Comment.

BONANNI (Padre) Descrizione degli Stromenti armonici di ogni genere, edizione riveduta corretta ed accrescinta d'all' Abbate Giarinto Cerutti, ornata con 140 Rami incisi da Arnoldo Wanwenstervut. 1776, traduit sous le titre: Descriptions des Instruments de Musique, dans la même année.

BONDI (Clemente) *Abbate*, der schon 1776 durch das vortrefliche Gedicht: la Felicita, poema in due Canti bekannt ist, hat die Poesie diverse, welche 43 Sonnette, Briefe, Elegien und Stanzen enthalten, und die Reise von Padua nach Madrid zum Vergnügen aller Kenner von Schönheiten herausgegeben. Bondis Felicita ist ein niedlicher Pendant zu des sel. Helvetius Gedicht sur le bonheur, voll Einbildungskraft und Harmonie.

BONFIOLIO (Alphonse Malvezi) *Comes Bononiensis e Senatu*, revocavit principium Maupertuisii de minima actione ad examen. 1773.

BONHöFER (Joh. Friedr.) *Stadtpfarrer, Prokurator, Konsistorialis und Scholarch zu Schwäbisch Hall*, s. M. G. T.

BONHöFER (Joh. Friedr.) *D. d. R. und Rathsadvokat zu Schwäbisch Hall*, s. M. G. T.

von BONHOFF (. . .) *zu Altenburg*, s. M. G. T.

BONIN (Matthias) *zu München*, s. M. G. T.

BONNAT (. . .) *reformirter Geistlicher zu Breidenbach,* ist anon. Verfasser der demüthigen Antwort eines Landgeistlichen auf die Bitte (v. Prof. Köster) an die grossen Männer, welche keinen Teufel glauben, worauf H. Prof. Köster wieder geantwortet hat.

BONNAUD'S (. . .) Abhandlung von den schädlichen Wirkungen der Schnürbrüste ist 1773 ins Teutsche übersetzt worden.

de la BONNERIE (Savoureux) *Ecuyer, Avocat au Parlament, Docteur & Prof. de la Faculté de Droits à Paris,* a fait la traduction d'anciens ouvrages latins, rélatifs à l'agriculture & à la médécine vétérinaire en 6 Tomes. 1775.

BONNET (. . .) des seel. . . . Essai ist unter dem Titel: Ondledende Proef ower de Vermogens der Ziel uit het Fransch vertaald 1771, seine Betrachtungen über die Natur mit den Zusätzen des ital. Uebersetzers, Abts Spalanzani nach der 3ten A. vom D. J. T. Titius 1774. seiner und andrer Naturkündiger Sammlungen aus der Insectologie von Gözen 1774 ins Teutsche, und seine Essais sur l'ame von Dohm 1773 als eine Einleituug in die übrigen Bonnetischen Schriften übers. und eine neue franz. Aufl. 1776 erschienen: seine Untersuchung über den Nutzen der Blätter hat J. C. Arnold übersetzt. s. Lavater.

BONNET (Joh. Karl) *reformirter Prediger zu Niederkirchen im Zweybrück. geb.* 1737. s. M. G. T.

de BONS (. . .) *Pasteur à Rolle,* a donné des sermons sur le VIII*ieme* Chap. de l'Epitre de St. Paul aux Romains en 1774.

BOOGERS (Lucas) s. M. G. T.

BOPP (Heinr. Christ. Ernst) *Fürstl. Hessischer Kammerdirektor zu Kassel.* s. M. G. T.

de

de la BORDE (. . .) a mis en musique un choix des chansons ornées d'estampes par Moreau en 1775.

de BORDEU (Antoine) *Conseiller d'Etat, Medecin de Bearn, mort en* 1776

de BORDEU (François) *Inspecteur des eaux & Med. du Roi à Bourges, &*

de BORDEU (Theophile) *Med. de Paris & Inspecteur des eaux,* ont mis au publie les récherches sur les maladies chroniques & sur les poulx & leurs crises 1775: le traité de M. Theophile de B. a été traduit en allemand en 1772.

BORELLI (. . .) *Prof. d'Eloquence à l'Acad royale des gentils-hommes & membre de l'Acad. de sciences de Berlin,* s. M. G. T.

van der BORGH (. . .) *Justitzrath in Holland,* anon. Verf. der Freyheit der Uebungen oder die besondern gottesdienstlichen Zusammenkünfte unsrer Glaubensgenossen, aus dem Holländischen 1775 übersetzt.

BORGIA (Alessandro) Areivescovo e Principe di Fermo in varie funzioni Pontificali della stessa Citta, autore delle Christiana educazione de figliuoli, Omelie. 1776. Diese schon 1760 seinen übrigen Predigten beygedruckten vortreflichen Reden hat der neue Bischof zu San Severi Giuseppe Farno ihres gemeinnützigen Innhalts wegen von neuen herausgegeben.

BORGIAE (Stephani) Sacrae Congreg. de propag. fide a secretis, Vaticanam confessionem beati Petri, chronologicis tam veterum quam recentiorum scriptorum testimoniis illustratam 1776 edidit. Er hat nach der Vorbereitung eines Ciampini, Fabretto, Vignoli, Fontanini und Giorgi alles, was Gelehrsamkeit und Kritik für das Grab des Apostels im Vatikan anführen kann, beygebracht, und das wichtigste Werk über diesen Gegenstand geliefert.

BORHECK (August Christian) vormahls Lehrer der griech. und lat. Sprache am Paedagog. zu Kloster Bergen, *jetzt Rektor des Stadtlyceums zu Neu-Salzwedel*, hat 1777 vom Unterricht in der Erdbeschreibung und Geschichte geschrieben, und ein Lehrbuch nach dieser Methode versprochen; die Bibliothek der griechischen und lat. Schriftsteller wird 1778 herauskommen. Er hat auch im vorigen Jahre eine englische Sprachlehre für seine Zuhörer edirt. Von seiner wohlgerathenen Uebersetzung der Xenophontischen Schriften kam zu Lemgo 1778 der erste Band, welcher die Cyropädie enthält, heraus. Wird auch für die Meyersche Buchhandllung daselbst alle griechische Autoren in Handausgaben besorgen.

von BORN (Ignatz) *des heil. R. R. Ritter und Bergrath zu Prag*, s. M. G. T.

BORN (Joh. Ludw.) *reform. Prediger zu Weilerbach: geb.* 1737. s. M. G. T.

BORNEMANN (. . .) . . : Versuch einer systematischen Abh. von Kohlen. 1776.

BOROWSKY (Georg Heinr.) *D. d. W. W. Inspektor und Prof. der Physik zu Brandenburg*, s. M. G. T.

BOROWSKY (Ludwig Ernst) *Preuss. Feldprediger beym Infanterieregiment zu Königsberg.* s. M. G. T.

BORTWICK (William) published Remarks on british Antiquities: 1, the Origin and Ceremony of judicial Combats. 2, the Solemnities of ancient Writs. 3, the ancient and modern Use of armorial Figures: 4, the Form of funeral Service: die erste und dritte Abh. sind vorzüglich gut.

BORZ (Georg Heinr.) *Prof. Mathem. zu Leipzig.* s. M. G. T.

BORZACHINI (Marcel.) *Prof. de la langue ital. & anglaise à Paris*, a donné le maitre toscan ou grammaire italienne.

BOSCOWICH (Pater Roger Joseph) welcher ungenannt den l'Hopital und Bougainville übersetzt hat, ist sehr umständlich und nutzreich in der Theorie der Dollondischen Fernröhre, deren Verbesserung er in seinen Memorie su i canocchiali diotrici v. 1771 vorträgt.

BOSE (Ernst Gottlob) *D. Med. ord. Prof. der Physiologie und Stadtphysikus zu Leipzig: geb.* 1723. s. M. G. T.

BOSIUS (Andreas) recensuit Cornel. Nepotem cum annot. Cellarii, 1774.

BOSSECK (Joh. Gottlieb) *Prof. oriental. linguar. zu Leipzig, Domherr des Stifts Wurzen und des Fürstenkollegii Kollegiat: geb.* 1718. s. M. G. T.

BOSSENS (Abraham) gründliche Anweisung zur Radir- und Ezkunst nach der 4ten A. v. 1766 ist bisher das beste Buch in seiner Art.

BOSSII (. . .) neue Reisen nach Ostindien 2 Th. neuer Aufl. erschienen 1776.

de BOSSOYER (le Roi) est l'auteur des élémens de la guerre 1773.

BOSSUT (l'Abbé) *de l'Academie royale des sciences, & Examinateur des ingenieurs*, auteur du traité elementaire d'Hydrodynamique de 1771 & du traité elem. de Mechanique statique de 1772 a donné l'Arithmetique en II Tomes avec 7 Planches en 1772 & le Traité elementaire de Geometrie en 1774.

BOSSWELLS (. . .) historisch-geogr. Beschreibung von Corsica und die freymüthigen Briefe über die franz. Eroberung dieser Insel von F. X. C. 1770 ins Teutsche übersetzt sind ein eben so wichtiges Original als ein Muster schöner Uebersetzungen.

von BOSSWETS (Jakob Benignus) *vormal. Bischof von Meaux*, Geschichte der protest. Kirche ist von Steiningern 1769; seine gesammleten Trauerreden 1764;

ſein Geiſt oder geſammlete Gedanken 1773, ſeine Staatskunſt aus den Worten der Schrift 1774, ſein Katechismus für Kinder 1775 von Braun überſetzt, und ſeine Werke ſind 1776 in Dresden neu aufgelegt worden. Nur das Meiſterſtück ſeiner Hand, der Diſcours ſur l'hiſtoire univerſelle, welches weder in alten noch neuen Zeiten etwas ſeines Gleichen hat, iſt ohne eine neue Ueberſetzung geblieben, ſeit dem ſie H. v. Voltaire ſo unbillig eine elegante Declamation genannt hat, die einen Fürſten zwar blenden, aber wahre Gelehrte nicht befriedigen kann.

von BOSTEL (Friedr. Jakob) *Kammergerichtsadvokat zu Wezlar: geb.* 1743. ſ. M. G. T.

BOTANISCHE SCHRIFTSTELLER ſ. unter Arzneygelehrſamkeitsſchriftſteller, und beſ. unter dem Rubro: Barkhauſen, G. R. Böhmer, Börner, Bomare, Bouchez, Bulliard, Carl, Chenal, Cranz, Dalechamp, Dietrich, J. C. Ehrmann, J. G Gmelin, Gouan, A. v. Haller, Hoppe, Jacquin, Kölpin, Kölreuter, Leyſer, Linné, Lipp, Locher, Löffling, Lonnicier, Martini, Mathiol, Mattuska, J. F. Mayer, Mellet, Moriſon, Oeder, Parkinſon, Planer, Pluquet, Ray, Regnault, J. J. Reichardt, Reiſs, Reuſs, Reyger, du Roi, Schäfer, Schinz, Schreber, J. H. Stein, Thalius, Theodor, Tournefort, Weidmann, J. Werniſchek, S. G. Wilke, Wulf, Zwinger, ſ. auch den Art. Flora, . . Naturgeſchichte: Forſtwiſſenſchaft.

BOUCHAUD (. . .) a écrit ſur l'impot du vingtieme ſur les ſucceſſions.

BOUCHER d'ARGIS (Antoine Gaſpard) *Avocat au Parlament & Prof.* traducteur des moeurs des germains & de la vie d'Agricola par Tacite faite avant les traductions de la Bletterie, de d'Alembert & de la Beaumelle. On lui doit pluſieurs bons ouvrages qui ont pour objet des matieres de jurisprudence, écrits avec force & aiſance.

BOU-

BOUCHET (. . .) à Paris. v. le Janvier du Mercure de 1776. p. 46.

BOUCHOZ (. . .) *Arzt der seel Königin von Pohlen.* Seine Abhandl. von der Schwindsucht ist 1770, und seine Briefe sind 1772 aus dem Franz. übersetzt. Er ist der Verfasser des Dictionnaire veterinaire & des animaux domestiques qui paru avec le Fauna gallicus en 6 Volumes en 1775, & qui finit par une bibliographie des auteurs qui ont écrit sur cette matiere. Son dictionnaire de plantes, arbres & arbustec de la France fut suivi du Dictionnaire mineralogique & hydrologique de France avec le Gnevmon gallicus en 1776 en 4 Volumes. Le Dictionnaire physique ou l'histoire universelle du regne vegetal en 24 Volumes est de lui v. l'art. Dictionnaires.

le BOUCQ (. . .) *Prêtre, Chanoine de l'eglise collegiale de S. André de Chartres & Professeur de Rhetorique*, connu par la question, le quel du Commercant, du Cultivateur, du Militaire & du Savant sont plus essentiellement necessaires à l'état, rélativement au dégré de perfection, ou le prince veut l'élever. Tout y est discuté d'une maniere intéressante & d'un style rapide & éloquent. Il a fait encore le Panegyrique de Ste Jeanne Françoise Fremiot de Chantal, Fondatrice de la Visitation en 1773 & les nouveaux plaidoyers à l'usage des Colleges en 1776, que tout homme de goût lit avec plaisir.

BOUDIER DE VILLEMERT (Pierre Josephe) *Avocat au Parlament.* Son Apologie de la frivolité ecrit du même ton fut suivi de l'ami des femmes, traduit en espagnol & en allemand, d'un ton plus serieux. Il renferme des conseils excellents récommandables à tous les peuples jaloux de l'honneur & de la vertu des femmes.

de BOUFFLERS (le Chevalier) l'honneur de la Poesie légére, en tout égal à son modéle l'Abbé Chaulieu. Ses lettres ont été imprimées au bout des lettres

tartares de Mr. de Voltaire & séparement en 1772. Ses poesies ne sont pas encore récueillies.

BOUGINÉ (Charles Joseph) *Professeur de l'histoire litteraire à Karlsruhe*, f. M. G. T.

BOUGAINVILLE (. . .) Analyse des Infinis a été traduite en 1775 par M. Scherffer.

de BOUIS (le Baron) auteur du Parterre & du solitaire geométre a donné la méthode récréative pour apprendre à lire aux enfans.

BOULET (Jacques) f. M. G. T.

BOURCHON (. . .) a fait le livre du droit commun de la France & la coutume de Paris.

BOURDÉ (. . .) *Officier des Vaisseaux de la Compagnie des Indes*, auteur du Manuel des Marins ou explication des termes de marine, paru en 1774.

BOURETTE (Charlotte Renyer) sa Muse limonadiere pourra être régardée comme la 10me, laissant pourtant un grand intervalle entre elle & ses 9 soeurs.

BOURGELAT (. . .) *Directeur & Inspecteur général des écoles vétérinaires, Correspondant & Membre de plusieurs academies*, auteur qui a préferé l'utilité générale à des vains agremens qui sont souvent plus qu'indifferens au public. Ses élémens de l'art vétérinaire prouvent ses talens comme fondateur d'une Institution qui se perfectionne de jour en jour: v. Mr. Weber & son article. Le systeme de Matiere médicale de Mr. Bourgelat est traduit en allemand en 1766.

BOURQUE (Joh. Jakob) *D. d. R. zu Trier*, f. M. G. T.

BOURRETS (. . .) Schilderungen seiner Reisen nach den savoyischen Eisgebürgen sind 1775 von zwey verschiednen Autoren übersetzt worden.

BOUTARIC (. . .) a donné le Traité des droits seigneuraux & des Matieres feodales en 1776.

BOUTELLIER (. . .) a fait la Comedie: le laboureur dévénu gentilhomme.

BOUVINGHAUSEN (F. M. F.) von Wallmerode, *Würtemberg. Stallmeister und Kammerjunker, Assessor der herz. Sanitätsdeputation u. der Engl. Landwirthschaftsgesellschaft zu Celle Ehrenmitglied,* hat die Beschreibung eines neuen Verfahrens das aufgelaufene Vieh durch den Stich zu heilen (welches durch einen Trokar geschieht) 1776 mit beygefügten Kupfern gegeben.

BOUX (. . .) des Bischofs von Perigneux sämmtliche Predigten sind 1775 ins Teutsche übersetzt worden.

BOWERS (Archibald) Geschichte der römischen Päbste 8ter Theil ist 1770 vom D. Rambach aus dem Engl. übersetzt.

BOWLE'S (auteur Espagnol) *né Irlandois*, a donné une Introduction à l'histoire naturelle & à la Geographie physique de l'Espagne en 1775, dont la traduction allemande est sous presse & paraitra en 1778.

BOXBERGER (Joh. Kaspar) quond. Med. D. Media sine remediis prod. 1769.

BOYDEL (John) published a Collection of Prints engravet affler most capital paintings in England, II Vol. 1772.

BOYER DE PREBANDIER (Pierre) *Docteur en Medecine, de la Faculté de Montpellier*, auteur du Dictionnaire royal français-anglais de 1769, traducteur infatigable de plusieurs ouvrages anglais sur la Medecine & sur l'histoire, parmi les quels se distingue une histoire des états barbaresques qui exercent la piraterie qu'on peut lire avec fruit sur nos côtes.

BOYSEN (Jobst) Anleitung zum Wasserbau. 1775.

BOYSEN (Friedr. Eberhard) *D. der G. G. Oberhofprediger, Konsistorialrath und des Gymnasii Inspektor zu Quedlinburg.* s. M. G. T.

BRACKENHOFER (Joh Jeremias) *ord. Prof. d. Mathem. zu Strasburg.* s. M. G. T.

BRAG (. . .) arbeitet an einer Uebersetzung der Messiade ins Schwedische. s. Klopstock.

von BRAHM (. . .) *Sekretair bey der kais. königl. Gesandschaft in Schweden,* s. M. G T.

BRAINL'S (Karl Friedrich) *kays. kön. ausserord. Lehrer der Reichspraxis,* hat 1776 Lehrsätze über die Praktik der beyden höchsten Reichsgerichte zum Gebrauch der Vorlesungen herausgegeben, welche Ordnung, Deutlichkeit und Bestimmtheit empfehlen. Der 2te Band enthält das Reichsgutachten vom 26ten Oct. 1775.

BRAMBILLA (Joh. Alexander) *kays. kön. Leibwundarzt und der Akad. der Wissenschaften zu Bononien Mitglied,* s. M. G. T.

BRAND'S (. . .) Conscience an ethical Essay. v. Gibson.

BRAND (Bernhard Phil.) *erster Prediger zu Herford: geb.* 1725. s. M. G. T.

BRAND (Jakob Hieron.) *D. der A. G.* s. M. G. T.

BRANDE (A. Fr.) *D. d. A. G. zu London,* s. M. G. T.

BRANDENBURGS (M. C. L. R.) Untersuchung, was die Gewissenhaftigkeit von einem Mann im Ministerio fordert, und über die Unschädlichkeit des Predigerordens, ist von 1773.

von BRANDENSTEIN (Karoline) *zu Stuttgard.* s. M. G. T.

Baron von BRANDENSTEIN (Joh. Wilhelm) Seine Veranlassung zu einem vernünftigen und schriftmäsigen Zeitvertreib ist auf 1778 angekündigt.

BRAN-

BRANDER (Georg Friedr.) *Mechanikus zu Augsburg und Mitglied der Bayrischen Akad. der Wissenschaften*, s. M. G. T.

BRANDES (Andreas Just) *Engl. und Braunschweig. Stabskapitain zu Hannover*, s. M. G. T.

BRANDES (Joh. Christian) *Direktor der ehemal. Seylerischen Schauspielergesellschaft, einer unsrer originalsten Theatraldichter*, s. M. G. T.

BRANDMüLLER (Tobias) *Lehrer am Gymnas. zu Augsburg*, s. M. G. T.

BRANDT (Joh. Ferd. Wilh.) *Geheimerrath des Herz. von Baadenbaaden und verschiedner Reichsstände Hofrath, Kammergerichtsadvokat zu Wezlar*, s. M. G. T.

BRASEN (J. C.) s. M. G. T.

BRAUN (Christian Heinrich) *Konrektor zu Naumburg: geb.* 1742. s. M. G. T.

BRAUN (Christian Renatus) *D. und Prof. jur. Kriminalrath und Hofgerichtsadvokat zu Königsberg: geb.* 1714. s. M. G. T.

BRAUN (Ferd. Ludwig) *Pfarrer zu Wonsee im Bayreut. geb.* 1727. s. M. G. T.

BRAUN (Heinrich) *D. Theol. Kurfürstl. Bayrischer geistlicher und Büchercensurrath, Kanonikus zu München: geb.* 1732. s. M. G. T.

BRAUN (Joh. Dan.) *Prof. Instit. zu Strasb. geb.* 1735. s. M. G. T.

von BRAUN (Karl Adolph) *kayserl. Reichshofrath: geb.* 1716. s. M. G. T.

BRAUNHARD (Sam. Christ.) *Rektor zu Eisenberg.* s. M. G. T.

BRAUSER (C. G.) *D. der A. G. zu Regensburg*, s. M. G. T.

BRAWE

BRAWE (Joh. Friedr. Aug.) *Officier in Sächs. Diensten.* s. M. G. T.

BRECHHAUSEN (. . .) *Rath zu Münster.* Ein Schauspiel: die Reisenden nach Holland, ist von ihm, noch ungedruckt, bekannt.

BRECHT (Karl Ludwig) *D. der A. G. zu Hamburg*, s. M. G. T.

BREHME (Ernst Gottfrid) *Sächs. Kirchenrath und Superintendent zu Weisenfels*, s. M. G. T.

BREHME (Johann Adam) *Pastor zu Wormstädt*, s. M. G. T.

BREIDENSTEIN (Joh. Phil.) *zweiter Professor der ökonomischen Fakultät auf der Universität Giesen seit* 1777. s. M. G. T.

von BREITENBAUCH (Georg August) *auf Bucha: geb.* 1731. s. M. G. T.

BREITHAUPT (Joh. Christ.) s. M. G. T.

BREITHAUPT (Joh. Wilh. Wolffg.) s. M. G. T.

BREITHAUPT (. . .) Verfasser des Renegats; des Barbarossa: der als Anhang in der Bibl. der schönen Wissenschaften steht; und des Zephirs.

BREITINGER (J. J.) der seel. s. M. G. T.

BREITKOPF (Johann Gottlob Imanuel) *Buchhändler zu Leipzig*, hat über den Druck der geograph. Charten und eine Probe einer in Druck gesetzten Landcharte 1777 geschrieben, auch dadurch den schon durch den Notendruck erlangten Ruhm vermehrt.

BREITSPRECHER (Franz Philipp) *Prof. der R. zu Greifswalde und Konsistorialbeysitzer.* s. M. G. T.

BREITTINGER (Joh. Christian) *D. und Prof. des Kodex und des Staatsrechtes zu Strasburg: geb.* 1717. s. M. G. T.

BREKWOTT (Joh. Heinr.) *Proſelyt des Judenthums.* Seine Rede von ſeinen Schickſalen erſchien 1772.

von BREMENBERG (Reimann) Verf. des Dialogs: Schönheit und Liebe von 1773.

von BREMER (Benedix) *Kön. Engl. und Kurf. Braunſchweigiſcher geheimer Rath und Staatsminiſter zu Honnover.* ſ. M. G. T.

BREMER (Joh. Chriſtoph) *Kollaborator bey der Magdeb. Domſchule: geb.* 1754. ſ. M. G. T.

BRENDEL (Joh. Gottfr.) *Prof. quondam Med.* Opuſcula mathem. & chirurg. quarum Pars I. & II. prodiit 1769. P. III. curavit & edidit H. A. Wrisberg, 1775.

BRENK (Joh. Wolfg.) *M. Phil.* ſ. M. G. T.

BRENNA (P.) autor operis metaphyſici de generis humani conſenſu in agnoſcenda divinitate, in quo P. Baylii errores refutantur. 1773.

BRENNER (Sebaſtian) iſt der anon. Verfaſſer des 1767 erſchienenen groſsen Planetenbuchs voll Unſinn.

BRENNER (Anton Jakob) *Schauſpieler bey der Wäſerſchen Geſellſchaft.* Von ihm werden folgende noch ungedruckte Stücke aufgeführt: Der Philoſoph: Der Acceſſiſt: Das Strumpfband: Der Soldat: Der wankelmüthige Liebhaber: Der Faſchingsſtreich.

BRET (Antoine) *né en* 1717. Il travaille à un Commentaire ſur Moliére & les ouvrages qu'on a déja de lui, tels que ſes comedies qui annoncent une grande connaiſſance du théâtre, l'art du dialogue, le talent d'en, chainer les ſcenes & principalement le bon genre comique dont Moliere eſt le père & qu'il a rappellé dans le faux généreux, dépoſent en faveur du ſucces qu'on peut prédire à celui-ci. Ses Comedies ſont: l'Ecole amoureuſe; le Concert; la double extra-

extravagance: le jaloux: la fauſſe confiance: l'epreuve indiſcrette, le mariage par dépit: les deux ſoeurs 1767. le protecteur bourgeois. 1772. Il a écrit des fables orientales & donné une nouvelle ed. des oeuvres de Moliere avec des rémarques grammaticales en 1773.

le BRET (Joh. Friedr.) *Profeſſor der Geſchichte und Geographie, Würtemberg. Regierungsrath, Univerſitätsbibliothekar und Prediger zu Stuttgard: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

BRETSCHNEIDER (Chriſt. Ernſt) *Regiſtrator des Odenwalder Kantons.* ſ. M. G. T.

von BRETSCHNEIDER (Heinr. Gottfr.) *Naſſau-Idſtein. Major,* ſ. M. G. T.

BRETSCHNEIDER (Joh. Karl) *Gräfl. Reuſſiſcher Hofrath zu Schleitz: geb.* 1712. ſ. M. G. T.

BRETSCHNEIDER (. . .) *zu Wien,* ſ. M. G. T.

BRETZNER (. . .) *in Leipzig.* ſ. M. G. T.

BREU (Joh. Siegfr.) *zu Straſsburg,* ſ. M. G. T.

BREUNING (Chriſtian Heinrich) *D. d. R. Prof. des Natur- und Völkerrechts: geb.* 1719. *zu Leipzig.* ſ. M. G. T.

BREYER (Joh. Chriſt. Friedr.) *D. und Prof. juris, Rath und Hofgerichtsaſſeſſor zu Tübingen: geb.* 1749. ſ. M. G. T.

BREYER (Joh. Friedr.) *D. und Prof. Phil. zu Erlangen: geb.* 1738. ſ. M. G. T.

BREYMANN (Heinr. Adam Julius) *Direktor des Ritterkollegiums zu Brandenburg,* ſ. M. G. T.

BRIAN (Theoph.) . . . engliſcher Wahrſager aus dem Urim und Thumim. 1771.

BRIEFE. Als Muſter zum Briefſtyl ſind empfehlbar Paſcals lettres provinciales. Montesquious lettres perſannes. Rouſſeaus

Rousseaus nouvelle Heloisse, Maffei, St. Mards, Bellegardens, Beaumonts und Dorats Briefe, die lettres edifiantes und des St. Foix lettres turques, d'Argens lettres juives, chinoises & cabalistiques, Rowe Friendship in Death, Wielands Nachahmung und die 1777 herausgekommenen Briefe verstorbner an noch lebende hinterlaßne Freunde. Hermes Reisen Sophiens von Memel nach Sachsen. Bodmers kritische Briefe. Duschens Briefe zur Bildung des Geschmacks nach der letzten Ausgabe. Pernetty lettres philosophiques sur les physionomies. Chesterfields übersetzte Briefe. Die gesammleten übersetzten Frauenzimmerbriefe der Fr. v. Graffigny, v. Beaumont, Babet, Prevost, Brydones und Marshals auch Guys Reisen.

BRIEGLEB (Joh. Christian) *D und Prof. der Phil. zu Koburg: geb.* 1741. s. M. G. T.

BRIEGLEB (Johann Valentin) *Konrektor am Gymnasio zu Eisenach: geb.* 1715. s. M. G. T.

BRINKMANN (Johann Peter) *D. d. A. G. Jülich- und Bergischer Hofrath und Direktor des Concilii medici zu Düsseldorf*, s. M. G. T.

BRISSON (. . .) auteur de l'Ornithologie.

BROCKARD (Aloysius) *vorm. D. und Prof. Phil. zu Bamberg, jetzt Pfarrer zu Itzing: geb.* 1720. s. M. G. T.

BROCKE (. . .) autor of Julia Grenville or history of the human heart. 3 Vol. 1772.

von BROCKE (Heinrich Christian) *Herzogl. Braunschweig. Regierungsrath*, s. M. G. T.

BROKLESBY (D. Richard) hat die Beobachtungen zur Verbesserung der Lazarethe und Heilart der Feldkrankheiten aus dem Engl. des Selle 1772 übersetzt.

BROK-

BROKMANN (Georg Gottfried) *Paſtor zu Blumenthal bey Bremen: geb.* 1724. ſ. M. G. T.

BROMBERG (Alexander) ſ. M. G. T.

BROMFIELDS (. . .) chirurgiſche Wahrnehmungen ſind 1773 in einer vorzüglich guten Ueberſetzung aus dem Engl. im Teutſchen erſchienen. ſ Bilguer.

BRON (Adalbert) *Ciſterzienſerordens zu Arnsberg,* ſ. M. G. T.

BROOKE. (. . .) Sein Trauerſpiel: Guſtav Vaſa iſt 1776 aus dem Engl. überſetzt.

BROOKES (des ſeel. . .) praktiſches Arzneybuch nach der 4ten Ausg. iſt 1765 überſetzt: es iſt aus Sydenham, Morton, Harris, Potcaire, Liſter, Cheine, Freund, Mead, Huxham, Pringle, Hamilton, Floyer, Musgrave, Arbutnot, Gilchriſt, Mannington, Forthergill und Will gezogen, ſo wie ſein Syſtem of natural hiſtory, das noch unüberſetzt und überſetzungswürdig iſt.

BROSEN (J. C.) hat Gründe zum Gebrauch des heil. Abendmahls, aus dem Befehl Chriſti und aus dem Nutzen der Gnadenmittel, der öffentlichen Vereinigung und Selbſtprüfung 1777 in bekannten aber gründlichen und einleuchtenden Vortrag aufgeſtellt.

BROTBECK (Chriſtian David) *D. d. A. G. Geheimerrath und Speyeriſcher Leibmedikus: geb.* 1717. ſ. M. G. T.

BROTIER (Gabriel) *Abbé, né en* 1723. L'accueil unanime que l'edition de Tacite a réçu de tous les connaiſſeurs pour les notes qu'on peut régarder comme des modeles de ſagacité de goût & de bonne latinité eſt en même tems la refutation du ſentiment de ceux qui prétendent qu'on ne ſaurait bien écrire dans une langue morte. v. la Beaumelle.

BROWNRINGS (William) Kunſt Küchenſalz zu bereiten, wie es heut zu Tage in den meiſten Ländern gewöhnlich iſt, nebſt verſchiednen Verbeſſerungen iſt

ist vom Sächs. Bergrath H. F. W. Heun, 1776 aus dem Engl. als ein klassisches Werk seiner Art übersetzt, ergänzt und berichtigt worden.

BRUCE'S Reise nach Afrika ist in einer sehr guten Uebersetzung von einem Karoliner als Beschreibung der Afrikanischen Küsten 1757 edirt worden.

BRUCKER (Jakob) *Pastor und Senior in Augsburg*, hat die heilige Schrift vollständig erklärt in 19 Theilen 1770 herausgegeben.

BRUCKHAUSEN (Antonii) Institutiones physicae prod. 1776.

BRUCKMAYER (Karl Gottl.) *Pfarrer zu Wittgendorf.* s. M. G. T.

BRUCKNER (Daniel) *J. U. L. Rathssubstitut zu Basel.* s. M. G. T.

von BRüCK (Gottlob Friedrich) *Kapitain der Infanterie und Maitre der Militairschule bey der Sächs. Armee.* s. M. G. T.

BRüCKMANN (Urban Friedrich Bened.) *D. der A G. Braunschweig. Leibarzt, Prof. der Anat. und Kanonikus zum Braunschweiger S. Blasiistift: geb.* 1728. s. M. G. T.

BRüCKNER (Ernst Theodor Johann) *Prediger im Meklenb.* s. M. G. T.

Graf von BRüHL (Hans Moriz) *Kursächsischer Kammerherr und Obrister: geb.* 1747. s. M. G. T.

BRUIAS (l'Abbé) *de la Maison & Societé de Sorbonne, Vicaire général du diocese de Tours,* a fait l'Oraison funebre de la Princesse de Bourbon.

BRUMOY (feu Mr.) qui avait donné le Théâtre des grecs a eu pour continuateur Mr. Dupuis qui a donné le théâtre de Sophocle ou les tragedies qui n'avaient

point encore été traduites, pour servir de supplement au théâtre du P. Brumoy en 2 Vol 1777.

le BRUN (Denis) *Secretaire des Commandemens du prince de Conty, de l'Academie de la Rochelle.* On trouve dans ses Odes de la force & de l'enthousiasme. Il n'a pas la sublimité de J. B. Rousseau, ni la raison de la Mothe, ni l'imagination de Mr. le Franc, mais il n'a pas plus l'emphase de Sabatier de Cavaillac, ni la monotonie de Bologne, ni la platitude de Reyrac. Mr. Clement l'a trop flatté & Mr. de Voltaire trop deprisé par cette raison.

le BRUN (. . .) *Docteur en Médécine à Meaux en Brie* a donné le traité théorique sur les Maladies épidemiques, dans le quel on examine s'il est possible de les prévoir & quels seraient les moyens de les prévénir & d'en arreter le progrès; cette Diss. a été couronnée par la Faculté de Paris en 1775 & augmentée en 1776.

BRüNING (Georg Florenz Heinr.) *D. der A. G. Kays. Pfalzgraf, Hohenlohischer Hofrath und Leibarzt, Rathsherr und Syndikus der Reichsstadt Essen.* s. M. G. T.

BRüNING (J. H. L.) . . . s. M. G. T.

BRüNING (Gottfr. Christ.) *Prediger zu Heydelberg.* s. M. G. T.

BRUHN (David) *Prediger zu Berlin.* s. M. G. T.

BRUKMANN (Karl Philipp) *D. der A. G. Darmstädischer Hofarzt.* s. M. G. T.

BRUNEMANN (A. K.) *Praepositus zu Bergen: geb.* 1718. s. M. G. T.

von BRUNIAN (J. J.) *Direktor der Prager Schauspielergesellschaft.* s. M. G. T.

von BRUNK (Rich. Fridr. Phil.) *königl. franz. Rath und Kriegskommissar zu Strasburg.* s. M. G. T.

BRUN-

BRUNNEMANNS (. . .) *weyland der heil. Schrift D. und des Kollegii Tribunaldirektor,* Vademecum notariale, erſchien 1774.

BRUNNER (Adam Anton) *Zahnarzt der Thereſianiſchen Militairſchule und der Savoyiſchen Ritterakademie zu Wien.* ſ. M. G. T.

BRUNNER (Gottfried Samuel) *M. Phil. zu Leipzig.* ſ. M. G. T.

BRUNNWISSER (Matthias) *D. Phil. & Med. Stadtphyſikus zu Kehlheim in Bayern.* ſ. M. G. T.

BRUNQUELL (. . .) *Hildburghauſ. Hof- und Regierungsrath.* ſ. M. G. T.

BRUNS (P. Raymund) *Ord. Praed. S. Theol. Mag.* ſ. M. G. T.

BRUNS (Joh. Chriſt.) *Hofmedikus und D. zu Hannover.* ſ. M. G. T.

BRUNS (Paul Jakob) *M. Phil. zu Oxford.* ſ. M. G. T.

BRUNS (Sturmius) *Benediktiner, D. Theol.* ſ. M. G. T.

BRUNS (David) . . . Predigten über das Gebeth des Herrn v. 1770 ſind von einem Werthe und Vortreflichkeit, über die ſich wenig Bücher erheben können.

BRUTé (l'Abbé) *Cenſeur royal,* a donné un poëme en 4 chants: l'heroisme de l'Amitié ou David & Jonathan au quel on a joint pluſieurs pieces, tant en vers qu'en proſe, ſur differens ſujets, mais qui mérite auſſi peu le nom de poëme que le Joſephe de Bitaubé ou le Tobie de le Clerc, il a paru en 1776.

BRUXELLES.

BRYANT (Jacques) a fait l'Analyse ou le nouveau Systeme de la science mythologique en 1774. 2 Vol. traduit de l'original anglais intitulé: a new Syftem of an analysis of ancient Mythologie 1776.

BRYDONE (. . .) *Membre de la société de Londres*, autor of a tour trough Sicily and Maltha, traduit en français en 1774 & en allemand en 1775, un de plus beaux itineraires, (égal à celui de M. Guy & du Baron de Riedesel;) dont on a fait une 2de ed. en 1777.

BSCHAIDER (.) *Franciskaner zu Hechingen.* f. M. G. T.

BUACHE (. . .) *Geographe ordinaire du roi*, a fait les Memoires sur les pays de l'Asie & de l'Amerique situés au Nord de la mer du Sud.

Comte de BUAT (Louis Gabriel) *Envoyé de France en Saxe jusqu'en* 1775. f. M. G. T.

BUCHAI d'Angouleme, v. le Mercure de 1776. Juillet. p. 24.

BUCHAN (Guillaume) *Docteur du College royal des Medecins d'Edimbourg*, traducteur de la medecine domestique de Duplanil.

BUCHARD (. . .) *Docteur du College royal des Medecins d'Edimbourg* Sa medecine domestique ou traité complet des moyens de se conserver en santé est traduit de l'anglais par le D. Duplanil.

BUCHENRöDER (. . .) *Buchhändler in Hamburg.* Der englische Dollmetscher.

BUCHER (Benedikt) *D. Theol. und Benediktiner zu Oberaltaich: geb.* 1706. f. M. G. T.

BUCHER (Johann Peter) *D. und Prof. der Rechte zu Rinteln: geb.* 1740. f. M. G. T.

BUCHER

BUCHER (Michael Gottlob) *Kurſächſiſcher Kommiſſionsrath.* ſ. M. G. T.

BUCHHANDLUNGEN in Teutſchland, Frankreich, England, Holland, Italien &c.

Ahl in Coburg.
Ahlfeld in Wittenberg.
Alibert à Paris.
Allegrini à Florence.
Andrae zu Frankfurt am Mayn.
Antoine à Nancy.
Antoine à Metz.
Aquino à Bologna.
Arremberg à Rotterdam.
Aumont à Paris.

Babin à Nancy.
Bader in Regensburg.
Baerſtecker in Cleve.
Baldwin à Londres.
Barbou à Paris.
Barrois le jeune à Paris.
Baſſompiere in Lüttich.
Baſtien à Paris.
Bauer und Treutel in Straſsburg.
Bauers Wittwe in Nürnberg.
Bayford in London.
Beck in Nördlingen.
Becker und Hond in London.
Becket in London.
Beekrofft und Davis in London.
Bedulius in Stuttgard.
Behm in Lüneburg.
Bell in London.
Bemann, Bonnet und Hake in Rotterdam.
Berger in Tübingen.
Berger und Büdner in Bützow und Wiſsmar.
Bernardi in Wien.
Berthou à Cambray.
Berton à Paris.
Biernſtiel in Berlin.
Bieſterfeld in Quedlinburg.
Blaizot à Paris.
Bleuet à Paris.
Bode in Hamburg.
Boehme in Leipzig.
Bohn in Hamburg.
Bonbert à Bruxelles.
Bonis à Neaple.
Boſſens jetzt Wangers Wittwe in Berlin.
Boſſiegel in Göttingen.
Boucher le jeune à Rouen.
le Boucher à Paris.
Boubers à Bruxelles.
Boudet à Paris.
Bouin à Paris.
Bourdeaux à Berlin.
Bouvink à la Haye.
Bralfour à Edimbourg.
Brand in Hamburg.
Breitkopf und Sohn in Leipzig.
Briaſſon à Paris.
Brocas à Paris.
Brönner à Francfort.
Bruiſſet à Lyon.
Brunner und Haller in Bern.
Buchenröder in Hamburg.

Burgieli à Züric.
Büschel in Leipzig, und
Buttard imprimeur libraire à Paris.

Cadel à Edimbourg.
Cailleau à Paris.
Cambiagi à Florence.
Carli à Sienne.
Cassaletti à Rome.
Cavellier à Paris.
Causse à Dijon.
Changuion à Amsterdam.
Chardon à Paris.
la Chapelle veuve à Paris.
Chapoulaud à Limoges.
Chapui à Lausanne.
Christoffle à Bar le Duc.
Cellot à Paris.
Colas à Paris.
Coletti à Venise.
Colombani à Venise.
Costard à Paris.
Coral à Londres.
Cotte à Tubingue.
Cottin l'ainé à Paris.
Couturier le fils à Paris.
Cramer in Bremen.
Cräz in München.
Crapard à Paris.
Creech à Edimbourg.
Croekers Wittwe in Jena.
Crusius in Leipzig.
Cuno in Jena.
Curt in Halle.

Davis à Londres.
Debure père à Paris.
Dechatellier à Paris.
Decker à Berlin.
Deinzer in Bauzen.
Delalain à Paris.
Delius in Halberstadt.
Demonville à Paris.
Desaint la veuve à Paris.
Desnos Ingenieur à Paris.
Desprez à Paris.
Desventes à Paris.
Dieteric à Gotha.
Didot à Paris.
Diesbach à Prague.
Dilly à Londres.
Dodsley und Comp. in London.
Donatius in Lübeck.
Dorez à Paris.
Duchesne la veuve à Paris.
Dufour à Paris
Dupleix & la Porte à Paris.
Durand à Paris.
Durham à Londres.
Dürr in Leipzig.
Dyck in Leipzig.

Eckebrecht in Heilbronn.
Edman in Upsal.
Edme à Paris.
Eichenbergs Erben in Frankf.
Ekstorff in Altona.
Elmesley in London.
Enderer in Schwabach.
Esclapart à Paris.
Escribano in Madrid.
Eslinger in Frankfurt am Mayn.
Esnaut & Rapilli à Paris.
Esprit à Paris.
Estienne à Paris.
Ettinger in Gotha.

Faulhner Ewing & Montcrief à Dublin.
Felil à Paris.

Felse-

Felsecker à Nüremberg.
Fernandez in Madrid.
le Fevre à Versailles.
Fickelscheer in Jena.
Fizky und Madkyams Erben in Prag.
Fleischer in Frankfurt.
Fleischmann in Nürnberg.
Flekney in London.
Flörke in Danzig.
Förster in Bremen.
Fougt in Stockholm.
Fournier à Auxerre.
Francese à Rome.
Franke in Halle.
Frenkel in Stockholm.
Freysinger in Salzburg.
Frontin à Dijon.
Casp. Fritsch in Leipzig.
Fritsch in Neustadt.
Friz in München.
Fromman in Züllichau.
Froullé à Paris.

Garbe in Frankfurt am Mayn.
Garcia à Madrid.
Gebauers Wittwe in Halle.
Gentisch in Wien.
Gerlach in Dresden.
Gerle in Prag.
Gesner und Füessli in Zürich.
v. Ghelen in Wien.
Gleditsch in Leipzig.
Göbhart in Frankfurt und Würzburg.
Göbhart in Bamberg.
Godart à Amiens.
Goque à Paris.
Gollner in Jena.
Gontier & Fauvre à Paris.
Gowin à Chambery.
Gosse & Pinet à la Haye.
Grabyl à Lyon.
Gräffer in Wien.
Grange à Paris.
Grasset & Comp. à Lausanne.
Griffin à Londres.
Gröbl à Prague.
Gröll in Warschau und Dresden.
Gross in Nordhausen und Halberstadt.
Grunds Wittwe in Hamburg.
Gsellius in Zelle.
Gueffier à Paris.
Gutsch in Breslau.

Halle in Brandenburg.
Haller in Bern.
Hanisch in Hildburghausen.
Hansen in Schlesswig.
Hansy à Paris.
Harmsen in Hamburg.
v. Harravelt in Amsterdam.
Hartknoch in Riga.
Hartungs Erben in Königsberg.
——— in Jena.
Haude & Spener à Berlin.
Haueisen in Anspach.
Haufe in Nürnberg.
Heinek und Faber in Koppenhagen.
Heinsius in Leipzig.
Helinck in Prag.
Heller in Jena.
Hemmerde in Halle.
Helwing in Hannover.
Helwing in Lemgo.
Henry à Paris.

Herissant la veuve à Paris.
Hertel in Leipzig.
Herold in Hamburg.
Heydegger in Zürich.
Heydinger in London.
Hilscher in Leipzig und Dresden.
Himburg in Berlin.
Hinz in Mietau.
van den Hoeks Wittwe in Gottingen.
Hoffman in Weymar.
Holle in Leipzig.
Holmberg in Stockholm.
Hooper à London.
Horn in Breslau.
Horst in Cölln.
d'Houry à Paris.
Humain à Paris.
Humblot à Paris.
Huysing à Gröningue.

Jacobäeer in Leipzig.
Jahn in Wien.
Jaspert in Berlin.
Jay à Paris.
Ise in Weisenfels.
Jöhrsen in Altona.
Johnson in London.
Julien le jeune à Paris.
Junius in Leipzig.
Iversen in Lübeck.

Kammerer in Erlangen.
Kanter in Königsberg.
Kessler in Frankfurt am Mayn.
Keyser in Erfurt.
Keyser in Regensburg.
Kindscher in Hannover
Kiesewetter in Stockholm.
Kletts Wittwe in Augsburg.
Knapen à Paris.
Knappen & de la Guette à Rotterdam.
Köchendörfer in Frankfurt.
Koppe in Rostock.
Korn W. G. in Breslau.
Korn, der ältere, in Breslau.
Korte in Flensburg.
v. der Krä in Amsterdam.
Krauss in Wien und Frankf.
Krieger in Giessen.
Krüchten in Wien.
Kümmel in Halle.
Kummer in Leipzig.
Kurzbock in Wien.

Lacombe à Paris.
Lambert à Paris.
Lange in Berlin.
Langenheim in Leipzig.
Langlois à Paris.
Laporte à Paris.
Le iai à Paris.
Lerche à Rudelstädt.
Levi in Quedlinburg.
Lindgren in Soroe.
Loble in London.
Lochner in Gräz.
Löper in Leipzig.
Löwe in Presburg.
Löwe in Leipzig.
Löw in Breslau.
Longi à Bologne.
Longman in London.
Lottin l'ainé à Paris.
Lowndes in London.
Lübeck in Bareuth.
Luzac à Leyde.

Magerus

Magerus à Amsterdam.
Maklott à Carlsruhe.
Malesois à Brest.
Marrelli à Milan.
Mascellier à Paris.
Masi & Comp. à Livorno.
Mauke in Schlaiz.
Mazdorff in Berlin.
Meisner in Wolfenbüttel.
le Menu Marchand de Musique à Paris.
Mequignon à Paris.
Merkus in Amsterdam und Leipzig.
Mericot le jeune à Paris.
Merlin à Paris.
Messerer in Schwedisch Halle.
Pieter Meyer in Amsterdam.
Meyer in Breslau.
Meyer in Braunschweig.
Mezler in Stuttgard.
Moissy à Marseille.
Molini à Paris.
Monaldini à Rome.
Mondon à Verdun.
Monory à Paris.
Moroni à Verona.
Mosterd à Bavie.
Moriz in Schweinfurt.
Moutard à Paris.
J. Gottfr. Müller in Leipzig.
Carl Müller in Leipzig.
Musier à Paris.
Mylius in Berlin.

Newbery in London.
Nicolai in Berlin.
Nicoll in London.
Niel à Avignon.
Nourse in London.
Nussbiegel in Nürnberg.
Nyhof à Arnheim.
Nyon & Saillant à Paris.

Onfroy à Paris.
Orell, Gessner & Comp. in Zürch.
Otto in Lindenau.
Owen in London.

Palearini à Rome.
Palloni à Pise.
Pancouke à Paris.
Pauli in Berlin und Stettin.
Pelt in Koppenhagen.
Perrenon in Münster.
Pfeffel in Augsburg.
Pfranger in Hildburghausen.
Philibert in Koppenhagen.
Philibert & Chirol à Geneve.
Pierre à Paris.
Pissot à Paris.
Pitra à Berlin.
Poser in Warschau.
Prault à Paris.
Puccinelli à Rome.
Pyse à Paris.

Quillau imprimeur libraire à Paris.

Raele à Bourdeaux.
Raymondi à Naples.
Razini à Siena.
Realschulbuchhandlung in Berlin.
Reinhekel in Offenbach.
Reusner in Blankenburg.
M. M. Rey in Amsterdam.
Reginaldi à Perouse.
Richter in Altenburg.
Ridley in London.

Riegel in Nürnberg.
Rigaud Pons & Comp. à Paris.
Ritter in Hamburg.
Rivington à Londres.
Robſon à Londres.
Rochard à Montpellier.
Robinſon à Londres.
Röſe in Greifswalde.
Roſenbuſch in Göttingen.
Roſt in Parma.
Rothe in Koppenhagen.
Rothens Wittwe in Leipzig.
Rualt à Paris.

Saalbach in Leipzig.
Saillant à Paris.
Salomon à Rome.
Samſa in Madrid.
Sampſon à Paris.
Sangrain à Paris.
Sartine à St. Flours.
Savoye à Paris.
Sayer in London.
Schad in Fürth bey Nürnberg.
Schleich in Erlangen.
Schlutter in Hannover.
Schmid in Hannover.
Schneider in Frankfurt.
Schneider in Leipzig.
Schnorr in St. Petersburg.
Schorin in Helmſtädt.
Schreuder in Amſterdam.
Schröder in Braunſchweig.
Schortere in Amſterdam.
Schohooven und Comp. in Utrecht.
Schulz in Kiel.
Schüpfel in Altorf.
Schwan in Mannheim.
Schwarzkopf in Nürnberg.
Schweighauſen in Baſel.
Scheidhauer in Magdeburg.
Siegerts Wittwe in Liegnitz.
Simon la veuve & fils à Paris.
Simon à Boſton.
St. Aubin à Paris.
Sommer in Leipzig.
Spickerman in Zittau.
Spruit in Amſterdam.
Spruit & de Tombes à Utrecht.
Staatman à la Haye.
Stage à Augsbourg.
Stein à Strasbourg.
Steiner in Winterthur.
Stettin in Ulm.
Stöſels Erben und Putſcher in Chemniz.
Stoupe à Paris.
Straus in Frankfurt an der Oder.
Swizzer à Utrecht.

Taylor in London.
Telliard la veuve à Paris.
v. Ten-boſch à Utrecht.
Teſſier à Utrecht.
de Tournes freres à Geneve.
Trampe in Halle.
v. Trattner in Wien.
Thibauſt à Paris.
Turneiſen in Baſel.

Valade à Paris.
Valery in Görz.
Valeyre à Paris.
van den Brink Janz in Utrecht.
Varentrapp in Frankf. am Mayn.
Vatar en Bretagne.

Verbeck

Verbeck en Hollande.
Vezou à Paris.
Vierweg in Berlin.
du Villard à Généve.
Vincent à Paris.
de Vis à Rotterdam.
Vofs à Berlin.

Wayfenhaus in Halle und Braunfchweig.
Walter à Londres.
Walthart in Bern.
Walther in Dresden.
Walther in Erlangen.
Weeke in Hannover.
Wedel in Danzig.
Weidmans Erben und Reich in Leipzig.
Weife in Regensburg.
Weygandifche Buchhandlung in Leipzig.
Weitbrecht in St. Petersburg.
Wever in Berlin.
White in London.
Wimmer à Styrac.
Winter in Berlin.
Winterfchmidt in Nürnberg.
Wirthgen in Lauban.
Wifton in London.
Wittekind in Eifenach und Erfurt.
Wittmanftäders Erben in Gräz.
Woler in Ulm.
Wolff in Augsburg.

Yufte in Madrid.

Zacaria à Rome.
Zapf in Magdeburg.
Zatta in Venedig.
Zeh in Nürnberg.
Zempel in Rom.
Ziegler in Zürich.
Zimmermann in Wittenberg und Zerbft.

BUCHHäNDLER, welche zugleich Autoren find, f. unter folgenden Rubriken: J. J. C. Bode in Hamburg. Buchenröder in Hamburg. Coftard à Paris. Defnos à Paris. J. C. Ehrhard in Stuttgard. Salomo Gefsner, Rathsherr und Buchhändler zu Zürich. Gröll, Hofkommiffar und Buchhändler in Warfchau. C. F. Helwing, Gräfl. Lippe-Detmoldifcher Rath und Bürgemeifter der Stadt Lemgo, Innhaber der Meyerifchen Buchhandlung zu Lemgo. Herinftädt in Hersfeld. Lacombe, ci devant avocat & act. libraire à Paris. auteur du Mercure de France, cet. Mengel gegenwärtig in Koppenhagen. Fr. Nikolai in Berlin. Richter in Altenburg. Fr. C. Ritter in Hamburg. Sartine, Imprimeur-libraire à St. Flours. G. Fr. Schad zu Fürth. J. H. Schultz

Schultze, Hofkommissar und Buchhändler zu Kiel. C. Fr. Schwan in Mannheim. Seligmann in Nürnberg. Vezou, Ecuyer, Ingenieur, Geographe & libraire à Paris. Walther, Hofkommissair und Buchhändler in Dresden. Weygand in Leipzig.

BUCHHOLZ (Samuel) *Oberpfarrer zu Lichen*, hat einen Versuch der Geschichte der Kurmark Brandenburg vor der Erscheinung der Semnonen bis 1765 bekannt gemacht, s. den Art. Friedr. II. und Pauli.

BUCHOLZ (Wilhelm Heinrich Sebastian) *D. und Praktikus Med. zu Weymar: geb.* 1734. s. M. G. T.

BUCHOZ (Peter Samuel Joseph) . . . Auserlesene Briefe zur Erhaltung der Gesundheit in 3 Th. 1774. Medecine moderne ou rémédes nouveau. v. Bouchoz. Durch seine chymische und prakt. Versuche über antiseptische Substanzen von 1776 wird der Gebrauch der China völlig aufgehoben und dargegen der Nutzen der Goldweidenrinde gezeigt.

BUCHWITZ, des seel., freymüthige Briefe und Religionssystem für Kinder erschien 1770.

BUCK (Friedr. Johann) *D. und Prof. ord. Log. & Metaph. ingl. Stadtbibliothekar zu Königsberg: geb.* 1722. s. M. G. T.

BUCKY (Joh. Christ.) *Rathsherr zu Danzig.* s. M. G. T.

BÜCHER, welche noch für künftige Autoren zu schreiben übrig sind, und von einigen Gelehrten gewünscht werden. Geschichte der Kräfte der Seele. Geschichte der Tugenden nach den Begriffen, welche die Alten davon hatten. Die von Prof. G. F. Meiern im 7ten Stück seiner philosophischen Betrachtungen vorgeschlagene Ordnung von Schrifttexten, statt der bisherigen Sonntagsevangelien, nebst Erbauungsschriften, die statt der bisherigen theils fehlerhaften, historisch dogmatische Abhandlungen lieferten, wobey er zeigt, was sie enthalten und von wem sie geschrieben werden müssen. Ein Auszug des alten Testaments nach der Methode, die

bey

bey der ähnlichen Basedowischen Arbeitsrecension im fünften Bande der Berliner Bibliothek im 2ten Stück p. 103 vorgeschlagen wird. Eine befsre Sammlung von Kirchengesängen, so wie die Berliner und Hannöverische, oder die, so vom Herrn Zollikofer veranstaltet worden ist, zum allgemeinen Gebrauch. Wer uns Erasmi Buch de civitate morum verbesserte und mehr für unsre Zeiten einrichtete, gäbe uns schon ein sehr brauchbares Buch für den ersten Unterricht in der lateinischen Sprache, darzu Büschings liber latinus den Anfang gemacht hat. Könnte man die besten Bücher in allen Wissenschaften so durchlesen, dafs man daraus die wichtigsten Gedanken in der Ordnung vortrüge, in welcher alles, was Stoff zum Schreiben giebt und seltner vorkömmt, sammt den modemäfsigen Abändrungen bemerkte, so würde man vielleicht die einzige wichtige Geschichte des menschlichen Verstandes haben. s. Prof Ehlers Gedanken vom Vocabellernen. Die in P. Schlözzers kleinen Chronik von Leipzig angewiesne und vorgeschlagne Methode grofse Stadtchroniken, die unleserlich und allzu volumineus sind, zu kleinen lesenswürdigen Auszügen zu redigiren, läfst nach dem gegebenen Exempel noch viel ähnliche Arbeit übrig. Ein Auszug aus den Beschreibungen von Paris, der Nikolaischen von Berlin, der Fuhrmannischen von Wien, der Rodischen von Prag, der Wachsischen von Kolberg, der Dathischen von Hamburg, der Dresdner und Kasselischen nebst einiger andrer von Ungenannten, in Beziehung auf Manufaktur, Handlung und Wissenschaft, würde eine der interessantesten Reisegeographie abgeben. s. den Art. Stadtbeschreiber. Saffts übersetzte Ovidianische Verwandlungen, ohne Kritik, Grammatik und Philologie, mit Anführung der beschreibenden Dichterstellen, Denkmähler, Münzen und Bildsäulen würde ein Hauptbuch für teutsche Künstler seyn, darzu Schulzens Anleitung zur Münzwissenschaft und H. v. Berisch Allgemeine Harmonie der Götterlehre aller Völker und Zeiten brauchbar seyn würden. Ein

Buch

Buch über die Kunst zu lesen ist vom Pabst Clemens XIV im dritten Bande seiner 1777 gedruckten Briefe vorgeschlagen worden, und würde eins der nützlichsten für alle Klassen ungelehrter Leser seyn. Mehrere Vorschläge zu neuen Büchern finden sich in den Noten der Weißischen Uebersetzung des Traums vom Jahr 2440: im Allerley aus Reden und Handschriften grosser und kleiner Männer von 1777: in den litterarischen Briefen philosophischen Innhalts im vorlezten Briefe von 1778: im Koran oder in den Monologen der Vernunft im letzten Kapitel; und in der Philosophie des Autorthums unter dem Titel: l'ami des auteurs ins französische übersetzt, von 1778. s. diese Werke unter dem Artikel: v. Behrisch.

BüCHERKENNTNISS s. die Art. Balhorn. Ballenstedt. Bandini. Bastide. J. W. Bauer. F. B. Bayer. J. Bernouilly. P. E. Bertram. Cauz. Chrysander. Claproth. Cotta. Denis. Dreyer. Eyring. Fabroni. Feuerlein. Flögel. Formey. Freytag. Froriep. J. C. Füessli. Gandilleri. Geuss. J. M Göze. Goulin. Grischow. Häberlin. G. E. v. Haller. Harwood. Hasslang. Hederich. v. Heinecken. Heyne. Hörner. J. A. Hofmann. C F Hommel. Horanius. Howart. Hummel. Jagemann. Janozki. Iraild. Jugler. Khauz. Klose. Knoch. Kohlbrenner. Krüniz. Lengnich. Leuschner. Londres. Longchamps. Luca. Lupin. Manniske. Masch. C. Meiners. C. F. G. Meister. Mericourt. J. P. Miller. Mizler. Mohsen. Moier. v. Murr. F. F. v. Nicolai. J. K. K. Oelrich. Palissot. Pfeifer. Pisanzki. Plitt. Putter. Raffael. Rebeuer. A. F. Reinhart. J. P. Reinhart. Riegger. Rigoley. Rozier. Sabatier de Castres Saxe. Scheibel Schellhorn. Selling. Schirach. Schleger. Schlözer. Schmersal. C. H. Schmid. Schott. Schubart. B. W. D. Schulz.

Schulz. S. Schulz. Schwarz. Seiler. Sinner. Steinen. Stobel. Stockhausen. Stosch. Stritter Strodtmann. Stuss. Swiatovsky. Tiraposchi. Velasquez. Velthusen. Vercy. Volkmann. Ussieux. A. G Walch. Weidlich. Will. Wöllner. s. Bibliotheken, Journale, Gelehrtengeschichte.

BüCHNER (Anton) *Rektor des Lyceums zu München.* s. M. G. T.

BüCHNER (Georg Christoph) *Pfarrer zu Sparnek.* s. M. G. T.

BüCHNER (M. Gottfried) *Rektor der Querfurt. Schule*: s M. G. T.

BüCHTING (Joh. Jakob) *Fürstl. Anhaltbernb. Forstkommissar und Bergamtsbeysitzer.* s. M. G. T.

BüCKING (Joh. Heinrich) *J. U. L. und Advokat zu Marburg.* s. M. G. T.

BUCKING (Joh. Jakob Heinrich) *D. Med. zu Wolfenbüttel.* s. M. G. T.

BUCQUET (. . . .) *Docteur régent à Paris* a donné l'introduction à l'étude des corps naturels 1773.

de BUCQUOI (Jacques) . . . 16 jährige Reise nach Indien ist von 1771.

BUFFON (George-Louis) le CLERC, Comte de, *Intendant du Jardin royal de Plantes, de l'Academie française & de celle des sciences, dont il est thresorier perpetuel.* Auteur immortel que la nature semble avoir constitué son prêtre, aiant tenue de lui une nouvelle vie. Doué d'une imagination brillante, d'un esprit lumineux, il a consecré ses travaux à l'histoire naturelle & la superiorité de ses talens c'est fait admirer chez toutes les nations qui cultivent les lettres. On respectera a jamais ses ouvrages & la posterité la plus réculée ne pourra envisager ces oeuvres que comme des monumens inalterables qui arretent les

ailes

ailes du tems. L'hiſtoire naturelle générale ſervant de ſuite à ſa theorie de la terre & d'introduction à l'hiſtoire des mineraux, paru en 1774 & l'hiſtoire naturelle des oiſeaux fut publié en 1775 en 3 Tomes. La nouvelle édition de ſes oeuvres complette paru en 9 Vol. in Quarto en 1775 & fut traduite en allemand par Mr. Martini, & Büſch dont le 9ieme Tome 2de Partie paru en 1776 & le 3me Tome du Supplement, partie experimentale la même année; traducteur qui par ſa connaiſſance & ſagacité a ajouté autant à la perfection des oeuvres de Mr. de Buffon qu'au dict: de Bomare: v. d'Aubenton. Mr. de Buffon un jour méritera l'Epitaphe que les Anglais érigerent a J. Neuton à l'Abbaye de Weſtmünſter ou on lit: Dixit Deus: fiat lux! & factus eſt Iſaac Newton.

von BüHLER (Chriſtian Friedr. Chriſtoph) *D. der Phil. und der R. Regierungsrath und Oberamtmann zu Kirchheim: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

BüHRLIN (Joh. Georg) *Pfarrer zu Steinheim.* ſ. M. G. T.

BüLFER (Pater Gervaſius) *Benediktiner in Ettenheimmünſter* hat der Apoſtel Pauli, Jacobi, Petri und Judae Briefe ins Teutſche überſ. 1772.

BULLET (Jean-Baptiſte) *Abbé, Profeſſeur royal de Theologie, Doien de l'Univerſité de Beſançon, de l'acad. de cette ville, de Lyon & de Dijon.* Ses diſſertations ſur divers ſujets de l'hiſtoire de France & ſur les cartes à jouer ſont très ſavantes & curieuſes. Ses mémoires ſur la langue celtique ſont pleins de recherche & font augurer avantageuſement de la bonté du Dictionnaire celtique auquel il travaille depuis pluſieurs années ſurtout après qu'il a prouvé par l'hiſtoire de l'établiſſement du chriſtianiſme des qualités eminentes pour la critique.

BULLET (. . .) *Architecte du Roi,* a donné une Architecture pratique.

BUL-

BULLIARD (. . .) . . . a donné depuis 1776 les premiers Cahiers de son ouvrage magnifique intitulé: Flora parisiensis, ou description & Figures de toutes les plantes qui croissent aux environs de Paris avec leurs differens noms, les classes, ordres & genres suivant la Methode de Mr. de Linné. Cet ouvrage qui contiendra 600 planches en taille douce illuminées sera fini en 5 années & il paraitra 1 Cahier au bout de deux mois.

von BüLOW (Heinrich Wilhelm) *Herz. Braunschweig. Hofrath zu Wolfenbüttel: geb.* 1748. f. M. G. T.

von BüNAU (Günther) . . . f. M. G. T.

Graf von BüNAU (Heinrich) *Gothaischer Geheimer Rath und Komitialgesandter zu Regensburg.* f. M. G. T.

von BüNAU (Rudolph) *Sachsenweymarscher Major.* f. M. G. T.

BüNEKAU (Hermann Georg) *Senator zu Lübeck.* Ist wie Hr. Domprobst Dreyer in der Vorrede sagt, der anonym. Verfasser der Bibliotheca lübecensis von 1776: sie besteht aus 4 Stücken, die seit 1774 herausgekommen sind.

BüNIANA (Jana) Drogi Pielgrzmula, 1776.

BüNIANS (. . .) Reise nach der Ewigkeit ist 1776 neu aufgelegt. und 1772 ins Franz. übersetzt.

von BüöL (. . . .) . . . hat die Briefe des Gregors von Nazianz aus dem Griechischen 1776 übersetzt.

BüRCKNER (Christ. Gottl.) *Prof. der Physik zu Gera.* f. M. G. T.

BüRGER (Gottfried August) *Amtmann zu Altengleichen in Gelgenhausen: geb.* 1748. f. M. G. T.

de BURI (. . . .) . . . Auteur de plusieurs ouvrages biographiques peu estimés, tels que ses histoires de la vie de Jules-Cesar, de Louis XIII, & de quelques philosophes anciens & modernes. Il a même en-

treprit d'ecrire l'hiſtoire de Henry IV après alle que nous avons de Perefixe: il n'a ambitionné que le mérite d'être très volumineux; tandis que Longin dévint immortel par un ſeul traité.

de BURIGNY (l'Eveque) *de l'Academie des Inſcriptions & belles lettres, auſſi mediocre biographe que le précedent* La vie de Grotius, celle d'Eraſme, & de Boſſuet ſont le fruit de ſes travaux; il n'a que raſſemblé les materiaux qui peuvent ſervir à ceux qui voudront traiter les mêmes ſuiets un jour d'une maniere plus intéreſſante. Il n'a pas mieux reuſſi dans l'hiſtoire de la philoſophie payenne, ni dans celle des révolutions de Conſtantinople, ni dans l'hiſtoire générale de Sicile.

BURLAMAQUI (. . .) ſes Elemens du Droit naturel ont été traduit en Portugais en 1773.

BURNABY.

BURNEY (Charles) *Muſ. Dir. F. R. S.* a general Hiſtory of Muſic from the earlieſt Ages to the preſent Period. To which is prefixed a Diſſertation on the Muſic of the ancients. 1776: weniger flüchtig und durchdachter doch voll von Hypotheſen und mit eben dem ſtolzen Nationalvorurtheil und Verachtung der Ausländer geſchrieben als the preſent State of Muſic in Germany, the Neederland and united provinces, die 1774 von Boden ins Teutſche überſetzt ſind, aber Reichards muſ. Reiſen nicht gleichen.

BüSCH (Joh. Georg) *Prof. der Mathem. zu Hamburg und Derektor der Handlungsakademie,* ſ. M. G. T.

BüSCHAU (Peter Hermann) *Schreibmeiſter zu Schwerin.* ſ. M. G. T.

BüSCHING

BüSCHING (Anton Friedrich) *D. der G. G. Königl. Preuss. Oberkonsistorialrath und Direktor des Gymnasii und andrer Schulen in Berlin.* s. M. G. T.

BüSCHING (Wilhelm David) s. M. G. T.

BüSING (Johann Christ.) *D. und Prof. Theol. & graec. ling. zu Bremen.* s. M. G. T.

de BUSSI (Roger de Rabutin Comte) *mort en* 1693. Ses lettres qui meritaient bien moins l' Instruction pour son conduire dans le monde, viennent d'être traduites en allemand en 1769 par M. Cachil.

de BUSSI (Mlle) . . . a fait le livre: la méprise du mort qui se croit vivant ou le mort qui doit chercher la vie, en 1776: ou il est prouvé que les Sherloces, les Youngs, les Nicoles ne se ressemblent en rien en envisageant la mort.

BüTEFISCH (Johann August) *Stadtchirurgus zu Braunschweig.* s. M. G. T.

BüTTINGHAUSEN (Karl) *Prof. Theol und Ephorus Collegii Sapientiae zu Heidelberg, auch Prediger daselbst: geb.* 1731. s. M. G. T.

BüTTNER (Christian Wilhelm) *Prof. Phil. zu Göttingen: geb.* 1716. s. M. G. T.

BüTTNER (Christoph Andreas) *Stadtrektor zu Stralsund: geb* 1706 s. M. G. T.

BüTTNER (Johann Gottl.) *M. Phil.* s. M G. T.

BUHLER'S (Aug Christ Friedr) *Rektor zu Magdeburg,* Gedanken über den Naturalismus nach Vernunft, heil. Schrift und Erfahrung, 2te Aufl. 1772.

von BUINING (Goswin Joseph) *Kurfürstl Pfälzischer geh. Rath.* s. M. G T.

BULFFER (Gervasius) *O. S. Bened. Kapitular zu Ettenheimmünster.* s. M. G. T.

BULLOCK'S (Thomas) *Caplans des Bischoffs von Nordwich.* 7 Predigten über die Beweise, mit denen Christus und die Apostel die Wahrheit der Religion vertheidigten, sind 1777 aus dem Engl. übersetzt, und verdienen als nützliche Unterhaltungen denkenden Lesern empfohlen zu werden.

BURCHARDI (Wolrad) *Prof. juris, Syndikus und Archivar zu Herborn.* s. M. G. T.

BURCK (Johann Albrecht) *Pfarrer zu Lustenau bey Tübingen; geb. 1747.* s. M. G. T.

BURDACH (Dan. Christ.) *D. Phil. & Med. zu Leipzig.* s. M. G. T.

BURGHART (Gottfr. Heinrich) *D. Med. & Phys. Prof. prim. geb.* 1705. s. M. G. T.

BURGII (. . .) Elementa oratoria 1776 nova ed. prod.

BURGMANN (Joh. Gustav.) *luther. Prediger in der Savoy zu London*, s. M. G. T.

von BURI (Friedrich Karl) *weyl. Geheimerrath*, hat Abhandlungen von Bauergüthern 1769 edirt.

BURI (Heinrich Wilhelm Anton) *Fürstl. Isenb. Rath und Archivar*, s. M. G. T.

BURKARDS (des seel. Prof. Joseph) Uebereinstimmung der Werke der Dichter und Künstler, 2ter Theil erschien 1776.

BURKES (Edm.) Jahrbücher der neuern Geschichte der englischen Pflanzungen in Nordamerika von 1755 bis auf jetzige Zeiten, sind zur Fortsetzung der Geschichte der engl. Kolonien, welche zu Leipzig 1775 und 1776 herausgekommen, aus dem Engl. 1777 übersetzt.

BURKHARD (Joh. Balthaſar) *D. Theol. und Prof. des N. T. zu Baſel; geb.* 1710. ſ. M. G. T.

BURKHäUSER (Nikolaus) *D. und Prof. der Phyſik zu Würzburg: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

BURMANN (Gottlob Wilhelm) ſ. M. G. T.

BURNETS (. . . .) *des vormal. Biſchofs zu Salisburg,* Religionsgeſchichte der engliſchen Kirche iſt 1770 in 2 Theilen ins Teutſche überſetzt worden.

BURSCHER (Joh. Friedr.) *D. Phil & Theol. Prof. ord. und des Fürſtenkollegii Kollegiat zu Leipzig,* ſ. M. G. T.

BURUCKERS (Wilhelm) Beſchreibung von ſeinem neuen und vollſtändigen Univerſalmikroskop iſt 1776 mit Kupfern erſchienen.

BUSAEUS (Karl) *Doctor Theol. zu Bamberg: geb.* 1714. ſ. M. G. T.

BUSCH (Andr. Gotth.) *Rathskonſulent zu Dinkelsbühl,* ſ. M. G. T.

BUSCH (Johann) *Stadtpfarrer zu Dinkelsbühl,* ſ. M. G. T.

BUSCH (Joh. Georg) *Specialſuperintendent in Blaubeyern;* ſ. M. G. T.

BUSCHMANN (Henrich) *D. Theol. zu Leben,* ſ. M. G. T.

BUSCHMANN (Ernſt Aug.) *Pfarrer zu Löbniz,* ſ. M. G. T.

BUTSCHANY (Matthias) *M. Phil.* ſ. M. G. T.

BUTSCHECK (Joſeph) *Lehre der Kameralwiſſenſchaft zu Prag,* ſ. M. G. T.

BUURTS (. . .) beſchouvende Goodgeleerheit erſchien 1772.

BUXTORF (August Joh.) *Pfarrer in Basel*, f. M. G. T.

BUXTORF (Joh. Ludwig) de foedere romanor. cum Helvetia Comment. ed. 1754.

BYRONS (. . .) Reise um die Welt in den Jahren 1764 und 1765 ist 1769 nebst Erzählung seiner Unglücksfälle herausgegeben worden.

C.

CADOGAN (William) Son traité de la goutte & de toutes les maladies chroniques est traduit de l'anglais 1773 en français.

CAESAR (Aquilinus Julius) *regulirter Augustiner Chorherr zu Vorau und Pfarrer zu Friedberg*, f. M. G. T.

CAESAR (Karl Adolph) *D. Phil. & jur. zu Leipzig*, 2 DD. 1771.

CAFFIAUX (Dom.) *Relig. Bened. de la Congregation de S. Maur*, a donné le thresor généalogique ou extraits des titres anciens qui concernent les maisons & familles de France & des environs connus en 1400 & auparavant, dont il y aura 10 Vol. en 4to commencés en 1777.

CAHILL (. . .) *Lieutenant und Adjutant des Preuss. Regiments Jung Stutterheim*, ist Uebersetzer der Auszüge der besten Briefe des H. Rodiger de Rabutin Conte de Bussi von 1769.

CAILHAVA (Jean François) auteur de plusieurs Opera-comiques, dont le Tuteur dupé, le Mariage interrompu & les Etrennes de l'amour qui sont tirés de Terence & de Plaute ont eu du succès sur le théâtre de la nation. Ils réspirent le goût de la bonne Comedie & offrent une infinité des traits qui annon-

cent

cent de vrais talens. Il a publié depuis une espece de Poetique de la Comedie sous le titre: de l'art de la Comedie en 4 Volumes, dont les principes sont justes, & les observations fines, mais le style trop négligé.

de la CAILLE (feu l'Abbé) a fait le journal historique du vojage fait au Cap de bonne esperance, le quel a paru en 1776 avec sa vie & des rémarques sur les coutumes des Hottentots; ouvrage interessant pour les astronomes, pour ceux qui étudient les caracteres nationaux & pour servir d'histoire de moeurs. v. Scherffer.

de CAILLERES (. . .) Sa véritable politique des Personnes de qualité a été traduite en 1777 sous le titre: Lehrgebäude der Erziehung oder das wahre kluge Betragen der Personen von Stande: nouvelle traduction dont le titre fastueux convient peu à l'ouvrage.

CALLISENS (Heinrich) Abhandlung über die Mittel die Seefahrende gesund zu erhalten, ist 1777 von J. P. G. Pflug übersetzt worden.

CALDANE (. . .) a publié les Institutions de Pathologie en 1775.

de CALIGNON (l'Abbé) *Chanoine*, est l'auteur de plusieures Odes couronnées. v. le Mercure de 1776 p. 33 & 43. au mois de Fevrier.

CALKOEN (. . . .) Observationes hydraulicas 1772 edidit.

Graf von CALLENBERG (Herrmann) *auf Muckau*, C. M. G. T.

CALMET, nom supposé que Mr. de Voltaire emprunte du fameux Dom Calmet, mort en 1757, qui laissa d'immenses productions & qui se serait gardé de faire paraitre le dialogue blaspheme du taureau blanc.

CAMERER (Joh. Friedr.) *Dän. Kriegsrath und Reitvogt zu Hadersleben*, s. M. G. T.

CAMERON (Ewen) new rendered into heroic verse the Fingal of Ossian an ancient epic poem in six books, translated by Macpherson. Die vor fünf Jahren herausgekommene poetische anon. Uebersetzung ist der vorstehenden vorzuziehen. s. Denis und v. Harold.

CAMILLUS a Praesentatione B. M. V. *Piarist zu Rastadt*, s. M. G. T.

CAMINER (Elisabeth) Ses pieces dramatiques du théâtre français dont la derniere, révélant ses erreurs paru en 1774 a traduit le Composizioni moderne di Belloy, Falbaire, Mercier, d'Arnaud & Cailhava, cet. en 1772.

de CAMOENS (Luis) the Lusiad, or the discovery of India: an epic poem, translated from the original Portuguese by William Julius Mickle 1776. Le traducteur élegant & digne du plus grands des poetes portugais a vengé l'auteur des inculpations de Mr. de Voltaire & fourni de très bonnes anecdotes sur la vie & sur les écrits du poete dans sa préface. La Lusiade de Camoens, poeme heroique en dix Chants traduite du Portugais avec des notes & la Vie de l'auteur a paru à Paris en 1776.

CAMPBEL (George) Er hat durch seine Philosophy of Rhetorik das Erhabne, das Schöne und Eigenthümliche der Litteratur an die Regeln der Kritik gebunden, theoretisch und praktisch gezeigt. Die Uebersetzung im Teutschen ist unter der Presse.

CAMPE (Joachim Heinrich) *Vorsteher des Philantropins zu Dessau*: *geb.* 1746. s. M. G. T.

CAMPER (. . .) *Docteur en Med. & Phil. des Academies de Paris, Londres, Edimbourg & Harlem, à Franecker*, auteur de la theoria morborum diuturnorum pulmonis,

monis, qui a remporté le prix proposé par Mr. Poteau en 1775.

CAMPER (des Herrn Petrus) Anmerkungen über das Einimpfen der Blattern ist 1772 aus dem Holländischen übersetzt, (darüber die Artickel: Dimsdale, Glass, Gatta und Wattson nachzusehen sind.) Seine Betrachtungen über einige Gegenstände der Geburtshülfe, über die Erziehung der Kinder und der Ursachen der verschiednen Brüche bey neugebohrnen Kindern sind in 2 Theilen 1776 aus dem Holländischen übersetzt. Die Abhandl von den Kennzeichen des Lebens und Todes bey neugebohrnen Kindern sind vom H. J. F. M. Herbell 1777 übersetzt, und haben vor dem Original merkliche Vorzüge.

CAMPI (Conte Paolo Emilio) autore da Bibli, Tragedia. 1775.

de CAMPIGNEULLES (Charles Claude Florent Thorel) *Thresorier de France, des Acad. d'Angers, de Ville-Franche, de Lyon, de Caen, & des Arcades de Rome, né sur mer en* 1737, auteur qui a débuté par le Roman: le tems perdu; titre de plus convenables aux tems qu'on a perdu en le lisant & en le composant. Ses déclarations d'amour, bouquets, épitres & ses chansons licentieuses sont aussi méprisables par la versification que par le suiet.

CAMUS (. . .) *Docteur régent de la Faculté des Médécins de Paris*, a donné la Médécine pratique rendue plus simple pour les maladies du district du coeur, la Médécine de l'esprit & la Médécine pratique: on lui attribue aussi: Abdeker, ou l'art de consuiver sa beauté; ouvrage très récommandable aux dames.

CAMUS (. . .) *Avocat au Parlament*, auteur du Commentaire sur l'édit du mois de May de 1768, ou traité des portions congrues, conformement à la

Jurisprudence actuelle des differentes Cours du royaume, de 1776: on lui attribue la lettre ſur la profeſſion d'Avocat & ſur les études néceſſaires.

CANCRINUS (Franz Ludwig) *Heſſenhanauiſcher Kammerrath, Aſſeſſor und Prof. der école militaire,* ſ. M. G. T.

von CANIZ (des ſeel. Freyherrn) aus ſeinen nachgelaſsnen Schriften verbeſſerte Gedichte ſind 1765 neu aufgelegt worden.

CANSTETTER (Adam Friedr.) *Praeceptor zu Herrenberg,* ſ. M. G. T.

CANTERZANI (. . . .) *Prof. der Phil. zu Bologna,* prima Geometriae Elementa 1776 edidit, die ihrer Kürze und Gründlichkeit wegen gelobt werden.

CAPACELLI (Marcheſe Franceſco Albergatti) nuovo theatro comico, con aggiunta di alcune tragedie franceſi da lui tradotto 1774, ſind mittelmäſsige Stücke in noch lauerer Ueberſetzung.

CAPAVALLE (. . .) hat Voltairs Henriade in lat. Hexameter ſo meiſterhaft überſetzt, daſs ſie wie des Grafen Medini italieniſche Ueberſetzung beynahe das Original übertrift, von dem Klopſtock ſagt: Iſt dieſer Miſch was anders als Mädchenkopf, Fiſchſchwanz und Pferdehals? ſ. den Art. Voltaire und ſeine Ueberſetzer.

CAPELLI (Ludw.) Criticam ſacram auxit Chr. Gottfr. Scharfenberg T. II. prod. 1778.

CAPELLI (Oratio Antoni) della lege di Natura, poema. 1772.

CAPITO (Cornelius) *Rektor zu Marne in Holſtein,* ſ. M. G. T.

CAPPEL (Wilhelm Friedr.) *D. und. Prof. Med. zu Helmſtädt,* ſ. M. G. T.

CAPPE-

CAPPERONIER (Jean) *Professeur de la langue grecque au College royal, Garde de la Bibliotheque du Roi, de l'academie des Inscriptions & belles lettres*, un des ſavants de nos jours qui joignent le mérite des connaiſſances profondes au talent de les faire valoir. Il a donné une edition des poeſies d'Anacreon, des Comedies de Plaute & des Commentaires de Ceſar, ouvrages qui lui aſſurent l'eſtime des connaiſſeurs, de la ſaine litterature.

de CARACCIOLI (le Marquis) *Colonel au ſervice de la Pologne*, dont la plus part des ouvrages qui ſont en grand nombre ont été accueilli du public, auteur anonyme du pere Condran général de l'Ordre de la Congregation de l'Oratoire, traduit en 1775: de la jouiſſance de ſoi même; de l'univers enigmatique; du tableau de la mort & des ouvrages ſuivants qui ont été traduits en allemand: Religion eines rechtſchaffnen Mannes; Sprache der Vernunft; die Munterkeit des Gemüths; der Modechriſt, beſchämt durch den Chriſten erſter Zeit v. 1766: der Umgang mit ſich ſelbſt, von 1768: Ergötzende und moraliſche Briefe; Stimme der Wahrheit v. 1769. Sprache eines vernünftigen Mannes und der wahre Mentor ins Teutſche von Obladen überſetzt Mr. de Caraccioli a encore publié depuis peu un dictionnaire critique, pittoresque & ſententieux, ou on eſt faché de trouver un ſtyle qui ne reſſemble en rien à celui au quel il ſ'était d'abord attaché L'éloge de Benoit XIV traduit en Portugais avec celui de M. Thomas en 1773 fut ſuivi de la vie du Pape Clement XIV ou Ganganelli, traduit en allemand en 1775: on lui attribue auſſi les lettres de Ganganelli quoique très fauſſement, puisque la ſuperiorité du ſtyle de ce prince de l'egliſe ſe fera toujours diſtinguer des productions de Mr de Caraccioli. Serait-il dans le cas de ces auteurs qui ne ſavent point ſ'arretir & dont le génie non vires acquirit ſed repuerafcit, eundo?

CAR-

CARDAUNS (Johann Jakob) *D. und Prof. r. zu Cölln*, ſ. M. G. T.

CARL CHRISTIAN *Graf und edler Herr zur Lippe, Reichshofrath*, hat die Schilderung Joſephs II in den Hamb. Zeitungen 1772 geliefert, wie auch eine Piece: Empfehlung der Künſte im Jahr 1775 herausgegeben.

CARL (Anton Joſeph) *Kurfürſtl. bayriſcher Rath, der A. K. Doctor, Prof. der Chymie, Botanik und materia medica, der kayſ. Akademie der Naturforſcher Mitglied*, ſ. M. G. T.

CARLETTI (Nicolo) Inſtituzioni di Architectura civile.

CARLI (Vincenzo Paſſini e figli) Nuova raccolta di alcune piu belle vedute di Siena, diſſegnate e intagliate dal célèbri autori con una breve diſſerizione iſtor. (12 Kupfer.)

CARLIER (Claude) *Prieur de nôtre-dame d'Antreſy, né en* 1725. Perſonne n'a été diſtingué par plus de couronnes academiques que cet auteur. Il a été couronné 4 fois par l'academie des inſcriptions, trois fois par l'acad. d'Amiens & deux fois par celle de Soiſſons. Sur tout la Diſſertation ſur l'état des ſciences en France pendant les regnes de Charles VIII. & de Louis XII eſt très intéreſſante par les récherches qu'elle ſuppoſe & la méthode avec la quelle elles ſont digerées. L'hiſtoire, le Commerce & la Manufacture ont ſucceſſivement exercé la plume de cet écrivain, neanmoins par toutes ſes couronnes ſi peu célèbre qu'il eſt dévénu une preuve parlante que les palmes du Lycée ne ſont pas le gage de l'immortalité.

CARMONTELLE (. . .) *Lecteur du Duc d'Orleans*, auteur de ſix Volumes de petits drames très intéreſſants & très moraux, connus ſous le nom de proverbes dramatiques. Ces pieces décelent de la facilité dans le ſtyle, le talent du dialogue, une imagination féconde & une ame honnete.

CAROVE (Jakob Peter) *J. U. L. Syndikus des Oberforst-amts zu Ehrenbreitstein*, ſ. M. G. T.

CARPENTIER (. . . .) *Maitre ès arts en l'Univerſité de Paris*, a donné un nouveau plan d'éducation pour former des hommes inſtruits.

CARPZOV (Joh. Bened.) *D. und Prof. Theol ord. & graec. linguar. zu Helmſtädt: geb.* 1720. ſ. M. G. T.

CARR (. . .) author anon. of the Dialogs of Lucian from the Greck.

de CARRACH (Johann Phil.) *nonnull. S. R. J. Principum & Stat. quondam Conſil. int. & aul. nat.* 1730. ſ. M. G. T.

CARRERE (Joſeph François) *Conſeiller ordinaire du roi*, a fait le traité theorique des maladies inflammatoires en 1772 & le médecin miniſtre de la nature ou récherches & obſervations ſur le pepasme ou coction pathologique en 1776, & le II Tome de ſa bibliotheque litteraire hiſtorique & critique de la medecine ancienne & moderne, contenant l'hiſtoire des médécins de tous les ſiecles & de celui ou nous vivons; ouvrage qui ſuppoſe des récherches & des travaux immenſes dans le quel il n'eſt avancé dans deux in 4to que jusqu'à: Col. —

CARSTED (Joh. Kaſpar) edidit Praetorii carmina 1769.

CARSTENS (Adolph Gotthard) *Königl. Dän. Konferenzrath, Ritter vom Danebrogorden, Mitglied der teutſchen Kanzley*, ſ. M. G. T.

CARTHEUSER (Friedr. Auguſt) *D. und Prof. Med. & Phyſ. ord. Aufſeher des botan. Gartens und Darmſtädiſcher Bergrath zu Gieſen: geb.* 1734. ſ. M. G. T.

CARTHEUSER (Johann Friedrich) *D. und Prof. der Pathologie, Senior der Univerſität zu Frankf. an der Oder: geb.* 1704. ſ. M. G. T.

CARTHEUSER (Karl Wilhelm) *Kön. Dän. Kanzleyrath*, f. M. G. T.

CARTWRIGHT (. . .) addreſſed to a maried Lady Lettres on female Education, 1777; in welchen öfftere nützliche Bemerkungen im galanten Briefſtyl vorgetragen, ſich dem ſchönen Geſchlecht empfehlen.

CASANOVA (Giov.) *Prof. der Mahlerakademie zu Dresden: geb.* 1730. f. M. G. T.

CASPARSON (Wilhelm Johann Chriſtoph Guſtav.) *Prof. der hiſtor. und ſchönen Wiſſenſchaften zu Kaſſel: geb.* 1730. f. M. G. T.

CASPIPINA, Briefe aus dem Engl. überſetzt ſollen 1778 erſcheinen.

CASS (Madame) auteur d'une Romance inſerée dans l'Almanach de Muſes de 1775. p. 133.

CASSEBOHMS (Joh. Friedr.) Anweiſung zur anatomiſchen Betrachtung und Zergliedrung hat D. E. G. Baldinger 1769 herausgegeben.

CASSEL (Joh. Philipp) *Prof. eloqu. zu Bremen: geb.* 1707. f. M. G. T.

CASSINI le Fils, a donné le voyage en Californie pour l'Obſervation du paſſage de Venus, contenant les obſervations de feu l'Abbé Chappe d'Auteroche; ouvrage d'un prix exorbitant.

CASSIUS (Georg Andreas) *D. und Praktikus juris zu Göttingen*, f. M. G. T.

CASTALIONIS (Sebaſt.) beatae mem. Interpretatio novi Teſtam. 1776 ex nova ed. prodiit.

de CASTELBON (Ferrouſat) *Architecte, ancien Inſpecteur des batimens & fermes du Prince de Conti*, a publié en 1776 ſes réflexions ſur la mauvaiſe qualité du Platre ſur ſa cauſe & des moyens pour parvenir à une

une meilleure fabrication. Les maçons de Paris & l'acad. d'Architecture ont approuvé sa méthode.

CASTELLEZ (Antonio) *Med. D. & Phys. Labacensis* Thermarum Toeplicensium in inferiori Carniola existentium usum examinavit 1777. (die lat. Beschreibung ist besser als die beygedruckte teutsche.)

CASTELLI (Gabrielle Lancilotto) Principe di Torremozza, quinta Aggiunta di Medaglie alla Sicilia nummismatica di Federico Paruta, publicata, 1774.

de CASTILLON (Jean) *de l'Academie de Berlin, Londres & Göttingue, Harlem & Bononie,* s. M. G. T. lui &

CASTILLON (Jean-Louis) son frère, sont les auteurs du spectateur français, dont il parait 12 Cahiers in 12 par an: ils ont acquiert le droit & privilége du Journal de beaux arts, que fesait ci-dévant l'Abbé Aubert: ils publient aussi le journal enciclopaedique & le journal litteraire de Berlin, généralement estimé depuis 1773 qu'ils le continuent avec un zéle aussi laborieux qu'un discernement délicat.

CASTOREO (Joseph) *Chorherr zu Luzern: geb.* 1728. s. M. G. T.

le Comte CASTRUCCIO (...) connu avantageusement par ses Commentaires: de rebus ad Velitram gestis & de bello italico, frere du Prélat Bonamici, v. son article.

le CAT (Henry) *de l'Acad. de Berlin,* s. M. G. T.

CATHARINA II *Kaiserin aller Reussen: geb. Princessin von Anhalt-Zerbst* 1729. s. M. G. T.

de CAVEIRAC (Jean Novi) *Abbé, né en* 1713. Mr. de Voltaire l'a accusé à faux d'être l'apologiste de la St. Barthelemi; on ne trouve rien de cette imputation dans l'Apologie de Louis XIV & de son conseil: il est dévénu comme tant d'autres la victime de la calomnie de philosophes modernes.

CAUSID

CAUSID (Simon) *Prof. Theol. zu Kassel: geb.* 1739. hat ausser einer Rede vom Einfluss der Wissenschaften auf den Regenten den Versuch über die Vollkommenheit aus dem Franz. 1757 übersetzt.

CAUSSE (Joh. Isaac Ludwig) *D. und Prof. der Theol. zu Frankfurt an der Oder: geb.* 1728. s. M. G. T.

de CAUX (le Chevalier) *au Service de l'El. Palatin*, s. M. G. T.

von CAUZ (Konstantin Franz) *Mitglied der Acad. zu Roveredo*, s. M G. T.

CAZALET (. . .) Il a paru de lui en 1777 les Méprises, ou Lucrece & Bradamante, Conte, suivi des Aveux, Conte bleu, en prose & d'Acteon.

de CAZAN (. . .) auteur anonyme des étrennes de santê ou de l'art de se bien porter qui parait avec les autres almanachs annuellement.

CELLAI (. . .) Betrachtungen über das Verfahren den Urin aus der Blase zu ziehen, ist von Homberg 1776 ins Teutsche übersetzt worden.

CELLARII (Christ.) b. m. Geographiam ant. auctam & locuplet. ed. F. Tirol & J. B. Ghisius. 1774.

CELLARIUS (Ludw. Friedr.) *M. und Adjunkt der phil. Fakultät zu Jena.* s. M. G. T.

de CELLES (Dom François Bedos) *Benedictin de la Congregation de St. Maur, de l'Acad. de Bordeaux*, a donnê une Gnomonique pratique ou l'art de tracer des Quadrans. v. Garnier & Rousseau.

CELSIUS (Graf Olof) hat die Geschichte Königs Erichs 14. aus Urkunden 1777 edirt, welche ins Französ. und ins Teutsche vom Prof. J. G. P. Möller aus dem Schwed. übersetzt ist.

de CERFVOL (. . .) auteur de la Gamologie ou de l'education des filles.

de

de CERVANTES (Michel) Les nouvelles Eſpagnoles de feu Mr. de Cervantes, l'honneur de l'Eſpagne ont été traduite, 1775 en français & ſon Dom Quixotte nouvellement par Mr. Bertuch avec les additions d'Avellaneda en 6 Tomes en 1775. On en a fait une ſuperbe édition en grand 4to avec beaucoup d'eſtampes en 1776 & on l'a plus honoré ailleurs qu'eſtimé dans ſa patrie.

CERUTTI (Jean-Antoine) *de l'Academie de Nancy, né en* 1738. Ses ouvrages ſont pleins d'eſprit & de légéreté. On trouve des vues excellentes & des idees neuves dans ſon diſcours ſur l'interet d'un ouvrage, mais farci d'antitheſes & de pointes: ce qui porte à croire, que l'Apologie des Jeſuites qu'on lui a attribuée, n'eſt pas de lui. Ses lettres ſur les avantages & l'origine de la gaieté françaiſe & ſon diſcours ſur l'origine du déſir général de transmettre ſon nom à la poſterité ſont des gages certaines que le ſien ſera écrit dans les faſtes du tems.

CESAR (...) *Docteur regent de la faculté des Médécins à Paris*, a donné un manuel antiſphilitique, ou eſſai ſur les maladies vénériennes.

CESAROTTI (l'Abbé) a donné l'édition complette des poeſies d'Oſſian, traduites en vers italiens avec des notes en 4 Volumes. v. Cameron, Denis, Harold, éditeurs & traducteurs de l'Homère des Anglais. Ceſarotti a fourni auſſi une excellente edition d'Opère di Demoſtene, traſportate della greca nell favella italiana con annotazioni.

CHABANON de Mongris, *de l'Academie de belles lettres à Paris*, auteur d'Eponine, tragedie, 1762: de Priam au camp d'Achille, tragedie, 1764: d'Eudoxie, tragedie, 1769: de la Tragedie-Opera, Sabinus, avec la muſique de Goſſée, 1773: d'une traduction des Odes d'Horace, 1773: de la Vie de Dante & des Odes pythiques traduites de Pindare en 1774; ou le plus animé de nos poetes parait d'une froideur

plus qu'hyperboreenne; ses tîtres litteraires sont de la derniere faiblesse.

de CHABANNES (Rochon) la nouvelle édition de ses oeuvres contenant les Comedies: Heureusement: la Manie des arts: la Matinée à la mode: les valets maitres de la maison: Hylas & Sylvie, pastorale: & les amans généreux, vient de paraitre avec une approbation générale en 1776.

CHALMER (Lionel) *Doctor Med. of Charles-Town, Soutcarolina*, autor of a acount of the Weather and Diseases of South-Carolina, 1767. Die Thermometerbemerkungen sind von 10 Jahren gesammlet. Sein Versuch über die Fieber ist schon 1773 ins Teutsche übersetzt.

CHAMBERS (William) translated the Kien-long a Chinese imperial eclogue, from a courious oriental Manuspt of Kien-long: le même poeme de l'empereur chinois regnant a été traduit en français & trouvé très ennuyeux par Mr. de Voltaire. v. Kienlong.

de CHAMFORT (Sebastien-Roch-Nicolas) Beaucoup d'esprit & peu de talent caracterisent l'auteur de l'éloge de Moliere inseré dans les pieces d'éloquence qui ont remporté le prix de l'academie française. Dans ses comedies: la jeune indienne & le Marchand de Smyrne on trouve des détails heureux, des etincelles d'esprit mais point cette chaleur soutenue qui doit être l'ame des écrits.

de CHAMPIGNY (le Chevalier) a fait l'histoire abregée de Suede depuis les rois de la maison de Wasa jusqu'au prémier de l'an 1776: cet auteur connu avantageusement par ses lettres anglaises compose actuellement l'histoire de l'Angleterre qui aura à ce qu'il dit 15 Volumes in Quarto: la prénumeration est de 18 ducats.

CHAM-

CHAMPION DE NILON (l'Abbé) Les lamentations de Jérémie ont été mises en François par lui & extraites des morceaux choisis de Prophetes, traduits par le même auteur en 1777, en 2 Vol.

CHANDLER (Riccardus) Inscriptiones antiquissimas in asia minori & graecia collectas exscripsit & ed. Seine Reisen in Griechenland sind 1777 a. d Engl. übersetzt worden, ingl. Saml. Chandlers Lebensgeschichte Davids, von M. J. C. W. Dieterich, 1777.

CHANGEUX (Pierre Jacques) *né en* 1740. Son traité des extremes quoique l'idée en est neuve & le plan bien suivi n'a point fait d'impression. On peut conseiller la lecture de ce livre à ceux qui veulent avoir une idée nette des vices, des défauts & des vertus qui font le partage de l'humanité: Anonyment il a paru de lui des récherches sur une loi générale de la nature ou mémoire sur la fusibilité des corps & la bibliotheque grammaticale abregée, dont la derniere paru en 1774 & le I*ier* en 1775.

CHAPELAIN (Jean-Baptiste) *Prédicateur de leurs Majestes imperiales, né en* 1710. Des idées grandes justes & bien présentées servent de base à tous les plans de ses sermons: il s'est attaché à la maniere de Bourdaloue, mais sans avoir comme son modéle la profondeur & cette plenitude de raisonnement qui le rendent original. On doit distinguer parmi les discours de Mr. Chapelain celui qu'il composa pour la prise d'habit de Me. d'Egmont; discours unique par l'àpropos & l'energie des divisions.

de la CHAPELLE (. . .) *Abbé, Censeur royal, des Academies de Lyon, de Rouen, de Londres*; Dans ses ouvrages de mathematique presque tous dévénus classiques, le mérite de la méthode supplée à celui du style trop negligé dans ces livres élémentaires, dont l'appanage semble être la sécheresse Son art de communiquer ses idées, son essai sur la santé,

& son ventriloque peuvent être regardé comme des productions dignes des honneurs litteraires.

CHAPMANN (George) *Maitre ès arts, Principal du college de la Magdaleine de Cambridge*, autor d'a treatise on education, 1773. Son essai sur le sénat romain a été traduit en Français.

der Frau CHAPONE (. . .) Werk, welches Rath eines Bruders an seine Schwester nebst moralischen Versuchen und Fideliens Geschichte, v. 1776 betitelt ist, hätte füglich ungeschrieben und mit noch mehrererm Rechte unübersetzt aus dem Engl. bleiben können.

CHARAKTERISTIKS s. Schlafftesbury Charakteristik, darüber Browne in den Essais en the Charakteristiks eine Kritik gegeben, der auch an Estimate of the Manners and Principles of the tems edirt hat. Maxims, Characters and Reflexions criticals, satiricals and morals: St. Evremond St. Mard, Lambert, Montesquiou, Helvetius, Ganganelli, und St. Reals Schriften: la Bruyere Characteres, Rochefoucault Maximes: Betrachtungen über die verschiedenen Charaktere der Menschen. Schmids Charakteristik der Völker im britt. Musaeo. Zwierleins Betrachtung über den Nationalcharakter: Zimmermann vom Nationalstolz. Dourxigné Essai sur le ridicules des nations. Soret Essai sur les moeurs. Servan discours sur les moeurs. Les moeurs par Toussaint. Roussel, moeurs des femmes. Tacitus nach 1) Brotiers, 2) Bletterie, 3) Amelot, 4) d'Alembert und 5) Beaumelles franz. Uebersetzungen. Mösers Gemählde von den Sitten unsrer Zeit. Moser, vom teutschen Nationalgeist. Von dem röm. Charakter, s. Bridault, Mably, Cartrou, Vertot, Montesquiou, le Moine d'Orgival, Herder, Meyrotto: und in Ansehung der verschiednen Völkercharaktere die von H. v. Berisch im Vorbericht zu seinen Sabatierischen übersetzten Völkersitten angeführten Autoren, auch das von ihm 1778 erschienene Völkerlexikon; ferner die Considerations sur les moeurs; Pusieux

Caracte-

Caracteres; le Tableau du siecle; le temple du silence: die Zeichen dieser Zeit von 1774. le petit prophete de Bömischbroda: Iselins philosophische Träume: le réve de l'an 2440. Mosers und H. v. Hopfgarten Schriften über den Charakter: d'Argens lettres juives, chinoises & cabalistiques: cet. s. Reisen.

CHARLES (Anton) *Uhrmacher zu Magdeburg: geb.* 1694. s. M. G. T.

CHARNIERE (. . .) a fait la Theorie & Pratique des longitudes des mers en 1772.

CHARPENTIER (Joh. Friedr. Wilhelm) *Kursächs. Bergkommissionsrath und Bergamtsbeysitzer, Prof. der Acad. zu Freyberg.* s. M. G. T.

CHARPENTIER (. . .) *Organiste de la paroisse royale de St. Paul*, s. M. G. T.

le Comte du CHASTEL (. . .) *de l'Acad. de Florence.* l'ame de l'univers physique, ou le mouvement. 1776.

de CHATEAUBRUN (Jean-Baptiste Vivien) *Sous-gouverneur du Duc de Chartres, né en* 1686. Quarante ans aprês avoir donné Mahomet II. il fit jouer les Troyennes & Philoctete, tragedies qui sont restées au théâtre. Mr. Sabatier dit qu'il est superieur aux du Belloy, aux Lemierre, Marmontels & de la Harpe.

de CHATEAUGIRON (. . .) *Lieutenant au Regiment de Normandie*, v. le Mercure de 1775. Fevrier p. 48.

de la CHAU (l'Abbé) *Bibliothecaire, Secretaire, Interprête & garde du Cabinet, des pierres gravées du Duc d'Orleans*, auteur de la Dissertation sur les attributs de Venus qui a obtenu l'accessit au jugement de l'acad. des sciences, 1776. Mr. Larcher a donné en 1775 les Memoires sur Venus qu'on peut y conferer.

de CHAVANNES (le Comte Olivier) *Chevalier, Seigneur de Chavannes, Membre de plusieurs academies*, auteur des observations sur les troupes légêres de 1772 & à Londres, 1773, v. l'Art. Melfort: de la Potterie: Dugard: Du Paty: Montecuculi, Guichard, Grebin, cet.

CHAUCHON (l'Abbé) *Seigneur de Waast*, Dissertation sur le ieu.

de la CHAUME (M. C. E. Thion) *Medecin de la Faculté de Paris*, a fait le tableau des maladies vénériennes & des méthodes employées pour les combattre en 1773.

de CHAUMEIX (Abraham Joseph) aiant rélévé un nombre infini de bévues dans l'Encyclopaedie de Diderot, il s'est attiré l'anathême de Mr. de Voltaire, qui dit de lui, que s'il a une ame elle doit être très dure & très ignorante: il n'a néunmoins point laissé de donner des écrits critiques très utiles.

CHEMNIZ (Joh. Hieron.) *Garnisonprediger zu Koppenhagen*, s. M. G. T.

de la CHENAL (Werner) *D. der A. G. zu Basel*, s. M. G. T.

CHENAYE (Desbois) est l'auteur du Dictionnaire de la Noblesse en 8 Tomes 2*de* ed.

CHENOTS (Adam) Abhandlung von der Pest hat J. W. Schweigart aus dem Lat. 1776 übersetzt.

CHERASKOFF (. .) hat die Schlacht bey Tschesne in einer Epopée besungen. 1773.

CHESTERFIELD (Earl of) Ses lettres a son fils ont été traduites de l'Anglais en Français par Mr. Peyron en 1776 & anterieurement en Allemand en 6 Tomes. En 1777 ils parurent the Characters of eminent Personnages of his own time: on y trouve le Caractere du Roi George I. de la reine Caroline, du Lord Walpole, Pulteney, Harwike, Fox & Pitt; on doute si le

si le Lord Chesterfield en est l'auteur; ses lettres semblent être d'un stile different.

de CHEVRIERES (. . .) *Garde des Archives du Prince de Monaco*, auteur du nouvel archiviste contenant une méthode pour ranger un charrier. 1775.

di CHIARI (Abbate) Sein Lustspiel: die Stärke der Freundschaft ist 1776 ins Teutsche übersetzt worden.

CHIMIE voyez les articles: Adelung: Andreae: Antoni: Apligny: Baldinger: Beaumé: Beausobre: Blackrie Bomare: Buchholz: Burghard: Cartheuser: Duhaume: Erxleben: Falconet: Fuxtaller: Gellert: Geoffroy: J. G. Hagen: Hausmann: Henkel: G. A. Hofmann: Holdefreund: ab Indagine: Ittershagen: Jugel: Kaestner: Kurella: Küttner: J. J. Lange: Langsdorf: Lavoisier: Lorme: Lucas: Macbride: Madihn: Marggraf: Mastromattei: Menghini: Morveau: Muhlius: Parmentier: J. Pauli: Pörner, Poncelet: J. H. Pott: Priestley: Puzmaudi: Ridiger, Rouelle: Rutti: Ryhiner: Schröter: Stahl: Schuster: J. O. Simon: Spielmann: Struve: Wasserberg: J. A. Weber: Weidmann: K. F. Wenzel: Wiegleb. Sur la fabrication du Salpêtre on peut consulter particulierement Mss. Glauber, Stahl, Lemery, Petit, Bertrand, Gruner, Granit, Vannes, du Milly, du Coudray des Mazis, Simon, Clouet, Bowles, Lavoisier & Incarville. v. l'article: Mineralogie.

CHINESISCHE LITTERATUR. Davon hat H. v. Murr im ersten Theil seines Journals zur Kunstgeschichte eine Idée aus Fourmont und der Pariser Bibliothek Mspten gegeben, auch die Ueberſetzung der chinesischen Reichsannalen der çu-tschil-tschong-kien-kang-mo im Franz. angekündigt; s. auch den Naturforscher und Scheibels mathematische Bücherkenntniss.

CHIRURGISCHE SCHRIFTSTELLER s. unter Arzneywissenschaft, und unter der Rubr. Acrel: Alix:

Arand: Bilguer: Binninger: Brambilla: Bromfield: Bütefiſch: Dran: Duchans: Duvergne: Endter: Faye: Guerin: J. P. Hagen: Hecquet: Heiſter: Homberg: Kirkland: J. H. Lange: Löber: F. Martini: Muzel: E. A. Nicolai: F. J. Oehme: Olblen: Palucci: Paſch: Petit: Plattner: Plenk: Pott: Pavaton: A. G. Richter: Rumpelt: Schmucker: L. E. Schneider: Schoſulan: Schuſter: Siebold: Stöller: Sue: Theden: Tode: Touche: Vermale: F. A. Weiz. ſ. auch den Art. Hebammenkunſt.

CHLADBECK (Peter) ſ. M. G. T.

CHLADENIUS (Ernſt Martin) *D. und Prof. der Decretalien zu Wittenb. Hofrath und Konſiſtorialdirektor: geb.* 1715 ſ. M. G. T.

CHMELZNIKI (J.) *D. Phil. zu Königsb.* ſ. M. G. T.

CHOFFIN (.) a erigé un monument à l'honneur de feu Mſs. Cramer & Gellert, traduit en allemand en 1770.

CHOMPRé (Pierre) *Licentié en droit à Paris.* Le 3me Tome des Selecta latini ſermonis exemplaria, qu'il a récueilli de Vegetius, Livius, Tacitus, Frontin, Macrobe, Quintilien & Ciceron a paru en 1777.

CHRESTOMATHIEN, Arabiſche, v. Damm und Hirt. — Franzöſiſche, v. Huber, v. Köhler, v. Köſter, v. Mertens, v. Menſching, v. Patſch. — Italieniſche, v. Jagemann, v. Mertens, v. Plödtner, — Lateiniſche, v. Geſsnern, Ovid - Plinian - Sueton - und Virgilianiſche v. Millern, v. Röchling und Stroth. v. Baſedow: Mayan: Seybold: Zeplical, v. 1776: Brunk: Chombré: — juris Enniana v. Küſter: — graeca patriſtica v. Iſenbiel, Seybold und Schüze, — poetiſche, v. Lindner, v. Mallet, v. Rammler, v. Schmidt, v. Salzmann, v. Zachariae, von Walthart, Reuſs und Zumkley, 1774. v. Voſs, v. Stuſs. — Syriſche, v. Michaelis. — teutſche proſ. v. Plödtner. — cebetina ſacra v. H. Scholzen. — tragica graeco - lat. v. Volborth 1776

CHRIS

CHRISMAR (Franz Wunibald) *Oberamtmann zu Petershausen*, s. M. G. T.

CHRIST (des seel. Joh. Friedr.) Abhandl. über die Litteratur und Kunstwerke des Alterthums hat J. C. Zeune 1776 herausgegeben.

CHRIST (Gottlieb Paul) *Anspachischer Hof- und Regierungsrath*, *Prof. zu Anspach*, s. M. G. T.

CHRIST (Joh. Gottl.) *M. Phil. und Pfarrer zu* s. M. G. T.

CHRIST (Stephan) Gespräche zwischen der Seele und Jesu, neue Aufl. 1776.

CHRISTFELS (Phil. Albrecht) *Rektor des Oetting. Gymnasii: geb.* 1732. s. M G. T.

CHRISTGAU (Martin Georg) *Rektor emeritus zu Frankfurt an der Oder.* s. M. G. T.

CHRISTIANI (Karl Andr.) *Prof. Phil. zu Königsberg.* s. M. G. T.

CHRISTIANI (Wilh. Ernst) *Kön. Dän. Justitzrath*, *Prof. eloqu. & poes. nat. & gent. zu Kiel.* s. M. G. T.

CHRISTLIEB (Wilh. Aug.) *Schomburg. Obervoigt zu Stausenek.* s. M. G. T.

CHRISTLIEB (Wilh. Bernh.) *Specialsuperintendent zu Heidenheim.* s. M. G. T.

CHRISTMANN (Christ. Dan.) *M. Phil. zu Tübingen: geb.* 1743. s. M. G. T.

CHRYSANDER (D. Wilh. Christ. Justus) *Prof. theol. & philol. zu Kiel, Dän. Konsistorialrath: geb.* 1718. s. M. G. T.

CILANO, des seel., Abhandl. der röm. Alterthümer, 2ten Theils bis 4ten hat D. Adler 1776 herausgegeben. auch

auch gab derſelbe deſſen überſetzten Livius 1ten und 2ten Band 1777 heraus.

CIZERON-RIVAL (Francois-Louis) *né* 1726. Sans les vers proſaiques qui n'ont point paſſé les bornes de ſa province il eſt connu par l'édition des lettres entre Broſſette & Deſpreaux en 3 Vol.

CLAEDEN (Georg) *Bürgemeiſter zu Flensburg*: *geb.* 1704. ſ. M. G. T.

von CLAIR (G. A.) *Königl. Preuſſ. Ingenieur-Kapitain.* ſ. M. G. T.

von CLAIRAC (des Ritters und Brigadiers) Befeſtigungskunſt im Felde mit Plans iſt 1776 in einer neuen Aufl. nach der Pariſer Ausgabe dieſes, in ſeiner Art einigen Werkes zur Empfehlung für alle Officiers überſetzt erſchienen.

CLAIRAUTS Algebre iſt von G. F. Tempelhof überſetzt, und wird 1778 ausgegeben werden.

de CLAIRBOIS (Vial) . . . Un Eſſai geometrique & pratique ſur l'Architecture navale à l'uſage des gens des mers, très récommandable à ceux qui ne peuvent ſe procurer les ouvrages volumineux de Bezout & Bouguer, a paru en 1776.

de CLAIRFONS (Moutonnet) traducteur excellent de la divine Comedie de Dante d'Alighieri, ou l'Enfer; accompagné du texte des notes hiſtoriques, critiques & de la vie du poete. 1776. v. Bachenſchwanz.

de CLAM (Dupates) *ancien Mousquetaire*, a demontré la ſcience & l'Art de l'Equitation d'aprés la nature, ou fait la Théorie & Pratique de l'Equitation, fondée ſur l'Anatomie, la Mechanique, la Geometrie & la Phyſique: ouvrage qui l'emporte ſur toutes les productions anterieures de Simon Winter & de Sinclair, traduit en allemand en 1777.

CLAPAREDE'S (. . .) . . . Betrachtungen über die Wunderwerke des Evangelii zur Beantwortung der Rousseauischen Briefe vom Berge, sind 1771 übersetzt.

CLAPROTH (Justus) *Doktor und Prof. der Rechtsgel. zu Göttingen: geb.* 1728. s. M. G. T.

CLARKE (M. J.) *Hufschmied*, hat das nützliche Werk: Observations upon the Schoeing of Horses 1776, worinnen er besonders von den Ursachen der Pferdekrankheiten handelt und die Fusskur angiebt, verfertigt.

CLARKE'S Briefe vom gegenwärtigen Zustand von Spanien in den Jahren 1760-1767. sind einmal vom Prof. Köhler in Lemgo und von einem Ungenannten in Lübeck übersetzt worden: die letztere endigt beym 5ten Briefe, da ihr die Köhlerische Uebers. zuvorkam: ihr Verfasser ist H. Lange, der durch die Beschreibung der Westmünsterabtey bekannt ist.

CLARKENS, des seel., Schrift von der Dreyeinigkeit ist 1774 zum 3ten mal aufgelegt worden.

Graf von CLARY und ALDRINGEN (Leopold) *wirkl. Kays. Königl. Kämmerer und geheimer Rath.* s. M. G. T.

CLAUDIUS (Matthias) *Landkommissar zu Darmstadt.* s. M. G. T.

CLAVELL (Franz Xaver) *Rath und Kanzleyverwalter in Dürmentingen.* s. M. G. T.

CLAVIJO (Joseph de Viera y) . . . Noticias, ou Memoires sur l'histoire des Isles des Canarie, avec une déscription exacte paru en Espagnol 1777. on en prépare une traduction allemande en 3 Tomes.

CLAUS (Christ. Konrad) *Superintendent zu Zahne.* s. M. G. T.

CLAUSENS (Anton) . . . Trauerspiele nebst Anmerkungen sind 1772 gedruckt.

CLAUSNIZER (Karl Gottlob) *Probst und Superintendent zu Klöden: geb.* 1714. s. M. G. T.

CLEEMANN (Johann Aug.) *D. der R. und Kursächs. Appellationsrath: geb.* 1747. s. M. G. T.

CLEGHORN (Georg) *Prof. Anat. zu Dublin.* Seine Beobachtungen über die epidemischen Krankheiten in Minorca von G. E. Ackermann übersetzt 1776 sind gründliche und nützliche Schriften.

CLEMENS (Gottfried) *Pastor zu Herrnhut.* s. M. G. T.

CLEMENT (Jean-Marie-Bernard) *ancien Professeur au College de Dijon, né en* 1742. Il a peut-être excedé les bornes de la critique, en mettant trop de sévérité dans ses décisions, en s'attachant à des détails minutieux & en négligeant d'analiser les beautés, quand il a donné ses observations à l'égard de la traduction des Georgiques de Virgile, par Mr. l'Abbé Delisle. On connait de Mr. Clement deux satires qui approchent beaucoup de la maniere de Boileau. Ses observations critiques & ses 9 lettres à Mr. de Voltaire dont la derniere paru en 1777, l'ont rendu plus célébre par les bonnes choses qu'il a dit que par les mauvaises que Mr. de V. a répondu.

CLEMMS (Heinrich Wilhelm) *der heil. Schrift D. und Prof. der Theologie zu Tübingen*, vollständige Einleitung in die Religion und gesammte Theologie 5ter Band, ist 1769 und sein mathemat. Lehrbuch oder Auszug aller mathemat. Wissenschaften 3te Auflage ist 1776 erschienen: es ist nach Kästners Methode geschrieben und sehr fähig zur Ausbreitung gründlicher mathem. Kenntnisse beyzutragen.

le CLERC (de la Mothe) *Chevalier de St. Louis, Membre de la societé de Metz*, auteur du poeme: Tobie, en 4 chants: v. le Mercure de 1776 Fevrier. p. 50. Les connaisseurs n'en parlent pas avantageusement.

le CLERC de MOTMERCY (Claude Germain) *Avocat au Parlament & Docteur en Droit, de la Faculté de Paris, né en* 1716, poete qui a la gloire d'avoir fait les plus longues épitres qui existent; quelques unes ont jusqu'à 2300 vers & ce ne sont pas les plus longues, celle qui a pour titre: les délires de l' imagination est un delire perpetuel: il a composé un éloge à l'honneur de Mr. de Voltaire & d'autres pour Mss. d'Alembert, Diderot & Duclos, qui ont été pour lui des divinités sinon sourdes du moins ingrates.

CLERMONT (. . .) *Commissaire d'Artillerie*: ses oeuvres de nouv. ed. ont paru en 1777.

CLIFFORD (William) *Esqu.* (angenommner Nahme eines ungenannten) Verfassers der Schrift: über das philosophische Denken und über das heil. Abendmahl.

CLODIUS (Christian August) *Prof. ord. der Philosophie zu Leipzig*: *geb.* 1738. s. M. G. T.

CLOSS (Johann Friedr.) *D. der A. G. zu Brüssel: geb.* 1735. s. M. G. T.

CLUGE (Christ. Gottl.) *Pastor in Meissen: geb.* 1742. s. M. G. T.

CNOPF (M. Friedr.) . . . hat die kurzgefaste Geschichte des jüdischen Reichs 1769 edirt.

COAKLY (Jean) . . . a écrit l'histoire du Thé en anglais, trad. français par M. Tochereau de la Berliniere en 1773.

COBER (Joh. Gottl.) *Konrektor zu Bauzen: geb.* 1733. s. M. G. T.

de COCCEJI (Samuelis) *beat. mem.* Jus civile controversum nach der 4ten Ausgabe von 1766 ist ein Schaz von polemischer Rechtsgelehrsamkeit, der allen auch Lauterbachianern ein unentbehrliches Meuble ist, und der ein unzerstörliches Denkmal des grossen Coccejischen Namens bleiben wird.

COCCHI (Dottore Antonio) . . . autore dei Diſcorſi toſcani. 1773.

COCQUART (François Bernard) *Avocat au Parlament de Dijon, né en* 1700. l'Abbé le Blanc dit de ſes poeſies dont il a paru un recueil: Quand ie lis ces Ecrits ou la plume ſ'exerce Apeindre avec tant d'art les amoureuſes loix, Je croirais lire Ovide, ou Tibulle, ou Properce, ſi l'un des trois jadis eut fait des vers français.

CöRVER (Joh. Nepomuck) *Piariſt zu Wien.* ſ. M. G. T.

COGER (François Marie) *Prof. d'éloquence au College Mazarin, Licentié en Theol. & Recteur de l'Univerſité.* La critique de l'eloge de Mr. le Dauphin par M. Thomas & du Béliſaire de Mr. Marmontel lui ont attiré un torrent d'injures de la part de Mr. de Voltaire ce qui a fait naitre la docte Diſſ. que la Piloſophie de nos jours n'eſt pas moins ennemie des rois que de la Religion: ſes poeſies latines ſont eſtimées.

COHAUSEN (Heinr. Joſeph) *D. Phil. & Med. zu Wreden in Weſtphalen.* ſ. M. G. T.

COHAUSEN (Valentin Ernſt Eugen) *D. Phil. & Med. Prof. zu Trier, auch Kurtrieriſcher geheimer Rath.* ſ. M. G. T.

COING (Joh. Franz) *Prof. Phil. zu Marburg.* ſ. M. G. T.

COLARDEAU (. . .) *mort en* 1775. auteur d'Aſtarbé & de Calliſte Tragedies de 1760: d'une traduction libre de la lettre d'Heloiſſe à Abelard de l'anglais de Pope; de la traduction des nuits d'Young en vers français de 1771. du temple de Gnide, en vers 1773 & des hommes de Promethée en 1775. On a mit à juſte titre ces vers ſur ſa tombe: Ci git le tendre écho des régrets d'Heloiſſe; Nous admirons ſa muſe auprès de Pope aſſiſe Au midi de ſes jours faut-il que l'Univers Donne à ſa mort les pleurs qu'il garde pour ſes vers?

COLBARCHEN (Johann) *Mitglied der Londner Med. Gesellschaft.* Seine Abhandl. vom Miſtel und deſſen Kraft wider die Epilepſie iſt 1776 aus dem Engl. überſetzt und beyfällig aufgenommen worden.

COLE (Thomas) Betrachtung über die Ueppigkeit, Unglauben und Schwärmerey iſt 1767 aus dem Engl. vom Verfaſſer des überaus leſenswürdigen teutſchen Originals: Vom falſchen Religionseifer überſetzt.

COLINI (Joh. Franz) *Kurpfälziſcher geheimer Sekretair, Geſchichtſchreiber und Direktor des Naturalienkabinets zu Mannheim.* ſ. M. G. T.

COLLAND (Karl Friedr.) *zu Wien.* ſ. M. G T.

COLLé (Charles) *Sécretaire ord. & Lecteur du Duc d'Orleans, né* 1709. Auteur des charmantes Comedies Dupuis & Desronnais & de la partie de Chaſſe de Henry IV. paru en 1763 & imités par Mr. Weiſe, ou on voit ſe deployer l'energie du ſentiment & l'aiſance du bon ton. L'andrienne de Baron: l'Eſprit follet d'Autuoche, & le Menteur de Corneille doivent à ſa plume une touche qui les a réparés & modernés, comme la mére coquette de Quinault. Ses oeuvres dramatiques viennent d'être récueillies en 1777 ſous le titre: Théâtre de ſocieté par Mr. Collé 2de ed. augmentée de l'Isle ſonnante & du rendez-vous manqué par Pierot, en 3 Volumes.

COLLENBUSCH (J. J) *lutheriſcher Prediger zu Breckenfeld.* ſ. M. G. T.

COLLIETTE (Louis Paul) *Doyen du Doyenné St. Quentin,* auteur du mémoire pour ſervir à l'hiſtoire eccleſiaſtique du Vermandois, 1774.

COLLIN (Heinrich Joſeph) *K. Königl. Regierungsrath in Geſundheitſachen und ord. ausübender Arzt im Pazmanniſchen Krankenhauſe.* ſ. M G. T.

COLLIN (Nicolas) *Docteur en Theol.* auteur du portrait utile ou de l'erreur d'un moment, du ſupplement a l'ab-

a l'abregé du Dictionnaire de Mr. Pontas, dont les obſervations ont paru en 1777 ſous le titre: Traité du pain-beni, ou l'égliſe catholique juſtifiée, ouvrage polémique, hiſt. & moral, & le traité de l'eau bénité, paru en 1776 & deſtiné au mêmes intentions de defenſe.

COLLIN (Matthäus) *D. und Prof. Med. & Anat. zu Würzburg.* ſ. M. G. T.

COLMAN (Georg) and B. THORNTON *Esq.* Poems by the mort eminent Ladyes of great Britain and Ireland ſelected with an acount of the Writters 1773. Dieſer Dichter iſt nach dem Urtheil ſeiner Landsleute ihr gröſter jetztlebender komiſcher Dramatiſt: das Luſtſpiel: die eiferſüchtige Frau 1764 ins Teutſche überſetzt, wird für ſein beſtes Stück gehalten: der Mann von Geſchäften, ein Luſtſpiel von 1775 iſt teutſch überſetzt und hat viel Aehnlichkeit mit Brandes geadelten Kaufmann. 1776 iſt von ihm herausgekommen: Epicoene, or the ſilent Woman, a Comedy written by Ben Johſon, with alterations by George Colman, und the Spleen, or Islington Spa, darzu Molieres malade imaginaire die Idee gegeben hat, und nichts Aehnliches mit Stephanis Spleen hat.

de COLOM DU CLOS (Iſaak) *Prof. extraord. de Phil. à Göttingue, né en* 1708.

COLOMBIER (. . .) *Docteur régent de la Faculté de Médécine en l'Univerſité de Paris*, a donné un Code de médécine pour le ſervice de la guerre traduit en 1776 ſous le titre: Vorſchriften über die Diaet der Kriegsleute, ouvrage utile à toutes les claſſes de lecteurs.

COLOMBO (. . .) *Profeſſeur en Phyſique*, a fait un abregé de Phyſique en latin en 1773: un autre de Barbarigo a paru la même année.

COMBER (. . .) *Doctor*, a Book of Inſtructions, written by the Righton, Sir Chriſtopher Wandesforde Rut. Lord

Lord Deputy of Ireland, to his Son and heir George Wandesforde, Esq. in order to the regulating the Conduct of his whole Life. 1777. Unter gemeinen Aufschriften enthält dies Buch ungemein viel richtige und scharfsinnige Lehren.

COMPAN est l'auteur du Palais de la Frivolité. v. Voltaire, temple du goût, son pendant.

de la CONDAMINE (Charles-Marie) *Chevalier de S. Lazare, de plusieurs academies, né en* 1701 *& mort en* 1773. Ses doctes travaux ont enrichi les Mémoires de l' Academie des sciences de Paris & tout le monde adopte avec réconnaissance l'éloge sublime qu'en a fait Mr de Buffon. L'histoire de l'Inoculation de la petite verole ou le récueil des mémoires, lettres, extraits & autres écrits sur la petite vérole en II Volumes de nouvelle ed. de 1776 porteront toujours avec ses autres écrits le secau de l'immortalité. Rien n'est plus vrai que ces beaux vers à sa louange: Son coeur avec exces aima la verité, ses travaux, sa vertu assurent sa mémoire: Il vécut asses pour la gloire Et trop peu pour l'humanité.

CONDERT de CLOZOL (. . .) *Avocat au Parlament*, a donné le Code ecclesiastique concernant les procedures.

de CONDILLAC (Etienne Bonnot) *abbé*, *de l'Academie Française de Paris & de Berlin*, (mort avant peu), auteur du livre sur l'origine des connaissances humaines & du traité des sensations dans le quel l'auteur parait le psychologiste le plus profond & le plus lumineux. A la faveur des lumieres qu'il présente, le lecteur voit s'étendre dévant lui la sphère de ses connaissances, sent éclore ses propres réflexions & suit sans peine ce raisonneur élégant dans le labyrinthe ou il le conduit sans effort. Il a paru en 1777 la prémiere partie de ses élemens des sciences sous le titre: Herrn Abts Condillac Unterricht aller Wissenschaften aus dem Franz. übersetzt, dont la partie grammaticale parut aussi sous celui: Allgemeine

O gemeine

gemeine und franz. Sprachlehre für den Prinzen v. Parma von seinem ehemaligen Lehrmeister dem Abt Condillac verfertigt, übersetzt in 2 Th. 1777. On lit cette épitaphe sur sa tombe: Son ame fut active & sa raison profonde. On réspecta ses moeurs ainsi que ses écrits: Ses loisirs l'ont placé parmi les beaux esprits Et ses travaux au rang des bienfaiteurs du monde.

CONDILLAC (. . .) *l' Abbê*, est l'auteur du livre sur le Commerce & le gouvernement paru en 1777. considerè relativement l'un à l'autre; ouvrage élementaire.

de CONDORCET (le Marquis) *de l' Acad. des sciences de Paris*, a publié les éloges des academiciens morts depuis 1666 jusqu'en 1699.

CONERS (Gerhard Julius) *Preuss. Konsistorialrath, Inspector und Pastor zu Esen.* s. M. G. T.

CONRADI (Joh. Ludw.) *D. und Prof. Phil. zu Marburg: geb.* 1731. s. M. G. T.

CONRADI (. . .) *Pastor zu Kreischau.* s. M. G T.

CONRADS (Karl Ludwig) . . . Erweckungen zur häusl. Frömmigkeit. 1776.

CONSBRUCH (Florenz Arnold) *Richter und Gohgraf der Stadt Herford, Landsyndikus zu Ravensberg, des Schöppenstuhls Beysitzer zu Minden.* s. M. G. T.

CONSBRUCH (Joh. Wilh.) . . . hat des H. Buchoz oekonom. - physikal. Abhandlungen vom Federvieh in Vorwerken als ein Supplement zu Buffons Naturgeschichte 1777 aus dem Franz. übersetzt, so dass ihm die Oekonomen dafür Dank wissen werden.

CONSTANTINI (Friedr. Gerhard) *D. Med. und Praktikus zu Hameln.* s. M. G. T.

CONTENCIN Consultations sur un onanisme singulier & Reflex. sur les maladies vénériennes.

CONTES. Les auteurs des meilleurs Contes parmi les modernes sont Mss. d'Arnaud, Boufflers, Colmar, Dixmerie, Dorat, Grécourt, (qui sont imités en allemand anon. p. Mr. Heinse, mais aussi obscenes que Rabelais, Vergier, Rost & Voltaire) Goldsmith, Lamonnoie, Marmontel, Maphy, Piron, Smollet, Thompson, d'Uncy, d'Ussieux. v. Romanzen.

CONTIUS (Gotthold) . . . s. M. G. T.

des Prinzen von CONTY Pflichten der Grossen sind 1776 übersetzt erschienen.

COOKENS (Wilhelm) . . . Anfangsgründe der dramatischen Kritik, sind 1776 edirt.

COOK's (. . .) *Commander of the Resolution*, written a Voyage towards the South-Pole and round the World, performed in his Majestys Ships the Resolution and Adventure in the Years 1772-1775. Die Hodgesischen Zeichnungen in 63 Kupfern sind Meisterstücke, die Nachrichten aber meistens nur für Schiffer interessant.

CORDIER (Phil.) *Prof. Theol. zu Trier.* s. M. G. T.

CORIARIUS (Joh. Heinr.) *Lübeckischer Justizrath zu Eutin* s. M. G. T.

CORIAT jun. hat die empfindsamen Reisen durch die Niederlanden a. d. Engl. 1774 übersetzt.

CORNARO (Ignaz) . . . Seine Gedichte von 1775 zeichnen sich durch Wahl der Gedanken und Stärke des Ausdrucks, in Fabeln, Idyllen, Oden und allegorischen Gedichten sinnreich und angenehm aus.

CORTIVO (Joh. Baptist) *August. Ordens, Prof. der Moraltheol. zu Wien.* s. M. G. T.

CORX and ORRERYS Lettres from Italy in the Years 1754 - 1755 ont été expliquées par Duncombre Maitre es arts en 1773.

COSENS (. . .) *Doctor*, addreſſed to the Ladies the Economy of beauty in a ſeries of fables, 1777. hat die moraliſche Schönheit zu empfehlen zur Abſicht.

COSSON (Pierre Charles) *Profeſſeur au College de 4 nations.* Ses diſcours latins couronnés par l'Acad. prouvent qu'il eſt trés verſé dans cette langue. Le prémier contient l'Eloge du Chevalier Bayard, le ſécond prouve que les progrès de modernes ne diſpenſent pas de l'étude des anciens; il en dévéloppe les preuves avec goût, avec aiſance & ſolidité. Le même auteur a donné 4 Volumes de ſa traduction de Tite-Live que l'élégance & la fidelité caracteriſent également. La ſoeur de cet illuſtre ecrivain c'eſt exercée avec ſucces dans la poeſie légére & anacreontique que l'enjouement caracteriſe.

COSSON de la CRESSONIERE v. le Janvier du Mercure de 1775. 2me P. p. 46.

COSTARD (. . .) . . . Hiſtory of Aſtronomy.

COSTARD (. . .) *Libraire à Paris*, a donné un choix d'anecdotes & des penſées de Henry IV qu'il intitule: l'ame d'un bon roi.

COSTE (. . .) *Medecin de l'Hopital royal de Nancy*, a fait le Récueil des oeuvres phyſiques & medicinales de R. Mead traduit en Français.

COSTE junior, *Chirurgien de ſa Majeſté royale de Pruſſe*, a donné le traité de la verole & de toutes les maladies vénériennes en 1769.

COSTIN (Jerome-Jean) *Clerc de Coutance*, auteur de l'Ode ſur le ſacre & le couronnement de Louis XV, compoſée à l'age de 16 ans qui a méritée le premier prix de l'Academie, v. le Merc. Janv. 1776.

COTTA (Chriſtoph Friedr.) . . . ſ. M. G. T.

COTTA (Joh. Friedr.) *D. und Prof. der Theologie, Dechant und Superintendent zu Tübingen: geb.* 1701. ſ. M. G. T.

COTUNNIUS (Dominikus) *D. Med. zu Wien.* ſ. M. G. T.

COUDART de CLOZOL a donné un Code eccleſiaſtique.

du COUDRAY, le Chevalier, a donné un amphigouris dramatique nommé: le premier jour de l'An, mêlé de chants & des Danſes. 1777.

du COUDRAY (. . .) *Chef de Brigade au Corps royal de l'Artillerie*, a fait une diſcuſſion nouvelle des Changemens faits dans l'Artillerie depuis 1765 en réponſe à Mr. de St. Auban, ou le ſyſteme nouveau eſt défendu avec beaucoup de réſerve & d'intelligence: il eſt de 1776.

de COULANGES (N.) *Poëte*, dont ſes Poëſies variées lui ont couté à ce qu'il dit vingt années pour les produire & vingt autres pour les retoucher: elles prouvent que les faveurs des Muſes ne dépendent point de l'opiniatreté. Il n'y a que le tombeau de Gregoire qu'on doit excepter de dix mille vers que l'auteur a deſtinés aux flammes.

de COURBEVILLE, le Pere, a fait la vie de Donna Camilla Princeſſe des Urſins.

COURTEPéE (. . .) *Pretre*, & le BEGUILLIER, *Avocat*, ont fait la déſcription générale & particuliere du Duché de Bourgogne en 1775.

von COURTIN (Friedr. Auguſt) . . . ſ. M. G. T.

COURTOIS (Honoré Gaillard) *Dentiſte*, eſt l'auteur du Dentiſte obſervateur.

COUSTURIER l'Abbé, *Chanoine de S. Quentin* Prédicateur *du Roi*, eſt l'auteur de la vie d'Iſabelle de France & du diſcours ſur la révélation en 1772.

COUTAN (. . .) . . . a fait l'abregé de l'hiſtoire de France par ordre alphabetique en 1776: aiant donné anterieurement l'étude propre à l'homme; le grand oeuvre dévoilé en faveur des enfans de la lumiere & le livre ſans titre: qu'il ne faut pas confondre avec celui que Me. de Laiſſe a fait.

COWLEY (Misſtreſs) . . . Luſtſpiel: der ſchöne Flüchtling iſt 1776 überſetzt.

COYER, l'Abbé, connu par ſes bagatelles morales qui d'abord eurent le plus grand ſuccès mais qui en tombant prouverent que cet art veut ſur tout autre un ſuprême mérite. La vie du grand Sobiesky & le livre de la prédication font voir dans l'auteur plus hors de propos qu'ailleurs l'homme aux bagatelles. Ses voiages par l'Italie & l'Hollande ont été traduites en deux Volumes en 1776. Il a donné un commentaire ſur le Code criminel d'Angleterre, traduit de l'Anglais de Guil. Blackſtone en 1776, & récommandable aux cours de France.

Freyherr von CRAILSHEIM (Albrecht Ernſt Friedrich) *K. K. Kämmerer, Ritterrath des Kantons Altmühl und des rothen Adler Ordens Ritter.* ſ. M. G. T.

CRAMER (des ſeel. Joh. Ulrichs) Obſervationum juris T. VII. und ſeiner ſämmtl. vortreflichen Schriften, deren Werth bey allen Kennern entſchieden iſt, Regiſter, in 2 Theilen nebſt Cramers Leben hat D. F. B. Sonntag 1774 edirt.

CRAMER (Karl Friedr.) *Prof. extraord. Phil. zu Kiel: geb.* 1752. ſ. M. G. T.

CRAMER (Heinr. Matth. Aug.) *Paſtor zu Quedlinburg.* ſ. M. G T.

CRAMER (Joh. Andreas) *D. und Prof. Theol. Prokanzler der Univerſität zu Kiel: geb.* 1723. ſ. M. G. T.

CRAMER (Joh. Andreas) *Herz. Braunſchw. Kammerrath.* ſ. M. G. T.

CRAMER (Joh. Christ.) *Gräfl. Wiedischer Hof- und Konsist. Rath.* s. M. G. T.

CRAMER (Johann Heinrich) *Pfarrer zu Nördlingen.* s. M. G. T.

CRAMER (Lud. Friedr.) *D. und der Lüneb. Ritterakad. Hofmeister: geb.* 1734. s. M. G. T

CRAMER (J. R.) *in Zürich*, hat vortrefl. Unterhaltungen für Missethäter 1772 edirt.

CRAMMER (Anton) *Pfarrer zu Neuburg.* s. M. G. T.

CRANZ (David) *Prediger zu Gnadenfrey.* s. M. G. T.

CRANZ (Heinr. Joh. Nepomuck) *K. K. Regierungsrath und Prof. der Physiologie zu Wien.* s. M. G. T.

CRANZ (Joh. Georg) *Kandidat zu Erfurt.* s. M. G. T.

CRAUER (Karl) *zu Lucern.* s. M. G. T.

CRAWFORD.

de CREBILLON (Claude-Prosper Jolyot) *né en* 1707. Ses oeuvres contiennent les égaremens du coeur & de l'esprit, la nuit & le moment au Tome 1ier. Les lettres de la Marquise M. au Comte P. & le Sylphe. T. II. le hazard du coin du feu & le Sopha au T. II. Ah! quel conte! T. IV. les heureux orphelins: les lettres atheniennes T. V. 1ere P. les mêmes continuées au 2me, 3me & 4me Vol. du VI Tome & les lettres de la duchesse de . . au duc . . T. VII. Tanzai le Sopha & Alcibiade qui ont paru anonymement de lui ne peuvent amuser que le libertinaye & la frivolité, quoiqu'on ne puisse leur contester la finesse de tact & la connaissance

la plus réflechie du coeur: il n'atteindra jamais au mérite de son père.

CRELL (Florenz Friedr.) *D. und Prof. der A. G. zu Helmstädt: geb.* 1744. f. M. G. T.

CRELLII (Christ. Ludw.) . . . Dissertationum & Progr. Fasc. VIII. prod 1777.

CRICHTON (Wilhelm) *D. und Prof. Theol. auch Hofprediger zu Königsberg* f. M. G. T.

CROCHI (Dottore Pietro) . . tradottore dell origine unione & forza, progressi separazioni e corruzioni della poesia e musica del D. Brown del Inglese.

CRöKERS (J. M.) . . wohlangeführter Mahler in Oelfarben nebst einem Kunstkabinett rarer Erfindungen ist 1777 herausgekommen.

de la CROIX-DU-MAINE (François Grude) *né en* 1552, *mort en* 1592. M. Rigoley de Juvigny l'a fait révivre en nos jours. en donnant une nouvelle ed. avec des notes de la Bibliotheque françaife, qui est le prémier ouvrage qui ait paru en ce genre; en 1774.

de la CROIX (. . .) *Réligieux Augustin, prêmier Professeur du Gymnase Neapolitain*, auteur du traité de Morale ou dévoirs de l'homme envers la societé, & des Vindiciae religionis en 1773. On lui doit la traduction du spectateur prussien, qui paru en 1770.

de la CROIX (. . .) . . editeur de la Tragedie: Attilie, du Dictionnaire poetique d'éducation de 1775, de la connaisance analitique de l'homme, de la matiere, & de Dieu; de la prosperité du commerce & des observations sur le commerce: & des Memoires pour les habitans de Salency en faveur de la Rosiere en 1775.

CROLL (Georg Christian) *Prof. collegii illustris zu Zweybrück und Pfalzgräfl. Bibliothekar: geb.* 1728. f. M. G. T.

CROME

CROME (Friedr. Andreas) *Hildesheimischer Konsistorialrath, Generalsuperintendent und Prediger zu Alfeld*; *geb.* 1705. s. M. G. T.

CROME (Ludwig Gottlieb) *Rektor zu Eimbeck*, s. M. G. T.

Freyherr von CRONEGG (Maximilian Leopold) *auf Loder und Asenham*, s. M. G. T.

CRONSTEDS (. . .) Versuch einer Mineralogie hat Brünich 1770 vermehrt herausgegeben.

CRUDELIUS (Joh. Christ. Karl) *Rathsherr zu Görlitz*, s. M G. T.

CRüGER (Sam. Gottl.) *Prediger zu Langensalza*, s. M. G T.

CRUGOTT (Martin) *Schönaichischer Hofprediger*, s. M. G. T.

de CRUI (Duchess) and others Lettres 74 on subjects moral and enterthaining wherein the Character of the female Sex, with their Rank, Importance, and Consequence is stated, and their relative Duties in Life are enforced. 1777.

CRUSIUS (des seel. Christ. Aug.) Beytrag zum richtigen Schriftverstand und bes. des prophet. Theils ist erster Th. 1772 a. d. Lat. übersetzt, der Gnomon ad Prophetiam Jes. LII, 13. ist 1773, und seine letzten Predigten von C. F. Pezold 1776 herausgegeben worden.

CRUWEL (Joh. Heinr.) *D. und Prakt. Med. in London*, s. M. G. T.

CUBE (Joh. David) *Prediger zu Berlin*, s. M. G. T.

CUGNOTS (. . .) Befestigungskunst im Felde ist von einem Preuss. Officier ins Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen 1772 vermehrt herausgegeben worden.

CULEMANN (August) *Bernburg. Hofrath und D. der R.* f. M. G. T.

CULLMANN (Joh. Otto) *J. U. L.* f. M. G. T.

CUMBERLAND (Richard) *Esq.* Von seinem Lustspiel: the choleric Man ist 1775 die 2te Aufl. und seine Oden (Grayische Nachahmungen) sind 1776 erschienen.

CUNICHIO (Raymundo) *Ragusino, Prof. eloqu. & linguae graecae in collegio Romano,* Homeri Ilias, latinis versibus expressa, 1776 (Plaudite Pierides.)

CUNO (Adam Christoph Karl) *Schulrektor zu Grimma,* f. M. G. T.

CUNO (Joh. Christ.) *in Ostindien bey der holländ. Handlungsgesellschaft,* f. M. G. T.

CURIO (J. C. D.) f. M. G. T.

CURTIS (. . . .) Fundamenta Entomologiae 1773 edidit.

CURTIUS (Michael Konrad) *Hessischer Rath, Prof. hist. & eloqu. zu Marburg: geb.* 1724, f. M. G. T.

CURTS (Georg Friedr.) *Prof. Phil. ord. zu Frankf. an der Oder: geb.* 1715. f. M. G. T.

CYPRIANS (E. S.) *weyl. D. Theol.* Belehrung vom Ursprung und Wachsthum des Pabstums; ein klassisches Werk, aus Urkunden, erschien in der 6ten Auflage 1769.

CZARTORYINSKYEGO (Adama) *General von Podolien,* hat drucken lassen: Krotka Informacya do ozywienia utonionich Ludzi; oder Unterricht ertrunkne und erstickte Menschen wieder zum Leben zu bringen, aus dem Franz. ins Teutsche und Polnische übersetzt: so wie auf Preuss. Befehl Unterrichte dem Edikte von 1775 beygedruckt, und auf Bayr. Befehl eine Abhandlung von den scheinbaren Todesarten vom Münchner Collegio 1775 verfasst worden. f. den Art. Mellin und Pia.

D.

D.

DABUZ (Florinus) *D. und Prof. Math. zu Maynz: geb.* 1727, s. M. G. T.

DACIER (. . .) a traduit en 1776 le nouveau Manuel d'Epictete, avec cinq traités de Simplicius, sur des sujets importans pour les moeurs & la réligion; nouv. ed. d'un livre très estimé.

DÄHNERT (Joh. Karl) *Prof. des Staatsrechts und Bibliothekar zu Greifswalde: geb.* 1719. s. M. G. T.

DAGVIN (Jean) *Docteur en Medecine*, a donné l'Analyse des eaux thermales d'Aix en Savoye 1773.

DAHLBERGI (Erici) Suecia antiqua & hodierna prod. III Vol. 1776.

DAHME (Georg Christoph) *Pastor an der Hamburgerkirche in Trynitaty-Lane zu London*, hat 1775 Predigten, die sich durch nichts von dem zahllosen Haufen ihrer Brüder auszeichnen, edirt.

DAIRE (Marie-Jean-Baptiste-Nicolas) *Intendant de Baionne, de l'Academie des sciences de Berlin.* Ses morceaux traduits de Pope avec autant d'élégance que de force & de précision font connaitre de quoi il serait capable si sa charge ne l'en rétenait.

DAIRE (Louis-François) *Bibliothecaire de Celestins de Paris, né en* 1723. Ses histoires particulieres de quelques villes prouvent son travail & son erudition bien plus que ses pieces fugitives qu'il ait du talent pour la poesie; mais son Dictionnaire des Epithetes françaises prouve invinciblement sa patience.

Freyherr von DALBERG (Karl Theodor Anton Maria) *Kämmerer von Worms, des Erzstifts Maynz Kapitularherr, Domherr zu Würzburg und Worms, Maynzischer wirkl. geheimer Rath und Statthalter zu Erfurt.* s. M. G. T.

DALHAM a S. THERESIA (Florian) *Piarist und Theolog zu Salzburg: geb.* 1713. s. M. G. T.

DALLER (Franz Michael) *Praemonstratenser Abt in Prag, K. K. Rath, und Protonotarius apostol. geb.* 1724. s. M. G. T.

DALRYMBLES (Robert) Ses voyages dans les mers du Sud par les Espagnols & les Hollandais ont été traduits par Mr. de Freville, auteur des découvertes faites dans les Mers du Sud: en 1776 il a paru de lui les Annales of Scottland from the Accession of Malcolm III, to the access of Robert I.

DAMM (Christian Tobias) *Rektor emeritus zu Berlin: geb.* 1699. s. M. G. T.

DANIEL (D. Christian Friedr. seel.) Sammlungen medicinischer Gutachten und Zeugnisse über Besichtigung und Eröfnungen sind von seinem Sohn 1776 herausgegeben worden.

DANIEL (Gabriel) *Jesuite, né en* 1649, *mort en* 1728. l'histoire de France de ce célèbre historiographe a été traduite en allem. en 1765.

DANIEL, le Pere (. . .) a donné un Abregé de l'histoire de la Milice française avec figures en 2 Vol. v. les art. Flores, Zurlauben, Gaigne.

DANNEIL (Joh. Friedr.) Vergleichung der natürl. und eingepropften Blattern sind 1769 erschienen. s. Dimsdale, Condamine, Weinland.

DANNEIL (M. U.) von ihm ist der Christ in der Nacht, 1770.

DANNIES (Joh. Dan.) *Schulrektor zu Insterburg*, s. M. G. T.

DANOVIUS (Ernestus Jakob) *D. und Prof. Theol. zu Jena, Sachsen-Weymarischer Kirchenrath: geb.* 1741. s. M. G. T.

DANTE ALIGHIERI, la divina Comedia, colli Argomenti, allegorie e dichiarazioni di M. Lodovico Dolce e colle illustrazione del Abbate Serassi, agiuntovi la vita del poeta 1776, prod. La divine Comedie de Dante, l'enfer, traduction françaife, accompagnée du texte, des notes histor. & de la vie du poete par M. Moutonnet de Clairfons, de 1776, & en allem. p. Mr. Bachenschwanz.

DANZ (Friedr. Georg) *Stollberg. Regierungsrath*, f. M. G. T.

DANZER (Anton) *D. Theol. zu Landshut*, f. M. G. T.

DANZII (. . . .) Compend. Grammat. hebraeo-chaldaicae-Rabinismus enucleatus, — Aditus Syriae reclusus — Paradigmata nominum simplicium, — Interpretis hebraeo-chaldaicis Synopsis — editio novissima 1765.

DAPP (Georg Gottfried) *Specialsuperint. und Pfarrer zu Kirchheim*. f. M. G. T.

DAQUIN (. . . .) *Docteur en Medecine*, auteur de plusieurs petites brochures, pleines d'heresies en matiere de goût & de jugement. On ne sait trop pourquoi il a intitulé d'autres lettres: le Siecle litteraire de Louis XV, qui a été traduit en Allemand par Me de Runkel & ressemble très peu à celui que Mr. de Voltaire a fait.

DARIEN (B. C.) *Studirt die Rechte zu Leipzig*, Verfasser eines noch ungedruckten Lustspiels: Die Nebenbuhler, und einer Oper, die bald erscheinen soll; so wie Laura Rosetti und Ewald, Eduard Schauspiele mit Gesang, die noch den Druck erwarten, im Theateralmanach von ihm angezeigt sind.

DARIES (Joh. Georg) *Kön. Preuss. geheimer Rath, D. und Prof. Phil. & juris, auch Direktor der Universität zu Frankfurt an der Oder*: f. M. G. T.

DARNMANN (Friedr. Konrad) *D. Phil.* f. M. G. T.

DASDORF

DASDORF (Karl Wilh.) *Sächs. Unterbibliothekar zu Dresden: geb.* 1750. s M. G. T.

DASER (Ludwig Herkules) *Pfarrer zu Schweigheim: geb.* 1705. s. M. G. T.

DATHE (A.) s. M. G. T.

DATHE (Joh. Aug.) *D. und Prof. Theol. & graec. lingu. zu Leipzig*, s. M. G. T.

DATHE (Peter) *D der R. zu Rostock.* s. M. G. T.]

DAVAULT (. . . .) auteur de l'Almanach contenant un Recueil des Coeffures des Dames de 1777.

DAUBE (. . . .) arbeitet an einem Werke, welches zeigen soll, wie die Leidenschaften durch die Musik auszudrücken sind, seit 1774: es wird von Kennern, die das Manuscript gesehen haben, gelobt.

DAUCOURT (. . .) *Fermier général*, a travaillé pour le Théâtre français & italien: On lui doit les Mémoires turcs, v. St. Foix & Zannowik.

DAVIES (John) the poetical Works, consisting of his poem, on the immortality of the Soul, the Hymns of Astraea and Archestra. 1773.

DAULING (. . .) *Sächs. Flosskommissair und Steuersekretair zu Schleusingen*, s M. G. T.

DAUN (Maximilian Graf von und zu) *Kayserl.* Kämmerer *und Landrichter*, arbeitet fürs Theater.

DAUSER (Joseph) *J. U. L. Pfarrer zu Kösingen.* s. M. G. T.

DAUTU (. . .) auteur de Zely, ou la difficulté d'être heureux, roman indien, suivi de Zima, & des amours de Victorine & de Philogene, de 1775.

DAZOLLE (. . .) *Médecin, Pensionnaire du Roi*, a fait des Observations sur les Maladies des Négres, leurs traitemens & les moiëns de les prévénir. 1776: ouvrage

ouvrage fondé fur une longue experience bien réflechie.

DECLAUSTRE (André) *Abbé*, auteur d'une table du Journal des Savans très bien faite, mais trop longue: elle eft en 10 Volumes in 4to & n'en ferait que meilleure fi elle était reduite à quatre. On a encore de lui une hiftoire de Thamas Kouli-Kan dont le ftyle ne répond pas au détail curieux qu'elle préfente.

DECKER (Joh. Matthias) *Schullehrer zu Heilbronn*, f. M. G. T.

DECKER (Joh. Peter Chriftian) *Superintendent zu Halle im Braunfchweig.* f. M. G. T.

DEDEKIND (Joh. Ludwig) *Lehnfiskal zu Braunfchweig: geb.* 1728. f. M. G. T.

DEDEKIND (Konrad Julius) *Prediger zu Lenthe*, f. M. G. T.

DEGEN (M. Joh. Friedr.) hat über die Philofophie des Anakreons 1776 gefchrieben.

DEGENKOLB (Karl Chrift.) *Diakonus in Leipzig*, f. M. G. T.

DEGMAIR (Georg Andreas) *Diakonus in Augsburg: geb.* 1740. f. M. G. T.

DEGMAIR (Matth. Friedr.) *Paftor zu Butendorf: geb.* 1708. f. M. G. T.

DEGNER (Joh Mich.) *Diakonus zu Schweinfurt: geb.* 1729. f. M. G. T.

DEHMEL (Joh. Chriftoph) *Paftor zu Tfchirna in der Laufitz*, f. M. G. T.

DEIGENDESCHENS (Joh.) nützliches Rofsarzneybuch, neue Auflage erfchien 1776.

DEIMANN (Joh. Rud.) *Med. Doctor te Amsterdam*, Geneeskundige Profneeming met den door Kunst gemaakten Magnet door den Heere J. C. Unzer uit het Hogduitsch vertaald. 1775. ed.

DEISCH (Joh. Andreas) *D. der A. G. geb.* 1713. f. M. G. T.

DELAHARPE (. . .) *de l'Acad. de Rouen*; On a vu de lui des héroides, qui avec de l'aisance & de la douceur manquent de cette energie & de cette chaleur qui fait vivre le style; des Tragedies, qui a l'exception de Warwick ne s'élévent pas au dessus des productions scholastiques. Timoleon; Pharamond; Gustave Vasa; Melanie; en 1770; la délivrance de Saleme; la fondation de deux Siciles, des mélanges litteraires, qui se font connaitre par la langueur & la petitesse des ressorts. Une de ces épitres: le poete, a été couronnée par l'acad. Française en 1766 & une autre sur les talens dans leurs rapports avec la societé & le bonheur, la été en 1771, ainsi que son éloge de Charles V., & son discours sur les avantages de la paix. Il a fait aussi l'éloge de Fénelon, de Racine & de Bossuet, inserés dans le IV Tome des pieces d'eloquence & l'éloge de Catinat, couronné en 1775, dans la quelle on répréfenta sa tragedie de Menzikof. On connait encore de lui une traduction de Suetone & une quantité des articles dans le Mercure, avec une nouv. edition des lettres de la M. de Sévigné & de Semiane.

DELAGUE (. . .) *Professeur d'Hydrographie au College royal de Rouen*, a donné des léçons de Navigation en 1777.

DELAIRE (Alexandre) auteur qui parait avoir oublié son propre esprit pour ne s'occuper que de l'esprit des autres; il a donné celui de St. Evremont, celui de Montesquiou & de Bacon, sans laisser a personne l'occasion de donner un jour le sien.

DELA-

DELAPORTE (Joseph) *Abbé*, Après avoir debuté dans la carriere des lettres par des ouvrages de critique & des journeaux, ou il a sçu asses généralement observer les regles du goût, il s'est exercé dans les Compilations. Dans son vojageur dont il a paru jusqu'à vingt Tomes, traduits jusqu'au 18me en 1777 par M. Bergmann, on ne saurait trouver à rédire, que la longueur des détails & les rédites trop connues.

DELARMOIS (. . .) Kunst den Ziz nach Engl. Art zu machen ist 1772 übersetzt worden.

de **DELEVICLEUSE** (l'Abbé) . . . *Prof au College royal de Colmar*, auteur des élémens des Mathematiques, paru en 1774.

DELEURYE (. . .) Dessen Mutter nach der Anweisung der Natur nebst Abhandlungen von Kinderkrankheiten a. d. Franz übersetzt, erschienen 1774.

DELIGNAC (. . .) a donné le livre, intitulé: l'homme & la femme.

DELILLE (Jacques) *Abbé*, *Prof. royal au College de la Marche*, a débuté dans la carriere des lettres par des Odes & des Epitres qui se distinguent par une versification heureuse. L'épitre sur les voiages a remporté le prix de l'acad. de Marseille en 1 [illegible]5. Sa Traduction en vers des Georgiques de Virgile, 5me ed. lui fait honneur auprès des personnes capables de sentir les difficultés qu'il avait à vaincre. Un autre M. Delille a fait une traduction inexacte & plate de Suedone & une prétendue Philosophie de la Nature, avec une poetique sur la Tragedie ou l'auteur a mis en gros caracteres sur le titre: par un philosophe, quoique l'ouvrage soit très éleigné de faire honneur à la vraie philosophie.

DELILLE (. . .) un autre auteur de ce nom est connu par les productions du Theatre italien, qui prouvent du talent, intitulés: Arlequin sauvage; le Faucon

Faucon & Timon le Misantrope, traduit en allemand.

DELIUS (Christoph Traugott) *K. K. wirkl. Hofkommissionsrath zu Wien*, s. M. G. T.

DELIUS (Heinr Friedr.) *D. und Prof. Med. auch Brandenb. Hofrath zu Erlangen: geb.* 1720. s. M G. T.

DELORME (. . .) *Chevalier de S. Louis, Gentilhomme ordinaire du Roi*, v. le Mercure de 1774. Juin. partie 2*de*.

DELSANCE (Peter) *D. der A. G. und Kurpfälzischer Landphysikus*, hat eine Anweisung zur gerichtlichen Wundarzney 1770 gegeben, die ausser dem unteutschen Stil sonst trefliche Materialien enthält.

DEMEUNIER (. . .) aiant traduit le voiage de Brydone, il a donné en 1777 l'esprit des nations.

DENARIUS.

DENHAM (Thomas) *Lehrer der Hebammenkunst in London.* Seine Abhandlung vom Fieber und den Kindbetterinnen ist 1777 übersetzt.

DENINA (. . .) Ses Révolutions d'Italie ont été traduites de l'Italien par l'Abbé Jardin jusqu'au Tome VIII & dernier en 1775.

DENIS (M L.) a donné un itineraire portatif d'un arrondissement de 30 a 40 lieues, autour de Paris divisé en 3 Parties, en 1776; ouvrage utile à toutes les personnes qui désirent avoir une connaissance exacte des en droits des grandes routes & chemins de traverse. v. Briece. & Stadtbeschreiber: art. Paris.

DENIS (Michael) *Lehrer der Litterargeschichte am Theresian und Vorsteher der Gallerischen Bibliothek zu Wien.* s. M. G. T.

DENSO (Joh. Daniel) *Prof. und Schulrektor zu Wismar,* ſ. M. G. T.

DERBY (John) published from the Original a Commentary with Notes on the four Evangeliſts and the Acts of the Apoſtles, with a paraphraſe and Notes, by Zachary Pearce. D. D. late Lord Bishop of Rocheſter. 2 Vol. 1777.

DERLING (Joh. Gottl.) *Prediger zu Halberſtadt: geb.* 1697. ſ. M. G. T.

von DERSCHAU (Chriſt. Friedr.) *Preuſs. Regierungspräſident zu Aurich,* ſ. M. G. T.

DESALLIER d'Argenville, *Maitre des Comptes, Membre des Societés royales de Londres & de Montpellier, des Acad. des Arcades & de la Rochelle,* a fait imprimer la 3*me* edition de ſon hiſtoire naturelle en 1772.

DESBILLONS (François Joſeph Terraſſe) *né en* 1711. ſ. M. G. T.

DESBOIS (François Alexandre de la CHENAYE,) *né en* 1699. Il n'a cherché qu'à être utile; ſon nom ne ſe trouve pas toujours à la tête de ſes ouvrages qui ne ſont que des Compilations en 22 Volumes, v. l'art. Dictionnaires.

DESCHAMPS (. . .) *Chapelain de l'Egliſe d'Orleans,* a publié en 1777 une lettre à M. de S. . . Capitaine de Cavalerie ſur l'Inſtitution des Sourds & Muets.

DÉSÉSSARTS *Avocat au Parlament,* auteur des pieces qui ont rapport à l'affaire de Calas dans le Journal des cauſes célébres & d'un mémoire qu'il a fait imprimer pour un malheureux injuſtement accuſé: il a donne en 1777 les trois théâtre de Paris ou Abregé hiſt. de l'Etabliſſement de la Comedie franc. ital & de l'Opera avec un précis de loix, arrets, reglemens & uſages qui les concernent,

DESFONTAINES (l'Abbé) a ſoigné une nouv. edition de Gulliver en 1773.

DESGODETS (. . .) Ses loix des batimens, ſuivant la coutume de Paris viennent de paraitre avec les Notes de Mr. Goupy en 1777.

DESHAYES (. . . .) *Docteur en Médécine, Médecin ord. de la Maiſon du Roi*, auteur de la Phyſique du Monde, démontrée par une ſeule cauſe & un ſeul principe commun à tous les corps; & d'un Eſſai de Phyſique ſur le ſyſtéme du Monde.

DESING (Anſelmi) Inſtitutiones ſtili hiſtorici prod. 1772.

DESISTRIE (. . .) *Baron du Murel & Lieutenant général du pais de Carladez*, a donné l'art de cultiver les pays de montagne & les climats froids.

DESMONCEAUX (l'Abbé) ayant donné des obſervations ſur les maladies des yeux en 1775, fit paraitre ſes lettres & obſervations anatomiques, phyſiologiques & phyſiques ſur la vue des enfants naiſſants, en 1775.

DESORMEAUX (. . . .) *Avocat, Hiſtoriographe de la maiſon de Bourbon, Bibliothecaire du Prince de Condé, de l'Acad. des Inſcriptions, d'Auxerre & de Dijon.* Il a parcouru l'hiſtoire de nos jours avec d'heureux ſucces. Son abregé chronologique de l'hiſtoire d'Eſpagne; l'hiſtoire de la maiſon de Montmorency; de la maiſon de Bourbon & celle du grand Condé, lui ont acquis l'eſtime du public, par la ſageſſe avec la quelle il a traité ces differents ſujets. Sa narration quoique trop abondante offre néanmoins un ſtile noble & gracieux: le ſecond Tome de l'hiſtoire de la maiſon de Bourbon dont le 1*ier* Tome paru en 1772 a été recu avec approbation générale traduit en 1776.

DESPOMMIER (. . .) *Gouverneur de la ville de Cheroy.* La nouvelle edition de l'art de s'enrichir promtement par l'agriculture prouvé par des experiences a paru en 1776.

DESTOUCHES (Joseph Klaudius) s. M. G. T.

DETHARDING (Georg) *D. Theolog. und Prediger zu Rostock: geb.* 1727. s. M. G. T.

DETHARDING (Georg Christoph) *Hofrath, D. und Prof. Med. auch Schwerinischer Leibmedikus*, s. M. G. T.

DEUTINGER (Johann Kaspar) *J. U. L. Hofrathsadvokat zu München*, s. M. G. T.

DHANNETAIRE (. . .) *ancien Directeur des Spectacles de Bruxelles*, a fait des Observations sur l'art du Comedien. 1775.

DICHTER, klassischen Ranges von den ältesten bis auf unsre Zeiten.

DICHTER, derer Werke unter alle Klassen gehören und in Sammlungen in folgenden Rubriken nachzusehen sind: Abancourt. Aikins. Akenside. Baldermann. Beust. Bondi. v. Brandenstein. Caniz. Colman Coutanges. Davies. Dorat. J. F. Fabricius. François. Fuchs. Fuhrmann. v. Gerstenberg. Gesner. Gilbert. Gleim. Haneln. Hagedorn. J. J. A. v. Hagen. A. v. Haller. Haug. Heinse. J. G. Jacobi. Inkle. Karschin. Klewiz. Knebel. Kretschmann. Legier. Lossius. Louptiere. Luneau. Mako. Mangenot. Marvielle. Masson. F. Müller. L. H. Nicolai. Pézé. Rapin. Raufeisen. Reclam. Renaud. Riegerin. Robson. Rönnberg. Roller. Rommels. Rösner. Rosset. Rozoi. S. Lambert. Sauvigny. Schenk. K. E. Schmid. Schröder. Schubart. Schumann. Stollberg. Voss. Weitenauer. Wurz. Wynne.

Epische: Homer. Musaeus. Apollonius Rhodius. Ennius. Virgilius. Valerius Flaccus. Statius. Claudianus. Heliodorus. Achilles. Tatius.

Tatius. Longus. Eustathius. Chariton. Theodorus Prodromus. Xenophon. Dante Alighieri. Pulci. Boiardo. Barabona. d'Erziha. Berni. Ariosto. T. Tasso. Trissino. Castiglione. Fortinguerra. Aldovrando Tassoni. Lippi. Riccoboni. Olivieri. Ossian. Spenser. Milton. Glover. Wilkie. Pope. Philips. Cambridge. Garth. Buttler. Richardson. Fielding. Sterne. Klopstock. Bodmer. Zachariae. Wieland. v. Thummel. v. Kleist. Uzz. Dusch. Gellert. Rost. Löwen. Fenelon. Boccage. Voltaire. Thomas. Boileau. le Camouens. Dorat. Jungvieres. d'Urfé. la Fayette. d'Exiles. Gomez. d'Aulnoy. Lussan. Marivaux. Le Sage. Galland. Hamilton. Crebillon. Unter die vergeßnen Epopeen gehören, Beaumé. Dedossat, Christiade. Miltons, Paradise-regaind: Sainte-Garde, Childebrand. Chapelains. Pucelle. Le Moine, St. Louis. Armands, Moyse sauvé: Scuderys, Alaric: Didiers, Clovis: La Motte, Iliade: Fontanille, Isle d'Adam: Beauvezet, mon Odyssée: Ronsards Franciade: Schönaichs Hermanniade und die Gustaviade. Hrn. Thomas Petreide ist noch zu erwarten. s. Epopée.

Lyrische: 1) heilige Odendichter: Moses. Hiob. David. Salomon. Gerhard. Luther. Opiz. Rammler. Gellert. Teller. Cramer. Basedow. Klopstock. Röding. Liebich. Neander. Münter. Unzer. Uz. K. E K. Schmidt. Breithaupt. Löwen. Zollikofer. Racan. Perron. Malherbe. Godeau. J. B. Rousseau. Racine. In Holland ist ein Gesangbuch 1774 erschienen, in welchem so wie im Leipziger und Berliner reformirten die besten Gesänge Gellerts, Cramers, Zollikofers, Uz und Basedovs ins Holländische übersetzt worden sind. 2) weltliche Odendichter: Orpheus. Homer. Tyrtaeus. Sappho. Anakreon. Pindar. Callimachus. Catull.

Catull. Horaz. Chiabrera. Petrarch. Zappi. Metaſtaſio. Cowley. Waller. Dryden Prior. Pope. Congrewe. Gay. Addiſon. Tikel. Mallet. Young. Akenſide. Collins. Gray. Scott. Beatie. Ogylvie. Oldham. Hudſon. Watt Flemming. Gunther Caniz Pyra. Witthof. v. Haller. v. Hagedorn. v. Cronegk. v. Kleiſt. v. Gerſtenberg. Kramer. Schlegel. Lange. Uzz Klopſtock. Gellert Wieland. Gleim. Jacobi. Willamov. Leſſing. Weiſſe. Miller. Löwe. Zachariae. Ewald. Sonnenfels. Denis. Schmidt. Clodius Göthe. Malherbe. Racan. Boileau. La Motte. Chapelle. Chaulieu. la Fare, Dorat, Desmahis. Lainez. Voltaire. Pavillon. Hamilton. Rouſſeau ſ. Anthologien und Muſenalmanachs. auch Liederdichter.

Dramatiſche Dichter: Aeſchylus. Sophocles. Euripides. Ariſtophanes. Plautus. Terenz. Seneca. Bibiena. Triſſino. Rucelai. Machiavel. Gravina. Dolce. Giraldo. Salio. Manfredi. Giuſtiniano. Sperana. Gvatarolo. Cigna. Gozini. Maffei. Conti. Rinuccini. Goldoni. Metaſtaſio. Pallavicini. Apoſtolo Zeno. Frugoni. Shakeſpear. Beaumont. Fletcher. Johnſon. Davenant. Dryden. Lee, Otway. Shadvell. Wicherley. Rowe. Addiſon. Congreve. Vanbrugh. Steele Thomſon. Lille. Young. Moliere. P. Corneille. Th. Corneille. Racine. Quinault. la Motte. Voltaire. Crebillon. la Chauſſée. Destouches Fontenelle. Marivaux. Regnard. Greſſet. Graffigny. A Foix. J. B. Rouſſeau. J. J Rouſſeau. Boiſſy. Fagan. Favard. Campiſtron. le Sage. Diderot. Belloy. Colardeau. de la Mare. Marmontel. Paleſſot. Cahuſac. Dorat. le Grand. le Franc. de l'Isle. Fuzelier. d'Arnaud. Poiſſon. Palaprat. Sivry. de la Noue.

Saurin. Moiſſy. le Mierre. la Harpe. la Place. du Vaure. du Clos. Piron. la Fond. Merville. Sedaine. Freſny. Schlegel. Cronegk. Gellert. Leſſing. Brawe. Kruger. Klopſtock. Weiſſe. Romanus. Löwen. Schiebler. Pfeffel. Gotter. Gerſtenberg. Brandes. Göthe. Lenz. Wieland. ſ. Komoedien, Theatres und Tragoedien.

Lehrdichter: Heſiodus. Empedocles. Aratus. Columella. Ovid. Avienus. Palingenius. Manilius. Appianus. Lucrez. Virgil. Akenſide. Pope. Prior. Addiſon. Waller. Young. Hervey. Warton. Buckingham. Roscomon. Montagne. Dufresnoy. Marſy. Wattelet. Doiſin. Vannier. Rapin. Grainger. Dodsley. Ricoboni, Polignac. Voltaire. Racine. Villiers. Chapelle. Robbe. Desmahis. Horaz. Vida. Boileau. Dorat. Ogylvie. Davies. v. Bar. v. Creuz. v. Haller. v. Hagedorn. v. Cronegk. Duſch. Kaeſtner. Wieland. Schlegel. Witthof. Browe. Opiz. Gellert. Uzz. Sucro. Cramer. Lichtwer. ſ. Art poetique. Les Georgiques de Virgile; les Jardins du P. Rapin; le Praedium ruſticum de Vaniere; la Callipaedie de Guillet, le Scevole de Sainte-Marthe; l'Ars graphica de Dufreſnoy celui de Marſy, L'Anti-Lucrece & le Poeme de Wattelet ſont d'excellens ouvrages malgré le fond, la langue & la matiere bornée.

Elegiſche Dichter: Tibull. Propertz. Ovid. Gallus. Gray. Suze. v. Haller. Klopſtock. Kaeſtner. Karſchin. Brunner. Tode. Schubart. Bürger. Hölty. Voſs.

Bukoliſche Dichter: Theokrit. Moſchus. Bion. Virgil. Nemeſian. Calpurnius. Spenſer. Drayton. Sidney. Philipps. Gay. Pope. Shenſtone.

Shenſtone. Collins. Cunigham. Sannazar. Taſſo. Mantuanus. Racan. Godeau. Segrais. Deshoulieres. Longepierre. Fontenelle. Opiz. Wernike. Gaertner. Gellert. Gleim. Roſt. Schmidt. Geſsner. Kleiſt. Klopſtock. Rammler. Pfeffel. v. Sonnenfels. Kretſchmann.

Idyllendichter: Ibagnez. Buking. Leonard. Coutel. Geſsner. Breitenbauch. Blum. Weiſsmann. Deshouliere. Grader. Reckert. Diderot. Berguin.

Fabeldichter: Lockmann. Pilpai. Eſop. Gabrias. Phaedrus. Faerne. Avienus. Gellert. Leſſing. Gleim. Lichtwehr. Lafontaine. Dorat. la Motte. Aubert. Ruſſet. Imbert. le Monnier. Boiſſart. le Bret. Benzler. Burmann. Holberg. Commire. Lemonier. ſ. Fabuliſtes.

Epigrammatiſche Dichter: Pithagoras. Solon. Theognis. Syrus. Cato. Theocrit. Callimachus. Strato. Catull. Martial. Claudian. Auſonius. Owen. Logau. v. Hagedorn. Kaeſtner. Leſſing. Ewald. Gözze. Kleiſt. Löwen. Opiz. Zeiler. Olearius. Tſcherning. Flemming. A. und C. Gryphius.

Satiriſche Dichter: Ennius. Lucil. Horaz. Perſius. Juvenal. Boileau. Claudian. Dorſet. Donne. Dryden. Rocheſter. Walch. Pope. Young. Johnſon. Churchil. Aretino. Roſa. Mancini. Parini. Regnier. Paliſſot. v. Rachel. v. Caniz. v. Haller. Michaelis. Klozz. ſ. Satyriſche Schriften.

Romanzendichter, in den Romanzen der Teutschen sind: Claudius. Denis. Geisler. Gleim Gotter. Kronegk. Lichtwehr. Löwen. Michaelis. Miller. Hölty. Schiebler und Weiss.

DICK (Jakob) *Pfarrer zu Spietz in der Schweiz, geb.* 1742. s. M G. T.

DICK (Joh. Gottfr.) s. DYCK.

DICQUEMARE l'Abbé, *Professeur de Physique experimentale, de plusieurs academies*, a fait des observations sur les Anemones de la mer plusieurs planches dessinées d'après nature & un precis de maladies chroniques.

DICTIONARISTES ou LEXICOGRAPHES anciens & modernes.

Dictionnaire aegypt. ou Lexicon aegyptiaco-latinum ex veteribus linguae monumentis collectum a Maturino Veyssiere la Croze, in Comp. redegit C. Scholz, — notulas adjecit C. G. Woyde 1774 Oxon. 4.

Dictionnaire americain ou de la lange de Quichua. Le Jesuite Holquin en a donné une grammaire & un Vocabulaire asses complet en 1607 v. la Bibl. americ.

Dictionnaire Anglais-français, français-anglais par Abel Boyer in 4to: il est très estimé & n'a pas contribué peu au goût dominant anglais, il a enrichi les sciences autant que l'anglomanie qui a passé par les livres dans les moeurs Les ouvrages historiques de Boyer concernant l'histoire sont aussi curieuses que sa grammaire anglaise est instructive & estimable v. aussi ceux de Young & de Barclay. M. Sheridan doit donner en peu son Pronouncing Dictionary of the english langage. En 1776 il paru la Vocabulaire de termes de Marine anglais & français avec 31 Planches. Mr. Morell vient de donner en 1776 le supple-

ſupplement au dict. d' Ainsworth anglais & latin.

Dictionnaire Antiphiloſophique par M. l'Abbe Nonotte 2 Vol. in 8 Les fréquentes editions que cet ouvrage a ſoutenu prouve qu'il réunit dans un dégré éminent une profonde connaiſſance de l'hiſtoire, une ſaine critique, la clarté & la vigueur du ſtile à un ton de moderation qui le faira vivre quand les Pſeudophiloſophes ſeront tombé dans la nuit de l'oubli que les dictionnaires philoſophiques de Voltaire méritent. Il vient d'être traduit en 1775. Le même auteur ſ'eſt fait connaitre avantageuſement par un récueil des erreurs de Voltaire qui le met au deſſus de l'Eſſai ſur l'hiſtoire générale dont il réléve les bévues & réfute les impietés, v. Caſtillons.

Dictionnaire chaldaique ou Lexicon chald. talmud. & rabinic. Buxtorfii 1640 & Hünerknoch & Coccejl Lexicon & comment. ſerm. hebr. & chaldaicum, de 1714.

Dictionnaire Celtique par Mr. l'Abbé Bullet. Il a été précedé par les mémoires ſur la langue celtique qui ſont pleines de récherches néceſſaires pour débrouiller l'origine de la langue & pour en faire connaitre les dévéloppemens ſucceſſifs. Il eſt préferable à celui des langages Celtiques par la Combe & Ducange, comme l'allemand de M. Fulda l'emporte ſur Spate, Wachter & Friſch. v. auſſi de Kramer allemand-hollandais p. M. Titius. 1759.

Dictionnaire d'Anecdotes, de traits ſinguliers & caractériſtiques par Mr. Lacombe de Prezel 2 Vol. 8. Celui & le Dictionnaire des Portraits ont eu le plus de ſucces parmi les ſix compilations de cet auteur, il fait goûter la ſatisfaction de ſ'être rendu utile & l'avantage de ſ'être enrichi, en ſ'inſtruiſant.

Diction-

Dictionnaire critique, pittoresque & sententieux par Mr. le Marquis de Caraccioli. 3 Vol in 8vo. C'est dommage que le stile négligé de cet ouvrage ne ressemble en rien aux productions anterieures de cet ecrivain judicieux plein des sentimens d' honneur & de réligion qui ne se sert de ses connaissances que pour orner la vertu & en inspirer l'amour. La plupart de ses ouvrages qui sont en grand nombre ont été accueilli du public & les orateurs s'en sont servis. v. Moissy.

Dictionnaire d'éducation par Mr. de la Croix de Compiegne. 2 Vol. in 8. Il suppose beaucoup de récherche & se distingue par l'ordre & l'exactitude d'un ouvrage pareil allemand (Erziehungslexicon v. Küster). On peut y joindre Heydenreichs Schul-Handbuch, Büschings liber latinus, le Cellarius, Knollii Lexicon Corn. Nepotis de 1713.

Dictionnaire d'Heraldique avec figures en 8. On peut se procurer une connaissance de ce qui régarde les gaules & les maisons anciennes; il est neanmoins inferieur aux ouvrages de Spener & des recherches des allemands, comme Siebmacher, Gatterer & Stiehl.

Dictionnaire de Jurisprudence & de pratique par Mr. Lacombe de Prezel. On remarque dans celui comme dans ces autres compilations de la methode & du goût, de l'arrangement & du choix dans les matieres en quoi il egale les travaux des allemans qui donnent autant des in folio que les français des 8vo v. Nehring & Spigelii Lexicon juris civilis; Dasipodii conf. avec Heymanns Lexicon juris Saxonici de 1736 & J. H. Eberhard krit. Wörterbuch über jurist. Sachen. 1770. 1771.

Dictionnaire de la Bible par Chompré. C'est une des preuves que ceux qu'on appelle pédans de College sont quelquefois plus dignes de l'estime du public que tant d'auteurs frivoles qui ne l'instruisent pas & l'amusent encore moins. Les ouvrages des allemands

mands remportent pourtant la préferance en fait des récherches soignées & penibles. La bible de Scheuchzer n'aura jamais son egal en France. Pasoris Lex. v. Fischer 1755. Mehligs Kirchen - und Ketzerlexicon, Förtschens bibl. Lexicon, & Büchners Konkordanz de 1776. Chrysanders antiquar. Kirchenlexicon, Tellers Wörterbuch des neuen Test. 1775 und das bibl. Realwörterbuch von einer Gesellschaft Gottesgelehrten in Zürich verfasst von 1775 nebst Goldhagens Lexicon des N. T. v. 1753 und Schöttgens Lex. mit Gottlebers Observ. Nonottens 1775 übersetzten Religionslexicon. v. aussi Fleetwoods Christians Dictionary or sure guide to divine Knowledge qui se distribue depuis le Janvier de 1775 à Londres par Cahiers.

Dictionnaire de la Fable par le même. 8. Ce n'est qu'un abregé mais de grande utilité pour ceux qui veulent se former le goût & les moeurs, n'ayant bésoin qu'une légére teinture de la mythologie en quoi l'ouvrage allemand: (Harmonien der Götterlehren par le Chevalier Beris) peut rendre le même service. Le même auteur s'est acquis un droit sur nôtre réconnaissance par le vocabulaire universel & l'introduction à la langue latine & la langue grecque, autant que par ses modèles de latinité.

Dictionnaire de la langue grecque par Budé. 8. Il annonce au plus haut dégré les thresors de la mémoire & les fruits d'une étude opiniatre. Cet ouvrage ainsi que ses commentaires sur les langues grecques & latines & le traité de asse le firent appeller le prodige de la france du tems de François I. qui le nomma ambassadeur auprès de Leon X. Les travaux de Hederich, de Fabricius & de Damm recentes ont eu peine à le surpasser. v. le Lexique d'Apollonius.

Dictionnaire de musique, par l'Abbé Brossard, 8. Rameau lui doit presque toutes ses idées sur l'harmonie & J. J. Rousseau un grand nombre d'articles de

son

ſon Dictionnaire de muſique, ce qui prouve que bien des auteurs aujourdhui oubliés ont été lus par des hommes célébres qui ne ſ'en ſont pas venté.

Dictionnaire de Muſique par J. J. Rouſſeau. 8. Cet ouvrage ainſi que ſon Devin de village & la lettre contre la muſique françaiſe prouve qu'il n'eſt jamais ſorti rien de mediocre de la main de cet auteur, ſublime en tout, connaiſſeur des ſenſations les plus intimes & capable des idées les plus neuves & frappantes. Les matieres de mathematiques qu'il joignait aux muſicales les moins ſuſceptibles d'éloquence ſ'embeliſſent dans les mains de l'Amphion moderne. v. Reichard parmi les allemands & Burney parmi les anglais.

Dictionnaire raiſonné, ou hiſtoire générale de la Muſique & de la Lutherie enrichi de gravures & d'un petit Dictionnaire ou hiſt. de tous les grands maitres de Muſique dedié à M. Rouſſeau. v. Walther.

Dictionnaire de peinture, gravure & ſculpture par Dom Pernetty. 8. Il ſ'eſt fait connaitre par ſes fables egyptiennes & grecques devoilées & reduites au même principe, en quoi il ſ'eſt montré digne emule des Bannier & Lavaur. Ce dictionnaire a fourni beaucoup au célébre Winkelmann qui apres lui eſt le plus complet pour ce genre. Il ne faut pas confondre Dom Pernetty Bibliothecaire du roi de Pruſſe avec l'Abbé Jacques Pernetty dont les lettres ſur les Phyſionomies & pluſieurs diſſertations ſont très eſtimables. v. Füeſsli & Meuſel.

Dictionnaire de Phyſique par le P. Paulian; 3 Vol. in 4to. Qui lui a mérité le ſuffrage des ſavans lorsqu'il fit paraitre un autre Dictionnaire phyſicotheologique en 2 Vol. qui n'eſt pas moins bon en ſon genre: il y combat avec ſucces les erreurs de nos incredules & doit être régardé avec autant de conſideration

que

que l'anti-dictionnaire philosophique de Mrs. Castilhons qui traite le même suiet d'une maniere differente.

Dictionnaire de Portraits & d'anecdotes des hommes célébres par le même, il a été aussi bien accueilli & traduit que celui d'anecdotes & caracteristique en allemand, & c'est un de ses ouvrages le plus estimable & le plus utile pour la jeunesse.

Dictionnaire des antiquités grecques & romaines par Mr. Furgault. 8. Qui a suivi sa grammaire grecque reimprimée plusieurs fois: il annonce une etude profonde & réflechie, une critique éclairée & l'auteur n'avance rien qui ne soit puisé dans les sources. Les Gronoves, Graeves, Valeses, Bartolins, Montfaucons, Gruters, Muratoris, Kirchers & Sallengrés lui on rendu le service qu'à son tour il a rendu aux Sabbatiers & ses successeurs.

Dictionnaire des antiquités romaines traduit & abregé du Dictionnaire de Pitieus par M. l'Abbé de Baral, 3 Vol. 8. Il a plus de mérite que celui qui porte le titre Dict. historique litteraire & critique du même auteur, aussi a t'il plus de facilité en abregeant qu'en donnant des productions ou l'esprit de controverse & de haine domine. Il a eu beaucoup des predecesseurs.

Dictionnaire des Artistes, redigé par l'Abbé de Fontenaye en II Vol en 1777, n'egale pas celui de Mr. Fuesslin dont il paru le 3me Supplement en 1777.

Dictionnaire des arts & metiers, par l'Abbé Jaubert. Son livre sur les causes de la dépopulation & les moyens d'y remédier ainsi que sa compilation n'a rien que d'utile & a fourni aux travaux immenses des allemands l'idée que l'Abbé Pluche lui avait donné dans son spectacle de la nature anterieurement. Il y a un autre dictionnaire des beaux arts qui paru anonyment & fut suivi bientot de l'ouvrage

vrage excellent de Mr. Sulzer extrait de ſa theorie.

Dictionnaire des arts & des ſciences par T. Corneille. 2 Vol. in fol. Il peut ſervir de ſupplement au dictionnaire de l'Academie; Le dictionnaire univerſel geographique & hiſtorique en 3 Vol. in fol. du même auteur & le plus étendu de ceux qui l'avaient précédé a été la ſource dans la quelle M. de la Martiniere, M. Clauſtré, les Continuateurs de Moreri & l'Abbé d' Expilly ont puiſé une infinité d' Articles qu'ils auraient cherché vainement ailleurs. Mr Beuther vient de publier en 1774 un Dictionnaire des eſpeces ſonnantes.

Dictionnaire des Dames ou Frauenzimmerlexikon eſt de 1715.

Dictionnaire des eaux minerales en 2 Vol. il a paru anonymement & ne contient que l'Abregé de ce qui a été dit ſeparemment dans les differents traités des eaux minerales, leurs vertus & leurs uſages; il peut être utile a ceux qui ſans être Médécins ſouhaitent ſavoir ce qui peut convenir généralement à l'état de leur ſanté.

Dictionnaire des epithetes françaiſes par L. Fr. Daire. 8. Ouvrage d'une grande patience plus que d'une grande utilité en quoi il egale les autres travaux du Bibliothecaire des Celeſtins dont les ouvrages hiſtoriques n'ont pas eu tout l'accueil qu'il aurait du en attendre.

Dictionnaire des Foux ſe trouve dans les Erweitrungen der Erkenntniſs des Verſt. und Witzes.

Dictionnaire des gens du monde par l'auteur de Garrik en 5 Vol. compilation qui parait avoir eue des riches ſources, mais peu de ſuccès, le ſtile eſt plus brillant que les matieres inſtruiſantes, la Philoſophie ſe reſſent trop de celle qui fait vivre le ſcepticiſme & le libertinage.

Diction-

Dictionnnaire des heresies par M. l'Abbé Pluquet, 2 Vol. 8. Il mérite d'être distingué de la foule des compilations de cette espece. L'auteur s'est attaché a des ouvrages solides qui exigent des connaissances étendues & prouvent lorsqu'ils sont bien faits le talent de les placer avec intérêt & discernement. v. Dict. de la Bible. v. Mehlig.

Dictionnaire des langues françaises & portugaises, en 2 Vol. paru anonymement 1772.

Dictionnaire italiens: Celui delle Crusca, de Castelli, de Fraporta sont les plus connus & ceux de Cl. Romani, de Mr. Schaz & de M. Lenninger les plus nouveaux & les plus vicieux.

Dictionnaire des matieres medicales par la Bayrie en 8 Vol. extrait de ce que les Hypocrates & Galénes modernes ont fourni de plus curieux. Aioutez le Lexicon medicum cum addit. D. J. F Isenflamm A-M. 1777. Lexicon medicum Castelli, Jungii Lexicon chymicum pharmacevticum. v. 1716. Helwigs chymisches Lexicon v. 1718. Onomatologiam medicam completam, ou medicinisches Lexicon v. J P. Eberhard. 1772. Le Dict. de Chymie trad. p. Pörner en 1769.

Dictionnaire des moeurs, coutumes & usages par Mr. Sabbatier de Castres; Quoique ce livre ne porte point le titre de dictionnaire il peut néanmoins occuper un rang distingué parmi les ouvrages qui nous instruisent de l'histoire morale des anciens peuples, il a été suivi par Dorville en 1776 & traduit par le Chevalier de Beris avec des additions considérables la même année le quel a donné en 1778 le dict. universel des peuples pour servir de suite a celui de Sabatier.

Dictionnaire des mots homonymes de la langue française par Hurtaut, ou se trouve ce qui a été anterieurement remarque par les Richelet, Roux, Mauvillons & le dictionnaire de l'Academie française enrichi de plusieurs observations très curieuses.

Dictionnaire des notions primitives en 4 Vol. 1773. Ouvrage qui donne des amples carrieres aux penseurs & doit avoir place parmi les dictionnaires philosophiques dont il contient les élémens. Mr. le Comte de Montanari a donné le Dizionario instruttivo en 1776, analogue à celui ci.

Dictionnaire des batailles, celui des dits & faits memorables, celui des cultes religieux sontsortis des mains de Mr. de Lacroix dans lesquels l'utile se joint à l'agreable, quoique dans celui des dits & faits, les derniers sont asses rares & toûjours secondaires. Il ne contient presque rien que des anecdotes & des bons mots repétés. Le Dictionnaire des cultes a été de beaucoup surpassé par celui de Mr. Dandré Bardon qui porte pour titre: Costume des Anciens. Les récherches curieuses & penibles qu'ils supposent, la maniere nette & précise, dont elles sont présentées, éleveront cet ouvrage au dessus des productions qui ne sont que savantes; il vient d'être traduit en 1776 & se continue par Cahiers.

Dictionnaire des conciles par Pons-Augustin Alletz. Parmi une trentaine d'ouvrages de compilation qu'il a publié on peut compter celui, la connaissance de la mythologie, le petit dict. theologique & l'esprit des journalistes de Trevoux parmi ceux qui sont fait avec soin & très utiles. Le Dictionnaire des Fossiles propres & accidentels a été publié par M. Elie Bertrand en 1763.

Dictionnaire des particules anglaises 8. Qui peut s'employer dans les instructions avec utilité comme les Turselins & les Richelet en leur genre.

Dictionnaire des pensées ingenieuses en vers & en prose. 8. Il peut figurer à la suite de celui d'anecdotes, de l'esprit de plusieurs grands hommes & des ouvrages de ceux dont on ne faira point d'esprit.

Dictionnaire des plantes, arbres & arbustes 8. Ouvrage anonyme comme la plupart des compilations modernes entrepris pour contenter l'avidité & sans cette énergie qui se propose un but plus noble que le gain. Le Dictionnaire des alimens, vins & liqueurs par M. C. D. T. paru en 1750 en 3 Vol. & le Dictionnaire botanique ou Frankens Kräuterlexikon, peuvent être compté au précedent.

Dictionnaire des rimes par Richelet. 8. Compilation très facile qui ne suppose que de la patience & ne peut être utile qu'aux penibles rimeurs dont la Muse stérile a bésoin de répertoire pour enfiler quelques rimes: il prouve pourtant que les pétites choses sont quelquefois capables de sauver de l'oubli, l'auteur est plus connu par le Dict. français.

Dictionnaire des Théâtres par Mr. Parfait 6 Vol 8. Il fourmille d'inexactitudes & a les mêmes défauts que l'histoire générale du Théâtre français en 17 Volumes, travail enorme, mais sans gout, sans méthode & d'un style plus que negligé. On nous en a fourni un plus exact en allemand sous le titre de Chronique du théâtre en 1775.

Dictionnaire des vertus a paru sous le titre: Théâtre du monde ou par des Exemples tirés des auteurs anciens & modernes les vertus & les vices sont mis en opposition, par M. Richer en 1776. Un anon. a donné dans la même année: The virtutes exhibited in historical Facts for the Instruction and Entertaimant of Youth v. les articles: Feddersen, Els, v. Schönberg, J. P. Miller, Trinius.

Dictionnaire des voiages en 4 Volumes 1774 & 1775. L'Utilité en est rêconnue pour les voiageurs qui desirent savoir les routes, les connaissances & les notices necessaires qui se trouvent disperses dans une infinité des voiages qui pour la plupart manquent d'exactitude dans les antiques & des soins détailles dans les modernes.

Dictionnaire d'histoire naturelle par l'Abbé Favard d'Herbigny. Apres celui de Valmont de Bomare & son grand Dictionnaire raisonné d'histoire naturelle celui peut être régardé comme utile pour le premier apprentissage: il parut en 1775.

Dictionnaire d'Industrie ou collection des procedes utiles en 3 Vol. ouvrage curieux pour les drogueurs, épiciers, marchands, apothicaires & destillateurs, asses aisé pour dévénir leur manuel.

Dictionnaire des origines ou Epoques des inventions utiles, des decouvertes importantes & de l'etablissement des peuples, des religions, des sectes, des heresies, des loix, des coutumes, des modes, des dignités, des monnoies, cet. II Vol. 1777. A-F. ouvrage très exact & complet.

Dictionnaire diplomatique, en 8. Avec figures par de Vaines ou les Recherches des Mably & des anciens sont très bien mis en usage, il ne peut être que d'une grande utilité pour les historiographes qui en doivent etudier soigneusement ce qui regarde la science diplomatique, que les Leipniz & les allemands perfectionnerent les premiers. v. Siebmacher & Stiebl.

Dictionnaire de la Noblesse par de la Chenaye des Bois. Si la réconnaissance doit être proportionnée plus à l'etendue qu'aux prix du bienfait, Mr. Desbois doit en attendre une très-ample. Le public lui a l'obligation de six dictionnaires ou son nom ne se trouve pas toute fois à la tête, ils forment vingt-deux volumes, parmi les quels les 8 Tomes de la Noblesse sont les plus curieux: il a été imité en allemand par Mr. le Baron Krohne qui nous a donné l'Adelslexikon d'A jusqu'à F. 1774. Mr. Leu a publié un Dict. Helvetique en 20 Tomes. 1765.

Dictionnaire drammatique paru en 1776.

Dictionnaire du citoien ou abregé historique théorique & pratique du commerce par Mr. Lacombe de Prezel, 2 Vol. in 8. fruit d'un grand travail litteraire qui a eu tout le succès qu'il merite & qui sans procurer une gloire brillante sert de témoin d'un caractere qui peut s'en passer.

Dictionnaire du vieux langage français par Mr. Lacombe d'Avignon. 8. Compilation précedante au Dict. Celtique, qui peut être très utile à ceux qui aiment la lecture des anciens auteurs, aux généalogistes, aux Chartriers & aux notaires: le même auteur dont le nom est destiné à figurer à la tête de tout ce qui s'appelle Compilation ou dictionnaire a donné les Lettres choisies de Christine reine de Suede, les lettres secretes & la traduction des differents ouvrages de Pope, Shafftesbury, Swift & Dryden. Mr Meusel a donné sur le vieu langage un dictionnaire ou Wurzellexicon fondé sur les tabelles de Mr Fulda, intitulé: Sammlung und Abstammung germanischer Wurzelwörter nach der Reihe menschl. Begriffe. 1776.

Dictionnaire ecclesiastique & canonique par Mr. Morenas, 2 Vol. in 8. L'historiographe d'Avignon & encore plus connu par le Courier d'Avignon qui se continue aujourd'hui sous le titre du Courier de Monacco, par le dictionnaire portatif de cas de conscience & de geographie, ainsi que par celui pour l'histoire ancienne & l'Abregé de l'histoire ecclesiastique. Si ces compilations ne sont pas du premier merite elles ont du moins l'avantage d'être utile, v. ceux qui sont rapporté sous l'art. Dict. de la Bible.

Dictionnaire economique & physique par le même en 12, égal en tout aux productions anterieures d'un avocat qui s'est fait marchand libraire & qui connait les routes pour faire reussir les ouvrages de sa composition par l'utilité qui en fait l'essence.

Dictionnaire encyclopaedique dont le deſſinateur a été Mr. Diderot. Le Proſpectus qui l'annonçait avec tant de pompe n'a produit comme la caverne d'Eole que du vent, du bruit & du desordre; la plupart des articles ſont tiré d'Abbadie, d'Argenville, de Baillet, de Beauzée, de Buffier, de Caſtillons, de Jeaucourt, Joannet, Yvon, & d'autres ouvrages medioeres dont on na pas allegué les noms & qui ſont allé s'enſevelir de nouveau dans ce vaſte tombeau. Mr. Diderot qui fut l'enrolleur des ouvriers & l'ordonnateur des travaux n'a vu qu'un enfant adoptif dans cette immenſe & monſtreuſe production, dont Bacon & Shafftesburi ne l'avaient pas fait légataire, des quels il a tiré la plupart de ſes ouvrages. Ses penſées & ſon Code de la Nature ſont presque entierement transcrites de l'anglois & ſes ouvrages d'agrement tel que les bijoux indiſcrets ne font pas juger plus avantageuſement de ſon eſprit que de ſon diſcernement. Le public n'a eu rien de tout ce que le proſpectus promettait avec tant de faſte & de pompe.

Dictionnaire encyclopaedique ou Dict. univerſel raiſonné des connaiſſances humaines. T. I-XLII. 1770-1775. par Mr. Felice Prof. a Yverdon, connu anterieurement par ſes travaux litteraires & d'education qui l'ont porté a cette entrepriſe avantageuſe. On peut regarder la traduction des Elemens des ſciences de Mr. Baſedow comme l'Abregé de l'ouvrage de Mr. Felice, & en 1776 le Dictionnaire pour ſervir de ſupplement à l'Encyclopaedie par une ſocieté de gens lettres comme un ſupplement, au quel ont travaille Mſs. Adanſon, Haller, Buffier, Marmontel, Turpin, Morveau, cet.

Dictionnaire etymologique ou origines de la langue françaiſe par Menage 2 Vol. in fol. Ses Origines de la langue françaiſe & italienne ont été conſiderablement augmenté depuis ſa mort, ſa maniere était laborieuſe par goût, ſoutenue d'un grand fond d'érudition mais ſon diſcernement n'était pas ſur ni ſa critique bien exacte: ſes querelles lui ont donné la célébrité dont

dont il jouit encore & qu'il ne dut assurement pas au grand nombre de ses vers grecs, latins & italiens qui tous valaient mieux que ceux qu'il fit en français. Le dictionnaire celtique de Lacombe & de l'Abbé Bullet ont remplacé les ouvrages de Menage avantageusement.

Dictionnaire français - flamand de Darsy par la Grue.

Dictionnaire français & latin par le Pere le Brun in 4to. Dévénu classique dans tous les colleges de France: le nom des le Brun est très célèbre dans la republique des lettres, il y en a 6 qui l'ont porté avec autant d'honneur que la célèbre Jesuite auteur de cet ouvrage.

Dictionnaire français - italien & italien - francais par M. Alberti. 1773. Aussi estimable que celui de Romani, de Schatz & Castelli; meilleur que celui de Mr. Lenninger, & egal à celui de M. Fraporte & plus correct que sa traduction, il est composé sur le dict. de l'Acad. & della Crusca.

Dictionnaire français - latin & latin - français par Mr. l'Abbé Danet. 4. Ces deux dictionnaires furent composé pour l'instruction du Dauphin & ceux qui ont travaillé après lui ont senti toute l'utilité de cet ouvrage. On a du même auteur un dictionnaire des antiquités grecques & romaines ou l'on trouve beaucoup des recherches qui en epargne a ceux qui travaillent pour l'intelligence des auteurs grecs.

Dictionnaire français - latin par le Pere Joubert. 4. Il est dévénu classique en France, & supposait de son tems quelques talens, de l'application, de l'etude & sur tout le desir estimable d'être utile au public plutôt par des travaux ordinaires que dangereux par des productions ingénieuses. Mr. Crichton en donna un autre 1769 plus ample que celui de Kirtch & Faber & le meilleur après celui de Gessner, le

Reyhero-Junkerianum, celui de Dasipodius & le nouveau de Carrach & de Mangelsdorf de 1777. qui contient la quinteſſence de Noltenius, d' Erneſti, de Sanctius, de Turſelinus, Vorſt & Geſsner.

Dictionnaire Roman, Walon Celtique, & Tudesque pour ſervir à l'intelligence des anciennes loix & contracts, des chartes reſcripts, titres, actes, diplomes & autres monumens, par un Religieux Bened. 1777.

Dictionnaire geographique portatif publié ſous le nom de Vosgien par Mr. l'Abbé Ladvocat 8. Il a ſçu rendre à des juſtes notions les détails trop diffus de celui de la Martiniere. On fait auſſi cas de ſa grammaire hebraique, auſſi-bien que ce qu'il a composé en belles lettres, langues ſavantes, Philoſophie, Mathematique, Theologie & Critique.

Dictionnaire geographique hiſtorique & critique par Bruizen de la Martiniere 10 Vol. in fol. Qui malgré les inexactitudes, les omiſſions, les bévues, les alterations de nom, les incorrections du ſtile ſera long tems le plus complet de tous les ouvrages de ce genre ſi l'on excepte les travaux de Mr. Büſching auteur digne de dévenir claſſique en France comme en Allem.

Dictionnaire geographique par l'Abbé Baudrant, qui prouve que le mauvais même peut dévenir une ſource pour faire voguer des ouvrages meilleurs & qui apprend comment un livre ne doit point être fait pour être bon & utile.

Dictionnaire geographique, hiſtorique & politique des gaules & de la France par Mr. l'Abbé Expilly, qui de tous les gens de lettres qui ont ecrit ſur la geographie eſt le plus laborieux, le plus fecond, le plus exact & utile, il a ioint la pratique à l'étude, il a ſçu réunir aux anciennes traditions des details curieux

curieux qui n'appartiennent qu'à lui ſeul. Son petit Geographe manuel eſt entre les mains de tout le monde. Il a paru depuis le

Dictionnaire geographical de Mr Watſon en 1773 qui ne nous eſt encore point parvenu. Don Joſeph Macedo, Espagnol a fait un Diccionario de la Miliçia Espannola & l'Hiſtoria critica, i Reſumen de mas de 350 Eſcritores eſpannoles que han eſcritto del arte de la guerra, con la critica de las batallas en 24 Tomes en 4to, qui doit paraitre apres ſa mort, & dont Henrique-Floras a copié beaucoup dans ſes Memorias de las Reynas Catholicas, y Hiſtoria geneal. de la Caſa real di Caſtilla paru en 1762.

Dictionnaire grammatical de la langue françaiſe dans le quel les préceptes de Mrs. Anteſignant, Acarq, Beauzée, Boyer, Buffier, Chompré, Furgault, Ladvocat, Lancelot & d'autres ſont mis en ordre & demontré par des exemples qui rendent cette compilation intereſſante, v. Adelung.

Dictionnaire hiſtorique & critique, par Bayle, compilation chaotique, ou l'on trouve dix articles inutiles avant d'en rencontré l'un intereſſant. Les faits hiſtoriques ſont minucieux, appuiés ſur des temoignages équivoques & ſuſpects, les erreurs ſont reſcuſcitées pour les combattre, l'eſprit eſt obſcurci & l'imagination frappée par des idées ſales. Mr. de Voltaire qui s'en eſt bien ſervi pour attaquer la réligion dit que la maniere de Bayle eſt diffuſe, lâche, incorrecte & baſſe. Après l'avoir lu d'un bout jusqu'à l'autre on ſe repend de n'avoir été que malmené par une lueur froide qui éblouit un inſtant les yeux & Vous-laiſſe enſuite dans l'obſcurité ont tentent tous les ſectateurs de Bayle.

Dictionnaire hiſtorique & geographique d'Italie. 1776, dont nous n'avons encore pu prendre connaiſſance.

Dictionnaire historique de Moreri, fol. premierement en 1 & aujourdhui augmente de 9 autres Volumes. devenu une ville nouvelle batie sur l'ancien plan. C'est la tour de Babel, ou il regne une confusion grotesque par la diversité des langages & des esprits; les mensonges, les erreurs, les contradictions y fourmillent. Loin d'être le fruit d'un seul redacteur chacun des compilateurs de different génie & de differentes parties s'est empressé d'y fournir en differens tems & en differents lieux son contingent & s'est arroger le droit de célébrer selon sa vue & sa maniere tout a qui appartenait à sa nation & à sa secte, c'est le pendant de l'Encyclopaedie de Diderot, rudis indigestaque moles quem dixere Chaos.

Dictionnaire des Caracteres & Portraits, tirés des Oraisons funebres qui ont paru depuis 1530 jusqu'en 1777 avec le nom des Personnes & celui des Orateurs, leurs qualité & l'année, 1777.

Dictionnaire historique ou memoires critiques & litteraires par P. Marchand, 2 V. in folio. Ou ceux qui ont du goût pour les petits détails & les minucies biographiques pourront se satisfaire à l'egal de Bayle.

Dictionnaire historique portatif par Mr. l'Abbé Ladvocat 6 Vol. 8. traduit en 1763 en allemand p. M. Hegelmayer. Les auteurs du nouveaux dictionnaire ont d'autant plus de tort de s'élever contre les fautes de Mr. Ladvocat qu'ils sont tombés avec plus d'excès dans ceux qu'ils lui reprochent & qu'ils ont commis une infinité d'autres beaucoup plus répréhensibles. Etre à la fois plagiaires & détracteurs des écrivains qu'on met à contribution c'est manquer par trop d'endroits. Ils ont sur tout fait usage du

Dictionnaire historique litteraire & critique contenant une idée abregée de la vie & des ouvrages des hommes illustres en tout genre & de tout pays attribué à Mr. l'Abbé Barral 6 Vol. in 8. dont les ouvrages annon-

annoncent une imagination vive une litterature étendue & un zêle ardent pour la réligion.

Dictionary latin-english, containing all the Words proper for reading the classic writters, with the authorities sub joined to each word and phrase; to which is prefixed a new english-latin Dict. &c. by the rev. M. William Young. the fourth. edition. s. auch James Barclay's complete and universal English Dictionary, on a new Plan: beyde von 1775.

Dictionnaire litteraire ou les trois siecles de litterature, qui est beaucoup plus exact que le historical & classical Dictionary containing the lives and Charakter of the most eminent Persons, de Noorthouk, v. le siecle litteraire de Louis XV par Daquin & celui de Voltaire, par Mr. l'Abbé Sabbatier de Castres, ouvrage raisonné avec hardiesse & vigueur, souvent amer & caustique mais toujours vrai & intrepide, il s'en est fait une nouvelle edition augmentée en 4 tomes en 8. 1774. La france litteraire l'avait précedé & a fait naitre l'idée a feu Mr. Hamberger, qui a été continué par Mr. Meusel en 1776. Tous les pays ont eu des dictionnaires litteraires de cette espece, l'Italie a eu les Tireboschi, & les Murrs, l'Espagne, les Velasquez & Rodriguez, la Pologne, Janozky, le Russie les Bacmeister, ses Soczynenia, la Suede ses Swenska Merkurius, l'Autriche les Lucas, la Souabe les Hörner & Lupins; la Bavarie les Finauer; le Würtemberg les Mosers; la Silesie les Streits, la Pommeranie les Ortons & Dähnerts; la Boheme les Erbens; la Suisse les Hallers, sans compter les Bibliographies, les Bibliotheques, les Magazins & les Journaux savans. En Allemagne les villes mêmes ont leur Bibliographes. Mr. Pütter a donné l'histoire litteraire de Göttingue & de Tübingue, Mr. Will celle du Nuremberg, Mr. Mizler celle de Warsovie, d'autres de Petersbourg & de Stockholm. M. Müller de Hadeln. Les Theologiens ont leur Bibliographes parmi les Ancherer, Dinouart, Ernesti, Froriep, Fuesslin, Schellhorn,

Schmersal,

Schmerſal, Schmidt, Strodtmayer & Walcher; les Juriſconſultes ont leur Jenichen, Lippe, Franke, Schott, Elſäſſer, Gmehlin, Fiſcher, Gerſtlacher, Meiſter, Selchow, Rebauer, Weſtphal; les Philologues, leur Harleſes; les Phyſiciens leurs Denſos, Richters, Martini; les muſiciens leurs Mizler, Hiller, Reichard, ſans compter les artiſtes dont Mr. Meuſel donnera en peu une bibliographie plus complette que ce que nous connaiſſons. v. l'art. Bibliotheques. Nr. 2.

Dictionnaire hiſtorique, critique & chronologique de la Bible par Dom Calmet 4 Vol. in folio. Ce n'eſt qu'une répétition de ſon hiſtoire de l'ancien & du nouveau teſtament & de ſon commentaire litteral. Ses immenſes productions prouvent plus ſon amour pour l'étude & ſon opiniatreté pour le travail que le diſcernement délicat & la touche fine & exacte, ſon erudition eſt plus étendue que choiſie, ſa critique plus minucieuſe que profonde & n'approche pas de la perfection des ouvrages allemands des Buddée & Iſelin dans ce genre. Sa bibliotheque des écrivains de Lorraine diſpenſe des couronnes à presque tous les écrivains mediocres, & Mr. de Voltaire s'eſt ſervi de ſon nom par deriſion.

Dictionnaire hiſtorique & bibliographique portatif par Mr Ladvocat nouv. ed. de 1776.

Dictionnaire hiſtorique des cultes réligieux établi dans le monde depuis ſon origine jusqu'à préſent par Mr. de Lacroix 3 Vol in 8. dont nous avons fait mention dans l'article: Dict. des batailles.

Dictionnaire hiſt. des ſaints perſonnages 2 Vol. extrait du grand Dict. des Saints continue depuis 100 années jusqu'au mois de Septembre.

Dictionnaire hiſtorique de tous les hommes, qui ſe ſont faits un nom par vertu ou forfait extrait des travaux biographiques d'Amyrault, d'Argenville, Baillet, Boiſſard,

Boiſſard, Buri, Burigny, Ceillier, Choiſy, Gouiet, Collet, Deſormeaux, Ferre, Gervaiſe, Formey, Fontenelle, Millet, Petau, Richer, du Pin, Turpin & pluſieurs autres. Mr de Beris a donné un Dictionnaire des Parelleles ou Analogies de grands hommes comparés les uns aux autres en allemand. 1777.

Dictionnaire hyppiatrique, Cavalerie, Manege, cet. par la Foſſe 4 Vol. 1776. dont on peut dire ce que Mr. du Tillet dit de ſon prédeceſſeur de nom: Il préferait les lettres à la fortune & la vertu aux lettres. Sa compilation était très facile à faire, vû les immenſes compilations anterieures de ce genre. Mr. Wallis a donné nouvellement un plus ſoigné pour l'hypiatrique & la Mulomedecine.

Dictionnaire iconologique par Mr. Lacombe de Prezel in 12, écrivain infatiguable qui ſemble avoir hérité la plume de Scudery, dont nous avons parlé en indiguant pluſieurs autres compilations ainſi que de celui des hommes célébres du même auteur. Un autre Diction. iconol. ou introduction à la connaiſſance de Peintures, Sculptures, Medailles cet. paru en 1777.

Dictionnaire mineralogique & hydrologique de la France par Buchoz, 1772. connu par pluſieurs ouvrage de cette nature qui lui ont mérité le ſuffrage des connaiſſeurs. M. Bertrand a donné en 1763 un dictionnaire univerſel des foſſiles propres & accidentales. T. I & II.

Dictionary complette of the engliſh Langage by John Ash. 1776 & an Abrigement of the bust Quarto edit. of Answorths, Dictionary engliſh and latin by Thomas Morell, paru en 1776 ſont les meilleurs.

Dictionnaire philoſophique par Mr. Neuville. 8. qui n'a rien de commun avec ce récueil d'impietés que Mr. de Voltaire a publié ſous le même titre, tiré des oeuvres des Bayle, Collins, Shafftesbury & ſon tradu-

traducteur Diderot, de Fludd, Wolſton, Spinoſa, Granet, la Mettrie & des apôtres de l'irreligion bien réfutes par les Nonotte, Caſtilhons, Rochefort, Berguier, Heſpelle, Clarke, Claparede, Chompré, Houteville, Saurini, Nöſſeit, Lilienthal, Meintel, Leſs & de Nochis &c. l'ouvrage de Mr. Neuville eſt un recueil des meilleurs morceaux de morale, répandus ches les moraliſtes les plus eſtimés, il a inſeré pluſieurs articles de ſa façon & ce ne ſont pas les moins bons de cette ſage collection. De l'Antidict. de Caſtillons il s'eſt fait la 4me edition en 1776.

Dictionnaire philoſopho-theologique par le Pere Paulian, dans le quel il combat les erreurs de nos incredules, qui lui a attiré les anathemes de leur chef dont le dictionnaire philoſophique ſera toûjours une ſtatue d'ignominie capable de décrier tout ce quil a fait de beau en fait du goût. On peut joindre au precedent Micrelii Lexicon philoſophicum de 1685.

Dictionnaire poetique ou les muſes chretiennes, 1773, collection qui renferme ce que les Rouſſeaus & les autres bons poetes ont fait paraître de plus digne de former un livre de dévotion & de pſeaumes modernes.

Dictionnaire poetique d'education par Mr. de Lacroix de Compiegne du même dont nous avons le dict. des cultes, des batailles & des faits & dits memorables. Excepté les tîtres de ces ouvrages qui ne repondent pas tout à fait à ce qu'on pourrait en attendre, la plus part de ces productions ſont aſſes agréables.

Dictionnaire portatif des beaux arts par Mr. Lacombe dont nous avons fait mention plus haut.

Dictionnaire portatif de l'ingenieur par Mr. Belidor qui remplit ſon objet de la maniere la plus courte & inſtructive. Il a été nouvellement augmenté en 1765 par Mr. Krazenſtein.

Diction-

Dictionnaire portatif de commerce contenant l'usage de differentes places de change, l'origine historique de toutes les communautés d'arts & metiers telles qu'elles existaient jusqu'en 1776, & les differentes jurisdictions ou elles peuvent être traduites ou traduire les autres. 1777.

Dictionnaire portatif de cas de conscience par Mr. Morenas 3 Vol. en 12, du même qui a donné le Dictionnaire portatit de l'histoire ancienne dont nous avons parlé dans l'article d'histoire.

Dictionnaire portatif de l'ecriture sainte par le Pere Colonne egalement instructif & edifiant, pour ceux qui aiment les lectures de dévotion.

Dictionnaire portatif comprenant la geographie & l'histoire universelle par Mr. Morenas, 3 Vol. in 12. dont il a été parlé plus haut.

Dictionnaire portatif des faits & dits memorables de l'histoire ancienne & moderne par Mr. de Lacroix, 2 Vol. in 8. Nous en avons fait mention sous l'article: Dict. des batailles Mr. Boulet vient de donner en 1774 un autre Dict. raisonné portatif très utile.

Dictionnaire portatif des comparaisons par Mr. Moissy, ouvrage curieux, utile & agreable qui suppose un esprit contemplatif, ingenieux & fecond, qui peut être d'un grand usage pour les penseurs & ceux qui aiment les enigmes, allusions, symboles, analogies & la science orientale des fables. v aussi le Dict. comique, satirique, critique, burlesque, libre & proverbial par P. J. le Roux. 1752.

Dictionnaire portatif de cuisine, d'office & de distillation, qui paru anonymement 1776. & qui renferme des très beaux sécrets pour les cuisiniers, vivandiers, droguistes, apothicaires & destillateurs.

Diction-

Dictionnaire portatif theologique par Mr. Alletz, compilation qui peut être utile dans les colleges. Nous avons parlé de ces compilations qui sont en grand nombre dans l'article du Dictionaire de la bible, parmi une trentaine d'ouvrages pareilles qui sont sortis de sa plume infatiguable. Mr. Chrysander vient de donner apres Mr. Trinius un dictionnaire de l'eglise en 1775.

Dictionnaire pour l'intelligence des auteurs classiques par Mr. Sabbatier de Castres 12 Volumes, qui sont faits avec soin, écrit avec méthode & supposent du discernement & une grande connaissance des auteurs grecs & latins. On y désirerait seulement plus de précision, plus de correction, d'égalité dans le style & quelquefois plus de sévérité dans le choix des auteurs ainsi que dans celui des morceaux de leurs écrits qu'il met à contribution. Mr. Bergstrasser a fait le même travail en allemand en 5 Tomes d'A - C.

Dictionnaire raisonné d'histoire naturelle par Mr. Valmont de Bomare, 6 Vol. in 8. dont il a paru récemment une edition en 9 Vol. 1776 apres les 57 contrefactions existentes en Europe, ce qui prouve la recherche qui s'en est faite & l'utilité de l'ouvrage. Presqu'aucun ouvrage de compilation n'a eu un succès si prodigieux, tant des impressions & tant des traductions.

Dictionnaire saxon & gothique - latin par Mr. de Lye. 1773 qui ne nous est point parvenu. M. Hölterhoff a donné un dict. russe. & le Prof. Fischer un Dict. syberique qui se trouve dans les Nordische Nebenstunden von 1776.

Dictionnaire topographique des routes de Paris. v. Dielhoim.

Dictionnaire turc par d'Herbelot auteur de la Bibliotheque orientale, la quelle a donnée à ce dictionnaire une espece de célébrité qu'il conserve encore. Eberlein Dict. polonais.

Diction-

Dictionnaire veterinaire & des animaux domeſtiques & le Fauna gallicus p. Mr. Buchoz, extrait intereſſant des ouvrages immortels du Comte de Buffon.

Dictionnaire univerſel de Medecine & de Chirurgie en 6 Vol. il eſt de la Sue & traduit p. Mr. Kruniz 1773.

Dictionnaire univerſel geographique de Mr. P. Corneille, dont il a été fait mention plus haut.

Dictionnaire univerſel hiſtorique des peuples en 4 Vol. de Mr. Dorville traduit en 1776.

Dictionnaire univerſel de Furetiere 2 Vol. in fol. publié après la mort de l'auteur, & reimprimé plusieurs fois, il pouvait être regardé comme le meilleur avant que celui de Trevoux eut paru, le quel eſt pourtant dévénu d'une acquiſition difficile par les ſurcharges d'exemples & l'augmentation des volumes. l'Abregé qu'on en fait peche par l'aridité autre inconvenient qui prouve que dans les ouvrages d'utilité publique il n'eſt pas moins eſſentiel d'eviter une amplification indiſcrete qu'une abbreviation famelique. v. Basnage.

DICTIONARISTES en ordre alphab.

Dict. aegyptien-latin par Mr. Scholz. 1774.

—— arabe p. Simonis.

—— aeſthetique p. Mr. Sulzer.

—— americain, aymarien & de la lange de Quichua du P. Holguin. 1607.

—— d'amour par M. de . . . 1741.

—— – – p. Caſtillhons 4me ed. de 1776 trad. en allem.

—— anglais-français, & fr. angl. par Abel Boyer. Ainsworth & Ash, v. 1776. v. Morell.

—— a complet english Dictionary by N. Baclicy cet. de Pragers.

Dict. antiphilosophique par l'Abbé Nonotte trad en allem. en 1775.

— chaldaique de Buxtorf, de Hunerknoch & de Cocceji.

— celtique par l'Abbé Bullet. v. la Combe.

— cosmographique hist. et pol. p. Buy de Mornay trad. en allem.

— critique ou: kritisches juristisches Wörterbuch v. Eberhard. 1770.

— critique & pitoresque & sententieux par Mr. de Caraccioli.

— comique, satirique, critique, burlesque, libre & prov. p. P. J. le Roux. 1752.

— d'anecdotes par la Combe de Prezel, trad. en allem. 1775.

— d'Architecture p. Saverien, & par Steingruber en 1773.

— d'Architect. civ. milit. navale ant. & mod. 1771.

— d'ecole, Heydenreichs Schulhandbuch, v. Cellarius & Büsching.

— de Commerce par Lavare. v. Ludovici. & le nouveau portatif de 1777.

— d'economie, ou: vollständiges oekonomisches Lexicon v. J. G. Zink. 1764.

— d'education par la Croix de Compiegne. v. Küster.

— de Chymie traduit en allemand par Poerner. 1768.

— de Chymie par Helwig & Lexicon chym. pharm. Jungii 1716.

— d'Heraldique avec fig. v. Spener. Siebmacher. Gatterer.

— de Jurisprudence & de Pratique p. La Combe de Prezel.

— de Jurisprud. ou Spigelii Lexicon juris civilis & Heymanns Lex. juris sax. 1756.

Dict.

Dict. de Jurisprudence par Nehring augmenté par Riccius. 1772.

—— de l'Acad. fr. par Johnson chez les Anglais & de Spate, Wachter, Frisch & Fulda chez les allem.

—— de l'Acad. françaiſe, dont il y a un abregé. v. Ducange.

—— de la Bible par Paſorius nouvelle ed. ſoignée par M. Fiſcher. 1755.

—— de la Bible par Chombre. v. Scheuchzer. par Goldhagen & Schöttgen.

—— de la Bible par Weitenauer, p. Förtſchen. p. Chryſander. p. Buchner. & le Hierolexicon.

—— de la Bible par Teller, & par les Theol. de Zuric. p. Chryſander & p. Mehlig.

—— de la Fable par Chombré, v. Hedrich, Bannier, Lavaur, Beris.

—— de la langue allemande par Spate, Wachter, Friſch, Fulda, Meuſel.

—— — — — ou Wörterbuch zum Gebrauch der Salzburger Univerſität. 1777.

—— — — — ou Gloſſarium teutonicum par Oberlin & de l'Ed. d. M. Titius en 1759. le Gloſſaire du Prof. Scherz par M. Oberlin annoncé en 1775.

—— — — allem. & hollandais p. Kramer.

—— — — anglaiſe de Johnſon.

—— — — ital. par Schaz, Fraporta, Lenninger.

—— — — grecque par Bude, & le Lexique d'Appollonius. v. Ruhneken.

—— — — grecque etymologique par M. Damm en 1766.

—— Botanique ou onomatologia botanica p. Egenolf.

—— de Botanique ou Frankens Kräuterlexicon.

Dict. de la Noblesse par de la Chenaye des bois & en ellem. par de Krohne.

— de l'Industrie.

— de Maux, Poisons & Ennemis de l'homme p. de Beris.

— de Medecine ou Lexicon medicum. c. add. Isenflamm. A. M. 1777. v. Eberhard.

— de Musique ou Walthers musical. Lexicon.

— de Musique p. J. J. Rousseau. v. Reichard.

— de Musique p. l'Abbé Brossard.

— de Peinture, gravure & sculpture p. Dom Pernetty.

— de Physique p. le pere Paulian v. Bomare. Schröder.

— de Pline ou Plinianisches Wörterbuch von J. D. Denso.

— de Portraits & d'Anecdotes d'hommes célébres p. La Combe.

— de Siberie. par Fischer inseré dans les Nordische Nebenstunden. de 1776.

— des Abeilles ou Glossarium meliturgicum p. J. A. Overbeck. 1765.

— des Alimens, vins & liqueurs par M. C. D. T. III. Vol. 1750.

— des Antiquités grecques & romaines p. Furgault. v. Hedrich.

— des Antiquités romaines, abregé de Piticus p. l'abbé Baral.

— des Artistes par M. Fuesslin en 3 Tomes. 1777. & par M. Meusel.

— des Artistes par l'Abbé de Fontenaye, de 1777.

— des Arts & metiers p. l'Abbé Jaubert. v. Pluche & Furetiere.

— des Arts & sciences p. Thomas Corneille, v. Sulzer.

Dict.

Dict. des Arts & ſciences ou abregé de l'Encyclopaedie d'Avignon 1769.

— des Arts par Jablonsky traduit par Schwabe.

— des Arts ou Chambers Dictionary en anglais.

— des Arts ou Natur-Kunſt- und Handlungs-Lexiçon als der 2te Theil zu Hübners Zeitungslexico.

— des Batailles par M. de Lacroix de Compiegne. v. Belidor.

— des Caracteres & Portraits jusqu'en 1777.

— des Comparaiſons par M. Moiſſy.

— des Conciles par Allez qui a fait 30 autres compilations.

— des Dames ou Frauenzimmerlexicon. 1715.

— des Eaux minerales, par un anonime.

— des Etats, des Guerres & de Paix par Hörſchelmann. 1766.

— des Epithetes françaiſes par L. F. Daire.

— des Eſpeces Sonnantes p. Mr. Beuther en 1774.

— des Eſprits forts ou: Freydenkerlexicon p. Trinius. 1765.

— des Foux inſeré dans le Journal intitulé: Erweiterungen des Verſtandes und Witzes.

— des Fraudes, ou: Betrugslexicon par Höner.

— des Finances, ou: Kammerallexicon de 1766.

— des Foſſiles propres & accidentels par M. E. Bertrand. 1763.

— des Finances ou: Polizey- und Kammeralmagazin p. Bergius 1677.

— des Fous ou: Narrenlexicon in den Erweitr. der Erkenntniſs und des Verſtandes.

— des Gens du Monde par l'auteur de Garrik.

— des Guerres par Belidor traduit en allem. par Krazzenſtein. 1765.

Dict. des Héresies par l'Abbé Pluquet.

— des langues françaife & portugaife. 1772.

— des Marchands par Ludovici v. Bohns Waarenlager.

— des Marchands ou Dict. de Commerce par Savaris.

— des Marchands ou: Kaufmannsmagazin v. P. J. Marberger.

— des Mathematiques, par Saverien.

— des Matieres medicales par la Bayrie.

— des Modes paru anonimement en 1777.

— des Moeurs, coutumes et ufages des peuples anciens p. Sabathier. 1775.

— des Moeurs cet des peuples modernes p. de Beris traducteur de Sabathier. 1778.

— des Monnoies par M. Beuther. v. Calmet de affe et par Guffema en 1776.

— des Monogrammes, traduit par Sellius auquel on peut joindre celui de Chrift.

— des Mois homonymes de la Langue franc. par Hurtaut & en français par Girard, Roux, Mauvillon, en allem. p. Stofch.

— des Mots hom. ou: Handlexicon der Wörter und Titel p. Krakherr.

— des Notions primitives. 1773.

— des Origines ou Epoques des inventions utiles. A-F. II. Vol. 1777.

— des Particules anglaifes par Richelet.

— des Particules lat. p. Turfelin poft curas Thomafii & Schwarzii. 1769.

— des Penfées ingenieufes en vers & en profe.

— des Plantes, arbres & arbuftes p. Gleditfch. v. Schäfer. Tournefort Linné.

— des Plantes, ou: Nomenclator ex hiftoria plantarum aut. A. ab Haller. 1769.

Dict. des Rimes par Richelet qui a fait le dict. français.

— des Theâtres par Parfait auteur de l'histoire du Théâtre.

— des vertus par un anonime en Anglais en 1776 & par Mr. Richer en français, 1776.

— des Voiages par la Porte. 1774-1777.

— des Voyages par mer ou navigations p. M. Grebin, v. Erläuterungen zum Verständniss der Schiffarth. 1774.

— d'Heraldique ou Stiehls Wappenkundliches Wörterbuch. v 1757.

— d'Histoire naturelle par l'Abbé Favard d'Hervign 1775.

— d'Histoire naturelle en ordre alphab. par Martini, v. Bomare.

— d'Hist. nat. ou Knorrs Thesaurus rei herbariae hortensisque 1772.

— de Jardinage ou Gärtnerlexicon v. P. Miller nach Huths Uebers. 1776.

— de Jardinage ou Riedels vermehrtes Gaertnerlexicon. v. Zeiher. 1769.

— diplomatique par de Vaines.

— dramatique par Mr. Lessing de 1776.

— du Citoien ou de Commerce par Lacombe de Prezel.

— du Veneur ou Onomatologia forestalis - piscatoria venatoria (Jagdlexicon). 1772 par Otto.

— ecclesiastique & canonique par Morenas.

— economique & physique par le même.

— encyclion de Weber traduit en allemand p. Heyde. 1770.

— encyclopaedique publié par M. Diderot in folio. 20 Tomes.

— encyclopaedique d'Yverdon p. M. Felice. 42 Tomes. 1775.

Dict. english & german & french by Chr. Ludwig. 3 ed. 1765.
— etymologique ou origines de la langue franc. p. Menage.
— etymol par Bergſträſſer. v. Sabathier.
— etymol. ou Chreſtomathie und Wörterbuch zur griech. Chreſt. v. Baden.
— flamand de Darſy par la Grue.
— français-allemand ou le Katbolicon de Schmidlin 1770-1775.
— français allem. (p. Rondeau) de Jablonsky & traduit en allem. 1765.
— français & latin par le Pere le Brun v. Layriz.
— français-ital. & ital.-fr. par Alberti. v. Caſtelli.
— français-latin & latin-fr. par l'Abbé Danet.
— français latin p. Crichton & latin p. Geſsner, p Fritſch, par Büſching, par Erneſti.
— français-latin par le Pere Joubert. v. le Dict. de l'Academie françaiſe traduit en allem. ſur la *17me* edition de 1764.
— geographique par l'Abbé Baudrant.
— geogr. hiſtorique & politique de la France par l'Abbé Expilly.
— geogr. hiſt. & critique par Bruizen la Martiniere.
— geogr. de la Ruſſie p. G. F. Muller.
— geogr. portatif ſous le nom de Vosgien par l'Abbé Ladvocat.
— geographical par Watſon 1773. v. Büſching. Hübner.
— grammatical de la langue françaiſe.
— grammat. critique de la langue allemande par Mr. Adelung.
— grammat. ou Gloſſarium ad ſcriptores medii aevi ex du Fresne Seigneur du Cange & Carpentarius. v. Friſch & Wachter.

Dict. grec de Schöttgen nouvellement enrichi par Krebsius. 1765.

— grec ou Simonis Lexicon graecum & arabicum. 1766. & celui de Damm.

— helvetique en 20 Tomes par Mr. Leu. 1765.

— heraldique p. Siebmacher, & Stiebl.

— historique & critique par Bayle, corrigé par Dalibray.

— — & bibliographique portatif par Ladvocat de 1777.

— — & geographique d'Italie. 1776.

— — de Moreri augmenté en 10 Volumes. in f.

— — litteraire & critique p. l'Abbé Barral. 6 Vol.

— — ou Memoires critiques & litter. p. Marchand. 2 V. f.

— — ou les trois siecles de litterature françaiſe p. Sabatier de Castres

— — critique & chronologique de la Bible par Dom Calmet. 4 V. f.

— — portatif p. l'Abbé Ladvocat. 6 Vol. trad. p. Hegelmayer. 1763.

— — des cultes réligieux par la Croix. 3 V. v. Bardon.

— — des saints personnages 2 Vol.

— — de tous les hommes célébres par vertus ou forfaits v. Budée, Iselin & de Beris, Anagogies. 1777.

— hydrographique par Dielheim. v. Buchoz.

— hyppiatrique par la Fosse. 4 Vol. 1776. & par Wallis.

— italien. p. Castelli, Lenninger & Fraporta.

— iconologique de peintures, sculptures cet. de 1777.

— iconologique par la Combe de Prezel.

— latin. p. Crichton, Gesner, Frisch, Ernesti, Büsching, Reyher, Junker, Weber & Mangelsdorff & p. Carrach en 1777.

— latin english, by W. Young and J. Barclay. 1775.

Dict. militaire p. le Baron de Zurlauben v. Belidor.

— mineralogique & hydrologique de la France p. Buchoz.

— mithologique de Hederich augmenté par Schwabe. 1770.

— onomatologique medicinal & chirurgical. p. M. de Haller.

— onomatologique ou Onomatologia hist. naturalis. 1766.

— orthographique allemand du D. Braun en 1767. avec une grammaire.

— philosophique de Neuville. v. Castilhons Nonotte.

— philos. ou; Neues philosophisches Wörterbuch. 1766.

— philos. portatif par Mr. de Voltaire, refuté par le

— philos. theologique p. le Pere Paulian.

— philos. de la Philosophie Wolfienne par Meisner. 1773.

— philos. dont le Prof. Feder a donné le Plan qui paraitra incessament.

— poetique ou les Muses chretiennes. 1773.

— poetique d'education par Lacroix de Compiegne.

— poetique d'Education allemand p. M. Küster.

— polonais p. un anonime 1769. & par Eberlein en 1775. 2de Ed.

— portatif contenant la geographie & l'histoire p. Morenas.

— portatif de l'ecriture sainte p. le Pere Colonne.

— portatif de cuisine, d'office & de distillation 1776.

— portatif de l'ingenieur par Belidor, augm. p. Krazenstein.

— portatif de Medecine en allemand par Mr. Unzer.

— portatif de Medecine anglais par Darelius & Lothergils Rules for the preservations of heath.

— portatif des beaux arts par Lacombe.

— portatif des cas de conscience par Morenas.

Dict. portatif des faits & dits memorables par Lacroix.
— portatif des herborisans. 1772.
— portatif du Commerce, cet. 1777.
— portatif theologique par Allez.
— pour l'intelligence des auteurs classiques p. Sabathier.
— pour l'intelligence de Pline par Denso. – de Ciceron p. Ernesti.
— pour l'intelligence du vieux & nouveau testament p. Teller.
— Roman, Walon, Celtique & Tudesque. 1777.
— raisonné d'histoire naturelle par Valmont de Bomare edition 5me de Geneve en 9 Tomes. 1776. v. Martini. Lemery & Pomets Lexica.
— d'histoire naturelle v. Index Pharmacopolii completi extrait de Bates, Boerhave, Neumann, Schulz, Cartheuser, Gaubius, Klein, Lewis, Beaumé, Malouin, Rosenstein, Darelius, Model, Dossie, des dispensatoires brandenbourgeois, français & anglais, du Wurtembergeois, de Fischer & de la Pharmacopoeia domestique de Ball. Naturlexicon und Haushaltungslexicon.
— —— — ou: Allgemeine Geschichte der Natur in alphabet. Ordnung.
— raisonné portatif de Boulet de 1774.
— saxon & gothique-latin par de Lye 1773. & Dict. lettique par Mr. Lange 1776.
— syriaque de Castelli ou Heptaglotte.
— theologique par J. A. Trinius. 1770. & par M. Chrysander en 1775.
— theol. nouveau ou l'Anti-Bernier. 1770. v. Teller.
— topographique des routes de Paris & des Postes p. Longolius.
— turc par Herbelot auteur de la bibliotheque turque.

Dict.

Dict. polonais par Eberlein & par un anon. 1769. — russe par Hölterhof.

— veterinaire & des animaux domestiques par Buchoz.

— universel de Furetiere. 2 Vol. & son abregé par Basnage.

— — de medecine & de chirurgie p. M. de Haller. & celui de la Sue en 6 Vol. traduit par Mr. Krünitz. 1775.

— — geographique & historique p. Th. Corneille.

— — historique des peuples par Dorville traduit en allemand 1776. v. de Berisch.

— — hollandais en 25 Volumes en folio.

— — de Zedler augmenté par Longolius & Ludovici.

DIDELOT (. . .) a donné un avis aux gens de la campagne ou traité de maladies les plus communes avec un précis de maladies chroniques.

DIDEROT (Denis) *de l'Academie de Berlin & de Paris de science*, auteur proné & plus homme d'esprit que génie; ecrivain incorrect, traducteur infidele, metaphysicien hardi, moraliste dangereux, mauvais geométre, physicien mediocre, philosophe enthousiaste, litterateur qui a fait beaucoup d'ouvrages sans qu'on en puisse nommer un seul bon. On trouve dans ses ouvrages des étincelles de lumiere, des maximes fortes, de traits hardis des morceaux pleins de feu & de vigueur, mais ces découvertes ne se font que par intervalles, & ces intervalles sont longues. Ses principes de la Philosophie morale ne sont qu'une traduction très libre de l'Essai sur le mérite & la vertu de Mylord Shafftesbury. Ses pensées sur l'interpretation de la nature appartiennent en grande partie à Bacon quoique l'auteur n'en avertit personne: il n'a pas pourtant eu le merité de déployer ses idées aussi bien que Bacon, Malebranche, Condillac & l'auteur des Mondes. Son code, dit, de la Nature expose un systeme de politique impratiquable; on

on y remarque une confuſion d'idées indigeſtes, extravagantes, d'un ſtyle froid, dur & rebutant. Ses penſées philoſophiques avec le motto: piſcis hic non eſt omnium: renferment des ſentimens vifs & pleins de chaleur, mais la plupart ſont impies & ſcandaleux & le reſte hazardé. Mylord Shafftesbury eſt en droit de reclamer la plupart. Mr. Diderot eſt connu par excellence pour avoir été le Deſſinateur de l'Encyclopaedie, l'Enrolleur des ouvriers & l'Ordonnateur des travaux. L'excellent proſpectus de Mr. d'Alembert l'anonçait qui avec tant de pompe n'a produit comme la Caverne d'Eole que du vent, du bruit & du desordre. On trouve les ouvrages de d'Argenville, Baillet, Beauzée, Buffier, Caſtillon, Jaucourt, Joannet, Yvon & de tant d'autres ecrivains mediocres pillé & transcrit qui ſont enſeveli une ſeconde fois daus ce vaſte ſepulchre de vingt in folio. La lettre de Mr. Diderot ſur les aveugles ſemble être faite pour n'être point lue & celle ſur les ſourds pour n'être point entendue. Ses biioux indiſcrets paru d'abord anonymement ſe rétrouvent ſous ſon nom dans l'edition complette qu'on a faite en VI in Quarto de ſes ouvrages en 1773. Ses Comedies: le pere de famille & le fils naturel pour être dans toutes les regles n'en ſont que plus ennuyeuſes & du genre batard larmoyant & ignóble. Ses principes, ſon Code de la nature & ſes penſées ſur l'interpret. de la nature ont été traduits en allemand & en 1776 il a paru un nouveau dictionnaire pour ſervir de ſupplement aux dictionnaires des ſciences, des arts & de métiers par une ſocieté de gens de lettres. On y trouve des articles de Mr. de Condorcet, de la Lande, Bernouilly, Adanſon, Haller, Morveau, Marmontel, Turpin, cet.

DIEDE (Adam Ludwig) ſ. M. G. T.

DIEDERICHS (Joh. Chriſt. Wilhelm) *D. Phil. zu Göttingen*, ſ. M. G. T.

DIELHEIM (Joh. Hermann) ſ. M. G. T.

DIENEMANN (Joh. Gottfr.) *Diakonus zu Sonneburg*, f. M. G. T.

DIESBACH (Joh.) f. M. G. T.

von DIESKAU (C. J. F.) hat vom regelmäfsigen Verfetzen der Bäume 1776 blos für ungelehrte Landleute und mit feltfamen Meynungen gefchrieben.

DIETELMAYER (Joh. Auguftin) *D. und Prof. Theol. & graecae linguae auch Pfarrer zu Altorf: geb.* 1717. f. M. G. T.

DIETERICH (Fr.) f. M. G. T.

DIETERICH (Fr. Wilhelm) *Preuff. Kriegsrath*, f. M. G. T.

DIETERICH (Joh. Georg) *Stadtfekretair zu Regensburg*, f. M. G. T.

DIETERICH (Joh. Samuel) *Preuff. Oberkonfiftorialrath zu Berlin*, f. M. G. T.

DIETERICH (Karl Friedr.) *D. und Prof. der R. auch Fakultätsbeyfitzer zu Erfurt*, f. M. G. T.

DIETERICHS (Ludwig Michael) *D. Med. und Stadtarzt zu Regensburg: geb.* 1722. f. M. G. T.

DIETMANN (Karl Gottlob) *Paftor zu Lauban: geb.* 1721. f. M. G. T.

DIETZ (Georg Wilhelm) *Schulrektor zu Windsheim*, f. M. G. T.

DIETZ (Heinrich Friedr.) *Preuff. Referendar*, f. M. G. T.

DIETZ (Joh. Chriftian) *Prof. Theol. Definitor und Stadtprediger zu Giefen: geb.* 1719. f. M. G. T.

DIETZ (Karl Philipp) *D. und Prof. zu Tübingen, Würtenb. Hofmedikus, Stadt- und Landphyfikus: geb.* 1739. f. M. G. T.

von

von DIEZ (Gotthart Johann) *Paſtor zu Trikaten in Liefland*, ſ. M. G. T.

DIEZE (Joh. Andreas) *Prof. hiſtoriae litt. und Bibliothekar zu Göttingen*, ſ. M. G. T.

DIK (Joh. Tobias) hat 2 Romanzen, der bekehrte Schuſter und das Abentheuer einer Peruque 1772 edirt.

DILG (Johann Baptiſt) *Benediktiner zu Ettenheim Münſter*, ſ. M. G. T.

DILTHEY (Philipp Heinrich) *D. und Prof. der Rechte und der Geſchichte zu Moskau*, ſ. M. G. T.

DIMSDALE (le Baron Thomas) *Docteur en Medecine*, a donné le traité ſur la petite vérole traduit en Français & en Allemand par R. K. Tiemann und von einem Ungenannten in Leipzig 1768. Auch iſt 1776 an Examination of the Charge brought againſt Inoculation by the Haen, Raſt, Dimsdale and other Writers herausgekommen, darinnen der Suttoniſchen Methode ſehr glücklich gefolgt wird.

DINGLINGER (Georg Friedr.) *Feſtungsbaumeiſter zu Hannover*, ſ. M. G. T.

DINOUART (Joſeph Antoine Touſſaint) *Chanoine de St. Benoit, de l'Acad. des Arcades, né à Amiens en* 1716. Succeſſivement poete latin, français, traducteur, commentateur, hiſtorien, compilateur & journaliſte. La Rhetorique du Predicateur & ſon Traité de l'eloquence du Corps ſont des Compilations de Ciceron, Quintilien, Fenelon, Rollin, Lami, Sanleque Lucas, Villiers & Mallet. Son ſtyle ſe fait aiſement appercevoir par ſes inexactitudes & ſa lacheté. Le journal eccleſiaſtique qu'il a fait ſucceder au Journal chretien dont ſon ſtyle a haté la ruine ſe reſſent encore plus de la fatalité de ſa plume.

DIPLOMATIK. Die vornehmſten Schriftſteller dieſer nur erſt in neuern Zeiten angebauten Wiſſenſchaft, ſind:

ſind: Achenwall, Adelung, J. E. Böhme. Boyſen, Dreſcher, Finauer, Gatterer und der Verf. des nouveau traité de Diplomatique, P. W. Gerbert, Gerken, Grüsner, Grundig, Haygold, Haken, G. D. Hoffmann, Hontheim, Kleinſchmid, Lamey, der den Codicem Sauresheim herausgiebt, G. Lengnich (der in ſeinem jure Publico Pol. die Cramer, Hartknoch, Cehwalkow und Zaloskow hinter ſich läſst). Lunig, Mader, Möſer, Moſer, C. P. Oelrich, J. K. K. Oelrich, Palm, Pratie, Pütter, Rudolph, Rudlof, Salver, C. F. Sattler, Schöpf, Seyfart, Vaines, A. Walther, Wegelin, Würdwein.

DITTRICH (H. C.) hat poetiſche Nebenſtunden 1773 herausgegeben.

DIVISCH (Prokopius) *Pfarrer zu Prendiz*, ſ. M. G. T.

de la DIXMERIE (N.) Ce litterateur ſans avoir des talens ſuperieurs ne laiſſe pas d'être fort au deſſus de ſa réputation. Ses Contes moins agreables que ceux de Mr. Marmontel ſont plus moraux: on trouve dans ſes poeſies de l'aiſance & de la ſimplicité. Dans ſon ouvrage: les deux âges du goût les notes l'emportent ſur le fond. Ses plus recents contes & dialogues ſont de 1775, inſerés dans le Mercure d'Avril & 1*ere* Partie de 1775.

DOBNER a S. CATHARINA (Gelaſius) *Piariſt zu Prag*, ſ. M. G. T.

DOBS (Francis) the patriot King; or Irish Chief, a tragedy, 1775.

DOBRIZHOFEN (. . .) arbeitet an einer Beſchreibung der Südamerik. Länder.

DOBRUSKA (Moſes) ſ. M. G. T.

von DOBEL (Gabriel) *K. K. Gubernialſekretair zu Gräz*, ſ. M. G. T.

DODD

DODD (. . .) Von seinen vortreflichen Predigten für Jünglinge kamen 1772 und 73 die beiden ersten Theile von Velthusen, und der 3te Theil 1774 von Karl Koch übersetzt zu Lemgo heraus.

DöDERLEIN (Christ. Albrecht) *Mecklenb. Konsistorialrath, D. und Prof. Theol. zu Büzow: geb.* 1714. s. M. G. T.

DöDERLEIN (Johann Christoph) *D. und Prof. Theol. und Diakonus zu Altorf, geb.* 1746. s. M. G. T.

DöHLER (Jakob Friedr.) *Hessen-Homburg. Hofrath*, s. M G. T.

DöRFLER (Joh. Balthasar) *Superintendent zu Wonsiedel.* s. M. G. T.

DöRING (Friedr. Ludwig) *D. und Prof. Phil. zu Erfurt, Rathsherr und Fakultätsaktuarius.* s. M. G. T.

von DöRING (Heinrich) *D. der Rechte und Hofrath zu Hannover.* s. M. G. T.

DöRING (Kaspar) *Pastor zu Niederwiesa*, s. M. G. T.

DöRING (Paul Rudolph) *Pastor prim. zu Camenz: geb.* 1719. s. M. G. T.

DöRRIEN (Joh. Albrecht) *Superintendent zu Hoya.* s. M. G. T.

DöRRIEN (Katharina Helena) *Ehrenmitglied der botan. Gesellschaft zu Florenz: geb.* 1717. s. M. G. T.

von DöVEREN (Walter) *der A. G. und Anat. D. und Prof. zu Leiden*, Abhandl. von den Würmern im menschl. Leibe ist 1776 a. d. Lat von Weichard teutsch übersetzt worden.

DOHM (Christian Konrad Wilhelm) . . . s. M. G. T.

DOIGNES a donné un traité qui prouve la dignité des gens de lettres.

DOIGNY (. . .) Sa traduction du 24me livre de l'Iliade d'Homere sous le titre: Priam aux pieds d'Achille a obtenu l'accessit en 1776. v. les autres traducteurs du prince des Poetes sous l'Article: Homere.

DOLES (. . .) *Schuldirektor in Dresden*, s. im Künstlerlexikon s. Art.

DOLP (Anton Jakob) *Rathskonsulent zu Nördlingen*, s. M. G. T.

DOMEIER (Joh. Gabriel) *Bürgemeister und Stadtsekretair zu Möringen*, s. M. G. T.

DOMITOR (Jakob) *Kurpfälzischer Rath*, hat einen Grundriss dauerhafter Rechtschreibung Teutschland 1776 zur Prüfung vorgelegt.

DONAT (Dominique) *S. . . de l'Acad. des Arcades de Rome, né en 1709:* ecrivain infatigable, qui ne s'attache qu'a des Compilations sur la topographie, les généalogies & l'histoire ecclesiastique, en distribuant quantité de prospectus de ces ouvrages.

DONATUS A TRANSFIGURATIONE DOMINI, *Piarist zu Kempen: geb.* 1703. s. M. G. T.

DONETH (Samuel Gottlob) *Pastor zu Tauchriz*, s. M. G. T.

DONNDORF (Joh. Aug.) Seine Gedichte sind 1776, imgl. Versuche eines Beweises wider die Existenz der anziehenden Kräfte mit Erklärung der Magnetwirkungen und der Elektricität sind 1777 erschienen, und derSingularität ohngeachtet mehrerer Prüfung werth.

DOPPELMAYER (. . . .) *D. der A. G. zu Wien*, s. M. G. T.

DORAT (Claude Joseph) *ci devant Mousquetaire.* Son exemple prouvera, que beaucoup d'esprit, beaucoup d'ouvrages & beaucoup de vogue ne sont rien moins que des titres solides pour une réputation durable. Il a commencé par des héroides, qui contien-

contiennent les lettres de Barnewelt à Truman, 1764. du Comte de Comminges à sa mere, 1764: de Zeila & Valcourt, 1766 de Julie à Ovide & de Valcourt à son père, 1767. des épitres du potpourri à l'auteur des graces, a Catharine II de Russie, 1765. les 3 fréres Combabus suivi de Floricourt, 1765. les tourterelles de Zelmis, en 3 chants, 1766. phosphores qui éblouirent un instant, pour se perdre ensuite dans l'obscurité Ces poesies ont pourtant un ton & une physionomie qui sont particulieres à ce poëte Elles sont d'une tournure d'esprit agréable, & offrent des details piquants & des comparaisons ingénieuses, des portraits riants, un coloris brillant & une touche delicate. Son poeme didactique en 3 chants suivi de la danse en 1767. ses bagatelles anonymes, ses fantasies surtout & ses oeuvres mélées en vers & en prose de 1767 sont pleines de cette gaieté française qui fait le caractere du jour. L'isle merveilleuse en 3 chants suivi d'Alphonse, conte moral, 1768, Selim & Selime imité de l'Allemand suivi d'un réve d'un Musulman, en 1768: les Baisers qui réspirent la volupte de Jean second, precedés du Mois de Mais, les lettres d'une Chinoise de Lisbonne à Melcourt & de ma philosophie de 2de ed. en 1771: les Idylles de St. Cyr ou l'hommage du Coeur, les fables allegoriques & philosophiques & toutes ces petites poesies voltigeantes annoncent le caractere & le manege d'une coquette, qui a toujours la même façon de se mettre au milieu de son changement perpetuel d'ajustemens, de fantaisies & de cercle. Parmi ses oeuvres de Theatre, ses tragedies Theagene de 1767. d'Amilka ou Pierre le grand, 1767. Regulus, de 1773, Adelaide d'Hongrie, 1774, malgré leurs disgraces, offrent plusieurs traits, dignes d'un éléve de Melpomène. Les Comedies: la feinte par amour & le Celibataire en 1775 démontrent qu'il ne tenait qu'a lui de s'éléver aux solides beautés, s'il eut mieux cultivé leurs sources. Les sacrifices de l'amour ou les lettres de la Vicomtesse de Senanges & du Chevalier de Versenay en II Vol. de 1772:

les malheurs de l'inconſtance ou les lettres de la marquise de Syrée & du Comte de Mirbelle en II Volumes ſont les romans les mieux faits de ceux qui roulent à préſent. L'edition complette de ſes ouvrages en V Tomes c'eſt faite en 1775, & depuis il a paru la Comedie: le Malheureux imaginaire en 1776 & un Mélange poetique, contenant l'Epitre à l'Ombre d'un ami ſuivie de deux Odes & de quelques Idées ſur Corneille en 1777. Ce poete par les applaudiſſemens continuels qu'on lui prodigue ſemble avoir herité des honneurs de Jean Dorat mort en 1588. Ce fut à lui que Ronſard prodigua ces louanges enthouſiaſtes: Je ferois grande injure à mes vers & à moi Si en parlant de l'or je ne parlai de toi. Qui a le nom doré, mon Dorat; car cette Hymne De qui les vers ſont d'or d'un autre homme n'eſt digne Le Portrait de M. Dorat ſe voit à la tête de ſes oeuvres Edition de Neufchatel de 1775.

DORN (David) *Hoſpitalprediger zu Memmingen.* ſ. M. G. T.

DORN (Ignaz) *D. und Prof. Philoſ. zu Fulda.* ſ. M. G. T.

DORNBLüTH (Auguſtin) *O. S. Bened. zu Gingenbach.* ſ. M. G. T.

DORNER (Joh. Anton) *D. Phil. & Med. Praktikus zu Burghauſen.* ſ. M. G. T.

DORVILLE (. . .) . . Seine Geſchichte der verſchiednen Völker des Erdbodens und der gottesdienſtlichen und bürgerl. Gebräuche ſind bis 1776 in 4 Bänden als eine Fortſetzung des Sabbatieriſchen und als Vorbereitung zu H v. Beriſch Völkerlexikon nebſt dem gleichmäſsigen überſetzten Bardoniſchen Werke teutſch erſchienen.

DOSWIADCZYNSKI. Seine Begebenheiten von ihm ſelbſt beſchrieben in 3 Büchern ſind 1776 aus dem Polniſchen

nischen übersetzt, und verdienten weder gedruckt noch gelesen zu werden.

DOTTEVILLE le Pere (. . .) *de l'Oratoire* a donné les Annales de Tacite en latin & en Français pour servir de suite à la traduction de l'Abbé de la Bletterie. Les autres traducteurs français de Tacite sont d'Alembert, Beaumelle, Bruy, Amelot, Brotier.

de la DOUé (le Chevalier) *Officier d'Infanterie*, v. le Mercure d'Avril en 1776 & ses poesies inserées p. 61.

DOUIAT (Joannes) . . . Praenotionum canonicarum libros V. quibus juris sacri principia enucleantur, recensuit D. A. F. Schott. 1776. dies ist nach der 2ten Franz. und 5ten ital. Ausgabe die erste teutsche Ed.

DOURNEAU (l'Abbé) *Chanoine de S. S.* v. le Mercure de Fevrier, 1776. p. 13.

DOURXIGNé (Gazon) . . . a traduit le poeme: les Jardins du pere Rapin en 4 Chants. 1773. il est aussi l'auteur anonyme du Ridicule des diverses nations traduit en allemand en 1775.

DOW (Alexandre) . . . author anon. of the History of Hindostan from the Death of Azbar. 1773, translated in German 1776.

DOWNMANN.

le DRAN (Henry François) *Chirurgien de S. Cosme.* Seine Abhandlung von der Kur der Schusswunden ist 1776 aus dem Franz. in 5 Theilen gut übersetzt.

DRESCHER (Joh. Gottl.) *M. Phil.* s. M. G. T.

DRESDE (Friedr. Wilh.) *D. und Prof. Theol. & or. ling. zu Wittenb. geb.* 1741. s. M. G. T.

DRESLER (Joh. Otto) *Prof. Phil. ord. zu Herborn: geb.* 1742. f. M. G. T.

DRESSEL.

DRESSLER (Ernst Christoph) *Virtuose zu Cassel: geb.* 1734. f. M. G. T.

DREUX du RHADIER (Jean-François) *Avocat, de l'Academie de Chalons sur Marne, de Rochelle, Rouen, Angers, Lyon: né en* 1714. Il a fait des Etrennes, des Epitres, des Fables, des Bibliotheques, des Dictionnaires, des Traductions toutes mortes avant leur auteur.

von DREXEL (Franz Ferdinand). f. M. G. T.

DREYER (Johann Karl Heinrich) *Domprobst zu Lübeck, Konsistorialpraesident, Syndikus und Comes Palat. zu Lübeck: geb.* 1723. f. M. G. T.

DRöGE (Johann Gottfried) *Pastor zu Lüneburg.* f. M. G. T.

DROUET (. . .) . . . a donné une méthode pour étudier l'histoire. v. Beredsamkeit.

DRURY (D.) . . . Illustrations of natural history 4te Aufl. von 1773.

DRYDEN.

DUBOIS (. . .) . . . a donné les Confessions de S. Augustin traduites en François en 1776 & le tableau annuel du progrès de la Physique.

DUBOUR-LEVAL (. . .) *Geographe & Maitre de Mathematiques*, a fait le livre de connaissances préliminaires de la Geographie.

DUBOURG (Barbou) . . . a traduit les oeuvres des Transactions philosophicales sur la 4ieme Ed. en 1774.

le DUC

le DUC (. . .) . . . On connait de lui la Critique de 4 Tragédies de Sophocle en 1776.

DUCHALS (. . .) . . . Vermuthungsgründe für die Wahrheit der christl. Religion sind 1776 übersetzt und seine Ausführungen können mit Littletons Methode verglichen werden. s. Abbadie.

DUCHANS (. . .) . . . qui a herité de son oncle le sécrêt de la composition de l'eau vulneraire, a fait le discours sur la découverte & l'usage de l'eau vulneraire & du Commerce de Montpellier.

DUCHET (. . .) *Chanoine de Remansins*, a écrit sur la Culture des Abeilles.

DUCIS (. . .) est l'auteur de Romeo & Juliette en 1773.

DUCLOS (. . .) . . . Les Considerations sur les moeurs de feu Mr. Duclos sont dignes d'être placé entre Platon, Theophraste, Epictéte, Marc-Antonin, Montagne, Charron, la Rochefoucault, Richardson, la Bruyere, de Beris & Gleim, l'histoire de la Baronne de Lus & les Confessions du Comte de pleines d'esprit & des beautés mériteraient une nouvelle edition.

DUCOUDRAY (. . .) *Capitaine d'ouvriers au Corps d'Artillerie*, a fait des nouvelles experiences & observations sur le fer rélativement à la theorie de Buffon; un discours sur l'ordre profond & minée en 1776 qui contient l'examen des systemes de Mr. Dumesnil, Durand & de Maizerois camparés avec l'ordre de trois hauteurs.

DUCOUDRAI, le Chevalier, est l'auteur de l'Egoiste, Comedie-ballet en vers & en quatre actes en 1777 & des anecdotes intéressantes & historiques de l'illustre voyageur le Comte de Falkenstein de 1777. traduit en allemand. Mr. l'Abbé Duval de Pyrau a donné un autre ouvrage sous le même titre qu'il ne

 faut

faut pas confondre avec le récueil interessant du Chevalier plein des pensées originales & neuves.

DUCREUX (l'Abbé) *Chanoine d'Auxerre*, a fait les siecles chretiens, dont les Tomes V & VI sont paru en 1776 & contiennent l'histoire du Siecle 12 & 13ieme, rapportée avec justesse & élégance.

DUDOYER (. . .) . . auteur du Vindicatis, drame en 5 actes en vers libres.

DUFRESNOY (Charles Alphonse) . . . connu par le beau poëme de arte graphica, l'un des prémiers parmi les poétes didactiques.

DUGUETS (. . .) . . Bildung eines Fürsten zum besten Regenten, aus dem Franz. 1766 übersetzt, ist eins der empfehlungswürdigsten Bücher.

DUHAMEL du MONCEAU (Henry Louis) *de l'Acad. des sciences & de la societé royale de Londres & de Palerme*, peut être regardé comme un auteur élémentaire dans l'agriculture, le commerce & les arts qu'il a enrichi d'une infinité d'ouvrages. Il a écrit sur la marine, sur diverses parties de l'agriculture, sur plusieurs branches de commerce, sur les arts méchaniques. Ses instructions méthodiques font juger combien le récueil de ses ecrits serait préférable à l'encyclopaedie si pour la partie des sciences il eut trouvé des cooperateurs aussi zelés, aussi intelligent & laborieux que lui: Une partie de ses ouvrages a été traduite en allemand par le Prof. Diez. l' Essai pour conserver les bleds & le 3 & 4me Tome de son histoire naturelle des arbres est traduite par M. Oelhafen de Schöllenbach, 1767.

DUHAUME (. . .) . . . a donné le Mémoire sur les Dissolvans de la pierre avec quelques autres Problemes de Chymie en 1776.

DUMARSAIS (. . .) . . . a ecrit des tropes ou de differens sens dans les quels on peut prendre un même mot.

DUMAS

DUMAS (. . . .) *Pasteur de l'eglise réformée de Leipzic*, a donné le traité des suicide en 1773, qui renferme la réfutation de Rousseau & d'autres.

DUMAS (Philippe) *Prof. de Rhétorique à Toulouse.* La traduction des colloques d'Erasme, celle de l'économique de Xenophon & de son traité des révénus de la Gréce font honneur à sa plume, & prouvent qu'il est en état de former la jeunesse.

DUMAY (. . .) a enseigné une méthode aisée pour prononcer la langue anglaise sans sécours.

DUMESNIL (Gardin) *Prof. émérite de rhétorique en l'Univ. de Paris*, a donné les Synonymes latins & leurs differentes significations avec des exemples tirés des meilleurs auteurs à l'imit. de Girard. 1777.

DüRINGER (Kolumban) *Bened. Ord. zu Ochsenhausen.* s. M. G. T.

DüRR (Franz Anton) *D. und Prof. Phil. & jurispr. zu Mainz, Maynzischer Hofrath, Syndikus des Universitätskapittels: geb.* 1727. s. M. G. T.

DüRR (Friedrich) *Prediger zu Kempten: geb.* 1743. s. M. G. T.

DUPONT (. . .) . . . est l'un des Cooperateurs du journal des éphemerides foudroyé par Mr. Linguet, démontrant ses erreurs.

DUPRé de St Maur (Nicolas - François) *Maitre des Comptes.* L'estime générale a consecré le mérite de son Essai sur les Monoyes & sur les recherches de valeur des monnoies. L'erudition, le travail, le jugement ont également presidé à cette production, la meilleure & la plus complette que nous ayons. Il a donné aussi une traduction française du paradis perdu de Milton, qui est d'autant préferable à celle de Racine, que l'allemande de Mr. Bodmer l'est à celle de feu Mr. Zaccharie.

DUPRÉ (Johann Elias) *Pfälzischer Kirchenrath und reformirter Prediger zu Mannheim.* s. M. G. T.

DUPUIS (. . .) *Secrétaire,* v. Acad. Il est le traducteur de Sophocle en IV Vol. 1777. dont il a donné ceux qui n'ont point encore été traduites pour servir de supplem. au théâtre des grecs du P. Brumoi, en 2 Vol. 1777.

DUPUY, le fils, *Aide-Professeur aux écoles royales de Grénoble* a donné les élémens de Geometrie pratique.

DUPUY (Ferrand) *Conseiller de Confiance de la Maison de Nassau,* auteur de l'Essai chronol. histor. & politique sur l'Isle de Corse.

DURADIER (. . .) . . a fait la Bibliotheque historique & critique de Poitou.

DURAND (. . .) auteur de la Théorie du Chirurgien, ou Anatomie générale & particuliere du corps humain avec des observations chirurgicales, en 1777.

DURAND de Mailliane (. . .) . . auteur des instituts de droit canonique, traduits en Français en 10 Volumes, & des sermons nouveaux pour les principales solennités, de 1776.

DURUISSEAU (. . .) v. le Janvier de Mercure IIme partie de 1776. p. 47.

DUSAULX (. . .) *ancien Commissaire de la Gendarmerie,* a écrit une lettre & des réflexions sur la fureur du jeu; il a traduit aussi Juvenal, avec un discours aussi bien pensé que bien écrit. Cette traduction est sans doute la meilleure qu'on ait de ce satyrique latin.

DUSSAUSOIR (. . .) . . auteur de l'apologie des femmes, v. le Mercure de Juin, 1776.

DUTEMS (Louis) *ci-devant Ministre d'Angleterre à la Cour de Turin, né en* 1730. Ses opuscules poetiques

&

& ses brochures annoncent l'homme sage & l'esprit cultivé. Ses récherches sur l'origine des découvertes attribuées aux anciens en 1766 traduites en allemand reunissent les connaissances les plus étendues, & la critique la plus judicieuse. Empedocle, Pythagore, Platon, Heraclite, Anaxagore, Aristote, Epicure, Aristippe, viennent réclamer à l'aide de sa plume la gloire de nous avoir appris tout ce que nous savons en Philosophie. Il nous a donné encore une edition complette des oeuvres de Leibniz en 1768 qui étaient dispersées dans les récueils de differentes academies de l'Europe. Il a merité la réconnaissance de tous les savans par ses travaux & celle de tous les honnetes gens pour son respect & son zéle avec le quel il a vengé & défendu notre sainte réligion. Recemment on connait de lui le miroir ardent d'Archimede; l'Itineraire des routes par un Odométre: l'Explication des Medailles grecques en 1773 — des phéniciennes en 1774 — & des pierres fines en 1775.

DUTENS (. . .) a donné en 1776 les Pierres précieuses & les pierres fines avec le moyen de les connaitre & de les évalver.

DUVAL-PYRAU (. . .) *Docteur de Sorbonne & en Droits*, a fait l'accord de la Réligion & des Rangs en 1775, & un ouvrage anon. l'illustre voyageur. v. Ducoudra.

DUVERGNE (. . .) *Docteur en Médécine, ancien Med. Inspecteur des hopitaux militaires de la Généralité du Tours*, a donné les Memoires sur les moyens de réconnaitre les Contre-coups dans les Corps, 2de ed.

DUCKER (Karl Andreas) . . . Opuscula varia de latinitate ICtorum veterum edidit & animadversiones adjecit, 1773.

DUISBURG (Christ. Gottl.) *Prediger in Danzig*. s. M. G. T.

DUNCAN

DUNCAN (Andreas) *Arzt und Mitglied der Edinburgischen Gesellschaft.* Abhandl. von Wirkungen und Nutzen des Queckfilbers in verſchiedenen Krankheiten, iſt 1773 erſchienen.

DUNCOMBE's (. . .) Ewening Contemplations in a College, das 1753 erſchien, iſt 1776 unter dem Titel; an Parody en Grays Elegy 1776 neu gedruckt.

DUNKELBURG (Ildefons) *Bened. Ordens, Prof. Phil. zu Erfurth.* ſ. M. G. T.

DUNN (Samuel) the Navigators Guide to the Oriental and Indial Seas or a deſcription and Uſe of a Variation Charte of a Magnetic-Needle, iſt wegen der Unrichtigkeit Halleys, Moundains, Doddſons und Bellins Charten 1776 neu herausgegeben, nachdem er ſchon 1773 den general Atlas edirt hatte. ſ. d'Anville, Bonne, Brion, Janvier.

DURICH (Fortunatus) *O. Franc. a S. Paula, Prof. hiſt. litter. & hebr. l. zu Prag.* ſ. M. G. T.

DUSCH (Johann Jakob) *Gymnaſialdirektor und Prof. hum. zu Altona.* ſ. M. G. T.

DUTTENHOFER (Chriſt. Friedr.) *Diakonus zu Beilſtein.* ſ. M. G. T.

DUTTENHOFER (G. J.) *Pfarrer zu Helemaden.* ſ. M. G. T.

DUYSING (Heinr. Otto) *D. und Prof. Theol. zu Marburg.* ſ. M. G. T.

DYK (Joh. Georg) *Buchhändler in Leipzig*, der unentſchloſſene Liebhaber in 5 Akten ſind 1776 erſchienen. Gab auch 1777 komiſches Theater der Franzoſen den 1. und 2ten Theil heraus, und hat an verſchiedenen Theaterurtheilen und kritiſchen Schriften darüber, Antheil.

E.

E.

EBELING (Chriſtoph Daniel) *Di[illegible]or der Hamburger Handlungsakademie: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

EBELING (Joh. Juſtus) *Superintendent zu Lüneburg: geb.* 1715. ſ. M. G. T.

EBERENZ (Joh. Baptiſt) *K. K. Ingenieur und Waſſerbaudirektor der Rheininſeln, Prof. archit. civ. & mil. zu Freyburg.* ſ. M. G. T.

EBERHARD (Jakob Friedr.) *Fürſtl. Naſſauiſcher Juſtiz- und Oberkonſiſtorialrath zu Dillenburg.* ſ. M. G. T.

EBERHARD (Joh. Auguſt) *Prediger zu Charlottenburg.* ſ. M. G. T.

EBERHARD (Joh. Paul) *Stollbergiſcher Architekt zu Göttingen.* ſ. M. G. T.

EBERHARD (Joh. Peter) *D. und Prof. der A. G. zu Halle: geb.* 1727. ſ. M. G. T.

EBERHARD (des ſeel. Hofrath, Joh. Heinr.) Wörterbuch über juriſtiſche Sachen (das 1770 anon. erſchien,) Fortſetzung iſt 1771 herausgekommen.

EBERHARD (P. H.) *reformirter Prediger zu Obereſchbach.* ſ. M. G. T.

EBERLEIN (Chriſtian Gottlob) *Lehrer am Brieger Gymnaſio.* ſ. M. G. T.

EBERT (Euſebius Traugott) *Diakonus zu Hayn.* ſ. M. G. T.

EBERT (Joh. Arnold) *Profeſſor am Karolino und Kanonikus zu Braunſchweig.* ſ. M. G. T.

EBERT (Joh. Jakob) *Prof. der Mathematik zu Wittenberg.* ſ. M. G. T.

EBERTH

EBERTH (Eusebius) *Ord. min. Francisci, Provinc. Argent. Definitor.* s. M. G. T.

EBERTH (Konrad) *Bened. Ordens, D. Theol. Prof. Moral. & hist. eccles. zu Fulda, auch geistl. Rath: geb.* 1722. s. M. G. T.

EBERWEIN (Joh. Christoph) *Diakonus zu Hamburg.* s. M. G. T.

ECK (Joh. Georg) *D. und Prof. Theol. zu* Leipzig. s. M. G. T.

ECKARDT (Joh. Ludwig) *Weymarischer Hofrath und D. der R. geb.* 1732. s. M. G. T.

ECKARD (Joh. Fried.) *D. Phil. Direktor und Bibliothekar zu Eisenach, auch Weymarischer Rath.* s. M. G. T.

ECKARD (Friedr.) *Kandidat und Amanuensis der Göttinger Bibliotheck*, hat als eine Vorbereitung zu einem künftig herauszugebenden Handbuche die Uebersicht der Oerter, wo die bekanntesten griechischen Schriftsteller gelebt haben, und die Grundlage zur Geschichte der Bibliotheken, die jene erhalten haben, 1776 bekannt gemacht.

ECKERMANN (J. C. N.) hat die gewöhnlichen Fehler, die bey der Wahl des Standes begangen werden, 1777 in einer gründlichen Schrift angezeigt.

ECKHEL (Joseph) *Aufseher des K. K. Münzkabinets zu Wien, geb.* 1737. s. M. G. T.

ECKHOF (Konrad) *Schauspieler zu Gotha.* s. M. G. T.

ECTOT

EDITIONEN, die besten der alten Autoren, s. unter Ernesti. J. P. Miller. Homer. Ossian. Uebersetzer, Voltaire.

EDITOREN

EDITOREN. s. unter den Art. Baldinger. Balthasar. Basedow. K. L. Bauer. Beaumelle. Bernard. Bremer. Brumoy. Brunk. Capperonier. Carpzov. Cesarotti. Clary. Cotta. Curtius. Damm Dathe. C. D. Ebeling. Ernesti. J. A. Ernesti. J. F. Fischer. J. G. Franz. J. N. Funk. K. C. Gaertner. A Götz. J. G. Gruner. Harles. Hartmann. Heyne. Holzhauer. Krebs. Kriegel. Kütner. Lasius. Lemonnier. Longolius. Marvel. Mazari. J. C. Meineke. J. P. Miller. Mösl. J. Oelrich. G. A. Otto. Paul. Schier. Schimmelmann. J. H. Schlegel. J. G. Schneider. C. G. Schütz. J. C. Schulz. Schwabe. Seitz. Seybold. Sivry. Sörgel. Suchfort. Walthard. Zachariae. Zeune. Zepplical. J. Zwinger. s. auch Almanachs, Bibliotheken, Chrestomathien, Homer, Ossian, Sammlungen.

EDLWECK (Dom. Joh. Evangelista) *Theatiner zu München.* s. M. G. T.

EDMUND.

EDWARD.

EFFENBERG (Joh. Christian.) *J. U. L. Bürgemeister, Ober-Kirchen- und Schulvorsteher zu Lauban.* s. M. G. T.

EFNER (Abraham) *evangel. Prediger zu Langenölse.* Seine 1777 herausgegebenen christl. Lieder verdienen keinen Platz neben Gellert, Schegel, Münter und Neander.

EGEL (Ambrosius) *Prof. Phys. exper. zu Würzburg: geb.* 1732. s. M. G. T.

EGELL (Philipp) *Prof. der Mathem. zu Heydelberg: geb.* 1746. s. M. G. T.

EGERER (Andreas) . . ſ. M. G. T.

EGERT (J. C.) *Paſtor zu Altſtreliz.* Verfaſſer der Schrift: Das Ende der Welt und die Zukunft Jeſu zum allgemeinen Gericht, von 1777.

EHLEN (Joh. Peter) *D. Phil. & Med. Prof. zu Würzburg, auch Hofrath.* ſ. M. G. T.

EHLERS (Martin) *Prof. der Philoſ. zu Kiel.* ſ. M. G. T.

EHRHARDT (Siegmund Juſt) *Diakonus zu Steinau.* ſ. M. G. T.

EHRHARDT (Jodokus) *D. und Stadtphyſikus zu Memmingen.* ſ. M. G. T.

EHRHART (P. Joſeph) *Hoſpitalarzt zu Straſsburg.* ſ. M. G. T.

EHRMANN (Friedr. Ludwig) *J. U. L. zu Straſsburg.* ſ. M. G. T.

EHRMANN (Joh. Chriſtian) *D. und Stadtphyſikus zu Straſsburg.* ſ. M. G. T.

EHRMANN (Joh. Chriſtian) *Sekretair des Kollegii med. zu Straſsburg.* ſ. M. G. T.

EHRMANN (Joh. Friedr.) Bruder des Vorigen, *D. und Prof. Med. zu Staſsburg.* ſ. M. G. T.

EHWALD (Joh. Gottfried) *Prediger zu Danzig: geb.* 1712. ſ. M. G. T.

EICHELBERG (Jod. Kaſp. Albr.) *D. der A. G. zu Weſel,* ſ. M. G. T.

EICHHORN (Joh. Gottfried.) *Prof. graecae linguae zu Jena;* ſ. M. G. T.

EICHHORN (Joh. Konrad) . . . ſ. M. G. T.

EICHLER (Christian Gottlob) *Pastor zu Leipzig*, s. M. G. T.

EICHMANN (Joh. Bernhard Christoph) *Hofgerichtsadvokat zu Jena*, s. M. G. T.

EICHMANN (Otto Ludwig) *Landvogtey- und Burggerichtsverwalter zu Schievelbein in der Neumark seit* 1776. s. M. G. T.

EIDOUX (Marc Antoine) le plus infatigable traducteur parmi sa nation. Quarante ouvrages traduits de l'Anglais ou du Latin sont la preuve de sa vocation. le Dictionnaire de Medecine qu'il a traduit en Societé avec Mr Diderot est la meilleure de ses traductions des livres de Medecine, d'histoire & des Romans Les articles qu'il a fourni à l'Encyclopaedie ne sont que de lambeaux d'ouvrages anglais habillé en mauvais français & qui peuvent figurer parmi le reste de la mediocrité.

EIMBKE (Georg Heinrich Bernhard) *Prediger zu Halchter*, s M. G. T.

von EINEM (Johann August Christoph) *Prediger zu Gentin.* s. M. G. T.

EINERT (Christ. Gottl.) *D. der R. zu Leipzig*, s. M. G. T.

von EINSIEDEL (. . .) *Weymarischer Hofrath und Hofmarschall*, s. M. G. T.

EINZINGER von EINZING (Johann Martin Maximilian) *Ritter, K. K. und Kurbayrischer Pfalzgraf*, s. M. G. T.

EISEN (Johann Georg) *Pastor emeritus*, s. M. G. T.

EISEN (Johann Heinr.) wird einen Versuch der Geschichte der reformirten Kirche 1778 herausgeben.

EISENBACH (Joh. Friedr.) *Würtenb. Regierungsrath : geb.* 1728 s. M. G. T.

EISENBERGERUS (Nic. Fried.) *b. m.* Herbarii Blackwelliani Auctuar. Cent. VI. 1773. ed.

EISENHART (Andreas Wilhelm) *Pfarrer zu Breithardt*, f. M. G. T.

EISENHART (Joh. Friedrich) *Braunschweig. Hofrath, Prof. und Ordinar. der Juristenfakultät zu Helmstädt*, f. M. G. T.

EISFELD (August Christ.) *Diakon. zu Heldrungen*, f. M. G. T.

EISFELD (Martin Friedr. Ludw.) *Praktikus zu Quedlinbur*, f. M. G. T.

EKMANN (D. C. M.) Florilegium evang. continens dispositiones textuales concionum anniversariarum, e(2da Voll. IV. 1777. prodiit.

ELLERS (Joh. Ferd.) *weyl. Preuss. Geheimenraths*, Physiologia und Pathologia medica nach der 3ten Au ist von D Zimmermann 1774 übersetzt.

ELLIS (John) seine Geschichte des Caffées und J. E. Lettso Geschichte des Thées ist 1776 a. d. Engl. übersetzt worden.

ELNERUS (J. S.) *Theol. D. Bedienaar des goodeliken Woords d'Utrecht*, Paulus Brief an de Romeinen geopend ontleedt V Deelen, 1771.

ELOGES. les plus belles Eloges ont été faites de nos jours.

d'Adolphe de Brunsuic par Mr. Jerusalem. v. Jerus.

du Cardinal d'Amboise par Mr. de Sacy, couroné à Rouen. en 1776.

de Bayard par Mr Cosson & de Beris.

de Blondel & de Perrault par la Harpe.

de Charles V. de France par Mr. Mercier & par l'Abbé Maury.

de Charles V. Empereur par Charas & Laharpe.

de Catinat par d'Espagnac & Laharpe.

de Clement XIV par Mr. Matzel & de Caraccioli.

de

de Descartes par Me la Marquise de St. Chaumond, par Mr. Thomas, par M. l'Abbé de Gourcy & par Mr. Mercier.

du Dauphin Louis par Mr. Maury & Mr. Thomas.

du Duc de Bourgogne par Pompignan.

de Duclos par Mr. Delaharpe.

de Duquesne par Marquez.

de Fredric-Chretien de Saxe p. Erneſti.

de Freniche par Mr. Delaharpe.

de Gellert par M. Choffin, Erneſti, Kramer, de Bexis, Huber cet.

de Huygens par M. Delaharpe.

de Leibniz par Mr. Kaeſtner.

de Louis le grand par la Motte Houdart.

de Luther par Kayſer & d'autres.

du Marechal de Saxe par de Lalande.

de Mariotte par Laharpe.

de Maſſillon par l'Abbé Marquez.

de Mathieu Molé par Henry de Penée.

de Maupertuis par Mr. Formey.

de Moliere par Champford.

de Picard, v. les éloges recueillies par Mr. de Condorcet.

du Comte Podevils & Gotter p. M. Formey.

de Racine par M. Delaharpe.

de Roemer par Mr. de Condorcet.

de Stanislas I. de Pologne par Mr. l'Abbé Maury.

du Comte Treſſin par Mr. de Höpken & de Parmentier.

de Saint Louis par Mandarin.

du Mar. de Schwerin par Mr. Formey.

& or. fun. de Louis XV. par Coyer; de la Tour; Malherbe; Renaud; Villedieu; Luzerne; Reyer; Sabatier;

de la Fosse; Beauvais; Mandar; Gayot; Vaumale; Boulet; de Vauxelles; Ponchet & Richery, en 1774.

des Academiciens de l'Academie des Sciences morts depuis 1726 par Fontenelle & des morts dépuis 1743 p. Mr de Mairan.

ELLROD (Friedr. Adam) *Oberhofprediger, Konsistorialrath und Superintendent zu Bayreuth.* s. M. G. T.

ELS (Johann Friedrich) *Schulrektor zu Magdeburg,* s. M. G. T.

ELSäSSER (Karl Friedr.) *D und Prof. der Rechte zu Erlangen: geb.* 1746. s. M. G. T.

ELSäSSER (des seel. . .) Kalendergespräche sind 1774 vom D. Oettinger herausgegeben worden.

ELSNER (Joh Gottlieb) *der bömischen Brüder in Pohlen auswärtiger Senior und Prediger zu Berlin,* s. M. G. T.

EMANUELS (Karl) Königs von Sardinien, Gesetze und Verordnungen, ein überaus treffliches Werk, welches zur Bildung der Weltbürger sehr interessant und alle Theile der Rechtskunde beleuchtet, ist aus der ital und franz. Ausgabe vom D. R. Ziegler 1777 ins Teutsche übersetzt und nützlich eingerichtet worden.

EMERSON (. . .) anon. Verfasser der sehr schätzbaren aber allzuübereilten Miscellanea, or a Miscellaneous Treatise containing several Mathematical subjects, nach alphabetischer Ordnung von 1776.

EMMERICH (Johann Adam) *Inspektor zu Meiningen: geb.* 1734. s. M. G. T.

von EMMERICH (Valentin Franz) *des Schwäbischen Kollegii Gesandter zu Regensburg,* s. M. G. T.

EMMERSON (. . .) autor of Principles of Mechanicy, 1773.

l'ENCYCLOPAEDIE . . de Berlin eſt de Mr. Formey, celle

——— des Dieux & des Heros par Mr Livois, de 1773.

——— l'économique ou etrennes de Minerve de 1775.

——— litteraire de M. C. en 6 Vol. de 1772.

——— des Feudiſtes p. Springer. 1776.

——— d'Yverdon en 42 Vol. de Mr. Felice.

——— de Diderot, contient des articles d'Argenville de Beauzée, de Buffier, de Caſtillon, de Diderot, d'Expilly, de Jeaucourt, de Joannet, Palomba, d'Yvon & d'autres & quoique quelque articles ſoient ſuperieurement bien, comme ceux de d'Alembert & de Voltaire; ceux des arts & de la Muſique ſont les plus négligés & inutiles. Le grand Dictionnaire Univerſel de Zedler en fut le précurſeur & l'Encyclopaedie pourrait très bien ſubir la même deſtinée, de ſervir un jour au papillotage: on en a fait un abregé ſous le titre l'Eſprit de l'encyclopaedie, & en 1706 il paru un livre très ſenſé & de bonne critique ſous le titre: Beleuchtung einiger Artikel in der Encyclopaedie. v. Diderot. Chaumeix. Dictionnaires. Felice.

ENDEMANN (Samuel) Inſtitutiones theol. dogmaticae P. II. 1777 edidit.

ENDERLEIN (Johann Friedrich) *Badiſcher Rentkammerrath*, ſ. M. G. T.

ENDRES (Joh. Nepomuck) *Rath, D. und Prof. juris canon. zu Würzburg.* ſ. M. G. T.

ENDTER (Chriſt. Ernſt) *Senior Medicinae practicae zu Altona*, ſ. M. G. T.

von ENGEL (C. F.) ſ. M. G. T.

ENGEL (J. Michael) *Aktuar zu Erfurt*, ſ. M. G. T.

ENGEL (Joh. Jakob) *Prof. am Joachimsthaler Gymnaſio zu Berlin*, ſ. M. G. T.

ENGEL (Samuel) *Mitglied des Raths der Republik Bern*, s. M. G. T.

ab ENGELBRECHT (Henrici) *beat mem.* Observat. for. Specimen posthumum 1771 prod.

ENGELBRECHT (. . .) s. M. G. T.

ENGELBRECHTEN (Joh. Gustav Friedrich) *Kanzler bey der Pommerschen Regierung zu Greifswalde*, s. M. G. T.

ENGELHARD (Regner) *Fürstl. Hessischer Kriegsrath zu Kassel: geb.* 1717. s. M. G. T.

ENGELHARDT (Georg Adam) *2ter Lehrer im Lycaeo zu Nördlingen*, s. M. G. T.

ENGELHARDT (Joh. Georg) *Bamberg. Hofrath und Prof. Instit. zu Cronach*, s. M. G. T.

ENGELMANN (Christ. Friedr.) *Senior des Steinauischen Kraises und Prediger zu Lambersdorff*. s. M. G. T.

ENGER (Johann Friedrich) *Konsistorialrath, Inspektor und Professor zu Breslau*, s. M. G. T.

ENGLERT (Joh. Wilhelm) *Oberpfarr, Schulinspektor und Professor Theol. & Mathes. zu Schweinfurth: geb.* 1706. s. M. G. T.

l'ENGLET (l'Abbé) Méthode d'étudier les belles lettres & l'histoire a été reimprimée en XV Vol. en 1772 & traduite en allem. par Bertram.

ENGRAMELLE (. . .) *Religieux Augustin réformé de la reine Marguerite*, auteur de la Tonotechnie ou l'art de noter les Cylindres & tout ce qui est susceptible de notage dans les instruments de Concert méchaniques qui parut en 1775.

ENGSTLER (Joseph) *D. und Prof. Theol. zu Wien*, s. M. G. T.

ENSLIN (Georg Ernst) *Pfarrer zu Wolfenhausen*, s. M. G. T.

ENTYKS new Spelling Dictionary, 1773.

ENZENDORFER (Adam) *D und Prof. Theol. & juris canon, Universitätskanzler zu Breslau*, s. M G. T.

l'EPéE (l'Abbé) connu par les léçons qu'il donne aux sourds & aux muets annuellement est l'auteur d'un ouvrage très utile & digne qu'il publia anonymement en 1776 sous le titre: Institutions des Sourds & Muets par la voie des signes méthodiques. Ouvrage qui contient le projet d'une langue universelle par le moien des signes naturels, assuiettis à une nouvelle méthode.

EPHEMERIDEN. Ihre Verfasser s. unter dem Rubro Bode und Mayer.

EPISCHE DICHTER. s. unter der Rubrik Dichter und Tempel.

EPOPéEN. s. die Art. Albrecht, Aleaume, Aldorfer, Ariosto, Avenarius, Bachenschwanz, Barabona, Bernard, B. Bitaubé, Bocage, Bodmer. Brute, Cameron, Camoens, Campe, Chambers, Cheraskof, Clairfons, Clerc de la Motte, Cunichio, Cuno, Danté, Denis, Dupré, Dusch, Feutry, Fond, Fontanille, Frizi, Harold, Homer, le Jeune, Klopstock, Krausenek, Maton, Medini, Meinecke, Naumann, Olpe, Ossian, Piper, Rathlef, Robé d.B. S. Cyr, v. Schönaich, v. Thümmel, Trenk, Zachariae, Zamagn.

EPP (P. Franz Xaver) *Prof. Phys. zu München*, s. M. G. T.

Fräulein von ERATH (. . .) s M. G. T.

ERBAUUNGSSCHRIFTEN s. den Artikel: Theologen N. 7 und 9. Theologien und insbesondre die Rubriken: Hess, Lavater, Schmaling, Spalding, Töllner, Tobler, Trescho. Asceten.

ERBE (Karl Friedr.) *M. Phil. & J. U. L.* s. M. G. T.

ERBER (Bernhardinus) s. M. G. T.

ERBSTEIN (Joh. Christoph) *Prediger zu Wehlen*, s. M. G. T.

ERDICHTETE NAHMEN. s. Angenommene Nahmen und Voltaire.

ERDMANN (Joh. Gerhard) *Archidiakonus zu Wittenb.* s. M. G. T.

ERDTMANN (Karl Leopold) *Mecklenb. Kraisſekretair*, s. M. G. T.

ERHARD (Johann Christoph) *Buchhändler in Stuttgard*, s. M. G. T.

ERICHSON (Joh.) *Paſtor zu Starkow: geb.* 1710. s. M. G. T.

ERNESTI (Auguſt Wilhelm) *Prof. ord. Eloquentiae zu Leipzig: geb.* 1733. s. M. G. T.

ERNESTI (Johann Auguſt) *D. und Prof. prim. Theol. Probſt der akademiſchen Dörfer, Ephorus der Stipendiaten zu Leipzig.* s. M G. T.

ERNST (Johann) *Pfarrer zu Kirchberg*, s. M. G. T.

ERTHEL (Auguſtinus) *O. S. Bened. Fuldiſcher Rath und Subprior zu Fulda*, s. M. G T.

ERXLEBEN (Joh. Chriſt. Polykarp) *Prof ord. Phil. zu Göttingen: geb.* 1744 s. M. G. T.

ERZIEHUNGSSCHRIFTSTELLER. Auſser denen klaſſiſchen Rubriken: Baſedow, Benzler, Böckh, Braun, Cerſvol, Ehler, Feder, von Felbiger, Geſsner, Götten, Härdt, Iſelin, Miller, Trapp, Martini, Reſewiz, Schlözer, Steinberg, Sulzer und den Nördlinger Geſellſchaft nachzuſehenden Schriften ſind beſonders empfehlbar: Lokes Anweiſuug zur Kinderzucht von Coſte ins Franz. überſetzt: Fenelons Abhandl. von Erziehung der Töchter; Lamberts und Crouſaz Schriften; Sulzers Briefe über die Einrichtung des Schulweſens; Wochenblatt zum beſten der Kinder; J. P. Millers hiſtoriſch-

ſtoriſch-moraliſche Schilderungen; Der Lehrmeiſter aus dem Engliſchem; Mays Syſtem über die Kinderzucht; Der hiſtoriſche Abriſs; der neue Telemach und die beyden Magazine der Frau von Beaumont; Schuberts überſetzter Bourdaloue von der Kinderzucht; Rouſſeaus Emil, deſſen Grundſätze Baſedow im Methodenbuch gereinigt vorgetragen hat; Agatokrator; Farao für die Könige; Ramſeys Reiſen des Cyrus; Terraſſons Sethos; Larreys Hiſtoire de ſept Sages; Carpentiers, Chapmanns, Campens, Grivels und Ives Schriften. v. Fedderſen, Trinius und Trapp.

ERZIEHUNGSSCHRIFTSTELLER in beſondren Abhandl. ſ unter Adelung, Affprung, Ash, Auger, Ballexſerd, Baſedow, Bauer, Beaumont, Biebra, Biſten, Blancherie, Boekh, Borelli, Borgia, Breumann, Buchwiz, Büſching, Cailleres, Carpentier, Cartwright, Cerfvol, Chapman, Dörrien, Duquet, Ehler, Englet, Faul, Fedderſen, Feder, Felbiger, Fenelon, Finauer, Friedrichs, Friedrich II. König in Pr. Frommageot, H. N. Funk, G. Gaillard, Geisler, Göz, Grivel, Hähn, Hauptmann, Heiniz, J. M. Herold, Jebbs, Iſelin, Kauſchke, Kindermann, Kirchhof, Kleyenmaier, Küſter, Lavater, Manſo, Maſcho, J. H. Meiſter, A. Meyer, Mezburg, Michaelis, Michel, J. P. Miller, J. Pernetty, Pockel, Portenſchläger, Prince de Beaumont, Reccard, Reſewiz, v. Rochow, Rode, C. F. Roth, Rouſſeau, v. Runkel, Sabbatier de Caſtres, Sainte Marthe, Salchow, Schlözer, Schmaling, Schweiger, Sebald, Stanhope, Steiger, Steinberg, Streſow, Tout, Trapp, Verdier Wöniger, J. D. Wolf, v. Zedliz, Zückert. ſ. auch Dictionnaires d'Education, Chreſtomathien, Fabuliſten.

ESCHENBACH (Chriſt. Ehrenfried) ſ. M. G. T.

ESCHENBACH (Joh. Chriſtoph) *Pfarrer zu St. Johannis*, ſ. M. G. T.

ESCHENBACH (Michael Chriſt. Juſt.) ſ. M. G. T.

ESCHENBURG (Joh. Joachim) *Prof. am Karoline zu Braunſchweig*, ſ. M. G. T.

ESCHENLOHER (P. Markus) *regulirter Chorherr zu Augsburg*, ſ. M. G. T.

ESCHER (Heinrich) *Pfarrer zu Pfeffikon*, ſ. M. G. T.

ESENWEIN (Eraſmus Samuel) *Pfarrer zu Nufringen: geb.* 1731. ſ. M. G. T.

d'ESPAGNAC (l'Abbé) a fait l'éloge du Marechal de Catinat.

d'ESPAGNAC (Jean-Baptiſte-Joſephe de SAHUGUET d'AMARZIT Baron) *Gouverneur des Invalides, né en* 1713. Son ſupplement aux rêvéries du Marechal de Saxe & ſes autres ouvrages ſur l'art de la guerre font autant d'honneur à ſa plume qu'il s'eſt acquis de gloire en pratiquant les maximes: Eodem animo ſcripſit quo debellavit.

ESPAGNOLS Leurs plus fameux auteurs ſont en fait d'hiſtoire: Morales, Garibay, Mariana, Ferreras, Solis, Zurita, v. Flores de Jurisprudence; d'Azpilcueta, Covarubias, Auguſtin, de Gorrea, Larrea, Folorzano, Morina, Valanzuela, Velasquez, Gonzalez. de Phyſique: d'Acoſta, Comigos', Valles, de Vega. Calderon, de Caffro, Moretto. de Poeſie: v. D. Louis Velasquez Storia trad. par M. Diez. v. Gleim.

ESPER (Eugenius Joh) hat die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beſchreibung vorgeſtellt, 15*tes* Stück. 1776.

ESPER (Joh. Friedrich) *Pfarrer zu Uttenreuth: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

d'ESPIE (le Comte) *Chevalier de St. Louis, ancien Commendant d'un Bataillon d'Infanterie*, auteur d'un Mémoire ſur la meilleure maniere de rendre un batiment incombuſtible.

ESPIE. Ses Poeſies ou Coups d'Eſſais ont paru en 1776. & annoncent un talent facile & heureux.

l'ESPRIT

l'ESPRIT. de Bacon par Mr. Delaire.
— des Cours de l'Europe par Guedeville.
— d'Emile ou de J. J. Rouſſeau p. Baſedow.
— de l'Encyclopaedie de 1766.
— des Esprits pour ſervir de ſuite au Maximes de la Rochefoucault en 1777.
— ſur l'Eſprit v. Helvetius.
— de St. Evremont par le même.
— Geiſt d. Geſetze der Teutſchen v. Heumann. ſ. Hoffern.
— des Journaliſtes de Trévoux par Mr. Allez.
— de Julie ou de J. J. Rouſſeau p. Formey.
— de Leipniz, trad. en allem. en 1776.
— de la Ligue ou hiſt. des troubles de France p. M. Anquetil traduit en allemand avec celui de la Fronde en 1777.
— des Loix v. Montesquiou trad. par Hoffern.
— de Memoire en 2 Vol. 1776, au anecdotes.
— de Montesquiou par le même.
— de Nicole p M. Heyde, traduit.
— des Philoſophes de ce ſiecle par Mr. de Gomicourt; (ce n'eſt a bien dire que l'eſprit de Mr. d'Alembert.)
— de Saurin ou l'Extrait de ſes ſermons a paru en 1776.
— de Scudery par Mr de Lacroix.
— de Sevigné par Mr. Dörrien.
— de Sully p. Me. de S. Vaſt. trad. p. M. Welk. 1766.
— des uſages & des coutumes par du Meunier.

von ESSEN (Emanuel Juſtus) *Oberpaſtor zu Riga*, ſ. M. G. T

ESTEVE (Pierre) *de l'Academie de Montpellier.* Son Dialogue ſur les arts & ſon Traité de la Diction ſupposent des connaiſſances, mais peu de goût & au-

raient

raient eu besoin d'un plume plus délicate & plus judicieuse que la sienne: le reste de ses écrits est oublié.

ESTE (. . .) Tracts on Medical Subjects. 1777. (Katchpenny.)

l'ESTOCQ (Joh. Ludwig) *Preuss. Kriegs- und Staats-Rath, Stadt-Ober- und franz. Richter, Prof. und D. J. U. zu Königsberg*, s. M. G. T.

von l'ESTOCQ (Karl Ludwig) *Dessauischer Kommissionsrath*, s. M. G. T.

ESTOR'S (Joh. Georg) auserlesene kleine Schriften 5tes St 3ter Aufl. ist v. 1777.

l'EVEQUE (. . . .) *Prof. royal d'Hydrographie & de Mathematique à Nantes*, Choix de pensées de Petrarque, a donné des tables générales de la hauteur & de la Longitude du Nonagesime calculés pour toutes les latitudes à l'usage de l'Astronomie & de la Marine. 1776.

EVERT (Georg Stephan) *Kapitain in Braunschw. Diensten*, s. M. G. T.

EULER (Joh. Albrecht) *Prof. und Akademiesekretair der Petersburger Societät*. s. M. G. T.

EULER (Leonhard) *Prof. und Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften zu S. Petersburg: geb.* 1703. s. M. G. T.

EUSEBIUS. Unter diesem Nahmen sind Briefe über die Wirkungen der Gnade als eine Fortsetzung der freundschaftlichen Unterredungen 1777 erschienen, welche den luther. Lehrbegriff gegen die Berl. Recensenten mit ungemeiner Scharfsinnigkeit, Wahrheitsliebe und Deutlichkeit retten.

EWALD (Johann) *Hauptmann beym Hessischen Jägerkorps*, s. M. G. T.

EWALD (Schack Herrmann) *Amtsadvokat zu Gotha*, f. M. G. T.

EWALD (. . .) *Hessendarmstädtischer Hofrath*, f. M. G. T.

EXIMENE (Anton) hat vom Ursprung und Grundsätzen der Musik 1774 zu Rom geschrieben.

d'EXME le Prevost (. . .) auteur de Rosel, ou l'homme heureux, de 1776.

EXPILLY (l'Abbé) Le plus laborieux, le plus fécond & le plus exact de ceux qui ont écrit parmi les Français sur la Geographie. Ses voiages fréquens aidés de la science & du discernement ont procuré le plus grand succès à ses ouvrages. Son Dictionnaire geographique, historique & politique des Gaules & de la France peut être régardé comme un livre aussi classique & son Geographe manuel aussi utile que la Geographie de Mr. Büsching l'est parmi les Allemands qui applaudissent à son exactitude & à sa méthode.

EXTER (Friedrich) *Pfalzzweybrückischer Konsistorialassessor und Professor*, f. M. G. T.

EYBEL (G. T.) f. M. G. T.

EYBEL (Joseph Valentin) *D. und Prof. der R. zu Wien*, f. M. G. T.

EYRICH (Joh. Leonhard) *Pfarrer zu Ezelheim*, f. M. G. T.

EYRING (Jeremias Nikolaus) *D und Prof. Phil. Schulrektor und Universitätsbibliothekar in Göttingen*. f. M. G. T.

Freyherr von EYS (Matthaeus) f. M. G. T.

EZZELHEIMS (. . .) Beyträge zur Klozbeutenbienenzucht erschienen 1775.

F.

F.

FABER (Anton) Von seiner neuen Europäisch. Staatskanzley, welche die wichtigsten Sachen der teutschen Angelegenheiten in sich fasst, ist der 44ste Theil des ganzen, oder der 14te des fortgesetzten neuen Werkes herausgekommen, welcher 1776 das fränk. Deputationsrecht enthält; sammt dem vollständigen 4ten Hauptregister über den 25-40 Theil, 1776.

FABER (Ferdinand Ignaz) *Bambergischer geheimer Rath*, s. M. G. T.

FABER (Gotthard Fried.) *Specialsuperintendent zu Neuenstadt: geb.* 1726. s. M. G. T.

FABER (J. C. C.) *Prediger zu Sachsenberg*, s. M. G. T.

FABER (Joh. Georg) *Lehrer zu Bergzabern*, s. M. G. T.

FABER (Joh. Gottlieb) *D. Theol. Oberhofprediger, Konsistorialrath, Generalsuperintendent, Abt zu Adelberg und Universitätsdeputations Mitglied zu Tübingen: geb.* 1717. s. M. G. T.

FABER (Joh. Heinr.) *D. J. U. Sekretair des kayserl. Gesandten beym Rheinischen Kraise*, s. M. G. T.

FABER (Joh. Melchior) *Prof. und Rektor zu Anspach: geb.* 1743. s. M. G. T.

von FABER (Wilhelm Eberhard) *Würtenb. geheimer Rath zu Stuttgard: geb.* 1701. s. M. G. T.

FABRE (. . .) *Maitre en Chirurgie, ancien Prévot de sa Compagnie, Conseiller de la Comité de l'Acad. royale de Chirurgie*, a donné le Traité des maladies vénériennes dont il s'est fait la 3me ed en 1773 les Essais sur plusieurs points de Phys. Pathol. & Therapie & les Récherches sur la nature de l'homme considéré dans l'état de la santé & de maladie.

FABRICIUS (des sel. Hofraths Phil. Konrad) Zergliederungskunst nach der 2ten Ausg. ist v. C. F. Schrödern

dern 1776 aus d. Lat. überſetzt worden, nachdem das Original das Lob aller Kenner erhalten hat.

FABRICIUS (Georg Adam) *J. U. L. Prof. juris canon. zu Herborn*, ſ. M. G. T.

FABRICIUS (Joh. Chriſtian) *Prof. der Oekonomie zu Koppenhagen*, ſ. M. G. T.

FABRICIUS (Joh. Gottfr. Andreas) *Maynziſcher Hofrath und des Ritterkantons Baunach Konſulent*, ſ. M. G. T.

FABRICIUS (Juſt. Friedr. Erdmann) *Prediger zu Neuhaldensleben*, ſ. M. G. T.

FABRONI (Angelo) *Praelat* hat 1775 die fünfte Decas der Gelehrten von Italien edirt.

FABULISTES célébres de nos jours v. leurs ouvrages ſous les titres: Aubert: Avienus: Barbe: Benzler: Berquin: L. Beyer: Boiſard: Bourſault: le Bret: Büchner: Burmann: Camillus: Coſens: Desbillons: Dorat: Eſchenburg: Eſope: Faerne: Fermiere: Fleury: la Fontaine: Fourneau: Gabrias: Gellert: Giraud: Gleim: Hirt: Hollberg: Imbert: Knoll: Leſſing: Lichtwehr: Lockmann: Lemonnier: Meyer von Knonau: J. B Michaelis: la Motte: Nicoleau: Palthen: Percival: Peſſelier: Pernet: Petermann: Phedre: Pilpai: Raſche: Roberti: Roi: Ruſſet: Sachs: Schellenberg: Schrenkendorf: Stender: Triller: Weſtphalen: Willamow: Zachariae und ſein Herausgeber Eſchenburg.

FACIUS (Joh. Friedr.) *Hofmeiſter zu Koburg: geb.* 1751. ſ. M. G. T.

FäSCH (Georg Rudolph) *Kurſächſ. Obriſter vom Ingenieurkorps, Flügeladjutant zu Dresden, und Ritter des Henrichsordens*, ſ. M. G. T.

FäSI (Joh. Konrad) *Pfarrer zu Utikon*, ſ. M. G. T.

FAGIUOLI.

FAGNAN (Marie Antoinette) Ses petits Romans sont remplies de pensées plus niaises & plates que les Contes de Fées de Galland.

FAIRFAX (Thomas) *Esq.* the complete Sportsmann. 1772.

de FALBAIRE (. . .) *de Quingey*, a donné l'école des Moeurs, drame, en 1776.

FALBE (Joh. Martin) *Portraitmahler zu Berlin*, s. M. G. T.

FALCKE (Ernst Friedr. Hektor) s. M. G. T.

FALCKE (Joh. Phil. Konrad) *Kön. Engl. und Lüneburg. Hofrath, Subdelegatus zu Wezlar und Konsulent: geb.* 1724. s. M. G. T.

FALCONET (William) *Med. D. zu Bath.* Seine Anmerkungen über Cadogans Gichtkuren sind 1773 ins Teutsche übersetzt. 1772 erschien an Essai on the Waters commonly used in Diet ad Bath. und 1777 die Experiments and Observations in three Parts, worinnen die mit dem Wasser gemachten Versuche zum Auflösen zu gemein und zu unvollständig sind, als dass sie viel nutzen könnten.

FALK (Gregor.) *Prof. lingu. hebr. zu Wien: geb.* 1737. s. M. G. T.

von FALKENSTEINS (Joh. Heinrich) vollständige Geschichte des Grosherzogthums Bayern ist 1776 in 3 Theilen erschienen.

FALKNER (Joh. Heinrich) *D. und Prof. Phil. juris nat. & gent. zu Basel*, s. M. G. T.

FALKS (N.) *D. Med.* Seine Abhandlungen über die venerischen Krankheiten sind 1775 in 3 Theilen aus dem Engl. übersetzt.

FALLET a imité le Phaeton, poeme de M. Zachariae en Français, 1776.

FALLOIS

von FALLOIS (Joseph) *Königl. Preuß. Ingenieurmajor*, s. M. G. T.

FANTUZI (. . .) *Patricien & Senateur de Bologne* auteur anonyme de l'histoire du Comte Marsigli e delle memorie delle vita di Ulysse Aldovrandi. 1774.

FARDEAU (. . .) auteur des Recréations litteraires ou du Passe-tems agreable de 1776.

FARMER (Hugo) Sein Versuch über die dämonischen Leute, deren im neuen Testamente gedacht wird, ist 1776 von L. F. A von Cöln und von D. Bamberger, welcher letzterer auch seine Abhandl. über die Wunderwerke 1776 übersetzt hat, edirt.

FARGHUAR (George) Works 10*me* edition. v. 1773.

FARQUE (. . .) Ses nouvelles oeuvres sont imprimées en 1774.

FARR (Samuel) *der A. G. D.* Untersuchung, ob es gut sey, bey der Schwindsucht Blut zu lassen, ist 1776 a. d. Engl. übersetzt worden. s. Behrisch.

FASEL (Joh. Ludwig) *Pfälzischer Kirchenrath und Pfarrer zu Lautern*, s. M. G. T.

FATIO (Joh. Rud.) *Gerichtsbeysitzer zu Basel*, s. M. G. T.

FAVARD (Charles Simon) auteur qui a le mieux saisi l'Esprit de l'Opera-comique. Sans le surcharger d'un sentiment froid & puerile il a sçu y répandre de l'interêt, du naturel, de gayeté de la finesse & tous les agremens dont il est susceptible. La chercheuse d'esprit fera toujours la plus agreable des bagatelles. On connait de lui l'amitié à l'epreuve en 2 actes; musique de Gretri, 1771: l'union de l'amour & des arts: Cythere assugée; musique du Chevalier Gluck: la Rosiere de Salency; les Nymphes de Diane; la belle Arsene; musique de Monsigny. 1775.

FAVARD (l'Abbé . . d'Hervigny) est l'auteur du Dictionnaire d'histoire naturelle qui concerne les testaces de Mer de 1775.

FAUCHER (le Pere) Son Histoire du Cardinal de Polignac a paru en 1777, ayant été applaudi anterieurement pour son Panegirique de St. Louis en 1774.

FAUKEN (Joh. Peter Xaver) *D. und Spitalarzt am Rennwege zu Wien*, s. M. G. T.

FAUL (. . .) *Schwerin. Kanzleyrath*, s. M. G. T.

FAULHABER (Christoph Eberhard) *Senior Ministerii und Scholarch zu Ulm: geb* 1708. s. M. G. T.

FAULHABER (Elias Matthaeus) *Prof. der Mathem. zu Ulm: geb.* 1742. s. M. G. T.

FAULMüLLER (Ludwig Georg Philipp) *Pfarrer zu Mauren in der Schweiz.* s. M. G. T.

FAUQUE (Mslle) Ses Romans plaisent & se soutiennent par la vraisemblance & par une noble simplicité; elle a plus consulté l'imagination que la nature, mais la derniere a embelli ses ouvrages.

de la FAYE (George) *Professeur & Demonstrateur royal en Chymie, des Camps & Armées du Roi, ancien Directeur de l'Academie de Madrid*, a donné ses principes de Chirurgie en 1773.

de la FAYETTE (Marie Madelaine Pioche de la Vergne Comtesse) *née en* 1633, *morte en* 1693. C'est elle est non pas Mr. de Segrais qui est auteur des Romans: Zaide & la Princesse de Cleves qui se lisent & se réimpriment de nos jours & qui méritent d'être preferées a tant des productions nouvelles & ephémeres.

FEBRONIUS (Justinus) ein angenommener Nahme. Von seinem 1770 teutsch übersetzten, in Venedig neu aufgelegten und ins Italienische übersetzten, in Wien nach 3maliger Prüfung gebilligten, in Frankreich mit Beyfall

Beyfall gelesenen und übersetzten, in Portugal vom Generaladvokat gegen den Pabst selbst angeführten berühmten Buche: de statu ecclesiae & litigiosa potestate Romani Pontificis ist 1770 der IIte und 1774 der III und IV Theil erschienen. v. Hontheim.

le FEBURE (Philippe) *Président honoraire du bureau des Finances de la Généralité de Rouen, né en* 1705. Outre plusieurs petites brochures, accueillies dans leurs tems, des Songes romanesques & ces autres Pamphlets, enfans du moment, il a donné une histoire abregée de la vie d'Auguste qui est d'une lecture intéressante & prouve que ses autres ouvrages qui sont oubliés ne doivent leur chute qu'au choix des matieres.

le FEBURE (. . .) *de St. Ildephont, Docteur Medecin, Medecin de Monsieur, cet.* a donné en 1777 le Manuel des femmes enceintes, de celles qui sont en couches & des Meres qui veulent nourir, ayant traduit anterieurement les récherches sur les fievres selon qu'elles dépendent des saisons par Guillaume Grand, D. en Med. en 1774. Ses rémédes contre la Gangrène ont été trad. en allem. 1776.

FEBURE de Villebrune (. . .) est le Traducteur des nouvelles Espagnoles de Michel de Cervantes, avec des notes & du Licentié de Verre, nouvelle VII*me* en 1777, de même l'aut. de la Tragedie Zuma. On connait un autre auteur de ce nom mort en 17. . . par les editions qu'il a donné des oeuvres de Chapelle, de Bachaumont, de Chaulieu & de Pavillon.

FECHTBüCHER, s. Kahn, Pelltier, Ranis, Temlich.

FEDDERSEN (Jakob Friedrich) *Prediger an der Magdeburger Hauptkirche*, s. M. G. T.

FEDER (Joh. Georg Heinrich) *Phil. Prof. in Acad. Götting. geb.* 1740. s. M. G. T.

FEDER (Joh. Heinrich) *Hofrath des teutschen Ordens zu Mergentheim*, s. M. G. T.

FEHRE (Chriſtian Auguſt) *Stadtſchreiber zu Neuſtadt bey Dresden*, ſ. M. G. T.

FEHSE (Joh. Heinrich) *Hauptpaſtor zu Hemme*, ſ. M. G. T.

FEIGL (Joſ. Johann) *D. und Prof. zu Prag*, ſ. M. G. T.

FEIJOO (. . .) Regla mathematica, 5ter Band iſt in Madrid 1776 erſchienen, darinnen mathematiſche Regeln zur Prüfung des Glaubens gegeben werden.

von FELBIGER (Johann Ignaz) *Abt und Praelat des Stifts Canon. regul. O. S. Aug. Congreg. Lateran, bey U. L. Fr. zu Sagan und Erzprieſter des Saganiſchen Kraiſes.* ſ. M. G. T.

FELDMANN (. . .) *Phyſikus zu Rupin*, ſ. M. G. T.

von FELDTENSTEIN (C. J.) ſ. M. G. T.

de FELICE (Fortunat) Vorſteher des Erziehungsinſtituts zu Yverdon. l'Eſtratto della letteratura Europaea, 1758. Les Principes du droit de la nature & des gens par J. J. Burlamaqui avec la ſuite non imprimée jusqu'en 1768, en VIII Tomes; & les Leçons de Droit de la nature en II Tomes furent ſuivi par l'ouvrage immenſe dont la compilation l'emporte ſur celle de Mr. Diderot, ſous le titre: Encyclopaedie ou Dictionnaire univerſel raiſonné des connaiſſances humaines en 42 Volumes. 1775.

FELLENBERG (Daniel) *Prof. der R. G. zu Bern: geb.* 1736. ſ. M. G. T.

FELS (Joh. Heinrich) *Rektor zu Lindau: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

FENELON (François) de Salignac de la Motte . . *Archeveque de Cambray, né en* 1651, *mort en* 1715. Ses Inſtructions pour la conſcience d'un roi viennent d'être réimprimés en 1775. Son Telemaque, traduit dans presque toutes les langues de l'Europe & derniere-

nierement par Louis Erneſte de Faramond en 1736 vient d'être reimprimé en 1766, & traduit en allemand de nouveau par M. Schultes en 1775 avec des notes & eclairciſſemens hiſtoriques. Exegit monumentum aere perennius, regalique ſitu piramidum altius, quod nec poterit tempus, nec edax abolere vetuſtas. Notre âge rêtrouve un Homere, Dans a Poeme ſalutaire, Par la vertu même invente. Les nymphes de la double cime Ne l'affranchiſſent de la rime, Qu'en faveur de la vérité.

FENOUILLOT DE LAFALBAIRE (. . .) Auteur d'un drame médiocre; intitulé: l'honnete criminel, qui a eu du ſucces par le ſentiment qui y regne. La Pieté filiale de M. Courtial qui traite le même ſujet quoiqu' en proſe eſt de beaucoup ſuperieure ou drame de Fenouillot, qui eſt encore connu par ſa comedie de deux avares, melée de Chants de la Compoſition de Gretri, en 1772.

FERBER (Auguſt Wilhelm) *Prorektor zu Magdeburg: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

FERBER (Johann Jakob) *Prof. der Phyſik zu Mietau.* ſ. M. G. T.

FERBER (Joh. Karl Chriſtoph) *D. und Prof. Phil. Auffeher der teutſchen Geſellſchaft zu Helmſtädt: geb.* 1739. ſ. M. G. T.

FERDINANDI (Karl) *Ital. Sprachmeiſter zu Kur*, ſ. M. G. T.

FERGUSON (Adam) *Docteur en Droits*, auteur des Inſtitutions of moral Philoſophie for the uſes of Students in the College of Edimb. ouvrage lumineux & qui ſuppoſe des ſavans, traduit en allemand en 1768.

FERLET (. . .) a donné l'Eloge du Chevalier de Polignac en 1774.

la FERMIERE (. . .) auteur anon. des Fables & Contes dediées au Grand Duc de Ruſſie en 1776.

FERMINS (. . .) *der A. G. Doktor.* Sein Unterricht an das Landvolk von der thierischen Haushaltung ist 1773 aus d. Franz. übersetzt von J. A. E Gözen, welcher auch die Abhandl. von der surinamischen Kröte 1776 teutsch herausgab.

FEROUSSAT de CASTELBON (. . .) *Architecte, ancien Inspecteur des batimens & fermes du Prince de Conti*, auteur des reflexions sur la mauvaise qualité du platre & des moiens pour l'ameliorer.

FERREGEAU (. . .) *Eleve au Corps des Ingenieurs de Ponts & Chaussées*, auteur d'un traité qui a remporté le prix de la question: quels sont les meilleurs moyens de procurer à la ville de Lyon la meilleure eau.

de la FERTE (Papillon) a donné un extrait des differens ouvrages publiés sur la vie des peintres en 1776. Pictor in tabulis vivit & loquitur.

FEUERLEIN (Joh Konrad) *Rath, Prokanzler der Univers. zu Altorf*, s. M. G. T.

FEUERLEIN (Paul) *D. der R. und Nürnberg. Advokat*, s. M. G. T.

FEVILLENS (. . .) zur Arzney dienliche Pflanzen v. Peru und Chili 2ter B. 1766 übersetzt, ist nützlich und gut.

FEUSTEL (Christian Johann) *Sächsischer Hofrath und Oberamtsaufseher zu Eisleben*, s. M. G. T.

FEVRE (Simon) *Kön. Preuss. Ingenieur Obristlieutenant.* s. M. G. T.

de la FEUTRY (Le Vacher) *Docteur en Medecine*, a donné la Traité de Rakitis; Manuel tyronien ou Récueil d'Abbreviations faciles & intelligibles, & des Commendemens de l'honnete de 1776 préférables en fait de Morale à Pibrac & Mathieu, & à l'auteur du Télémaque & Grandison.

FEUTRY (Anne Ambroise Joseph) *né en* 1720. connu par ses tombeaux & le temple de la mort, dont la versification est noble, forte & élégante ses Poemes, heroides & Romances sont propres a justifier le succès qu'elles ont eu. Parmi ses Traductions la plupart sont des Romans qui trouvent encore des lecteurs des nos jours.

FIDLER (Ferdin. Ambrosius) *Konsistorialrath und Superintendent zu Doberan.* s. M. G. T.

FIEDLER (Johann Gottfried) *Landsyndikus im Bauzner Kraise: geb.* 1701. s. M. G. T.

FIEDLER (Johann Samuel) *Pastor zu Prizen.* s. M. G. T.

FIEDLER (Karl Gottlob) *Pastor zu Dittersbach: geb.* 1752. s. M. G. T.

FIEDLER (Samuel Christlieb) *zweyter Pastor zu Dittersbach.* s. M. G. T.

FIEFS, sur les... ou Feudistes on peut consulter les Articles: Bateney, Dumoulin, Ferrieres, Feustel, Guyot, Pocquet de Livoniere, Freminville, Lemoine, Pensey & Renaudon, & Springer. v. Juristen.

FIELDING (...) auteur de Tom Jones, de Peregrine Pickel, de David Wilkes, de Joseph Andrews, d'Abraham Adams, cet. traduit de l'Anglais 1776 en Français & anterieurement en Allemand. Ses oeuvres de nouvelle ed. parurent à Londres en 12 Vol. in 12mo 1775.

FILASSIER (l' Abbé) auteur d'Erafte ou de l'ami de la jeunesse, en 1774.

FINANZWISSENSCHAFTSSCHRIFTSTELLER, s. KAMMERALISTEN.

FINAUER (Peter Paul) *des geistl. Raths Sekretair zu München.* s. M. G. T.

von FINKH (Peter Christian) *Engl. und Läneb. Hofrath.* s. M. G. T.

FINDEISEN (Friedrich Gotthilf) s. M. G. T.

FISCHBüCHER. Des seel. D. Schrebers Uebersetzung der Geschichte der Fische vom Duhamel du Monceau und la Marre v. 1773 ist das beste nach Mangolds, Flemmings, Hegers, Steinbocks, Wagners und Birkholzens Fischbücher. s. G. J. Wagner.

FISCHER (Christian Friedrich) *Lottokassier zu Anspach.* s. M. G. T.

FISCHER (C. H. H.) *Neuwiedischer Kanzleydirektor.* s. M. G. T.

FISCHER (Christoph Karl) *Preuss. Konsistorialrath.* s. M. G. T.

FISCHER (Friedr. August) *D. und Prof. Digest. zu Wittenberg.* s. M. G. T.

FISCHER (Friedr. Ludwig) *Hauptmann bey der Würtenb. Garde zu Fuss.* s. M. G. T.

FISCHER (Johann Christian) *Kommerzienrath zu Jena.* s. M. G. T.

FISCHER (Johann Friedrich) *J. U. L.* s. M. G. T.

FISCHER (Johann Friedr.) *D. und Stadischer Hof- und Stadtmedikus.* s. M. G. T.

FISCHER (Johann Friedr.) *Prof. hist. litt. und Schulrektor zu Leipzig.* s. M. G. T.

FISCHER (Joh. Georg) *D. der A. G. Landphysikus zu Salfeld.* s. M. G. T.

FISCHER (Kaspar) *D. der A. G. und Koburgischer Rath.* s. M. G. T.

FISCHER (Leopold). s. M. G. T.

FISCHER

FISCHER (Lorenz Friedr.) *Diakonus zu Danzig: geb.* 1737. f. M. G. T.

FISCHER (Romanus) *D. Theol. zu Maynz.* f. M. G. T.

FISCHER (. . .) *Preuss. Kriegsrath.* f. M. G. T.

von FISCHER (D. Joh. Bernhard) . . Abhandlung vom hohen Alter des Menschen, den Stuffen, Krankheiten und Mitteln darzu zu gelangen, die er aus dem Lat. übersetzt hat, ist 1776 erschienen.

FIXLMILLNER (Placidus) *Bened. Cremisan. Prof. und Astronomus zu Kremsmünster.* f. M. G. T.

FLAD (Johann Daniel) *Rath und Archivar der Kirchenadministration zu Heidelberg.* f. M. G. T.

FLAD (Philipp Wilhelm Ludwig) *Kurpfälzischer Kirchenrathsdirektor: geb.* 1712. f. M. G. T.

FLANDY v. le Mercure d'Avril de 1775.

FLATT (Joh. Jakob) *Diakonus zu Stuttgard: geb.* 1744. f. M. G. T.

de FLAVIGNY (le Comte) a traduit l'examen de la poudre en 1773.

FLEETWOOD'S (John) Christians Dictionary, or sure guide to divine Knowledge; wird seit dem Januar 1775 Lagenweise ausgegeben.

FLEINER (Joseph Simpert) *J. U. L. und Rathkonsulent zu Augsburg.* f. M. G. T.

FLEISCHER (A. A. G.) *Konrektor zu Magdeburg.* f. M. G. T.

FLEISCHMANN (Wilhelm Christoph) *Specialsuperintendent zu Herrenberg: geb.* 1726. f. M. G. T.

FLESCHIERS Geschichte Kayser Theodosii des grossen ist 1765 teutsch übersetzt.

FLEURY (Claude) *Abbé, Prieur d'Argenteuil, né en* 1640; *mort en* 1723. Son ouvrage posthume du droit publie de Frane a été publié avec des Notes par J. B. d'Arragon; ses Essais historiques & critiques sur les juifs anciens & modernes fésant le supplement aux moeurs des Israelites; l'histoire ecclesiastique continuée par Fabre & par le P. Alexandre en LII T. & en allemand traduite, terminée au 14me Tome de l'histoire du nouveau Test. en 1776. Abhandlungen aus der Kirchengeschichte von J. B. Strobel 1774 übersetzt: kleiner historischer Katechismus, 1776, trägt auf eine leichte ungekünstelte Art vor, was in andern im scholastischen Ton gepredigt wird, und ist nebst dem Auszug aus dem hist. Katech. 1776 erschienen.

FLEURY (François Thomas) *Avocat au Parlament* auteur d'un récueil de Poesies de Fables, Epitres, Chansons cet. qu'on peut placer entre les ouvrages qu'on ne lit point & que la Musique seule a fait valoir.

FLEURY (. . .) *Maitre des Pensions à Nismes*, auteur des Tarifs nouveaux, 1773.

FLIESEN (Ludwig) *Kurpfälzischer Hofkammerrath.* s. M. G. T.

FLÖGEL (Karl Friedrich) *Prof. der Phil. zu Liegnitz.* s. M. G. T.

FLÖSSEL (Joh. Traugott) *Pfarrer zu Friedersdorf: geb.* 1732. s. M. G. T.

FLOR (Matthias Johann) *Prediger zu* . . s. M. G. T.

FLORA arabica v. Niebuhr, 1775. — americana v. J. R. Förster, v. Du Roi, Banks und Solander, 1775. — barbiensis v. F. A. Scholler. — bipontina v. Müller. — borussica v. Wulf. 1765. — carniol. v. Scopoli, 1772. — danica v. Oeder, 1770. und Linné. — franconica v. Mayer. — friedrichsdalina v. F. O. Müller. — gedanensis v. Reuser. — gerensis v. Hoppe, 1774. — gryphica v. Kölpin und

und Wilke. —— halensis v. Leyser. —— horti Argentorat. v. Spielmann. —— lapponica v. Link. —— lipsica v. J. C. D. Schreber v. 1771. — Moeno-francofurtana v. J. J. Reichart. —— palatina v. Pollich, 1775. —— Parisiensis en 2 Cahiers de 1776. —— pommerana v. Weigel, 1769. —— silesiaca v. Mattuska. —— sybirica v. Martini. —— Vindobonensis v. Jaquin. —— Würtenbergisches Baum-Pflanzen- und Staudenverzeichniss v. Stahl 1769.

FLORES (P. Henrique) *i Setien*: *geb.* 1702, hat einen Cursum theologicum und von 1746-1772 seine Espana sagrada in 27 Quartanten edirt, Supplemente und Medallas y Collection de la de los Reyes Godos 1772. Clave historial: septima impression 1772: Memorias de las reynas catholicas de la Casa real de Castilla, i Leon, 1762: in welcher vieles von Don-Joseph Macedo Historia critica i Resumen de mas de 350 Escritores espanoles que han escrito del arte de la guerra, (die noch ungedruckt in 16 Quartanten ruht, und aus dessen Diccionario de la Milice espanola und den Historie de la Marina espanola in 8 Quartbänden) genommen ist.

FLüGEL (Georg Thomas) *Rechenmeister zu Frankfurt am Mayn*: *geb.* 1722. s. M. G. T.

FLüGGE (Heinrich Herrmann) *Prediger zu Osterwalde.* s. M. G. T.

FLüGGE (Joh. Dietrich) *zweyter Prediger zu Braunschweig.* Predigt von 1776.

FOEHRL (Christ. Gottlob) . . s. M. G. T.

FöRSTER (Christ. Gottlieb) . . Geschichte von Erfindung des Cichorien-Caffées, 1773.

FöRSTER (Joh. Christ.) *Prof. Phil. zu Halle*: *geb.* 1734. s. M. G. T.

FöRSTER (Johann Reinhold) *reformirter Prediger zu Nassenhuben*: *geb.* 1729. s. M. G. T.

FöRSTER, des vorigen Sohn. ſ. M. G. T.

FöRTSCH (Auguſt Friedr.) . . ſ. M. G. T.

FöRTSCH (Paul Jakob) *D. Theol Generalſuperintendent und Paſtor prim. zu Haarburg: geb.* 1722. ſ. M. G. T.

FOKE (Joh. Ludolf) *Königl. Engl. und Lüneb. Hof- und Regimentschirurgus.* ſ. M. G. T.

FOKKE (Joh Eman.) *Oberprediger in Ballenſtädt.* ſ. M G. T.

FOLENGO (Orlandino) . . di Limerno pitocco, nov. edit de 1773.

de FONCEMAGNE Etienne LEAURAULT (. . .) *de l'Academie francaiſe & de celle des Inſcriptions.* Ses lettres à Mr. de Voltaire au ſujet du teſtament politique du Cardinal de Richelieu ſont écrites avec autant de politeſſe que de jugement.

de la FOND (Sigaud) *de pluſieurs Academies*, auteur d'une deſcription & uſage d'un Cabinet de phyſique experimentale de 1776.

de la FONT de St. YENNE (N.) *de l'Academie de Lyon.* Ses réflexions ſur la peinture, ſes Obſervations ſur le poeme de l'Art de peindre, ſes lettres critiques ſur Cénie; ſur l'hiſtoire du Parlament d'Angleterre, & ſur quelques autres ouvrages n'ont eu qu'un ſuccès momentané quoiqu'on rémarque beaucoup d'eſprit & de facilité dans ſes differentes brochures.

FONTAINE (Jean) . . Le vernis philoſophique repandu ſur ſon Poeme de la rapidité de la vie & ſur le diſcours en vers ſur la Philoſophie n'en a pas impoſé aux vrais connaiſſeurs.

la FONTAINE (. . .) Fabulae ſelectae e gallico ſermone converſae, autore J. B. Giraud, 1776.

FON-

FONTANA (Felice) autore di Tratato ſul aria fiſſa, e della deſcritioni e uſi di alcuni Stromenti per miſurare la ſalubrita dell aria, 1775. Les Récherches philoſophiques de cet auteur ſur la nature de l'air nitreux & de l'air dephlogiſtiqué de 1777 peuvent ſervir de ſuite & de preuve aux experiences faites par Mr. Prieſtley.

FONTANELLE (Jean-Gaſpard) *né en* 1737 Sa tragedie: Ericie ou la Veſtale eſt ſuperieure à ſa Mélanie, ſi vantée dans le Mercure; Le ſujet, la marche & les caracteres en ſont infiniment mieux preſentés; ſes traductions des Metamorphoſes d'Ovide annoncent une plume auſſi élégante que celle de l'Abbé Banier, autre traducteur d'Ovide. la Republique des Philoſophes ou l'hiſtoire des Aiaciens, ouvrage poſthume, a paru en 1776 avec une lettre ſur la nudité des ſauvages.

de FONTANILLES (Privat) . . publia 1750 un poeme épique en 10 Chants, ſous le nom de Malthe ou l'isle d'Adam qui eſt du rang aſſigné au Scudery, Chapelain, Lemoine, Sainte-Garde, Saint-Aimand, Didier, Lamotte, Schönaich & autres épiques ténébreux.

de FONTENAYE (l'Abbé) a redigé un Dictionnaire des Artiſtes en 2 Vol. 1777. v. Chambert, Corneille, Jaubert, Füeſslin, Furetiere, Jablonsky, Pluche, Schwabe, & le Dict. d'Avignon, cet.

FONTENELLENS Schauſpiele ſind 1764 mittelmäſsig überſetzt worden.

FOOTE'S (Jeſſe) *Mitglied der Londner Med. Geſellſchaft.* Seine kritiſchen Unterſuchungen der alten und neuen Art die Krankheiten der Harnröhre zu behandeln und ihre verbeſſerte Heilmethode iſt 1777 aus dem Engl. überſetzt worden. ſ. Daran.

FORBES (. . .) . . auteur des penſées ſur la Religion naturelle & révélée, ſuivie de quelques découvertes importantes ſur la Theologie & Philoſophie, traduites de l'Anglais, en 1775.

de FORBIN

de FORBIN (le Chevalier) . . auteur des Elémens des forces centrales ou obſervation ſur les loix qui ſuivent les corps mus ſur leur contre.

de FORBONNAIS (Veron) *Inſpecteur général des monnoies de France, Conſeiller au Parlement de Metz.* Les ouvrages de cet auteur qui ſont en très grand nombre ont presque tous pour objet les finances, le commerce, cet. & ſont remplis d'excellentes vues. La maniere noble, facile & ſouvent élégante avec la quelle ils ſont écrits eut été capable d'embellir des productions purement litteraires ſ'il ſ'y fut attaché. Mr. Thomas y a puiſé les principes d'adminiſtration dont il a enrichi ſon Eloge de Sully.

FORDICE (George) *der A. G. D. Mitglied der Londner königl. Geſellſchaft der Aerzte*, hat Grundſätze der ausübenden Arzneykunſt 1764 edirt, welche ſowohl als die Unterſuchung und Heilungsart der Entzündungsfieber 1774 ins Teutſche überſetzt ſind.

FORDYCE (James) . . Seine Schriften vom Charakter und Wandel des weiblichen Geſchlechts und vom Vortheil ihres Umgangs ſind 1776 aus dem Engl. überſetzt. ſ. Thomas. Die Charakters and Conducts voll warmer Tugend, die den intellectualiſchen Menſchen zeigen, ſind von eben dem Verf. welcher ſchon durch ſeine Predigten für junge Frauenzimmer groſse Erwartungen erweckt hatte. Er gab 1775 eine neue Ausgabe the Temple of Virtue, a dream und 1777 die Addreſſes to young Men heraus, welche ſeinem vortreflichen Herzen den nächſten und angenehmſten Weg zum Beſten ſeiner Leſer gewähren.

FORKEL (J. N. K.) hat 1777 eine muſikaliſch-kritiſche Bibliothek angefangen und über die Theorie der Muſik, in ſo fern ſie Kennern nothwendig iſt, geſchrieben.

de la FORET (M. P. J. Pihau) auteur de l'eſprit des Coutumes du balliage de Senlis.

FORG

FORG (Karl) *Münchner Kriegsraths - Kanzellist.* s. M. G. T.

FORGES (. . .) . . a fait les propositions avantageuses à l'état, 1775.

FORMEY (Johann Heinrich Samuel) *Preuss. geheimer Rath, Professor und Sekretair der königl. Akademie, Mitglied des Direktoris und Prediger zu Berlin: geb.* 1711. s. M. G. T.

FORSKOL (Petrus) *Prof. Hafn.* Icones rerum naturalium, quas in itinere orientali depingi curavit, post mortem autoris edidit Carsten Niebuhr, 1776.

FORSTEN (Rudolph) *Med. Doct.* Disquis. med. Historiam Cantharidum chemicam & medicam exhib. altera ed. cur. 1776.

FORSTER (Frobenius) *Gefürsteter Abt des Klosters zu S. Emmeran: geb.* 1709. s. M. G. T.

FORSTER (Joh. Reinhold) LL. *D. Societ. reg. scientiar. Lond. sodalis*, librum singularem de bysso antiquorum edidit. Er und sein Sohn

FORSTER (Georg) haben die Characteres generum plantarum, quas in itinere ad Insulas Maris Australis collegerunt, 1776 beschrieben, edirt. Dieser letztere gab 1776 a Voyage round the World in his Brittanie Maiesty's Ship, Resolution, during the Years 1772 - 1775 heraus.

FORSTMEYER (. . .) *Kammermusikus in Karlsruhe*, will die Oper: Geschichte Ernst und Elmirens in ital. franz. und teutscher Sprache zum Singen herausgeben.

FORSTWISSENSCHAFT. Deren klassische Schriftsteller s. unter den Artikeln: Beckmann, Brooke, Buchting, v. Franzmadhes, Gleditsch, Käppler, Oettelt, v. Voigt, v. Zanthier und die Verfasser des allgemeinen Forstmagazins. s. Franzmadhes, Stahl. v. Voigt.

FORTIN (M. J.) *Ingénieur*, a donné l'Atlas céleste de Flamstéed approuvé par l'Academie royale de sciences, de nouv. ed.

FORTIS, des Abts, Reisen nach Dalmatien, Chersea und Oserro sind von 1776.

FORTNER (Lotharius) *Benediktiner im Kloster Mönchsberg.* s. M. G. T.

FOUCHER (Paul) *Abbé, de l'Acad. des Inscriptions, Censeur royal, né* 1704. On trouve dans le récueil de l'Academie dont il est Membre onze ou douze Mémoires qui complettent un traité historique de la réligion des anciens Perses, ou l'art de la récherche est joint à celui de les mettre en oeuvre & de les rendre agreables & intéressantes à la lecture.

FOUQUET (Henry) *Doct. en Med. dans l'université de Montpellier, Medecin de l'hopital royal & militaire, Membre de la societé royale de science & de Padoue*, a donné le traitement de la petite vérole, traduit Dimsdale, augmenté de Notes, de la traduction italienne & du Mscrit de Houlston, en 1772.

FOURCROY (. . .) *Conseiller du Roi*, a fait le livre intitulé: les enfans élévés dans l'Ordre de la Nature ou l'Abregé de l'hist. naturelle.

FOURIER. La nouvelle histoire de sa vie a paru en 1776.

FOURNEAU (. . .) *Chanoine à Laon*, auteur des Narrations & autres poesies 1772.

FRACHAMER (Gottlieb) *Augustiner und Lektor der Theologie zu Regensburg.* s. M. G. T.

le FRANC (Jean-George) *Eveque de Puy*, a donné l'ouvrage: l'incredule convaincu par les Prophetes & l'Instruction pastorale sur la Philosophie des incredules: la religion vengée.

FRAN-

FRANCHEVILLE (Joseph du Fresne) *Conseiller du Roi & Membre de l'Acad. de Berlin:* né 1704. f. M. G. T.

FRANCHEVILLE (. . .) *Kanonikus zu Oppeln, Bibliothekarius und Lektor des Prinzen Heinrichs von Preussen.* f. M. G. T.

FRANCKE (Heinrich Gottlieb) *Comes Palat. Prof. Moral. & Polit. zu Leipzig:* geb. 1705. f. M. G. T.

FRANCOIS (l'Abbé Laurent) C'est de lui que Mr. de Voltaire dit: l'Abbé Francois écrit; le Lethé sur les rives, Reçoit avec plaisir ses feuilles fugitives. Mais les preuves de la Religion ainsi que l'Examen des faits qui servent de fondement au Christianisme seront toujours aux jeux d'un Critique impartial la réfutation de cette plaisanterie. Ces ouvrages ont le mérite de l'interêt, de la clarté & de l'onction.

FRANCOIS (Louis) *Avocat au Parlament de Paris, des Academies de Nancy, de Lyon, de Marseille & de Dijon, né en* 1752, *membre des academies à l'âge de* 12 *ans*, auteur d'un récueil de poesies diverses, publiées en 1763, de la Lettre de Charles I. d'Angleterre à son fils, de pieces fugitives de 1766 augmentées & réimprimées en 1767. Il doit autant sa célébrité au philosophe de Ferney que l'Abbé doit son oubli au badinage de ce dispensateur & portier du temple du goût.

FRANK (Heinrich August) *Prof. Phil. extraord. zu Erfurth:* geb. 1728. f. M. G. T.

FRANK (Joachim) *D. der A. G. zu Schleswig.* f. M G. T.

FRANK (Joh. George) *Superintendent zu Hohenstedt.* f. M. G. T.

FRANK (Peter Anton) *Kurtrier. Hofrath und Prof. des Staatsrechts zu Maynz.* f. M. G. T.

FRANKE (Karl Gottlob) *Rektor zu Pirna.* f. M. G. T.

FRANKENS Predigt über die Nachahmung der Bereitwilligkeit Jesu, v. 1776.

FRANKLEY 1772 ses promenades publiées par sa soeur ont été traduites en Français, 1773 & en allemand 1774.

FRANKLIN'S (. . .) the Earl of Warwick, and Matilda, Tragedy, 1775.

FRANZ (Ignaz) . . . hat ein Lehr- und Gebethbuch für das Frauenzimmer in jedem Alter und Stande 1777 herausgegeben.

FRANZ (Joh. Georg Friedrich) *D. Phil. zu Leipzig: geb.* 1737. s. M. G. T.

FRANZ (Ludwig Lotharius Notgerus) *d. h. R. R. Graf v. Oettingen-Baldern, Domkapitularherr zu Augsburg, J. U. D. geb.* 1710. s. M. G. T.

FRANZMADHES (Matthias Joseph) . . Herausgeber des für Forstleute sehr nützlichen: neueren Forstmagazins, oder Sammlung zerstreuter Forstschriften, erste Abtheilung 15 St. 1777. Darinnen finden sich Auffätze von Bolatow, Bonnet, Daries, Benno, Lehmann, Ritschkow, Nartow, Scheid, und die Preuss. Forstordnung, mit guten Anmerkungen begleitet.

FRAPORTA (Johann Joseph Ignaz) *vormals ital. Lektor in Leipzig.* s. M. G. T.

FRATEL (Joseph) *ci devant Avocat au Parlament, Peintre de la Cour de son A. Palat.* s. M. G. T.

FRAUENZIMMER, die zu unsrer Zeit als Schriftstellerinnen bekannt sind. s. die Art. Aikins. d'Antremont. la Comtesse de Beauharnais. de Beaumont. Bellot. Benoit. Bocage. v. Brandenstein. de Bussi. Chapone. Cosson. Crui. Dörrien. Fagnan. Fauque. Häneln. Karschin. Kitt. Lilien. Löbern. Merkin. Miss More. Mlle de Morvilliers. v. Pernet. v. Pernetti. Petronilla.

nilla. Puisieux, Me. le Prince de Beaumont. Raigner de Malfontaine. Reclam. Regnault. Reichin. Reiske. Riccoboni. Riegerin. la Roche. v. Runkel. ſ. Regenten. Saint-Chamont. ſ. Marcel v. Schenk. Miſs Scott. Seylerinn. Miſs Medalle. Mſlle Teutſcherin. Mlle de Villers. J. Ch. Unzerin. Wheatley. Negroſervant. Zimskin. Mſlle de Zis.

FRAYDT (Leopold) *Miſſionarius.* ſ. M. G. T.

FRECH (Joh. Heinrich) *Corveyiſcher geheimer Rath, Kanzler und Lehnsdirektor.* ſ. M. G. T.

FREDERSDORF (Leopold Friedrich) *Braunſchweig. Amtmann zu Walkenried.* ſ. M. G. T.

FRENAIS ſ. Sterne.

FRENER (Gall Anton) *Pfarrer zu Luthern.* ſ. M. G. T.

FRENZEL (Daniel Gottfr.) *Badarzt zu Lauchſtädt.* ſ. M. G. T.

FRENZEL (David) *Edelſteininſpektor zu Chemniz.* ſ. M. G. T.

FRENZEL (Joh. Gottl.) *Advokat zu Budiſſin.* ſ. M. G. T.

FRENZEL (Joh. Gottl.) *Oberfeldſcher bey der Garde zu Dresden.* ſ. M. G. T.

FRENZEL (Joh. Samuel) *Notarius zu Bauzen.* ſ. M. G. T.

FRERON (Elie Catherine) *des Acad. d'Angers, de Marſeille, de Montauban*, auteur de l'année litteraire depuis 1754. le journaliſte le plus ſavant & le plus ſatirique du ſiecle, qui a remplacé l'Abbé Defontaines & eſt dévénu célébre par les batailles contre M. de Voltaire & par le tort qu'il a fait à ſa gloire comme un ſecond Heroſtrate.

FRESACHER (Eduard Maria) *O. der Diener U. L. Fr. und Prediger in der Roſſau zu Wien.* ſ. M. G. T.

FRESENIUS (Joh. Christ. Ludwig) *Gräfl. Görzischer Rath und Konsulent.* s. M. G. T.

FRESENIUS (Joh. Friedrich) *Konsistorialrath und Oberpfarrer zu Schlitz.* s. M. G. T.

FREUDENBERGER (Uriel) *Pfarrer zu Ligerz.* s. M. G. T.

FRESNEU (Pierre) *Instituteur de l'Academie de Versailles* a donné l'A. B. C. ou jeu de lettres de l'Acad. des enfans en 1772.

FREVILLE (. . .) a traduit l'arithmetique politique adressée aux societés économique établies en Europe, par M. Young en 1776 v. Dalrymble.

FREY (. . .) . . s. M. G. T.

FREYBERG (Karl Daniel) *D. Theol. Prof. Log. zu Wittenberg.* s. M. G. T.

FREYLINGHAUSEN (Gottlieb Anast.) *Prof. Theol. und Waisenhausdirektor zu Halle.* s. M. G. T.

FREYTAG (Friedr. Goth.) s. M. G. T.

FREYTAG (Rud.) *Diakonus zu Zürich: geb.* 1728. s. M. G. T.

FRICK (Albrecht Philipp) *D. und Prof. juris zu Helmstädt: geb.* 1733. s. M. G. T.

FRICK (Victorinus) *Praemonstr. O. Prof. Theol. in Roggenburg: geb.* 1745. s. M. G. T.

FRICK (. . .) *Badischer Hoforganist*, hat eine Anweisungstafel der Tonarten edirt.

FRIDERICI (Christ. Gottlieb) s. M. G. T.

FRIDERICI (Joh. Christoph) *Hauptprediger zu Hamburg.* s. M. G. T.

FRIED (Joh. Heinr.) *J. U. L. geb.* 1734. s. M. G. T.

FRIEDEL (Joh. Paul) *Pfarrer zu Königsee.* s. *M.* G. T.

FRIEDENHEIM (Kaspar Jakob) s. *M.* G. T.

FRIEDERICH (Joh. Gottl.) *Hofprediger im Mecklenburg. zu Ludwigsburg.* s. M. G. T.

FREDERICHS, des h. R. R. Fürst und Herr, (Adam) *Bischof zu Bamberg und Würzburg*, dessen Entwurf der Wirzburger Schuleinrichtung verdient den besten Erziehungsschriften unsrer Zeit an die Seite gesetzt zu werden.

FRIEDERICH II. *König in Preussen und Kurfürst zu Brandenburg: geb.* 1712. s. M. G. T.

FRIEDRICH AUGUST *Prinz von Braunschweig, Preuss. Generallieutenant.* s. *M.* G. T.

FRIEDRICHS (Andreas Köhn.) *Schulhalter zu Wilster.* s. M. G. T.

FRIETSCHE (Joh. Ehrenfried) *Pfarrer zu Wigandsthal: geb.* 1726. s. *M.* G. T.

FRISCH (Joh. Friedr.) *M. Phil. Prediger zu Leipz. geb.* 1715. s. *M.* G. T.

FRISCH (Jodokus Leopold) *Prediger zu Grüneberg.* s. *M.* G. T.

FRISI (Antonio Francesco) *Milanese Dot. di S. T. Prot. Apostolico e Canonico di quella insigne e real Basilica,* Memorie della Chiesa Monzese raccolte e con varie diss. illustr.

FRITSCH (Sabinianus) *Franciscaner Ordens.* s. M. G. T.

FRITSCH (Siegmund) *Pastor zu Mitweyda.* s. M. G. T.

FRITSCHLER (Joh. Andreas) *Diak. zu Mühlhausen.* s. M. G. T.

FRITZ (Andreas) s. M. G. T.

FRITZSCH (Friedr. Gotthelf) f. M. G. T.

FRIZI (Antonio) . . . durch das angenehme Gedicht la Salameide en 4 Chants vortheilhaft bekannt, und noch mehr durch das 1776 bekanntgemachte Baccanale: Il Veglione, das ein Ferrarisches lustiges Fest besingt.

FRöLICH (Gottfr.) *D. der A. G. zu Wigandsthal.* f. M. G. T.

FRöMMICHEN (Karl Heinrich) *Gymnasialdirektor zu Hildesheim: geb.* 1736. f. M. G. T.

FROHBERGER (Christ. Gottlieb) *Pfarrer zu Rennersdorf.* f. M. G. T. und Zittauer Nachlese.

FROMMAGEOT (. . .) *Prieur, Commandaire de Gondargues*, auteur du Cours d'etudes des jeunes démoiselles & des Anecdotes de la bienfaisance ou Annales du regne de Marie Therese paru en 1776 & traduites en allemand.

FRONHOFER (Ludwig) *Schullehrer zu München.* f. M. G. T.

FRORIEP (Just Friedr.) *D. und Prof. der Theol. prim. auch Pastor zu Erfurth.* f. M. G. T.

FRüHAUF (Christian) *Konrektor zu Zittau.* f. M. G. T.

FUCHS (Gottlieb) *Pastor zu Taubenheim: geb.* 1722. f. M. G. T.

FUCHS (Gottlieb) *Prediger in Hünern.* f. M. G. T.

FUCHS (Joh. Friedr.) *Prof. der Beredsamkeit zu Herborn.* f. M. G. T.

FUCHS (Joseph) *Benediktiner zu Seligenstadt.* f. M. G. T.

FUERTES (P. Piedro Antonio) *vom Observanten Orden und Prof. gr. linguae zu Madrid.* Grammatica graeco espanola. 1776.

FüESSLI (Heinrich) *zu Zürich.* s. M. G. T.

FüESSLI (Heinrich) *Mahler zu Rom: geb.* 1741. s. M. G. T.

FüESSLIN (Joh. Conrad) *Kämmerer des Winterthurer Kapittels.* s. M. G. T.

FüESSLIN, (von des seel. Joh. Konrad) Kirchen- und Ketzerhistorie ist der 3te Th. 1774 erschienen.

FüESSLI (Johann Rudolf) . . s. M. G. T.

FUMARS v. l'Almanach des Muses de 1775. p. 33.

FURGAULT (Nicolas) *Prof. émerité en l'Université de Paris, né en* 1706. Sa grammaire grecque, destinée à faciliter l'intelligence de la langue d'Homere & de Platon est un traité aussi clair que méthodique, qui a été réimprimé plusieurs fois, & pour completter son cours d'enseignemens il a donné dans la suite un Dictionnaire d'Antiquités grecques, qui est travaillé avec soin. v. Dict.

FüRSTENAU (Karl Gottfried) *Prof. der Logik und Metaphysik zu Rinteln.* s. M. G. T.

FUHRMANNS (des Pater Matthias) . . histor. Beschreibung der Römischkayserl. Residenz Wien ist 1770 herausgekommen.

FUHRMANN (O. L.) hat 1773 Versuche in Gedichten edirt.

FULDA (Friedr. Karl) *Pfarrer zu Mühlhausen: geb.* 1725. s. M. G. T.

FULDA (Joh. Christian) *Prediger zu Hamburg.* s. M. G. T: und das Braunschweig. Wochenblatt.

FUNCK (Christlieb Benedikt) *Prof. der Naturlehre zu Leipzig: geb.* 1736. s. M. G. T.

FUNCK (Gottfr. Benedikt) *Rektor der Domschule zu Magdeburg: geb.* 1734. f. M. G. T.

FUNCK (Hermann Nikolaus) *D. und Prof der Rechte zu Steinfurt und Gräfl. Steinfurtischer Regierungsrath.* f. M. G. T.

FUNCK (Johann Nikolaus) *Prof. der Beredtsamkeit, Geschichte und Politik, auch Bibliothekar zu Rinteln: geb.* 1693. f. M. G. T.

FUXTALLER a S. Vito, (Nikolaus) *Piarist und Lehrer der Physik in der Savoye zu Wien.* f. M. G. T.

G

GABLER (Friedr. Wilhelm) f. M. G. T.

GABLER (Matthäus) *Prof. Phil. zu Ingolstadt: geb.* 1736. f. M. G. T.

GABRIEL (. .) *Seigneur de Correvou, Conseiller & ancien thresorier de la ville de Lausanne, Associé etranger de l'Academie de Marseille, Membre de la Societé de Berne,* a traduit l'ouvrage d'Addison de la rel. chretienne en 1771.

de GABRIELLIS (Angelus) . . curavit Monumenta sacrarum Vaticanae Basilicae cryptarum, aeneis tabulis incisa a Dionysio ejusdem basilicae beneficiario illustrata, 1773.

GADEBUSCH (Friedrich Konrad) *Bürgemeister zu Dorpat in Liefland.* f. M. G. T.

GADEBUSCH (Thomas Heinrich) *Prof. des teutschen und pommerschen Staatsrechts zu Greifswalde.* f. M. G. T.

GADENHAM (Joh. Guil.) *D. Caes. Celsitudinis Russiae a Consiliis, Instit. juris Assessor in Acad. Kiliensi,* historiam

riam juris Cimbrici, ſpeciatim Schleswicenſem conſignavit 1770.

GADOLLA (Peter Anton) *D. der A. G. zu Wien.* ſ. M. G. T.

GäRTNER (Joſeph) *D. der A. G. zu Calw in Würtenb.* ſ. M. G. T.

GäRTNER (Karl Chriſtian) *Prof. eloq. & poeſ. Kanonikus zu Braunſchweig.* ſ. M. G. T.

GäRTNER (Karl Gottlieb) *D. der A. W.* ſ. M. G. T.

GAIGNANT de Laulnais a donné le guide du Commerce.

de GAIGNE (. . .) *ancien Officier d'Infanterie*, auteur anonyme du Manuel ou journée militaire, de 1776, contenant une inſtruction aſſes complette de ce qu'un officier doit ſavoir de ſon métier.

GAILLARD (Gabriel Henry) *Avocat au Parlament, de l'Académie françaiſe & de celle des Inſcriptions.* Ses productions, ſoit didactiques, ſoit hiſtoriques, ſoit morales annoncent l'écrivain noble, l'obſervateur éclairé & le litterateur ſage & moderé. Ses melanges litteraires & ſon hiſtoire de François I. l'emportent ſur ſes autres productions. Sa Rhetorique des Demoiſelles & ſa Poetique à l'uſage des Dames ſont d'une mediocrité qui humilie ſa plume. Il y a pluſieurs articles de lui dans le Journal des Savans.

GAILLOT (. . .) *Geographe ordinaire du Roi*, a fait les Recherches ſur la ville de Paris. v. St. Foix & les deſcriptions rapportés ſous ſon art.

GALASSI (Dom Franc.) Deſcrizione delle piu belle pitture di S. Pietro di Perugio Chieſa di Monacci Neri, 1774.

GALATTI (Joh. Jakob) *Pfarrer zu Berſchis.* ſ. M. G. T.

di GALEAZO (Conte) . . autore della Hiſtoria univerſale della guerra ſucceſſe nelle Europe del anno 1630-1640, traduit par l'Abbé Francheville, augmenté des rémarques & d'un tableau en 1772 & traduit en allemand depuis peu.

GALIANI (Dominique Guſman) . . . auteur de la diſſertation ſur l'exiſtence du fer, dans les corps, inſerée dans les Mem. de Bologne de 1775. p. 283. & de l'excellent traité ou dialogues ſur le commerce de bleds, dont il a paru une réfutation en 1775. Son livre anonyme a été traduit en allemand deux fois en 1777 par le Conſeiller C... & le Chevalier Beris. v. Scharnweber.

GALLADE (Peter) *D. und Prof. Theol. & juris canon. zu Heidelberg: geb.* 1708. ſ. M. G. T.

GALLAND (Antoine) *né en* 1646, *mort en* 1715, auteur de mille & une nuit dont il ſ'eſt fait une nouvelle impreſſion en 1776.

GALLANDAT (. . .) *de l'Academie royale des curieux de la nature, de la ſocieté Zélandoiſe, Operateur provincial de Zélande, & Demonſtrateur d'Anatomie, de Chirurgie & de l'art d'accouchement à Fleſſingue,* auteur de la médécine experimentale ou de la maniere de guerir par l'emphyſeme artificiel.

GALLESKY (Johann Gottfried) *D. der A. W. Stadtphyſikus des Tilſitſchen Kraiſes.* ſ. M. G. T.

GALMACES a donné une grammaire de la langue francaiſe & eſpagnole en 1774. v. Grammaires.

GANAT (. . . .) . . Theorie nouvelle ſur les maladies cancreuſes & nerveuſes.

GANDELLERI (Giov. Gozi) Notizie iſtoriche ou notices de graveurs en III Tomes paru en 1773.

GANDERT (Joh. Bapt. Ernſt) *Prior des Praemonſtrat. Ord. zu Zateck: geb.* 1716. ſ. M. G. T.

GANGANELLI (Clemens XIV b. m.) Breve suppressionis quondam dictae societatis Jesu 1773; Lettere interessanti del Pontifice Clemente XIV. T. II. 1776 (ist ein Nachdruck und eine aus dem Franz. gemachte sehr fehlerhafte Uebersetzung.) Lettres du Pape Clement XIV traduites de l'Italien & du Latin avec des discours panegyriques T. III. 2 Parties. 1777. welche die Widerlegung durch die an noch lebende Personen geschriebene Briefe enthalten, dass sie nicht vom H. v. Carraccioli sind, den man für ihren Verfasser hielt, und das Leben des Pabstes geschrieben hat, welches aber besser unter dem Titel: Tableau historique de Laurent Ganganelli, souverain Pontife, par un Membre de l'Academie des Arcades de Rome 1776 erschien. Die Briefe des Pabstes, welche nicht gnugsam empfohlen werden können, und durch ihre Originalität weit über die Talente des H. v. Caraccioli erhoben, sind nach der 2ten verbesserten Pariser Ausgabe aus dem Franz. in 2 Theilen 1777 übersetzt worden, und die Uebersetzung des 3ten Theils in 2 Bänden ist auf 1778 angekündigt. Sein Andenken wird unvergesslich seyn. ——— Ihr Winde wehet sanft! die heilge Asche ruht.

GANSER (Benno) *Benediktiner zu Oberaltaich D. und Prof. Phil. emeritus*: *geb.* 1728. f. M. G. T.

GARDANE (M. J. J.) *Docteur régent de la Faculté de Montpellier, Censeur royal, des Societés de Montpellier, de Nancy & Marseille*, a donné la maniere sure de traiter les maladies vénériennes, en 1773: le secret de Sutton dévoilé ou l'inoculation mise à la portée de tout le monde; l'éloge hist. de M. Theophile de Bordeu en 1777.

GARDEIN DE VILLE-MAIRE (...) Charles I. & la mort de Thamas Koulikan, Tragédies qui n'ont que le nom placent son nom parmi les plus médiocres poetes. Sa Critique de Denis le tyran, d'Aristomene & de Cleopatre annoncent un auteur, qui

qui se connait très bien en mauvaises pieces & qui écrit de même.

GARDNER (. . .) fait les tables de Logarithmes.

GARNIER (Joseph Blaise) a mis la Gnomonique à la portée de tout le monde en 1773.

GARNIER (. . .) *Abbé, Professeur d'hebreu au college royal, de l'Academie des Inscriptions & belles lettres*, auteur de l'histoire de France depuis l'etablissement de la monarchie jusqu'au regne de Louis XIV en 24 Tomes; quoiqu'il écrive avec noblesse & élégance l'état des arts & des sciences, les usages dévénus si interessants sous la plume de M. Veli & Villaret sont trop négligés par leur Continuateur. Sans ce défaut & l'abondance historique il s'est distingué par un ouvrage qui a pour titre: l'homme de Lettres. Son traité de l'Origine du gouvernement est dans un autre genre; il a le ton de la Dissertation, mais l'erudition n'y marche qu'accompagnée de l'élégance & du raisonnement.

GARSAULT (. . .) a donné l'art du bourellier & sellier.

GARVE (Christian) *D. und Prof. Phil. zu Leipzig: geb.* 1742. s. M. G. T.

GARZIA (Pater Ignaz) Verf. des Rathgebers in Geschäften des ewigen Lebens. 1776.

GASSNER (Joh. Joseph) *Pfarrer zu Klösterle.* s. M. G. T.

GASTELIER (. . .) a traduit les principes de Médécine de Mr. Home d'apres le latin en français; il a donné aussi un avis à ses concitoyens sur la fievre militaire.

GASTON (le Comte) delle Torre di Rezonico, autore dei Discorsi e di Versi sciolti e rimati di Doril Dafneio, (son nom dans l'academie des Arcades de Rome dont il est membre) & della lettera viro cele-

celeberrimo J. A. Ernesti & à Mr. de la Lande dedicata, 1774.

GATTENHOF (Georg Matthaeus) *D. Phil. & Prof. Botan. zu Heidelberg*, s. M. G. T.

GATTERER (Joh. Christoph) *D. Phil. Prof. hist. Engl. und Lüneb. Hofrath, geb.* 1727. s. M. G. T.

GATTI (. . .) Seine neuen Betrachtungen über das Verfahren bey der Inokulation der Blattern sind von D. C. G. Wagler 1772 a. d. Franz. übersetzt.

GATTINARA (Dominikus) *Prof. ling. ital. zu Braunschweig: geb.* 1727. s. M. G. T.

GATZERT (Christian Hermann Samuel) *Darmstädtischer geheimer Regierungsrath, D. und Prof. zu Giesen*, s. M. G. T.

GAUBIUS (Hieron. David) *D. und Prof. emeritus der Chymie zu Leiden, Nassauischer Leibmedicus*, s. M. G. T.

GAUCHAT (Gabriel) *l'Abbé de S. Jean de Falaise, né en* 1709. Les ouvrages qu'on a de lui pour la défense de la Réligion réunissent à la solidité des raisonnemens une touche de litterature, qui leur donne un nouveau prix. Il a sçu écarter dans les lettres critiques cet appareil de Theologie scholastique, qui décourage le lecteur. Son philosophe du Valais est sur tout très estimable.

von GAUDI (Friedr. Wilhelm) *Kön. Preuss. Obrister und Kommandeur des Hessenkasselschen Regiments*, s. M. G. T.

GAUPPENS (Georg Friedr.) *Königl. Grosbritan. Hauptmann*, hat den verbesserten Weinbau in einer Abhandl. v. 1776 sehr gut und praktisch nach Prof. Sprengers Zeugniss gezeigt.

GAUS (Georg Friedr.) *M. Phil. zu Stuttgard*, s. M. G. T.

GAUTHIER (. . .) a donné une Dissertation sur l'Usage des caustiques pour la guerison des Hernies en 1776.

GAUTSCH (Friedr. Benjamin) *Superintendent und Pastor zu Hoya*, s. M. G. T.

GAZIL le fils, v. le Mercure de 1776, Janvier, p. 45.

GAZON DOURXIGNé (Sébastien-Marie) Ses Lettres critiques sur quelques Tragedies modernes marquent du Discernement & de la bonne Litterature. Son Alzate, ou le préjugé détruit Comedie, qui n'a point été répresentée, ne s'accorde point avec ses regles.

GAZZANIGA (Peter Maria) *Dominikaner, Prof. der dogmatischen Theologie zu Wien*, s. M. G. T.

GEBAUER (Joh. Christ. Ehrenfried) *D. der A. G. und Physikus zu Liegnitz*, s. M. G. T.

GEBAUER (Tobias Ehrenfried) *Archidiakonus und Bibliothekar zu Liegnitz*, s. M. G. T.

GEBAUER (G. C.) Exercitationes acad. varii argumenti T. II. 1776. ingl. Quaternionem 1776, (opus posth).

de GEBELIN (Court) *de la societé économique de Berne & de l'Academie de Rochelle*, est l'auteur du livre: le monde primitif, analysé & comparé avec le monde moderne & les allegories, en deux Volumes. l'histoire naturelle de la Parole ou précis de la grammaire universelle tiré de son monde primitif a paru en 1776. Cette ingenieuse & savante production lui a merité l'éloge qu'on lit au bas de son portrait par Mr. de l'Aigle: De la Fable & des tems dévoilant les misteres, Son génie à leur source a porté son flambeau; Ce qui donne à ses traits un intérêt nouveau, Son zêle pour le bien égale ses lumieres.

GEBHARDI (Brandanus) *D. Theol. und Konsistorialrath zu Stralsund*: *geb.* 1704. s. M. G. T.

GEBHAR-

GEBHARDI (Ludwig Albrecht) *Prof. der Ritterakademie zu Lüneburg*, s. M. G. T.

GEBHARDI (Johann Ludwig Levin . . . seel.) genealogische Geschichte der erblichen Reichsstände in Teutschland, eine 50jährige Arbeit ersten Theils (davon alle Jahre 1 Band folgen soll) 1776 herausgegeben; ein Werk das bisher seines Gleichen nicht hat und Teutschland Ehre macht.

Freyherr von GEBLER (Tobias Philipp) *k. k. Staatsrath, und Ritter des S. Stephansordens zu Wien*; *geb.* 1726. s. M. G. T.

GEDEON (Joseph) hat über die Schwärmerey und Toleranz, ingleichen Predigten 1776 geschrieben.

von GEER (Karl) *kön. Schwed. Hofmarschal.* Seine Abhandlungen über die Geschichte der Insekten aus dem Franz. übersetzt ist von J. A. E. Gözen, 1ten Bandes 2tes Quartal 1776 herausgegeben worden.

GEGEL (Georg Jakob) *Würtenb. Hofrath und Resident, auch Hanauischer Hofrath*, s. M. G. T.

GEHLER (Joh. Karl) *D. und Prof. der Botanik, Stadtaccoucheur zu Leipzig*, s. M. G. T.

GEHLER (Joh. Samuel Traugott) hat des H. v. Luc Untersuchungen über die Atmosphaere und ihre Verändrung 1776 in 2 Th. übersetzt.

GEIGER (Joseph) *D. und Prof. Phil. zu Fulda*, s. M. G. T.

von GEIS (A. Friedr.) s. M. G. T.

GEISLER (Franz) *D. Phil. & Prof. Theol. ord. zu Breslau*, s. M. G. T.

GEISLER (Joh. Gottfr.) *Gothaischer Kirchenrath, Gymnasialrektor und D. Phil.* s. M. G. T.

GEISLER (Karl Heinr.) *Prof. des Staatsrechts und Kasselischer Regierungsrath zu Marburg*, s. M. G. T.

GEISLER (. . .) f. M. G. T.

GELEHRTENGESCHICHTE, ist von folgenden Autoren neuerer Zeit bearbeitet worden, deren Werke unter ihrer Rubrik und unter dem allgemeinen Artikel: Bibliotheken nachzusehen sind: Arnold. Bacmeister. Baldinger. Beck. v. Behrisch. Bertuch. Börner. Büttinghausen. Carstens. Cuno. Diettmann. Engel. Erber. Eyring. Finauer. Flad. Franke. Gatterer. Götten. Haller. Harlesius. Hörner. Jagemann. Janozki. Luca. Lupin. Meiners. Meusel. v. Murr. Mertens. Mizler. Moser. de Montenclos. Moll. Murray. Oelrich. Orton. Nicolai. Teller. Riedel. Paradis. Pütter. Rathlef. Rebauer. Rust. Thorschmidt. Stosch. Schott. Streit. Strottmann. Schummel. Tiraboschi. Will. Wolf. Winkler. Zapf. Zobel. cet. Zur neusten Gelehrtengeschichte gehört J. E. Eckhards Nachricht von seltnen Büchern, F. G. Freytags Nachricht von seltnen Büchern. B. F. Hummels neue Bibliothek von seltnen B. und C. F. Lengnich Beyträge darzu. J. P. Millers Anleitung zur Kenntnisse auserlesener Bücher. C. H. Schmids Litteratur der Poesie. J. G. Hagers geographischer Büchersaal. Einleitung zur mathem. Bücherkenntniß. C. T. Strobels Litteraturgeschichte. Bibliotheca Horatiana. Eyrings litterarischer Almanach. Michaelis, Hirts, Ernestis theol. und die Berliner, Lemgoer, Bibliotheken, Gatterers, Büschings, und v. Murrs Journale. f. Journale und Litteratur.

GELLERT (Christoph Ehregott) *Kursächsischer Kommissionsrath in Freyberg*: *geb.* 1713. f. M. G. T.

GELLERTA Slavnego listi Imci Pana z Niemieckiego na Polzky Jezyk przelezone, 1774. Moralne Pisma od Imes Pana, 1775. The life of the swedish Countess de G. trsnslated from the German by the rev. M. N. 1776. (Die engl. Recensenten loben diese Uebersetzung nicht.) Gellerts Briefe sind 1770 v. Hubern und seine Fabeln 1771 von neuen ins Franz. uebersetzt worden. Sein Orakel ist 1771 von Fleischern

in

in Musik gesetzt: die moralischen Vorlesungen sind 1776 im Franz. erschienen. Die neueste Auflage der sämmtlichen Gellertschen Schriften sammt der Biographie Gellerts von Cramern ist 1776 in 10 Bänden herausgekommen. Unter denen auf seinen Tod in der Sammlung der Gedichte die dadurch 1770 veranlasst wurden, nehmen sich nur Cramers, Weisens, Lavaters, Denis und Mastaliers Gedichte aus. H. Weise und Kretschmar haben besondre Gedichte drucken lassen. 4 besondre Schriften sind ausser der Eckischen Empfehlung Gellerts 1770 erschienen, Träume, Anatomien, Friedensrichter, Randglossen und weinende Musen sind gefolgt. J. A. Ernesti hat 1770 sein Elogium edirt; Choffins Monument ist ausser der Hubertschen Uebersetzung noch einmal im Teutschen gedruckt. Gellerts Portrait ist von Bausen gestochen, von Geysern radirt worden: Graf hat ihn vortreflich gemahlt, Stieler auf einer Schaumünze, Kaugsdorf in Stein geschnitten, Spohl in Wachs und die Berlinischen und Meisnischen Porcellanfabriken so wie Oeser in Marmor und Wendler in seinem Garten verewigt.

GELLIUS (. . .) *M. Phil. zu Leipzig.* s. M. G. T.

GEMBERLEY (Ernst Ignaz) *Postmeister zu Wien,* s. M. G. T.

Freyherr von GEMMINGEN (Eberhard) *Würtenb. wirkl. geheimer Rath, Regierungs- und Kammerdeputations-Präsident, Lehnprobst und Ritter des grosen Jagdordens.* s. M. G. T.

GENEALOGISTEN, s. unter d. Art. G. F. Albrecht: C. H. Ammon: Bopp: Caffiaux: Cröll: Einziger: Feustel: Flössel: J. L. L. Gebhardi: J. P. v. Hagen: Hanstein: Hoppenbichl: Hübner: v. Kettelhodt: C. W. Koch: v. Krohne: Leu: Metz: Molter: Neimbts: Oetter: K. F. Pauli: J. P. Reinhart: Salver: Seyfart: Siebmacher: Stetten: Stiehl: Will. s. Alterthümer: Dipplomatik: Biograph.

GENG (Ernst Friedrich) *Pfarrer zu Kloster Engelthal*, s. M. G. T.

GENOVESI (des Abts) *kön. Prof. zu Neapel*, Grundsätze der bürgerl. Oekonomie ist nach der neusten Ausgabe von A. Wizmann aus dem Ital. 1776 in 2 Theilen übersetzt. Es handelt vom Preise, vom Gelds, Credit, Wechsel, Zinsen und Balanz, ist auch wegen seiner Vortreflichkeit oft aufgelegt.

de GENSSANE (. . .) *de l'Acad. royale de science de Montpellier*, a donné le Traité de la fonte des Mines par le feu du Charbon de terre, ou traité de la construction & usage des fourneaux propres à la fonte & affinage des métaux & mineraux par le feu du charbon de terre, II. T. 1776.

GENSIKE (Joh. Friedr.) *Prediger zu Hubertsburg*, s. M. G. T.

GENTH (Adam Friedr.) *J. U. L.* s. M. G. T.

von GENTZKOW (Joh. Adolph Friedr.) s. M. G. T.

GEOFROY (Ecuyer) *Docteur régent en Medecine de la Faculté de Paris*, auteur de l'histoire abregée des Insectes en 2 Vol. de l'hygiene ou l'art de conserver sa santé, traduite par Launoy, du Traité sommaire des Coquilles tant fluviatiles que terrestres qui se trouvent aux environs de Paris, 1777.

GEOFFROY (Jean Baptiste) *Prof. de Rhet. au College de Louis*, connu par des beaux discours latins & par l'éloge de Mr. le Dauphin qui l'emporte sur tous les autres.

GEOGRAPHISCHE SCHRIFTEN sind durch die ersten zu Ptolomaeus Geographie im 16ten Saeculo gestochenen Charten, die Sebastian Münster seiner Weltbeschreibung einverleibte, denn durch Abr. Ortelii in seinem theatro orbis terrarum, erläutert worden. Mercator nannte seine systematische Sammlung einen Atlas, welchen Jodokus Hondius herausgab und den

Wilhelm

Wilhelm und Johann Bleau, Joh. Janſon und andre mit Vermehrung in groſser Foliantenform in verſchiednen Sprachen edirten. Im 17ten Saeculo zeichneten Sanſon neue und beſsre Charten, die Fr. de Witt und Viſcher verbeſſert auflegten. Noch beſsre zeichneten zu Anfang des 18ten Jahrhunderts Wilhelm de l'Isle und Hermann Moll. D'Anville, Buache, und Bellin in Frankreich, Thomas Kitſchin in England haben noch beſsre Charten geliefert. In Teutſchland hat die Homanniſche Werkſtatt, ſo lange ſie Franz unter ſeiner Aufſicht hatte, ſich durch die Haſiſchen und Meierſchen Zeichnungen hervorgethan. Der neuſte iſt der in der Leipziger Müllerſchen Kunſthandlung herauskommende Poſt- und Reiſe-Atlas und die Büſchingiſche Erdbeſchreibung, die inſtar omnium anzuſehn iſt. ſ. Reiſebeſchreibungen.

GEOGRAPHISCHE NEUSTE SCHRIFTEN, ſ. unter den Art. Bacmeiſter: Banks: Bayer: Beaurain: J. W. v. Bergen: Borhek: Buache: Bunau: Büſching: Chryſander: Dietmann: Dubour: Dunn: S. Engel: Expilly: Gerlach: Hähn: Hager: J. G. Haymann: Herliberger: Jagemann: Knaus: G. F. Krebel: Lalande: Langlet: Lindner: Maſſon: Morvilliers: G F. Müller: Neumann: Neuville: Niebuhr: Oesfeld: Oiſy: Orlandi: Panzer: Penzel: Pfennig: Pfündel: Pretot: Reichsſiegel: Robert: Rodde: Rubenow: Schenk: Schloiſer: Schmaling: J. H. Schulze: Schwabe: Sebald: Vaugondy: Windish: ſ. auch Reiſebeſchreibungen und Stadtbeſchreiber.

GEORG (Joh. Michael) *Bayreuthiſcher Proceſsrath und Prof. der Phil. und Mathem. zu Bayreuth: geb.* 1740. ſ. M. G. T.

GEORGIS (J. G.) Anmerkungen einer Reiſe im Ruſſiſchen Reiche im Jahre 1772 und 1774 gethan, ſind mit Kupfern 1776 erſchienen.

GERARD (. . .) *Legationsrath*, iſt der anon. Verfaſſer der vortreflichen Inſtitutions du Droit publie d'Allemagne

magne v. 1766. und der Uebersetzer der Büschingischen Geographie ins Franz. dessen Traité de Geographie 1770 herauskam.

GERARD (Alexander) *D. & Prof. Theol. in Aberdeen*; an Essai of Genius in 3 Th. vom Prof. Garven 1776 teutsch neu herausgegeben; eine Folge von der Schrift vom Geschmack. Die vorige Ausgabe von 1766 ist nebst Voltairs und d'Alemberts Abhandlung über das Genie begleitet.

de GERARDIN (. . .) *Colonel de Dragons, Vicomte d'Ermenonville*, a donné le traité: de la Composition des Paysages, ou des moyens d'embellir la nature autour des habitations en joignant l'agréable à l'utile, 1777.

GERBERT (Martinus) *weyl. des h. R. R. Fürst und Abt der Congregation S. Blasii auf dem Schwarzwalde.* s. M. G. T.

GERCKEN (Karl Christian) *Prediger zu Stolpen*, s. M. G. T.

GERCKEN (Phil. Wilhelm) auf Burg-Salzwedel, *ICtus*, s. M. G. T.

GERDIL le Pere (. . .) est l'auteur du discours philosophique sur l'homme & du discours sur la nature & les effets du luxe.

von GERET (Samuel Luther) *D. und Prof. Phil. zu Wittenberg, Deputirter am Polnischen Hofe*: *geb.* 1730. s. M. G. T.

GERHARD (Charles Abraham) *Conseiller de Mines des Etats de sa Majesté prussienne & Membre de l'Acad. royale de sciences & belles lettres*, a donné les supplements à la Chymie & à l'histoire du regne mineral en 1774, traduite en allemand dont la 2de partie est sorti de presse en 1776. Il est connu anterieurement par l'edition des Dissertations phys. chym. & médécinales de Mr. Eller, qu'il a tiré & traduit des Mémoires de l'Academie de Münic en 1764 & par sa Materia medica de 1771.

GERHARD (David Gottfried) *Diakonus zu S. Elisabeth*, s. M. G. T.

GERHARD (Markus Rudolph Balthasar) *Buchhalter in der Königl. Bank zu Berlin*, s. M. G. T.

GERHARTINGER (Franz von Paula) *Lehrer der Dichtkunst zu München*: s. M. G. T.

GERI (. . .) *Chanoine regulier*, *d'Epernay*, a fait l'Oraison funebre de Louis XV en 1774.

GERICKE (. . .) *Missionar*, hat eine Seereise von London nach Ceylon und Cudelur in den Jahren 1766-1767 edirt, 1773.

GERINI (der seel. Senator) war der erste Herausgeber des kostbaren Werkes, wovon 1776 der Vte und letzte Theil in Regalfolio unter dem Tittel erschien: Storia naturale delli Uccelli, tattata con methodo e adornata con figure intagliate in rame e miniate al naturale. Die Beschreibungen rühren von H. Saverio Manetti, Lor. Lorenzi, und Violante Vanni her, und sind nach Raii Klassification. v. Klein.

GERLACH (Friedrich Wilhelm) *Lehrer der Geschichte, phil. und mathematischer Wissenschaften in der K. K. Ingenieurakademie zu Gumpendorf*, s. M. G. T.

GERLING (Christian Ludwig) *D. Phil. Hofprediger zu London in der teutschen Hofkapelle*, s. M. G. T.

de GERMANES (l'Abbé) a donné l'histoire des Révolutions des Corses en 1776.

von GERSDORF (Adolph Traugott) s. M. G. T.

von GERSTENBERG (Hans Wilhelm) *Königl. Dänischer Konsul in Lübeck*: *geb.* 1737. s. M. G. T.

GERSTENER (Dan. Gottlob) *Pastor Wichtshusens. Henneb.* s. M. G. T.

GERSTLACHER (Karl Friedr.) *Marggräfl. Badenscher geheimer Referendar*, s. M. G. T.

GERVASIO (Augustin) *Augustiner*, *Prof. Theol. dogmat. zu Wien*, s. M. G. T.

GERUNDIO de Campazas, dit Gerundio de Zotes, nom supposé de M. Isla, l'auteur de l'histoire echappée à l'Inquisition, traduite en Français, parue à Lausanne en 1774 & de la traduction de Mr. Bertuch en allemand, la même année.

GERZ (Joh.) *Weltpriester im Trierischen: geb.* 1744. s. M. G. T.

GESCHMACK. Davon sind die Rubriken: *Flögel*, *Garve*, *Gerard*, *Home*, *Mendelssohn*, *Riedel*, *Sulzer*, *Winkelmann*, *Voltaire* und die Artikel: *Art poetique*, *und Beredsamkeit* nachzusehn.

GESCHICHTSCHREIBER TEUTSCHLANDS. *Sie scheinen sich in die ernsthafte gründliche und in die leichte Voltairische Klasse zu theilen. Zur ersten lassen sich unter denen vom Range, Boysen, le Bret, Gatterer, Häberlin und Sattler; zur andern Hausen, Möser, Schirach, Schlözer, Schrökh und Schubart rechnen. s. Historische Schriftsteller; Gelehrtengeschichte; Bibliotheken, Kirchengeschichte.*

GESE (Joh. Christoph) *Anhaltköthenscher wirklicher Hof- und Regierungsrath*, s. M. G. T.

GESENIUS (Otto) *D. der A. G. und Hofmedikus zu Hannover: geb.* 1729. s. M. G. T.

GESNER (Andreas Samuel) *Rektor und Prof. zu Rotenburg*; s. M. G. T.

GESNER (Joh. Matthias) primae lineae Isagoges in erud. universam cum praelectione J. N. Niclas 1774 prod. ed. 3tia, post mortem aut.

GESNER (Johann) *D. Med. und Prof. der Naturlehre und Mathem. zu Zürich: geb.* 1709. s. M. G. T.

GESNER (Joh. Aug. Philipp) *D. der A. G. und Physikus der Reichsstadt Nördlingen*, s. M. G. T.

GESNER (Joh. Georg) Konrektor *und Bibliothekar zu Lübeck: geb.* 1729. s. M. G. T.

GESNER (Joh. Jakob) *Prof. am* Karolino *zu Zürich: geb.* 1707. s. M. G. T.

GESNER (Joh. Karl Friedrich) Konrektor *zu Anspach: geb.* 1731. s. M. G. T.

GESNER (Karl Philipp) *D. Phil. & Med.* Kursächsischer *Leibarzt zu Dresden: geb.* 1719. s. M. G. T.

GESNER (Kaspar) *Franz. Prediger zu Zürich*, s. M. G. T.

GESNER (Salomo) *Rathsherr des innern Rathes und Buchhändler zu Zürich.* s. M. G. T.

GESSLER (Joh. Georg) s. M. G. T.

GESTERDING (C. G. N.) *D. der R. Schwedischer Tribunalsachwalter*, s. M. G. T.

GEUSS (Joachim Mich.) *Prof. der Mathem. zu Kopenhagen*, hat eine ausführliche Abhandlung der Minirkunst, 1ten Th. 1776 edirt, welche nach Belidorischer Theorie diesen bisher unbearbeiteten Theil der Kriegskunst ins Licht setzt und als Anhang ein Verzeichniss der Schriftsteller, die von dieser Kunst handeln, anfügt.

GEUTEBRüCK (Karl August) *Amtmann zu Tonna: geb.* 1726. s. M. G. T.

GEYSER (Samuel Gottfried) *Prof. theol. & oriental. linguarum zu Reval: geb.* 1740. s. M. G. T.

GHERLI (P. Odoardo) *Domenicano, Professore di Theologia dogmatica nella Universita di Modena*, autore du'Elementi teoretici pratici delle Mathematiche pure. V Tomi. 1775.

GIANINI (Pietro) Opuscula mathematica edidit 1773.

GIANONE (Pietro) *JCtus und Advokat zu Neapel.* Seine bürgerliche Geſchichte des Königreichs Neapel in 40 Büchern iſt vom Prof. le Bret 1771 bis auf den 4ten Theil überſetzt, im Teutſchen erſchienen,

GIBERT (Paul Ceſar) auteur d'un mélange muſical de 1776.

GIBBON (Ed.) *Esq.* the Hiſtory of the Decline and Fall of the Roman Empire ou l'hiſtoire de la décadence & de la chute de l'empire Romain traduite de l'Anglais en 1777 eſt un ouvrage qui fait honneur à ſa nation & peut être régardé comme claſſique, même après les Vertot, les Montesquiou & les d'Origny: il s'en prépare actuellement une traduction allemande.

GIBSON'S (. . .) Conſcience, a poetical eſſai. v. Brand.

GIESE (Gottlieb Chriſtian) *Archidiakonus zu Görlitz*, ſ. M. G. T.

GIESEKE (D. P. D.) *Prof. der Phyſ. und Dichtkunſt zu Hamburg*, ſ. M. G. T.

GILBERT (. .) auteur des Poeſies intitulées; le début poetique qui annoncent des talens dignes d'être encouragés; les verves & les traits de génie percept par intervalles, les coupes des vers vigoureuſes pleine d'aiſance & de varieté: il a donné la ſatyre addreſſée a Freron & le poete malheureux.

GILDEHAUSEN (Ernſt Auguſt) *Lutheriſcher Prediger zu Ueffeln*, ſ. M. G. T.

GILDEMEISTER (Joh. Fridericus) *J. U. D. & P. P. O. in Acad. Teuteburg.* de communione bonorum inter conjuges legitima, 1775 & 1777. Diſſ. edidit.

GILGENS (Anton Joſeph) *Kölniſcher geheimer Rath*, ſ. M. G. T.

GILLET (J. Friedr.) *Paſtor zu Halberſtadt*, ſ. M. G. T.

GIL-

GILLING (Christ Gottlieb) *Prediger zu Zedder*, s. M. G. T.

GIOVENAZZI (Vito Maria) .. della Citta di Aveia, 1773.

GIRAFFO (Alessandro Massaniello) Seine Geschichte des grofsen Aufruhrs zu Neapel unter den Herzog von Arcos ist 1776 übersetzt.

GIRARD (Raigné) v. le Mercure de 1776 Avril, p. 12.

GIRAUD (l'Abbé) de Lachau, *Bibliothecaire du Duc d'Orleans* dont le mémoire sur Venus a obtenu le prémier Accessit: il a traduit le Traité sur le scorbut du Latin, de Mr. le Meilleur, & les Fables de la Fontaine en Latin, en 1776.

GIRAUD (Claude Marie) *D. en Medecine.* Ses deux poemes en prose, anonymes, sont capables d'effrayer par le titre: seul l'un est intitulé: la Theriacade ou l'Orujetan de Leodon & l'autre: la Diabotanogamie. L'Apotheose du D. Procope en six chants & en vers est de la même tournure: la Poesie y parle le langage de Diafoirus de Moliere. Son Epitre du Diable à Mr. de Voltaire a des traits d'autant plus piquans, qu'il sont fondé sur la vérité & on ne peut pas dire que le Diable ait mal choisi son Sécrétaire.

de GIRONCOURT (. . .) *Conseiller, Chevalier d'honneur au bureau de Finances de Metz*, a donné le traité historique de l'état des thresoriers de France & Généraux des Finances avec les preuves de la superiorité de ces offices, en 1776: ouvrage interéssant pour l'histoire & les finances, qui suppose beaucoup des récherchées, bien digerées & écrites avec autant d'ordre que de netteté.

GLADBACH (Georg Jakob) *D. der A. G. Rath und Physikus zu Zerbst*, s. M. G. T.

GLADBACH (G.) *Hannöverischer Regimentschirurgus*, s. M. G. T.

GLADBACH (Joh Adolph) *Zerbstischer Hofrath, Hofmedikus und Landphysikus*, s. M. G. T.

GLÄSER (Friedr. Gottlob) *Bürgemeister zu Suhl*, s. M. G. T.

von GLAFFEY (Eucharius Karl Friedrich) *Gentilhomme de Chambre de S. A. d'Anhalt*. s. M. G. T.

GLANIERES (. . .) a donné un Plan d'impositions économiques & d'administration de finances.

GLASER (Joh Friedrich) *D. der A. G. und Physikus zu Suhl*, s. M. G. T.

GLASER (Joh. Christ. seel.) Gedanken von der Kriegsbaukunst sind von Hauptmann F. L. Aster 1776 herausgegeben worden.

GLASSII (. . .) Philologiam sacram his temporibus accommodatam, post curas Fabri, edidit J. A. Dathe. 1776. (ist nunmehr ein klassisches Buch).

GLEDITSCH (Georg Friedr.) s. M. G. T.

GLEDITSCH (Joh Gottlieb) *Königl. Preuss. Hofrath, Prof. Med. & Botan. zu Berlin, Direktor des botan. Gartens, Mitglied der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.* s. M. G. T.

von GLEICHEN (Friedrich Wilhelm) genannt RUSWORM, *auf Greifenstein, Groskreuz des Brandenb. Kulmbachischen rothen Adlerordens, Geheimerrath, auch wirkl. Ritterrath des* Kantons *Röhn - Werra*: *geb.* 1717. s. M. G. T.

GLEIM (Joh. Wilhelm Ludwig) Ka*nonikus zu Walbeck und Stiftssekretair zu Halberstadt*: *geb.* 1719. s. M. G. T.

GLENIE (James) *A. M.* the history of Gunnery, with a new method of deriving the theory of Projectiles in Vacuo; der praktische Theil enthält wichtige Bemerkungen für die Geschützkunst.

GLESER

GLESER (Joh. Heinrich) *Gerichtsherr zu Basel*. ſ. M. G. T.

GLETTLE (. . . .) *D. der R. zu Salzburg*, ſ. M. G. T.

GLöCKNER (Karl Gottlob) *Pfarrer zu Arnsfeld*, Animadv. in Rom. VIII, 19. ed. 1770.

GLOCKNER (Chriſtian Gottlieb) *Superintendent zu Annaberg*, ſ. M. G. T.

GLöSCH (Charles Guillaume) a mis en Muſique l'Oracle ou la fête des vertus & des graces, Comédie liryque en 1773, tirée de feu M. Gellert.

GLüCK (des ſeel. Joh. Gottlieb) Ueberſetzung der Hardionſchen allgemeinen heiligen und weltlichen Geſchichte in 17 Theilen iſt 1772 erſchienen.

di GLUCK (Chriſtoforo) *Cavagliere*, tradottore della Tragedia, Alceſta, Meſſa in Muſica di lei, 1769, d'Iphigenie en Aulide, & d'Orphée, de Cythere aſſugée & de plus de 40 Opéras italiens de ſa compoſition, la plus eſtimée en France de nos jours après celle de Gretri. M. J. J. Rouſſeau dit de lui dans une de ſes lettres inſerée dans le Journal encyclopaedique qu'il fait une nouvelle époque en Muſique. Sous ſon portrait en Medaillon gravé par Miger on lit ces vers: De l'art d'aller au coeur par des accens touchants Nul autre mieux que lui n'a montré la puiſſance Et de tous ſes rivaux c'eſt le ſeul dont les chants Aient charmé ſon pays, l'Italie & la France.

GLUERS (. . .) Pflicht des Chriſten in Abſicht auf gute Exempel iſt von 1773.

GLUMMERT (. . .) *Geheimer Kanzelliſt in Danzig*, iſt der Verfaſſer des Drama: Diana.

GMELIN (Chriſtian Gottlieb) *Würtenb. Hofgerichtsadvokat*, ſ. M. G. T.

GMELIN

GMELIN (Christian) *D. der R. Bayreuthischer Hofrath und Prof. der R. zu Erlangen*, s. M. G. T.

GMELIN (Johann Friedrich) *D. und Prof. der Arzneywiss. zu Göttingen*, s. M. G. T.

GMELIN (Philipp Jakob) *Konsistorialrath, Pfarrer und Visitator der Speyerischen Schulen*, s. M. G. T.

GNILLIUS (Joh. Heinrich) *M. Phil. zu Strasburg*, s. M. G. T.

GOCH (Anton) *D. Phil. und Prof. der Dichtkunst*, s. M. G. T.

GODEAU (Antoine) *des verstorbnen Bischofs zu Vence* Abhandlung vom Beruf im geistl. Stand ist 1774, und von seiner allgemeinen Kirchengeschichte, die von Hyper seit 1771 übersetzt bis 1776 der 12te Theil erschienen.

GODEAU (Michel) *Professeur de Rhétorique au College des Grassins, Recteur de l'Université & Curé de St. Come à Paris*, n'est connu que par la peine inutile qu'il s'est donnée de traduire ou plutôt de travestir en vers latins les oeuvres épiques de Despreaux: le Virgile de Scarron même est plus supportable.

GODESCAR (Jean-François) *Chanoine de St. Louis du Louvre, né en* 1728, traducteur d'un ouvrage anglais intitulé: la Vie des Peres, des Martyrs & des autres principaux Saints. Il a refondu sans s'attacher scrupuleusement à son original cette compilation avec autant de discernement que de goût. Les notes qu'il y a ajoutées portent, l'empreinte d'une érudition étendue & d'une critique éclairée.

GöBEL (David Samuel) *Pastor zu Goldentrau*, s. M. G. T.

GöBEL (Joh. Bernhard Heinrich) *Prof. prim. und Direktor zu Reval*, s. M. G. T.

GöBEL (Joh. Heinrich David) s. M. G. T.

GöBEL (Joh. Heinr. Erdmann) *Rektor des Lycaeums zu Lauban.* ſ. M. G. T.

von GöCHHAUSEN (Ernſt Auguſt Anton) *Weimariſcher Landkammerrath und Kammerjunker zu Eiſenach: geb.* 1740. ſ. M. G. T.

GöCKING (Leopold Friedr. Günther) *Preuſſ. Kanzleydirektor zu Ellrich: geb.* 1745. ſ. M. G. T.

GöDEKEN (Dietrich Ludwig) *Prediger zu Aurich,* ſ. M. G. T.

GöHL (Honoratus) *Praelat im Bened. Kloſter Oberbayern: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

GöLDLIN (Bernhard Ludwig) *D. Theol. zu Luzern: geb.* 1723. ſ. M. G. T.

GöNTGEN (Jonathan Gottlieb) *geb.* 1752. ſ. M. G. T.

GöRITZ (Adam) ſ. M. G. T.

Graf von GöRZ (Joh. Euſtachius von Schliz) *Weimariſcher geheimer Rath, Commandeur des Joſephi Ordens, Oberhofmeiſter der Herzogin von Weimar,* ſ. M. G. T.

GöTHE (Johann Wolfgang) *Sachſen-Weimariſcher geheimer Legationsrath und D. der R. geb.* 1749. ſ. M. G. T.

GöTTEN (Gabriel Wilhelm) *D. Theol. erſter Hofprediger zu Hannover, Konſiſtorialrath und Generalſuperintendent im Kalenbergiſchen,* ſ. M. G. T.

GöTTINGER-COMMENTARIEN VI Theile, enthalten von 1776 Arbeiten von Hrn. v. Haller, Murray, Erxleben, Beckmann, Richter, Käſtner, Meisner, Heyne, Wrisberg, cet. v. Bibliotheques.

GöTZ (Andreas) *Schulkollege zu Nürnberg,* ſ. M. G. T.

GöTZ (Chriſtian Gottlieb) hat den lyriſchen Geſang: Leipnitz, 1776; und unter dem Titel: Uebungen der Gottſeligkeit in heil. Betrachtungen, eine

neue

neue Ueberſetzung von Gerhards Meditationibus ſacris 1776 herausgegeben.

GöTZ (Friedr. Chriſt.) *Pfarrer zu Iptingen im Würtenb.* ſ. M. G. T.

GöTZ (Georg Ernſt) *Diakonus zu Stuttgard.* ſ. M. G. T.

GöTZ (Joh. Nikolaus) *Prediger zu Winterburg in Sponheim.* ſ. M. G. T.

GöTZE (Adam Julius) *D. der A. G.* ſ. M. G. T.

GöTZE (Friedr. Wilhelm) ſ. M. G. T.

GöTZINGER (Johann Karl) *Prediger zu Sebniz.* ſ. M. G. T.

GöTZKE (Joachim) *D. Med.* ſ. M. G. T.

GöZE (Johann Auguſt Ephraim) *Paſtor zu Quedlinburg: geb.* 1731. ſ. M. G. T.

GöZE (Johann Melchior) *Paſtor zu S. Katharinen in Hamburg.* ſ. M. G. T.

GOIFON (. . .) *des Academies de Marſeille & Lyon*, a donné l'Art du Maçon-Piſeur.

GOLDHAGEN (Euſtachius Moritz) *Pfarrer zu Nora in Hohenſtein.* ſ. M. G. T.

GOLDHAGEN (Hermann) *D. Theol. und Prof. zu Maynz, Pfälziſcher geiſtlicher Rath.* ſ. M. G. T.

GOLDONI (Carlo) *Avocato Veneto*, autore delle Comedie con figuris T. XXII, 1776. der Lope de Vega ſeiner Zeit. ins teutſche bis 1776 überſetzt, von Saal, Aimable, heureux, fécond, ſon facile génie Sous le masque de la folie Sourit toujours à la raiſon. O vous qu'il adorait, dont il ſuivait les traces, Guides o Dieu du goût ſes Muſes & ſes Graces Couronnéz ſes travaux des lauriers d'Apollon!

GOLDSMITH (Doctor Oliver) Seine Roman history in 2 Vol. ist 1773 übersetzt: the Vicar of Wackefield a Tale supposed to be written by himself, 1769; Cette ingenieuse production a été traduite en français & en allemand. Stehops to Conquer, or the Mistakes of a Night, Comedie: the Dryal of dramatik Genius: Essai of O. Goldsmith, 1774: A Survey of experimental Physik, considered in its present state of Improvement, 2 Vol. 1776: an History of the earth and animated Nature, (ist eine Compilation aus Linné, Buffon, Brisson, Ray, cet. die wie die vorige oft Unkunde und Uebereilung verräth.) Seine Geschichte des Herrn Franz Wills oder der Triumph der Mildthätigkeit in 2 Theilen ist in einer gutgerathenen Uebersetzung 1776 erschienen, und zeigt des Verf. des Landpriesters ganze Stärke und Originalität im humoristischen Fache, in Zeichnung der Charaktere und in naiver Schildrung alltäglicher Vorfälle. (s. Wesley, der Goldsmiths Geschichte unter seinen Nahmen 1776 ausgab.) Die Geschichte der Griechen von den frühsten bis auf Alexanders Zeit ist 1777 in 2 Th. übersetzt.)

GOLL (Joh. Friedrich) *Weltpriester und Kays. Beneficiat bey St. Stephan zu Wien.* s. M. G. T.

de GOMICOURT (Augustin Pierre) *Secretaire du Gouverneur de Picardie & d'Artois, de l'Academie d'Amiens.* Une compilation intitulée: l'Esprit des Philosophes & Ecrivains célébres de ce siecle, ne contient que l'Esprit de Mr. d'Alembert, si substantiel qu'en continuant cet ouvrage il eut reduit tous nos Philosophes à rien. Il a mieux réussi dans l'Ouvrage périodique, intitulé: l'Observateur français à Londres, ou il sait répandre de l'interêt sur les matieres qu'il traite. Il faut croire, qu'abandonné a lui même son jugement est moins exposé aux meprises que lorsque l'enthousiasme philosophique lui sert de guide en abbreviateur.

GONDELA

GONDELA (Christian Adam) *D. Med. Justitzrath und Leibarzt des Fürst-Bischofs zu Lübeck: geb.* 1726. s. M. G. T.

GOTTER (Friedrich Wilhelm) *Archivar zu Gotha: geb.* 1746. s. M. G. T.

GOTTLEBER (Joh. Christoph) *Schulrektor zu Meissen: geb.* 1733. s. M. G. T.

GOTTSCHALDT (Christian Heinrich) *Syndikus in Annaberg.* s. M. G. T.

GOUAN (Anton) *Consil. Reg. Prof. in Ludovicaeo Monspeliensi.* Illustrationes & Observationes botanicae ad specierum historiam facientes 1773 prod. v. Baldinger, Gmelin, Medicus, Schreber.

GOUE (August Friedr.) *Braunschweig. Hofgerichtsassessor: geb.* 1743. s. M. G. T.

GOULIN (. . .) auteur des memoires litteraires, critiques, philosophiques, biographiques & bibliographiques, pour servir à l'histoire ancienne & moderne de la Medecine 1775. Il est encore connu par ses lettres à un medecin de Province & par une grammaire latine.

von GOUR (. . .) hat ein Gedicht vom wahren Glück der Sterblichen in 2 prosaischen Gesängen edirt.

de GOUREY (. . .) *Abbé, de l'Academie de Nancy.* Son histoire philosophique & politique des loix de Licurgue & la question; quel fut l'état des personnes en France sous les deux prémieres Races ont été couronnés par l'Acad. des Inscriptions. Il parait également judicieux, méthodique & capable de rendre ses connaissances utiles dans l'éloge qu'il a fait de Mr. Descartes, ce qui parait encore plus dans une production récente, intitulée: Rousseau vengé, ou observations sur la critique qu'en a faite Mr. de la Harpe & en général sur les critiques qu'on fait des grands écrivains.

GOZZI (Carlo) Seiner theatralischen Werke 2ter Theil ist 1777 a. d. Ital. übersetzt und durch den zwischen Goldoni und Chiari mit ihm geführten Theaterwettstreit vortheilhaft bekannt.

GRADER (Andreas) s. M. G. T.

GRäBNER (Karl August) *Zahnarzt in Hamburg.* s. M. G. T.

GRäF (Joh. Sam. Gottlieb) *Reussischer Hofprediger zu Gera,* s. M. G. T.

GRäFE (Johann Friedrich) *Braunschweig. Kammer- und Postrath: geb.* 17H. s. M. G. T.

GRäFE (Joh. Rudolph) *Pastor zu Porschendorf.* s. M. G. T.

GRäFE (Karl Rudolph) *Prof. juris feud. zu Leipzig, Hofrath, geheimer Referendarius und Archivarius zu Dresden.* s. M. G. T.

GRäFENHAIN (Ferd. Friedr.) *Sonnabendspred. in Leipzig: geb.* 1740. s. M. G. T.

von GRäFENRIED (Emanuel) *auf Burgisstein, des Berner grossen Raths, und*

von GRäFENRIED (Franz Ludwig) *des grossen Raths zu Bern, auch*

von GRäFENFRIED (Karl Eman.) *des Berner Raths und Landvogt zu Nieda.* s. M. G. T.

GRAF (Adam Christoph) s. M. G. T.

GRAF (. . .) a donné la Gallerie des Combinateurs aux Actionnaires de la Lotterie en 1773.

GRAINGER (Jakob) historiam febris anomalae Bataviae 1746. & seqq. 1770 edidit.

GRALATH (Daniel) *D. und Prof. der Rechte und Geschichte zu Danzig: geb.* 1739. s. M. G. T.

GRAMMATIKEN im

— Anglo-Irländischen: v. Valency.

— Arabischen: Erpens vom Ritter Michaelis herausgegebene, instar omnium.

— Böhmischen: Polz.

— Chaldaeischen: H. Michaelis.

— Chinesischen: v. Murr. Leontew.

— Englischen: v. Barth. Buchenröder. Cassel. Dumay. Mahzibas. Prager. Sheridan. W. Thompson. Valency.

— Französischen: v. Acarq. Beauregard. Beauzée. Bertrand Borzachini. Boulet. Büsching. Colom du Clos. Condillac. Curas. K. Fischer. Galmaces. Gebelin. Girard. Harduin. J. G. Kleine. Köster. Lima. Marsais. Mauvillon. Meynier. Paradis. Patsch. Peplier. Ponter. Roux. Sablier. la Touche. Wailly Wandelaincourt: von denen Curas, Harduin, Kleine und Peplier die üblichsten sind.

— Griechischen: v. Bartenstein. Furgault. Goldhagen Greifenhan. Lambert du Bos. Lange. Langbein. Miller. Rassdörfer. le Roi. J L. Schulze. Wähner. L. A Walther. Weller. Langens und Wellers sind die gebräuchlichsten.

— Hebräischen: v. Bahrdt. Bast. B. Bischof. Büttner. Danz. Diederichs. Hardt. Hegelmayer. Hempel. Hezel. Hirt. Ibenthal. F. C. Koch. Kocher. Kypke. Lindner. Michaelis. N. W. Schröder. Tychsen. Ussermann. Weitenauer: Danz, Diederichs und Michaelis sind am besten, nebst Hetzeln.

— Jüdischteutschen: v. Chrysander und G. Selig.

– Ita-

— Italienischen: v. Algarotti. Baretti. Binder. Borzachini. Gattinara. Molter. Palomba. Schauer: Veneroni ist am üblichsten.

— Lateinischen: Briegleb. v. Gessner. Goch. Henne. Iriarte. Lange. Lichts. Luz. Melanchton. Messerschmidt. Rambach. Rausendorf. Röchling. Sanctii Minerva. G. Schlegel. Turselinus de Particulis. Vossii Aristarch. J. E. Wagner.

— Lettischen: v. Stender.

— Portugisischen: v. Lima.

— Rabinischen: v. Tychsen.

— Russischen: v. Schlözer. Rodde.

— Spanischen: v. Iriarte. Bayer.

— Teutschen: Adelung. Aichinger. Bob. Braun. Chrysander. Donatus. Freyer. Gerlach. Hemmer. Heynaz, instar omnium. Hillebrand. D. Hofmann. Junker. Liebisch. Mäzke. J. Mayer. Meusel. J. D. Overbeck. Pütter, (polyglos) S. J. E. Stosch.

— Türkischen: v. Kollar.

— Wendischen: v. Michaelis.

GRAMMATISCHE SCHRIFTSTELLER neuster Zeit, siehe unter der Rubrick: Acarq, Adelung, Aichinger, Algarotti, Bahrt, Baretti, Bardenstein, Bast, Bayer, Beauregard, Beauzée, Benistan, Bertrand, Binder, Bischof, Bob, Borzachini, Boulet, Boyer, Braun, Buffier, C. W Büttner, Cansterer, Cassel, Chombre, Chrysander, Colom du Clos, Condyllac, Danz, Diederichs, Domitor, Donatus, Dornblüth, Dumay, Eberlein, Erpen, Fischer, Furgault, Fulda, Galmaces, Gattinara, Gebelin, Gerlach, Girard, Greifenhayn, Goch, Goldhagen, Harduin, Hardt, Hegelmayer, Hemmer, Heinsius, Heinze, Hempel,

Henne, Heynaz, Hezel, Hillebrand, Hirt, Hoffmann, Hollerhof, Ibenthal, Junker, Iriarte, J. G. Klein, Koch, Kocher, Köster, Krackherr, Kypke, Lancelot, Langbein, J. Lange, Lavocat, Leontew, Liebisch, Lichts, Lima, Lindner, J. A. Luz, Mahzibes, Mauvillon, Mayer, Mäzke, Meynier, Messerschmid (welcher Ausonii Popmae Tractat de differentiis verborum & usu antiquae locutionis 1769 edirt hat, worinnen alles gesammlet ist, was vom Varro, Festus, Nomius, Fronto, Donatus, Charisius, Gellius und andern alten Grammatikern gesagt und vom Nolten und Strodtmann hinzugefügt worden ist.) Michaelis, v. Murr, Neuhauser, Noltenius, Overbeck, Palomba, Paradis, Patsch, Peynagel, Ponter, Polz, Prager, Qweel, J. E. Rambach, Rausendorf, Reichard, Rodde, Roger, Röchling, Rosberg, le Roi, Rust, Sablier, Schäfer, Schauer, Schaufelberger, Schmidlin, Schlözer, Sheridan, Stange, Stender, Stosch, Stoy, Thompson, Tychsen, Valency, de Valenty, Ussermann, Wailly, W. A. Walter, Wandelaincourt, Weitenauer, Wöhner, J. A. Wolf.

GRAND (Bern.) *weyl. Bened. Ordens, Professus zu Regenspurg, ord. Prof. der Phil. zu Erfurt.* Praelectiones encyclopaedicae prod. 1770. Arithmetik, Geom. und Trigonometrie.

le GRAND (Guillaume) Ses rêcherches sur les fievres ont été traduites par le Fevre en 1773.

GRANET, feu le, *Gazetier de la Haye*, auteur de l'ouvrage anonyme qui porte pour titre: le Systeme de la Nature par Mr. Mirabeau, & du vrai sens de systeme de la nature; auparavant attribué à Mr. Helvetius, de la Grange, Diderot & autres, découvert dans le Journal de litterature de Berlin, Tome VIII. p. 348. Les refutations de ce livre dont le venin a infecté les deux bouts du monde se trouvent dans les ouvrages de Mr. Bergier, Castillons, Holland,

land, Rochefort & le traité de Mr. de Voltaire intitulé: Dieu; reponse au systeme de la Nature. Cet auteur qui voulait cacher sa honte parmi les ombres des morts dont il empruntait le nom avait marché sur les traces de Spinosa, Vanini, la Mettrie, Collin, Flud, Wolston, Shafftesbury, Bolingbroke, Bayle, Voltaire & Diderot.

de la GRANGE (Louis Henri) *de l'Academie de Berlin, Direkteur de la classe de Mathem.* s. M. G. T.

GRANGER (James) Corrections and Additions to a biographical history of England, by the hon: Harove Walpole communicated to the Author.

GRANT (William) *der A. G. D.* Beobachtungen über die Natur und Heilung der Fieber, aus dem Engl. 1775 übersetzt.

GRASER (Rudolph) *Benediktiner zu Kremsmünster und Pfarrer zu Tischlheim.* s. M. G. T.

von GRASSHOF (Benjamin Christian) *Anhalt-Bernburgischer geheimer Rath.* s. M. G. T.

GRASSMANN (Gottfried Ludolf) *Prediger zu Sinslow in Hinterpommern.* s. M. G. T.

GRATIANUS (Philipp Christoph) *Diakonus zu Neustadt an der Linde, geb.* 1742. s. M. G. T.

GRAU (. .) hat Hambergers semiotische Vorlesungen über Lommens medicinische Wahrnehmungen in 4 Bänden 1770 edirt.

GRAVE und v. MAINZ historische Anleitung zur Bildung tapfrer Officiere sind 1773 erschienen.

GRAVENHORST (. . .) s. M. G. T.

GRAVEURS CéLéBRES. Patas, Boisot, Demancenet, Cochin fils; Guthenberg, Catelin, Savart, Halbou, Caffieri, Boulanger, Ingouf le jeune, Bosse, Linguée, Romanet, Maloeuvre, Marin, Dumont, Lemire, David, Coulet, Moithey, Gaillard, Vaugelisty,

lifty, Buchoz. Durer fit le premier effais de graver fur bois, Marc-Antoine & Fifcher en Flandre furent fuivi par Blömart, Swiedenhof & Bolfswaert. Edeling perfectionna la gravure & après lui Rouffelet, Roullet, Maffon, Melan, de Pilly, Manteuil; & à l'aide de l'eau forte, George Audran, Jean Simoneau, Duchange, Tardieu, Cochin pere, Laurent, Cars, & les Dupuis. Aux graveurs au burin il faut joindre d'après Eveling, Chereau, les Drevet, Schmidt, Wille, Daulle, Tardieu fils, Balechou; dans le genre hiftorique Lebus, Flipart, l'Empereur, le Vaffeur fe font diftingués: dans la gravure en petit Calat, Labella, le Clerc, Moreau, Alliamet, le Mire, Prevoft, de St. Aubin, Fiquet, ont perfectionné l'art; la maniere noire & la gravure coloriée de Mr. Le blond font abandonnée. Le genre de gravure qui imite le deffin au crayon a été attribué à Mr. François ou Marteau. Mr Stapart a publié la gravure à l'imitation du lavis ainfi que Mr. le Prince. Entre les allemands Baufe, Chodowieki, Gefner, Landerer, Schmuzer, Kuperz, Schmidt, Schleuen, Meil, Rode, Geyfer, Mechau, Leichfenring, Wilmfer, J. E. Hoyd, Krüger, Lorenz, Berger, & Knorr ont mérité les fuffrages. En angleterre D. Alton, Kaufmann, Acrell, Schellenberg, & Baillie fe font fait diftinguer.

GRAUMANN (Otto) *Prof. juris canon. zu Bamberg: geb.* 1724. f. M. G. T.

GRAUTOFF (Georg Bernard) f. M. G. T.

GRAYS (. . .) Gedichte und Briefe find nebft Nachrichten von feinem Leben von Wilhelm Mafon 1776 aus dem Engl. überfetzt.

von GREBIN (. . .) *Kön. Preuff. Major.* f. M. G. T.

GREBNER (Thomas) *D. und Prof. Theol. & hift. zu Würzburg: geb.* 1718. f. M. G. T.

GREEN

GREEN (Auguſt Friedr Siegmund) *D. der R. Oberhofgerichts - und Konſiſtorialadvokat, Juriſtenfakultäts Beyſitzer zu Leipzig.* ſ. M. G. T.

GREFARME: unter dieſem Namen iſt der Realiſt aus Schwaben wegen ſeiner Realzeitung nicht allzuvortheilhaft vom ehem. Verfaſſer der teutſchen Chronik geſchildert worden.

GREGOIRE (. .) a fait l'Eloge de la poeſie, diſcours couronné par l'Academie de Nancy en 1773.

GREGORIUS (Immanuel Friedrich) *Archidiakonus zu Lauban: geb.* 1730. ſ. M. G. T.

GREGORY (feu Mr) a fait des Obſervations ſur les dévoirs & fonctions d'un médécin & ſur la méthode de perfectionner l'hiſtoire naturelle. Les legs d'un pere à ſes filles, ouvrage poſthume a été traduit pour ſon excellence d'après la quatrieme edition en allemand On connait encore de lui un eſſai ſur le bonheur qu'il ne faut pas confondre avec l'ouvrage poſthume de Mr. Helvetius du même nom.

GREIFENHANS (J. E.) wohleingerichtete franzöſiſche Grammatik iſt v. 1776.

GREILICH (Joh. Chriſtian) *J. U. L. zu Hamburg.* ſ. M. G. T.

GRENIER (le Chevalier) *Enſeigne des Vaiſſeaux & de l'Academie royale de Marine*, a donné des Mémoires de la Campagne des decouvertes dans les mers des Indes, en 1772.

GRESSET (Jean - Baptiſte - Louis) *de l'Academie francaiſe & de Berlin.* Son Vert - vert ſera toujours un poeme charmant & inimitable ou il a ſçu repandre un agrement, une fraicheur & une vivacité des coloris qui le rendent auſſi piquant dans les détails qu'il eſt riche & ingenieux dans la fiction. Ce poeme qui ſurpaſſe la pucelle de Mr. de Voltaire & qui a été traduit en allemand ſera toujours diſtingué parmi

les productions originales. Le Méchant ſera toujours de l'aveu des connaiſſeurs une de nos excellentes Comedies & un vrai modele de verſification, comme ſes poeſies légéres ſont ce que nous avons de mieux dans ce genre, ſans certaines longueurs que réfroidiſſent le lecteur.

GRETRY (. . .) C'eſt lui qui par ſa muſique a fait valoir les plupart des pieces théâtrales de Mr. de Marmontel, v. cet Article.

von GREYERZ (Abraham) *Diakonus zu Bern.* ſ. M. G. T.

GREZ (Damian) *Franciſkaner zu Lechfeld.* ſ. M. G. T.

GRIES (Joh. Adolph Peter) *Syndikus und Kanzleyrath zu Altona.* ſ. M. G. T.

GRIESBACH (Joh. Jakob) *D. Theol. & P. P. O. in Acad. Jenenſi*: *geb* 1745. ſ. M. G. T.

GRIESBACH (Konrad Kaſpar) *Konſiſtorialrath und Sonntagsprediger in Frankfurt am Mayn: geb.* 1705. ſ. M. G. T.

GRIESHAMMER (Chriſtoph Friedr.) *Pfarrer zu Gerhardsdorf.* ſ. M. G. T.

von GRIESHEIM (Chriſtian Ludwig) *Gothäiſcher Hof- und Konſiſtorialrath.* ſ. M. G. T.

von GRIESHEIM (Ludwig Wilhelm) *Gothaiſcher Landkammerrath zu Altenburg.* ſ. M. G. T.

GRIESINGER (Georg Friedrich) *Diakonus zu Stuttgard: geb* 1734. ſ. M. G. T.

GRIESINGER (Johann Jakob) *Stadtorganiſt zu Münſingen.* ſ. M. G. T.

GRIFFITH (Moſes) *Med. D. of the Royal College of Phyſicians,* pratical obſervations on the Cure of Hectic and

and Slow Fevers and the Pulmonary Consumption, to which is added a method of traiting.

von GRIESHEIM (Karl) Verf. der Schrift: Die Pflichten des leichten Reuters nebst verschiednen militarischen Reflexions bey Kriegs- und Friedenszeiten, v. 1777. several Kinds of internal Haemorrhages, 1776 (sind beynahe blosse Receptformeln im empyrischen Vortrag).

GRIFFITH (. . .) the Morality of Shakespears Drama illustrated.

GRIGNON (. . .) *Maitre des Forges à Bayard*, auteur du Bulletin des fouilles faites par ordre du Roi d'une ville romaine en Champagne decouverte en 1772, publiés 1774.

de GRIGNON (. . .) *Chevalier de l'Ordre du Roi*, a donné des Observations sur les Epizooties contagieuses particulierement sur celle qui a regné en Champagne, présentées à l'Academie royale de sciences en 1776.

GRILLO (Friedrich) *Prof. Phil. beym Kadettenkorps zu Berlin: geb.* 1737. s. M. G. T.

GRIMALDI (Dominico) di Messimeri, *Patrizio genovese*, autore dei Instruzioni sulla nuova manufattura del olio introdotta nella Calabre, 1773.

GRIMM (David Christ.) *Schulrektor zu Annaberg*. s. M. G. T.

GRIMM (Joh. Friedr. Karl) *D. der A. G. Gothaischer Rath und Leibmedikus, auch Brunnenmedikus zu Ronneburg: geb.* 1737. s. M. G. T.

GRIMM (Joh. Ludwig) *evangel. Prediger zu Regensburg und Professor daselbst*. s. M. G. T.

GRIMM (Ulrich Wilhelm) *Superintendent zu Regensburg*. s. M. G. T.

GRIMM (. . .) *Gothaischer Legationsrath*. s. M. G. T.

de GRIMOARD (le Chevalier) a donné l'histoire des Campagnes de Henry de la Tour d'Auvergne, Vicomte de Turenne en 1662-1675 & en 1777.

GRINER (Hermenegild Maria) *Marianer O. und Prediger zu Inspruck.* s. M. G. T.

GRISCHOF (J. H.) s. M. G. T.

von GRITSCH (Johann Christoph) *Regensburgischer Justizassessor, Saarbrückischer wirklicher geh. Legationsrath.* s. M. G. T.

GRIVEL (. . .) auteur de la Théorie de l'éducation, ouvrage utile aux pères de famille & aux instituteurs, en 3 Vol. 1776 & traduit en 2 Tomes en 1777 en allemand & récommandable aux Philantropins de nos jours.

GRODBECK (Benjamin) *Prof. ling. orient. zu Danzig: geb.* 1720. s. M. G. T.

GRöLL (Michael) *Hofkommissar und Buchhändler in Warschau.* s. M. G. T.

GROHMANN (Christ. Friedr.) *Pastor zu Grosscorbetha: geb.* 1731. s. M. G. T.

GROHNERT (Joh. Karl) *Diakonus zu Königsberg.* s. M. G. T.

GROOT (. . .) *zu Danzig.* s. M. G. T.

GROOTE (Christ. Wilhelm) *Inspektor der Usinger Dioces.* s. M. G. T.

GROOTE (Georg Wilh. Friedr.) *Vikarius zu Usingen.* s. M. G. T.

GROS de BERPLAS (l'Abbé) *de la Maison de Sorbonne, Aumonier du Comte de Provence,* a démontré les Causes du bonheur du public, dont il s'ést fait la 2de edition en 1774.

GROSCH (Job Andreas) *M. Phil. und Fakultätsbeysitzer zu Jena: geb.* 1717. s. M. G. T.

GROSCHUF (. . .) *Holsteinischer Justizrath.* s. M. G. T.

GROSCURD (. . .) *Prediger zu Hallersen.* s. M. G. T.

GROSE (Francis) . . the Antiquities of England and Wales, being a Collection of Niews of the most remarquables Ruins and ancient Buildings. Seine Reisen nach Ostindien sind 1775 übersetzt.

GROSSAN

GROSSAN (J. B. B.) a donné le Recueil des Antiquités & Monumens Marseilloises qui peuvent interesser l'histoire & les arts en 1773.

GROSSE (Bernh. Sebast.) *Weimarischer wirkl. Oberkonsistorialrath und Superintendent zu Ilmenau.* s. M. G. T.

GROSSE (J. H.) *Rektor adjunctus in Halle*, hat Melodien alter und neuer Lieder verbessert, bekannt gemacht.

du GROSSEL (. . .) *Kön. Preuss. Artilleriehauptmann*, hat die letzten Bände des Polybius mit des Chevalier Folards Anmerkungen anon. 1769 übersetzt.

GROSSLEY (Pierre Jean) tour to London, or new observations on England and his Inhabitants, 1773. Le Voyage d'Italie & de Londres a été traduit en Anglais, d'après les originaux anon. d'un auteur de ce nom qui a beaucoup écrit & dont tous les ouvrages sont instructifs. On y réconnait l'Observateur judicieux & l'écrivain capable de communiquer ses observations d'une maniere aussi agréable qu'instructive.

GROSSMANN (Gottfried Ludolf) *Prediger zu Sinslow in Pommern.* Seine Preisschrift: Bestimmung des Landmanns zum reichlichsten Unterhalt einer Bauerfamilie ist ein überaus wichtiger 1776 mit der Petersburger Praemie bekrönter Aufsatz, der sich allen gründl. Oekonomen empfiehlt.

GROSSMANN (. . .) *Schauspieler bey der Dresdner teutschen Hofschauspielergesellschaft.* s. M. G. T.

GROT (Joachim Christian) *lutherischer Prediger bey der Ostrowischen Gemeine zu St. Petersburg.* s. M. G. T.

GROTE (Karl Gottlieb) s. M. G. T.

GROTIAN (Joh. Aug.) *Sachsenkoburgischer Sekretair und Advokat zu Nordhausen.* s. M. G. T.

GROTII (Hugonis) *b. m.* Annotationes in V. T. edidit Vol. III. Vogel, 1776. Seine 6 Bücher von der Wahrheit der christlichen Religion hat Mag. Holl 1766 aus dem Lat. übersetzt.

GROUBERT de GROUBENTALL, *Ecuyer, Avocat au Parlament*, auteur de la Finance politique reduite en Principe & en Pratique, ſ'eſt nouvellement réimprimée en 1775.

GRUBER (Peter Joſeph) *D. der A. G.* ſ. M. G. T.

GRUET (. .) *Avocat au Parlament.* Ses Adieux d'Hector & d'Andromaque ont partagé le prix de poeſie de l'Academie françaiſe en 1776 avec Mr. de Murville.

GRUET (M G.) hat die Sprachunwiſſenheit als eine Hinderniſs des Religionsunterrichts 1776 erwieſen.

GRüNEWALD (Gottlieb Konſtantin) *Pfarrer zu Oberullersdorf.* ſ. M. G. T.

GRüNEWALD (Joh. Gottfried) *Prediger zu Freyſtadt.* ſ. M. G T.

GRüSNER (Joh. Adam) *Salmkyrburgiſcher Hofrath und der Rheingräfl. Lebnskanzley adjungirter Direktor.* ſ. M. G. T.

GRüVEL (. . .) Von ſeiner Brandenburg. Bienenkunſt iſt 1773 eine neue Aufl. erſchienen.

GRULICH (Joh. Anaſtaſius) *Paſtor zu Rödigke in Sachſen.* ſ. M G. T.

GRUMMERT (Gottfried Heinrich) *Sächſiſcher Hofmathematikus zu Dresden: geb* 1719. ſ. M. G. T.

GRUNDIG (Chriſtoph Gottlob) *D. Phil. & Theol. Superintendent zu Freyberg: geb.* 1707. ſ. M. G. T.

GRUNDIG (Gottfried Immanuel) *Kurfürſtl. Sächſiſcher Renteſekretair.* ſ. M. G T.

GRUNER (Chriſtian Gottfried) *D. der A. G. und Prof. derſ. zu Jena: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

GRUNER (Gottlieb Siegmund) *Des groſsen Berner Raths Fürſprecher.* ſ. M. G. T.

GRUNER (Joh. Friedrich) *D. und Prof. der Theol. zu Halle.* ſ. M. G. T.

GRUNER (Johann Gerhard) *Saalfeldiſcher Kammerrath.* ſ. M. G. T. und den Sammler.

GRUNER (Johann Rudolf) *Pfarrer zu Sigriswyl.* f. M. G. T.

GRUSEMANN (Eduard Heinrich) *Hessischer Rath und Oberschultheiſs zu Hersfeld.* f. M. G. T.

GRUSTDORFF (Amandus) *Benediktiner und Prof. der Philos. zu Kremsmünster.* f. M. G T.

GRYNAEUS (Simon) *Pfarrer zu Basel.* f. M G. T.

GUARINIS (. . .) treuer Schäfer iſt 1773 ins Teutſche überſetzt.

GUAZERI (Lorenzo) d'Arezo, *Chevalier de l'Ordre de S. Etienne*, auteur des Oſſervazione ſtoriche intorni ad alcuni fatti d'Annibale.

GUDEN (Philipp Peter) *Staatsdeputirter der Stadt Münden zu Hannover.* f. M. G. T.

GUENéE (Antoine) *ci devant Profeſſeur de Rhétorique*, eſt principalement connu par un ouvrage intitulé: Lettres de quelques Juifs portugais & Allemands à Mr. de Voltaire de 3me ed. ou l'on venge la nation juive des calomnies de cet écrivain. Il eſt peu d'ouvrages polemiques écrits avec autant de ſolidité de methode & d'honnetetés, auquels Mr. de Volt. n'a répondu que par des injures, qui n'ont que fait que mieux rélever ſes erreurs, ſes contradictions & ſes bevues.

GUERIN (. . .) *Oberſter Wundarzt des Hotel Dieu zu Lyon.* Sein Verſuch über die Augenkrankheiten iſt 1773 ins Teutſche überſetzt.

GUERIN (. . .) qui a donné une edition & traduction de l'hiſtoire de Tite-Live, a été révue & corrigée par Coſſon, Prof. du College Mazarin.

GUETTARD (. . .) *de l'Academie royale des ſciences*, a donné des Mémoires ſur differentes parties de la phyſique, de l'hiſtoire naturelle, des ſciences & des arts en 1774.

GUIBERT, Madame, *Penſionnaire du Roi*, *née en* 1725. Ses vers ont été loués par les Journaliſtes, mais ceux qui les liſent ſans prévention trouvent qu'elle eut pu ſe diſpenſer d'en publier le récueil.

GUICHARD (Jean-François) Poete leger, plein d'esprit & de saillies. Sa pétite Comedie lyrique du Bucheron est pleine d'agrement, de gaieté & du vrai comique. Le récueil des petites poesies qui courent dans les cercles, pourra être très piquant à condition qu'il en écartera certains contes trop libres, répandus dans les Societés.

de GUIGNES (. . .) auteur anonyme de l'état actuel de l'art & de la science militaire en Chine.

GUILBAUD (Louis) v. ses Poesies dans le Mercure de 1776 Janvier, p. 46.

GUIOTS (. . .) Forsthandbuch aus H. Duhamel du Monceaux Abhandlungen von Wäldern gezogen, ist 1771 erschienen.

GUISCHARD (. . .) v. le Mercure du May, 1775, p. 14. Un autre de ce nom dit Quintus-Icilius mort en 1775 est l'auteur de Mémoires critiques sur plusieurs points d'Antiquités publiés avant peu.

GüLCHER (Johann Jakob) *reformirter Prediger in Eupen.* s. M. G. T.

GüLDENSTAEDT (Antoine Jean) *Docteur en Med. de l'Academie imper. de S. Petersburg.* s. M. G. T.

GüNDERODE (H. W.) s. M. G. T.

von GüNDERODE (Johann Maximilian) auf Höchst, *geheimer Regierungsrath zu Hanau und Oberamtmann zu Geldenhausen: geb.* 1713. s. M. G. T.

GüNTHER (Georg Christoph) *Mahler und Kupferstecher zu Nürnberg.* s. M. G. T.

GüNZ (Just Wilhelm) *D. der A. und Praktikus zu Waldheim: geb.* 1747. s. M. G. T.

GüNZEL (Johann) *Pastor zu Ebersbach.* s. M. G. T.

GUYETAND (. . .) a fait l'examen raisonné du plan d'Imposition économique ou Réflexions critiques sur l'administration des finances.

GUYON (l'Abbé) connu par son histoire Romaine; l'histoire des Indes; celle des Amazones; celle des Empires; & son Essai critique sur celui d'Occident, ainsi

ainſi que par ſon Oracle des nouveaux Philoſophes. Il entreprend dans cet ouvrage de réfuter les erreurs de Mr. de Voltaire à l'exemple de Mſſ. Nonotte, Clement, la Beaumelle, Caſtillons, Sabatier, Desfontaines & d'autres qui ont mis cet écrivain en contradiction avec lui même.

GUYOT (l'Abbé) *Prédicateur ordinaire du Roi, Doien & Chanoine de l'égliſe de Soiſſons, des Academies de Nancy & de Caen*, connu par l'Oraiſon funèbre de Louis XV en 1774, a donné en 1776 5 Panégyriques & oraiſons funèbres ſuivis d'un ſermon de Jubilé. On y trouve outre celui de 1774 les panégyriques de St. Louis, de Fracois d'Aſſiſe, de S. Cajetan & de S. Nepomucene.

GUYOT (. . .) *Ecuyer, ancien magiſtrat*, auteur du Repertoire univerſel & raiſonné de Juriſprudence civile, criminelle, canonique, & beneficiale; (ouvrage de pluſieurs Juriſconſultes, ſavoir de Mſſ. Dareau, Deſſeſſarts, Remi, Henri de Richeprey, qui en ont compoſés les articles principaux.) Tomes VII & VIII en 1777

GUYOT (. . .) *de la Societé litteraire militaire & Directeur du bureau général des Poſtes*, a fait le guide de la Correſpondance avec 74 Planches en 1773. Von ſeinen phyſikaliſchen und mathematiſchen Beluſtigungen iſt der 6te Band 1776 überſetzt erſchienen.

GUYS (Jean - Baptiſte) *de l'Academie de Caen.* Son drame d'Abailard & d'Héloiſe, en vers libres n'eſt point fait pour être repreſenté, ſa tragedie de Terée ne l'a jamais été; mais on remarque dans ces deux pieces une verſification facile & quelque fois pleine de chaleur.

GUFL (Veremund) *Bened. Ord. zu Brüſting.* ſ. M. G. T.

GUGENMUS (Stephan) ſ. M. G. T.

Freyherr von GUGLER (. . .) ſ. M. G. T.

GUGLER (Franz Xaver) ſ. M. G. T.

GUIDO ab Angelist, *Piarist zu Nickelsburg.* s. M. G. T.

GULICH (Johann Kaspar) *Archidiakonus zu Camenz.* s. M. G. T.

GULLMANN (Joh. Daniel) *Hofrath zu Wien.* s. M. G. T.

Freyherr von GULTLINGEN (Samuel Friedrich) *Würtenb. Erzkämmerer.* s. M. G. T.

GUSE (Anton Siegfr. Gotthold) s. M. G. T.

de GUSEMA (Don Tomas Andreas) Von seinem allgemeinen numismatischen Wörterbuch zu vollkommner Kenntniss alter Münzen ist 1776 der dritte Theil im Spanischen erschienen.

GUSMAN (Julius Franc.) *D. Theol Chorherr Aug. Ordens, Dechant zu Vorau.* s. M. G. T.

GUTERMANN (Georg Friedr.) *D. der A. G. und Physikus, Vicarius des Collegii Med. zu Augsburg.* s. M. G. T.

GUTHRIE.

GUTRATH (Rupert) *Bened. Ordens zu Salzburg.* s. M. G. T.

Freyherr von GUTSCHMIDT (Christian Gottlieb) *Kurfürstl. Sächsischer Konferenzminister, Leipziger Bürgemeister, zu Dresden: geb.* 1721. s. M. G. T.

GYMNASIASTIK. s. die Art. Fechtbücher. Jagdbücher. Reitbücher. Tanzb. unter Artisten.

Ende des ersten Theils.

ALLGEMEINES

AUTOR-

UND

LITTERATURLEXIKON

IN

ALPHABETISCHER UND CHRONISCHER

ORDNUNG

BIS

1778.



Zweyter Theil.

HANNOVER,

Im Verlage der Helwingschen Hofbuchhandlung 1778.

H.

HAAN (Andreas Leopold) *D. M. und Stadtarzt zu Gräz*. ſ. M. G. T.

van der HAAR (. . .) iſt der anon. Verfaſſer der Sammlung auserleſener Abhandlungen zum Gebrauch praktiſcher Aerzte von 1775, die meiſtens aus Percival und Dachs entlehnt ſind.

HAAS (Damian Ferdin.) *J. U. L. Augsp. und andrer Reichsſtände Hofrath, Kammergerichtsprokurator zu Wezlar*. ſ. M. G. T.

HAAS (Joſ. Anton) *D. und Stadtphyſikus zu Oettingen*. ſ. M. G. T.

HAAS (Karl Franz Lubert) *Prof. Phil. & hiſt. eccleſ. zu Marburg: geb.* 1722. ſ. M. G. T.

HAASE (Joh. Gottlob) *D. und Prof. Med. zu Leipzig*. ſ. M. G. T.

HAASE (Joh. Wilhelm) *Kön. Preuſſ. Baudirektor*. ſ. M. G. T.

HAASE (Salomon) *Rechenmeister zu Darmstadt.* s. M. G. T.

HAASE ist der vom Theateralmanachverfasser v. Gotha angegebene Autor des ungedruckten Singspiels: Wigibert und Harold.

HABEL a. S. Fortunato, (Aichard) *Des öster. Ordens der frommen Schulen Vorsteher: geb.* 1729. s. M. G. T.

HABERKANT (Christoph) *Polnischer Prediger zu Thoren*, s. M. G. T.

HABERMANN (Joseph) *D. Med. zu Wien*, s. M. G. T.

HABERNICKEL (Eberhard) *D. der R. und Praktikus in Göttingen: geb.* 1730. s. M. G. T.

von HABERSFELDT (Joseph Haberkorn) *Weltpriester und Sonntagsprediger zu Sagan*, hat 2 Th. Predigten auf alle Sonntage aus verschiedenen Rednern zusammengetragen, kürzer gefaßt und auf die Evang. eingerichtet, 1776. sie sind meistens aus franz. Reden für ärmere Leser redigirt. Auch sind von ihm Festpredigten in 2 Jahrgängen im Jahr 1777 herausgekommen.

von HACKEMANN (Joh. Gottlieb) *D. der R. und Prof. des Codex zu Frankf. an der Oder: geb.* 1714. s. M. G. T.

HADELICH (Siegmund Leberecht) *Prof. Phil. und Bürgemerster zu Erfurt*, s. M. G. T.

HäBERLIN (Franz Dominikus) *D. Phil. Prof. der R. und der Geschichte, Braunschweig. Justitzrath und Universitätsbibliothekar zu Helmstädt.* s. M. G. T.

HäBERLIN (Johann Friedrich) *D. der R. zu Wetzlar*, s. M. G. T.

HäFFLIN (Kasimir) *Kurpfälzischer geistlicher Rath, Kanonikus zu Heinsberg: geb.* 1737. s. M. G. T.

HäGELIN (Franz Karl) *Oestreichischer Regierungssekretair*, s. M. G. T.

HäHN

HäHN (Johann Friedrich) *Generalſuperintendent und Konſiſtorialrath zu Aurich: geb.* 1721. ſ. M. G. T.

von HAEN (Anton) *D. und Prof. der A. G. zu Wien*, ſ. M. G. T.

HäNEL (Chriſtian Friedr.) Die Gedanken über die Handlung und Münzweſen von 1777 zeigen, durch welche Mittel die Handlung in Flor zu bringen iſt, und geben eine gründl. Münzkenntniſs, in ſofern ſie zur Handlung nöthig iſt, obgleich wenig neue Entdeckungen.

HäNELN (Marie Erdmuth Benigne) geb. Conradi, *verwittwete Accisräthin*, ſ. M. G. T.

HäRDT (Johann Jakob) *Kanikonikus von Maynz und Amöneburg*, ſ. M. G. T.

HäSELER (Joh. Friedr.) *Braunſchweig. Abt des Kloſters Amelunxborn, Generalſuperintendent des Weſerdiſtrikts*, Prediger *und Inſpektor zu Holzminden*, ſ. M. G. T.

HAFFNER (Blaſius) *Praemonſtrat. Ordens, Chorherr im Kloſter Schuſsenried*, ſ. M. G. T.

von HAGEDORN (des ſeel. H.) ſämmtl. poetiſche Werke in 3 Theilen ſind 1764 neu aufgelegt und ſein Bild dem erſten Bande, wie auch dem 1ten B. der Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften vorgeſetzt worden.

von HAGEDORN (Chriſtian Ludwig) *Kurſächſ. geheimer Legationsrath und Generaldirektor der* Kunſt*akademie zu Dresden und* Leipzig. ſ. M. G. T.

von HAGEN (Chriſtian Thedel Heinrich) *Braunſchw. Sanitätskollegii Aſſeſſor, D. und Prof. der Botanik, auch Stadtphyſikus in Braunſchweig*, ſonſt ab Indagine genannt, ſ. M. G. T.

HAGEN (Joh. Adam) *Lorenzprediger zu Hof: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

HAGEN (Joh. Georg Friedrich) auf Obernburg, *Kulmbachischer Hofrath und des Fränkischen* Kraises Kassirer *und Rechnungsrath*, s. M. G. T.

HAGEN (Joh. Heinrich) *Hofapotheker und Assessor des* Königsberger Kollegii medici, s. M. G. T.

von HAGEN (Johann Jost Anton) *ausser* Kriegsdiensten *in Berlin*, s. M. G. T.

HAGEN (Johann Philipp) *D. M.* s. M. G. T.

von der HAGEN (Thomas Philipp) *auf Hohen Nauen, Johanniterordens-Ritter, Domherr zu Brandenburg, Präsident des Märkischen* Konsistoriums *und* Kirchendirektorii *zu Berlin*, s. M. G. T.

HAGER (Joh. Georg) *Schulrektor zu Chemnitz*, s. M. G. T.

HAGMEYER (Sebastian) *D. und Stadtphysikus zu Schrobenhausen*, s. M. G. T.

HAHN (Gottlieb Hermann) *Pfarrer zu Schneeberg.* s. M. G. T.

HAHN (Johann David) *D. Phil. und Med. Prof. zu Leiden*, s. M. G. T.

HAHN (Joseph) K*anonikus zu Buchau*, s. M. G. T.

HAHN (Phil. Matthäus) *Pfarrer zu* Kornweisheim, s. M. G. T.

HAHN (. . .) *Marstallamtssekretair in* . . . s. M. G. T.

HAHN (Anton) vollständiges Gebetbuch ist von 1776.

HAIDEN (Johann) s. M. G. T.

HAIGOLD (Mag. Joh. Jos.) ist der Verfasser des neuveränderten Russlands oder des Lebens Katharine der IIten: unter welchem Titel eine Sammlung Russischer Edikte bekannt gemacht wird, und in welcher gute Kenntnisse in das Innere dieser Staatsverfassung gezeigt werden. Der dritte Theil dieser nützlichen Kompilation wird für das Werk eines andern Schriftstellers gehalten: Der 3te Auffsatz ist vom Hrn. Kollegienrath Müller.

HAIN (Johann Gottfried) *Accisinspektor und Stadtsteuereinnehmer, auch Advokat zu* Königstein, s. M. G. T.

HAINZEL (Jos. Wilhelm) *M. & Prof.* Phil. *zu Breslau: geb.* 1731. s. M. G. T.

HAKEN (Christ. Wilhelm) *Pastor primarius zu Stolp in Pommern, auch Ephorus und Synodalpraepositus: geb.* 1723. s. M. G. T.

HALKET (. . .) hat aus dem Persischen eine Sammlung Gesetze von sehr hohem Alterthum 1776 unter dem Tittel übersetzt: A Code of Gentoo Laws, or Ordination of the Pundits, from a Persian Translation made from the Original, written in the Shanscrit Language.

HALLBAUER (Friedrich Johann Christian) *D. und Prof. Med. extraord. zu Jena,* s. M. G. T.

HALLE (Johann Samuel) Prof. *prim. hist. zu Berlin.* s. M. G. T.

von HALLER (Albrecht) *auf Goumoens le Joux, Lehnsherr zu Eclange, des Nordsternordens Ritter,* Präsi*dent der kön. Gesellschaft zu Göttingen, des grossen Raths zu Bern Mitglied und Alt-Salz-Direktor zu Roche: geb* 1709. s. M. G. T.

HALLER (Albert Magnus) P*rediger zu* K*einis in Esthland.* s. M. G. T.

von HALLER (Gottlieb Emanuel) *Der Republik Bern erster* K*riegsstaatssekretair: geb.* 1735. s. M. G. T.

HALLIFAX.

HALLORAN (Sylvester) Introduction to the Study of history and Antiquities of Ireland, 1773.

HAMAN (Johann Georg) P*ackhaus Inspektor bey der* Königs*berger Regie.* s. M. G. T.

HAMBERGER (Adolph Albrecht) *D. Phil. & Med. zu Jena,* s. M. G. T.

HAMILTON (Alexander) Elements of the practice of Midevifery, haben das Verdienst der Ordnung und Deutlichkeit in der Geburtshülfe.

HAMILTON (le Chevalier) *Envoyé de sa Mai. britannique à Neaples*, a fait des Observations sur le Vesuve, l'Etna & les Volcans en 1772: traduites en Allemand & en Français en 1772 & 1773.

HAMM (Franz Gabriel) *D. und Prof. der Rechte, Direktor der Juristenfakultät zu Köln: geb.* 1703. f. M. G. T.

HAMM (Gerhard Ernst) *D. und Prof. der Rechte und Syndikus zu Köln: geb.* 1691. f. M. G. T.

HAMMER (Alexander) Commentationem pol. publicam de jure principis circa sacra e genuinis fontibus juris publ. univ. 1771 edidit.

HANAUER (Joh. Melchior) *Fürstl. Bamberg. geheimer Rath und Lehnprobst*, f. M. G. T.

HANBURY (William) author of a complete body of planting and gardening, 2 Vol. 1775.

HAND (Joh. Christian) *Waisenhausprediger zu Waldheim*, f. M. G. T.

HANDTMANN (Thaddaeus) *O. S. Franc. Lektor der Theol. zu Mainingen*, f. M. G. T.

HANE (P. T.) Entwurf der Kirchengeschichte neuen Testaments 3ter Th. von 1772 ist von Fehren fortgesetzt, herausgegeben worden.

HANISCH (Georg Dan.) *Lehrer an der Ritterschule zu Brandenb.* f. M. G. T.

HANKEL (Christ. Aug.) *Rudolstadt. Hof- und Konsistorialrath: geb.* 1729. f. M. G. T.

HANNES (Christ. Rudolph) *D. Med. zu Wesel*, f. M. G. T.

HANNI-

HANNIBAL (H. P.) f. M. G. T.

HANSEN (Johann) *Feldprediger beym Falkenhausischen Reg.* f. M. G. T.

HANSEN (Joh. Friedr.) *Landgerichtsadvokat, Bürgemeister und Stadtsekretair zu Sonderburg,* f. M. G. T.

HANSER (Wilhelm) *Praemonstrat. Chorherr zu Schussenried.* f. M. G. T.

Freyherr von HANSTEIN (Philipp Heinrich) auf Oberella, Harthof, . . *Bayreuthischer Kammerherr und Regierungsrath, Ritter des Brand. rothen Adlerordens: geb.* 1729. f. M. G. T.

HANWEY (Jonas) Von ihm ist das Buch: Tugend im niedrigen Leben, oder Betrachtungen über die gegenseitigen Pflichten, der Reichen und Armen, über Leidenschaften, Vorurtheile und Tugenden, in Gesprächen zwischen Vater und Tochter 1773-1776 in 4 Bände aus dem Engl. übersetzt erschienen. Man kann beynahe kein Buch ausser Doddridgen nennen, das bequemer wäre, tugendhafte und weise Gesinnungen unter den geringern Ständen auf eine angenehmere Art zu verbreiten: Fabeln und Erzählungen machen den lebhaften Dialog noch interessanter.

HAPPACH (Joh. Kasimir) *Koburgischer Gymnasialdirektor: geb.* 1726. f. M. G. T.

HARDER (J. J.) seine philosophische Untersuchung vom Ursprung unsrer Begriffe vom Erhabnen und Schönen sind von 1772. f. Aesthetik.

von der HARDT (Anton Julius) *D. Phil. & Theol. Prof. zu Helmstädt, auch Abt des Klosters Michaelstein: geb.* 1702. f. M. G. T.

HARDUIN (Alexandre Xavier) *Avocat, Sécretaire perpetuel de l'Academie d'Arras, né en* 1718. On connait peu des livres de Grammaire plus méthodiques que ses rémarques diverses sur la prononciation, & sur l'orthographie; ouvrage profond, traité avec

l'habileté d'un homme consommé dans la méchanique de la langue française; il discute tous les points essentiels que les Grammairiens les plus célébres avaient oubliés & réléve les fautes dans les quelles ils etaient tombés. Les memoires pour servir à l'histoire de la province d'Artois n'ont pas eu autants des suffrages des Litterateurs.

HARENBERGS (. . .) Aufklärung des Buchs Daniels 2ten Theils erschien 1772.

HARLES (Gottlieb Christoph) *Brandenb. Hofrath und Prof. der Philosophie zu Ellwangen.* f. M. G. T.

HARNISCH (Joh. Aug.) hat eine Abhandlung oder physikal. Gedanken von der Unschädlichkeit der kupfernen Geschirre, 2te Aufl. 1773 herausgegeben.

HARNISCHER (Seraphin) *Prediger Ordens, Exprovinzial der bömischen Provinz.* f. M. G. T.

Freyherr von HAROLD (. . .) *Major in Pfälzischen Diensten.* f. M. G. T.

HARPRECHT (Georg Ernst Friedr.) *Pfarrer zu Oberbebingen im Würtenb.* f. M. G. T.

von HARPRECHT (Joh. Heinrich) *Reichskammergerichtsbeysitzer: geb.* 1702. f. M. G. T.

HARRER (Hubert) *D. und Prof. Med. zu Heidelberg, Collegii med. Direktor, geheimer Rath und Leibmedikus,* f. M. G. T.

HARRIS (Joseph) Treatise of Optics, containing Elements of the Science, ein vor 30 Jahren gedrucktes und jetzt 1776 erst ausgegebenes sehr brauchbares Buch zum instrumentlichen Theil, das an Zahl und Genauigkeit der Kupfer alle übrige Bücher dieser Art übertrift.

HARSCHER (Johann Heinrich) f. M. G. T.

HARTANT (. . .) *Maitre ès Arts & de pension de l'Université de Paris,* auteur du dictionnaire des mots homo-

homonymes de la langue française, de 1775. v. Roux.

HARTLEBEN (Franc. Jos.) *D. J. U.* Meditationes ad Pandectas quibus Aug. a Leyser meditationes refelluntur & supplentur, Vol. I. & Thesaurum DD. jurid. 1777 edidit.

HARTLEY'S (David) Betrachtung über den Menschen, seine Natur, Pflicht und Erwartung ist 1772 a. d. Engl. übersetzt von Pistorius edirt worden.

HARTMANN (Augustin) *Barfüsser Ordens zu Luzern*, s. M. G. T.

HARTMANN (Franz Xaver) *D. der A. G. zu Wien und dortigen Collegii med. Mitglied*, s. M. G. T.

HARTMANN (Georg) hat von der Pferde- und Maulthierzucht nebst einer Beschreibung der Würtenb. hieher gehörigen Anstalten 1777 ein nützlich Werk edirt.

HARTMANN (Joachim) *D. und Prof. Phil. & Theol. zu Rostock, Prediger und Mecklenburg. Rath.* s. M. G. T.

HARTMANN (Joh. Christian) *Schulrektor zu Reichenbach: geb.* 1739. s. M. G. T.

HARTMANN (Joh. Friedr.) *Registrator und Kommissar zu Hannover.* s. M. G T.

HARTMANN (Karl Friedrich) *Prof. der Theol. auf der Würtenb. Solitude*, s. M. G. T.

Freyherr von HARTMANN (Leopold) *Ritter des schwedischen Wasa- und des Brandenb. rothen Adlerordens, Regierungsrath zu Burghausen, beständiger Vicepräsident der bayr. Gesellschaft landwirthschaftl.* Wissen*schaften*, s. M. G. T.

HARTMANN (Peter Immanuel) *D. und Prof. Med. zu Frankf. an der Oder: geb.* 1727. s. M. G. T.

HAR-

HARTUNG (Ignatz) *D. und Prof. Theol. zu Heidelberg:* ſ. M. G. T.

HARTWIG (Franz Gotthold) *Pfarrer zu Grosbartmannsdorf,* ſ. M. G. T.

HARTWIG (Otto Ludwig) *Lehrer an der Berliner Realſchule,* ſ. M. G. T.

HARWEN (Friedrich Ernſt) *Gymnaſiallehrer zu Augsburg: geb.* 1738. ſ. M. G. T.

HARWOOD (Ed.) Ἡ καινὴ διαθήκη: the new Teſtament collated with the moſt approwed Manuſcripts; with ſelect notes in engliſh critical and explanatory, and references to thoſe authors, who have beſt illuſtrated the ſacred Writings, to which are added a Catalogue of the principal Editions of the Greek Teſtament and a Liſt of the moſt eſtremed Commentators and Critics, II Vol. 1776; meiſtens nach des Bezas Handſchrift der Evangeliſten und der Clermontiſchen Abſchrift der Pauliniſchen Briefe mit der Alexandriniſchen Leſeart verglichen. Der dritte Band ſoll die Einleitung in das neue Teſtament enthalten und nächſtens erſcheinen.

HASCHE (Joh. Chriſt.) ſ. M. G. T.

HASE (Chriſtian Heinrich) *Stadtpaſtor zu Sulza, Jenaiſcher phil. Fakultät Adjunkt.* ſ. M. G. T.

HASE (Karl Ludwig) *Paſtor zu Wildenbrück,* ſ. M. G. T.

HASENKAMP (Johann Gerhard) *Gymnaſialrektor zu Duisburg,* ſ. M. G. T.

HASENOEHRL (Johann Georg) *Des ſpaniſchen Spitals zu Wien Arzt,* ſ. M. G. T.

HASENSTIEN (Dan. Heinrich) *D. J. U. zu Lübeck: geb.* 1748. ſ. M. G. T.

HASLPAUER (Joh. Jakob) *Pfarrer zu Atterſee.* ſ. M. G. T.

HASSE (Joh. Erdmann) *Johanniterordens Regierungsrath zu Berlin*, ſ. M. G. T.

HASSENCAMP (Joh. Matthias) *D. und Prof. Math. zu Rinteln*, ſ. M. G. T.

Graf von HASSLANG (Siegmund Franz) auf Hohenkammer, *des S. Georgenordens Ritter, Kurbayriſcher Kämmerer und Hofrath*, ſ. M. G. T.

HASSLER (Markus) *Prof. eloqu. und Konrektor zu Ulm*, ſ. M. G. T.

HASSLINGER (Johann Adam) *vormaliger Erzherzoglicher Lehrmeiſter, jetzt öffentlicher Lehrer der Beredſamkeit zu Wien, auch K. K. Direktor der Grundlitteratur.*

HATTON (Thomas) *Horloger.* Inſtruction to the mechanical part of Clock-and Walch-work, 1773.

de HAUBERTIN (de la Taille) auteur de penſées & réflexions diverſes ſur les hommes (dans le goût des ouvrages de la Bruyere, Rochefoucault, Paſcal, Richardſon, du Bramine, & de ceux qui ont donné des eſprits de Bacon, de Locke & de Voltaire) v. Eſprit.

HAUCKS (Chriſt. Gotth.) hat die Frage beantwortet: Was von Impfpredigern und von Empfehlung der Blattereinimpfung zu halten, 1777.

HAUEISEN (. . . .) *Organiſte de la Communauté allemande des Réformés à Francfort*, a donné le III*me* Ouvrage de Muſique pour le Clavecin en 1770.

HAUFF (Karl Viktor) *M. Phil. zu Tübingen*, ſ. M. G. T.

HAUG (Balthaſar) *Prof. der Dichtkunſt und Beredſamkeit zu Stuttgard. Aufſeher der Ludwigsburger Militarſchule, Kaiſ. Hof- und Pfalzgraf*, ſ. M. G. T.

HAVICHORST (Aloyſius) *Monaſt. Weſtphaliae Logicae & Met. Profeſſor.* Inſtitutiones logicae auditorum uſibus accommodabat. 1776 Sie haben unter den gewöhnlichen Leſebüchern Vorzüge, die man an andern vermiſst.

HAUKINS (Thomas) the Origine of the english drama, illuſtrated in its various Species. ſ. Schmids Theorie der Poeſie.

HAUKS (. . .) iſt der Verfaſſer der geiſtlichen Amtsführungen in merkwürdigen Fällen, des Libellus de profectionibus Abraami e Charris in Cananaeam und der Briefe die neue hebraeiſche Litteratur betreffend v. 1776.

HAUN (Georg Chriſtian) *Min. Kandid.* ſ. M. G. T.

HAUPT (Johann Thomas) *Paſtor und Inſpektor zu Templin*, ſ. M. G. T.

HAUPTMANN (Joh. Gottfried) *Direktor und Prof. Theol. am Rutheneo zu Gera: geb.* 1712. ſ. M. G. T.

HAUSDORF (Woldemar Salomo) *Paſtor primar. zu Zittau,* ſ. M. G. T.

HAUSEN (Karl Renatus) *P. P. O. hiſtor. und Bibliothekar der Frankfurther Univerſitätsbibl. geb.* 1740. ſ. M. G. T.

HAUSEN (Wilhelm) ſ. M. G. T.

HAUSER (Berthold) *Prof. Math. zu Dillingen: geb.* 1713. ſ. M. G. T.

HAUSHALTUNGSWISSENSCHAFT. ſ. KAMMERALISTEN und OEKONOMEN.

HAUSMANN (Chriſtian) *D. Med.* ſ. M. G. T.

HAUSOTTER (Chriſt. Heinr.) *Paſtor zu Wolferſtedt.* ſ. M. G. T.

HAWKESWORTH ſ. Banks.

HAWKINGS (John) Nach einer zehnjährigen Arbeit hat e das überaus wichtige Werk: a general Hiſtory of the Science and Practic of Muſic 1776 in five Volumes aus Bibliotheken und D. Pepuſch vorgängigen Arbeiten weit vollſtändiger geliefert als das Schattenwerk des Burney, das er mit Stillſchweigen übergeht.

HAYD (Stephan) *Benediktiner im Kloſter Zwiefalten: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

HAYER (Jean Nic. Hubert) *Recollet, né en* 1708. Le meilleur traité & le plus complet après celui de Mr. Moſes Mendelſohn, que nous ayons eſt celui que cet auteur a donné ſur la ſpiritualité de l'ame; il conſiſte en pluſieurs volumes, eſt écrit d'un ſtile clair, net & facile. Il annonce plus l'homme des lettres que le Theologien. Des réflexions ſolides, des comparaiſons juſtes, des applications lumineuſes, font reſſortir avec interêt les matieres, & conduiſent ſans fatigue l'eſprit à la conviction. Les autres ouvrages comme les penſées evangeliques de 1772 & l'utilité temporelle de la réligion chretienne & qui ont pareillement pour objet la défenſe de la religion, ſans être auſſi eſtimable que le prémier, prouvent l'activité de ſon zêle & ne font pas moins d'honneur à ſes lumieres qu'à ſes ſentimens.

HAYES

HAYGOLD (M. Joh. Joſ.) hat Beylagen zum neuen Rußland 1770 gegeben.

HAYMANN (Chriſtoph) *D. Theol. Superintendent, Domprediger und Stadtprediger zu Meiſen: geb.* 1709. ſ. M. G. T.

HAYMANN (Chriſt. Joh. Gottfried) *Rektor der Armenſchule zu Dresden*, ſ. M. G. T.

HAYMANN (Joh. Gottfried) *Sächſ. Hofrath und Aſſeſſor der Landesökonomiedeputation: geb.* 1715. ſ. M. G. T.

HEBAM-

HEBAMMENBüCHER. ſ. die Art. J. M. Aepli: W. C. Alberti: Alix: C. G. Arnold: Baudeloque: Beuth: B A Böhmer: G. D. Böſſel: Deiſch: Denham: J. Ehrhardt: Eisfeld: Eſchenbach: le Febure: Gutermann: Hedelhofer: Jägerſchmidt: Lembke: Le Roy: Levret: Mohr: E. A. Nicolai: Plenk: Reindel: A. le Roi: H. H. Schrader: J. F. Schüze: Seubert: Sonntag: Steidele: J. G. Stein: Telingue: Themel: Thilenius: Wallbaum: Whyte. ſ. Chirurgiſche Schriften.

HEBENSTREIT (Georg Ernſt) *Veſperprediger zu Leipzig: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

HECHT (Chriſt. Friedrich) *Paſtor zu Soſa . . . geb.* 1733. ſ. M. G. T.

HECHTFISCHER (Erhard Chriſtian) *Zuchthausprediger zu Bayreuth: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

HECKEL (Joh. Chriſtian) *Adjunct an der Hoſpitalkirche zu Augsburg: geb.* 1747. ſ. M. G. T.

HECKER (Joh. Wilhelm) *Prof. am Stettiner Gymnaſio.* ſ. M. G. T.

HECQUETS (Phil.) *Med. D. und Vorſtehers der med. Fakultät zu Paris*, Arzneyen und Chirurgie der Armee iſt 1769 ins Teutſche überſetzt.

HEDDERICH (Phil.) *Prof. des geiſtl. Rechts, der Kirchengeſchichte und Diplomatik zu Bonn: geb.* 1743. ſ. M. G. T.

HEDELHOFER (S.) *Geburtshelfer und Wundarzt zu Yverdon*, ſ. M. G. T.

HEDENUS (Markus Friedr.) ſ. M. G. T.

HEDERICH (M. Benjamin) *des ſeel. Rektors zu Hayn.* Kenntniſs der vornehmſten Schriftſteller oder notitia autorum antiqua & media iſt ſo wie einige ſeiner lexicographiſchen Schriften 1767 neu aufgelegt worden, und zeugt von ſeinem ächten unvergeſsl. Werthe.

HEER-

HEERMANN (Gottlob Ephraim) *Weimarischer Legationsrath und substituirter Bibliothekar zu Weimar: geb.* 1727. s. M. G. T.

HEERMANN (Joh. Anton) *Pastor zu Lüzen*, s. M. G. T.

HEERWAGEN (Christoph Wilhelm Christian) *Rektor des Lycaeums zu Kulmbach: geb.* 1724. s. M. G. T.

HEFFTER (Joh. Karl.) *Med. D. und Praktikus zu Zittau*, s. M. G. T.

HEGELMAYER (Tobias Gottfried) *Specialsuperintendent und Prof. Theol. extraord. zu Tübingen*, s. M. G. T.

HEGER (Franz Joseph) *Maynzischer Hofrath und Kayserl. Reichspostkommissar*, s. M. G. T.

HEGMANN (Joh. Gottfried) *Prof. Ord. Phil. zu Herborn*, s. M. G. T.

HEHL (Ludwig Immanuel) *Würtenb. Legationssekret. geb.* 1750. s. M. G. T.

HEIDEVOGEL (. . .) *J. U. Cand. zu Riga*, s. M. G. T.

HEIDFELD (Adam) *Konsistorialsekretair zu* Wien: *geb.* 1731. s. M. G. T.

HEILMANN (. . .) *zu Biel in der Schweiz.* s. M. G. T.

HEILMANNI (J. D.) *beatae mem.* Compendium theolog. dogmaticum (eins der vorzüglichsten Lehrbücher in seiner Art) 1774 post mortem aut. prodiit; Opuscula collegit E. J. Danobius eod. a.

HEIM (Joh. Ludwig) *Pfarrer zu Solz.* s. M. G. T.

von HEIMBRUCH (. . .) s. M. G. T.

HEIMISCH (Anselm Friedr.) *D. und Physikus in Kempten.* s. M. G. T.

HEIN (Anton) *D. und Praktikus zu Hamburg*, s. M. G. T.

HEINDEL (Christian Gottlieb) *D. der R. und Praktikus zu Dresden*, s. M. G. T.

HEINECCII (Joh. Gottl.) *b. mem.* Antiquitates germ. prod. nov. ed. 1773. eod. a. Recitationes: Elementa juris civilis cum anim. Estoris ed. D. J. F. Höpfner, 1775.

HEINECCIUS (Joh. Christ. Gottl.) *Prof. der Rechte zu Liegnitz und Preuss. Hofrath*, s. M. G. T.

von HEINECKE (Karl Heinrich) *des h. R. R. Ritter, Sächs. geheimer Kammerrath*, s. M. G. T.

HEINECKEN (Christian Abraham) *D. der R. zu Bremen*, s. M. G. T.

von HEINECKEN (Karl Friedrich) s. M. G. T.

HEINECKEN (Nicolaus) *D. und Prof. Phil. zu Daventer*, s. M. G. T.

HEINIUS (Joh. Philipp) *Prorektor des Werderischen Gymnasii zu Berlin*, s. M. G. T.

HEINIZ (Joh. Gottfr.) *Rektor des Löbauer Gymnasii: geb.* 1712. s. M. G. T.

HEINRICH VI. Graf Reuss zu Köstnitz: *geb.* 1707. s. M. G. T.

HEINRICH XII. Graf Reuss zu Schleitz; *Königl. Dänischer Kammerherr: geb.* 1716. s. M. G. T.

HEINRICH XVI. Graf Reuss zu Ebersdorff: *geb.* 1725. s. M. G. T.

HEINRICH (Landfried) *Bened. Ord. und Prof. Theol. im Kloster Benedikt-Bayern*, s. M. G. T.

Freyherr von HEINS (.) *Preuss. geheimer Rath*, s. M. G. T.

HEINSE (Wilhelm) *zu Düsseldorf: geb.* 1749. s. M. G. T.

HEINSIUS (Joh. Aug.) *Med. D. und Praktikus, auch Physikus der Stadt Sorau*, hat Beyträge zu den Versuchen, welche mit dem künstlichen Magnet in verschiednen

Krank-

Krankheiten angeſtellt worden, 1776 bekannt gemacht, worinnen 8 Krankengeſchichte und ihre Heilung mit dem Magnet mit allzugroſsen Vertrauen auf den Magnet erzählt werden, die mehr von der guten Methode auſserdem zuzuſchreiben ſind.

HEINSIUS (Joh. Konrad) *Schreibmeiſter zu Memmingen*, ſ. M. G. T.

HEINZE (Johann Michael) *Weimariſcher Rath und Gymnaſialdirektor: geb.* 1717. ſ. M. G. T.

HEINZELMANN (R. P.) *Prediger zu Bevenſen*, ſ. M. G. T.

HEISE (Johann Chriſtoph Friedrich) *Braunſchw.* Kanzley*ſekretair: geb.* 1718. ſ. M. G. T.

HEISE (Joh. Gottlob) *D. und* Kurfürſtl. *Sächſ. Hofmedikus zu Dresden*, ſ. M. G. T.

HEISS (Wilibald) *Straſsburger Franciſkaner*, ſ. M. G. T.

HEISSLER (Philipp Jakob) *D. und Prof. der Rechte zu Halle: geb.* 1718. ſ. M. G. T.

HEISTER (des ſeel. D. Laurent.) praktiſchmediciniſches Handbuch neuer Auflage von 1766 iſt bisher das beſte Kompendium in ſeiner Art: auch ſeiner Chirurg. Wahrnehmungen 2ter Th. iſt 1770 von Cappeln herausgegeben worden.

HELCK (Joh. Chriſtian) *Prof. Math. zu Warſchau*, ſ. M. G. T.

HELD (Chriſtian Friedrich) *Hebammenmeiſter und Arzt in Gera*, ſ. M. G. T.

HELD (Joh. Nicolaus) *D Med. & Chirurg. des Reichskammergerichts zu Wetzlar*, ſ. M. G. T.

HELD (Willebold) *Superior des Praemonſtratenſerkloſters zu Roth*, ſ. M. G. T.

HELDMANN (Joh. Albert Hermann) *Land- und Stadtſyndikus zu Lemgo: geb.* 1734. ſ. M. G. T.

HELFENZRIEDER (Johann) *Prof. Math. zu Ingolstadt: geb.* 1724. ſ. M. G. T.

HELL (Maximilian) *Vorsteher der K. K. Sternwarte zu Wien: geb.* 1720. ſ. M. G. T.

HELLBACH (Joh. Heinrich) *Sächſ. Lehnsarchivſekretarius: geb.* 1706. ſ. M. G. T.

HELLER (Heinrich Wilhelm) *Regierungsſekretair zu Stuttgard: geb* 1746. ſ M. G T.

HELLER (Jonathan) *D. Theol. Paſtor zu Danzig,* ſ. M. G. T.

HELLFELD (Johann Auguſt) *D. und Prof. ord. des Kodex zu Jena, Hofgerichts und Schöppenſtuhls Beyſitzer, Gothaiſcher Hofrath und* Weimariſcher *Regierungsrath: geb.* 1717 ſ. M. G. T.

HELLMANN (Joh. Kaſpar) *Magdeb. Stadtchirurgus.* ſ. M G. T.

HELLWAG (Eberhard Friedrich) *Superintendent und Stadtprediger zu Göppingen: geb.* 1722. ſ. M. G. T.

HELMERSHAUSEN (Paul Johann Friedrich) *Weimariſcher Rath und Garniſonmedikus, Phyſikus zu Grosraſtadt: geb.* 1734. ſ. M. G. T.

HELMUTH (Joh. Heinrich) *Prediger zu Volkmarsdorf,* ſ. M. G. T.

HELSHAMI (. . .) Phyſica expermientalis Newtoniana, ex editione 3tia translata a Georg Mezburg prodiit 1769.

HELVETIUS (. . .) *ancien Maitre d'hotel de la reine, fermier Général, né en* 1716. *mort en* 1771, auteur du livre ſur l'eſprit qu'il abiura; du bonheur, poeme en 6 chants avec des fragmens; & de quelques lettres imprimées après ſa mort en 1772 Son oeuvre poſthume & immortel: de l'homme & de ſes facultés intellectuelles paru en 1773, & fut traduit en allemand en 1774. Peu après il parut: Da-

Das Kind der Natur: oder Leben und Meynungen eines engl. Frauenzimmers, aus den hinterlaſſenen Papieren des Hrn Helvetius, a. d. Engliſchen, 1776. Le grand axiome qui ſert de pivot à ſon ſyſtême presque généralement adopté, c'eſt que dans l'homme tout eſt ſenſation. M Mendelsſohn mit cet epigramme ſur le fameux livre de l'eſprit: Die Eigenſchaften dieſes Bandes ſind Witz, Geſchmack, viel Phantaſey, Franzöſiſche Sophiſterey Und Wetterleuchten des Verſtandes. v. l'art. Pichon & Plouquet. Mr. Dorat a fait cet Epitaphe qu'il méritait de plein droit pour ſes vertus: Bienſaiteur délicat, riche ſans étalage, Pere tendre, ami généreux, Au ſein de l'Opulence il eut les moeurs d'un ſage Et ſon or lui ſervit à faire des heureux: Mais vers le déclin de ſon âge Des vices de ſon tems la déſolante image Vint le bleſſer d'un trait ſi douloureux, Qu'au delà des rivages ſombres Entre Platon & Lucrèce attendu, Doucement il deſcendu Chercher des vertus chez les ombres.

HELWING (Chriſtian Friedrich) *Lippiſcher Rath, Bürgemeiſter und Innhaber der Meyerſchen Buchhandlung zu Lemgo: geb.* 1725. ſ. M. G. T.

HEMMER (Jakob) *Kurpfälziſcher Hofkapellan, Stiftsherr zu Heinsberg, Aufſeher der Kunſtkammer zu Mannheim: geb.* 1733 ſ. M. G. T.

HEMESSEN (Gerhard) *D. Theol. und Paſtor zu Bremen: geb.* 1722. ſ. M. G. T.

HEMPEL (Ernſt Guilielm) *S. Theol. Baccal.* primas linguae Ebraeae Elementa una cum doctrina de accentibus in uſum praelectionum 1776 edidit, (die ohne die Vorzüge der Michaeliſchen Ausgabe Erpens, die Kürze und Deutlichheit empfehlen kann).

HENAULT (. . .) *Preſident au Parlement de Paris, mort en* 1770. auteur de l'Abregé chronologique de l'hiſtoire de France & de la Tragedie François II, dans la quelle il a mis l'hiſtoire en action, du reveil d'Epi-

d'Epimenide, Comedies & des vers inserés dans l'Almanach de 1775 p. 81, dont les ouvrages se réimpriment des nos jours & dont l'estime passera d'âge en age. Son epitaphe a été fait par Mr. de la Place; en ces vers: Ainsi que les vertus, les talents n'ont point d'âge, Dans ses écrits jamais on n'entrevit le sien: Il lût l'histoire en Philosophe, en Sage, Et l'écrivit en Citoyen.

HENCKEL (Joachim Friedrich) *Preuss. Hofrath, erster Prof. der Chirurgie zu Berlin*: *geb.* 1712. s. M. G. T.

HENCKEL (Joh. Christoph) *Schwarzburg. Rath und Leibmedikus*, s. M. G. T.

HENISCH (Karl Franz) *Schauspieler bey der Wäserischen Gesellschaft*, s. M. G. T.

HENKE (Heinrich Philipp Konrad) *D. Phil. zu Helmstädt*: *geb.* 1753. s. M. G. T.

HENNE (Erhard Ludwig) *Rektor der Stadtschule zu Glaucha*: *geb.* 1725 s. M. G. T.

HENNE (Rudolph Christoph) *D. Phil. Prof. des Codex und des Lehnrechts, Regierungsrath und Assessor zu Erfurt*: *geb.* 1712. s. M. G. T.

HENNE (Samuel David Ludwig) *Pastor zu Hamersleben*; s. M. G. T.

HENNERT (Joh. Friedr.) *Prof. der Phil. Mathem. & Astron. zu Utrecht*: *geb.* 1734. s. M. G. T.

HENNERT (Karl) *Preuss. Ingenieurlieutenant zu Reinsberg*; s. M. G. T.

HENNIG (Balthasar Gottlob) *Prof. linguae hebr. & graecae zu Thorn*: *geb.* 1742. s. M. G. T.

HENNIG (G. E.) *Prediger zu Tharau in Preussen*, s. M. G. T.

HENNINGS (Joh. Nicolaus) *Rathsherr und Kaufmann in Stralsund*, s. M. G. T.

HEN-

HENNINGS (Justus Christian) *D. Phil. und Prof. extraord. zu Jena, auch Coburgischer Hofrath.* s. M. G. T.

HENRICI (Joh. Gottfried) *Prediger zu Goslar,* s. M. G. T.

HENRICI (Paul Christian) *Prof. eloqu. & poes. zu Altona,* s. M. G. T.

HENRY (Robert) the first book of the history of great-britain, 1773.

HENSEL (Joh. Adam) *Prediger zu Neudorf in Schlesien,* s. M. G. T.

HENSLER (Philipp Gabriel) *D. und Physikus zu Segeberg, auch Königl. Dän. Archiater.* s. M. G. T.

von HEPPE (Christian Wilhelm) *Kurfürstl. Bayrischer Forstmeister der Aemter Freyhuls und Freydenberg,* s. M. G. T.

HEPPE (Joh. Christoph) hat den encyklopaedischen Kalender oder kurze Aufsätze für die Liebhaber der Haushaltungskunst, der Wissenschaften und des Landlebens auf 1778 verfaßt.

HERBERT (Joseph) *D. und Prof. der Experimentalphysik zu Wien: geb.* 1725. s. M. G. T.

HERBERTH (Bardo) *Bened. Ordens, D. Phil. & Log. Prof. zu Fulda: geb.* 1741. s. M. G. T.

HERDER (Joh. Georg) *Sächs. Weimarischer Generalsuperintendent, Oberkonsistorialrath, Oberhofprediger, Kirchenrath und erster Pastor zu Weimar: geb.* 1742. s. M. G. T.

HEREL (Joh. Fried.) *Prof. emeritus zu Erfurt: geb.* 1745. s. M. G. T.

HERGT (Christoph Friedrich) *Prorektor zu Quedlinburg.* s. M. G. T.

HERING (Daniel Heinrich) *Direktor der Realschule zu Breslau*, s. M. G. T.

HERKENROTH (. . . .) *Apothicaire, Aide-Major des Camps & armées du Roi*, a donné la Dissertation sur la nature du froid avec des preuves fondées sur des nouvelles experiences chymiques en 1777; il propose les idées de Mr. Kunkel sur les élémens, appuyées de nouvelles experiences & mérite l'attention des naturalistes & des curieux.

HERLIBERGER (David) *auf Murr in der Schweitz*, s. M. G. T.

HERMANN (Christian Gottfried) *Oberhofgerichtsassessor zu Leipzig: geb.* 1743. s. M. G. T.

HERMANN (Gottfried) *Bürgemeister zu Löbau: geb.* 1715. s. M. G. T.

HERMANN (Gottlob) *Pastor primarius und Inspektor zu Löbau: geb.* 1721. s. M. G. T.

HERMANN (Joh. Georg) *Pfarrer zu Memmingen*, s. M. G. T.

HERMANN (Joh. Gottfried) *D. Theol. Oberhofprediger, Kirchen und Oberkonsistorialrath zu Dresden: geb.* 1707. s. M. G. T.

HERMANN (L.) s. M. G. T.

HERMANN (Traugott) *Praktikus der R. zu Löbau: geb.* 1716. s. M. G. T.

HERMANNI (Joh. Ludwig) *D. Med. und Physikus zu Homberg*, s. M. G. T.

HERMES (Hermann Daniel) *Probst zum heil. Geist und Pastor zu S. Bernhardin in Breslau*, s. M. G. T.

HERMES (Johann Timotheus) *Inspektor zu Jerichow im Magdeb.* s. M. G. T.

HERMES (Joh. Timotheus) *Probst zum heil. Geist, Pastor und Konsistorialbeysitzer zu Breslau*, s. M. G. T.

HERMSTäDT (Joh. August) *Buchhändler zu Hersfeld*, s. M. G. T.

HEROLD (Christ. Anton) Dankpredigt bey der Herstellung der Religionsübung in Pohlen. 1776.

HEROLD (F.) *Pfarrer zu Vestlam*, s. M. G. T.

HEROLD (Jakob Martin) *Pastor zu S. Petersburg*, s. M. G. T.

HEROLD (. .) *Pastor zu Priesniz bey Dresden*, s. M. G. T.

HEROLD (Matth. Heinrich) s. M. G. T.

HERRGOTT (Joh. Ferd.) s. M. G. T.

HERRIES (John) the Element of Speech, on the Formation of Voice and Langage. 1775.

HERRLICH (Michael Siegmund) *Prediger zu Tetterow*, s. M. G. T.

HERRMANN (Joh.) *D. Med. & Prof. extraord. zu Strasburg: geb.* 1738. s. M. G. T.

HERRMANN (Joh. Friedrich) *Hofmeister beym Prinzen Dachkow*, s. M. G. T.

HERRMANN (Joh. Jakob Heinrich) *D. Phil. & J. U. Praktikus*, s. M. G. T.

HERRMANN (Wolfgang Ludwig) *Geistlicher im Bayreuthischen*, s. M. G. T.

HERRMANN (Gottlieb Ephraim) *Legationsrath und Bibliothekar zu Weimar*, von dem das Singspiel: die Nachbarn, noch ungedruckt ist.

HERRNSCHMIDT (Georg Ludwig) *Pastor zu S. Michaelis und Senior zu Hamburg*, s. M. G. T.

HERT (Joh. Friedr.) *J. U. D. Antecessor Solanus*, ist der anon. Verfasser des Albani de Spinetto politischer

 Schnupf-

Schnupftabaksdose für die wächserne Nase der Justitz, welche 1766 neu aufgelegt worden ist.

HERTEL (Joh. Wilhelm) *Mecklenburg-Schwerinischer Kapellmeister*, s. M. G. T.

HERTENBERGER (. . .) s. M. G. T.

HERTL (Benno) s. M. G. T.

HERVEYS (. . .) auserlesene Briefe über die Moral sind 1766 a. d. Engl. übersetzt worden, so wie es seine Unterredungen über die Schönheiten der Natur schon vorher waren.

d'HERVILLIERS (Taillade) a donné les Satyres de Perse traduites en vers français en 1776; il a fait précéder la traduction poetique d'une prosaique; mais toutes deux sont au dessus des traductions de l'Abbé Monnier & de Mr. Senlis dont la premiére trad. l'emporte par la fidelité & l'autre par l'élégance sur le nouveau travestissement de Mr. d'Hervilliers.

HERWIG (Bohuslaus Johann) *Praemonstrat. Ord. Lehrer der Theol. zu Prag*, s. M. G. T.

HERWIG (Christian Philipp) *Waldenburg. Rath und Amtsphysikus*, s. M. G. T.

HERWIG (Enhelhart) hat die genauste Beschreibung des üblichen Eisenschmelzens und Schmiedens nebst einer vorzügl. Anleitung zum Stahlmachen 1777 gegeben.

HERWIG (Georg Peter) *Gymnasialrektor zu Worms; geb.* 1734. s. M. G. T.

HERWIG (Joh. Heinrich Friedr.) *Archidiakonus in Muskau*, s. M. G. T.

HERWIG (Joh. Justus) *Würzburg. Kommerzienrath und Prof. der schönen Wissenschaften: geb* 1742. s. M. G. T.

HERY.

HERZ (Markus) *D. der A. G. jüdischer Religion zu Berlin*, s. M. G. T.

von

von HERZBERG (Ewald Friedrich) *Preussischer wirkl. geheimer Staats- und Kabinetsminister, Ehrenmitglied der Berl. Akad.* s. M. G. T.

HERZOG (Christ. August) *Pastor zu Ebersbach,* s. M. G. T.

HERZOG (Gregorius) *Profess. im Bened. Stift zu Banz,* s. M. G. T.

HERZOG (Joh. Gotthelf) *D. Med. und Praktikus zu Camenz,* s. M. G. T.

HERZOG (. . .) *D. M.* s. M. G. T.

HERZOGENRATH (Jakob Karl) *franz. Prediger zu Otterberg.* s. M. G. T. und die Pfälzischen Schriften.

HESLER (Jakob Nikolaus) *Klosterprofessor zu Denkendorf,* s. M. G. T.

HESS (der seel. Joh. Felix) war der anon. Verfasser der Prüfung philosophischer und moralischer Predigten von 1768, ein schätzbares Andenken der Verdienste, die in seinen Nachhommen wieder aufgelebt sind.

HESS (Johann Jakob) *Prediger in Zürich.* s. M. G. T.

von HESS (Ludwig) *Königl. Schwed. und Zweybrückischer Regierungsrath zu Stralsund.* s. M. G. T.

HESSE (Joh. Christian) *D. der A. G. Sächs. Rath und Landphys. zu Bebra.* s. M. G. T.

HESSE (Joh. Friedr.) *Universitätssyndikus zu Göttingen.* s. M. G. T.

HESSE (Joh. Ludwig) s. M. G. T.

HESSE (Ludwig Ernst Wilhelm) *Gothaischer Rath.* s. M. G. T.

HESSE (Otto Justus Basilius) *Pastor zu Benekenstein.* s. M. G. T.

HESSE (P. F.) ſ. M. G. T.

HESSE (W. G) praktiſche Abhandl. über die Preiſsfrage von Verbeſſerung der Feuerſpritzen iſt 1777 erſchienen.

HESPELLE (l'Abbé) auteur de la ſeule veritable Réligion, 1774.

HETTERICH (Franz Peter) *Presbyter zu Bamberg, Praefekt des Auffeeiſchen Seminariums.* ſ. M. G. T.

HETZEL (Wilhelm Friedrich) *M. Phil. zu Jena.* ſ. M. G. T.

HEUFELD (Franz) *K. K. Univerſaldepoſitenadminiſtrationskontrolleur zu Wien: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

HEUN (Friedrich Wilhelm) *Sächſ. Bergrath und Kondirektor der Salinen zu Wittenberg, Diakonus der Schloſskirche: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

HEUSINGER (Jakob Friedr.) *Schulrektor zu Wolfenbüttel: geb.* 1719. ſ. M. G. T.

HEUSINGER (Joh. Chriſt. Friedr.) *Oberkonſiſtorialaſſeſſor und Diakonus zu Eiſenach.* ſ. M. G. T.

HEWELKE (Joh. Andreas) *teutſcher Prediger zu Thorn: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

HEYBERGER (Wilh. Joh.) *Biſchöfl. Archivar zu Bamberg.* ſ. M. G. T.

HEYDE (Joh. Dan.) *Konrektor zu Gera.* ſ. M. G. T.

HEYER (Chriſtian Heinrich) *Diakonus zu Crimmitſchau*, hat das Laſter der Hurerey in ſeiner wahren Abſcheulichkeit 1776 entworfen.

HEYER (Gottlieb Lebrecht) *Prediger zu Wölkau.* ſ. M. G. T.

HEYLER (. , .) *Kollege am paedagogiſchen Inſt. zu Gieſen*, hat ein Wörterbuch über die Chreſtomathie, welche

che der J. P. Millerischen Grammatik als Anhang beygefügt ist, 1776 zum Schulgebrauch geliefert.

HEYM (Joh. Gottlieb) *Prediger in Dolzig.* s. M. G. T.

HEYNAZ (Joh. Friedr.) *Rektor zu Frankfurt an der Oder: geb.* 1744. s. M. G. T.

HEYNE (Christian Gottlieb) *D. Phil. Hofrath, beständiger Academiesecretair und ord. Prof. der Dicht- und Redekunst zu Göttingen: geb.* 1729. s. M. G. T.

HEYNE (Joh. Gottlob) *Pastor zu Kirchhayn.* s. M. G. T.

HEYRENBACH (Joseph) *Kustos bey der* K. K. *Bibliothek.* s. M. G. T.

HILDEBRAND (Salomo Gottfried) *Diakonus in Augsburg.* s. M. G. T.

HILL (. . .) *Professeur de Botanique à Upsal*, a démontré le sommeil des plantes & la cause du mouvement de la sensitive en 1757, traduit en francais en 1773 & après 3 traductions allemandes, la 4me fois en 1776 par Mr. de Hahn addressé au Chevalier Linné.

HILLARYS (Wilhelm) Beobachtungen über die Verändrungen der Luft und die damit verbundnen epidemischen Krankheiten auf Barbados sind 1776 übersetzt erschienen.

HILLEBRAND (Aloysius) *Prof. emeritus zu Bamberg.* s. M. G. T.

HILLEBRAND (. . .) *Weltpriester zu Fulda.* s. M. G. T.

HILLER (Joh. Adam) *Direktor des Koncerts zu Leipzig.* s. M. G. T.

HILLER (Joh. Friedr.) *D. Phil. und Prof. eloq. zu Wittenberg.* s. M. G. T.

HILLERSHEIM (Franz Karl Joseph) *Kapitular des Domstifts zu Kölln, wirkl. geheim. Rath,* Kanonikus *zu den*

Aposteln

Aposteln und Prof. des Staatsrechts zu Kölln. ſ. M. G. T.

HILLINGER (Wallfried) *Franciſkaner der Oberteutſchen Provinz.* ſ. M. G. T.

HILNER (Paul Chriſtian) *Pfarrer zu Ruſſeina: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

HILSCHER (Friedr. Chriſtian) *Paſtor zu Frankenberg.* ſ. M. G T.

HILTEBRANDT (Joh. Ludwig) *Poſtmeiſter zu Homburg: geb.* 1704. ſ. M. G. T.

HINDENBERG (G. F.) ſ. M. G. T.

HINDENBURG (Karl Friedrich) ſ. M. G. T.

HINüBER (Georg Heinrich) *D. der R. und Oberappellationsgerichtsadvokat zu Zelle.* ſ. M. G. T.

HIPPEL (Karl Theodor) *Kriminalrath zu Königsberg.* ſ. M. G. T.

HIRSCH (Joh. Chriſtoph) *Brandenb. Onolzbachiſcher geheimer Hof-Kammer- und Landſchaftsrath.* ſ. M. G. T.

HIRSCHEL (des ſeel. D. Leonh. El.) Gedanken von der Heilungsart bey der fallenden Seuche ſind 1774 zum 3ten mal aufgelegt worden.

HIRSCHFELD (Chriſtian Cajus Laurentius) *Däniſcher Juſtizrath, Prof. Phil. und Sekretair des akad. Kuratelkollegiums zu Kiel: geb.* 1742. ſ. M. G. T.

HIRT (Joh. Friedr.) *des Kurkrayſes in Sachſen Generalſuperintendent, D. und Prof. Theol. prim. zu Wittenberg: geb.* 1719. ſ. M. G. T.

HIRZEL (Hans Kaſpar) *des groſſen Raths zu Bern Mitglied, D. und Stadtarzt zu Zürich.* ſ. M. G. T.

HIRZEL (Salomo) *Stadtſchreiber zu Zürich: geb.* 1727. ſ. M. G. T.

HISSMANN (Michael) *D. Philos. zu Göttingen und der teutschen Gesellschaft das. Mitglied*, hat die Geschichte der Lehre von der Association der Ideen und der Ideenreihen Unterschied 1777 so vorgestellt, dass man ihn als den Fortsetzer der Bruckerischen Geschichte ansehn kann. Eine ganze philos. Geschichte auf diese Art behandelt, würde mehr selbstdenkende Weise bilden als eine noch so grosse Menge Universitätskompendien, und mehr zur Hevristik beytragen als alle Erfindungsregeln zusammengenommen. Der Verf. verspricht mehrere wichtiger psychologischer Lehren Geschichte zu liefern, denen mit Verlangen entgegen gesehen wird.

HISTORISCHE SCHRIFTSTELLER neuerer Zeit.

Adelung. Aetlenkhover. Ahasverus. G. F. Albrecht. Aldenbruck. Amelong. v. Ammon. Anderson. Andreae. Anquetil. d'Arcy. d'Argenville. Artigny. G. H. Bachmann. Bachstein. Backmeister. Baer. Balthasar. J. C. Bartholomaei. J. D. Bartholomaei. L. A. Baumann. Baumgarten-Crusius. Beaurieu. J. C. Beck. J. R. Becker. Beguillet. Bel. Belletrie. H. Berg. G. Bergmann. v. Berisch. Bertis. J. C. Bertram. B. E. Bertram. Berville. L. E. v. Beulwiz. Bexon. Beyer. Bezier. v. Bilderbeck. Blakwell. H. Blumenbach. Bodenschaz. J. E. Boehme. J. G. Boehme. Boell. Bopp. Boysen. C H. Braun. le Bret. Bruckmayer. Bruckner. Büsching. Büttinghausen. Bullet. Bury. Burigny. J. L. Buxtorf. A. J. Caesar. Cassel. Cassius. W. E. Christiani. Claeden. Graf Clary. Collini. Colland. Coutan. C. M. A. Cramer. D. Cranz. J. G. Cranz. Croll. Curtius. Dähnert. Daller. le P. Daniel. Danz. Dathe. Denina. Desbillons. Desormais. Dielheim. Diethelm. Dienemann. G. W. Diez. Dieze. Dobner. Dohm. Domaier. Dorville. Dow. Drescher. Eck. S. J. Eberhard. Einziger. Eisenbach. S. Engel.

gel. Erber. Efpagnac. Exter. v. Faber. Fäbfi. Fantuzi. Fario. Ferrarius. Feuerlein. Finauer. L. Fifcher. P. W. L Flad. Fleifcher. Flöffel. J. F. Francheville. H. G. Franke. J. G. Frank. Freudenberger. A. Frick. Friedrich II. Friedrich Auguft. Frifs. Fritfche. Fritfch. Fromageot G. Fuchs. J. Fuchs. J K Fuefsli. J. R. Fuefsli. J. K. Fulda G. K. Gadebufch. T. H. Gadebufch. Gandellery. Gandert. Gatterer. L. A. Gebhardi. Gerbert. K. C. Gerken. P. W. Gerken. v. Gerel. Gerike. de Germanes. Gerz. J. G. Gefsner. J. J. Gefsner. Gianone. Gibbon. Giefe. Giraffo. v. Glaffey. D. S. Göbel. J. H. D Göbel. v. Grashof. Grebner. Gregorius. Grimoard. Grifchof. Grüfner. Grundig. Guazeri. v. Günderode. Gufe. K. F. L. Haas. F. D. Häberlin. J. F. Häberlin. Häfflin. J. G. F. v. Hagen. v. der Hagen. Hager. Hainzel. Haken. v. Haller. Hankel. Hanifch. Hanfen. v. Hanftein. Harfcher. v. Haffe. Haufen. Heim. Graf Heinrich XXVI. Hellert. Hennert. Henrici. Henfel. Herliberger. Herold. Herdenberger. v. Herzberg. Heyberger. Heyne. Heyrenbach. Hezel. Hirfch. Hochftedten. Hörfchelmann. Hofmann. v. Hondtheim. Hoppe. Horanyi. Horlfchansky. Horwath. Houart. Hubler. Hunlin. Humler. Hummel. Hundeshagen. Hupel. Jagemann. Janozky. John. Johnfon. Jofeph Wenzel v. Fürftenberg. Jugler. Junack. J. Jung. J H. Jung. Kapp. Kauz. Kearney. Kettelhodt. v. Khauz. Kirchberger. Kleemann. Klofs. Kloz. Klüpfel. Knauth. Knoch. Koch. Köhler. Köfter. Kollar. Kopp. Korn. Kraut. Krebel. Kremer. Kretfchmann. v. Krohne. Lachmann. Lagerbring. v. Lamey. Landi. Lang. Lang. Langer. Lafs. Latzer. Lauhn. Laugier. Lebeau.

Leu.

Leu. Leuſchner. v. Limbrunn. Lingke. v. Linſinger. Lippert. Longolius. Lorenz. Lüdeke. v. Lupin. Maas v. Madai. Martini. Maſch. Machai. Mauvillon. Mederer. Meyer. Meuſel. Michaelis. Michel. J. F. Mieg. J. F. Mieg. Mielk. Millot. Mizler v. Kolof. Möbius. v. Möhſen. Moller. Möſer. Mücke. Müller. J. *H.* Müller. J. Müller. J. Müller. J. B. Müller. J. G. Müller. J. *H.* Müller. v. Muralt. Muratory. v. Murr. J. Naſt. Neimbts. Neller. Neubuhr. Nicolai. Niebuhr. Nonnen. Oberlin. Obermeyer. Oefele. Oelrichs. Oettel. Oetter. v. Ohlenſchlager. Oſtermayer. v. Oſterwald. Overbeck. Paalzov. Palm. Papillon. Pauli. v. Pauv. Pelzel. Pernetty. Petraſch. Pfeffel. Pfennig. Pfündel. Philibert. Pierer. Pilati. Piſanzky. Piſtorius. v. Piſtorius. Plato. Plöttner. Pock. Pohl. Poppo. v. Porta. v. Praun. Pray. Preſcher. Prieſer. Prozen. Pubitſchka. Pütter. Raff. Rambach. Ramhofsky. Raſche. Raſsdorfer. Raupach. Reichard. Reichel. Reichert. Reifenberg. Reinhard. *R*eiſeiſen. *R*emer. *R*icher. *R*ichter. *R*idpath. v. *R*iedeſel. v. *R*ieger. *R*ingmüller. *R*iſt. *R*itter. *R*obſt. *R*üdörfer. *R*umelin. Sachs. Sacy. Saiver. Salomon. Salver. Salzmann. Sanſeverino. Sattler. Sauvagere. Saverieu. Schachmann. Schamelius. Scheidemantel. Schelhorn. Schenk. Schedelig. v. Scheyb. Schimmelmann. Schirach. Schläger. J. *H.* Schlegel. J. R. Schlegel. J. W. Schlegel. Schlöſſer. Schlözzer. Schloiſer. Schmidt. Schmiedlin. Schmidt. v. Schmidt. G. E. Schmidt. J. E. Schmidt. Schminke. Schnapper. J. W. Schneider. J. Schneider. S. Schneider. Schnizer. Schnizelin. Schöpf. Scholliner. Schrökh. Schrödter. Schubart. Schulin. Schumberg. Schütze.

 Schulze.

Schulze. Schumacher. Schwabe. G. C. Schwarz. G L. Schwarz. J. Schwarz. v. Schwarzenau. Seeland. Seidel. P. J N. Seitz. S. Seitz. Seivert. v. Selchov. Sella. Semmler. Serger. v. Serini. Seyfart. Seyfarth. Seyfried. Silbermann. Sinner. Sivers. Sorge. Sorgenfrey. v. Sperges. J. J. Spies. P. E. Spies. M. C. Sprengel. v. Stählin Stocksburg. B. J. Stark. Stavenhagen. Steinacher. v. Steinberg. Sterzinger. P. v. Stetten, sen. & jun. Stieber. Stiehl. Stockhardt. Stolle. Stolterfoth. Stritter. Strobel. Stubenrauch. Stuckert. Suhm. Targe. Teuthorn. Thunmann. Gr. v. Thörring. Tiraboschi. A. Toze. v. Tröltsch. Trumpy. B. R. Tscharner. V. B. Tscharner. Turpin. v. Uechteriz. Uhland. v. Ulm. Ulmann.

HISTORISCHE SCHRIFTSTELLER über

— Afrika: de Prebandier.

— Amerika: s. Garcilasso de la Vega, Solis, Dohm, Charlevoix, Banks, Th. Arnold, Burke.

— Asien: Cousin, Rollin, Duhalde, Kämpfer, Charlevoix, Guyon, Deguignes, Targe, Arceau, du Cange, Marin, Marigny, Burigny, v. Pauw, Silhouette, Delisle, Richer.

— Böhmen: Pubitschka, Dobner.

— Bayern: Aettenhofer, Falkenstein.

— Dänemark: v. Holberg, Rogues, Mallet, Ancher, Andrevs, Cranz, J. F. Hansen

— England: Burnet, Hume, Robertson, Thoiras, Bellot, de Juilli, Raynal, d'Orleans, Larrey, Targe, Chambers, Bolts.

— Frankreich: Boulainvilliers, Anderson, Daniel, le Gendre, Henault, Mezeray, Varillas, Velly,

Villaret,

Villaret, Meufel, Galliard, Perefixe, Voltaire, de Grammont, Fontenelle, d'Olivet, Dubos, Bury, Longueval, Brumoy, Fontenay, Berthier, du Bois, Bullet, Choifi, Vavaffor, Reboulet, Larrey, Defonneaux, Duclos, de Valbonnais, Francheville Editeur du Siecle de L. XIV. Luffan, Anquetil, Aubais, Coutan.

—— Holland: Jacobi, A. F. . .

—— Hungarn: Horanius, Horvath, Bel.

—— Italien: Muratori, Gianone, Laugier, Amelot de la Houffaie, und Targe; vom alten Italien Cartrou, Montesquiou, Vertot, le Moine d'Orgival.

—— v. Lothringen: Bexon und feine Vorgänger unter diefem Artickel.

—— Niederlanden: Basnage, Raynal, Hörfchelmann, und das 1751 erfchienene anon. Werk: Staatsverfaffung der vereinigten Niederlande. f. auch Bilderbeck.

—— Revolutionen v. Arabien: Marigny. v. England: d'Orleans. v. Portugal: Vertot. v. Schweden: Vertot. v. Spanien: d'Orleans. v. Frankreich: l'Alouette. der Römer: v Vertot. v. Europa: Koch. v. Neapel: Luffan v. Rufsland: Lacombe. v Konftantinopel: Burigny. v. Indien: Targe. v. Perfien und Rienzi: Arceau.

—— Pohlen: Chriftiani, Janozki, Joachim, Wagner, v. Keralio, Parthenay, v. Klofen überfetzt, Wielhorsky, Pr Caffanova, F. A. Schmid.

—— Pommern: Balthafar.

—— Portugal: Neufville.

—— Preuffen: v. Jufti, Friedrich III. Pauli, Hörfchelmann.

—— Rufsland: Müller, Lacombe, Voltaire, Arndt, Joachim, Schmidt, Schlözer, Treuer, Hörfchelmann,

mann, Lomonoſſov, Bacmeiſter, Neſtor, v. Schlegeln redigirt.

— Sachſen: v. Beriſch, *G*rundig, C. G. und *G*. J.

— Schleſien: S. J. Ehrhard.

— Schwaben: *H*ünlin.

— Schweden: Dalin, von *H*eſs, Lagerbring, Vertot, Schlözer, Bacmeiſter, Champigny, Dähnert, Daguin.

— Schweiz: v. *H*aller, v. *H*erliberger, Iſelins, Tſchudi, Kirchberger, Balthaſar, J C. Beck, Fäſi.

— Schottland: v Mittelſtädt.

— Spanien: Mariana, Ferreras, v Bertram überſetzt, La Puente, Velasquez und Rodriguez, v. Diez überſetzt.

— Teutſchland: Barre, Bünau, Colini, Maſcov, Michaelis, Gebauer, Pütter, Schrokh, *H*auſen, Range, Boyſen, le Bret, Gatterer, *H*äberlin, Sattler, Möſer, Schirach, Schlözer, Schubart ſ. Gelehrtengeſchichte, Kirchengeſchichte, Biographen, Geſchichte und Welthiſtorie, le Beau.

HIZLER (Jakob) *D. und Prof. der Moraltheologie zu Ingolſtadt.* ſ. M. G. T.

HOCHHEIMER (Joſeph) *O. S. Franc. Prof. Theol. zu Heidelberg* ſ. M. G. T.

HOCHSTETTER (Chriſtian) *J. U. L. Würtenb. Kirchenrathsdirektor zu Stuttgard.* ſ. M. G. T.

HöFER (Joh. Chriſtoph) *Diakonus zu Schopau,* ſ. M. G. T.

von HöFLER (Joh. Jakob) *D. Phil. Prof. Juris zu Helmſtädt und Lüneburg. Juſtitzrath: geb.* 1714. ſ. M. G. T.

HöLTERHOF (Franz) *Lektor der teutschen Sprache in Moskau.* s. M. G. T.

HöLTY (Ludwig Christ. Heinr.) *geb.* 1749. *gestorb.* 1776. s. M. G. T.

HöNERT (Joh. Wilhelm) *Prediger zu S. Jürgen im Bremischen.* s. M. G. T.

HöPFNER (Ludwig Julius Friedr.) *ICtus & Antecessor.* s. M. G. T.

HöRNER (Otto Friedrich) *Diakonus zu Augsburg: geb.* 1746. s. M. G. T.

HöRNING (Joh. Christian) *Pfarrer zu Schweina und Untergerichtsbeysitzer zu Altenstein.* s. M. G. T.

HöRSCHELMANN (Ernst August Wilhelm) *Prof. Phil. am Russisch Kays. Gymnasio zu Reval.* s. M. G. T.

HöRSCHELMANN (Friedr. Ludwig Anton) *Weimarischer Kommissionssekretair, Schwarzburgsondershaus. Regierungsadvokat zu Grosrudstedt: geb.* 1740. s. M. G. T.

HOFACKER (Karl Christoph) *D. und Prof. der R. zu Tübingen: geb.* 1749. s. M. G. T.

HOFER (Franz Joseph) *Geburtshelfer und Praktikus zu Rothweil.* s. M. G. T.

HOFER (Johann) *Spitalarzt zu Basel.* s. M. G. T.

HOFF (Christoph) s. M. G. T.

HOFFER (Joh. Bernhard) *D. der R. und Lehrer zu Altorf: geb.* 1728. s. M. G. T.

HOFMANN (Christian Ludwig) *Direktor des medic. Kollegii zu Münster, Leibarzt und Hofrath des Kurfürsten v. Cölln, Casselscher Hofrath und Brunnenarzt zu Hofgeismar.* s. M. G. T.

HOFFMANN, Donatus a Transfiguratione Domini, *Rektor dieses Ordens in* Kempten, *Professor der Phil. und der Canonum zu* Kempten: *geb.* 1703. s. M. G. T.

HOFFMANN (Friedr. David) *Kanzley- und Hofgerichtsadvokat zu Stuttgard: geb.* 1723. s. M. G. T.

HOFFMANN (God. August) *J. U. Lic. und Advokat zu Nossen: geb.* 1700. s. M. G. T.

HOFFMANN (Gottfried Daniel) *Würtenb. wirkl. geheimer Rath, Assessor des Hofgerichts, Pfalzgraf, D und Prof. des Staats- und Lehnrechts zu Tübingen: geb.* 17 9. s. M. G. T.

HOFFMANN (Joh. Adam) *Pfarrer zu Stettfeld.* s. M. G. T.

HOFFMANN (Joh. Dan.) *Wirtenb. Rath, D. und Prof. der R. G. zu Tübingen.* s. M. G. T.

HOFFMANN (Christ. Heinr.) *Pfarrer zu Maxen.* s. M. G. T.

von HOFMANN (Gottl. Bened.) *Schlosshauptmann zu Eisenhardt bey Belzig.* s. M. G. T.

HOFMANN (Johann) *evang. Prediger zu Gernrode.* s. M. G. T.

HOFMANN (Joh.) *Würzburg. Priester.* s. M. G. T.

HOFMANN (Joh. Andreas) *D. und Prof. ord. Juris zu Marburg.* s. M. G. T.

HOFMANN (Joh. Michael) *D. der A. G. und* Praktikus *zu Frankf. am Mayn.* s. M. G. T.

HOFMANN (Karl Anton) *Maynzischer Hofrath und Oberrhein. Kantons Syndikus.* s. M. G. T.

HOFMANN (Kaspar Friedr.) *D. der R. und* Kammergerichts-*procurator zu Wezlar.* s. M. G. T.

HOFSTäTER (F. F.) (und nicht der seel. Burkard, der für den Herausgeber des Spence gehalten ward) ist der Uebersetzer und Ausgeber des Spencischen schon durch den ersten Theil rühmlich bekannten und nun 1776 im 2ten Th. erschienenen Buchs: Von

Von der Uebereinstimmung der Werke der Dichter mit den Werken der Künstler. a. d. Engl

HOGREVE (J. L.) *Hannover. Ingenieur-Capitain-Lieutenant,* s. M. G. T.

Freyherr von HOHENHAUSEN (S. J.) *Major vom Tschaiken Bataillon.* s. M. G. T.

Freyherr von HOHENTHAL (Peter) *Kursächs. Oberkonsist. Vicepräsident, Vicedirektor der Landesökonomiedeputation.* s. M. G. T.

Freyherr von HOHENTHAL (Peter Friedrich) *Hof- und Justizrath,* Sohn des vorigen. s. M. G. T.

Freyherr von HOHENTHAL (Peter Karl Wilhelm) *Assessor der Landesregierung: geb.* 1754. s. M. G. T.

HOHL (Christ. David) *Prediger zu Erlau.* s. M. G. T.

HOHWIESNER (Kaspar) *D. Theol. Prof. emeritus zu Bamberg.* s. M. G. T.

Freyherrn von HOLBERG, des seel. Vorstellung der allgemeinen Welthistorie in Frag und Antwort ist 1766; und die 3te Aufl. 1777; seine Kirchengeschichte von J. L. Kohlern und seine Fabeln 1769 a. d. Dänischen übersetzt.

HOLDEFREUND (Joh. Röttiger Salomo) *D. Med.* s. M. G. T.

HOLDERRIEDER (Joh. Lorenz) *D. der R. und Bürgemeister zu Naumburg: geb.* 1715. s. M. G. T.

HOLL (Phil. Joseph) *Presbyter zu Bamberg.* s. M. G. T.

HOLLAND (George Jonathan) *Prof. de Phil. & Sousguoverneur du Prince Eugene de Wirtemberg: né en* 1742. s. M. G. T.

HOLLARD (Albert) *Prediger der franz. Gemeine zu Erlangen.* s. M. G. T.

HOLLMANN (Samuel Christian) *D. und Prof. Phil. zu Göttingen: geb.* 1696. ſ. M. G. T.

HOLLWELL (William) *B. D. F. A. S. Chaplain in Ordinary to his Majeſty.* Extracts from Mr. Pope's Translation correſponding with the Beauties of Homer, ſelected from the Iliad; denen Melmoths Anmerkungen über Popes Ueberſetzung vorangeſetzt ſind, die dieſes intereſſante Werk Kennern noch mehr empfehlen. Es wird gegenwärtig die teutſche Ueberſetzung davon gedruckt.

HOLTERMANN (Nikol. Jakob) *Heſſiſcher Dragonerofficier.* ſ. M. G. T.

HOLZAPFEL (Ludwig) ſ. M. G. T.

HOLZHAUER (. . .) *D. der R. in Halle*, hat die ehemals unter D. Beſekens Beſorgung angekündigten Crelliſchen Schriften, die ohne Praenumeration blieben, unter dem Tittel: Diſſertationum atque Programmatum Crellianarum, Faſcic. I cum tab. aeneis, Faſc. II & III 1775 herausgegeben, davor ihm alle teutſche Rechtsgelehrte Dank ſchuldig ſind, da der Werth dieſer vortreflichen Schriften längſt entſchieden iſt. Die lat. poetiſchen Schriften des ſeel. Kanzlers machen einen beſondren Faſc. aus.

HOLZKLAU (Thomas) *D. und Prof. Theol. zu Wirzburg: geb.* 1716. ſ. M. G. T.

HOMBERG (Joh. David) *D. der Wundarzneyk. zu Breſslau.* ſ. M. G. T.

HOMBERG zu VACH (Aemilius Ludwig) *Heſſiſcher geh. Regierungsrath, Vicekanzler, D. und Prof. ord. zu Marburg.* ſ. M. G. T.

HOME'S Ueberſetzung der Grundſätze der Kritik in 2 Th. verdient dem Montesquieu an die Seite geſetzt zu werden: beyde haben ſelbſt gedacht, viel neue Beobachtungen, die nur ihrem Scharfſinn nicht unentdeckt blieben, geſammlet und mit ihrem Reichthum

thum die Welt beschenkt, um sie zum Anbau der Wissenschaften zu verbrauchen. Die medicinischen Beobachtungen Homes, ein Werk von kündlich wichtigem Werthe von D Königsdörfern übersetzt, verdient neben dem Pringle zu stehn, und ist 1768 so wie die Bleichkunst 1776 übersetzt; ingl. seine Untersuchung über die moral. Gesetze der Gesellschaft, 1777.

HOMERE. Ses traducteurs modernes v. sous les articles: Bitaubé, Bürger, Cunichio, Dacier, Damm, Doigny, Hager, Hollwel, Pope, Rochefort, la Mothe, Saint-Ange, Wenk & Willamov, Köhler, en latin par Hager, d'après les Editions de Clarke & d'Ernesti, v Voss und Blackvel.

HOMMEL (Christian Gottlieb) *D. und Prof. de Verb. Sign. & Reg. juris, Beysitzer der Wittenb. Juristenfakultät: geb.* 1737. s. M. G. T.

HOMMEL (Karl Ferdinand) *Kursächs. Hof- und Justizrath, Domherr zu Merseburg, Oberhofgerichtsbeysitzer, D und Prof. der Dekretalien, Dekanus und Ordinarius der Juristenfakultät zu Leipzig: geb.* 1722. s. M. G. T.

HONORÉ (M. A.) a donné en 1777 l'Agenda de Santé, ou nouveau Récueil portatif des Plantes, Arbres & Arbustes, tant de la France que des pays étrangers, rangées non sous leur ordre alphabetique, mais sous celui des maladies qu'elles concernent.

von HONTHEIM (Joh. Nicolaus) *Bischof zu Miriofidi, Trierischer Weybbischof, Konferenzminister, und Prokanzler der Universität zu Trier.* s. M. G. T.

von HONULEZ d' ARDENNE (J. G. E. A) s. M. G. T.

HOOKES (Nicholas) Roman history from the Building of Rome to the Ruin of the Commonwealth, 4 Vol. 1775.

HOOLES (. . .) Cleonice, princeſs of Bithynia, a new Tragedy, 1775.

HOPF (Georg Kaſpar) *Superintendent zu Salzungen: geb.* 1727. ſ. M. G. T.

HOPF (Phil Heinr.) *M. Phil. zu Tübingen: geb.* 1747. ſ. M. G. T.

von HOPFGARTEN (Ludw. Ferd.) *Kurſächſ. Appellationsrath zu Dresden: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

de HOPITAL (Marquis) Son oeuvre poſthume: Traité analytique des Sections coniques & de leur uſage pour la réſolution des équations dans les problemes tant terminées qu'indéterminées de nouvelle edition a été reimprimé en 1776.

HOPPE (Joh. Chriſtian) *Paſtor zu Friedersdorf.* ſ. M. G. T.

HOPPE (Paul) *Prediger zu Löwen.* ſ. M. G. T.

HOPPE (Tobias Konrad) *Specereyhändler zu Gera.* ſ. M. G. T.

HOPPE (. . .) *Zinsmeiſter zu Salzwedel.* ſ. M. G. T.

von HOPPENBICHL (Joſeph Franz Xaver) *Ritter des Portug. Chriſtordens, Pfälziſcher, Bayriſcher und Freyſingiſcher wirkl. geiſtl. Rath, Direktor der Bayr. Geſellſchaft zu Burghauſen.* ſ. M. G. T.

de HORANYIUS (Alexand.) *CC. RR. Scholarum piarum,* Memoriam Hungarorum & Provincialium ſcriptis editis notorum 1775 excitavit; ein merkwürdiger Beytrag zur gelehrten bisher noch ungebauten Geſchichte von Ungarn, das in alphabetiſcher Ordnung im 1ten Theil die Nachrichten der Gelehrten von A bis F. hinlänglich darſtellt.

HORIX (Johann) *Kurmaynz. geheimer Rath, D. und Prof. der R. Subdelegatus bey der Kammergerichtsviſitation zu Wezlar.* ſ. M. G. T.

HORN (. . .) *Pastor zu Balie.* s. M. G. T.

HORNECK, des seel. Schrift: Oesterreich über alles ist 1764 neu edirt. Sie kam ohne Nahmen heraus und steht fälschlich unter dem Titel. v. W.

HORNES (. . .) *D. D. President of Magdalen College at Oxford and Chaplain in Ordinary to his Majesty.* Essays on iron and steel, 1775. Commentary on the Book of Psalms 1776. In which the litteral or historical sense as they relate to King David and the People of Israel, is illustrated and their Application to Messiah to the Church and to Individuals is pointed out; verdient so viel Achtung, als Gelehrsamkeit mit Frömmigkeit verbunden nur fordern können. Seine Gedanken über das Leben, den Tod und den Charakter Johannis des Täufers ist 1777 übersetzt.

HORTSCHANSKY (Johann) *Schullehrer zu Görliz: geb.* 1722. s. M. G. T.

HORVATH (Joh. Baptist) *Prof. der Physik zu Tyrnau.* s. M. G. T.

HORVATH (Michael) *Weltpriester und Beneficiarius zu Regelsbrünn.* s. M. G. T.

HOSER (Konrad Friedr.) *J. U. L. Wirtenb. Hofgerichtsadvokat zu Tübingen.* s. M. G. T.

ab HOSPITAL (Franz Xaver) *Kirchenrath und franz. Pfarrer zu Heydelberg.* s. M. G. T.

HOTTINGER (Jakob) *Prof. eloq. zu Zürich.* s. M. G. T.

HOVART (. . .) *Avocat au Parlament*, auteur du Traité: les anciennes loix des Français conservées dans les coutumes angiaises, récueillies par Littleton: & du Traité sur les Coutumes Anglo-Norman des depuis le IIme jusqu'au 4me Siecle avec les rémarques sur les principaux points de l'histoire de la jurisprudence française, 1776: ouvrage intéressant pour les litterateurs & les historiographes.

HOUBI-

HOUBIGANT (Caroli Franc.) Biblia critica, veteris Teſt. recognita & in compendium redacta prodiit T. II. 1776.

von HOVEN (Joh. Daniel) *Prof. am Gymnaſium zu Campen: geb.* 1705. ſ. M. G. T.

HOUILLER de St. Remi, v. le Mercure du Janvier 2me P. de l'an 1776. p 29.

d' HOULOUVE le CAMUS (. . .) Traité des Interêts des créances, 1774.

de la HOUSSAYE (des Herrn Amelot) erläuterter Cornelius Tacitus vom Leben und Staatsmaximen des Kayſ. Tiberius aus dem Fr überſetzt iſt in der 2ten Aufl. v. 1777 als ein unveränderter Abdruck der 1ten Ausg. erſchienen.

HOWARD (George Edward) *Esq.* the Siege of Thamor, a Tragedy, 5 ed.

HOYER (Joh. Kaſpar) *Pfarrer zu Groskrumsdorf.* ſ. M. G. T.

HUBE (Joh. Michael) *Stadtſekretair zu Thorn.* ſ. M. G. T.

von HUBER von MAUR (Wilhelm Adam) *Ritter des Bayr. Michaelsordens, Kämmerer und Regierungsrath zu Burghauſen: geb.* 1730. ſ. M. G. T.

HUBER (Joh. Albrecht) *Weltprieſter und Prof. primar. zu Freyburg: geb.* 1742. ſ. M. G. T.

HUBER (Joh. Jakob) *Caſſeliſcher Hofrath und Badiſcher Hofmedikus, Prof. der Anat. und Chirurgie zu Caſſel: geb.* 1707. ſ. M. G. T.

HUBER (Joh. Ludwig) *Wirtenb. Regierungsrath.* ſ. M. G. T.

HUBER (Michael) *Lektor der franz. Sprache zu Leipzig.* ſ. M. G. T.

HUBERT v. le Mercure de 1776 Janvier p. 46.

HUBERTI (Franz) *Prof. der Mathem. zu Würzburg: geb.* 1710. s. M. G. T.

HUBERTI (J. C.) s. M. G. T.

HüBER (Adrian) *Aug. Ordens, Lektor der Theol. zu München,* s. M. G. T.

HüBLER (Dan. Gotth. Jos.) *Konrektor zu Freyberg,* s. M. G. T.

HüBNER (Ignaz) s. M. G. T.

HüBNER (J. G.) s. M. G. T.

HüBNER (des seel. Joh.) curioses und reales Natur-Kunst-Berg-und Gewerk-Handlungslexikon als der 2te Theil des Zeitungslexikon ist 1776 neu aufgelegt: seine genealogischen sehr nüzlichen Tabellen sind vom Hofr. Grebel bis auf unsre Zeiten fortgesetzt worden.

HüBNER (Lorenz) Abhandlung vom Luxus ist nebst Hartmanns Abh. von Unfällen und Krankheiten der Schaafe 1776 gedruckt.

HUDCHINSON (. . .) recensuit & edidit Cyropaediam Xenophontis, 1774.

HüNLIN (. . .) s. M. G. T.

Freyherr von HüPSCH (J. W. C. A.) s. M. G. T.

HURTAUT (. . .) *Maitre ès arts & des Pensions de l'Université de Paris, ancien Prof. de l'école royale militaire*, auteur du Dictionnaire des mots homonymes de la langue française.

HUET'S (des seel. Peter Daniel) Geschichte der Handlung und Schiffarth ist 1775 von G. H. v. M. a. d. Franz. übersetzt worden.

HUETER

HUETER (Franz Xaver) *Weltpriester und Lehrer der Polemik und Moraltheol. zu Landshut.* s. M. G. T.

HUGHES (John) *Esq.* author of the Siege of Damascus; (s. Belloy und Schummel.) Lettres by several eminent Persones deceases.

HUGL (Joseph) *Ord. Praemonstr. Prof. und Kapitular zu Roggenburg: geb.* 1715. s. M. G. T.

HUGO (. . .) hat eine Abhandl. vom Finanzwesen edirt.

HUGS (. . .) Principles and Power of Harmony, 1771.

HUGUES du TEMS (l'Abbé) *Docteur de la Maison & Société de Sorbonne, Vicaire général de Bordeaux*, a continué la Gallia christiana de Ste Marthe sous le titre: le Clergé de la France anonymement jusqu'en 1776, imité en allemand par Mr. de Hoppenbichl dont le Clergé de l'Allemagne n'est point encore imprimé jusqu'à présent, v. cet Article.

HULLMANDEL (N. J.) auteur du récueil des petits avis en Musique paru en 1776. v. Hiller.

HULSHOF (. . .) *öffentlicher Lehrer der Weltweisheit bey den Wiedertäufern zu Amsterdam*, ist der anonym. Verfasser der Dissertation sur les penchans qui a remporté le prix de l'année 1748. und des von A. F. Jacobi 1773 übersetzten Systems der Natur. s. Jacobi

von HUMBURG (Johann Nepomuk) *Oberwundarzt zu Wien*, s. M. G. T.

HUMEL (. . .) *zu Laibach.* s. M. G. T.

HUMLER (Franz Lambert) *Reichshofrathsagent zu Wien.* s. M. G. T.

HUMMEL (Bernhard Friedrich) *Schulrektor zu Altorf: geb.* 1725. s. M. G. T.

HUN-

HUNCZOWSKY (. . .) *Mag. Chirurgiae*, hat die Erläuterung der chirurgischen Lehrsätze des Hippokrates, welche Bernhard Genga im vorigen Jahrhunderte mit vielen Beyfall herausgab, 1777 aus d. Ital. übersetzt.

HUNDESHAGEN (*Joh.* Balthasar) *Konsistorialrath und Syndikus, auch Prof. zu Hanau*, s. M. G. T.

HUNRICH (J. A. W.) s. M. G. T.

HUNT (Thomas) Dessen nachgelassenes Werk: Observations on several Passages in the Book of Proverbes, with two Sermons, hat D. Kennicot zum Vergnügen der Exegeten 1776 herausgegeben.

HUNTER (. . .) autor Anatomiae uteri humani gravidi tabulis illustrati.

HUPEL (August Wilhelm) *Prediger zu Oberpahlen in Livland*: *geb.* 1736. s. M. G. T.

HURD (Richard) *D. D. Lord Bishop of Litchfield and Coventry.* Sermons preached at Lincoln's Inn between the Years 1765 and 1776. Seine Reden sind mehr für Gelehrte als für gemeine Zuhörer; er klärt den ersten ihre Begriffe auf, ohne die Glaubensbefestigung im Herzen der letztern zu vergessen.

HUREL (. . .) Der 1771 von ihm erschienene Traité du Farcin ist nach der 3ten Ausgabe unter dem T. Abhandl. vom Wurm 1775 übersetzt.

HURT (. . .) edidit select Works of A. Cowley 1772.

HUTH (J. C.) *Königl. Preuss. Landbaumeister*, s. M. G. T.

HUTH (Ernst Daniel) *Prof. log. & eloqu. zu Zerbst*, hat den Unterricht der freyen und mechanischen Mahlerey 1773 prakt. verfasst.

HUTH (Phil. Jakob) *J. U. D. und Theol. Lic. auch Bibliothekar zu Ingolstadt.* s. M. G. T.

HUX-

HUXHAM (Johann) Seine Sammlung medicinischer Schriften von Fiebern und Kinderblattern, die einen Schatz von medicinischer Weisheit enthält, ist nach der 2ten Ausgabe des engl. Textes und nach der franz. Uebersetzung 1769 teutsch erschienen.

HUYGUES (. . . .) Compleat *Horseman*, 1773.

HYMMEN (Johann Wilhelm Bernhard) *Preuß. geheimer Justitz- und Kammergerichtsrath*, s. M. G. T.

HYPER (Bernhard) *O. S. Bened. zu Wessobrunn*, s. M. G. T.

I.

JABLONSKY (Daniel Ernst) Seine christliche Predigten über auserlesene Stellen der heil. Schrift sind im 4ten Zehend neuer Auflage ihrer Vorzüglichkeit wegen 1776 erschienen.

JACOB (Nicolini) Sein Buch von Wartung der Bienen erschien 1773.

JACOBI (Adam Friedrich Ernst) *Superintendent, Konsistorialis und Pfarrer zu Cranichfeld: geb.* 1733. s. M. G. T.

JACOBI (Andreas Ludolph) *Landsyndikus zu Zelle*, s. M. G. T.

JACOBI (Christoph Gottfried) *Konsistorialrath und Generalsuperintendent zu Halberstadt*, s. M. G. T.

JACOBI (Franz) *D. Med.* s. M. G. T.

JACOBI (Friedr. Heinr.) *Pfälzischer Hofkammerrath*, s. M. G. T.

JACOBI (Johann Friedrich) *Düneb. Konsistorialrath, Generalsuperintendent zu Zelle: geb.* 1712. s. M. G. T.

JACOBI (Johann Georg) *Kanonikus des Stifts Mauritius und Bonifacius zu Halberstadt: geb.* 1740. f. M. G. T.

JACOBI (Johann Gottlieb) *Amtschreiber zu Harburg,* f. M. G. T.

JACOBS (Doctor Johann) *Lehrer der Mathem. zu Bamberg,* f. M. G. T.

JACOBS (W. *H.*) f. M. G. T.

JACOBSON (Joh. Karl Gottfried) *Grenadier unter dem Raminischen Infanterieregiment zu Berlin,* f. M. G. T.

JACQUIN (Armand-Pierre) *Abbé, des Academies de Rouen, Metz & d'Arras, né en* 1721. Ses entretiens sur les Romans annoncent des belles connaissances, & le talent d'écrire sans avoir rien qui les distingue de cette foule des productions qui se perdent dans le public Ce qu'il a fait de mieux sont deux volumes des sermons, pour l'Avent & le Carême ou l'onction & le zêle caracterisent cet ouvrage chretien. On n'y trouve point à la vérité ces traits de force qui étonnent l'auditeur, ces grands mouvements qui l entrainent; mais il est aussi très éloigné de cette affectation, qui s'occupé plus du coloris que de la verité & de cette récherche d'esprit qui éteint le feu de l'action, de ces tours plus brillans que naturels Il parait s'être formé sur Cheminais: il est persuadé de tout ce qu'il dit & ce mérite si rare aujourd'hui exige qu'on lui fasse grace de ce qui lui manque.

JACQUIN (Nicolaus Jakob) K. K. *Münz-und Bergrath, Prof. der Chymie und Botanik zu Wien,* f. M. G. T.

JäGER (Christian Friedrich) *D. Phil. & Med. zu Tübingen; geb.* 1739. f. M. G. T.

JäGER (Christian Tobias) *Pfarrer in Büringen,* f. M. G. T.

JäGER (Georg Friedrich) *D. der R. Ottenwaldischer Syndikus und Löwensteinischer geheimer Rath: geb.* 1740. ſ. M. G. T.

JäGER (Heinrich Friedrich) *D. der R. und Prof. zu Mietau: geb.* 1746. ſ. M. G. T.

JäGER (Joh. Wilhelm) *Artilleriehauptmann und Zeugwart der Stadt Frankfurt am Mayn*, ſ. M. G. T.

JäGER (Wolfgang) *Prof. der Phil. zu Altorf*, ſ. M. G. T.

JäGERSCHMIDT (G. E.) *D. M.* ſ. M. G. T.

JäNISCH (Gottfried Ferdinand) *D. M. und Praktikus*, ſ. M. G. T.

JäNISCH (*J.* D.) *D. der A. G. zu S. Petersburg*, ſ. M. G. T.

JAGDBüCHER: ſ. unter den Art. Beckmann, Brooke, Büchting, Buchwiz, Franke, Franzmadhes, Gleditſch, Käppler, Lasperg, Oettelt, Otto, Riccius, F. S. M. Schmidt, Stahl, Stubenrauch, Succov, Vierenklee, *J.* v. Voigt, *J.* W. v. Weyland, Zanthier, und deſſen Forſtkalender ſamt andern Forſtſchriften.

JAGEMANN (Chriſtiano Giuſeppe) *Academico Fiorentino e Bibliothecario di S. A. la Ser. Ducheſſa Vedova di Saſſonia Weimar*, ſ. M. G. T.

JAGEMANN (Joh. Michael Auguſtin) *D. Med. und Phyſikus zu Heiligenſtadt: geb.* 1740. ſ. M. G. T.

JAILLOT (. . .) *Geographe ordinaire du Roi, de l'Acad. des ſciences d'Angers*, auteur des récherches critiques hiſtoriques & topographiques ſur la ville de Paris, en 1774. v. Brice, Saint-foix, & L'anonyme de 1777.

JALLABERT (. . .) Seine Verſuche über die Elektricität, die 1772 aus dem Franz. erſchienen, ſind ein klaſſiſches von allen nach ihm und Franklins kommenden unverdringliches Buch.

JAME-

JAMESON (William) Son ouvrage anonyme, intitulé: le vrai Philosophe ou nouveau systeme sur la vertu, son origine, ses rapports & les ouvrages qui en ont traité a été traduit de l'anglois en français en 1770 & mérite de l'être chés toutes les nations.

JANI (Christ. David) *Konrektor am Gymnasio zu Halle: geb.* 1743. f. M. G. T.

JANIN (Jean) *Chirurgien de Lyon, de l'Acad. de Chirurgie de Paris & de celle des sciences de Montpellier*, a fait les Réflexions sur les personnes qui ont été enterrées vivantes: les Observations anatomiques sur l'Oeil & les maladies qui l'affectent traduites en 1776 en allem. sont un ouvrage plein des récherches, ou l'on expose les progrès de plus célébres oculistes, leurs découvertes, méthodes, instrumens & la méchanique de l'oeil. Depuis le Chevalier Taylor c'est le prémier pour les maladies de l'oeil & on ne saurait trop récommander ses ouvrages.

JANOZKI (Johann Daniel) *Kanonikus zu Kiow, Bibliothekar der Zaluzkischen Bibliothek.* f. M. G. T.

JANTKII (*Joh. Jac.*) *quondam Med. Doct. Pathologiae & Bot. P. P. O.* Materia medica ex ed. 4ta 1773 prodiit.

du JARDIN (Benigne) *ancien maitre des Réquêtes*, Sa Traduction de Petrone n'est qu'une paraphrase sans goût ou les fragments trouvés par Nodot sont réconnu pour des écrits supposés; mais les notes qui accompagnent la traduction sont pour la plupart fort instructives. L'histoire de Rienzi du Jardin est moins bien écrite & plus abregée que celle du P. du Cerceau anterieure à la sienne.

JARDIN v. Denina.

JARS (M. G.) *Correspondant de l'Academie royale des sciences de Paris & Associé de celle de Lyon*, a publié les Voiages métallurgiques ou récherches sur les mines & forges de fer, la fabrication de l'acier, celle du fer blanc & plusieurs mines de charbon de terre

faites depuis l'année 1757-1769 en Allemagne, Suede, Norwegue, Angleterre & Ecosse par feu M. Jars: ouvrage le plus intéressant en fait de Metallurgie & Mineralogie, qui porte sa récommandation aufront.

JARY (Joh. Samuel) *5ter Schullehrer zu Zittau*, s. M. G. T.

JASTER (Georg Friedrich) *Weilburg Hof- und Regierungsrath, auch Kurrheinischen Kraises Rath und Generalmünzwardein*, s. M. G. T.

JAUBERT (Abbé) *de l'Academie royale de belles lettres de Bordeaux.* Cet auteur sera caracterisé en disant, que son éloge de la Roture n'a rien de noble, son libre des causes de la depopulation & des moyens d'y rémédier, rien que d'utile; sa traduction de l'imitation de Jesus Christ rien que d'édifiant & celle des oeuvres d'Ausone rien que de médiocre.

de JAUCOURT (Louis Chevalier) *de la Societé royale de Londres, des Academies de Berlin, Stockholm, Bordeaux, &c.* Cet écrivain infatigable après avoir donné beaucoup d'ouvrages latins & français sur la Médecine s'est livré tout entier à l'Encyclopaedie. On peut dire que les deux tiers de cette immense Compilation ont été fourni par lui seul, & on doit lui savoir gré d'avoir présenté les pensées d'autrui sous un jour qui les rend plus sensibles & plus intéressants que dans les originaux. Cette ingrate dépense n'a fait qu'offrir au suffrage du public un litterateur habile autant que noble & désinteressé, qui n'a bésoin d'aucun manége pour se faire estimer.

JAULT (. . .) *Docteur en Medecine*, a traduit la médécine pratique de Sydenham en y ajoutant des notes instructives.

JAUP (Helwig Bernhard) *Ord. Prof. des Staatsrechts zu Giesen*, s. M. G. T.

JAYMEBON (. . .) *President au grenier à sel à Argenton*, auteur des anecdotes inserées dans le Mercure de France.

IBAGNEZ (. . .) Jesuitisches Reich in der Paraguai ist vor kurzen aus dem Spanischen übersetzt worden.

IBBECKEN (Georg Christian) *Konsistorialassessor und Pastor zu Oldenburg*, s. M. G. T.

IBBETSON.

IBENTHAL (Lorenz Jakob) s. M. G. T.

Freyherr von ICKSTATT (Johann Adam) *Bayr. wirkl. geheimer Rath, Verweser des* Kais. *Landsgerichts zu Hirschberg, Vicepräsident des Rathscollegii, Direktor und* P. P. *Ord der Oekon. und* Kammeralwissenschaft *zu Ingolstadt*: *geb* 1702. s. M. G. T.

JEAURAT (. . .) *de l'Academie des sciences*, auteur de la connaissance du tems pour l'année bissextile 1776 & commune 1777, Continuateur de la Connaissance des tems qui a été successivement entreprise par Mr. Picard en 1679, par Mr. le Fevre en 1685, par Mr. Lietaud en 1702; par Mr. Gaudin en 1730: par Mr. Maraldi en 1735: par Mr. de la Lande en 1760: & par lui en 1775: il a donné en 1777 la Connaissance des tems ou des mouvements célestes de l'année 1778.

JEBBS (. . .) Remarks upon the present mode of education on the University of Cambridge, 1773.

JENNER (Gottlieb) *des kleinen Raths zu Bern*: *geb.* 1696. s. M. G. T.

JENNYNS.

JERNINGHAM (. . .) Faldoni and Theresa a Dream.

JERUSALEM (Johann Friedrich Wilhelm) *Abt zu Marienthal, Probst der* Klöster *S. Crucis und Aegidi zu Braun-*

Braunschweig, Oberhofprediger und Direktor des Collegii Carolini, Vicepräsident des Braunschw. Oberconsistorii: geb. 1709. s. M. G. T.

JESSENWANGER (Agnellus) *Franciskaner der Oberteutschen Provinz.* s. M. G. T.

JESTER (Friedr. Christ.) *Archidiakonus zu* Königsberg, s. M. G. T.

JESTER (Siegmund Christoph) *Hof- und Criminalrath, D. und Prof. der R. zu Königsberg.* s. M. G. T.

JESTER (. . .) *Sekretair zu* Königsberg. s. M. G. T.

a JESU (R P Friederici) s. M. G. T.

JETZE (Franz Christoph) *der Mathem. und Physik Prof. an der königl. Ritterakademie zu Liegnitz: geb.* 1721. s. M. G. T.

JETZKE (C T) *Prediger zu Halle*, s. M. G. T.

le JEUNE (. . . .) auteur de la Luscide, ou le héros chretien, poeme.

IHRE (Joannis) Glossarium Sui-Gothicum, in quo medii aevi scriptis obvia explicantur prodiit nova ed. 1776.

IHRINGK (Dietrich Christoph) *Hessischer Oberappellationsrath, D. und Direktor der franz. Kanzley zu Kassel: geb.* 1727. s. M. G. T.

Freyherr von ILDEPHONT (Wilhelm Reinhard le Febure) Seine Mittel wider den Krebs hat G. A. Junker 1776 aus dem Franz. übersetzt.

ILGNER (. . .) s. M. G. T.

IMBERT (Barthelemi) *de l'Academie de Nimes, né en* 1747. Il a eu un début brillant dans la carriere poetique. Le poeme du Jugement de Paris en 4 chants de 1772 est une espece de phénomene. Rien de si ingénieux & de si simple que le plan de ce poeme.

poeme. L'élégance, le naturel, l'amenité y répandent un air de vie qui egaye l'imagination, la fixe ſur tous les objets & les rends viſibles. Un volume de Fables de 1773 diſtingue ce jeune poete des autres Fabuliſtes; Verſification leſte, piquante, coupée avec une agréable varieté; morale ſaine, ingenieuſe, utile & très heureuſement exprimée, ſont les richeſſes de ſa Muſe. On connait encore ce fils d'Apollon par un dialogue entre Poinſinet & Moliere; par une heroide de Thereſe Danet à Euphemie de 1771; par un récueil des hiſtoires & des contes en vers de 1774. & de 1776, ſans compter les poeſies diverſes inſerées dans le Mercure & l'Almanach des Muſes de l'an 1775. p. 1. 74. 94. 134. 183.

IMHOVE (Johann Hermann) *D. der R. und Hofgerichtsbeyſitzer zu Köln*, ſ. M. G. T.

IMMERMANN (Joh. Gottlieb) *Prediger zu Groſsandersleben*, ſ. M. G. T.

ab INDAGINE (J. L.) Bifolium Chemico-phyſicum vom Zink, Gallmey und Arſenik, 1771 ed. ſ. v. Hohenthal, der dieſen Nahmen annahm.

Freyherr von INGENHEIM (Theodor) *Kurbayriſcher Kämmerer und Regierungsrath, Forſtmeiſter zu Burghauſen.* ſ. M. G. T.

INKLE at Bath (. . .) an Election Ball in poetical Lettres to his Wife addreſſed at Gloceſtre, 1776, mit eben der luſtigen Miene geſchrieben, die ſeine vorhergehenden Gedichte carakteriſirt.

INNES (John) Eight anatomical Tables of the human Body containing the principal Parts of the Skelettous and Muſcles repreſented in the large Tables of Albinus. Dieſe Kopien des Albins kündigen die hergekommenen Beſchreibungen der Muſkeln des H. Innes an.

INOCULATION. Schriften darüber f. Baylie: Beneza: Camper: Caffel: Clofs: Condamine: Danneil: Dimsdale: Eifen: Fouquet: Gardane: Gatti: Haen: Hensler: Herzog: C. L. Hofmann: Huxham: Kaifer: Königsdörfer: F. S. Kretfchmar: Laffone: Leffowiny: Locher: Mann: Medicus: Möhfen: Monro: Morgenftern: Morveau: Murray: Neuhofer: Paulet: Preffavin: Schütte: Tiemann: Trampel: Triller: J. C. Voigt: Watkinfon: E. F. Weinland: C. G. Weifs: Wieffieux: J. H. K. Wolf: Wrisberg.

JOACHIM* (der feel. D. Joh. Friedr.) *weyl ordentl. Lehrer der Gefch zu Halle*, ift durch fein neu eröfnetes Münzkabinet in 3 Th. von 1770 und durch vorhergehende Münzfchriften als Kenner in diefem Fache vorzüglich bekannt. Seine Ueberfetzung der allgemeinen Gefchichte von Pohlen in 2 Bänden a. d. Franz. des Ritters Solignac, Staatsfekretairs Königs Stanislai, von 1768 hat Teutfchland keine geringe Dienfte erwiefen. In keiner andern ift die Gefchichte von Pohlen mit fo fleiffigen Gebrauch der einheimifchen Quellen und Beziehung darauf, mit fo guter Beurtheilung und fo beredt von einem Ausländer vorgetragen worden.

JOANNET (Claude) *Abbé, de l'Academie de Nancy.* On trouve dans fes élémens de la poefie françaife des réflexions judicieufes, une critique fine, des regles fures; les caracteres d'un bon poete, y font tracés avec difcernement & avec goût. On pourrait même régarder fon ouvrage comme le plus complet fur cette matiere fi fa maniere de s'exprimer était toujours correcte. On trouve l'article: jeu de mots dans l'Encyclopaedie tranfcrite des Elemens de cet auteur en fuppriment fon nom. Il eft encore l'auteur des autres bons ouvrages & a travaillé au journal chretien.

JOB a S. CAROLO (Eduard) *Piarift, Prof. Phil. an der Savoye zu Wien: geb.* 1730. f. M. G. T.

JOCHIM (*Jakob*) *Königl. Dän. Kirchenprobst im Süder Dithmarschen*: *geb.* 1719 s. M. G. T.

JOHN (Ambrosius) *des h. R. R. Praelat und Herr des Reichsstifts Weissenau*: *geb.* 1714. s. M. G. T.

JOHN (Karl) *Prof. der Moral zu* Prag. s. M. G. T.

JOHNSONS (Sam.) Introduction to the study of History, 1773. Dictionary of the english 4 ed 1775. Er schreibt itzt vor den Hof. Seine unter dem Nahmen Cato edirte Staatsschrift wird als der Geist der brittischen Freymüthigkeit sehr gelobt.

JOHNSTONE (Karl) Seine Geschichte des Arsaces Prinz von Beltis, die 1775 aus dem Engl. übersetzt, ist allen Intoleranten zu empfehlen, und voll wunderbarer Begebenheiten, die Aufmerksamkeit fordern.

JOLLIVET (Messieurs) freres, *Commissaires aux droits seigneuraux*, auteurs de la méthode des Terriers en 1776, concourante d'un ouvrage anonyme, intitulé: le livre des seigneurs ou le papier terrier perpetuel.

de JOLLY (. . .) a traduit les pensées de l'Empereur Marc-Aurele, nouv. ed. de 1774.

JOLY (Guy) *Conseiller du Roi au Chatelet, Sécrétaire du Cardinal de Retz.* Il sen faut beaucoup que ses mémoires vaillent ceux de son maitre qui par son esprit conserve la même superiorité qu'il avait par son rang. Les mémoires de Mr. Joly pourraient être supprimés sans consequence.

JOLY (Joseph Romein) On connait de lui des lettres sur divers sujets de Geographie sacrée & de l'histoire sainte & les Conférences sur les mysteres.

JOLY (Raymund) *Bened. und Prof. Theol. zu Kremsmünster* s. M. G. T.

JONAE (Christian Friedrich) *Schulrektor zu Kloster Bergen*, s. M. G. T.

JONES (. . .) hat die Geschichte des Nadir Schach auf Befehl des Königs von Dänemark 1773 entworfen.

JONES (Richard) In seiner Schrift: Freundschaft mit Gott, die 1777 aus dem Engl. gut übersetzt ist, zeigen sich die stärksten Beweise der Liebe und Freundschaft gegen Menschen und Gott.

JONSON (Ben) Eine Umarbeitung seines etwas zu rauh dialogirten Theaterstücks ist 1776 unter dem Titel erschienen: Epicoene, or the silent Woman: with Alterations.

JONSTON (. . .) Son histoire naturelle & raisonnée sur les differents oiseaux qui habitent le globe a été traduite du latin, des nos jours.

JORTIN (John) Seiner Predigten über verschiedne Gegenstände 2ter Th. ist 1777 in einer teutschen Uebersetzung so erschienen, dass sie durch Simplicität und angenehm deutlichen Vortrag viele andre übertreffen.

JOSEPH WENZEL, *des h. R. R. Fürst zu Fürstenberg, Landgraf in der Baar und zu Stüblingen, Kommendant eines K. K. Infanterieregiments*, s. M. G. T.

JOST (Gerold) *D. der Theol. und des Barfüsserordens: geb.* 1719. s. M. G. T.

JOST (Johann Jakob) *Diakonus zu Strasburg*, s. M. G. T.

JOST (Thomas Aquinus) *Predigerordens.* s. M. G. T.

JOUVENCY le Pere (. . .) auteur du Candidatus Rhetoricae a P. Josepho Jouvencio auctus, emendatus & perpolitus. Son dévancier est connu par une latinité pure, élégante, facile & comparable à beaucoup d'égards à celle des anciens. Les notes qu'il a faites

faites fur Horace, Perfe & Juvenal font des modeles de clarté & de précifion, auffi fes ouvrages & fon Appendix de diis & her. poet. font devenus claffiques.

de JOUY (Mr . . .) *Avocat au Parlement*, auteur des principes & ufages concernants les dixmes en 1776.

IRAILD (l'Abbé) *Prieur de S. Vincent-les-Moiffac*, connu dans la republique des lettres par un ouvrage qui a pour titre: Querelles litteraires, ou on trouve l'hiftoire des démélés des écrivains les plus célébres anciens & modernes. Cet ouvrage bien écrit contient un grand nombre d'anecdotes fingulieres propres à le rendre amufant: mais la vérité, la juftice & le bon goût y font presque toujours facrifiés à Mr. de Voltaire, dont il eft l'imitateur.

IRIARTE (. . .) Grammatica Caftellana, para aprender la lengue latina, Obra pofthuma del Sennor Iriarte con fu vita y retratos, 1771.

IRKA (Jof. Leopold) *D. Med. zu Wien*, f. M. G. T.

IRMISCH (Gottlieb Wilhelm) *Schulrektor zu Plauen: geb.* 1732. f. M. G. T.

IRRMINGER (. . .) *Geiftlicher in der Schweiz*, f. M. G. T.

von IRWING (Karl Franz) *Preuff. Oberkonfiftoralrath*, f. M. G. T.

ISELIN (Johann Rudolph) *Badendurlachifcher Hofrath, D. und Prof. der Inftitutionen zu Bafel: geb.* 1705. f. M. G. T.

ISELIN (Ifaak) *D. der R. und Rathsfchreiber zu Bafel*, f. M. G. T.

ISENBIEHL (Johann Lorenz) *Prof. Theol. & orient. lingu. zu Maynz: geb.* 1744. f. M. G. T.

ISENGARTH (Johann Arnold) *Wundarzt zu Strafsburg: geb.* 1746. f. M. G. T.

ISEN-

ISENFLAMM (Jakob Friedrich) *D. und Prof. der Anat. und Botanik zu Erlangen, und Brandenb. Culmbach. Hofrath*, ſ. M. G. T.

ISLA (Pater) iſt der Verfaſſer des anonym. merkwürdigen der Inquiſition aus Spanien entgangenen Werkes: Geſchichte des Gerundio di Campazas ſonſt Gerundio Zotes genannt, welches vom H. Bertuch nach der franz. Ausgabe 1773 in 2 B. ins Teutſche überſetzt iſt.

de l'ISLE (Charles) eſt l'auteur du ſyſteme naturel, qui parut anonymement & qui a été réfuté par Mſs de Buffon & d'Aubenton, ſ. allgemeine Geſchichte der Natur 6ter B. 2ter Theil p. 130. Sein Syſtem iſt nicht mit dem Granetiſchen zu verwechſeln.

de l'ISLE (Romê) *de l'Academie de Mayence*, auteur de l'Eſſai de Criſtallographie ou deſcription des figures gêometriques propres à differents corps du regne mineral.

ITTERSHAGEN (Georg Chriſtian) ſ. M. G. T.

ITTNER (Franz Georg) *D. und Prof. der Anat. zu Maynz, auch Kurf. Hofrath und Leibarzt*, ſ. M. G. T.

ITZLFELDNER (Franz Kaſpar) ſ. M. G. T.

JUCCROUX (. . .) chriſtl. Jahrhundert oder Geſchichte des Chriſtenthums in ſeinem Urſprung und Fortgang iſt 1777 erſter Theil überſetzt: die übrigen 8 Theile werden monathlich ausgegeben.

JüNGER (Chriſtian Friedrich) *Schulrektor zu Freyberg, geb.* 1724. ſ. M. G. T.

JURAIN (l'Abbé) a ſoigné, revu & corrigé la Deſcription générale de l'Univers traduite de l'anglais de Salmons, en 2 Voll. 1777. 27*me* Edition de Paris.

IVES (Edward) *Esq.* Seine Reiſen nach Indien ſind von C. W. Dohm 1774 überſetzt; man hätte aber ſtatt

ſtatt dieſes Autors lieber Hollwels Intereſting hiſtorical Events relative to Bengal and Indoſtan in Teutſcher Einkleidung vom H. Dohm zu ſehen gewünſcht.

JUGEL (Joh. Gottfried) *Chymikus zu Berlin*, ſ. M. G. T.

JUGLER (Johann Friedrich) *Lüneb. Rath und Inſpektor der Ritterakademie*: *geb.* 1714. ſ. M. G. T.

JUNACK (Joachim Auguſtin) auf Görzke. *D. Phil. und Paſtor zu S. Michaelis*, *geb.* 1732. ſ. M. G. T.

JUCNCKER (E. L.) ſ. M. G. T.

von JUNG (. . .) *Preuſſ. Legationsrath*, Verfaſſer eines noch ungedruckten Luſtſpiels: Pigmalion, (ein andres als die lyriſche Scene v. *J. J.* Rouſſeau).

JUNG (Johann) *D. und Prof. der Kirchengeſchichte zu Heidelberg*, ſ. M. G. T.

JUNG (*Johann* Heinrich) *Lüneb. Hofrath*, *Hiſtoriograph und Bibliothekar zu Hannover*, ſ. M. G. T.

JUNGHANS (Philipp Kaſpar) *D Med. und Demonſtrator der Botanik zu Halle*, ſ. M. G. T.

JUNGHEIMS (Brand.) *Oberhofprediger*, ſ. M. G. T.

JUNIUS (Franciſcus) Sein Werk von der Mahlerey der Alten a. d. Lat. 1770 überſetzt ſteht im groſſen Anſehn.

JUNKER (George-Adam) *Profeſſeur de la langue allemande à l'Ecole militaire de Paris*, ſ. M. G. T.

JUST (Karl Gottlob) *Syndikus zu Zittau*: *geb.* 1734. ſ. M. G. T.

JUSTI (Leonh. Joh. Karl) *Diakonus zu Marburg*, ſ. M. G. T.

JUSTI (Peter Paul) *Sekretair des ital. Departements zu Wien*: *geb.* 1743. ſ. M. G. T.

de JUVIGNY (Rigoley) a donné une nouv. ed. de la Bibliotheque franc. de la Croix du Maine & des Oeuvres de Piron en 1776. v. Rigoley.

IZZO (Joh. Baptist) *Vorsteher am Theresian zu Wien: geb.* 1721. Elementa architecturae civilis 1764, —— militaris 1765 & 1766. —— geographiae 1769 edidit.

JURISTISCHE SCHRIFTSTELLER neuester Zeit: Acoluth der ältere. Acoluth der jüngere. v. Aeminga. Albini. Alteserra. Ancher. Anthes. K. G. Anton. Baleke. v. Balthasar. J. A. F. v. Balthasar. v. Banniza. F. W. Bauer. H. G. Bauer. Baumhauer. v. Beccaria. Becht. v. Beck. Becker. T. C. Becker. v. Beckher. Becmann. O. D. H. Becmann. Beger. Behlen. Behmer. Behrnauer. v. Bennigsen. Berg. Bergmann. v. Bergmann. v. Bernstorf. Beseke. v Beulwiz. Beuttel. Biedermann. v. Birkenstock. Blank. Boehmer. Börner. Bonhöfer. Born. v. Bostell. Bourque. Brainl. Brandt. C. R. und J. D. Braun. v. Braun. Breitsprecher. Breitinger. v. Bremer. Brenk. Bretschneider. Breuning. Breyer. Brunquell. Bucher. Bucky. v. Bühler. v. Bulow. v. Bunau. Büttner. v. Buining. Burkhardi. Busch. Cäsar. Cardauns. Carowe. Carrach. Chladenius. Claproth. Cleemann. Conradi. Cotta. Cramer. Crudelius. Culemann. Culmann. Dedekind. Destouches. J. G. und K. F. Dieterich. Dielthey. Döhler. Doring. v. Doring. Dolp. Douiat. Dreyer. Durr. Eberhard. Eckhard. Effenberg. Ehrmann. Eichmann. O. L. Eichmann. Eichmann. Einert. Eisenhart. Elsässer. v. Emmerich. Endres. v. Engelbrechten. R. und J. G. Engelhart. Erbe. Erdtmann. l'Estocq. Eybel. v. Eys. Faber. Fabricius. E. F. H. und J. P. K. Falke. Falkner. Feder.

Feder. Feigl. de Felice. Fellenberg. Feuerlein. Feuſtel. Fiedler. v. Finkh. F A. und J. L. Fiſcher. J C. und J. F. Fiſcher. Fleiner. Fortſch. Frank. Frech. Fredersdorf. Freſenius. A. F. und V. Frick. Friederici. Fried. Funck. Gallade. Gazert. Geiger. Geisler. Genth. Georg. Gerſtlacher. Geſe. Geſterding. Gilgens. Gleſer. Glettle. C. und C. G. Gmelin. Gottſchaldt. Gräfe. Gralath. Graumann. Green. Greilich. v. Gritſch. Gruſemann. v. Gunderode. J. M. v. Gullmann. v. Gultlingen. Guſman. v. Gutſchmidt. Guyot. Haas. Habernickel. v. Hackemann. Hain. F. G. und G. E. Hamm. Hanauer. v. Harprecht. Haſentien. Haymann. Hedderich. Heindel. Heineccius. Heineken. v. Heinecken. Graf Heinrich VI. Heisler. Held. Heldmann. Hellfeld. Henne. C. G. Hermann. J. F. und T. auch J. J. Herrmann. J. F und L. E. W. Heſſe. Hinüber. v. Höfler. Höpfner. Hofacker. Hofer. F. D. . G. D. und G. A. Hoffmann. J. D. . . K. A. und K. F. auch J. A. Hoffmann. P. F. v. Hohenthal. P. K. W. v. Hohenthal. Holderrieder. Homberg zu Vach. C. G. und K. F. Hommel. Horix. Hoſer. Jacobi. C. F. und H. F. Jäger. v. Ickſtädt. Jenner. Jeſter. Ihring. Imhove. Iſelin. Jugler. Jung. Juſt. v. Käppler. Kahrel. Kalteis. Kanne. Kapf. J. E. und J. F. Kayſer. Graf von Kayſerling. Keck. Kees. Keiſenheim. Kerner. Kerſten. v. Kettelhodt. Kiemlen. v. Kieſewetter. Kind. Kirchhof. Kirſchbaum. Kleinmayer. Kleinſchmidt. Kleinmeyer. Klotz. Klotzſch. E. G. C. und G. C. Klügel. v. Knoll. Koch. Kögl v. Waldmutzy. Kolle. König. Koſſer. Konenberg. Kopp. v. Koppenfels. Krapf ſen. und jun. Kratzenſtein. Krauſe. Krebel. v. Kreitmayr. Kremer. Kreſs. v. Kreſſenſtein. Krumbhorn. Küſtner.

ner. Kugler. Lahner. v. Lang. Lange. K. und S. Langhaider. Lauhn. Lennep. Graf v. Leonrodt. Lerber. Leopold. v. Lilienstein. Lieberkuhn. Liger. Limmer. Link. Lindemann. Lipowsky. Lobethan. Lochmann. Lodtmann. v. Löwenstern. Lomberg. Lorber v. Störchen. Lory. v. Lynker. Mader. G. S. und G. L. Madihn. Mahner. Maier. Maneke. Mann. Marche. v. der Mark. Martini. v. Martini. Mayer. Meermann. Meisner. Meister. Meixner. Mellmann. Merten. Meyke. J. und J. G. Meyer. Michel. Mickan. Mieg. Mitz. Möckert. Möser. Morell. Moser. v. Moser. J. J. Moser. J. C. und J. T. Müller. Münik. Musaeus. v. Mylius. Mylius. Nalbach. Neller. Nettelbladt. Oberhäuser. Oelrichs. Oelze. Oertel. Oettl. Ohlenroth. Oldecop. v. Ohlenschlager. Olivier. v. Ort. v. Ortell. Orth. v. Osterwald. Ott. Palike. Pagenstecher. Passevant. Pauli. Peregrinus. Pestel. le Petit. Pieliz. v. Pistorius. Ponchet. C. D. Praetorius. J. P. Praetorius. Prechtl. Prenzel. v. Preuschen. Prugger. Püster. Püttmann. F. E. und K. F. v. Pufendorf. Puzlacher. Quistorp. Raabe. Raillard. Rath. Rau. Rautenstrauch. Raichard. A. F. und A. F. C. auch M. W. Reinhard. Reizner. Riccius. Richter. v. Riedesel. Riesl. J. A. und K. E. v. Riegger. J. G. und J. T. Ritter. Röder. Roslin. Rosselet. v. Roskampf. Rucker. Rudlof. Rudolph. J. G. C. und J. K. Rücker. Rumpel. Runde. Salzmann. Sames. Samhaber. Sammet. Sartorius. Schacher. Schäffer. Scheidemantel. v. Schellwiz. Schepler. Schienemann. Schierschmid. Schiltenberger. Schlegtendal. Schlereth. Schlicktrull. Schlöhr. Schlossgängl. Schlosser.

ser. Schluckwerder. Schmetterer. A. Schmidt. A. L. K. und B. Schmidt. C. W. F. und J. E. auch J. C. Schmidt. Schmieder. Schmitt. Schnauss. Schneid. Schneider. Schnizlein. Schöll. Schöpf. Schorch. H. F. Schorch. A. F. und A. L. Schott. Schrodt. Schröder. Schrötter. Schuback. Schubert. Schuberth. Schulin. Schuster. Schwalbe. Schwoppe. Scopp. Seeger. Seger. Seip. v. Selchow. Seubert. Seybold. J. Gottl. und J. Gottf. Sieber. Simon. Slevogt. Sommer. Sondinger. Sorber. Span. G. A. und P. R. Spangenberg. Spengel. Spies. Spihler. Steinhäuser. Staudner. Steck. C. W. und J. L. Stein. Stephan. Stiegliz. Stockhausen. Stockmayer. Strube. Stuck. Summermann. v. Summermann. Tabor. Taddel. Tafinger. Tauber. Tausean. Teller. v. Tevenar. Thomasius. Thurneisen. Thyme. Tittel. Treitlinger. Trendlenburg. Tresenreuter. v. Tröltsch. Tucher. v. Turkheim. Turin. Uhl. Ulrich. Unger. Vetter. Volker. v. Vulte. A. Wagner. F. B. M. und C. G. D. auch G. W. Wagner. v. Wagner. Walch. Waldkirch. v. Walther. Wangermann. Wasmuth. C. G und S. R. Weber. Wedekind. Weickhmann. Weidlich. Weinbach. Weishaupt. Weismantel. Wenk. Wenkebach. J. G. und M. G. Wernher. Westphal. Weyland. v. Wicht. Widmann. Wiedeburg. Wiesand. Wiese. Wilke. v. Wilke. Will. Wilmes. J. B. Winkler. K. J. und K. G. Winkler. Wippermann. Wisse. Wittenberg. Wohlfarth. Wolle. Wolleb. Woltär. Wunderlich. Zaaren. Zacharias. Zahlheim. Zahn. A. F. v. Zech. S. C. v. Zech. Zeller. Zepernik. v. Ziegesar. Zinke. Zizmann. Zoller. C. J. und J. G. v. Zwierlein.

K.

KADELBACH (Christian Friedrich) *D. Med. und Almosenamts Medikus zu Leipzig*, s. M. G. T.

KAEHLER (. . . .) Seine Abhandlung von Erzeugung der Krystalle a. d. Lat. ist 1771, auch im Jahre zuvor seine Naturlehre des Ackerbaues erschienen.

KäMMERER (Friedrich) hat eine sehr wichtige Abhandlung über die Frage: warum wird die Landwirthschaft so tief unter ihrem Werth geschätzt? mit Anführung der besten ausländischen Verbesserungsplanen 1776 geschrieben.

KäMPF (. . .) *Homburgischer Leibarzt*, s. M. G. T.

KäMPFERS (Engelbr.) Geschichte von Japan hat H. Dohm 1776 aus seinen Originalhandschriften herausgegeben.

KäPLER (Melchior Christian) *Weimarischer Oberförster zu Ostheim: geb.* 1712. s. M. G. T.

von KäPPLER (Johann Georg) *Bayr. Fiskal*, s. M. G. T.

KäSTNER (Abraham Gotthelf) Läneb. *Hofrath, D. Phil. und P. P. O. der Mathematik und Physik zu Göttingen: geb.* 1719. s. M. G. T.

KäUFER (Johann Friedrich) *Pfarrer zu Ludwigsdorf*. s. M. G. T.

KäUFELIN (Gottfried) *Würtenb. Rath und Abt zu Blaubeuren: geb.* 1701. s. M. G. T.

KAGER (Franz Anton) *Eichstädtischer geistl. Rath und Kanonikus bey S. Wilibald*. s. M. G. T.

KAHLER (Joh. Engelhard) *D. und Prof. Theol. auch erster evangel. luther. Prediger zu Rinteln*. s. M. G. T.

KAHN (Anton Friedrich) *Oberfechtmeister zu Helmstädt: geb.* 1713. s. M. G. T.

KAHREL (Hermann Friedrich) *D. Phil. und der R. Prof. zu Marburg: geb.* 1719. s. M. G. T.

KAISER (Nikolaus) *Subdiakonus zu Hof und Pastor zu Trogen: geb.* 1730. s. M. G. T.

KAISER (Simon Heinrich Adolph) *D. Med. zu Detmold.* s. M. G. T.

KALKMANN (Kaspar) *Schullehrer und Diakonus zu Verden: geb.* 1737. s. M. G. T.

KALL (Abraham) Op. Πλουταρχου περι παιδων αγογης 1774 edidit.

KALTEIS (Joh. Leonhard) *Procurator und Notarius zu Nürnberg: geb.* 1738. s. M. G. T.

KAMMERALSCHRIFTSTELLER neuster Zeit s. unter den Artikeln: Albaum, Bartsch, Beausobre, Bechstedt, Block, E. K. H. Börner, Curtius, Daries, Enderlein, Erxleben, Eyrich, Fabricius, Fischer, Francheville, Gemberly, Genovesi, Glanieres, Gleditsch, Grafsmann, Gros de Berplas, Groubert, Gruner, Guiot, Guden, Gayetand, Hirsch, v. Hess, v. Hohenthal, Huber, Jacob, Langner, Lippius, Kraitmeyer, von der Lith (welcher den Herbert, Eulner, St. Pierre, Vit, Loen, Vauban und Melon gut gebraucht hat) Ludwig, Lüdeck, Lüder, J. Mauvillon, May, Mayer, Meergraf, Medikus, Mengel, Menschenfreund, Miller, Möhrfelder, Möser, J. F. Müller, Necker, Neuperg, Oelhafen, Oesfeld, Pelissery, Petersen, Philippi, Pineau, Rammelt, Reblin, Rohr, Riem, Schaki, Schlettwein, Schönfeld, Schreber, Schrökh, Schwabe, Seeland, Smith, Springer, Seeland, Steinmez, Steeward, Stubbeck, Stockhausen, Tafinger, Tucker, Veri, Vogel, Warch, Whitworth, Willebrand, Zauschner, s. Oekonomisten.

KANNE (Chriſtian Karl) *D. der R. und Stadtſyndikus zu Wurzen: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

KANNEGIESSER (Gottlieb Heinrich) *D. und Prof. prim. Holſtein. Hofrath und Vorſteher des chirurg. Kollegii zu Kiel.* ſ. M. G. T.

KANT (Immanuel) *Prof. der Logik und Metaph. auch Bibliothekar zu Königsberg.* ſ. M. G. T.

KANTEMIR (le Prince Demetrius) eſt l'auteur de l'hiſtoire des Othomans.

KANTER (J. J.) *Buchhändler zu Königsberg*, Herausgeber des Theaters der Teutſchen.

KAPF (Sixt Jakob) *Würtenb. Rath und Prof. der R. zu Tübingen: geb.* 1735. ſ. M. G. T.

KAPP (Chriſtian Ehrhardt) *D. Med. zu Leipzig: geb.* 1739. ſ. M. G. T.

KAPP (Joh.) *Konrektor zu Hof: geb.* 1739. ſ. M. G. T.

KAPP (Joh. Georg) *Pfarrer zu Kirchſchleuſs: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

KARSCHIN (Anna Louiſa) geb. Dürrbachin: *geb.* 1722. ſ. M. G. T.

KARSTEN (Wenceslaus Johann Guſtav) *D. und Prof. ord. Phil. zu Büzow.* ſ. M. G. T.

KATZENBERGER (L. J.) Hebammenkatechiſmus für Wundärzte und Geburtshelferinnen auf dem Lande iſt von 1777.

KAUDERBACH (Immanuel Heinrich) *Pfarrer zu Geyſing: geb.* 1695. ſ. M. G. T.

KAUFMANNS (Joh. Gottfried) *D. Theol. Dechant und Büchercenſor zu Cölln, Kanonikus zu S. Maria.* ſ. ſ. M. G. T.

KAUSCHKE (. . .) f. M. G. T.

KAUZ a S. KAROLO (Leander) *Piarist zu Wien.* f. M. G. T.

KAUZ (Nathan. Friedr.) *Pastor zu Danzig.* f. M. G. T.

KAYSER (Christian Bernhard) *Oberpfarrer zu Oldendorf: geb.* 1721. f. M. G. T.

KAYSER (J. A.) *Pfarrer zu Massenheim.* f. M. G. T.

KAYSER (Joh. Eberhard) *Fuldischer Hof- und Regierungskanzler.* f. M. G. T.

KAYSER (Johann Friedrich) *Regensburgischer Stadtassessor.* f. M. G. T.

Graf von KAYSERLING (Hermann Karl) f. M. G. T.

KAZNER (Joh. Friedr. Aug.) *J. U. L. Hofgerichts- und* Kanz*ley-Advokat zu Stuttgard: geb.* 1732. f. M. G. T.

KEARNEY.

KEATE (George) *Esq.* Monument in Arcadia, a Dream. Son Abregé de l'histoire de Geneve & son gouvernement ancien & moderne a été traduit en Français par Mr. Loworich.

KEARSLY (. . .) the Exhibition of Francy, a Vision, die der Dichtkunst Schicksal besingt und ihr Ehre macht.

KECK (Ludwig Albrecht Friedrich) *Oettingischer geheimer Rath und vorsitzender* Kon*sistorialrath: geb.* 1711. f. M. G. T.

KEES (Jakob Friedrich) *Advokat zu Leipzig.* f. M. G. T.

KEFERSTEIN (Johann Christian Friedrich) *Lehrer der Mathem. in Brandenburg*, hat ein überaus nüzliches Werk, das man allen Landleuten, die zu bauen haben, in die Hände geben sollte, unter dem Titel: Anfangsgründe der bürgerlichen Baukunst für Landleute, nebst einer kurzen Anzeige die Gewitter abzuleiten 1776 bekannt gemacht.

KEIFENHEIM (Karl Kasp. Johann) *Kurpfälz. Hofrath.* ſ. M. G. T.

KEILHOLZ (Friedrich Chriſtian) *M. Phil.* ſ. M. G. T.

von KELLER (Aloyſius) P. P. *O. Theol. zu Luzern : geb.* 1738. ſ. M. G. T.

KELLER (. . .) *Schauſpieler bey der Kaltiſchen Geſellſchaft.* Seine Singſpiele: Die Kirmeſs oder die Eiferſucht auf dem Lande, der Frühling oder das Feſt der Flora ſind noch (1777) ungedruckt.

KELLMANN (Karl Johann) *D. Phil. und Prof. der Rede- und Dichtkunſt zu Greifswalde.* ſ. M. G. T.

KELLNER (Emmerau) *Benediktiner zu Reichenbach.* ſ. M. G. T.

KELLY (Hugh) anon. Verfaſſer der Romance of an hour; ein Luſtſpiel (von weniger Erfindung und geringer Ausführung.)

KELTERER (. . .) *D. Med. in Memmingen.* ſ. M. G. T.

KEMBTER (Adrian) *Praem. Ordens, Chorherr zu Wolten, D. und Prof. Theol. zu Inſpruck.* ſ. M. G. T.

KEMME (Joh. Chriſtlieb) *D. und Prof. zu Halle.* ſ. M. G. T.

KEMPTER (Bernhard) *Praemonſtrat. Kapitular, Prof. der Phil. zu Kloſter Marchthal: geb.* 1746. ſ. M. G. T.

KENNEDY (Ildephonſus) *Bened. Ordens, Sekretair der Kurbayriſchen Akademie zu München.* ſ. M. G. T.

KENNICOT (Benjaminus) *S. T. P. aedis Chriſti Canonicus & Bibliothecarius Raclivianus*, edidit Vetus Teſtamentum hebraicum cum variis lectionibus 1776 ohne Punkte nach der van der Hooghtiſchen 1705 Amſterdamer Ausgabe und der ſamaritaniſchen Londner Polyglotte mit Waltons Verbeſſerung, nach einer

einer Vergleichung von 700 geſchriebnen oder gedruckten Codicibus beſorgt.

KENRICK (. . .) the whidowd Wife, 1776 überſetzt.

KEPPLER (Iſidorus) *Emeriten Ordens, D. Phil. & Theol.* ſ. M. G. T.

KEPPNER (. . .) Ueberſetzer beym Wiener Theater, des Unbekannten; der Horazier; des verlohrnen Sohnes; des Menſchenfeinds; des Weſtindiers.

de KERALIO (. . .) *Major d'Infanterie, Chevalier de l' Ordre royal & mil. de S. Louis,* a donné l'hiſtoire de la derniere guerre entre les Ruſſes & les Turcs en 2 Vol. 1777, dont les mémoires ont été fournis par Mgr. le Prince de Gallizin & contiennent les détails de 1769, avec la promeſſe de la continuation prochaine; il ſ'en eſt fait une traduction allemande à Leipzic, en 1777. Cet ouvrage peut être regardé comme le pendant de l'ouvrage anon. paru en 1777 ſous le titre: Geſchichte der Staatsverändrungen von Pohlen ſeit Auguſts III. Tod bis 1775.

de KERANFLECH (. . .) auteur des obſervations ſur les modernes, pour ſervir d'eclareiſſement au livre des petits tourbillons.

de KERK-GEDE (Mako) Compendiariae logices Inſtitutio ed. 4ta prod. 1774.

von KERN (Joh. Georg) ſ. M. G. T.

KERN (Joh. Michael) *Oberpfarrer zu Walderode: geb.* 1731. ſ. M. G. T.

KERN (des ſeel. Phil. Ernſt) Leidensgeſchichte Jeſu iſt 1776 zum 3ten mal aufgelegt.

KERNER (Daniel Joſeph) *Praemonſtr. Ordens und Pfarrer zu Wogslavice in Böhmen.* ſ. M. G. T.

KERNER (Joh. Georg) *Würtenberg. Kanzleyladvokat.* ſ. M. G. T.

de KERQUELEN (Tremarec) *Lieutenant des Vaiſſeaux du Roi, de l'Academie royale de Marine, Commendant de la Fregatte, la Folle, & l'Hirondelle,* auteur de la rélation d'un voyage dans la mer du Nord de 1772.

KERSCHBAUMER (Johann) *Prof. ord. Phil. zu Ingolſtadt.* ſ. M. G. T.

KERSTEN (Friedrich Heinr. Maxim.) *D. Phil. und Rechtskonſulent zu Dresden: geb.* 1749. ſ. M. G. T.

KERSTENS (Joh. Chriſtian) *D. Med. und Prof. zu Kiel.* ſ. M. G. T.

KERZIG (Adam Gottlieb) *Paſtor zu Jahnsdorf: geb.* 1713. ſ. M. G. T.

KESLER (Chriſt. David) *Diakonus zu Owen.* ſ. M. G. T.

KESLER (Friedr. Ludw.) *Landphyſ. zu Magdeb.* ſ. M. G. T.

KESSLER (Joh. Chriſtian) *Konſiſtorialrath zu Güſtrow.* ſ. M. G. T.

von KESSLER (. . .) *Hofkammerkopiſt zu Wien.* ſ. M. G. T.

von KETELHODT (Chriſtian Ulrich) *auf Hermannsfeld und Stettlingen, Erbherr auf Camps und Lichtſtedt, Erbſchenk der Grafſchaft Henneberg, des Brandenb. Adlerordens Groskreuz, des dän. Ordens de l'union parfaite und des Mecklenb. de la fidelité Ritter, Rudolſtädiſcher geheimer Rath, Kanzler, Regierungs- und Konſiſtorialpräſident, auch Mitglied verſchiedner Akademien: geb.* 1701. ſ. M. G. T.

von KETELHODT (Karl Gerhard) *Rudolſtädiſcher Vicekanzler und Konſiſtorialpräſident, Direktor der Regierung zu Frankenhauſen, Kammerjunker und Ritter des Brandenb. rothen Adlerordens: geb.* 1738. ſ. M. G. T.

KETTNER (Johann Jakob) *M. A.* hat aus dem eigentl. Wortverſtand des 18 Kap. des 3ten Buchs

Mose erwiesen, daſs die Ehen mit der verſtorbnen Frauen Schweſter nicht verbothen, 1777.

de KEVENHüLLER (le Comte) *Feldmarechal des Armées de ſa Maj. J. R. & A.* Ses Maximes de guerres rélatives à la guerre de Champagne & à celle de Sieges ſont traduites en Allemand par Mr. de Sinclair en 1771.

KEYSLER (Joh. George) Seine neuſten Reiſen durch Teutſchland, Böhmen und Ungern ſind in 2 Theilen 1776 neu erſchienen.

von KHAUZ (Franz Konſtantin Florian) ſ. M. G. T.

KICK (Dalmatius) *Exprov. des Franciſkaner O.* ſ. M. G. T.

KIEFER (J. N.) *Profeſſor des Lyceums zu Saarbrücken.* ſ. M. G. T.

KIENLEN (Tobias Ludwig) *Ulmiſcher Rathskonſulent.* ſ. M. G. T.

KIEN-LONG, *Kayſer von China.* Sein Gedicht ins Franz. und ins Engliſche von Chambers überſetzt, hat H. v. Voltairs witziges Gelächter in den Tartariſchen Briefen erregt und ſcheint unſerm Geſchmack nicht angemeſſen, eine zu langweilige Moral, und unſerer Dichtart unfühlbare Schönheiten zu haben. ſ. Chambers.

KIES (Johann) *P. O. Phyſ. & Mathem. zu Tübingen: geb.* 1713. ſ. M. G. T.

von KIESEWETTER (Ernſt Gottlob) *Stifts- und Regierungsrath zu Merſeburg: geb.* 1749. ſ. M. G. T.

KIESLING (Joh. Rudolph) *D. und Prof. der Theol. zu Erlangen.* ſ. M. G. T.

KIESLING (Joh. Siegm.) *Wertheimiſcher geheimer Rath: geb.* 1729. ſ. M. G. T.

KILBER (Heinrich) *Regens im Seminario zu Heidelberg: geb.* 1710. ſ. M. G. T.

KIND (Joh. Adam Gottlieb) *D. der Phil. und der Rechte zu Leipzig.* f. M. G. T.

KIND (Joh. Christoph) *Oberhofgerichts- und Konsistorialadvokat, auch Rathsherr zu Leipzig: geb.* 1718. f. M. G. T.

KINDERLING (Johann Friedr. Aug.) *Diakonus zu Kalbe: geb.* 1742. f. M. G. T.

KINDERMANN (Ferdinand) hat Nachrichten von der Landschule zu Kapliz in Böhmen 1776 gegeben.

KINDERSLEY (Misstriss) Briefe von der Insel Teneriffa sind 1777 a. d. Engl. übersetzt.

KINDLEBEN (Christ. Wilh.) *Prediger zu Gladow.* f. M. G. T.

KING (Johann Klem.) *D. Theol. Mitglied der antiquarischen Gesellschaft und Kaplan der brittischen Factorey in Petersburg.* Seine Gebräuche und Ceremonien der griechischen Kirche sind 1773 aus dem Engl. übersetzt und so gut befunden worden, dass King alle seine Vorgänger, Olearius, Perry und Goar, übertrift, auch weit brauchbarer als des Abt Hauteroches theures Werk ist. f. Klausing.

Graf von KINSKY (. . .) *kays. kön. Generalmajor und Kommendant eines Infanterieregiments.* f. M. G. T.

KIRCHBERGER (Nikolaus Anton): *geb.* 1739. f. M. G. T.

KIRCHENGESCHICHTE ist von Alexandern vielen andern zur Bahnanzeigung behandelt, von Arnold zu partheyisch, von Heinsius in alten Zeiten schlecht, von Pertschen unvollständig, von Baumgarten unangenehm, von Fleury und seinem Continuator zu weitläuftig, von Hanen und Berti nur erst nach Fehrens Fortsetzung brauchbarer, von Voltairen verfälscht, von Holberg angenehm, von Mosheim nach Macleinens englischen und von Einem teutscher Uebersetznng nach dem Walchischen und Millerischen Plan noch am besten, und in der Schrö-

kischen

kiſchen Einkleidung ſehr gut und richtig vorgeſtellt worden. ſ. die eben angeführten Rubriken, auch Theologen.

KIRCHENGESCHICHTSCHREIBER. ſ. unter den Artikeln: D. Albrecht, Alexander a S. J. Amort, Arnold, K. F. Bahrdt, Belletri, Berti, Boſſuet, Bower, Bretſchneider, Chriſtiani, Clauſnizer, Cotta, Coudart, Donat, v. Einem, E. A. Fabricius, Fleury, Flores, Freylinghauſen, Fuchs, Fueſsli, Godeau, Hähn, Hausdorf, Hauſen, Haman, Hecht, Henſel, J. G. Herrmann, Hertenberger, Heyrensbach, Holberg, Hontheim (und darzu gehörige Schriften Kaufmanns, Kleinmez und Mamachius,) Hoppenbichl, Hogen, Hugues du Tems, Hyper, A. F. Jacobi, Kiesling, Knauth, Koth, J. K. Löwe, Lork, Luck, Meſſerſchmidt, Morenas, F. K. v. Moſer, Mosheim, Neiſen, Oberhäuſer, Oettinger, Orſi, Oſterwald, Pohl, Porta, Pratje, Prechtl, Probſt, Rambach, Raubach, Reershemius, Reut, C. L. Richard, Ringmüller, Robſt, la Roche, Rösler, Roos, Sachs, Salis, Scharf, J. D. Schmid, Schrökh, Schwenkfeld, Seiler, Semler, Simler, de Solis, Sorgenfrey, Stark, Steinbrück, Steininger, Stender, Stroth, Süſſe, Tröltſch, C. W. F. Walch, Will, Wittda, Zaccaria, Zapf, Zickler, Ziegra.

KIRCHHOF (Joh. Heinrich) *königl. Dän. Juſtizrath und Hofgerichtsadvokat zu Heide: geb.* 1713. ſ. M. G. T.

KIRCHHOF (Joh. Hieronymus) *Konſiſtorialrath zu Glückſtädt.* ſ. M. G. T.

KIRCHHOF (Peter Gottlieb) *Advokat zu Heyde: geb.* 1753. ſ. M. G. T.

KIRCHMAYER (des ſeel.) Naturlehre iſt 1771 zum 5ten mal aufgelegt.

KIRCHNER (Joh. Gottlob) ſ. M. G. T.

KIRCHNER

KIRCHNER (Wenzel Joh. Nepomuck) *D. M. zu Neukirchen.* ſ. M. G. T.

KIRKERUP (Johann) *Paſtor auf der Inſel Föhr.* ſ. M. G. T.

KIRKLAND (Thomas) Seine Beobachtungen über Polts Anmerkungen von Beinbrüchen in 3 Briefen (eine kleine aber ſehr lehrreiche Schrift für Wundärzte,) iſt 1771 a. d. Engl. überſetzt worden; ingl. der Verſuch über die Kindbettfieber 1777.

KIRNBERGER (Johann Philipp) *Hofmuſikus bey der Princeſſin Amalia von Preuſſen königl. Hoheit: geb.* 1721. ſ. M. G. T.

KIRSCHBAUM (Johann Jakob) *D. und Prof. der R. zu Heydelberg, auch Pfälziſcher Regierungsrath: geb.* 1721. ſ. M. G. T.

KITT (Katharine) *zu Zürich.* ſ. M. G. T.

KLäRICH (Friedrich Wilhelm) *Lüneb. Hofmedikus, D. und Stadtphyſikus zu Göttingen.* ſ. M. G. T.

KLAIBER (Joh. Andreas) *D. und Stadtphyſikus zu Bachnang.* ſ. M. G. T.

KLAUSING (Anton Ernſt) *Prof. der Alterthümer zu Leipzig: geb.* 1729. ſ. M. G. T.

KLEEMANN (Chriſtian Friedr. Karl) *Miniaturmahler zu Nürnberg.* ſ. M. G. T.

KLEEMANN (Nikolaus Ernſt) *Kaufmann zu Wien: geb.* 1736. ſ. M. G. T.

KLEEMANN (David) *reformirter* Prediger *zu Voburg.* Abhandlung über die Heylsordnung a. d. Franz. überſ. 1775.

KLEFECKER (Joh. Matthias) *Geiſtlicher ohnweit Hamburg,* ſ. M. G. T.

KLEIN (Anton) *Prof. der Dichtkunſt zu Mannheim: geb.* 1746. ſ. M. G. T.

KLEIN (Ignaz) s. M. G. T.

KLEIN (J. G.) *Sprachmeister zu Braunschweig.* s. M. G. T.

KLEIN (Theodor) *b m.* species desc. petrefactorum Gedanensium ist 1770 übersetzt. Son medecin Interprête de la Nature traduit du latin a paru en 1775.

KLEINER (Joseph) *D. & Prof. Theol. & jur. can. zu Heidelberg: geb.* 1725. s. M. G. T.

von KLEINMAYR (Franz Thaddaeus) *Hofrathsdirektor zu Salzburg.* s. M. G. T.

KLEINSCHMIDT (Christoph Ludwig) *Hessischer Regierungsarchivar.* s. M. G. T.

KLEMM (Christian Gottlieb) *Lehrer an der k. k. Normalschule, Sekretair und Bibliothekar bey dem Fürsten von Kevenhüller: geb.* 1730. s. M. G. T.

KLEVESAHL (Erich Christian) *Prof. des Naturrechts zu Giesen: geb.* 1745. s. M. G. T.

KLEUKER (Johann Friedrich) *Prorektor zu Lemgo.* s. M. G. T.

KLEWIZ (J. F.) *Preuss. Hofrath und Regierungsadvokat im Magdeb.* s. M. G. T.

KLEYENMAYER (Joh. Damascenus) *Benediktiner zu Wessobrunn: geb.* 1735. s. M. G. T.

KLINGER (Friedrich Maximilian) s. M. G. T.

KLINKOSCH (Jos. Thaddaeus) *D. und Prof. der Anatomie zu Prag.* s. M. G. T.

KLINGSöHR (August Konrad) *Pastor zu Wehnde.* s. M. G. T.

von KLINGSTäDT (Timotheus Merzahn) *Russ. kays. emer. geh. Rath.* s. M. G. T.

KLOCKENBRING (. . .) *Hannöver. Kanzleysekretair.* s. M. G. T.

KLOKOW (Joachim Imamnuel) *Preuss. Landmesser.* s. M. G. T.

KLOPSTOCK (Friedrich Gottlieb) *königl. Dän. Legationsrath zu Quedlinburg.* s. M. G. T.

KLOSE (Friedrich) *Prediger der reformirten Gemeine zu Thorn.* s. M. G. T.

KLOSE (. . .) *Rektor zu Breslau.* s. M. G. T.

KLOSNER (Cosmas Damian) *D. und Prof. der A. G. zu Ingolstadt.* s. M. G. T.

KLOSS (Jakob Gottlieb) *Pastor zu Leube.* s. M. G. T.

KLOTZ (Christ. Adam) *weyl. Preuss. geheimer Rath.* Seine Opuscula philol. & oratoria sind 1772, ingl. Opuscula numismatica: Lectiones Venus. & Saxonis Grammatici Hist. danica, 1770; die Satyren sind nach seinem Tode 1775 herausgekommen. Vitam & Memoriam celeb. Hausen & Murr, auch die acta litteraria continuata sind bis 1776 edirt. Seine und die Bibl. der elenden Skrib. hätten nicht aufhören sollen.

KLOTZ (Christ. Ehrenfried) *Ritterschaftl. Konsulent zu Esslingen.* s. M. G. T.

KLOTZ (Joh. Christian) *Superintendent der Bischofswerder Dioces.* s. M. G. T.

KLOTSCH (Joh. Friedrich) *Oberstadtschreiber zu Freyberg.* s. M. G. T.

KLüGEL (Ernst Gottfr. Christ.) *D. und Prof. juris Saxonici, Ass. jud. prov. Lus.* s. M. G. T.

KLüGEL (Georg Simon) *Prof. der Mathem. zu Helmstädt: geb.* 1739. s. M. G. T.

KLüGEL (Gottlob Christian) *D. Fakultätsassessor und Syndikus des Raths zu Wittenb.* s. M. G. T.

KLüPFEL (Engelbert) *O. Erem. D. und Prof. Theol. zu Freyburg,* auch unter dem erborgten Namen J. Laur. Berti, Emerit. Aug. ex campis Elysiis, bekannt. s. M. G. T.

KLUGE

KLUGE (Joh. Friedr.) *Prediger zu Weiſenfels.* ſ. M. G. T.

KLUPP (Chriſtian) *Kanonikus zu Prag.* ſ. M. G. T.

KNAPP (Georg Chriſt.) *Mag. Phil. zu Halle.* ſ. M. G. T.

KNAUS (Joh. Chriſtoph) *Wirtenb. Rath und Praelat zu Hirſchau: geb.* 1709. ſ. M. G. T.

KNAUTH (Chriſtian) *Paſtor zu Friedersdorf.* ſ. M. G. T.

KNAUER (Mor.) der vollſtändige Hauſskalender neuer Aufl. v. 1776 iſt von ihm.

von KNEBEL (Karl Ludwig) *Officier beym Preuſſ. Pr. von Preuſſen Infanterieregiment*, durch einige ſich auszeichnende Gedichte im Muſenalmanach bekannt.

KNITTEL (Franz Anton) *Braunſchw. Konſiſtorialrath und Generalſuperintendent zu Wolfenbüttel: geb.* 1721. ſ. M. G. T.

KNIPPHOF (J. G.) *D. der A. G.* hat eine Abhandlung von Haaren, deren Beſchreibung, Nutzen, Zufällen und Mitteln dargegen 1776 geſchrieben.

KNOCH (G. L. O.) *Prior des Riddagshauſer Kloſters und Superintendent zu Querum.* ſ. M. G. T.

KNöRR (Dominikus) *Bernhardiner zu Arensberg.* ſ. M. G. T.

von KNOLL (Joh. Baptiſt) *Patricius in Ravensburg: geb.* 1748. ſ. M. G. T.

KNOLL (Joh. Chriſtian Gerhard) *D. Med. und Praktikus zu Halberſtadt: geb.* 1726. ſ. M. G. T.

KNOLL (Johann David) *Bayr. Hofrath, Geheimerrath und Bürgemeiſter zu Ravensberg.* ſ. M. G. T.

KNORR (Karl Gottlieb) *D. der R.* Von ſeiner Anleitung zum gerichtl. Proceſs iſt 1777 eine neue Aufl. erfolgt.

KNOX

KNOX a S. Georgio (Sebastian) *Piarist in Mayland.* s. M. G. T.

KOCH (Christ Friedr.) s. M. G. T.

KOCH a S Helena (Christoph) *Piarist zu Wien.* s. M. G. T.

KOCH (Christoph Wilhelm) *Prof. der Geschichte und Bibliothekar zu Strasburg: geb.* 1737. s. M. G. T.

KOCH (Friedr. Christian) *Pastor zu Ohrdruff.* s. M. G. T.

KOCH (Joh. Baptist Veit) *Artilleriemajor.* s. M. G. T.

KOCH (Joh. Christoph) *Darmstädt. Geheimer Rath, Vicekanzler und Prof. der R. zu Giesen.* s. M. G. T.

KOCH (Joh. Henrich) *Apotheker zu Thun.* s. M. G. T.

KOCH (Joh. Philipp) *Inspector und Konsistorialis zu Friedberg.* s. M. G. T.

KOCH (Karl) s. M. G. T.

KOCHBüCHER. Nach dem Bremischen, Hamburgischen, Osnabrückischen und Preussischen Kochbuche, ist neuerlich 1766 das Leipziger; 1768 das Wienerische; 1769 M. Loffts; und 1777 das Niedersächsische Kochbuch erschienen. v. Neubauer.

KOCHER (David) *Prof. des alten Test. zu Bern.* s. M. G. T.

KOCHS (Joh.) *Praem. O. Abt zu Knechtsteden.* s. M. G. T.

KOCZIAN (. . .) s. M. G. T.

KöBERLE (Balthasar) *Rektor des Lycaeums zu Memmingen.* s. M. G. T.

KöCHER (Hermann Friedrich) s. M. G. T.

KöCHER (J. Christ.) *seel. And.* Abriss aller Religionen, 3te Aufl. ist v. 1776.

KöCHLI (. . .) *Mahler zu Wien.* s. M. G. T.

KöGL von WALDINUZI (Georg Joseph) *k. k. Generalauditeur zu Wien.* s. M. G. T.

KöHLER (Benjam. Friedr.) *Deſſauiſcher Rath.* ſ. M. G. T.

KöHLER (Joh. Bernh.) ſ. M. G. T.

KöHLER (Joh. Georg Wilhelm) *Pfarrer zu Kolmberg.* ſ. M. G. T.

KöHLER (Joh. Ludw.) *Pfarrer zu Enabeuren: geb.* 1722. ſ. M. G. T.

KöHLER (Karl Ludwig) ſ. M. G. T.

KöLBELE (Joh. Balthaſar) *Praktikus und D. der R. zu Frankfurt am Mayn.* ſ. M. G. T.

KöLLE (Joh. Adam Chriſtoph) *Würtenb. Rath und Hofgerichtsaſſeſſor.* ſ. M. G. T.

KöLPIN (Alexander Bernhard) *D. und Prof. des Stettiner Gymnaſiums.* ſ. M. G. T.

KöLREUTER (Joſ. Gottlieb) *Badendurl. Rath und Prof. der Naturhiſtorie, Oberaufſeher der botan. und fürſtlichen Gärten: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

KöNIG (Heinrich Johann Otto) *D. und Prof. der R. zu Halle.* ſ. M. G. T.

KöNIG (Johann Chriſtian) ſ. M. G. T.

KöNIG von KöNIGSTHAL (. . .) *Konſulent in und von Nürnberg*, iſt der anon. Verfaſſer der evangeliſch-gemeinten Gedanken über das jus eundi in partes von 1765.

KöNIGSDöRFFER (Georg Heinrich) *D. Med. Gothaiſcher Rath und Phyſikus zu Altenburg.* ſ. M. G. T.

KöNNEKE (Joh. Chriſtlieb) *Prediger zu Magdeburg.* ſ. M. G. T.

KöPPE (. . .) *Kriegsrath zu Berlin.* ſ. M. G. T. und die Oberlauſizer Bienengeſellſchaftſchriften.

KöRBER (Peter Friedr.) *D. Med. zu Reval.* ſ. M. G. T.

KöRNER (Joh. Gottfried) *D. und Prof. Theol. Vesperprediger zu Leipzig: geb.* 1726. ſ. M. G. T.

KöSELIZ (Joh. Auguſtin) *Zerbſtiſcher Konſiſtorialrath und Superintendent, P. P. O. Theol. und Paſtor zu Zerbſt.* ſ. M. G. T.

KöSTER (Heinrich Martin Gottfried) *Prof. der Geſchichte Pol. und Kammeraliſtik zu Gieſen.* ſ. M. G. T.

KöSTLIN (Nathanael) *Vicarius zu Stuttgard: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

KOFLER (Joh. Baptiſt Karl) *Salzburg. Hofrath und Prof. zu Salzburg.* ſ. M. G. T.

KOHLBRENNER (Joh. Franz Seraphim) *Kurbayr. Rath und Pfälziſcher Rath in geograph. Geſchäften, Hauptbuchhalter zu München.* ſ. M. G. T.

von KOLB (Johann) *Dechant zu Wurzach.* ſ. M. G. T.

KOLLAR (Adam Franz) *k. k. ungriſcher Rath und Oberaufſeher der Bibliothek zu Wien.* ſ. M. G. T.

KOLLER (Joſeph Ferdinand Maria) *Clericus congregationis S. Cajetani zu Salzburg.* ſ. M. G. T.

KOLTIZ (Auguſt Gottlob Friedrich) *Probſt und Diakonus zu Koſswig.* ſ. M. G. T.

KOMOEDIENVERFASSER: ſ. unter den Artikeln: André, Anſeaume. Armand. Arnoux. Ayrenhofer. Babo. Barthe. Bayreuth. Benoit. Berger. Bernard. Bertuch. Bock. J. J. E. Bode. Boogers. Brandes. Brave. Brechhauſen. Brenner. A. Bret. Brezner. Cailhava. Capacelli. Carmontelle. Chabanon. Chabannes. Clodius. Collé. Colmann. Courtin. Cumberland. Darien. Dasdorf. Delille. Diderot. Dupuis. Dyck. Eckhof. J. J. Engel. Eſchenburg. Ewald. Falbaire. Favard. Fenouillot. Friedrich Auguſt Prinz v. Braunſchweig. Gattinara. Gazon. v. Gebler. v. Gerſtenberg. Glummert. Göthe.

Göthe. Goldoni. Gotter. Goue. Gozzi. Grofsmann. Guys. Gugler. Halle. Hafslang. Henisch. Heufeld. Hippel. J. M. Hofmann. J. Hübner. Jerninghams. Johnson. Keller. Kelly. Kenrik. Klausing. Klein. Klemm. Krauseneck. Lanoue. Laplace. Laudes. Lenz. Lessing. Lillo. Marmontel. Martini. Mathesius. Meisner. Mercier. Metastasio. Möller. Möser. Monvel. More. J. H. F. Müller. Nesselrode. Palissot. Pazke. Pauersbach. Pelzel. Pfeffel. Place. Questant. Quingeai. Racine. Raniery. Rautenstrauch. Regnard. J. A. Reichard. Reichsiegel. Rochon. Rode. Romanus. Runaway. Saal. Saint-Foix. Saint-Real. Savioli. Schachtner. Schink. Schlosser. C. H. Schmidt. Schmidt. Schöpfel. Schröder. Schubert. Schwan. Sedaine. Seipp. Seylerin. Shakespear. Sprickmann. Steffens. Steinbrüchel. Stephanie. Thompson. Uber. Unzer. Voisenon. Voltaire. G. Walz. Wegener. Weisflog. J. F. Weisse. Wezel. Winter. Wittenberg. Yon. s. Théâtres und Bibliotheken. N. 5.

KONENBERG (Joachim Georg Xaver) *Fuggerischer Rath und Kanzler.* s. M. G. T.

KOPP (Fidelinus) *gefürsteter Abt von Muri.* s. M. G. T.

KOPP (Karl Phil.) *kasselischer Appellationsrath.* s. M. G. T.

KOPPE (Joh. Benjam.) *Prof. Theol. zu Göttingen.* s. M. G. T.

von KOPPENFELS (Joh. Friedr.) *Weimarischer Hof- und Regierungsrath.* s. M. G. T.

KORDENBUSCH (Georg Friedr.) *D. Med. Prof. der Mathem. und Physik zu Nürnberg.* s. M. G. T.

KORGE (Joh. Erdmann) *Preuſſ. Tabackfabrikant.* ſ. M G. T.

KORN (Chriſt. Heinrich) *Holländiſcher Officier in Stuttgard.* ſ. M. G. T.

KORN (Sebaſtian) *Pfarrer zu Maynz.* ſ. M. G. T.

KORNBECK (Guillaume Frederic) *Medecin du Prince de Kauniz à Wienne: né en* 1716. ſ. M. G. T.

KORNDORFER (Bartholomaeus) Verfaſſer des Buchs: Daophoron, worinnen das Geheimniſs ſein Leben zu verlängern enthalten (ſeyn ſoll) von 1767. (Paracelſiſches Geſchwäz.)

KORSEMKA (Anton) *Bayriſcher Landbienenmeiſter.* ſ. M. G. T.

KOSCHE (Gottfried Traugott) *Konrektor zu Lauban.* ſ. M. G. T.

KOSEGARTEN (Joh. Chriſtian) *Prediger im Meklenburg.* ſ. M. G. T.

KOSITZKI (Karl Ernſt) *D. Medicin. zu Gotha.* ſ. M. G. T.

KOTH (D. J. Chriſt.) Opuſcula juris canon. Compend. Boehmer. illuſtrantia v. 1774 ſind eine ſchätzbare Sammlung kleiner Abhandlungen aus den Kirchenrechten.

KOUDOU (l'Abbé) a donné ſes leçons analytiques du calcul des Fluxions & des Fluentes, ou calcul differentiel & integral en 1777 (en ſuivant la Théorie du Newton prouvée par 20 années d'experiences faites.)

KRACKHERR (Chriſtoph Friedrich) ſ. M. G. T.

KRäMER (Jôhann Daniel) *Hofprediger zu Darmſtadt.* ſ. M. G. T. und die Darmſt. Abhandlungen.

KRAFFT (Johann Wilhelm Friedrich) *D. und Prof. der Rechte zu Duisburg: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

KRAFFT (Wolfg. Ludwig) *Prof. der Aſtron: zu S. Petersburg: geb* 1743. ſ. M. G. T. und Petersb. Abh.

KRAFFT (Karl Friedr.) *Rektor zu Schleſswig.* ſ. M. G. T.

KRAFFT (. . .) *weyl. Dän. Juſtitzrath.* Sein Werk über die Sitten der Wilden iſt 1768 aus dem Dän. überſetzt worden: er hat Lafiteaus Scharfſinn mit gleichem Wiz gefolgt, und kann bey einer künftigen Abhandl. über den Urſprung der Abgötterey zum Grund gelegt und mit Lafiteau verglichen werden.

KRAHMER (Chriſtian Adolph) *Pfarrer zu Stürza: geb.* 1730. ſ. M. G. T.

KRAKOW (Johann Gottfried) *Pfarrer zu Iglow.* ſ. M. G. T.

KRAMMER (Michael) ſ. M. G. T.

KRANOLD (Johann Andreas) *Paſtor in Gadegaſt.* ſ. M. G. T.

KRANZ (Franz Anton) *Auguſtiner Eremit zu Salzburg.* ſ. M. G. T.

KRAPF (Joſeph) *O. Praemonſtr.* ſ. M. G. T.

KRAPF (Karl) *D. Med. zu Florenz.* ſ. M. G. T.

KRAPF (Nikolaus Ambroſius) *Badenſcher Landphyſikus zu Mahlberg.* ſ. M. G. T.

KRATZENSTEIN (Chriſtian Gottlieb) *D. und Prof. Med. zu Koppenhagen.* ſ. M. G. T.

KRATZENSTEIN (Friedr. Wilhelm) *kurmaynziſcher Officier.* ſ. M. G. T.

KRATZENSTEIN (Joh. Heinr.) *Lüneb. Hofrath, Probſt zu Marienberg, Syndikus zu S. Ludger, Direktor des Wayſenhauſes und Juriſtenfakultätsbeyſitzer zu Helmſtädt: geb.* 1728. ſ. M. G. T.

KRATZER (J. A) *zu Wien.* s. M. G. T.

KRAUS (Georg Philipp) *Pfarrer zu Idstein.* s. M. G. T.

KRAUS (Johann) s. M. G. T.

KRAUSE (Georg Friedrich) *D. und Prof. Digest. zu Wittenb, Assessor des Hofgerichts, der Fakultät und des Schöppenstuhls: geb.* 1718. s. M. G. T.

KRAUSE (Karl Christian) *D. und Prof. der A. G. und Anat. Fakultätsassessor und des Fürstenkoll. Kollegiat zu Leipzig.* s. M. G. T.

KRAUSENECK (Joh. Christian) *Bareuthischer Forstsekretair: geb.* 1738. s. M. G. T.

KRAUT (Franz Nikol.) s. M. G. T.

KREBEL (Christ. Lebr.) *Sächs. Hofrath zu Dresden: geb.* 1727. s. M. G. T.

KREBEL (Gottl. Friedr.) *Oberkonsistorialkassirer zu Dresden: geb.* 1729. s. M. G. T.

KREBS (Joh. Tobias) *Schulrektor zu Grimma: geb.* 1710. s. M. G. T.

KREICHAUF (. .) *Kaufmann zu Leipzig.* s. M. G. T.

Freyherr von KREITMAYR (Wiguleus Xaverius Aloysius) *auf Offenstetten, Bayr. Geheimer Rathskanzler,* Kon*ferenzminister und Obristlehnprobst.* s. M. G. T.

KREMER (Christoph Jakob) *Kurpfälz. Hofrath: geb.* 1727. s. M. G. T.

KREMER (Johann Martin) *Nassauischer geheimer Rath: geb.* 1718. s. M. G. T.

KRESS von KRESSENSTEIN (Christian Karl) *Kriegsrath des fränkischen* Kraises *und der Stadt Nürnberg* Kriegs*oberster: geb.* 1725. s. M. G. T.

KRESSLINGER (Massaeus) *Ord. S. Franc.* s. M. G. T.

KRETSCH (Heinrich Christian) *Gothaischer Rath.* s. M. G. T.

KRETSCHMANN (Karl Friedrich) *Gerichtsaktuar zu Zittau.* s. M. G. T.

KRETSCHMAR (Christian Friedrich) s. M. G. T.

KRETSCHMAR (Friedrich Samuel) *M. D. und Anhalt. Hofmedikus, auch Stadtphysikus zu Dessau: geb.* 1730. s. M. G. T.

KRETSCHMAR (Karl Traugott) *Prediger zu Walda.* s. M. G. T.

KREUSLER (Christ. Wilhelm) *Rektor zu Waldeck.* s. M. G. T.

KREUSLER (Ignaz) *Official beym bischöfl. Vikariat zu Speyer.* s. M. G. T.

KRIEGEL (Christian August) *Schullehrer zu Leipzig.* s. s. M. G. T.

KRIEGEL (Gottlieb) *Pfarrer zu Gerlachsheim.* s. M. G. T.

KRIEGSBAUKUNST. s den Art. Suckov und Architektonische Schriftsteller.

KRIEGSWISSENSCHAFTSSCHRIFTSTELLER. s. die Artikel: Arcy. Barros. Beers. v. Bellersheim. Comte Bethusi. Bilfinger. le Blond. F. S. Bock. Böhm. Bossoyer. A. J. Brandes. Brasen. v. Brück. Graf Brühl. Graf Bünau. v. Bünau. Chavannes. Clair. Clairac. Coehorn. Colombier. Cruvel. Cugnot. Cyprian. Daniel. Dugard. Dupaty. Espagnac. Ewald. Fäsch. de Fallois. le Fevre. Follard. Francheville. Frank. Freytag. Friedrich II. König in Pr. Gaigne. Gaudi. Glaser. v. Grebin. Grossel. de Guignes. Guichard dit Quintus-Icilius. Heer. Herbort. Holtermann. Kazner. Keralio. Kevenhüller. Kind. Koch. F. W. Kratzenstein. Landsberg. Lochée. Maczeroi. Marin. Maritio. Marzenado. Meiendorf. A. L. F. Meister. Melfort. Millot. v. Montag. Montalembert. de Montecuculi.

tecuculi. Montemar. Mottin. F. F. Nicolai. Ouin. Pilgram. Pirscher. de la Potterie. Ray de S. Genies. Reinhold. Romin. Rücker. Russenstein. Ryssel. Sacy. Scheiter. v. Schmettau Schmieder. Schmiedlin. Schneider. Schneller. v. Schönaich. Selle. Serre. Sinclair. Sturm. Succov. Tielke. Trautschen. Vauban. Voch. Wissel. K. G. Wolf. Wolter. Ximenes. v. Zanthier. Zinke. Zurlauben & l'Art de la guerre de main de maitre. v. Frederic II Roi de Prusse. s. auch des H. v Nicolai Nachrichten von militarischen Büchern v. 1765.

KRIES (Joh. Albinus) *Rektor und Prof. im Gymnas. zu Thorn.* s. M. G. T.

KRITIK. s. den Artikel: Home, die Allegorie Wielands: das Urtheil des Midas, die Apologie Gleims vom ersten Kritiker im teutschen Merkur und das 27 St. der Schubartischen teutschen Chronik v. 1775.

KRITTER (Joh. Augustin) *Senator und* Kämmerer *zu Göttingen: geb* 1721. s. *M*. G. T.

von KROHNE (Johann Wilhelm Franz) *kön. polnischer wirkl. geheimer Rath, Grosskreuz des Brandenb. rothen Adlerordens, Hildburghausischer Minister in Hamburg: geb.* 1738. s. *M*. G. T.

KRONBIEGEL (Georg Friedrich) s. *M.* G. T.

KRUBSACIUS (Friedr. August) *Kursächs. Hofbaumeister und Prof. bey der Mahlerakad. zu Dresden.* s. M. G. T.

KRüGELSTEIN (Johann Friedr.) *D. Med. und Physikus zu Ohrdruf.* s *M* G T.

KRüGER (J. F.) s. *M*. G. T.

KRüGER (. .) s. *M*. G. T.

KRüNIZ (Joh. Georg) *D. der A. W. und Praktikus zu Berlin.* s. *M*. G. T.

KRUMB-

KRUMBHORN (David) *D. und Prof. Theol. zu Breslau.* s. M. G. T.

KüHL (Anton) *Prediger zu Hamburg.* s. M. G. T.

KüHN (Adam Friedr.) *Rektor zu Sorau.* s. M. G. T.

KüHN (Aug. Christ.) s. M. G. T. und den Naturforscher.

KüHN (Joh. Sam.) s. M. G. T.

KüHNEL (Joh. Gottlob) *Diakonus zu Guben.* s. M. G. T.

KüHNST (Joh. Christ.) *D. Med. zu Zeitz.* s. M. G. T.

KüNNETH (Joh. Theodor) *Archidiakonus und Konsistoriales zu Bareuth; geb.* 1735. s. M. G. T.

KüNZEL (Heinrich Theod.) s. M. G. T.

KüNZEL (Joh. Kaspar) *Pastor zu Hünern.* s. M. G. T.

KüRCHBERGER (Leopold) *D. Med. zu VVien.* s. M. G. T.

KüSTER (Elieser Gottlieb) *Pastor in Braunschweig.* s. M. G. T.

KüSTER (Joh. Georg) *Rektor zu Ratzeburg.* s. M. G. T.

KüSTER (Karl Daniel) *Preuss. Konsistorialrath und Kircheninspektor in Magdeburg.* s. M. G. T.

KüSTNER (Christ. Wilhelm) *Dechant des Kapitels zu Wurzen, Assessor des Hofgerichts, Prokonsul, Vorsteher der Schule und Bürgemeister zu Leipzig.* s. M. G. T.

KüTNER (Karl August) *Prof. der griech. Litteratur zu Mietau.* s. M. G. T.

KüTTNER (. . .) *Pfarrer zu Ottendorf.* s. M. G. T. und die Fidibus und Tapeten.

KUGLER (Joh. Reinhard) *Prof. π. und juris canon. zu Strasburg.* s. M. G. T.

KULENCAMP (Lüder) *Prof. Phil. zu Göttingen, und Prediger der reformirten Gemeine.* s. M. G. T.

KUNOWSKY (G. S.) s. M. G. T.

KURELLA (Ernst Gottfried) *D. der A. G. zu Berlin.* s. M. G. T.

KURELLA (M.) *Pfarrer zu Kleinkosila in Preussen.* s. M. G. T.

KUTTER (Elias) *evang. Prediger zu Ravensberg.* s. M. G. T.

KUTTNER (Anton) s. M. G. T.

KYLLIAN (Jakob) s. M. G. T.

KYPKE (Georg David) *D. und Prof. Phil. & linguar. orient. zu Königsberg und Inspektor der Judenschaft.* s. M. G. T.

L.

LACHMANN (Friedrich Ludolf) *S. S. Theol. Cand.* s. M. G. T.

LACHMANN (Joh. Joachim) *Feldprediger der Kön. Preuss. Gens d'Armes.* s. M. G. T.

LACOMBE (Jacques) *Avocat & puis Libraire à Paris: né en 1724.* Après avoir taché de se rendre utile par des Ouvrages tels, qu'une traduction de Siphylis; de Fracastor; l'histoire des révolutions de l'empire de Russie; l'histoire de Christine, reine de Suéde; l'Abregé chronol de l'hist. ancienne; celui de l'histoire du Nord; le dictionnaire portatif des beaux arts; & de la poetique de Mr. de Voltaire; compilations qui annoncent des connaissances, de l'ordre & du discernement, il a su soumettre au joug de sa presse l'Avant-Coureur; la Gazette universelle de litterature; & même le Mercure qui d'interessant qu'il était autrefois ne parait être dépuis qu'il

qu'il en a la direction qu'un dépot de fadeurs & des délires philos. qui commencent à fatiguer le public: Des logogryphes; des Contes d'une froideur qui glace, des analyses infidelles, des encens prodigués mal à propos en ont fait un théâtre burlesque.

LACOMBE de PREZEL (Honoré) *né en* 1725. Le Dictionnaire iconologique; celui du Citoyen; celui de Jurisprudence, & de Pratique; celui d'Anecdotes & des traits singuliers, traduit en allemand; & celui des Portraits des hommes célébres se font remarquer par le methode, le goût & le bon arrangement des matieres; ce qui constitue le mérite essentiel d'un genre de travail qui sans procurer la gloire litteraire, fait goûter la satisfaction beaucoup plus désirable, de s'être rendu utile à ses fréres.

LACOMBE (François) *né en* 1733. Compositeur d'un Dictionnaire du vieux langage français & editeur des lettres choisies de la reine Christine dont son frére a donné la biographie. Ses lettres ont étê mieux accueillies que les lettres sécrettes publiées par le même auteur sous le nom de cette princesse, qui paraissent être apocriphes. On doit à Mr. Lacombe la traduction des ouvrages anglais suivans: Lettres de Milord Shafftesbury sur l'enthousiasme: Lettres histor. & philos. du Comte d'Orery, sur la vie & les ouvrages du D. Swift & quelques poesies de Pope & de Dryden; ou le traducteur a réuni l'exactitude, la précision & la clarté.

LACROIX (Pierre-Firmin) *Avocat au Parlement de Toulouse, de l'Academie des ieux Floraux.* Le récueil des mémoires qui a servi de modéle à la plupart des Avocats de la Capitale offre une diversité des causes intéressantes, bien présentées & sur tout un stile noble, facile, élégant & qui a fait voguer plusieurs petits ouvrages de cet auteur qui ont un rapport plus particulier aux arts.

de LACROIX (. . .) Quoiqu'il n'ait point fait les lettres d'Asi à Zurac, du Colonel Talbert & le Traité de Morale que l'auteur de la France litteraire lui

lui avait attribués; il ne désavoue du moins pas les mémoires du Chevalier de Gonthieu: les mémoires d'un Americain: les lettres d'un philosophe sensible & les 5 prémiers volumes du Spectateur Français que cet auteur réclame dans une lettre à l'auteur du Mercure, Mr. Lacombe. En rénoncant au suffrage de la posterité il parait avoir senti, qu'on ne peut se la procurer avec un génie morne, sec, empesé, pédantesque qui ne sort de sa gravité que pour lancer des pointes des ieux de mots plus desastrueux encore que son style ordinaire.

de LACROIX (Jean François) L'esprit de Mlle Scudery; le Dictionnaire des Cultes réligieux; celui des batailles: le Dictionnaire d'éducation: celui des dits & faits mémorables (qui y sont très rares) lui procurent l'honneur de figurer parmi les écrivains qui ont sçu joindre l'utile à l'agreable dans les compilations.

LADEN (Carl Heinrich Rudolph) *Diakonus zu Elsterwerda*, hat zwo Predigten vom guten Herzen 1776 herausgegeben.

de LAFARGUE (Etienne) *Avocat au Parlement de Pau, des Academies de Caen, de Lyon & de Bordeaux, né en* 1728. On trouve dans ses oeuvres mélées plusieurs petits ouvrages, qui annoncent un homme éclairé, un observateur iudicieux & un sage moraliste.

LAFITEAU (Franz) Seine geistliche Briefe an eine Klosterjungfer 1767 a. d. Franz. übersetzt, sind mit philos. Scharfsinn und einer prüfenden Erkenntniss des Herzens geschrieben.

LAFRAINAYE (. . .) *Ecuyer*, Démonstrateur de la Quadrature du Cercle définie.

LAGANE (. . .) *du Conseil de la ville de Toulouse*, auteur d'un mémoire contenant l'histoire des jeux floraux & celle de Clemence Isaure.

LAGER-

LAGERBRING (Swen) *Kanzleyrath und Prof. der Geschichte zu Lund.* Seine ausführliche Geschichte des schwedischen Reichs, von welcher die beiden ersten Theile beyfällig aufgenommen worden, und so wie der 1776 vom Prof. Müller in Greifswalde aus dem Schwed. übersetzte Abriss der schwedischen Reichshistorie ein gutes Vorurtheil für die Fortsetzung der angefangenen Arbeit erwecken, sind zur Verständlichkeit der neuern Vorgänge bis 1772 und zur innern Verfassungskenntniss des Reichs empfehlbar.

LAHNER (Leonhard Christoph) *Notarius zu Nürnberg.* s. M. G. T.

LAIR (M. Marc-Antoine) a publié son discours sur la Police, prononcé à Caen en 1775.

de LAISSE (Madame) auteur des nouveaux contes moraux & de l'ouvrage sans titre; Minerve le donnera, si fortement censuré par Me de Montenclos en 1775: elle n'a répondu que par la belle sentence de Me Dacier: qu'il ne convient aux femmes que est se taire. — Minerve en t'écoutant te nomme sa rivale, Venus en te voyant frémit de ta beauté: Mais peux-tu rédouter leur vengeance fatale Quand tu tuns le brévêt de l'Immortalité?

LAISEWIZ (. . .) Verfasser der Pfändung im Götting. Almanach hat ein vielleicht bald im Druck zu hoffendes und in der Vorstellung trefliches Trauerspiel der Ackermannischen Gesellschaft übergeben.

de LALANDE (Joseph Jerome le François) *de l'Academie des sciences de Paris, de Londres, de Petersbourg, de Stockholm, de Harlem, de Bologne, de Florence & des Arcades de Rome, un des prémiers astronomes de l'Europe.* Son voyage d'Italie est ecrit avec tant d'ordre & de méthode que de jugement & d'erudition. Tout ce qui régarde la Topographie & les beaux arts y est traité de maniere à donner des justes & de saines idées sur les Contrées & sur les chefs d'oeuvre de peinture, de sculpture & d'archite-

chitecture de cette délicieuse partie de l'Europe. L'éloge que cet auteur a fait du Marechal de Saxe fait voir que l'éloquence ne lui est pas plus étrangere que l'Astronomie, demontrée dans ses reflexions sur les Cométes qui approchent de la terre de 1773 & par l'abregé d'astronomie de 1774, traduit en allemand en 1775.

LALAURE (M. C. N.) *ancien avocat au Parlement & Censeur royal*, a donné le Recueil d'Arrets du Parlement de Paris. (pris des mémoires de Barde & de Berroyer).

LALLEMAND (. . . .) v. le Mercure de 1776 Avril. p. 53.

LALOUETTE (Pierre) *Docteur régent de la Faculté de Médecine de Paris*, a publié par ordre du Roi la nouvelle methode de traiter les maladies vénériennes par la Fumigation avec les procès-verbaux des guerisons operées par ce moyen en 1776; promettant de publier séparement le traitement des maladies dégénerées & compliquées dans une nouvelle méthode.

LAMBE (Robert) *Vicar of Norham.* the history of Chess, with easy instructions to play at il, 1775.

LAMBE (Phil. Adolph) de Noxis ex sepultura in templis Diss. edidit inaug. 1776.

de LAMBERG (Maximilien Comte) *Chambellan de LL. M M. Membre de plusieurs academies: né en* 1730. s. M. G. T.

LAMBERT (Joh. Heinrich) *Königl. Preuss. Oberbaurath, der Berl. Akademie Mitglied.* s. M. G. T.

LAMBERTI (Joh. Philipp) *Pfarrer zu Zaberfeld.* s. M. G. T.

LAMEY (Andreas) *Kurpfälzischer Hofrath, Bibliothekar und Academiesekretair zu Mannheim: geb.* 1726. s. M. G. T.

LAMM (Hermann) f. M. G. T.

de LAMOGLIERE (. . .) v. le Mercure de 1776, Avril, p. 63.

de LAMOIGNON (Guillaume) *né en* 1617, *mort en* 1677. Le Récueil des arrets de ce célébre président (plus connu par les justes éloges de Boileau & l'oraison funebre de Flechier que par ses ouvrages) vient d'être reimprimé en 1777.

Freyherr von LAMOTTE (Gustav August Heinrich) *Kön. Preuss. Kriegs- und Domainenrath*, hat Vorschläge zur Abfuhr der Unreinigkeiten von den Strassen in einer grossen Stadt 1777 gethan, worinnen weder die Reinigung auf Kosten der Regierung, noch durch Entreprenneurs, sondern durch die Einwohner gebilligt wird.

LANDI (Abbate) *Poeta aulico*, autore di'Greci in Tauride, drama per Musica, 1773.

LANDI (. . .) hat eine Beschreibung der neuen Berliner kathol. Kirche 1773 edirt.

LANG (Caspar Gottlieb) hat eine Sammlung der gründlichsten und besten Erläuterungen der heil. Schrift aus den vornehmsten Reisebeschreibungen gesammlet.

LANG (Christoph) *Schulrektor zu Wonsiedel*, f. M. G. T.

von LANG (Franz Christoph Ludwig) auf Muttenau und Volkmannshausen, *Pappenheim. emerit. Kanzleydirektor*, f. M. G. T.

LANG (Georg Heinrich) *Superintendent zu Trochtelfingen: geb.* 1740. f. M. G. T.

LANG (Gottlieb Christian) *Instruktor beym Prinzen Eugen v. Würtenb.* f. M. G. T.

LANG (Jakob Paul) *Oettingischer Hof- und Regierungsrath.* f. M. G. T.

LANG

LANG (Friedrich Wendelin) *J. U. L.* hat eine Frage in Kammergerichtlichen Sachen 1775 erörtert, und mit Beyfall entschieden.

LANG (Lorenz Joh. Jacob) *Bareuthischer Konsistorialrath: Prof. der morgenl. Sprachen und Bibliothekar zu Bareuth: geb.* 1731. s. M. G. T.

LANGBEIN (Joh. Christ.) *Konrektor zu Arnstadt*, s. M. G. T.

LANGBEIN (Traugott Friedr.) *Rathsherr zu Dresden*, s. M. G. T.

LANGBOME (D.) Plutarch lives 1773: the Origines of the Veil 1773 und die freye Perspektiv nach der 2ten Aufl. ist 1774 übersetzt. Miltons Poems italians translated and addresset to a Gentleman of Italy. 1776.

LANGE (Christ. Gottfr.) *D. M. zu Budissin*, s. M. G. T.

LANGE (Christ. Heinrich) *Specialsuperintendent zu Buchsweiler*, s. M. G. T.

LANGE (Friedr. Conrad) *Konrektor zu Altona*, s. M. G. T.

LANGE (F. R. E.) s. M. G. T.

LANGE (Gottlieb) *Diakonus zu Danzig*, s. M. G. T.

LANGE (Heinr. Arnold) *Brandenb. Konsistorialrath zu Bareuth*, s. M. G. T.

LANGE (Jakob) *Generalsuperintendent von Liefland*, s. M. G. T.

LANGE (Johann) *Rektor, Prof. und Bibliothekar zu Elbingen*, s. M. G. T.

LANGE (Joh. Christoph) *Pastor zu Weyda.* s. M. G. T.

LANGE (Joh. Gotthelf) *Archidiakonus zu Budissin: geb.* 1735. s. M. G. T.

LANGE (Joh. Heinrich) *D. und Stadtphysikus zu Lüneburg.* s. M. G. T.

LANGE (Kaſpar Gottlieb) *Pfarrer zu Wolkenburg*, ſ. M. G. T.

LANGE (Samuel Gotthold) *Inſpektor der Schulen im Saalkreiſe und Paſtor zu Laublingen*, ſ. M. G. T.

LANGE (Wolfg. Hannibal) *D. Med. und Phyſikus zu Weiſenburg*, ſ. M. G. T.

LANGE (des ſeel. J. J.) Grundlegung zu einer chym. Erkenntniſſe des Körpers nebſt ſeiner Mineralogia metallurgica iſt 1770 vom D. Madyhn edirt worden.

LANGEBECK (Jakob) Scriptores rerum Danicarum medii aevi T. IV. 1776 edidit.

LANGEMAK (Gregorius) *Paſtor zu Stralſund: geb.* 1724. ſ. M. G. T.

von LANGENAU (L. W.) Verf. eines Trauerſpiels: Ludwig der Strenge v. 1766.

LANGER (Karl Heinr.) *Prof. emeritus zu Moskau*, ſ. M. G. T.

LANGER (Konrad) *Ciſtercienſer zu Neuzell*. ſ. M. G. T.

LANGGUTH (Georg Auguſt) *D. und Prof. der Pathol. und Chirurgie zu Wittenberg: geb.* 1711. ſ. M. G. T.

LANGHAIDER (Konſtantin) *Prof. emer. zu Salzburg und des Erzbiſchofs geheimer Rath: geb.* 1726. ſ. M. G. T.

LANGHAIDER (Sylveſter) *Benedictiner, Prof. des Staatsrechts zu Kremsmünſter*, ſ. M. G. T.

LANGHANS (Chriſt. Chriſtoph) *Paſtor zu* Lüneburg, ſ. M. G. T.

LANGHANS (Daniel) *D. der A. G. und Phyſikus zu Bern*, ſ. M. G. T.

LANGNER (Joh. Friedrich) *Prediger zu Jaſeniz*, ſ. M. G. T.

LANGS (Friedr. Wendelin) Erläuterung einer Kammergerichtlichen Frage v. 1776.

LANGSDORFF (. . .) *Homburgiſcher Stadtkonſulent*, ſ. M. G. T.

LANGSWERT (Wenceslaus Johann Nepomuck) *D. der A. G. zu Prag*, ſ. M. G. T.

LANGUETI (Huberti) *Galli*, Epiſtolas ad Ph. Sydneium curavit Dalrymble: ſie ſind von 1573 und enthalten keine unerhebl. Umſtände aus dieſer Zeit.

de LANOUE (Jean Sauvé) *Comedien, né en 1701, mort en 1761*, Sa coquette corrigée réimprimée en 1775 eſt une de meilleures pieces de caractere ou le conſeil donné devrait régler la conduite de tout auteur attaqué. Le bruit eſt pour le fat, la plainte pour le ſot L'honnet' homme outragé ſ'éloigne & ne dit mot.

de LAPLACE (Pierre Antoine) *de l'Academie d'Arras, né en 1709.* Traducteur du Théâtre anglais, ouvrage qui a procuré des richeſſes dramatiques aux Français & que Mr. de Voltaire n'a pas negligées; il a fait paſſer pluſieurs bons Romans anglais dans ſa langue, en les corrigeant d'une certaine prolixité & des certains détails minutieux qui n'auraient pas reuſſi en français. L'hiſtoire de Tom Jones, l'Orpheline anglaiſe ſont des bonnes traductions des ouvrages, qui ſe ſoutiendront toujours. Sa Veniſe ſauvée a eu beaucoup plus de ſuccès que Jeanne d'Angleterre & qu'Adelle de Ponthieu; ſans compter ſes articles fourni au Mercure.

de LAPORTE (Joſeph) Abbé. v. Delaporte, & Bergmann.

LAPOSTOLLE (Franz Xaver) *geb.* 1750. ſ. M. G. T.

LAPPENBERGER (Samuel Chriſtian) *Prediger zu Leſſun*, ſ. M. G. T.

LARCHER (. .) *né en* 1726, litterateur infiniment plus versé dans les anciennes histoires que ceux qui comme Mr. de Voltaire ont cherché de le ridiculiser. Son supplement à la Philosophie de l'histoire a allumé la bile de Mr. de V. & lui a attiré des injures qui ne ressemblent à rien moins qu'a des traits d'erudition. On connait de cet auteur une excellente traduction de l'Electre d'Euripide, de quelques poesies de Pope & de quelques morceaux des Transactions philosophiques de la societé royale de Londres dont il se propose de publier la suite.

LASIUS (Hermann Jakob) *Prof. der griechischen Sprache zu Rostock*, f. M. G. T.

LASIUS (Otto Benjamin) *Superintendent zu Burgsdorf*. f. M. G. T.

von LASPERG (. . . .) *Kursächs. Oberforstmeister*, f. M. G. T.

LASS (Johann) *Bürgemeister zu Husum*, f. M. G. T. auch die Camererschen Nachrichten.

de LASSONE (. . .) a fait un rapport des inoculations faits dans la famille royale au Château de Marly en 1774.

LASSUS (. . .) *Chirurgien & Prof. d'Anatomie*, dont le Discours sur la Lymphe a été couronné en 1773.

de LATTAIGNANT (Gabriel-Charles) *Chanoine de Reims, né à Paris*. Ses chansons tantôt gaies tantôt sensibles ont célébres successivement la joie les langueurs. Il a réparé les légérelés de sa Muse par des productions plus dignes de ses talens. Ses cantiques spirituels lui feront plus d'honneur dans les esprits sages que ses ouvrages de galanterie ne lui ont attiré d'applaudissemens de la part des esprits frivoles.

LATZER (G. F. S.) f. M. G. T.

LAVAL (P. A.) *Comedien.* On a lu un Ouvrage de sa façon, intitulé: le Tableau du Siecle ou la connaissance asses exacte des moeurs est révêtue d'un style trop lache, trop diffus & familier. Il a publié une Apologie du Théâtre en réponse à la lettre de J. J. Rousseau sur les Spectacles, ou on doit lui savoir gré de la moderation avec la quelle il a écrit, & ce qu'il a dit sur ce sujet surpasse les froides discussions que Mr. d'Alembert a fourni en réponse a l'illustre Génévois.

LAVATER (Johann Kaspar) *Helfer am Waysenhause zu Zürich: geb.* 1741. s. M. G. T.

LAVATER (David) *Prof der Phil zu Zürich, Chorherr, Verwalter des Stifts zum grossen Münster und Schulherr: geb.* 1692. s. M. G. T.

LAUDES (Joseph) *K. K. Hofkammersekretair*, s. M. G. T.

LAUGIER (Marc. Antoine) *Abbé, né en* 1713, *mort en* 1769. Cé qui est le moins estimable de ses écrits; l'histoire de Venise; écrite d'un style amphigourique, (du Diderot tout pur) vient de paraitre traduite en allemand en 1769, quoique ses autres productions, & l'Essai sur l'Architecture très estimable,) ne soient traduits que très mal en 1756 & reimprimés en 1758. Les nouveaux essais ont été bien traduits par le D. Volkmann en 1768, & Mr. le Bret à suivi les traces de cet auteur dans l'histoire politique de Venise en corrigeant toutefois les fautes que Mr. Laugier avait commises.

LAUHN (Bernhard Friedrich Rudolph) *Sächs. Kommissionsrath und Kreisamtmann zu Tennstädt: geb.* 1712. s. M. G. T.

LAVIELLE de Dox ... v. le Mercure de 1776, Janvier, p. 48.

LAUJON (Pierre) *Secretaire des Commandemens du Comte de Clermont*, Poete agréable, ingenieux, délicat, dont

dont les Paſtorales & les Ballets ſont un des principaux ornemens du théâtre lyrique. Le naturel & le tendre de la poeſie, l'intelligence & le reſſort de ce genre ſont employés avec une fineſſe qui font réténir par coeur les morceaux du Ballet d'Eglé & de l'Opera de Sylvie, dont les vers ſont ſi harmonieux qu'ils font valoir la Muſique, aulieu que pour tant d'autres c'eſt la Muſique qui fait ſupporter les vers.

LAUNAY (l'Abbé) a fait l'Epitre dediée au Duc de Bragance: le courage dans les peines de l'eſprit, écrite en 1773.

LAVOISIER (. . .) auteur des opuſcules chymiques & phyſiques.

LAURENT (. . .) *Maitre ès arts*, a donné une nouvelle ed. en 1776 des lettres ſur l'art d'écrire ou récherches & réunion des principes de l'Ecriture.

LAURENT (Joſeph Nikolaus) *D. Med. zu Wien*, ſ. M. G. T

de LAURÈS (Antoine Chevalier) Apres avoir été couronné quatre fois dans l'Academie des jeux floraux & 3 fois par l'Academie françaiſe il a donné une traduction en vers de la Pharſale de Lucain qui a été applaudie généralement, & qui égale la verve & l'enthouſiasme qui caracteriſe ſes Odes.

LAUS de Boiſſy (. . .) *Lieutenant de la Connetablie, ancien ſoidiſant Sécrétaire du Parnaſſe*, dont l'ouvrage periodique dédié à Mr. de Voltaire eſt mort des ſa troiſieme apparition; Sa critique des trois ſiecles de litterature de Mr. l'Abbé Sabatier de Caſtres ſous le titre: Addition aux Siecles, cet. eſt écrite d'un ſtyle plat & le louanges de Mr. de Voltaire n'ont pu la ſoutenir ny faire valoir la Lettre à Mr. de S. ou Boiſſy prend les nom d'Aletophile, & l'autre qu'il a écrite ſur la danſe. L'Abbé Laüs écrit, Le Lethé ſur ſes rives Recoit avec plaiſir ſes feuilles fugitives.

LAUSON (Johann Friedrich) f. M. G. T.

LAWS (William) praktische Abhandlung von der christlichen Vollkommenheit (eine der vortreflichsten moralischen Encyklopaedien) ist 1770 aus dem Engl. übersetzt worden.

LAWSON (Doctor) Vorlesungen über die Beredtsamkeit aus dem Engl. in 2 Bänden übersetzt sind 1776 in neuer Aufl. erschienen.

LAXMANN (Erich) *Prof. der Oekonomie zu S. Petersburg.* f. M. G. T.

LAYARD (Charles Peter) author of an poetical Essay on Duelling das nebst dem vom S. Hayes gleichnamigen durch einen Preiss veranlasst ward.

LAYRITZ (Paul Eugen) *Archidiakonus zu Herrnhuth*, f. M. G. T.

LEAKES (John) *M. D.* Observations on the Nature and Tractement of the Childbedfeuer, 1773.

le LEAL (. .) a dedié son abregé de l'histoire de Florus à Mr. de Sartine en 1776.

LEBER (Ferdinand) K. K. *Rath, D. und Prof. der Wundarzneykunst zu Wien*, f. M. G. T.

LECHTLEUTNER (Thomas) *Kanonikus und Prof. der Theol. zu Kloster Beuren in Schwaben*, f. M. G. T.

LEDERER (Joh. Georg) *Hofmeister zu Nürnberg*, f. M. G. T.

LEDERER (Joseph) *Regulirter Chorherr Aug. Ordens zu Ulm, und Prof. der Theol.* f. M. G. T.

LEDERMüLLER (. . .) hat Febronii Abhandlung vom Asbest 1775 übersetzt.

LEFEVRE de Villebrune (. . .) traducteur du Traité de la Dissenterie de Mr. Zimmermann en 1775 de l'Allemand; & auteur de la Maniere de guerir les maladies vénériennes.

LEGIER (. . .) Le Récueil de ſes poeſies ſemées dans les journaux donné ſous le titre d'Amuſemens poetiques les a toutes reunies dans le même tombeau. Sa Comedie Les Rendez-Vous inutiles de 1763 fut un rendez-vous très facheux pour lui, mais ſa Comedie des Protegés a été plus heureuſe. Ce n'eſt point l'abeille légére qui ſe joue ſur les fleurs pour y preparer ſon miel, à la quelle ſa muſe reſſemble: c'eſt la fourmi qui voiture laborieuſement les minées danrées qui forment ſon magazin.

LEHMANN (des ſeel. D. Joh. Gottl.) Entwurf einer Mineralogie, ein bekanntes vortrefliches Werk, iſt 1769 zum 3ten mal aufgelegt worden. Er hatte v. Reſpurs beſ. Verſuche vom Mineralgeiſt zur Auflöſung und Verwandlung der Metalle, welche vom Bergrath Henkel aus dem Franz. überſetzt ſind 1772. ingl. die Probierkunſt mit Kupfern 1775 zum 2ten mal herausgegeben.

LEHMANN (Konrad Dietrich Franz) *Paſtor zu Waltsleben: geb.* 1735. ſ. M. G. T.

LEHMUS (Chriſt. Balthaſar) *Rektor* ſ. M. G. T.

LEHMUS (O. D.) *S. T. Cand.* ſ. M. G. T.

LEHMUS (Joh Adam) *Superintendent und Konſiſtorialis zu Rothenburg*, ſ. M. G. T.

LEHMUS (Joh. Gorg) *Rektor zu Rothenburg*, ſ. M. G. T.

LEHZE (. . .) *Paſtor zu Hannover*, ſ. M. G. T.

LEIDENFROST (Joh. Gottlob) *D. und Prof. Med. zu Duisburg*, ſ. M. G. T.

LEIDENFROST (Joh. Heinrich) *Paſtor zu Auleben*, ſ. M. G. T.

LEINKER (Joh. Siegm.) *D. und Phyſikus zu Nürnberg*, ſ. M. G. T.

LEIS (Joh. Adam) *Prorektor und Prof. zu Dortmund*, ſ. M. G. T.

LEISCHING (Karl Gottl.) *Archidiakonus zu Langensalze.* Seine Abhandl. von den natürl. Kräften der Menschen in Absicht der Religion und Tugend gegen Rousseaus Grundsätze, sind 1769 erschienen.

LEISEWIZ.

LEISKE (Christian) *Konrektor zu Wolfenbüttel,* s. M. G. T und Leßings Litteraturbeyträge.

LEIPNIZ (Der Geist des Herrn von) oder seine auserlesenen Gedanken sind in 3 Theilen, deren letztrer 1776 erschien, a. d. Fr. übersetzt; man findet viel isolirte unrichtig abgerißne Sätze darinnen.

LEIPZIGER SOCIETäTSSCHRIFTEN, enthalten Auffätze und Arbeiten: von Pöschen, D. Richter, P. Rimrod, Wagnern, Walthern, Webern.

LELAND (. . .) *Doct. Theol.* History of Ireland, 1773.

LELYVELD (. . .) a donné un essay sur les moyens de diminuer les dangers de la mer en 1776.

LEMBKE (Hans Bernhard Ludwig) *D. Med. und Physikus zu Lübeck,* s. M. G. T.

LEMIERRE (Antoine - Marin) Sa Tragedie de Terée, en 1761 est rentré dans les ténébres: Idoneneé; Tragédie de 1764. est morte peu après sa naissance; Tell, Tragédie de 1767 n'a point été rappellée: la veuve de Malabar de 1770 n'a point été rétirée des flammes: Artaxerxe, Trag. de 1766, environné de tant des poignards n'est réellement mort que du poison de l'ennui mortel qu'il a communiqué aux Spectateurs & l'on ne fait pas ce que Barnevelt serait dévenu, si on eut permis qu'il paru sur la scène. Son Hypermenestre seul a survecu au désastre de sa deplorable famille à la faveur des décorations. Son poeme sur la peinture en 3 chants en 4to de 1769, in 8vo avec des gravures de Cochin n'égale que de très loin le poeme de l'Abbé Marsy. Sa maniere qu'il dit être a lui, démeurera à son original.

ginal. Ce n'eſt qu'à celui Cui ingenium ſit, cui mens divinior atque os Magna ſonaturum, qu'eſt du le nom de poete: & ce que l'Anatheme d'Horace a prononcé contre lui.

LEMKER (Heinrich Chriſtian) *Prediger zu Müden: geb.* 1703. ſ. M. G. T.

LEMONIER (l'Abbé) auteur des Pelerins de la Courtille, de 1760: de la Matrone chinoiſe, 1765; de la Meuniere de Chantilly de 1768: de l'union de l'amour & des arts; Ballet de 1773: dont il n'y a que le maitre en droit & le Cadi dupé, petites comedies, mélées d'Ariettes qui ayent eu un ſuccès: le ſuffrage du moment eſt toute la récompenſe du labor in tenui.

LEMONNIER (. . .) *Chanoine de la Sainte Chapelle.* D'abord intelligent & heureux dans la Traduction de Terence il s'eſt ſingulierement mépris dans celle de Perſe. Les Traductions du premier de ces deux Poetes, par Mr. le Maitre de Sacy, & par Me. Dacier ne ſemblaient pas pouvoir être ſurpaſſées; ce que Mr. Lemonnier a prouvé très heureuſement. Il travaille actuellement à la traduction de Plaute. Le Volume des Fables qu'il a donné prouve combien il eſt capable de ſaiſir dans la pratique le vrai caractere de chaque genre.

LENCKE (Karl Auguſt) *Paſtor zu Naumburg: geb.* 1726. ſ. M. G. T.

LENGLET DUFRESNOY (Nicolas) *né en* 1674, *mort en* 1755, dont la Geographie à l'uſage de la jeuneſſe traduite en allem. a été reimprimée en 5*me* edition en 1764.

LENGNICH (Karl Benjamin) *Diakonus zu Danzig: geb.* 1743 ſ. M. G. T.

LENNINGER (Joh. Aug.) durch ſein ital. Lexikon, die ital. in Dresden aufgeführten Opera buffa und einige Ueberſetzungen bekannt.

LENNEP (Georg) *Hessenkasselscher geheimer Rath und Vicekanzler*, s. M. G. T.

LENTIN (Lebrecht Friedrich Benjamin) *D. und Bergmedikus zu Klausthal*: *geb.* 1736. s. M. G. T.

LENZ (Christ. David) *Pastor zu Dörpat*: *geb.* 1720. s. M. G. T.

LENZ (Ignaz) *regulirter Chorherr zu Schussenried*: *geb.* 1728. s. M. G. T.

LENZ (Johann Georg) s. M. G. T.

LENZ (Johann Michael Reinhold) *zu Strasburg*: *geb.* 1750. s. M. G. T.

LENZ (Ludwig Friedrich) *Gothaischer Hofrath und Amtmann zu Altenburg*: *geb.* 1717. s. M. G. T.

LEO (Joh. Christian) *Pastor zu Schönfeld*, s. M. G. T. und Dietmanns sächs. Priesterschaft.

LEONARD (. . .) *né en* 1747, auteur des Idylles morales publiées en 1760: de l'epitre d'un jeune homme sur la necessité d'être utile, & sur l'usage des talens de 1768. des Essais de litterature de 1769: de la Réligion établie sur les ruines de l'Idololatrie; poeme, couronné de l'Academie de Rouen en 1770: de poesies pastorales qui après ceux de Me. Deshoulieres offrent un agréable tissu des pensées naturelles, naïves, délicates, embellies par une versification douce qui forme le vrai caractere de cette espece de productions dont la tendresse est l'ame & l'aménité le Coloris. C'est aussi Mr. Leonard qui est l'auteur de la voix de la nature; du souvenir: & d'une Satyre. L'essai dramatique, ouvrage posthume a paru en 1776.

LEONHARDI (Joh. Gottfried) *D. Med. und Privatlehrer zu Leipzig*: *geb.* 1746. s. M. G. T.

Graf von und zu LEONRODT (Emanuel Ludwig) auf Neudorf, Muggendorf und Stein, *Kays. Königl. wirkl. Rath*: *Bayr. Kammerherr*, *Eichstädtischer Erb-*

küchen-

küchenmeister, geheimer Rath und Oberamtmann zu Warburg: geb. 1708. s. M. G. T.

LEONTEW (Alexei) *Sekretair beym Russisch Kayserl. Kollegio, auswärtiger Geschäfte.* Seine Chinesischen Gedanken aus der Manshurischen Sprache ins Russische übersetzt, sind 1776 teutsch erschienen, sie sind polit. und moralischen Inhalts und verdienten nach den 2 Petersburger auch eine teutsche Ausgabe.

LEOPOLD (G.) *Kapuzinerordens.* Seine evangelischen Sittenpredigten in 8 Theilen erschienen 1775.

LEPECHIN (Iwan) *D. Med. zu S. Petersburg.* Das Tagebuch seiner Reise durch Rußland ist 1774 von Haasen verteutscht.

LEPéE (L'Abbé) connu par son cours gratuit d'Institution des sourds & muets a donné un ouvrage anonyme, sous le tître des Institutions des sourds & muets par la voye des signes méthodiques en 1770. Il n'y a que Mr. Peyrère en Portugal & Mr. O. B. Lasius en Allemagne qui l'égale. v. aussi l'Article Diderot.

LERBER (Siegmund Ludwig) *des grossen Raths zu Bern und Landvoigt zu Drachselwald: geb.* 1723. s. M. G. T.

LERCHENFELD (Franz Xaver) *auf Ammerland, Ober- und Unterbremberg, des Kurbayr. Michaelsordens Groskreuz, Bayrischer Kämmerer und wirklicher geheimer Rath,* s. M. G. T.

LEROY (Alphonse) *Docteur régent de la Faculté de Medecine de Paris,* a donné la Pratique des Accouchemens, contenant l'histoire critique de la doctrine & de la pratique de principaux Accoucheurs, qui ont paru depuis Hypocrate jusqu'à nos jours, en 1776. Il réfute principalement le livre de Mr. Levret & promet la suite dont la partie 1*me* ne fait que le prospectus & l'Introduction.

LESKE (Gottfried) *Prediger zu Muskau*, f. M. G. T.

LESKE (Nathanael Gottfried) *D. und Prof. der Naturhistorie zu Leipzig*, f. M. G. T.

LESLIE (Bonifacius) *O. S. Bened. Prof zu Regensburg*, f. M. G. T.

LESNE (. . .) *Maitre en Chirurgie à Paris*, a donné le Supplement au traité de Mr. Petit & les opérations qui leurs conviennent (ce sont les derniers cahiers de Mr Petit sur les blessures de la tête).

LESS (Gottfried) *D. und Prof. der Theol. zu Göttingen: geb.* 1736. f. M. G. T.

LESSERS (des seel. Friedr. Christian) Testaceotheologie ist mit neuen Titeln versehn, als eine vermehrt seyn sollende Ausgabe seiner Werke 1770 neu abgedruckt worden.

LESSING (Gotthold Ephraim) *Braunschw. Lüneb. Hofrath und Bibliothekar zu Wolfenbüttel: geb.* 1729. f. M. G. T.

LESSING (Johann Gottlieb) *Konrektor zu Pirna*, f. M. G. T.

LESSING (Karl Gotthelf) *Assistent bey der königl. Münze zu Berlin*, f. M. G. T.

LETTSONS (. . .) natürl. Geschichte des Thees nebst Ellis Geschichte des Caffees ist 1776 erschienen.

LEU (Hans Jacob) *Bürgemeister zu Zürich: geb.* 1689. f. M. G. T.

LEVELING (Heinrich Palmaz) *Kurbayr. Rath, D. und Prof. Anat. & Chirurgiae zu Ingolstadt: geb.* 1742. f. M. G. T.

LEVESQUE (Paul Christ.) hat den moralischen Menschen sowol nach seinem natürl. als nach dem gesellsch. Zustande betrachtet, 1776.

LEVISON

LEVISON (G.) *Med. Doctor.* An Essay on the Blood: worinnen er durch Schriftstellen das Leben des Bluts zu erweisen sucht.

LEUPOLD (Johann) *Advokat zu Bauzen: geb.* 1709. s. M. G. T.

LEVRET (Andreas) *Königl. Franz. Geburtshelfer zu Paris.* Seine Kunst der Geburtshülfe ist von Huld 1774: sein Versuch über die Missbräuche der allgemeinen Grundsätze und wider die Vorurtheile, die sich der Hebammenkunst entgegensetzen, von H. D. Chr. Burdach 1776 a. d. Franz übersetzt worden, obgleich das sehr nützliche Original weder durch die theils verwickelte Einkleidung noch durch die überflüssigen Noten gewonnen hat v. Leroy. Besser ist die Kunst der Geburtshülfe nach den Gesetzen der Bewegung und der Naturlehre 1777 übersetzt worden.

LEUSCHNER (Joh. Christian) *Schulrektor zu Breslau: geb.* 1719. s. M. G. T.

LEUTHNER (Joh. Nepomuk Anton) s. M. G. T.

LEUTTNER (Coelestinus) *Bened. Ordens zu Wessobrunn,* s. M. G. T.

LEUTWEIN (Philipp Jakob) *Konrektor und Prof. zu Schwäbisch Halle.* s. M. G. T.

LEXICOGRAPHES v. les Articles suivans, & l'Article Dictionnaires en général. Adelung. Alberti. Allez. Apollonius. d'Arsy. Asb. Barclay. Barral. Basedow. Basnage. Baudrand. Bayle. Belidor. de Berisch. Bergius. Bergsträsser. Bertrand. Beuther. Beyrie. Boerner. de Bois. Bomare. Boulet. Boyer. Braun. Brossard. Bruizen la Martiniere. le Brun. Büchner. Buchoz. Budée. Bullet. Büsching. Buxtorf. Calmet. Carrach. Caraccioli. Castelli. Cellarius. Chambers. Chombré. Christ. Chrysander. Cleni. Colonne. Corneille. Crichton.

Crichton. de la Croix. la Croze. Daire. Dalibry. Damm. Danet. Darelius. Dasipode. Denso. Desbois. Diderot. Dielheim. Dorville. Dreux du Carlier. Ducange. J. H. Eberhard. J. J. P. Eberhard. Eberlein. Egenolf. Ernesti. Expilly. Faber. Favard d'Herbigny. Feder. Felice. Fischer. Fleetwod. Förtsch. Fontenaye. le Fosse. Frank. Fraporta. Frisch. Furetiere. Furgault. Fulda. Gleditsch. Goldhagen. v. Grebin. Gusema. v. Haller. Hamberger. Hederich. Hegelmayer. Heidenreich. Herbelot. Herrlich. Heyde. Heydenreich. Heyler. Heymann. Hölterhof. Höner. Horner. Hörschelmann. Holquin. Hübner. Hurtaut. Janozky. Jaubert. Ihre. Johnson. Iselin. Isenflamm. Jung. Junker. Knoll. Knorr. Krackherr. Kratzenstein. Krebsius. v. Krohne. Krüniz. Küster. Lacompe de Compiegne. Lacombe de Prezel. Lacroix. Ladvocat. Lange. Lavan. Layriz. Lelong. Lessing. Leu. Lenninger. Linder. Longolius. Luca. Ludovici. Ludwig. Lupin. de Lye. Macedo. Mangelsdorf. Marchand. Martini. Mehlig. Meisner. Menage. Meusel. Micrel. P. Miller. Mizler. Moissy. Montenaye. Morell. Morenas. Moreri. Moser. Müller. Nehring. Neuville. Noltenius. Nouotte. Noorthouck. Otto. Overbeck. Parfait. Pasor. Paulian. Pernetti. Pomey. Pluquet. Prager. Pütter. Reyher. Richelet. Richer. Riedel. Romani. Rousseau. le Roux. Ruhneken. Sabatier de Castres. Fr. Sabatier. Savari. Schaz. Scherz. Schöttgen. Schmidlin. Scholz. Schrevelius. Schröder. Schwabe. Siebmacher. Simon. Spate. Spener. Spiegel. Stiebl. Stosch. Sue. Sulzer. Teller. Titius. Trinius. de Vaines. Unzer. de Voltaire. Wallis. Watson.

Weite-

Weitenauer. Weber. Young. Zedler. Zink. v. Zurlauben. v. Dictionnaristes.

LEYDING (Joh Dietrich) s. M G T.

LEYSER (Friedrich Wilhelm) s. M. G. T.

LIBANI.

LIBORIS (. . .) auteur de l'Encyclopaedie des Vieux & des Heros sortis des Qualités de 4 élémens; en 2 Vol. 1774.

LICHTENBERG (Georg Christoph) *Prof. Phil. zu Göttingen: geb* 1744. s. M. G. T.

LICHTENBERG (. . .) *Gothaischer geheim. Archivar*, s. M. G. T.

LICHTENBERG (. . .) *Regierungsrath zu Darmstadt*, s. M. G. T.

LICHTENSTEIN (Anton Aug. Heinr.) *Schulrektor zu Helmstädt, Superior des Klosters Marienthal: geb.* 1753. s. M. G. T.

LICHTENSTEIN (Georg Rudolph) *D. und Prof. Med. zu Helmstädt: geb.* 1745. s. M. G. T.

LICHTENSTEINER (Joseph) hat Calmets Abhandl. von der Vorzüglichkeit der hebräischen vor andern Geschichten 1776 a. d. Franz übersetzt.

LICHTS (Joh. Friedr.) von dessen Briefe über Langens Grammatik 7ter Aufl. sind 1770 und die Syntaxis epistolica oder der Briefe 9te Auflage 1776 erschienen.

LICHTWEHR (Magnus Gottfried) *Preuss. Hof- Regierungs- und Konsistorialrath: geb.* 1719. s. M. G. T.

LIDBECKS (Eric Gustav) under Herr . . . Inseende hat de Academick Abhandling om Nyttan of Medicinal-Vaxters samlande, ock planterning innom Riket, ock

ock forswarad of Eric Theod. Biörnlund, 1775, utgifven. Das gute Verhalten in Schweden kann auch überall sonst angehn.

LIEBELT (Christ. Dan.) *Prediger zu Thorn*, s. M. G. T.

Freyherr von LIEBENSTEIN (Joh. Ludw. Friedr.) *Ritterrath zu Kocher*, s. M. G. T.

LIEBERKüHN (Christ. Ludw.) *Kriminalrath zu Stettin*, s. M. G. T. und Baldingers Magazin.

LIEBICH (Ehrenfried) *evangel. Prediger zu Lomniz in Schlesien.* s. M. G. T.

LIEBISCH (Anton Markus) *Prediger und Lehrer der griechischen Sprache zu Breslau*: *geb.* 1737. s. M. G. T.

LIEDERDICHTER, s. unter den Art. Barman: Basedow: T. B. Berger: v. Behrisch: Bertuch: Beyer: Blum: Bolla: Bonhof: Breithaupt: Burmann: Curio: Dressler: J. E. Eberwein: Efner: Fuchs: G. B. Funk: Gleim: Göking: Haberkant: Heym: J. G. Jacobi: Lachmann: F. und G. Lang: K. L. Lange: Lappenberger: Lattaignant: Lavater: Lehmus: L. F. Lenz: Liebich: Löwen: Marées: Mastalier: J. J. Moser: Mudre: Münter: Neander: Opiz: Ossenfelder: Pfeil: Rammler: Reganhac: Riedl. Röding: Rosenmüller: J. F. Schmid: Schöber: Schulze: Scriba: Sinapius: Uhlich: Ursinus: Uzz: Weigel: Willamow: Zollikofer: K. Zollikofer.

LIENHART (Georg) *Praelat Praem. Ordens*, *Herr der Gotteshäuser zu St. Lucy*, *Abbas hered. und des Reichspräl. Kollegii in Schwaben Kondirektor*, s. M. G. T.

LIESGANICH (Joseph) *Kayserl. Königl. Strassenbauaufseher*: *geb.* 1717. s. M. G. T.

LIEUTAUD (. . .) a donné une nouvelle ed. du Précis de la matiere medicale en 1776, traduite en 1777 en allemand.

LIGER

LIGER (. . .) *Prêtre, Licentiè ès loix.* Ses lettres critiques & la dissertation sur le commerce de 1776 ont pour objet la réfutation de Mss de St. Lo & de Gasquet concernant les usures des commerçans.

de LIGNAO (. . .) auteur de la Considération sur l'homme & la femme, considéré physiquement dans l'état du mariage.

de LIGNY (le P.) a fait l'histoire de la vie de nôtre Seigneur Jesus Christ avec les paroles de la Vulgate en 1776. v. Hess.

LIGUORI (Alphons. Maria) Seine geistl. Sittenlehren sind 1775 von Hillingern übersetzt. Die Liebe der Seele oder geistreiche Gedanken und Anmerkungen über das Leiden Jesu sind 1776 edirt worden.

LILIEN (gebohrne Löbern) *gekrönte Dichterin zu Dresden.* s. M. G. T.

von LILIENFELD (Jakob Heinrich) *auf Neuoberpalen, Holsteingottorp. geheimer Legationsrath.* s. M. G. T.

LILIENTHAL (Theodor Christian) *D. und Prof. Theol. zu Königsberg, Pfarrer, Schulinspektor und Rathsbibliothekar: geb.* 1717. s. M. G. T.

de LILLE (l'Abbé) auteur de la Satyre contre le Luxe de 1774.

de LILLES (Christoph Eberhard) Philolog. animadvers. liber Imus prodiit 1772.

LILLO (Georg) Seine sämtlichen dramatischen Werke sind 1777 in 2 B. aus dem Engl. übersetzt worden. Der erste Band enthält ausser Lillos Leben; Sylvie oder die Bauerleiche, eine pros. Oper, (in Prosa übersetzt). George Barnwell oder der Londner Kaufmann; (sein Meisterstück) und der christliche Held. Er ist der erste, der der tragischen Muse ihren stolzen Kothurn ablegen hiess, und sie, die vorher prächtige aber unbessernde Gemählde der Un-

fälle von Halbgöttern und Helden aufzuſtellen gewohnt war, die Empfindung wahrer Menſchen zum Nutzen der niedern Stände mit Wahrheit ſchildern lehrte.

de LIMA (Louis Cajetan) eſt l'auteur anonyme de la Grammaire francaiſe-portugaiſe & de la Grammaire italienne-portugaiſe de 1773.

von LIMBRUNN (Dominikus) *Bayr Hofkammerrath.* ſ. M. G. T. und Bayr Akad. Schriften.

LIMBURG (Chriſtoph Friedrich) hat etwas für Bienenfreunde vom Urſprung und Beſchaffenheit der Raub- und Heerbienen 1776 geſchrieben.

LIMMER (Karl Adolph) *Advokat zu Oſterrode: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

LINCK (Joh. Wolfg. Konrad) *Prof. der Phil. zu Gieſen*, ſ. M. G. T.

LINCK (Matthias) *vormals Jeſuite zu Prag*, ſ. M. G. T.

LINCK (Wilhelm Friedrich) *D. und Praktikus der R. zu Nürnberg*, ſ. M. G. T.

LINDEMANN (Ernſt) ſ. M. G. T.

LINDEMANN (Gottfried Ferd.) *Kurſächſ. Hofrath zu Dresden.* ſ. M. G. T.

LINDEMAYR (Maurus) *O. S. Bened. in Laubach*, ſ. M. G. T.

LINDEN (Dietrich Wilhelm) Seine 4 chemiſchen Abhandlungen ſind 1771 aus dem Engl. überſetzt.

LINDER (Fintanus) *O. S Bened. zu S. Blaſius, Theologus des Biſchofs zu Coſtniz*, ſ. M. G. T.

LINDINGER (Johann Simon) *D. und Prof. der reform. Theologie, Geſchichte und Alterthümer, Gymnaſialrektor zu Zerbſt.* ſ. M. G. T.

LIND-

LINDNER (der seel. Joh. Gotthelf) s. M. G. T.

LINDNER (Joh. Gottlieb) *Gymnasialrektor zu Arnstadt: geb.* 1727. s. M. G. T.

LINDS (D. Joh.) *Lazaretharzt in Portsmouth.* Seine Abhandl. vom Schaarbock ist 1775 vom D. Pezold so gut übersetzt, als es das empfehlungswerthe Original verdient.

LINDSEY (Theophilus) the Apology of ... Works. 1775.

LINGKE (Georg Friedrich) s. M. G. T.

LINGKE (Joh. Theodor) *Archidiakonus zu Torgau,* s. M. G. T.

LINGUET (Simon-Nicolas-Henry) *Avocat au Parlement de Paris, né en* 1736, auteur que la nature semble avoir formé pour l'Eloquence. Les connaisseurs le placent dans le très pétit nombre des Ecrivains qui ont un caractere à eux. Sa maniere se montre dans tout ce qu'il a êcrit par une richesse d'imagination, une chaleur & une vivacité d'image, une flexibilité & un coloris de style qui le séparent avantageusement de la foule des litterateurs même célébres. Plus je relis ce que Vous faites Plus je connais ce que Vous étes; Il ne faut que Vous mettre en train, Tout le monde, Iris, Vous admire: Si les Dieux se mélaient d'écrire Ils emprunteraient Vôtre main. Vous faites des choses si belles Si justes & si naturelles, Que Votre style est sans égal. Sans cesse je Vous étudie:. Qui peut être Vôtre copie Passe pour être original.

LINNé (Doctor Carolus à) *Eques a Stella polari, Archiater regis Daniae.* Systema naturae 12*ma* vice ed. prodiit 1776. a Beckmanno in Compend. redactum, ins teutsche von Prof. K. F. Dietrich 1770. ins Holländische von Müller 1775 in 6 Th. übersetzt, mit Supplementband und allgemeinen Registern versehn 1776. Seine Materiam medicam hat Prof. Schreber zum 2ten mal 1772, den Nomenclatorem

botanicum 1772, die Gattungen der Pflanzen und ihrer natürlichen Merkmale nach der 6ten Ausg. D. J. J. Planer in 2 B. 1775 übersetzt. Von eben diesem sollen auch die Versuche einer teutschen Nomenclatur zur Uebersetzung der generum plantarum seyn. Vom vollständigen Pflanzensystem ist der 2te Th. und vom Mineralsystem der erste Th. 1777 herausgekommen. Ein Uebersetzer, der sich E. D. T. H. unterschreibt, hat des Ritters Linné auserlesene Abhandlungen aus der Naturgeschichte, Physik und Arzneywissenschaft mit Kupfern 1776 herausgegeben, und verdient wegen der vorzügl. guten Uebersetzung eines bey uns seltnen und theuren Buchs Dank. Des Ritters Linné Werke machen Epoche im ganzen Umfang der Naturkenntniss; er ist im Norden Buffon und seine Nomenklatur und Klassification ist in allen Lehrgebäuden der Naturwissenschaft, in allen Floren und botanischen Werken recipirt. v. Löffling und Planer.

von LINSINGEN (Adolph Ernst) auf Agnesdorf, *vormals Major in Preuss. Diensten*, s. M. G. T.

LINZ (Karl Edward) *D. Med.* Diss. de morbis oculorum externis 1771 edidit.

LIPIUS (Andreas Martin) *Königl. Preuss. Kammersekretair zu Breslau*, s. M. G. T.

LIPOWSKY (Anton Johann) *Münchner Akademiesekretair*, s. M. G. T. und die Schriften der Kurf. bayr. Akad. der Wiss. 5ter B.

LIPP (Franciscus Joseph) *D. und Prof. der Botanik zu Freyburg*; s. M. G. T.

Graf von der LIPPE (Karl Christian) *Reichshofrath zu Wien*, s. M. G. T. und die Abh. der bayr. Akad. Th. 1.

LIPPENII (Martin) *b. m.* Bibliothecam realem juridicam, cum supplem. & emend. collegit & ed. D. A. F. Schott, 1775.

LIPPERT (Philipp Daniel) *Prof. bey der Kunstakademie zu Dresden*: *geb.* 1702. s. M. G. T.

LIPPERT (Johann Kaspar) *Kurbayr. Revisionsrath und Mitglied der Münchner Akad.* s. M. G. T. und die bayr. Akad. Schriften 1ter Th.

LIPPOLD (Joh. Friedr.) *Diakonus zu Wittenb. geb.* 1736. s. M. G. T.

LIPSIN (Ludwig) *Ord. FF. min. conv.* s. M. G. T.

LISSOVINY (S. Daniel) *D. Med.* s. M. G. T.

LIST (Karl Benjamin) *Pfälzischer Konsistorialrath und Pfarrer zu Mannheim*: *geb.* 1725. s. M. G. T.

LITH (Joh Karl) *Dechant zu Wassertrüdigen*, s. M. G. T.

LITTERATUR, s. Bibliotheken, Journale cet. Gelehrtengeschichte, cet.

de LIVOIS (le Pere) *Barnabite*, est le traducteur du fameux ouvrage du Pere Bartoli, intitulé: l'homme de lettres de 1773, du voyage en Espagne fait en 1755, traduit en allemand en 1774.

LIZZARI (Dottore Maffeo Calvi de Antonio) La difesa degli Oliosi nella cura delle Maladie biliose scritta in lettera al Sigl. sucht die Trillerische und Tissottische durch seine Erfahrung zu widerlegen.

LOAISEL de Treogate, *ci devant Gendarme*, est l'auteur de Florello, histoire meridionale, de 1776, (imitateur de Mr. Dorat.) & de Valmore; anecdote française, de 1776.

LOBBS (. . .) Anleitung zur praktischen Arzneykunst ist von D. Pezold übersetzt und mit nöthigen und verbessernden Anmerkungen versehn 1772 herausgegeben worden.

LOBETHAN (Friedr. Georg August) *Prof. extraord. der Rechte zu Zerbst*, s. M. G. T.

LOBSTEIN (Joh. Friedr.) *D. und Prof. der Anat. und Chirurgie zu Strasburg*: *geb.* 1736. s. M. G. T.

LOBSTEIN (Joh. Michael) *Prof. der Theol. zu Giesen*, s. M. G. T.

LOCHéE (Levis) *Master of the Military Academy*, published a System of Military Mathematics 1776: ein gründliches Werk, dessen 1ster Th. Rechenkunst und Algebra, der 2te die Geometrie enthält.

LOCHER (. . .) *D. Med. zu Zürich*, s. M. G. T.

LOCHER (Maximilian) *D. und Spitalarzt zu Wien*. s. M. G. T.

LOCHMANN (Gotthelf Friedr.) Köthen*scher Hofrath: geb.* 1743. s. M. G. T.

LOCHMANN (Joh. Melchior) *Prof. eloqu. zu Coburg*, s. M. G. T.

LOCKES (John) Works the seventh edition, 1775. in 4 Vol. kostet 27 Gulden.

LODER (Justus Christian) s. M. G. T.

de LODEVE (l'Eveque) auteur du Culte de l'amour divin.

LODTMANN (Just. Friedr. August.) *Regierungssekretair zu Osnabrück*, s. M. G. T.

LöBER (Christian) *D. Phil. & Med. Poeta laureatus zu Leipzig*, s. M. G. T.

LöBER (Gotthelf Friedemann) *Konsist. und Stiftsprediger zu Altenburg*. s. M. G. T.

LöBER (Wilhelm Christian) *D. Theol. und Pastor prim. zu Asch*, s. M. G. T.

LöFFLING (. . .) Reise nach den spanischen Ländern in Europa und Amerika vom Ritter Linné herausgegeben, erschien in 2ter Aufl. 1776.

LöHLE (Joh. Bened. Meinrad) s. M. G. T.

LöHLEIN

LÖHLEIN (Georg Simon) *Lehrer der Musik (privatim) in Leipzig*, f. M. G. T.

LÖNING (Johann Adam Klamer) *Pastor zu Wersmold*, f. M. G. T.

LÖPER (. . . .) *Hofmeister bey dem Grafen von Thun*, f. M. G. T.

LÖSEKE (C. A.) f. M. G. T.

LÖSEKENS (Joh. Ludw. Lebrecht) Therapia specialis interna ist 3ten und 4ten Theils 1776 neu aufgelegt erschienen.

LÖSNER (Christoph Friedrich) *Prof. Philol. zu Leipzig: geb.* 1734. f. M. G. T.

LÖWE (Joh. Kaspar) *Pastor zu Bischleben*, f. M. G. T.

LÖWEN (Joh. Friedr.) geistl. Lieder und Kirchengesänge von 1770 verdienen den besten Gellertischen, Kramers, Klopstocks, Zollikofers cet. beygezehlt zu werden.

von LÖWENSTERN (Nikol. Georg Bernhard) *D. und Prof. der R. zu Bützow*. f. M. G. T.

LOHDIUS (Karl Friedrich) *Baccal. und Frühprediger zu Leipzig*, f. M. G. T.

LOHMANN (Joh. Clemens Christoph) *D. und Prof. der Theol. zu Duisburg: geb.* 1744. f. M. G. T.

LOHMEIER (Joh. Gabriel) *evangel. Prediger zu Haag*, f. M. G. T.

LOHNMÜLLER (Andreas) f. M. G. T.

LOHR (Franz Joseph) *Pfarrer zu Kisleg*, f. M. G. T.

de LOLME (Jean Louis) *Avocat, Citoien de Geneve*: Seine Staatsverfassung von England oder Nachricht von der englischen Regierung, worinnen sie mit Republ. und andern Monarchien verglichen wird, ist

ist 1776 nach dem Franz. a. d. Engl. ins Teutsche übersetzt worden. Man wird nicht leicht eine Schrift aufweisen, in welcher der Geist der engl. Staatsverfassung so glücklich getroffen wäre als in diesem mit Kenntniss der Geschichte alter und neuer Zeiten, mit Geschmack, Witz und der tiefsten Einsicht in das ganze Räderwerk des Engl. Systems geschriebenen Werke.

LOMBARD (Theodore) *né en* 1699. auteur qui a remporté 12 prix à l'Academie des jeux floraux & deux à celle de Marseille sans que toutes ses couronnes ayent pu lui faire une réputation dans la Litterature.

LOMBERG (Joseph) *Kanonikus zu Bonn*, s. M. G. T.

LOMKAU (Franz Jos.) s. M. G. T.

LOMMER (Christian Hieronymus) hat in einer gründlichen Abhandl. von 1776 das Hornerzt als eine Gattung des Silbers gezeigt.

LOMONOSSOW (Michel) *Conseiller d'Etat & Membre des Academies imperiales & royales de S. Petersburg & de Stockholm*, a donné l'histoire de la Russie depuis l'origine de la Nation Russe jusqu'à la mort du Duc Sarolowsky en 1774; nouv ed. traduite en français superieurement bien & beaucoup plus à son avantage qu'en allemand p. M. Stählin en 1765.

LONDRES (Theophile Ignace ANSQUERS de) *Abbé: né en* 1728. Depuis ses Varietés philosophiques & litteraires écrites avec une imagination vive, une ame sensible, un esprit nourri de la bonne litterature, il n'a rien paru de lui qui puisse excuser l'inaction de sa plume. On trouve dans ses Varietés d'excellens morceaux contre les faux philosophes dont il peint avec énergie les travers; delectando pariterque monendo.

de **LONGCHAMPS** (Pierre) *Abbé, né en* 1736. On connait de lui plusieurs ouvrages très estimables tels que

que la traduction de Properce, le tableau des gens des lettres, dont il a publié plusieurs volumes & qui fait désirer qu'il puisse donner à cet ouvrage toute son étendue; il n'est point encore arrivé au regne de François I. Il a paru en 1776 une traduction des élégies de Tibulle qui ne ressemble en rien à la correction de sa prémiere de Properce.

LONGOLIUS (Paul Daniel) *Rektor am Gymnasium zu Hof und Rath der Franciscischen Akademie zu Augsburg.* s. M. G. T.

LOOFFTS (Marc.) Niedersächsisches Kochbuch, 10ter Aufl. ist von 1776.

LORBER von STÖRCHEN (Ignaz Christoph) *Würzburg. geheim und geistl. Rath: geb.* 1725. s. M. G. T.

LORENZ (Christ. Heinrich) *Prof. der Phil. zu Altenburg: geb.* 1745. s. M. G. T.

LORENZ (Joh. Friedr.) *Rektor zu Burg: geb.* 1738. s. M. G. T.

LORENZ (Joh. Michael) *Prof. eloq. & poes. Kanonikus zu S. Thomae in Strasburg: geb.* 1723. s. M. G. T.

LORENZ (Jos. Adam) *franz. Lazarethsarzt zu Schlettstadt.* s. M. G. T.

LORENZ (Siegmund Friedrich) *D. und Prof. der Theologie zu Strasburg: geb.* 1727. s. M. G. T.

LORK (Josias) *Pastor zu Kopenhagen.* s. M. G. T.

de **LORME** (. . .) *Gentilhomme ordinaire du Roi, Chevalier de S. Louis*, a donné un traité de Chymie.

LORRY (Franciscus) *Antecessor Parisiensis*, cujus Opus posthumum Justinian. Instit. ed. nova prodiit 1776. (est, est, est.)

LORRY (Arn. Carol.) Der 2te Band seiner vortreflichen Abhandlung von der Melancholie ist 1770 aus dem

Lat. überſetzt; verdiente aber eine beſsre Einkleidung und Empfehlung im Teutſchen.

LORY (Joh. Georg) *D der R. Kurbayr. Hof-Münz-und Bergrath.* ſ. M. G. T.

LORY (Michael) *Biſchöfl. Salzburgiſcher geiſtl. Rath, D. und Prof. Theol. zu Salzburg.* ſ. M. G. T.

LOSCANI (Friedr.) Inſtitutiones Philoſ. moralis prod. 1769.

LOSCHERT (Oſswald) *O. Praemonſt. Abt zu Oberzell: geb.* 1704. ſ. M. G. T.

LOSSIUS (Joh. Chriſtian) *Profeſſor der Theol. zu Erfurt.* ſ M. G. T.

LOSSIUS (. . . .) *Prediger zu Groſs Sömmerda.* ſ. M. G. T.

LOTTINGER (. . .) *Medecin à Straſsbourg*, auteur des differens mémoires communiqués au Comte de Buffon ſur les oiſeaux & à Mr. Buchoz ſur l'Ornithologie; de l'Aldovrandus Lotharingius: & du Memoire ſur le Coucou que le Prof. Herrmann vient de traduire en allemand avec des rémarques intéreſſantes en 1776.

LOUPTIERE (Jean-Charles de RELONGUE de la) *de l'Academie de Chalons & de celle de Arcades des Rome: né en* 1727. Le récueil de ſes Poeſies n'a pas été accueilli du public auſſi favorablement qu'il le méritait. Sa muſe eſt noble, facile, ingénieuſe, tendre & délicate, appliquée à ſe former ſur les anciens & bons modéles.

LOWORICH (A.) traducteur de l'hiſtoire de Génévé & de ſon gouvernement ancien & moderne de l'anglais de M. G. Keate.

de LUBERSAC (l'Abbé) *Vicaire général de Narbonne, Abbé commendataire de Noirlac & Prieur de Prive*, a fait un diſcours ſur les monumens publics de tous les

les ages & de tous les peuples connus, qui a mérité des suffrages.

LUC (J. A.) Seine Untersuchungen über die Atmosphaere und die zur Abmessung ihrer Verändrung dienlichen Werkzeuge sind aus dem Franz. von H. D. J S Gehlen 1776 übersetzt, und als ein theoretisches Werk brauchbar gemacht worden.

de **LUCA** (Ignaz) Sein gelehrtes Oestreich oder Verzeichniss aller jetztlebenden österreichischen Schriftsteller und Künstler (welches H. Hofrath Meuseln viel zu danken hat) ist neu aufgelegt 1ten Theils 1776 erschienen.

LUCAS (Richard) *D. der Theol. und Kanonikus zu Westmünster*, dessen 24 Predigten im 2ten Theile 1776 so gut übersetzt sind, als es die vortreflichen Originale verdienten, scheinen nur für Gelehrte geschrieben zu seyn und denkende Leser zu fordern.

LUCAS (. . .) *Doctor der A. G.* Seine Versuche von Wassern in 3 Theilen sind vom Prof. Zeihern 1769 a. d. Engl. herausgeg. und übersetzt worden.

LUCIUS (J. G. G.) *holländischer Gesandschaftssekretair.* s. s. M. G. T.

LUCK (Joh. Phil. Wilhelm) *Konsistorialrath und Stadtpfarrer zu Michelstädt.* s. M. G. T.

LUDEWIG (J. W.) *Amtmann zu Knesebeck.* s. M. G. T.

LUDOVICI (Karl Günther) *Prof. Organi Aristot. zu Leipzig.* s. M. G. T.

LUDWIG (Christian) *D. Phil. & Med. zu Leipzig.* s. M. G. T.

LUDWIG (Joh. Adam Jakob) *Buchhalter zu Hof.* s. M. G. T.

LüDECKE (Christoph Wilhelm) *Prediger zu Stockholm.* s. M. G. T.

LüDECKE (Joh. Christ.) *Prediger in der Mark.* s. M. G. T.

LüDER

LüDER (Franz Hermann Heinrich) *Superintendent und Pastor zu Danneberg.* ſ. M. G. T.

LüDERS (Philipp Ernſt) *Probſt und Hofprediger zu Glücksburg, Stifter der Kön. Dän. Ackerakademie.* ſ. M. G. T.

LüDERWALD (Joh. Balth.) *D. Theol. Superintendent und Pastor prim. zu Vorsfelde: geb.* 1722. ſ. M. G. T.

LüDIKE (Joh. Aug.) *Konrektor zu* Köthen. ſ. M. G. T.

LüDKE (Friedrich German.) *Prediger zu Berlin: geb.* 1730. ſ. M. G. T.

von der LüHE (F. C.) *Königl. Dän. Kammerherr.* ſ. M. G. T.

LUNEAU de BOISIERMAIN (Pierre-Joſeph-François) Une edition de Racine avec un commentaire formé de diverſes Obſervations dont peu lui appartiennent; un Récueil ſous le nom d'Elite de Poeſies fugitives qui n'eſt à peu de choſe près qu'une répétition des autres récueils; un Cours d'hiſtoire & de Géographie univerſelle, ou il n'y a rien de neuf; ne ſemblaient pas annoncer les talens qu'il a dévéloppé lorsqu'il ſ'eſt agi de ſe défendre lui même. On peut dire à ſon égard vexatio dat intellectum. Rien de plus vif, de plus ſolide & de mieux écrit que les mémoires qu'il a composés dans ſon procès contre les Libraires. Les gens de Lettres doivent lui ſavoir gré de les avoir ſi complettement vengés dans ſes plaidoyers & ſes Mémoires de l'oppreſſion de ces tyrans typographiques qu'ils font vivre par leur eſprit comme les Spartiates imposerent autrefois le joux aux Ilotes, qui ne cultivaient la terre que pour leur en abandonner la moiſſon.

LUFT (Joh. Peter) *D. und Prof. Theol. zu Straſsburg, Kanonikus zu S. Thomas.* ſ. M. G. T.

LUGER (Thomas Chriſtoph) *D. und Prof. Synodalpräpoſitus und Paſtor zu Büzow.* ſ. M. G. T.

von LUPIN (Johann Siegmund) *Kanzleyadjunkt in Memmingen.* s. M. G. T.

LUTHER (Bernh. Marianus) *D. Med. zu Erfurt: geb.* 1722. s. M. G. T.

LUTHER (Joh. Melchior) *D. Med. & Phil. Prof. zu Erfurt.* s. M. G. T.

LUTHER von RODA (Ernst Adam) *Pfarrer zu Rositz.* s. M. G. T.

LUYDL (Korbinian) *Ord. FF. Min. Recoll. Prov. Germ. Custos actualis, S. S. Theol. Lector emeritus zu Salzburg.* s. M. G. T.

LUZ (Anton) *Chorherr Augustiner Ordens und Kapitular zu Creuzlingen: geb.* 1737. s. M. G. T.

LUZ (Joseph Anton) *Schullehrer des Stifts zu Salzburg: geb.* 1731. s. M. G. T.

LUZ (Kolumban) *O. S. Bened. und Kapitular zu Elchingen: geb.* 1713. s. M. G. T.

de LUZERNE (Cesar Henry Guillaume) a fait une oraison fun. de Louis XV. en 1774.

Graf von LYNAR (Kasimir) s. M. G. T.

Graf von LYNAR (Rochus Friedrich) auf Lübenau und Buko, *Kön. Dän. Konferenzminister, Ritter vom Elephantenorden: geb.* 1708. s. M. G. T.

Freyherr von LYNKER (Heinr. Ferd. Christ.) s. M. G. T.

LYTTELTON (Lord) Geschichte von England in einer Folge von Briefen an seinen Sohn ist 1777 a. d. Engl. übersetzt worden.

M.

M.

MAAS (Gottfried Arnold) *Konrektor zu Cleve.* s. M. G. T.

MAASEN (N. H.) Seine bey öffentl. Konfirmationen gehaltnen Reden sind 1777 erschienen.

de MABLY (Bonnot) *Abbé, de l'Academie de Lyon frère de feu Mr. l'Abbé de Condillac.* D'une douzaine d'ouvrages sorti de sa plume il n'en est point qui n'annonce un esprit pénétrant & un sage observateur. Les plus répandus sont: l'ouvrage sur les Grecs, cellui sur les Romains, traduits en allemand en 1767; les Entretiens de Phocion sur le rapport de la morale avec la Politique, traduit de la langue grecque en français & de la derniere en allemand en 1764. Dans ce dernier ouvrage surtout les matieres sont approfondies & épuisées sans effort, sans sécheresse, sans diffusion. La raison y marche d'un pas ferme, le flambeau à la main & découvre sur sa route des vérités profondes, enchainées les unes aux autres, formant un Tout aussi instructif que pensé avec sagesse & bien digeré. Des traits si lumineux sont dévenus néanmoins la matiere du radotage insipide d'un héros de Roman. Il ne faut que lire le Belisaire de M. Marmontel pour y trouver Phocion travesti. Il n'y a point d'historien qui ait discuté mieux les élemens de l'histoire & qui l'ait traitée avec plus de méthode que Mr. de Mably dans ses observations sur l'histoire de la France qui ont été traduites en 1775 en allemand, par M. Walz.

MACBEAN (Alexander) Dictionary of ancient Geography. 1773.

MACBRIDE (David) *D. der A. G. zu Dublin.* Verfasser der methodical introduction to the Theorie and Practice of Physic v. 1773 und der neuen Art den Seescharbock zu behandeln, welche 1777 aus dem Engl. übersetzt worden ist. Das Mittel besteht im

im friſchen und gegornen Malztrank, oder der Würze.

MACCAULAY (Cath.) Auſſer der hiſtory of England in 5 Vol. von 1775 iſt ſeine Geſchichte des Hauſes Stuart 1776 a. d. Engl. überſetzt.

di MACEDO (Ribeiro) a donné ſes oeuvres portugaiſes en 2 Vol. 1773.

MACHIAVEL (Nicol.) Unterhaltungen über die erſte Decade der römiſchen Geſchichte des Titus Livius in 3 Büchern iſt 1776 aus dem Latein. überſetzt erſchienen. ſ. Anti-Machiavel.

MACK (Joh. Jakob) *Dechant zu Gunzenhauſen: geb.* 1715. ſ. M. G. T.

MACLOT (le Prof) a donné un Tableau du ſyſteme du Monde.

MAC-NEVEU OKELLY AB AGHRIM (Wilh.) *D. und Prof. Med. zu Prag.* ſ. M. G. T.

MACPHERSON (. . .) Iliad of Homer translated.

von MADAI (David Samuel) *Anhaltköthniſcher Rath und Leibmedikus, D. und Praktikus zu Halle: geb.* 1709. ſ. M. G. T.

MADER (Johann) *Freyherrlich Knieſtädiſcher Sekretair: geb.* 1745. ſ. M. G. T.

MADIHN (Georg Samuel) *D. und Prof. der R. zu Frankfurt an der Oder: geb.* 1729. ſ. M. G. T.

MADIHN (Gottfried Ludwig) *D. und Prof. der R. zu Frankf. an der Oder.* ſ. M. G. T.

MADIHN (Joh. Julius) ſ. M. G. T.

MäRKLIN (Johann Friedrich) *Archidiakonus zu Tübingen: geb.* 1734. ſ. M. G. T.

MäRZ (Angelus) *Bened. Ordens im Kloster Scheuern.* f. M G T

MäZKE (Abraham Gotthelf) *Lehrer am Waisenhause zu Bunzlau.* Verfasser einer teutschen Grammatik v. 1776. Die im 1ten Theile gelieferten Abhandl. sind Vorläufer einer neuen teutschen Sprachlehre, an welcher der Verf. 6 Jahre gearbeitet hat, und von welcher man sich viel verspricht, obgleich seine völlig umgeschafne Schreibart keine Aufnahme finden wird.

MAGAZINE neue Londner und Pariser von 1776 sind folgende: the Lawgers Magazine. — the Classical Magazine, or monthly Repository for Persons of real Taste, by the rev. Mr. Jacob and by other gentlements. — the Cathedral Magazine, welches aus den besten Kirchengesängen, Choralstücken und Anthems besteht. — the Builder Magazine (s. unter dem Art. Bibliotheken). — the Copper-blatt Mag. — the Convivial Mag; and polite Intelligenzer, or a real représentation of the Characters of the time, containing the portraits of the most celebred Toaste, Men of Rang conspicous in the World — the Monthly Musaeum or Mezzotinto Magazine, comprehending a political register and Parliamentary Remembrancer, a theatrical Journal, a litteral rewiew, a poetical Kalendar, a monthly political Chronicle. — the new Musical and universal Magazine, enthält weltliche Gesänge, und musikal. Abhandl. wie das Cathetral Magazine geistl. Stücke. — the periodical Overtures von Stamiz, Gossée, Bach, Vanhal. — the Bath and Bristol Magazine, or monthly repository of polite Litterature. Seit 1776 kommen auch folgende *amerikanische Zeitungen* heraus: Dunlap's Pensylvania Gazette. — Humphreys Pensylvania Ledger — Hall and Sellers Pensylvania Gazette. — Bradfords Pensylvania Journal. — the Pensylvania Packet. — Die Boston Gazette hat nach der neulichen Haftnehmung ihres Verfassers aufgehört. — Rivingtons new York Gazette. — ward unterbrochen, da die

Dra-

Dragoner den Drucker überfielen und die Preſſen zerſchlugen; wird aber fortgeſetzt werden. — New York Journal. —— South - Carolina Gazette. — Virginia Gazette. In Paris ſind folgende Magazin ähnliche Almanachs von 1777 am merkwürdigſten — Almanach geogr. composé de toutes les cartes de l' Europe avec déscription. —— Alm. composé de toutes les Provinces & Gouvernemens de France. —— Alm. ou pétit Atlas élémentaire en 32 Chartes générales enluminées. —— Alm. du voyageur ou indicateur fidéle qui enſeigne toutes les routes de France. — Alm. iconologique hiſt. & chronol. de la prémiere race de nos Rois. —— Alm. topographique de tous les lieux & promenades de Paris en 16 Cartes enluminées. —— Alm. de toutes ſaiſons ou les délices de Céres, de Pomone & de Flore, orné d'Eſtampes. —— Alm. intéreſſant, la parfait modéle, enrichi de la partie de Chaſſe de Henry IV, & orné de ſon portrait. —— Alm. contenant un récueil des Coeffures des Dames dans les goûts les plus modernes, par Davault. —— Les Caprices de Cupidon, Alm. chantant avec des Déviſes —— Le Papillon de Cythere, Alm. chantant avec des Déviſes. —— Alm. chantant ou Prophetie veridique & amuſante, tant pour les Dames que pour les Meſſieurs. — Alm. du Courtiſan ſans art, mélange de Complimens pour le ſouhait des Fêtes & bonnes années. —— Alm. & Memorial des gens d'Affaires & penſées budines. —— Alm contenant le précis de l'Agriculture & Jardinier fleuriſte, ſemaille & recolte. —— Encyclopaedie des ſécrets importants ſur tous les arts & Etrennes de Minerve aux Artiſtes —— Alm. ou prédiction du Calchas moderne ou l'Oracle divertiſſant & amuſant des ſocietés — Alm. litteraire ou Etrennes d'Appollon conténant l'Eloge hiſtor. du grand Corneille p. M. de Voltaire, le Fontenelliana, le Crebilloniana, le Pironiana cet. des notes intéreſſantes & une notice des principaux ouvrages qui ont paru en 1776 —— Alm. ou Etrennes françaiſes ou ſont répréſentées en Medaillons les plus beaux Monumens de Paris. — Etrennes muſicales ou le petit

Rameau. Etrennes poetiques contenant plusieurs pieces fugitives de Mr. de Voltaire. — Le bon Jardinier contenant un idée générale des quatre sortes des Jardins cet. — Sécrétaire intéressant pour les Dames répresentant en plusieurs Estampes le Coucher & le Lever de la Mariée. — Sécrétaire économique avec Cartes utiles — Souvenir enrichi de 12 Estampes répresentant plusieurs beaux traits de Henry IV. — Petit Alm. intitulé l'heureuse année ou sont inserés les portraits de la famille royale. — Etrennes pour l'Education de la jeunesse — Alm. du Commerce & du Voyageur. — Alm. Parisien contenant ce qu'il y a de plus curieux dans Paris & aux environs, par ordre alphab. — Etrennes d'un chretien, dediées aux fideles, contenant les prieres du matin & du soir. — Les Spectacles de Paris ou Calendrier historique & chronol. des Théâtres — Les Spectacles des Foires & des Boulevards de Paris. — Alm. des Enfans 2me Récueil — Alm. hist. & geographique du Diocese de Meaux, Etrennes de la Noblesse ou Etat actuel des familles nobles de France. — Etrennes patriotiques ou Récueil anniversaire d'Allegories sur les époques du Regne de Louis XVI. — Etrennes des Poetes ou Récueil des pieces en vers extraites de plus de 200 Manuscrits du XVIIme Siecle. — Etrennes lyriques. — Alm. encyclopaedique de l'histoire de France. — Alm. histor. & raisonné des Architectes, Peintres, Sculpteurs, Graveurs & Ciseleurs — Etrennes d'un Médécin ou Description alphabetique des maladies les plus communes. — Le jardinier prévoyant. cet. cet.

MAGELLAN (. . .) *Membre de la Societé de Londres*, auteur des Descriptions des Octans & Sextans anglais, avec la maniere de s'en servir en mer. 1775.

MAGEN (Ernst Christoph Burchard) *Pfarrer zu Reinsdorf.* s. M. G. T.

MAGE.

MAGENISE (Daniel) Seine Theorie von der Entzündung ist aus dem Engl. 1776 von F. A. Webern übersetzt.

MAGNAN (Dominicus) *Ordinis minimorum*, Problema de anno nativitatis Christi 1773 proposuit. Iconarii universalis tentamen, seu rerum omnium imagines in aere elegantius incisae ac ordine litterarum dispositae T. I 1776. Landcharten, Prospekte, Munzen, Thiere, Kräuter und alles, was nur abgebildet werden kann, oder jemals vorgestellt worden ist, ohne alle Ordnung als die alphabetische soll in diesen neuen Orbis pictus oder Elementarwerk erscheinen.

MAHNER (Joh. Paul) *Braunschweigischer Stadtsekretair*; *geb.* 1735 s. M. G. T.

MAHON (. . .) a donné un Avis aux grands & aux riches sur les maladies.

MAHZIBAS (Tahs Kristigas) Grammata teem Latweesheem, 1776.

MAIER (Johann Christoph) *D. Phil. und der R. Prof. zu Jena*; *geb.* 1741. s. M. G. T.

MAILHOL (. . .) a mis l'Avare de Moliere en vers avec des chants en 1775 & composé plusieurs piecées tombées.

de MAILLANE (Durand) *Avocat au Parlement*, a donné les Instituts du Droit canonique traduits du Français & adapté aux usages d'Italio & des Egl. anglicanes par des explications; précedés de l'hist. du droit canon 10 Voll. en 1776.

de MAILLARDERIE (le Vicomte) *Lieutenant pour le Roi en Picardie*, *de plusieurs sociétés d'Agriculture*, auteur du précis des droits des gens, de la guerre, de la paix, & des ambassadeurs; 1re partie de la bibliotheque politique à l'usage des sujets destinés aux négotiations, ou l'on réunit tout ce qu'on trouve de plus exact dans les ouvrages de Grotius,

de Pufendorf, de Barbeyrac, Wolff, Wattel & Burlamaqui. v. Achenval & Rousseau.

MAIMBOURG (. . .) Der erste Theil seiner Geschichte der Kreuzzüge ist 1776 a. d. Franz. übersetzt worden.

MAIR (Victurus) *Franciskaner, Domprediger zu Freysingen.* s. M. G. T.

MAISON (Joh. Georg) *Konrektor zu Kulmbach: geb.* 1730. s. M. G. T.

MAISTER (Georg) s. M. G. T.

le MAITRE. s. J. H. Meister.

MAITZ de GOIMPY (le Comte) auteur du Traité sur la construction des vaisseaux, en 1776.

de MAIZEROY (Joly) *Lieutenant-Colonel d'Infanterie*, a donné le Mémoire sur les Opinions qui partagent les militaires, en 1773. & la Tactique discutée & reduite à ses véritables loix, 1773.

MAKO (Paul) *D. Phil. und Prof. Mathem. & Mechan. zu Wien: geb.* 1723. s. M. G. T.

MALEBRANCHE (Nicolas) *né en* 1638, *mort en* 1715. Die sechs Bücher von der Wahrheit oder der Natur des menschl. Geistes und dem Gebrauch seiner Fähigkeiten, um Irrthümer in Wissenschaften zu vermeiden, sind 1776 übersetzt worden.

MALERS Algebra zum Gebrauch der Schulen, (nach Kästnern eins der besten Handbücher) ist 1769 erschienen.

de la MALLE (Dureau) Traducteur d'un traité de Seneque des bienfaits en 1776. La dissertation précedente sur l'art de traduire aussi bien que la trad. fait honneur a cet auteur.

MALLET (. . .) Apres l'Economie de l'amour, ses ieux de Calliope ou Collections de poemes anglais italiens & espagnols en 2, 3 ou 4 Chants, contenant au 1ier Tome, l'hermite ou Amintor & Theodora, viennent d'être traduits de l'anglais en 1776; sans avoir

avoir conservé leur beauté primitive dans la paraphrase. Le même auteur a traduit l'amour accusé de Mr. Wieland en 1776.

MALLET (Paul-Henry) *Professeur d'histoire à Généve, de l'Academie d' Upsal & de Lyon.* Il a composé une histoire de Danemark très propre à donner une idée de cette partie de l'Europe, dont on avait des connaissances asses incertaines avant cette histoire. Ce qui la rend sur tout estimable est le ton de simplicité, d'aisance & d'impartialité, avec la quelle elle est écrite.

MALOET (. . .) *Docteur régent de la Faculté de Medecine de Paris,* a fait l' Eloge de M. de Vernange en 1776.

MALTON (Thomas) published a Complet Treatise or Perspective in Theory and Practice, on the principle of D. P. Taylor.

MAMACHIUS (Franc. Thomas Maria) *Ord. Praedic. Theol. Casanatensis,* Epistolarum ad Justinum Febronium Ictum, de ratione regendae christianae Reipublicae deque legitima Rom. Pontificis potestate librum Imum edidit 1776. deren Gründlichkeit, Unpartheilichkeit und guter Ton in den Efemeridi di Roma gelobt wird.

MANCINI (Johann Baptist) *Singmeister am k. k. Hofe zu Wien.* s. M. G. T.

MANCINI (Karl Adam) *Hofkaplan zu München.* s. M. G. T.

MANDELLI (Fortunato) *Ord. Camald.* autore della nuova Racolta d'Opusculi scientifici e filologici, 1776.

MANEKE (Johann Philipp) *Lüneb. Rath und Hofgerichtsassessor zu Zelle: geb.* 1737. s. M. G. T.

MANGELSDORF (Karl Ehrgott) *zu Leipzig.* s. M. G. T.

MANGENOT (Louis) *Chanoine du Temple, né en* 1694, *mort en* 1768, dont les Poeſies ont paru en 1776. Style élégant, narration ſimple, ſentimens vrais & délicats, toutes les graces enfin qui peuvent parer un petit ouvrage ſe trouvent agreablement reunis ſurtout dans ſon Eclogue du rendez-vous, ſuperieure à tout ce que Mſſ. du Fontenelle & la Mothe ont fait de meilleur en ce genre.

von MANGHIN (Johann Michael) *Prof. zu Inſpruck.* ſ. M. G. T.

MANGOLD (Joſeph) *geb.* 1716. ſ. M. G. T.

MANGOLD (Maximus) *D. Phil. & Theol.* ſ. M. G. T.

MANN (Chriſtoph David) *D. M. und Praktikus zu Biberach.* ſ. *M.* G. T.

MANN (Joh. Chriſtian) ſ. *M.* G. T.

MANNHARDT (Franc. Xaverius) *Rektor des Büchercollegii und Reviſor zu Rom.* ſ. *M.* G. T.

MANNING (Owen) author of Mr. Lyes Saxon and Gothic-latin Dictionary, 1773.

MANNISKE (Joh. Friedr.) *Schulrektor, Inſpektor und Paſtor zu Frankenhauſen: geb.* 1720. ſ. *M.* G. T.

MANNORY (Louis) *ancien Avocat au Parlement de Paris, né en* 1696. Ses obſervations ſur les Tragedies de Mr. de Voltaire ſont ſouvent juſtes & annoncent un connaiſſeur du théâtre: Son récueil des memoires & des plaidoyers a été loué par les Journaliſtes.

Freyherr von und zu MANNSBACH (Ehrhart Friedrich) hat eine vollſtändige Abhandlung von der Viſitation des kayſ. Reichskammergerichts aus den Reichsgeſetzen und Statuten 1777 erläutert, und da zur Zeit noch keine umſtändl. Geſchichte davon vorhanden iſt, ſo muſs man dieſe mit Dank annehmen, und wie der H. Verf. im Titelmotto ſagt, denken:

Si quid novisti rectius illis, Candidus imperti; si non, his utere mecum.

MANSO (Joh. Siegmund) *Gymnasialrektor zu Oldenburg.* s. *M.* G. T.

MANSON (. . .) a donné une nouvelle edition des Réflexions & Maximes morales du Duc de la Rochefoucault, en 1772.

MANSTEIN (. . .) Les Mémoires du Comte de . . sur la Russie de nouvelle édition ont parues en 1772.

MARBURG (Friedrich Wilhelm) s. Marpurg.

MARCARD (Heinrich *M*atthaeus) *D. M.* s. *M.* G. T.

MARCHAND (Jean Henry) *Avocat au Parlement de Paris, Censeur royal,* connu par plusieurs bagatelles litteraires écrites d'un style aussi pétillant d'esprit que de gaieté. La réquete du Cúre de Fontenoy & le Testament de Mr. de Voltaire qu'il a publié anonymement sont ce qu'il a fait de plus piquant: il ne faut point confondre ce Testam. avec le nouveau & dernier Testament de *M*r. de Voltaire fait par lui meme. *M*r. *M*archand vient de publier en 1776 un systeme sur l'origine des fiefs, très bien traité & très aprouvé.

MARCHE (Georg August) *D. der R. und Rathsherr zu Leipzig.* s *M.* G. T.

de la MARCHE (Nicolas *M*arechal) *Abbé: né en* 1746. Après avoir essayé de se rendre utile par un petit ouvrage intitulé: Le temple de la critique, rempli des jugemens asses sains, il a rendu des vrais services au public par la redaction des lettres édifiantes. Outre le tableau touchant des conquêtes du Christianisme, on y voit la plus grande partie des connaissances humaines, la Physique, l'histoire naturelle, la Geographie, l'Astronomie, cet. enrichies par des détails des observations & des découvertes

auxquelles l'Europe ſavante a applaudi & dont elle a beaucoup profité. Si jamais la Religion ſ'eteignait parmi nous, le récueil de ces Lettres parvenu au trentieme Volume ſuffirait pour en faire déplorer la perte & même a y ramener les eſprits raiſonnables & les coeurs droits. La litterature a été éclairée & honorée par cet auteur.

MARC-ROC-LUC-PIC-LOUP (. . .) a publié l'Eſſai dramatique de Leon Gobemouche en 1776.

de MARCO (. . .) auteur anonyme del poemetto: il fluido elettrico applicato a ſpiegar i fenomeni della Natura, 1772.

von MARE (Franz Xaver) *D. M. und Niederöſtreichiſcher Landphyſikus zu Wien.* ſ. *M.* G. T.

MARECHAL (. . .) auteur d'une Ode: la nuit, inſerée dans l'Almanach de 1775. p. 98.

de MARéES (Chriſtian Wilhelm Heinrich) *D. M. zu Deſſau.* ſ. *M.* G T.

de MARéES (Simon Ludwig Eberhard) *Konſiſtorialrath, Superintendent und Hofprediger zu Deſſau.* ſ. *M.* G. T.

MARET (. . .) *Docteur en Medecine de l'Univerſité de Montpellier, agregé au College des Médécins de Dijon & de Nancy,* auteur du mémoire pour ſervir au traitement d'une fievre épidemique de 1776, & d'un mémoire ſur l'uſage où l'on eſt d'enterrer les morts dans les egliſes, avec un autre paru anterieurement, ſur l'influence des moeurs ſur la ſanté, de 1772, très récommandable à toutes ſortes de lecteurs.

MARGGRAF (Andreas Sigismund) *Direktor der phyſ. Klaſſe und Chymikus bey der Akad. der Wiſſ. zu Berlin; geb.* 1709. ſ. M. G. T.

MARGGRAF (Joh. Kaſpar Georg) *Konrektor zu Jena.* ſ. *M.* G. T.

MARIA

MARIA THERESIA, *verwittwete Römische Kayserin, Königin von Ungarn und Böhmen: geb.* 1717. Verfasserinn der Gedanken und Uebungen der Gottseligkeit im Advent, v. 1775; und einiger einzelnen gedruckten vortreflichen Briefe, welche sie nebst der Russischen und vorm. Sächsischen Regentin im Tempel des Nachruhms und der leuchtenden Autorschaft verewigen werden. Polus tum sydera pascet, semper honos nomenque tuum, laudesque manebant.

MARIA ANTONIA s. Sachsen.

MARIANI ab ANGELIS (. .) *Ordinis discalceati, S. S. Trin. Redemt. Captiv.* examen theologiae morale e selectis autoribus instituit 1769.

MARIE (l'Abbé) a fait un traité de Mechanique.

de MARIEN (Thomas Antonius) auteur du Tableau des Droits & Usages de Commerce rélatifs au Passage du Sund, de 1770, ou il tache de réunir tout ce qui a été écrit sur ce point.

de MARIGNY (Augier) *Abbé: mort en* 1762, auteur d'une histoire des Arabes en 4 Volumes, oubliée, & d'une histoire generale du douzieme siecle dans toutes les monarchies de l'Europe, réimprimée avant peu.

MARIN (Don Joach.) Seine historia de la Milicia Espanola von den frühesten Zeiten an bis auf die gegenwärtigen, schildert im ersten Theile von 1776 den span. Kriegsstaat unter Gothen und Römern.

MARIN (Louis-François-Claude) *Censeur royal de la Police, des Academies de Marseille & de Nancy.* Son homme aimable ne pourrait être critiqué que par les gens qui ne le sont pas : l'histoire de Saladin meriterait l'estime des savans, quand elle ne ferait récommandable que par les récherches qu'elle suppose, & la clarté avec la quelle l'auteur a sçu débrouiller les fastes obscurs de la Chronologie arabesque: Ses ouvrages dramatiques quoique non réprefentées, lui

ont acquis le droit de juger des autres: aujourd'hui qu'il écrit la Gazette de France il se sert utilement de ses connaissances géographiques pour faire connaitre les anciens noms de Villes que la succession des tems a dénaturés, & l'indulgence qu'il pousse quelquefois trop loin en qualité de Censeur ne prouve que l'honneteté de son ame. Consacrer dans l'Obscurité. Ses loisirs à l'étude, à l'amitié sa vie; Voila les jours dignes d'envie: Etre chéri vaut mieux qu'être venté.

MARINELLI (. . .) *Schauspieler zu Wien.* s. M. G. T.

MARITIO (Giovanni) autore de la Istoria della guerra accesa nella Syria, l'nnno 1771, ed. 1773.

von der MARK (Friedrich Adolph) *D. und Prof. der R. zu Lingen*: *geb.* 1719. s. M. G T.

MARKART (. . .) *Kapitain vom Kön. Preuss. Ingenieurkorps.* s. M. G. T.

MARMONTEL (Jean-François) *Historiographe de France, de l'Academie des sciences, des belles lettres & d' Inscriptions, de Paris.* Auteur des Contes moraux en 3 Volumes, traduits & parodiés, mis en drames & en Operas dans presque toutes les langues vivantes & particulierement en Français par le Prince Frederic-Auguste de Brunswig, par Mr. de Voltaire, par Mr. Favard, & par Mss. Weise & Wieland en allemand. Ses contes ont été traduits en allemand par Mr. Molter: l'Apologie du Théâtre p. Mr. Lindemann: son Belisaire est traduit en allemand par . . . en Italien en 1777 & en latin par Horwath en 1771, réfuté par M. Hofstede en 1769. Il a donné les chefs d'oeuvres dramatiques des Français avec des rémarques en 1773. Le Huron, Lucile & Silvain qui ont le mieux reussi, mis en Musique par Gretri, imités en allemand par Baumgarten avec les airs de M. Schubart en 1775, & traduits par M. Faber en 1776 ainsi que le Ballet Zemire & Azor, mélé de chants & des danses: l'ami de la maison, Comedie; melée d'Ariet-

d'Ariettes, 1772. Cephale & Procris, Opera de 1774: & la fauſſe magie Comedie, de 1775 ont été toutes accompagnées & ont reuſſi par l'excellente muſique de Mr Gretri. Sa poetique n'eſt néanmoins nullement propre à ſervir de guide; elle affaiblit l'eſtime du aux grands litterateurs, elle eſt écrite d'un ſtyle enigmatique & ne roule que ſur des rédites, comme ſon Beliſaire n'eſt qu'une copie des Entretiens de Phocion de M. Mably. Sa traduction de la Pharſale a été ſurpaſſée par celle de Brebeuf & du Chev. de Laures. Ce n'eſt que dans ſes Contes qu'il eſt vraiment inimitable, & que Mr. de la Dixmerie & Mlle d'Uncy ont taché de l'egaler. Un ſtyle délicat & correct, un pétit ton de minauderie, une morale légére & tout à fait du bel air les rendent un Code amuſant pour les têtes frivoles & les femmes qui ont trouvé en lui un ſecond Crebillon, ſemblable au fameux Tireſias. Perſonne que lui n'a mieux ſçu dévélopper les pétits caractéres, faire valoir les petites circonſtances & répandre ſur des petits evenemens un jour riant & les agremens de la bagatelle. Les Incas ou la déſtruction de l'Empire de Perou eſt le poeme le plus récent de Mr. Marmontel paru en 1776. Il tache d'y répandre l'intérêt de la réligion en démontrant l'horreur du fanatisme, en accomodant l'hiſtoire aux régles de la poeſie: on peut dire qu'il a écrit ce poeme dans le même eſprit que ſa voix de pauvres & que les articles qu'il a fourni à l'encyclopaedie; on en prépare actuellement une traduction allemande. Sa Poetique a été traduite en allem. par Mr. Bertuch & précedée par la traduction italienne de Caſtelvedro par la trad. eſpagnole de Gonſalez & par l'anglaiſe que Mr Rimer a faite de la poetique d'Ariſtote, comme par les traductions de Dalier en français & de Curtius en allemand de cet ouvrage. Scaliger, Voſſius, Gravina, Muratory, Guardrio, Rapin, la Motte, Fontenelle, St. Mard, de Voltaire, Cerceau & ſur tout Boileau ont été ſes modéles parmi les français, comme Temple, Pemperton, Gildon, Web parmi les Anglais & Breitinger, Dom-

Dommerich, Rammler & Dufch font fes émules parmi les Allemands. Son Portrait fe voit à la tête de fes contes moraux ed. de Paris avec eftampes.

de MARNESIA (l'Abbé) a fait une oraifon funebre de Louis XV en 1774.

MARPERGERS (des feel.) Kommunionbuch ift 1776 neu aufgelegt worden.

MARPURG (Friedr. Wilhelm) *Kön. Preuff. Kriegsrath und Lotteriedirektor zu Berlin.* f. M. G. T.

MARQUET (. . .) *Doyen des Médicins de Nancy, & Botanifte d. S. A. R. Leopold, Duc de Lorraine*, a publié le Venimecum botanique en 1773.

MARQUEZ (Pierre) *Abbé, Profeffeur d'Eloquence au College royal de Touloufe*: *né en* 1725 Plufieurs petits ouvrages d'un ftyle noble, égal, ennemi de l'enflûre & de l'affectation & entre autres les éloges de Duquesne, de Maffillon, & celui de M. le Dauphin font des preuves de la folidité de fon goût.

MARRYAT (. . .) anon. Verfaffer der Therapeutik v. 1776. aus d. Lat. von ihm felbft Englifch überfetzt.

du MARSAIS (Céfar Chesneau) *né en* 1676, *mort en* 1756, un des plus habiles & de plus profond Grammairiens, qui a furpaffé les Buffier, Reftaud, la Touche, Peplier, Wailly & les autres. Son traité des Tropes, refté trop longtems inconnu a paru en 1775 de 3me edition: il agit comme le Roux des differens fens dans lequel on peut prendre un même mot, dans une même langue. Sa méthode raifonnée pour apprendre la langue latine ne mériterait pas moins une nouvelle edition.

MARSHALL (Jofeph) Ses Travels trough France and Spain in the Years 1770 and 1771. Vol. IV. de 1776. ont

ont été traduits de l'Anglais par Mr. Pingeron en Français en 1776: en allemand en 1773: sans qu'on puisse vérifier, si l'auteur que le titre annonce est un nom réel ou supposé. Toutefois ce livre, fécond en observations judicieuses & bizarres, vraies & fausses, riche en verités & abondant en mensonges & minucies, peut-être utile aux économes & aux politiques.

de MARSIS (l'Abbé) *Curé de la ville de Gourdon*, a fait le Discours de 1776 pour convaincre l'Incredule, raméner le Protestant, convertir le pecheur, former le vrai juste & enseigner aux Fideles a faire un saint usage des Indulgences & des Jubilé.

MARTEAU v. le Mercure de 1776. partie 2me du Janvier, p. 13. ou il a fait inserer l'Ode: l'homme, tu qui es? traduite en allem. en 1776.

MARTIN (l'Abbé) On lui attribue le Supplement anonyme aux trois siecles de Litterature de Mr. l'Abbé Sabatier de Castres.

MARTINET (. . .) *Curé de Chauppes*, a écrit une Logique, en Latin.

MARTINI (Christian Lebrecht) *Schauspieler zu Gotha.* s. M. G. T.

MARTINI (Ferdinand) *Wundarzt zu Warke.* s. M. G. T.

MARTINI (Friedrich) *Hofprediger zu Schwerin.* s. M. G. T.

MARTINI (Friedrich Heinrich Wilhelm) *D. und Praktikus der A. G. zu Berlin, Stifter und immerwährender Sekretair der Berliner Gesellschaft naturforschender Freunde.* s. M. G. T.

MARTINI (Georg Heinrich) *Prof. eloqu. zu Regensburg; geb.* 1722. s. M. G. T.

MAR-

MARTINI (Jiovanni Battista) autore anonymo dei Essemplare osia Saggio fondamentale pratico, del Contrapunto sopra il canto fermo, 1776 T. IIro, & della Storia della Musica, 3 Vol. 1776.

MARTINI (Joh. Bernhard) *D. Med. Dekanus des Obersanitätskollegii in Braunschweig und Landphysikus das. geb.* 1727. s. M. G. T.

MARTINI (Joh. Christoph) *Pfarrer zu Kerkhofen*, s. M. G. T.

MARTINI (Joh. Matthias) *D. und Prof. der R. zu Bützow*, s. M. G. T.

von MARTINI (Karl Anton) *des heil. R. R. Ritter, wirkl. Kays. Staatsrath und des S. Stephans Ordens Ritter*, s. M. G. T.

MARTINI (Marcus) *D. der A. G jüdischer Religion zu Hannover.* Ausser seiner Abhandl. über die Wirksamkeit der Eicheln bey der Verzehrung und den lat. med. Observationen von 1774 hat er 1776 seinen verbesserten und geschickten Haushalter und Kaufmann in 424 Tabellen in einer neuen empfehlungswürdigern Ausgabe besorgt, und den arithmetischen Wegweiser und verbesserten Hauskalender 1776 edirt.

MARTINI (. . .) *Mitarbeiter an Gmelin*, s. M. G. T.

de MARVIELLES (. . .) *Chevalier de l'Ordre royal de S. Louis*, a donné les Melanges & Fragmens poetiques en Français & en Latin, en 1777.

MARWELL (Andrew) *Esq.* the Works poetical, controversial and political of. . . containing many original Lettres, Poems and Tractats, newer before printed with a new Life of the author by Cap Edw. Thompson. 3 Vol. 1776; eine prächtige und des vortref-

vortreflichen Freundes Miltons würdige Ausgabe seiner Werke.

MARX, s. MARTINI (Marcus).

MARZENADO Santa-Cruz (des Marquis) Gedanken von Kriegs- und Staatsgeschäften hat der H. Capitain v. Zanthier als einen Auszug des grofsen und theuren Werkes, in welchem zugleich eine Notiz der vornehmsten Kriegsbücher anhangsweise nebst des Uebersetzers eignem Versuch über die Kriegskunst befindlich ist, 1776 übersetzt geliefert.

MASCH (Andreas Gottlieb) *Strelitzischer Hofprediger, Konsistorialrath und Superintendent zu Strelitz*, s. M. G. T.

MASCHO (Friedrich Wilhelm) *Rektor in Bergsdorf*, s. M. G. T.

MASIUS (Christian) *D. und Prof. Phil. zu Erlangen: geb.* 1715. s. M. G. T.

MASCOVII (Gotfridi) *b. m.* Opuscula juridica recensuit J. L. E. Puttmannus 1776; Schriften voll wahrer und tiefer Gelehrsamkeit, die sich selten machten.

MASKELYNE (Revil) Astronomical Observations mate at the royal Observatory in 1765-1769 published 1774.

MASONS, in England sehr beliebtes Buch: der Student und der Priester ist von M. Heyne 1768 übersetzt worden. Ein andrer seines Nahmens hat Grays Gedichte und Briefe 1776 übersetzt.

MASSANIELLO. Alexander Giraffi hat seine Geschichte nebst einer genauen Beschreibung des grofsen Aufruhrs zu Neapel unter dem Herzog von Arcos und den ähnlichen Begebenheiten, die durch den Thomas Aniello und 50 Jahr nachher durch Offunas Empörung veranlasst wurden, geliefert; sie ist 1776 aus dem Ital. ins Teutsche übersetzt worden.

MASSARI (Giofaffatte) *Chierico regolare della Congreg. della Madre di Dio*, racolta gli Memorie della gloriofa Vergine e Martyre S. Agnefa, 1776. (ouvrage qui prouve bien plus la pieté de l'auteur que fon goût eft fa gloire litteraire)

MASSIMI (. . .) autore anonymo del trattato del'aqua falubre e bagni di Nocera, 1774.

MASSON de MORVILLIERS, auteur de l'Abregé élémentaire de la Geographie univerfelle de l'Italie de 1775.

MASSON (Pierre-Touffaint) *Thréforier de France, né en* 1715. Ses poefies ne méritent pas plus d'être lues que fa traduction de la Pharfale de Lucain, qui n'eft propre qu'à donner du prix à celle, de Mr. Marmontel, de Brebeuf & de Laures.

MASTALIER (Karl) *Prof. der fchönen Wiffenfchaften zu Wien: geb.* 1731. f. M. G. T.

MASSUAU (l'Abbé) a fait la Défenfe de la doctrine de l'églife en 1776.

MATHON de la COUR (Charles Jofeph) *né en* 1730. Il a travaillé au Journal des Dames, à l'Almanach des Mufes & de Lyon & prépare une hift. de Lacedemone; on fouhaite qu'il tache d'être plus Laconique qu'il ne l'a été dans fa Diff. fur la decadence des Loix de Lycurgue.

MASTROMATTEI (Giufeppe) *Profeffore di Filofofia nel real Collegio della Nunziatella*, autore della Fifica & della Chimia neceffaria alla Artigleria, 1773.

MATON (. . .) eft l'auteur de Vanbrock ou le petit Roland, Poeme heroi-comique en 8 Chants.

MATSKO (Joh. Matthaeus) *Fürftl. Rath und Prof. der Mathem. zu Kaffel: geb.* 1721. f. M. G. T.

MAT-

MATTHAEI (Adam Rudolph Georg Christoph) *Meßner an der Hauptkirche zu Nürnberg: geb.* 1715. ſ. M. G. T.

MATTHAEI (Christian Friedrich) *Rektor derer zu Moskau gehörigen Gymnasien: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

MATTHAEI (Joh. Christ. Friedr.) *Prorektor zu Liegnitz.* ſ. M. G. T.

MATHEMATISCHE SCHRIFTSTELLER. ſ. die Artickel: Adelburner. Allemand. Antoni. Arbosch. Auer. Baileys. Barron. v. Barth. Basedow. J. J. Baum. S. Baum. D. Beck. Beitler. J. Bergmann. D. Bernouilli. J. Bernouilli. Berthelot. Berthoud. J. K. Beuther. T. Beuther. J. Bischoff. J. C. Bischoff. le Blond. Blondet. Blumel. J. E. Bode. Bökmann. A. Böhm. Bose. Borz. Brakenhofer. Brander. Bullet. Büsch. Büschau. Butschany. Calkoen. Canterzani. Capito. Carletti. de la Chapelle. Charles. Clemm. Coriarius. Dabuz. Delevieleuse. Deutinger. Dorn. Ducoudrai. Eberenz. J. P. Eberhart. J. J. Ebert. Egerer. Englert. J. A. Euler. L. Euler. E. M. Faulhaber. Fixlmullner. Flügel. C. B. Funk. Gardner. v. Geis. M. Gerhard. Gerlach. Gherli. Gianini. de la Grange. Grand. Grummert. Guyot. J. W. Haase. S. Haase. Häseler. Heidfeld. Helfenzrieder. Hell. Hellmuth. Hennert. Hindenburg. Hogreve. Holland. P. H. Hopf. Hopital. Hube. F. Huberti. J. G. Hübner. Hunrich. A. F. Jacobi. J. Jacobs. Jezze. Izzo. Kaestner. Karsten. Kerstbaumer. Kies. Klockow. Klügel. Kordenbusch. Krafft. Kritter. Lafrainaye. Lambert. Lange. Leiste. Lerchenfeld. Lichtenberg. Liesganich.

Lorenz. Mako. Mazeas. Marpurg. Matsko. Mayer. C. Mayer. J. T. Mayer. Meiſter. Mezger. Mezburg. Micheli. C. E. Mirus. C. F. Müller. Nagel. Neumann. G. Nicolai. Oberreit. v. Oppeln. Peithner. Pernetti. Pfeifer. Pflugbeil. Pickel. Pilgram. Poda Rappold. Rau. Reccard. Reimer. Rendler. Ricati. Richter. Röhl. Roppelt. Roſenthal. Roſſignol. Rouyer. Rucker. Sauri. Scheibel. Scherfer. Schirmer. Schleicher. Schmidt. Schmiedel. Schön. v. Schönberg. Schulze. J. A. v. Segner. W. v. Segner. Seligmann. Semmler. G. C. Silberſchlag. J. E. Siberſchlag. Spengler. Spleis. Spohr. Sprenger. Steingruber. Steinmeyer. Stepling. Stockhauſen. v. Stramford. Struenſee. Tempelhof. Teſſaneck. Vaudriere. Velnagel. Vicum. Vierenklee. Viſcher. Unger. Voch. C. F. Vogel. Vollimhaus. Wagner. K. Walter. J. C. Walther. Waſſerthal. Wenkel. J. E. W. Wiedeburg. Wiehe. Wilhelmi. Wohlfahrtsſtädter. Wurſter. Zallinger. Zanne. Zenneck. F. Zeno. Zumkley.

MATTHESIUS (Chriſtian Gottfried) *D. Theol. und Archidiakonus zu Leipzig*, ſ. M. G. T.

MATTHESIUS (Siegmund Immanuel) *Acciskommiſſar und Advokat zu Annaberg*, ſ. M. G. T.

MATTHIAE (Wolf Chriſtian) *Paſtor zu Rendsburg*, ſ. M. G. T.

MATTSTAEDT (Joh. Friedr. Phil.) *Rektor zu Köthen.* ſ. M. G. T.

Graf von MATTUSKA (Heinr. Gottfr.) Seiner Flora Sileſiaca 1ter Th erſchien 1776 2ter Th. oder Verzeichniſs wildwachſender Pflanzen in Schleſien 1778.

MATTYN and LECTICE, authors of Antiquities of Herculaneum 1773.

MAUCH (Johann Friedrich) *Prediger zu Weihe*, ſ. M. G. T.

MAUCLERC (. . .) *Marchand epicier de Paris*, a donné un traité de Couleurs & Vernis en 1774.

MAUDUIT (. . .) *Lecteur royal en Mathematique & Professeur de Géometrie à l'Academie d'Architecture*, connu par ſes léçons de Géometrie théoriques a fait l'Oraiſon: utrum vulg. plebejorum liber. human. litteris excoli oporteat, en 1773.

MAUGENDRE, l'ainé, a fait l'Eloge de Dom Achery avec des notes hiſt. qui a remporté le prix d'éloquence au jugement de l'Academie de ſciences d'Amiens, en 1776.

MAUGER (. . .) *Garde du Corps*. Il publia en 1745 un pétit poeme ſur l'Origine des Gardes-du Corps, ou l'on trouve des vers très bien frappés, mais la plupart eſt dépourvue de cette chaleur & de ces images qui ſont vivre la poeſie. Il a fait depuis Ameſtris, Coriolan, Coſroes, Tragedies qui n'ont point eu de ſuccès & qui ſont néanmoins bien écrites.

MAUPIN (. . .) eſt l'auteur de la nouvelle maniere de faire le vin propoſée par ſouſcription en Août 1776.

MAUPOU. Il a paru en 1776 une nouvelle ed. de ſon journal hiſtorique.

MAURER (Chriſt. Friedr.) *Adjunkt der phil. Fakultät zu Jena*, ſ. M. G. T.

MAURITH (Chriſtoph) *Badiſcher Konſiſtorialrath und Hofprediger zu Karlsruhe*, ſ. M. G. T.

MAURITII (Friedr. Maximilian) *Schwerinischer Konsistorialrath, D. und Prof. der Theol. zu Bützow*, s. M. G. T.

MAURUS (Candidus) *Praemonstr. Ordens zu Kloster Ursberg*, s. M. G. T.

MAURY (Jean-Siffrain) *Abbé, commentataire de la Frenade de l'Academie des Arcades de Rome, né en* 1737. L'éloge du Dauphin ne semblait pas annoncer les dispositions qu'on a rémarqué depuis dans ceux du Roi Stanislas, de Charles V & de Fénélon. Ces deux derniers sont infiniment mieux écrits que ceux de M. Delaharpe qui ont été couronnés. Son Eloge de S. Louis fut interrompu par les applaudissemens pendant qu'il le débitait. Ses discours choisis sur divers sujets de Réligion & de Litterature paru en 1777, ont une marche uniforme, de l'aisance & de la facilité; l'auteur ne court point apres les pensées: elles se présentent à lui & font naître sans effort de l'intérêt & du plaisir dans l'esprit du lecteur.

MAUVILLON (Eleazar) *Prof. der franz. Sprache zu Braunschweig: geb.* 1712. s. M. G. T.

MAUVILLON (Jakob) *Hauptmann beym Cadettencorps zu Cassel: geb.* 1743. s. M. G. T.

MAXIMINI (Andreas) *Rom. Chirurgus primarius*, Commentarium in Hippocratis Coi omnium longe Medicorum principis, librum 1776. ed. darinnen sich der Herausgeber als einen grossen Wundarzt und noch grössern Kenner der Antiquitäten zeigt.

MAXITRICKS (. . .) Commentaries on the Principles and Practice of Physic, 1773.

MAY (Joh. Karl) *Kaufmann zu Altona*, s. M. G. T.

MAYER,

MAYER, auteur du Tableau politique & litteraire de l'Europe, ſuivi d'une notice des découvertes dans les arts, dans la Phyſique, des ſingularités dans la nature, des deſaſtres; cet, avec une liſte des bienfaiteurs, edits, déclarations, ordonnances pendant l'année 1775. On doit au même auteur quelques articles dans les Ephemerides pour l'année 1776 aux quels Mſs. Bode, Lambert, Landi, Bernouilly, Hallerſtein, Hell, Proſperin, Wargentin & Weiſs ont travaillé conjointement avec M. Mayer.

MAYER (Andreas) *Prof. der Mathem. zu Greifswalde.* ſ. M. G. T.

MAYER (Chriſt.) *Prof. der Mathem. und Kurpfälz. Aſtronom zu Heydelberg: geb.* 1719. ſ. M. G. T.

MAYER (Chriſtoph Daniel) *Stadtſchreiber zu Altorf,* ſ. M. G. T.

MAYER (Jakob) *Benediktiner zu Weingarten,* ſ. M. G. T.

MAYER (Joh. Andreas) *Kirchen- und Schulinſpektor zu Huſum,* ſ. M. G. T.

MAYER (Joh. Chriſtoph) *Lehrer der Mathem. zu Regensburg,* ſ. M. G. T.

MAYER (Joh. Chriſtoph Andreas) *D. und Prof. der Anatomie zu Berlin.* ſ. M. G. T.

MAYER (Johann Friedrich) *Pfarrer zu Kupferzell,* ſ. M. G. T.

MAYER (Johann Tobias) ſ. M. G. T.

MAYER (Kaſpar) *Chorherr und Prof. Theol. zu Zürich,* ſ. M. G. T.

MAYER (Vincenz) *Franciskaner Conventual zu Koſtanz,* ſ. M. G. T.

MAYER (des ſeel. D.) Elementa Philoſophiae ſind 1769 edirt worden.

MAYHELF (John) *d. G. G. D.* Seine Predigten für junge Mannspersonen sind ihrer Vortreflichkeit wegen 1769 a. d. Engl. übersetzt worden.

MAYR (Beda) *O. S. Bened. Prof. Phys. zu Dillingen*, s. M. G. T.

MAYR (Udalrich) *Cistercienser Kapitular, D. u. Prof. Theol. auch Bibliothekar zu Kaysersheim: geb.* 1743 s. M. G. T.

MAZARI (Giuseppe) *Nobili di Belluno, Professore di Dommatica alla Universita di Sassari*, Odi scelte di Pindaro; su i gucochi dell antica Grecia, tradotte dal Greco in versi latini: Poesie varie del tradottore: Sacre elegie latine di Ermanno Ugone volgarizate in rimati Distici 1776. Gewiss hat es an ihm, der das Unnachahmliche Pindars so gut empfand, und an seiner melodischen Sprache nicht gelegen, dass der übersetzte Pindar kein Pindar mehr ist: die eignen Gedichte zeigen ihn von einer weit vortheilhaftern Seite.

MAZEAS (. . .) *ancien Professeur de Philosophie à Paris*, a donné un abregé des Elemens de Mathematique, d'Arithmetique, d'Algebre & de Geometrie.

MEAD (Richard) Seine Briefe von der wunderbaren Wirkung der Einbildungskraft über verschiedne Gegenstände nebst einem Anhange vom Einfluss der Sonne und des Monds in Menschen, sind 1777 aus dem Engl. übersetzt.

von MECK (Erich Joh.) *Sekretair der Lief- und Esthländischen Ritterschaft zu Reval*, s. M. G. T.

MECKELBURG (. . .) *D. der A. G. zu Altenburg*, s. M. G. T.

MEDALLE (Miss) s. den Art. Sterne.

MEDERER (Joh. Nepomuck) *Prof. der Geschichte zu Ingolstadt: geb.* 1734. s. M. G. T.

MEDHURST (Johann) *Prediger zu Bremen*, s. M. G. T. und die Bibl. Bremensem novam.

MEDICUS (Friedrich Kasimir) *Kurpfälz. wirkl. Regierungsrath, Direktor der ökon. Gesellschaft zu Lautern und Mitglied der Akad. der Wiss. zu Mannheim: geb.* 1736. s. M. G. T.

Freyherr und Reichsritter von MEDINGER (Karl) s. M. G. T.

Graf von MEDINI (. . .) Uebersetzer der Voltairischen Henriade, in Ottave rime, die so vollkommen ist und nach dem Geständniss eines im Merkur vom Jan. 1775 eingerückten Voltairischen Briefes das Original so übertrift, dass der Abt Metastasio ihn für den grössten jetztlebenden Dichter Italiens hält. Die bissherigen italienischen Uebersetzungen der Henriade vom Marquis Maffei, Ortolani und Nancy, so wie die lateinischen von Cappavalli und le Caux bleiben weit hinter der Medinischen zurück; die englische vom Lockmann, die holländische von Faitema und die teutschen Uebersetzungen dieses Gedichts von Reichard und Schwarz können sich in keine Vergleichung mit einem Gedicht stellen, das die Harmonie der Sprache und das Genie des Dichters über das Original selbst nach dem Urtheil aller Kenner erhoben hat.

MEENE (Heinrich) *Konsistorialrath und erster Superintendent der Herrschaft Jever: geb.* 1710. s. M. G. T.

MEERGRAF (M. F.) *Hofkammer- und Kommerzienrath, sonst zu Bruchsal,* s. M. G. T.

MEERMANN (Joh. Friedr.) s. M. G. T.

MEGERLIN (David Friedr.) *Prof. emer. zu Maulbronn,* s. M. G. T.

MEHLIG (Johann Michael) *Pastor und Superintendent zu Chemnitz: geb.* 1716 s. M. G. T.

MEHLMANN (Joh. Dietr.) hat merkwürdige Rechtsfälle im Nahmen der Kielischen Juristenfakultät ausgearbeitet, deren 2tes Stück 1775 erschienen ist.

MEHRLING (Joh. Phil.) *Pfarrer zu Ranstadt.* s. M. G. T.

von MEIDINGER (Karl) hat 1775 eine Abhandl. vom Torfe geschrieben.

MEIER (Friedrich Gottlieb) *D. und Hofmedikus zu Hannover,* s. M. G. T.

MEIER (Georg Friedrich) *D. und Prof. Phil. zu Halle.* s. M. G. T.

MEIER (Joh. Christ.) *Archidiakonus zu Chemnitz,* hat die Herrlichkeit des Annaberger Tempels 1776 beschrieben, nachdem die Emmerichse von Wilisch 1713 herausgegebne Beschreibung nicht mehr zu haben ist. (Der Kirchenbau hat 1525 2 Tonnen Goldes gekostet.)

MEIER (Michael) *Prediger zu Garz,* s. M. G. T.

MEIEROTTO (Joh. Heinr. Ludwig) *Rektor und Prof. des Joachimer Gymn. zu Berlin,* hat über Sitten und Lebensart der Römer in verschiednen Zeiten der Republik mit philosophischem Geiste 1776 so geschrieben, dass er sich aus der Menge seiner Vorgänger rühmlich aushebt und die Folge dieses 1ten Theils erwarten läst.

MEINECKE (August Christoph) *Postacciseinnehmer im Magdeb.* s. M. G. T.

MEINECKE (Johann Christ.) *Konrektor zu Quedlinb. geb.* 1745. s. M. G. T.

MEINER (Joh. Werner) *Rektor zu Langensalza,* s. M. G. T.

MEINERS (Christoph) *Prof. Phil. ord. zu Göttingen,* s. M. G. T.

MEINTEL (Georg Friedr.) s. M. G. T.

MEISLER (Wencesl.) Examen de natura conscientiae instituit 1776.

MEIS-

MEISNER (Ferd.) *D. und Prof. Theol. dogm. zu Breſslau,* ſ. M. G. T.

MEISNER (Heinr. Adam) *Archidiakonus zu Plauen,* ſ. M. G. T.

MEISSNER (Chriſtian Gottfried) *Syndikus zu Lauben,* ſ. M. G. T.

MEISNER (A. G.) Ueberſetzer der Geſchichte von England nach Hume, 1ter Theil, 1776; Verf. der Beyträge zur Geſchichte Teutſchlands v. 1776: des muſikaliſchen Dramas Sophonisbe; und der Operette: Das Grab des Mufti von 1776, in welchem nach des Verf. Geſtändniſs allzuwenig Handlung iſt. Er arbeitet an einer Operette: Charlotte. Skizen werden gedruckt.

MEISTER (Albr. Ludwig Friedr.) *D. und Prof. der Phil. zu Göttingen: geb.* 1724. ſ. M. G. T.

MEISTER (Chriſt. Friedrich Georg) *Braunſchw. Lüneb. Hofrath, D. und Prof. der Rechte zu Göttingen: geb.* 1718. ſ. M. G. T.

MEISTER (Chriſtoph Georg Ludwig) *Prediger der reform. Gemeine zu Duisburg: geb.* 1738. ſ. M. G. T.

MEISTER (Friedrich Albrecht) *Hofprediger und* Kon*ſiſtorialrath zu Weikersheim: geb.* 1716. ſ. M. G. T.

MEISTER (Leonhard) P*rof. hiſt. & mor. zu Zürich: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

MEISTER (Joh. Heinrich) oder LE MAITRE, *Kämmerer des* K*appitels und Pfarrer zu* K*üſſenach bey Zürich: geb.* 1700. ſ. M. G. T.

MEIXNER (C. F.) ſ. M. G. T.

MELCHIOR (Joh. Albrecht) *D. und* P*rof. der* P*hil. auch Bibliothekar zu Duisburg,* ſ. M. G. T.

MELCOMBE (Lord) a poetical Epiſtle to the Earl of Bute, with Corrections by the author of the Night Thougths; macht dem Herzen ſeines Verfaſſers eben ſo viel Ehre als ſeinen poet. Talenten.

de MELFORT (Drummond Comte) *Marechal des Camps ès Armées du Roi, & Inſpecteur général des Trouppes légéres*, vient de publier un Proſpectus du Traité ſur la Cavalerie, en 1776 ſuivi du Traité même en 2 Volumes 1776; fruit de 30 années d'experience & de 15 Campagnes, avec des eſtampes magnifiques concernants tous les points de Tactique. v. Dupaty.

MELLET (Robert Xavier) auteur de la beauté de la Nature - ou de la Fleurimanie raiſonnée, de 1775.

MELLIN (Chriſtoph Jakob) *D. M. zu Hamburg: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

MELLMANN (Joh. Dietrich) *D. und Prof. der R. zu Kiel*, ſ. M. G. T.

MELMOTH (Courtney) Obſervations on the Night-Thoughts of Dr. Young; with occaſional Remarks on the Beauties of poetical Compoſition, 1776: the Pupil of Pleaſure, or new Syſtem illuſtrated, 2 Vol. 1776: das erſte eine nüchterne Geſchmackloſe Prüfung der Schönheiten Youngs; das zweyte eine Widerlegung des Cheſterfieldiſchen Erziehungsplans durch ein unglückliches Exempel. Seine freymüthigen Gedanken a. d. Engl. überſetzt, erſcheinen 1778. zugleich mit ſeinen Reiſen für das Herz, in Frankreich geſchrieben.

v. MELON (. . .) Abhandlung vom Miſsbrauch des Aderlaſſens iſt 1774 erſchienen. ſ. den Art. C. G. W. Behriſch.

MELS-

MELSHEIMER (F. W.) hat ein Tagebuch der Reise der Braunschweigischen Auxiliartrouppen von Wolfenbüttel nach Quebeck 1776 edirt.

MEMOIRES des ACADEMIES de Bade, de Baviere, de Berne, de Berlin, de Boheme, de Duisburg, de Harlem, de Stockholme, de Siene, de la Suisse, de Göttinges, de Mannheim, de Turin, de S. Petersburg cet. & leurs auteurs v. sous l'Article général: Bibliotheques cet. No. III. Les Mémoires ou Transactions of the Royal Society of London, Vol. XXVI for the Year 1776, contiennent des articles de Mſs. Cavendish: Hutchins: Jungenhans: Maſſon: Nairna: Pigott: Prieſtley: & Scott. Les articles contenus dans les Volumes de l'Academie royale des Sciences de Paris de 1776, ou la nouvelle Table depuis 1666 jusqu'en 1770 par Mr. l'Abbé Rozier en IV Volumes peut être regardée comme un abregé de l'hiſtoire de cette academie. Les obſervations phyſiques de cet auteur réuniſſent les travaux de Mſs. Baldaſſari: Berniard: Bertholon: Changeux: Demorvaux: Dicquemare: Latapie: du Machy: M. P. D. M. Pringle: Paſumot: de la Follée: Godard: Sennebier: Maupetit: Naviet: Black: Romain: Rouland: Volta: Wilſon. Les Mémoires de Mathematique & de Phyſique préſentées à l'Academie royale de Sciences par divers Savans & lus dans ſes aſſemblées contiennent les pieces couronnées de Mſs. la Grange: Libaude: Bucquet: Vicq-d'Azyr: de la Place: Sonnerat: Monge: Camper: Ribelt: Coulomb: Dez: d'Angos.

MENDE (Karl Friedrich) Verf. der Lehrgedichte und Lieder zur Erbauung, nebſt einigen Pſalmen Davids in Kirchenmelodien und der Lieder zur Erbauung, von 1777.

MENDEL (Lewin) *D. Med. jüdiſcher Religion.* ſ. M. G. T.

MENDES DA COSTA (Emanuel) Die Linnaeiſche Ordnung der Schaalthiere iſt in des H. Mendes Elements of Conchology, or an Introduction to the Knowledge

ledge of Schells in einer lehrreichern Methode verwandelt worden.

de MENDOZA (Don Diego Hurtado) Die neue Ausgabe ſeiner Hiſtoria de la Guerra y Rebellion de los Moriscos de Granada iſt 1776 mit dem vorhin fehlenden Schluſs des 3ten Buchs erſchienen.

MENGEL (Chriſtian Gottlob) *ehemaliger Buchhändler in Kopenhagen*, ſ. M. G. T.

MENGS (Anton Raphael) *Ritter des päbſtl. Ordens vom goldnen Sporn, und Königl. Spaniſcher Hofmahler : geb.* 1728. ſ. M. G. T.

MENKEL.

MENONS (. . .) vollſtändiger Zuckerbecker iſt 1776 a. d. Franz. überſetzt worden.

MENSCHING (Juſtus Konrad) *Rekteur du College de Lemgow, né en* 1732. ſ. M. G. T.

MENSCHENFREUND (des ſeel.) Unterſuchung der wichtigen Frage: warum der Wohlſtand der Proteſt. Länder gröſſer als der Katholiſchen iſt v. 1772.

MENZEL (Heinrich) ſ. M. G. T.

MERCHI (. . .) a donné XXXIV oeuvres du livre de la Guitarre en 1776.

MERCIER (Louis-Sebaſtien) *né en* 1740. Poete, Orateur, Romancier, Faiſeur des Drames, Diſſertateur & Philoſophe; après avoir débuté par des Héroides langoureuſes il s'eſt jetté dans la compoſition des drames, dont on connait avantageuſement Jean Hennuyer; la famille indigente, traduite en allem. par Mſs. Schwan & Milak, le Deſerteur, traduit 2 fois, par Mr. de Beulwiz & par M. Schwan qui a fait un dernier acte non tragique: la brouette du vinaigrier, traduite 7 fois en allemand. Moliere, drame en

5 actes

5 actes de 1776; imité de Goldoni, & le nouvel essai sur l'art dramatique, publié anonymement. Mr. Mercier a aussi exercé sa plume à des Eloges historiques, tels que ceux de Charles V & de Descartes; à des Songes philosophiques propres à donner une idée des heureux talens dont la nature l'a doué. Le Colporteur est une de ses productions anonymes qui l'ont rendu célébre par ses demelés avec Mr. le Marquis de Caraccioli. Les Oeuvres dramatiques de 1776 réunissent les pieces données séparement, savoir: Jenneval ou le Barnevelt Français: le Deserteur: Olynde & Sophronie: l'Indigent: le faux ami & J. Hennuyer. On lui a attribué à faux le Réve de l'an 2440, qui est d'un auteur illustre, dont le nom n'est point encore prouvé décisivement. Le Chevalier de Laures a fait son portrait & Mr. Sedaine ces vers: Les graces à ses traits préterent leur image; Minerve l'a doué d'un esprit créateur: Et pour couronner leur ouvrage L'amitié lui donna son coeur.

de MERé (le Chevalier) Ses lettres sur les femmes prouvent qu'il connait mieux leurs vices que leurs bonnes qualités. Il ne les a peint qu'en laid, ce qui n'est pas galant pour un Chevalier. Il faut lire d'abord l'ami des femmes du Marquis de Mirabeau pour se querir de la causticité que l'esprit du Chevalier Meré engendre.

MERIAN (Jean Bernard) *de l'Academie royale des sciences de Berlin, né en* 1723. s. M. G. T.

de MERICOURT (le Fuel) a donné le nouveau Spectateur ou Examen de nouvelles pieces de Théâtre, servant de répertoire universel des spectacles par une societé d'amateurs & de gens de lettres les plus distingués; ouvrage qui a paru depuis l'avril de 1777 & qui se distribue par cahiers Souvent la vérité s'y trouve sacrifiée aux jeux de mots à l'esprit.

MERK

MERK (Joh. Heinrich) *Darmstädischer Kriegsrath.* s. M. G. T.

MERKEL (Christian Valentin) *D. Med. zu Schmalkalden: geb.* 1732. s. M. G. T

MERKEL (Gottlieb) *D. Theol. und Superintendent zu Torgau.* s. M. G. T.

MERKEL (Michael) *Pfarrer zu Gospersgrün.* s. M. G. T.

MERKIN (J. M. E.) hat 4 Stücke gesammleter prosaischer Versuche 1776 edirt.

MERO (. . .) auteur du poeme: Cosme de Medicis, de 1774.

MERTEN (Joseph Christian) *Kanonikus, D. und Prof. juris can. zu Erfurt: geb.* 1736. s. M. G. T.

MERTENS (Hieron. Andreas) *Gymnasialrektor zu Augsburg.* s. M. G. T.

MERZ (Agnellus) *August. Ordens, Lektor der heil. Schrift zu München.* s. M. G. T.

MERZ (Aloysius) *Domprediger zu Augsburg.* s. M. G. T.

MESMER (Anton) *D. Med. zu Wien.* s. M. G. T.

MESMER (. . .) *Reformirter Prediger zu Dresden.* Unter seinem Namen sind einige Predigten 1775, aber nicht von ihm als seine Arbeit erkannt worden.

MESQUITA (Cajetan) a traduit en Portugais les trois livres des dévoirs chretiens & civils en 1773.

MESSERSCHMIDT (Joh. Christian) *Schulrektor zu Wittenberg: geb.* 1720. s. M. G. T.

METASTASIO (Abbate) L'edition la plus complette de ses ouvrages a paru en 1773: elle est plus riche que celle de 10 Vol. de 1765 & contient Artaxerxe, Adrien, Demetrius, Olympias, Hipsiphile, Aëtius,

tius, Tragedies, & le ſonge de Scipion dans le 1er Tom. Didon, la Clemence de Titus, Siroes, Caton, Alexandre dans les Indes; Tragédies & la naiſſance de Jupiter dans le IIme T. Archille à Leukos; Cyrus, Thémiſtocle, Zenobie, Hypermeneſtre. Antigone, Semiramis, Tragedies, au 3me Tom. L'isle déſerte; l'heros chinois, Attilius, Regulus, Nicetis, Alcide al bivio; le triomphe de Clelie, Romulus & Erſilie, Parthenope; Royer ou la réconnaiſſance héroique & la mort de Caton au 4me Tome; Les Chinois, les véritables hommages; l'amour priſonnier; la paix entre la vertu & la valeur; le temple de l'Eternité: la querelle des Dieux; les graces vengées; le Palladium conſervé; le Parnaſſe défendu; Aſtrée appaiſée; le ſonge; Egerie; le Parnaſſe en confuſion; Galathée; Endymion; les jardins des Heſperides; Angelique; les voeux publics; le bonheur public; 3 Epithalames; & le Chemin de la gloire au 5me Tome; Joas; Bethulie délivrée; Ste Héléne au Calvaire; Joſeph réconnu; la mort d'Abel; la paſſion de Jeſus Chriſt; Iſaac: Juſtin comp. à 14 ans; Tragedies; 22 Sonnets; 5 Chanſons; 17 Cantates: le Feſtin des Dieux: l'origine des loix; l'enlevement d' Europe & les lettres au 6me Tome. Ses Ouvrages dramatiques traduits en allemand ont paru en 8 Tomes jusqu'en 1776, & fini l'onzieme Tome en 1778. ſans que l'harmonie & les graces originelles aient pu être copiées dans une langue trop differente des accens mélodieux de l'Original.

METZ (Georg Chriſtoph) *Archidiakonus und Profeſſor: geb.* 1709. ſ M. G. T.

METZ (Johann) *S. S. Theol. Cand. zu Straſsburg.* ſ. M. G. T.

METZGER (Heinrich) *Ord. Erem. Lektor emer. zu Salzburg.* ſ. M. G. T.

METZGER (Johann) *Kurpfälz. Hofaſtronom.* ſ. M. G. T.

METZGER (Johann Daniel) *Professor der Anatomie auf der Universität zu Königsberg seit* 1775. ſ. M. G. T.

METZGER (Kaſimir) *Auguſtiner, Lehrer.* ſ. M. G. T.

MEVIAN (Emanuel) *Antiſtes der Basler Kirche*, hat die Wattiſche Nachahmung der Pſalmen Davids a. d. Engl. 1771 herausgegeben.

de MEUNIER (. . .) On trouve dans l'Eſprit des uſages & des coutumes des differents peuples ou Obſervations tirées des Voiageurs & des hiſtoriens de 1776 tout ce qui a été jamais dit ſur les alimens, ſur le répos, le mariage, la naiſſance, l'éducation, le gourvernement, la guerre & la diverſité des conditions entre les hommes.

MEUSCHEN (Friedr. Chriſtian) *Sächſ. Legationsrath im Haag.* ſ. M. G. T.

MEUSEL (Joh. Georg) *Quedl. Hofrath, D. und Prof. der Geſchichte zu Erfurt: geb.* 1743. ſ. M. G. T.

MEY (Joh. Jakob) *Profeſſor des Stettiner Gymnaſium.* ſ. M. G. T.

MEYKE (Chriſt. Andreas) *D. und Prof. emeritus zu Altona.* ſ. M. G. T.

Freyherr von MEYENDORFF (Reinhold Johann) *Ruſſiſch Kayſ. Generallieutenant.* ſ. M. G. T.

MEYER (Andreas) *Brand. Kulmbach. Hofrath: geb.* 1712. ſ. M. G. T.

MEYER (Chriſt. Gottlob) *Theol. Cand.* ſ. M. G. T.

MEYER von SCHAUENSEE (Franz Joſeph) ſ. M. G. T.

MEYER (Friedr. Aug.) *D. Med.* ſ. M. G. T.

MEYER (Joh.) *Augsb. Hofrath und Prof. zu Dillingen.* ſ. M. G. T.

MEYER (Joh. Gottfried) *D. der R.* ſ. M. G. T.

MEYER (Joh. Hermann) *Diakonus zu Kiel.* ſ. M. G. T.

MEYER

MEYER von KNONAU (Johann Ludwig) *Major über den Zürchischen Ausschuss.* s. M. G. T.

MEYER (Joh. Matthias) *Rektor zu Blankenburg: geb.* 1729. s. M. G. T.

MEYER (. . .) *Wundarzt zu Strassburg.* s. M. G. T.

MEYER (Jos. Rud. Valentin) *auf Oberstadt, des innern Raths zu Luzern.* s. M. G. T.

MEYER (. . .) *Officier in Hannövr. Diensten.* s. M. G. T.

MEYNIER (Joh. Jakob) *Lektor der franz. Sprache zu Erlangen.* s. M. G. T.

de MEZA (Salomo Theophilus) *Med. D. Societatis Med. regiae Hafn. Sodalis,* Opuscula pathologico-practica 1776 edidit.

MEZBURG (Georg) *D. Phil. und Prof. Mathem. zu Wien: geb.* 1736. s. M. G. T.

MICHAELIS (Christ. Friedr.) *geb.* 1754. s. M. G. T.

MICHAELIS (Daniel Christ. Gottlieb) *Superintendent zu Graizt geb.* 1723. s. M. G. T.

MICHAELIS (Georg Philipp) *D. und Prof. der A. G. zu Marburg.* s. M. G. T.

MICHAELIS (Johann David) *Ritter des Schwed. Nordsternordens, Lüneb. Hofrath, ord. Prof. der Philos. zu Göttingen: geb.* 1717. s. M. G. T.

MICHAELIS (Joh. Benjamin) dessen Fabeln und Satiren 1766: die einzelnen Gedichte 1769: die Operetten 1774: sein Leben von J. H. Schmid 177[illegible] und das vortrefliche Gedicht auf seinen Tod im Göttinger Musenalm. v. 1775 edirt ist. (Lugete, o Veneres, Cupidinesque!)

MICHAELIS (Joh. Heinr.) s. M. G. T.

MICHAELIS (. . .) *D. Med. zu Torgau.* s. M. G. T.

MICHAELLES (Karl Friedr.) *Pfarrer zu Pezenstein: geb.* 1730. f. M. G. T.

MICHAELSEN (Valentin) *Prediger der Wilstritter Gemeine.* 2 Predigten v. 1775.

MICHEL (Georg Adam) *Generalsuperintendent in Oettingen, Konsistorialrath, Kircheninspektor und Stadtpfarrer zu Oettingen: geb.* 1708. f. M. G. T.

MICHEL (Karl Ludwig) *Oetting. Hof- und Regierungsrath: geb.* 1746. f. M. G. T.

MICHELESSI (l'Abbé) *de l'Academie de Stokholme,* a fait la Vie d'Algarotti, un discours à sa réception, differentes traductions en Suedois & une lettre à Mr. Visconti sur la revolution de Suede en 1772.

MICHELI (Lorenzo) *Bolognese della Terra di Medicina, Academico Clementino,* public. la nuova inventione di una machina marittima per trovar l'angola di deriva, 1776: eine der unentbehrlichen Schifferregeln, die auf des Verfassers Erfindung der Poststrassenmessung durch eine ähnliche Maschine gefolgt ist.

MICKAN (Jos. Pant.) *Advokat zu Breslau.* f. M. G. T.

MIDAVAINE (. . .) Ses poesies voyez dans le Mercure de 1776. Juillet. p. 47.

MIEG (Abraham Jakob Wilh.) *Ehegerichtsrath zu Heidelberg: geb.* 1740. f. M. G. T.

MIEG (Achilles) *D. der A. G. zu Basel.* f. M. G. T.

MIEG (Joh. Friedr.) *Ehegerichtsdirektor zu Heidelberg: geb.* 1700. f. M. G. T.

MIEG (Joh. Friedr.) *Kurpfälz. Kirchenrath.* f. M. G. T.

MIELACK (. . .) *Prof. der Mathem. zu Brieg.* f. M. G. T.

MIELK (Joh. Bertram) *Diakonus zu Preez.* f. M. G. T. das Büsching. Magazin und den Art. Millot.

le MIERRE

le MIERRE (. . .) eſt l'auteur de la Tragedie Guillaume Tell, trad. en 1776. v. de Haller & de Zurlauben.

MIGLIORI (. . .) della febre maligna, 1773.

MIGNOT (Vincent) Die Geſchichte des Ottomanniſchen Reichs von ſeinem Urſprung bis 1770 iſt aus ſeinen nachgelaſſenen Schriften überſetzt worden l'Ouvrage poſthume: Traité de la Répréſentation & du Privilege du Double - Lieu ſuivant l'ordre de ſucceder dans le Comté de Poitou & les coutumes circonvoiſines a été publié en 1777.

MIKLE (William Julius) a traduit la Luſiade de Camoens en Anglais en 1772.

MILCENT (. .) auteur du Conte moral Azor & Zimeo, ſuivi de Thiamis, Conte indien en 1776.

MILL (Des Esq.) vollſtändiger Lehrbegrif der praktiſchen Landwirthſchaft iſt 1766 überſetzt. obgleich Miller, Quintinio, Reinhart und Grotjan ihn übertreffen.

MILLAR. Ses Obſervations ſur les Commencemens de la ſocieté a été traduit de l'anglais & un autre traité en Allemand ſous le titre: Bemerkungen über die Engbrüſtigkeit, 1769.

MILLE (. . .) a donné un abregé chronologique à l'hiſtoire civile & litteraire de Bourgogne en III Tomes, en 1772.

MILLER (Johann Peter) *Rektor und Prof. hiſt. & ling. graecae, auch Stadtbibliothekar zu Ulm: geb.* 1705. ſ. M. G. T.

MILLER (Joh Peter) *D. Phil. & Theol. Prof. zu Göttingen: geb.* 1725. ſ. M. G. T.

MILLERS (Philipp) oder MÜLLERS allgemeines Gärtnerlexicon iſt aus dem Engl. nach D. Huths vergriffenen Ueberſetzung (gratum opus agricolis) mit Duhamels und Thierriats Auszügen bereichert 1776 im 4ten Theil, 8te Aufl. herausgegeben worden, ſo

ſo wie auch in dieſem Jahr ſeine Abh. von der Färberröthe erſchien.

MILLER (Ludolph) *Praem. Ordens, Chorherr zu Roth.* ſ. M. G. T.

MILLER (Melchior Ludwig) *Barfüſser Ordens, Diakonus in Augsburg.* ſ. M. G. T.

MILLET (Jean Baptiſte) *de la Bibliotheque du Roi: né en* 1740. On doit à ſes travaux les vies des poetes grecs, ouvrage le plus complet que nous ayons ſur cette matiere. Le lecteur qui aime à ſ'inſtruire y jouit d'une infinité des récherches auſſi intéreſſantes que bien préſentées. Il ajoute un nouveau mérite aux rémarques & aux notices plus étendues dans la vie des poetes latins qui vient de paraitre, celui d'en rapprocher pluſieurs citations, vrai moyen de répandre une agréable varieté ſur les ſujets qu'il traite. v. Cruſius.

MILLOT (Claude François Xavier) *Abbé, Prédicateur du Roi, des Academies de Lyon, & de Nancy: né en* 1725. Les élémens de l'hiſtoire de France, traduits en allemand en 1778. ſont ceux de ſes ouvrages qui ont le mieux reuſſi: ils réuniſſent le mérite de l'abregé a l'attention de ne laiſſer échapper aucun fait intéreſſant, & l'art de les bien préſenter. On peut dire autant de l'hiſtoire d'Angleterre & de l'hiſtoire générale en 9 Vol. traduite en allemand en 1777, par Mr. B. Mielk & augmentée par Mr. Chriſtiani. Il a traité l'hiſtoire de France dépuis Clovis jusqu'a Louis XV & celle d'Angleterre dépuis la Conquête des Romains jusqu'à George II. en 3 Vol. dont il ſ'eſt fait une traduction allemande en 1777 à Dresde. Il a compoſé auſſi des Diſcours ou il ſ'appliquà diſcuter pluſieurs queſtions propoſées par differentes Academies, mais on y ſent bien plus le géometre que l'orateur qui parle. Il parait plus fait pour les ouvrages d'Analyſe que pour ceux qui exigent de l'imagination. Ce qui fortifie cette opinion

opinion eſt ſa traduction des harangues choiſies do quelques orateurs latins, ou il eſt toujours le même, quoique ſes originaux ſoient pleins de chaleur & de vie. Il vient de donner en 1777 les mémoires politiques & militaires de Louis XIV & de Louis XV, composées ſur les pieces originales, récueillies par Adrien Maurice Duc de Noailles, Marechal de France; ouvrage qui peut completter l'hiſtoire de la France avec les 6 nouveaux Tomes qui viennent de paraitre jusqu'a nos jours. La traduction allemand qu'on en prépare a été annoncée en 1777. v. auſſi l'Article: Sainte-Palaye, rédagit par l'auteur.

MILLY (des Grafen) Kunſt Porcellain zu machen iſt 1774 überſetzt.

MILTONS Italian Poems translated and addreſſed to a Gentlemann of Italy, by Dr. Langborne, 1776. Die engliſche Ueberſetzung dieſer Sonnette iſt beynahe ſchoner als das Original. Die teutſchen Ueberſetzungen Miltons ſ. unter Bodmer und Zachariae.

MINASI (Padre) autore anonymo della Diſſertatione ſeconda ſu de' timpanetti dell' udito ſcoverti nel Granchio Pagura e ſulla bizarra di lui vita, con curioſe note e ſane riffleſſione, 1775.

MINERALOGISTEN. ſ. unter den Artikeln: Adelung. v Born. Black. Brüning. Cancrinus. Cartheuſer. J. A. Cramer. Cronegg. Cronſtedt. Delius. Erxleben. Ferber. Förſter. Frenzel. Ganſe. Geis. C. E. Gellert. Genſane. Gerhart. Gläſer. Goiſon. Geus. Henry. Hofmann. Jars. Isle. Kähler. Kern. Krazenſtein. Lange. Lehmann. Lorry. Madihn. Marggraf. G. B. Möller. Monnet. Morand. Olaffen. Peithner. Plotſchen. Pohlheim. Prieſtley. Raſpe. Sage. Schröter. Schulze. Schuſter. Schwab. Scopoli. Simon. Sperges. Stattler. Troſchel. R. A. Vogel. Volkelt. Walch. Waller. Waſſerberg. C. G. Weigel.

Werner.

Werner. Weſtfeld. Zallinger. Zehelin. Zeplical. Zückert. ſ. auch Arzneyſchriftſteller, Chimiſten und Phyſikaliſche Schriftſteller überhaupt.

MINETTI (Hermann) *Praemonſtr. Ordens, Chorherr zu Töplız.* ſ. M. G. T.

MINGARD v. l'Almanach de Muſes de 1775, p. 35.

MINORS Stimmen der Ewigkeit, neuer Aufl. v. 1776.

de MIRABEAU (Jean Baptiſte) *Sécrétaire perpet. de l'Acad. franç. né en* 1684, *mort en* 1760. Nom que feu le gazetier Granet de la Haye empruntait pour publier ſon ſyſteme de la nature & qui n'a jamais été a la tête d'aucun ouvrage qu'aux deux traduction de la Jéruſalem delivrée & du Roland. v. Granet.

de MIRABEAU (Victor de RIQUETY Marquis) *des Academies de Marſeille & de Montauban.* L'ami des hommes favia toujours honneurs aux talens d'un auteur qui n'a écrit que pour le bien de l'humanité, jamais par vanité. Il offre ſouvent des traits d'éloquence de chaleurs & d'élévation qui féraient honneur à nos écrivains les plus exacts. Tout ce qu'il a écrit porte le caractere d'une ame ſenſible, d'un coeur vraiment jaloux de l'honneur & de la proſperité de ſa patrie. Son ouvrage de l'ami des hommes juſtifie ſon tître & méritera ce nom à l'auteur dans la poſterité. Poſt genitis hic carus erit.

MIROUDOT (. .) Seine Abhandlungen vom Raygraſe von Reinhart überſetzt, erſchienen 1769 wieder unter dem Titel: Unterricht von Erhöhung des Ertrags der Feldgüter durch Anlegung von Wieſen ohne des Verfaſſers Namen.

MIRUS (Auguſt Georg) *Schulrektor zu Lüneburg: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

MIRUS (Chriſt. Erdmann) *Pfarrer zu Alt und Neu Johnsdorf: geb.* 1730. ſ. M. G. T.

MITTELHäUSER (Johann Daniel) *D. der A. G. und Landphysikus zu Weisenfels.* s. M. G. T.

MITTELSTEDT (Matthaeus Theodor Christoph) *Konsistorialrath und Hofprediger zu Braunschweig: geb.* 1712. s. M. G. T.

MITTERPACHER (Ludwig) *Prof. Phys. zu Wien.* s. M. G. T.

de MITTLESEX (le Comte) est l'auteur de l'Essai on the nature causes and cure of a disease incitend to the liver, de 1772.

MITTOUFLET (. . .) auteur du livre, intitulé: les astuces de Paris, anecdotes Parisiennes de 1775.

MITZ (Daniel) *J. U. L. Rathsherr zu Basel.* s. M. G. T.

MIZLER von Kolof, (Lorenz) *D. Med. und Kön. Poln. Historiographus, Rath und Medikus im Anspachischen,* s. M G. T.

MODELL (Johann Michael) *J. U. L.* s. M. G. T.

MöBIUS (Johann August) *Prediger zu Uhlstedt.* s. M. G. T.

MöCKERT (Johann Nikolaus) *D. und Prof. der Rechte zu Rinteln.* s. M. G. T.

MöHRFELDER (Joh. Jakob) s. M. G. T.

MöHRING (Paul Heinr. Gerhard) *Zerbstischer Rath und Leibmedikus, Physikus zu Jever: geb.* 1710. s. M. G. T.

MöHSEN (Johann Karl Wilhelm) *D. M. Mitglied des Collegii med. und Arzt bey der Kadettenschule.* s. M. G. T.

MöLLER (Heinrich Ferdinand) *Schauspieler zu Prag.* s. M. G. T.

MöLLER (Joh. Georg Peter) *Prof. der Geschichte und Moral zu Greifswalde: geb.* 1729. f. M. G. T.

MöLLER (Joh. Gottfr.) *Prediger zu Königsberg.* f. M. G. T.

MöLLER (Joh. Wilh.) *D. Medicinae zu Hamburg.* f. M. G. T.

MöLLER (Valentin Christian) *Pädagogialdirektor und Prediger zu Büzow.* f. M. G. T.

MöRL (Joh. Siegmund) *Antistes, Professor und Prediger zu Nürnberg* f. M. G. T.

MöSER (Justus) *Osnabrückischer Justizrath, geheimer Referendar, Ritterschaftl. Syndikus und Advocatus patriae: geb.* 1720. f. M. G. T.

MöSL (Vitalis) *Bened. Ordens. Prediger zu Salzburg: geb.* 1735. f. M. G. T.

MOHR (Georg Friedrich) *D. und Stadtsyndikus zu Giengen.* f. M. G. T.

le MOINE (. . .) *Docteur régent de la Faculté de Médecine de Paris,* a donné le Systeme nouveau des accouchemens, traduit de Durton en 1774.

le MOINE d'ORGIVAL (Henry) *Curé de Gouvieux: né en* 1719. Auteur de quelques ouvrages de litterature qui annoncent plus de talent naturel que de goût & de solidité. On trouve dans ses Considerations sur l'origine & la décadence des lettres chez les Romains des vues souvent profondes & des réflexions asses justes. Une bonne histoire des ouvrages qui ont paru au commencement, au milieu & vers la fin de chacun des ages pourrait nous instruire mieux que l'auteur n'a fait de ce qui peut féconder, nourir, perfectioner les esprits & de ce qui peut les réserrer & les engourdir. Mr. le Moine a fait un autre ouvrage, intitulé: Discours sur les progrès de l'éloquence & sur les manieres & l'esprit des orateurs du prémier

prémier siecle, ou il aurait du rémonter aux sources, suivre les traces, saisir les rapports & ne jamais perdre de vue son objet; moiens d'ont il s'est peu soucié.

MOINE & BATTENEY aiant donné tous deux en même tems un Traité de Dipplomatique, dont le dernier a joint l'extrait du sien à l'ouvrage du prémier en 1772, leur ouvrages ont été traduits & joints ensenble en allemand en 1776.

MOIR (John) Ses Discourses on practical subjects, publié en 1776 sont pleins d'élévation & brillans par une imagination riche.

MOISSY a donné la Nature philosophe ou dictionnaire des comparaisons & similitudes agreables en 1776.

MOLDENHAUER (Johann Heinrich Daniel) *D. und Professor, auch Pastor zu Hamburg: geb.* 1709. s. *M.* G. T.

MOLINARI (Christoph) *D. und Kayserl. Hofmedikus zu Wien.* s. *M.* G. T.

MOLITOR (Anselm) *Abt des Klosters Dechingen, Regent und Professor im Lycaeo zu Freysingen.* s. *M.* G. T.

MOLL (Stephan) *Pfarrer zu Schweindorf.* s. *M.* G. T. und die Nördl. Schulbibliothek.

von MOLL (. . .) s. *M.* G. T.

MOLLER (Olaus Heinrich) *Prof. zu Koppenhagen und Rektor zu Flensburg: geb.* 1715. s. *M.* G. T.

MOLTER (Friedrich) *Badendurlachischer geh. Sekretair und Bibliothekar zu Karlsruhe.* s. *M.* G. T.

von MONTBART (der Frau) Sophie, oder von Erziehung der Töchter ist 1777 übersetzt erschienen.

MONBODDO (James Burnay) *Lord.* Das anonymische Werk, of the Origin and Progreſs of Language in III Vol. v. 1776 erklärt alle neure Schriftſteller für unfähig die Verdienſte ſeines Werkes zu beurtheilen, weil es, wie er ſagt, Schriften betrift, die ſie weder verſtehn noch leſen.

de MONCEL (N. de l'ISLE) *Chevalier de S. Louis: né en* 1713. En faiſant grace au ſtyle ſur le quel il ne parait avoir nulle prétention, on lui ſaura gré des vues patriotiques qui ont animé ſes travaux. Un ouvrage avec ce titre: Méthode & projets pour parvenir à la déſtruction des loups dans le royaume, n'offrira aſſurement rien de piquant à la curioſité du Lecteur léger; mais la réconnaiſſance éclairée du vrai Citoien dedommagera ſon auteur de la privation des ſuffrages qu'on doit compter pour rien.

MONCET de Paion, *D. M.* a prononcé le Diſcours à l'ouverture du Cours de 1776.

de MONCRIF (François-Auguſte PARADIS) *né en* 1667, *mort en* 1770. On a fait une nouvelle edition de ſes ouvrages en 4 Volumes en 1769 ornée des gravures & de ſon Portrait: Mr. de la Place a fait cet Epitaphe de l'auteur qui a ſçu ſi bien plaire en donnant les préceptes de cet art: Des moeurs dignes de l'âge d'or, ami ſur, auteur agreable: Ci git qui vieux comme Neſtor, Fut moins bavard & plus aimable.

de MONETA (Chriſtian Jakob) hat in einer Abh. erwieſen, daſs die Kälte und das kalte Waſſer in Bruſtkrankheiten wahre Heilmittel ſind, 1776.

MONGEZ (M. A.) a fait l'hiſtoire de la reine Marguerite de Valois en 1777.

MONNET (. . .) *des Academies de Stockholme, Turin & Rouen*, a traduit le traité de l'Exploitation des Mines & l'Expoſition des Mines de l'Allemand de M. Can-

Cancrinius, en 1773. en y ajoutant un Traité de la Diſſolution des Métaux en 1775.

de MONNIER (l'Abbé) connu avantageuſement par ſes Fables Contes & Epitres publiées en 1773.

le MONNIER (. . .) On lui doit un Diſcours ſur l'uſage des principaux Inſtrumens d'Aſtronomie & de leur Fabrique: une Aſtronomie nautique lunaire, & le livre des loix du Magnetiſme, comparées aux Obſervations & aux Experiences, dans les differentes parties du globe terreſtre, pour perfectionner la Theorie générale de l'Aimant & indiquer par la les Courbes magnetiques qu'on cherche à la mer ſur les Cartes réduites: ouvrage d'une néceſſité indiſpenſable pour les gens de mer, de 1776.

de la MONNOYE (Bernard) *né en* 1641, *mort en* 1728. Ses oeuvres couronnés ſix fois des ſon tems ont encore la force de ſe ſoutenir dans l'eſtime des Modernes: on en a fait une nouvelle édition en 3 Vol. en 1774, ou on trouve ſa diſſertation ſur le livre de tribus impoſtoribus dont il prouve la nonexiſtence & dont Mſs. Maſch & Mehlig ont écrit d'aſſes gros traités récentement.

MONRO (D. Alexander) Seine Nachrichten von den Blattereinimpfungen 1766 aus dem Engl. überſetzt, enthalten das Intereſſanteſte, was bisher darüber geſchrieben worden iſt.

Ritter von MONTAG zu SCHöNAICHEN. ſ. *M.* G. T.

de MONTAGNAC (Louis-Laurent-Joſeph) *Capitaine au Regiment de Riom: né en* 1721. Ses Amuſemens philoſophiques offrent une varieté des ſujets, qui plairaient d'avantage par les vues excellentes qui y étincellent de tems en tems pour peu que le ſtyle en fut plus naturel & dégagé d'un entortillage que l'auteur a pris pour de la force & qui n'eſt qu'un effort penible de l'imagination qui conduit à l'obſcurité, ce qui peut même être dit de ſes vers.

von MON-

von MONTAGNE (Michael) Reiſen durch die Schweiz, Italien und Teutſchland iſt 1777 im 1ſten Bande herausgekommen, der 2te wird auf Oſtern 1778 fertig.

de MONTALEMBERT (le Marquis) *Marechal de Camp ès Armées du Roi, Lieutenant général des Provinces de Saintonge & Angoumois*, vient de publier en 1776 la Fortification perpendiculaire ou l'Eſſai ſur pluſieurs manieres de fortifier la ligne droite le triangle, le quarré & tous les polygones de quelqu'étendue que ſoient les cotés, en donnant à leur défenſe une direction perpendiculaire; on y trouve auſſi des méthodes d'ameliorer les places déjà conſtruites & de les rendre beaucoup plus fortes.

de MONTANARI (le Comte Antoine) a donné dans ſon Dizionario inſtruttivo per la vita civile en 1776 un cours complet de Morale en ordre alphab. bien écrit & aſſes ample.

de MONTCALM (Marquis) *Governor-général of Canada*, author of the Lettres, to Mſſrs de Berryer & de la Molé in the Years 1757-1759. with an Engliſh Translation, 1777.

de MONTEMAR (le Comte) a donné des Avis militaires concernant le ſervice de l'Infanterie de la Cavalerie & des Dragons en 1773.

de MONTENCLOS (Madame) *ci devant Baronne de Prinçen*, auteur du Journal des Dames, aſſes amuſant & intereſſant pour les lecteurs ſuperficiels, qui a fait naitre l'Iris traduite en Français (T. 1ier) de Mr. Jacobi.

MONTESQUIOU (Charles de SECONDAT, Baron de la BREDE & de) *né en* 1689, *mort en* 1755, auteur de l'ouvrage immortel ſur l'Eſprit des Loix, traduit en Allemand par Mr. Käſtner, qui peut être régardé comme le Code du genre humain. Mr Pecquet en a donné la ſuite ſous le titre: Eſprit de Maximes politiques. v. Vattel. Cet ouvrage a été preſque entie-

entierement calqué ſur la république de Bodin, qui a été la mine brute de l'eſprit des loix. Toute l'Europe convient généralement que l'Eſprit des Loix eſt un des plus beaux ouvrages qui ſoient parties de la main des hommes. Il a été réimprimé avant peu, & les lettres perſannes qui ont paru anonymement de ce célébre Préſident ont été traduites en allemand par Mr [illegible]merer. Des vertus de ſon prince imitateur fidele, Il ſcut ſe faire aimer au bout de l'Univers. Aux Souverains il ſervit de Modele, Au peuple de legislateur par ſes talens divers

MONTIGNY (. . .) auteur de l'hiſtoire générale d'Allemagne depuis l'an de Rome 604 jusqu'à nos jours. Ses Inſtructions & avis aux habitans des Provinces méridionales de la France ſur la maladie putride & peſtilentielle qui détruit le bétail ont été traduits très exactement en 1776 par Mr. Opiz.

MONVEL (. . .) eſt l'auteur des Comédies ſuivantes: Julie, 1773: l'erreur d'un moment: le ſtratagéme découvert; Com. melée d'ariettes & du Roman Frédégonde & Brunchaut: la Comedie des trois fermiers en proſe & mélée d'Ariettes a parue en 1777.

MOORE (. . .) Das Trauerſpiel: Der Spieler, 1766 überſetzt iſt eins der vortreflichſten Originale.

di MORALES (Ambroſio) *Coroniſlo del Rey Filippo II.* Viage ſanto. v. Munnos.

MORALISTEN. Unter diejenigen, deren praktiſch geſchriebenen Werke am empfehlungswürdigſten ſind, gehören: *Baſedows im Elementarwerke zuſammengezogne praktiſche Philoſophie für alle Stände. Daries, Hutcheſons; Laws; Meiers Moral. Montaignens Eſſais mit Coſtens Anmerkungen. Die überſetzten Conſeilles de la ſageſſe. Hume Eſſai morals vom le Blanc ins Franz. auch Teutſch überſetzt. Touſſaints*

auch

auch Sorets Essais sur les moeurs. Sarassa ars semper gaudendi, auch Hoffmanns Buch von der Zufriedenheit. H. Spaldings Bestimmung des Menschen von H. Formey übersetzt. Maupertuis Versuch von der moral. Weisheit. Chesterfields begeisterter Bramine. Kleukers übersetzte Zend-Avesta. Gleims Halladat. Millers Mosheimische Schriften. Richardsons Moral. Iselins philos. Träume. Abts Schriften und die Cramerischen Werke, nebst den Gellertschen Vorlesungen und darinnen empfohlnen Werke.

MORAND (J. S.) l'art d'exploiter les mines de charbon de terre en deux parties, paru en 1776. auserlesene chirurgische Schriften sind 1776 erschienen.

MORE (Miss Hannah) Die angenehmen Erzehlungen von 1776: Sir Eldred, or the Bower and the Bleeding Rock sind voller unnachahmlicher Laune, die nur aus einer Frauenzimmerseele stammen konnten: sie hatte schon vorher ihre glückliche Anlage durch das Schäferdrama, the Search of Happinefs 1775 gezeigt, das 5mal aufgelegt ist.

MOREAU (Jacob-Nicolas) *Avocat au Parlement.* Dans tout ce qui est sorti de sa plume l'esprit & la raison se disputent la préférence. Ses ouvrages les plus connus sont: l'Observateur hollandais; des Mémoires pour servir à l'histoire de nôtre tems & le mémoire pour servir à l'histoire de Cacouas. Le prémier de ces ouvrages n'eut pas plutôt paru que tous les Connaisseurs aplaudirent à la sagacité, aux connaissances profondes, à la méthode, à la netteté, avec les quelles l'auteur dévéloppe les intérets & la situation des differentes puissances de l'Europe. Le style sur tout par sa gravité & son élégance caractérise éminement le sage penseur & l'habile écrivain. Jamais les Philosophes de nos jours ne furent attaqué plus vivement que dans sa production vraiment originale de l'histoire de Cacouas; apres quelques secousses de cette force on pourra dire en effet: quis numen Junonis adoret?

MOREAU (. . .) *Historiographe de France.* Le vingtieme de ses discours sur l'histoire de la Monarchie a paru en 1776: ses léçons de morale & de politique parurent anonymement en 1773.

MORELL (Joh. Gottfr.) *Comes Palat. Bauherr, Senator und Scholarch zu Augsburg,* s. M. G. T.

MORELL (Sir Carl) *Ehemaliger Gesandter des brittischen Hofes beym Mogol.* Seine Tales of the genii, oder Unterweisungen in den Erzählungen der Schutzgeister sind 1766 a. d. Engl. übersetzt worden.

MORELL (Thomas) an Abridgement of the last Quart ed. of Amsworth Dictionary english and latine. 1776.

MORÉNAS (François) *Historiographe de la ville d'Avignon, né en* 1702. plus connu par le courier d'Avignon qu'il continue aujourd'hui sous le titre du Courier de Monaco que par ses autres productions: l'Abregé de l'histoire ecclesiastique; le Dictionnaire portatif des Cas de Conscience; le Dictionnaire portatif pour la Geographie ancienne; & un autre Dict. pour l'Histoire ancienne. Si ses compilations ne sont pas du prémier mérite elles ont du moins l'avantage d'être utiles.

MORGAGNI (J. B.) Seine vortreflichen Beobachtungen vom Sitz und Ursachen der Krankheiten, welche durch die Anatomie erforscht werden, im 5ten Theile 1776 erschienen, anfängl vom H. Königsdorfer übersetzt, sind vom D. Herrmann so ausgeführt worden, wie es das allgemeinnützliche Werk erforderte.

MORGENBESSER (Joh. Gottfr.) *D. Prof. der Anat. und Hebammenkunst zu Breslau,* s. M. G. T.

MORGENBESSER (Michael) *D. Med. zu Breslau und Dekanus des Collegii Med.* s. M. G. T.

MORGEN-

MORGENSTERN (Friedr. Simon) *D. Med. und Physikus zu Magdeburg: geb.* 1727. f. M. G. T.

de la MORLIERE (Jacques-Auguste) *Chevalier de l'Ordre de Christ en Portugal.* On ne doit pas parler de ses Romans par réspect pour les moeurs & on doit se taire sur ses autres ouvrages par réspect pour la bonne litterature.

de MORVEAU (. . .) *Vice-Chancelier de l'Academie de Dijon*, auteur des Digressions academique ou Essais sur quelques objets de Physique, de Chymie & d'histoire, en 1773: d'un mémoire sur l'utilité d'un Cours public de Chymie de 1775 & de l'inoculation par aspiration.

de MORVILLE (Mlle Matné) a donné les égaremens réparés, traduits de l'anglais en 1773: l'homme tel qu'il est, ou Mémoires de Comte de P. en 1773.

de MORVILLIERS (Mahon) connu par son Abregé élémentaire de la Geographie de l'Espagne & du Portugal de 1776.

MORUS (Sam. Friedr. Nathanael) *D. und Prof. lingu. gr. & lat. zu Leipzig, des Fürstencollegii Kollegiat: geb.* 1736. f. M. G. T.

MOSCHE (Gabriel Christoph Benjamin) *D. Theol. Senior und Konsistorialrath zu Frankfurt am Mayn: geb.* 1723. f. M. G. T.

MOSEBACH (Phil. Wilhelm) *evangel. Prediger im Haag: geb.* 1739. f. M. G. T.

MOSER (Anton) *O. S Bened. zu Michelbeuern, Prof. der Moral und Biblioth. zu Salzburg*, f. M. G. T.

MOSER (Eberh. Friedr.) *Würtenb. Regierungssekretair zu Stuttgard: geb.* 1713. f. M. G. T.

von

von MOSER (Friedr. Karl) *Darmſtädtiſcher Kanzler und geh. Rath; Präſident und des Kaſſeliſchen Löwenordens Ritter: geb.* 1723. ſ. M. G. T.

MOSER (Johann Jakob) *Königl. Dän. Etatsrath: geb.* 1701. ſ. M. G. T.

von MOSER (Wilhelm Gottfried) *Darmſtädtiſcher geh. Rath und Jägermeiſter: geb.* 1729. ſ. M. G. T.

MOSES-MENDELSOHN *Direktor der Seidenfabrik in Berlin, jüdiſcher Religion: geb.* 1729. ſ. M. G. T.

von MOSHEIM (Joh. Lorenz) Seine moral. Schriften ſind v. Sturm von J. P. Millern lat. und teutſch, auch im Auszug: in 9 Theilen 1770; auch von Sommerau: (ſ. die 3 Rubriken) die Predigten 1765 neu aufgelegt: die vollſtändige Kirchengeſchichte des neuen Teſtaments aus dem Lat. frey überſetzt und mit Zuſätzen vermehrt nebſt Maclainens Anmerkungen von H. J. A. C. von Einem in 8 Theilen 1778 herausgegeben worden.

de la MOTHE (. . .) *Conſeiller du Roi, ſon avocat & procureur au ſiege royal de Bellay,* auteur des queſtions du droit de jurisprudence & d'uſage de province, du droit écrit a donné le Tableau tarif d'arondiſſement de la ſenechauſſée de Bellay.

de la MOTTE (Louis-François Gabriel d'Orleans) *Eveque d'Amiens.* Ses lettres, (ouvrage poſthume) ont paru en 1777.

MOTTIN de la BALME (. . .) *Capitaine de Cavalerie, ancien officier Major de la Gendarmerie de France,* a donné les Elémens de Tactique pour la Cavalerie.

de MOUHY (Charles de FIEUX Chevalier) *de l'Academie de Dijon, né en* 1701. On peut dire de lui avec Paliſſot: Bienheureux Scudery, dont la fertile plume Peut tous les mois ſans peine, enfanter un

volume. M. de Mouhy a même surpassé son enorme modéle par le nombre de ses productions. Parmi le nombre, sa Paisanne parvenue; les Mémoires d'une fille de qualité; les Mémoires posthumes du Comte de . . . & les Délices du sentiment peuvent se faire lire, sans chercher des lecteurs dans les Colonies.

de MOY (l'Abbé) *Chanoine honoraire de Verdun & Curé d. S. Laurent, a Paris*, a fait le Discours qui a remporte les deux prix d'eloquence au jugement de l'Academie de Besançon en 1776, sur ce suiet: Combien le réspect pour les moeurs contribue au bonheur de l'Etat. Jamais un discours ne fut plus digne des honneurs que les sages academiciens ont décerné à celuici.

MOZART (Leopold) *Salzburgischer Vicekapellmeister*: *geb.* 1719. s. M. G. T.

MUDRE (Johann Friedrich) *Pastor zu Mittelseida*. s. M. G. T.

MüCHLER (Joh. Georg) *Prof. emeritus zu Berlin*: *geb.* 1724. s. M. G. T.

MüCKE (Joh. Heinr.) *Konrektor zu Grimma*: *geb.* 1735. s. M. G. T.

MüLLER (M. Christ. Andreas) allgemeine Anleitung zur sächsischen Weinpflege im Berge und Keller ist 1777 herausgekommen.

MüLLER (Christian Friedr.) *Lehrer der Mathem. beym Officierkorps zu Bielefeld*, s. M. G. T.

MüLLER (Christ. Gottfr.) *Rektor zu Weyda*, s. M. G. T.

MüLLER (Christ. Heinr.) *Pfarrer zu Gersdorf*: *geb.* 1728. s. M. G. T.

MüLLER (Friedrich) *Mahler in Zweybrückischen Diensten*. s. M. G. T.

MüL-

MüLLER (Friedr. Wilh.) *zu Frankf. am M. geb.* 1734. s. M. G. T.

MüLLER (Georg Friedr.) *Konrektor emer. zu Annaberg.* s. M. G. T.

MüLLER (Georg Friedr. Ludw.) *Pfarrer zu Odenbach.* s. M. G. T.

MüLLER (Georg Sam.) *Konsistorialsekretair zu Hannover.* s. M. G. T.

MüLLER (Gerhard Friedr.) *Staatsrath und Russisch Kays. Historiograph, Vorsteher des Reichsarchivs: geb.* 1705. s. M. G. T.

MüLLER (Gottfr. Wilhelm) *D. Med. und Praktikus zu Frankf. am Mayn.* s. M. G. T.

MüLLER (Gottlieb) *D. Theol. Probst und Superintendent zu Kemberg,* s. M. G. T.

MüLLER (Joachim Hartwig) *Konsistorialassessor und Prediger zu Lütau,* s. M. G. T.

MüLLER (Johann) *Prof. ling. graec. zu Genf: geb.* 1752. s. M. G. T.

MüLLER (Joh.) *Ingenieur zu Zürich.* s. M. G. T.

MüLLER (Joh. Aug.) *Schullehrer zu Meisen: geb.* 1731. s. M. G. T.

MüLLER (Joh. Bernh.) *D. der R. und Advokat zu Frankf. am Mayn.* s. M. G. T.

MüLLER (Joh. Christoph) *D. Theol. Bamb. geistl. Rath und Prof.* s. M. G. T.

MüLLER (Joh. Daniel) *Prof. Theol. zu Rinteln: geb.* 1721. s. M. G. T.

MüLLER (Joh. Friedr.) *Würtenb. Rath und Oberamtmann zu Sulz: geb.* 1720. s. M. G. T.

MüLLER (Joh. Gottfr.) *D. und Prof. der Philos. auch Biblioth. zu Jena,* s. M. G. T.

MüLLER (Joh. Gottgetreu) *Superintendent zu Schleusingen.* s. M. G. T.

MüLLER (Joh. Heinr. Friedr.) *Schauspieler zu Wien,* s. M. G. T.

MüLLER (Johann Martin) *Schulrektor zu Hamburg,* s. M. G. T.

MüLLER (Johann Nikolaus) Vorbereitung zur Geometrie für Kinder hat H. Hofrath Kaestner mit einer Vorrede begleitet 1777 edirt.

MüLLER (Joh. Peter Andreas) s. M. G. T.

MüLLER (J. N. K.) s. M. G. T.

MüLLER (Joh. Rud.) *D. Med. zu Zofingen,* s. M. G. T.

MüLLER (Joh. Thaddäus) *D. und Prof. der R. zu Heidelberg,* s. M. G. T.

MüLLER (Karl Wilh.) *D. der R. und Stadtrichter zu Leipzig: geb.* 1728. s. *M.* G. T.

MüLLER (Phil. Jakob) *D. und Prof. Phil. zu Strasburg: geb.* 1732. s. M. G. T.

MüLLER (der seel. Phil. L. S.) war Verfasser des Zeedemester der Kerkeliken in 2 B. deswegen er in Holland verfolgt ward und das Schicksal der Peyrerius, Helvetius, Gallilaei und Isla theilte.

MüLLER (Otto Friedr.) *Regi Daniae a Consiliis status,* Zoologiam Danicam; s. Animalium Daniae & Norwegiae indigenarum Characteres 1766 edidit. Er zählt darinnen 3100 Gattungen, worunter sich 800 neue sonst nicht beschriebne Thiere befinden. Seine Historia Vermium terrestrium & fluviatilium v. 1774. ist teutsch übersetzt. Die Flora Friedrichsdalina v. 1767.

1767 ist so wie die Zoologie nach Linnéischem System, und Botanisten anzupreisen.

MüLLNER (Wolfgang Jakob) *Geburtshelfer zu Nürnberg, Mitglied der Kays. Akad. der Naturforscher und der chirurgischen Akadem. zu Paris; geb.* 1701. f. M. G. T.

von MüNCHHAUSEN (. . .) ist der anon. Verf. des Hausvaters und der monathlichen Beschäftigungen für Plantagengärtner, v. 1771. Sein Nahme steht schon lange im Tempel der Unvergeſslichen, unter den Maecenas, Richelieu, Sully, Colberts, Bernsdorf, Wrisburg, Kauniz und Hohenthals.

MüNICK (Joh. Arnold) *Prof. der Rechte zu Trier*, f. *M.* G. T.

de MüNNICH (le Feldmarechal) a donné une ébauche pour servir d'Idée de la forme du gouvernement de l'empire de la Russie en 1774. Il se nomme lui même la Colonne de ce vaste empire qu'il soutient en second d'Atlas.

MüNNICH (Paul Johann Wilhelm) *D. Med.* f. M. G. T.

MüNTER (Balthasar) *D. Theol. und Prediger zu Koppenhagen*, f. *M.* G. T.

MüNZBüCHER, f. unter den Art. Barthelemy: Baumhauer: Bellini: Beuther: J G. Böhmer: Cassel: Castelli: Dupré: Dutens: Eckhel: Exter: Flores: Flügel: Formey: J. J. Gesner: Glaffey: Guden: Guse: Haase: Hagen: Hamm: M. H. Herold: Hirsch: G. D. Hofmann: Jaster: Joachim: Kloz: J. P. Lang: Lüdike: Madai: Neufville: Oderici: Olber: Plato: Praun: Runde: Schachmann: Schläger: J. H. Schlegel: Schneid: Scholze: Schwarzenau: Spies: Tiregale: Velasquez: Voigt: Wacker: L. F. v. Wagner: Will: Wördermann: Wurdtwein: Zanetti.

MüRLING (Joseph) ſ. M. G. T.

MüTZEL (Philipp Friedr.) *Rektor zu Schwabach*, ſ. M. G. T.

MUHLIUS (Benedikt) *Preuſſ. Hofrath, D. Med. und Bürgemeiſter zu Minden*, ſ. M. G. T.

MUHRBECK (Joh Chriſtoph) *D. Phil. und Prof. der Moral zu Greifswalde: geb.* 1734. ſ. M. G. T.

MULOMEDICIN, ſ. Vieharzneybücher.

MUNKER (Jobſt Wilhelm) *Schulrektor zu Nürnberg*, ſ. M. G. T.

MUNNOS (Louis) autor de las Vitas de illuſtres Eſpannoles: er hat auch la Obra de San Beato und die Diſſ. de la Cantabria 1768 edirt.

von MURALT (Ludwig) *Des groſſen Raths zu Bern*, ſ. M. G. T.

MURATORY (Louis Antoine) *Bibliothecaire du Duc de Modene*, auteur des Annales d'Italie depuis le Gouvernement de l'Ere vulgaire en XII Vol traduites à Paris en 1776: il a traduit le traité du bonheur public de l'Italien de J. F. Soli Muratory: un autre eſt traduit en allemand ſous le titre: Abhandlung von der Mäſsigung in der Denkungsart in Abſicht auf Religionsſachen, 1770.

MURPHY (. . .) author of Alzuma, tragedie, 1773.

von MURR (Chriſtoph Gottlieb) *Waagamtmann zu Nürnberg: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

MURRAY (Adolphe) auteur des obſervations anatomiques tirées des actes de l'Academie de Suede.

MURRAY (James) Lectures to . . . Lords, ſpiritual; Sermons to Aſſes, 1775.

MUR-

MURRAY (Joh. Andreas) *D. und Prof. der A. G. zu Göttingen: geb.* 1740. f. M. G. T.

MURSINNA (Samuel) *Prof. der Theol. und Ephorus zu Halle: geb.* 1717. f. M. G. T.

de MURVILLE (. . .) eſt l'auteur de l'Amant de Julie d'Etange, ou de l'Epitre d'Hermine à ſon ami; ſes adieux d'Hector & d'Andromaque ont partagé le prix de l'Academie françaiſe en 1776.

MUSAEUM criticum, v. Stoſch 1775. — ruſticum v. Schulze. — ruſticum & commerciale v. Schwaben. — brittiſches v. Schmidt. — teutſches v. Boie und Dohm, läuft fort. — Noricum, v. Will. — Etruſcum: — Guarnacci: — Jacobaei: — Albani: — Capitolinum; — Veronenſe. ſ. Antiquitäten.

MUSAEUS (Johann Daniel Heinrich) *D. der R. zu Göttingen*, ſ. M. G. T.

MUSAEUS (Joh. Karl Aug.) *Prof. am Gymnaſio zu Weymar*, ſ. M. G. T.

MUSCETULLA (. . .) *Archiepiſcopus Roſſanienſis.* Son Traité theologique, de ſponſalibus & matrimoniis a paru avec les rémarques de Mazochi; il eſt plus reſervé que les libres du Jeſuite eſpagnol Sanchez.

del MUSCIO (Padre Giovanni Gaetano) *Profeſſore di Filoſofia nel real collegio delle ſcuole pie*, autore delle diſſertatione con cui riſponde a vari dubbi promoſſi contra la teoria del Franklin, 1774. v. Beccaria.

MUSIKALISCHE SCHRIFTSTELLER. ſ. unter den Art. Bach: Bemezrieder: Bonanni: Burney: Daube: Engramelle: L. Euler: Eximene: Frick: Hawkings: Hertel: Hiller: Kirnberger: Lingke: Löhlein: Mancini: Marburg: G Martini: Merchi: Mizler: Mozart: Oudoux: Petri: J. F. Rei-

Reichardt: Riedt: Riepel: J. J. Rousseau: Roussier: Schiebler: Schrotter: Schubart: Sorge: Sponsel: Taperai: Telemann: Töpfer: Villers: Unger: Weizler.

MUSIKALISCHE LEHRER und jetztlebende VIRTUOSEN. s. Gluck, Benda, Naumann, Reichard, Hasse, Pergolese, Cambini, Roze, Aurichio, Langle, Joubert, Giroust, Monsigni, Wendling, Locatelli, Lanzetti, Somir, Delange, Galcotti, Coupi, Spurni, Swindel, Casparini, San-Martini, Croes, Alexandro, Holzbauer, Bode, d'Exaudet, Benaut, Sieber, Remondi, Hoffet, Benoit, Vanhall, Cisfoletti, de Perrin, Lucette, Guenin, Descombes, Pouteau, Syrmen, Prunetti, Maser, Martini, Corette, Röser, Venier, Bocharini, Deleblanke, Stamiz, Duvaux, Sacsini, Barkhofer, Fux, Caion.

Zur Unterweisung und Komposition: siehe J. E. Bach, Benda, Burkhöfer, Burnay, Doles, Ekard, Fleischer, Frick, Fux, Hiller, Homilius, Kirnberger, Löhlein, Marburg, Mozart, Neefe, Oley, Palskau, Quanz, Reichart, Riepel, Rolle, Stegmann, Telemann, Tissier, Töpfer, Veichtner, Wenzel, Wolf.

Virtuosen im Gesange: Artique, Beauvalet, Brune, Buret, Charpentier, Duchateau, Farinelli, Guichard, Helmuth, Larrivée, Legroi, Frau Mara, Nihoul, Petit, Pizzi, Richer, Royer, Syrmen.

Auf der Violine: Berthaume, Deschamps, le Duc, Capron, le Fevre, Guenin, Laurent, Loisel, Jarnowik, Monin, la Motte, Reichard, Sartory, Stamiz, Pielletin, Wandik, Wanhal.

Auf der Haubois: Besozi, Blas, le Brun, Fischer, Rault, Sechi, Vezasi, Ulrich.

Auf der Flöte: Desrablais, Schon.

Auf

Auf dem Pantalon: Noelli.

Auf der Clarinette: Baer.

Auf der Violoncelle: Duport, Güttel, Palſa, Rodolphe, Thierſchmidt.

Auf dem Violon oder Kontrebaſs: Kämpfer, Mara, Reinert, Schwarz, Wozika.

Auf dem Fagott: Kneferle, Ritter, Schwarz, Schubart.

Die Virtuoſen auf Flügel und Orgel ſ. im erſten Stück von Herrn v. Murrs Journal zur Kunſtgeſchichte und Litteratur, v. 1775.

MUSIKHISTORIE. Sie iſt kürzlich von Anton Eximenio in ihrem Urſprung und Grundſätzen zu Rom abgehandelt worden. Schon vor ihm hatte Zarlino 1558 zu Venedig eine vortrefliche Einleitung in die Harmonik geſchrieben, und die Geſchichte der Muſik von Peter Martini in Bologna iſt voll Tieffinn und Verſtändniſs der Harmonie. Gallilaei, Euler, Tartini, Rameau, Broſſard, Rouſſeau, Scheibe, Marburg und Kirnberger haben theils neue Syſteme erfunden, theils die alten erläutert. H. Schubart hat in ſeiner teutſchen Chronik eine kompendiariſche Muſickgeſchichte eingerückt, und H. v. Murr im 2ten Th. ſeines Kunſtjournals ein Verzeichniſs der beſten jetztlebenden Tonkünſtler gegeben.

MUSSAI, v. le Mercure d'Avril, de 1776.

MUSGRAVE (Samuel) Speculations and Conjectures on the Qualities of the Nerves, 1776; in eben dieſem Jahre in einer entbehrlichen Ueberſetzung teutſch erſchienen: an Eſſai on the Nature and Cauſe of the (ſo called) Wormfever, 1776; wovon der Verf. das Obſt als Urſache angiebt.

MUTZENBECHER (Esdras Henrich) *evangel. Prediger im Haag*, ſ. *M*. G. T.

MUZEL (Heinrich Hermann Ludwig) *Preuss. Geheimerrath*, s. M. G. T.

MUZELIUS (Friedrich) Sein grosser Trichter der lat. Sprache oder 51 lat. und teutsche Exercitia sind 1776 neu gedruckt.

MUZNER (P. Jucundus) s. M. G. T.

MYCONII (. . .) erbaul. Schreiben von seiner Bekehrung an Paul Eberum ist 1776 vom H. Bertuch aus dem Lat. übersetzt worden.

von MYLIUS (Ernst Heinrich) *Würtenb. Geheimerrath, Direktorialgesandter beym schwäbischen Kreiskonvent, Praeses der Strassendeputation*, s. M. G. T.

MYLIUS (Friedrich Heinrich) *Oberhofgerichtsadvokat und Assessor der Juristenfakultät zu Leipzig: geb.* 1725. s. M. G. T.

MYRIANDERS (. . .) neue und letzte Sinngedichte sind von 1776.

MYTHOLOGIE. s. die Art. Allez: v. Berisch: Braun: Bryan: Chau: Gebelin: Giraud: Haug: Holl: Jouvency: Pernetty: Pompignan: J. A. Schlegel: Schrökh: Schwabe: Seeger. s. Antiquitäten.

N.

NAGELI (Johann Jakob) *Vikarius zu Hütten*, s. M. G. T.

NAGEL (Joh. Andreas Michael) *D. und Prof. der Beredsamkeit der morgenl. Sprachen und Moral, auch Bibliothekar zu Altorf: geb.* 1710. s. M. G. T.

NAGEL (Joseph) *K. K. Hofmathematikus zu Wien*, s. M. G. T.

NALLBACH (Johann Heinrich) *D. der R. zu Trier.* s. M. G. T.

von NAPIERSKI (Johann Gottfried) hat von christlichen Schulen 1777 geschrieben.

NASL (Gabriel) *Cistercienser Ordens, Kapitular zu Salmannsweiler*, s. M. G. T.

NAST (Johann) *Praeceptor zu Stuttgard: geb.* 1722. s. M. G. T.

NAST (Joh. Konrad) *Würtenb. Expeditionsrath zu Maulbronn*, s. M. G. T.

NATHO (Friedr. Erdmann) *Pfarrer zu Bako im Zerbst.* s. M. G. T.

NATHUSIUS (Joh. Georg) *Pastor zu Sadisdorf: geb.* 1722. s. M. G. T.

NATTERER (Franz Xaver) *D. Med. zu Leuk.* Beschreibung des Leuker Bades 1769.

NATURGESCHICHTEN, haben geschrieben: Childrey und Sloane von England; Josselin und Hermandez von Amerika; Kolbe von Afrika; Gerbet von Ostindien; Adanson von Senegal; Russel von Aleppo; Scheuchzer von der Schweiz; Gruner von den Eisgebürgen; Wolfart von Hessen; Pontoppidan von Norwegen; der Insel S. Domingo Naturgeschichte ist vom Pater Nicolson; vom 5ten Welttheil Banks und Solander. s. Reisebeschreiber; Stadtbeschreiber; Florae; Botanisten; Forstwissenschaft. Oekonomen; Mineralogisten; Musaeum; Physiker.

NATURALISTES & auteurs qui ont ecrit sur les animaux, les végétaux, les mineraux, dont les ouvrages s'y rapportent.

Actes litteraires de Suede. Adanson, Coquillages, & Familles des Plantes, avec l'histoire naturelle du Sénégal.

Sénégal. Agricola, de Subterraneis & de re metallica. Albin histoire naturelle des Oiseaux, ornée de 306 estampes qui les réprefentent au naturel, deffinées & gravées par Eleazar Albin & augmentées des notes & rémarques curieuses par W. Derham, trad. de l'Anglais en 1750. Ulysse Aldovrande, regne animal. Prosper Alpin histoire naturelle de l'Egypte, à Leyde, 1735. Altmann, description de quelques animaux de la Suisse, Anderson histoire nat. du Grönland, du Détroit de Davis & d'autres pays du Nord trad. de l'Allemand en 1750. Aristote histoire des animaux. Artedi Ichtyologie ou Traité des Poissons. Barrere Essai sur l'hist. naturelle de la France equinoxiale, ou Denombrement des Plantes, des Animaux, cet. de 1751. Ei. Ornithologiae specimen novum, s. series Avium in Ruscinone, Pyrenaeis montibus cet. observatorum, in classes & genera, 1745. Baubin histoire des Plantes. Bazin Abregé de l'histoire des Insectes. Belon histoire de la nature des oiseaux en 7 livres de 1555: & Portraits d'Oiseaux, d'Animaux, Serpens cet. 1557 Bertrand Dictionnaire des Fossiles. Bonnet, Polypes; Puçerons: Considerations sur les corps organisés & Contemplation de la Nature. Borelli de Motu animalium, 1742: Bourquet Traité des Petrifications. Bradley Observations physiques sur le jardinage. Brisson regne animal. Buffon & d'Aubenton histoire naturelle du Cabinet du Roi & leurs Dissertations physiques. le Cat Traité des Sens Catalogue des Mineraux de Suede fait par Ordre de Gustave III. Catesby histoire naturelle de la Caroline, de la Floride & des Isles de Bahama avec la description des oiseaux, poissons, serpens & autres animaux, 1731. le Comte de Caylus, sur la pierre obsidienne. Chomel, Abregé des Plantes usuelles De la Condamine Rélation d'un Voyage fait dans l'Interieur de l'Amerique meridionale, 1745. Dampier, Voyages de.. ed. franc. de 1711. Dapper Description de l'Afrique. d'Argenville sur les Coquilles. Derham Theologie physique des Insectes. Desbois Dictionnaire des Animaux. Dict.

des

des arts & metiers. Dict. de Bomare, commenté par MM. de Haller, Deleuze & Bourgeois, de 1776. Dict. de Chymie. Dict. de Médecine. Dict. universel de Hubner. Donati Essai sur l'hist. naturelle de la mer adriatique, 1758. Duhamel du Monceau Physique des Arbres; Traité des Arbres & Arbustes Semis & Plantations & Elemens d'Agriculture. Dutertre hist. générale des Antilles. 1667. Ecole du jardin potager. G. Edwards histoire naturelle de divers oiseaux, traduite de l'anglois, en 1745. Ellis Essai sur l'histoire naturelle des Corallines & les Zoophytes. Encyclopaedie. Ephemerides des Curieux de la Nature. Fernandez histoire des animaux & des Mineraux de la nouvelle Espagne. Louis Feuillée Journal des Observations physiques, botaniques, faites par ordre du Roi sur les Cotes orientales de l'Amerique merid. cet. 1725. Jacques du Fouilloux sur la Vénërie. J. L. Frisch hist. des Oiseaux, de 1734. Garidel, hist. des Plantes de la Provence. Garzias histoire des Drogues. Gautier Observations d'hist. nat. & de Physique. Geer hist. natur. des Insectes. Geoffroy Matiere medicale & Hist. abregée des Insectes des environs de Paris. C. Gesner hist. des animaux en latin, 1585. Glaciers de la Suisse trad. de l'Allemand par M. Keralio, 1769. Glanures d'histoire naturelle, consistant en Figures des Quadrupedes, d'Oiseaux, d'Insectes, de Plantes cet. par Edwards, trad. par J. du Plessis, 1758. Gleditsch, differentes Observations sur les corps organiques. Goedart, hist. nat. des Insectes. Gronovius Ichtyologie. Guettard Dissertations sur differens objets de l'hist. naturelle, 1747. Hales Statique des Végëtaux & differentes Observ. botaniques. de Haller Formation des Os & plusieurs Diss. de Physique sur l'Animalité. Harvaei Opera. Henkel Pyritologie, traduite par M. d'Olbach. Herissant sur la Formation des Coraux, des Os, des Madrepores. Fr. Hernandez histoire des Plantes, des Animaux & Mineraux redigée par A. Reccho, de 1751. Hist. de la Chine par Duhalde. Hist. generale des Voyages par Prevost & Laporte. Hist. nat. de

Siam.

Siam. Homberg Diss. de Physique. Hookius Micographie Imperati hist. nat. des Plantes marines. J. Jonston regne animal en latin, 1657. Journeaux economiques, etranger, des Savans, Mercure, Trevoux, Verdun, Berlin, & de Rozier. Journées physiques par M. de Villers. Memoires de Jussieu sur differentes parties des trois regnes de la Nature. Kaempfer Amoenitates exot. & hist. du Japon. J Th. Klein regne animal: Historiae avium prodromus, 1750. Kolbe Description & hist nat. du Cap de bonne esperance de 1741. Labat Voyages d'Afrique & d'Amerique Laet (Jean de) Novus orbis s. descriptiones Indiae occidentalis G. Lehmann Traités de Physique, d'hist. nat. & de Mineralogie. Lemery Dict. des drogues simples. Lesser Testaceotheologie. Lettres edifiantes. Leuwenhoek Observations microscopiques. Linnaeus Systema naturae. Lister hist. des Coquilles, Lobel hist. des Plantes. Ludwig Diss. sur les Terres Maison rustique de Cayenne, Malpighi & Nehemie Grew Anatomie des Plantes. Marcgrave Plantes étrangeres en latin. Marsigly hist. naturelle de la mer adriatique. Mathiole sur Dioscoride, histoire des Plantes. Maupertuis Systême planetaire. Memoires de la Societé economique de Berne. Memoires sur differentes parties des sciences & arts, p Guettard. Merian Metamorphose des Insectes de Surinam. Moerhing hist. des Oiseaux en latin, 1752. Moffet Théâtre des Insectes. Monro Osteogonie ou Anatomie des os, trad. par M. Sue. Muralto Obs. anat. Needham Observ. microscop. Newton Physique Nieremberg Observations d'Hist. nat. Nollet Physique. Pallas Traité des Zoophytes. Peyerus Commentaire sur les Ruminens. Pison hist. nat. de l'Inde occidentale, en latin, 1658. Pline le jeune hist. nat. Plumier Plantes d'Amerique. Pomet hist. gen. des drogues simples. Pott Lithogeognosie. J. Ray regne animal; hist. des Plantes, de 1686. Reaumur hist. des Insectes, 1738 & ses autres ouvrages Redi Insectes, Reneaume Diss. de Physique & de Botanique. Rondelet hist. des Poissons. Roesel Collections d'Insectes,

ctes, gravés & enluminés. Rumphius hist. des Coquilles & l'herbier d'Amboine, 1755. Ruysch regne animal. Scheuchzer Fossiles & Itinera Alpina, 1723. Schoneveld Poissons & autres animaux marins. Seba thesaurus animalium. Sloane hist nat de la Jamaique des Barbades. Stenon Elemens de Myologie. Stork Diss. sur la Cigue, le Napel, le Pomme epineuse, la Jusquiame. Swammerdam Biblia naturae. Thevet hist. des Singularités de la nouvelle France en Amerique. Pilton de Tournefort Elemens de Botanique. (Institutiones rei herbariae, 1719) Voyage au Levant par ordre du Roi, 1717. Traités des Jacinthes, Renoncules, Oeillets. Transactions philosophiques, traduites de l'Anglais. Trembley Polypes d'eau douce. Vatisniery Récueil de differens Traités de physique. Vosmaer Description de plusieurs animaux. Voyage à la Baie de Hudson de 1746, traduit de l'Anglais de M. Henry Ellis. Voyage à la Martinique par M. Thibaut de Chanvalon. Voyage au tour du Monde de Lord Anson. Wafer Relation des Voyages imprimés à la suite des voyages de Dampier. Wallerius Mineralogie. Willughby histoire des Poissons & Oiseaux. Woltersdorff Regne animal. Wormius Musaeum Wormianum ou histoire des choses naturelles. Tous ces ecrits & leur substance se trouv analysée & consultée en abregé dans le meilleur de tous les ouvrages achevés sur cette science qui sert de fondement a tous les autres, portant pour titre: Dictionnaire raisonné universel d'histoire naturelle contenant l'hist. naturelle des animaux, des végétaux & de mineraux celle des corps celestes, des météores & des autres principaux Phenomenes de la nature par M. Valmont de Bomare, Ed. de 1776. en 9 T.

NATURGESCHICHTSCHREIBER, s. unter den Art. Adanson: Adelung: Algarotti: Arenswald: Argenville: Aublet: Baldinger: Bankrofft: Battara: Bauder: Beaurieu: J. Beckmann: Bohn: Berardier: J. S. Bock: Bohadsch: Bomare: Bonnet:

net: Borowsky: Bowles: Briſſon: Brookes: Brownring: Buffon: Chemnitz: Coakley: Colbarchen: Consbruch: J. A. Cramer: Decker: Delius: Diquemare: Dörrien: Drury: J. B. Eberhard: J. B. Ebert: Effenberg: J. K. Eichhorn: Eſper: J. R. Förſter: Fond: Forskol: Forſten: J. G. Forſter: Fourcroi: Franz von Paula. J. L. Friſch: J. C. Fueſsli: v. Geer: Gerini: J. Gesner: v. Gleichen: J. G. Gmelin: J. A. E. Göze: Guettart: Halle: Herkenroth: J. Herrmann: Hüpſch: Jonſton: Iſenflamm: Kant: Kleemann: Klein: Koch: Kühn: Leſſer: Letſon: Linné: F. H. Martini: Medinger: Mendes da Coſta: Meuſchen: O. F. Müller: v. Murr: Murray: N. J. Necker: Niccolſon: Niebuhr: K. J. Oehme: Pacius: Pallas: Planer: Raſpe: Reneaume: Rozier: Sander: Schäfer: J. C D. Schreber: Schreber, b. m. Schröter: Schwabe: Scopoli: Slabber: Sonnerat: Spalanzani: Stöller: Storr: Sulzer: Süſsmilch: Taube: Titius: Torra: Valentyn: Valmont: Vernet: J. E. J. Walch: Walcher: Wieſer: Wolke: Wyttenbach: Xamarra. ſ. auch Nordlichter: und die obangeführten und bey Oekonomen befindlichen Specialrubriken.

NAUHEIMER (Joh. Jakob.) *D. und Prakt. Prof. und Senior der medic. Fakultät zu Maynz, Hofrath und Leibarzt*, ſ. M. G. T.

NAUMANN (Chriſt. Nikolaus) *Mag. Phil. zu Dresden*, ſ. M. G. T.

NAUMANN (. . .) ſ. M. G. T.

NEANDER (Chriſtoph Friedrich) *Paſtor zu Gränzdorf*, ſ. M. G. T.

NEBEL (Chriſtoph Ludwig) *D. und Prof. der A. G. und Anat. Proſektor zu Gieſen: geb.* 1738. ſ. M. G. T.

NEBEL

NEBEL (Daniel Wilhelm) *D. und Prof. der A. G. zu Heidelberg*, s. M G. T.

NEBEL (Heinrich Christoph) *Konsistorialrath und Senior des Ministerii zu Worms*, s. M. G. T.

NECKER (. . .) *seit 1776 Königl. Franz. Finanzrath*, ungenannter Verfasser der schönen Schrift: Sur la legislation du commerce des grains. Engl. unter dem Titel: on the legislation and the Commerce of Corn 1766; teutsch 1775 übersetzt; sie enthält zum Theil eine Widerlegung der anonym. Dialogues sur le Commerce des bleds vom Abt Galiani, welche 1777 zweymal teutsch übersetzt worden sind, v. Galiani.

de NECKER (Natale Joseph) *Botaniste & Historiographe de l'Electeur Palatin*, *Associé de plusieurs Academies*, s. M. G. T.

NEDECZKY (Alexius) s. M. G. T.

NEEFE (Christian Gottlob) Ihm hat man die Komposition der Michaelischen Opern, Amors Guckekasten, die Apotheke und die Einsprüche, von 1773; die Scene, Henrich und Lyda; neue Lieder mit Musik, und bes. die Oden v. H. Klopstock mit Melodien von 1776 zu danken, an denen er nach Bach und Glucks Komposition alles gethan hat, was man von einem einsichtsvollen und selbstfühlenden Komponisten nur hoffen konnte.

NEHRINGS historisches und juristisches Wörterbuch ist in 11ter Aufl. vom D. Riccius 1772 herausgegeben worden.

NEIDHARDT (Joh. Andreas) *Superintendent zu Wertheim; geb. 1717.* s. M. G. T.

NEIDHARDT (J. M.) *Pfarrer zu Willbrunn.* s. M. G. T.

NEIFELD (Ernst Jeremias) *Kön. Poln. Hofrath, D. und Landphysikus zu Lissa.* s. M. G. T.

NEIMBTS (. . .) *Archivsekretair zu Mietau.* s. M. G. T.

NEISSEN (Aegidius) s. M. G. T.

NELLER (Georg Christoph) *Kurtrierischer Geheimer Rath, D. und Prof. Theol. Hof- und Pfalzgraf zu Trier.* s. M. G. T.

Freyherr von NESSELRODE (. . .) *auf Hugenbött, Kurpfälzischer Kammerherr.* s. M. G. T

NESTIUS (Michael) *Diakonus in Bergen auf der Insel Rügen.* s. M. G. T.

NESTLER (Karl Christoph) *Diakonus zu Bauzen.* s. M. G. T.

NETTELBLADT (Daniel) *Preuss. Geheimer Rath, Prof. ord. juris civ. und Beysitzer der Jur. Fakultät zu Halle; geb.* 1719. s. M. G. T.

NEUBAUER (Ignatius) *D. Theol. & orient. ling. zu Würzburg: geb.* 1726. s. M. G. T.

NEUBAUER (Jean) hat das neue Kochbuch, bestehend in ganz ordinairen Fleisch- und Fastenspeisen, 1776 nach dem vorgängigen aus 2 Th. bestehenden Kochbuch für herrschaftl. Tafeln edirt. s. Kochbücher.

NEUBAUER (Joh. Ernst) *D. Med. & Anat. Prof. zu Jena, auch Weimarischer Hofrath.* s. M. G. T.

NEUBUR (Georg Phil. Anton) s. M. G. T.

NEUDECKER (Siegmund) *Francisk. 3maliger Exprovincial bayr. Provinz.* s. M. G. T.

de NEUFCHATEAU (François) *Associé de l'Academie de Marseille*, auteur d'un Eloge de Lafontaine & d'une Ode sur le même sujet.

NEUFF (Franz) *D. und Prof. der Theol. zu Bamberg.* s. M. G. T.

NEUFFER (Joh. Christ.) *Pfarrer zu Auenstein: geb.* 1726; s. M. G. T.

von NEUF-

von NEUFVILLE (Joh. Noe) *verschiedner Fürsten Hofrath und Gesandter beym Oberrheinischen Kreise zu Frankf. am Mayn.* ſ. M. G. T.

NEUHAUS (des seel. D.) Bibliotheca Horatiana ist 1775 edirt worden. ſ. M. G. T.

NEUHAUSER (Anton) *Prof. der griech. Sprache zu Ingolstadt.* ſ. M. G. T.

NEUHOFER (Georg) *D. Med. und Mitglied des Collegii med. geb 1727.* ſ. M. G. T.

NEVILLE (Thomas) the Georgiks of Virgil translated 1775. and Imitations by the same authors published.

NEUMANN (Christian Ernst) *Russisch Kayserl. Oeselscher Provinzialsekretair.* ſ. M. G. T.

NEUMANN (Daniel) *Pastor in Haynewalde.* ſ. M. G. T.

NEUMANN (Joh. Friedr.) ſ. M. G. T.

NEUMANN (Joh. Friedr.) *Konrektor zu Görliz.* ſ. M. G. T.

NEUMANN a S. Antonio (Ludwig Bertrand) *Rektor des Piaristencollegii zu Horn.* ſ. M. G. T.

NEUNHöFER (Joh. Friedr.) *Pfarrer zu Königsfeld* ſ. M. G. T.

de la NEUVILLE (Buachi) a donné la Geographie élémentaire moderne & ancienne en 2 Tomes en 1772.

de NEUVILLE (Charles Frey) *né en* 1693. Son nom doit rappeller à tous ceux qui l'ont entendu l'idée des plus étonnans orateurs qui aient illustré la Chaire. La profondeur des pensées, la force du raisonnement, l'élévation & la rapidité du stile vont toujours de pair dans ses sermons avec la chaleur de l'imagination, la vivacité du sentiment & l'énergie de l'expression. La traduction de ses sermons des ses eloges funebres & des Observations paraitra en

1778 en Allemand. Il eſt le ſeul de tous les prédicateurs qu'on ne puiſſe comparer qu'à lui même. Son premier eſſai l'oraiſon funebre du Cardinal de Fleury fut un chef d'oeuvre, qui a été conjointement avec ſes ſermons récueilli en 1776 en 8 Vol. pour former un enſemble de cet eſprit vaſte qui ſaiſit tous les points de vue d'un ſujet, qui les approfondit avec pénétration, qui les énonce avec autant de grace que de force; cet eſprit enchanteur qui donne une vie à tout & une vie qui annonce toujours le créateur. Peut-être n'eſt il déjà plus en vie tandis quel nous fait parler avec transport de ſes ouvrages qui vivront d'âge en âge parmi les eſprits éclairés.

de NEUVILLE (Didier-Pierre CHICANNEAU) *Avocat au Parlement de Paris, de l'Academie de Nançy, né en* 1720. On lui doit un Dictionnaire philoſophique infiniment préférable ou cours d'irreligion que Mr. de Voltaire a publié: l'ouvrage de Mr de Neuville eſt un récueil des meilleurs morceaux des Moraliſtes anciens aux quels il a ajouté ceux de ſa plume qui prouvent ainſi que pluſieurs autres petits ouvrages l'homme d'eſprit & de goût.

NEWTON. Der Abt Shorne hat neuerlich 1775 dieſe Aufſchrift ſeines Denkmals in den Kön. Grabmälern zu Weſtmünſter bekannt gemacht: Iſaacus Newtonius quem immortalem teſtantur Tempus, Natura, Coelum, Mortalem hic marmor fatetur. Auf das Grabmal des gröſsten und originalſten Geiſtes, den je die Welt ſah, ſetzte die enthouſiaſtiſche Nation:

Gott ſprach: es werde Licht!
und es ward —— Iſaac Newton.

Samuel Horsley, Sekretair der Kön. Akad. der Wiſſenſch. zu London giebt ſeit 1776 Newtons Werke in 5 Quartalen auf Unterzeichnung heraus.

NEXON (Scipion) eſt l'auteur du Syſteme de la Fertiliſation de 1773.

NEYDECK (Joh. Jakob Ludwig) *Speyerischer geheimer Rath; Trierischer Hofrath, Leib- und Domkapitel-Medikus zu Speyer: geb.* 1719. ſ. M. G. T.

NEZKER (Joh. Jakob) *Prof. zu Thorn: geb.* 1736. ſ. M. G. T.

NICLAS (Joh. Nikolaus) *Schulrektor zu Lüneburg: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

NICODEME (P. J.) *Négociant à Valencienne*, auteur anonyme de l'Exercice des Commerçans, régardé comme le livre claſſique de ceux qui ſe deſtinent au Negoce comme celui de Mais l'eſt parmi nous.

NICOLAI (Ernſt Anton) *Preuſſ. — Weimariſcher, — Sondershauſiſcher — und der* 4 *Fürſten von Solms-Braunfels Hofrath und letzterer Leibarzt, D. Prof. und Senior der med. Fakultät zu Jena: geb.* 1722. ſ. M. G. T.

NICOLAI (Johann David) *D. Theol.* Von deſſen Neuen Teſtaments Ueberſetzung mit einem genauen Innhalt und Zuſammenhange, der 2te Theil 1776 erſchienen iſt, gehört unter die beſten neuen Paraphraſten.

von NICOLAI (Ferdinand Friedrich) *Würtenbergiſcher Obriſter und Generalquartiermeiſter: geb.* 1730. ſ. M. G. T.

NICOLAI (Friedrich) *Buchhändler zu Berlin: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

NICOLAI (Ludwig Heinrich) *Sekretair des Ruſſiſchen Grosfürſten zu S. Petersburg: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

NICOLAI (Giambatiſta) *Archiprêtre de Paternello*, a donné diſſertatione due fiſico-mathematiche, en 1772.

NICOLAI (Otto Nathanael) *D. Theol. Prediger, Senior, Beyſitzer des geiſtl. Gerichts und Scholarch der Altſtadt Magdeburg: geb.* 1710. ſ. M. G. T.

NICOLE, des Herrn, moralische Versuche und Betrachtungen über die Evang. und Episteln sind 1776 in 5 Bänden erschienen.

NICOLEAU (Pierre) *né en* 1734. Cinq ou six prix de Poesie remportés & deux discours l'un sur le goût, l'autre sur la frivolité prouvent qu'il est en état d'écrire également bien en prose & en vers. Dans l'un & l'autre genre il est naturel, précis, noble & souvent élégant. Ses fables sont pleines de morale & de délicatesse.

NICOLSON (le Pere) *Réligieux Dominicain*, auteur de l'Essai sur l'histoire naturelle de l'Isle de S. Domini-que en 1776.

NIEBUHR (Karsten) *Dänischer Ingenieurhauptmann.* s. M. G. T.

NIEDERMAYER (Joh. Karl) *Kurbayr. Regierungsadvokat zu Burghausen und Hofrichter zu Ranshofen: geb.* 1708. s. M. G. T.

NIELEMS Verhandelingen ower de Zenuwen en haer Verspraiding ower de Bewegung van het Heart in het Latin vertaald, door J. Cooppmanns, 1773.

NIEMANN (Joh. Christoph) *D. Med. und Praktikus zu Halberstadt.* s. M. G. T.

NIEMEYER (A. . .) 1777 als Verfasser des 1 bis 4 Theils der Charakteristik der Bibel eines klassisch vortreflichen Werkes bekannt (s. den Art. J. P. Miller Prof. zu Göttingen) Der 1ste und 2te Theil sind in neuer stark vermehrter Auflage 1777 erschienen.

NIEMEZ (Fabian) *Praemonstr. Ordens Chorherr zu Zcardowiz: geb.* 1723. s. M. G. T.

NIESEN (Christian) *Prof. Philos. zu Mannheim.* s. M. G. T.

NITZKI (Adam) *der A. G. D. und Prof. zu Halle: geb.* 1714. s. M. G. T.

de NIVER-

de NIVERNOIS (le Duc) *Chevalier des Ordres du Roi, de l'Academie françaiſe*, auquel on peut appliquer ce qu'Appollon dit dans une Epigramme de l'Anthologie: Je chantais, Homere écrivait. Ses réflexions ſur génie d'Horace, de Déſpreaux & de Rouſſeau ſont un prodige de ſagacité & un modele de critique. La traduction d'Horace & pluſieurs fables n'a encore point parue. S'il juge à propos d'en faire préſent au public on y réconnaitra Lafontaine avec un air de Cour qui eut rendu ſa naiveté encore plus piquante.

NöLL (Chriſtian Ferdinand) *Inſpektor und Prediger zu Wisbaden.* ſ. M. G. T.

NöLTING (Joh. Heinr. Vincent) *Prof. am Gymnaſio zu Hamburg.* ſ. M. G. T.

NöSSELT (Johann Auguſt) *D. Phil. und Prof. Theol. zu Halle: geb.* 1734. ſ. M. G. T.

NOLL (Claudius) *Rektor des Seminarii zu Mörsburg: geb.* 1712. ſ. M. G. T.

NOLLETS *Vergleichung der Wirkung des Donners mit den Wirkungen der Elektricität aus den Pariſer Akademieſchriften überſetzt: die Kunſt phyſikaliſche Verſuche anzuſtellen in III Bänden* 1771: *und die phyſikal. Lehrſtunden in* 8 *Theilen ſind* 1773, *auch letzterer 2mal ins Teutſche überſetzt worden.*

NOLTENIUS (Joh. Andreas) *Braunſchweigiſcher Kammeraſſeſſor, und Rath zu Blankenburg*, hat J. F. Noltenii Lexicon antibarbarum 1768 edirt.

NONNE (Joh. Gottfr. Chriſtian) *Rektor zu Lippſtadt.* ſ. M. G. T.

NONNEN (Johann) *Prof. der Logik und Metaph. Bibliothekar zu Bremen: geb.* 1734. ſ. M. G. T.

NONOTE (Claude Adrien) *Abbé: né en* 1711. On eſt diſpenſé de ſ'étendre ſur le merite de ſon livre: les

les Erreurs de Voltaire, qui a eu tant d'Editions, qu'il ſérait difficile de le confondre avec les ouvrages médiocres quand il ne réunirait pas dans un dégré eminent une profonde connaiſſance de l'hiſtoire, une ſaine critique, la clarté & la vigeur du ſtyle à un ton de moderation & d'honnetete qui le met au deſſus de l'Eſſai de l'hiſtoire générale dont il a rélévé ſuperieurement les bevues. Son Dictionnaire antiphiloſophique a été traduit en allemand en 1775 ſous le titre: Philoſ. Lexikon der Religionen, worinnen alle vom Unglauben angefochtene Religionspunkte feſtgeſetzt werden. En effet quand on compte ce que les Déſfontaines, les Bonneval, les Baumelle, les Cléments, les Frérons, les Marchands, les Maupertuis, les Nonotte & les Subatiers ont laiſſé de Mr. de Voltaire on ne voit plus rien que ſedes ubi Troja fuit.

NOORTHOUK (John) In ſeiner new hiſtory of London von 1773 ſind ſeine Vorgänger Stowe's, Strope's und Meitlands, die Londnergeſchichte edirt haben. Das hiſtorical and claſſical Dictionary, containing the Lives and Character of the moſt eminent and learned Perſons in every Age and Nation from the earliſt period to the preſent time, iſt überaus ſuperficiel, nicht aus den Quellen, ſondern aus andern Bücherlexicis kompilirt und ohne Richtigkeit und Umſtändlichkeit zuſammen geſchrieben.

NORDLICHTER *ſind neuſtens von M. D. F. Behn in 2 Schriften von 1770 und 1773 beſchrieben und die Geſchichte derſelben aufgemerkt worden; die Mairanſchen Tabellen von Nordlichtern ſind ihnen beygefügt worden. Wolfens, Godins und Wargentins Meynungen, welchem letztern in Anſehung der Elektricität Wiedeburg beytritt, werden darinnen zugleich angeführt und geprüft. Die Mairanſchen, Euleriſchen und Spidbergiſchen Hypotheſen ſind nicht angezeigt. Die neuſte Theorie der Sonnen und Mondſtrahlen des P. Hells, ingl. des Ramus Beskrivelſe, oder Nordlyſets ſorunderliche Skikkeſe im 3ten Th. der Koppenhager Akad. Schriften und im 8ten v. G. Schönings Nordlyſets*

lysets Aelde und Barraus Observationen von den Nordlichtern seit den letztern 50 *Jahren v.* 1751 *sind aussengelassen.*

NORTHCOTE (Guilaume) a traité l'Anatomie du Corps humain sur un Plan exactement neuf, d'après une méthode qui differe totalement de tous les Anatomistes, en 1772.

NOOTNAGELS (D. Daniel) Brief eines Arztes ist von 1777.

NOTTBECK (Adam Johann) *Weimarischer Justizrath und Russisch Kayserl. Gouvernementsadvokat zu Reval.* s. M. G. T.

NOVERRE (. . .) *Maitre des Ballets de la Cour imperiale & royale de Wienne*, a donné un Récueil des Programmes des Ballets en 1776.

NOUGARET (Pierre Jean Baptiste) *né en* 1742. a fait des Comedies, des Pastorales, des Histoires, des Contes, des Romans, des Odes, des Heroides & tout cela a disparu comme de legers éclairs qui ne laissent aucune trace de leur existence.

NUDOV (Heinrich) s. M. G. T.

de NUREMBERG (le Pere Eusebe) dont la Difference du tems & de l'éternité est traduite de l'Espagnol.

NüSCHELER (Felix) *Prof. der Naturgeschichte zu Zürich.* s. M. G. T.

NUNN (Andreas) *D. der A. G. zu Erfurt: geb.* 1721. s. M. G. T.

NUNN (J. A. L.) s. M. G. T.

O.

OBEREIT (Jakob Hermann) *D. Phil. am Bodensée.* s. M. G. T.

OBERHäUSER (Benedikt) *Bened. Ordens zu Lambach und Fuldischer geistl. Rath.* s. M. G. T.

von OBERKAMP (Franz Philipp) *D. und Prof. der Anat. zu Heydelberg; geb.* 1750. s. M. G. T.

OBERLIN (Jerem. Jakob) *Prof. eloq. zu Strassburg: geb.* 1735. s. M. G. T.

OBERMAYR (Joseph Eucharius) *Bayr. Geheimer Rath und Revisionsrath zu München.* s. M. G. T.

OBERPAUER (Anton) *Stadtkaplan zu Burghausen.* s. M. G. T.

OBERRAUCH (Herkulanus) *Prof. der Theol. zu Inspruck.* s. M. G. T.

OBERREIT (Ludwig) *Rentamtsbuchhalter zu Lindau.* s. M. G. T.

OBIOIS (. . .) *Officier militaire & vétéran de la maison du Roi*, a fait le livre intitulé: le Portrait de bien des gens en 1773.

OBLADEN (Peter) *D. der R. Protonotarius apost. Beneficiat und Bibliothekar am Domstift zu Augsburg.* s. M. G. T.

OBRIEN (. . .) auteur anonyme du Duel, ou du Philosophe sans le savoir, traduit en Français en 1772 & en allemand peu après.

OCKEL (Ernst Friedrich) *Pastor zu Sahten in Kurland.* s. M. G. T.

ODERICI

ODERICI (Caspar Aloisii) Diss. & Adnotationes in aliquot meditationes veterum in Script. & Numismata, 1765.

von OERSCHELWIZ (L. W. F.) *Adjutant unter des Prinzen von Oranien Leibregiment.* s. M. G. T.

OEDER (Georg Christian) *D. M. Landvogt zu Oldenburg.* s. M. G. T.

OEFELE (Andreas Felix) *Kurbayr. Hofrath und Bibliothekar zu München.* s. M. G. T.

OEHLER (. . .) s. M. G. T.

OEHME (Karl Joseph) *auf Dittersbach, D. und Praktikus der A. G. zu Dresden.* s. M. G. T.

OEHME (Friedr. Theod.) *D. und Praktikus der A. G. zu Dresden.* s. M. G. T.

OEHNINGER (Georg) sonst Pater Mansuetus genannt. s. M. G. T.

OEKONOMISCHE SCHRIFTSTELLER. s. die Artikel: Acoluth. Arnhart. After. Barkhausen. Barkhauser. v. Barth. Bartsch. Baumann. Baussan. Bazin. Bearde. Beaudeau. Bechstedt. Beckmann. J. und J. G. auch N. Beckmann. Beguillet. v. Benkendorff. J. E. J. Bernhart. Bertrand. Comte de Bethusi. Bettinger. Block. Börner. Bonnerie. Born. Brasen. Brauser. v. Brocke. Brotbeck. Bucher. Büchting. Büttner. Butscheck. Charpentier. Christlieb. v. Cronegk. Dauling. Dick. Dieterich. Dinglinger. v. Dobel. Döhler. Duhamel. Eisen. Enderlein. Engel. Ernst. Eyrich. Fliesen. Förster. Franzmadhes. Gärtner. Galeani. Gaupens. Gemberley. Genovesi. Gerardin. Geutebrück. Glaser. Gleditsch. v. Gräfenried. E. und F. L. auch K. E. v. Gräfenried. Grassmann. v. Griesheim. Griesinger. Grimaldi.

Grofsmann. Grote. Grotjan. Gujot. Gugenmus. Hanbures. v. Hartmann. Hartwig. Hafe. v. Hafslang. v. Heins. Henne. v. Heppe. Herold. v. Herzberg. Herzogenrath. Heun. Hildebrant. Hirfch. Hirfchfeld. Hönert. Hofmann. v. Hohenthal. Honoré. Horn. Huber v. Mauer. Huberti. Humel. Huth. C. G. und J. G. Jacobi. v. Ingenheim. Käppler. Kammerer. Kayfe. F. H. Keferftein. v. Klingftädt. Knauer. Köppe. Kohlbrenner. Korge. Korfemka. Krämer. Krüniz. Kurella. Lafsberg. Lüdeke. J. H. und P. E. Lüder. Lüders. M. Martini. May. Mayer. Meck. Medicus. Meisner. Mill. Miller. Miroudot. v. Mofer. v. Münchhaufen. Nägeli. Naft. Neidhart. Neumann. Nexon. Nicodeme. Oehler. Oelhafen. Oettelt. Orth. Offenfelder. Ott. Otto. Overbeck. Pagan. Patulloi. Pauls. Paulfen. Paulus. Peterfen. Pfannenfchmidt. v. Pfeifer. Pietfch. Plouquet. J. H. Pratje. Quesnay. Radlmayer. Rammelt. Reinecker. Reupfch. Reyher. Rezzonico. J. C. Riedel. Riem. Ries. Rimrod. Ritter. Rocher. v. Rohr. Romani. Roppelt. Rofenov. Roffet. Runde. Graf von Sauer. Schabol. v. Schäfersfeld. Scharnweber. Schiller. Schindler. G. Schmid. Schmid. Schmidt. Schönbach. v. Schönfeld. Schreber. Schrökh. v. Schüz. Schumacher. Schummel. Schwabe. Scopp. Schwachheim. Schwan. Simon. v. Sind. Spaz. Spergler. J. E. und K. F. Spizner. Sprenger. Graf von Spretti. Springer. Spröttau. Sprungli. Stahl. Stapfer. Stark. Steudel. Strehl. Stubbeck. v. Stubenrauch. Sutieres. v. Tann. Thomfen. Thym. Tillet. Toaldo. Graf Törring. Trnka. Trumpf. Tfcharner. Tfiteli. v. Tfchudi. Tünzel. Vaniere. v. Vergefack. Ventky. v. Voigts. Ußen. Wagner. Wallet.

Wallet. Walther. Weber. Werner. Weyland. Wildenhayn. Wilhelmi. Wigand. Wizmann. Wollner. Wydler. ſ. Bienenbücher: Fiſchbücher: Forſtbücher: Kochbücher: Reiſebeſchreiber: Phyſiker: Kammeraliſten: Mulomedicin.

OELHAFEN von SCHöLLENBACH (Karl Chriſtoph) *der Reichsſtadt Nürnberg Waldamtmann: geb.* 1699. ſ. *M.* G. T.

OELRICH (Comte Palavicini) de ſiglo pontificali Periculum diplomaticum c. f. 67. ed. 1773.

OELRICHS (Gerhard) *Kayſerl. Rath und Syndikus zu Bremen.* ſ. M. G. T.

OELRICHS (Johann) *D. und Prof. Theol. zu Bremen.* ſ. M. G. T.

OELRICHS (Joh. Georg Heinrich) *Reformirter Prediger zu Berlin.* ſ. M. G. T.

OELRICHS (Joh. Karl Konrad) *Kayſerl. Hof- und Pfalzgraf und Prof. emeritus zu Berlin.* ſ. M. G. T.

OELZE (Gottlob Euſebius) *D. und Prof. der Rechte zu Jena.* ſ. M. G. T.

OEMBS (Anton) *D. und Prof. Theol. zu Trier.* ſ. M. G. T.

OEMLER (Chriſtian Wilhelm) *Konſiſtorialrath und Archidiakonus zu Jena.* ſ. M. G. T.

OERTEL (Chriſtian Gottfried) *Kurſächſ. Legationsſekretair zu Regensburg: geb.* 1718. ſ. M. G. T.

OERTEL (Georg Chriſtoph) *Schuldirektor zu Neuſtadt an der Aiſch.* ſ. M. G. T.

OERTEL (Gottlob Ferd.) *Rektor zu Kemberg.* ſ. M. G. T.

OESFELD (Gotthelf Friedrich) *Paſtor und Inſpektor zu Löſniz.* ſ. M. G. T.

OESFELD (. . .) *Preuſſ. Hofrath zu Potsdam.* ſ. M. G. T.

OEST (Johann Heinrich) *Kirchenrath und Oberinſpektor zu Runkel: geb.* 1727. ſ. M. G. T.

OEST (Nikolaus) *Mitglied der Däniſchen Ackerakademie.* ſ. M. G. T.

OESTERLE (Joſeph) *Bürger zu Augsburg.* ſ. M. G. T.

OESTERREICH (Matthaeus) *Preuſſ. Gallerie Inſpektor zu Potsdam: geb.* 1716. ſ. M. G. T.

OESTERREICHER (Georg) *Biſchöfl. Geheimer Rath, D. und Prof. zu Fulda.* ſ. M. G. T.

OETINGER (Friedr. Chriſtoph) *Würtenb. Rath und Abt des Kloſters Murrhard: geb.* 1702. ſ. M. G. T.

OETTEL (Johann Paul) *Schulkollege zu Eibenſtock.* ſ. M. G. T.

OETTELT (Karl Chriſtoph) *Sachſ. Gothaiſcher Forſtkommiſſar.* ſ. M. G. T.

OETTER (Samuel Wilhelm) *Kaiſerl. Pfalzgraf, Anſpachiſcher Geſchichtſchreiber.* ſ. M. G. T.

OETTINGER (Joh. Karl) *D. und Prof. der A. G. zu Erfurt: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

OETTL (Udalrich) *Benediktiner zu Kremsmünſter.* ſ. M. G. T.

OFFENHAUSI (Leonh.) Compendium hiſtoriae univerſalis recenſuit & hiſtoriam Saeculi a C. N. XVIII adjecit J. M. Schrökh II Voll. 1778.

OFFTERDINGER (G. G.) ſ. M. G. T.

OGILVIE (John) Philoſophical and Critical Obſervations on the Nature Characters and various Species of Compoſition.

OHLEN-

OHLENROTH (Johann) *Hofadvokat zu Zerbst.* s. M. G. T.

d'OISY (. . .) *Chevalier, Capitaine des Vaisseaux, Inspekteur des Depots des cartes,* est l'auteur du Neptune français.

OLAFFEN und PAVELSONS Reisen (ein wichtiges Werk für Mineralogisten,) sind von der Kön. Dänischen Societät 1773 herausgegeben und 1774 aus dem Dän. übersetzt worden.

OLBERS (Theodor) de valore monetae mercator. autoritate mutato 1776. diss.

d'OLBLEN (le Blond) *Avocat au Parlament,* a donné la 5me edition des statuts & réglemens généraux pour les maitres en Chirurgie, en 1773.

OLDECOP (Christian Friedrich) *Syndikus.* s. M. G. T.

OLEARIUS (Benjamin Christ.) *Pfarrer zu Sittendorf.* s. M. G. T.

von OLENSCHLäGER (Johann Daniel) *Sächs. Hofrath, Schöffe und Rathsherr zu Frankf. am Mayn: geb.* 1711. s. M. G. T.

OLIVER (André) est l'auteur de l'Essai sur les Cometes ou il tache d'expliquer selon les principes de Williamson les phénomenes qu'offrent leurs queues; & ou il fait voir qu'elles sont probablement destinées à rendre les Cométes des morides habitables. Nous devons cet ouvrage curieux & profond qui vient de l'Amerique à la traduction de M. le P. Allemand de Leiden.

OLPE (Johann Christoph) *Schulrektor zu Dresden: geb.* 1724. s. M. G. T.

OPFERMANN (Paulus) *D. und Prof. Theol. zu Mainz.* s. M. G. T.

OPIZ (Johann Gottlob) *Prediger zu Posterniz.* s. M. G. T.

OPIZ

OPIZ (R. C. F.) *Preuſſ. Hofrath. D. und Praktikus Medicinae zu Minden.* ſ. M. G. T.

von OPPEL (. . .) *Kurſächſ. Oberberghauptmann.* ſ. M. G. T.

OPPERMANN (Konrad Chriſtoph Chriſtian). ſ. M. G. T.

OPSTRAEI Ratio ſtudiorum ac vitae Theologi; it. Paſtor bonus prodiit 1776.

ORATEURS célébres & claſſiques grecs. Piſiſtrates, Pericles, Lyſias, Iſaure, Demoſthene, Phocion, Aeſchines, Hyperide, Demetrius de Phalerée.

Romains: Proculus, Horace, Numitor, Ennius, Caton l'ancien, les deux Gracques, Marc-Antoine, Craſſus, Pompée, Caton, Brutus, Callidius, Ceſar, Hortenſius, Ciceron, Meſſala, Caſſius Severus, Julius Africanus, Domitius Afer, Aper, Secundus, Traiallus, Vibius Criſpus, Plinius.

François, Flechier, Saurin, Bourdaloue, Neuville, Boſſuet, Beauvais, Coyer, de la Tour, Malherbe, Renaudes, Villedieu, Luzerne, Royer, Sabathier de la Foſſe, Mandar, Guyot, Vaumale, Bourlet, de Vauxelles, Pouchet, Richeri, Thomas, Marmontel, v. Eloges.

Teutſche ſ. Prediger, Theologen.

OREILLY (Jakob) *D. und Stadtarzt zu Saaz.* ſ. M. G. T.

d'ORIGNY (Pierre Adam) *Chevalier de S. Louis.* Quiconque lira avec reflexions ſes memoires hiſt. & crit. ſur les objets les plus importants des Egyptiens y trouvera le vrai & le beau, reuni.

ORLANDI (Ceſare) *Patricio de Fermo*, Compilatore delle Notizie ſacre e profane delle Citte d'Italia e ſue Iſole adjacenti; dieſes Werk, deſſen erſte IV Bände 1776 erſchienen, wird auf 20 Quartanten ſteigen, und ein prächtiges geogr. hiſt. Lexicon ſeyn.

ORLANDI (Oratio) Ragionamente ſopra un ara antica poſſeduta di Caſali, 1772.

de l'ORME (Besnier) auteur de l'esprit du gouvernement économique.

d'ORSI (le Cardinal) Sa Dissertation réfutante des 4 premiers Tomes de la défense de la Declaration du Clerge de France de 1682, concerne la puissance ecclesiastique défendue par Bossuet.

ORSINI (Baldassere) Della Geometria Prospettiva prattica. T. III. 1724.

von ORT (Wilhelm Friedrich) *Walkenburgischer emer. Kanzler.* s. M. G. T.

von ORTELL (Johann Jakob) *auf Guntersbiel, Hildburgshausischer Geheimer Rath* s. M. G. T.

ORTH (Joh. Friedr.) *Paster zu Krafftsdorff.* s. M. G. T.

ORTH (Joh. Phil.) *D. der R. zu Frankfurt am Mayn: geb.* 1698. s. M. G. T.

ORTMANN (Adolph Dietrich) *Inspektor zu Züllichau.* s. M. G. T.

ORTMANN (Franz) s. M. G. T.

ORTON (. . .) war der anon. Verf. der Nachrichten vom Leben Ph. Doddridges v. 1769.

OSIANDER (Joh. Eberhard) s. M. G. T.

OSIANDER (Joh. Rudolph) *Diakonus zu Kirchheim.* s. M. G. T.

OSSENFELDER (Heinrich August) *Kursächs. Kanzleysekretair zu Dresden.* s. M. G. T.

OSSIANS Gedichte sind ausser der Denischen Uebersetzung vom H. Major Harold 1776 teutsch ausgegeben worden, und nach der Marphersonischen Ausg. vom le Tourneur franz. übersetzt, 1777. v. Tourneur. und de Simon. und Camerons Ed.

OSSINGER (Joh. Felix) *Einsiedler Ordens.* s. M. G. T.

l'OSTE (Charles) *A. M. Rector of Langton in Lincolnshire,* the Truth of the Christian Religion, a Poem founded on a very celebrated Work of Hugo Grotius: eine unverantwortliche Reimerey und Verunstaltung eines so guten Werks.

OSTERMEYER (Gottfried) *Pastor zu Trempen.* s. M. G. T.

OSTERRIEDER (Hermann) *Franciskaner Ordens zu Maiingen.* s. M. G. T.

OSTERTAG (Joh. Phil.) *Prof. Eloq. zu Regensburg.* s. M. G. T.

von OSTERWALD (Peter) *Bayr. geistl. Raths Direktor weltl. Bank, Direktor phil. Klasse Münchner Akademie.* s. M. G. T.

OSTERWALD: la 4me Ed. de sa nouriture de l'ame a paru en 1766.

OSWALD (Jakob) s. M. G. T.

OSWALD (Franz Joseph) *D. und Hospitalphysikus zu München.* s. M. G. T.

OSWALD (Heinrich) *Antistes zu Schaafhausen.* s. M. G. T.

OTHO (Enoch Christ. Aug.) s. M. G. T.

OTT (Joh. Heinr.) *Zunftmeister zu Zürich.* s. M. G. T.

OTT (Joh. Jakob) *Mitglied der Berner Gesellschaft.* s. M. G. T.

OTTERBEIN (. . .) *reformirter Prediger zu Duisburg.* s. M. G. T.

OTTO (Christ. Friedr.) *D. und des Sächs. Sanitätskollegii Sekretair.* s. M. G. T.

OTTO (Christoph) *Prof. des Naturrechts zu Ulm: geb.* 1728. s. M. G. T.

OTTO

OTTO (Friedr. Wilhelm) *Postsekretair zu Berlin.* ſ. M. G. T. und Berliner Sammlungen

OTTO (Joh. Andreas) *Rektor des Klosters zu Magdeburg.* ſ. M. G. T.

OUDOUX (. . .) *Pretre-Chapelain, Ponctoyeur & Musicien de l'Eglise de Noyon*, a donné une Méthode nouvelle pour apprendre facilement le plein-chant avec quelques exemples d'hymnes, en 1776.

OVERBECK (Joh. Adolph) *Pastor zu Handorf: geb.* 1706. ſ. M. G. T.

OVERBECK (Joh. Daniel) *Gymnasialrektor zu Lübeck: geb.* 1715. ſ. M. G. T.

OVERKAMP (Georg Wilh.) *D. und Prof. orient. ling. zu Greifswalde: geb.* 1707. ſ M. G. T.

OVERCAMP (Timotheus Christ. Wilhelm) *D. Phil. und Adjunct der phil. Facultät zu Greifswalde: geb.* 1713. ſ. M. G. T.

OUIN (. . .) *ancien huissier à Cheval au Chatelet*, a fait le manuel des Huissiers.

OUVRIER (Ludwig Benjamin) *D. und Prof. Theol. zu Giesen, Superintendent der Alsfeldischen Dioces.* ſ. M. G. T.

OWENS (. . .) intend and propriety of ſcripture Miracles, 1773.

P.

PAALZOW (Joh. Gottfried) *Rektor zu Seehausen.* ſ. M. G. T. und Greifswalder Nachrichten.

PACHT (Georg Ludwig) *Superintendent und Pastor zu Eimbeck.* ſ. M. G. T.

PACIUS (Georg Friedr.) ſ. M G. T.

PäCKEN (Chriſtian) *Ruſſiſcher Staatsrath und Prof. Anat. zu Petersburg.* ſ. M. G. T.

PäLIKE (Karl Friedrich) *D. und Prof. zu Helmſtädt.* ſ. M. G. T.

PAGAN (Abraham) *Rathsherr zu Nietau.* ſ. M. G. T. und Bremiſche ökon. Schriften.

PAGENSTECHER (Joh. Alex. Guinard) *D. und Prof. der R. zu Hardewyk.* ſ. M. G. T.

PAIN (. . .) *Architecte & Menuiſier à Londres*, auteur des pratical Builders, 1 Vol. 1775.

PAION (Ludwig Elias) *franz. Prediger zu Berlin.* ſ. M. G. T.

PALDAMUS (Karl Georg) *Bernburgiſcher Rath und Leibarzt zu Ballenſtadt.* ſ. M. G. T.

PALISSOT (Charles de MONTENOY) *de l'Academie de Nancy: né en* 1730. Lorsqu'il donna ſa Comedie des Philoſophes il ſe vit accablé de tout ce que les perſecutions peuvent avoir de plus amer; l'homme dangereux peut être régardé comme la ſuite de ſa premiere piece. Avec un peu plus de gaieté ſon poeme de la Dunciade eut été un chef d'oeuvre d'eſprit & de poeſie. Ses petites lettres ſur des grands Philoſophes, ſes lettres à Mr. de Voltaire, ſes mémoires litteraires ſur tout ſont d'une tournure, d'une vivacité, d'une raiſon qui le placent avec diſtinction parmi ceux qui ont le vrai talent d'écrire.

PALLAS (Peter Simon) *der ſeel.* ſ. M. G. T.

PALLUCCI (Natalis-Joſeph) *Chirurgien de L. L. M. M. Imperiales*, a donné la nouvelle deſcription d'un inſtrument pour abbatre la cataracte avec l'hiſtoire de l'opération en 1750: des Rémarques ſur la Lithotomie

mie & la Lithotomie nouvellement perfectionnée, 1757. Ratio facilis narium curandi polypos, 1763. Saggio di nuove osservationi e scoperte, 1768.

Freyherr von PALM (. . .) *Weltpriester.* s. M. G. T.

PALME (A. L.) s. M. G. T.

PALMER (. . .) Seine four Months tour trough France von 1776 sind unterhaltend und angenehm geschrieben. Der complete treatise on Perspective on Theorie and Practice ist 1777 von der ins franz. übersetzten Theorie des Couleurs & de la Vision befolgt worden.

PALOMBA a fait un choix des Poesies italiennes traduites en Français en 1773; ist est auteur des differents articles de l'Encyclopaedie concernant la grammaire pour servir de suite à l'Abregé de la langue Toscane en 1768.

von PALTHEN (Johann Franz) *Kön. Schwedischer Justizrath,* s. M. G. T.

PANSFRON (. . .) *Professeur de dessein à l'ecole royale militaire,* auteur des nouveaux Elements d'Architecture 3me ed. 1777.

PANZER (Georg Wolfgang) *Diakonus zu Nürnberg: geb.* 1729. s. M. G. T.

PANZER (Joachim Phil. Georg) *Pfarrer zu Wildenreut.* s. M. G. T.

von PANZMAUSER, Neffe des Freyherrn. Unter seiner Aufschrift ist das berüchtigte und konfiscirte Buch: le Partage de Pologne 1775 aus dem Engl. übersetzt erschienen. Man weiss in der That nicht, ob man mehr die Verwegenheit als die Satyre dieser Schrift, die 1776 in 7 Dialogen erschien, bewundern soll. Es hat ihm wie dem Verfasser der Matinées du Roi de Pr. eine lebenswierige Gefängnisstrafe zugezogen, wo er sich mit Monologen beschäftigen soll.

PAPE (Georg Friedrich) *Waldeckischer Hofrath und Brunnenmedikus zu Pyrmont.* s. M. G. T.

PAPE (Joh. Heinrich) *Pastor zu Edemissen.* s. M. G. T.

PAPONS Histoire generale de Provence kömmt seit 1777 in 4 bis 5 Bänden auf Subskription in Paris heraus.

PAPIUS (Elias Adam) *D. und Prof. der Botanik zu Würzburg.* s. M. G. T.

PARA (. . .) auteur anonyme de la theorie des êtres sensibles & des Principes de la saine Philosophie conciliés avec ceux de la Rèligion.

PARADIS (Nikolaus Hiacint) *Bayrischer wirkl. Rath, Sprachmeister zu Frankfurt am Mayn.* s. M. G. T.

PARDEY (C. A.) Seine Abschiedspredigten v. 1769. Predigten v. 1770. Kommunionandachten und Todesbetrachtungen 1772 sowohl als die 1776 edirten Erbauungsschriften empfehlen sich durch die besonders glückliche Wahl der Materie, richtige Gedanken, natürliche Methode und durch den lebhaften Schwung der Diktion.

PARFAIT (François) *né en* 1698, *mort en* 1753. Son histoire générale du Théâtre françois en 17 Volumes production d'un travail énorme, mais sans goût & sans méthode vient d'être réformée avec la continuation du Dictionnaire des Théâtres en 6 Volume qui a les mêmes défauts & fourmille d'inexactitudes.

PARHAMER (Ignaz) *Vorsteher des Waisenhauses zu Wien.* s. M. G. T.

PARINI (l'Abbé) dont les quatres Parties du jour traduites en français de l'Italien sur la sixieme édition faite à Milan en 1771 ont paru avec le texte à coté en 1776.

PARMENTIER (. . .) *Pensionaire du Roi, Maitre en Pharmacie, de l'Academie de science de Rouen, ancien apothicaire major de l'armée saxonne, & de l'hotel royal des Invalides,* est l'auteur des experiences & réflexions rélatives à l'analyse des bleds & des farines de

de 1776. la Chymie hydraulique du Comte de Garaye dont il a fait une nouv. ed. a été traduite en allem. en 1777.

PARRON (. . .) *Capitaine d' Infanterie, Chevalier de S. Louis*, v. le Mercure de 1776. Fevrier p. 55.

PARTZ (Ernst Ludwig) *Sekretair des Hannövrischen geheimen Rathskollegii.* s. M. G. T.

PASCAL (Blaise) *né en* 1623, *mort en* 1662, génie qui a sçu allier l'énergie des pensées avec l'élégance & la pureté du langage. Ses lettres qui peuvent être régardées comme les chefs d'oeuvre de la langue françaife ont été traduites sous le titre: Provinzialbriefe en 1775 en allemand. la 14me de ses lettres peut le disputer à tout ce que l'antiquité a le plus admiré en fait d'éloquence. v. l'Article Voltaire.

PASCHE (Friedr. Wilh.) hat Ziegenhagers Paraphrasin Matthaei 1776 herausgegeben.

PASCH (Joseph Georg) s. M. G. T.

PASSERI (l'Abbeite) *Giambatista*, autore delle Vite di Pitori e Scultori, 1776 Picturae Etruscorum in Vasculis nunc primum illustratae, Vol. 2. 1770. Spicgazione delle antico marmoro di Perugia, 1773. Illustrazione di un Simulacro scoperto 1773 in Perugia, 1774.

PASSEVANT (Claudius) *Badendurlachischer Leibmedikus und D. zu Basel.* s. M. G. T.

PASSEVANT (Franz) *D. der R. und Stadtschreiber zu Basel.* s. M. G. T.

PASTENACI (Daniel) *Diakonus zu Gumbinen.* s. M. G. T.

PASTERWIZ (Georg) *Benediktiner, Prof. der Philos. zu Kremsmünster.* s. M. G. T.

PASTOR (Peter) *Kaufmann zu Burdscheidt.* s. M. G. T.

PATOUILLET (l'Abbé) eſt l'auteur des lettres édifiantes & curieuſes écrites des miſſions étrangeres ou continuateur des lettres edifiantes; dont il a publié le 33 & 34me Récueil en 1776.

PATULLOI (Henry) *Esq.* Eſſai on the Cultivations of the Lands, 1772

PATRIOT. Unter dieſem Namen iſt die erſte teutſche Wochenſchrift, welche 1724 erſchien, 1765 zum 4ten mal aufgelegt worden. Die Patrioten, von welchen ſie herrührt, ſind des dankbaren Andenkens ihres Nahmens werth. Es ſind folgende: J. J. Surland, Syndikus zu Hamburg. L. Vides und B. H. Brokes, Rathsherren zu Hamburg. J. A. Fabricius, Prof. zu Hamburg. J. Thomas, Prediger daſelbſt. L. F Weichmann, Braunſchweig Hofrath. J. A. Hofmann. J. Klefecker, Syndikus. J. J. Angermann, Licentiat, und Richey, Prof. zu Hamburg.

PATSCH (Heinrich Dietrich) *Konrektor und Lehrer der franz. Sprache zu Uelzen*, hat die Hauptregeln der franz. Sprache für Anfänger 1776 aufgeſetzt und den Guide français ou Melange de diverſes pieces pour les Novices dans cette langue.

PATZKE (Joh. Samuel) *Prediger zu Magdeburg.* ſ. M. G. T.

PAUERSBACH (. . .) *Direktor des Marionettenſpiels zu Eſterhaſy.* ſ. M. G. T

PAUERSBACH (. . .) K. Kön. *Hofſekretair bey den Niederöſterreichiſchen Landrechten zu Wien.* ſ. M. G. T.

PAUL (l'Abbé) *Profeſſeur d'Eloquence au College d'Arles*, a donné un Abregé de l'hiſtoire romaine de Florus, de nouvelle traduction, aiant traduit anterieurement Velleius Paterculus & Juſtin.

PAULET (. . . .) *Docteur en Médécine des Facultés de Paris & de Montpellier*, auteur des récherches hiſtoriques & phyſiques ſur les maladies épizootiques avec

avec les moyens d'y rémédier: Onterrechting vor het algemeinen nopens dezelfst allergrooſt belang of Konſt om zich vor Kinderziekte te bewaaren dor Mr. Paulet, 1772. Seine Beyträge zur Geſchichte der Viehſeuchen ſind aus dem Franz. von G. L. Rumpelt 1776 uberſetzt worden.

PAULET (. . .) a donné l'Art du Fabriquant d'Etoffes, de Soie, contenant l'art du faiſeur de Liſſes, Traps, Toiles, Gazes, cet. 1774.

PAULIAN (Amé-Henri) *né en* 1722. Un excellent Dictionnaire de Phyſique lui avait déja mérité le ſuffrage des Savans lorsqu'il fit paraître un autre Dictionnaire Philoſopho-théologique en II Vol. qui n'eſt pas moins utile & nécéſſaire pour combatre les Pſeudophiloſophes. L'un d'eux n'a pas rougi d'emprunter le nom de Mr. Paulian pour le metre à la tête de ſon récueil d'Impietés qu'il nomme Dictionnaire philoſophique.

PAULI (Ernſt Ludwig) *Anhaltbernb.* Konſiſtorialrath, *Oberhofprediger, Superintendent und* Paſtor *zu Bernburg: geb.* 1716 ſ. M. G. T.

PAULI (Georg Jakob) *Preuſſ. Konſiſtorialrath und Hofprediger zu Halle,* ſ. M. G. T.

PAULI (Hermann Gottfried) *Köthiſcher Konſiſtorialrath, Oberhofprediger und Superintendent: geb.* 1720. ſ. M. G. T.

PAULI (Johann) *D. der A. G.* ſ. M. G. T.

PAULI (Joh. Sam.) ſ. M. G. T.

PAULI (Johann Ulrich) *D. der R. zu Hamburg,* ſ. M. G. T.

PAULI (Karl) *Lehrer der Tanzkunſt zu Göttingen.* ſ. M. G. T.

PAULI (Karl Friedrich) *D. Phil. und Prof. der Geſchichte zu Halle: geb.* 1723. ſ. M. G. T.

PAULI (Martin Gottlieb) *D. und Prof. Digestorum, Hofgerichts- und Schöppenstuls Beysitzer zu Wittenberg;* s. M. G. T.

PAULINUS (. . .) *Francifkaner der Tyroler Provinz,* s. M. G. T.

PAULMANN (J. L.) *Pastor zu Braunschweig,* s. M. G. T.

PAULS (Wenzel Joh.) s. M. G. T.

PAULSEN (Hermann Christian) *Pastor zu Wedel,* s. M. G. T.

PAULUS (Gottlob Christoph) *Diakonus im Würtenb.* s. M. G. T.

PAULUS (Joh. Konrad) *Prediger zu Möllenbeck,* s. M. G. T.

PAUMANN (Martin Nikolaus) *Konrektor zu Wien,* s. M. G T.

de PAUMERELLE (L'Abbé) *de l'Academie des Arcades de Florence, & Verone,* a fait un difcours patriotique fur la foumiffion dans l'ordre polit.

von PAW (Kornelius) *Kanonikus zu Kleve,* s. M. G. T. †

PEARCE (Zachary) *D. D. late Lord Bishop of Rochester,* Commentary with Notes on the four Evangelistes and the Acts of the Apostles; together with a new Translation of S. Pauls first Epistle to the Corinthians, with a Paraphrafe and Notes published from the Original, by John Derby, 2 Vol. 1776. u. v. H. Moldenhauer überfetzt und in einen vollständigen Auszug gebracht 1778.

PEARSALS (. . .) Betrachtungen über die Natur in Briefen find vom H. Jani 1776 aus dem Engl. überfetzt worden.

PEINAGL (Joseph) *Prof. der Grammatik zu Wien,* s. M. G. T.

PEITH-

PEITHNER (Joh. Theodor Anton) *K. K. wirkl. Bergrath und Prof. der Bergrechte zu Prag*, s. M. G. T.

PELISSERY (. . .) a fait voir l'administration politique de Colbert en 1776.

PELLETIER (M. H. F.) auteur de la tragedie Baleasar, & du livre 8*me* des Avantures de Têlemaque mis en vers, en 1777.

PELTIER (. . .) *Maitre d'Armes à Dresde*, a donné un abregé de l'art des armes qui met les escrimeurs à la tête du genre humain, en 1776.

PELZEL (Franz Martin) *Hofmeister bey dem Grafen von Nostiz in Prag*, s. M. G. T.

PEMBLE (Joseph) Theatrum asceticum 1761. teutsche Predigten.

PENNANT.

Freyherr von PENCKLER (Joseph) s. M. G. T.

PENS (Wilhelm) Früchte der Einsamkeit in Betrachtung der Maximen des menschlichen Lebens erscheinen 1778.

PENZEL (Abraham Jakob) *M. Phil. zu Königsberg: geb.* 1750. s. M. G. T.

PENZEL (Joh. Jakob) *Prediger zu Jessnitz*, s. M. G. T.

PERCHTLIN (Wolfg. Friedr. Gottlieb) *Pfarrer zu Sommerhausen*, s. M. G. T.

PERCIVAL (Thomas) Seine Unterrichtungen für Kinder, in Erzählungen, Fabeln und Betrachtungen 1776 und 1777 in 2 Th. a. d. Engl. übersetzt, sind sehr angenehme die besten Empfindungen des Herzens zu verfeinern fähige Sammlungen, die zum Nachforschen erwecken.

PERCY (Thomas) kurze Einleitung zum Lesen des neuen Testaments ist 1776 a. d. Engl. übersetzt worden.

PEREBOOM (. . .) *Docteur en Medecine à Horn en Frise*, est l'auteur d'un mémoire couronné: de scitis quod nervi habeant arterias, 1774.

PEREGRINUS (Johann Dominicus) *D. und Prof. der Rechte zu Salzburg, Salzburgischer Hof- und Kirchenrath*, s. M. G. T.

PEREYRA (Louis Jos.) *Mitglied der Madrider und Petersburger Akademien:* Theodicea, o la Religion natural. Die natürl Religion wird darinnen gegen ältere und neuere Feinde nach mathematischer Methode sehr geschickt vertheidigt.

PERGER (Basilius) *Bened. und Prof. der Math. im Kloster Ochsenhausen; geb.* 1734. s. M. G. T.

de la PERIERE (François) *Chevalier, Seigneur de Roisé, mort en* 1777. Ses moyens de calmer nos frayeurs sur la fin du monde suivant le systeme ellyptique des Comètes a paru en 1773.

PERINI (Abbate, Julio) tradottore del primo navigatore e di Selim e Selima dal S. Gesner, 1771.

von PERNET (Hedwig Louise) *geb. von Kemmete*, s. M. G. T.

PERNETY (Antoine-Joseph) *Abbé de L'abbaye de Burgel, Membre de l'Academie royale de Prusse & de Florence, Bibliothecaire du Roi de Prusse*, s. M. G. T.

PERNETY (Jacques) *Abbé, Historiographe de la ville de Lyon, & membre de l'Academie de cette ville*, auteur de plusieurs ouvrages de Philosophie qui font honneur à son esprit & à son jugement. Il y a des observations très fines & des pensées très solides dans ses Conseils de l'amitié, ainsi que dans ses lettres sur les Physionomies, qui ont été les sources du

gran

grand ouvrage de M. Lavater. Ses Dissertations sur le Tout est bien de Pope; sur l'éducation; sur la vraie Philosophie sont également les fruits d'un esprit sage, fait pour instruire autant que pour plaire: l'homme sociable & les Lyonnois dignes de mémoires sont le résultat d'une raison saine couronnée des richesses de l'érudition. Le caractere de son style est la clarté, la méthode, la douceur & l'amenité. Il a publié en 1776 la Connaissance de l'homme moral par celle de l'homme physique.

de PERNETTY (Mademoiselle) auteur des poesies fugitives inserées dans l'Almanach des Muses de 1775 & 1776. Par une addresse sans égale La Sagesse forma tes moeurs, En cachant sous l'appas de tes vers enchanteurs Les traits d'une austere moral.

PERRET (. . .) a fait les observations sur les usages de la Province de Bresse.

du PERRON (Anquetil) Ses voyages ont été traduites en 1776 p. M. Purmann.

PERRONET. Son buste placé en 1775 dans l'Ecole des Eleves des Ponts & Chaussées porte ce quatrain: Marchant au flambeau du génie Dont il offre à nos yeux sa sublime candeur, Il assure au Français la gloire réunie Des arts par ses talents, des vertus par son coeur.

PERSCH (Christian Karl) *Konrektor zu Schleusingen*; s. M. G. T.

PESTEL (Friedrich Wilhelm) *D. der R. und Prof. des Staatsrechts zu Leyden*: *geb.* 1724. s. M. G. T.

PETELARD (le jeune) *Maitre de Chant à Paris*, auteur du plaisir de la Campagne en musique de 1776.

PETER.

PETERMANN (Karl Maximil. Wilhelm) s. M. G. T.

PETERSEN (Georg) *Generalſuperintendent zu Zweybrücken.* ſ. M. G. T.

PETERSEN (Heinrich Anton) *Kollaborator zu Holzmünden.* ſ. M. G. T.

PETERSEN (Inguer) *Prediger zu Tagebül*, ſ. M. G. T.

PETERSEN (P. E.) *Königl. Leibarzt zu Bergzabern,* ſ. M. G. T.

PETIT (Antoine) *Docteur régent & ançien Prof. de la Faculté de Médécine, Membre des Academies de Paris, & de Stockholme.* Il a donné un traité des maladies chirurgicales, un Mémoire ſur la meilleure maniere de conſtruire un hopital des Malades en 1774. Son Portrait eſt gravé par Laurent d'après le deſſein de Mr. Puios en médaillon qui porte la légende: De l'honnête & du beau faiſant mon bien ſuprême, A ſervir les humains j'ai conſacré mes jours: Puiſſe le ciel en terminer le cours Quand je ne pourrais plus vivre que pour moi même!

PETIT (. . .) *Dechant zu Herigsdorf* ſ. M. G. T.

le PETIT (Traugott Wilhelm) *Advokat zu Eisleben.* ſ. M. G. T.

PETOSI (Italien) a donné le Précis de l'hiſtoire de France en vers avec des notes en 1776. Il dévéloppe ce que les vers ne font qu'indiquer dans les notes à l'uſage mémorial de la jeuneſſe.

PETRASCH (Aemilian) *Ciſtercienſer Ordens im Kloſter Blaſo, Prof. der Theol. zu Prag,* ſ. M. G. T.

PETRI (Georg Gottfried) *Kantor zu Görlitz,* ſ. M. G. T.

PETRI (Joh. Philipp) *reformirter Pfarrer zu Sekbach,* ſ. M. G. T.

PETRI (Joh. Samuel) *Kantor zu Bautzen.* ſ. M. G. T.

PETRONILLA (Maria) ab Aſſumtione, autor diſſertationis de jure Chriſti ad regnum temporale Judaeorum, quam edidit Leonardi de Montaldo 1774.

PETSCHELLI (Joh. Gottfried) *Pfarrer zu Sulzbürg*, ſ. M. G. T.

PETZELT (Leopold) *Lektor im Kloſter Maiingen*, ſ. M. G. T.

PETZOLD (Chriſtian Friedrich) *M. und Prof. der Phil. zu Leipzig*: *geb.* 1743. ſ. M. G. T.

PETZOLD (Georg Daniel) *Pfarrer zu Sebnitz*, ſ. M. G. T.

PETZOLD (Johann Nathanael) *D. und Praktikus Med. zu Dresden*: *geb.* 1739. ſ. M. G. T.

PEUSCHEL (C. A.) ſeine Abhandlung von der Phyſionomie, Metopoſkopie und Chiromantie ſind 1769 herausgekommen.

von PEYER (Salomon) *D. Med. zu Schafhauſen*, ſ. *M.* G. T.

PEYRELLE (. . .) *du College de Chirurgie de Paris & D. en Medecine*, a donné un réméde nouveau contre les maladies vénériennes en 1774.

PEYRON, eſt le Traducteur du Choix des lettres du Lord Cheſterfield à ſon fils, en 1776.

Marquis de PEZÉ (Maſſon) Les journeaux ont rendu le compte le plus flatteur de ſon petit poëme de Zelis au bain, dont les tableaux ne ſauraient être plus agréables ni les coloris plus brillant. Ses autres poeſies offrent de l'eſprit, de la délicateſſe, de la facilité, & des graces. La gloire de Mr. le Marquis aurait été plus ſolide s'il eut appliqué ſes talens à des objets moins frivoles & plus capables de les dévélopper.

PEZOLD

PEZOLD (Ludwig Christian) *Kayſ. Hof- und Pfalzgraf, Schwarzburgiſcher Rath und Leibarzt: geb.* 1712. ſ. M. G. T.

PEZZARA (Der Abt) iſt der ungenannte Sammler und Herausgeber der Opere varie di Lodovico Arioſto in 3 Vol. 1777. Ein Gedicht von 5 Geſängen als Fortſetzung des Rolands und andre noch unbekannte Werke des Dichters empfehlen dieſe Edition.

PFALZER (Marcellinus) *Kanonikus zu Reizenburg*, ſ. M. G. T.

PFANNENSCHMID (Adrian Andreas) *Rathsherr zu Quedlinburg*. ſ. M. G. T.

PFEFFEL von KRIEGELSTEIN (Chriſtian Friedrich) *zu den Affaires étrangeres in Verſailles verordnet*; ſ. M. G. T.

PFEFFEL (Konrad Gottlieb) *Heſſen-Darmſtädtiſcher Hofrath und Direktor der Kriegsſchule zu Kolmar: geb.* 1736. ſ. M. G. T.

von PFEIFFER (. . . .) *in Hohenlohiſchen Dienſten*, ſ. M. G. T.

PFEIFFER (Auguſt Friedrich) *der morgenl. Sprachen öffentlicher Lehrer und Univerſitätsbibliothekar zu Erlangen*, ſ. M. G. T.

PFEIFFER (Heinrich Gottfried) *D. und Phyſikus zu Ottendorf*, ſ. M. G. T.

PFEIFFER (Joachim Ehrenfried) *D. und Prof. Theol. Superintendent und Scholarch zu Erlangen: geb.* 1709. ſ. M. G. T.

PFEIFFER (Johann Andreas) ſ. M. G. T.

PFEIFFER (Johann Daniel) *lutheriſcher Rektor zu Mannheim*, ſ. M. G. T.

PFEIF-

PFEIFFER (Johann Georg) ſ. M. G. T.

PFEIFFER (Johann Jakob) *Prediger der Oberneuſtädter Gemeine zu Kaſſel*, ſ. *M.* G. T.

von PFEIL (Chriſt. Karl Ludwig) *Preuſſ. Geheimer Rath und Geſandter beym Fränk. und Schwäbiſchen Kreiſe*, ſ. *M.* G T.

PFEIL (Joh. Gebhard) ſ. *M.* G. T.

PFEIL (Joh. Gottlob Benjamin) *D. der R. und Friſiſcher Amtmann zu Rammelburg: geb* 1732. Sein Pendant zur Gellertiſchen ſchwediſchen Gräfin oder Geſchichte des Grafen von *P..* hat 5 Auflagen gehabt. Man hat ihm anon, auch moraliſche Erzählungen und Lucie Woodwill ein bürgerl. Trauerſpiel von eben der Güte zu danken.

PFEILSTICKER (Chriſtian Ludwig) *Würtemb. Hofſtaatsprediger*, ſ. M. G. T.

PFENNIG (Johann Chriſtoph) *Konrektor zu Stettin*, ſ. M. G. T.

PFENNIGK (Joh. Sam. Gottlieb) *Rektor zu Brandenb.* ſ. M G. T.

PFENNINGER (Joh. Konrad) ſ. M. G. T.

PFENNINGER (Kaſpar) *Diakonus zu Zürich*, ſ. M. G. T.

PFEUFER (Benignus) *Bambergiſcher Rath und Sekretair*, ſ. M. G. T.

PFLAUM (Franz Albr.) *Pfarrer zu Eckersmühlen*, ſ. M. G. T.

PFLEIDERER (Chriſt. Friedr.) *Prof. der Mathematik zu Warſchau.* ſ. M. G T.

PFLEIDERER (Immanuel) ſ. M. G. T.

PFLUGBEIL (. . .) ſ. M. G. T.

PFORTE (. . .) *Oberamtmann zu Krakau*, ſ. M. G T.

PFOTENHAUER (Gottlob Friedr.) *Pfarrer im Sächsischen*, f. M. G. T.

PFOTENHAUER (Karl Friedr.) *Pfarrer zu Dobin*, f. M. G. T.

PFRANGER (. . .) f. M. G. T.

PFRIEM (Joseph) *D. und Prof. zu Fulda*, f. M. G. T.

PFüNDEL (J. E.) f. M. G. T.

PFYFFER (François-Louis) *Marechal de Camp, né en* 1716. f. M. G. T.

de PHAUIAS (l'Abbé du Para) Principe du calcul geom. 1773. Théorie des êtres sensibles, en 4 Vol. 1772.

PHILIPPE de PRETOT (Etienne André) *Censeur royal.* Il a enrichi plusieurs historiens latins des notes & la litterature par son Analyse de l'histoire universelle; par un spectacle de l'hist. romaine; par un essai de Geographie & des Tablettes geogr. pour l'intelligence des Historiens & des Poetes.

PHILIBERT (. . . .) *Königl. Franz. Praetor zu Landau.* Histoire des Révolutions de l'Alsace. 1766.

PHILIPPE (. . .) a donné le spectacle de l'histoire romaine dépuis la fondation de Rome jusqu'à la prise de Constantinople, en 1776 avec des estampes magnifiques.

PHILIPPI (Joh. Albrecht) *Preuss. Kriegsrath*, *Polizeydirektor und Stadtpräsident.* f. M. G. T.

PHILIPPS (. . .) *Commodore* and LUDWIDGE authors of the Journal of a Voyage unterdaken by order of his present Majesty in the Year 1774.

PHILOLOGISCHE SCHRIFTSTELLER. Abresch. Acarq. Antesignant. Arnd. Athenstädt. Baier. Balhorn. J. A. Ballenstädt. J. B. Ballenstädt. Bandau. Bang. Bar-

Bartenftein. F. G. Barth. K. L. Bauer. Baumeifter. Beauregard. Beauzée. C. D. Beck. G. E. Becker. J. B. Berg. Bergſträſer. Bernard. B. Bifchoff. Blendermann. Bob. C. A. Bode. Böden. Boulet. Boffeck. Borzachini. Bouginé. Boyer. A. Braun. Braunhard. Breitinger. J. C. Bremer. J. C. Briegleb. J. V. Briegleb. v. Brunk. P. J. Bruns. A. G. Bürger. Buffier. Carpzov. Caffel. Cellarius. Chombre. Chriftfels. Chriftgau. Clodius. Cluge. Cober. L. G. Crome. J. A. Dathe. Derling. Diederichs. Dresde. Dreſsler. Duclos. Durich. Dumay. Eckhard. J. G. Eichhorn. Eichler. J. A. Emmerich. Engftler. A. W. Ernefti. J. A. Ernefti. Eyring. Faber. J. M. Facius. Fels. A. W. Fifcher. H. A. Fifcher. K. G. Fifcher. H. A. Frank. K. G. Franke. J. G. F. Franz. Franz, Graf von Oettingen Baldern. Froriep. J. F. Fuchs. G. B. Funk. J. K. F. Funk. Furgault. Galmaces. Geyfer. J. H. E. Gobel. J. B. H. Göbel. A. Göz. F. W. Göze. Gottleber. Grabner. J. R. Gräfe. Gräfenhein. Graf. Grodbeck. J. F. Gruner. J. R. Gruner. Gülcher. Hadelich. H. Hagen. Hand. Happach. von der Hard. Harduin. Harles. J. C. Hartmann. Harven. Haffencamp. Haſsler. Haun. Hauptmann. C. J. G. Haymann. Heerwagen. Heinius. Heinze. Hellbach. Helwing. F. K. A. Henke. H. P. K. Henke. B. G. Henning. Herel. Hergt. Hering. J. G. Herrmann. J. M. Herold. Herrgott. J. J. Herwig. J. F. Heufinger. C. G. Heyne. Hezel. J. F. Hiller. Hindenburg. Hirt. Hocheimer. Holl. Hollwel. Hoven. Hoyer. Jäger. Jani. Irmifch. Ifenbiehl. Junger. Jufti. Kaltwaffer. L. J. K. und P. P. Kapp. Kaufchke. Kellmann. Kinderling. Knapp. Knittel. Kocher. Köhler. J. B. und J. G. W. auch K. L. König. Koneke. Krebs. Kretſchmar. Kreusler. Kriegel. Kries. Krohnbiegel. Kühn. A. F. und J. S. Kühnel. Künzel. Küttner. Kuhlencamp. Kypke. C. und L. J. J. Langbein. Lenz. Leffing. Leutwein. Lichtenftein. Lindner. Lochmann. Löſner. Longolius. Lorenz.

Maison. Mangelsdorf. Manniske. Martini Mathai. G. H. und C. F. auch J. C. F Mattstädt. Maurer. Mauritii. Medhurst. Megerlin Meiner. Mensching. Mertens. Messerschmidt Metzger. Meyer. Michaelis. Miller. Milow Mirus. Mörl Morus. Mosebach. Müller. Munter v. Murr. Mursinna. Nagel. Necker. Neumann, A. S. Antonio. Niclas Nottbeck. Oertel. G. C. und G. F Olpe Otho. Overbeck Overkamp. Penzel Pfeifer. Pfennigk. Praetorius. Pries. Purmann. Puruker. Quentin. Quirinus. Rambach. Rau. Reichard Reichel. Reiskin Reiss. F. W. und J. F. Reiz. Reussmann. J. G. Richter. J. und A. D. Richter. C. F. Richter. Rief. Riegler. Reholm. Ring. Röchling. Rost. Rothe. Ruckersfelder. Ruhnker. Sammet. Saxe Scharfenberg. Scheele. Scheller. Schelling. Schickedanz. Schiele. Schier. Schirach. Schirmer. Schmelzer. C. F. J. P. und K. A. Schmid. Schmit. Schmuzer. J. G. Schneider. Schnurrer. Scholz. Schrader. Schröder. J. W. und N. W. G und A. K. Schüze. Schulthesius. Schulz. Schulze. E. A. und J. L. J. G. S. und S. C Schwabe Schweiger. Seebald. Seckler. Seiferheld. Selig. Seybold. Sintenis. Sörgel. Spenker. Spizner. Stark. Steinbrychel. Stemmler. Stenzler. Stettfeld. Stief Stockhausen. Stäber. Storr. Strebel. Streit. Stritter. Strehlin. Stroth. Struensee. Struve. Stuss. Suchford. Sucro. Sutor. Tafinger. Thiebault. Thiele. Thieme. Thompson. Tiedemann, Tiefensee. Tiling. E. N. . J. N. . F. N. und J. J. Vangerow. Volkelt. Vorberg. Wacker. Waterling. Wagner. J. F. und J. G. G. Waiz. A. G. und B. G. auch J. E. J. Walch. Waldau. Walthard. F. R. Walther. J. H. Walther. J. L. Walz. Wanderer. Wasser. Wedekind. J. M. Weis. C. F. Weise. Weissflog. Weitenauer. H. F. Wenck. Wendler. Wenser. Wenz. J. F. Werner. J. G. Werner. J. C. Wernsdorf. Wesenfeld. F A. Wideburg. J. G. Wideburg. Wiener. Will. W. Willhelm. A. L. Wilke. J. P. S. Winkler. Winkel

Winkel. F. T. Witthof. J. C. Wolf. D. Wittenbach. Zeibich. J. K. Zeune. Zickler. H. F. Ziegler. J. G. Zierlein. C. Zimmermann.

PHILOSOPHES ANCIEN & MODERNES CLASSIQUES.

Lycurgue. Solon. Diocles. Chilon. Charontas. Pittaeus, Bias. Cleobul. Esop. Anacharsis. Epimenides. Pherecides. Xenophanes. Zenon. d'Elée. Heraclitus. Democritus. Protagoras. Socrates. Euclides. Plato. Aristipp. Xenocrates. Antiches. Diogenes. Crates. Zenon. Chrysipp. Epicur. Theophrast. Arcesilas. Pyrrho. Carneades. Seneca. Epictet. Apollonius. Marc-Aurel. Confutsée. Thales. Pythagoras. Anaxagoras. Leucipp. Pitheas. Aristoteles. Archimedes. Hipparchus. Plinius. Ptolomaeus. Albertus magnus. Roger. Bacon. Arnaud de Villeneuve. Erasmus. Hobbes. Nicole. Locke. Malebranche. Clarke. Newton. Bayle. Spinosa. Collins. Shafftsbury. Bolimbroke. Fludd. Wolston. Woodwart. Burnet. Whiston. Buffon. Boerhave. Agricola. Aldowrand. Belon. Johnston. Lister. Plumier. Klein. Tournefort. Hales. Reaumur. Maquer. Duhamel. Bourgelat. la Gueriniere. Copernic. Victe. Tichobrahe. Gallilaeus. Keppler. Fermat. Cassini. Hughens. la Hire. Varignan. Halley. Bernouilly. Ramus. Gassendi. Descartes. Pascal. Leipniz. Wolf. Crusius. Garve. Rohault. Hartsöker. Pöliniere. Moliere. Desaguilliers. s'Gragesande. Muschenbrök. le Fevee. Kunket. Lemery. Homberg. Maillet. Plenk. Pott. Tissot. Swieten. Gesner. v. Haller. Euler. Eller. Brockes. Stahl. Lavoisier. Darcet. Priestley. Wenzel. Cavendish. Black. Macbride. Jaquin. Geoffroy. Menghini. Beaume. Machi. Rouelle. Maker. Levis. de Lorme. Montaigne. Sterne. Bruyere. Rochefoucault. Beaumont. Cumberland. Duguet. Restauseat. Mosheim. Miller. Richardson. Gellert. Law. Charron. Grotius. Pufendorf. Helvetius. Rousseau. la Grange. Granet. Sulzer. Iselin. Ehler. Feder. Basedow. Schlözer.

zer. Götten. Resewiz. Hume. Robertson. Gatterer. Schrökh. Schirach. Häberlin. Schlosser. Formey. Fontenelle. Fielding. Bode. Hermes. Lavater. Moses Mendelssohn &c.

PHILOSOPHISCHE SCHRIFTSTELLER neuerer Zeit überhaupt. Acklin. Agricola. Ahlwardt. v. Aichlburg. Alde. Augustinus. Bachmann. Basedow. Baumeister. v. Baumgarten. v. Beausobre. Behrent. Behrens. v. Beris. Bertheramb. Bessat. Bianchi. Bilfinger. Blakstone. Blessig. Boekh. Bock. Boll. Borelli. le Boucq. Bouvignon. v. Brawe. v. Bretschneider. Bretschneider. Breu. Breyer. Breymann. Briegleb. Brockard. Brüning. Buck. Buchner. Büttner. Burkhäuser. Busaeus. Busch. Camerer. Campe. Caraccioli. Carstens. de Castilhon. le Cat. Causid. v. Cauz. Chladeck. Chmelnizki. Christ. Christiani. Christmann. Cochius. Coing. Coudert. Cramer. Curtis. Curts. Dannies. Dapp. Daries. Diderot. Diesbach. Diez. Dubourg. Duclos. Dunkelberg. Eberhard. Ebert. Ehler. Einziger. v. Einzing. Falk. Faul. Feder. v. Felbiger. Ferber. Ferguson. Findeisen. Flögel. Förster. Formey. Freyberg. Friedrich II. Friedrichs. Frömmigen. Furstenau. Gabler. Garve. Gaus. Geiger. Genske. Gerard. Graf v. Görz. Groll. Grosch. Grustdorff. Gust. Hamann. Hartwig. Hauf. Hauser. Hegar. Hegmann. Heinecken. Heiniz. Hennings. Herberth. Herder. Herrmann. Hertel. Herz. Herzog. Hetterich. Hirschfeld. Hirzel. Hismann. Horschelmann. Hochwiesner. Hollmann. v. Honulez Ardenne. v. Hopfgarten. Horwath. Huber. Hucter. Jacobi. Jacobs. Jameson. Jany. Job a S. Karolo. John. v. Irwing. Iselin. Jung. Kahrel. Kant. Kempter. Graf v. Kinsky. Kirchner. Klevesal. Klose. v. Knoli. Koberle. Kölbele. Kosche. Krapf. Kreusler. Kunowsky. Graf v. Lamberg. Lange. Lavater. C. B und C. D. auch J. G. Lehmus. Leis. Leslie. Graf von der Lippe. Löper. Löscke. Lohnmüller. Lomkau.

Lossius.

Loſſius. Ludwig. Ludovici. Mangold. Manſo. von der Mark. Maſius. Medicus. Meier. Meiners. Meisner. Meiſter. Melchior. Merian. Merz. Metz. Mey. Meyer. Mielak. Modell. Möller. v. Moſer. Moſes Mendelsſohn. Müchler. Müller. J. D. und J. P. A. auch P. J. Muller. Muhrheck. Nudow. Obereid. Oberpauer. Ockel. Oſiander. Paſterwiz. Pauli. v. Pauw. Perchtlin. Perger. Pfenninger. Pfleiderer. C. F. und J. Pfotenhauer. Phifer. Pilati. Piper. Piſtorius. Plank. Plattner. G. und W. G. Plouquet. Polz. Povenz. v. Reck. Reichenberger. Reimherr. Reinhard. Reſewiz. Riedel. v. Rochau. Rönnberg. Röſſer. Roos. Roth. C. F. W. und C. F. Rüdiger. Sagner. v. Salis. Sauer. Scheibner. Schirrmann. Schlegel. Schlettwein. Schloſſer. Schmidt. Schurz. Schumacher. Schwal. Schwan. Schweighäuſer. Schwindrazheim. v. Seeger. Seibt. Siebert. D. und P. H. Stadler. Stattler. Sterzinger. v. Storchenau. Strauch. Straus. Sulzer. J. P. der ältere Sutor, und J. P. der jüngere Sutor. Tetens. Titius. Tittel. Trentel. Ulrich. Väth. Voigt. Volkhardt. Volquarts. v. Waasberg. Wachsmuth. Wagner. Waldin. Weber. Werkmeiſter. Weſtenrieder. Weymann. Wickh. Widder. Widmann. Wieland. Will. Willebrandt. Winkler. Winning. Wirth. Witte. Woche. Wölfins. Wolf. Wormber. Zahn. Zankel. Zapf. Zimmermann. v. Zind. v. Zwierlein.

PHYSIKALISCHE SCHRIFTSTELLER neuerer Zeit. Achard. Aepinus. Agricola. Albrecht. Andreae. d'Annone. Arbuthnot. v. Arenswald. Aſtheimer. Aublet. Barth. Bauder. Bauer. Baume. Baumer. Bauſſan. Beaudeau. Beccaria. Becher. Beguelin. Behn. Behrends. Belz. v. Beris. Bertrand. le Comte Bethuſi. Binninger. Birkholz. Biwald. Bock. Boehm. Bomare. v. Born. Borowsky. Bourgelat. Bowles. Breithaupt. Bruckmann. Brunnwiſſer. Buffon. Burkner. Cartheuſer. Chemniz. Cramer. Colombo. v. Dahlberg. Dal-

 ham.

ham. Decker. Degner. Delius. Denſo. Dicquemarc. Dieterich. Divish. Dorn. Dubois. Ducoudrai. Duhamel. de Monceau. J. P. Eberhard. J. J. Ebert. Egel. Egell. Eichhorn. Epp. Erxleben. Eſper. Eſpie. J. A. und J. Euler. Fabricius. Favart. v. Felbiger. Feldmann. Ferber. Flad. Förſter. Forſter. Frank. Frenzel. D. G. und D. auch J. S. Forbin. Fourcroy. Friſch. Fuxtaller. Gabler. Gellert. Gerhard. v. Gersdorf. Gesner. Gilling. Gläſer. Gleditſch. v. Gleichen. Gmelin. Goriz. Göze. Gruner. Güldenſtädt. Halle. v. Haller. Hamberger. Hartmann. Heinrich. Henkel. Herbert. Heun. Hofmann. Hoppe. v. Hupſch. Jacquin ab Indagine. Jugel. Kelterer. Kennedy. Kern. Kies. Kleemann. Koch. Kölreuter. Krapf. Krazzenſtein. Krazer. Kühn. Küttner. Kyllian. Lamm. Laxmann. Leske. v. Leyſer. Lichtenberg. Macbryde. Madihn. Mako. Mangold. Marggraf. F. H. W. und ... Martini. Matuſchka. v. Medinger. Meineke. J. C. und J. H. F. Meiſner. Meuſchen. Meyer. Mitterpacher. Nebel. v. Necker. Nedeczky. Nieſen. Oelhafen v. Schöllenbach. Pacius. Pallas. Peithner. Pfyfer. Plötſchen. Poda. Pörner. Pohl. Pollich. Pott. Raab. Rabe. Rahm. Raſpe. Reimarus. Reyger. Richter. Rösler. v. Rottenburg. Rouſſeau. Sagar. Schäfer. Scheibler. Scheidemantel. Schärfer. Schiffermüller. Schilling. Schinz. Schlotterbeck. Schluga. Schmaling. Schmiedel. Schreber. D. G. und J. D. C. Schröter. Schutte. Schulz. Schulze. Schurer. Schuſter. Schwab. Schweizer. v. Schwens. Scopoli. Sebaſtian. Seedorf. v. Segner. Selig. Siefert. Slaber. Stegmann. Steiglehner. Steinmez. Stockar. G. A. und L. J. D. Suckow. Sucrow. F. G. D. und J. H. Sulzer. Taube. Terechowsky. Teſsdorpf. Tirenberger. Unger. Walch. Well. Wenzel. Werenberg. Widmar. Wideburg. Wiegleb. Wieſner. Wildenhayn. Wilke. Wilkens. Witthof. Wolke. Wünſch. Xamarro. Zeder. Zeiher. Zeno. Zeplical. Zimmermann. Zorn. Zuckert. ſ. Theologien aus der Natur.

PIA (. . .) *ancien Echevin de la ville de Paris*, a fait un detail des succès de l'etabliſſement que la ville de Paris a fait en faveur des perſonnes noyées en 1774. On y a joint differentes Obſervations & divers avis ſur les perſonnes ſuffoquées par des effets mephytiques quelconques dont la plupart ont été rappellées en vie. v. l'art. Czartoryinskyego, & Mellin.

PIAUD (. . .) auteur du Journal ſinge commenie en Juin 1776.

PICHON (l'Abbé) *Hiſtoriographe de Mr. & Chantre de la Sainte Chapelle*, a donné les argumens de la raiſon en faveur de la Philoſophie, de la Religion & du Sacerdoce ou Examen de l'homme de Mr Helvetius: il a pourtant négligé ce qui était très eſſentiel, ſavoir la modération, la douceur & la marche paiſible de la raiſon qui éclaire tout lentement & ne brusque rien.

PICKEL (Ignaz) *Lehrer der Mathem. zu Dillingen*, ſ. M. G. T.

PIDERIT (Joh. Rudolph Anton) *D. und Prof. prim. Theol. zu Caſſel.* ſ. M. G. T

PIDERIT (Philipp Jakob) *D. Med. zu Marburg*, ſ. M. G. T.

PIELIZ (D. G.) ſ. M. G. T.

PIERER (Franz) *Lehrer des Staatsrechts zu Wien*, ſ. M. G. T.

PIERET (Reinhart) *Ordinis S. Franciſci*, ſ. M. G. T.

PIERRE (C. A. L. P. T. T.) aufgehende Monarchie Jeſu, 1772

Freyherr von PIESPORT (Karl) *Fuldiſcher Domkapitular, Benediktiner Superior und Regierungspräſident zu Fulda*; *geb.* 1718. ſ. M. G. T.

PIETSCH (Johann Gottfried) *Preuss. und Braunschweigischer Hofmedikus*, s. M. G. T.

PIEVRY (l'Abbé) est l'auteur des Entretiens sur la resurrection de Jesus Christ.

PILATI (Carlo Antonio) s. M. G. T.

PILGRAM (Anton) *D. der R. und Astronom zu* Wien, *geb.* 1730. s. M. G. T.

PILHES de Tarrascon en Foix, *Avocat au Parlement*, auteur d'une Ode qui a remporté le prix de l'Acad. des jeux floreaux en 1775.

PINEAU (. . .) *Docteur en Médecine*, a fait le mémoire sur le danger des inhumations précipitées & sur la necessité d'un réglement pour mettre les citoyens à l'abri du malheur d'être enterré vivans. Mss. Winslow, Bruhier, Marquet, Louis & Navier ont publié d'excellens ouvrages sur ce sujet avant lui; v. Mellin & Pia.

PINGERON (. . .) *Capitaine d'Artillerie & Ingenieur au Service du Roi de Pologne.* On a de lui des bonnes traductions de plusieurs ouvrages italiens; tels que le poeme des Abeilles de Jean Rucellai, qui annoncent une plume facile & un copiste habile & font gagner l'original par des infidelites heureuses du traducteur.

PINTHER (Anton) *Camerarius und Pfarrer zu Biberach*, s. *M.* G. T.

PINTHERS (Michael) Lebensbeschreibung zum Preiss göttl. Regierung von ihm selbst aufgesetzt v. 1765. zeigt, dass auch im Bauerstande Weisheit und Verstand die unintereſſanteſte Erzählung beleben kann, und dass die Klasse der Kleinjoch und Balisch überall hochachtungswürdig ist.

von PINTO (Joh.) Der Jude für die Religion oder Kern der Beweisgründe wider die Materialisten ist a. d. Franz.

Franz. 1776 überſetzt. Sein noch gründlicher geſchriebner Traité de la Circulation & du Credit, welcher 1771 in Amſterdam erſchien, iſt unter dem Titel: Sammlung von Aufſätzen, die groſtentheils wichtige Punkte der Staatswirthſchaft betreffen, 1776 überſetzt.

PIPER (Theophilus Coeleſtinus) *Rektor zu Greifswalde*, ſ. M. G. T.

PIRON (Alexis) *né en* 1689, *mort en* 1773. Perſonne n'a plus de droit a l'immortalité parmi les poetes que l'auteur de Guſtave, Tragedie de 1733; de la Métromanie Comedie de 1738; dont Moliere même eut ambitionné la gloire de l'avoir faite; d'une Ode fameuſe qui l'excluait de l'Academie: de l'école des péres de 1740; de Calliſthene de 1741: des Courſes de Tempé; de Cortez Tragedie de 1744. V. l'article ſur Piron par Mr. de la Harpe dans le Mercure de 1776. Janvier; 102-143 Mr. de Juvigny vient de donner une édition complette des oeuvres de Mr. Piron en 7 Vol. en 1776.

PIRSCHER (Chriſtian Karl Dietrich) ſ. M. G. T.

PISANSKI (Georg Chriſtoph) *D. und Prof. Theol. zu* Königs*berg*, ſ. M. G. T.

PISTORIUS (Hermann Andreas) *Praepoſitus und Paſtor zu Poſeriz*, ſ. M. G. T.

PISTORIUS (Joh. Gottl.) *Mecklenb. Landſyndikus des Starrgarder* Kre*iſes: geb.* 1708. ſ. M. G. T.

PISTORIUS (Wilhelm Auguſt) *Weimariſcher Amtsadvokat zu Gros-Rudſtedt: geb.* 1750. ſ. M. G. T.

von PISTORIUS (Wilhelm Friedrich) *der Fränk. Kollegien wirklicher Geheimer Rath und Reichstagsgeſandter zu Regensburg: geb.* 1702. ſ. M. G. T.

PITISCUS (Martin Friedrich) *Prof. ling. orient. zu Hamburg*, ſ. M. G. T.

PIZEN-

PIZENBERGER (. . .) vermuthlicher Verfaſſer der aeſthetiſchen Lehrſätze zum Gebrauch der Vorleſungen v. 1775. Es ſind 121 §phen aus Home, Gerard, Riedel, Sulzer, Mendelsſohn, Kant und Büſching. Er hat auch zuvor in einer ſehr männlichen Rede die Verbindung der ſchönen Wiſſenſchaften mit der Weltweisheit gezeigt.

PIZZI (*Giovanne*) autore del Ragionamente ſulla tragica e comica poeſia, e della Diſſ. ſopra un antico Cameo eſſibito alla Acad. di Parigi, 1772.

de la PLACE (. . .) *de l'Academie d'Arras, né à Calais en* 1709; auteur du Théâtre anglais, de la Traduction de l'hiſtoire de Tom Jones; de l'Orpheline anglaiſe; de Veniſe ſauvée, 1746: de Jeanne d'Angleterré: 1748: d'Adele de Ponthieu, 1757: de l'épouſe à la mode, 1760: des lettres à Miladi & d'autres oeuvres mélées en proſe & en vers de 1773 en 3 Volumes, ainſi que de Lydia imitée de l'anglais. Il a rendu des ſervices réels par ſes traductions & ſur tout à Mr. de Voltaire dont le théâtre anglais a été la mine brûte d'ou il a tiré fond & forme de quelques tragedies.

PLACIDUS (Joſeph Nicolaus) Diſſ. de Patriarchis ad D. Marium Rufum 1776. foras dedit.

PLANELLI (Antonio) *del Ordine Jeroſolimitano*, autore del Opera in Muſica tradotta 1772.

PLANER (Johann Jakob) *Privatlehrer der Arzneywiſſenſchaft zu Erfurt*, ſ. M. G. T.

PLANK (Gottlieb Jakob) *M. Phil. zu Tübingen: geb.* 1751. ſ. M. G. T.

PLATTNER (Ernſt) *D. und Prof. der A. G. zu Leipzig.* ſ. *M.* G. T.

PLATO (Georg Gottlieb) ſonſt Wild genannt, *Syndikus und Stadtſchreiber zu Regensburg*, ſ. M. G. T.

PLATON

PLATON (Saromonach) *Archimandrit des Troizischen Klosters*, Verfasser der rechtlichen Lehre oder des Auszugs der christl. Theologie zum Gebrauch des Grosfürsten, welcher 1770 aus dem Russischen übersetzt ward.

PLAUMANN (. . .) *Physices Prof. regius & Acad. scientiarum Stockholm. socius*, Animadversiones ad Ephemerides anni 1773 edidit.

PLAZ (Anton Wilhelm) *D. und Prof. der Therapie zu Leipzig, Dechant und des Fürstencollegii* Kollegiat: *geb.* 1708. s. M. G. T.

PLENCIZ (Marcus Anton) *D. Med. zu Wien*, s. M. G. T.

PLENK (Joseph Jakob) *Kays. Königl. Hoogleeraar in de Heel- en Vroedkunde te Tyrnau.* s. M. G. T.

PLETSCHISCHJEEW (. . .) *Russisch Kays. Officier.* Seine Reise von der Insel Paros nach Syrien und Palästina ist 1774 aus dem Russischen übersetzt worden. v. Rytschkow.

PLINII (C. Secundi) Historia naturalis cum interpret. & notis integris J. Harduini, Hermolaï, Barbari, Pintiani, Gelenii, Dalechampii, Scaligeri, Salmasii, J. Vossii, J. Gronovii prod. 1777.

PLITT (. . .) *D. Senior und Konsistorialis zu Frankfurt an der Oder*, ist anonym. Verfasser und Herausgeber der Mahrtischen und Jungischen Nachrichten von der Oberschlesischen Stadt Wetter und von denen daraus abstammenden Gelehrten v. 1769. Seine Predigten von der Wahrheit der christl. Religion sind in eben dems. Jahre erschienen.

PLöDTNER (Joh. August) *Oberpfarrer und Decanus zu Themar*, s. M. G. T.

PLöTSCHEN (Christian Gottlieb) s. M. G. T.

PLöTTNER (L. P.) ſ. M. G. T.

PLOUQUET (Gottfried) *D. und Prof. Logices & Metaph. zu Tübingen*, ſ. M. G. T.

PLOUQUET (Wilh. Gottfried) *D. und Praktikus zu Tübingen*, ſ. M. G. T.

PLUCHE (Antoine) *Abbé*, *né en* 1688, *mort en* 1761. Son ſpectacle de la Nature ſe ſoutiendra puisque les ouvrages de Mr. de Buffon ne l'ont point fait oublier & le nouveau Spectacle n'a point. éclipſé la traduction allemande. l'hiſtoire du Ciel en 2 Tomes pleine des belles hypotheſes a été traduite en 1764 d'après la 2*de* Ed.

von PLUMENöCK (Karl Hubert Lobreich) geoffenbarter Einfluſs in das allgemeine Wohl der Staaten der ächten Freymäuerey aus dem wahren Endzweck ihrer urſprüngl. Stiftung, v. 1777.

PLUMIERS art de tourner oder vollkommne Drechſelkunſt iſt franz. und teutſch 1776 erſchienen.

PLUQUET (. . .) *Abbé.* Il ſ'eſt attaché à des ouvrages ſolides qui exigent des connaiſſances étendues & prouvent le talent de les placer avec intérêt & diſcernement, tel que ſon dictionnaire des héréſies qui mérite d'être diſtingué de la foule des compilations fameliques.

POCARUS (Friedr. Chriſtian Gottlob) *Advokat zu Weyda.* ſ. M. G. T.

POCK (Edmund) *Bened. Ordens, Prof. und Bibliothekar im Kloſter Ethal.* ſ. M. G. T.

POCKELS (Friedrich Gottlieb) *Archidiakonus zu Halle: geb.* 1742. ſ. M. G. T.

PODA von NEUHAUS (Nikolaus) *Prof. der Mathem. zu Schemniz: geb.* 1725. ſ. M. G. T.

PöGENS (M. Elias Friedrich) Predigten über nöthige Wahrheiten der Religion ſind von 1777.

PöRNER (Karl Wilh.) *Kurfächs. Bergrath, Chymikus bey der Meisner Porcellanfabrik.* s. M. G. T.

PöRTNER (Hermann Dietr.) seel. And. dessen gehaltne Predigten H. Zollikofer, nebst seinen Passionspredigten 1769 und 1771 edirt hat.

POHL (Joh. Christoph) *D. und Prof. der Pathologie zu Leipzig, Decemvir und Kreisamtsphysikus.* s. M. G. T.

POHL (Joh. Ehrenfried) *D. und Prof. der Botanik zu Leipzig.* s. M. G. T.

POHL (Joseph) *Prof. des Kirchenrechts zu Wien: geb.* 1711. s. M. G. T.

POLACKS (D. J. Fr.) Mathesis forensis ed. 4ta prodiit 1770.

POLCHOW (Christ. Peter) *Konrektor zu Lüneburg: geb.* 1742. s. M. G. T.

POLHEM (Christoph) sein patriotisches Testament, oder Unterricht von Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Zinn und Bley ist 1770 aus dem Schwedischen von D. Schreber übersetzt worden.

POLLICH (Joh. Adam) *D. Med. und Korrespondent der Mannheimer Akad.* s. M. G. T.

POLMANNI (Joh.) Breviarium theologicum prodiit 1776.

POLS (J. Wenceslaus) Seine böhmische Sprachkunst ist 1776 neu aufgelegt.

POLZ (Christ. Friedr.) *Weimarischer Konsistorialrath, D. und Prof. der Logik und Metaphysik zu Jena: geb.* 1714. s. M. G. T.

POMEY (. . .) La nouvelle édition des Particules latines a parue en 1776, elle est indispensable pour ceux qui veulent traduire du Latin en Français.

POMME

POMME (. . .) *Docteur en Médécine de la Faculté de Montpellier*, dont la Diss sur les Maladies des Nerfs & des Vapeurs a été traduite d'après la 4me ed. par Mr. le D. J A. Gladbach en 1775.

de POMPIGNAN (Jean-Jacques le FRANC Marquis) *ancien prémier Président de la Cour des Aides de Montauban, de l'Academie franc & de celle des jeux Floreaux: né en 1709.* La lecture de ses ouvrages, la connaissance de son caractere & un coup d'oeil sur les motifs de ses ennemis sont plus que suffisans pour le venger des injures qu'on a débitées & des Diatribes insolentes de Mr. de Voltaire contre lui. Sa tragédie de Didon paraitra toujours le début d'un génie capable d'égaler les plus grands maitres & particulierement Racine Depuis J. B. Rousseau on ne pourra citer un seul de nos poetes plus propre à remplacer ce grand homme auquel il n'est point inferieur dans le genre lyrique. Ses poesies sacrées seront vengées des froids bons mots de Mr. de Voltaire par quiconque est capable de réconnaitre les vraies beautés ou elles se trouvent. Son voyage pour n'avoir pas les mêmes aménités de celui de Bachaumont & de Chaulieu, n'en a pas moins le mérite de surpasser celui ci par la correction, la varieté, la noblesse & la poesie. On trouve dans ses discours philosophiques des traits de force & de lumiere, des leçons de morale, des regles de goût qu'on peut adopter sans craindre de s'égarer: on y admirera surtout un Athlête vigoureux luttant avec avantage contre les Champions de la nouveauté & du mauvais goût. Ses discours philosophiques passeront à la posterité malgré les cris de l'envie comme un des plus beaux monumens de la litterature de ce siecle. L'éloge historique du Duc de Bourgogne nous rétrace la noble simplicité des anciens; l'érudition est en tout jointe au mérite d'un style noble, ferme, lucide & plein de sentiment quand le sujet l'exige. Sa traduction des Dialogues de Lucien, & celles des Tragedies d'Eschyle sont autant des travaux qui déposeront en faveur de son génie, de

son

ſon ſavoir, de ſon zêle pour le progrès des arts contre les eſprits jaloux qui l'ont attaqué ſans le valoir & qui l'ont jugé ſans le connaitre. Rival ingénieux d'Ovide ſ'il voulait flechir une Iris Les graces dictaient ſes écrits Et l'amour lui ſervait de guide La ſageſſe bientôt ſçût bannir de ſon coeur Les vains amuſemens de l'amoureuſe ardeur. Des vertus de ſon prince imitateur fidèle Il ſçût ſe faire aimer au bout de l'univers, Aux ſouverains il ſervit de Modele, Au peuple de législateur par ſes talens divers.

PONCELET (l'Abbé) Parmi les écrits nombreux, qui parurent en 1775 du tems de la famine pour rémédier à ce fleau ſon mémoire ſur les parties conſtituantes & les combinaiſons particulieres de la farine eſt un des meilleurs, imprimé en 1776.

PONCET DE LA RIVIERE (Matthias) *ancien Eveque de Troyes, Commandeur ecclesiaſtique des Ordres royaux de N D. du mont Carmel, de l'Academie de Nancy: né en* 1707. Apres avoir lu ſes oraiſons funébres on conviendra que cet auteur a plus de ſageſſe que d'élévation, plus de mouvemens que d'images, plus de ſentiment que d'énergie, plus de brillant que de naturel. Son diſcours academique ſur le gout ne ſaurait être trop eſtimé pour la délicateſſe des penſées & l'élégance des expreſſions, ainſi que l'oraiſon fun. de Louis XV.

PONCHET.

PONSARD (. . .) *Docteur en Médécine, Med. conſultant de S. A. l'Eveque de Liege*, auteur du Traité de l'Apoplexie & de ſes differentes eſpeces 1775: il avait publié précedement le traité méthodique ſur la goutte & le rhumatisme.

de PONSEY (Henrion) *Avocat au Parlement*, il a analyſé le Traité des fiefs de Dumoulin en le conferant avec les autres feudiſtes.

PONSLADON (Rhemois) l'auteur anonyme d'un mémoire militaire presenté au Roi en 1775.

PONTER (. . .) *Sprachlehrer bey der Berliner Militarakademie.* s. M. G. T.

PONZ (Antonio) Viage de España T. IV. 1774, worinnen Alterthümer und Künste, Gelehrten, Künstlern und Kaufleuten zum Besten aufgeklärt werden.

POPE (Alexander) *Esq.* Son Essai sur l'homme traduit par J. J. Herder en 1772 en allemand, a paru en cinq langues, savoir: Anglois, Latin, Italien, Français & Allemand en 1777. le Poeme comique: der Lockenraub a été traduit par Mr. Gottsched en allem. en 1772. The Odyssees of Homer, translated by Alex. Pope, réimprimé en 1776. Additions to the Works of Alex. Pope together with many original Poems and Lettres of contemporary Writters never before published en 1776: ce sont des vrais originaux digne de l'immortel poete auquel on peut appliquer ces mots: Pietate an ingenio, poesi an eloquentia, modestia major an fama?

POPPO (C. E.) *Diakonus zu Guben,* s. M. G. T.

PORQUET (l'Abbé) *Aumonier du feu Roi de Pologne & Membre des Academies de Nancy*, auteur des poesies inserées dans l'Almanach des Muses de 1775 p. 31 & 97.

von PORTA (Peter Dominikus Rosius) *Prediger zu Scamfs in der Schweiz,* s. M. G. T.

PORTAL (Antoine) *Professeur de Médecine au College royal, de l'Academie royale des sciences de Paris & de Montpellier, d'Edimbourg & de Harlem: né en* 1742. Son nom est connu dans le monde litteraire par une histoire de l'Anatomie en six volumes, la plus utile & la plus complette compilation qui ait encore paru sur cette matiere: il a augmenté & publié en 1777 l'Anatomie historique & pratique de Mr. Lieutaud en 2 Vol, & soigné la 2de ed. de son rapport sur les effets

effets des vapeurs omphytiques dans le corps humain.

de la PORTE (l'Abbé) v. Delaporte und Bergmann.

PORTENSCHLäGER (Joseph) *D. Med.* f M. G. T.

POSCH (Karl) *Accoucheur zu Wien.* f M. G. T.

POTHIER (. . .) *feu le Conseiller au Présidial d'Orleans*, aiant donné ses ouvrages en 4 Volumes en 1774, a laissé après sa mort un Traité sur differentes matieres du droit civil publié conjointement avec ses oeuvres posthumes en 1776, contenants les traités des fiefs censives, relevaisons & champarts.

POTKONIZKY (Adam) De metallis petrificatis exercitatio, 1776.

POTSCHKA (Juvenalis) *Ord. F. F. Min. S. Franc. Prof. linguae hebr & Direktor.* f. M. G. T.

POTT (Percival) Seine chirurgischen Beobachtungen sind 1776 übersetzt worden. Seine Abhandl. von Hauptwunden verdiente eine bessre als die Murrische Uebersetzung, v. 1768.

POTT (Joh. Friedr.) *D. Med. und Sekretair des Sanitätskollegiums zu Braunschweig: geb.* 1738. f. M. G. T. und die Braunschw. Anzeigen.

POTT (Joh. Heinr.) *D. und Prof. der Chymie zu Berlin: geb.* 1692. f. M. G. T.

POTTELWIZ.

POTTER (James) *weyl. Gesandter an der Pforte.* Seine Abhandlung von den Sitten und der Verfassung der Türken ist 1776 aus dem Englischen übersetzt erschienen.

POTTERS griechische Archäologie ist 1776 von D. Rambach a. d. Engl. übersetzt worden, der 3te 1778 edirte Th. enthält des Uebersetzers Noten.

POUCHON (. . .) *Docteur en Médecine.* v. le Mercure de 1776. Fevrier p 53 & 58.

POVENZ (Chriſtian Michael) *M. Phil. zu Jena.* ſ. M. G. T.

POUPART (. . .) *Curé de la Ville de Sancerre*, a fait l'hiſtoire de cette ville en 1776.

de POYANT (l'Abbé) a donné l'hiſtoire de Loango, Kakongo, & autres royaumes d'Afrique rédigée d'apres les mémoires des préfets apoſtoliques de la miſſion françaiſe en 1776 ſ. Proyart.

PRAETORIUS (Chriſtian Daniel) *D. der R. und Syndikus zu Koburg.* ſ M. G. T.

PRAETORIUS (Joh. Philipp) *D. und Prof. der R. zu Trier, auch Kurtrieriſcher Hofrath* ſ M. G. T.

PRAETORIUS (Theodor) *Konrektor zu Buchweiler.* ſ. M. G. T.

PRAGER (Joh. Chriſtian) *Kaplan zu Heldburg.* ſ. M. G. T.

PRANGE (Auguſt Dietrich Gottlieb) *D. und Praktikus Med. zu Stade.* ſ. M. G. T.

PRATJE (Joh. Heinrich) *Lüneb. Konſiſtorialrath und Generalſuperintendent in Bremen und Verden.* ſ M. G. T.

PRATJE (Joh. Heinr.) *Prediger zu Steinkirchen: geb.* 1736. ſ M. G. T.

von PRAUN (Georg Septimus Andreas) *Braunſchw. erſter Geheimer Rath und Kanzler.* ſ. M. G. T.

PRAY (Georg) ſ. M. G. T.

PRECHTL (Konrad Aloyſius) *Kurbayr. Rath, des Reichsſtifts zu Emmeran Kanzler, Hofrichter und Lehnprobſt.* ſ. M. G. T.

PREDIGTBüCHER: die vorzüglichsten seit 1770 erschienenen oder neu aufgelegten sind ausser den Sammlungen, von Alberti, Braun, Bruhn, v Berisch, Cramer, Froriep, Göze, Graser, Hähn, Harnischer, Heym, Jerusalem, Jortin, Languemak, Lavater, Lengnich, Less, Liguori, Lindemayer, Mayhelf, Mieg, Neuville, Oemler, Pardey, Pfeifer, Plitt, Pörtner, Pratje, Prozen, Reguis, Schlegel, Schulz, Secker, Seiler, Semler, Spalding, Sterne, Stockhausen, Sturm, Teller, Tiede, Troschel, Westermann, Woltersdorff, Zollikofer. s. die Sammlung von franz. Rednern 3te S. bis 1776 die Bourdaloues Clement, Griffet, Perrin, Pretonneau, Sensare, de la Tour du Pin, Reden enthalten; die Sammlungen von Predigten protestantischer Gottesgelehrten in 6 S. bis 1776: die Landpredigerbibliothek, die Predigten für Hausväter, für Jünglinge, für Frauenzimmer, auch die Art. Heyde, Orateurs und Theologen.

PREISSCHRIFTEN neuster Zeit, s. ausser der Jablonowskischen und Stolpischen Sammlungen unter den Artickeln: Arbuthnot. Ballexserd. Baumer. Baussan. Belz. Bernouilly. Bertram. Böttger. Brasen. Broke. Cochius. v Döbel. Euler. L. J. D. Flad Frisch Fulda. Garve. Gemberley. Giraud. Glaser Guden. Griesinger. J. W. Haase. v. Haken. Heinemann. Helfenzrieder. Herder. Herrmann. Hesse. Hilterbrand. Hottinger. C. F. Jacobi. v Justi. Knobel Luther v. Roda. Maugendre. v. Meck. C. Meiner. Melchior. Mösl. Moses-Mendelsohn. Pubitschka. Ritter. Runde. Sabathier. v Schäfersfeld. Schlösser, Schollinger. Simonis. Stapfer. Thilenius, Thinkel. Thunmann. Uhlich. Walther. Wöllner. Wisker.

PREMLECHER (Joh. Baptist) *Lehrer der Dichtkunst und Beredtsamkeit zu Wien.* s. M. G. T.

PRENNINGER (Joh. Friedrich) *Prediger zu Priezen.* ſ. M G. T.

PRENZEL (Joh. Chriſtoph) *Rathsherr zu Bauzen, Oberkämmerer, Erbherr auf Leben, Jauernik und Oehme.* ſ. M. G. T.

PRESCHER (Johann Philipp Heinrich) *Pfarrvikar zu Entendorf: geb.* 1749. ſ. M. G. T.

de PRESLE (le Begue) *D. en Medecine, Cenſeur royal.* Seine Abhandl. von „ Erhaltung der Geſundheit und Verlängerung des Lebens iſt 1766 überſetzt worden, verdiente aber eine neue und beſsre Ausgabe.

PRESSAVIN (. . .) *Gradué de l'Univerſité de Paris, de l'Academie de Lyon & Démonſtrateur,* eſt l'auteur de l'excellence de la méthode Suttonienne d'inoculer la pétite vérole, ou réponſe aux objections faites dans ſa Diſſ. qui doit y être jointe: du traité des vapeurs & des maladies des nerfs, traduit en allemand de 2de edition de 1774 & du traité des maladies vénériennes.

de PRETOT (Philippe) auteur de l'analyſe de l'hiſtoire univerſelle, de l'Eſſai de Geographie & des Tablettes géographiques.

PREU (J. Sam) ſ. M. G. T.

PREVOT d'EXILES (Antoine François) *né en* 1697, *mort en* 1763. Ses mémoires d'un homme de Qualité; l'hiſtoire de Cleveland, & le Doien de Killerine, réimprimés des nos jours & dont le dernier a été traduit en 1766 en allemand, ſans compter les traductions anterieures, ſéront toûjours régardés par les Connaiſſeurs comme les fruits d'une imagination étonnante. Manon l'Eſcaut ſera à jamais le Code de la tendreſſe & reſtera à coté de Julie d'Etange. Mr. l'Abbé Delaporte a continué l'hiſtoire générale des Voiages de l'Abbê Prevot jusqu'au 21me Tome, traduit en allem. jusqu'au 18me par Mr. Bergmann en 1777.

PREUSCHEN (Georg Ernst Ludwig) *Reichskammergerichtsassessor zu Wezlar.* s. M. G. T.

PREUSCHEN (August) *Hof- und Stadtdiakonus zu Karlsruhe.* s. M. G. T.

PREYSINGER (Bernhard) *D. Med. zu Wien.* s. M. G. T.

PRICE (Mich.) *D. D. F. R. S* Observations on the Nature of civil Liberty, the principles of Gouvernement, and the Iustice and Policy of the War with America: to with is added an Appendix, containing a State of the national Debt an Estimate of the Money drawn from the public by the Taxes, and an Account of the national Income and Expenditure since the last war. 1776. Diese Schrift hat ihrem Verf. das Londner Bürgerrecht in einer goldnen Kapsel erworben.

PRIDEAUX (Humphrey) Sein altes und neues Testament in Zusammenhaltung mit der Völkerhistorie und Löschers ältester Geschichte ist 1771 neu aufgelegt worden.

PRIES (Joh. Gabriel) *Rektor zu Güstrov.* s. M. G. T.

PRIESER (Joh. Heinrich) *D. der R. und Konsulent zu Ulm.* s. M. G. T.

PRIESTLEY (Joseph) *L. L. D. F. R. S.* Direction for impregnating Water, with fixed air, 1773: l'histoire de l'electricité traduite en français de cet auteur: Geschiednisse der Electricität met veele Anmerkungen, 1772, auch ins Teutsche übersetzt. Rudiments of english Grammar 1773: Instituts of natural and revelad religion. Seine Beobachtungen und Versuche über die Luft erscheinen 1778 teutsch übersetzt.

PRIMAT (Humphry) a Dissertation on the Duty of Mercy and Sin of Cruathy to brute Animals, 1776; allen Parforce-Jägern zu empfehlen, ist 1778 übersetzt.

le PRINCE de BEAUMONT (Madame) *née en* 1711. De petits ouvrages & de très grands succès; telle a été la

la déſtinée de cette femme eſtimable, dont les travaux méritent autant d'éloges que de réconnaiſſance. On a traduit dans presque toute l'Europe la plus grande Partie de ſes livres, (v. J. J. Schwabe) parceque l'utilité eſt le plus puiſſant reſſort qui réuni tous les ſuffrages. Ses Magaſins des Enfans, des Adoleſcentes, & de Pauvres ſont des ſources fécondes d'ou la Réligion l'hiſtoire, la Morale, les prémiers élémens des ſciences coulent comme d'eux mêmes & ſ'inſinuent ſans effort dans l'eſprit des jeunes perſonnes, les moins attentives & les plus diſſipées. Les autres oeuvres de Me. le Prince de Beaumont comme les lettres de Madame du Montier; les Principes de l'hiſtoire ſainte; une Inſtruction pour les jeunes dames qui entrent dans le monde & ſe marient; les mémoires de Me. la Baronne de Batteville, cet. ſeront toûjours marquées au même coin de raiſon, de lumiere & d'utilité. Minerve en t'écoutant te nomme ſa rivale. Les graces preſiderent à tes écrits. Pourrais-tu rédouter le tems & la cabale Quand tu tiens le brevêt de l'immortalité?

de PRINCEN (la Baronne) voyez l'art. Madame de Montenclos.

PRIVAT v. l'Art. de FONTANILLES.

PRIZELIUS (J. G.) *Gräfl. Lippiſcher Hauptmann und Stallmeiſter zu Detmold.* ſ. M. G. T.

PROBST (Chryſoſtomus) *Franciſcanus; Recoll. Prov. Germ. ſuper. Lektor emeritus zu Bamberg: geb.* 1727. ſ. M G T.

PROCHAZKA (Georgius) Diſſ. de Urinis 1777 edidit.

PROKOPOWIZ (D. Theophanes) *S. Theol. in Acad. Kiowienſi Doctor,* edidit & continuavit chriſtianam orthodoxam doctrinam de gratuita peccatoris per Chriſtum juſtificatione 1769 eodemque anno Conſiderationes mortalis & venialis peccati.

PROYART

PROYART (l'Abbé) a fait l'hiſtoire de Loango, Kakongo & autres royaumes d'Affrique en 1776.

PROZEN (Karl Samuel) *Feldprediger in Preuſſ. Dienſten.* ſ. M. G. T.

PRUGGER (Joh. Joſeph) *D. und Prof. der π. zu Ingolſtadt.* ſ. M. G. T.

PRUSSE (Andreas Benjamin) *Senior und Paſtor zu Trebniz.* ſ. M. G. T.

PRZYCHSCHWSKY von PRZYCHOWIZ (Fürſt) *Erzbiſchof von Prag*, durch ſeinen Hirtenbrief v. 1775 bekannt.

PUBITSCHKA (Franz) ſ. M. G. T.

de la PUENTE (Pietro Antonio) Viage de Eſpana 1772 v. H. Diez, 1776 überſetzt.

PüTTER (Johann Stephan) *Lüneb. geheimer Juſtizrath, D. und ordentlicher Profeſſor des Staatsrechts zu Göttingen.* ſ. *M.* G. T.

PüTTMANN (Joſias Ludwig Ernſt) *D. und ord. Prof. der R. zu Leipzig: geb.* 1730. ſ. M. G. T.

PUFFENDORF (Konrad Friedr.) *Lüneb. Rath und des Oberappellationsgerichts Aſſeſſor zu Zelle: geb.* 1708. ſ. M. G. T.

von PUFENDORF (Friedrich Eſaias) *Lüneb. Vicepräſidens des Oberappellationsgerichts zu Zelle; geb.* 1708. ſ. M. G. T.

de PUI (. . .) *Eveque*, auteur de la Religion vengée de l'Incredulité par l'Incredulité & des pluſieurs autres productions fortes.

de PUISIEUX (Philippe Florant) *Avocat au Parlement de Paris: né en* 1713, *mort en* 1772, qu'une vingtaine d'ouvrages ont moins rendu célébre que les talens & la tete de ſa femme.

PUISIEUX (Madelaine DARSANT de) qui n'a pas traduit comme ſon mari, mais n'a pas auſſi eu le bonheur de faire des ouvrages qu'on puiſſe traduire. Zamor & Almanzine ou l'inutilité de l'eſprit & du bon ſens & un livres des Caracteres avec un livre des Conſeils ſont d'elle; dans le dernier celui de ſe guerir de la demangeaiſon d'écrire aurait du précéder les efforts de paſſer malgré qu'on en ait pour bel eſprit.

PULCI (Luigi) Nuova Edizione delle Rota di Koncisvalle; dovi more Orlando con tutti i Palatini, 1775.

PURGOLD (Daniel Heinrich) *Prediger zu Parchen.* ſ. M. G. T.

PURMANN (Joh. Georg) *Rektor zu Frankfurt am Mayn: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

PURRUCKER (Johann) *Profeſſor am Gymnaſio zu Bayreuth.* ſ. M. G. T.

PUTZLACHER (Thomas Anton) *Syndikus und Univerſitätsſekretair zu Prag: geb.* 1724. ſ. M. G. T.

PUZMANDI (Gabriel) *Nobilis Ungar.* Ideam nitri Hungarie veterum Nitro anologam demonſtravit 1770.

PYLE'S (Thomas) Paraphraſe über die Apoſtelgeſchichte und die apoſtoliſchen Briefe des neuen Teſtaments iſt 1ſten Th. aus dem Engl. von E. G. Küſter 1777 überſetzt worden.

C

Q.

QUARIN (Joseph) *S. Caes. Majest. inf. austr. region. Cons. sanit. Soc. & Prof. ord. Phys.* s M. G. T.

QUEHL (Johann Friedrich) *Lektor der franz. Sprache und Prof. zu Coburg.* s. M. G. T.

QUENTIN (Johann Ludolph) *Schulrektor zu Münden.* s. M. G. T.

QUERFURTH (Tobias) hat ein Handbuch für die Mahler und einen Auszug aus Lairesses grossem Mahlerbuche 1776 gegeben.

QUERLON (Anne-Marie MEUSNIER de) Ses traductions sur tout celle du Poeme de la peinture par M. l'Abbé de Marsy sont fidelles & élégantes; ses Notes sur Lucrece & sur Phedre sont des récherches pleines de sagacité & ses Romans sans fadeur prouvent le discernement & les goût. Il s'est chargé après avoir travaillé à plusieurs journeaux des Annonces & Affiches de Province, feuille périodique tres répandue: Il a donné le triomphe de grace ou l'élite des écrits faits à la louange des graces: de 3me ed. en 1776. on y trouve des Poesies de Pindare, Homere, Virgile, Horace, Houdart, Massieu, Roi, André, Meré, St. Foix, Dorat, Ergetenberg, Metastase, Winkelmann & Zanotti Son style est aisé, nombreux, plein de goût propre a servire de modéle à certains Aristargues qui ne trouvent rien plus digne d'eloge que leurs productions.

QUESNAY (François) *Prémier Médécin ordinaire du Roi, de l'Academie de science, de celles de Londres & de Lyon: né en* 1694. L'essai physique sur l'économie animale, ainsi que plusieurs Articles de l'Encyclopaedie & des ouvrages de Médecine parlent à son honneur & prouvent sont zéle autant que ses lumieres. Il a fait graver les maximes générales du gouvernement Agricole.

QUESTANT. Sa célébrité s'est bornée à l'Opera comique. Le marechal ferrant & le maitre en droit on eut des grands succès & même dans les traductions la gaieté françaife s'est conservée.

QUEVEDO (Dom François) Ses oeuvres choisies ont paru en 3 Parties en 1775.

de QUINGEY (de Falbaire) Sa piece sifflée; l' Ecole des Moeurs ou les suites du Libertinage, drame; a été imprimée pour prouver au public qu'il avait tort & que sa piece mérite des couronnes.

QUINTILIANS Charakteristik der besten römischen und griechischen Schriftsteller ist 1776 übersetzt worden.

QUIRINUS a S. AUGUSTINO, *Piarist zu Niklspurg.* s. M. G. T.

QUISTORP (Bernhard Friedrich) *D. und Prof. der Theol. und Pastor zu Greifswalde: geb.* 1718. s. M. G. T.

QUISTORP (Joh. Christian) *D. und Prof. der Rechte zu Büzow.* s. M. G. T.

R.

RAAB (Andreas) *M. Phil. und Pfarrer zu Neuhof: geb.* 1720. s. M. G. T.

RAABE (Johann Justus) *Advokat zu Marburg.* s. M. G. T.

RABE (Georg Ludwig) *Waisenhausprediger zu Anspach.* s. M. G. T.

RABE (Joh. Georg) *Bayreuthischer Rath, Prof. der Mathematik zu Anspach.* s. M. G. T.

RABE (Joh. Jakob) *Archidiakonus zu Anspach: geb.* 1710. s. M. G. T.

RABENER. Ses oeuvres de nouvelle traduction parurent sous le titre: Mélanges amusans, récréatifs & satiriques de litterature allemande traduits librement de Mr. Rabener en 1775.

RACINES theatralische Schriften sind 1766 teutsch erschienen.

RADLMEYER (Karl) s. M. G. T.

RAFF (Georg Christian) *Lehrer der Geographie zu Göttingen.* s. M. G. T.

RAFFAEL und RODRIGUEZ Historia litteraria de Espana erschien von 1767 bis 1772 in 4 Vol. s. Diez und Velasquez.

di RAFFAEL (Conte) Versi sciolti, 1772.

RAHN (Johann Heinrich) *D. und des Raths zu Zürich: geb.* 1709. s. M. G. T.

RAHN (Joh. Rudolph) *Chorherr des Stifts zum grossen Münster: geb.* 1712. s. M. G. T.

RAHN (Konrad) *D. Med. zu Zürich.* s. M. G. T.

RAHN (Rudolph) *Prof. der Ethik zu Zürich.* s. M. G. T.

de RAIGNER de MALFONTAINE (Mademoiselle) auteur d'un drame: les soeurs de Lait de 1776, d'une Comedie de societé l'Epreuve: inserés dans le Mercure, tout a fait dans l'esprit & à la portée des enfans.

RAILLARD (Jeremias) *D. der R. Prof. eloq. zu Basel.* s. M. G. T.

de RAIRAC (. . .) *Chanoine regulier de la Congregation de Chancelade, Prieur Curé de S. Sulpice, & St. Maclow d'Orleans, des Acad. de science de Toulouse & de* Ber-

Bordeaux, auteur des poesies tirées des saintes écritures, dediée à Me la Dauphine en 1772.

RAITTMAYR (Gregorius) *Franciscanus Recoll. prov. Germ. super. Theologiae lector jubilatus & Conventus Passaviensis Guardianus*: *geb.* 1725. s. M. G. T.

RAMBACH (Jakob Theodor Friedrich) *Konrektor zu Frankfurt am Mayn.* s. M. G. T.

RAMBACH (Joh. Jakob) *Oberprediger zu Quedlinburg.* s. M. G. T.

RAMHOFSKY (Joh. Heinrich) *Registrator der böhmischen Landtafel zu Prag.* s. M. G. T.

RAMLER (Karl Wilh.) *Prof. der schönen Wissenschaften beym Kadettenkorps zu Berlin.* s. M. G. T.

RAMMELT (Gottlieb) *Kunstgärtner zu Benkendorf.* s. M. G. T.

RAMSPECK (Jakob Christoph) *D. Phil. Rektor und Prof. des Collegii zu Basel.* s. M. G. T.

RANDOLPH (Thomas) *Doctor Theol.* autor of the Excellences of iewish law vinticated, 1773.

RANIERY de CASALBIGI (. . .) autore d'Alceste, Tragedia messa in Musica del Sigl. Cavagliere Christophoro Glück, 1769.

RANIERY (Luigi) autore anonymo della Coltivazione del Anice del Caurisco, 1772.

RANIS (Heinrich Christoph) *Königl. Kommissar und Fechtmeister zu* . . . dessen Anweisung in der Fechtkunst v. 1771 das erste Buch ist, in dem diese Kunst einen wissenschaftlichen Ton bekömmt, und vor andern wie Pelltier, cet. Vorzüge hat.

RAPIN (Réné) *né en* 1621, *mort en* 1687. Son Poeme des Jardins en 3 chants traduit en allemand & en

en français en 1773 a été régardé comme une production digne du tems d'Auguste & c'est à lui que Virgile avait dit, haec aliis post commemoranda relinquo. Les heureuses dispositions de l'esprit jointes a une étude constante sont seules capables de vivifier une langue qui n'est morte que pour ceux qui la négligent: c'est a son exemple que les Vaniere, les Cossart, les Sautel, Fraguiers, les Huet, les Santeuils, les Jouvenci & les Brotier sont parvenus à se rendre la Langue latine aussi familiere qu'elle l'était à Rapin. l'Abbé Mallet a fondu la plus grande partie des Reflexions sur l'Eloquence, sur la Poesie & les Instructions pour l'histoire de Rapin, (production qui devraient être le Code des orateurs,) dans ses principes pour la lecture des Orateurs & dans les principes pour la lecture des poetes.

RAPP (Jakob Friedrich) *Repetent des theol. Stifts zu Tübingen: geb.* 1747. s. M. G. T.

RAPPOLT (Wilh. Gottl.) s. M. G. T.

RASCHE (Joh. Christoph) *Pfarrer zu Maasfeld.* s. M. G. T.

RASCHIG (Christian Ehregott) *Pastor in der Dresdner Friedrichsstadt.* s. M. G. T.

RASPE (Rudolph Erich) Seit dem er die Kasselsche Professur mit seinem jetzigen Londner Aufenthalt vertauscht hat, schreibt er Englisch. s. M. G. T.

RASSDöRFER (Joh. Phil.) *Rektor des Schweinfurter Gymnasiums: geb.* 1736. s. M. G. T.

RATH (Carolomannus) *Bened. Ord. Prof. der Geschichte zu Bamberg.* s. M. G. T.

RATH (. . .) s. M. G. T.

RATHLEF (Ernst Lorenz Michael) s. M. G. T.

RATZEBERGER (jun.) ist der anonymische Verfasser des Vademecum für lustige Leute, wie aus dem 4ten Theile erhellt.

RAU

RAU (Chriſtian) *D. der Phil. und der Rechte: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

RAU (Electus) *Franciſcanus Recoll. prov. Germ. ſuper. Theologiae lector jubilatus.* ſ. M. G. T.

RAU (Joh. Jakob) ſ. M. G. T.

RAU (Joh. Wilhelm) *Gymnaſiarch und Prof. zu Dortmund.* ſ. M. G. T.

RAU (Sebald) *D. Phil.* Prof. *antiq. & or. ling. auch Bibliothekar zu Utrecht: geb.* 1774. ſ. M. G. T.

RAVATON (Hugo) *Oberwundarzt der kön. franz. Armée,* Seine Abh. von Schuſs-Hieb-und Stichwunden, 1767 aus dem Franz. überſetzt, ſind ein allgemein beliebtes Werk.

RAVE. Seine Betrachtung über den Unterſchied der Oberherrſchaft und des Eigenthums ſind durchgängig im Redneriſchen Tone und für Fürſten nüzlich, ſo wie die Principia doctrinae de praeſcriptione, v. 1772.

RAUERT (Joh. Chriſt.) *D. Med. zu Jena.* ſ. M. G. T.

RAUFEISEN (Philipp Ernſt) *Grenadier in Preuſſ. Dienſten.* hat 2 Romanzen und einige in guten Sammlungen befindl. Gedichte herausgegeben.

RAULIN (. . .) *Docteur en Médécine,* a fait l'Examen de la Houille, conſiderée comme Engrais de Terre; un traité analytique des eaux minerales & des Obſervations ſur les maladies épizootiques en 1773. Die Beobachtungen von Erhaltung der Kinder ſind 1770 in 2 Bänden, und die Beob. aus der Arzneykunſt 1776 aus dem Franz. überſetzt.

RAUPACH (Georg Ehrenfried Paul) *evang. Prediger zu Archangel.* ſ. M. G. T.

RAUSSENDORF (Joh. Georg) *Lehrer am Gymnaſio zu Bauzen.* ſ. M. G. T.

RAU-

RAUTENBERG (Chrift. Günther, feel. And.) f. M. G. T.

RAUTENSTRAUCH (Johann) *J. U. L.* f. M. G. T.

RAUTENSTRAUCH (Stephan) *Direktor der Theol. Fakultät zu Wien, Prälat des Benediktiner Klofters zu Braunau.* f. M. G. T.

RAUX (. . .) *Chanoine à Chateaudun*, auteur de plufieurs enigmes & vers qui fe trouvent fréquentement dans le Mercure de France.

RAWLINS (John) *M. A. Rector of Leigh in Worcefterfhire, cet.* Seine Predigten hat er in 2 Werken unter dem Tittel: Differtation an heretical Opinions, fhewing the nature of Herefy, in what refpect Errors in Religion may be innocent or finful, cet. 1776, gelehrt, aber unbeftimmt und weitfchweifig vorgetragen.

RAY. englifh proverbs, 4ter Aufl. erfchienen 1773.

RAYMONDS Gefchichte der Elephantiafis, des heiligen Antoniusfeuers, und der Luftfeuche find von 1776.

RAYNAL (l'Abbé) *des Academies de Londres & de Berlin*, écrivain plus ingenieux que folide. L'hiftoire du Parlement & celle du Stadthouderat reffemblent à ces portraits ou la verité eft facrifiée au coloris & encore plus à ces étoffes dont la broderie couvre le fond. Sa maniere de narrer n'eft point un récit; c'eft une déclamation, un amas d'antithefes; un enchainement de penfées fymmetriques, une collection de jolis tableaux qui caracterifent bien plus le pinceau academique que les vigoureux crayons de la Mufe de l'hiftoire. Le public lui attribue l'hiftoire de l'établiffement du Commerce dans les deux Indes paru en 6 Volumes en 1770 & traduite en Allemand en 1774 ou le brillant de l'efprit, la fécondité de l'imagination l'élégance du deffin ne peuvent excufer les déclamations révoltantes contre la réligion, les gouvernemens, les moeurs, les ufages & les bienféances, produit d'une philofophie

archimaniaque qu'on ne ſaurait attribuer à la plume d'un écrivain d'ailleurs réſervé.

READ. La ſeconde édition de ſon Traité du ſeigle ergoté a paru en 1776.

von REBEUR (Chriſtian Ludwig) *Präſident des Kammergerichts zu Berlin.* ſ. M. G. T.

REBIO (Don Franc.) *Königl. Spaniſcher Leibarzt.* Seine Abhandl. von Einimpfung der Blattern von 1776 zeugt von vieler Erfahrungswiſſenſchaft, da er 249 Perſonen zu Buitrago ohne eines einzigen Verluſt operirt hat. ſ. Dimsdale.

REBLIN (M. J.) ſ. M. G. T.

REBOUCHER voyez l'Almanach des Muſes de 1775 p. 95.

RECCARD (Ferdin. Chriſtoph) *Prediger zu Bergen.* ſ. M. G. T.

RECCARD (Gotthilf Chriſtian) *D. und Prof. Theol. zu Königsberg; geb.* 1735. ſ. M. G. T.

RECK (Heinrich) *Prediger zu Kempen.* ſ. M. G. T.

von RECK (P. C. F.) *Regierungsrath.* ſ. M. G. T.

RECKERT (Karl Chriſtian) ſ. M. G. T.

RECLAM (Frau) *gebohrne Stoſch.* ſ. M. G. T.

REDER (Ignaz) *D. Med. zu Mellerſtädt.* ſ. M. G. T.

REERSHEMIUS (Peter Friedr.) *Prediger zu Ripe.* ſ. M. G. T.

REGANHAC (Geraud VALET de) *de l'Academie de Jeux floraux: né en* 1719. La poeſie lyrique lui a procuré les couronnes des Academies de Province par le feu, la verve & la nobleſſe qui regne dans ſes Odes & qui font voir qu'il eſt né poete.

REGELS-

REGELSBERGER (Christoph) *Prof. der schönen Wissenschaften zu Wien: geb.* 1735. s. M. G T.

REGENTEN unsrer Zeit, welche durch Schriften verewigt sind. s. die Artikel: August, Graf von Limburg, des H. R. R. Fürst und Bischof zu Speyer. Beauvais, Archeveque de Paris & Eveque de Sénes. le Prince de Belofelsky en Russie. Catharina II. Kayserin aller Reussen. Czartoryinskyego, General von Podolien. Gaston della Torre di Rezonico. Heinrich VI. XII. und XXVI Grafen Reuss. Joseph Wenzel, Fürst von Fürstenberg. Friedrich August von Braunschweig. Friedrich II König in Preussen. Prinz Kantemir. Kien-Long, Kayser v. China. Kopp, gefürsteter Abt von Muri. Lienhart, Praelat zu S. Lucy. R. F. Graf v Lynar. Maria Theresia, Kaiserin Königin. Maria Antonia, verwitwete Kurfürstin zu Sachsen. Duc de Nivernois. Emanuel, König von Sardinien. Prinz Schtscherbatow. Kardinal de Solis in Spanien. Przychschwsky v. Przichowiz, Fürst, Erzbischof von Prag.

REGLEY (l'Abbé) a récueili le Dialogue entre Henry IV, le Marechal de Biron & le brave Crillon.

REGNARD (Jean-François) *né en* 1647, *mort en* 1709. Ses oeuvres de nouvelle édition ont paru en 1772. Le Joueur; le Distrait: les Ménechmes; le Légataire universel; les Folies amoureuses: Démocrite; la Sérénade & le Retour imprévu resteront à jamais au théâtre comme des monumens étonnans du meilleur des Comiques après Moliere, & dont les génies se ressemblent le plus.

REGNAULD (Monsieur & Madame) sont les auteurs de la Botanique mise à la portée de tout le monde: Ils viennent de donner les monstres ou les écarts de

la nature en planches coloriées, peintes & gravées en 1774.

REGUIS (. . .) *Pfarrer zu Gex.* Die Stimme des Hirten oder vertraute Reden an ſeine Pfarrkinder ſind 1776 in der dritten ſehr empfehlbaren Auflage erſchienen. Sie zeichnen ſich durch eine ſehr männliche und beynahe Rouſſeauiſche Beredſamkeit aus.

REHBURG (Friedrich Leopold) *Probſt des Altländiſchen Kraiſes*, ſ. M. G. T.

REHFELD (Karl Friedr.) *D. und Prof. der A. G. zu Greifswalde: geb.* 1735. ſ. M. G. T.

REHKOPF (Joh. Friedrich) *D und Prof. Theol. Abt zu Marienthal Generalſuperintendent zu Helmſtädt, Prediger und Ephorus daſelbſt: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

REICH (Joh. Chriſt. Friedrich) *Prediger zu Gardeſſen*, ſ. M. G. T.

REICHARD (Elias Kaſpar) *Prof. und Rektor des Gymnaſiums zu Magdeburg*, ſ. M. G. T.

REICHARD (Heinrich Auguſt) *Gothaiſcher Bibliothekar und Direktor der Schauſpielergeſellſchaft.* ſ. M. G. T.

REICHARD (Heinrich Gottfried) *Schulkollege zu Grimma: geb.* 1742. ſ. M. G. T.

REICHARD (Joh. Jakob) *D. und Praktikus Med. zu Frankf. am Mayn: geb.* 1743. ſ. M. G. T.

REICHARDT (Joh. Auguſt) *D. Prof. der R. Syndikus und Hofgerichtsadvokat zu Jena*, ſ. M. G. T.

REICHARDT (Joh. Friedrich) *Königl. Preuſſ. Kapellmeiſter zu Berlin*, ſ. M. G. T.

REICHE (Karl Chriſtoph) *Mag. Phil. zu Berlin*, ſ. M. G. T.

REICHEL (Chriſtoph Karl) *D. und Praktikus zu Meiſen*, ſ. M. G. T.

REICHEL (Joh. Dan.) *D. Med. zu Leipzig*, ſ. M. G. T.

REICHEL (Joh. Gottfr.) *Prof. hiſt. und Bibliothekar zu Moskau.* ſ. M. G. T.

REICHEL (Karl Rudolph) ſ. M. G. T.

REICHEL (Sam. Benjamin) *Direktor und Bibliothekar zu Altona; geb.* 1726. ſ. M. G. T.

REICHENBERGERI (P. Joh. Nepom.) Philoſophia Part. XIII. 1777 prodiit.

REICHENBERGER (Wunibald) *Benediktiner Ordenskapitular*, ſ. M. G. T.

REICHER (Georg) Die Beſchaffenheit der Witterung in Danzig von 1722 bis 1769 iſt 1770 gedruckt, bekannt gemacht worden.

REICHERT (Ignaz Anton) *D. und Prof. der R. zu Heidelberg.* ſ. M. G. T.

REICHIN (Henriette Regina) *geb. Tiſmar*, ſ. M. G. T.

REICHLE (. . .) *Pfarrer zu Scheer*, ſ. M. G. T.

REICHSSIEGEL (Florian) *Benedikt. Ord. zu Salzburg, Lehrer der Dichtkunſt und Schulaufſeher daſelbſt.* ſ. M. G. T.

REIFENSTUEL (Anaklet) *Excuſtos der Franciſk. bayr. Provinz.* ſ. M. G. T.

REIMARUS (Joh. Albrecht Heinr.) *D. und Praktikus Med. zu Hamburg*, f. M. G. T.

REIMER (Joh.) *Informator der Mathem. und der Hamburger Kunst-Societät Mitglied*, f M. G. T.,

REIMHERR (Joh. Jakob) *S. S. Th. Cand.* f. M. G. T.

REINDEL (Thomas) *D. Med. zu Eisenach*, f. M. G. T.

REINDER (Gerhard) hat Beobachtungen und Versuche durchs Einimpfen am Rindviehe gemacht, nebst Unterricht davon 1777 ed. und aus dem Holländischen übersetzen lassen.

REINECKER (Rudolph) *Kurpfälz. Stadtschultheiss*, f. M. G. T.

REINHARD (Adam Friedr. Christ.) *D. Prof. und Mainzischer Kriegszahlmeister*, f. M. G. T.

REINHARD (Adolph Friedr.) *D. und Prof. der R. zu Bützow und Konsistorialrath.* f. M. G. T.

REINHARD (Christ. Tobias Ephraim) *D. und Physikus zu Sagan*, f. M. G. T.

REINHARD (Joh. Karl) *D. und Prof. der Rechte zu Wittenb.* f. M. G. T.

REINHARD (Joh. Kaspar) *Pfarrer zu Löberschüz*, f. M. G. T.

REINHARD (Joh. Paul) *Kulmb. Hofrath und Prof. der Geschichte zu Erlangen: geb.* 1722. f. M. G. T.

REINHARD (Maxim. Wilhelm) *Badischer Hofrath*, f. M. G. T.

REINHOLD (Chrift. Gottl.) *Superintendent zu Mühlhausen*, f. M. G. T.

REINHOLD (Chrift. Ludolph) *Mathematikus zu Osnabrück*, f. M. G. T.

REINLEIN (Jakob) *K. K. öffentl. Lehrer der A. W. zu Wien.* Vorlesbuch über die Medicin, 1776.

REINWALD (Wilh. Fr. Bernh.) *Kanzellift in Meiningen.* f. M. G. T.

REISCHLE (Anfelm) *Francifc. Lector emer. zu Augsb.* f. M. G. T.

REISEBESCHREIBER neufter Zeit. f. die Artickel: Anquetil du Perron: Anville: T. Arnold: Banks: Bankrofft: Bayer: Beattie: de Beaurain: de la Blancherie: Boffius: Bofswell: Bourret: Bruce: Brydone: Buache: Burnay: Burnaby: Byron: Caefar: Chandler: Clarke: Coriat jun. Corx and Orrery: Cooks und Fourneau: Courtepée: Coyer: Dahlberg: Dalrymble: De la Porte, Fortfetzer der Prevotifchen allgemeinen Reifen. Expilly: Georgi: Gmelin: Pallas: Lepechin: Ritfchkow: Halloran: Ibagnez: Ives: Kämpfer: Keisler: Lolme: Lomonoffow: de Luc: Marfhal: Niebuhr: Nordbouk: Olaffen und Pavelfon: Pletfitfchyew: Pococke, la Puente: St. Foix, unter welchem Art. die Stadtbefchreiber angeführt find. Twifs: ingl. den Artikel: hiftorifche Schriftfteller bef. Länder.

REISEBESCHREIBUNGEN der neueften Zeit; 1776 erfchienen.

Allgemeine: La Porte von Bergmann bis auf den 18 Th. überfetzte allgemeine Reifen. Raynal, philofophifche und pol. Gefchichte der Europaeifchen Hand-

 lung

lung in beyden Indien. 7 Theile aus dem Franz. überſetzt. A. Andersons Geſchichte des Handels. 4ter Th. Jars Voiages metallurgiques en Allemagne, Suede, Norwegue, Angleterre & ecoſſe. Schlözzers neuer Briefwechſel. Romani landwirthſchaftliche Reiſe durch verſchiedne Landſchaften Europens. 2ter Th. Obſervations-to ſhew the Practicability to diſcover a Northern Paſſage. v. Raſpe.

von Afrika. Abulfedae Deſcriptio Aegypti ed. J. D. Michaelis, ſ. Bruce.

von Amerika: L. A. Baumanns Abriſs der Staatsverfaſſung von Amerika. W. Bayers Reiſe nach Peru, welche in H. v. Murrs Journal zur Kunſtgeſchichte abgedruckt worden iſt. F. Aublet hiſtoire des Plantes de la Guiane. Eſſai ſur l'hiſtoire naturelle de l'Isle de S. Domingue. Hiſtoriſchſtatiſtiſche Notiz der Groſsbritanniſchen Kolonien in Amerika. Geſchichte der engliſchen Kolonien in Nordamerika. A. Burnaby Reiſen durch die mittlern Kolonien Englands. Geſammlete Nachrichten von den engliſchen Kolonien in Nordamerika. L. Chalmers Acount of the Weather and Diſeaſes of South-Carolina. Obſervations on the Nature of civil Liberty. Lettres au ſujet des troubles qui agitent l'Amerique ſeptentrionale. ſ. auch Caille, Banks, Bankrofft, Beaurain, die Boſton-Gazette und andre Amerikaniſche Zeitungen unter dem Art. Magazine: und Stadtbeſchreiber.

von Aſien: Anquetil du Perron Reiſe nach Oſtindien, Kleukers Ueberſetzung der Zend-Aveſta ſammt der Nachricht von den Parſen. E. Ives Reiſen nach Indien und Perſien. d'Anville Antiquité geographique de l'Inde. Sonnerat Voyage à la nouvelle Guinée. C. W. Dohm Geſchichte der Engländer und Franzoſen in Oſtindien. ſ. Ibagnez, Pletſchiſchjew, Boſſius.

von Dänemark: N. Wrakhalls curſory Remarks in a Tour through ſome of the Nordern Parts of Europe teutſch überſetzt. J. H. Schlegels Däniſche Reiſebeſchreibungen. P. F. Suhm kritiſch Hiſtoria of Danmark. ſ. Anchers. Andrews. Cranz Hanſen. Holberg. Dahlberg, in Anſehung Schwedens. ingl. v. Heſs.

von England cet. the modern Traveller in 6 Vol. von 1776 enthält die Reiſen Algarotti, Kalm, Sharpe, Baretti, Clarke, Abt Chappe, Smollet, Grosley, Nugent, Riedeſel, Brydone, Chandler, Pennant, Johnſon, Twiſs, Maundrells, Shaw, Pocoke, Drumont, Ruſſel, Hanway, Pontoppidans, Nordens und die Palmiriſchen Reiſen in ſehr nützlichen Auszügen. Deſcription des royaumes d'Angleterre & d'Ecoſſe. Briefe über den jetzigen Zuſtand von Groſsbritannien. Coup d'oeuil ſur la grande Bretagne. De Lolme Staatsverfaſſung von England. F. W. Taube Geſchichte der engliſchen Handelſchaft. F. Groſe Antiquities of England and Wales. Vol. 4. J. J. Ferbers Oryktographie von Derbyshire. Deſcription of the Cathedral-Church of Salisbury. v. Halloran Noorthouk. A Deſcription of the Isle of Newis. Pennant's Tour in Scotland. A Tour in Ireland. Lettres from Edinburgh. Dalrymble Annales of Scotland.

Frankreich betreff. Dictionnaire mineralogique & hydrologique de France. L. Denis Itineraire portatif de 30 à 40 lieues autour de Paris. Les Aſtuces de Paris. Etrennes de la Nobleſſe. A four Months through France. Silbermanns Geſchichte v. Strasbourg.

Italien anlangend: Cocke und Orrery Briefe aus Italien. Coyer Reiſe nach Italien und Holland. Lettres from Italy. J. Dryden Voyage to Siciles and Malta. Ferber Lettres ſur la Mineralogie d'Italie. C Orlandi delle Citte d'Italia. ſ. Marshal. Volkmann. Riedeſel. Boſswell. Bourret. Brydone. Lalande.

von Pohlen und Preuſſen: J. J. Scheidemantel Acta conventuum & ſynodorum in majori Polonia. Lettres ſur la Negociation de l'Affaire de Malthe en Pologne. Das konföderirte Pohlen, 5ter Th. Politiſche Betrachtungen über die neuere Staatsveränderung von Pohlen. ſ. Chriſtiani. Parthenay. Caſſanova. Joachim. Wagner. Wielhorsky.

Portugall und Spanien betr. Morvilliers Geographie de l'Eſpagne & du Portugall. P. Löfflings Reiſe nach den ſpaniſchen Ländern, in Europa und Amerika. R. Twiſs Reiſen durch Port. und Spanien. 1ter Th. Die wirkliche Verfaſſung des Königreichs Portugall. Clarkes Briefe über die ſpan. Nation. la Puentes Reiſen v. 1776 überſetzt v. Prof. Diez. Pluers Reiſen durch Spanien aus deſſen Handſchriften vom Profeſſor E. D. Ebeling 1777 herausgegeben. Thirkneſſes Reiſen durch Spanien kommen 1778 heraus. Antonio Ponz Viage de Eſpana T. IV. von 1774. zur Erklärung der Alterthümer.

von Rusland: Beſchreibung aller Nationen des Ruſſiſchen Reichs. P. S. Pallas Reiſe im Auszuge. Briefe über Rusland von einem Frauenzimmer. J. L. S. von den neuentdeckten Inſeln zwiſchen Aſien und Amerika. ſ. Hörſchelmann. Bacmeiſter. Müller. Lomonoſſow. Schlözer.

von

von Schweiz: Gruner histoire naturelle de la Suisse. Briefe aus der Schweiz nach Hannover geschrieben. Hirschfelds Briefe die Schweiz betr. s. Bonnet.

von Teutschland: Cassini de Thury Relation d'un Voyage en Allemagne. Beschreibung der Bildergallerie in Schleisheim. Juliae & Montium Geographia subterranea. Schlözzers kleine Chronik von Leipzig. G. F. Oesfelds Beschreibung einiger Städte im Erzgebürge. A. F. Büschings Reise von Berlin nach Rekahn. Untersuchung der Nachrichten von der ehemaligen Stadt Jomsburg. E. A. W. Zimmermann Beobachtungen auf einer Harzreise. s. Biörnstähl, Grimm und Schütze.

von der Türkey: R. Chandlers Travels in Grece. Die Sitten der Morlaken. s. Ludeke: Montague.

REISKE (Ernestine Christine) *geb. Müller, Wittwe des verstorbenen Prof. Reiske*; s. M. G. T.

REISNER (Ferd.) Explanationem idiotismorum in latina vulgata recusantium 1776 delin. Der zur Busse angewiesene Sünder 1776.

REISS (P. Benignus) *Prediger Ord.* s. M. G. T.

REISS (Joh. Evang.) *P. P. ord. Eloqu. zu Dillingen*, s. M. G. T.

REISSEISEN (Joh. Dan.) *Prof. der Th. zu Strasburg: geb.* 1735. s. M. G. T.

REITBERGER (Friedr.) *Praemonstrat. Ordens zu Ursperg.* s. M. G. T.

REIT-

REITBüCHER, siehe außer dem vorzüglicherm Werke des Hrn. v. Oebschelwiz, und Sind, Bourgelat, Eisenberg, Garsault, Pluvinel, Prizelius, v. Reizenstein, Saunier, Winter. s. d. Art. Sind.

REITZ (Friedr. Wolfgang) *D. und Prof. Phil. zu Leipzig: geb.* 1733. s. M. G. T.

REITZ (Joh. Friedr.) *D. und Prof. der A. G. Dicht-Rede-Kunst und Geschichte zu Utrecht.* s. M. G. T.

REITZ (Wilhelm Gottlieb) *Diakonus zu Greiz: geb.* 1740. s. M. G. T.

Freyherr von REITZENSTEIN (Wolfgang Ehrenfried) *Brandenb. Kulmb. Geheimer Rath und Oberstallmeister, Oberamtmann zu Uffenheim.* s. M. G. T.

REITZER (Adam) *D. der R. und Prof. juris can. zu Bamberg: geb.* 1714. s. M. G. T.

RELANDI (Hadriani) De spoliis templi Hierosolymitani in arcu Titiano Romae conspicuis, librum singul. ed. nova curavit Schulze 1776.

REMER (Joh. Aug.) *Prof. der Geschichte zu Braunschweig,* s. M. G. T.

REMI (l'Abbé) *Vicaire de Remiremont*, a fait le Panegyrique de Sainte Anne en 1775.

RéNAUD (Louis) *Abbé*, s. M. G. T.

RENDLER (Joseph) *Weltpriester zu Wien*, s. M. G. T.

RéNEAUMé

RéNEAUMé de la TACHE, *Capitaine d'Infanterie*, a traduit les Obſervations phyſiques & morales ſur l'inſtinct des animaux de Mr. Reimarus, qui peuvent être régardé dans les deux langues comme des livres claſſiques.

RéNOU, auteur de la Tragedie, Tirée & Philomele de 1773.

RENTHE (Auguſt Ernſt) *Pfarrer zu Wulfen: geb.* 1731. ſ M. G. T.

REPOSATI (Rinaldo) *Prevoſto della Zecha di Gubio*, delle geſte di Signori della Rovere Duchi d'Urbino T. II. per Delio della Volpe 1773.

RESEWIZ (Friedrich Gabriel) *Abt zu Kloſter Bergen, und Preuſſ. Konſiſtorialrath: geb.* 1725. ſ. M. G. T.

RESS (Joh. Heinr.) *Superintendent und Archidiakonus zu Wolfenbüttel: geb.* 1723. ſ. M. G. T.

Edler von RETZER (Friedrich Joſeph) *bey der K. K. Bankokanzley zu Wien*, ſ. M. G. T.

de REVAL (Flexier) *l'Abbé*, a donné un Catechisme philoſophique, ou Récueil d'Obſervations propres à défendre la Religion chretienne contre ſes ennemis en 1777. traduit en allemand en la même année. v. Paulian & Nonotte.

REUCHLIN (Friedr. Jakob) *D. und Prof. der Theol. zu Straſsburg, Präpoſitus des Kapitels und Praeſes des Kirchenkonvents*, ſ. M. G. T.

REUL (Heinrich Bruno) *Pfarrer zu Lohndorf: geb.* 1724. ſ. M. G. T.

REUPSCH (Joh. Friedr. Lebrecht) *Bernburgischer Regierungs- und Konsistorialsekretair: geb.* 1727. f. M. G. T.

REUSMANN (Joh. Gottfr.) *Rektor zu Schnedorf*, f. M. G. T.

REUSS (Christian Friedrich) *D. und Prof. Med. zu Tübingen: geb.* 1745. f. M. G. T.

REUSS (Christian Gottlob) *Kursächs. Maschinen- und Hofzimmermeister zu Dresden.* f. M. G. T.

REUSS (Jeremias Friedrich) *D. Theol. Kanzler der Universität, Probst der Stiftskirche, Würtenb. Rath und Abt zu Larch: geb.* 1700. f. M. G. T.

REUSS (Johann Joseph) *D. und Stadtphysikus zu Stuttgard: geb.* 1751. f. M. G. T.

REYGER (Gottfr.) *Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig: geb.* 1704. f. M. G. T.

REYHER (Benjamin Gottfr.) f. M. G. T.

de REYRAC (François Philippe) *Chanoine régulier de Chancelade, des Academies de Toulouse & de Bordeaux: né en* 1734. Ses Odes ne sont que de la Prose rimée & souvent mal cadencée: les tentatives qu'il a faites quoique malheureuses n'en font pas moins d'honneur à son coeur & à sa religion. Ces sentimens l'ont porté à s'éléver contre les Philosophes modernes dans des épitres moins mauvaises que ses Odes & à défendre la réligion dans ses discours.

REYRAC (l'Abbé) *Correspondant de l'Academie des Inscriptions & belles lettres*, auteur & traducteur de l'hymne au Soleil en quatre divisions, traduite du grec en 1777.

REZZO-

REZZONICO (Johann) *Kurpfälzischer Plantageninspektor zu Heidelberg: geb.* 1720. s. M. G. T.

RHULIERES v. l'Almanach de Muses de 1775, p. 60-108.

RICCATI (Vincentio) autore dei Principii della Meccanica, 1772.

RICCIARD (Der Abt) ist Herausgeber des Journals des Dames, welches 1769 ins Teutsche übersetzt ward.

RICCIUS (Christian Gottlieb) *Prof. der R. und Universitätssyndikus zu Göttingen: geb.* 1697. s. M. G. T.

RICCOBONI (Marie de MESIERES de LABORAS) *Epouse de Mr.* Ses Romans tels que les lettres de Milady Catesbi & celles de Fanni Butler respirent une Philosophie mondaine mais sans prétention & exemts de ce ton odieux de licence que donne l'usage de la societé. A la prolixité près elle mérite des applaudissemens. Les lettres de Mylord Rivers à Sir Charles Cardignan entremélées d'une partie de ses correspondances à Londres pendant son sejour en France, ont paru en 1776: les Lettres de Catesby sont traduites en allemand & la Collection complette des Oeuvres de Me. Riccoboni s'est faite en 6 Volumes en 1773.

RICHARD (Carlo) sa Dissertation chirurgica contient les maladies qui naissent de rétention d'urine, de 1776.

RICHARD (Charles Louis) *Professeur en Théologie*, a donné l'Analyse des Conciles généraux & particuliers.

RICHARDSON (William) auteur anonyme des plus beaux Romans qu'aucune nation ait jamais produite; de l'histoire de Pamela en 4 Vol. de Clarisse en VII Vol. & de Grandison en VII Vol. traduits en Français & en Allemand. par Mr. Käftner & autres. La morale extraite de ce dernier ouvrage réunit ce que plus

plus célébres penſeurs ont dit de mieux dépuis Theophraſte jusqu'à Rochefoucault Les moeurs du jour ou l'hiſtoire de William Harrington de 1773 préſente un tableau parlant de la plus ſublime morale en action: l'Analyſe des Characteres de Shakeſpear traduite en allemand en 1775 peut être régardée comme le pendant du Magaſin de Schirach. Il n'y a que ſes Poems chiefly rural qui ne ſoient pas encore traduits puisque ſa langue devient de plus en plus univerſelle. Mr. Richardſon doit être régardé comme un génie qui fait honneur à ſa nation à ſon ſiecle & a ſa naiſſance.

RICHARDSON (Jonathan) Ses oeuvres, conſiſting of the theory of painting, Vol II; Eſſai of the Art of Criticiſm; the ſcience of a Connaiſſeur, ont été également accueillies & traduites en pluſieurs langues.

RICHER (Adrien) On lit avec interêt la vie des hommes illuſtres comparés les uns avec les autres, dépuis la chute de l'empire romain jusqu'à nos jours. Mr. Richer quoique moins philoſophe & moins profont que Plutarque qu'il s'eſt propoſé pour modéle eſt néanmoins auſſi judicieux, auſſi moraliſte & plus impartial. Plutarque fait trop ſentir qu'en comparant les grecs aux Romains il ne cherchait qu'à élever ſes compatriotes au deſſus de leurs rivaux. Le nouvel hiſtorien a une marche plus irreprochable & plus utile: il n'oppoſe point les hommes d'une nation à ceux d'une autre, il compare homme à homme. Quand il trouve quelques traits de reſſemblence entre des héros de differens pays il les ſaiſit avec juſteſſe, les rapproche avec déſinteresſement & les dévéloppe avec des réflexions morales non moins utiles qu'intéreſſantes Son ſtyle eſt net, précis, rapide, toujours juſte au caractere qui lui convient. Le Chevalier de Beris a donné une ſuite en tableaux plus raccourcis & ou il y a plus d'analogie entre les perſonnes comparées, dans l'ouvrage qui porte pour titre: Analogies des grands & d'hommes illuſtres, ou Temple des immortels.

Il

Il vient de publier en 1776 le Théâtre du Monde, ou par des exemples tirés des auteurs anciens & modernes les vertus & les vices sont mis en opposition. C'est un nouvel Valere maxime semblable au Dictionnaire des vertus paru en Anglais en 1776.

RICHER (François) *frère du précedent, Avocat au Parlement de Paris, né en* 1718, connu par les Causes célébres, curieuses & interéssantes de toutes les cours souveraines du Royaume, avec les jugemens qui les ont décidées en XXV Tomes en 1777 non moins dignes d'être lû avec attention par les faits que par la maniere dont l'auteur a sçu les rendre intéressantes. L'histoire des Chinois, des Japons, des Indiens, des Perses, Turcs, Russes & Americains pour servir de suite à l'histoire ancienne de Mr Rollin traduite jusqu'au Tome XXI en 1776 écrite par le frère de Mr Fr Richer a le mérite de réunir la maniere de Rollin à l'esprit d'observation & des paralleles instruissants qui est propre à l'historien moderne.

RICHTENBURG (Joachim) *Lehrer der Logik, Metaphysik und Prediger am Theresian zu Wien: geb.* 1738. s. M. G. T.

RICHTER (Adam Daniel) *Direktor des Gymnasiums zu Zittau: geb.* 1709. s. M. G. T.

RICHTER (Adolph Gottlieb) *Doctor Med. zu Annaberg,* s. M. G. T.

RICHTER (August Gottl.) *D. und Prof. der A. G. zu Göttingen: geb* 1742. *gest.* 1770. s. M. G. T.

RICHTER (Christian Friedr.) *Rektor der Schule zu Holzminden.* s. M. G. T.

RICHTER (Daniel Hermann) *Pastor zu Danzig,* s. M. G. T.

RICHTER (Gottlob Heinrich) *Mathematikus in Grimma.* ſ. M. G. T.

RICHTER (Johann) *Paſtor zu Nöſtiz.* ſ. M. G. T.

RICHTER (Joh. Georg) *D. und Prof. Theol. zu Leipzig.* ſ. M. G. T.

RICHTER (Joh. Nicol.) *Pfarrer zu Ernſtweiler,* ſ. M. G. T.

RICHTER (Joh. Tobias) *D. und Prof der Sächſ. Rechte: Fürſtenkollegiat und Rathsherr zu Leipzig: geb.* 1715. ſ. M. G. T.

RICHTER (Georg Gottl.) *Maj. Britann. Archiater.* Auſser ſeinen 4 Diſſ. vom Tode des Erlöſers, iſt ſeine Abhandl. von den Vortheilen des hohen Alters von D. Köhlern 1765 a. d. Engl. überſetzt, eine Schrift, in der der Geiſt des ſchönen Styls der Alten lebt und weht.

RICKMANN (Chriſt.) *weyl. der A. W. D. und Prof. zu Jena:* Ueberſetzer des Faſelii gerichtlicher Arzneygelahrheit; ein Werk, das ſeine Materie erſchöpft und ſeiner Vortreflichkeit wegen vom D. Langen 1768 ins Teutſche überſetzt worden iſt.

RIDIGER (Anton) *D. und Prof. der Chymie zu Leipzig; geb.* 1720. ſ. M. G. T.

RIDPATH.

RIEDEL (Adam Chriſtoph) *Pfarrer zu Miſslareuth.* ſ. M. G. T.

RIEDEL (Friedrich Juſt.) *K. K. Rath zu Wien: geb.* 1742. ſ. M. G. T.

RIEDEL (Joh. Chriſtoph) *Senior zu Nordhauſen,* ſ. M. G. T.

Freyherr von RIEDESEL (. . .) Kön. *Preuſſ.* Kammerherr *und Geſandter zu Wien,* ſ. M. G. T.

von

von RIEDESEL (Karl Georg) *zu Eisenbach, Herzogl. Würtenb. Kammerherr, Regierungsrath und Hofgerichtsassessor,* f. M. G. T.

RIEDL (Franz Xaver) *geb.* 1737. f. M. G. T.

RIEDT (Friedr. Wilhelm) *Königl. Preuss. Kammermusikus: geb.* 1710. f. *M.* G. T.

RIEFF (Franz Xaver) *Chorherr Prämonstr. Ordens: geb.* 1751. f. M. G. T.

RIEGER (Philipp Gerhard) *Prof. emer. zu Heidelberg und Prediger.* f. M. G. T.

RIEGERIN (Magdelene Sibylle) *geb. Weisensee: geb.* 1707. f. M. G. T.

von RIEGGER (Joseph Anton) *Ritter, Vorderösterreichischer Regierungs- und* Kammerrath*. D. und Prof. der Rechte zu Freyburg.* f. M. G. T.

RIEGGER (Karl Emanuel) *K. K. Hofgerichtskoncipist,* f. M. G. T.

RIEM (Andreas) *geb.* 1749. f. M. G. T.

RIEM (Johann) f. M. G. T.

RIEPEL (Joseph) *Thurn und Taxischer Kammermusikus,* f. M. G. T.

RIES (Joh. Matthias) f. M. G. T.

RIGLER (Joh.) f. M. G. T.

RIGNAULT (. . .) a annoncé les Fastes du Patriotisme ou les Portraits des hommes chers à la Nation.

RIGOLEY de JUVIGNY (Jean Antoine) *Conseiller Honoraire du Parlement de Metz.* Son discours sur les progrès des lettres en France mis à la tête de la nouvelle Edition des Bibliotheques de la Croix du Maine & du Verdier parue en 1776 présente les Révolutions de la Litterature depuis son origine jusqu'à

present; il est tout à la fois un tableau historique des productions du génie, un Code abrégé des regles du bon goût & une habile Critique des travers de nos Litterateurs actuels: appuyé sur les principes invariables de la nature, qui sont ceux du vrai & du beau: toûjours armé du flambeau de la raison; l'auteur parcourt d'un pas rapide les differens âges du génie litteraire de la France & l'Introduction qu'il a mise à la tête de la Bibliographie de du Verdier en parait une suite naturelle. Ses rémarques litteraires & critiques sur les Bibl. de la Croix & du Verdier, ses mémoires historiques sur la vie & les ouvrages de la Monnoye, tout jusqu'à son pétit Mémoire pour l'ane de J. Freron (plaisanterie souvent réimprimée), porte le caractère d'une ame vraiment française & d'un esprit au dessus de la cabale, de ses vengeances & de ses applaudissemens.

RIHOLM a S. JUSTIN (Bruno) *Prof. Theol. zu Wien,* s. M. G. T.

RIMROD (C. G) *Prediger zu Quenstädt.* s. M. G. T.

RING (Friedr. Dominikus) *Badendurlachischer Geheimer Rath: geb.* 1729. s. M. G. T.

RINGELTAUBE (Michael) *Pastor zu Militsch in Pohlen,* s. M. G. T.

RINGMüLLER (Joseph) s. M. G. T.

RIS.

RISLER (Jakob) *D. der A. G. zu Mühlhausen,* s. M. G. T.

RISSMANN (Joh. Friedr.) *Pastor zu Tennewiz: geb.* 1740. s M. G. T.

RIST (Valerius) *Francisk. Bayr. Provinz.* s. M. G. T.

RITTER (Erasmus) *Architekt zu Bern,* s. M. G. T.

RIT-

RITTER (Chriſt. Friedr.) *Buchhändler zu Hamburg*, ſ. M. G. T.

RITTER (Joh. Chriſtian) *Domprediger und Schulinſpektor zu Naumburg: geb.* 1712. ſ. M. G. T.

RITTER (Joh. Georg) *Rath und Profeſſor der Pandekten zu Bamberg*, ſ. M. G. T.

RITTER (Joh. Jakob) *D. und Praktikus zu Gnadenfrey: geb.* 1714. ſ. M. G. T.

RITTER (Joh. Thomas) *Senator zu Augsburg: geb.* 1729. ſ. M. G. T.

RITTER (Joh. D.) deſſen 5ter Th. des 2ten Bandes von Guthryes Weltgeſchichte ſich auszeichnet, iſt durch die 4 Th. ſeiner auserleſenen Rechtsfälle von 1772 bekannt.

RITTERORDEN ſind in Hederichs Lexikon, beſonders in Griphins, beſſer in Rammelsberg und am vollſtändigſten in Helyots groſsen Werke nebſt den neuen Beyträgen von 1775 vorgeſtellt. ſ. d. Art. v. Gritſch und Sibert.

de la RIVIERE (feu la Comteſſe) Ses lettres à la Baronne de Neufpont contenant les principaux evenements de ſa vie avec beaucoup de nouvelles & anecdotes du Regne de Louis XIV ont paru en 3 Vol. en 1776.

ROBBE v. l'Almanach des Muſes de 1775. pag. 186.

ROBé de BEAUVESET. Il eſt peu d'exemple d'une verve auſſi énergique & auſſi vigoureuſe que la ſienne; mais cette efferveſcence ayant presque toujours choiſi le vice pour ſujet ſes Contes ont été concentrés dans ſon portefeuille par l'autorité du gouvernement. Le poeme intitulé: Mon Odyſſée ſemble être faite pour des lecteurs tudesques tant le

style est dur & baroque, & le Héros du poeme est Mr. Robé lui même.

de la ROBEDRIERE (J. D. G. Dubosq) *Doct. en Med. de la Faculté de Caen*, a fait des Récherches sur la Raugeole, sur le passage des alimens dans la circulation, sur le choix des remedes mercuriaux dans les maladies vénériennes en 1776 dont les 2 premiers traités sont préférables.

ROBERT (. . .) La seconde Edition de sa géographie universelle à l'Usage des Colleges a paru en 1776.

ROBERT (Karl Wilhelm) *D. und Prof. der Theol. zu Marburg, Konsistorialrath und Inspektor der Fürstl. Alumnorum* s. M. G. T.

ROBERTI (Abate Giambatista) Ses favole Esopianae con un discorso, terza edizione accresciuta dal autore di 3 lettere & di altre favolette sont les prémieres productions italiennes qui marquent l'heureuse cultuvation de la Fable aesopienne, paru en 1777.

ROBERTI (l'Abbé) connu par plusieurs ouvrages d'esprit, au quel des fables aesopiennes ont été attribuées.

ROBERTSON (Dion) *Würtenb. Bereuter*, dessen Pferdearzneykunst als eins der besten in der Thierarzneykunde v. 1764 bekannt ist.

ROBERTSON'S (D. William) History of Charles V. new ed v. 1775 ist 1770 a. d. Engl. vom Hofprediger Mittelstädt in 4 Bänden übersetzt worden, ingl. die Betrachtung über die Lage der Welt zur Zeit der Erscheinung Christi, 1776; seine Poems v. 1775 sind noch unübersetzt. Die Geschichte von Amerika in 2 Bänden ist 1777 übersetzt erschienen.

ROBINET (Jean-Baptiste) *né en* 1735. Rien n'est plus ressemblant que la tournure d'esprit de Mr. Diderot & de Robinet. Il a démontré dans son supplement à l'Encyclopaedie la même Métaphysique énigmatique. Dans son ouvrage intitulé: de la Nature ou selon lui tout est intelligent & animé, tout s'obscurcit & tout expire aux yeux du lecteur au milieu du désordre & de l'absurdité. Il ne ressemble à l'ouvrage de Mr. Bonnet qui porte le même titre que par le nom l'extravagance, & par les declamations hardies, contre les principes de la Morale & de la Religion, Mr. Robinet dont la destinée est d'être Continuateur a augmenté de six volumes l'Analyse de Bayle commencée par l'Abbé de Marsy; le succès de cette Compilation impie, mal conçue, indigeste n'a pas été heureux. On peut dire autant de ses traductions de quelques ouvrages anglois que sa plume n'a pas tirés de l'Obscurité, son ouvrage de la nature a pourtant trouvé un traducteur parmi les allemands en 1764 qui se mêlent de traduire tout soit bien ou mal.

ROBSONS (...) Gedicht über den Landsiz Ugbroke ist eben so schön als Scotts ähnliches Gedicht v. 1776.

ROBST (Joh. Andreas) *Inspektor zu Gera: geb.* 1721. s. M. G. T.

von ROCHAU (Friedrich Eberhard) auf Reckan, *Prälat zu U. L. F. und Domherr zu Halberstadt: geb.* 1734. s. M. G. T.

la ROCHE (...) sonst Frank, *Trierischer geheimer Rath und Kanzler: geb.* 1720. s. M. G. T.

la ROCHE (Madame Sophie) *geb. v. Guttermann, a.* 1731. s. M. G. T.

ROCHEFORT (...) *de l'Academie des Inscriptions & belles lettres*, connu avantageusement dans la litte-

rature par une traduction en vers de l'Iliade aussi superieure à celle de la Mothe qu'Homere est superieur à Mr. de Rochefort. On réconnait dans cet ouvrage une versification aisée, noble, animée & quelfois nerveuse, mais dépourvue en général de ce coloris qui donne la vie aux pensées & aux sentimens, de cette varieté de tours qui fait disparaitre la monotonie & de ce choix des termes qui rend le vers toujours poetique. Les Notes qui accompagnent ce poeme ainsi que le discours qui le précéde ont un mérite que l'auteur ne doit qu'à lui seul. Il a déployé des nouveaux talens en combattant avec succès le fameux Système de la Nature de feu le gazetier Granet, ce dernier chef d'oeuvre de la philosophie moderne déjà refuté par la nature, par Mss. Bergier, Castillons & Voltaire même.

Duc de la ROCHEFOUCAULD (François VI.) *né en* 1612, *mort en* 1680 génie qui fait honneur à sa nation, dont les Pensées, Maximes & Réflexions ont paru avec des rémarques par Amelot de la Houssaye, l'Abbé de la Roche & Me. de la Sabliere de nouvelle edition en 1777: preuve que la vérité est de tous les âges & s'accorde avec le goût le plus frivole.

ROCHER (Chabol) *l'Abbé*, auteur de la Theorie du Jardinage, ouvrage posthume, paru de nouvelle edition en 1776.

ROCHON de CHABANNES (. . .) auteur de quelques pétites Comedies en vers; Le succès dont jouissent heureusement de 1762 imité de Mr. Marmontel; la manie des vers, de 1763; la matinée à la Mode ne prouve autre chose, sinon que la fureur de l'épigramme & des pétites gentillesses qui tiennent aujourd'hui lieu de talent: il est aussi l'auteur d'un discours philosophique & moral en vers à l'imitation de Juvenal en 1764.

RODDE (Jakob) *Sekretair und Translateur zu Riga*, s. M. G. T.

RODE (August) ist der anon. Verfasser des 1776 erschienenen Briefwechsels einiger Kinder, welcher für Kinder von 8 bis 16 Jahren geschrieben, und in der That für dieses Alter der Solecismen ohngeachtet empfelbar ist. Der Kinderfreund, ein Wochenblatt in 5 Theilen von 1776 enthält sich immer in seinen Vorzügen, und wechselt mit einer überaus angenehmen Mannichfaltigkeit ab. Die Milchschwestern aus dem Franz. und die Schadenfreude v. 1777 sind im letzten Theile und auch besonders abgedruckte artige Schauspiele. Eben dieser Verfasser hat auch Kinderschauspiele 1776 herausgegeben, die das Kingspiel: den Flatterhaften: das Kupidospiel: Gespräch eines Vaters mit einem 3jährigen Kinde; Das Fragspiel: Gespräch zweyer Kinder: Den Grossvater und das geographische Spiel enthalten.

RODRIAN (Joh. Heinrich) *luther. Prediger zu Mörsfeld*. s. M. G. T.

RöCHLING (Joh. Gottfried) *Schulkollege zu Giesen*, s. M. G. T.

RöDDER (Bernhard Wilhelm) *Paderbornischer Leib- und Hofmedikus*, s. M. G. T.

RöDER (Georg) *D. der R. und Advokat zu Frankfurt am Mayn*, s. M. G. T.

RöDER (Johann Gottfried) *Mittagsprediger zu Zittau: geb.* 1722. s. M. G. T.

RöDER (Joh. Ulrich) *Regierungsrath zu Hildburghausen*, s. M. G. T.

RöDERER (Joh. Mich.) *D. Med. zu Strasburg*, s. M. G. T.

RöDIGER (Andreas) *Pfarrer der reformirten Gemeinde zu Worms*, f. M. G. T.

RöDING (Joh. Heinrich) *Schulhalter zu Hamburg*, f. M. G. T.

RöHL (Lambert Heinrich) *Prof. der Astronomie zu Greifswalde: geb.* 1724. f. M. G. T.

RöLLER (Gottfr. Günther) f. M. G. T.

RöNNEBERG (Jakob Friedr.) *Prof. dir Moral zu Rostock*, f. M. G. T.

RöSSER (Kolumban) *Benediktiner und Prof. der Logik zu Würzburg*, f. M. G. T.

RöSSLER (Christ. Friedr.) *Diakonus zu Vayhingen: geb.* 1736. f. M. G. T.

RöSSLER (Gottlieb Friedr.) *Prof. der Mathem. zu Stuttgard: geb.* 1740. f. M. G. T.

RöSSLIN (Israel Adam) *J. U. L. und Praktikus zu Stuttgard.* f. M. G. T.

RöSSLIN (Karl Ludwig Christ.) *Würtenb. Oberamtmann*, f. M. G. T.

RöTTER (Dionysius) *Bibliothekar zu Langheim*, f. M. G. T.

von RODA (E. A. L.) dessen Abhandl. vom Salpeterfraße an den Mauern v. 1772 ist.

ROGER (Klaudius) *Augsburgischer Sprachmeister.* f. M. G. T.

ROGLER (Joh. Barthol.) *Lehrer der engl. Sprache zu Leipzig: geb.* 1729. f. M. G. T.

ROGUE

ROGUE (. . .) *Agregé pour plaider au Consulat*, auteur de la Jurisprudence consulaire, ou Instruction des Negociations, 1773.

von ROHR (Friedrich Moriz) *Würtenb. Oelsnizscher Regierungsrath.* s. M. G. T.

le ROI (Alphonse) *Docteur régent de la Faculté de Medecine à Paris*, a donné la Pratique des accouchemens contenant l'hist. critique de la doctrine & de la Pratique des principaux accouchemens: ou il se trouve la refutation de Mr. Levret.

ROI (l'Abbé) *Docteur en l'université de Bourges*, a donnê un discours sur l'étude en 1776.

le ROI (Agathange) a traduit la connaissance des maladies aigues du latin d'Eller en 1774.

ROI (. . .) *Professeur émérité de Rhetorique*, auteur des élémens de la langue grecque suivi d'un nouveau choix des Fables de Phedre.

le ROI (. . .) Horloger du Roi, a donné la suite du précis sur les montres marines avec la meilleure maniere de mésurer le tems en mer.

du ROI (Johann Philipp) *D. und Praktikus Med. zu Braunschweig*, s. M. G. T.

ROLLER (Joh. Nikol.) *Prof. der Dichtkunst zu Bremen*, s. M. G. T.

ROLLIN (Charles) *né en* 1661, *mort en* 1741, le plus grand Litterateur & un des meilleurs écrivains qu'ait produit l'Université dont il était le Recteur à Paris. Son traité des Etudes plein de réflexions justes délicates & solides traduit en allemand p. Mr. Schwabe avec celui de Lenglet du Fresnoy sur le même sujet traduit par Mr. Bertram & le Cour des belles lettres du Prof. Batteux traduit par le Prof. Rammler sont les

les livres les plus propres à inſpirer l'amour de la vertu & le goût des lettres. Mſs. Crevier & Richer l'un en continuant l'hiſtoire de l'Occident l'autre en écrivant celle de l'Orient ſont dèvénu les ſucceſſeurs & les Continuateurs de l'hiſtoire ancienne de Mr. Rollin, traduite en allemand & de nouvelle ed. de 1777 jusqu'au 14*me* Tome; dont Mr. de Voltaire dit avec verité que c'eſt la meilleure compilation qu'on ait en aucune langue parceque les Compilateurs ſont raremens éloquens & que Rollin l'était. v. l'art. le Beau & Tailhie.

ROLLIN (Chriſtian Jeremias) *D. und Prof. der Anat. zu Braunſchweig: geb.* 1707. ſ. M. G. T.

ROMAGNESI. Ses oeuvres de nouvelle ed. parurent en 1774.

ROMAN (l'Abbé) v. le Mars du Mercure 1774. p. 9.

ROMANI eines edlen Wallachens landwirthſchaftl. Reiſe hat J. Fr. Mayer 1775 überſetzt.

ROMANUS (Karl Franz) *Archivarius und Hofrath zu Leipzig,* ſ. M. G. T.

ROMANCIERS, v. les art. d'Arnaud: Beaumont: v. Beriſch: Benoit: Campigneulles: Cervantes: Crebillon: Dautu: Dorat: Duclos: Elie de Beaumont: Fagnan: Fauque: Fielding: Galland: Gellius: Göthe: Goldſmith: v. Haller: J. J. Hermes: Isla: Korn: Küſter: Loaiſſel: Mauvillon: L. Meiſter: Morliere: Mouhi: Muſaeus: Pfeil: H. H. Piſtorius: Prevot: Riccoboni: Richardſon: la Roche: Rouſſeau: Sage: S. Chamond: Sattler: Schaz: Schwager: Sterne: Wezel: Wieland.

ROMANZEN. Die Verfaſſer der Romanzen der Teutſchen ſind Bürger, Claudius, Denis, Dik, Geiſler,

Gleim,

Gleim, Gotter, Hölty, Kronegk, Löwen, Michaelis, Miller, Schiebler und Weiſs.

de ROMIN-MORTIER (May) Il a fait l'hiſtoire militaire de Suiſſe dans les differens ſervices de l'Europe en 1772. v. Zur-Lauben.

ROMMELS (. . .) poetiſche Verſuche über die vier Jahrszeiten ſind von 1776.

ROMPEL (Ludwig) *Ord. Praed. und Prof. der Moraltheologie zu Heidelberg*: *geb.* 1728. ſ. M. G. T.

RONO (Peregrinus) *Prof. hum. litterar. Mutinenſis*, decem Theocriti Idyllia latino elegantiſſimo ſermone expreſſit 1776.

ROOS (J. P.) ſ. M. G. T.

ROOS (Magnus Friedrich) *Specialſuperintendent und Paſtor zu Luſtenau*: *geb.* 1726. ſ. M. G. T.

ROPPELT (Joh. Bapt.) *Benedikt. Ordens zu Kloſter Banz.* ſ. M. G. T.

de ROQUELAURE (Armand) *Eveque de Senlis, premier aumonier du Roi, de l'Academie françaiſe, né en* 1720. L'idée principale de ſes oraiſons funèbres & de ſes diſcours eſt toujours grande, les tableaux en ſont frappans, les détails pathetiques, les preuves lumineuſes & le ſtyle riche en images & en expreſſions.

ROQUES de MAUMONT (Jacques-Emanuel) *Miniſtre à Zelle*, ſ. M. G. T.

ROSCIUS (Joh. Jakob) *D. und Prof. der Chirurgie zu Königsberg.* ſ. M. G. T.

ROSENBERG (. . .) *D. Med. zu Breſslau*, ſ. M. G. T.

ROSENMüLLER (Joh. Georg) *D. und Prof. der Theol zu Erlangen*, ſ. M. G. T.

ROSENOW (Christoph Ehrenreich) ſ. M. G. T.

ROSENTHAL (Gottfried Erich) *Becker zu Nordhausen*; ſ. M. G. T.

de ROSNAY (. . .) a donné la Phyſique des Dames en 1773.

ROSNER (Joh. Georg Ehrenreich) *Hofrath und Stadtphyſikus zu Augsburg*: *geb.* 1730. ſ. M. G. T.

ROSSBACH (Heinrich Rudolph) *Paſtor zu Kippleben*: *geb.* 1719. ſ. M. G. T.

ROSSBERG (Chriſtian Gottlieb) *Sächſ. Geheimer Kanzelliſt*, ſ. M. G. T.

ROSSELET (Karl Emanuel) *D. der R. und des groſsen Raths zu Bern Fürſprach*, ſ. M. G. T.

ROSSET (. . .) auteur du poeme de l'agriculture.

de ROSSI (J. Bernh.) de hebraicae typographiae origine & primitiis, ſi antiquis & rariſſimis hebraicorum libror. editionibus ſec. XV. c. praef. Hufnagel, Tractatum edidit 1777.

ROSSIGNOL (l'Abbé) *Prof. émérite à Milan*, a donné la Trigonometrie rectiligne & ſes uſages en 1776; il a éclairé cette ſcience & ſa méthode eſt auſſi facile que lumineuſe. Il a enrichi en 1777 la litterature des vues nouvelles ſur le mouvement, dont la premiere a parue avec applaudiſſement.

von ROSSKAMPF (Georg Heinrich) *Bürgemeiſter, Seemeiſter, Waiſenhausvorſteher und Voigt zu Neckar-Gartach.* ſ. M. G. T.

ROST (C. C. L.) ſ. M. G. T.

ROST (Chriſt. Jeremias) *Rektor zu Bauzen*, ſ. M. G. T.

ROST (Gottl.) *Diakonus zu Appolda*, ſ. M. G. T.

ROTH (Chrift. Friedr. Wilh.) f. M. G. T.

ROTH (Georg Friedr.) *Prediger zu Gleisberg.* f. M. G. T.

ROTH (Joh.) *Wundarzt zu Mordingen,* f. M. G. T.

ROTHAMMER (Wilhelm) f. M. G. T.

ROTHART (Joh. Eman.) *D. und Praktikus zu Bernburg: geb.* 1739. f. M. G. T.

ROTHE (Imman. Friedr.) *Paftor zu Sora.* f. M. G. T.

von ROTTEMBURG (S. A.) f. M. G. T. und den 6 und 7ten Th. vom Naturforfcher.

ROUBO, fils, *Maitre-Mucifier*, a donné le Traité de la Conftruction des Théâtres & des machines théâtrales, 1re P. 1777.

ROUSSEAU (Jean-Jacques) *Bibliothecaire: né en* 1708. auteur des Cadrans folaires verticaux fur les glaces & verres de Boheme donnés en 1776: auteur qui étonne, qui éléve, qui enchante, qui eft en même tems la preuve la plus frappante qu'on perd fon tems également, qu'on parle bien ou mal aux hommes, & que la fuperiorité du talent eft presque toujours plus nuifible qu'heureufe pour les auteurs. Pour peu qu'on life fes ouvrages on y trouve l'imagination la plus vive & la plus féconde, un efprit flexible pour prendre toutes les formes, intrepide dans toutes fes idées, un coeur pétri de la liberté républicaine & fenfible jusqu'à l'excès, une mémoire enrichie de tout ce que la lecture a de plus réflechi & de plus étendu, une force de penfées, une vivacité de coloris une profondeur de morale, une richeffe d'expreffions, une abondance, une rapidité de ftyle & une mifantropie qu'on peut régarder comme le reffort principal qui met en jeu fes fentimens & fes idées. Le public a toujours réfpecté la trempe de fon ame. En le plaignant de fes erreurs, de fes illufions, de fes délires, en riant même de fa fingularité il a admiré la nobleffe de fes procédés. Jamais auteur ne f'eft mieux peint dans fes ouvrages.

Tout

Tout eſt prodige en lui ; ſoit du coté du bien, ſoit du coté du mal. L'ouvrage par le quel il ſ'annonça eſt le fameux diſcours couronné à l'academie de Dijon, où il ſoutient que les lettres ont plus contribué à corrompre les moeurs qu'à les épurer. Le diſcours ſur l'Inégalité des conditions ne le céde en rien au prémier. Il annonce même une plus grande étendue des lumieres, plus de profondeur dans les penſées, une éloquence plus nerveuſe. Le Contrat ſocial quoique rempli d'erreur n'en eſt pas moins profond, original, lumineux. Les lettres de la nouvelle Heloiſſe ou l'auteur ſ'eſt le plus ſouvent abandonné à la manie d'expoſer le pour & le contre, préſentent ce que l'imagination a de plus brillant, ce que le ſentiment a de plus chaud, de plus tendre & de plus pittoresque chez toutes les nations du monde. St. Preux porte le caractere trop marque pour qu'on puiſſe méconnaitre celui de Jean-Jacques. L'Emile porte l'empreinte de la même tournure d'eſprit: on y trouve les mêmes paradoxes, les mêmes erreurs, les mêmes beautés. Ce traité d'éducation dédié au tems, le plus chimerique qu'un homme ait pu concevoir eſt un aſſemblage continuel de ſublime & des ſubtilités, de raiſon & d'extravagances, d'eſprit & de puerilité, de Religion & d'impieté: il en a paru un Supplement en 1776. Mr. Baſedow en a fait un extrait en donnant une autre tournure à la plupart de ſes penſées dans ſon traité d'education intitulé: das Methodenbuch. Me. de Montbart a donné le pendant de l'Emile dans l'hiſt. de Sophie en 1777. Mr. Leyſching a taché de le réfuter dans l'écrit: Von den natürl. Kräften des Menſchen in Abſicht auf die Religion, 1769: Mr. Feder a voulu le réformer en donnant le nouveau Emile. Mr. Beaurieu a emprunté le nom de J. J. Rouſſeau pour publier l'Eleve de la Nature. v. cet Art. & celui de Bitaubé & Vernet. Mr. Brechter & Rouſtan ont écrits des lettres ſur l'Emile qui démontrent ſes erreurs. Le dictionnaire philoſ. allemand n'a pour objet que la réfutation des erreurs de Mr. de Voltaire & de Mr. Rouſſeau: tous les d-

fenſeu s

fenſeurs de la Religion, dont il a été fait mention ſous l'art. Abadie ont écrit contre lui. Mſſ Yvon, Vernet, Buffier, Caſtillons, Bergier, Laval, Leyſching, Brechter, tous l'ont attaqué tour à tour. Mr. Claparede a écrit particulierement ſur ſes lettres de la montagne ou en effet le venin le plus ſubtil eſt diſtillé dans un vaſe enchanteur & dans un breuvage aſſoupiſſant. Le Projet de paix univerſelle de Saint Pierre en 20 V. a été redigé par lui en 1 Vol. en 1775. Le Devin du village eſt le chef d'oeuvre de ſa Muſe, & la plus ſimple comme la plus intéreſſante Paſtorale accompagnée de ſa propre muſique dont la nation parait ſ'être enyvrée. Sa lettre contre la muſique françaiſe, ſon dictionnaire de Muſique, quoiqu'il doive beaucoup à celui de Broſſard, ſa lettre à Mr. d'Alembert contre les ſpectacles & à Mr. l'Archeveque de Beauvais pour ſa défenſe prouvent qu'il eſt l'Ecrivain de ce ſiecle le plus mâle, le plus profond & le plus ſublime dévant le quel la foule de ceux qui ne ſavent l'admirer devraient mettre leur frond dans la pouſſiere. Son Pigmalion a été mis en vers & en Muſique par Mr Berquin: ſes ouvrages de derniere edition après une infinité de contrefactions ont paru en 1769 en 10 Tomes, & ont été traduites en allemand par Mr. Gellius. Le ſuccès le plus brillant, les admirations de l'univers & les couronnes réunies, n'ont pourtant point empeché que la plus ſublime tête nait ſubit le ſort des Homère & des Miltons. Sans les cadrans & ſans avoir épouſé ſa gouvernante la mendicité amenait la triſte victime des talens à l'hopital. Ses écrits ſont ce qui eſt ſeul digne d'être ſçu de lui & c'eſt à juſte titre que le plus modeſte des auteurs comme le plus grand de nôtre ſiecle pourrait dire: Je laiſſeau tems qui vient, à nos neveux Un monument ſacré que ne pourront diſſoudre, Ni les flots mugiſſans, ni les vents orageux, Ni le feu, ni le fer, ni l'éclat de la foudre. En tout ce qu'il fit jamais, il pouvait dire: „eſt Deus in nobis; agitante caleſcimus illo.

ROUSSEAU (Ludwig) *Demonſtrator der Chymie zu Ingolſtadt.* ſ. M. G. T.

ROUSSEAU (M. T.) voiéz le Mercure du Decembre de 1775. p. 49.

ROUSSEL (. . .) *Conſeiller, Maitre en la Chambre des Comptes, Cour des aides, Domaines & Finances du Comté de Bourgogne,* auteur du Traité intitulé: la Richeſſe du Roi de France fondée uniquement ſur le zêle de ſes ſujets en 1775.

ROUSSEL (. . .) *Docteur en Médécine de la Faculté de Montpellier,* auteur du Syſteme phyſique & moral de la femme, ou tableau philoſophique de la Conſtellation, de l'état organique, du temperament, des moeurs & des fonctions propres au ſexe, de 1775.

ROUSSIER (l'Abbé) *Chanoine d'Ecouis,* a donné une lettre touchant la diviſion du Zodiaque; un mémoire hiſtorique & pratique ſur la muſique des anciens, de 2de ed. de 1773.

ROUSTAN (. . .) *Paſteur de l'Egliſe Helvetique à Londres,* a fait l'Examen critique de la ſéconde partie de la Confeſſion de foi du Vicaire ſavoyard en 1776. La moderation, la ſolidité des argumens & l'onction diſtinguent cette réfutation de l'Emile de Mr. Rouſſeau de ſes autres Zoiles dont nous avons parlé ſous l'article précedent de Mr. Rouſſeau.

ROUX (. . .) *Maitre en Chirurgie de l'hopital général de Paris,* eſt l'auteur des obſervations ſur les pertes de ſang des femmes en couche & ſur les moyens de les guerir en 1776.

ROUYER (Franz Konrad) *Prof. der Mathematik und Phyſik zu Berlin, Ephorus und Preuſſ. Geheimer Rath.* ſ. M. G. T.

de ROUZEAU (l'Abbé) auteur de la belle éloge du Marechal de Catenat suivie des notes hist. & morales, préferable à celle de la Harpe.

ROWE (Elisabeth) *Ihre Freundschaft im Tode in Briefen von Verstorbenen sind* 1770 *neu a. d. Engl. übersetzt worden: die neuen* 1777 *gleiches Nahmens von einem Ungenannten sind dennoch empfehlbarer als diese und die Wielandische Uebersetzung. Rowe's Trauerspiel, Ines Shore, ist* 1775 *a. d. Engl. übersetzt, und eben so gut ausgeführt, als la Mothens Ines de Castro.*

ROWE (N.) Esq. *the Works of Mr. de la Bruyere, consisting of the Caracters and Manners of the Age, to which are added the Caracters of Theophrastus: also the Manners of Living with great Man, written after the Manner of Bruyere,* 1776.

ROWLEY (William) *published a Medical Advise for the use of the Armes and Navy in the present american Expedition. Die Seekrankheiten in heissen Himmelsstrichen sind darinnen in einem faslichen Tone mit den besten Hülfsmitteln dargegen gelehrt.*

le ROY (. . .) a donné le Traité du Prognostic dans les maladies aigues, faisant la séconde partie de ses mélanges de Médecine, 1776.

de ROYER (Prost) Sous ce nom on a publié le traité de l'Usure servant de réponse à une lettre sur ce sujet publiée en 1770.

ROZIER (l'Abbé) *Chanoine de l'eglise de Lyon, de l'Academie royale des sciences de Lyon, de Ville franche, de Dijon, de Marseille, de Florence, de Londres, ancien Directeur de l'Ecole royale de Medecine vétérinaire de Lyon,* est l'auteur des observations sur la physique, sur l'Histoire naturelle & sur les arts, ouvrage periodique qui se distribue par cahier, & dont les auteurs sont: Mss. Achard, l'Ange de Villeneuve, Arcet, Barboteu, Bertholon, Bergmann,

Bowles, Cisalpin, Commerson, Comus, Dicquemare, Godart, Argand de Geneve, le Gendre, de la Lande, Marggraf, Morveau, P. le Soeur, Servieres, Sonnini de Manoncourt: ce sont ceux dont les pieces ont été inserés jusqu'à présent. La traduction de cet ouvrage paru en allemand sous le titre: Sammlung brauchbarer Abhandlungen aus des H. Abts Rozier Beobachtungen über die Natur und Kunst, 2ter B. 1776. v. Wünsch uberseztt. Il est l'auteur des notices historiques des tous les Academiciens: du travail annuel de toutes les Academies de l'Europe: de la Table nouvelle des articles contenus dans les Volumes de l'Academie royale des sciences de Paris depuis 1666 jusqu'en 1770 dans ceux des arts & metiers publiés par cette academie & dans la Collection academique par Mr. l'Abbé Rozier en IV Tomes, de 1776. Il a publié le Mémoire sur le meilleure maniere de faire le vin, en 1776.

ROZOI (. . .) *Correspondant de l'Academie de science de Toulouse:* *né en* 174?. Son poeme, intitulé: les Sens, est un récueil de bevues; son poeme sur le Genie, le Goût & l'Esprit font connaitre, combien l'auteur aurait bésoin de ces trois qualités. Ses Annales de Toulouse, compilation du plus minee annaliste, bigarrée des differents styles n'eut certainement pas obtenu de la part des Archontes des lettres de citoyen & le titre d'homme de génie. Sa Tragédie Richard III a néanmoins été couronnée ainsi que sa dissertation sur Corneille & Racine, qui n'inspire que le pitié & l'indifference que l'auteur marques envers les plus grands de nos génies il a paru de lui un drame lyrique: la Reduction de Paris en 1776.

RüBEL (Joh. Friedr.) *Anspachischer Rath, D. und Physikus zu Hillspach*, dessen Observationes de febribus inflammatoriis 1764 und die Untersuchungen der Friesel 1769 erschienen sind.

RUBE-

RUBENOW (Basili) *Seine Nachrichten von Kleinrußland sind aus dem Russischen v. M. Haasen übersetzt, dem 9ten Th. des Büschingischen Magazins inserirt worden.*

RUCKER (Georg Friedr.) *Schwarzburg. Justizrath und Windheimischer Konsulent* s. M. G. T.

RUCKERSFELDER (Abraham Friedr.) *D. und Prof. der Theol. zu Deventer.* s. M. G. T.

RUDLOFF (Wilhelm August) *Lüneb. Hofrath, Archivar, D. und geheimer Konsulent.* s. M. G. T.

RUDLOFF (. . .) s. M. G. T.

RUDOLPH (. . .) *Diakonus zu Erfurt: geb.* 1712. s. M. G. T.

RUDOLPH (Joh. Christoph) *D. und Prof. der Rechte zu Erlangen, Brandenb. Hofrath: geb.* 1730. s. M. G. T.

RUDOLSTäDTER (Christ. Gottlob) s. M. G. T.

RüCKER (Joh. Gerh. Christ.) *D. und Prof. der R. zu Utrecht: geb.* 1722. s. M. G. T.

RüCKER (Joh. Konrad) *D. und Prof. der R. zu Leiden: geb.* 1702. s. M. G. T.

RüCKER (Lorenz Joh. Jan.) s. M. G. T.

RüCKERT (Christian Ehrenfried) *D. und Physikus zu Neustadt.* s. M. G. T.

RüDIGER (Joh. Sam.) *Mag. Phil. zu Tübingen: geb.* 1745. s. M. G. T.

RüEDORFFER (Ildefons) *Bened. und Archivar zu Rott.* s. M. G. T.

RüEFF (Jacobon) *Francisk. Ordens der tyrolischen Provinz.* s. M. G. T.

RUELLE a donné les Operations des changes des principales places de l'Europe.

RüGEMER (Andreas Joseph) *D. und Prof. Med. zu Würzburg.* f. M. G. T.

RüLING (Joh. Philipp) *D. und Praktikus zu Nordheim.* f. M. G. T.

RüMELIN (Joh. Heinr.) *M. Phil. zu Tübingen.* f. M. G. T.

RUHNEKEN (David) *Prof. der Geschichte und der Beredesamkeit zu Leiden.* f. M. G. T.

RUMP (Hermann Dietrich) *Prediger zu Brochterbeck.* f. M. G. T.

RUMPEL (Hermann Ernst) *D. und Prof. der R. zu Erfurt, Direktor des Rathsgymnasiums, Bibliothekar der Kays. Akad. der Naturforscher, und Sekretair der Kurmaynzischen Akad. der Wissenschaften: geb.* 1734. f. M. G. T.

RUMPEL (Ludw. Friedr. Eusebius) *D. und Prof. der R. zu Erfurt: geb.* 1736. f. M. G. T.

RUMPELT (Georg Ludwig) *Kursächs. Hofchirurgus zu Dresden.* f. M. G. T.

RUNAWAY the ... a Comedy, das Werk eines Frauenzimmers, deren charakterlose Feinheit im Dialog die grösseren Fehler des Dramas übersehen läst.

RUNDE (Justus Friedr.) *D. und Prof. des Staatsrechts zu Kassel und dortiger Gesellschaft des Ackerbaus Sekretair: geb.* 1721. f. M. G. T.

RUNGE (Joh. Georg) *D. und Prof. der A. G. zu Bremen, auch Physikus: geb.* 1726. f. M. G. T.

RUNGE (Konrad Heinrich) *D. Theol. und Pastor zu Bremen.* f. M. G. T.

von RUNGIUS (. . .) *Officier vom Herzogl. Karlischen Regiment zu Zweybrücken*, hat die glückl. Ehescheidung a. d. Franz. übersetzt, welche 1777 noch ungedruckt gespielt wird.

Frau von RUNKEL (Dorothée Henriette) s. M. G. T.

RUPP (Joh.) *D. und Prof. Theol. zu Heidelberg.* s. M. G. T.

von RUPPRECHT (Georg Joseph) *Bayrischer geistl. und Regensb. Konsistorialrath: geb.* 1713. s. M. G. T.

RUSSEL (John) Elements of painting with Crayons, 1772.

RUSSET a donné des fables morales & sentimentales en vers familiers.

RUST (Joh. Ludw. Anton) *Gesammtarchivar und Bibliothekar zu Bernburg: geb.* 1721. s. M. G. T.

RUTHEL (Matthaeus Friedr.) *Pastor prim. zu Görliz: geb.* 1707. s. M. G. T.

RUTTY (John) *Med. D.* Vor seinem Tode gab er 1775 die materiam medicam antiquam & novam heraus, die in Ansehung der Dispensatorien Aufmerksamkeit verdient: 1776 erschienen die Observations on the Londre and Edinburgh Dispensatories, with an acount of the various Subjects of the materia medica, not contained in either of those Works.

RYER Sa traduction de Quinte-Curce & la Traduction de M. Vaugelas parurent en 1770 avec les supplemens de Freinshemius.

RYHIMER (Joh. Heinr.) *D. Phil. & Med. zu Basel.* s. M. G. T.

RYSCHERY (. . .) *Chanoine de la Cathedrale & membre de l'Academie de* . . a fait une oraison funèbre de Louis XIV en 1774, v. Eloges.

von RYSSEL

von RYSSEL (Ernst Christian) *Kapitain vom Solmischen Infanterieregiment in Sächs. Diensten,* hat eine Abhandlung der militairischen Theorie, worinnen die vornehmsten Regeln der Kriegskunst abgehandelt werden, durch alte und neue Exempel erklährt, aus dem Franz. des Grafen V. D. S. G. übersetzt 1777: (meistens aus den Instructions du Roi de Prusse pour ses Généraux gezogen.)

RYTSCHKOW (Nicolaus) *Kapitain in Russischen Diensten.* Sein Journal: Ili Dnewnyia, über seine Reisen durch verschiedne Provinzen des Russischen Reichs ist von M. C. H. Haasen 1774 teutsch übersetzt worden. s. Pallas, Gmelin, Lepechin, Schmidt genannt Phiseldeck.

Ende des zweyten Theils.

ALLGEMEINES

AUTOR-

UND

LITTERATURLEXIKON

IN

ALPHABETISCHER UND CHRONISCHER

ORDNUNG

BIS

1778.

Dritter und letzter Theil.

HANNOVER,

Im Verlage der Helwingschen Hofbuchhandlung 1778.

S.

SAAL (Just Heinr.) *Accisinspektor zu Leipzig: geb.., ...* s. M. G. T.

SAALFELD (Ad. Fr. Wilh.) *Pfarrer bey Tennstädt.* s. M. G. T.

SABATIER (. . .) *Professeur d'Eloquence au College de Tournon: né en* 1734. Rien de plus sec, de plus froid, de plus décharné que la Muse de cet auteur: fumum ex fulgore, non ex fumo dare lucem cogitat. Ses épitres & le discours à la tête de son récueil aucontraire sont rempli d'excellentes observations, qui annoncent l'amour des régles & une litterature saine.

SABBATHIER (François) *Professeur au Collége de Chalons sur Marne, Secretaire perpetuel de cette academie & Membre de l'Acad. Etrusque, de Cortone*, erudit & laborieux écrivain, qui n'a pas été effrayé de l'idée

 d'une

d'une immense Compilation qu'il continue avec perseverance. Son Dictionnaire pour l'intelligence des auteurs classiques est fait avec soin, écrit avec methode & suppose du discernement & une grande connaissance des auteurs grecs & latins. Il est parvenu jusqu'a XXI Tome & le Dictionnaire abregé jusqu'au Xme en 1776.

SABBATHIER de CASTRES (l'Abbé) auteur anonyme des trois siecles de la litterature française d'abord attribuée à Mss. Fréron, Palissot, de la Beaumelle, Clement & Rigoley de Juvigny: il s'en est déclaré auteur dans le Mercure de France de 1773. Mars, p. 159. après la nouvelle édition en IV Tomes corrigée & augmentée. Ce livre a fait du bruit, soulevé nombre des ennemis, & a fait naitre une quantité des brochures & des additions: les Oreilles des Bandits de Corinthe; lettre supposée par un pere à son fils: & à l'un des Quarantes: l'Extrait du Dictionnaire de Calomnies par Mr. de Voltaire & le supplement au Dict. ou l'Archonte du goût & de la litterature est traité d'Assassin, d'ame maligne & de monstre. En effet il semble en nouveau Herostrate vouloir dévénir la victime des lettres & du goût s'il pourrait achever par la de se faire connaitre. On ne peut disconvenir que cet ouvrage au quel plusieurs savans on eut part renferme une critique aussi judicieuse & savante, qu'outrée & atroce, une litterature étendue & des haines sanglantes, la restauration de la gloire des anciens & l'anéantissement de la philosophie & du gout dépravé moderne. Le discours de Mr. Sabbathier sur l'Epoque de la puissance souveraine des Papes a été couronné par l'academie de Berlin & imprimé avec celui de Mr. Buchholz sur le même sujet en 1764. Il est encore connu par deux autres ouvrages non moins utiles qu'agreables, savoir le manuel des enfans ou le Plutarque traduit, & par les Moeurs, coutumes & usages des anciens peuples, de nouvelle edition de 1775, en 3 T. Cet ouvrage, qui est d'une grande utilité pour la jeunesse & pour l'intelligence de l'histoire, de la geographie & des auteurs

auteurs viens d'être traduit en anglais en 1776 en 2 Vol. par Mr. Percival Stockdale ſous le titre: the Inſtitutions, Manners and Cuſtoms of the ancient Nations: & en allemand en 1777 par le Chevalier de Beriſch en 2 Vol. augmentés d'un tiers par les additions des anciens peuples que Mr. Sabbathier avait omis ou dont il ſe propoſe de donner les uſages ſéparemment; il a annoncé un ouvrage ſur les Coutumes & Moeurs des Romains qui doit paraitre inceſſament, & qui peut être régardé comme le ſupplement ou le 4me Volume de ce dictionnaire. L'auteur du Siecle litteraire de Louis XIV, Mr. Daguin a fait cette epigramme que l'Abbé Sabbathier a inſerée lui même dans ſes ſiecles de litterature: L'autre jour chez Pigal, en contemplant Voltaire, Je diſais, qu'a donc mis ce fameux ſtatuaire Sous les pieds du fils d'Apollon? Et pourquoi lui fait il-écraſer du talon le maſque hideux dont la bouche effroyable Semble ouverte pour aboyer? Eſt-ce l'envie? eſt ce le Diable? Alors quelqu'un cria dans l'attelier: Oh! ce n'eſt rien, c'eſt l'Abbê Sabbathier.

SABBATHIER (. . .) *Membre du College de Chirurgie, Cenſeur & Profeſſeur royal*, a donné un Traité complet d'Anatomie en 2 Vol. 1774.

SABLIER. l'Eſſai ſur les Langues en général, ſur la langue françaiſe en particulier & ſa progreſſion depuis Charle magne jusqu'à preſent publié en 1777 n'affre rien que de ſuperficiel ſur le reſte des langues à l'exception de la françaiſe ſur la quelle on trouve des rémarques aſſes judicieuſes & inſtruiſantes.

SACHS (Joh. Chriſtian) *Rektor und Prof. am Gymnaſio zu Karlsruhe: geb.* 1720. ſ. M. G. T.

MARIA - ANTONIA zu SACHSEN, *verwittwete Kurfürſtin: geb. kayſerl. Princeſſin aus Bayern*, 1724. ſ. M. G. T.

SACK (August Friedr. Wilhelm) *Preuß. Oberkonsistorialrath und Oberhofprediger*, s. M. G. T.

SACK (. . .) *reformirter Prediger zu Magdeburg.* s. M. G. T.

de SACY (. . .) *né en* 1746. On lui doit une Compilation utile & intéressante qui a pour titre: l'honneur français, ou histoire des vertus & des exploits de nôtre nation depuis l'etablissement de la monarchie jusqu'à nos jours, où le talent de rendre avec une sorte d'énergie les traits les plus frappans de l'histoire française ne se fait pas moins sentir que l'amour patriotique. Il a fait l'Eloge de George Amboise couronné à Rouen & imprimé en 1776 ou les traits du caractere de ce ministre ne sont présentés que du coté le plus avantageux.

SAGAR (Joh. Bapt. Michael) *D. Med. und Physikus des Iglauer Kreises.* s. M. G. T.

SAGE. Le séconde edition de sa mineralogie docimastique en 2 Vol. a paru en 1777. elle a été traduite en 1775 en allemand.

le SAGE (Alain René) *né en* 1677, *mort en* 1747, auteur dont les pieces de Théâtre, Turcaret & Crispin rival de son maitre, resteront au théâtre; le diable boiteux a été traduit en 1764 en allemand: Gil-blas qui est le plus original de ses romans & qui surpasse de baucoup Gusman d' Alfarache; le Dom Quichotte & le Bachelier de Salamanque, mériterait la traduction a bien plus juste titre que cette foule de productions modernes bisarres qui pourrissent dans les magasins. On lit cette Epitaphe sur la tombe de Mr. le Sage: Sous ce tom beau gît le Sage abattu Par le ciseau de la Parque importune; S'il ne fut pas ami de la fortune Il fut toujours ami de la vertu.

SAGNER (Kaspar) s. M. G. T.

SAILER

SAILER (Sebaſtian) *Ord. Praemonſt. und Kapitular zu Marchtthal: geb.* 1714, ſ. M. G. T.

de SAINT-ANGE (. . .) Traducteur habile de pluſieurs Morceaux des Metamorphoſes d'Ovide, de l'homme ſenſible de l'anglais en 1774, & du Commencement de l'Iliade traduit en vers & non imité, piece qui a concouru pour le prix de l'Academie françaiſe en 1776 & qui a obtenu une mention honorable.

de SAINT-CHAMOND, Claire MAZARELLI Marquiſe de la VIEUVILLE (connue autrefois ſous le nom de Mlle de Mazarelli) *née en* 1731: dont l'Eloge du Duc de Sully eſt une lecture des plus intéreſſantes, préférable au diſcours couronné de Mr. Thomas. Son Roman de Camedris eſt une production ingénieuſe aſſaiſſonnée de tout ce que la connaiſſance du monde & celle du coeur humain peuvent offrir d'inſtructif & de piquant. Madame de S. Chamond a fait auſſi une Eloge de Deſcartes. Quiconque ſaura apprécier un ſtyle noble & ſans emphaſe, correct ſans ſécchereſſe, précis ſans obſcurité; la profondeur & la juſteſſe des idées réunies à la vivacité des expreſſions qui les anime & à la netteté qui les rend ſenſibles, admettra ſans peine Me. de S. Chamond parmi les la Fayette, les Dacier, les Châtelet & les autres femmes, qui ont honoré leur ſexe & nôtre litterature par leur imagination & leur ſavoir.

de SAINT-CYR (. . .) *Capitaine d'Infanterie*, auteur d'un poeme: Henry IV dans ſon Conſeil, v. le Mercure de Janvier, de 1776. p. 22.

de SAINT-FOIX (Germain-François POULLAIN) *né en* 1703, ingenieux écrivain dont le Coloris vif & délicat a ſçu embellir tous les ſujets qu'il a traité. Ses lettres turques ſont piquantes même après les lettres Perſannes aux quelles on les a joints, & bien differentes de ceux du Comte Zannowik. Ses eſſais hiſtoriques ſur Paris traduits en allemand en 1765 offrent un tableau varié des moeurs françaiſes depuis Clovis jusqu'à Henry IV. Ses Romans ſont propres à

nous rétracer l'idée de ces jolis Contes de Fées qui ſous d'agreables images répreſentent dans le lointain la peinture de nos moeurs. Sa pétite Comedie des Graces ſemble avoir été faite pour elles & par elles de même que celle de l'Oracle parait avoir été dictée par celui du bon goût. Dans la Comedie, les Hommes: les vices conſacrés par le pouvoir & la grandeur ſont attaqués avec les plus vives forces. De vingt de ſes pieces il n'y en a pas une qui n'ait été aplaudie généralement.

SAINT-FREVILLE (. . .) *Bachelier en droit*, v. le Decembre du Mercure 1775, p. 13.

SAINT-GENIES (. . .) Seine praktiſche Kriegskunſt erſchien 1772 teutſch überſetzt.

de SAINT-LAMBERT (. . .) *ancien Capitaine au Regiment des Gardes Lorraines, de l'Academie françaiſe & de celle de Nancy: né en 1717.* Son poeme des Saiſons de 1769 a été critiqué trop ſévérement par Mr. Clement; il ne doit être régardé que comme le délaſſement d'un galant-homme.

de SAINT-LO (Auguſte) *Capucin-Miſſionnaire*, a fait l'Examen ou réfutation des réflexions ſur le prèt de Commerce.

de SAINT-MARCEL (. . .) *Garde du Corps de Mgr. le Comte d'Artois*, auteur de l'Ode; l'Harmonie, imprimée en 1777.

de SAINT MARCŒL (Mademoiſelle) *jeune Virtuoſe*, qui donne des Léçons de Clavecin, de Guitarre, de Harpe & de Chant; elle excelle dans tous ces genres comme on peut ſ'en convaincre dans ſes concerts du Mardi de chaque ſemaine au Cloitre S. Bénoit. M. de Sancy a fait ces vers à ſa louange: Vous etes ſage & belle; Vous chantez comme Philomele, Charmante Saint-Marcel, aux ſons de Vôtre voix l'Amour quitte Cythère, Je Vous prend pour une des graces, Vous les valez bien toutes trois.

de SAINT-

de SAINT-MARS (Chevalier) auteur du Tableau de l'esprit & du Coeur, tout plein de choses qui devraient le faire cacher derriere le tableau. On ne sçait au juste si c'est lui on un autre auteur de ce nom qui a fait la Fête de Flôre & Adéle de Ponthieu, tragédie-Opera. Si c'est lui il faut avouer qu'il a beaucoup plus de talent pour la poesie lyrique que pour les oeuvres de morale.

de SAINT-MAUR (Dupré) auteur anonyme des Essais sur les monnoyes ou réflexions sur le rapport entre l'argent & les denrées, réimprimées en 1775.

de SAINT-PARD (l'Abbé) le Jour de Communion est de lui.

SAINT-PERAVI (. . .) auteur des stances sur l'Infidelité, suivies d'une epitre sur la Consomption de 1766; de Zaluca à Joseph suivi de la nouvelle Betsabé & de quelques poesies imprimées en 1769.

de SAINT-PIERRE (Charles Irenée CASTEL) *Abbé, né en* 1685, *mort en* 1743. Son proiet de paix universelle en 20 Volumes que le Cardinal de Richelieu appellait les Réves d'un homme de bien rédigé & rectifié par J. J. Rousseau a paru en 1 V. 1775.

de SAINT-REAL (Cesar-Vichard, Abbé) *de l'Academie de Turin*: *né à Chambery*, élêve de Varillas dont il a pris le style, le goût & l'amour du merveilleux. Sa Conjuration de Venise cette des Graques; l'histoire de Dom Carlos sont à présent régardé avec raison comme des romans ingenieux qui ne renferment de vrai que le nom de personnages & quelques faits trop ajustés au tour de sa brillante imagination. La conjuration de Venise a fourni à Otwai le sujet de sa tragédie de Venise sauvée & à Lafosse son Manlius Capitolinus. Le traité de la Valeur de Mr. de S. Real est un chef d'oeuvre de raison & de bon goût: un autre a été traduit en allemand en 1769 sous le titre: Abhandlung über die Gegenstände der alten und neuen Geschichte.

de SAINT-SENIN (Mouret) *ancien Commiſſaire de la Marine*, v. le Mercure de 1776, Janvier, p. 41.

de SAINT-SYMPHORIEN (Jean-Louis de GALTIER) *né en* 1725. La lecture des Confeſſions de Mlle de Mainville & les avantures de Nicias & d'Antiope ne ſont composé que pour inculquer la morale, & pour attacher à la vertu, par l'interêt des ſituations, par la ſolidité des maximes, & par la vivacité des tableaux de ces agreables romans. Des telles productions ſéront toujours diſtinguées de la multitude aſſommonte de nos romans licentieux & des Confeſſions ſcandaleuſes.

de SAINTE-ALBINE (Pierre Remond) *Cenſeur royal, de l'Academie de ſciences & belles-lettres de Berlin, né en* 1699. Sa Diſſ. intitulée la Comedien a eu la plus grande vogue & eſt en encore aujourd'hui plus eſtimé que ſes ouvrages polemiques & ſon Abregé de l'hiſtoire de Mr. de Thou.

de SAINTE-CROIX (le Baron) eſt l'auteur de l'Examen critique des anciens hiſtoriens, & d'Alexandre le grand qui a remporté le prix de l'Academie des Inſcriptions & belles-lettres en 1772 paru en 1775.

de SAINTE-MARTHE (Gautier SCEVOLE) *né en* 1536, *mort en* 1623. Son poeme connu ſous le nom de Paedotrophie ou il ſ'agit des précautions que la mere doit prendre des le moment de la formation, a paru traduit en 1777 ſous le titre: Traduction de la Paedotrophie de S. Marthe ou poeme ſur l'education des enfans.

de SAINTE-PALAYE (Jean-Baptiſte de la CURNE) *de l'Academie francaiſe, de celle des Inſcriptions, de Nancy, de Dijon, cet. né en* 1697. Rien de plus détaillé, de plus inſtructif & de mieux préſenté que ſes mémoires ſur l'ancienne Chevallerie. Toute ame françaiſe ne peut y voir qu'avec le plus grand intérêt le touchant tableau des moeurs, des uſages, de la bravoure, de la pieuſe & noble ſimplicité de ces anciens Chevaliers

valiers qui furent la gloire de la nation par leurs faits d'armes, comme ils en firent long-tems l'amusement & les délices par leurs Tournois, v. l'art. d'Arnaud.

SALAUN (Nicolas) *né en* 1745. Des Epitres en vers, des lettres en prose, differentes Critiques imprimées séparement, écrits ingenieux qui n'excedent pas 50 pages chacun, prouvent que cet auteur a régardé prudement les grands livres comme des grands maux.

SALCHLI (Joh.) *Prof. der griechischen Sprache zu Lausanne.* s. M. G. T.

SALCHLI (Joh. Jakob) *Prof. der Theol. zu Bern.* s. M. G. T.

SALCHOV (Ulrich Christ.) *D. und Prof. der Chymie, Preuss. approbirter Medikus, Dänischer Landphysikus und Russischer Akademie Mitglied: geb.* 1722. s. M. G. T.

von SALES (Franz) Sowohl sein geistl. Vater oder seine Unterweisung zu einer vollkommnen Heiligkeit, als auch seine Predigten sind in einer verbesserten Uebers. a. d. Franz. 1776 erschienen.

von SALIS (Baptist) s. M. G. T.

von SALIS (Ulysses) *von Marschlins und Stifter des dasigen Philantropins.* s. M. G. T.

SALOMO (Johann) *D. Med. zu Budissin.* s. M. G. T.

SALOMON (Joh Jakob) *Schöppe zu Danzig.* s. M. G. T.

SALVER (Joh. Octavian) *Comes Palat. Würzburgischer Archivar und Fuldischer Lehnrath.* s. M. G. T.

SALZMANN (Friedrich Ludolf) *J. V. Lic. zu Strasburg.* s. M. G. T.

SALZMANN (Gottfr. Just Wilh.) *D. und Prof. der w. zu Jena.* s. M. G. T.

SAMES

SAMES (Wilh. Karl Friedr.) *Solmischer Rath.* f. M. G. T.

SAMHABER (Alexander) *Augustiner, Lektor Sacrar. Canon. zu Maynz.* f. M. G. T.

SAMMET (Joh. Gottfr.) *D. und Prof. der Rechte zu Leipzig: geb.* 1719. f. M. G. T.

SAMMET (Joh. Sam.) *Lehrer zu Thorn.* f. M. G. T.

SAMMLUNGEN und gesammlete SCHRIFTEN. Ausser denen unter dem Art. Bibliotheken und Magazine angegebenen, f. unter folgenden Rubriken die Verfasser der

Bibliotheque alchemist. v. Schrödter.

— americaine v. Ebeling und v. Remer.

— anatomique botan. & chirurg. v. Haller. 1770-1775.

— ancienne & moderne p. le Clerc.

— arabe v. Froriep, Assemann, v. Pfeifer, Michaelis.

— armenia & Copto-Jakobita, v. Trommler, 1767.

— augustiana hist. crit. & chron. v. Ossinger.

— des auteurs de Bourgogne p. l'Abbé Papillon.

— — — ecclesiast. par du Pin.

— — — séparés de la Communion romaine par du Pin.

— des Bibliotheques par le P. Labbe.

— de Berlin p. J. K. Oelrich jusqu'en 1750. p. F. Nicolai jusqu'en 1777.

— Bremensis v. Barkey und Stosch.

— Brunsuicensis und Lüneb. v. Praun.

— chirurgic. p. de Haller & Richter.

— choisie par le Clerc.

— choisie des meilleurs auteurs p. Mensching.

Biblio-

Bibliotheque civilist, v. Riegger.

— d'estampes p. Mr. de Heinecken, v. Lippert.

— des ecrivains de Lorraine par Dom Calmet.

— des Adolescents p. M. Weisse traduite de l'anglais.

— des livres nouveaux p. M. Camusat.

— des peres p. le P. Combesis & p. Rösler.

— des peintures p M. de Murr.

— Disput. V. & N. Testam. v. Schetelig.

— domestique p. Mannhard.

— des naturalistes ou Freydenkerbibl. p. Thorschmidt.

— grammaticale p. Changeux.

— german. p. Formey, p. Nicolai.

— grecque p. Schulze, v. Schwan.

— française par Gouiet, p. Lacroix & du Verdier révue p. Rigoley de Juvigny.

— historique par Le long.

— histor. litter. p. Jugler.

— histor. phil. theol. Hagana v. Barkey.

— histor. p. Oetter, p. Finauer, p. Flad.

— histor. par Gatterer.

— homiletische v. Trinius, v. 1760.

— horatiana v. Neuhaus.

— heydenreichiana v. Schneider.

— des jardins ou Gartenbibl.

— du goût par Me. de la Roche.

— juris canonici p. Mr. de Riegger.

— juris nat. & gent. p. Glaffey & Meister.

— juris Jenichii & Lippi v. Franke.

Biblio-

Biblioth. juris civ. v. Fischer, v. Gmehlin und Elsässer.

— juris civ. v. Schott, v. Hymmen, v. Gerstlacher, Meister, Rebeuer, Selchow, Westphal.

— juris Rabbin. & Sarac. v. Hommeln.

— de la Campagne ou Landbibl. v. Gellius.

— latine v. Knoch.

— de guerre ou Kriegsbibl. v. Grebin.

— litteraire p. M. Helwing.

— lit er. allem. par M. Schirach, v. Sabbathier de Castres.

— litter. de Médécine p. Carrere, p. Carstens, p. Murray.

— legum or a Catalogue of the common Law.

— livländische Bibl. von Gadebusch.

— medico-phys. v. Krüniz.

— medico-practica v. A. v. Haller.

— militaire par Grebin & de Zurlauben, v. ces articles.

— musikalische v. Mizler. s. Hiller.

— neederlandsche Bibl.

— norica Williana bis 1775.

— numismat. v. Hirsch.

— oekonom. p. Beckmann & Herrmann, p. Riem.

— oettingische p. Michel.

— oriental. v. Herbelot, v. Huit, v. Michaelis.

— physikalische, v. Rohr, v. Kaestner.

— physikal. v. Denso, v. Beckmann.

Biblio-

Bibliotheque physikal. v. Rozier, v. Roubaud.

— philolog. v. Walch und Ancher, von Schmidt und v. Vollbort bis 1776 fortgesetzt.

— philosoph. v. Zobeln, v. Hennings.

— die Frankfurter Philos. und Litter. Bibl.

— parisienne p. le P. Jacob.

— poetique p. le Fort de la Moriniere, v. Chrestomathien.

— pommerana v. Oelrich, v. Dähnert und Erichson.

— pontifica p. le P. Jacob.

— des Portraits v. Born.

— russische v. Bacmeister.

— Staatsrechts s. den Art. J. J. Moser.

— sacrée par le P. Lelong.

— der elenden Scribenten, hat leider! aufgehört.

— des sciences par Formey.

— theatrale par Mr. Lessing.

— des ecoles ou Schulbibliothek p. Bremer, p. Basedov, p. de Beaumont.

— des traducteurs ou Uebersetzungsbibl. v. Schummeln.

— theologische v. Krafft, v. Bamberger und Schulze.

— theol. ou eccles. Friburgensis v. Rieger.

— theol. nouvelle p. J. A Ernesti.

— theol. oder Priesterbibl. von Büchner.

— engl. theol. v. Schulz.

— theol. oder Landpredigerbibl. in Tschistey, und v. Rösler.

Biblio-

Bibliotheque theol. oder ſymbolica Feuerlini, v. Pratje, & Dinouart.

— des belles lettres: ou Bibl. der ſchönen Wiſſ. v. Kloz und v. Weiſen.

— des libres rares p. Hummel, p. Lengnich, p. Schummel.

— ungarica Horanii.

— univerſelle de litterature anglaiſe, v. Journeaux.

— univerſelle hiſtor. par le Clerc.

— univerſelle litteraire allemande par Nicolai.

— univerſelle ou Bibliographie Pariſienne; v. Hamberger & Meuſel.

— univerſelle des Romans de 1777.

— de Warſowie p. Mizler & Janozky.

— magique ou Zauberbibliotheck von Zapf.

v. Bibliotheken, Journale, Geſellſchaftsſchriften, Acta, Magazine, Almanachs, periodiſche Schriften, Chreſtomathien, Predigten, Theologien, Floren, Phyſiker und übrige Litteraturonomaſt. ſ. auch Göze. Heuſinger. Rozier. v. Born. Klinkoſch. Schmucker. K. E. Schmidt. J. E. Walch. Waſſerberg. Wittwer. Zaccaria.

SANDER (Heinrich) ſ. M. G. T.

SANDER (Nicolaus Chriſt.) *Badiſcher Konſiſtorialrath und Superintendent.* ſ. M. G. T.

SANDERCOK (Edward, des ſeel.) Sermons waren nicht zum Druck beſtimmt, ſondern ſind nur vom Verleger ihrer Gemeinnützigkeit wegen aus den übrigen ausgehoben und 1776 bekannt gemacht worden.

SANGERHAUSEN (Chriſtoph Friedr.) *Rektor zu Aſchersleben.* ſ. M. G. T.

SANS

SANS (l'Abbé) *Prof. de Phys.* a donné la guérison de la Paralyse par l'Electricité & un Récueil des cures sur les Paralytiques.

SANSSEVERINO (. . .) *Lecteur de la langue italienne à Berlin.* s. M. G. T.

SAPPL (Ladislaus) *Franciscanus Recoll. Prov. germ. superior. Theol. lector emeritus: geb.* 1765. s. M. G. T.

SARASA (Ant. Alphonsi) Kunst stets vergnügt zu seyn ist 1776 neu übersetzt erschienen. v. Hofmann.

SARCONE (Michael) *Oberster Spitalarzt in Neapel.* Seine Geschichte der Krankheiten von Neapel ist 1770 von Schmidt übersetzt. Er ist auch Verf. des Trauerspiels: Theodosio il grande, 1773.

SARDAGNA (Karl) *Prof. der dogm. Theol. zu Regensburg.* s. M. G. T.

SARPI (Paolo) autore dei Memorie anecdote e litterarie.

Edler von SARTORI (Joseph) *Ritter und Bischöfl. Elwangischer Regierungsrath.* s. M. G. T.

SARTORIUS (Christoph Friedrich) *D. und Prof. Theol. zu Tübingen.* s. M. G. T.

SARTORIUS (Friedr. Wilh.) *D. Theol. und Generalsuperintendent in der Niederlausitz.* s. M. G. T.

SATTLER (Christian Friedrich) *Würtenb. geheimer Archivar: geb.* 1705. s. M. G. T.

SATTLER (Joh. Paul) *Schulkollege zu Nürnberg.* s. M. G. T.

SATYRISCHE SCHRIFTSTELLER. Ohne die tausendartige Komödie, die nach allen Nationaltheatern noch immer unausgebildete Züge des Lächerlichen und Stoff zur komischen Behandlung trift, wie viel vom Varro in Satyris Maenippaeis, von Senekas Vergöttrung Claudians, vom schmutzigen Petron,

von Apulejus goldnem Esel, vom Lucian den Meister in der Spötterey, vom Julian an, der seine Vorfahren wie seine Götter belachte, könnte man bis zu Erasmi Zeit aufstellen! Den charakterisirenden la Bruyere, den feinen Fontenelle, den beissenden Voltaire, den humoristischen Addison, Steelen, Arbutnot, den witzigen und misantropischen Swifft, den Stachlichen Liscov, den meisterhaft schildernden Rabner, den zweyten Cervantes Wieland, den horazianischen Boileau, den Ciceronianischen Klotz und v. Mosern den Pädagogen grosser Herren.

Les discours satyriques sur toutes sortes de sujets de Gaçon ne sont qu'un récueil des plattitudes. Les nouvelles des Cours de l'Europe jusqu'en 1710 de Guedeville furent aussi récherchées que les mémoires de la Cour de Perse, la chronique des rois d'Angleterre, le gazetier cuirassé, la chronique allemande de Schubart, les Matinées du R. d. Pr. le Partage de Pologne de Pansmauser, & les Matinées d'un ministre qui s'est rétiré du monde le sont de nos jours. Parmi les satyrique qui ont repondu au grand satyrique de Voltaire la Requête du Curé de Fontenoy & le Testament politique de l'Avocat Marchand sont ce qu'il y a de plus piquant, sans compter Larcher, Sabbatier de Castres, Clement, la Beaumelle, Bonneval, Nonotte, Desfontaines & Palissot. Les Aristophanes & Luciens n'ont pas montré plus d'esprit que l'auteur moderne de la Dunciade, Moliere, Boileau, Daguin, Regnier & les traducteurs de Perse, Dreux du Radier & Monnier, Dussaux & Pithou dans sa satyre Ménippée, Cervantes parmi les Espagnols, Swifft parmi les Anglais, Rabner & Michaelis parmi les Allemands, Rabelais, Boileau & Tiphaigne parmi les Français, sans compter ceux qui offensent les oreilles pudiques & ceux qui ont écrit sur la corruption du goût comme Robet de Beauveset & de Voltaire.

SAVAGE (Richard) *Esq.* In seinen Werken sind der Wandrer, der Bastard und Johnsons vorangesetzte Biographie die besten Stücke.

Graf von SAUER (Cajetan) K. K. *wirklicher geheimer und Oesterreichischer Gubernalrath, Direktor der Steyrischen Ackerbaugesellschaft.* s. M. G T

SAUER (. . .) *D. der A. G. zu Erfurt.* s. M. G. T.

SAVERIEN (Alexandre) *Ingenieur de la Marine, de l'Academie de Lyon: né en* 1721. Independamment de beaucoup d'ouvrages sur la marine & de plusieurs Dictionnaires, tels que ceux de Mathematique, d'Architecture, on a de lui une histoire des Philosophes modernes, une histoire des Philosophes anciens & une histoire des progrès de l'esprit humain dans les sciences & dans les arts qui en dependent: Sciences intellectuelles, savoir la Dialectique, la Logique, l'Ontologie, la Cosmologie, la Psychologie, la Theologie naturelle, la Religion naturelle, la Morale, la Legislation & la Jurisprudence, la Politique, la Grammaire, la Rhetorique & l'Eloquence, la Poesie avec un abregé de la vie des plus célébres auteurs dans ces sciences, 1777: ouvrage écrit pour les colleges, qui suppose beaucoup de grandes connaissances, un esprit méthodique & le talent de l'analyse qui rendent ses écrits en retranchant les digressions inutiles & les détails minutieux d'une grande utilité.

SAVIN a donné une traduction libre & abregée de l'Argenis de Barclai en 2 Voll. en 1776.

Graf von SAVIOLI-CORBELLI (Ludwig Alexander). s. M. G. T.

von SAUNIER (Kaspar) *hat seines Vaters vollständige Kenntniß von Pferden edirt, welche C. H. Wilke 1767 teutsch übersetzt hat, das beste Buch, das zur Mulomedicin zu erwarten war, herausgegeben, wenn man die Offenbachische Uebersetzung des Ruierischen Werkes und des Snape Anatomie of Horse nebst Trichters Pferdeanatomie und Webers kleine Schriften darzu nimmt. Schreber und Unzer geben dem Saunier viel Lob.* s. *Reitbücher.*

SAURI (l'Abbé) *ancien Prof. de Phil. en l'Univerſité de Montpellier : né en* 1734. Il a rendu ſon Cours de Philoſophie à l'uſage des gens de monde en ſ'expliquant d'une maniere claire & préciſe & en écartant les termes ſcientifiques propre à être lu des femmes mêmes. Il a démontré contre les Materialiſtes l'immortalité de l'ame, contre les Deiſtes la divinité de la réligion & a défendu contre les Incredules toutes les vérités attaquées par leurs ſophiſmes avec beaucoup de ſolidité & de clarté. Il vient de publier en 1776, une nouvelle édition du précis de Mathematique à la portée de tout le monde, ou on trouve l'Arithmetique, la Géometrie, l'Algebre, un traité de Geometrie pratique & le nivellement. Le précis d'Aſtronomie à la portée de jeunes gens de l'un & de l'autre ſexe a été publié en 1777 & réçu avec un applaudiſſement général.

SAURIN (Bernard-Joſeph) *Avocat, de l'Academie françaiſe*, auteur de la Comedie des Rivaux de 1743, d'Amenophis tragedie de 1750, de Spartacus, Tragedie de 1760; des moeurs du tems Comedie de 1761 (qui peut être régardé comme ce qu'il a fait de mieux.) de Blanche & Guiſcard, tragedie de 1763; de l'Orpheline légérée de 1765; rémiſe en un acte ſous le titre d'Anglomane: de Bewerley, tragedie bourgeoiſe de 1768, augmentée d'un ſecond 5me acte en 1771: & traduite en allemand en 1776: del'epitre ſur la vieilleſſe & ſur la vérité ſuivie des pieces fugitives en vers & d'une Comedie nouvelle en proſe en 1 acte: du mariage de Julie & des vers ſur le couronnement de Louis XVI.

SAURINI geiſtvolle Gedanken über die wichtigſten Wahrheiten der chriſtl. Religion ſind 1770 a. d. Franz. überſetzt erſchienen.

de SAUSSURE (. . .) *Prof. de Philoſophie*, a donné un projet de Réforme pour le College de Géneve. Die Anzeige vom Nutzen der Stahlarbeit iſt 1772 a. d. Franz. überſetzt worden.

SAU-

SAUTEREAU de Marſy eſt l'auteur de l'Almanach des Muſes annuel.

de la SAUVAGERE (le fils) *Chevalier de l'ordre royal de S. Louis*, auteur du Recueil des Diſſertations ou recherches hiſt. & critiques ſur le tems ou vivait le ſolitaire S. Florent au Mont Glonné en Anjou & ſur quelques ouvrages d'anciens Romains nouvellement découverts dans l'Anjou & la Touraine, en 1776.

de SAUVIGNY (Edme) *Lieutenant de Cavalerie, de l'Academie de Rouen*, *Hirza*, ou les Illinois ſe ſoutient encore ſur le théâtre; Socrate n'y a fait que paraitre parcequ'il manque des qualités eſſentielles à une tragedie. La comedie du Perſiffleur a reuſſi par l'agrement des détails, la gaieté & la vérité des tableaux & par la peinture des travers de nos moeurs. Ses lettres philoſophiques & ſes Odes anacréontiques offrent de l'eſprit, de la fineſſe & quelquefois de la ſenſibilité. L'hiſtoire des amours de Pierre le Long & de Blanche Bazu eſt un roman qui peut paſſer pour chef d'oeuvre dans ſon genre.

SAXE (Chriſtoph) *D. Phil. Prof. der Alterthümer und ſchönen Wiſſenſchaften zu Utrecht*, ſ. M. G. T.

SAXI.

SAXTORPH (M.) *Med. Doct. artis obſtetricis lector & Antiſtes*, Theoriam de diverſo partu 1772 promulgavit.

SCARSELLI (Flaminio) Il Pauſanio Tragedia, 1774.

SCHAAF (...) *Bened. Ord. geiſtl. Rath und Prof. der Theol. zu Fulda*, ſ. M. G. T.

SCHAARSCHMIDT (Auguſt) *D. und Prof. Med. zu Bützow, auch Hofrath: geb.* 1720. ſ. M. G. T.

SCHABOL (Rüdiger) *Des Abts*, sehr nützliche theoretische und praktische Abhandlung vom Gartenbau nach Grundsätzen der Naturlehre des Pflanzenreichs ist 1775 in einer sehr mittelmässigen Uebersetzung voll Gallicismen im 3ten Bande erschienen.

von SCHACHMANN (Karl Gottlob) auf Königsheim, s. M. G. T.

SCHACHT (Joh. Hermann) *D. und Prof. Theol. zu Harderwyk*, s. M. G. T.

SCHACHTNER (Joh. Andreas) *Salzburgischer Hofrath: geb.* 1733. s. M. G. T.

SCHAD (Georg Friedr. Kasimir) *Buchhändler zu Fürth: geb.* 1737. s. M. G. T.

SCHAD (Joh. Nepomuck) *Kanon. des August. Ordens zu Wetterhausen*, s. M. G. T.

SCHADE (Phil. Engelbert Adam) *Pfarrer zu Kaubenheim: geb.* 1718. s. M. G. T.

SCHäBLEN (Georg Jakob) *Diakonus zu Oettingen: geb.* 1743. s. M. G. T.

SCHäFER (Jakob Christian) *D. Theol. Dänischer Rath und Prof. honor. zu Altona, Prediger zu Regensburg: geb.* 1718. s. M. G. T.

SCHäFER (Joh. Friedr. Ernst) *Pfarrer zu Dornstadt: geb.* 1738. s. M. G. T.

SCHäFER (Joh. Gottlieb) *D. Med. zu Regensburg*, s. M. G. T.

SCHäFER (Joh. Ulrich Gottlieb) *D. Med. zu Regensburg.* s. M. G. T.

Edler von SCHäFERSFELD (Joh.) *Hofrichter zu Gust.* s. M. G. T.

SCHäFFER (Joh. Friedr.) *Pastor zu Kemniz: geb.* 1736. s. M. G. T.

SCHäFFER (Konrad) *Gothaischer Hofrath, Tannischer Rath und Amtmann*, s. M. G. T.

SCHäFFER (Martin Friedrich) *Preuss. Oberkonsistorialrath und Oberamtsregierungssekretair: geb.* 1731. s. M. G. T.

SCHäFFER (. . .) s. M. G. T.

SCHäFFER (. . .) *Aktuar zu Berlin*, s. M. G. T.

SCHäFFLER (B. G.) hat eine Sammlung wohleingerichteter Briefe auf alle Fälle (für schwache Köpfe) 1776 bekannt gemacht.

SCHäRL (Placidus) *Prior im Kloster Andechs: geb.* 1731. s. M. G. T.

Edler von SCHAKI (Andreas) auf Schönfeld, *Bayrischer Regierungskanzler und Lehnprobst zu Burghausen: geb.* 1733. s. M. G. T.

SCHALL (des seel. D.) Jus circa sacra Regum Germ. e gente saxonica erschien 1772.

SCHALLENBACH (Max. Wilhelm) *Geistlicher zu Mühlheim.* s. M. G. T.

SCHAMELIUS (Martin) *Weimarischer Archivsekretair*, s. M. G. T.

SCHARF (Christoph Barthold) *Läneb. Amtmann zu Dannenberg*, hat den Kirchenstaat des Kurfürstenthums Braunschweig-Lüneburg aus Privatnachrichten zusammengetragen und in Tabellen nach alphab. Ordnung 1776 entworfen, (worinnen Pfarren, Patrone, Geistliche und ihr Sprengel zur geogr. Aufklärung vorgestellt sind.)

SCHARFENBERG (Joh. Georg) *Mag. Phil. zu Leipzig*, s. M. G. T.

SCHARNWEBER (Joh. Ludwig Friedrich) *Braunschweigischer Schatzeinnehmer*, s. M. G. T.

SCHARTOW (Christian Karl Friedr.) *Rektor zu Neustettin*, s. M. G. T.

SCHATZ (Joh. Jakob) *Kurbayr. Rath und Sprachlehrer in Augsburg*: *geb.* 1726. s. M. G. T.

SCHAUENBURG (Franz) *D. Theol. zu Freyburg*: *geb.* 1716. s. M. G. T.

SCHAUER (Aloysius) *Aufseher und Lehrer der ital. Sprache zu Wien*, s. M. G. T.

SCHAUFELBERGER (Joh.) s. M. G. T.

SCHAUMBURG (Joh. Aug.) *Anhalt-Zerbstischer Konsistorialrath, Probst und Superintendent zu Lindau*; *geb.* 1720. s. M. G. T.

SCHEELE (Dan. Benjamin) *Konrektor zu Plauen*: *geb.* 1751. s. M. G. T.

SCHEELE'S (C. W.) chemische Abhandlungen von der Luft und dem Feuer sind von 1777.

SCHEFFLER (Karl Lebrecht) *Kursächs. Hofmedikus zu Annaberg*, s. M. G. T.

von SCHEIB (Friedr. Christoph) auf Gauböckelheim, s. M. G. T.

SCHEIBEL (Joh. Ephraim) *Prof. der Mathem. zu Breslau*, s. M. G. T.

SCHEIBLER (Joh. Dan.) *Preuss. Regierungsrath*: *geb.* 1741. s. M. G. T.

SCHEIBLER (. . .) *D. und Stadtphysikus zu Starrgard*, s. M. G. T.

SCHEIBNER (Christ. Friedr.) s. M. G. T.

SCHEIDEMANTEL (Friedr. Christ.) *D. und Praktikus zu Ostheim.* s. M. G. T.

SCHEIDEMANTEL (Heinr. Gottfr.) *D. und Prof. zu Jena, geb.* 1742. s. M. G. T.

SCHEIDEMANTEL (Joh. Jakob) *dissidentischer Prediger unter kön. Dänischen Schutze zu Warschau,* hat die Acta conventuum & synodorum in majori Polonia a Dissidentibus celebratarum 1776 edirt: es enthält die Synodalschlüsse von 1565 bis 1712 zur Erläuterung Jablonskys.

von SCHEIDLIN (Markus) *Stadtgerichtsaktuar zu Augsburg,* s. M. G. T.

SCHEIGL (Franz Xaver) *D. der A. G. zu Wien,* s. M G. T.

SCHEINHARDT (Joh. Gottlieb) *D. Med. zu Halle,* s. M G T

SCHELHORN (Joh. Georg) *Prediger zu Memmingen,* s. M. G T.

SCHELLENBACH (. . .) Seine 60 biblischen Geschichte v. 1774 sind anmerkenswerth.

SCHELLENBERG (J. R.) hat Fabeln von Hagedorn, Gleim und Lichtwehr, jede mit einem illuminirten Kupfer H. Chodowiecky 1776 zugeeignet.

SCHELLER (Imman. Joh. Gerhard) *Rektor und Prof. zu Brieg: geb.* 1735. s. M. G. T.

SCHELLING (Joseph Friedr.) *Diakonus zu Leonberg: geb.* 1737. s. M. G. T.

von SCHELLWIZ (Justus Christ. Ludwig) *D. und Prof. der R. zu Jena,* s. M. G. T.

SCHELZ (Friedr. Gottlob) *Pastor zu Pitschka,* s. M. G. T.

Fräulein von SCHENCK aus dem Hause Lemsell, (Friederike Maria Charlotte) s. M. G. T.

SCHENCKBECHER (Joh. Georg) *D und Kayserl. Russischer Feldstabsarzt*, s. M. G. T.

SCHENK (Joh. Gottfried) *Schulkollege zu Jüterbock*, s. M. G. T.

SCHENKE (Joh. Gottlieb) *akademischer Zeichenmeister zu Jena*, s. M. G. T.

SCHEPLER (Kaspar Gottfr.) *D. der R. und Rathsältester zu Liegnitz*, s. M. G. T.

SCHERER (Christ. Arend) *D. zu Duisburg*, s. M. G. T.

SCHERER (Johann Benedikt) *Pensionair seiner allerchristl. Majestät beym Kollegio der auswärtigen Sachen zu Versailles*, s. M. G. T.

SCHERER (Joh. Friedr.) *D. und Prof. Theol. Kanonikus zu S. Thomae in Strasburg.* s. M. G. T.

SCHERER (Xaver) s. M. G. T.

SCHERF (J. C.) *Praktikus und D. M. zu Ilmenau*, s. M. G. T.

SCHERFFER (Karl) *D. Phil. und Prof. Mathem. zu Wien*, s. M. G. T.

Freyherr von SCHERTEL von Burtenbach (Anton Eberhard) hat vermischte Beyträge zur Kriegswissenschaft 1777 geliefert.

SCHETELIG (Joh. Andreas Gottfried) *Konrektor zu Hamburg*, s. M. G. T.

SCHEUBER (Joh.) *Konrektor des Gymnas. zu Nürnberg*, s. M. G. T.

SCHEUNEVOGEL (David) *Superintendent des Piltenschen Kraises.* s. M. G. T.

von SCHEYB (. . .) s. v. SCHEIB, wie er am öftersten geschrieben wird. s. M. G. T.

SCHICKEDANZ (Abraham Philipp Gottfried) *Rektor zu Frankf. a. d. Oder.* ſ. M. G. T.

SCHIEBELER (Der ſeel.) war unter den Teutſchen der vornehmſte, der für die Muſik zu ſchreiben Beruf hatte. Seine muſikaliſchen Gedichte ſind 1770 in 14 Bogen, und ſeine Romanzen den geſammleten Romanzen der Teutſchen beygedruckt worden. ſ. Romanzen.

SCHIELE (Juſt. Bernh. Gottfried) *Prediger zu Schönebeck,* ſ. M. G. T.

SCHIENEMANN (Georg Theodor) *Pupillenrath und Oberſekretair zu Königsberg*: *geb.* 1718. ſ. M. G. T.

SCHIER (Joh. Adam) *D. und Konrektor zu Schöningen*: *geb.* 1723. ſ. M. G. T.

SCHIER (P. Xiſtus) Buda ſacra ſub regibus priſcis, 1774.

SCHIERNS (B.) Rede zum Lob des Erbprinzens Friedr. zu Dänemark iſt v. 1776.

SCHIERSCHMID (Joh. Juſtinus) *Bayreutiſcher Hofrath, D. und Prof. Phil. zu Erlangen,* ſ. M. G. T.

SCHIFFERMüLLER (Ignaz) *Lehrer der Architektur zu Wien*: *geb.* 1727. ſ. M. G. T.

SCHILK (Gumpert) *Franciſkaner Lehrer der Theol. zu Ingolſtadt,* ſ. M. G. T.

SCHILLER (Joh. Friedr.) ſ. M. G. T.

SCHILLER (. . .) *Kapitain in Würtenb. Dienſten beym Stainiſchen Infanterieregiment,* ſ. M. G. T.

SCHILLING (Joh. Jakob) *Prof. der Mathem. zu Duisburg*: *geb.* 1703. ſ. M. G. T.

SCHILTENBERGER (Franz Joſeph) *D. der R. und Kurbayr. Rath,* ſ. M. G. T.

SCHIM-

SCHIMMELMANN (. . .) *Konsistorialrath zu Stettin*, s. M. G. T.

SCHINDLER (Konrad) *D. Med. zu Glarus*, s. M. G. T.

SCHINK (Johann Friedrich) *Gelehrter zu Magdeburg*. s. M. G. T.

SCHINMEIER (Joh. Adolph) *D. Theol. Pastor der teutschen Gemeine zu Stockholm, Konsistorialrath und des dasigen National-Lycaeums Aufseher*. s. M. G. T.

SCHINZ (Joh. Heinr.) *des grossen Raths zu Zürich, Direktor der Kaufmannschaft*, s. M. G. T.

SCHINZ (Joh. Heinr.) *des grossen Raths zu Zürich*, s. M G. T.

SCHINZ (Joh. Rudolf) *Prediger zu Zürich*, s. M. G. T.

SCHINZ (Salomo) *D. der A. G. zu Zürich*, s. M. G. T.

von SCHIRACH (Gottlob Benedikt) *D. und Prof. der Moral und Politik zu Helmstädt*, s. M. G. T.

SCHIRLEY (William) Die Lebensbeschreibung Jakob Alberts oder Ukasar Grenniasow eines afrikanischen Prinzens von ihm nebst John Wesley Gedanken von der Sklaverey herausgegeben, ist 1777 als eine erbauliche Bekehrungsgeschichte a. d. Engl. übersetzt worden.

SCHIRMANN (Coelestinus) *Benediktiner zu Kremsmünster*. s. M. G. T.

SCHIRMER (Georg Erich) *Prediger zu Hersfeld, Kirchen- und Schulinspektor, auch Rektor des Gymnas*. s. M. G. T.

SCHIRMER (Joh Michael) *Schul- Schreib- und Rechenmeister zu Frankf. a. M.* s. M. G. T.

SCHLäGER (Julius Karl) *Gothaischer Hofrath, Bibliothek und Münzkabinets Aufseher*, s. M. G. T.

SCHLEEF

SCHLEEF (Joh.) *Prediger zu Grossen Uzahl.* s. M. G. T.

SCHLEFFERT (D. A. M.) s. M. G. T.

SCHLEGEL (Gottlieb) *D Phil. Rektor der Domschule zu Riga: geb.* 1739. s. M. G. T.

SCHLEGEL (Johann Adolph) *Konsistorialrath, Superintendent und Pastor zu Hannover,* s. M. G. T.

SCHLEGEL (Joh. August) *Pastor zu Rehburg: geb.* 1731. s. M. G. T.

SCHLEGEL (Joh. Christ. Traugott) *D. und Praktikus Med. zu Langensalza,* s. M. G. T.

SCHLEGEL (Johann Heinrich) *Königl. Dänischer Justizrath und Historiograph, D. und Prof. der R. zu Koppenhagen.* s. M. G. T.

SCHLEGEL (Joh. Rudolph) *Rektor und Bibliothekar zu Heilbronn: geb.* 1729. s. M. G. T.

SCHLEGEL (Joh. Wilhelm) *Pfarrer zu Unterwechingen: geb.* 1740. s. M. G. T.

SCHLEGTENDAL (Friedr. Gottfr.) *D. und Prof. der R. zu Duisburg: geb.* 1730. s. M. G. T.

SCHLEISS (Bernhard Joseph) *Kurpfälz. Rath und Physikus zu Sulzbach,* s. M. G. T.

SCHLERETH (Franz) *D. und Prof. der R. zu Fulda und Bischöfl. Hofrath: geb.* 1740. s. M. G. T.

SCHLETTWEIN (Joh. Aug.) *Badenscher Kammerrath und Prof. emer.* s. M. G. T.

SCHLICHTKRULL (Christian Gottlob) *D. und Prof. der R. zu Greifswalde,* s. M. G. T.

SCHLINZIGK (Christ. Gottlob) *Pfarrer zu Sorno und Lieske: geb.* 1735. s. M. G. T.

SCHLöHR (Joh Georg) *Kanonikus, Kirchenrath, D. Theol. Prof. der R. Capitularis und Pfarrer zu Maynz,* f. M. G. T.

SCHLöNBACH (. . .) *Oberbaurath zu Preussisch Minden;* f. M. G. T.

SCHLöSSER (Ferdinand) *Pfarrer zu Langsdorf: geb.* 1747. f. M. G. T.

SCHLöZER (August Ludwig) *D. und Prof. Phil. zu Göttingen,* f. M. G. T.

SCHLOIFER (Joh. Heinrich) *Kanzleyinspektor und Archivar zu Oldenburg,* f M. G. T.

SCHLOSSGäNGL von EDLENBACH (Franz Joseph Karl) *Salzburgischer Hofrath, D. und Prof. des Staatsrechts zu Salzburg,* f. M. G. T.

SCHLOSSER (Hieronymus Peter) *D. und Praktikus zu Frankf. am Mayn: geb.* 1735. f. M G T.

SCHLOSSER (Joh. Georg) *Badischer Regierungsrath,* f. M. G. T.

SCHLOSSER (Johann Ludwig) *Pastor zu Bergedorff bey Hamburg: geb.* 1737. f. M. G. T.

SCHLOTTERBECK (Philipp Jakob) f. M. G. T. und Acta Helvetica.

SCHLOTTWEIN (Joh. Siegmund) *Spitalprediger zu Erfurt.* f. M. G. T.

SCHLUCKWERDER (Christ. Gottl.) *Scabinus und Schulinspektor zu Löbau.* f. M. G. T.

SCHLUGA (Joh. Baptist) *D. Med. zu Wien.* f. M. G. T.

SCHMALING (Ludwig Christoph) *Prediger zu Osterwied,* f. M. G. T.

SCHMALFUS (Kosmas) *August. Erem. Ordens;* f. M. G. T.

SCHMALZ (H. A.) f. M. G. T.

SCHMEL-

SCHMELZER (Gebhard August) *Schwarzburg. Superintendent, Konsistorialassessor und Pastor zu Frankenhausen*, s. M. G. T.

SCHMELZER (Karl Borromaeus) *Franciscanus Recoll, Prov. Germ. super. Lector emeritus*, s. M. G. T.

SCHMERSAL (Elias Friedr.) *Garnisonprediger zu Zelle: geb.* 1719. s. M. G. T.

SCHMETTERER (Modestus) *Benediktiner, D. und Prof. zu Salzburg.* s. M. G. T..

SCHMID (Christ. Friedr.) *D. Phil. und Prof. zu Wittenberg: geb.* 1741. s. M. G. T.

SCHMID (Christian Heinrich) *D. Phil. Prof. der Rechte, Poesie und Beredsamkeit zu Giesen: geb.* 1746. s. M. G. T.

SCHMID (Franz Alexius) *D. Phil. & Med. zu Rosenheim*, s. M. G. T.

SCHMID (Franz Xaver) *des teutschen Ordens Priester zu Liggersdorf: geb.* 1705. s. M. G. T.

SCHMID (Friedr. Aug.) *Kursächs. Accisrath und Kabinetssekretair zu Dresden.* s. M. G. T.

SCHMID von KANSTEIN (Georg Ludwig) *Sachsen Weimarischer Legationsrath.* s. M. G. T.

SCHMID (Georg Wilh.) *Pfarrer zu Vorstäten.* s. M. G. T.

SCHMID (Gottfr.) s. M. G. T.

SCHMID (Ignaz Domin. Cyriakus) *Bibliothekar zu Ingolstadt*, s. M. G. T.

SCHMID (Joh. Peter) *M. Phil. zu Leipzig*, s. M. G. T.

SCHMID (J. S) *Pfarrer zu Ettenbeuren*, s. M. G. T.

SCHMID (Joh. Wilh.) *D. und Adjunktus Phil. zu Jena*, s. M. G. T.

SCHMID von BELLIKON (Joseph Thaddaeus) *D. und Leibarzt zu Mariae-Einsiedel*, s. M. G. T.

SCHMID (Karl Ferd.) s. M. G. T.

SCHMID (Konrad Arnold) *Prof. der Theol. zu Braunschweig*, s. M. G. T.

SCHMID (Nikolaus) *Goldschmid zu Hannover*, s. M. G. T.

SCHMIDHUEBER (Probus) *Franciskaner zu München*, s. M. G. T.

SCHMIDLI (Joh.) *Pfarrer zu Wezikon*, s. M. G. T.

SCHMIDLIN (Joh. Christoph) *M. Phil. zu Tübingen: geb.* 1745. s. M. G. T.

SCHMIDLIN (Johann Joseph) *Königl. Preuss. Hofrath*, s. M. G. T.

SCHMIDT (Achatius Ludwig Karl) *Weimarischer geheimer Assistenzrath*, s. M. G. T.

SCHMIDT (Anton) *D. und Prof. der Phil. zu Heidelberg: geb.* 1734. s. M. G. T.

SCHMIDT (Benedikt) *Kurbayr. Hofrath, D. und Prof. des Staatsrechts zu Ingolstadt: geb* 1726. s. M. G. T.

SCHMIDT (Christ. Gottlieb) *Pfarrer zu Plausig*, s. M. G. T.

SCHMIDT genannt PHISELDECK (Christoph) *Prof. des Staatsrechts zu Braunschweig: geb.* 1740. s. M. G. T.

SCHMIDT (C. W. F.) s. M. G. T.

von SCHMIDT (Friedr. Samuel) auf Rossau, *Badenscher Legationsrath: geb.* 1737. s. M. G. T.

SCHMIDT (Friedr. Traugott) *Pastor zu Geren*, s. M. G. T. und die Oberlaus. Bienenschriften.

SCHMIDT (Georg Christ.) *Weimarischer Hofmechanikus zu Jena*, s. M. G. T.

SCHMIDT (Gottfr. Eberhard) *Hofmeister beym Grafen Reuss in Berlin*, s. M. G. T.

SCHMIDT

SCHMIDT (Jakob Friedr.) *Mag. Phil. Diakonus zu Gotha.* s. M. G. T.

SCHMIDT (Joachim Erdmann) *Gothaischer geheimer Justiz- und Weimarischer Hofrath, D. und Prof. des Staatsrechts, auch Hofgerichtsassessor zu Jena: geb.* 1710. s. M. G. T.

SCHMIDT (Joh. Christ.) *Würtenb. geheimer Legationsrath: geb.* 1720. s. M. G. T.

SCHMIDT (Joh. Georg) *Konsistorialrath und Sonntagsprediger zu Frankf. am Mayn: geb.* 1694. s. M. G. T.

SCHMIDT (Joh. Heinrich) *Pastor zu Aurich.* s. M. G. T.

SCHMIDT (Joh. Ludwig) *Meiningischer Hofrath, D. und Prof. der R. auch Hofgerichtsassessor zu Jena.* s. M. G. T.

SCHMIDT (Joh. Mich.) s. M. G. T.

SCHMIDT (Joh. Peter) *Schwerinischer Geheimer Rath,* s. M. G. T.

SCHMIDT (Karl Jakob) *reform. Prediger zu Frankenthal.* s. M. G. T.

SCHMIDT (Klamor Eberhard Karl) *Kammersekretair zu Halberstadt: geb.* 1746. s. M. G. T.

SCHMIDT (Michael Ignaz) *Bambergischer geistl. Rath, D. Prof. und Bibliothekar zu Würzburg,* s. M. G. T.

SCHMIDT (Samuel) *Gymnasiarch zu Bern,* s. M. G. T.

SCHMIDT (J. F.) *vormals Comissionsrath zu Pyrmont, hält sich jetzt bey der Seylerischen Schauspielergesellschaft auf.* Im teutschen Theateralmanach v. 1775 werden folgende noch ungedruckte Lustspiele von ihm angegeben: Zelmire, ein Trauerspiel; Die Familie; Der Stumme; Die Statue; Der falsche Grosmüthige; Das Herrenrecht; und die naive Geliebte aus dem Franz. übersetzt.

SCHMIDT (F. L. M.) Von ihm ist 1776 eine nützliche Anweisung in die Forsthaushaltungswissenschaft erschienen in Begleitung einer Abhandl. vom Zusammenhang der Land- und Stadtwirthschaft.

SCHMIDTBAUER (C. M.) *Prediger zu Nürnberg*, s. M. G. T.

SCHMIEDEL (Joh. Vespas.) *Prof. der Mathem. zu Breslau.* s. M. G. T.

SCMIEDEL (Kasimir Christoph) *Onolzbachischer geheimer Rath, D. und Leibmedikus*: geb. 1716. s. M. G. T.

SCHMIEDER (Gottfried) *Kursächs. wirklicher Kriegsrath und Regiments Schultheiss zu Dresden.* s. M. G. T.

SCHMIEDER (Friedr. Gottl.) hat durch seine Gedächtnissrede auf den seel. D. Crusius v. 1776 zugleich sein Andenken unvergesslich gemacht.

SCHMIEDERS (B.) Anmerkungen zur lateinischen Grammatik sind von 1777.

SCHMIEDLEIN (Gottfr. Bened.) *Med. D. Soc. oecon. Lips. Memb. ord.* primas lineas historiae medicae univ. (ein abgeschriebenes und fehlerhaft gedrucktes Kollegium D. Plazens.) praelect. accommodavit 1776.

SCHMINKE (Friedr. Christoph) *Hessenkasselischer Rath, Bibliothekar und Hofarchivar.* s. M. G. T.

SCHMITT (Coelestinus) *Prof. der hebr. Sprache und Bened. Ordens zu Fulda*; s. M. G. T.

SCHMITT (Friedr.) *Lehrer der schönen Wissenschaften zu Leipzig*, s. M. G. T.

SCHMITT (Wolfgang) *Franciskaner Ordens, Lehrer im Kloster Frauenberg*, s. M. G. T.

SCHMöGER (Gennadius) *Francisk. Ordens im Kloster Meyingen Lector*, s. M. G. T.

SCHMUCKER (Johann Lebrecht) *Königl. Preuss. erster General-Chirurgus, Direktor der chirurg. Feldhospitäler und Mitglied der Akad. der Naturforscher.* s. M. G. T.

SCHMUTZER (Joh. Gottfried) *Rektor der Schule zu Rosleben: geb.* 1715. s. M. G. T.

SCHNAPPER (Abraham) *Prediger zu Isny.* s. M. G. T.

SCHNAUS (Christ. Fried.) *Eisenachischer geheimer Assistenzrath und Bibliothekar*, s. M. G. T.

SCHNEID (Joseph Maria) *Würzburgischer und Fuldischer Hofrath, Pfalzgraf, D. und Prof. der R. auch Universitätsfiskal zu Würzburg: geb.* 1722. s. M. G. T.

SCHNEIDENBACH (Bonifacius) *Franciskaner zu Salzburg.* s. M. G. T.

SCHNEIDER (Christian Wilhelm) *Oberkonsistorialassessor zu Weimar, auch Pastor daselbst: geb* 1734. s. M. G. T.

SCHNEIDER (Elias Konrad) *Hardenburgischer Regierungs-Kanzley-Rath.* s. M. G. T.

SCHNEIDER (Gottl Siegmund) *D. und Stadtphysikus zu Dresden: geb* 1736. s. M. G. T.

SCHNEIDER (Joh. Gottlob) *Prof. Eloq. zu Frankf. an der Oder.* s. M. G. T.

SCHNEIDER (J. J.) *Engl. Ingenieur Kapitain.* s. M. G. T.

SCHNEIDER (Karl) *Mahler in Ulm.* s. M. G. T.

SCHNEIDER (Lebrecht Ehregott) *Chirurgus in Mittweyda.* s. M. G. T.

SCHNEIDER (Samuel) *Pastor zu Gerichshayn.* s. M. G. T.

SCHNEIDER (Martin Matthias) *Prediger in Lindau.* Journalbeyträge.

SCHNELLER (David Andreas) *Braunschw. Lüneb. Obristlieutenant, Ingenieur en Chef, Direktor der Artillerieschule,* Uebersetzer der Belidorischen Werke

von der Befestigungskunst 1769 anonymisch herausgegeben: der historischen Anleitung zur Bildung tapfrer Officiere von 1774, welcher aus der Relation du Siege de Grave & de celui de Maience von 1756 genommen ist.

SCHNIZER (Georg Matthias) *Superintendent zu Neustadt an der Aisch: geb.* 1727. s. M. G. T.

SCHNIZLEIN (Joh. Georg Christoph) *D. und Dechant zu Weimersheim*, s. M. G. T.

SCHNIZLEIN (Karl Wilhelm) *Anspachischer Hofrath*, s. M. G. T.

SCHNURRER (Christ. Friedr.) *Prof. zu Tübingen*, s. M. G. T.

SCHOBELT (Christoph Heinr.) *D. Med. zu Osterburg*, s. M. G. T.

SCHOBINGER (David Christoph) *D. und Praktikus zu S. Gallen*, s. M. G. T.

SCHöBER (David Gottfr.) *Bürgemeister und* Kaufmann *zu Gera*, s. M. G. T.

SCHOELL (Theobald Friedrich) *Johanniterordens wirkl. geheimer Rath und Ortenauischer Syndikus zu Strasburg.* s. M. G. T.

SCHOELLENBACH (. .) s. v. Oelhafen, Duhamel u. M. G. T.

SCHöN (Adam Ehregott) *Diakonus zu Meffersdorf*, s. M. G. T.

Freyherr von SCHöNAICH (Christoph Otto) auf Amtiz, *Kursächs. Hauptmann*, s. M. G. T.

von SCHöNBERG (Curt Friedr.) Schon in den Jahren des Kinds ein reifer denkender Jüngling, s. M. G. T.

von SCHöNBERG (Matthias) *D. Theol. zu München*, s. M. G. T.

SCöNBORN (Gottl. Friedr. Ernst) *Dänischer* Kon*sulatssekretair*, s. M. G. T.

SCHö-

SCHöNER (Joh. Georg Friedr.) *Pfarrer im Oettingischen*, s. M. G. T.

SCHöNER (Joh. Gottfried) *Festungsprediger zu Nürnberg*, s. M. G. T.

SCHöNFELD (F. E.) s. M. G. T.

von SCHöNFELD (Joh. Gottl.) auf Trachenau: *geb.* 1723. s. M. G. T.

SCHöNHEYDER (Joh. Heinr.) hat des Franz. Jos. Lauters Geschichte der Krankheiten, die 1759 und 1761 in Luxenburg herschten, 1777 a. d. Lat. übersetzt. Die Fieberrinde wird besonders dabey empfohlen.

SCHöNMEZLER (Franz Gabriel) *D. und Prof. der A. G. zu Heydelberg: geb.* 1734. s. M. G. T.

SCHöNWALD (. . .) *D. Med.* s. M. G. T.

SCHöPF (Karl Friedr.) *Laubachischer Hofrath und des Raths zu Schweinfurt Beysitzer: geb.* 1710. s. M. G. T.

SCHöPF (. . .) *D. Med. zu Wien*, s. M. G. T.

SCHöPFEL (Joh. Wolfg. Andreas) *Bayreuthischer Regierungsadvokat: geb.* 1752. s. M. G. T.

SCHOLLER (Friedr. Adam) s. M. G. T.

SCHOLLINGER (Hermann) *Salzburgischer geistl. Rath, D. Theol. und Prof. auch Prior des Bened.* Klosters *zu Salzburg: geb.* 1722. s. M. G. T.

SCHOLWIN (Gerhard Philipp) *Pastor zu Hannover*, s. M. G. T.

SCHOLZ (Christian) *Hofprediger zu Berlin*, s. M. G. T.

SCHOLZ (Hieronymus) *Diakonus zu Breslau: geb.* 1723. s. M. G. T.

SCHOLZ (Joh. Friedr.) s. M. G. T.

SCHOLZE (Heinrich) *Prediger zu Heiligenhafen*, s. M. G. T.

SCHOMBURGK (Joh. Friedr.) *Rathsyndikus zu Querfurt*, s. M. G. T.

SCHORCH (Christ. Friedr. Immanuel) *D. und Prof. der R. zu Erfurt: geb.* 1736. s. M. G. T.

SCHORCH (Hieronymus Friedr.) *Kurmaynz. Hofrath, Pfalzgraf, Bürgemeister, D. der R. und Prof. Decret. auch Senior der Jur. Fakultät zu Erfurt: geb.* 1692. s. M. G. T.

SCHOSULAN (Joh. Mich.) *Med. Dem. Vindob.* Antonii L. B. de Störk Praecepta Medico-practica in usum Medicor. & Chirurg. castrensium e lingua germ. in latinam vertit T. II. 1777.

SCHOTT (August Friedrich) *D. und Prof. der R. zu Leipzig: geb.* 1744. s. M. G. T.

SCHOTT (August Ludwig) *D. Phil. und Prof. der Rechte zu Tübingen: geb.* 1751. s. M. G. T.

SCHRADER (Christ. Friedr.) *Pädagogialinspektor zu Halle*, s. M. G. T.

SCHRADER (Heinrich) *Prediger im Ravensb.* s. M. G. T.

SCHRADER (Hermann Heinrich Chr.) *D. Med. und Prof. zu Kassel*, s. M. G. T.

SCHRADER (L. A. G.) s. M. G. T.

SCHRADER (. . .) *Hofrath zu Braunschweig*, s. M. G. T.

SCHRAM (Dominikus) *Bened. zu Banz und Prof. emeritus Phil. geb* 1722. s. M. G. T.

SCHRAMM (Gotth. Hartmann) *M. Phil. & Adjunctus*, s. M. G. T.

SCHRANK (Franz von Paula) hat Beyträge zur Naturgeschichte 1776 herausgegeben.

SCHREBER (Daniel Gottfried) *weyl. Prof. Oekon. zu Leipzig: geb.* 1700. *gest.* 1777. s. M. G. T.

SCHRE-

SCHREBER (Johann Christian Daniel) *D. Med. Prof. Bot. & Oekon. zu Erlangen, auch Kulmbachischer Hofrath*, s. M. G. T.

SCHREIBER (J. C.) *D. der A. G. und Wundarzneykunst*, s. M. G. T.

SCHREIBER (J. W.) *Kaufmann zu Riemschloh*, s. M. G. T.

SCHRENKEN (M. W.) Die Abhandlung vom grossen Wasserschierling ist 1776 aus dem Holländischen übersetzt.

SCHRENKENDORFF (Gottfried) *Bauamtsregistrator zu Dresden*, s. M. G. T.

SCHRODT (Joseph Franz Lothar) *D. und Prof. des Staatsrechts zu Prag*, s. M. G. T.

SCHRöCKH (Johann Matthias) *D. der Phil. Prof. der Geschichte zu Wittenberg*, s. M. G. T.

SCHROECKH (Samuel Jakob) *Stifter der Handlungsakademie, Kaufmann zu Frankfurt am Mayn*, s. M. G. T.

SCHRöDER (Friedr. Joseph Wilhelm) *D. und Prof. der A. G. zu Marburg; geb.* 1733. s. M. G. T.

SCHRöDER (Joh. Wilh.) *Prof. ling. orient. zu Marburg*, s. M. G. T.

SCHRöDER (Ludwig Konrad) *D. und Prof. des Naturrechts zu Gröningen*, s. M. G. T.

SCHRöDER (Nikol. Wilhelm) *D. und Prof. Theol. zu Gröningen; geb.* 1721. s. M. G. T.

SCHRöDER (. . .) *Direktor und Principal der Ackermannischen Gesellschaft zu Hamburg*, von welchem folgende Theaterstücke noch ungedruckt sind: Das Muttersöhnchen nach Goldoni; die Freymäurer; die Zwillinge nach Regnard.

SCHRöER (Johann Gottlob) *Prediger zu Luckau*, s. M. G. T.

SCHRöER (. . .) *Diakonus zu Schmiedeberg*, s. M. G. T.

SCHRoTER (Christoph Gottlieb) *Organist zu Nordhausen*, s. M. G. T.

SCHRöTER (Joh. Samuel) *Diakonus zu Weimar: geb.* 1735. s. M. G. T.

SCHRöTER (Johann Paul Ferdin.) Fundamenta juris germanici hodierni privati prod. 1777.

SCHRöTTER (Franc. Ferd.) *K. K. Rath und D. der R. zu Wien*, s. M. G. T.

SCHTSCHERBATOW (le Prince Michel) est l'Editeur du Journal de Pierre le grand publié en 1770 par ordre de sa Mai. imperiale.

SCHUBACK (Jakob) *Syndikus der Stadt Hamburg: geb.* 1726. s. M. G. T.

SCHUBALOFF (. . .) *Chambellan de sa Majesté de Russie*, auteur de l'Epitre à Ninon de l'Enclos.

SCHUBART (Christian Friedr. Daniel) *weyl. Prof. in Augsburg*, s. M. G. T.

SCHUBART (Christian Gottfried) s. M. G. T.

SCHUBERT (J. Ernst) *weyl schwedischer Oberkirchenrath*, durch seinen 1774 gedruckten posthumischen Unterricht in der Religion bekannt.

SCHUBERT (Karl Emil) *Sekretair der Breslauischen Gerichte*, Verfasser des artigen Vorspiels: Das Opfer der Treue.

SCHUBERT (Michael Heinr.) *Bambergischer geistl. Rath und Kanonikus des Kollegiatstifts zu S. Gangolf*, s. M. G. T.

SCHUBERT (. . .) *Abt von Michaelstein.* Gedachten ower de Praedestinatie der Joden, vertaald door A. F. Klenke, 1772.

SCHU-

SCHUBERTH (Johann Samuel) *D. Med. zu . . . geb.* 1747. s. M. G. T.

SCHUBERTH (Karl Friedr.) *Hofrath und Landsyndikus zu Hildesheim.* s. M. G. T.

SCHUCH (Joh. Friedr.) *Konrektor zu Meisenheim: geb.* 1744. s. M. G. T.

SCHüCKING (Christoph Bernhard Joseph) *ICtus zu Münster: geb.* 1714. s. M. G. T.

SCHüLIN (Joh. Heinrich) *Brandenb.* Kon*sistorialrath, Dechant und Stadtprediger zu Gunzenhausen, geb.* 1692. s. M. G. T.

SCHüLLER (Martin) *Pfarrer zu Reichenau,* s. M. G. T.

SCHüMBERG (Christian Gotthelf) s. M. G. T.

SCHüTTE (Arnold) *Landphysikus zu Bentheim,* s. M. G. T.

SCHüTTE (Christian Heinrich) *D. Phil. und Med. zu Kleve,* s. M. G. T.

SCHüTZ (Christian Gottfried) *D. und Prof. auch Seminarii Inspektor zu Halle: geb.* 1747. s. M. G. T.

von SCHüTZ (Julius Ernst) auf Erdmannsdorff, *Kursächs. Amtshauptmann des Erzgebürgischen* Kraises, s. M. G. T.

SCHüTZ (Theodor Johann Abraham) *Rektor der Stadtschule zu Naumburg: geb.* 1745 s. M. G. T.

SCHüTZE (Gottfried) *D. und* Prof. *der Theol. und griechischer Sprache zu Hamburg,* s. M. G. T.

SCHüTZE (Heinrich Karl) *Schuldirektor zu Wernigerode;* s. M. G. T.

SCHüTZE (Joh. Christoph) *Justitiarius emeritus und Waisenhausinspektor.* s. M. G. T.

SCHüTZE (Johann Friedr.) *Meinungischer Physikus zu Sonnenberg, auch D. Med.* s. M. G. T.

SCHüTZE (Jakob) hat ein theologiſches Handbuch, Kranke auf dem Sterbebette zu beſuchen, aus dem Niederteutſchen von J. Haſenkamp 1776 überſetzt, unter dem Titel: beſcheidnes Theil für Kranke, edirt.

SCHüTZE (. . .) *Medecin du Roi de Suede*, a fait une rélation d'une operation céſarienne faite à une naine, en 1771.

SCHüZINGER.

SCHULIN (Johann Philipp) *Darmſtädtiſcher Legationsrath*, ſ. M. G. T.

SCHULTHEIS (Ambroſius) *Emeriten Ordens, Prior zu Schwäbiſch Gemünd*. ſ. M. G. T.

SCHULTHESIUS (Johann Paul) *lutheriſcher Prediger in Italien: geb.* 1751. ſ. M. G. T.

SCHULTHESS (Joh. Georg) *Pfarrer zu Stettford: geb.* 1724. ſ. *M.* G. T.

SCHULZ (Johann) *Pfarrer zu Starkenberg*, ſ. M. G. T.

SCHULZ (. . .) *J. U. L. zu Dresden*, ſ. M. G. T.

SCHULZ (Benjamin Wilhelm Daniel) *Prof. am Joachimsthaler Gymnaſio zu Berlin*, ſ. M. G. T.

SCHULZ (Chriſtian Wilhelm) *Archidiakonus zu Magdeburg: geb.* 1720. ſ. M. G. T.

SCHULZ (Johann Chriſt. Friedr.) *D. Phil. & Prof. orient. lingu. zu Gieſen: geb.* 1746. ſ. M. G. T.

SCHULZ (Joh. Ernſt) *Waiſenhausprediger zu Königsberg*, ſ. M. G. T.

SCHULZ (Stephan) *Prediger zu Halle und Direktor des jüdiſchen Inſtituts: geb.* 1714. ſ. M. G. T.

SCHULZ (. . .) *D. Med. zu Hamburg*, ſ. M. G. T.

SCHULZE (Christian Friedrich) *Med. Baccalaureus zu Dresden*, s. M. G. T.

SCHULZE (Ernst August) *D. Phil. & Theol. Prof. Eloq. & Poeseos, auch Schulinspektor zu Frankfurt an der Oder*, s. M. G. T.

SCHULZE (Johann Heinrich) *Hofkommissar und Buchhändler zu Kiel*, s. M. G. T.

SCHULZE (Johann Ludwig) *D. Phil. und Theol. Prof. auch Waisenhauskondirektor zu Halle*, s. M. G. T.

SCHULZE (Samuel Friedr.) *Prediger zu Sidow*, s. M. G. T.

SCHULZE (Elias) *der Mathemat. Wissenschaften Liebhaber*, hat ein geometrisches Handbüchlein, in welchem alle mögliche Vortheile beym Feldmessen mit neuerfundnen Instrumenten die Klüfte und Gänge unter der Erde ohne Kompass zu messen, 1776 bekannt gemacht, worinnen der praktische Geometer neue und bequeme Handgriffe finden wird, die man in grössern Werken vergeblich suchen würde.

SCHUMACHER (Christian Wilh. Christlieb) *Amtmann zu Schwerin*. s. M. G. T.

SCHUMACHER (Franz Aloysius) *Patricius zu Luzern*, s. M. G. T.

SCHUMACHER (Joh. Heinrich) *Prediger zu Beinrode*, s. M. G. T.

SCHUMACHER (Karl Wilhelm) *Prof. zu Eisenach*, s. M. G. T.

SCHUMACHER (Andreas) *D. Theol. und Erzpriester des Rastenburger Dioceses: geb.* 1699. s. M. G. T.

SCHUMANN (Johann Daniel) *Schuldirektor zu Hannover*, s. M. G. T.

SCHUMANN (Karl) *Hofrath*, s. M. G. T.

SCHUM-

SCHUMMEL (Johann Daniel) *Senior des Konvents zu U. L. F. zu Magdeburg*, s. M. G. T.

SCHURER (Jakob Ludwig) *D. Phil. und Prof. der Naturlehre zu Strasburg: geb.* 1734. s. M. G. T.

SCHUSTER (Gottfr.) *Rektor zu Tilsit.* s. M. G. T.

SCHUSTER (Gottwald) *D. und Landsyndikus zu Chemniz.* s. M. G. T.

SCHUSTER (Joseph Anton) *Prof. des natürl. Rechts zu Prag*, s. M. G. T.

SCHWAB (Joh.) *Prof. der Phil. zu Heidelberg: geb.* 1731. s. M. G. T.

SCHWAB (. . .) *Mag. Phil.* s. M. G. T.

SCHWABE (Joh. Gottlob Samuel) *Schulrektor zu Buttsted und Bibliothekar zu Weimar*, s. M. G. T.

SCHWABE (Joh. Joachim) *Prof. der Phil. Kollegiat des Fürstenkollegii und Universitätsbibliothekar zu Leipzig*, s. M. G. T.

SCHWABE (Joh. Stephan) *Kapitain*, s. M. G. T.

SCHWABE (Sebast. Christoph) *Konrektor zu Ilfeld*, s. M. G. T.

SCHWACHHEIM (Joh. Georg) *Superintendent zu Münden*,

SCHWACHHEIM (J. Mor.) s. M. G. T.

SCHWAGER (Joh. Moriz) *Pastor zu Jöllenbeck im Ravensberg.* s. M. G. T.

SCHWALBE (Eberhard Christian) *Schwarzwaldischer Konsulent: geb.* 1727. s. M. G. T.

SCHWAN (Christian Friedr.) *Buchhändler zu Mannheim*, s. M. G. T.

SCHWARZ (Friedr. Immanuel) *D. Phil. & Theol. Superintendent zu Naumburg und Konsistorialrath.* s. M. G. T.

SCHWARZ

SCHWARZ (Georg Christoph) *D. und Prof. Theol. auch Inspektor alumnorum zu Altorf.* s. M. G. T.

SCHWARZ (Georg Leonhard) *Heyrenkiefer zu Münster,* s. M. G. T.

SCHWARZ (Gottfried) *D. Theol. & Prof. zu Rinteln, Konsistorialassessor und Superintendent von Schaumburg,* s. M. G. T.

SCHWARZ (Ignaz) *D. Phil. geb.* 1690. s. M. G. T.

SCHWARZ (Joh. Christoph) *Pfälzischer Konsistorial- und Ehegerichtsrath,* s. M. G. T.

SCHWARZ (Joh. Georg Gottlieb) *Prediger zu Grünberg: geb.* 1734. s. M. G. T.

SCHWARZ (Joh. Ludwig) *Vorsteher der Beneckischen Buchdruckerey,* s. M. G. T.

SCHWARZ (Joh. Peter) *Generalsuperintendent und Konsistorialrath zu Rudolstadt: geb.* 1721. s. M. G. T.

SCHWARZ (. . .) *Bürgemeister zu Xanten,* s. M. G. T.

SCHWARZ (. . .) *D. Med. zu Wien,* s. M. G. T.

SCHWARZENAU (Joachim Ludwig) *Brandenb. Komitialminister zu Regensburg,* s. M. G. T.

SCHWARZHUEBER (Simpert) *Benediktiner zu Wessobrunn, Prof. der Sittenlehre und Moral zu Salzburg: geb.* 1727. s. M. G. T.

SCHWEDENBORGS (. . . .) sämtl. Schriften durch die Schröpferischen und Gaßnerischen Thaten veranlaßt, sind 1776 a. d. Lat. übersetzt erschienen.

SCHWEDIANER (Franz Xaver) *D. Med. zu Wien,* s. M. G. T.

SCHWEIGGER (Fried. Christ. Lorenz) *Gymnasialrektor und Syndiakonus zu Erlangen: geb.* 1743. s. M. G. T.

SCHWEIGHäUSER (Joh.) *Adjunktus Phil. zu Strasburg: geb.* 1742. s. M. G. T.

SCHWEIKHARD (Christ. Ludwig) *D. Med.* hat Jägerschmids Unterricht für Hebammen in den Badischen Landen im 2ten Theil 1776 fortgesetzt und die bisherigen Vorurtheile sehr gründlich bestritten.

SCHWEITZER (Joh. Konrad Friedr.) *Solmsischer Hofrath*, s. M. G. T.

SCHWENKE (Christ. Gotthold) *D. und Praktikus Med. zu Dresden: geb.* 1726. s. M. G. T.

SCHWENKFELD. Seine und seiner Glaubensgenossen wesentl. Lehre und Geschichte aus glaubwürdigen Documenten von denen in Amerika befindlichen und andern Emigranten ist 1776 in einem weitläuftigen schleppenden Vortrag aufgewärmt und der Vergessenheit übergeben worden.

SCHWEPPERMANN (M. J. R.) Die neuen Wunderwerke, die sich mit dem Albertinischen Lehrbuche zugetragen haben, sind von ihm 1773 erzählt worden.

SCHWER (Joh. Leonhard) *Pastor zu Velden*, s. M. G. T.

SCHWESER (. . .) dessen berühmtes Theatrum servitutum 1769 erschien und für praktische Juristen sehr empfehlungswürdig ist.

SCHWINDRAZHEIM (Joh. Ulrich) *Prof. der lat. Sprache zu Ludwigsburg: geb* 1737. s. M. G. T.

SCHWOPPE (Christian Moriz) *Sekretair bey der Stiftsregierung zu Merseburg: geb.* 1738 s. M. G. T.

SCOPOLI (Joh. Anton) *D. M. Münz- und Bergrath in Oberungern, Prof. der Chemie zu Schemniz: geb.* 1723. s. M. G. T.

SCOPP (Joh. Georg) *einer der grösten Kriminalrechtsgelehrten in Nordgau.* s. M. G. T.

SCOTT

SCOTT (le Baron) *Capitaine des Dragons à la ſuite des troupes légères*, a donné un Eſſai patriotique, qui a été accueilli.

SCOTT (John) *Esq.* Amwell, a deſcriptive Poem v. 1776, ländliche ſehr glückliche in Robſons Manier geſchilderte Scenen.

SCOTT (Miſs) the female Advocat.

SCOTTI (Joſ. Ant.) *D. und Prof. Botan. zu Prag*, ſ. M. G. T.

SCRIBA (Dietrich Peter) *Prediger zu Koppenhagen*, ſ. M. G. T.

SCUDERY (D. Joſ.) Fernglas der Arzneywiſſenſchaft iſt a. d. Lat. 1775 überſetzt worden.

SEBALD (Georg Friedrich) *Schulrektor zu Nürnberg*, ſ. M. G. T.

SEBASTIANI (Georg Chriſtian) *D. Med.* ſ. M. G. T.

SECKER (Thomas) *weyl. Erzbiſchoff von Kanterbury.* Seine Predigten ſind 1776 von deſſen Kapellanen Porteus und Stinton in 4 Bänden edirt worden; der Ueberſetzer hat nur oft dem teutſchen Sprachſinn zuwider gehandelt.

SECKLER (Victorinus) *Bened. Ordens, Prof. im Kloſter Elchingen*, ſ. M. G. T.

SECRETARIEN der Academien, ſ. unter Academien.

SEDAINE (Michel-Jean) *de l'Academie d'Auxerre*, auteur de Roſe & Colas; du Roi & du Fermier, du Deſerteur, imitées & traduites par Mr. Weiſe & Schwan en allemand. Ses femmes vengées & le Magnifique, Comedies melées d'Ariettes ont été mis en Muſique par Mr. Philidor & Gretri en 1773. Sa reine de Golconde a paru très inferieure à l'Aline du Chevalier de Boufflers qui lui en a fourni le ſujet; Le drame du Philoſophe ſans le ſavoir, qu'on applaudi

applaudi tous les jours sans savoir pourquoi vient d'être traduit en allemand superieurement bien en 1776. Heureux dans la répresentation de ses pieces, la lecture devient pour elle un poison mortel, comme les pieces de Mss. Gellert & Clodius plaisent étant lues & ne se soutiennent point sur la scene. Plusieurs des epîtres de Mr. Sedaine, surtout celle à son habit & quelques unes de ses chansons quoiqu'en disent les Critiques plairont toujours de la gaieté & de l'agrement.

SEDLMAYER (Theodor) *Weltpriester zu Diessen*, s. M. G. T.

SEEAUER (Beda) *Abt des Salzburger Benediktinerklosters: geb.* 1716. s. M. G. T.

SEED (. . .) *Recteur d'Enham dans Hinshire*, dont les Sermons ont été traduits en Italien en 1773 sous le titre: Sermone sulla religione.

SEEDORF (Just Hermann) *D und Prakt. Med. zu Lauterberg*, s. M. G. T. und Göttinger Abh.

von SEEGER (Christoph Dionysius) *Würtenb. Obristlieutenant, Ritter des militair Ordens de S. Charles und Oberaufseher der Kriegsschule auf der Solitude*, s. M. G. T.

SEEGER (Joh. Daniel) *Oettingischer Hof- und Konsistorialrath.* s. M. G. T.

SEEGER (Phil. Gottlieb) hat die Götter der alten Griechen und Römer nach ihrer Herkunft, Thaten, Nachkommenschaft, Tempeln, Vorstellungen und Benennungen in 2 Th. 1777 beschrieben.

SEELAND (Georg Christian) s. M. G. T.

SEELMANN (Andreas) *Weyhbischoff zu Speyer*, s. M. G. T.

SEGER (Joh. Gottlieb) *D. und Prof. auch Juristenfakultätsbeysitzer zu Leipzig: geb.* 1735. s. M. G. T.

von

von SEGNER (Joh. Andreas) *Kön. Preuss. geheimer Rath, erster Lehrer der Mathem. zu Halle: geb.* 1704. s. M. G. T.

von SEGNER (Wilhelm) *Königl. Preuss. Kriegsrath,* s. M. G. T.

SEGNIZ (Joh. Gottlob) *D. Med. Stadtarzt und Landphysikus zu Löbau: geb.* 1704. s. M. G. T.

SEIBT (Karl Heinrich) *Prof. der schönen Wissenschaften zu Prag,* s. M. G. T.

SEIDEL (Joh. Christ.) *Pfarrer zu Elzelwangen: geb.* 1743. s. M. G. T.

SEIDEL (Joh. Christoph) *Brandenb. geheimer Kammerrath: geb.* 1700. s. M. G. T.

SEIFERHELD (Joh. Fr.) *Schulrektor zu Schwäbischhall: geb.* 1701. s. M. G. T.

SEILER (Georg Friedr.) *Geheimer Kirchen- und wirkl. Konsistorialrath, Direktor des moral. Instituts, D. und Prof. Theol. ord. und Superintendent zu Erlangen: geb.* 1733. s. M. G. T.

de SEIOUR (Dionys) *de l'Academie royale des Sciences,* a donné l'Essai sur les Phénomenes rélatifs aux disparitions périodiques de l'anneau de Saturne en 1776: (ouvrage profond sur un des plus merveilleux phénomenes).

SEIP (Anton Ludwig) *Meklenb. Streliziscber geheimer Rath, D. und Prof. der R. zu Rostock: geb.* 1723. s. M. G. T.

SEIP (Joh. Nicolaus) *Superintendent zu Marpurg,* s. M. G. T.

SEIPP (. . .) *Direktor der Pressburgischen Trouppe,* soll nach Angabe des Theateralmanachs v. 1775 Verfasser von folgenden Schauspielen seyn: Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht: Adelson und Salvini nach d'Arnaud ein Trauerspiel: Lucie und Clary, eine Tragedie: Ines de Castro, ein Trauerspiel:

spiel: Glück und Unglück, ein Lustspiel: Olympia nach dem Franz. König Lear, nach dem Engl. das Milchmädchen und die Jäger, welche noch zum Theil ungedruckt sind.

SEITWEIN (. . .) *Darmstädtischer Agent zu Wien*, s. M. G. T.

SEITZ (Joh. Ferd.) *Diakonus zu Bessigheim: geb.* 1738. s. M. G. T.

SEITZ (Phil. Jakob Nepomuk) *Kurmaynz. Kanzleysekretair*, s. M. G. T.

SEITZ (Stephan) *Chorherr Augustiner Ordens*, s. M. G. T.

SEIVERT (Johann) *zu Hermannstadt*, s. M. G. T.

SELCHOW (Joh. Heinrich Christian) *Hofrath*, D. *und Prof. der R. zu Göttingen*, s. M. G. T.

SELIG (Christ. Friedr.) *D. Med. zu Auerbach*, s. M. G. T.

SELIG (Gottfried) *Lektor und Proselyt des Judenthums zu Leipzig*, s. M. G. T.

SELIGMANN (Jean-Michael) a présenté en taille-douce divers oiseaux étrangers qui se trouvent dans les ouvrages de Mss. Eduard & Catesby en 3 Parties, en 1770, sous le titre: Histoire naturelle de la Caroline & les isles de Bahama, contenant les desseins des oiseaux, animaux cet de ces contrées.

SELIGMANN (Gottfried) *Jüdischer Proselyt aus Prag, Landmesser zu* Königsberg, s. M. G. T.

SELLA (Joh. Adam) s. M. G. T.

SELLE (Christ. Gottlieb) *D. und Leibarzt des Bischoffs von Ermeland*, s. M. G. T.

SEMBECK (Joh. Gottlob Lorenz) *Prediger zu Lindau*, s. M. G. T.

SEMBLER (Rupertus) *Bened. Ordens zu S. Ulrichs*, *D. und Prof. Theol. zu Salzburg*, s. M. G. T.

SEMERAU (Daniel) *Prediger zu Danzig*, ſ. M. G. T.

SEMLER (Chriſt. Gottlieb) ſ. M. G. T.

SEMLER (Joh. Salomo) *D. und Prof. Theol. Direktor des Seminarii und Ephorus der Stipendiaten zu Halle: geb.* 1725. ſ. M. G. T.

SENDEL (Chriſtian) D. *der A. G. und Prof. der Naturlehre zu Danzig*, ſ. M. G. T.

SENDIVOGTII Briefe den Stein der Weiſen betr. ſind 1770 a. d. Lat. überſetzt worden.

SENFF (Karl Friedr.) *Paſtor zu Kreipau*, ſ. M. G. T.

SENFFT (Adam Andreas) ſ. M. G. T.

SENKENBERGS Stiftungsbriefe zum Beſten der Arzneykunſt v. 1770 werden dieſem Namen eine unvergeſsliche Empfehlung an die Nachwelt ſeyn.

SENLIS (. . .) *ancien Prof d'Eloquence*, connu par une traduction des Satires de Perſe préferables aux traductions de Mſs. Dreux du Rhadier & de l'Abbé Monnier; il vient de publier des Epitres en vers en 1776 ſur differens ſujets, qui contiennent une apologie des ſavans, & font admirer le talent poetique de cet auteur autant que la beauté de ſon coeur & le jeu d'une imagination brillante, ſur tout dans la lettre à ſon chien

SENNEBIER (Joh.) Seine Kunſt zu beobachten iſt 1776 von H. Gmelin a. d. Franz. überſetzt worden.

SERAN de la TOUR, *Abbé, Litterateur eſtimable*, qui a eu la modeſtie de ne pas mettre ſon nom à ſes ouvrages. Ses hiſtoires d'Epaminondas, de Scipion, de Philippe, de Catilina, qui forment autant d'ouvrages ſeparés ſont écrites avec Nobleſſe & avec interêt. Les amuſemens de la raiſon ont eu beaucoup de ſucces & ſont ſuperieures à ſes hiſtoires. Son Parallele de la Conduite des Carthaginois à l'égard des Romains & l'art de ſentir & de juger en matiere

Zz 2 de

de goût décéle un esprit qui a sçu démêler le ressort des passions & de la politique.

SERGER (Franz Ermanius) *Kurmanz. Regierungssekretair*, s. M. G. T.

von SERINI (. . .) *Oberamtmann der Abtey Frauenalp*, s. M. G. T.

SERIONNE (. . .) s. M. G. T.

SERPILLON (. . .) *Lieutenant-général criminel honoraire & Conseiller civil aux baillages*, est l'auteur du Code du faux, & du d'Code civil ou du Commentaire sur l'ordonnance de 1667, paru en 1776.

de la SERRE (l'Abbé) Ses discours sur les jeux & les exercices publics ont été couronnés par l'Academie de science en 1776: ils sont écrits en honneur de la Chevallerie & dans les mêmes desseins que Sargine de Mr. d'Arnaud.

SERVAN (. . .) *ancien Avocat général au Parlement de Grénoble.* Son éloquence s'est déployée dans quelques occasions ou elle s'est montrée avec éclat. Une sage philosophie, une jurisprudence profonde, l'énergie du style & la vivacité de l'Expression distinguent la plume de ce Magistrat capable de traîter avec dignité interêt & nouveauté les plus importantes matieres. Son ouvrage sur les moeurs fait augurer avantageusement & désirer avec avidité l'ouvrage plus étendu sur le même sujet dont il n'est que le frontispice on y trouve des observations judicieuses, des vues patriotiques & des tableaux frappans qui méritent autant d'estime que les travaux de Toussaint.

SERVIN (. . .) *Avocat*, connu par l'histoire de la ville de Rouen, en 1774.

SETTARI (. . .) Discorso sopra i celebri due antichi Professori, J. Fr. di Imola & B. A. di Bagnacavallo, 1774.

SETTEGAST (Anton Franz) D. *und Prof. der Med. zu Trier*, s. M. G. T.

SEUBERT (Ludwig Rudolph) *D. und Physikus zu Urach: geb.* 1733. s. M. G. T.

SEUBERTH (Joh. Lorenz) *Bambergischer Hofrath.* s M. G. T.

SEVERINI (Joanni) Pannonia veter. Monetis illustrata prod. 1771.

de SéVIGNé (Marie de Rabutin Marquise) *née en* 1626; *morte en* 1696. aussi inimitable dans son genre que Lafontaine l'était dans un autre, dont les lettres nouvellement récouvrées & celles de la Marquise de Simianne sa petite fille pour servir de suite au récueil de ses lettres (traduites en allemand dans les Frauenzimmerbriefe,) viennent d'être publiées en 1777.

SEYBOLD (Dav. Christoph) *Prof. und Gymnasialrektor zu Grünstädt*, s. M. G. T.

SEYBOLD (Joseph Friedrich) *Prof. der R. auf der Würtenb. Solitude*, s. M. G. T.

SEYDLIZ (Christ. Gottlieb) *Prof. der Logik und Metaph. zu Leipzig*, s. M. G. T.

SEYFART (Joh. Friedr.) *Auditeur beym Preuss. Anhalt-Bernb. Inf. Regimente: geb.* 1727. s. M. G. T.

SEYFARTH (Karl Friedr.) *Pastor zu Belgern*, s. M. G. T.

SEYFRIED (Christian) *Pfarrer zu Kaufbeuren*, s. M. G. T.

SEYLERIN (Friederike Sophie) *ehemals Henselin, gebohrne Sparmannin, Schauspielerinn*, s. M. G. T.

Graf von SHAFFTESBURY (Ant. Ashley Cooper) Seine philosophischen Werke sind 1777 in 2 Theilen und einzelne vom H. Probst Spalding 1747 vorzüglich vor der Uebersetzung von 1768 im Teutschen und seine Conseils 1773 Franz. erschienen. Die teutschen enthalten

halten den Brief über den Enthusiasmus; den Sensus communis oder Versuch über Wiz und Laune und ein Selbstgespräch.

SHAKESPEAR (William) Seine Schauspiele sind vom 5ten bis 8ten Bande vom H. J. J. Eschenburg in einer neuen (bessern als die Wielandische) Uebersetzung 1776 herausgegeben worden, und vom Graf Catuellan, le Tourneur und Malherbe in eben diesem Jahre franz. übersetzt erschienen.

SHAW (Duncan) *D. Theolog. und Prediger zu Stafford.* Dessen Vergleichung der verschiednen Lehrarten zur Befördrung des Religionsunterrichts von den ersten bis auf unsre Zeiten sind 1777 a. d. Engl. in einer sehr lesenswürdigen Uebersetzung geliefert worden.

SHEPERT.

SHERIDAN'S (Thomas) Seine lectures on the Art of Reading handeln im 1ten Th. von der prosaischen Lekture: er arbeitet an einer rhetorical Grammatic und Prononcing Dictionary.

SHERLOCK L'histoire de Jenni ou le sage & l'athée, traduit par l'Abbé de la Caille suivi de la Diatribe & d'une lettre de Voltaire, du Dimanche ou les filles de Minée & d'une lettre de la Visclede ont paru en 1775.

de SIBERT (Gautier) *Historiographe*, a donnê l'histoire des ordres royaux; hospit. militaires de nôtre dame du Mont Carmel & de S. Lazare. v. l'Art. de Gritsch. und Ritterorden.

SICCANAC (Sibrand Tetard) De judicio centumvirali L. II. cum notis Zepernik Tract. edidit 1776.

SIEBER (Jakob Gottlieb) *D. und Syndikus zu Goslar:* geb. 1729. s. M. G. T.

SIEBER (Johann Gottfried) *Oberhof- und Konsistorialgerichtsadvokat zu Leipzig:* geb. 1715. s. M. G. T.

SIEBERT

SIEBERT (Gotthard) *Bened. Ordens, Prof. der Mathematik zu Fulda.* ſ. M. G. T.

SIEBMACHERS (J.) groſses (und das vollſtändigſte) Wappenbuch erſchien neu 1772.

SIEBOLD (Karl Kaſpar) *D. und Prof. der Chirurgie zu Würzburg: geb.* 1736. ſ. M. G. T.

SIEFERT (Ambroſius Michael) *D. der A. G. zu Weimar.* ſ. M. G. T.

SIEGEL (Gottlob Friedr.) *Prediger zu Naumburg.* ſ. M. G. T.

SIEGELS Einleitung zum Wechſelrecht hat D. Schott vermehrt und D. J. L. Uhl fortgeſetzt 1771 edirt.

SIGMUND (Chriſt. Fr.) *Pfarrer zu Bechtolsheim.* ſ. M. G. T.

SIGORGNE (P.) Praelectiones aſtronomicas Newtonianas edidit Bökius 1769.

SIGWARD (Georg Friedr.) *D. und Prof. der Anat. und Chirurgie, auch Würtenb. Hofmedikus zu Tübingen: geb.* 1711. ſ. M. G. T.

SILBERMANN (Joh. Andreas) *des groſsen Raths Beyſitzer und Orgelbauer zu Straſsburg.* ſ. M. G. T.

SILBERRAD (. . .) *Prof. zu Straſsburg.* Seine Ausgabe des Heineccius hiſt. juris civ. v. 1769 iſt die beſte nach der Berliner Ed. von 1765.

SILBERSCHLAG (Joh. Elias) *Preuſſ. Oberkonſiſtorialrath, Direktor und Akademiemitglied zu Berlin:* geb. 1721. ſ. M. G. T.

SILBERSCHLAG (G. Chr.) Der 2te Theil vom wahren Chriſtenthum, deſſen Gründen und Eigenſchaften erſchien 1777.

SILCHMüLLER (Samuel Gottlieb) *D. und Stadtphyſikus zu Meiſen: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

SILLIG (Joh. Gottfried) *Diakonus zu Döbeln.* ſ. M. G. T.

SIMLER (Joh. Jakob) *Zuchtherr und Inſpektor zu Zürich: geb* 1716 ſ. M. G. T.

SIMON (Andreas) *Brandenb. Hofrath: geb.* 1740. ſ. M. G. T.

SIMON (Joh. Baptiſt) *Regierungsadvokat zu Erlangen.* ſ. M. G. T.

SIMON (Joh. Chriſt.) *Salpeterhütteninſpektor zu Ujazdow.* ſ. M. G. T.

SIMON (Jordan) *Auguſtiner Ordens, D. und Prof. Theol. geiſtl. Rath des Erzbiſchofs zu Prag.* ſ. M. G. T.

de SIMON (le Marquis) a traduit Temora, poeme en 8 Chants composé en langue Herſe ou Gallique par Oſſian, fils de Fingal, d'apres l'edition anglaiſe de Macpherſon en 1776 v. les autres traducteurs de l'Homère anglais ſous les articles: Denis, Harold, Tourneur, Macpherſon.

SIMONEAU v. l'Avril de 1775 du Mercure de France. 1re Partie.

SIMONETTI (Chriſt. Ernſt) *D. Phil. und auſſerord. Prof. Theol. zu Frankf. an der Oder: geb.* 1700 ſ. M. G. T.

SIMONIS (Enoch Chriſtoph) *Prediger zu Luſſow.* ſ. M. G. T.

SIMONS kritiſche Schriften über das neue Teſt. a. d. Franz. überſetzt von H. M. A Cramer mit D. J. S. Semlers Anmerkungen, erſchien 1776: 2ter 1778.

SIMS.

SINAPIUS (. . .) *Oberamtsreferendar zu Breſslau.* ſ. M. G. T.

de SINCLAIR (le Baron) *Colonel commendant d'un régiment ſuedois au ſervice de la France*, a donné des Inſtitutions militaires ou le Traité elementaire de Tactique anonymement, de même que les maximes de

guerres

guerres qu'on doit régarder comme ce que la ſcience militaire a de plus penſé.

Freyherr von SIND (J. B.) *Kurköllniſcher Obriſter über ein Regiment Kavallerie und erſter Stallmeiſter.* ſ. M. G. T.

SINNER (Johann Rudolph) *auf Balaigne, des groſſen Raths zu Bern, auch Bibliothekar daſ. geb.* 1730. ſ. M. G. T.

SINIENSIS (Karl Heinrich) *Rektor zu Torgau,* 1772. ſ. M. G. T.

SITTENSCHRIFTEN. ſ. die Artikel: Anquetil. Bardon. v. Behriſch. Boucher. Boudier. Caille. Changeux. Cheſterfield. Crui. Duclos. Fordyce. Haubertin. Hauſen. Hermes. Hirſchfeld. Howard. Kirchberger. Kleuker. Krafft. Kretſch. Laval. Lindinger. Ludecke. Meierotto. Méré. Meunier. Mirabeau. Moine. Moncrif. Moy. Pope. Rowe. Sabatier de C. S. Foix. S. Symphorien. Saraſa. Servan. Soret. Sturm. Tophan. Touſſaint. Zimmermann.

SIVERS.

de SIVRY (Louis POINSINET) *né en* 1735. Après avoir donné une élégante Traduction en vers d'Anacreon & de quelques autres poetes grecs, après avoir débuté ſur la ſcene par deux tragedies, Aiax & Briſeis, dont il s'eſt fait 3 Editions; par les Comedies Aglae; le valet intrigant: le tems & la folie: le maitre de la guitarre, & les autres pieces contenues dans ſon théâtre de nouvelle edition de 1773 il a fait ſes adieux à Thalie & Melpomene dans ſon appel au pétit nombre, ou il prouve à la multitude qu'elle a tort, avec autant de chaleur & d'energie que de litterature & d'érudition. Son traité ſur les cauſes de rire, ſes origines Uriennes, ſes Muſes grecques, ſa traduction du Phaſme, & des Avantures de Neocles du Grec de 1772 & ſur tout la traduction de

Pline le Naturaliſte, le plus volumineux travail que jamais homme ait entrepris dont il a déjà publié huit Volumes, jusqu'en 1776 font convenir, qu'il eſt impoſſible de réunir plus de connaiſſances, de ſagacité, d'érudition, plus de force & de clarté dans l'expreſſion qu'il en a mis dans les diſcours & les notes qui accompagnent cette traduction. Il ſerait à ſouhaiter pour completter le mérite de cet ouvrage que la traduction elle même fût plus exacte & auſſi ſoigneuſement écrite que les rémarques & les penſées du Traducteur.

SIXT (Joh. Andreas) *D. und Prof. Theol. auch Archidiakonus zu Altorf: geb.* 1742. ſ. M. G. T.

SIXT (Joh. Lorenz) *Prediger zu Schweinfurt.* ſ. M. G. T.

SKELTONS, des Verfaſſers der geoffenbarten Deiſterey, Predigten ſind 1767 teutſch überſetzt erſchienen.

SLABBER (Martinus) Seine phyſikaliſchen Beluſtigungen oder mikroſkopiſche Wahrnehmungen in- und ausländiſcher Waſſer- und Land-Thierchen ſind 1775 von P. L. S. Müller, aus dem Holländiſchen überſetzt. Der Verfaſſer will aus allen Theilen der Naturgeſchichte dieſe ausführlichen und genauen Fortſetzungen Swammerdams, Löwenhöks, Schäfers und Röſels liefern.

SLESINNA (Johann) ſ. M. G. T.

SLEVOGT (Joh. Friedr.) *Prof. der R. und Geſchichte zu Coburg.* ſ. M. G. T.

SLEVOIGT (Karl Samuel) *Pfarrer zu Dorndorf.* ſ. M. G. T.

SMITH (Adam) *L. L. D. and F. R. S. formerly Prof. of moral Philoſophy in the Univerſität of Glasgow*, published an Enquiry in to the Nature and Cauſes of the Wealth of Nations, 1776: ein überaus wichtiges Werk mit tiefen phil. Scharfſinn geſchrieben,

dessen Uebersetzung 1776 und 1778 erschienen ist, und den Nationalreichthum befördern kann.

SMITH (Hugo) Sein Inbegriff der heutigen praktischen Arzneykunst ist 1776 von H. Schwedianer aus d. Engl. übersetzt worden.

SMITH (J. G.) *Esq.* Uebersetzer des Mays Commercial-lettres according to Prof. Gellerts Regles, 1769.

SMITH (William) Von seiner History of New-York from the first discovery ist 1776 eine neue verdiente Ausgabe gemacht worden.

SMOLLET war der Verfasser der vortreflichen Reisen, welche unter dem Titel: Humphrey Klinkers Reisen von Bodischer Uebersetzung bekannt sind.

SNEEDORF (J. S.) Son Essai d'un Traité du Stile des Cours, ou Reflexions sur la maniere d'écrire dans les affaires d'état a été revu & corrigé par J. de Colom en 1776.

SNELL (Johann Peter) *Metropolitan zu Dachsenhausen: geb.* 1720. s. M. G. T.

SNIP'S Abhandlung vom Steinschnitte ist 1777 a. d. Lat. übersetzt worden.

SOBRY.

SöRGEL (Martin Friedr.) *Rektor zu Braunschweig: geb.* 1732. s. M. G. T.

SOHLOER (J. G.) ad Concordata Germaniae de reversatione beneficiorum & dignitatum ex qualitate vacationis per resignationem ad textum concordatum, per eos facta renunciatio, 1776.

SOLINI (Caji Julii) Collectanea rerum memorabilium curavit Gözius, 1776.

de SOLIS, Kardinal, einer der einsichtsvollsten Minister Spaniens, Nachkömmling vom berühmten Historiograph Antonio de Solis, hat vor kurzen eine Spanische

nische Kirchengeschichte zu schreiben angefangen, die mit Vergnügen erwartet werden darf.

Graf zu SOLMS (Friedr. Ludwig) *Sächs. wirkl. Geheimer Rath, Land- und Kraishauptmann im Erzgeb. Kraise, Ritter des weissen Adlerordens: geb.* 1718. f. M. G. T.

SOMMER (J. Peter) *Pfarrer zu Kölln: geb.* 1710. f. M. G. T.

SOMMERAU (J. F.) hat einen vollständigen Auszug aus Mosheims Sittenlehre in 8 Th. verbesserter Ausgabe besorgt 1772: empfehlungswürdiger ist die Millerische Arbeit. f. J. P. Miller.

SONDINGER (Heinrich) *Bamberg. Amtsverweser zu Hochstadt.* f. M. G. T.

Edler von SONNENFELS (Joseph) *K. K. Niederöstreichischer Regierungsrath, Lehrer der Polizey- und Kameralwiss. auch Akademiesekretair zu Wien.* f. M. G. T.

SONNERAT (. .) *Sous-Commissaire de la Marine*, a donné son voyage à la nouvelle Guinée, dans le quel on trouve la description des lieux, des observations physiques & morales & des détails rélatifs à l'histoire naturelle dans le regne animal & vegetal, de 1776. il s'en est fait (en 1777.) une traduction allemande p. M. Ebeling.

SONNTAG (Joh. Gottfried) *D. Med. zu Eisenberg.* f. M. G. T.

SORBER (Joh. Jakob) *D. und Prof. d. R. zu Marburg: geb.* 1714. f. M. G. T.

SORET (Jean) *Avocat au Parlement, de l'Academie de Nancy*, auteur qui a remporté le prix d'Eloquence dans plusieurs academies. L'essai sur les moeurs parait être une imitation de la Bruyere; Ses pensées sont communement ingenieuses & fines, ses tableaux sont vifs & energiques, sa morale saine & lumineuse, & si ses maximes ne sont pas toujours nouvelles on ne peut leur réfuser d'être énoncé avec netteté, précision & souvent avec élégance. Il ne peint jamais que les défauts & les vices dont il prétend guerir les hommes, plus en moraliste qu'en litterateur.

SORGE

SORGE (Friedr. Adolph) *Kanzleyregistrator zu Rudelheim.* ſ. M. G. T.

SORGE (Georg Andreas) *Stadtorganiſt zu Lobenſtein.* ſ. M. G. T.

SORGENFREY (Friedr. Julius) ſ. M. G. T.

SOTTEREAU de BELLEVAUD (. . .) *Avocat à Clermont Ferruot*, auteur des Deſirs, Apologie, v. le Mercure du Janvier 1er Vol. de 1776.

SOUCHET (. . .) *Avocat au Parlement*, auteur du traitê de l'Uſure de 1776.

SOUTHERNE (Thomas) *Esq.* Plays new firſt collected with an account of the Live and writtings of the autor, 3 Voll.

SPAGNIO (Andrea) *Sacerd. Fiorentino*, autor tractatus de motu, 1774.

SPALLANZANI (Abbate) *Sagio Profeſſore di ſtoria naturale nel univerſita di Pavia*, Opuſcoli di Fiſica animale e vegetabile, agiuntevi alcune lettere adeſſi Opuſcoli dal célébre Sigr. Bonnet e da altri ſcritti al autore. Voll. II. 1776. Die mathematiſchen und phyſikal. Abh. dieſes vortreflichen Naturforſchers ſind 1769 und 1778 überſetzt. Seine Widerlegung der Buffoniſchen und Linneiſchen Syſteme in Anſehung der Saamenthierchen nehmen den 2ten Th. des Opuſcoli ein.

SPALDING (Joh. Joachim) *Probſt und Oberkonſiſtorialrath zu Berlin: geb.* 1714. ſ. M. G. T.

SPAN (Joh. Ludwig) *D. und Praktikus zu Frankf. am Mayn.* ſ. M. G. T.

SPANGENBERG (Auguſt Gottlieb) *Lehrer der Theol. beym Herrnhutiſchen Seminario zu Barby.* ſ. M. G. T. und Walchs Religionsgeſchichte, 9ter Band.

SPANGENBERG (Georg Auguſt) *D. und Prof. der R. zu Göttingen.* ſ. M. G. T.

SPANGENBERG (Peter Rudolf) *Meklenk. Hofrath und Prof. zu Bützov.* f. M. G. T.

SPARRMANN (Andrew) translated in to English, the Diseases of Childern and their Remedies, 1776: gute Ueberſetzung eines bekannten Buchs.

SPATZ (Joh. Friedr. Wilhelm) *Diakonus zu Speyer.* f. M. G. T.

SPECHT (Joh. Heinr.) *Prediger zu Isny.* f. M. G. T.

SPEISER (Joh. Chriſt. Quodvultdeus) *Pfarrer zu Witgendorf.* f. M. G. T.

Edler von SPECKNER (Joſeph Valentin) *auf Pilhofen, Bayriſcher Regierungsrath.* f. M. G. T.

SPENGEL (Franz) *Pfälziſcher Hofgerichtsrath, D. und Prof. der Rechte zu Heidelberg: geb.* 1743. f. M. G. T.

SPENGLER (Joh. Simon) *D. Theol. Koſtanziſcher geheimer Rath, Chor- und Kapitularherr.* f. M. G. T.

SPENGLER (Joſeph) f. M. G. T.

SPENGLER (Lorenz) *Königl. Däniſcher Hofkunſtdrechsler.* f. M. G. T.

SPENKER (Georg Heinrich) *Paſtor zu Lübz.* f. M. G. T.

SPENSERS Fairy Qween attempted in blanc Verſe, iſt von 1775.

von SPERGES (Joſeph) *Ritter des h. Stephans, K. K. Hofrath und Chef der Ital. Departements zu Wien.* f. M. G. T.

SPIELMANN (Jakob Reinhold) *D. und Prof. der Chemie und Bot. zu Straſsburg: geb.* 1722. f. M. G. T.

SPIELMANN (Johann Jakob) des vorigen Sohn. f. M. G. T.

SPIER (Joh. Juſtus) *Paſtor zu Groſsen-Ebrich: geb.* 1706. f. M. G. T.

von SPIE-

von SPIEREN (. . .) *Prediger.* f. M. G. T.

SPIES (Joh. Jakob) *Brandenb. Ehegerichtsassessor, Bibliothekar und Münzkabinetsaufseher.* f. M. G. T.

SPIES (Philipp Ernst) *Brandenb. Regierungsrath und Archivar zu Plassenburg: geb.* 1734. f. M. G. T.

SPIES (Wolf. Albrecht) *D. und Prof. der Rechte zu Altorf: geb.* 1710. f. M. G. T.

SPIHLER (Karl) *Cistercienser, Prof. Theol. zu Erbach.* f. M. G. T.

SPINKES. Seine erbaulichen Betrachtungen und Gebethe für Kranke, ein trefliches ascetisches Werk, ist 1767 a. d. Engl. übersetzt worden.

SPITTLERS Beobachtungen über die Grundgesetze eines Staats sind 1777 erschienen.

SPITZ (Joh. Philipp) *Pfarrer der reform. Gemeine zu Osthofen.* f. M. G. T.

SPITZNER (Adam Benedikt) *Pastor zu Langenreinsdorf: geb.* 1717. f. M. G. T.

SPITZNER (Joh. Ernst) *Pastor zu Trebniz.* f. M. G. T.

SPITZNER (Karl Friedr.) *Deputationssekretair zu Dresden.* f. M. G. T.

SPLEISS (Thomas) *Prof. Phil. zu Schaafhausen: geb.* 1705. f. M. G. T.

SPöRL (Volkmar Daniel) *Diakonus zu Nürnberg: geb.* 1733. f. M. G. T.

SPOHR (Georg Ludwig Heinrich) *Pastor zu Woltershausen.* f. M. G. T.

SPONSEL (Joh. Ulrich) *Brandenb. Anspach. Bareuth. Superintendent: geb.* 1711. f. M. G. T.

SPRENGEL (Joh. Joachim) f. M. G. T.

SPRENGEL (Matthias Chriſtian) ſ. M. G. T.

SPRENGEL (Peter Nathanael) ſ. M. G. T.

SPRENGER (Balthaſar) D. *und Prof. Theol. zu Maulbronn: geb.* 1724. ſ. M. G. T.

Graf von SPRETI (Siegmund) *Bayriſcher geheimer Rath: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

SPRICKMANN (Anton Matthias) *Münſteriſcher Rath und Referendar: geb.* 1749. ſ. M. G. T.

SPRING (Johann Peter) *D. Prof. und Leibarzt des Kurf. von Bayern zu Ingolſtadt.* ſ. M. G. T.

SPRINGER (Joh. Chriſtoph Erich) *Heſſ. Darmſt. Kammerdirektor.* ſ. M. G. T.

SPRöTTAU (Nikolaus Jakob aus) ſ. M. G. T.

SPRUG (P. F. Otto) ſ. M. G. T.

SPRUNGLI (Joh.) *Pfarrer zu Haſsli.* ſ. M. G. T.

de STAAL (Me) connue ſous le nom de Mlle de Launay, morte en 1750. Ses mémoires réimprimées de nos jours ont fait fortune par le ton piquant avec le quel ils ſont racontés.

STAATSWISSENSCHAFTSSCHRIFTSTELLER. ſ. Kameraliſten, Publiciſten unter den Juriſten, und beſonders die Artikel: Achenwall: Adelung: Albaum: Auffrai: Bartholomaei: Baſedow: L. A. Baumann: Conde Beaumont: Beauſobre: Bielfeld: Bignicourt: F. S. Bock: G. G. Börner: Boucq: J. F. le Bret: Buſching: Dohm: Flad: Fleury: Förſter: Formey: Freſenius: Freville: Gerard: Groot: Günderode: Haigold: Harprecht: Henning: L. v. Heſs: Heſſe: Hildebrandt: Hörſchelmann: Hofmann: Honulez: Hontheim: Hume: Jaubert: Iſelin: Kraitmayr: Lahner: Langer: Lolme: Maier: Maillarderie: Marshal: Meixner: G. B. Möller: Montesquiou: J. K. v. Moſer: J. J. Moſer: Münich: Mura-

Muratory: Oertel: Olenſchläger: Orme: Philippi: Pinto: H. A. Piſtorius: Preuſchen: Price: Pütter: Raſche: E Reichard: Reiz: L. Rouſſeau: J. J. Rouſſeau: Rudlof: S. Pierre: Scheidemantel: Schmidt genannt Phiſeldeck: Schrotter: Schulin: Seyfart: Steewart: Strube: Toze: Vetter: Volckhardt: C. W. F. Walch: K. F. Wernich. ſ. Kammeraliſten.

STACKHOUSE (Thomas) Nach der Hiſtory of the holy bible v. 1773.

von STADE (Joh. Friedr.) *Konſiſtorialrath*, *Superintendent und Paſtor zu Verden*: geb. 1711. ſ. M. G. T.

a STADION (Chriſtophorus) *Epiſcopus Aug. Vind.* ſ. M. G. T.

STADLER (Daniel) *Kurf. Bayr. Beichtvater und* D. *Theol.* ſ. M. G. T.

STADLER (Lambert Maria) *des Dienerordens U. L. F. Tyroliſcher Provinz.* ſ. M. G. T.

STADLER (Peter Konrad) *Pretre à Neufchatel.* ſ. M. G. T.

STADTBESCHREIBUNGEN und GESCHICHTEN neuſter Zeit, auſſer denen zuverläſſigſten in den Büſchingiſchen Schriften von verſchiedenen Autoren geſammleten in den allgemeinen Reiſen und La Portens von Bergmann überſetzten, auch unter dem Artikel: Reiſebeſchreibungen der Länder ſchon angeführten. ſ. unter den Autorrubriken, und zwar die Beſchreibungen von

— Aachen v. anon. Verf. der Amuſemens d'Aix la Chapelle.

— d'Aigle par Terrede en 1776.

— Anclam v. Stavenhagen v. 1773.

— Appenzell, v. G. Walſer, 1740.

— Archangel v. Rau.

— Augsburg v. Stetten.

— Augustusburg v. Schüzen.

— Bayeux l'histoire sommaire, p Beziers.

— Banzer - Kloster v. Semmlern.

— Basel v. Bruckner Fortsetzer v. Wurstisens Chronik.

— Bentheim v. Schütten.

— Berlin v. Nicolai 1769 am ausführlichsten.

— Bern v. Tsch.rner in II Th. 1766.

— Bordeaux par Dom de Vienne en 1773.

— Buttstädt v. Schwaben.

— Cadix v Hörschelmann.

— Cassel von einem Ungenannten, 1767.

— Chemni: v. Richtern.

— Cöslin von Haken, diplomatisch.

— Colberg v. Wachsen.

— Demmin von Stollen, 1772.

— Dissburg und Hutsberg von Heim.

— Dresden ehemals von Weck, neuerlich von einem Ungenannten 1776, und topographisch v. B. S. Weinert, 1778.

— Eibenstock v. J. P. Oettel.

— Engelthaler Kloster v. J. L Martini.

— Flensburg v. Overbeck.

— Frankfurt am Mayn v. J. B. Müllern.

— Freyberg v Klotsch

— Genf v. Keate und J. J. Rousseau, in s. lettres à M. d'Alembert

— Glarner Chronik v. Trümpi, 1774.

— Gör-

— Görliz von Giesen, v. Knauth.

— Göttingen in Hofr. Pütters Akademiegeschichte.

— Hamburg von H. v. Griesheim 1767, von A. Dathen ins Franz. übersetzt 1768, auch v. J. P. Willebrand 1772. und v. Ziegra.

— Heiligenhafen v. Scholzen.

— Henneberg von Spangenberg, Heim und Schützen.

— Hof von Longolius.

— Hofgeismarische Gesundbrunnen v. Thilenius, eine Preisschrift v. 1773.

— Isny von Specht.

— Aller Gesundbrunnen Teutschlands v. Zückert.

— Karlsbad und Wolkenstein v. Schuster.

— Karsteiner Bitter- und Bilinerwasser v. Schwenken.

— Koblenz v. Gerz.

— Kölln von Scholzen durch Münzen.

— Königstein anon. 1705. s. M. Reise nach Königstein v. 1776: und Chronik v. Süssen 1755.

— Konstantinopel von der Fr. Worthley Montague in ihren Briefen, und v. Lüdeken 1775.

— Kulmbach von Heerwagen.

— Langenschwabach v. Schweizern.

— Lauban v. Göbeln.

— Leipzig in der Handlungsgeschichte v. Leipzig und in Schlözers kleinen Chronik v. 1776.

— Leuba v. Kloss.

— Leuknerbad von Natterer.

— Lille im Renouvellement de la loi de la ville de Lille v. 1777.

— Löbauer Eisenbrunnen von Segniz.

— Lübecks Annehmlichkeiten v. Willebrand 1774.

— Lüneburg v. J. H. C. Selchow 1767.

— London neuerlich von Noorthouk, und von seinen Vorgängern: Stowe, Strop und Meitland, s. auch Bemerkungen eines Reisenden v. 1775.

— Machern (Ritterguth) von Schneidern.

— Mannheim v. F. J. Mieg.

— Marienpforte v. Seyfert.

— Maynz in Münzen von Würdtwein 1769.

— Maynz v. Horix.

— Meinberger Mineralquellen und Bad, von Trampel und Zückert 2te Aufl. 1774.

— Mühlhausen von Stark in 2 Th. 1767.

— München von Bianconi, Finauer und Runkeln.

— Neustadt an der Aisch v. Schnitzern.

— Neustadt an der Saale v. Zitter.

— Neustadt in Holstein v. Mielk.

— Nürnberg im Mus. Bibl. und andern Schr. v. Will und Feuerlein.

— Paris par Brice, Denis, Jaillot, Saint-Foix & 1777 les Rues & Environs de Paris par ordre alphabetique 2 Voll. les antiquités de Paris ont été décrités par Dom du Breuil.

— Pozdam v. Nikolai.

— Prag von Rheden.

— Qued.

— Quedlinburg von Wallbaum 1776.

— Reichsstädte von Hünlin.

— Riga von Widau in Müllers Russ. Gesch. Samml.

— Rom: von Palästen und Villen sind Richardsons Beschreibungen die besten nach Winkelmanns Urtheil. Keisler verdient nicht genannt zu werden. Manilli hat ein besondres Buch von der Villa Borghese mit grossem Fleiss geschrieben, Montfaucon, Maffei, Fabretti Inscriptiones, Pinarolli und Ficorini Roma antiqua, Turnbull Erklärung der alten Mahlerey in seiner Uebersetzung der 3 letztern Bücher des Plinius und Monnier in seiner Geschichte der Kunst, auch die Viaggiana; or detached Remarks on the Building, Pictures, Statues, Inscriptions of Rome v. 1776; alles dies weicht den Winkelmannischen verewigten Monumenti antichi inediti, und was von Rom in der 1776 edirten Kunstgeschichte gesagt ist.

— Rosenheimerbad v. Schmid.

— Rosswalde v. Tralles lat. 1774 und teutsch 1776.

— Rouen v. Servin.

— Salzburg v. Mozart, Salzburger Klöster von Seeauer.

— Sancerre von Poupard.

— Seidenberg v. Kloss.

— Stolp v. C. W. Haken, der auch Jomsburg beschrieben hat.

— Strasburg v. Silbermann.

— Tätscher Gesundbrunnen v. J. H. Bauer, 1771.

— Teltow von H. v. Hagen.

— Töpliz v. Zittmann.

— Uelzener Kloster. Lyssmanns Nachricht v. Zimmermann 1772 herausgegeben.

— Weimar v. Schneider.

— Weisenburg von Stiebern.

— Weimar v. Schneider.

— Wetter in Schlesien von Plitt.

— Wien von Kollar und v. Fuhrmann 1766.

— Zelle v. Steffens.

— Zürich von Schinz.

STäHELI (Heinrich) *Prediger zu St. Gallen.* s. M. G. T.

STäHELI (Johann) *D. Phil. & Med. zu Basel.* s. M. G. T.

STäHELI (Joh. Rudolph) *D. und Prof. Anat. & Chir. zu Basel.* s. M. G. T.

von STäHLIN-STORCKSBURG (Jakob) *Kaiserl. Russischer Staatsrath, Sekretair der Acad. der Wissenschaften zu S. Petersburg.* s. M. G. T.

STäHLING (D. M.) Methodum gener. explorandi aquas medicatas 1775 exposuit.

STAHL (Joh. Friedr.) *Würtenb. Hof- und Rentkammerexpeditionsrath, Assessor der Landsmanufakturkollegien zu Stuttgard: geb.* 1718. s. M. G. T.

STAINHäUSER (Joh. Phil.) *Bischöfl. Rath, D. und Prof. der Institutionen zu Salzburg.* s. M. G. T.

STANGE (Theodor Friedr.) *Rektor der Köthner Schule.* s. M. G. T.

STANHOPE Graf von CHESTERFIELD. Die Briefe an seinen Sohn in 5 Bänden sind bis 1776. ingl. vermischte Werke 1778 a. d. Engl. übersetzt. Sein Erziehungsplan taugt nichts.

STAPFER (Albrecht) *Pfarrer zu Münsingen.* s. M. G. T.

STAPFER (Daniel) *Helfer zu Brugg.* s. M. G. T.

STAPFER (Johann) *Prof. Theol. polem. zu Bern.* f. M G. T.

STAPFER (Joh. Friedr.) *Pfarrer zu Oberdiesbach.* f. M. G. T.

STAPPART, Inventeur de l'art de graver au pinceau, de nouvelle methode ſans avoir l'habitude du burin ni de la pointe.

STARK (Benjamin Gottfried) *Rechnungsdeputationsaktuar zu Mühlhauſen.* f. M. G. T.

STARK (Joh. Auguſt) *Kön. Preuſſ. Oberhofprediger, D. und Prof. der Theol. zu Königsberg.* f. M. G. T.

STARK (Joh. Jakob) *D. und Paſtor zu Frankf. am Mayn.* f. M. G. T.

STARK (S. H.) f. M. G. T. und die Pfälzer Abh.

STATTLER (Benedikt) *D. und Prof. Theol. zu Ingolſtadt.* f. M. G. T.

STATTMüLLER (Markus) *Bened. Ordens zu Ochſenhauſen.* f. M. G. T.

STAUDNER (Joh. Leonh.) *Stadtgerichtskonſulent zu Nürnberg: geb.* 1736. f. M G. T.

STAVENHAGEN (. . .) *Stadtſekretair zu Anklam.* f. M. G. T.

STEARNE. La quinzaine angloiſe à Paris ou l'art de s'y ruiner en peu de tems, ouvrage poſthume du D. Stearne (nom qui parait être ſuppoſé) traduit de l'anglois & paru en 1776 prouve l'inconſequence & les torts des voyages précoces des jeunes gens.

STEBLER (Franz Anton Ferdinand) *D. und Prof der Inſt. z Ingolſtadt.* f. M. G. T.

von STECK (Johann Chriſtoph Wilhelm) *Königl. Preuſſ geb. Kriegsrath.* f. M. G. T.

STEDMAN (John) *D. der A. G.* und Fellows phyſiologiſche Verſuche und Beobachtungen ſind 1777 a. d. Engl. ins Teutſche überſetzt worden.

STEEB (Joh. Gottlieb) *Pfarrer zu Dürnau: geb.* 1742. ſ. M. G. T.

STEFFENS (Joh. Friedr. Eſaias) *Prediger zu Stade: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

STEFFENS (Joh. Heinrich) *Schulrektor zu Zelle.* ſ. M. G. T.

STEGMANN (Joh. Gottlieb) *D. Phil. und Prof. der Naturlehre zu Caſſel.* ſ. M. G. T.

STEIDELE (Johann) *Geburtshelfer zu Wien.* ſ. M. G. T.

STEIGER (Joh. Chriſt.) *Advokat zu Heringen: geb.* 1734. ſ. M. G. T.

STEIGLEHNER (Cöleſtinus) *Benediktiner und Prof. Phil. zu Emmeran.* ſ. M. G. T.

STEIN (Chriſt. Wolhard) *J. U. Lic. zu Roſtock.* ſ. M. G. T.

STEIN (Georg Wilhelm) *Caſſeliſcher Hofmedikus, D. und Prof. der Anatomie, Accoucheur und des Collegii med. Mitglied zu Caſſel: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

STEIN (Joachim Lucas) *D. und Praktikus zu Lübeck: geb.* 1711. ſ. M. G. T.

STEIN (Michael) hat eine Lobrede auf die 2 Fürſten der Apoſtel Petrus und Paulus 1776 verfaſst.

STEINACHER (Franz Nikol.) *Prof. der Phil. zu Würzburg.* ſ. M. G. T.

STEINBART (J. C.) *D. und Prof. Theol. zu Frankf. an der Oder.* ſ. M. G. T.

STEINBART (Gotthelf Samuel) Anweiſung zur Amtsberedtſamkeit geiſtl. Lehrer der Weisheit und Religion unter einem aufgeklärten Volke iſt v. 1778.

STEINBERG (Chriſtian Gottlieb) ſ. M. G. T.

von STEIN-

von STEINBERG (Franz Anton) s. M. G. T.

STEINBRüCK (Joachim Bernhard) *Pastor zu Stettin.* s. M. G. T.

STEINBRYCHEL (Joh. Jakob) *D. der Med. Prof. der Beredtsamkeit zu Zürich.* s. M. G. T.

von STEINEN (Joh. Dietr. Franz Ernst) *Evangel. Prediger zu Frömern* s. M. G. T.

STEINER (Matthias Jakob Adam) *Diakonus in Augsburg.* s. M. G. T.

STEINGRUBER (Joh. David) *Bauinspektor zu Anspach.* s. M. G. T.

STEINHART (Germanus) *Franciscaner.* s. M. G. T.

STEINHöFEL (Joh. Friedr.) hat Religionsvorträge zur Beförderung christl. Sittlichkeit mit ziemlich lautdeklamirten Selbstlobe 1776 edirt.

STEINHOFFER (Ludwig Christoph) *Pfarrer zu Mündelsheim: geb.* 1740. s. M. G. T.

STEININGER (Franz) *Weltpriester zu Ottenhausen.* s. M. G. T.

STEINKOPF (Georg) *Pfarrer zu Königsberg.* s. M. G. T.

STEINMETZ (Joh. Franz Christoph) *Konsistorialrath und Prediger zu Arolsen.* s. M. G. T.

STEINMETZ (Joh. Friedr.) s. M. G. T.

STEINMEYER (Philipp) *D. und Prof. Phil. zu Freyburg: geb.* 1710. s. M. G. T.

STELLWAG (Joh. Konrad) *Pfarrer zu Bonamees.* s. M. G. T.

STEMLER (Christoph Gottlieb) *Schulrektor zu Döbeln.* s. M. G. T.

STENDER (Gotthard Friedr.) *Paſtor zu Selburg in Kurland: geb.* 1714. ſ. M. G. T.

STENIS (Georg Wilhelm) *D. der A. G.* ſ. Stein.

STENZLER (Lorenz) *D. Prof. Theol. Prokanzler und Konſiſtorialpraeſident und Generalſuperintendent zu Greifswalde.* ſ. M. G. T.

STEPHAN (Blaſius) *Praemonſtrat. Ordens Chorherr, Prof. Theol. und Canonum zu Prag.* ſ. M. G. T.

STEPHANIE, der ältere, (Chriſt. Gottl.) *Schauſpieler zu Wien.* ſ. M. G. T.

STEPHANIE, der jüngere, (Gottlieb) *Schauſpieler zu Wien.* ſ. M. G. T.

STEPLING (Joſeph) *Profeſſor und des ſtudii mathematici Direktor auf der Prager Univerſität.* ſ. M. G. T.

STERNE (Lorenz) oder YORIK. In ſeinen 1770 neu zum zweytenmal überſetzten Predigten und Betrachtungen über verſchiedne Gegenſtände von 1769, iſt er neu, reich an treffenden richtigen Anmerkungen, witzig mit aller der geiſtl. Beredſamkeit angemeſsnem Ernſt, ein vortreflicher Mahler von moral. Charakteren, rührend und ſtark ohne ſich der gewöhnlichen Maſchinen zu bedienen, der originalſte Autor, den Britannien unſrer Nachahmungsſucht zur Klippe ſo vieler verunglückter Shandeiſten aufgeſtellt hat. Der dritte Theil ſeiner Predigten oder Reden an Eſel ſind die bitterſte Satyre gegen die Unterdrücker der bürgerl. Freyheit. Das Leben des Triſtram Shandi, das originalſte Werk der Weisheit und Thorheit, iſt in der erſten teutſchen Ueberſetzung beynahe doch nicht ganz ſo untreu als die franzöſiſche: die zwote aber vom H. Bode iſt vollkommen gut. Die Sternes lettres to his Friends: Lettres to Eliza: Eliza lettres to Yorik, v. 1776: und die empfindſamen Reiſen werden ein ewiges Monument ſeines zärtlichen Herzens bey allen Nationen und allen Genieloſen auf ewig unnachahmlich bleiben.

bleiben. Die Briefe nebst einem Fragment im Geschmack des Rabelais und einer von ihm selbst verfassten Nachricht von seinem Leben und seiner Familie herausgegeben von seiner Tochter Miss Medalle sind 1776 aus dem Engl. übersetzt und meistens auf seinen Reisen geschrieben. Er machte sich selbst diese Grabschrift: ach! armer Yorik! Frenais hat neuerlich 1776 die Voyage sentimentals par Mr. Sterne sous le nom d'Yorik in einer bessern franz. Uebersetzung, als die vom Tristram Shandy war, geliefert. s. den Art. Bode.

STERZINGER (Nikolaus) von Salzrein, *D. Med. und Direktor der med. Fakultät zu Insprvck.* s. M. G. T.

von STETTEN (Paul) *des Raths, Scholarch und Proviantherr zu Augsburg; geb.* 1705. s. M. G. T.

von STETTEN (Paul) der jüngere, *des evangel. Raths Visitator zu Augsburg: geb.* 1731. s. M. G. T.

STETTFELD (Ludwig Friedr. Theodor) *Rektor der Schule zu Thurnau.* s. M. G. T.

STEUBING (Joh. Jakob) *Superintendent zu Tonna.* s. M. G. T.

STEUDEL (Johann Gottlieb) hat des Abt Jos. Toaldo Wittrungslehre für den Feldbau, eine montpellierische Preisschrift 1777 aus dem Ital. übersetzt, worinnen die Einwirkung der Phasen des Monds auf die Ebbe und Fluth unsrer Luft erwiesen wird.

STEWART (John) *Baronet.* Seine 1769 zweymal übersetzten Grundsätze der Staatswirthschaft sind ein Muster, von dessen Art noch keins in Teutschland vorhanden war, das allen, die Montesquieu und Hume lesen, unentbehrlich ist, in einem Ton, der allen öffentlichen Lehrern zum Muster ihres akademischen Vortrags dienen kann, wie man die trockensten Sätze mit wahren ungesuchten und sparsamen Witz einnehmend überstreuen kann. Auch seine

ſeine übrigen Schriften verdienten überſetzt zu ſeyn.

STIEBER (Gottfried) *Bareuthiſcher Hof- und Regierungsrath und geheimer Archivar zu Anſpach.* ſ. M. G. T.

STIEDLER (Matthias) *Predigerordens des inſulariſchen Konvents zu Koſtanz.* ſ. M. G. T.

STIEF (Karl Benjamin) *Prof. des Eliſabethen Gymnaſiums zu Breſlau.* ſ. M. G. T.

STIEGLIZ (Johann Konrad) *D. und Prof. der Rechte zu Altorf: geb.* 1724. ſ. M. G. T.

STIEHL (Joh. Andreas) *Pfarrer im Idſteiniſchen.* ſ. M. G. T.

STIL. Als Muſter im teutſchen Stil ſind: Abt, Geſsner, v. Haller, Hermes, Hirſchfeld, Iſelin, Spalding, Wieland, Zimmermann, u. ſ. w. zu empfehlen: wie hoch iſt ihr unerreichter Poſaunenton in Klopſtock! wie Energievoll in Herder, Göthe, Leſſing! wie ſanft und harmoniſch in Gleim, Jacobi, Miller, Bürger und Gerſtenberg! wie Attiſchwohllautend in Wieland und Sulzer! wie Kalliopens Farben gleich im Rammler und dem teutſchen Katull! wie Oſſianiſch in Denis. ſ. Chreſtomathien, Orateurs, Beredtſamkeit, Art poetique, Briefe, Predigten.

STOCKAR zu NEUFORN (Johann Georg) *D. Med. zu Schaafhauſen.* ſ. M. G. T.

STOCKDALE, autor anon. the Poet a Poem. v. Waller.

STOCKHAUSEN (Georg Konrad) *Regierungsrath zu Darmſtadt.* ſ. M. G. T.

STOCKHAUSEN (Joh. Chriſtoph) *Konſiſtorialrath und Superintendent zu Hanau.* ſ. M. G. T.

STOCKHAUSEN (Joh. Friedrich) *Metropolitan und Prediger zu Kirtorf in Oberheſſen: geb.* 1718. ſ. M. G. T.

STOCKMAYER (Joh. Friedrich) *Würtenb. Regierungsrath: geb.* 1705. s. M. G. T.

STOCKMAYER (Rudolph Friedrich) *Würtenb. Regierungsrath und geheimer Kabinetssekretair: geb.* 1738. s. M. G. T.

STöBER (Elias) *Prediger und Prof. Theol. zu Strasburg.* s. M. G. T.

STOCKHARD (Gottfr. Gerhard) *Oberkonsistorialassessor und Oberhofprediger, Land- Kirchen und- Schuleninspektor zu Gotha.* s. M. G. T.

STöLLER (Friedr. Christ.) *D. der A. G.* hat Beobachtungen und Erfahrungen aus der innern und äussern Heilkunst 1776 bekannt gemacht.

Freyherr von STöRK (Anton) *D. Hofrath, erster* K. K. *Leibarzt und Physikus des Bürgerhospitals zu Wien: geb.* 1731. s. M. G. T.

STOIBER (Ubald) *Franciskaner in Bayern, Lehrer der Theol. geb.* 1737. s. M. G. T.

STOLL (Maxim.) Rationis medendi in Nosocomio practico Vindobonensi P. I. prodiit 1777.

Graf von STOLLBERG (Christian) *Kön. Dän. Kammerjunker und S. Weimarischer Kammerherr: geb.* 1748. s. die Göttinger und Vossischen Musenalmanache und M. G. T.

Graf von STOLLBERG (Friedrich Leopold) *Kön. Dän. Kammerjunker: geb.* 1750. s. M. G. T.

STOLLE (Joh. Matthias) *Pastor zu Albrechts.* s. M. G. T.

STOLLE (Wilhelm Karl) *Archidiakonus zu Demin.* s. M. G. T.

STOLTERFOTH (Gottfried) s. M. G. T.

von STOR-

von STORCHENAU (Siegmund) *D. und Prof. Theol. emeritus.* f. M. G. T.

STORR (Joh. Christ.) *Würtenb. Konsistorialrath, Stiftsprediger in Stuttgard, Prälat zu Herrenalb,* seine nachgelaſsnen mittelmäſsigen Predigten in 3ter Auflage hat sein Sohn 1776 herausgegeben.

STORR (Gottlieb Konrad Christian) *D. und Prof. der A. G. und Naturhist. zu Tübingen* f. M. G. T.

STORR (Gottlob Christ.) *Prof. Phil. extraord. zu Tübingen: geb.* 1746. f. M. G. T.

STOSCH (Eberhard Heinrich Daniel) *D. und Prof. Theol. zu Frankf. an der Oder, Inspektor und erster Prediger daselbst.* f. M. G. T.

STOSCH (Ferdinand) *D. Theol. und Generalsuperintendent auch Konsistorialrath zu Detmold: geb.* 1717. f. M. G. T.

STOSCH (S. J. E.) *reformirter Prediger zu Lüdersdorf.* f. M. G. T.

STOY (Joh. Siegmund) *Pfarrer zu Heufenfeld.* f. M. G. T.

STRABO.

STARCK (Karl) *D. Med. und Prof. der med. Inst. zu Mainz und Hofgerichtsrath daselbst.* f. M. G. T.

von STRAMFORD (. . .) *Lehrer der Mathematik zu Halberstadt.* f. M. G. T.

STRATICO (. . .) *Professeur en Mathematique,* a donné un indice détaillé des leçons de Meccaniques.

STRAUCH (Benedikt) *Canon regul. S. August. und Prior U. L. F. zu Sagan.* f. M. G. T.

STRAUCH (Joh. Aegidius) *Pfarrer zu Sondersdorf.* f. M. G. T.

STRAUS

STRAUS (Karl Gottlieb) *Prof. und Bibliothekar zu Danzig.* f. M. G. *T.*

STREBEL (Joh. Samuel) *Dechant und Stiftsprediger zu Feuchtwang.* f. M. G. *T.*

STREHL (. . .) *Pastor zu Sur.* f. M. G. *T.*

STREIT (Fiedr. Wilhelm) *Superintendent zu Renneburg.* f. M. G. *T.*

STREIT (. . .) *Sekretair zu Breslau.* f. M G. *T.*

STRELIN oder STRELLIN (Bernhard) *Praemonstratenser Ordens Prälat und Abt zu Windberg,* K. K. *Rath und Deputirter der bayr. Landstände.* f. M. G. *T.*

STRELIN (Joh. Jakob Heinrich) *Subdiakonus zu Oettingen.* f. M. G. *T.*

STRESOW (Konrad Friedrich) *Probst auf Fermern.* f. M G. *T.*

STRITTER (Joh Gotthilf) *Konrektor zu S. Petersburg: geb.* 1740. f. M. G. *T.*

STRITTER (Joh. Michael) *Rektor zu Idstein emeritus.* f. M. G. *T.*

STROBEL (Joh. Theodor) *Prediger zu Nürnberg: geb.* 1736. f. M. G. *T.*

STROBEL (Leo) *Franciskaner, Domprediger zu Freysingen.* f. M. G. *T.*

STROBEL (Phil. Joseph) *D. und Prof. der A. G. zu Breisgau.* f. M G. *T.*

STROBL (Joh. Baptist) *Lehrer der lat. Sprache zu München.* f. M. G. *T.*

STRODTMANN (Joh. Christian) Herausgeber des 20ten Theils des bisher von H. Stosch besorgten gelehrten Europa von 1776.

STRöHLIN

STRöHLIN (Friedr. Jakob) *M. Phil. zu Tübingen: geb.* 1743. f. M. G. T.

STROHMEYER (Ernst August) *D. und Prof. der A. G. zu Göttingen.* f. M. G. T.

STROTH (Friedr. Andreas) *Gymnasialrektor zu Quedlinburg: geb.* 1749. f. M. G. T.

STUART. f. Sullivan.

STRUBE (Friedr. Heinrich) *Ruß. Kays. Staatsrath zu Petersburg.* f. M. G. T.

STRUBE (Joh. Melchior) *Braunschw. Füneb. geheimer Justizrath, Sekretair und Archivar zu Hannover.* f. M. G. T.

STRUENSEE (Adam) *D. Theol. und Kön. Dän. Oberkonsistorialrath, Generalsuperintendent in Schleswig: geb.* 1708. f. M. G. T.

STRUENSEE (Christ. Gottfr.) *Konsistorialrath und Domschulrektor zu Halberstadt.* f. M. G. T.

STRUENSEE (Karl August) *Königl. Dän. Justizrath: geb.* 1732. f. M. G. T.

STRUTT (Joseph) schon durch die Horda Angel-cynnan als ein glücklicher Forscher engl. Alterthümer bekannt, hat er 1775 the Chronicle of England Vol. I from the Arrival of Julius Cesar to the End of the Saxon Heptarchie zwar treu und erläuternd in der Geschichte, auch durch Kupfer, aber ungleich und widrig im Stil geschrieben.

STRUVE (Karl Ernst Hieronymus) f. M. G. T.

STRUVE (Karl Wilhelm Friedr.) *D. und Physikus zu Holzminden.* f. M. G. T.

STRUVE (Wilhelm Otto) *D. Med. zu Lausanne.* f. M. G. T.

STUB-

STUBBECK (Philipp Jakob) f. M. G. T.

Edler von STUBENRAUCH (Franz Xaver Anton) *Bayr. Hof-Kammer-Mauth- und Kommerzienrath*, f. M. G. T.

STUBENRAUCH (Samuel Ernst Timotheus) *Prof. der Kirchengeschichte am Hallischen Gymnasio; geb.* 1738. f. M. G. T.

STUCK (Gottlieb Heinr.) *Preuss. Kommissionsrath zu Halle*, f. M. G. T.

STUCKERT (Ludwig Wilhelm) *reform. Hofprediger zu Schwedt*, f. M. G. T.

STüHLE (. . .) *D. der R. zu Osnabrück*, f. M. G. T.

STüRMER (Christoph Wilhelm) *Konsulent der Reichsstadt Nürnberg*, f. M. G. T.

STüRMER (Placidus Bernh.) *Benediktiner zu Neustadt am Mayn*, f. M. G. T.

STUPAN (Joh. Rudolph) *D. und Prof. der A. G. zu Basel*. f. M. G. T.

STURM (Christoph Christian) *einer der erleuchtesten an oratorischen Talenten, der würdigsten Lehrer der Theologie und der erbauendesten Prediger von Magdeburg*, f. M. G. T.

STURM (Joh. Friedr. Christoph) *Pfarrer zu Kirchentellinsfurth*, f. M. G. T.

STURZ (Heinr. Peter) *Regierungsrath zu Oldenburg*, f. M. G. T.

STUSS (Just. Christ.) *Superintendent zu Waltershausen*, f. M. G. T.

SUBIRAS Y BARRA (. . .) *Prof. der Mathem. zu Madrid*. Sein Certamen publico de los Tratados de Matematicas v. 1776 verdient wegen der wichtigen Sätze der Differentialrechnung bemerkt zu werden.

SUCHFORT (Joh. Andreas) *Schulkollege zu Göttingen,* ſ. M. G. T.

SUCHODALEZ (. . .) Nachrichten von Preuſſ. Land- und Feldmaſſen ſind von 1772.

SUCKOV (Georg Adolph) *Sekretair der ökon. Geſellſchaft zu Mannheim,* ſ. M. G. T.

SUCKOV (Lorenz Joh. Daniel) *D. und Prof. der Phyſik zu Jena: geb.* 1722. ſ. M. G. T.

SUCKOW (Simon Gabriel) *D. Phil. und Prof. der Phyſik zu Erlangen, auch Kulmbach. geheimer Hofrath: geb.* 1721. ſ. M. G. T.

SUCRO (Joh. Georg) *Königl. Preuſſ.* Kon*ſiſtorialrath, Inſpektor und Domprediger zu Magdeburg,* ſ. M. G. T.

SUE le jeune a publié & augmenté la pratique moderne de la Chirurgie de Mr. Ravaton en 4 Voll. en 1777, en latin & en français.

SUHM.

SULLIVAN (Francis Stougton) *LL. D.* the Lectures on the Conſtitution and Laws of England with a Commentary on Magna Charta and illuſtrations of many of the engliſh Statutes; to which Authorities are added and a Diſcourſe concerning the Laws of England by Gilbert Stuart, new ed.

SüSSE (Joh. Gabriel) *Pfarrer zu Königſtein: geb.* 1705. ſ. M. G. T.

SüSSMILCH (des ſel. J. P.) anonymiſch herausgegebene Abhandlung über den Urſprung der Sprachen und der Schrift, ſamt der göttlichen Ordnung in den Veränderungen des menſchlichen Geſchlechts in 3 Bänden von 1776, deſſen letztrer die Baumanniſchen Zuſätze enthält, iſt ein klaſſiſches Werk, das wegen ſeiner mühſamen und gemeinnützigen Unterſuchungen

gen berühmt, * und besser als irgend ein andres über die Fortpflanzung und Abnahme der Menschen, und die phys. Uhrsachen gründlich und einleuchtend urtheilt. s Hensler, Struyk, Zobel und das im Merz 1777 im teutschen Musaeo angegebene Projekt.

SULZER (F. G. D.) *D. Med. zu Gotha* s. M. G. T.

SULZER (Joh Georg) *Professor bey der Ritterakademie zu Berlin und Direktor der philos. Klasse der Akad. der Wissenschaften: geb* 1719. s. M. G. T.

SULZER (Joh. Heinrich) *D. Med. zu Zurich*, s. M. G. T.

SUMMERMANN (Joh. Heinrich) *Preuss. Regierungsrath zu Cleve*, s. M. G. T.

Freyherr von SUMMERMANN (Joh. Wilhelm) K. K. *Kammergerichtsbeysitzer zu Wezlar*, s. M. G. T.

SUPPRIAN (Friedrich Lebrecht) *D und Prof. Med. zu Halle, auch Hofrath*, s. M. G. T.

de SUTIERES (Sarcey) l'Agriculture experimentale à l'usage des Agriculteurs, paru en 1765, ist unter dem Titel: der Ackerbau nach den neusten Erfahrungen zum Gebrauch der Liebhaber 1766 übersetzt worden.

SUTOR (Andreas) *Prof. der Rhetorik zu Burghausen: geb.* 1746. s. M. G. T.

SUTOR (Joh. Paul) *Eichstädtischer geheimer Rath, D. und Prof. der R. zu Ingolstadt*, s. M. G. T.

SUTTER (Isidor) *Benediktiner im Kloster Ebersheimmünster*, s. M. G. T.

SWIATOWSKY (Martin) *AA. LL. & Phil. Doctor*, Eccles. collegiatae Scarbininiensis Custos, autor Prodromus poloniae eruditae de veritatis dignitate & utilitate &c. rei litterariae promovendae causa ex diversis autoribus concinnati, 1765.

van SWIETENS (Gerhard) K. K *Rath und erster Leibarzt, des Kays. Büchersaals Oberaufseher, der med. Fakultät beständiger Vorsteher, der Königl. Societäten zu Bononien, Paris und der Unbekannten Mitglied.* Seiner ins Franz. übersetzter Commentaires sur les Aphorismes de Boerhave Tome IV*me* kam in Leyden 1774, und die Erläuterung der Börhavischen Lehrsätze von Erkenntniss und Heilung der Krankheiten ins Teutsche übersetzt, 5ten *Th.* 1ter und 2ter B. 1775, heraus; ingl. die Chirurgie in 2 Th. 1778, ein Werk das nicht genug empfohlen werden kann.

SWIFFT. l'histoire de Mr. Scriblerus traduite de nouvelle ed. paru en 1773. Sämtliche Predigten a. d. Engl. übersetzt und mit Anmerkungen begleitet v. Fr. W. Streiten 1776.

SYKE's (A. A.) Versuch über die Natur, die Absicht und den Ursprung der Opfer aus dem Engl. mit Anmerkungen und Zusätzen von D. J. S. Semlern 1777 übersetzt.

SYMPOS.

le SYSTEME (. . .) de la nature attribué à Mr. Mirabeau, est de feu le gazetier Granet de la Haye: il a été réfuté par les réflexions de Mr Holland en 1772, par les Observations de Mss. Castillons en 1772. Mr. Bergier a fait voir la fausseté de cette excretion abominable qui parut en Abregé sous le Titre: le vrai sens du Systeme de la nature. Mss. de Voltaire a fait la réponse sous le titre: Dieu, rep. au Systeme de la nature, ainsi que Rochefort & d'autres, v. l'Article Granet & Abbadie.

SYSTEMENSCHREIBER. s. die Art Agricola: K. F. Bahrdt: J. Beckmann: Bingner: Bourgelat: Brander: Bryant: Formey: Ganser: Hulshof: Jameson: Isle: Ludovici: Magnan: Marchand: Merz: Molter: Nettelblatt: Nexon: E. A. Nicolai:

colai: Phauias: A F Reinhard: Robert: Robinet: Röſſer: Rouſſel: Sagar: Schiffermüller: Schlözer: Sulzer: Tiedemann: R. A. Vogel. ſ. auch Encyclopaedien.

T.

TABOR (Joh Heinrich) *Solms-Braunfeldiſcher Geheimer Rath*, ſ. M. G. T.

TACONNET (Touſſaint-Gaspard) auteur d'une infinité de Parodies, de Farces & des Parades qui occupent les hiſtrions de la foire, ce qui l'a fait ſurnommer le Voltaire des Boulevards.

TACITE.

TADDEL (Heinrich Friedrich) *D. der R. zu Roſtock*: *geb.* 1736. ſ. M. G. T.

TäNNEBERG (. . .) ſ. M. G. T.

TAFINGER (Friedr. Wilhelm) *D. und Prof. Phil. zu Tübingen*: *geb.* 1726. ſ. M. G. T.

TAFINGER (Joh. Andreas) *Prof. der Religion und hebr. Sprache zu Stuttgard*: *geb.* 1728. ſ. M. G. T.

TAILHIE (des Abts) Auszug aus Rollins Hiſtorie alter Zeiten in 4 Th. iſt von 1778.

TAMM (Joh. Gottfried) *Paſtor bey Merſeburg*, ſ. M. G. T.

TAMPONED, nom ſuppoſé de Mr. de Volt. à la tête de ſes lettres indiennes. v. Voltaire.

Freyherr von TANN (Franz Joſeph) *K. K. Viehſeuchkommiſſarius*, ſ. M. G. T.

TANNER (P.) ſelect Miſcellanies in Proſe and Verſe, 1769.

TAPERAI (. . . .) *Maitre de Clavecin & Organiste de l'école militaire à Paris*, auteur de plusieurs ouvrages de Musique.

TARDIEU de St. Marcel, *Garde de Corps de Msgr. le Comte d'Artois*, v. le Mercure du Decembre de 1773, p. 46.

TARGE (Jean Baptiste) *ci-devant Professeur de Mathematique, à l'école royale militaire.* La traduction de l'histoire d'Angleterre par Smollet, celle de la guerre de l'inde, celle des decouvertes faites par les Européens l'ont fait connaitre avantageusement dans la litterature; l'histoire générale de l'Italie jusqu'au temps present, le meilleur de ses ouvrage, a paru en 1774.

TARMINI.

TARTREUX (Georg) *D. Med.* f. M. G. T.

TASSOS Amynt ist 1766 in neuer teutscher Uebersetzung erschienen.

TAUBE (Daniel Johann) *Königl. Engl. Hofmedikus und Physikus zu Zelle: geb.* 1727.

TAUBE (Friedrich Wilhelm) *D. der R.* K. K. *Hofsekretair*, f. M. G. T.

TAUBER (Joh. Leonhard) *D. der R. und Augsburgischer Konsulent*, f. M. G. T.

TAUSCH (Franz Borgia) f. M. G. T.

TAUSCH (Ildefons) *Franciskaner in Bayern*, f. M. G. T.

TAUSEAN (Joh. Gotthard) *Comes Palat. Kurbayr. Hofrath*, f. M. G. T.

TAYLOR (Joh.) *Presbyterianischer Prediger zu Norwich.* Seine schriftmäßige Lehre von der Erbsünde nach der 3ten Aufl. a. d. Engl. übersetzt, ist 1769: ingl. seine

ſeine ſchriftmäſsige Erklärung des heil. Abendmals in eben dem Jahre Teutſch erſchienen.

TEEGIUS (Joh. Chriſt. Benjamin) *Prediger zu Klausniz*, ſ. M. G. T.

TELEMANN (Georg Michael) *Muſikdirektor zu Riga*, ſ. M. G. T.

TELGMANN (Rudolph Friedr.) Seine Einleitung zur Hiſtorie der römiſchen Rechtsgelehrſamkeit iſt 1778 zum 3tenmal aufgelegt worden.

TELINGUE (Jacques) *Docteur en Med. Médecin penſionè de la ville & de l'hotel Dieu de Rhetel-Mazarin, Prof. en l'art des accouchemens*, a donné l'Art d'Accouchemens en forme de Catechiſme par démandes & par réponſes, contenant des principes cértains [illegible] mes, en 1776.

TELLER (Heinrich Gottlob) *Paſtor zu Berzdorf: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

TELLER (Joh. Friedr.) *D. Theol. Oberprediger zu Zerbſt: geb.* 1736. ſ. M. G. T.

TELLER (Romanus) *D. der R. Juriſtenfakultätsbeyſitzer, Rathsherr und Stadtrichter zu Leipzig: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

TELLER (Wilhelm Abraham) *D. Theol. Preuſſ. Oberkonſiſtorial- und Kirchenrath, Probſt und Paſtor primarius an der Berliner Peterskirche: geb.* 1734. ſ. M. G. T.

TEMLICH (Erdmund Chriſtian Karl) hat kurze Abhandlungen der Anfangsgründe der Fechtkunſt 1776 herausgegeben.

TEMPEL der Unſterblichen iſt vom H. v. Beriſch v. 1777 in 3 Th. anon.

——— der Liebe und des Friedens von Popen, Duſch, Zachariae.

TEMPEL der Wiſſenſchaften von J. G. Jakobi, 1764.

——— des Ruhms von Popen, von Me. de Boccage überſetzt.

——— des Friedens und der Wiſſenſchaften v. Stemlern v. 1765.

——— des Geſchmacks von Voltairen, überſetzt.

——— der Tragödie von Marſy.

——— der Dichtkunſt v. Pyras.

——— des Todes von Buckingham, und Feutry, und Philippe Hubert.

——— de la Memoire von 1776: anon.

——— de la Critique vom la Marche.

——— de l'Eternité par Metaſt[illegible]

——— du ſilence par le Chevalier d'Arcq.

——— of Virtue, a Dream, by J. Fordyce, ed. 2.

——— ſpiritus ſancti van der Hardt, 1775.

——— zu Gnidus v Montesquieu, und Boccagens Nachahmung, auch in Verſen vom H. Colardeau.

——— des Aberglaubens v. Teuthon; die Burg der Trägheit von Thomſon; le Palais de la Frivolité par Compan.

TEMPELHOF (Georg Friedrich) *Preuſſ. Feldartillerie-hauptmann*, ſ. M. G. T

du TEMS (l'Abbé Hugues) *Docteur de la maiſon de Sorbonne*, eſt l'auteur du Clerge de la France continué jusqu'en 1776.

TENCIN.

TENTSCHER (Ignaz) ſ. M. G. T.

TERREDE

TERRÈDE (. . .) *D. en Med. de la ville d'Aigle*, a fait l'Examen analytique des environs de l'Aigle en 1776.

du TERTRE (Duport) Seine Geschichte der Verschwörungen vom Desormeaux fortgesetzt, ist bis auf den 10ten *Th.* 1771 getreu übersetzt.

TESDORPF (Peter Heinrich) *Handelsherr zu Lübeck*, s. M. G. T.

TESSANECK (Joh.) *Prof. der Mathem. zu Prag*, s. M. G. T.

TETENS (Joh. Nikolaus) *D. und Prof. der Phil. zu Kiel*, s. M. G. T.

von TEUBERN (Hans Ernst) *Sächs. Hofrath und geheimer Referendar zu Dresden*, s. M. G. T.

von TEVENAR (Johann Wilhelm) *Direktor der Magdeb. Regierung*, s. M. G. T.

TEUTHORN (Georg Friedrich) *Darmstädtischer Hofrath*, s. M. G. T.

TEUTHORN (Heinrich Ernst) *Pfarrer zu Biedenkopf*, s. M. G. T.

TEUTSCHERIN (Maria Antonia) *Schauspielerinn zu Wien*, s. M. G. T.

TEXTOR (Joh. Nikolaus) *D. Medicinae zu schwäbisch Halle*, s. M. G. T.

THAER (Albrecht) *D. Med.* s. M. G. T.

THALEMANN (Christian Wilhelm) *D. Phil. und Prof. Theol. auch Montagsprediger zu Leipzig: geb.* 1727. s. M. G. T.

THAMM (Joh. Christoph) *Prof. Phil. & eloqu. zu Breslau: geb.* 1719. s. M. G. T.

THEATERLEHRSCHRIFTEN. Aubignacs Pratique du Théâtre; Riccoboni Réflexions sur les differens théâtres de l'Europe und seine Arte representativa: Re-

mond de S. Albine Comedien: Diderot fils naturel: Dorats Poeme sur la Declamation: Mösers Vertheidigung des Kroteskokomischen; Beyträge zur Aufnahme des Theatres, Lessings theatralische Bibliothek, seine Hamburgische und eine neuere Wiener Dramaturgie. Die neusten Theaterschriften in Almanachs und period. Werken, s. unter Bibliotheken: N. 5.

THEATRE allemand par Mr. Junker en 1770. par Mr. Kanter en 6 T. & par Mr. Mertens. v. celui de Vienne.

— anglais traduit en Francais par Mr. de la Place: en allemand par Mr. Schmid.

— de Mr. Anseaume en 3 Vol.

— de Dancourt en 8 Vol.

— des antiquités de Paris par Dom du Breuil.

— de M. Fagan en 4 Vol.

— de M. Favart en 6 Vol.

— des Grecs p. Steinbrychel en allemand, & en franc. p. Brumoy en 6 Vol.

— de Hardy en 5 Vol.

— de Mr. Lessing en 5 Vol.

— de M. Marin en 12.

— de Prague en 2 Vol. p. Mr. de Brunian.

— de l'Abbé de Voisenon.

— de Mr. de Trautschen, en 2 Voll. de 1773.

— de Mr. Weisse en 8 T. de 1768 & 1776.

— Parthenicum v. Weitenauer, 1758.

— de Mr. de Voltaire en 8 Vol. & les anciens théâtres de Mr. Bailly.

THEATRE

THEATRE de Baron; de Boissy en 9 Vol. de Boursault en 3 Vol. de Nivelle de la Chaussée en 5 Vol. de P. Corneille en 4 & de Th. Corneille en 2 Vol.

f. Komödien und Tragödien.

THEDEN (Joh. Christ. Anton) *Königl. Preuss. Generalchirurgus zu Stettin: geb.* 1714. f. M. G. T.

du THEIL (. . .) Traducteur d'Aeschyle & du Traité de Pythagore de la maniere de discerner un flatteur d'avec un ami & du banquet des sept sages de 1772.

THEMEL (Johann Christian) *D. und Praktikus zu Annaberg, auch Mitglied des Raths: geb.* 1709. f. M. G. T.

THENIUS (Joh. Gottlieb) *Diakonus emeritus: geb.* 1731. f. M. G. T.

THENN (Joh. Christoph) *Prediger zu S. Ulrich in Augsburg: geb.* 1729. f. M. G. T.

THEODORETI Opp. omnia cum notis Gronovii & Schulzii prod. 1774.

THEOLOGISCHE SCHRIFTSTELLER von 1775 bis 1777 herausgekommenen Werken.

1. Bibelübersetzungen: K. G. Anton. Bamberger. J. F. Barth. Bengel. C. A. Bode. Boysen. Bulfer. Castellions. Cramer. Döderlein. Fabers Lutherische. Griesbach. Grynaeus. Happach. Heumann. Herder. Hezel. Hirt. Justi. Körner. Michaelis. J. H. D. Moldenhauer. Neunhöfer. Nicolai. Pufendorf. Pratje. K. R. Reichel. J. N. Richter. Schulz. und die Schweizerische. Teller. Zachariae.

2. Philologen und Kritiker: f. Bahrt. Brun. Capelli. Diederich. Ernesti. Helwing. Herder. Hornemann. Kretschmar. Schelling. Schmid. Schulze. Sixt. Stroth. Pisanski. Vogel.

3. Exegetiker: Boysen. Borhek. Ernesti. Hezel. Langhans. M. C. A. Meyer. Moldenhauer. Neun-

Neunhofer. Nicolai. Pratje. Pufendorf. Reichel. Schlegel. Stark. Steinmez. Wolf. J. G. J. Zachariae.

4. Kirchenväterausgeber: Bauerus. Lindner. Mathaei. Schulze.

5. Kirchengeſchichtſchreiber: Bachiene. Beer. Berti. Bock. Clausnizer. Crome. Faber. Freylingshauſen. Fedderſen. Hecht. Heinecke. Heſs. Hezel. Lang. Maas. Meineke. J. P. Miller. Michaelis. Moſer. Paſcal. Prenninger. Razenberger. Reland. Roos. Schleger. Schulz. Schrokh. Seiler. Spangenberg. Speroni. Stobl. Vitringa. Walch. ſ. den Art. Kirchengeſchichte.

6. Dogmatiker: Ammer. Barth. Bates. Boyſen. Becker. Burgmann. Chryſander. Clemm. J. A. Erneſti. Friedensheim. Fuhrmann. Graef. v. Haller. Hecht. Hermes. Holloy. Jacobi. Jeruſalem. Junkheim. Kleveſal. Lange. Lavater. Leſs. Lindner. J. P. Miller. G. Müller. J. D. Müller. Oſswald. Purmann. Pütter. Przychschwsky v. Przichowiz. Rabe. Reſs. Rothe. Roſenmüller. Schopperlin. Schedel. Schütz. Sebald. Seiler. Semler. Stark. Streſow. Treſcho. Troſchel. Werner. Wernsdorf. Zachariae.

7. Moraliſten: Antes. Becher. Becker. v. Beris. Budaeus. Hanway. Harwood. Helwing. Jacobi. Kiesling. Lamberti. Lavater. Lucas. Maſco. Miller. Münter. Nöſſelt. Oſtertag. Pascal. la Placette. Rehkopf. Roos. Sales. Simon. Snell. Stackhouſe. Töllner. Tonne. Wigger. Ziegnerer.

8. Homiletiker: Achard. Aler. Albert. Arndt. Barth. Bandelin. Becker. Behn. Berens. v. Beris. Braſtberger. Braun. Campe. Cramer. Crüger. Dahme. Fedderſen. Fiedler. Froriep. Gerhard. Göze. Godeau. Grul. Herder. Hermes. Herrnſchmidt. Heuſinger. Jacobi. Iſtrich. Jordin.

din. Kern. Kramer. Kuhl. Lachmann. Langhans. Lavater. Lenguich. Lefs. Ligvori. Liebelt. Löfcke. Majevsky. Meck. Meindel. Meifter. Moll. Mofche. Muzenbrecher. Münter. Mylius. Naumann. Nöffelt. Oemler. Olber. Pazke. Pezold. Plödtner. Raymund. Reimkaften. Refewiz. Roos. Secker. Schlegel. Schneider. Scholz. Schoner. Schwarz. Schulze. Silberfchlag. Spalding. Stark. Stockhaufen. Sturm. Tangel. Teeg. Thiebault. Tiede. Tillotfon. Trofchel. Ulber. Wichmann. Winkler. Woltersdorf. Wurz. Zippe.

9. Afcetifche Schriftfteller: Achard. Ambroife. Ammon. Arnault. Arndt. Afsmann. v. Beris. v. Blank. Bogazky. Brehme. Burke. Caraccioli. J. A. Cramer. Dietrich. Ebeling. Engelmann. Faber. Feddersen. Huber. Krah. Lavater. Lehre. Ligvori. Marberger. Münter. Pardey. Pütter. Reiz. Sailer. Santier. Schmolk. Seiler. Selig. Siegel. Silberfchlag. Sturm. v. Teubern. Tiedemann. Weigel. f. Erbauungsfchriften.

10. Irenifche Theologie: v. der Borgh. Ludke. Herwig. Stark. de Voltaire.

11. Polemifche Theologie: Enger. v. Haller. Hottinger. Grautoft. Nonotte.

12. Gefammlete Werke: Diedelmayer. Döderlein. Lavater. Merkel. Töllner. Urlsberger. Walther. Zeibich.

THEOLOGIEN aus der Natur älterer und neurer Zeit.

Antropo — theologie von Schütten und Held.

Akrido — theologie von Ahlwart.

Aftro — theologie v. Derham hat Fabricius überfetzt.

Bronto — theologie von Rathlef.

Chio — theologie von Heinfius und Leutwein.

Cosmo-

Cosmo — theologie von Walburger, Nieuwentyt und überhaupt von Sulzern, Hervey, Fontenelle, Pluche, Sturm, Bonnet, Ray, Bellarmin, Whiſton, Treytorrent.

Helio — theologie von Leſſern.

Hycto — theologie von Meyern.

Hydro — theologie von Fabricius.

Ichtyo — theologie von Richtern.

Inſecto — theologie von Leſſern, welche Lionnet ins Franzöſiſche überſetzt hat.

Lytho — theologie von demſelben.

Melitto — theologie von A. G. Schirach.

Muſico — theologie von Schmidt.

Oro — theologie von Wolf.

Petino — theologie von Zorn.

Phyſico — theologie von Derham und Ray.

Pſycho — theologie von Layriz Paſtor in Herrnhuth.

Pyro — theologie von Fabricius.

Sismo — theologie von Preu.

Teſtaceo — theologie von Leſſern und Schulzen. Mehrere ſ. in Walchs theol. Bibliothek.

THIEBAULT (. . .) *de l'Academie des ſciences & belles lettres de Lyon & de Berlin*, ſ. M. G. T.

THIELE (C. C.) *Fabrikmahler zu Meiſſen*, ſ. M. G. T.

THIELE (Johann Georg Philipp) *Lektor am Philantropin zu Marſchlin: geb.* 1718. ſ. M. G. T.

THIEME (Karl Auguſt) *Konrektor zu Leipzig und Rathsbibliothekar: geb.* 1721. ſ. M. G. T.

THIER-

THIERBACH (Johann Gottlob) *Schulrektor zu Guben*, ſ. M. G. T.

THIERRY (fils) *Collonel des Dragons, prêmier Valet de Chambre du Roi*, v. l'Avril de 1775 1re partie du Mercure de France.

von THILE (Karl Gottfried) *Königl. Preuſſ. geheimer Kriegsrath zu Berlin*, ſ. M. G. T.

THILENIUS (Moriz Gerhard) *D. und Phyſikus zu Lauterbach*, ſ. M. G. T.

THINKEL (Chriſtian Heinrich) *Preuſſ. Regimentsquartiermeiſter*, ſ. M. G. T.

THIRKNESSES Reiſen durch Frankreich und Spanien iſt 1778 a. d. Engl. überſetzt.

THISTTETHWAITE (. . .) Edwald an Ellen, an heroic Ballad in two Cants, 1776.

THOMANN (Jac. Matth.) de lege juſto non poſita a Paulo 1 *Tim.* 1, 9. 1776 tract.

THOMAS (Antoine) *de l'Academie françaiſe, ci devant Profeſſeur au College de Beauvais*. Il s'eſt annoncé par l'Eloge du Chancelier Dagueſſeau & celui de Duguay-Trouin, de Deſcartes & de Marc-Aurèle, couronnés par l'Academie françaiſe, inſerés dans les pieces d'éloquence de 1765-1771 & traduits en allemand en 1776. On trouve dans ſes éloges hiſtoriques des traits de lumier fiers & vigoureux, des penſées fortes exprimées avec une ſorte d'énergie, des élans impetueux & inopinés qui caractériſent la véritable éloquence. Si ſon Eſſai ſur le caractere des femmes de leurs moeurs & leurs eſprit, traduit en allemand en 1775 a été ecrit dans la vue d'attirer le ſexe à la Philoſophie il faut convenir que les obſervations fines les tableaux frappans, les expreſſions ſucculentes, les profondeurs merveilleuſes ſe diſputent l'avantage de former une maſſe complette de fadeurs, d'incoherences, de futilités, d'inepties.

En

En Poesie comme en Prose l'enflure & la froideur la secheresse & le ton dogmatique sont les principaux traits qui lui donnent droit d'être cité avec distinction parmi nos Lycophrons modernes. De tous les vers qu'il a donné au public on ne se souvient guere que de son Ode sur le tems & de son epitre au peuple. Ses oeuvres en 4 Voll. ont paru en 1773. il travailli au poeme de la Pétreide annoncé depuis 10 annees. (parturiunt montes, nascetur ridiculus mus.)

THOMAS (Korbinianus) *Bened. Ordens aus der Praelatur Elchingen, D. und Prof. der morgenl. Sprachen zu Salzburg und bischöfl. geistl. Rath*, s. M. G. T.

THOMAS a KEMPIS (der marianische) ist vom P. Sailer 1769 edirt.

THOMASIUS (Traugott) auf Altmannsdorf, *D. und Senior der Juristenfakultät zu Leipzig: geb. 1709.* s. M. G. T.

THOMASSIN (le Chevalier) *Brigadier des Gardes du Corps du Roi & Membre honoraire de plusieurs academies*, auteur d'un éloge historique & militaire du Marechal de Catenat & de la France illustre par les arts ou les arts justifiés par les faits sous Louis XIV & XV, poeme, ou il surpasse d'autant ses rivaux qu'il est superieur dans sa piece prosaique à Mr. de la Harpe.

THOMLISSON (Th.) Seine medicinischen Mannichfaltigkeiten 1776 aus dem Engl. übersetzt, erschienen in eben dem Jahre unter dem Titel: Medicinische Bemerkungen und Untersuchungen einer Gesellschaft von Aerzten in London in 5 Bänden von Scherf, ohne seinen Nahmen zu nennen, gut und empfehlbar übersetzt.

THOMPSON (. . .) Seine Indiane, ein Lustspiel, das der Pendant zur Terentianischen Andria ist, ausser dass

es

es äuſserſt flache und unbeſtimmte Charaktere hat, wird in der teutſchen Ueberſetzung v. 1776 nicht leicht ſein Glück machen, ſo gut es auch appretirt iſt. The Sundries und firſt Appendix to the Sundries, ingl. Die Klugheit in der Liebe, ein Singſpiel iſt 1776. überſetzt.

THOMPSON (Wilhelm) *Profeſſor der engl. Sprache zu Frankfurt am Mayn und Direktor der Handlungsakademie zu Homburg*, ſ. M. G. T.

THOMSEN (Joh. Heinrich) *Feldmeſſer auf den Hohniſchen Güthern zu Neubohn.* Einige ökonomiſche Auffatze.

THOMSON. ſ. Tobler.

THORKELIN (Grimus Joh.) edidit jus eccleſ. Thorlaco-ketillianum d. a. 1523 cum verſione. Dieſe älteſte Iſsländiſche Kirchenordnung iſt vor die Antiquarier ein ehrwürdiges Denkmal.

von THüMMEL (Moriz Auguſt) *Koburgiſcher Geheimerath, gegenwärtig in Holland: geb.* 1738. ſ. M. G. T.

THüMMIG (Heinrich Martin) *Paſtor emeritus zu Steben: geb.* 1693. ſ. M. G. T.

Freyherr von THüNGEN (Anton) *Mitglied der Ritterakademie Schön-Werra.* ſ. M. G. T.

THüRING (Joſeph) *Barfüſser Ordens.* ſ. M. G. T.

THUNMANN (Johann) *Prof. eloq. zu Halle: geb.* 1746. ſ. M. G. T.

THURNEISEN (Joh. Jakob) *D. Med. und Fakultätsbeyſitzer zu Baſel.* ſ. M. G. T.

THURNEISEN (Joh. Rudolph) *D. und Prof. des Codex zu Baſel: geb.* 1716. ſ. M. G. T.

THURY (. . .) *Maitre des Comptes, Directeur de l'Obſervatoire*, a fait une Rélation d'un voyage fait en Allemagne de 1745 jusqu'en 1748.

THYM (Joh. Friedr.) *Plantageninſpektor zu Berlin.* ſ. M. G. T.

THYME (Georg Gottfried) *D. und Praktikus der Rechte zu Naumburg.* ſ. M. G. T.

TICHY (Joſeph Wenceslaus) Diſſ. de arenulis in lotio apparentibus ed 1775.

TIEDE (Joh Friedr.) *Paſtor primarius und Inſpektor der Schweidnizer Schulen.* ſ. M. G. T.

TIEDEMANN (Dietrich) ſ M. G. T.

TIEFENSEE (Chriſtian Friedrich) *Konrektor zu Berlin.* ſ M G. T.

TIEFENSEE (Samuel) *Prof. der Philoſ. zu Gräningen und Rektor zu Stargard.* ſ. M. G. T.

TIELKE (Joh. Gottlieb) *Kurſächſ. Artilleriehauptmann: geb.* 1731. ſ. M. G. T.

TIEMANN (Karl Friedrich) *Hofmeiſter zu Petersburg.* ſ. M. G. T.

TIESSEN (Joh. Alexander) *Preuſſ. Kriegsrath zu Magdeburg: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

TILGER (Gottfried Paul) *Notarius.* ſ. M. G. T.

TILING (Eberhard) *Lehrer am Pädagog zu Bremen: geb.* 1722. ſ M. G. T.

TILING (Joh. Nikol.) *reform. Prediger und Prof. zu Mietau.* ſ. M. G. T.

TILLEN (Joh. Georg) *Bareuthiſcher Pfarrer.* ſ. M. G. T.

TILLET (. .) *Directeur de la monnoye à Troyes,* mérite une place parmi les auteurs véritablement utiles à leur patrie. Pluſieurs ouvrages ſur les grains auſſi inſtructifs que bien écrits aſſurent ſes droits à la réconnaiſſance de tous ceux qui ſ'intereſſent aux avantages réels de la ſocieté. Heureux celui qui

comme

comme Mr. Tillet peut ſe dire: j'ai ſervi mes Concitoyens.

TILLOTSON. Die Sammlung ſeiner Predigten in 5 Th. von Schweizeriſchen Gelehrten richtig und ungezwungen überſetzt erſchien 1766: ſie ſind voll Klarheit und Ueberzeugung für den Verſtand und voll Intereſſe für das Herz.

TIMAEUS (Gerhard Chriſtoph Ludwig) *Rektor zu Hameln.* ſ. M. G. *T.*

TIMMERMANN (Theodor Gerhard) *D. und Prof. Med. zu Rinteln.* ſ. M. G. *T.*

TIPHAIGNE de la ROCHE (. . .) *Médécin de la Faculté de Caen, de l'Academie de Rouen*, a fait pluſieurs ouvrages qui ſont écrits d'un ſtyle élégant & facile, mais dans les quels on voudrait plus de juſteſſe dans les idées & moins d'enthouſiasme. Amilec ou la graine d'homme ouvrage anon. renferme une critique très ingénieuſe des ridicules des artiſtes, des ſavans, principalement des Phyſiciens, des Naturaliſtes & de tous les faiſeurs de ſyſtemes. Ses autres ouvrages annoncent également un écrivain ingenieux mais trop ſyſtematique.

TIRAPOSCHI (Girolami) *Bibliothecario del Sigr. Duca di Modena e Profeſſore ordinario della Città.* Storia della litteratura italiana 5 T. 1775; der fünfte Th. geht von 1300 bis 1400 in der Ital. Litteraturgeſchichte und hat Wiſſenſch. und das ſchöne Kunſtſtudium zum Gegenſtand.

de TIREGALE (P. Ricaud) *Lieutenant Colonel, Ingenieur au ſervice de Pruſſe.* ſ. M. G. *T.*

TIRENBERGER (Karl) *Prof. der Mechanik zu Schemniz.* ſ. M. G. *T.*

TISCHBEIN (Anton) *Mahler zu Caſſel.* ſ. M. G. *T.*

TISSOT (S. A.) *Med. Doct. & Prof. Lausaniensis, Societatis Londinensis & Bernensis socius*, dessen vortrefliches Werk für das Landvolk, oder Avis au peuple, ein Glück fast ohne Beyspiel gemacht hat. Seit 1761, da es heraus kam, hat man 10 franz. und 6 teutsche Ausgaben, und Uebersetzungen in alle Sprachen Europens davon gesehn. Die Hamburger und Zürcher Uebersetzung sind beyde gut, doch empfielt sich die letztere vom D. Hirzel durch die Stärke des Styls, die einem Werke angemessen ist, dem Abt einen hohen Grad von Verdienst zuschreibt. Sein sermo de valetudine Litteratorum ist nebst G. Suchers Anleitung zur Gesundheit des Geistes einmal in Hamburg 1768: denn von J. R. Füesslin 1768 in Zürich und zum drittenmal in Leipzig in eben dem Jahre übersetzt worden. Die Abh. von der Epidemie in Lausanne hat der zweyte Tissot, der Leibarzt Zimmermann 1767 ins Teutsche übertragen. Die Abh. von der Selbstbefleckung ist 1776 neu aufgelegt und nach der 3ten Ausg. von D. Kersten übersetzt, besonders herausgekommen. Die Abh. von den Krankheiten vornehmer Personen an Höfen und grossen Städten ist 1770 teutsch erschienen, (worinnen D. Langhans zu conferiren ist.) Opuscula medica edidit Baldinger 1769: Abhandlungen über verschiedne Gegenstände sind 1770; Epistolae medico-practicae 1771; die Abhandlung von der Kriebelkrankheit und Kur 1771, so wie die Anweisung zum Verhalten bey grassirenden Krankheiten und seine sämtlichen medicinischen Werke aus dem Lat. und Franz. neu von D. Hirzeln, von D. Kersten 1775, auch von Schulzen übersetzt erschienen im 2ten Theile 1775. Wünscht, Brüder, Aerzten seine Kunst und Königen sein Herz — Ami devouons nous à la posterité: Faissons passer ce jour digne d'envie! C'est le plus beau de nôtre vie, S'il a servi l'humanité.

TITIUS (Johann Daniel) *D. Prof. und Senior der medic. Fakultät zu Wittenberg.* *[…]* S. M. G. T.

TITTEL (Gottlob August) *Badischer Kirchenrathsbeysitzer, Direktor der Societät zu Karlsruhe, D und Prof. Phil. daselbst.* ſ. M G T.

TITTEL (Karl Aug.) *D. der R. zu Jena; geb.* 1727. ſ. M. G. T.

TITTMANN (Karl Christ.) *D. Phil & Theol. Professor, Probst und Konsistorialbeysitzer zu Wittenberg: geb.* 1744. ſ M. G. T.

TOALDO (. .) *Preposito della S Trinita, Prof. publ. di Astronomia, Geografia e Meteore nel Universita di Padoua,* autore della vera Influenza delli astri, delle stragione e mutazione di tempo, 1770: Il a donné ensuite des Observations méteorologiques sur les conducteurs electriques en tant qu'ils peuvent servir a préserver les edifices de la foudre & dernierement un Journal astro-meteorologique en 1773. Seine Witterungslehre, für den Landbau, eine Preisschrift von 1776 ist in der teutschen Uebersetzung zu haben.

TOBLER (Johann) *Diakonus zu Zürich.* ſ. M. G. T.

TOBLER (Jakob Christoph) *Prof. zu Zürich.* ſ. M. G. T.

TOBLER (Joh. Kasp.) *Prediger zu Frauenmünster.* ſ. M. G. T.

TODE (Heinrich Julius) *Prediger zu Prigier.* ſ. M. G. T.

TODE (Joh. Klemens) *D. und Kön. Dänischer Hofmedikus, Arzt an der Armenpflege.* ſ M. G. T.

TODESCHI (Claudio) *Patricius von Ferrara und Minister seiner Vaterstadt in Rom,* aut. anon. del Elogio del Cardinale Silvio Val. Gonzaga, 1776.

TOEL (Luderus) Emmenologiam practicam proposuit in Diss. de 1777.

TÖLLNER (Joh. Gottl.) *weyl. der Theol. D. und Prof. zu Frankf. an der Oder.* Die 1750 herausgekommene anon. Schrift: Meine Ueberzeugungen, wird

vor Töllnerische Arbeit gehalten, hingegen das System der dogmatischen Theol. in 2 Bänden v. 1775 wird nicht vor die seinige erkannt. Seine Abhandl. theologischen Innhalts von 1770 in 2 B. und der Unterricht von symbol. Büchern, in denen überall Unpartheilichkeit und wahre Philosophie herrscht, sind deutlich, überzeugend, im wohlgewählten Lichte, besonders was die Lehre von der Nothwendigkeit des Glaubens betrift. Noch interessanter wären seine Schriften ohne die mathematische Einkleidung. In seiner Hermenevtik, welche nach Baumgartenscher Methode geschrieben, ist der Innhalt gut und die Regeln sind besser bestimmt als von seinen Vorgängern. Die Töllnerische Biographie von Prozzen in der Landpredigerbibliothek kann als ein Muster von biogr. Arbeit empfohlen werden.

TÖNNIEN (Joh. Heinr.) hat einen Auszug der Geschichte zur Erklärung der Offenb. Johannis 1776 gegeben.

TÖPFER (Friedr. Aug.) *Konrektor zu Regensburg.* s. M. G. T.

TÖPFER (Joh. Christ. Karl) s. M. G. T.

TÖPSL (Franz) *Prälat der Probstey Pollingen, regulirten Chorherr Augustiner Ordens.* s. M. G. T.

Reichsgraf von TÖRRING (Anton) *zu Seefeld, Kurbayr. Kämmerer, Landssteurer des Rentamts München, des St. Georgenordens Ritter und der Gesellschaft zu Burghausen Mitglied.* s. M. G. T.

Graf von TÖRRING (August) *zu Jettenbach, Mitglied der Kurbayr. Akademie.* s. M. G. T.

TOPERZER (Joh.) *Konrektor zu Leutschau.* s. M. G. T.

TOPHAM (Fr.) author anon. the Lettres from Edimburg written in the Years 1774 and 1775; nicht sowohl genau als freymüthig und scharfsinnig geschrieben. Sie sind 1777 ins Teutsche übersetzt, und enthalten Bemer-

Bemerkungen über die Zeitvertreibe, Gebräuche t Sitten und Gesetze der Schotten, und machen mi- Pennants und Johnsons Reisen durch Schottland ge, wissermasсen ein Ganzes aus.

Graf von TOPOR-MORAWIZKY (Theodor) *zu München.* ſ. M. G. T.

TOPP (. . .) *D. Med. zu Wolfenbüttel.* ſ. M. G. T.

TORNé (Pierre Anastase) *Abbé de l'Academie de Nancy.* L'écriture & les péres se trouvent continuellement confondus sans aucune citation dans ses sermons, écrits d'un style tantôt lache, tantôt maniere & toujours froid. Les Morceaux qu'il a empruntés des sources ne sont pas asses bien adaptés à son style, pour qu'on ne s'apperçoive pas d'une bigarure qui déplait à tout lecteur délicat. Il a néanmoins trouvé un traducteur en Mr Heyde qui a traduit plus de 60 Voll. soit bien ou mal en 1766. v. son article.

de la TORRA (Jean-Marie) *Clerc régulier Sommasque, Garde de la Bibliotheque & du Cabinet du Roi de deux Siciles.* Son histoire & Phénomènes du Vesuve a été traduite de l'Italien p. l'Abbé Piton en 1776.

de la TOUCHE (Mechée) *Chirurgien major,* a donné le Traité des lesions de la Tête par Contrecoup. (ouvrage intéressant.)

de la TOUR (Bertrand) *Docteur de Sorbonne, de l'Academie de Montauban.* Il y a beaucoup de morceaux faibles & négligés dans les quinze Volumes des Sermons, de Panegyriques & de Discours moraux qu'il a donné au Public. Son éloquence peut être trop féconde tombe quelquefois dans le puerile & le froid. Ses dissertations sur des matieres de Litterature, offrent une infinité des rémarques utiles & des choses très bien vues, qui feraient plus d'effet si le style en était moins incorrect & diffus

de TOURNEFORT (Pitton) *Königl Rath.* Seine Beſchreibung einer auf konigl. Befehl unternommenen Reiſe nach der Levante iſt 1777 in 3 Th a. d. Franz. als ein intereſſantes Stück in Anſehung der Alterthümer und Botanik überſetzt geliefert worden.

le TOURNEUR (Pierre) *Cenſeur royal & Secretaire général de la Librairie.* Il a un merite bien rare parmi les traducteurs, celui de ſurpaſſer ſon original comme le Comte Medini. Les nuits d'Young telles qu'il les a données en Français ſont préferées à l'Ouvrage anglais Peu de livres ont eu tant de ſuccés que celui ci & peu en ont été plus dignes. Mr. le Tourneur a eu le talent d'embellir par une touche auſſi vigoureuſe que ſublime les moindres penſées du poete lugubre & énergique qu'il a traduit. Il vient de paraitre en 1777 les Poeſies galliques d'Oſſian fils de fingal, barde du troiſieme ſiecle, traduites ſur l'anglais de Mr. Macpherſon en 2 Voll. ou Mr le Tourneur partage les couronnes qu'il a obtenu de pluſieurs academies avec celles que Mſs. Denis & Harold ont merités par les trad. allemandes du Poete celtique.

TOURON (Antoine) *Dominicain; né en* 1686. Ceux qui ſavent eſtimer les fruits d'un travail épineux, l'erudition bien digerée, préſentée avec méthode & clarté la trouveront dans ſon Amerique chretienne & dans ſon hiſtoire des hommes illuſtres de l'Ordre de S. Dominique.

TOUSSAINT (François-Vincent) *Avocat, Profeſſeur de belles lettres & de l'Academie de Berlin, mort en* 1772. Le ſeul ouvrage qui lui a donne la célébrité eſt ſon livre des Moeurs, condamné par le Parlement de Paris, & traduit en allemand, comme ſon diſcours ſur le fruit de bonnes études de 1772.

TOUSSAINT (Pierre Navier) *Docteur en Med. Conſeiller-Médécin du Roi pour les maladies épidemiques,* auteur des Réflexions ſur les dangers des inhumations précipitées & ſur les abus d'inhum. de 1775.

du TOUT

du TOUT (J. J.) *D. Med. zu Mitau.* ſ. M. G. T.

TOZE (Eobald) *Meklenb. Hofrath und Prof. der Geſchichte zu Bützow.* ſ. M. G. T.

TRACY (le Pere) *Clerc regulier Théatin*, a donné la vie de S. Cajetan de Thienne de S. Marinon, d. S. André, Avellin & du Card. d'Arezzo.

TRAGISCHE SCHRIFTSTELLER. ſ. die Artikel: d'Arnaud, Audebez, Ayalo, Batze, Bauvin, Beaumarchais, J. R. Becker, Belach, Bettinelli, Blanc, le Blanc, Blin de Saintmore, Bocage, Bodmer, Boiſtel, Boſſuet, Brooke, Campi, Caſparſon, Chateaubrun, Colardeau, Delaharpe, Dobs, Dorat, Falke, Febure, Fontanelle, Gardein, Göntgen, Göthe, Grimm, Howard, Hugues, Klinger, Lemierre, Mauger, Moore, Murphy, Pazke, Pfeufer, Piron, Pompignan, Rothammer, Rowe, Rozoi, Saint-Mard, Saurini, Sivry, Speckner, Joſ. Zimmermann. ſ. Theatres.

TRALLES (Balthaſar Ludwig) *Gothaiſcher Rath und Leibarzt zu Breſlau.* ſ. M. G. T.

TRAMPEL (Joh. Erhard) *Hochgräfl. Lippiſcher Hofrath und D. Med. zu Meinberg; geb.* 1737. ſ. M. G. T.

TRANSACTIONS PHILOSOPHICAL of the royal ſociety of London, Voll. LXVI for the Year 1776 containing tract. by H. Cavendish; J. Jungenhaus; Th. Hutchings: Fr. Maſſon: Ed. Nairna: Nath. Pigot: Prieſtley: Wilh. Scott. Die Weygandiſche Handlung hat einen Auszug davon, ſowohl als aus den Actis naturae curioſorum für Aerzte und Wundärzte auf 1778 angekündigt. v. Acta, unter Bibliotheken, und Alti Abhandl.

TRANSACTIONS oder Novi Commentarii ſcient. Imp. Acad. Petropolit. a. a. 1764 continent Tract. Braunii, Aepini, Euleri, Heinſii, Koehlreuter, Kötelnikow, Lehmanni, Zeiheri, cet.

TRAPP (Ernst Christian) *Rektor zu Itzehoe.* s. M. G. T.

von TRAUTZSCHEN (Hans Karl Heinrich) *vormals in Sächs. Kriegsdiensten.* s. M. G. T.

TRAUTWEIN (Gregorius) *Prälat, Lateranischer Abt und Herr des Stifts S. Michaelis in Ulm, Kaiserl. Rath und Erbkaplan: geb.* 1711. s. M. G. T.

von TREBRA (Friedr. Wilh. Heinr.) *Viceberghauptmann zu Marienberg.* s. M. G. T.

TRECHOWSKY.

TRECOURT (. . .) *Docteur en Medecine, Correspondant de l'Acad. de Chirurgie de Paris, Chirurgien-major de l'hopital de Rocroy,* auteur des Réflexions medico-chirurgicales de nouv. edition de 1773 trad. en Allem. en 1777 Betrachtungen über verschiedne Gegenstände der Arzneykunst sind 1778 a. d. Franz. übersezt.

TREITLINGER (Joh. Christ.) *D. und Prof. der R. zu Strasburg.* s. M. G. T.

de la TREMBLAYE (le Chevalier) (autre que celui qui s'est immortalisé par la découverte des Polypes) v. l'Almanach des Muses de 1775. p. 3.

Freyherr von der TRENCK (. . .) *K. K. Obristwachtmeister zu Aachen.* s. M. G. T.

TRENDELENBURG (. . .) hat Gesners Werke und Wielands Agathon 1775 ins Schwedische übersetzt. s. Gesner.

TRENDLENBURG (Adolph Friedr.) *Pfalzgraf, D. und Prof. der Rechte zu Kiel; geb.* 1737. s. M. G. T.

TRENDLENBURG (Karl Ludwig Friedrich) *Praktikus zu Lübeck.* s. M. G. T.

TRENTEL (Franz) *Prof. der Mathematik zu Würzburg: geb.* 1730. s. M. G. T.

TRESCHO (Sebastian Friedr.) *Diakonus zu Morungen: geb.* 1733. s. M. G. T.

TRESCOL (. . .) *Docteur en Droit, Professeur de l'histoire*, a fait un Discours sur differents sujets, très éloquent, à la refutation de M. de Voltaire.

de TRESCOL (. . .) auteur du Poeme sur la Pitié qu'on doit avoir pour les malheureux.

TRESENREUTER (Joh. Ulrich Christoph) *D. der R. und Dänischer Oberauditeur.* s. M. G. T.

de TRESSAN (le Comte) *Lieutenant général des Armées du Roi*, a donné ses oeuvres diverses en 1776, dans les quelles les Réflexions sommaires sur l'esprit brillent le plus & les Characteres de Maupertuis & du Roi Stanislas présentent des pièces d'éloquence mâle, vigoureuse & immortelle comme leur sujets.

TREW (. . .) *weyl. Archiater und Hofrath.* Seine Abh. über verschiedne Wahrnehmungen am Menschen vor und nach der Geburt von 1770 nebst seinen Osteologischen Tabellen sind eben so nützlich als schön.

de TREYTORRENT (Joh. Jakob Peter) *D. und Praktikus zu Lüneburg.* s. M. G. T.

TRICALLET. L'Ouvrage posthume: Prècis historique de la vie de Jesus-Christ, de sa doctrine, de ses miracles & de l'etablissement de son eglise accompagné des réflexions sur la réligion & sur l'incredulité a paru de nouvelle ed. en 1776. La vie de J Christ est tirée de l'histoire de Bossuet & les autres pieces de Chrysost. & de S. Augustin.

TRIER (. . .) s. M. G. T.

TRIESCH (Joh. Dan. Jakob) *Prediger zu Alpen.* s. M. G. T.

TRILLER (Daniel Wilhelm) *Kursächs. Hofrath, D. und Prof. Therapiae zu Wittenberg*: *geb.* 1695. s. M. G. T.

TRINIUS (Joh. Anton) *ehem. Pastor zu Brauenrode, jetzt zu Altenstädt: geb.* 1722. s. M G. T.

de TRIOGATE (Loaisel) auteur de l'histoire meridionale; Florello de 1776.

TRNKA (Joseph) *Oekonomiedirektor zu Proskau.* s. M. G. T.

TRNKA von KRZOWIZ (Wenceslaus) Historiam febrium intermittentium ed. 1775.

von TRöLTSCH (Georg Christ.) *Bürgemeister zu Nördlingen, Ellwangischer und Oettingischer Hofrath und Leibmedikus: geb.* 1741. s. M. G. T.

von TRöLTSCH (Joh. Friedr.) *Kayserl. Hof- und Pfalzgraf.* s M G T.

TRöLTSCH (Karl Friedr.) s. M. G. T.

TRöNDLIN (Joseph) *Burgauischer Oberamtsrath und Stadtamtmann zu Günzburg.* s. M. G. T.

TROIA (Michel) *Docteur en Medecine à Naples,* auteur du traité, de novorum ossium generatione experimenta, 1775.

von TROILS (Uno) Briefe von seiner im Sommer 1772 mit den H. Banks und Solander gemachten Reise nach Island sind 1778 a. d. Schwed. übersetzt erschienen.

TROMLER (Karl Heinrich) *Prediger zu Rödersdorf.* s. M. G. T.

TROMSDORF (Wilhelm Bernhard) *D. und Prof. Med. zu Erfurt.* s. M. G T.

TROSCHEL (Christ. Ludwig) *Preuss. Hof- und Oberkonsistorialrath.* s. M. G. T.

TROSCHEL (Gottlob Phil. Jakob) *Prediger zu Berlin.* s. M G. T.

TRO-

TROSCHEL (Heinrich Gottlieb) *D. Med. & Chirurgiae zu Warschau.* s. M. G. T.

TROSCHEL (Jakob Elias) *luther. Prediger zu Kölln an der Spree.* s. M. G. T.

TROUSSEL (. . .) *Avocat au Parlement de Toulouse*, auteur des Elemens du Droit ou Traduction du premier livre des Digestes. v. Hellwing.

von TRUCHSESS zu WEZHAUSEN (Christian Gottlob) *Ritterrath des Fränkischen Kantons*: *geb.* 1712. s. M. G. T.

TRüMPI (Christoph) *Prediger zu Schwanden.* s. M. G. T.

TRUMPF (. . .) *Regimentsfeldscheer zu Naumburg.* s. M. G. T.

TRUSHEM (Joh. Justus) *Prediger zu Schönstädt.* s. M. G. T.

TSCHARNER (Beatus Rudolph) *Schultheiss zu Bern.* s. M. G. T.

TSCHARNER (Nikolaus Emanuel) *des grossen Raths zu Bern.* s. die Berner Schriften und M. G. T.

TSCHARNER (Vincenz Bernh.) *Landvoigt zu Aubonne.* s. M. G. T.

TSCHEGGEY (Siegmund) *Schulrektor zu Freystadt in Schlesien.* s. M. G. T.

TSCHIFFELI (Joh. Rudolph) *Ehegerichtsschreiber zu Bern.* s. M. G. T.

TSCHIRPE (Joh. Christoph) *Konrektor zu Eisenach.* s. M. G. T.

TSCHöRTNER (Paul Konrad) *D. und Physikus zu Kamenz*: *geb.* 1722. s. M. G. T.

de TSCHOUDI (le Baron) *Capitaine au Service de la France.* s. M. G. T.

TUCHER

TUCHER von SUMMELSDORF und WINTERSTEIN auf Russelbach (Joh. Georg) *Kurbayr. wirkl. Regierungs- und Hofrath, des Brandenb. rothen Adlerordens Groskreuz.* s. M. G. T.

TUCKER (Josiah) *DD Dean of Glocester*, Seventeen Sermons on some of the most important Points on natural and revelad Religion respecting the Happiness both of the present and of future Life, 1776. Seine Predigten wie seine übrigen Schriften haben meistens Finanz- und Handlungswesen zum Gegenstand.

TüBEL (E. G.) s. M. G. T.

TüNZEL (Joh. Friedr.) *Prof. der R. zu Braunschweig.* s. M. G. T.

von TüRCKHEIM (Joh.) *des grosien Raths zu Strasburg Beysitzer.* s. M. G. T.

TüRPIN (F. H.) *ancien Professeur en l'Université de Caen.* La vie du grand Condé & celle du Maréchal de Choiseul, publiées pour faire suite aux vies des hommes illustres de France sont écrites de maniere à faire régretter qu'il n'ait pas continué cette carriere dans la quelle il est veritablement superieur. Les actions de plus grands hommes acquierent sous sa plume un nouveau dégré d'interêt & d'admiration. L'histoire du gouvernement des anciennes républiques & la vie de Mahomet en 4 Voll. ne sont point comparables aux ouvrages précedens. Travaillant comme Mr. Schrökh quelquefois plus pour satisfaire l'avidité de Libraires le soin d'etablir la réputation de ces héros l'a mis dans l'impuissance d'étendre la sienne, ce qui lui a fait dire avec Philoctéte: J'ai fait des souverains & n'ai pas daigné l'être. La France illustre ou le Plutarque Français de 1776 contient l'histoire & l'Eloge historique de Mr. Duguay-Trouin, de Mr. de Chevert & du Marechal de Barwick: cette continuation de Petau parait annuellement & aura des suites. L'histoire de l'Al-

l'Alcoran en 2 Voll. & la Tragedie de Cyrus ont paru en 1774.

TULLA (Joh. Gottfried) *Pfarrer zu Nöttingen.* f. M. G. T.

TURIN (Adam Ignaz) *D. und Prof. der Rechte, Juristenfakultätsbeysitzer, Direktor der Akademie und Bibliothekar zu Erfurt: geb.* 1727. f. M. G. T.

TURINER Academie Memoiren sind von Chevalier de Borda, Comte de Saluces, Condorcet, de la Grange, d'Alembert, Roffredi, Monnet, Haller, Vinoglis, Dona, P. Gianelli, de la Place, cet.

TURNER (Samuel Wilhelm) *Prediger zu Nassenhuben: geb.* 1739. f. M. G. T.

TWISS (Richard) anon. Verfasser des Tour in Ireland in 1775, welche 1777 vom H. Ebeling übersetzt auf die Reisen durch Portugal und Spanien von 1772-1773 folgte, die mit Partolozi, Rooker, Picot und Byrers Kupfern geziert und 1776 von H. C. D. Ebeling übersetzt, sehr gut aufgenommen ward, und den 2ten Theil, welcher des verstorbnen Pluers Reisen durch Spanien enthalten soll, mit Vergnügen erwarten läßt. f. Puente.

TYCHSEN (Olaus Gerhard) *D. Phil. Prof. ling. orient. und Bibliothekar zu Büzow.* f. M. G. T.

U. V

VADÉ. Nom supposé de Mr. de Voltaire sous le quel paru son livre sur les Teuto-galles traduit en 1776 en allem. v. Voltaire.

VäTH (. . .) f. M. G. T.

de VAINES (Dom) *Religieux Benedictin de la Congregation de S. Maur,* a fait le Dictionnaire raisonné de Diplomatique en 1774. v. Dipplomatique.

VALENCY

VALENCY (Charles) *Ecuyer*, auteur de l'Eſſai ſur l'antiquité de la langue Irlandoiſe & de la grammaire Anglo-irlandaiſe.

de VALENTI (Joſeph) *Officier in Toſkaniſchen Dienſten und Lektor publicus zu Jena.* ſ. M. G. T.

VALENTYNS Abhandl. von Schnecken, Muſcheln und Seegewächſen in und um Amboina, aus dem Holländiſchen von P. L. S. Müller 1773 überſetzt, iſt ein reicher Beytrag zur Conchyliologie.

VALLIER (François-Charles) *Comte de Sanſſay, ancien Colonel d'Infanterie, des Academies d'Amiens & de Nancy.* Quoiqu'il y ait beaucoup des négligences dans ſes pétites poeſies le talent y jette de tems en tems des etincelles qui prouvent qu'avec une meilleure culture ſa Muſe pourrait acquerir de la célébrité.

VALMONT de BOMARE v. BOMARE.

VANGEROW (W. G.) *Kön. Preuſſ.* Regierungsrath *zu Magdeburg: geb.* 1746. ſ. M. G. T.

VANIERE (. .) a terminé au 10me Cahier l'Ouvrage du Cours de Latinité en 1773.

VANIERI (Jacobi) Praedii ruſtici ed. nova prodiit 1774.

de la VANNE (le Comte) a publié les lettres de Me la Comteſſe de la Riviere à la Baronne de Neufpont en 1776. v. Sevigné.

VARE (. . .) *Commiſſaire de Guerre*, v. le Mercure du Decembre de 1775, p. 43.

VAS (Franz Anton) *Pfarrer zu Teugenhofen.* ſ. M. G. T.

VASARI (Giorgio) *Pittore e Architetto Fiorentino*, einer der klaſſiſchen Schriftſteller in der Kunſtgeſchichte, von deſſen Vite di piu eccelenti Pittori, Scultori e Architetti der 6te Th. 1772 herauskam, über deſſen Ausgaben H. v. Murr in der Bibl. de Peinture p. 41.

p. 41. handelt. Die neuste ist vom Mahler Gentili 1772 besorgt, und in teutscher Uebersetzung 1777 erschienen. s. Passeri, der beste Mahlerbiograph nach ihm bis 1776.

VATELET (. . .) *de l'Acad. françaife.* Essai sur les Jardins.

VAUCLUSE.

VAUDRIERE (. . .) s. M. G. T.

de VAUGONDY (. . .) *Geographe ordinaire du Roi,* auteur de l'hemisphere austral ou antarctique dressé sous les yeux du Duc de Croix, & du Mémoire; si l'aplatissement de la terre peut être rendu sensible sur les Cartes de 1775.

de VAUMALLE (l'Abbé) *Grand-Vicaire,* a fait une Oraison funèbre de Louis XV. en 1774. v. l'Art. Eloges.

de VAUVILLIERS (. . .) *Lecteur & Prof. royal pour la langue grecque,* a donné la seconde edition de l'Essai sur Pindare en 1776 on y trouve quantités de réproches & d'atrocides contre un de nos ecrivains le plus estimable.

de VAUX (. . .) auteur de la Comedie: le bon fils de 1773.

de VAUXELLE (l'Abbé Burlet) connu par une oraison funèbre de Louis XV. de 1774.

UBER (Christ. Benjamin) *Advokat beyder Landeskollegien zu Breslau,* hat Clarissa eine Oper und eine andre: Dir folgen meine Thränen, in Musik gesetzt; auch sechs Sonaten fürs Clavier mit Begleitung einer Violine herausgegeben, die aber an Naiveté und Annehmlichkeit fürs Gehör den Neefischen bey weitem nicht gleich kommen.

UEBERSETZER neuster Zeit.

Aus dem Hebraeischen und Arabischen ins Teutsche.

Döderlein. Hirt. Michaelis. Moses Mendelssohn. Müller. Rabe. Rehkopf.

Aus dem Griechischen ins Teutsche.

Benzler. Bürger. Carr. Damm. Formey. Gries. Grimm. Gözz. Grillo. Henke. Herel. Heyde. Heyne. Herwig. Kiesling. Köhler. Kütt. Meineke. Merian. du Theil. Reiske. Schwabe. Schultheiss. Penzel. Piper. Reinhard. Rudolph. Seiler. J. H. Schlegel. Schlosser. Schönborn. Seybold.

Aus dem Lateinischen ins Teutsche.

Baldinger. Beyer. Damm. Diez. Doneth. Dusch. Eberhard. Engel. Flügge. Formey. Friz. Grohmann. Groschuf. Heldmann. Hellwig. Helwing. Heinze. Henke. Hermstädt. Hohl. A. F. E. Jacobi. Köhler. Koppe. Küttner. Lichtwehr. Gr. Lynar. J. J. Moser. J. A. Otto. Overbeck. C. F. Pezold. v. Retzer. Röder. Sander. Sella. Graf Solms. Steffens. Timaeus. Wagner. Wiel. Zahlheim.

Aus dem Lateinischen ins Französische.

de la Bonnerie. Curtius. Herwig. Mauvillon. Reneaumé de la Tache.

Aus dem Teutschen ins Französische.

Agathange le Roi. Aleaume. Blin de St. More. Comte de Buat. Formey. Gerhard. Groot. Hollard. Huber. de Juvigny. Junker. Liebault. Mercier. Pajon. Röhde. de Villebrune.

Aus

Aus dem Teutschen ins Englische.

J. R. Förster. Fuesli. Th. Nugent. Smith. Esq. Wachsel.

Aus dem Teutschen ins Italienische.

Crochi. Jagemann. Perini.

Aus dem Teutschen ins Lateinische.

Avenarius. Fincke. Heinze. Mangelsdorf.

Aus dem Teutschen ins Polnische.

Haberkant.

Aus dem Teutschen ins Russische.

Willamov. Graf Woronzof.

Aus dem Teutschen ins Wendische.

Leske. Less.

Aus dem Englischen ins Französische.

Me. Bellot. Bourry. le Febure. Freville. Guilbert. Jault Loworich. Marne. le Moine. Merville.

Aus dem Französischen ins Teutsche.

André. Benzler. v. Beris. v. Clair. Dilg. Dohm. Donatus. Eisenhard. Engel Evert. v. Felbiger G. B. Funk. Garve. Gellert. Gellius. Genskopf. K. Gessner. J. A P. Gessner. Gladbach H. W. Göze. J A. G. Göze. J. N Göze. Groot. Hafner. Hedelhofer. Hegelmayer. Heise. Held. Helwing. Herse. Heyde, Hiller. v. Hohenthal. Horwath. Hube. Jäger. Kästner. Köhler. Krüniz. Laudes. Lederer. Lindemann. Lindemayer. Graf Lynar. Molter. Müchler. Oehme. Oelhafen. Opiz. Osterwald. Otto. Pfeil. Pfeifer. Pörner. Puzmann. Rabe. Rath.

Reinhard. Richtenburg. Ring. Rudolph. Rumpelt. Fr. v. Runkel. Schäfer. Schaz. Scheidlin. Scheuber. Schinz. Schomberg. Schüze. Schulze. Schufter. Schwan. Schwarz. Seyfert. Stark. Steininger. Sutter. Then. Thiele. Titius. Traut. Trautwein. Wachsmuth. Wagler. Wagner. Wichmann. Wittenberg. Wurz. Zabern. v. Zanthier.

Aus dem Englischen ins Teutsche.

Baumgarten. Benzler. Bertuch. Bertrand. Bode. Caminer. Cassel. Deisch. Dusch. Ebert. Erxleben. Eschenburg. Escher. Flögel. Fries. Garve. Gellius. Haman. Herzog. Heune. Heyn. Hölty. v. Hohenthal. Jünger. Kayser. Klausing. Klügel. Koch. Königsdorfer. Krüniz. Lemker. Lilienthal. Link. Martini. Merk. Mittelstädt. v. Murr. Oswald. Palthen. Panzer. Pauli. Pezold. Pfeil. Pistorius. Rahn. Rau. Reichard. Rogler. Rost. Ruckersfelder. Rumpelt. Scherf. v. Schirach. Schlegel. Schmidt. C. H. Schmid. Schmieder. Schrader. Schreber. Schulze. Seiler. Semler. Silchmüller.

Aus dem Italienischen ins Teutsche.

Bachenschwanz. Benzler. v. Beris. Edlweck. Fuessli. Hillinger. Kirchhof. Klausing. Koch. Laudes. Leuthner. Molter. Schmid. Titius. Wizzmann.

Aus dem Italienischen ins Französische.

Bestola. le Bret. Flavigny. Francheville. Jardin. Simon.

Aus dem Dänischen ins Teutsche.

G. B. Funk. Gadebusch. Mengel. Schmalz.

Aus

Aus dem Holländischen ins Teutsche.

Lange. P. L. S. Müller. Colom du Clos. Cuno.

Aus dem Schwedischen ins Teutsche.

Beckmann. Dähnert. Denso. Gruner. Hess. Kaestner. Kölpin. Kruger. Murray. Röhl. Schreber. Vogel. Zabern.

Aus dem Spanischen ins Teutsche.

Bertuch. Diez. Lessing. v. Murr.

Aus dem Spanischen ins Französische.

de Livois. Mauvillon. d'Ussieux.

Aus dem Polnischen ins Teutsche.

Lachmann. Mizler.

Aus dem Russischen ins Teutsche.

Arndt. Bacmeister. Fischer. Hase. Rodde. Schlözzer. Schmidt genannt Phifeldeck.

Aus dem Türkischen und Arabischen.

Janozky. Megerlin. J. C. Bode.

Aus dem Chinesischen und Airimanischen.

v. Murr.

Aus dem Armenischen.

Tromler.

Aus dem Syrischen.

Michaelis.

Aus dem Aethiopischen.

J. C. Bode.

von UECHTERIZ (Karl Gottlieb) ſ. M. G. T.

VEESER (Max. Maria Zacharias) *Pfarrer zu Güttingen*, ſ. M. G. T.

von VEGESACK (Friedr.) ſ. M. G. T.

VEICHTNER (Adam) connu par ſes belles compoſitions & pieces de Muſique.

VELASQUEZ (Don Louis Joſeph) Enſayo ſobra los Alphabetos de las lettras desconocidas que ſe encuendran en las mas antiquas medallas y monumentos antiquos di Eſpana, 1752. Origines de la Poeſie caſtellana 1754 franz. 1769 teutſch vom Prof. Diez überſetzt. Annales de la hiſtoria de la nation Eſpanole haſta la entrada de los Romanos, 1759: Conjecturas ſobre las Medullas de los Reyes godos y ſuevos de Eſpana, 1759: Notitie del viage de Eſpana hecho del ordin del Rey y de una di nueva hiſtoria general de los eſcritos y monumentos origines y contemporaneos con la collection general de los miſmos eſcritores, 1766; auch einige poſthumiſche Werke.

VELLNAGEL (Chriſt. Friedr.) *Pfarrer im Würtenbergiſchen*, ſ. M. G. T.

VELTHUSEN (Joh. Kaſpar) *D. und Prof. Theol. zu Kiel: geb.* 1740. ſ. M. G. T.

VELTHUSEN (J. P.) ſ. M. G. T.

VENSKY (Gotthelf) *Pfarrer zu Langenbennersdorf*, ſ. M. G. T.

VENTURE (. . .) a fait des prieres journelles à l'uſage des juifs portugais en 1772.

VERCY (Giambatiſta) Notizie intorno alla Vita & alla Opere de Pittori e Scultori e Intagliatori della Citta di Baſſano, 1775.

VERDIER (. . .) *Docteur en Médécine*, *Inſtituteur Phyſicien*, a donné de Mémoires & Obſervations ſur la Perfectibilité de l'homme en VI Récueils; le ſecond récueil

récueil nouveau a paru en 1774 avec un nouveau tableau d'éducation physique.

VERELST (Harry) View of the rise, progress and present state of the english governement in Bengale, 1773.

Graf von VERI (. . .) *K. K. Kammerherr, geheimer Rath und Präsident des* Kommerzwesens *zu Mayland*, hat Betrachtungen über die Staatswirthschaft a. d. Ital. übersetzt, 1774 edirt.

de VERMALE (Remon) *Conseiller, prémier Chirurgien de S. A. Palatine*, a donné des Observations & Remarques de Chirurgie.

VERNES (Jacques) *Pasteur génévois.* Ses lettres sur le Christianisme de l'Auteur d'Emile & son dernier ouvrage intitulé: Confidences philosophiques sont les fruits d'une raison lumineuse & du vrai talent si nécessaire lorsqu'il s'agit de faire triompher la vérité & de confondre l'erreur. Il serait difficile de présenter sous un jour plus frappant les dangers de nos Celses modernes, la folie de leurs systemes & les contradictions perpetuelles de leurs idées.

VERNET (Jacques) *Ministre & Prof. en Theologie à Genéve, né en* 1698, auteur d'un traité de la vérité de la Réligion, d'un Abrégé d'histoire universelle, des lettres critiques d'un voyageur anglais & de quelques autres ouvrages peu connus & qui méritent peu de l'être Mr. de Voltaire lui a donné de la célébrité par les démélés entre lui & son zoile.

VERPOORTEN (Wilhelm Paul) *D. und Prof. der Theologie zu Danzig: geb.* 1721. s. M. G. T.

VESTERS (E. F. W.) Einleitung zur adlichen Fechtkunst ist 1777 herausgekommen.

VETTER (Joh. Friedr.) *Mecklenburg. Hofrath und Prof. emeritus*, s. M. G. T.

UHL (August Georg) *Pastor zu Hamburg*, s. M. G. T.

UHL (Joh. Ludwig) *Preuss. Hofrath*, *D.* *und Prof. der Rechte zu Frankfurt an der Oder*, s. M. G. T.

UHLAND (Ludwig Joseph) D. *Phil. Prof. der Geschichte, Unterbibliothekar und Stiftsephorus zu Tübingen: geb.* 1722. s. M. G. T.

UHLICH a S. ELISABETHA (Gottfried) *Piarist und Prof. eloqu. zu Wien*, s. M. G. T.

UHRLAND (Karl Friedrich) *Diakonus zu Gera*, s. M. G. T.

VICAT (P. R.) Materia medica als ein Auszug aus Halleri Hist. stirpium indigen. Helvetiae erschien 1778.

VICUM (Johann Friedr.) *Schreibmeister zu Dresden*, s. M. G. T.

VIDAL (. . .) *Maitre de Guitarre*, auteur des soirées espagnoles ou choix d'ariettes des Opera comiques, 1775.

VIDALI (Charles) autor legum virium in materiam dominatricium illustratarum & ad physicas inst. accommodatarum, 1773.

VIEHARZNEYBüCHER, s. die Art. Balme: Clamm: Clarke: Deigendeschen: Dorner: Erxleben: Gallesky: Gladbach: Koczian: Krüniz: Kühnst: J. H. Lange: Lentin: Loder: Mittelhäuser: Montigny: Paulet: Prizelius: Raulin: J. Roth: Saunier: Tann: Textor: Tode: Wallis: C. F. Weber.

le VIEIL (. . .) son ouvrage posthume sur l'art de la peinture sur verre & de la Vitrerie paru en 1774.

de VIENNE (Dom) *Historiographe de la ville de Bordeaux*, a fait l'histoire de Bordeaux & la Dissertation sur la religion de Montagne avec son éloge historique en 1773.

VIERENKLEE (Joh. Ehrenfried) *Pastor zu Plosig*, s. M. G. T.

VIERORDT (Friedrich Matthaeus) *D. Phil. und Regierungssekretair zu Karlsruhe*, s. M. G. T.

VIETOR (Phil. Otto) *Prof. emeritus zu Rinteln*, s. M. G. T.

VIGéE a fait une épitre en vers aux membres de l'Acad. françaiſe.

de VIGNOLE (. . .) a donné le Vignole moderne ou traité de l'Architecture.

VILIN (des Abts) Abhandlung vom Melonenbau iſt 1776 gut überſetzt worden.

de VILLEDIEU (l'Abbé Mouchet) Oraiſon funebre de Louis XV. 1774.

VILLEMERT (. . .) s'eſt déclaré dans le Mercure de Fr. Mois de May de l'an 1774 auteur de l'Irreligion dévoilée.

Mlle de VILLERS (. . .) a écrit les dialogues ſur la Muſique.

de VILLIERS (l'Abbé) *Prêtre & Avocat au Parlement*, a donné la ſeconde édition de ſes principes ſur la fidelité due aux rois, extraits de Mr. Boſſuet dans ſa Politique tirée de l'écriture ſainte, dédiés & preſentés au Roi, en 1776. il prouve que les Rois doivent, ſe rendre aimables pour ſe faire aimer & obeir; il a donné dans la même année l'ami philoſophe & politique, après avoir ſoigné l'édition du Traité ſur l'Inoculation par Sutton.

de VILLOISON (Baptiſte Gaſpard d'Auſſe) *de l'Academie des Inſcriptions*, a publié Apollonii ſophiſtae Lexicon graecum Iliadis & Odyſſeae en 1773 de 3me edition.

VINZ (des ſel.) Begriff des Affekts, ſo fern er bey den Menſchen befindlich iſt v. 1769.

VIRARD (. . .) a fait l'Essai sur la santé des filles nubiles en 1776.

VISCHER (Georg Friedr.) *Prof. der schönen Wissenschaften und Bibliothekar zu Ludwigsburg: geb.* 1738. s. M. G. T.

VITETS (. . .) Unterricht in der Vieharzneykunst ist von Erxleben und Loder 1776 a. d. Franz. übersetzt worden.

VITRAC (l'Abbé) *Prof. au College royal de Limoges*, a fait l'éloge de Marc-Antoine-Muret, Orateur du Pape en 1774 & le Traité élémentaire de l'Apologie & du Recit en 1777.

VIORD. Ses principes de la Lecture, de l'Orthographie & de la Prononciation ont été révu, augmenté & corrigé par Mr. Luneau de Boisiermain en 1773.

VIVORII (Augustini) sublimioris Geometriae Opuscula prod. 1773.

VIZER (Adr.) Praenotiones hermenevticae novi Testam. in usum auditorum, 4 prod. 1777.

ULBER (Christian Samuel) *Pastor und Scholarch zu Hamburg: geb.* 1714. s. M. G. T.

ULLHEIMER (Joseph) *Bambergischer Hofrath und Prof. des Staatsrechts zu Bamberg: geb.* 1746. s. M. G. T.

de ULLOA (Don Anton) physikalisch-histor. Nachrichten vom südl. und nordöstl. Amerika vom Prof. Diez a. d. Spanischen übersetzt sind 1778 erschienen.

von ULM (Joh. Baptist) *Eichstädischer Kapitular*, s. M. G. T.

ULMANN (Marianus) *Prämonstr. Ordens.* s. M. G. T.

ULRICH (Friedr. Nikolaus) *Gymnasialdirektor zu Rudolstadt: geb.* 1712. s. M. G. T.

ULRICH (Joh. Aug. Heinrich) *D. und Prof. Phil. zu Jena.* ſ. M. G. T.

ULRICH (Joh. Jakob) *Prof. der Geſchichte und Moral zu Zürich*, ſ. M. G. T.

ULRICH (Joh. Kaſpar) *Pfarrer zu Frauenmünſter: geb. 1705.* ſ. M. G. T.

ULRICH (Joh. Rudolf) *Antiſtes zu Zürich*, ſ. M. G. T.

ULRICH (Phil. Friedr.) ſ. M. G. T.

ULRICI (Andreas Gottlieb) Calligraphiam Sileſiacam edidit 1776.

UMHAUS (Simplician) *Ord. Erem. Lektor emeritus zu Salzburg*, ſ. M. G. T.

UNGEDRUCKTE und zum Theil ANGEKüNDIGTE SCHRIFTEN, ſ. unter den Rubriken: v. Beriſch, Bibliotheken, Journale, Magazins, Monathsſchriften, Wochenblätter, Acta, Memoiren cet. Bernard. Bock. Brandes. Breidenſtein. Brenner. A. Bret. Brottbeck. Bullet. Caffiaux. Champigny. Chineſiſche Litteratur. Darien. Daube. Denis. Dobrizhofen. Me. Dörrien. Dohm. Doneth. F. Eckard. v. Einſiedel. J. M. Engel. J. J. Engel. Eſchenburg. S. H. Ewald. Flores. Forſter. Forſtmeyer. L. L. N. Franz. Göthe. Gotter. Guichard. Haaſe. Harwood. Hausdorf. v. Heinecke. G. E. Heermann. Hetzel. J. A. Hiller. Hirſchfeld. Hirt. Hommel. v. Hoppenbichl. A. F. E. Jacobi. Iſenflamm. v. Jung. Keller. Klopſtock. Kloſs. Köſter Lagerbring. Laiſewiz. Lalouette. Larcher. J. K. Lavater. Lemonier. J. M. R. Lenz. Leroy. K. G. Leſſing. Lilienthal. Lindemann. Loder. Mauke. C. L. Martini. Meierotto. Meiners. A. G. Meisner. Möller. Moldenhauer. v. Murr. Murray. F. Nikolai. Duc de Nivernois. E. Plattner. Raſpe. Rautenſtrauch. E. K. Reichard. H. A. Reichard. v. Rungius. Schink. K. F. Schmid. Schmidt. v. Schmidt. Schmidt zu Pyrmont. Schreber.

ber. Schröder. Schüking. Seip. Servan. Seylerin. Sheridan. Sivry. Slabber. Cardinal de Solis. Sprengel. Sprikmann. Theden. Thomas. v. Thümmel. Turpin. Twiſs. S. G. Vogel. H. Wagner. J. F. Wagner. Wattelet. F. A. Weber. Weisflog. J. F. Weiſſe. J. E. B. Wiedeburg. Wieland. Wilde. Zaccaria. Zamagna.

UNGER (Joh. Friedr.) *Kayſerl. Pfalzgraf, Würzburgiſcher Hofrath, Profeſſor der Inſtitutionen zu Würzburg*, ſ. M. G. T.

UNGER (Joh. Friedr.) *Lüneb. geheimer Juſtizrath: geb.* 1716. ſ. M. G. T.

UNGER (Joh. Gottfried) *Paſtor zu Niederpöllniz: geb.* 1706. ſ. M. G. T.

UNGEWITTER (Reinhard Chriſtoph) *Kaſſeliſcher Oberhofprediger, Konſiſtorialrath und Superintendent: geb.* 1714. ſ. M. G. T.

UNIVERSITäTEN, AKADEMIEN und GYMNASIA, auf welchen die meiſten der genannten Autoren befindlich ſind: Altorf. Altona. Amiens. Amſterdam. Angers. Arras. Aſch. Augsburg. Autenit. Auxerre. Baden-Durlach. Bamberg. Bareuther Gymn. Baſel. Berlin. Bern. Beuren, Kloſter. Beſançon. Beziers. Bologne. Bourdeaux. Brandenburger Gymn. Braunſchweig. Breſslau. Brieg. Brive. Brüſſel. Burghauſen. Büzov. Caen. Cambridge. Campen. Caſſel. Chaillot. Chalons. Cherbourg. Clermont. Coburger Gymn. Colmar. Cölln. Coppenhagen. Cordone. Deventer. Dijon. Dillingen. Dortmund. Douai. Dresdner Akad. Drontheim. Duisburg. Edimburg. Eiſenach. Elbinger Gymn. Erfurth. Erlangen. Ethaler Kloſter. Florenz. Freyberger Akadem. Freyburg. Freyſinger Gymnaſ. Fulda. Genf. Gieſen. Glasgov. Görliz. Göttingen. Greifswald. Halle in Schwaben. Halle im Preuſſ. Hardewyk. Harlem. Hanau. Heidelberg. Helmſtädt. Hof. Jena.

Jena. Ingolſtadt. Inſpruck. Karlsruhe. Kiel. Kiow. Königsberg. Kremmsmünſter. Landshut. Laybach. Leiden. Leipzig. Lemgoer Gymn. Liegniz. Limoges. Lingener Gymn. London. Lorraine. Lüneburger Ritterakad. Lund. Luzern. Lyon. Madrid. Mannheim. Mantua. Marburg. Marchthaler Kloſter. Marſeille. Maynz. Memminger Lyc. Metz. Mietau. Montauban. Montpellier. Moskau. München. Nancy. Navarre. Nimes. Nürnberger Gymn. Ochſenhauſner Gymn. Orleans. Oxford. Padua. Palermo. Paris. Parma. Paſſis. Peſſaro. Pau. S. Petersburg. Rheims. Regensburger Gymn. Rinteln. Rochelle. Roggenburg. Rom. Roſtock. Rotterdam. Rouen. Saarbrucker Lyc. Salzburg. Saſſari. Senlis. Schaafhauſen. Schemniz. Siena. Stettiner Gymn. Stockholm. Straſsburg. Suresne. Thorn. Touloufe. Tübingen. Turino. Tyrnau. Trier. Valladolid. Vanvres. Vaugirard. Verona. Villefranche. Ulm. Upſal. Utrecht. Warſchau. Weymariſche Gymn. Wien. Wittenberg. Wirzburg. Zerbſter Gymn. Zurich. Zweybrück.

UNZER (Joh. Auguſt) ſ. M. G. T.

UNZER (Joh. Chriſtoph) *D. und Praktikus Med. zu Altona*, ſ. M. G. T.

UNZER (des verſtorbenen) neue Naivetäten und Einfälle, ingl. Launen und Einfälle von 1773. 10 geiſtl. Geſänge und eine Abhandlung über die chineſiſchen Gärten von 1774.

UNZERIN (Johanna Charlotte) *Wittwe D. J. A.* ſ. M. G. T.

VOCH (Lucas) *Architekt und Ingenieur zu Augsburg, der kayſerl. Akademie der freyen Künſte Mitglied.* ſ. M. G. T.

VÖGELIN (Chriſt. Heinr.) *Landſchreiber zu Bremgarten*, ſ. M. G. T.

VÖLKER (Joh. Elias) ſ. M. G. T.

VOETS

VOETS (. . .) Verhandling ower de geeftelyken Smaek, 1772: Commentar. ad π, 1776 prodiit.

VOGEL (Bened. Chrift.) *D. und Prof. Med. zu Altorf: geb.* 1744. f. M. G. T.

VOGEL (Chrift.) *D. Theol. und Prof. der Polemik zu Fulda.* f. M. G. T.

VOGEL (Chrift. Friedr.) f. M. G. T.

VOGEL (Joh. Georg) *weyl. Archidiakonus zu Moskau, Schulinfpektor und Konfiftorialaffeffor.* f. M. G. T.

VOGEL (Joh. Hermann) *D. Med. zu Lübeck.* f. M. G. T.

VOGEL (Chrift. Heinr.) *Prof. und Paftor zu* Encyclopaediam theologicam 1770 & Grotii Annotationes in N. T. emendavit 1776.

VOGEL (Rudolph Aug. des fel.) praktifches Mineralfyftem erfchien neu 1776.

VOGEL (Samuel Gottlieb) *Med. D.* hat Verfuche einiger medicinifcher praktifcher Beobachtungen 1777 edirt und Fortfetzung verfprochen.

VOGEL (Zacharias) hat das überaus wichtige und bedenkliche Buch: Goulards chirurgifche Werke 1772 überfetzt.

VOGLERI (Joh. Phil.) Schediasma de duabus graminum fpeciebus edidit 1776.

VOGT (Anton) *Prof. der Theol. zu Maynz: geb.* 1727. f. M. G. T.

VOGT (Joh. Chrift.) *Prediger zu Bremen,* f. M. G. T.

VOIGT (Adauct) f. M. G. T.

VOIGT (Joh. Chrift.) *Bareuthifcher Hofrath, D. Med. zu Schwarzach,* f. M. G. T.

VOIGT (Joh. Gottlob) dessen Bergwerkstaates des Ober- und Unterharzes v. D. J. J. Madyhn v. 1771, herausgegeben ward.

von VOIGT (J.) *Rath zu Osnabrück,* s. M. G. T.

de VOISENON (Claude-Henri de Fusée) *Abbé, de l'Academie française, mort en* 1776. Son histoire de la Félicité est un ouvrage, ou l'imagination, les traits ingenieux, les portraits originaux, les pensées saillantes fourmillent. On y voit un tableau de la societé aussi vif & juste que finement dessiné. Les Mariages assortis: la Coquette fixée, le rétour de l'ombre de Moliere sont d'une touche vraiment comique & peuvent être comparé a ce que nous avons de mieux aprés Moliere & Regnard. Mr. de Voltaire appelle l'Abbé de Voisenon un des Conservateurs de la gaieté française & il aurait pu ajouter qu'il est égalcment Conservateur du goût. Mr. de Guerin de Frémicourt a fait ces vers à sa mémoire. Digne des régrets de Thalie Dans ses écrits charmans, Au sel de la saillie Qui ne réconnait Voisenon? Aimable, heureux, fécond, son facile génie Sous le masque de la folie Sourit toujours à la raison. O Vous qu'il adorait, dont il suivait les traces, Guidez o Dieux du goût ses Muses & ses Graces Et couvrez son tombeau de lauriers d'Apollon! La sensible amitié dont il connu les charmes Sans cesse en exaltant son nom Les arrosera de ses larmes.

VOIT (Edmund) *D. Theol. zu Würzburg: geb.* 1707. s. M. G. T.

VOLBORTH (Joh. Carolus) *A. M.* Chrestomathiam graeco-latinam 1776 ed. darinnen Aeschyli Choephorae, Sophoclis Electra, Euripidis Electra und Senecae Agamemnon ohne alle Anmerkungen geliefert werden.

VOLCKHARDT (Georg Ludwig) *Meiningischer Kammerkonsulent,* s. M. G. T.

VOLCKHARDT (Joh. Christ.) *Rektor zu Meiningen,* s. M. G. T.

VOLCKHARDT (Joh. Georg Wilhelm) *Meiningischer Konsistorialrath und Oberhofprediger: geb.* 1732. s. M. G. T.

VOLCKMANN (Joh. Jakob) *D. der R. zu Leipzig*, s. M. G. T.

VOLKELT (Joh. Gottlieb) *Konrektor zu Liegniz*, s. M. G. T.

VOLKMAR (Joh. Tobias) *Diakonus zu Breslau*, s. M. G. T.

de VOLLANGE (. . .) auteur de l'Epitre; le genie à la tête du Mercure d'Avril 1re partie de 1774 & du bonheur des peuples, poeme dédié au Roi.

VOLLIMHAUS (D. A.) *Lehrer der Mathematik und Zeichenmeister zu Hannover*, s. M G. T.

VOLQUARTS (Georg) *Kirchenprobst der Norderdithmarischen Landschaft*, s. M. G. T.

de VOLTAIRE (Marie-François Arouet) *Gentilhomme de Chambre ordinaire du Roi, de l'Academie françaiſe & de presque toutes les Societés litteraires de l'Europe: né en* 1694, *mort en* 1778. Les premiers & les derniers de ses écrits sur les quels ils pensa comme Ciceron: O fortunatam natam me Consule Romam! parurent sous les noms supposés d'Akakia, de Bazin, de Calmet, Carré, Escarbotier, Ramponeau, Rustan, Tamponed, Zapata & d'autres. Idole de son siecle, les esprits faibles le regarderent comme le Lama dont on revere tout jusqu'aux exremens. Le jugement qu'on porte sur cet auteur dans le 21*ier* Tome de la Bibl. universelle d'Allemagne de Berlin est le plus juste de tous; De grands talens & labus de ces talens, aux derniers excés: des traits dignes d'admiration, une licence monstrueuse; des lumieres capables d'honorer son siecle des travers qui en font la honte: des sentimens qui ennoblissent l'humanité, des faiblesses qui la dégradent; tous les charmes

charmes de l'esprit & toutes les petitesses des passions: l'imagination la plus brillante, le langage le plus cinique, & le plus révoltant: de la philosophie & de l'absurdité: la varieté de l'érudition & les bévues de l'ignorance; une poesie riche & des plagiats manifestes: des beaux ouvrages & des productions odieuses; de la hardiesse & une basse adulation; des hommages à la réligion & des blasphémes: des léçons de vertus & l'apologie du Vice: des anathemes contre l'envie & l'envie avec tous ces acces: l'enthousiasme de la tolerance & les emportemens de la persecution; telles sont les étonnantes varietés qui decideront un jour du rang qu'il doit occuper parmi les Poetes, les historiens, les Philosophes, les Critiques & les Romanciers. A l'age de 15 ans ses etrennes du nouvel an parurent. Ses Odes de 1714 ne furent point couronnées, il s'en vengea des satyres dont le Bourbier est la plus connue. l'histoire de ses amours avec la Dunoyer se trouvent dans les oeuvres de Me. du Noyer: il composa dans la Bastille 1723 le premier chant de l'Henriade qui fut publiée sous le titre de la Ligue & en 1726 il la donna en 10 chants a Londres invités de poeme de Clovis. Sur cette edition ils s'en firent à Amsterdam, à la Haye & à Geneve; on en fit 20 editions en France: elle fut traduite en italien par le Marquis Maffei, Ortolani, Nancy & 1775 par le Comte Medini qui la rendit plus belle que l'original même, en anglais par Mr. Lockmann, en allemand par Mr. Reichart & Schwarz & Gottsched, en Hollandais par Faitema & en latin par Cappavallis, & le Caux Chevalier 1724. Son Oedippe tiré de Sophocle & Corneille joué en 1718 43 fois de suite fut répresenté avec sa Marianne pris de Tristan qui le brouilla avec le poete Rousseau qui avait traité le même sujet malheureusement. 1727 il ecrivit ses lettres philosophiques. 1730 son Brutus dessiné sur le Brutus de Mlle Bernard travaillé a Londres fut mis au théâtre & sa lettre sur la Calomnie parut en même tems. 1732 Zaire, tirée en partie de l'Othello de Shakespear, faite en 18 jours fut jouée; il travailla son

ſon temple de goût en 15 jours. 1736 Alzire, le Mondain, Mahomed, Merope qui eſt une imit. de l'Amaſis de la Grange & de la Merope de M. Maffei & l'enfant prodigue furent joue: la mort de Céſar imitée de Shakeſpear fut jouée en 1743, de même qu'Oreſte & Athalie. 1738 les libraires hollandais publierent ſes élemens de la Philoſophie Newtonienne, & il donna enſuite le Mélange de Philoſophie & de Litterature. Brutus fut joué 1750 la prémiere fois. Adelaide du Gueſelin tomba d'abord & fut ſuivi du Duc de Foix qui a le même ſujet, il donna l'Orphelin de la Chine, Tancrede, Zulime & Olympie avec toutes les pieces qui ont rapport aux précédens. Britannicus, l'Indiſcret, Nanine, la Prade, le droit du Seigneur furent de ce tems. Charlot & le temple de la gloire ſont de 1745. il parut auſſi l'Ecoſſaiſe, Pandore, Samſon & la Princeſſe de Navarre dans la même Epoque. Ses ecrits hiſtoriques comme le tableau du genre humain, l'hiſtoire du Parlement, la Phil. de l'hiſt. l'Eſſai ſur l'hiſtoire univerſelle, l'hiſtoire eccleſiaſtique de Mr. de Fleury abregée, l'hiſtoire de la Ruſſie, traduite par Huber, l'hiſtoire de Charles XII & le Siecle de Louis XIV & XV trad. en allem. par Me. de Runkel, ſont poſterieures & auront moins de ſuccés que ſes poeſies, toutes pleines d'infidelités, des bevues, d'anachroniſmes & d'erreurs, quoiqu'on traduit la ſuedoiſe après le même ſujet de Mr. Norberg presqu'en toutes les langues. Ses ouvrages anonymes & licentieux comme les lettres d'Amabed par l'Abbé Tamponed, la Philoſophie de l'hiſtoire par l'Abbé Bazin, le Dictionnaire philoſophique portatif & theol. ſous le nom de Paulian le laureau blanc traduit du Syriaque par Dom Calmet, qui vient d'être trad. en 1775 en anglais. l'Evangile du jour, la nouvelle Meſſaline, la Pucelle d'Orleans en 12 puis en 20 chants furent imprimés dans tous les récoins du monde. Candide, l'Ingenu, Micromegas, la Princeſſe de Babilone, & Memnon connu ſous le nom Zadig ou la Deſtinée la guerre de Geneve & Defenſe de mon oncle ſont les plus ingenieux Romans qui cachent ſes

ſes propres avantures. Il y a pluſieurs contes, romans & vers qu'on lui attribue & le Tome 21 de l'edition de Lauſanne eſt plein des vers que l'editeur de ſes lettres tartares dit ſavoir aſſurement n'être point de M. d. Volt. p. 185. Les pieces les plus récentes ſont Octave & le jeune Pompée, de 1767 les Guebres, tragedie 1769. Sophonisbe Tragedie de Mairet, réparée a neuf 1770, Dieu, réponſe au ſyſteme de la Nature 1770 les Pelopides Tragedie 1772. le Depoſitaire Comedie 1772, les loix de Minos Tragedie 1773. Socrate, ouvrage drammatique 1774. la femme qui a raiſon 1774. Dom Pedre roi de Caſtille & les Scythes 1775. Diatribe à l'auteur des Ephemerides, & l'oraiſon funebre de Louis XV eſt de 1775. l'Article Meſſie dans le dictionnaire encyclop. n'eſt point de Mr de Voltaire mais de Mr. Bolier de Bottens. Mr. Sommerau a traduit ſon traité ſur la tolerance & M. Ringeltaube a fait un recueil de ſes penſées pour ſervir de defenſé à la religion. le Teſtament de Volt. premier eſt de ſon valet de Chambre Dubois, le ſecond de l'Avocat Marchand a Paris, le 3me & dernier politique eſt de l'auteur. Ses ennemis furent Desfontaines qui fit la Voltairomanie qui ſuſcita pluſieurs lettres; Nonnotte qui donna les erreurs de Voltaire & l'Antidictionnaire cauſa beaucoup de réponſes, Maupertuis pour le quel Mr. de Voltaire fut chaſſé de Berlin excita la diatribe au Docteur Akakia; Bonneval, Clemens, Freron & la Beaumelle qui firent les Zoiles de Mr. de Voltaire forment une Bibliotheque entiere. Sous ſon portrait en Medaillon par Mr. Denon paru en 1775 on lit ces Vers de Mr. Dorat:

Il vit le dernier Siècle expirer chez Ninon,
De Virgile à trente ans il ceignit la couronne,
De lauriers de Sophocle il ſema ſon automne
Et ſema ſon hyver des fleurs d'Anacréon.

VOLZ (Joh. Chriſtian) *Gymnaſialrektor, Pädagogiarch, Profeſſor der Logik, Würtenb. Rath und Medaillenkabinetsinſpektor zu Stuttgard,* L. M. G. T.

VORBERG (Friedrich Ernst) *Prediger zu Salbke,* s. M. G. T.

VOSS (Christ. Friedrich) *Pastor zu Sommerfeld: geb.* 1718. s. M. G. T.

VOSS (Joh. Heinrich) *zu Wandsbeck: geb.* 1751. s. M. G. T.

URIOT (. . .) *Prof. Bibliothekar und Lektor zu Ludwigsburg,* s. M. G. T.

URLSBERGER (Joh. August) *D. und Prof. Theol. Senior und Pfarrer zu Augsburg, Mitglied der engl. Gesellschaft zur Beförderung der Erkenntniss Christi,* s. M. G. T.

URSINUS (A. F.) hat Balladen und Lieder altenglischer und altschottischer Dichtart 1777, (eine angenehme Sammlung von Volkspoesie mit H. Eschenburgs Abh. aus den Blättern von teutscher Art und Kunst gesammlet und mit neuen Uebersetzungen vermehrt) herausgegeben.

USSERMANN (Aemilian) *Bened. Ordens, D. Theol. und Bibliothekar zu S. Blasien: geb.* 1737. s. M. G. T.

d'USSIEUX (Louis) *de l'Academie des belles lettres de Montauban, né en* 1747, auteur des Nouvelles espagnoles traduites des differents auteurs en 2 Voll. 1772 & paru en allem. en deux traductions 1776. La morale y est mise en action avec intelligence, & avec sensibilité, ce qui est asses pour le justifier d'y avoir consacré son tems. La maniere de ce Romancier n'est pas si brillante que celle de M. Marmontel, mais elle est simple & naturelle: elle va droit au coeur & y laisse des douces impressions. Lui & Mr. de Bastide ont fait l'histoire de la litterature française depuis les tems les plus réculés jusqu'à nos jours. Le décameron français, les héros français ou le siege de Jean de Lene, drame heroique de 1774 est de lui: On lui attribue les pieces d'Armenie, Roger & Victor de Savran; nouvelle française & Jean sans peur (dans le 24e Tome de la Bibliotheque de Berlin); Berthold, prince de Moravie; Hen-

Henriette & Lucy ou les armes rivales & Jeanne Gray, paru en 1776. Elizéne est sa plus belle piece.

USTERI (Leonhard) *Prof. der Logik zu Zürich*, s. M. G. T.

von VULTE (F.) *Hessischer Justizrath*, s. M. G. T.

UZ (Joh. Peter) *Kayserl. Landsgerichtsassessor und Culmbachischer Rath.* s. M. G. T.

W.

von WAASBERG (Joh. Anton Janson) *Rathsherr der Rechtenstadt Danzig: geb.* 1713. s. M. G. T.

WACHS (Joh. Friedr.) *Archidiakonus zu Kolberg*, s. M. G. T.

WACHSEL (Gustav Anton) *D. Theol. und luther.* Prediger *zu London*, s. M. G. T.

WACHSMANN (Joh. Friedrich) *Pastor zu Leutenberg*; *geb.* 1710 s. M. G. T.

WACHSMUTH (Joh. Gottfr.) *Pfarrer zu Bitterfeld: geb.* 1740. s. M. G. T.

WACHSMUTH (Johann Nikolaus) *Altenb. Hof- und Schwarzburgischer Regierungsadvokat.* s. M. G. T.

WACKER (Joh. Friedr.) *Sächs. Münzkabinets Inspektor zu Dresden*, s. M. G. T.

WADDINGTON (. . .) *Maitre de Mathematique à Londres*, auteur du Treatise on the longitude and on the Instruments uset at seo for obtaining it 1775.

WADSKIAER (Christ. Friedr.) Aulam Norvegiae eruditam, s. de Principibus doctis Norvegis 1776 Lib. edidit singularem.

WäTERLING (. . .) *Konrektor zu Braunschweig*, s. M. G. T.

WAGEMANN (Ludwig) s. M. G. T.

WAGENER (Hans Christoph) s. M. G. T.

WAGLER (Karl Gottlieb) *Lüneb. Leibmedikus*, *D. und Prof. art. obst.* s. M. G. T.

WAGNER (Andreas) *Geheimer Kammer- und Bergrath zu Dresden*, s. M. G. T.

WAGNER (Christ Gottfried Daniel) *in Waldheim: geb.* 1744. s. M. G. T.

WAGNER (Christian Ulrich) *Kanzleybuchdrucker zu Ulm*, s. M. G. T.

WAGNER (Daniel Ernst) s. M. G. T.

WAGNER (Elard) *D. und Prof. Theol. zu Bremen: geb.* 1717. s. M. G. T.

WAGNER (F. B. M.) s. M. G. T.

WAGNER (Georg Wilhelm) *D. der R. und Konsulent zu Worms*, s. M. G. T.

WAGNER (Gottfr. Jakob) s. M. G. T.

WAGNER (Heinrich) *Advokat zu Marburg: geb.* 1749. s. M. G. T.

WAGNER (Heinrich Leopold) *J. U. L. geb.* 1747. s. M. G. T.

WAGNER (Joh. Ehrenfried) *Diakonus zu Marienberg*, s. M. G. T.

WAGNER (Joh. Franz) *Prof. und Rektor zu Osnabrück: geb.* 1733. s. M. G. T.

WAGNER (Joh. Georg Gotthilf) *Diakonus zu Liebstadt*, s. M. G. T.

von WAGNER (Ludwig Friedrich) *Hofrath zu Cölln*, s. M. G. T.

de

de WAILLI (Noel-François) connu par une Grammaire française ou le bon qui s'y trouve est tiré des principes de la langue française de Mr. l'Abbé Girard, des agremens du langage de Mr. Gamache, de la grammaire du P. Buffier & de celle de Restaud. Il a traduit les Oraisons choisies de Ciceron sur l'Edition de l'Abbé l'Allemand, & a soigné l'Edition du Dictionnaire portatif de la langue française, extrait de Richelet en 1775; des principes généraux & particuliers de la langue française en 7me Edition de 1774 & des Instructions à la syntaxe latine de Jean Clarke avec l'abregé de l'histoire grecque & romaine de 1774.

WAITZ (Joh.) *Gymnasialdirektor zu Essen*, s. M. G T.

WALBAUM (Joh. Julius) *D. und Praktikus Med. zu Lübeck.* s. M. G. T.

WALLBAUM (Joh. Andreas) *Bürgemeister der Neustadt und Gymnasialinspektor zu Quedlinburg*, hat die Abhandl. von den schätzbaren Alterthümern zu Quedlinburg mit der Ottonischen Familie Anekdoten bereichert, 1776 herausgegeben. Unkunde der Geschichte und Mangel an histor. Beurtheilungskraft so wie am Geschmack leuchten überall durch.

WALCH (Albrecht Georg) *Rektor und Prof. zu Schleusingen: geb.* 1736. s. M. G. T.

WALCH (Bernhard Georg) s. die Greifswalder Nachrichten und M. G T.

WALCH (Christ. Wilhelm Franz) *D. und Prof. Theol. zu Göttingen: geb.* 1726. s. M. G. T.

WALCH (Joh. Ernst Immanuel) *D. und Prof. eloqu. & poeseos zu Jena, und Weimarischer Hofrath: geb.* 1725. s. M. G. T.

WALCH (Karl Friedrich) *D. und Prof. der r. Hofgerichts-Fakultäts- und Schöppenstuhls Beysitzer zu Jena: geb.* 1734. s. M. G. T.

WALCHER (Joseph) *Kays. Königl. Rath und Navigations-direktor auf der Donau.* s. M. G. T.

WALCKE (Adam Franz) *Prämonstrat. Ordens Rektor zu Prag: geb.* 1709. f. M. G. T.

WALDAU (Georg Ernst) *Hospitalprediger zu Nürnberg*, f. M. G. T.

WALDE (Joh Christ.) *Inspektor der Schulen und Pastor zu Jauer*, f. M. G. T.

WALDIN (Joh. Gottlieb) *D. und Prof. der Mathem. zu Marburg*, f. M. G. T.

WALDKIRCHS (Rudolf) D *und* Prof. *zu Basel*, gerechte Folterbank oder Anweisung zur Examination ist 1773 neu aufgelegt worden.

WALLER (Edmund) Works per Percival Stokdale, 1773 edirt.

WALLER (Joh. Gottf.) Die Anfangsgründe de Metallurgie sind 1776 a. d Lat die physische Chymie bis 2ten Th 3te und 4te Abtheilung 1776 aus dem Schwedischen von D. Weigeln übersetzt: l'Agriculture reduit à ses vrais principes traduits en français sur la version latine 1774: Systema mineralogicum Vol. 2*dum* 1776 prodiit.

WALLET (A.M.) ancien Professeur fiscal, a donné un manuel économique pour les batimens & jardins en 1771.

WALLIS (Thomas) Surgeon, published the Farriers and Horseman's complete Dictionary containing the art of Fariery in all is Branches with whatever relates to manege and to the Knowledge, breeding, feding and dieting the Horses. 1776.

de WALLY (. . .) a traduit l'introduction à la syntaxe latine de Clerk après la 6*me* edition. (Cet auteur pourrait bien être le même que Mr. Wailly dont nous avons parlé).

WALSER (Gabriel) *Pfarrer zu Berneck.* f. M. G. T.

WAL-

WALTER (Gottlieb Eberhard) *Prediger zu Küppen*, s. M. G. T.

WALTER (Joh. Gottl.) *Prosektor und Demonstrator der Chirurgie zu Berlin*, s. M. G. T.

WALTER (Kaspar) *Stadtbrunnen-Zimmer- und Wasserwerkmeister zu Augsburg*, s. M. G. T.

WALTERSHAUSEN (. . .) s. M. G. T.

WALTHARD (L.) s. M. G. T.

von WALTHER (Anton Balthasar) *Königl. Preuss. Kriegs- und Domainen-Rath, Würtenb. Regierungsrath zu Breslau: geb.* 1707. s. M. G. T.

WALTHER (Friedr. Rudolf) *Schulrektor zu Stendal*. s. M. G. T.

WALTHER (Gottlieb) s. M. G. T.

WALTHER (Jakob Christian) *D. und Prof. Phys. zu Berlin*. s. M. G. T.

WALTHER (Joh. Gottlieb) myologisches Handbuch zum Gebrauch derjenigen, die sich in der Zergliedrungskunst üben, ist 1777 erschienen. Ingl. die Geschichte einer Frau, die in ihrem Unterleibe ein verhärtetes Kind 22 Jahr getragen hat.

WALTHER (Joh. Gottlob) *Superintendent und Pastor zu Neustadt an der Orla: geb.* 1704. s. M. G. T.

WALTHER (Joh. Heinrich) *Schulrektor zu Neubrandenburg: geb.* 1748. s. M. G. T.

WALTHER (Joh. Konrad) *Gothaischer und Leiningischer Hofrath*. s. M. G. T.

WALTHER (Israel) *Pfarrer zu Westhofen*. s. M. G. T.

WALTHER (Ludwig Albrecht) *Subkonrektor zu Rudolstadt*. s. M. G. T.

WALZ (Gottlieb) *Freyherrlich Schimmelmannischer Sekretair.* s. M. G. T.

WALZ (Gottlieb) *Sekretair der Kurpfälzischen Gesandschaft zu Dresden.* s. M. G. T.

WALZ (Joh. Leonhard) *Badischer* Konsistorialrath, *Oberhofprediger und Superintendent.* s. M. G. T.

WANDELAINCOURT (. . .) *Prêfet du College royal de Verdun.* Ses Principes généraux & particuliers de la langue française avec des observations sur l'Orthographie, sur les lettres, la Prononciation & la Prosodie pour servir d'introduction à l'etude de la langue latine de 1776 se distinguent par les deux chapitres sur les prononciation euphoniques & sur la Construction d'Intérêt sur les quels les autres Grammairiens se taisent ou en parlent très superficiellement. Dans son Cours de Litterature ou Introduction aux connaissances nécessaires pour juger sainement des ouvrages d'esprit de 1776 la forme seule peut être réprehensible le fond en est aussi riche & solidement traité que dans son cours de Philosophie ou notions élémentaires sur les Operations de l'esprit dans la récherche de la verité & l'étude de la nature de 1776. La Logique & la Metaphysique est comprise dans cette prémiere partie. L'abregé de l'histoire de Sulpice-Sévére avec la construction du Latin & une interpretation française interlineaire de 1776 a été aussi généralement applaudie que plusieurs autres traités de langue & d'instruction traduits a Venice, Padoue & Edimbourg.

WANDERER (Gottlieb Wilhelm Ehrenreich) *Bareuthischer Hofprediger und Prof. der Theol. zu Bareuth: geb.* 1763. s. M. G. T.

WANDESFORDE siehe Comber.

WANGERMANN (Friedr. Wilhelm) *Kasselscher Kriegsrath zu Kassel: geb.* 1706. s. M. G. T.

WARD.

WARG (Chriſtiana) Herausgeberin des ſchwediſchen Kochbuchs nebſt Unterricht auf Seide und Wolle zu färben. ſ. Kochbücher.

WARNEKE (Joh. Andreas) ſ. M. G. T.

WARNER (Ferdinand) Seine Beſchreibung der Gicht iſt 1770 und die Abh. von den Hodenkrankheiten 1775 a. d. Engl. überſetzt worden.

WARTON (Thomas) à donné la Vie de Thomas Pope avec des ouvrages de cet auteur non imprimés 1773. de même; Comedies of Plautus ſucceſſor Thorntous.

WASENAU, Scherer und de Paula haben die Lobreden auf den heil. Buralis von Arezo herausgegeben.

WASER (. . .) *Diakonus zu Wintertbur.* ſ. M. G. T.

WASMUHT (Anton Philipp) *D. und Prof. der R. zu Herborn: geb.* 1726. ſ. M. G. T.

WASSER (Joh. Jakob) *Diakonus zu Augsburg: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

von WASSERBERG (Franz Xaver) *D. und Praktikus Med. zu Wien.* ſ. M. G. T.

WASSERTHAL a S. ADOLPHO (Anton) *Piariſt und Prof. der Mathem. zu Wien.* ſ. M. G. T.

WATELET (Claude-Henry) *Récéveur général des Finances, de l'Academie françaiſe & de celle de Berlin.* Son ouvrage l'Art de peindre, le place parmi les poetes utiles. Il eſt tout à la fois peintre & poete; ſes préceptes ſont auſſi ſolides que ſes deſcriptions ſont juſtes & naturelles. Il ſ'occupe actuellement d'une traduction en vers de la Jeruſalem delivrée, dont on a lu quelques chants avec applaudiſſement. Les articles du dictionnaire encyclopaedique qui ont pour objet la peinture, le Deſſin & la gravure ſont de Mr. Watelet & n'en font que mieux ſentir les défauts des autres auteurs.

WATIN est l'auteur de l'art du peintre, doreur & vernisseur.

WATKINSON (John) publishet an Examination of the Charge brought against Inoculation by the D. Haen, Rast, Dimsdale and other Writters.

WATSON (Robert) *M. A. Vicar of Sutton* A new and complette geographical Dictionary, 1773. Sein Leben Königs Philipps des 2ten ist 1775 ins Teutsche übersetzt worden.

WATS Verbesserung des Verstandes a. d. Franz. von G. L. Richter übersetzt, ist 1764 erschienen.

von WATTENWYL (Alexander Ludwig) *Oberkommendant des Münsterthals: geb.* 1714. s. M. G. T.

WEBB. Seine Untersuchung der Schönheit in der Mahlerey ist 1766 aus dem Engl. übersetzt worden.

WEBER (Andreas) *D. Phil. und Prof. Theol. extraordin. zu Kiel: geb.* 1718. s. M. G. T.

WEBER (Christ. Gottlob) *Kriminalrath, D. und Prof. der R. zu Königsberg.* s. M. G. T.

WEBER (Christoph) *D. Med. zu Walkerode: geb.* 1734. s. M. G. T.

WEBER (Christoph Friedr.) *D. Med. und Kursächs. Oberthierarzt zu Dresden,* s. M. G. T.

WEBER (Friedr. August) *D. Medic. zu Heilbronn.* s. M. G. T.

WEBER (Fürchtegott Thuerecht) *Pfarrer zu Penzig.* s. M. G. T.

WEBER (Georg Friedr.) *Lehrer und theol. Adjunkt zu Straßburg.* s. M. G. T.

WEBER (Georg Heinrich) *D. Med. geb.* 1751. s. M. G. T.

WEBER (Gottfr. Lebrecht) *Theol.* Kand. s. M. G. T.

WEBER

WEBER (J. A.) ſ. M. G. T.

WEBER (Joh. Heinr.) Spicilegium Florae Göttingenſis plantas Cryptogamicas ſylvarum inprimis Hercyniarum illuſtrans ed. 1777.

WEBER (Joh. Karl) ſ. M. G. T.

WEBER (Karl Martin) *D. Med. Stadtphyſikus zu Apolda.* ſ. M. G. T.

WEBER (Samuel Reinhard) *J. U. L. zu Straſsburg: geb.* 1747. ſ. M. G. T.

WEDEKIND (Franz Ignaz) *Pfälziſcher geheimer Rath, D. und Prof. Digeſt. Prokanzler der Univerſität Heidelberg: geb.* 1710. ſ. M. G. T.

WEDEKIND (Georg Joſeph) *D. und Prof. des Naturrechts zu Heidelberg.* ſ. M. G. T.

WEDEKIND (Rudolph) D. *und Prof. Phil. auch Paſtor zu Göttingen.* ſ. M. G. T.

von WEDEL (. . .) hat eine Beurtheilung des H. v. Brocken Preisſchrift von Vermehrung des Baumwachsthums 1776 bekannt gemacht.

WEGELIN (Jacques) *de l'Academie royale de ſciences & Archivaire de Berlin.* ſ. M. G. T.

WEGENER (Karl Friedrich) *Prof. beym Kadettenkorps zu Berlin.* ſ. M. G. T.

WEHNER (Friedr. Gotthold) *Pfarrer zu Gebhardsdorf: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

WEICHSELFELDER (Joh. Mich.) *Kaplan zu Rodenheim.* ſ. M. G. T.

WEICHARD (Thomas Theodor) Sein Syllabus materiae medicae ſel. v. 1776 und Bernh. von Fiſchers Abh. vom hohen Alter des Menſchen, den Stuffenkrankheiten deſſelben und den Mitteln ihm abzuhelfen, a. d. Lat. 1777 überſetzt, enthält manches Gute und bezieht ſich auf die Schriften der Naturforſcher.

Von

Von Seite 882 bis 897 sind Börhavens Institutionen abgeschrieben.

WEICHE (. . .) hat eine Sammlung erbaulicher Briefe herausgegeben 1776.

WEICKARD (Melch. Adam) *Fuldischer Hofrath und Leibarzt, D. und Prof. Med. zu Fulda: geb.* 1742. s. M. G. T.

WEICKMANN (Joach. Wilhelm) *J. U. L. zu Danzig und Kirchenvorsteher: geb.* 1737. s. M. G. T.

WEIDLICH (Christoph) *Advokat zu Halle* s. M. G. T.

WEIDMANN (Paul) *K. K. Kabinetskanzlist: geb.* 1748. s. M. G. T.

WEIGEL (Christ. Ehrenfried) hat Rome de l'Isle Christallographie a. d. Franz. mit Hills Spatherzeugung und Bergmanns Abh. von Spathgestalten aus dem Engl. 1777 übersetzt. Uebersetzung, Anmerkungen und Zusätze sind wichtig.

WEIGEL (Joh. Adam Valentin) s. M. G. T.

WEILER (Joh. Dan. Gotthelf) *Diakonus zu Augsburg: geb.* 1743. s. M. G. T.

WEINART (Benjamin Gottfried) *Pastor zu Dohna: geb.* 1715. s. M. G. T.

WEINBACH (Joseph) *Bayrischer Hofrath: geb.* 1748. s. M. G. T.

WEINLAND (Erhard Friedrich) *Schwerinischer Regierungsrath.* s. M. G. T.

WEINLAND (Joh. Christoph) *Specialsuperintendent zu Tübingen.* s. M. G. T.

WEINMANN (Joh. Georg) *D. und Praktikus zu Reutlingen.* s. M. G. T.

WEIS (Friedr. Wilhelm) *D. und Praktikus zu Göttingen.* s. M. G. T.

WEIS (Jakob Friedr.) *Superintendent zu Sulz: geb.* 1731. ſ. M. G. T.

WEIS (Joh. Martin) *Senior Collegii zu Baſel.* ſ. M. G. T.

WEISERT (Jakob Melchior) *Prorektor zu Heilbronn.* ſ. M. G. T.

WEISFLOG (Chriſt. Gotthelf) *Kantor zu Sagan.* ſ. ſ. M. G. T.

WEISHAUPT (Adam) *D. und Prof. der R. zu Ingolſtadt.* ſ. M. G. T.

WEISMANTEL genannt SCHNEIDER (Joh. Juſtus) *D. und Prof. der R. zu Erfurt.* ſ. M. G. T.

WEISS (Chriſt. Gottlob) *D. Med. zu Duisburg.* ſ. M. G. T.

WEISS (Joh. Nikol.) *D. und Prof. Med. zu Altorf: geb.* 1703. ſ. M. G. T.

WEISSE (Chriſtian Felix) *Kreisſteuereinnehmer zu Leipzig.* ſ. M. G. T.

WEISSE (Chriſt. Friedrich) *Domvikar zu Meiſſen.* ſ. M. G. T.

WEISSER (Joh. Nikol.) *D. und Prof. Phyſ. zu Zerbſt.* ſ. M. G. T.

WEISSMANN (Joh. Heinrich) ſ. M. G. T.

WEISSMANTELS (D. Joh. Nikol.) vermiſchte phyſikal. Beyträge ſind 1777 erſchienen und enthalten theils pſychologiſche theils botaniſche Abhandlungen.

WEITENAUER (Ignatius) *D. und Prof. ling. orient. zu Inſpruck: geb.* 1709. ſ. M. G. T.

von WEITZENFELDER (. . .) *Galleriedirektor zu Schleisheim in Bayern.* ſ. M. G. T.

WEITZLER (Georg Chriſtoph) *Schulhalter zu Thorn.* ſ. M. G. T.

WEIZ

WEIZ (Friedr. August) D. *Med. und Praktikus zu Naumburg.* f. M. G. T.

WELK (Otto Karl Rudolph) *Sächs. Oberpostkommissar zu Leipzig.* f. M. G. T.

WELL (Benedikt) *Fuldischer Obereinnamamtsdirektor: geb.* 1723. f. M. G. T.

WELL (Joh. Jakob) *Apotheker zu Wien.* f. M. G. T.

WELMAR, hat die Briefe Selkofs an Welmar 1777 herausgegeben, (viel göthisirt, gutgemahlte Charaktere, nützliche Reflexionen und überhaupt nicht Roman, sondern als Geschichte empfehlenswürdig.)

WELLER (Joh. Gottfried) *Superintendent zu Zwickau.* f. M. G. T.

WELTGESCHICHTE. Die Verfasser der allgemeinen nach Guthries und Grays Plan neu ausgearbeiteten. . . sind

— P. Dieze, in der Spanischen Gesch. oder der allg. 12ter Th.

— P. Gatterer im 32 bis 35 Theil. (Vorreden)

— P. Gebhardi in der Dänischen und Norwegischen G. oder 32 und 33 Th.

— P. Häberlin in der neuen Teutschen Gesch. v. 1-12 Th.

— P. Heyne im 1sten bis 3ten Th. in der Alterthums Gesch.

— P. Meusel in der Franz. Gesch. vom 35-39sten Th. und 18ter Th. 1778 im Auszuge.

— P. Morl in der Assyrischen Gesch. im 3ten Theile.

— P. Schlözer in der Nordischen Gesch. oder 31ter Th.

— P. Schrökh in der Ital. Franz. und Niederl. Gesch. oder 8. 10. 11 und 13ter Th.

— P. Semler vom 29-30sten Theil. und Erläutrungsschr. 5 und 6ter Th.

— P. Toze vom 16-17 Th. in der Gesch. der Niederlande, und der 15 B. des Auszugs.

— Wagner im 14ten Th. die polnische Geschichte. von denen auch einige besondre Weltgeschichten geschrieben haben.

WELTGESCHICHTSCHREIBER s. unter den Artikeln: F. E. Boysen, Büsching, J. A. Cramer, Dieze, Galeazo, Gatterer, Gebhardi, Glück, Häberlin, Hainzel, Latzer, Meusel, Millot, Parfait, Remer, Rollin, Schaz, Schlözer, Schrökh, C. G Schütz, Stolterfoth, Törring, de Voltaire, Volz. s. Historische Schriften.

WELZER.

WENCK (Friedr. August Wilhelm) *D. und Prof. Phil. zu Leipzig: geb.* 1741. s. M. G. T.

WENCK (Helfrich Bernhard) *Prof. zu Darmstadt.* s. M. G. T.

WENCKEBACH (Christ. Eberhard) *Preuss. Rath.* s. M. G. T.

WENDE (Ephraim) s. M. G. T.

WENDEBORN (F. A.) *lutherischer Prediger zu London.* s. M. G. T.

WENDLER (Christian Ludwig) *Diakonus und Schulkollege zu Pforta.* s. M. G. T.

WENDT (F.) *Hofrath und D. zu Plesse.* s. M. G. T.

WENKEL (Joh. Christoph) *Schulkollege zu Beeskow.* s. M. G. T.

WENKEL (Joh. Friedr. Wilh.) *Subkonrektor zu Uelzen.* s. M. G. T.

WENSER (Don Kaietan Maria) *Theatiner zu Salzburg.* s. M. G. T.

WENTZ (Joh. Georg) *Pfarrer zu Hinterweydenthal.* ſ. M. G. T.

WENZ (Ludwig) *D. Phil. und Stadtnotar zu Baſel.* ſ. M. G. T.

WENZEL (Immanuel Auguſt) *Paſtor zu Zittau: geb.* 1703. ſ. M. G. T.

WENZEL (Karl Friedr.) ſ. M. G. T.

WERENBERG (J. G.) ſ. M. G. T.

WERKMEISTER (Bened. Maria) *Prof. der Logik zu Freyſingen.* ſ. M. G. T.

WERNBERG (Eraſmus Ludw.) ſ. M. G. T.

WERNER (Abraham Gottlob) ſ. M. G. T.

WERNER (Dietr.) ſ. M. G. T.

WERNER (Georg Friedr.) *Kupferſtecher zu Erfurt.* ſ. M. G. T.

WERNER (Gottfried) ſ. M. G. T.

WERNER (Gotthilf) *Paſtor zu Hohenſtein.* ſ. M. G. T.

WERNER (Jakob Friedrich) *D. und Prof. Eloq. auch Bibliothekar zu Königsberg.* ſ. M. G. T.

WERNER (Joh. Gottlieb) *D. Theol. und Superintendent zu Dobrilugk: geb.* 1719. ſ. M. G. T.

WERNER (Joh. Georg) *D. der R. und Bürgemeiſter zu Eimbeck.* ſ. M. G. T.

WERNHER (Michael Gottfried) *Prof. juris emer. zu Erlangen.* ſ. M. G. T.

WERNICKE (J. C. B.) ſ. M. G. T.

WERNICH (Karl Friedrich) ſ. M. G. T.

WERNISCHECK (Jakob) *D. Phil. & Med. zu Wien.* ſ. M. G. T.

WERNLEIN (Joh. Christ. Friedr.) *Pfarrer zu Conradsreuth.* s. M. G. T.

WERNSDORF (Christ. Friedr.) *Theol. Baccal. zu Wittenberg.* s. M. G. T.

WERNSDORF (Ernst Friedr.) *D. und Prof. Theol. zu Wittenberg: geb* 1718. s. M. G. T.

WERNSDORF (Joh. Christ.) *D. und Prof. eloq. zu Helmstädt: geb* 1723. s. M. G. T.

WERTHES (Friedr. August Clemens) *in Lippischen Diensten: geb.* 1748. s. M. G. T.

WESENFELD (Karl Ludwig) *D. und Prof. der R. zu Berlin.* s. M. G. T.

WESLEY (John) *A. M.* A concise history of England from the earlist Times to the Death of George II. 4 Voll. 1776. (ist ein Abdruck von Goldschmiths Geschichte mit weniger Verändrung). Einige Anmerkungen über Nordamerika und über die Engl. Kolonien vom H. Achenwall aus Franklins Nachrichten verfaſst, sind nebst Wesleys Schrift von den Streitigkeiten mit den Kolonien 1777 edirt. Sa medecine primitive ou récueil des rémédes choisis & éprouvés par des experiences constatées a été traduite de l'anglais sur la 13me Edition.

WEST (Thomas) Antiquities of Furness, 1775.

WESTENDORF (Joh. Christoph) *D. Med. zu Weimar.* s. M. G. T.

WESTENRIEDER (L.) *Weltpriester und Prof. zu München.* s. M. G. T.

WESTERMANN (Johann) s. M. G. T.

WESTFELD (C. F. G.) *Hüttenadministrator zu Osterwald.* s. M. G. T.

WESTPHAL (Andreas) *D. und Prof. der Anat. zu Greifswalde; geb.* 1720. s. M. G. T.

WESTPHAL (Ernſt Chriſt.) *D. und Prof. der R. zu Halle*, ſ. M. G. T.

WESTPHALEN (Johann Heinrich) *Däniſcher Kanzleyrath*: *geb.* 1724. ſ. M. G. T.

WETSCH (Ignaz) *D. Med. zu Wien*. ſ. M. G. T.

WETZEL (Friedrich Wilhelm) *Konſiſtorialrath zu Bareuth*: *geb.* 1738. ſ. M. G. T.

WETZEL (Johann Karl) *Hofmeiſter zu Petersburg*: *geb.* 1747. ſ. M. G. T.

WETZEL (J. L.) *Anſpachiſcher Rath*. ſ. M. G. T.

WEYLAND (Georg Karl) *Zweybrückiſcher Regierungsrath und Kammerdirektor*. ſ. M. G. T.

WEYMANN (Daniel) *Konrektor zu* Königsberg. ſ. M. G. T.

WHATLY (der Ritter Thomas) iſt der ungenannte Verfaſſer der Betrachtungen über das heutige Gartenweſen, das 1771 überſetzt iſt.

WHEATLEY (. . .) *Negro ſervant to Mr. John Whatly of Boſton*, publishet Poems on various ſubjects religions and moral.

WHITAKEN'S Hiſtory of Mancheſter, 1775 publ.

WHITE (Charles) A Treatiſe on the Menagement of pregnant Woman, and the Means of curing, but more eſpecialles of préventing the principal Diſordres, to which they are liable, ſecond ed. enlarged to which is adde an appendix. Er zeigt, daſs die allzuviele Wärme die Urſache des Wochenfiebers iſt.

WHITWORTH (Charles) *Member of Parliament*. State of the Trade of Great-Britain in its Imports and Exports progreſſiverly from the Years 1697 alſo of the Trade to each particular Country, during the above period, diſtinguishing each Year, II Voll. 1776. ein überaus wichtiges Werk aus authentiſchen Ta-

Tabellen bestehend, die dem Grübler tausendfache Spekulation öffnen.

WIARDA (T. D.) hat von den Landtagen der Friesen in mittlern Zeiten bey Upstaalsboom 1777 geschrieben.

WICHERLEY. Sein Lustspiel, das Landmädchen von 1775 windet sich um eine doppelte Intrigue und ist angenehm dialogirt.

WICHMANN (Christian August) *M. Phil. zu Leipzig.* s. M. G. T.

WICHMANN (Gottfried Joachim) *Pfarrer zu Zwätzen: geb.* 1736. s. M. G. T.

WICHMANN (Joh. Ernst) *D. M. und Kön. Hofmedikus zu Hannover.* s. M. G. T.

WICHMANN (Joh. Otto) *Prediger zu Hamburg.* s. M. G. T.

von WICHMANNSHAUSEN (J. G. B.) s. M. G. T.

von WICHT (Matthias) *D. der R. und Regierungsrath.* s. M. G. T.

WICKH (Joh. David) *Prof. Mor. zu Ulm.* s. M. G. T.

von WIDAU Melchior) *Bürgemeister zu Riga.* s. M. G. T.

WIDDER (Friedrich Adam) *D. und Prof. Phil. zu Gröningen.* s. M. G. T.

von WIELAND (Joh. Andreas) *Anspachischer Regierungsrath zu Wien: geb.* 1736. s. M. G. T.

WIELHORSKY (le Comte) *Grandmaitre d'hotel du grand Duché de Lithuanie*, auteur de l'Essai sur le rétablissement de l'ancienne forme du gouvernement de Pologne traduit du Polonais en 1775 & de l'histoire des Revolutions de Pologne depuis la mort d'Auguste III jusqu'en 1775 en II Voll.

WIENER (Georg Nikol.) *Metropolitan zu Grossengerau: geb.* 1733. s. M. G. T.

WIERZENS (. .) hat eine Abh. von der Beſtändigkeit im Chriſtenbekentniſſe 1776 herausgegeben.

WIESAND (Georg Stephan) *D. und Prof. der Inſtit. zu Wittenberg: geb.* 1736. ſ. M. G. T.

WIESE (Walther Vincentius) *D. der R. zu Roſtock.* ſ. M. G. T.

WIESNER (Georg) *D. und Prof. der moral. Theol. zu Würzburg.* ſ. M. G. T.

WIESNER (Joh. Samuel) *D. Theol. und Superintendent zu Bayersdorf: geb.* 1723. ſ. M. G. T.

WIESSIEUX (. .) *Docteur*, a donné le traité de la nouvelle méthode d'inoculer la pétite vérole en 1773.

WIEST (Anton) *Prämonſtratenſerordens zu Marchthal: geb.* 1719. ſ. M. G. T.

WIEST (P. Stephanus) *Monachus Ciſterc. in Alderſpach.* Initia philoſ. purioris cum poſitionibus mathematicis 1776 foras dedit. Baſedows Definitionen ſind zum Grund gelegt und die neueren Philoſophen, beſonders Feder gut gebraucht.

WIGAND (Friedr. Ludwig) *D. Med. und Waldeckiſcher Hofrath.* ſ. M. G. T.

WIGAND (Johann) *Lichtenſteiniſcher Haushofmeiſter zu Wien.* ſ. M. G. T.

WIGER.

WILCZEK, Carmen de Coloribus elaboravit. v. Watelet.

WILDE (Peter Ernſt) *D. Med. in Liefland zu Oberpalen.* ſ. M. G. T.

WILDENHAYN (. .) ſ. M. G. T.

WILDMANN (Daniel) Seine Abh. von Wartung der Bienen iſt ins Teutſche 1769 von K. F. Spizner, und 1774 ins Franz. von M. Swart überſetzt worden.

von WIL-

von WILDUNGEN (Ludwig Heinrich Wilhelm) *Casselscher geheimer Legationsrath, des Rhönwerrer Ritterkantons Mitglied, und Fränkischer* Kreisgesandter. s. M. G. T.

WILHELM (Franz Heinrich Menolph) *D. und Prof. Med. zu Würzburg und Hofrath.* s. M. G. T.

WILHELM (Wilhelmus) *Canonikus regularis und Prof. Theol. zu Kreuslingen.* s. M. G. T.

WILHELMI (Joh. Gottlob) *Prediger zu Dichsa, Sekretair der Oberlausizer Bienengesellschaft.* s. M. G. T.

WIDEBURG (Friedr. Aug.) s. M. G. T.

WIDEBURG (Joach. Gerhard) *Schulrektor zu Norden.* s. M. G. T.

WIDMANN (Franz Sales) *D. Theol. zu Wissau.* s. M. G. T.

WIDMANN (Joh. Jakob) *Prof. der Mathem. und Logik zu Ulm: geb.* 1731. s. M. G. T.

WIDMER (Georg) *D. Phil. & Med. im Lucernischen.* s. M. G. T.

WIDMER (J. W. J. V.) *Kurbayr. Hofrath.* s. M. G. T.

WIEDEBURG (Christ. Just) *D. der R. Hofadvokat zu Jena: geb.* 1727. s. M. G. T.

WIEDEBURG (Joh. Ernst Basil.) *Weimar. und Eisenachischer Kammerrath und Prof. der Mathem. zu Jena.* s. M. G. T.

WIEDEMANN (Joh. Samuel) *Pfarrer in Augsburg: geb.* 1727. s. M. G. T.

WIEDERHOLD (Christ. Friedr.) *Pastor und Senior zu Nordhausen.* s. M. G. T.

WIEDMER (Georg Rudolph) s. M. G. T.

WIEGLEB (Joh. Christian) *Apotheker zu Langensalze.* s. M. G. T.

WIEHE (Joh. George) s. M. G. T.

WIEL (Joh. Peter) s. M. G. T.

WIELAND (Christoph Martin) *Weimarischer Hofrath und Maynzischer Regierungsrath*: *geb.* 1733. s. M. G. T.

WILKE (August Lebrecht) *Superintendent zu Herzberg.* s. M. G. T.

WILKE (David Gottfried Aegidius) D. *und Prof. der R. Konsistorialbeysitzer und Oberamtsrath, und des Landgerichts in Niederlausitz Beysitzer.* s. M. G. T.

WILKE (Heinrich Christian Daniel) D. *Med.* s. M. G. T.

von WILKE (Joh. Georg Lebrecht) *weimarischer Hofrath und* D. *der R. geb.* 1730. s. M. G. T.

WILKE (Samuel Gustav) D. *Phil. und Prediger zu Altenkirchen.* s. M. G. T.

WILKENS (Christ. Friedr.) *Pastor und Inspektor der Kotbusser* Dioces. s. M. G. T.

WILL (Georg Andreas) D. *Phil. Prof. poeseos, Kays. Hof- und Pfalzgraf zu Altorf.* s. M. G. T.

WILLAMOW (Joh. Gottlieb) *ehemals Petersburger Realschulinspektor*: *geb.* 1736. s. M. G. T.

WILLBURG (Anton E. J.) s. M. G. T.

WILLE (Wilhelm) *Kapitular des Stifts S. Martini zu Kassel*: *geb* 1734. s. M. G. T.

WILLEBRAND (Joh. Nikol.) des folgenden Sohn, *D. der R. und Agent der Stadt Lübeck.* s. M. G. T.

WILLEBRAND (Joh. Peter) *emeritirter* Dän. *Polizeydirektor zu Altona.* s. M. G. T.

WILLEMER (Johann Jakob) *Donnerstagsprediger zu Frankf. am Mayn.* s. M. G. T.

WILLIAM (J. M. D.) Anweisung für die Gichtkranken.

WILLIAMS (John) Das Wachsthum, Fortgang und gegenwärtiger Zustand der vereinigten Provinzen, Däne-

mark, Schweden, Rufsland und Polen a. d. Engl. überfetzt, 1778.

WILLIAMSON (W.) Seine Stenographie, or a concife and practical Syftem of Short-hand Writing ift die leichtefte und bequemfte, die Palmers feine noch übertrift, da die Selbftlauter wegfallen.

WILLIAMSON (James) *A. M. Fellow of Hertford College*, published an Argument for natural and revealet Religion, in which the Principles of Freethinkers are examinated. (Katchpenny.)

WILLICH (Mauritius Ulricus) Diff. de catarrhis ex primis viis 1777 ed. & defendit.

WILLMES (Joh. Bened.) *D. und Prof. der r. zu Kölln: geb.* 1742. f. M. G. T.

WILMSEN (Friedr. Ernft) *teutfcher Prediger der Reform. Gemeine zu Magdeburg.* f. M. G. T.

WILSON (F. R.) *S. and Akad. Reg. Upfal. Societ. and others*, Obfervations upon lightning and the method of fecuring buildings from its effects, 1773.

WILSON (William) Elements of Navigation, 1773.

WIMMER (Marianus) *Prior des Bened. Klofters Seon, D. und Prof. der Rhetorik.* f. M. G. T.

WINCKLER (Gottl.) Bluhmenfreund, eine phyfik. botanifche Gartenfchrift ift v. 1777.

WINCKLER (Joh. Gottfr.) *Archidiakonus zu Waldenburg: geb.* 1739. f. M. G. T.

WINCKLER (Hermann Erich) *Diakonus zu Hamburg.* f. M. G. T.

WINCKLER (Joh. Balthafar) *D. und Prof. der R. am gräzerifchen Kollegio.* f. M. G. T.

WINCKLER (Joh. Dietrich) *D. Theol. Scholarch und Paftor zu Hamburg.* f. M. G. T.

WINCKLER (Joh. Peter Siegmund) *Superintendent zu Stollberg, Konfiftorialaffeffor und erfter Paftor.* f. M. G. T.

WINCKLER (Karl Friedrich) *D. und Prof. zu Kiel: geb.* 1716. f. M. G. T.

WINCKLER (Karl Gottfried) *Kursächs. Appellationsrath zu Dresden, Rathsherr, Assessor der Fakultät und Oberhofgerichts, auch Konsistorialadvokat zu Leipzig: geb.* 1722. f. M. G. T.

WINDISCH (. . .) *Rathsherr in Preßburg*, anon. Verfasser der politisch geogr. und histor. Beschreibung des Königreichs Ungern 1772: in Historischen meistens auf Prey und Palmany; im Geographischen auf Bels Nachrichten gegründet: es ist das erste in Ungern teutsch gedruckte Buch und als Compendium der Ungrischen Geschichte und Geographie bis jetzo das beste.

WINKELMANN (Johann) Seine Geschichte der Kunst des Alterthums, von Robinet schlecht, und vom Lektor Huber gut in 2 französischen, von Füesslin in Englischer Uebersetzuug verewigt, ist nach des Verfassers unglücklichen Tode von der Akad. der Künste zu Wien, dem Fürsten v. Kauniz (einem 2ten Perikles) gewidmet, in einer viel veredelteren und prächtigen Ausgabe 1776 erschienen, so wie es das unvergessliche Denkmal der teutschen Nationalschönheit verdiente. Seine Briefe an H H. aus dem teutschen Musaeo sind 1776 besonders abgedruckt, und die von H. Schweikard übersetzten Descriptions des pierres gravées du Cabinet de Stosch in eben diesem Jahre ausgegeben worden. Seiner Briefe 2ten Th. nebst der Lebensbeschreibung hat H. Bibliothekar Dassdorf 1778 herausgegeben.

WINKEL (Marquard) *Professor der Theologie zu Herborn, und Prediger daselbst: geb.* 1728. f. M. G. T.

WINNING (Wilhelm Heinrich) *Pfarrer zu Chur.* f. M. G. T.

WINSLOW. La nouvelle Edition de son exposition anatomique de la structure du Corps humain a paru en 1776.

WINTER

WINTER (J. W.) f. M. G. T.

WINTERL (Jakob Joseph) *D. Med. zu Wien.* f. M. G. T.

von WINTERSTäDT (Schenk) *Englischer Legationssekretair zu S. Petersburg.* f. M. G. T.

WIPPERMANN (Karl Wilhelm) *D. Phil. Prof. der R. zu Rinteln: geb.* 1728. f. M. G. T.

WIRTENSON (Karl Joseph) Disquisitionem de Opio vires fibrarum cordis debilitante 1775 & 1776 foras dedit.

WIRTH (Adam Joh. Martin) *Diakonus zu Drossenfeld: geb.* 1725. f. M. G. T.

WIRTHGEN (Karl Friedrich) *Diakonus der Annenkirche zu Dresden.* f. M. G. T.

WISSE (F. C. P.) f. M. G. T.

von WISSEL (Friedrich) f. M. G. T.

WISSINGER (Jakob) f. M. G. T.

WITHOF (Friedr. Theodor) *Professor der Alterthümer und Schulrektor zu Lingen.* f. M. G. T.

WITHOF (Joh. Phil. Lorenz) *Bentheimischer Hofrath,* D. *und* Prof. *Eloq. zu* Duisburg. f. M. G. T.

WITHER (Thomas) *der A. G.* Doctor. Seine Bemerkungen über die Fehler, die beym Gebrauch der Arzneyen begangen werden, aus guten Schriftstellern zusammengetragen, sind 1776 ins Teutsche übersetzt.

WITHERSON (. . .) *Professor in de Goodgeleerdheit, President der Akademie te Niew Jersey in New England,* ernsting Onderzook aangaande den Art en de uitwerkzelen der Tonnelen, uit het Englisch vertaald, 1772.

WITSON (Andrew) *M.* D. Medical Reſearches, being an Inquiry into the Natur and Origin of Hiſtorics in the female Conſtitution, 1776. (ſeltſame Hirngeſpinſte.)

de WITT (des H.) neueſte Methode den Staar auszuziehn iſt 1777 neu aufgelegt.

WITTENBERG (Albrecht) *Hofrath.* ſ. M. G. T.

WITTOLA (Mark Anton) *Paſſauiſcher geiſtl. Rath*, D. *Theol. und Paſtor zu Schörfling.* ſ. M. G. T.

WITTWER (Philipp Ludow.) *M.* D. Vol. I*mum* Delectus Diſſertationum medicarum Argentoratenſium collegit & ed. 1777. (nach dem Beyſpiel Klinkoſch und Waſſerberg, die Prager und Wiener DD. geſammlet haben.) ſie enthalten DD. von Spielmann, Lobſtein, Keſſelmaier, Imlin, Ehrmann, Herrmann, Röder. (ſ. Waſſerberg und Klinkoſch.)

WIZMANN (Auguſt) ſ. M. G. T.

WOCHENSCHRIFTEN, die beſonders empfehlungswürdig ſind. Der engl. Spectator überſetzt als Socrate moderne und Zuſchauer; der Guardian, Rambler, Aventurer, Schwärmer, Tadler, Miſanthrope, Patriot, Menſchenfreund v. Lambrecht, Preuſſiſcher Zuſchauer von Bock und Flotwel, the World, Steelens Bibliothek der Damen, der Fremde von Schlegel, der Mahler der Sitten von Bodmer, der Geſellige von Meier und Lange, nachher unter dem Tittel: der Menſch, und unter dem: das Reich der Natur und der Sitten fortgeſetzt; der Bienenſtock; der Freund von Kronegk; der nordiſche Aufſeher; der Hypochondriſt; der Arzt; Klauſings Lekturen; Mendelſohns Wochenblatt; Engels Philoſoph für die Welt cet. (ſ. Patriot und den Art. Bibliotheken.)

de WOCHER (. . .) ſ. M. G. T.

WÖHNER (J. P.) *zu Wolfenbüttel.* ſ. M. G. T.

WÖLFING

WÖLFING (Joh. Friedr.) ſ. M. G. T.

WÖLLNER (Joh. Chriſt.) *Kammerrath des Prinzen von Preuſſen, und Kanonikus zu Halberſtadt*, ſ. M. G. T.

WÖNIGER (Auguſt Wilh. Albrecht) *Katechet zu Hamburg*, ſ. M. G. T.

WÖRDEMANN (Joh. Gerhard) *Grenadier des erſten Bat. preuſſ. Leibgarde*, ſ. M. G. T.

WOHLFÄHRTSTÄDTER (Johann Evangeliſt) *zu Salzburg*, ſ. M. G. T.

WOHLFAHRT (Joh. Aug.) *D. und Prof. Med. zu Halle*, ſ. M. G. T.

WOHLFAHRT (Joh. Aug.) ſ. M. G. T.

WOLF (Adam) *D. und Prof. Theol. emeritus zu Fulda*, ſ. M. G. T.

WOLF (Heinrich) *Prediger zu Weſslingburen*, ſ. M. G. T.

WOLF (Ernſt Wilhelm) *Weimariſcher Koncertmeiſter*, hat das Roſenfeſt 1771, die Dorfdeputirten 1773 und die treuen Köhler 1774 in Muſik geſetzt, auch andre glückliche Kompoſitionen bekannt gemacht.

WOLF (Jakob Chriſt.) *Prof. ling. gr. zu Roſtock und Archidiakonus daſ.* ſ. M. G. T.

WOLF (Joh. Aug.) *Diakonus an der neuen Kirche zu Leipzig: geb.* 1750. ſ. M. G. T.

WOLF (Joh. Chriſtoph) *Rektor zu Raſtenburg*, ſ. M. G. T.

WOLF (Joh. David) ſ. M. G. T.

WOLF (Julius Heinrich Karl) *Leiningiſcher Hofprediger und Konſiſtorialrath*, ſ. M. G. T.

WOLF (Kaſpar Friedrich) *D. und Prof. der Anatomie zu S. Petersburg, Mitglied der Akadem. daſelbſt*, ſ. M. G. T.

WOLF (Peter) hat Versuche über die innere Mischung einiger Mineralien a. d. Engl. 1777 edirt.

WOLFART (Joh. Heinrich) *Regierungs- Hofgerichts- und Konsistorialrath zu Hanau, geb.* 1708. s. M. G. *T.*

WOLFF (Joh. Heinr.) s. M. G. T.

WOLFF (Karl Gottl.) Seine Versuche über die sittlichen Eigenschaften und Pflichten des Soldatenstandes für junge Leute von Stande v. 1776 sind allen jungen Kriegern wegen ihrer leichten und faslichen Schreibart zu empfehlen.

WOLFFENS (. . .) Anfangsgründe der gemeinen und Integralrechnung sind 1774 neu aufgelegt.

WOLFGANG (. . .) *Abt des Benediktinerklosters und Klosters Gleink,* s. M. G. *T.*

WOLKE (Christian Heinrich) *vormals Lehrer am Philantropin zu Dessau,* s. M. G. *T.*

WOLLE (Christoph Friedrich) *D. Phil. und der R. zu Leipzig: geb.* 1749. s. M. G. *T.*

WOLLEB (Emanuel) *D. der R. und Schultheiss zu Basel,* s. M. G. *T.*

WOLTäR (Joh. Christ.) *D. und Prof. der R. zu Halle,* s. M. G. *T.*

Edler von WOLTER (Johann Anton) *des heil. R. R. Ritter, Kurbayr Geheimerrath, Generaldirektor der med. Fakultät zu Ingolstadt.* s. M. G. *T.*

WOOD (Robert) Sein Versuch über das Originalgenie des Homers ist 1773 aus dem Engl. übersetzt, und 1777 mit Zusätzen vermehrt erschienen.

WOOD (Wilhelm) Predigten über die Pflichten des gesellschaftlichen Lebens sind 1778 übersetzt.

WORMBERG (Christoph) s. M. G. *T.*

WRAXALL (Nathan) *jun. Esqu.* Memoirs of the Kings of France of the Race of Valois, interſperſed with intereſting anecdotes: to which is added a Tour through the Weſtern, Southern and interior Provinces of France, in a ſeries of Lettres: bloſse Hofſcenen, die von keinen innländiſchen Hiſtoriograph bewährt ſind, flüchtig und nur bis auf Karl den neunten geſchildert: die angehängte Reiſe iſt merkwürdiger.

WRIGHT (Andrew) Court Hand reſtored, or the ſtudents aſſiſtand in reading of Deeds Chartres, cet. 1776.

WRISBERG (Heinrich Auguſt) *D. und Prof. Anatomiae zu Göttingen: geb.* 1739. ſ. M. G. T.

WüNNHARDT (Gabriel) Inſtructio practica confeſſarii circa errores confidentium, 1776.

WüNSCH (Chriſtian Ernſt) *D. Phil. u. Baccal. Med. zu Leipzig*, ſ. M. G. T.

WüRDTWEIN (Stephan Alexander) *Kurmaynziſcher geiſtl. Rath*, ſ. M. G. T.

WULFF (Joh. Chriſt.) *Med. D.* Floram boruſſicam 1765 ed. ſie iſt vollſtändiger als die, welche Oelhafius, Breynius und Löſelius geliefert haben: ſie unterſcheidet ſich auch vorzüglich durch die Linneiſche Form.

WUND (Joh. Daniel) *reformirter Inſpektor und Prediger zu Creuznach*, ſ. M. G. T.

WUND (Karl Kaſimir) *Kurpfälz. Kirchenrath und Prof. der Philoſ. zu Heidelberg: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

WUNDERLICH (Joh. Georg) *Pfarrer zu Zell*, ſ. die Bareuther Nachrichten und M. G. T.

WUNDERLICH (. . . .) *Prof. der Moral zu Hamburg*, ſ. M. G. T.

WURSTER (Chriſtoph Friedr.) *Pfarrer zu Wittendorf: geb.* 1719. ſ. M. G. T.

WURZ (Ignaz) *D. Theol. Prof. Eloqu. zu Wien: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

WYDLER (Joh. Rudolph) ſ. die Berner ökon. Geſellſchaftſchriften und M. G. T.

WYNNE (John) Hudeſtone, Coelina, a Poem.

WYSS (Anton) *Artilleriemajor zu Bern*, ſ. M. G. T. und die Berner Schriften, v. 1772.

WYTTENBACH (Daniel) *Prof. der griech. Sprache zu Amſterdam*, ſ. M. G. T.

WYTTENBACH (Daniel, jun.) *D. und Prof. Theol. zu Marburg*, ſ. M. G. T.

WYTTENBACH (. . .) *Theol. Cand.* ſ. M. G. T.

X.

XAMARRA (Joh Bapt.) Sein Conociniento enthält die Beſchreibung 24 kleiner Geſangvögel mit Anmerkungen über ihren Geſang, die Art ſie zu fangen, und die Krankheiten der Vögel zu heilen. Dieſe ſpaniſche Schrift iſt der vor 2 Jahren in Padoua franz. erſchienenen vorzuziehn.

de XIMENES (le Marquis) *ancien Maitre de Camp de Cavalerie.* Ses oeuvres de nouvelle edition ont paru en 1772.

Y.

YON (. . .) *Avocat au Parlement de Paris.* Ses Comedies renferment d'excellentes Choſes, ainſi que toutes ſes autres productions qui n'ont pas été plus accueillies pour cela. Il écrit en Proſe avec facilité,

lité, avec nobleſſe & quelquefois avec chaleur, ce qui fait admirer que ſes ouvrages reſtent dans l'oubli.

YORIK ſ. STERNE. Die neue Aufl. der empfindſamen Reiſen iſt von 1776 in 4 Th. ſ. Bode.

YOUNG (Arthur) Obſervations on the preſent ſtate of the vaſte Lands in Greatbritain, 1773; die ſechsmonathlichen Reiſen durch die nordlichen Provinzen von England ſind 1772 überſetzt. Politiſche Arithmetik, enthaltend Anmerkungen über den gegenwärtigen Zuſtand Grosbritanniens und über die Grundſätze der Verwaltung dieſes Staats in Abſicht auf die Beförderung des Ackerbaues iſt 1777 überſetzt.

YOUNG (Edward) Das Gedicht: die Gelaſſenheit im Leiden v. 1776 3te Aufl. ſo wie die Nachtgedanken von J. A. Ebert iſt von allen Ueberſetzungen am beſten im Teutſchen und des Tourneurs im Franz. (ſ. Tourneur.) Die Freuden, Leben und Taggedanken ſind 1769 von einem Afteryoung erſchienen. v. Melmoth. the Spirits of Athens, being a political and philoſophical inveſtigation of the hiſtory that Republic by William Young iſt 1777 teutſch überſetzt herausgekommen.

YVON (Abbé) Les articles Dieu, Ame, Athée, inſerés par lui dans les prémiers volumes de l'Encyclopaedie de M. Diderot exciterent avec raiſon les murmures des Theologiens. Il s'eſt plu à raſſembler les objections les plus fortes & à accumuler une infinité des ſophismes contre l'immortalité de l'ame & en faveur de l'atheisme & après les avoir expoſé avec une complaiſance marquée il ſe contente de les condamner froidement: quand même qu'ils ſoyent tirés de Clarke & de Jaquelot il favoriſent manifeſtement le Materialiſme. Ses lettres contre J. J. Rouſſeau ſont de la glace toute pure en comparaiſon du feu de ſon antagoniſte. v. l'article: Diderot, Encyclopaedie & Rouſſeau.

Z.

ZAAREN (Hermann Joseph) *Hofgerichtsbeysitzer und Kanonikus, auch D. der R. zu Kölln: geb.* 1745. f. M. G. T.

von ZABERN (Joh. Jakob) *Sécretaire interprête aux affaires étrangeres à Versailles*, f. M. G. T.

ZACCARIA (Francescantonio) Raccolta dei Dissertazioni in Italiano o scritte o tradotte dal Francese sopra punti di Storia ecclesiastica cronologicamente disposte e ad ogni secolo precedute da un Compendio cronol. di esso. T. I. 1776. Der erste Band dieses Werkes, von dem jährlich 4 Theile erscheinen sollen, enthält Aufsätze von Casali, Maleville, Vaillant, Lupi, Randet und Doni. Febronium vindicatum latine ed. 1772.

ZACHARIAE (der sel. Friedr. Wilh.) *verdient einen der ersten Plätze unter den teutschen Dichtern*, f. M. G. T.

ZACHARIAE (Gotthilf Traugott) *weyland D. Theol. Dänischer Kirchenrath und Prof. Theol. zu Kiel.* f. M. G. T.

ZACHARIAE (Karl Heinrich) *Superintendent zu Parchim.* f. M. G. T.

ZACHARIAS a S. Elisabeth, *Piarist zu Prag*, f. M. G. T.

ZACHERL (P. Anselm) *Benediktiner zu Oberaltaich: geb.* 1729. f. M. G. T.

ZACHOW (Karl Ludwig Otto) *Pastor zu Gröbbin*, f. M. G. T.

von ZAHLHEIM (Karl) *der Akademie der Ungenannten zu Florenz und zu Roveredo Mitglied*, f. M. G. T.

ZAHN (Chr. Albinus) *Sächs. Appellationsrath zu Dresden: geb.* 1740. f. M. G. T.

ZAHN (Joh. Heinr. Christoph) *Prediger zu Treffurt*, f. M. G. T.

ZALLINGER (Jakob) *Lehrer der Physik zu Dillingen*, f. M. G. T.

ZAMAGNA (Bernardo) Uebersetzer des Hesiodischen Gedichts Scutum Herculis, welches eine neue Uebersetzung des Homers ankündigt, v. 1776. seine Connichii & Mazolarii Romanorum elegias hat Hofr. Michaelis 1776 herausgegeben.

ZANCHI (Joseph) *Rektor emer. und D. Theol. zu Wien; geb.* 1710. f. M G. T.

ZANDT (Karl Gabriel) *Pfarrer zu Ganzig*, f. M. G. T.

ZANETTI (Guid. Ant.) Nova Raccolta delle Monete Zeche d'Italia. 1775.

ZANKL a S. Friederico (Fabianus) *Piarist zu Wien*, f. M G. T.

ZANNER (Ignaz) *D. und Prof. Phil. zu Freyburg*, f. M. G. T.

di ZANNOWICK (le Comte Steffano) est l'auteur anon. delle lettere dalmatine de 1775, dei operette posthume del Padre, 1775, e delle lettere turche raccolte e stampate da Stiepan pastore vecchio de 1776 traduites en allemand, confisquées à Dresde & brulés a Rome, & de l'histoire de Scanderbeg de 1777. Il ne faut pas confondre ses rapsodies pleines des traits d'esprits & d'impertinences avec les lettres turques de S. Foix: l'auteur a bien raison de dire quand il donne son portrait à la tete de ses lettres qu'il est l'homme le plus singulier le plus bizarre & le plus ridicule; il aurait seulement, au lieu de mettre à la fin: hic victor cestus artemque repono! du ajouter: Nisi utile est, quod facimus, stulta est gloria. Il a publié en 1778 les lettres turques d'Osman a Therese P. . .

von ZANTHIER (Friedrich Wilhelm) *Schaumburg-Lippischer Kapitainlieutenant*, f. M. G. T.

von ZANTHIER (Friedr. Wilh.) *Gräfl. Stollbergischer Oberforstmeister zu Ilsenburg*, s. den Art. Forstwissenschaft und M. G. T.

ZAPF (Georg Wilhelm) *Waldenburg. Hofrath zu Augsburg: geb.* 1747. s. M. G. T.

ZAUSCHER (Joh. Baptista Joseph) *D. Phil. & Med. zu Prag*, s. M. G. T.

ZAUSCHNER (Franz Karl) *Wirthschaftsbeamter in Böhmen*, s. M. G. T.

Graf von ZECH (August Ferdinand) *Kursächs. geheimer Rath und Kammerdirektor zu Merseburg: geb.* 1719. s. M. G. T.

von ZECH (Sigismund Christian) *vormals Würtenb. Kriegsrath*, s. M. G. T.

ZEDER (Georg) *D. Theol. und Pfarrer zu Stockach*, s. M. G. T.

de ZEDLIZ (Charles Abraham) *Ministre d'Etat du Roi*, a prononcé un discours sur le Patriotisme consideré comme objet d'éducation dans les états monarchiques, imprimé avec la réponse de M. Formey en 1776 & traduit en allem. en 1777: ouvrage égalem. digne d'un ministre patriote & d'un sage éclairé, écrit dans l'esprit de Montesquiou & de Sully.

ZEHELEIN (Michael Gottlieb) *Bareuthischer Kammerrath*, s. Oetters Bibl. und M. G. T.

ZEHNMARK (Ludwig) s. M. G. T.

ZEIBICH (Heinrich August) *Prof. Eloqu. zu Gera, Plauischer Bibliothekar: geb.* 1729. s. M. G. T.

ZEIDLER (Carol. Sebast.) *Senatus Norimberg. Secretarius & civitatis Syndicus*, s. M. G. T.

ZEIDLER (Joh. Christ. Bernhard) s. M. G. T.

ZEIHER (Joh. Ernst.) *Prof. Mathem. zu Wittenberg*, s. M. G. T.

ZEISE (Heinrich) *Prediger in Altona*, f. M. G. T.

di ZELADA (Francifco Xaverio) *S. E. R. Cardinali nuncupati*, Orationes decem in folemni ftudiorum inftauratione habitae. 1774 prod.

ZELLER (Joh. Heinrich) *Pfälzifcher Ehegerichtsrath zu Heidelberg*: *geb.* 1748. f. M. G. T.

ZELLER (Joh. Jakob) *Pfarrer zu Zayertshofen*, f. M. G. T.

ZENDRINI a compofé en italien un livre fur les loix & les phénomenes des eaux courantes.

ZENNECK (Philipp Jakob) *Pfarrer zu Weyl*, f. M. G. T.

ZENO (Franz) *Prof. der Mathem. zu Prag*, f. M. G. T.

ZEPERNIK (Karl Friedr.) *J. U. D.* f. M. G. T.

ZEPLICHAL (Anton Michael) *Direktor der Breflauer Univerfität*, f. M. G. T.

ZETTL (Gerhard) *Definitor des Francifkaner Ordens Bayr. Provinz*, f. M. G. T.

ZEUNE (Joh. Karl) *Prof. lingu. graecae zu Wittenberg*: *geb.* 1736. f. M. G. T.

ZICKLER (Friedr. Samuel) *Weimarifcher Kirchenrath, D. und Prof. der Theol. zu Jena*: *geb.* 1721. f. M. G. T.

ZIEGENHAGEN (F. M.) *weyl. Hofpredigers*, Paraphrafis über einige Stücke aus dem Evangeliften Matthaeus edirt von Pafchen 1776, ingl. fein Unterricht vom Leiden und Sterben Jefu erfchien 1776: die Predigten darüber 1778.

ZIEGENHORN (Chriftoph Georg) *Preuff. geheimer Tribunalrath und Direktor zu Königsberg*, f. M. G. T.

Freyherr von ZIEGESAR (Auguft Friedr. Karl) auf Drakendorf, *Gothaifcher Kammerherr*: *geb.* 1746. f. M. G. T.

ZIEGLER (Anton) *D. Theol. geb.* 1702. f. M. G. T.

ZIEGLER (Heinrich Friedrich) *Pastor in Dithmarsen: geb.* 1697. f. M. G. T.

ZIEGLER (Joh. Heinrich) *Londner und Zürcher Naturforschergesellschaft Mitglied*, f. M. G. T.

ZIEGRA (Christian) *Kanonikus zu Hamburg, geb.* 1719. f. M. G. T.

ZIEHE (Joh. Andreas) *Prediger zu Hildenbergen*, f. M. G. T.

ZIERLEIN (Joh. Georg) *Prediger zu Greifswalde*, f. M. G. T.

ZIGUERER.

ZIMMERMANN (Christian) *Prof. und Praeceptor zu Stuttgard*, f. M. G. T.

ZIMMERMANN (Eberhard August Wilhelm) f. M. G. T.

ZIMMERMANN (Ernst Gottlob) *Pfarrer zu See in der Oberlausitz*, f. M. G. T.

ZIMMERMANN (Joh. Christ.) *Probst und Superintendent zu Uelzen*, f. M. G. T.

ZIMMERMANN (Joh. George) *Königl. Engl. Leibarzt zu Hannover: geb.* 1728. f. M. G. T.

ZIMMERMANN (Joseph) *Prof. eloqu. ord. zu Luzern: geb.* 1737. f. M. G. T.

ZINCK (Viktorin) *Francisc. Recoll. Prov. Germ. super. Theol. lector emer.* f. M. G. T.

ZINDEL (Joh. Christian) *D. und Prof. der R. zu Erlangen: geb.* 1738. f. M. G. T.

von ZINDT (Friedr. Anton) *Bayrischer Hof- und Kammerrath, Gouverneur von Mindelheim, Ritter des S. Michaelordens.* f. M. G. T.

ZINK

ZINK (George Heinrich) Sein vermehrtes allgemeines Oekonomisches Lexikon ist 1764 in der sogenannten 4ten Auflage erschienen, welches aber nur ein neuer Titel zur 3ten Aufl. dieses bekannten vortreflichen Buches ist.

ZINKE (Karl Friedrich Wilhelm) *Garnisonauditeur zu Wolfenbüttel*, s. M. G. T.

ZINKIN (. . .) *Legationsräthin zu Hamburg*, hat die Eugenie des Lionel: Clarisse und Kalliste aus dem Franz. übersetzt.

ZIRK (Michael) *des Kayserl. Domstifts zu Bamberg weyl. Predigers*, heilsame Wahrheiten über Ecclef. XII, 5. in 2 Th. sind von 1772.

Madselle de ZIS (. . .) *à Nemours*, est l'auteur des Baisers du jour de l'An insérés dans le Mercure de Janvier de 1774, 1re Partie.

ZITTER (Possidius) *August. Ordens, Praefekt des Würzburger Gymnasiums: geb.* 1723. s. M. G. T.

ZITZMANN (Karl Gottfried) *D. der R. und Oberhofgerichtsadvokat zu Leipzig: geb.* 1732. s. M. G. T.

ZOERNIKAV (Adamus) *Baturinus in parva Russia*, Tractatum theol. de Processione Spiritus S. a solo Patre 1775 elaboravit.

ZOLLER (Friedr. Gottlieb) *Doctor und Prof. des Kodex, Oberhofgerichts- und Juristenfakultätsbeysitzer, auch Domherr zu Merseburg in Leipzig: geb.* 1717. s. M. G. T.

ZOLLIKOFER (G. J.) *Prediger der Reformirten Gemeine zu Leipzig*, s. M. G. T.

ZOLLIKOFER (Kaspar) *Praeceptor am Gymnasio zu St. Gallen*, s. M. G. T.

ZOLLNER (Joseph) *D. M.* s. M. G. T.

ZOPF (Johann Heinrich) Grundlegung der Univerſalhiſtorie, verändert, verbeſſert und bis auf gegenwärtige Zeiten fortgeſetzt, iſt von M. J. F. Heynazen 1778 edirt.

ZORN (. . .) *Apotheker zu Kempten*, ſ. M. G. T.

ZüCKERT (Joh. Friedr.) *D. und Praktikus Med. zu Berlin, der Kayſerl. Akad. der Naturforſcher, der Maynzer und Berl. Geſellſchaften Mitglied*, ſ. M. G. T.

ZUMKLEY (Kaſpar) *Prof. der Mathem. zu Münſter*, ſ. M. G. T.

ZUR-LAUBEN (Beat-Fidele-Antoine-Jean-Dominique de LA TOUR CHATILLON Baron de) *Brigadier des Armées du Roi, Capitaine au Regiment des Gardes ſuiſſes, de l'Acad. des Inſcriptions & belles Lettres, né en* 1720. Tous ces Ecrits annoncent le militaire jaloux de la gloire de ſon Art, autant qu'un Litterateur formé par l'étude des bons modéles. L'hiſtoire militaire des Suiſſes dévient intêreſſante pour tous les lecteurs par la maniere dont il l'a traitée. Celle de Guillaume Tell a un degré d'intérêt plus ſenſible & plus animé, à la quelle on peut joindre de diſcours de Mr. de Haller le fils. Le Code militaire des Suiſſes: la Bibliotheque militaire, & les Memoires & Lettres du fameux Duc de Rohan ſont encore plus eſtimables par les notes ſavantes de l'editeur qu'elles ne l'étaient auparavant. Cette famille eſt connue depuis le tems de François I. par des ouvrages eſtimables & des faits glorieux.

ZWANZIGER (Chriſtian) *Mag. legens zu Leipzig: geb.* 1723. ſ. M. G. T.

von ZWIERLEIN (Chriſt. Jakob) *Bernburgiſcher geheimer Rath und Kammergerichtsprokurator zu Wezlar: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

von ZWIERLEIN (Friedrich) *Bernburgischer Regierungsrath zu Wetzlar: geb.* 1748. s. M. G. T.

von ZWIERLEIN (Joh. Gottfr.) *D. der R. und Kammergerichtsadvokat zu Wetzlar*, s. M. G. T.

ZWINGER (Friedr.) *Badendurlachischer Hofrath, D. und Prof. der medicinischen Theorie zu Basel*, s. M. G. T.

ZWINGER (Joh. Rudolph) *D. und Prof. Med. zu Basel: geb.* 1692. s. M. G. T.

ZWINGER (Joseph) *Kostnizischer Beichtvater, D. und Prof. der dogmat. Theol. zu Ingolstadt*, s. M. G. T.

Angekündigte und nächstzuerwartende Schriften; fertige und annoch (1777) ungedruckte Handschriften merkwürdiger Autoren; nebst den Büchern, an welchen noch gearbeitet wird.

A.

ADELUNG (Joh. Christ.) s. d. Art. Dict. de la langue allemande.

ALBRECHT (Gerh. Friedr.) die Fortsetzung seines geneal. Handbuchs der Freyherren und Adlichen des heil. Röm. Reichs v. 1777 an ist zu erwarten.

ALIX (Matthaeus Franz) *D. und Prof. Med. & Chirurg. zu Fulda, Accoucheur und Brunnenmedikus zu Bruckenau*, von welchem die Uebersetzung der Raulinischen Hebammenkunst v. 1771, die Anweisung zur Wundarzeneykunst v. 1772, und der Derminsche Unterricht an das Landvolk von der thierischen Haushaltung in 2 Th. v. 1773 bekannt ist, hat noch einen Fascikel zu denen 3 bis 1777 gesammleten Observatis

tis chirurgicis herauszugeben versprochen, welcher mit Vergnügen erwartet wird.

AMORT (. . .) s. den Art. Kirchengeschichtschreiber.

ARBUTHNOT (Benedikt) *Benediktiner in Regensburg*, dessen beyde von der Münchner Akademie gekrönten Preisschriften noch erwartet werden.

B.

BACHENSCHWANZ (Lebrecht) will noch eine teutsche Uebersetzung der Gedichte des Petrarca herausgeben, die vermuthlich vom Werth seines schon seit 1767 bekannten übersetzten Dante von der Hölle, vom Fegefeuer und vom Paradiese seyn wird. Herr v Murr hat seine Arbeiten wider die allzustrenge Berliner Recension vertheidigt.

BACMEISTER (Hartwig Ludwig Christian) *Inspektor des S Petersburger Gymnasii*, durch verschiedne geographische und historische Schriften über Rußland vortheilhaft bekannt, wird die Fortsetzung seiner Russischen Bibliothek liefern, die 1776 bis auf das 2te St. des 4ten Bandes erschienen ist.

von BAILLY (. . .) Briefe über den Ursprung und Fortgang der asiatischen Völker und ihrer Wissenschaften.

BASEDOW (Johann Bernhard) Ausser seinen zahlreichen Schriften, die in Ansehung der Philosophie oft umgearbeitet und nur unter veränderten Titeln erschienen sind, finden sich in seinem Elementarwerk noch verschiedne angekündigte Schriften: z. E. das Lachbuch: ein Auszug aus der Universalgeschichte, aus Rollin, aus Batteux, aus May: welche noch zur Encyclopaedie nöthig seyn würden Es finden sich auch eine Menge Projekte für künftige Autoren in diesem Werke, das als ein klassisches Erziehungssystem anzusehen ist. Die philantropinischen Des-

sauer

ſauer Unterhaltungen von ihm und H. Campen werden fortgeſetzt. ſ. den Art. Bibliotheken.

BAUER (Joh. Wilhelm) *Regimentsfeldſcheer bey dem Heſſenkaſſeliſchen Regiment.* Das Supplement des Verzeichniſſes rarer Bücher bis C. 1774 gediehen, wird in der Fortſetzung als ein Werk, das ſich immer mehr und mehr der Vollkommenheit nähert, erwartet.

BAYER (Franceſco Perez) *Kanonikus von Toledo und Aufſeher der Studien des Infanten*, von welchem die Abhandlung del Alfabeto y Luenga de los Fenices y de ſus Colonias bekannt iſt, hat ein kritiſches Verzeichniſs der hebräiſchen Mſpte in der königl. Escurialbibliothek edirt, ſo wie D. Yriarte die griechiſchen und D. M. Caſiri die arabiſchen beſchrieb. Die Sammlung der Canonum der ſpaniſchen Kirche wird nächſtens von ihm erwartet.

BECK (Joh Chriſtian) *D und Prof. Theol. zu Baſel: geb.* 1711 Man kennt ſeine Verdienſte um die Schweizergeſchichte durch ſeine Einleitung dazu im Lateiniſchen und im Teutſchen von 1744-1768 und durch die Ueberſetzung der Wurſteiſner Basler Geſchichte v. 1757. Er hat ein nächſt herauszugebendes gelehrtes Baſel angekündigt, ſo wie Chr. Aug. Beck ſeine Staatspraxin vermehrt ediren wird.

von BEHRISCH (Henrich Wolfgang) Seine zum Theil noch ungedruckten fertigen franzöſiſchen und teutſchen auch andre angekündigte Schriften nebſt Ueberſetzunzen, ſiehe unter dem Art. Anonymen. Er wird eine Encyclopädie der Schönheitslehre und mehrere lexikographiſche Arbeiten nächſtens herausgeben.

BERNARD, nommé par excellence gentil Bernard; *Garde des livres du Cabinet du Roi à Choiſy.* Cet auteur dont les charmantes petites poeſies courrent de bouche en bouche & dont les Opera: Caſtor & Pollux: Les ſurpriſes de l'amour & le poeme: Phroſine & Melidor

lidor de 1772 peuvent être régardé comme de vrais modéles d'une poesie ingenieuse & tendre, est connu par un poeme de l'art d'aimer dans le goût de celui d'Ovide & de Mss. Wieland & Heinse: il est à craindre que l'agrement qui y domine ne soit pas d'Accord avec la décence lorsqu'il sera imprimé: car jusqu'ici il n'a encore roulé de societé en societé qu'en Manuscrit.

BERTRAM, s. den Art. Bücherkenntniss.

BIGNICOURT, unter Staatsschriften.

de la BLANCHERIE (Pahin) Il travaille actuellement au Systeme général d'education, invitant tous les Philosophes d'y contribuer. (v. l'art d'Education.)

BLOCK, s. den Art. Kammeralisten.

BOCK (Joh. Christian) *Theatraldichter zu Hamburg.* Seine noch ungedruckten und in Hamburg aufgeführten Schauspiele sind unter d. Art. Anon. angeführt.

BORHECK. s. den Art. Geographen.

BRANDES (Joh. Christian) *Direktor der ehemaligen Seylerischen Gesellschaft zu Dresden.* Ausser den 2 1776 gedruckten Bänden seiner Schauspiele sind noch ungedruckte Lustspiele: der Arzt wider seinen Willen nach dem Franz. des Moliere und die Hochzeitfeyer.

BREIDENSTEIN (Joh. Philipp) *Schulverwalter und Musikdirektor zu Hanau: geb.* 1724. Er hat ausser verschiednen Sonaten und 24 Gleimischer in Musik gesetzter und 1770 gedruckter Lieder ein Choralbuch ungedruckt fertig liegen.

BREMER (Joh. Christoph) Er hat einen Kommentar über Themistoclis Episteln, die er 1776 in der Uebersetzung nach Schöttgens Ed. geliefert hat, versprochen.

BRENNER (Anton Jakob) *Schauspieler bey der Wäserischen Gesellschaft.* s. Anon.

BRET (Antoine) *né en* 1717 Il travaille à un Commentaire sur Moliere, & les ouvrages qu'on a déjà de lui, tels que les Comedies: l'Ecole amoureuse: le Concert: la double extravagance: le jaloux: la fausse confiance: l'epreuve indiscrette: le mariage par dépit: les deux soeurs: le protecteur bourgeois, & sa nouvelle Edition des oeuvres de Moliere avec des rémarques grammaticales de 1773 déposent en faveur du succès qu'on peut prédire à l'ouvrage attendu.

BROTBECK (Christian David) *D. der A. G. Geheimer Rath und Speierischer Leibmedikus: geb.* 1717: bearbeitet eine praktische Anweisung zur Landwirthschaft und praktisch medicinische Bemerkungen, welche eben den Beyfall hoffen können, den sein 1749 edirter selectus materiae med. gefunden hat.

BULLET (Jean Baptiste) *Abbé, Professeur royal de Theologie, Doien de l'Université de Basançon de l'Academie de cette ville, de Lyon & de Dijon.* Ses dissertations sur divers sujets de l'histoire de France & sur les cartes à jouer sont très savantes & curieuses. Ses mémoires sur la langue celtique sont pleines de récherches & font augurer avantageusement du Dictionnaire celtique auquel il travaille depuis plusieurs années, sur tout après qu'il a prouvé par l'histoire de l'établissement du Christianisme les qualités eminentes pour la critique qu'il possede.

BULLIARD v. l'art. des Botanistes.

C.

CAFFIAUX (Dom) *Religieux Benedictin de la Congrégation de S. Maur,* a donné le thresor généalogique, ou l'Extrait des titres anciens qui concernent les maisons

sons & familles de France & des environs connus en 1400 & auparavant dont il y aura 10 Vol. in 4to commences en 1777.

de CHAMPIGNY (le Chevalier) a fait l'histoire abregée de Suede dépuis les Rois de la maison de Wasa jusqu'au prémier de l'an 1776: Cet auteur compose actuellement l'histoire de l'Angleterre qui aura à ce qu'il dit dans le Prospectus 15 Voll. in Quarto: On paie 18 ducats d'Avance.

D.

DARIEN (B. C.) Verfasser eines noch ungedruckten Lustspiels: die Nebenbuhler genannt: und einer Oper, die bald erscheinen soll. Laura und Rosetti und Ewald Eduart; Schauspiele mit Gesang erwarten den Druck.

DASDORF (X. W.) *Bibliothekar zu Dresden*, giebt die Winkelmannischen Briefe und Biographie auf 1778 aus.

DAUBE (. . .) arbeitet an einem Werke, welches zeigen soll, wie die Leidenschaften durch die Musik auszudrücken sind, seit 1774: es wird von Kennern, die das Mspt in Leipzig gesehen haben, gelobt.

DENIS (Michael) *Lehrer der Litterargeschichte am Theresiano zu Wien*, durch seine poetischen Bilder der meisten kriegerischen Vorgänge in 2 *Th.* von 1768 und durch die poetische Uebersetzung des Ossians, die der Haroldischen prosaischen in Ansehung der Chöre und des eigenthümlichen Hoheitssinnes des nordischen Originals bekanntlich überlegen ist, wird nächstens ein etymologisches Lexikon herausgeben, worzu der selige Professor Popowitsch den Stoff geliefert hat, und worinnen Stosch, Heynaz, Adelung und Fulda seine würdigsten Vorgänger sind.

Er

Er und H. Schiffermüller liefern das Verzeichnis der Schmetterlinge der Wiener Gegend, seit 1776.

DOBRIZHOFEN (. . .) arbeitet an einer Beschreibung der Südamerikanischen Länder.

DÖRRIEN (Katharina Helena) *Ehrenmitglied der botanischen Gesellschaft zu Florenz: geb.* 1717. Die 3te Auflage ihres sehr angenehm geschriebenen Versuchs eines Beytrags zur Bildung eines edlen Herzens in der Jugend, ist von 1761: so wie der Joujou de nouvelle façon und l'Esprit de Me. la Marquise de Sevigné mit teutschen Erläuterungen von 1761 zu ihrem Vortheil bekannt. Sie arbeitet an einer Sammlung von Dillenburgischen nach der Natur gemahlten Vegetabilien.

DOHM (Christian Konrad Wilhelm) durch seine Uebersetzungen der Levantinischen Reisen Riedesels von 1774 und des Ives v 1775 auch durch die Materialien für die Statistik in Auszügen aus grössern Werken, so wie durch das in Gemeinschaft mit H. Boie von ihm herauskommende Encyclopädische Journal und teutsche Musaeum (welche beyde fortgesetzt werden) bekannt. Von seiner herausgegebenen Kämpferischen Geschichte von Japan erschien 1777 der 1te Band, und der 2te Band ist jetzt bereits unter der Presse; auch wird in der Ostermesse 1779 unter vielen andern Schriften von ihm der 2te Theil der Materialien für die Statistik erscheinen.

DONETH (Samuel Gottlob) *Pastor zu Tauchriz.* Ausser seiner Uebersetzung des Wilhelm von der Lith, vom Aberglauben und verschiednen Lobreden und Abhandlungen läßt er einen Auszug von Scheuchzers Physica sacra in 3 Quartanten drucken (s. J. E. B. Wiedeburg.

E.

ECKARD (Friedrich) *Kandidat, und Amanuensis der Göttinger Bibliothek,* hat als eine Vorbereitung zu einem künftig herauszugebenden Handbuche die Uebersicht der Oerter, wo die bekanntesten griechischen Schriftsteller gelebt haben, und die Grundlage zur Geschichte der Bibliotheken, die jene erhalten haben, 1776 bekannt gemacht.

von EINSIEDEL (. . .) *Weymarischer Hofrath und Hofmarschal,* hat den Bouru bienfaisant von Goldoni, so wie er bey der Seilerischen Gesellschaft gespielt wird, und eine ungedruckte Oper: der Sturm, nach dem Shakespear, auch gute Gedichte im Leipziger Musenalmanach verfaſst.

ENGEL (J. Michael) *Aktuar zu Erfurt,* hat das Buch der Virgilianischen Bucolicorum vom Honigbau übersetzt, und verschiedne andre Uebersetzungen zum Druck fertig liegen.

ENGEL (Johann Jakob) *Professor am Joachimsthaler Gymnasio zu Berlin,* ausser den Lustspielen, die in ihrer Art ganz Original sind: der dankbare Sohn: der Diamant: und der Edelknabe von 1774 nebst der komischen Oper, die Apotheke: ist die Geissel ein noch ungedrucktes Stück von ihm; dem mit so viel Vergnügen entgegen gesehn wird, als der Fortsetzung seines journalistischen Philosophen für die Welt, davon bis 1776 2 Th. heraus sind.

ESCHENBURG. s. Art. Anonymen.

EWALD (Schack Hermann) s. den Art. Anon.

F.

FLORES (P. Henrique) *i Setien, nat.* 1702. Die Espana sagrada in 27 Quartanten ist von ihm so wie die

Medallas y Collection de la de los Reyes Godos, 1772; Clave historical, septima impression, 1772. In den Memorias de las regnas catholicas de la Casa real de Castilla i Leon, 1762: ist vieles von Don Joseph Macedo Historia critica i Resumen de mas de 350 Escritores espanoles que han escritto del arte de la guerra, die noch ungedruckt in 16 Quartbänden ruht, und aus dessen Diccionario de la Milice espanola und der Historia de la Marina espanola gleichfalls ungedruckt in 8 Quartbänden, genommen.

FORSTER (Frobenius) *gefürsteter Abt zu S. Emmeran: geb.* 1709. hat ausser den von ihm bekannten Abhandlungen in den Münchner Akademieschriften eine neue Ausgabe des Alkuins versprochen.

FORSTMEYER (. . .) *Kammermusikus in Karlsruhe*, will die Oper: Geschichte Ernst und Elmirens in italienischer, französischer und teutscher Sprache zum Singen herausgeben.

FRANZ (Ludwig Lotharius Notgerus) *des heil. R. R. Graf von Oettingen-Baldern, Domkapitularherr zu Augsburg, J. U. D. geb.* 1707. durch die philologischen Ephemeriden in der Litteratur bekannt, hat ein Mspt. vom prophetischen Sinn Jud. XVI. auf der Helmstädter Bibliothek niedergelegt.

G.

GEBHARDI s. den Art. Genealogisten.

GöTHE (Joh. Wolfgang) s. den Art. Anonymen.

GUICHARD (Jean François) Le récueil des pétites poesies qui courent dans les ceroles & qui conservent la même gaieté & le vrai comique qui caractérise sa pétite Comedie lyrique: le Bucheron, pourra être très piquant à condition qu'il en écartera certains contes

contes trop libres répandus dans les ſocietés, comme ceux de Mr. Bernard.

H.

HAASE (. . .) wird vom Theateralmanachverfaſſer zu Gotha als der Verfaſſer des noch ungedruckten Singſpiels: Wigibert und Harold angegeben.

HAARWOOD (Edward) Ἡ καινη διαθηκη: the new Teſtament collated with the moſt approwed Manuſcripts; with ſelect notes in engliſh critical and explanatory, and references to thoſe authors, who have beſt illuſtrated ſacred Writings; to which are added a Catalogue of the principal Editions of the Greek Teſtament and a Liſt of the moſt eſteemed Commentators and Critics. II Voll. 1776: meiſtens nach des Beza Handſchrift der Evangeliſten und der Clermontiſchen Abſchrift der Pauliniſchen Briefe, mit der Alexandriniſchen Leſeart verglichen: der dritte Band ſoll die Einleitung in das neue Teſtament nächſtens liefern.

HAMBERGER (. . .) *in Gotha*, beſorgt die Fortſetzung der Michaeliſchen Geſchichte der Churfürſtl. Häuſer in Teutſchland, die man aus der Feder dieſes würdigen Gelehrten mit der gröſten Begierde erwartet.

HAUSDORF (Woldemar Salomo) *Paſtor primarius zu Zittau*. Seine Kirchengeſchichte von Zittau iſt unter der Preſſe.

von HEINECKEN (. . .) Seine v. H. v. Murr angekündigten Schriften, ſ. unter Anon.

HEERMANN (Gottlob Ephraim) *weimariſcher Legationsrath*, ſ. Anonymen.

HETZEL (Wilhelm Friedrich) *Mag. Phil. zu Jena*. Er verſpricht nächſtens eine Geſchichte der hebräiſchen

Schrift nebst andern antiquarisch-kritischen Werken und Golius Arabisches Lexikon 1778 herauszugeben.

HILLER (Joh. Adam) *Direktor des Koncerts zu Leipzig.* Von seinen Uebersetzungen empfehlen sich durch gute Wahl, Treue und Richtigkeit: Die Anekdoten zur Lebensgeschichte franz. ital. teutscher und holländischer Gelehrten in 2 Th. bis 1769: Rousseaus Gedanken über Moral und Politik in 2 Th. v. 1764: Lebeaus Geschichte des Morgenländischen Kayserthums in 12 Th. bis 1775 und die noch ungedruckte Uebersetzung der Contessina. Seine Musikal. Arbeiten, s. unter dem Art. Musikal. Aut.

HIRSCHFELD (Christian Cajus Laurentius) *Dänischer Justizrath, Prof. Phil. und Sekretair.* Sein Landleben nach der 4ten Aufl. v. 1776 und die moral. Betrachtung: der Winter von 1775 2ter Aufl. sollten die Lieblingslektüre jedes fühlenden Herzens seyn. Die Betrachtungen über den grossen Mann v. 1769 in 2 B. — über die heroischen Tugenden von 1770 und — über den guten Geschmack in der Philosophie enthalten die liebenswürdigste Sokratik popular und angenehm vorgetragen. Er hat die Briefe über die Schweiz neu aufgelegt 1776: den Plan der Geschichte der Poesie, Beredtsamkeit, Musik, Mahlerey und Bilderey unter den Griechen 1770: Anmerkungen über die Landhäuser 1773 und die Theorie der Gartenkunst 1775 entworfen, auch zu einer Geschichte aller schönen Künste, an der er noch arbeitet, den Kennern seiner Talente angenehme Hoffnung gemacht, und eine ausführliche Theorie der Gartenkunst franz. und teutsch auf 1778 angekündigt.

HIRT (Joh. Friedrich) *des Sächsischen Kurkraises Generalsuperintendent*, D. *und Prof. primarius zu Wittenberg.* Seine Biblia hebraica analytica und die Erläutrung des Baumgartenschen Unterrichts von Auslegung der

der heil. Schrift ſammt der Einleitung in die hebräiſche Abtheilungskunſt in 6 Theilen ſind als klaſſiſche Werke bekannt: die orientaliſche exegetiſche Bibliothek in 8 Th. bis 1776 ſoll unter d. T. neue orient. Bibl. fortgeſetzt werden.

HOMMEL (Karl Ferdinand) *Hofrath und* Domherr, *Dekan und Ordinarius der Juriſtenfakultät zu Leipzig.* Seine Rapſodiae quaeſtionum in foro occurrentium, die bis 1766 in 6 Sammlungen und bis aufs 3te Vol. 1769 zum 3ten mal aufgelegt ſind, werden als Supplemente fortgeſetzt. ſ. dieſe Rubrik unter dem Art. Anon.

von HOPPENBICHL (Joſeph Franz Xaver) *Ritter des Portugieſiſchen Chriſtordens, Pfälziſcher, Bayriſcher und Freyſingiſcher wirklicher geiſtl. Rath,* Direktor *der Bayriſchen Geſellſchaft zu Burghauſen.* Auſser einigen gedruckten Reden hat man noch folgende im Mſpt. fertig liegende Werke zu erwarten: Hierarchia Germaniae oder ordentliches Verzeichniſs aller Erzbiſchöffe und Biſchöffe Teutſchlands, vom Urſprung jedes Erz- und Hochſtifts bis auf 1774: Ehrenſaal des hohen und niedern Adels, 4 Bände in Folio; worinnen Beſchreibungen von 3000 Familien und einiger Stammbäume vorkommen. Parnaſſus venerabilis cleri ſecularis oder Beſchreibung aller ſeit der Apoſtel Zeiten durch Schriften berühmt gewordner Geiſtlichen (die auf 4000 ſteigen) ſ. Hugues du Tems und Krohne unter den Genealogiſten.

I.

JACOBI (Adam Friedrich Ernſt) *Superintendent, Konſiſtorialis und Pfarrer zu Cranichfeld: geb.* 1733. Eine Menge Abhandlungen über holländiſche Verfaſſungen, ſtehn von ihm im Hannövr. Magazin. Seine Meſskunſt von 1765 ward das Jahr drauf als Meetkunde voor de Kinderen gedruckt und 1772 neu

aufgelegt: das Hulshofische System der Natur hat er aus dem Holländischen 1773 übersetzt, und die Mosheimische Erklärung des Evang. Johannis edirt. Seine 1777 herausgekommenen 12 Katechisationen sind angenehme Pfänder derer von ihm versprochenen 52 Katechisationen, welche künftig erscheinen, und die ganze christliche Encyklopaedie aus der Bibel erläutern sollen.

ISENFLAMM (Jakob Friedrich) *D. und Prof. der Anatomie und Botanik zu Erlangen, auch Brand. Culmbachischer Hofrath.* Sein Versuch einiger praktischer Anmerkungen über die Nerven zur Erläutrung histerischer und hypochondrischer Zufälle v. 1774 ist als Theorie der Nervenkrankheiten der grösten Aufmerksamkeit würdig: er hat die Esperische Schrift ins Franz. unter dem Titel: Description des Zoolithes nouvellement decouvertes, d'animaux quadrupedes inconnus & des cavernes qui les renferment 1774 übersetzt, und auser verschiednen wichtigen Diss. Stephani Blancardi Lexicon medicum tripartitum cum etymologia vocum belgica, germanica, anglica, gallica & graeca 1777 ersten Theils edirt, und durch dessen Vollständigkeit die Fortsetzung mit Verlangen erwarten lassen.

von JUNG (. . .) *Preuss. Legationsrath.* Verfasser eines ungedruckten Lustspiels: Pigmalion.

K.

KELLER (. . .) *Schauspieler bey der Kaltischen Gesellschaft.* Seine Singspiele: Die Kirmess oder die Eifersucht auf dem Lande: Der Frühling oder das Fest der Flora sind (1777) noch ungegruckt.

KERALIO. s. d. Art. Kriegswissenschaft.

KLOPSTOCK. Die von ihm noch zu erwartenden Werke s. unter Anon.

KLOSS (Jakob Gottlieb) *Pastor zu Leube*, hat historische Nachrichten von der Herrschaft und Stadt Seydenberg 1762 — und von Leuba 1766 gegeben: er arbeitet nebst dem Senator Crudelius an einem Urkundenverzeichniss und Sammlung Oberlaussizer Dokumente.

KÖSTER (. . .) Seine versprochnen Schulverbesserungsprojekte s. unter Anon.

L.

LAGERBRING (Swen) *Schwedischer Kanzleyrath und Prof. der Geschichte zu Lund.* Seine ausführliche Geschichte des schwedischen Reiches, von welcher die beyden ersten Theile beyfällig aufgenommen worden sind, und so wie der vom Prof. Müller in Greifswalde aus dem Schwedischen übersetzte Abriss der schwedischen Reichshistorie ein gutes Vorurtheil für die Fortsetzung der angefangnen Arbeit erwecken, sind zum Verständniss der neuen Vorgänge bis 1772 empfehlbar.

LAISEWIZ (. . .) Verfasser der Pfändung im Götting. Musenalmanach, hat ein vielleicht bald im Druck zu hoffendes und in der Vorstellung trefliches Trauerspiel der Ackermannischen Gesellschaft übergeben.

LALOUETTE (Pierre) *Docteur régent de la Faculté de Médécine de Paris*, a publié par ordre du Roi la nouvelle methode de traiter les maladies vénériennes par la Fumigation avec les procès-verbaux des guérisons operées par ce moien en 1776: promettant de publier separement le traitement des maladies dégénérées & compliquées dans une nouv. methode.

LARCHER (. . .) *né en* 1726. Litterateur infiniment plus versé dans les histoires anciennes que ceux qui ont cherché de le ridiculiser comme Mr. de Voltaire dont il a rélévé les bévues & l'ignorance du Grec. Son sup-

ſupplement à la Philoſophie de l'hiſtoire & une excellente traduction de l'Electre d'Euripide, de quelques poeſies de Pope & de quelques morceaux des Transactions font augurer avantageuſement de la ſuite qu'il ſe propoſe d'en publier.

LAVATER (Joh. Kaſpar) *Helfer am Wayſenhauſe zu Zürich: geb.* 1741. Seine Ausſichten in die Ewigkeit in 3 Th. von 1773, brieflichen Vortrags, haben das gröſsre Gedicht, von welchem dies nur Skelet iſt, ſo vortheilhaft angekündigt, daſs eine 10 jährige Erwartung ein eben ſo wichtiges epiſches Werk als die phiſiognomiſchen Fragmente ein unvergeſsliches Monument ſeiner Menſchenkenntniſs und Menſchenliebe verſpricht.

LEMONNIER (. . .) *Chanoine de la Sainte Chapelle.* D'abord intelligent & heureux dans la traduction de Terence il ſ'eſt ſingulierement mépris dans celle de Perſe. Les traductions du prémier de ces deux poetes par Mr. le Maitre de Sacy & par Me. Dacier ne ſemblaient pas pouvoir être ſurpaſſées, ce que Mr. Lemonnier a prouvé très heureuſement. Il travaille actuellement à la traduction de Plaute. Le Volume des Fables qu'il a donné prouve combien il eſt capable de ſaiſir dans la pratique le vrai caractere de chaque genre.

LENZ (Johann Michael Reinhold) ſ. den Art. Anonymen.

LEROY (Alphonſe) *Docteur régent de la faculté de Médécine à Paris*, a donné la Pratique des accouchemens, contenant l'hiſtoire de la doctrine & de la pratique des principaux Accoucheurs qui ont paru depuis Hypocrate jusqu'à nos jours en 1776: Il réfute principalement le livre de Mr. Levret & promet la ſuite, dont la partie 1re ne forme que le Proſpectus & l'Introduction.

LESSING (Karl Gotthelf) Bruder des Dramaturgiſten, *Aſſiſtent bey der Kön. Münze zu Berlin*, Verfaſſer der 1769 gedruckten Schauſpiele: der Wildfang: ohne

Har-

Harlequin: der ſtumme Plauderer, auch verſchiedner hitziger und gallſüchtiger Kritiken in Klotzens Geſchmack. Der Lotterieſpieler und die reiche Frau ſind noch ungedruckte Schauſpiele.

LILIENTHAL (Theodor Chriſtian) *D. und Prof. Theol. zu Königsberg, Pfarrer, Schulinſpektor und Rathsbibliothekar daſelbſt: geb.* 1717. Nach dem von ihm aus dem Engl. des Dan. Burgeſs überſetzten Beweiſs, daſs ein Gott und die heil. Schrift Gottes Wort ſey von 1735; hat er die gute Sache der göttl. Offenbarung wider die Feinde derſelben in 15 Theilen ausgeführt, von 1750 bis 1776 mit der bibl. Geſchichte des A. Teſt. geſchloſſen und eben die Ausführung in Anſehung des N. T. verſprochen. Der Verſuch einer genauern bibl. Zeitrechnung und das Werk des Glaubens in der Kraft in Predigen nebſt andern Predigtbüchern und Zeitvertreib auf dem Krankenbette ſind von ihm bekannt.

LINDEMANN (Gottfried Ferdinand) *Kurſächſ. Hof- und Juſtitienrath zu Dresden*, Ueberſetzer einiger kleinen lat. und franz. Schriften, hat die Oper: Orpheus und Euridicé verfaſst, die mit Naumanniſcher Kompoſition und groſsen Theatergepränge verbunden, noch ungedruckt iſt.

LODER (Juſtus Chriſtian) Ueberſetzer des 3ten Theils von Eulers Briefen an eine teutſche Princeſſin von 1772: und des 2-5ten Theils von Vitets médécine veterinaire v. 1776. imgl. des Odonais Reiſen im Schlözeriſchen Briefwechſel, hat eine neue Ausgabe von Kratſcheninikovs Reiſen verſprochen.

M.

MARTINI (C. L.) der Fortſetzung ſeines Naturlexikons, das bis zum 10ten Theil bis Em. 1777 heraus iſt,

 wird

wird mit Vergnügen entgegen gesehn. s. Dictionnairs.

MEIEROTTO (Joh. Heinrich Ludwig) *Rektor und Prof. des* Joachimer Gymnasiums zu Berlin, hat über Sitten und Lebensart der Römer in verschiednen Zeiten der Republik mit philosophischem Geiste so geschrieben, dass er sich aus der Menge seiner Vorgänger rühmlich aushebt und die Folge dieses ersten Theils v. 1776 erwarten lässt.

MEINERS (Christoph) *Prof. Phil. zu Göttingen.* Er ist seit Herodot, Manetho, Diodor, Plutarch und Jamblichius bis auf Bruckern, Jablonsky und Schmid mit Herdern und Voltaire der beste Revisor der philosophischen Geschichte, gründlich wie der Verfasser der ältesten Annalen und beredt wie die Muse des letztern. Das beste und lehrreichste, was die Herders und Lossius über die Philosophie der Geschichte sagen, ist in der Meinerischen Revision der Philosophie v. 1772; in seinem vortreflichen Versuch über die Religionsgeschichte der ältesten Völker von 1774 und in den 3 Theilen der vermischten philos. Abhandlungen gesagt worden, welche 1776 auf einige Zeit geschlossen sind, um andre angefangne Arbeiten fortsetzen zu können. Eine Uebersetzung aus dem Ital. der anon. Schrift: über die Natur des Vergnügens hat die Philos. der sittl. Wollust v. H. v. Berisch veranlasst.

MEISNER (A. G.) Ueberseter der Hümischen Geschichte von England 1sten Theils 1776, und Verfasser der Beyträge zur Geschichte Teutschlands v. 1776: des musikalischen Dramas: Sophonisbe: und der Operette: Das Grab des Mufti, in welchem nach seinem eignem Geständnniss allzuwenig Handlung ist, arbeitet an der Operette: Charlotte.

MEUSEL. s. den Tittel Bielfeld unter Staatsschriften.

MöLLER (Heinrich Ferdinand) *Schauspieler zu Prag.* Von seinen gedruckten Stücken ist Louise, oder

der

der Sieg der Unschuld, 1775: Ferdinand, und Wilhelmine, oder die wunderbaren Entdeckungen, 1775: Sophie, oder der gerechte Fürst: und der Graf von Waltron oder die Subordination 1776 erschienen: sie sind so wie das Trauerspiel: Ernst und Gabrielle, nebst dem Lustspiel: die Zigeuner v. 1777 wahre theatral Meisterstücke.

MOLDENHAUER (Joh. Heinrich Daniel) *D. und Prof. auch Pastor zu Hamburg: geb.* 1709. In seiner Introductio in libros sacros V. & N. Testamenti von 1736 und 1744 sowohl als in der Einleitung in die Alterthümer v. 1754: und in den Erläuterungen der schweren Stellen der heil. Bücher N. T. in 4 Th. bis 1768 herrscht Bescheidenheit im Urtheilen und gründliche Verbesserung fremder Auslegungen, Unpartheilichkeit und anständige Herzhaftigkeit in Verdrängung unrichtiger Erklärung, Leichtigkeit im Exegetischen, deutlicher und natürlicher Vortrag. Diese charakteristischen Züge seiner Methode lassen dem noch übrigen Theil der angefangnen biblischen Uebersetzung mit Beyfall entgegen sehen, die überhaupt mehr Paraphrase als Tradition verspricht.

von MURR (Christoph Gottlieb) *Waagamtmann zu Nürnberg: geb.* 1733. Sein Kunstjournal, welches bis auf den 3ten Theil heraus ist, vereinigt die würdigsten Zwecke der Nützlichkeit und der gründlichen Untersuchung mit reicher Gelehrsamkeit und affektloser Beurtheilung. Der Fortsetzung wird davon so wie einer Chinesischen Uebersetzung dieses Reiches Annalen: der çu-tschil tschong-kien kang-mo: mit Vergnügen entgegengesehn, s. die Rubrik unter d. Art. Anon.

MURRAY (Joh. Andreas) *D. und Prof. der A. G. zu Göttingen: geb.* 1740. Er ist durch Uebersetzung und eigne Arbeit im Artickel der Blatterinokulation rühmlich bekannt, so wie durch sein Linneisches System: Medicinisch praktische Bibliothek und durch die

Materia

Materia medica; in welchem die Londner und Edimburger Dispensatoria zum Grund gelegt sind. Diesem ersten Bande sollen noch 3 andre folgen: ein Werk, das als eine Umarbeitung des Rosensteinischen Meisterstücks überall eingeführt zu seyn verdiente, und in Hamburg in Form eines Wochenblatts bisher besonders gedruckt, erschienen ist.

N.

NICOLAI (Friedrich) *Buchhändler zu Berlin.* s. den Art. Anonymen.

de NIVERNOIS (le Duc) *Chevalier des Ordres du Roi, de l'Academie française.* On peut lui appliquer ces paroles de Boileau: qui fit dire à un auteur contemporain comme Apollon: Je chantais, Homère écrivait. Ses réflexions sur le génie d'Horace, de Despreaux & de Rousseau sont un prodige de sagacité & un modele de Critique. La traduction d'Horace & plusieurs Fables n'ont encore point parue. S'il juge à Propos d'en faire présent au public on y reconaitra la Fontaine avec un air de Cour qui le rendra plus piquant encore.

O.

ORLANDI (Cesare) *Patrizio di Fermo,* Compilatore delle Notizie sacre e profane delle Citte d'Italia e sue Isole adiacenti: davon 4 Bände 1776 erschienen sind, und dessen 16 andre ein histor. geogr. Lexikon ausmachen sollen.

P.

P.

PLATTNER (Ernst) *D. und Prof. der A. G. zu Leipzig.* Seine Briefe von 1771 sind im Holländ. übersetzt unter dem Titel: Gemeenzame Briefe van een Arzt, over het menschlike Lighaam, uitgegeben door E. Plattner 1773 erschienen: sie sind bey Krügers und Hünermanns Physiologie entbehrlich. Die Anthropologie ist in 2 Th. 1774: die philosophischen Aphorismen nebst Anleitung zur philos. Geschichte; der erste Theil der Zusätze zu seines Vaters Chirurgie lat. 1773, teutsch 1776 erschienen, davon die Folge erwartet wird. Die period. Schrift: der Professor, welche 1774 herauskam, hat ihn zum Verfasser.

R.

RASPE (Rudolph Erich) Sein Beytrag zur ältesten natürl. Historie von Hessen von 1774 ist 1776 unter dem Titel: An acount of some german Vulcanoes and their Productions with a new hipothesis of the prismatikal Basalts etablished upon the facts von ihm selbst übersetzt worden, seitdem er sich in London aufhält. Er hat den Algarottischen Versuch über Malerey und musikal. Oper aus dem Ital. und H v. Borns Werke englisch unter dem Titel: Travels trough the Bannat of Themesvar and Hungary in the Year 1770 sammt Ferbers mineralogischer Geschichte von Boehmen, 1776 übersetzt, verspricht auch Fortis Reisen nach Dalmatien zu liefern. Das Lustspiel: die verlohrne Bauerin v. 1764 und die Rittergeschichte: Hermin und Gunilde v. 1766 ist so wie der Kasselsche (einer der besten unter den vielen) Zuschauern von 1774 von seiner Arbeit.

RAUTENSTRAUCH (Johann) *J. U. Lic.* Verfasser der Strasburger Realzeitung v. 1769: der Meynungen der Babet, ein Journal von 1774: der Vorlesungen für

für den Fasching von 1775: der Lustspiele: die Wette, v. 1770: und der Vormundschaft oder der Strich durch die Rechnung v. 1775. Er hat sich seit kurzen bey dem Wiener Theater verbindlich gemacht, jährlich 6 Originalschauspiele zu liefern.

REICHARD (Elias Kaspar) *Professor und Rektor des Gymnasiums zu Magdeburg.* Uebersetzer der Burnetischen Vertheidigung der Religion v. 1740: in 3 Th. Watts Stärke und Schwäche der menschl. Vernunft v. 1740 desselben Anweisung zum Gebeth v. 1746 auch dessen Abhandlung von der Demuth, 1748: der Holbergischen Reichshistorie in 3 Th. 1744: dessen moralischer Gedanken neuer Aufl. v. 1767: dessen Lustspiels: Don Ranudo de Colibrados 1748 a. d. Dänischen: Fords Betrachtung der Sünde der Verläugnung v. 1749: Salms heutigen Staats von Rußland 1752: Sarasas Kunst stets frölich zu seyn 1762 a. d. Lat. und der 5 ersten verbesserten Gesänge der Volt. Henriade. Von seiner eignen Arbeit ist der Versuch einer Historie der teutschen Sprachkunst 1747: primae lineae Historiae indicum librorum prohibitorum, 1749: Beytrag zur Lehre von Gespenstern, 1752: Beyträge zu Frischens teutschen Wörterbuche, 1745 und die Ed. der teutschen erläuterten Bibel, nebst der moral. Wochenschrift: der Kenner v. 1767. Fertig zum Druck liegen: Historia indicum librorum prohibitorum: J. Wade erbauliche Betrachtungen von Anwendung der Zeit a. d. Engl. Feltons Abhandl. von Lesung der klassischen Schriftsteller: Notitia critica hist. Ephemeridum litterar. Sylva carminum lat.

RICHARD (Heinrich August) *Gothaischer Bibliothekar und Direktor der Schauspielergesellschaft daselbst.* Gedruckt sind von ihm: Amor vor Gericht, 1772: Nonnenlieder 1772: Kleine Poesien von mir 1772: Der Hügel bey Kindleben 1773: Launen und Einfälle 1773: Reisen des Ritters von S. Pierre nach Frankreichs Inseln: 1774 in 2 Th. Bourrets Schilderung

derung seiner Reisen nach den Savoyischen Eisgebürgen v. 1775. Der Gothaische Theateralmanach von 1775 - 1777: Nouveau Mercure de France v. 1775-1777 welcher fortgesetzt wird Ungedruckte Lustspiele werden in seinem Almanach also angegeben: Die Freymäurer, a. d. Franz. Das redende Gemählde, a. d. Franz. Die Freundschaft auf der Probe nach Marmontel: Der Freund vom Hause: Die ausschweifende Familie, a. d. Fr. Das Fest der Thalia: Sind die Verliebten nicht Kinder? Das Muttersöhnchen nach Goldoni: Der Schwäzer: Der Hufschmidt: Zemire und Azor: Die Ungetreuen nach Mr. de Barthe.

von RUNGIUS (. . .) *Officier vom Herzogl. Karlischen Regiment in Zweybruckischen Diensten*, hat das Schauspiel nach Marmontel: die glückliche Ehescheidung übersetzt, welches noch ungedruckt gespielt wird.

S.

SABATIER de Castres. (v. l'Art. d'Anonymes.) Il a annoncé le Traité des Moeurs, coutumes & usages des Romains pour servir de suite à l'ouvrage des moeurs cet. des peuples anciens trad. en anglais & en allemand en 1777 par Mr. le Chevalier de Beris avec des additions.

SCHINK (Johann Friedrich) *Gelehrter zu Magdeburg.* Ausser dem Trauerspiel: Adelstan und Röschen mit Gesang von 1776 und Rosaliens ein Nachsp. mit Gesang von 1777 aus Bürgers Romanzen: und der Gabrielle Montaldo, ein Trauerspiel von 1776 aus den Memoires du Comte de Vocard entlehnt; Ynkle und Yariko aus Gellerts Erzählungen; Orpheus und Euridice nach Glucks Oper; Biblis nach De la harpe und den rächenden Sohn, sollen noch die beyden ungedruckten Trauerspiele: Die Trennung: und Vater und Tochter mit Gesang, von ihm seyn.

SCHMIDT (Karl Ferdinand) Verfaſſer der Faunenhöle und 16 überſetzter Horazianiſcher Oden hat eine neue Ueberſetzung des Virgils angekündigt.

von SCHMIDT (Friedrich Samuel) auf Roſſau, *Badenſcher geheimer Legationsrath*: *geb.* 1747: durch den Récueil d'Antiquités trouvées à Avenches, Culm & autres lieux de la Suiſſe v. 1760: Mémoires ſur les Oolithes: v. 1764: Opuſcula, quibus res antiquae explanantur v. 1765 als ein Dilettante der Alterthümer rühml. bekannt, hat noch die Ueberſetzung des Jennevals und der lyriſchen Scene: Pigmalion v. J. J. Rouſſeau ungedruckt liegen.

SCHMIDT (J. F.) *vormals Rath zu Pyrmont*. Im teutſchen Gothaiſchen Theateralmanach werden folgende noch ungedruckte Luſtſpiele von ihm angegeben: Zelmire ein Trauerſpiel: Die Familie: Der Stumme: Die Statue: Der falſche Grosmüthige: Das Herrenrecht und die naive Geliebte; Luſtſpiele aus dem Franz. überſetzt.

SCHREBER (J. C. D.) ſ. Botaniker.

SCHREBER (Daniel Gottfried) *weyland Prof. der Oekonomie zu Leipzig*: *geb.* 1700. *geſtorben* 1777; Die 16 Theile ſeiner Polizey-und Kammeralſchriften ſind 1766 geſammlet aus vorigen einzeln Aufſätzen; die neuen Kammeralſchriften in 12 Theilen bis 1769: der Schauplatz der Künſte und Handwerke in 11 Bänden bis 1772 (a d. Franz. überſetzt,) haben ihm eben ſo viel Ruhm erworben, als die Ueberſetzung des Lafoſſe, des Denſers und des Berghes Einleitung zur Haushaltung aus dem Schwediſchen v. 1763: Die allgemeine Abh. von den Fiſchereyen und die Geſchichte der Fiſche a. d. Franz. des Duhamel du Monceau und la Marre 1776 überſetzt, iſt das beſte Fiſchbuch, das nach des Mangolds, Flemmings, Heger, Steinbock, Wagner und Birkholz bekannt iſt. Die von ihm verſprochne Ichtiologie iſt aus ſeinen hinterlaſſnen Schriften noch zu erwarten.

SCHRöDER (Friedrich Joseph Wilhelm) s. den Art. Bibliothek . . . alchemistische. . .

SCHRöDER (. . .) *Direktor und Principal der Ackermannischen Gesellschaft zu Hamburg.* Von ihm sind noch: das Muttersöhnchen: die Freymäurer und die Zwillinge nach Regnard ungedruckte Lustspiele.

SCHüCKING (Christoph Bernhard Joseph) *Rechtskonsulent zu Münster: geb.* 1714. Seine Pensées d'un Cosmopolite à un ami sind 1773 und die Sinngedichte 1774 gedruckt. Einige fertige philosophische Schriften von ihm sind im 5ten Theil des neuen gelehrten Europa und folgende Lustspiele im Theateralmanach von 1776 angezeigt: Die junge Nonne: Der Kränkler: Der grüne Kahn.

SEIPP (. . .) *Direktor der Presburgischen Trouppe,* ist Verfasser folgender zum Theil noch ungedruckter Schauspiele: Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht: Lucie und Clary, ein Trauerspiel: Ines de Castro, ein Trauersp. Glück und Unglück, ein Lustspiel: Olympia nach dem Franz. König Lear nach Shakespear: das Milchmädchen und die Jäger n. d. Franz.

SERVAN (. . .) *ancien Avocat général au Parlement de Grenoble,* dont l'ouvrage sur les moeurs fait augurer avantageusement & désirer avec avidité l'ouvrage plus étendu sur le même sujet, dont il n'est que le frontispice: on y trouve des observations judicieuses, une sage philosophie, une jurisprudence profonde & une éloquence déployée avec éclat, des vues patriotiques & des tableaux frappans qui méritent autant d'estime que les travaux de Toussaint & de Soret.

SEYLERIN (Friederike Sophie) *ehemals Henselin, gebohrne Sparmannin, Schauspielerin,* Verfasserin der Fa-

milie auf dem Lande; auch unter dem Titel: die zärtliche Mutter neu gedruckt und des ungedruckten Lustspiels: der Hinkende und der Stotternde.

SHERIDAN (Thomas) Seine Lectures on the Art of Reading handeln im 1ten Theile von der prosaischen Lekture: er arbeitet an einer Rhetorical-Grammatik und an einem Pronouncing Dictionary. (s. den Art. Dict.)

de SIVRY (Louis Poinsinet) *né en* 1735. Après avoir donné une élégante Traduction en vers d'Anacreon & de quelques autres poetes grecs, après avoir débuté sur la scene par deux Tragédies: Ajax & *Briseis*, dont il s'est fait 3 editions; par les Comédies: Aglae: le valet intrigant: le tems & la folie; le maitre de la Guitarre & les autres pieces contenues dans son théâtre de nouvelle édition de 1773, il a fait ses adieux à Thalie & Melpomène dans son Appel au pétit nombre. Son traité sur les causes du rire; ses origines Uriennes; ses Muses grecques: sa traduction du Phasme & des Avantures de Neocles du Grec de 1772 & sur tout la traduction de Pline le naturaliste, le plus volumineux travail que jamais homme ait entrepris dont il a déjà publié huit Volumes jusqu'en 1776 font convenir qu'il est impossible de réunir plus des connaissances, de sagacité, d'érudition, de force & de clarté dans l'expression qu'il en a mis dans les discours & les notes de cette traductions.

SLABBER (Martinus) Seine physikalischen Belustigungen oder mikroskopische Wahrnehmungen inn- und ausländischer Wasser- und Landthierchen sind 1775 von P. L. S. Müller aus dem Holländischen übersetzt worden. Der Verfasser will aus allen Theilen der Naturgeschichte diese ausführlichen und genauen Fortsetzungen Swammerdams, Löwenhoks, Schäfers und Rösels liefern.

de SOLIS (. . .) *Kardinal und einer der einsichtsvollesten Minister Spaniens, ein Nachkomme vom berühmten Historiograph, Antonio de Solis,* hat eine Spanische Kirchengeschichte zu schreiben angefangen, die man bald erwarten darf.

SPRENGEL (Peter Nathanael) Seine von Hartwig in 4 Theilen gesammleten Tabellen der Handwerker und Künste bis 1776 sind ein Originalwerk für Teutsche, klassischen Werths, das alle Hausväter, Künstler, Beamte und Kaufleute haben sollten.

SPRICKMANN (Anton Matthias) *Münsterischer Rath und Referendar: geb.* 1740. Seine kleinen Gedichte sind im Musenalmanach von 1775 und das Lustspiel, die natürl. Tochter 1774 abgedruckt. Ungedruckt von ihm sind folgende: Der Geburtstag, ein Singspiel: der Brauttag, ein Singspiel: das Fischerfest, ein Singspiel: Der neue Menschenfeind und das Avancement, 2 Lustspiele.

T.

THEDEN (Joh. Christ. Anton) *Königl. Preuss. Generalchirurgus zu Stettin: geb.* 1714. Sein Unterricht für die Unterwundärzte bey der Preuss. Armée von 1774 ist seiner Vortreflichkeit wegen so bekannt, dass er als ein Katechismus zum Vorlesen auf Universitäten dienen sollte. Die neuen Bemerkungen und Erfahrungen zur Berichtigung der Wundarzney neuer Aufl. von 1776 sind eben so berühmt als die ähnliche Arbeit seines Kollegen H. Generalchir. Schmucker. Der 2te versprochne Theil soll zugleich die Ergänzung des erstern enthalten.

THOMAS (Antoine) *de l'Academie française, ci devant Professeur au College de Beauvais.* Il s'est annoncé par l'Eloge du Chancelier d'Aguesseau & celui de Duguai-Drouin, de Descartes & de Marc-Auréle, couronnés par l'Academie française inserés dans les

pieces d'Eloquence de 1765 - 1771 & traduits en allemand en 1776: on y trouve de traits de lumiere fiers & vigoureux, des pensées fortes exprimées avec une ſorte d'energie, des élans impetueux & inopinés qui caractériſent la véritable éloquence. Son eſſai ſur le caractere des femmes traduit en allemand en 1775 & ſes poeſies inſerées dans ſes oeuvres en quatre Voll. paru en 1773 n'ont pas le mérite de ſes éloges hiſtoriques. Il eſt bien à ſouhaiter que le poeme: la Petreide, annoncé depuis 10 années ne reſſemble à la pucelle de Chapelain qui - dudum expectata tandem prodiit anus.

von THüMMEL (Moriz Auguſt) ſeine ungedruckten Schauſp. ſ. unter dem Art. Anonymen.

TURPIN (F. H.) *ancien Profeſſeur en l'Univerſité de Caen.* La vie du grand Condé & celle du Marechal de Choiſeul publiés pour faire ſuite aux vies des hommes illuſtres de France ſont écrits de maniere à faire régretter qu'l n'ait pas donné les mêmes ſoins à l'hiſtoire du gouvernement des anciennes républiques & à la vie de Mahomet paru en 1774 en 4 Voll. La France illuſtre ou le Plutarque français de 1776 contient l'hiſtoire & l'Eloge hiſt. de Duguay - Drouin; de Mr. de Chevert & du Marechal de Barwick: cette Continuation de Petau parait annuellement & aura des ſuites.

TWISS (Richard) ſ. den Art. Anonymen.

U. V.

ULRICH (J. H. F.) *Prediger an der Charité und Invaliden Corps zu Berlin,* wird ein Lexikon der Moral nach alphabetiſcher Ordnung herausgeben, deſſen Verlag die Meyerſche Buchhandlung zu Lemgo übernommen.

VOGEL (Samuel Gottlieb) *Med. D.* hat Versuche einiger medicinisch praktischer Beobachtungen 1777 edirt und Fortsetzungen versprochen.

W.

WAGNER (Heinrich) *Advokat zu Marburg: geb.* 1749. Herausgeber der schönen Ed. Horazens von 1770 und der Zusätze v. 1771: Verfasser der vermischten Gedichte v. 1774; der Lieder für die Söhne der Dummheit v. 1774 und der Meditationen, quibus materia actionum exponitur von 1775 in III Th. Diess Werk wird 24 Stück stark.

WAGNER (Joh. Franz) *Prof. zu Osnabrück: geb.* 1733. Seine Uebersetzungen des Julius Cesars, des Curtius, des Suetons, Livius und Sallustius gehören unter die besten teutschen Traditionen alter Autoren. Der leichte natürliche Ton der Maximen, die Deutlichkeit und Einfalt des erzählenden Styls ist mit einem hohen Grad von Genauigkeit verbunden, die seine übrigen angekündigten Uebersetzungen interessant machen.

WATTELET (Claude Henry) *Récéveur général des Finances, de l'Academie françaife & de celle de Berlin.* Son ouvrage: l'Art de peindre le place parmi les poetes utiles. Il est tout à la fois peintre & poete. Ses préceptes sont aussi solides que ses descriptions sont justes & naturelles. Il s'occupe actuellement d'une traduction en vers de la Jerusalem délivrée dont on a lu quelques chants avec applaudissement. Les articles du Dictionnaire encyclopaedique qui ont pour objets les arts & qu'il y a fourni ne font que mieux sentir les défauts des autres auteurs.

WEBER (Friedrich August) *D. Med zu Heilbronn.* Auser seiner Uebersetzung von Magenise Theorie der Entzündungen und der Wochenschrift wider physikali-

ſikaliſche und diätetiſche Vorurtheile v. 1774 hat er verſprochen weitläuftiger von der Vereiterung und Verſtopfung zu handeln.

WEISFLOG (Chriſt. Gotthelf) Seine ungedruckten Theaterſtücke, ſ. unter dem Art. Anon.

WEISSE (Chriſtian Felix) ſ. den Art. Anon.

WIEDEBURG (Joh. Ernſt Baſilius) *Weimariſcher und Eiſenachiſcher Kammerrath und Prof. der Mathem. zu Jena.* Seine Anleitung zum Rechenweſen von 1775 nebſt den Beobachtungen über die Nordlichter verdienen eben ſo wohl Dank als die Einleitung in die phyſiſche und mathematiſche Koſmologie, als ein Auszug der allgem. Naturlehre und Sternkunde. Er hat an der Kleefeckeriſchen Dramaturgie Antheil und ſeines Vaters Matheſin biblicam, als ein richtiger und brauchbarer Werk als das Scheuchzeriſche allzutheure auf 1778 mit Kupfern herauszugeben verſprochen. Man hat ihm auch die Logarithmiſchen Tafeln von 1 - 1200: die Klugheit im ſchriftl. und mündl. Umgange; die moral. Vorleſungen über die Anwendung der Akademiſchen Jahre, und kleinere ſchäzbare arithmet. und aſtron. Schriften zu danken.

WIELAND (. . .) ſ. dieſen Art. unter Anon.

WILDE (. . .) *Direktor einer herumziehenden Trouppe*, iſt Verfaſſer der ungedruckten Schauſpiele: der Minutendoktor: die 3 Präſente: die 2 böſen Weiber.

Z.

ZACCARIA (Franceſcantonio) Der erſte Band ſeiner Raccolta di Diſſertazioni in Italiano o ſcritto, o tradotto dal Franc. ſopra punti di Storia eccleſ. cronologiamente diſpoſte, T. I. 1776, enthält Aufſätze

vom

vom Caſali, Maleville, Vaillant, Lupi, Randet und Doni; es ſollen jährl. 4 Theile davon erſcheinen.

ZAMAGNA (Bernardo) Seine Ueberſetzung des Heſiodiſchen Gedichts: Scutum Herculis, kündigt zugleich eine Ueberſetzung Homers an. Seine, Connichii und Mazolarii Romanorum elegias hat der H. Ritter Michaelis 1776 herausgegeben.

Histor. Schriftsteller älterer Zeit.

HISPANIAE & LUSITANIAE HISTORIOGRAPHI PRAESTANTISSIMI.

Petri de *Marca*, Marca hispanica. Paris. 1688. fol.

Poblacion de España por Rod. Mendez-Sylva, en Madrid, 1675.

Hispaniae illustratae Scriptores varii editore A. Schotto. T. IV. Francof. 1708. f.

Compendio hist. de las Chronicas y universal Historia de los Reynos de Espanna composto por Estovan de *Garibay* y Camalloa. T. IV. en Bacel. 1628. f.

J. *Marianae* Historiae de rebus Hispaniae, Libri XX. Toleti, 1592. fol.

Grandeças y Cosas notables de España por Pedro de *Medina*, por de *Messa* ampliated.

Histoire generale d'Espagne par Louis de Mayerne *Turquet*. à Paris 1608. fol.

Annales de la Corona de Arragon por Ger. *çurita*, T. VII. en çaragoça, 1610. f.

Coronica de los Moros de Espanna por Jayme Bleda, en Valencia, 1618. f.

Coronica general de toda España por Ant. Beuter., en Valencia, 1604. f.

Historia de los Reyes Godos y la Succession dellos hasta el Rey Don Phil. II. por J. Castillo, 1582.

Annales

Annales d'Espagne & de Portugal p. J. A. de Colmenar T. IV. à Amst. 1741.

Historia de España, por Juan de Ferreras. T. I-XV. en Madrid, 1700 · 1725. 4to. traduite en fr. par *d'Hermilly*, 1751 & continuée en Allem. p. *Bertram* — 1762. 4.

Historia generale de la Monarchia Spagnuola di B. *Giustiniani*. Venezia, 1674. 4.

Histoire gen. d'Espagne de J. de *Mariana* traduite en fr. p. *Charenton*. T. V. 1725. 4.

Hist. des Revolutions d'Espagne par J. *d'Orleans* revue p. Brumoy. T. III. 1734. 4.

Corona Gothica, Castellana y Austriaca illustrada p. D. *Saavedra*. en Münster, 1646. 4.

J. B. *Lambertini* Theatrum regium s. Regum Hispaniae series. Bruxellae, 1628. 4.

Histoire du Cardinal Ximenes, par Michel *Baudier*, à Paris, 1635. 4.

Th. *Campanella*, de Monarchia hispanica. Amstel. (ap. Elzevir.) 1653. 8vo.

De rebus hispanicis, Lusitanicis, Arragonicis, Indicis & Aethiopicis Dam. a *Goes*. H. *Pauli*, H. *Blanci*, J. *Tenii* Opera. Coloniae, 1602 8.

Abregé de l'hist. d'Espagne & de France p. D. . . & D. . . à Brussel, 1708, & un autre de 1652. 8

l'Etat de l'Espagne par l'Abbé *Vayrac*. T. III. à Paris, 1718. 8.

Histoire des Revolutions d'Espagne. T. V. à Paris, 1725 8.

La Politique de Ferdinand le Catholique, par *Varillas*. T. III. à Amsterd. 1688. 8.

Las Obras y Relaciones de Ant. *Perez*, Genev. 1644. 8.

Garciae de *Sylva* & *Figueroa* Hiſpanicae Hiſt. Breviarium. Olyſſipone, 1628. 8.

Hiſt. generale d'Eſpagne tirée de *Mariana* T. I-IX. à Paris, 1723. 8.

Colleçam dos Documentos cet. da Academia real da Hiſtoria Portugueza que neſte anno de 1721 - 1724 ordenada pel Conde de Villarmayor. Lisboa 1724. f.

Monarchia Luſytana. P. II. por Bern de *Britto*. Alcobaça, 1597. fol.

Epitome de las hiſtorias portugueſas, por M. de *Faria y Souza*. en Bruſſellas, 1677. f.

Hiſtoria del Reyno de Portugal pello meſmo. 1730. f.

Principios del reyno de Portugal por A. Paez Viegas. Lisboa, 1641. fol.

Fr. a S. Auguſtino *Macedo* Propugnaculum Luſitano - Gallicum, Pariſ. 1647. fol.

De antiquitatibus Luſitaniae a L. Reſendio inchoati à Vaſconcello abſoluti. 1593.

Hiſtoire de Portugal par le Quien de la Neufville. T. II. à Paris, 1700. 8.

A. Vasconcelli Anacephalaeoſes, 1621. 8. (opus rariſſimum).

Hiſt. abregée de Portugal & des Algarves, par J. R. à Amſterd. 1724. 8.

Memoires de Portugal avec la Bibliotheque de ſes hiſtoriens par *d'Olivera*, 1743. T. II.

Hiſtoire de Portugal par M. la *Clede* T. VIII. à Paris, 1735. 8.

Hiſt. des Revolutions de Portugal par *Vertot*, à Amſterd. 1712. 8.

Memoires de M. *d'Ablancourt* ou l'hiſt. de Portugal depuis 1659-1668. à Paris 1701.

GALLIAE

GALLIAE HISTORIA.

Hist. genealogique de la maison royale de France par le pere *Anselme* en II Tomes 1712 & continué par de *Fourny*. 3me ed. p. Simplicien T. IX. 1733. fol.

D. Blondelli Genealogiae Francicae Assertio contra Chiffletum T. II. Amstel. 1644. f.

Hist. genealogique de la maison de France p. de Sainte Marthe. T. II. à Paris 1618. f. & 1647.

A. du *Chesne* Hist. Francorum scriptores coetanei. T. I-V. 1649. Paris. f.

M. *Freheri* Corpus Francicae Historiae veteris. Hanoviae 1630. fol.

Les vrais portraits des Rois de France p. J. *de Bie*. 2me ed. de Coste. 1636. fol.

Hist. de France p. de *Cordemoy*. T. II. 1685. — par L. le *Gendre*. T. III. à Paris, 1718. fol.

S. *Gregorii* Episc. Turon. Opera omnia ed. *Ruinart*. Paris. 1699. fol.

Annales de la Monarchie française depuis Pharamond jusqu'à Louis XV. p. de *Limiers*. a Amst. 1724.

Hist. de France p. F. E. de *Mezeray*, T. III. à Paris, 1651 & 1685. fol.

Les Monumens de la Monarchie franc. p. Dom B. de *Montfaucon*. T. V. 1733. fol.

Mémoires des Gaules par Scipion Dupleix, 6me ed. à Paris, 1660. fol.

Inventaire général de l'hist. de France par Jean de *Serres*, à Paris 1663. fol.

Les Memoires & Recherches de Jean de *Tillet*, à Rouen, 1578. fol.

J. *Tilii*

J. *Tilii* Commentar. Libri II. 1579.

J. *Tritemii* Comp. de Origine gentis Francor. 1515.

H. *Valesii* Rerum Francicarum Libri VIII. 1646 - 1658. f.

l'histoire universelle du Sieur *d'Aubigné*. P. III. p. J. *Mousset*. 1620 & 1626. fol.

Les Memoires de M le Duc de *Nevers*. P. II. à Paris, 1665. fol.

Hist. du Roi Louis le grand par Medailles p. C. F. *Menetrier*, à Paris, 1693. fol.

Hist. genealogique de la Maison de Bethune cet. p. A. *du Chesne*, à Paris, 1639. fol.

Hist. critique de l'Etablissement de la Monarchie par l'Abbé *Dubois*. T. III. 1734. 4.

Hist. de France par le Pere *Daniel*, nouv. ed. à Amst. 1725. 4.

Les Antiquités gauloises & fr. par Claude *Fouchet*. P. II. 1610. 4.

Les Antiquités de la nation & de la Monarchie franç. par le *Gendre*, 1741. 4.

Hist. des Revolutions de la France par M. de la *Hode*, à la Haye, 1738. 4.

Hist. de Louis XII & de François I. p. *Varillas*, 1685. de Henry IV par *Perefixe*, 1662. 4.

Hist. de Louis XIV par de *Quincy*, T. VII. 1726. par de la *Hode* Vol. II. 1740. par Mr. de la *Martiniere* en V Tomes 1742. p. M. *Reboulet*. T. III. 1744. p. *Gasoni*. P. III. 1722.

L'origine des Français par M. *Audigier*, II P. à Paris, 1676. 8vo.

Frossardus & Cominaeus, latine per J. Sleidanum. Amstel. 1656. 8.

Histoi-

Histoires des Celtes par S. *Pelloutier*, T. I. à la Haye 1740. 8. trad. en 1777.

P. *Massonii* Annalium Libri IV. ed. 2*da*. Lutet. Paris. 1578. 8.

Sommaire de l'histoire de France par J. R. de *Prade*. T. V. 1684. 8.

Histoire des guerres civiles de France par *Dabila* & mise en fr. p. *Baudoin*. 1666. 8.

Hist de France du Regne de Henry IV. p. P. *Mathieu*, 1625. par *Hoofts* 1636. 8.

Memoires de la Cour de France pour 1688 & 1689 par la Comtesse de la Fayette. 1731.

Hist. de Louis XIV. p. de *Riencourt*, T. II. 1693. par *le Gendre*, 1699. par le Comte *Bussy-Rabutin*, 1699. par de *Limiers*, ed. 2de en X T. 1719. par l'Abbé de *Choisy*, en III T. 1727. par *de la Fare*, 1716. p. *Pelisson* en III T. 1749. 8. par Mr. de *Voltaire*, ed de *Francheville* en 1753. p. M. de *Leti* en II T. 1689.

Memoires de l'Abbé de *Montgon* en V Tomes, 1748. — de *Beauvais-Nangis*, de 1665. — de S. de *Brantome* en XV Tomes. à la Haye, 1740. 8.

Histoire des hommes illustres fr. & les portraits par *de la Colombiere*, 1667. 8.

L'Etat de la France en V Tomes, à Paris, 1736. 8.

Memoires du Chancelier de *l'Hopital*, à Cologne, 1672. 8.

Histoires des Camisards T. II. à Londres 1744.

v. les Articles: Dictionnaires: Itineraires: Descriptions des villes, Antiquités, Medailles, Inscriptions, Geographie, cet.

MAGNAE BRITANNIAE HISTORIA.

Guil. *Camdeni* Britannia f. chorographica deſcriptio Angliae, Lond. 1607. fol.

Foedera, Conventiones, Litterae inter angliae & alios reges, cur. Th. *Rymer*. T. 17. 1727.

Rerum Britannicar. ſcriptores vetuſtiores ac praecipui, Heidelb. 1587. fol.

Hiſtoriae angl. ſcriptores X. ſtudio R. *Twysden*. Lond. 1652. fol.

Rerum anglicar. ſcriptores poſt Bedam praecipui (per H. *Savile*,) 1602. fol.

John *Horsleys* Britannia romana: III Vol. Lond. 1722. & by *Sammes*, 1676. fol.

Hiſtoire d'Angleterre, cet. par A. *du Chesne* cont. p. *Verdier*. II T. 1662. fol.

Hiſt. d'Angleterre p. M. de *Larrey*. IV Tomes 1697-1713. fol

The Annales, or general Chronicle of England by J. *Stow* cont. by Ed. *Howes*. 1615.

The hiſtory of great Britain by John *Lewis*, London, 1729. fol. & by *Mathaei*.

James *Tyrrell's* general hiſtory of England. Lond. 1700. Voll. III.

Memorials of Affairs of State by Winwood, Lond. 1725. & by Johnſton. 1655.

Alfredi M. vita p. J. Spelman ſcripta & illuſtrata e T. Sheldon, 1678. fol.

R. M. de *Salmonet* hiſtoire des Troubles de la grande Bretagne, 1661. Voll. II. fol.

The hiſtory of the Rebellion by Edv. Carl of *Clarendon*, Oxford, 1704. f.

Chro-

Chronicon ſaxonicum ex MSS. Codd. ed. Edm. *Gibſon.* Oxon. 1692. 4to.

Hiſtoire d'Angleterre par M de *Rapin-Thoiras*, T. I-XII. à la Haye, 1735. 4.

Iſtoria delle Rivoluzioni d'Inghilterra dal P. P. J. *d'Orleans* trad. p. *Bianchi.*

G. Burnets Geſchichte, die er ſelbſt erlebt hat, von Matheſon 1724 überſetzt, 4.

Leben und Thaten der Admirale v. Britannien durch J. Campbell. 1755. Götting. 4

Abregé chronologique de l'hiſt. d'Angleterre par M. J. G. D. C. Tomes VII. 1730.

Chronicon regum Anglorum p. Dan. *Langbornium*, Lond. 1670. 8.

The chronol. hiſtorian by *Salmon*, T. II. à Paris, 1751. 8.

Hiſtoires des guerres civiles d'Angleterre par M. de Roſemond, à Amſterd. 1690.

Gilb. *Burnets* Hiſtory of his own Time. T. I-III. Lond. 1725. 8.

Sammlungen merkw. Lebensbeſchreibungen aus der engl. Biographie 3 Th. 1755.

Hiſtoire du Parlament d'Angleterre par l'Abbé *Raynal.* à Lond. 1749. 8.

The Abridgement of the hiſtory of the reformation by G. *Burnet.* Lond. 1683.

ITALIAE & SICILIAE HISTORIA.

Nouveau Théâtre du Piemont, Voll. II. 1725. f.

Le nouveau théâtre d'Italie T. I-IV. à la Haye, 1724. f.

J. G.

J. G. *Graevii* Thesaurus Antiquit. & historiarum Italiae. T IX. Lugd. B. 1723. f.

Muratorii Rerum Italicarum scriptores T. XXIV & Antiquit. T. VI. 1742. fol.

P. *Cluveri* Italia antiqua T. II. Lugd. Bat. 1624. fol. & *Schraderi*, 1691.

Istoria d'Italia di Girol. *Brusoni*, in Torin. 1680 e di T. Guicciardini, T II. 1738. f. interprete *Curione*, 1738. u. von G. Forberger teutsch 1574. fol.

F. *Ughelli* Italia sacra, T. I-X Venet. 1717-1727. fol.

Hist. geneal de la royale maison de Savoye p. S. *Guichenon*, à Lyon, 1660. fol.

Historia di Torino del Conte *Tesauro* prosequida da Giroldi, 1679. fol.

T. *Calchi* historia Mediolanensis 1628. contin. a J. Ripamont. L. X. 1641. fol.

Historia eccles. di Piacenza di P. M. *Campi*, P. II 1651.

A. Cocc. *Sabellici* Res Venetae, Venet. 1487. fol. maj. e di Vendizzotti, 1686.

A. Mauroceni Hist. Veneta, Venet. 1623 & L. *Matinae* Ducalis Lararium, 1659.

Verona illustrata da Scip. *Maffei*, P. I-IV. in Verona, 1723.

O. *Panvinii* Antiquitates Veronenses, 1668. P. *Bazarri* Hist Genuensis, 1579. fol.

Scriptores rerum Neapolitanarum ex collect. D. *Jordani*. Neapoli, 1735, fol.

Histoire de Naples & de Sicile p. M. *Turpin*, à Paris, 1630. fol.

P. *Cluveri*

P. *Cluveri* Sicilia antiqua, it. Sardinia & Corſica, Lugd. Bat. 1619 fol.

Rerum Sicularum ſcriptores ex collect. Th. *Fazelli*, Francof. 1679. fol.

Codex diplomaticus Siciliae quem collegit Jo. de *Johanne*, Panormi, 1743. fol.

Catana illuſtrata opera Viti M. *Amico* & *Statella*, P. IV. Catanae, 1741. fol.

P. *Bertellii* Theatrum urbium Italicarum, Venet. 1599. 4.

C. *Peregrini* Hiſtoria principum Longobardorum. T. III. Napoli, 1749. 4.

J. F. *Chriſtii* Origines Longobardicae, Halae, 1728. 4.

Diverſarum gentium hiſtoriae ſcriptores 3 *Jornandes*, *Iſidorus* & *Warnefridus* recenſ. Fr. *Lindenbrogius*, Hamb. 1611. 4.

Annali d'Italia di Lod. Ant. *Muratori*. T. XII. 1749. teutſch 1750. 4.

J. Sim. *Aſſemanni* Italicae hiſtoriae ſcriptores. T. IV. Romae, 1753. 4.

Hiſtoires des Guerres d'Italie trad. de Fr. *Guicbardin*, T. III. à Londres, 1738. 4. & di Fr. M. *Ottieri*. T. I. Romae. 1728. & B. *Oritellarii*, 1724. 4.

J. *Legers* Geſchichte der Waldenſer überſetzt von H. v. Schweiniz, Breſslau, 1750. 4.

B. S. *Platinae* Hiſtoria Mantuae. Vindobonae, 1675. 4.

Venetia deſcrita da M. F. *Sanſovino*, 1581 e di M. *Bembo*, 1552. di G. N. *Doglione* 1598. di B. *Nani*, 1686. di P. *Parutta*, 1645. di M. A. *Sabellico* 1554.

Iſtoria del regno di Napoli di P. *Giannone*, T. I-IV. trad. en fr. 1742. 4. di Plac. *Troyli*, 1747: di

G. A. *Summonte*, T. IV. 1675. di Caracciolo, 1671. di *Costanzo*, 1710. di Collenutio, 1572. di *Mazzella*, 1601. 4. di Cajetani, 1707.

Histoire de Sicile par M. de *Burigny*, T. II. à la Haye 1745. 4.

Hist. de la Republique de Genes, T. III. 1742. des Revolutions de Genès, T. III. 1550. 8.

Hist. de Florence par Nic. *Machiavel*, T. II. à Amsterd. 1694. 8.

Vite dei rê di Napoli di L. O. *Colonna*, in Neapoli, 1688. 8.

Le Rivolutioni di Napoli di Al. *Giraffi*, in Genova, 1648. 8.

HELVETIAE HISTORIA.

Thesaurus hist. helveticae, continens scriptores rer. helv. ed. aucta, Tiguri, 1735.

Aeg. *Tschudi* Chronicon helvet. von *Iselin* herausgegeben 1736. fol. Voll. II.

J. *Stumpfs* Schweizerische Chronica in 13 Büchern, Zürich 1548. fol.

J. G. v. *Weineck* Raetia, Zürich 1616.

C. *Wurstissens* Basler Chronik, 1580. fol.

Loys de *Bochat* Memoires critiques sur l'hist. ancienne de la Suisse, T. III. 1747. 4.

Fr. *Guillimanni* de rebus Helveticorum Libri V. Friburgi, 1598. 4.

J. J. *Hottingers* helvet. Kirchengeschichte 4 Th. und Reformationshist. 1708. 4.

J. H. *Suizeri* Chronologia helvet. & *Sprechneri* Chronicon Rhaetiae, 1617. 4.

Histoire

Histoire de Geneve par M. *Spon*, T. II. à Géneve, 1730.

J. *Simleri* de Helvetior. republica cet. Libri II. Paris. 1577. 8.

J. P. *Plantini* Helvetia antiqua & nova, Bernae, 1656. 8. en franç. 1666.

Hist. de la Confederation helvetique par A. L. de *Watteville*, T. II. 1754.

GERMANIAE HISTORIA GENERALIS.

J. G. *Eccardi* Corpus histor. medii aevi, T. II. Lips. 1723. & Mon. Quaternio.

M. *Freheri* rerum germ. Scriptores T. III. ed 3tia cura Struvii, 1717. fol.

M. H. *Goldasti* Rerum Alem. Scriptores, Francof. 1661. fol. ed 3tia 1730.

Ign. *Gropp* Collectio scriptor. Wirceburgensium, T. II. Francof. 1744. fol.

Wittichindi rerum ab Henrico & Ottone I. Imp. gestarum Libri III. 1532. fol.

G. G. *Leibnitii* Scriptorum Brunsuic. illustrantium T. III. Hannov. 1711. fol.

E. *Lindenbrogii* script. rerum german. septentrion. Francof. 1609 cura *Fabricii*.

J. P. *Ludwig* scriptores rerum Episc. Bambergensis & German. Vol. II 1718. fol.

H. *Meibomii* rerum german. Tomi III. Helmestadii 1688 fol.

J. B. *Menkenii* scriptores rerum german. praec. saxonicar. T. III. Lips. 1730.

H. *Pez* ſcript. rerum Auſtriacar. veteres, T. III. Lipſ. 1721 - 1745 fol.

J. *Piſtorii* Hiſtoriae germaniae veteres, T. III. Francof. 1607 - 1613. Vol. III fol.

J. *Reuberi* veterum ſcriptor. T. I. curante G. C. *Joannis*, 1726. fol.

(*Schardii*) Hiſtoricum Opus German. illuſtrans. T. IV. 1574. fol. & 1673.

J. *Schilteri* ſcriptores rer. German. a Carolo M. usque ad Frid. III. 1702. Argent.

C. *Schöttgenii* & G. C. *Kreyſigii* Diplomataria & ſcript. medii aevi, 1753. fol.

Aen. *Sylvii* Hiſtoria rerum Friderici III. Imp. Argent. 1685. fol.

Fr. W. de *Sommersberg* Sileſiacarum rerum ſcriptores, Lipſiae 1732. fol.

German. rerum IV celebriores Chronographi: J. *Turpinus*. *Rhegino*. *Sigebertus* Gemblacenſ. *Lambertus* Schafenab: Francof. 1566. fol.

C. *Urſtiſii* Germaniae hiſtoricorum ab Henrico IV. usque ad. a. 1400. T. II. 1585. fol.

J. R. *Wigelini* Theſaurus rerum ſuevicarum, Voll. II. 1757. fol.

E. J. de *Weſtphalen* Monumenta inedita rerum german. T. IV. 1745. fol.

P. *Cluveri* Germaniae antiquae Libri III. Lugd. Bat. 1616. fol. & 1631.

Fr. *Irenici* Exegeſis Hiſtoriae Germaniae, curante *Bernhardo*, Hanov. 1728. fol.

Monaſteriorum Germ. maxime inſignium Chronologia a G. *Bruſchio*, 1551. fol.

G. Bu

G. *Bucelini* Germania topo-chrono-ſtemmato-graphica ſacra & prof. 1678. T. IV.

J. G. ab *Eckhardt* Commentarii de rebus Franciae orient. T. II. Wirzeb. 1729. fol.

R. *Reineccii* Chronica Slavorum, Francof. 1581. fol.

J. W. *Imhofii* Notitia S Rom. Germ. Imp. Procerum, 1693. & Hartardts Hoheit des teutſchen Adels, 3 Th. 1740. M. Hanzifii Germ. ſacrae T. II. 1729.

J. *Palatii* Aquila ſaxonica 1673, — romana, 1679, — franca, ibid. eod. — ſueva, 1679, — auſtriaca P. II. Venetiis, 1679 fol. *Rhenani* Rer. Germ. libri III. Baſil. 1551. fol.

J. F. *Schannat* Vindemiae litterariae Collectio I. II. Lipſ. 1724.

J. *Sleidani* de ſtatu religionis & reip. Carolo V. Ceſare commentarii, Argent. 1555.

B. G. *Struvii* Corpus Hiſtoriae Germaniae, T. II. cum *Buders* Bibl. Jenae, 1730.

J. P. *Vorburgi* Hiſtoria romano-germanica, T. I-XII. Francof. 1660. fol.

Chronicon *Alberti*, Helmaeſt. 1587. contin. & illuſtr. ab A. Hoyer, 1720. 4.

Hiſtoire gener. d'Allemagne par le Pere *Barre*, T. I-X. à Paris, 1748. 4.

H. v. *Bünau* Probe einer genauen teutſchen Kayſerhiſtorie, 4 Th. 1743. 4.

Eginhartus de vita & geſtis Caroli M. c. com. *Beſelii*, 1711, cf. *Franzium*, de 1644.

Fr. *Gladovs* Verſuch einer accuraten Hiſtorie von Teutſchland, 7 Bücher, 1717.

A. Fr. *Glafeys* Hiſtoria Germaniae polemica, Leipz. 1722. 4.

N. H. *Gundlings* Diſcours über den Abriſs einer Reichs-hiſt. Leipz. 732 4.

S. Fr. *Hahns* Einleitung zur teutſchen Reichs- und Kayſer-Hiſt. 3 Th. 1723 4.

J. D. *Köhlers* teutſche Reichs-Hiſtorie, Leipz. 1736. 4.

J. P. v. *Ludwig* erläuterte Germania princeps durch H. v. Finſterwald 1746 edirt.

J. J. *Maſcov* Geſchichte der Teutſchen in 10 Büchern, Leipz. 1726 4.

B. G. *Struvii* Corpus hiſtoriae germanicae, T. II. emend. *Buder*, Jenae 1753. 4.

C. *Abels* teutſche und ſächſiſche Alterthümer, Braun-ſchweig 1732. 8.

Hiſtoire des Revolutions dans l'Empire romain, p. M. B. T. II à Londres, 1742. 8.

S. *Bornmeiſters* Schauplatz der teutſchen Kayſer, mit K. 1678 8

La vie de l'Empereur Charles V. par *Leti* III T. 1702. de Charles VI par la *Lande* T. VI. à la Haye 1743. ſ. Zſchackwiz und Schirach.

S. *Pelloutier* Hiſtoire des Celtes des Gaulois & des Germains, T. II. 1750. 8.

J. C. *Speneri* Hiſt. Germ. univerſ. 1717. J. H. *Steffens* Auszug v. 1752. nach B. G. *Struvens* Einleit. zur teut-ſchen Reichshiſtorie 4te Aufl. 1747. 8.

L. *Maimbourg* Hiſtoire de la décadence de l'Empire apres Charlem. à Paris 1681. 12.

PROVIN-

PROVINCIARUM GERMANIAE HISTORIA SPECIALIS.

Bertholdi Mellic. ſancta & beata Auſtria, T. I. Aug. Vind. 1750. fol.

Cipr. *Boſelli* l'Auſtria Anicia, in Milano, 1680. fol.

S. *Calles* Annales Auſtriae P. II. Viennae 1750. fol.

W. A. *Czerwenka* Annales & acta pietatis Domus Habspurgo-Auſtr. 1695. fol.

J. G. *Eccardi* Origines familiae Habſpurgo-Auſtriacae, Lipſ. 1721. fol.

M. *Herrgott* Genealogia diplom. Aug. gentis Habsburgicae, T. II. 1737.

W. *Lazii* Commentarior. in genealogiam Auſtr. Libri II. Baſil. 1546. fol.

J. W. Com de *Wurmbrand* Collectanea ex archivo Auſtriae, Viennae 1705. fol.

J. W. *Valvaſors* Topographia Carinthiae 1688. & Hiſt. Styriae, 1728. fol.

Rerum Bohemicarum antiqui ſcriptores ex Bibl. *Freheri*, Hanov. 1602. fol.

B. *Balbini* Epitome hiſt. rerum bohemicarum Libri V. Pragae 1677.

Jana *Beckowskyho* Krongka Czeska, Prazkem, 1700. fol.

P. *Becklers* Chronicon Bohemiae, 1694. und M. *Boregk* Behmiſche Chronik, 1587.

J. *Durbavii* Hiſt. Boiemica, Baſil. 1575. Goldaſti Commentarii de Bohemiae juribus, cura Schminkii, Francof. 1719. *Hagecii* Böhm. Chronik, Prag 1596.

Pontani Bohemia pia, 1608. *Curei* gentis Sileſiae Annales, 1571. fol. & 1607.

J. *Schickfusii* Schlesische Chronick, 1625. J. *Aventini* Annales Boiorum, 1554. teutsch 1580. M. *Raderi* Bavaria sancta & pia. IV. T. 1707. fol.

J. H v. *Falkenstein* Antiquitates Nordgaviae 1743. & Codex diplom. 1733.

M. *Crusii* schwäbische Chronik v. J. J. Mosern übersetzt, 1738.

B. *Herzogens* Chronicon Alsatiae. Strassburg. 1592. fol.

J. Fr. *Schannat* Historia Episc. Wormatiensis, T. II. Francof. 1734. fol.

Der

Der Kürze wegen begnügen wir uns hier nur die vornehmsten Chroniken anzuzeigen, deren Auszug so nützlich als oft verlangt worden ist.

Wigulei *Hund* Metropolis Salisburgensis, T. III. c. notis C. Gewoldi, Ratisb. 1719. fol.

J. H. v. *Falkenstein* Antiquitates Nordgavienses v. Hochstift Eichstedt, 2 Th. 1733. fol.

J. L. *Hockers* Heilsbronnischer Antiquitaetenschatz und Bibliotheca Heilsbronnensis, 1731. fol.

J. *Gropps* Wirzburgische Chronik derer letztern Zeiten, 2 Th. 1748. 1750. fol.

Deliciae topo-geographicae Noribergenses oder Beschreibung von Nürnberg, 1733. fol.

Engelberti *Werlichii* Chronica und Antiquitaeten der Stadt Augspurg, 3 Th. 1595.

Descriptio particulae territorii Argentinensis, 1675. fol.

C. *Lehmanns* Chronicon Spirense vermehrt durch J. M. Fuchs, 1698. fol. und 1711. 4to.

Fasti Limpurgenses oder Fragment einer Chronik von Limburg, 1619. fol.

Weygand *Gerstenbergers* Frankenbergische Chronik und Zeitbuch bis 1525. fol.

Achilles Aug. v. *Leyser*-Chronica der Stadt Frankfurt am Mayn, 1706. fol.

Privilegia und Pacta der Stadt Frankfurt am Mayn, 1728.

J. N. ab *Hontheim* Hiſtoria Trevirenſis diplomatica & pragmat. T. III. 1750.

N. *Schatenii* Annalium Paderbornenſium P. II. 1693. 1698. P. III. 1741. fol.

Adelarii *Erichii* Jülichiſche Chronik in 7 Büchern mit Charten 1611. fol.

E. *Waſſenbergii* Embrica: ſive urbis Embricenſis deſcriptio, Libri tres, 1667. fol.

Oldenburg-Rahſtädiſche Chronik nebſt Rodens Bericht von Delmenhorſt, 1719. fol.

J. *Noppii* Aacher Chronik bis 1630, Cölln 1643. m. K.

J. *Lezners* Daſſeliſche und Einbeckiſche Chronica, Erfurt, 1596.

J. H. *Hävekers* Chronica der Städte Calbe, Aken, Wanzleben und Gottes-Gnade. ſ. a. fol.

J. P. *Willebrandts* Hanſiſche Chronik, 1748. fol.

H. *Regkmann* Lübeckiſche Chronik e Mſſ. J. Fr. v. Aſchaffenburg. ſ. l. 1619. fol.

Beſchreibung der Stadt Francfurt an der Oder durch W. *Jobſten*, 3te Aufl. 1706.

Ditmari Hiſtoria Martisburgica, ingl. *Brotufs* Chronik verbeſſert durch G. *Hahn*, 1606.

P. *Albini* Meiſniſche Land- und Berg-Chronik, vermehrte Aufl. 1585. fol.

C. *Spangenbergs* Mansfeldiſche Chronica, Eisleben, 1572. fol.

Ejusd. Hennebergiſche Chronica und Genealogia, Straſsburg 1599. fol.

A. *Weckens* Beſchreibung der Reſidenz und Hauptveſtung Dresden, 1680. fol.

C. A.

C. A. *Freybergs* Historie der Frauenkirche in Neudresden, 1728.

J. J. *Vogels* Leipzigisches Geschichtbuch oder Annales von Leipzig, 1714. (s. Schlözer.)

B. *Leubers* Beschreibung des Schlosses Ortenburg, 1662. (ohne Ende, da es nicht ganz gedruckt ist.)

Beschreibung des heil. Grabes zu Görliz, Budissin 1721. fol.

J. B. *Carpzovii* Analecta fastorum Zittaviensium, Zittau 1716.

J. *Millers* Historia Mariascheinensis, Prag 1710. 4.

G *Aelurii* Gläzische Chronica, Leipzig 1625.

F. *Lucae* Schlesiens Denkwürdigkeiten, in 7 Theilen, Frankf. am M. 1689. 4.

J. Trionfi dell' Architectura di Monaco descritti da R. *Pallavicini*, Augusta 1680. 4.

T. *Conradi* Chronicon Schirense c. J. Aventini Chronico Schirensi, Argent. 1616.

Fr. *Dückhers* Salzburgische Chronica, Salzburg 1666.

J. Wenher *Kraus's* Antiquit. Francon. (darinnen Hildburgshausen beschrieben wird) 1753.

Desselb. Merkwürdigkeiten von Eisfeld, Königsberg, Sonnenfeld, Behringen und Schalkau.

J. F. *Georgii* Nachricht von der Stadt Ansbach nebst Urkunden, 1732. 4.

J. *ab Indagine* Beschreibung der Stadt Nürnberg, 5 B. 1750. 4.

J. E. T. P St. Beschreibung des Klosters Himmelkron, Bayreuth 1739. 4.

P. v. *Stetten* Geschichte der Reichsstadt Augsburg, Frankf. und Leipz. 1743. 4.

Chr.

Chr. *Schorers* Memminger Chronik, Ulm 1660. und Fickers Ulmisches Münster v. 1731.

Chr. *Lehmanns* Chronica der Reichsstadt Speyer. Frankf. 1662. 4.

J. v. *Königshofen* Elsassische und Strassburgische Chronica v. *Schiltern* 1698 edirt. 4.

Strassburgische Chronik in Versen, 1625. und *Goldmayers* Strassb. Chronik v. 1636. 4.

G. A. *Schenks* Merkwürdigkeiten der Stadt Wissbaden, Frankf. a. M. 1732. 4.

Meynzische Chronik von Anfang der Stadt bis 1613 mit illuminirten Wappen. 4.

J. G. *Leukfelds* Antiquitates Katelenburgenses, Leipzig 1713.

J. *Lezneri* Corbeische Chronik, Hamburg 1590.

Monumenta Paderbornensia, ed. altera, Amstel. 1672. ed. 4ta 1714. 4.

Laudadei Valeriani *Brunonis* Beschreibung der Stadt Aken, Zerbst 1712. 4.

C. U. *Grupen* Origines Pyrmontanae & Schwalenbergicae, 1740, teutsch 4.

P. *Lindenbergii* Chronicon Rostochiense posthumum, 1596. 4.

E. F. *Simonis* Nachricht von der Stadt Friedeland, 1730. 4.

J. J. *Maderi* Antiquitates Brunsuicenses c. Auctario alt. vice editae, 1678. 4.

C. *Sagittarii* Historia urbis Bardewici, Jenae 1674. 4.

C. *Schlöpkens* Chronicon der Stadt Hardewicks, 1704. 4.

Zeit- und Geschichtbeschreibung der Stadt Göttingen, 3 Th. 1734-1738. 4.

C. U *Grupens* Origines & Ant. Hannoverenſes, Göttingen 1740. 4.

J J. *Gebhardi* Nachricht vom Stift Matthaei in Braunſchweig, 1739. 4.

Wolfenbüttelische Merkwürdigkeiten, 1729.

Rethmeiers Hiſtorie v. Braunſchweig, 1720.

Domeyers Geſchichte der Stadt und Amtes Moringen. Göttingen, 1753.

A. *Werners* Chronica des Erzſtifts Magdeburg, 1584. und *Pomarius* Magdeb. Chronik v. 1587. 4.

J. *Vulpii* Magnificentia Parthenopolitana, cum annexis, 1702. 4.

E. *Brotuffii* Chronica der Stadt Halle, vermehrt durch G. O. D. Halle 1554.

J. G. *Olearii* Halygraphia topo-chronologica, 2 Th. Leipzig 1667. 4. c. ſupplem. d. a. 1677.

C. *Abels* Stifts-Stadt- und Land-Chronik v. Halberſtadt, 1754.

J. G. *Leukfelds* Antiquitates Halberſtadenſes, Wolfenbüttel 1714. 4.

Deſſelben Beſchreibung v. Gröningen v. 1710. -- und von Blankenburg v. 1708. 4.

Ejusdem Antiquitates Gandersheimenſes v. 1709. Antiquit. Ilefeldenſes, 1709. 4.

Ebendeſſ. Beſchreibung von Michaelſtein v. 1710. —— v. Kelbra, 1721. —— v. Walkenried, 1706.

H. *Eckſtormii* Chronicon Walkenredenſe, Helmſt. 1617. 4.

H. *Maiboms* Walbeckiſche Chronik vermehrt durch Dingelſtädt, 1749. 4.

Th. *An-*

Th. *Ankelmanni* Inſcriptiones antiquiſſimae urbis Hamburgenſis, 1663. 4.

L. H. *Schmids* Verſuch einer Beſchreibung der Stadt Altona, 1747.

H. *Maibomii* Chronicon Bergenſe, Helmſtadii 1669. 4.

W. *Dulichii* urbis Bremae typus & Chronicon, Caſſellis 1604. 4.

C. *Enzels* Chronicon der alten Mark, Magdeburg 1579. 4.

A. *Kehrbergers* hiſt. chronol. Abriſs der Stadt Königsberg v. 1715 und 1724.

P. *Friedeborns* Beſchreibung der Stadt Alten-Stettin in Pommern, 1630. 4.

B. *Hederici* Schweriniſche Chronik, Roſtock 1598. 4.

P. J. *Marpergers* Beſchreibung des Elbſtroms, Dresden ſ. a. 4.

J. J. *Maderi* Chronicon Montis Sereni (ſ. Lauterbergenſe), Helmſt. 1665. 4.

P. *Jeniſii* Annabergae Hiſtoria in duos libros digeſta, Dresdae 1605. 4.

Umſtändliche Chronik der Stadt Annaberg, 6 St. 1747. 4.

J. C. *Eilers* Chronicon Belzicenſe, Wittenb. 1741.

M. *Buſchens* hiſt. Beſchreibung von Biſchoffswerda, Dresd. 1658. 4.

T. *Beutelii* Electorale Saxonicum Cedretum (oder die Dresdner Rüſtkammer.) 1683. 4.

G. Oettrichs Monumente und Epitaphien der Sophienkirche zu Dresden, 1709. 4.

J. G. *Michaelis* Dresdniſche Inſcriptiones zu unſrer lieben Frauen, 1714. 4.

J. *Simons*

J. *Simons* Eilenburgische Chronik, Leipzig 1696. 4.

J. H. v. *Falkenstein* Civitas Erfurtensis hist. critica & diplom. 1739. 4.

J. P. *Oettels* alte und neue Historie von Eibenstock, 1749 4.

C. A. *Bahns* Nachrichten v. Frankenberg und Sachsenburg, 1755. v. Frauenstein, 1748. 4.

J. C. *Canders* königl. Dresden 1723, 3te Ed. 1726. Freyberg. 1725, ebend. Leipzig 1725. Meissen 1730. 8.

A. *Molleri* theatrum Freibergense. P. II. germanice, 1653. 4.

C. G. *Wilischens* Kirchenhist. v. Freyberg 1737. *Hempels* Freyberger Begräbnisse, 1619.

Topographia des Amtes Hohenstein, Neustadt, Sebniz, Schandau und Wehlen, 1729.

J. C. *Engelschalls* Beschreibung v. Johann Georgenstadt, Leipz. 1723.

C. *Hekels* Beschreibung der Festung Königstein und Dohna, 1736. 4.

J. G. *Horns* Bericht von Landsberg, Dresden 1725. 4.

G. *Rühlmanns* hist. Brief vom Ursprung der Stadt Laucha, Leipz. 1703. 4.

T. *Heydenreichs* Leipzigische Chronik 1637. *Schneiders* Chronicon Lipsiense, 1655.

Stepneri Inscriptiones Lipsienses, 1675. 4. *Thorschmidt* hist. Lips. 1741. 4.

J. S. *Güthens* Beschreibung v. Meiningen, Gotha 1676. 4.

Geschicht- und Zeitbüchlein der Stadt Meissen, Dresden 1588. 4.

C. D.

C. D. *Schreiters* Meißnischer Haupt- und Kirchenthurm, v. 1624. 4.

E. *Brotuff* Chronik v. Merseburg, 1556. *Vulpii* Megalurgia Martisburgica, 1700.

J. M. *Schamelii* Beschreibung des Klosters v. Naumburg, 1728. 4.

Historische Nachricht von Nordhausen, Leipzig 1740. 4.

Nachricht von der Stadt Pirna v. 1639. 4.

J. *Pertuchii* Chronicon Portense, Lips. 1612. 4. ed. nova 1739. 4.

C. *Spangenbergs* Querfurtische Chronik, 1590. 4.

S. G. *Heinens* Beschreibung von Rochliz, Leipzig 1719. 4.

S. *Müllers* Chronik von Sangerhausen bis 1639. 4.

C. *Melzers* erneurte Chronik v. Schneeberg, 2 Th. 1716. 4.

J. J. *Magni* hist. Beschreibung der Stadt Sorau, Leipz. 1710. 4.

J. A. *Zeitfuchs* Stollbergische Kirchen- und Stadthistorie, 1717. 4.

L. *Wilhelmi* v. 1633. und T. *Schmids* Beschreibung v. Zwickau v. 1656. 4.

J. B. *Küchelbeckers* Nachricht der Stadt Wien, 1730. 8.

J. P. *Wahrendorfs* Liegnizische Merkw. 1724.

J. C. *Köllners* Beschreib. v. Wohlau, 1726. 8.

D. *Zellers* Hirschbergische Merkwürd. 1720-1726.

C. F. *Diezels* Eisfeldische Historie, 1721. 8.

N. *Schwelin* Würtenbergische Chronik, 1660.

D. E. *Dolps* Nachricht v. Nördlingen, 1738. 8.

G. F.

G. F. *Florians* Chronik v. Frankf am Mayn v. 1664 und *Müllers* Chronik v. Frankf 1747. 8

J. P. *Kayſers* Schauplaz v. Heydelberg. 1733.

Hobelins Beſchreibung von Münſter 1742 8.

C. G G. *Lodtmann* Monumenta Osnabrugenſia, 1752.

Böhmii Inſcript. Helmſtad. 1710.

Z. *Grapii* Evangeliſches Roſtock, 1707.

L. *Loſii* Lunaburga Saxoniae, 1566 8.

D. *Angely* Hiſtoire de la ville de Magdebourg, 1724. 8. *Gundlings* Beſchr. v. Magdeb. 1730. 8.

Nachricht von der Stadt Bremen, ſ. a. *Renners* Chronik v. Bremen, 1717. 8.

Aubery Memoires de Hambourg, 1737. Acta Hamburgenſia, ſ. a. Altona. 8.

Aeltere Bibliotheken.

Bibliotheca Acroamatica Jac. Frid. *Reimanni*, olim a Petro Lambeccio & Dan. Nesselio congesta, Hannov. 1712. 8.

— Animalis, Fr. Er. *Brückmanns*, oder Verzeichniss der meisten Schriften, so von Thieren handeln, Wolfenb. 1743. 8.

— Anonymorum & Pseudonymorum detectorum ultra 4000. Hamb. 1740 cura J. Christ. *Mylii* cf. *Placcii* Theatrum Anonymorum, edente Matth. Dreyero c. praef. J. A. Fabricii, Hamb. 1708. in folio.

— Anti-Trinitariorum, Opus posthumum Christophori Christ *Sandii*. Freistad. 1684. 8.

— Aprosiana di A. *Antivigilmi* 1673.

— Batavica, of Naamrol van de Batavise and Hollandse Schryvers van Julius Cesar of tot dese Tyden toe, tot Leiden, 1701. 4to.

— Belgica, Valerii *Andreae*, praemissa topographica Belgii descriptione, ed. renovata & auctior. Lovanii 1643. 4to.

— — pour 1731-1732. à Leyde, Voll. II. & Fr. *Foppens*. T. II. 1739.

Bibliotheca Benedictino-Mauriana, Bernardi *Pez*, seu de ortu, vita & scriptis Patrum Benedictin. e congreg S. Mauri, Libri II. 1716. 8.

— Botanica Caroli *Linnaei* cum explicatione fundamentorum botanicor. P. I. Amstel 1736. v. Halleri Bibl.

— Canonicorum Casparis *Thurmanni*, Halae Magdeb. 1700. 4to.

— Chalcographica illustr. virorum, *Boissardi* P. I-IX. 1654. 4.

— Choisie pour servir de suite à la Bibl. universelle par J. le Clerc. T. XXVII. à Amsterd. 1703-1713. 8. & nouvelle Bibl. choisie T. II. à Amst. 1714. 8.

— Classica Georg Draudii, sive Catalogus librorum omnium facultatum, Francof. 1611. 4to.

— or, *Clavels* general Catalogue of Books, printed in England, Lond. 1680. fol.

— Curieuse historique & critique ou Catalogue des livres difficiles à trouver par D. *Clement*, T. V. à Götting. 1750-1754. 4. v. *Freytags* Analecta & florilegium libror. rarior. 1747. *Sinceri* Nachrichten von lauter alten und raren Büchern, 1733. *Vogt* Catal. libror. rarior. curis 3tiis recogn. Hamb. 1747. B. G. *Struvii* Bibl. libror. rariorum, Jenae 1719. 4to.

— Curiosa Jo. Hallervordii, Regiomont. 1696. 4to.

— Ecclesiastica J. A. *Fabricii* & *Miraei* Auctarium de script. eccles. 1718. f.

— genealogica Joh. *Hübners* d. i. Verzeichniss aller alten und neuen genalogischen Bücher, Hamb. 1729. 8.

— (gener) française de Mr. *Sorel*, ed. augm. à Paris 1667. 8.

— germanique ou histoire litteraire de l'Allemagne & du Nord T. L. à Amsterd. 1720-1741. & nouvelle, T. XI-1752.

Bibliotheca germanica, s. notitia scriptor. rer. germ. a Mich. *Herzio*, Erfurti 1679. fol.

— hebraea J. C. *Wolfii*, Voll IV. Lips. 1715 - 1733.

— hispanica historico - genealogico - heraldica, Lips. 1724. 4to.

— hispanica Maiansianae ex Musaeo D. Clementis, Hanov. 1753. 4.

— hispanica vetus N. *Antonii* vetus jussu D. J. *Saenz*, Romae 1696. fol.

— hispanica (nova) T. III. Romae 1672. fol.

— historica Pauli *Bolduani* s. Elenchus scriptor. histor. & geogr. Lips. 1620. 4.

— historica selecta B. G. *Struvii* quam C. G. *Buder* emendavit, T. II. 1740. 8.

— historica hamburgische 1 - 10te Centurie, Leipzig 1715 - 1729.

— historica brandenburgica, Kusteri, Vratislaviae 1743. 8.

— historica dano - norvegica, Hamburgi 1716.

— historica ou Bibl. des auteurs qui ont ecrit l'histoire & la topographie de la France par André du *Chesne*, ed 2de. Paris 1722. 8.

— historique universelle des historiens par M. *du Pin*, T. II. à Paris 1707. 8.

— historica philologico - theologica, Classis I - VIII. Brem. 1718 - 1725. 8.

— italique T. I - XVIII. à Geneve; 1728 - 1734.

— italiana (Nic. Franc. *Haym*) o sia Notizie de libri rari nella lingua italiana, seconda edizione in Venezia, 1736.

Biblio-

Bibliotheca juridico-politica ord. alphab. edita a B. H. *Wusthofio*, Lipſ. 1704. 4.

— juris imperantium quadripartita, Norimbergae 1727. 4.

— juris ſelecta B. G. *Struvii* ex ed. 7ma *Buderi*, Jenae 1743. 8.

— juris publici J. J. *Moſers*, 3 Th. Stuttgard. 1729-1730. 1734. 8.

— juridica realis *Lipenii* cura G. *Struvii* & poſt Str. *Jenichen*, Lipſ. 1736.

— juriſtiſche J. A. *Hofmanns*, Jena 1748. 8.

— latina J. A. *Fabricii*, ſ. notitia autor. veter. ex ed. 5ta. Hamb. 1722.

— latina mediae & infimae aetatis J. A. *Fabricii*, Voll. VI. 1746. 8.

— luſitana, por Diego Barboſa *Machado*, T. I. Lisboa, 1741. fol.

— magica Eberh. Dav. *Haubers* 1-36ſtes St. 1745.

— medica Paſchalis *Galli*, Baſileae 1590. 8.

— medica C. G. *Keſtneri*, T. II. Jenae 1746.

— metallicae Prodromus J. *Leupolds*, fortgeſ. v. *Brückmann*, Wolf. 1732. 8.

— moraliſten-Bibliothek, 1-10tes Stück, Leipzig 1715-1718.

— neapoletana, di Nicolo *Toppi* in Napoli, 1678. fol. conf. ſcriptor. *Mediolanenſium* T. II. Mediolani, 1745. fol. ſtoria degli ſcritori *Fiorentini*, in Ferrara, 1722. fol. Letteratura Veneziana di M. *Foſcarini* Vol. I. Padova, 1752. f. Fr. *Ariſii* Cremona literata, T. III. Parmae 1705. A. *Mongitore* Bibl. Sicula, T. II. Panormi 1708.

Bibliotheca numiſmatica Fr. Ern. *Brückmanni*, Wolfenb. 1729. 8.

— numiſmatum antiquor. B. G. *Struvii*, Jenae 1693. 8.

— philoſophorum & claſſicorum autorum chronologica J. J. *Friſii*, 1592. 4.

— des philoſophes & des ſavans par *Gautier*, T. II. à Paris 1723.

— philoſophica *Fabricii* & Pauli *Bolduani*, Jenae 1616.

— poetarum polonorum qui patrio ſermone ſcripſerunt, Varſaviae, ſ. a. 4.

— politico heraldica ſelecta C. *Arndii*, Roſtochii 1705. 8.

— pontifica Lud. Jac. a S. *Carolo*, Lugduni, 1643. 4.

— promiſſa & latens Th. J. ab *Almeloveen*, Gaudae 1692. 8.

— ſacra Jacobi *le Long* in binos ſyllabos diſtributa, Pariſ. 1709. fol.

— ſalinaria C. *Thurmanni*, Halae Magdeb. 1707. 4.

— ſaxonica B. G. *Struvii*, T. II. Halae Magdeb. 1736. 8.

— ſiciliae vetus Hieron. *Renda - Raguſa*, Romae 1700. 4.

— ſtatiſtica Caſp. *Thurmanni*, Halae Magdeb. 1701. 4.

— ſancta F. Sixti *Senenſis*, Colon. 1626. 4. conf. Mellicenſem ſ. Vitae & ſcripta Benedictinor. Mellic. Vindob. 1747. 4.

— ſcriptor. ſacri Ordinis Ciſtercienſis. C. de *Viſch*, ed. ſec. 1656. 4.

— ſ. Catalogus Sanctorum Viror. Congreg. Vallis umbroſae, Romae 1693. 4.

— ſcriptor. eccleſiaſticorum J. G. *Olearii*, Jenae 1711. T. II. 4.

— theologica realis M. *Lippenii*, T. II. Francof. ad M. 1682. fol.

— ſcriptorum ſocietatis Jeſu P. *Ribadeneirae*, adorn. a Ph. *Alegambe*, 1643. fol.

— ſcript. ord. Minorum, Romae 1650. fol.

Biblio-

Bibliotheca script. ord. Praedicatorum J. Quetif & J Echardi, Paris. 1721. fol.

— Dominicana Ambr. de Altamura, c. append. Romae 1672. fol. conf. Theatrum chronol. Carthusiensis ordinis, Taurini 1681. fol. Centifolium Camalduense, Venetiis 1750. fol.

— scriptor. Ord. minorum S. Francisci Capucinorum Dion. Genuensis, extensa a Bern. a Bononia, Venetiis 1747. fol.

— Benedictino-Casinensis Mariani *Armellini*, Asissii 1732. fol.

— Mariana Hippoliti *Maraccii*, Romae 1684. 8.

— Mysticorum selecta P. *Poiret*, Amstel. 1708. 8.

— scriptor. Remonstrantium Adr. a Cattenburgh, Amstel. 1728. 8.

— Janseniste avec des notes critiques, s. l. 1736. 8.

— theol. und biblisch exegetische Bibl. M. Lilienthals. 1740.

— scriptorum venaticorum G. C. *Kreysigii*, Altenb. 1750. 8.

— orientalis Clementino-Vaticana J. Sim. Assemanni. T. III. 1719-1728. fol.

— graeca D. Marci Bibl. Codicum Mptorum L. Theupoli, Venet. 1740.

— s. Commentarior. de Bibl. Caesarea Vindobonensi Libri VIII 1679. fol.

— univers. Alf. *Ciaconii* Libros & scriptores ab initio mundi ad an. 1583 ord. alph. complectens cura Camusati, Paris. 1731. fol.

— — Conradi *Gesneri*, Tiguri 1545. fol. & ex ed. 3tia p. *Simlerum*, amplif. p. J. J. Frisium, Tiguri 1583. fol.

— — vetus & nova G. M. *Königii*, Altorfii 1678. fol.

— Rabbinica magna, J. *Bartholoccii* edente C. J. *Imbonato*, P. IV. Romae 1675.

Bibliotheca volante G. *Cinelli* continuata dal D. A. *Sancassani*, ed. 2da. T. IV. 1747. 4.

— Romana s. Romanorum script. Prosp. *Mondosii*, Voll. II. 1692. 4.

— Suio-Gothica A. A. *Sternmann*, Holmiae 1731.

— s. Athenaeum Romanum Aug. *Oldoini* in quo summorum pontificum & Cardinalium scripta exponuntur. Perusiae 1676. 4.

— scriptorum historiae naturalis J. J. *Scheuchzeri*, ed. le *Long*. Tiguri 1716.

— Bibliothecarum Bern. de *Montfaucon* Msptorum nova, Paris. 1739.

— Bibliothecarum Phil. *Labbé*, ed. 2ra, Pathomagi 1672. 8.

Bibliographia Eruditorum critico-curiosa Cornelii a *Beughem* Conspectus I-V. Amst. 1689-1710. ejusd. Bibliogr. juridica 1680. — medica, 1683. — mathematica 1688.

Bibliographia militaris G. *Naudaei* cura G. Schubarti, Jenae 1683. 8. ejusd. Bibl. politica & Casp. *Scioppii* Praedia Politices, 1673. 8.

Diction-

Dictionnaires anciens dont on n'a point fait mention dans l'article précédant, leur valeur ou nonmérite étant trop connue, & dont il suffit de connaitre les titres.

Jo. *Ludolphi* Lexicon Aethiopico-latinum studio & cura Jo. *Wanslebii*, Londini 1661 in 4to.

Athan. *Kircheri* Prodromus Coptus s. Aegyptiacus, Romae 1636. 4.

Laur. *Heisteri* Anatomisch-chirurgisches Lexicon, Berlin 1753.

Steph. *Skinner* Etymologicon linguae anglicanae, Londini 1671. fol.

Petri *Daneti* Dictionarium Antiquitatum Romanarum & Graecarum in usum Delphini, Amstelod. 1701 fol.

Jo. *Glandorpii* Onomasticon historiae romanae, 1589. fol.

Sam. *Pitisci* Lexicon Antiquitatum Roman. T. II. Leovardiae 1713. fol.

J. *Golii* Lexicon Arabico-latinum cum Appendice, typis Elzevir, Lugd. 1653.

A. *Gigeri* Thesaurus linguae Arabicae, Voll. IV. Mediolani 1632. fol.

Henr. *Spelmanni* Glossarium Archaeologicum, editio tertia & correctior, Londini, excud. Th. Bradyll, 1687. fol.

Fr. *Rivolae* Dictionarium Armeno-latinum, Lutet Parif. 1633. fol.

Jo. Joach. *Schröderi* Thefaurus linguae Armenicae, Amftel. 1711. fol

Dictionarium polygraphicum, or the whole Body of Arts regulary digefted, Voll. II. London 1735. c f in 8vo.

Cyclopaedia: or an univerfal Dictionary of Arts and Sciences by C. *Chambers*, Voll. II. Dublin 1740. cf. Gian Franc. *Pivati* Dizzionario fcientifico e curiofo facro-profano, T. I-X. Venetia 1746-1751. fol. v. Jablonsky.

Daniel *Schneiders* allgemeines Biblifches Lexicon, 3 Th. Francof. 1731. fol.

Dictionarium germanico-latino-Bohemicum, Prag. f. a. in 4to.

Th. *Georgi* allgemeines europäifches Bücherlexicon in 4 Theilen, Leipzig 1742. 5ter Th. die franz. Autores enthaltend, 1753. fol.

J. *Buxtorfii* Lexicon Chaldaicum Talmudicum & Rabbin. Bafil 1640. fol.

Franc. *Haffelbaueri* Lexicon hebraico-Chaldaicum, Pragae 1743.

Steph. Jo. *Stephanii* Nomenclator Danicus, P. II. Hafniae 1645 & 1654. 8.

J. Ludolfi *Waltheri* Lexicon Diplomaticum, P. III. Götting. 1747. fol. m.

Dictionnaire Etymologique ou Origines de la langue françaife par Mr. *Menage*, nouv. edition, revuë & augmentée avec les origines françaifes de M. de *Cafeneuve*, à Paris 1694. fol. & la nouvelle edition en II Vol. de 1750.

Dict.

Dict. Economique par Noel *Chomel* 3me ed. augmentée p. P. *Roger*, à Amst. 1740. Economisch-physikal. Lexicon *Chomels* 1 - 8ter Theil 1750 - 1757. fol.

Dictionnaire Etymologique ou Racines des plus beaux mots que la langue française a empruntée des autres qui sont originelles par C. B. à Geneve. 1666. 8vo.

Exegetisches Predigerlexicon v. *Seydeln*. 1732.

Gregoire de *Rostrenen* Dictionnaire Français - Celtique, à Rennes, 1732 4.

Tresor de deux langues française & espagnole, divisé en 2 Parties par Cesar *Oudin*, à Paris, 1607. 4.

Le grand Dictionnaire français & flamand, revu & augmenté sur le Dict. de l'Acad. française. Het groot fransch en Nederduitsch Woordenboek, derde Druck, vermeerdert door Fr. *Halma*. à Amsterd. 1717 4to.

François *Pomay* grand Dictionnaire royal français - latin - allemand, corrigé & augmenté, à Francf. sur le Mein, 1690. 4.

Antonini Dict. français - latin & italien, II P. à Paris, 1743. 4to.

Richelet Dict. de la langue française ancienne & mod. III Vol. 1728. fol.

Dict universel français & latin, nouv. ed. T. V. à Trevoux, 1721. fol.

Dict. français - latin augmenté de M. *Nicot*. à Paris, 1573. fol.

Ludov. *Coulon* Lexicon (graec.) Homericum. Paris. 1643.

Sam. *Patrik* Clavis Homerica s. Lexicon Vocabul. cont. in Il. & Odyss. Lond. 1741.

Hesychii Dictionarium, graece. Hagenoae 1521. fol. & ex ed. Jo. *Albertii*. Lugd. Bat. 1746. fol.

Suidae

Suidae Lexicon, graece, Mediolani, 1499 & per *Chalcondylum*, (ed. princeps.) & lat. edente L. *Kustero*, Voll. III. Cantabrig. 1705.

Cyrilli *Philoxeni* aliorumque veterum Gloſſaria graeco-latina, & lat.-gr. a Carolo Labbeo collecta, Lutet. Pariſ. 1679. fol.

Julii *Pollucis* Onomaſticon graece & lat. cura Hemſterhuſii. Amſtel. 1609.

G. *Robertſon* Theſaurus graecae linguae. Cantabrig. 1676. 4to.

Timaei Sophiſtae Lexicon Vocum Platonicarum per D. Ruhnkenium, Lugd. Bat. 1754.

J. *Meurſii* Gloſſarium Graeco-barbarum ed. alt. ap. Elzevir. 1614. 4to.

Varini *Phavorini* Camertis magnum Dictionarium ſ. Theſaurus univerſae linguae graecae p. A. *Bartoli* caſtigatus & auctus. Venet. 1712. fol. mai.

Henr. *Stephani* Theſaurus graecae linguae T. III. Pariſ. 1572. fol.

Ludov. *Thomaſſini* Gloſſarium univerſale hebraicum. Pariſ. 1697. fol.

Jac. *Guſſetii* Lexicon linguae hebraicae ed. 2da per J. C. Clodium. Lipſ. 1743.

Ang. a S. *Joſepho* Gazophylacium linguae perſarum, ital. gall. lat. Amſtel. 1684. fol.

Fr. a *Mesgnien* Theſaurus linguar. orientalium. Vol. II. Viennae, 1680. fol.

Seb. *Munſteri* Dict. trilingue hebr. lat. & graecum editum a M. Aurogallo. Baſil. 1543.

Eſſai d'un Dictionnaire contenant la connaiſſance du Monde, des ſciences univerſelles & particul. celle des Medailles repreſentée par des figures hieroglyph. à Weſel 1700.

Ausführ-

Ausführliches Heiligenlexicon in alphab. Ordnung mit Kalender, Francf. 1719. 8.

Hutteri Dictionarium harmonicum biblicum; ebraeum, graecum, latinum, germanicum. Norimberg. 1598. 4to.

Dictionnaire de la langue sainte ecrit en anglais par le Chevalier *Leigh*, traduit en français & augmenté par Louis de *Wolzogue*. à Amst. 1763. 4.

J. Fried. *Nicolai* Hodogeticum orientale harmonicum quod complectitur Lexicon & Grammat. lingu. hebraicae, Chald. Syr. Arab. Aethiop. & Persicae. Jen. 1670.

G. *Robertson* Thesaurus linguae sanctae. Londini, 1690. 4.

H. *Aviani* Clavis poeseos sacrae hebr. Chald. & Syr. Lips. 1627. 8.

Buxtorfii Lexicon hebraicum & Chald. ed. undecima, Basil. 1710. 8.

J. C. *Clodii* Lexicon hebraicum selectum. Lips. 1744. 8.

Santis *Pagnini* Epitome Thesauri linguae sanctae, 3tia ed. Antwerp. 1578. 8.

C. *Stockii* Clavis linguae sanctae V. Test. cura Fischeri. Lips. 1753. 8.

Edm. *Castelli* Lexicon Heptaglotton, hebraicum, Chald. Syr. Samar. Aethiop. Arab. & Persicum. T. II. Londini. 1669. fol. mai.

J. J. *Hofmanni* Lexicon universale (histor.) T. IV. Lugd. Bat. 1698. fol.

C. *Stephani* Dict. historicum ex rec. W. Lloydii, Londini, 1686. fol.

P. *Bayles* Dictionary historical by J. P. *Bernard*, *Birch*, *Lockmann*. Lond. 1736.

P. *Bay-*

P. *Baylens* hiſtor. und crit. Wörterbuch durch J. G. *Gottſched.* Leipz. 1744. fol.

Bibliotheca univerſale ſacro-profana di Vinc. *Coronelli.* T. VII. Ven. 1706. fol.

Algemeen hiſtoriſch-geogr. Woordenboek door A. G. *Luiſcius*, T. VIII. 1737. fol.

C. *Geſneri* Onomaſticon proprior. nominum. Baſileae, 1553. fol.

Allgemeines hiſtoriſches Lexicon 4 Th. und 2 Supplem. Bände. Leipz. 1740. fol.

Groſses Univerſallexicon aller Wiſſenſchaften und Künſte, 6 Th. Leipzig. 1750. fol.

J. F. *Gaubens* hiſtoriſches Helden-und Heldinnen-Lexicon, Leipz. 1716. 8.

Le grand Dict. hiſtorique par L. *Moreri.* T. VIII. à Amſterd. 1740 fol.

Aelii *Antonii* Nebriſſenſis Diction. latine & hiſpanice, ſtudio J. Gonſalez *Maurique* juxta exempl. Matriti ex typogr regia, 1683. fol.

Nicolo di *Caſtelli* Dizzionario Italiano-tedesco, 4ta ed. in Lipſia, 1730 4.

L'anti-Cruſca: overo il Paſagone dell Italiana lingua di P. *Beni.* Padova, 1713.

Prontuario di Voci volgari & latine da M. O. *Toscanella*, in Venetia, 1565. 4.

J. *Veneroni* Dict. Italicum gall. germ. & latinum a *Caſtelli* auct. Francof. 1714.

Teutſch, Lat. und Ruſſiſches Lexicon, Petersburg, 1731.

Vocabular. anglo-ſax. cura Benſon, 1701. 4to.

Theſaurus Teutonicae linguae, Schat der Nedertuitſchen Spraken, Antwerp. 1573. 4to.

M. *Richey* Idioticon Hamburgenſe, 1743.

J. L.

J. L. *Frischens* Teutsch-lat. Wörterbuch, Berlin, 1741 4.

J. *Schilteri* Thes. antiquit. germ. 1728 *Henischii* Thes. 1616. *Wachteri* Glossarium, 1737.

Gudmundi *Andreae* Lexicon Islandicum sive Gothicae Runae vel linguae septentrionalis per P. J. Resenium, Hafniae, 1683. 4to.

Glossarium Sueo-Gothicum (eller Swensk-Ordabook.) Lund. 1712. 4to.

Caroli de *Aquino* Nomenclator agriculturae (lat.) Romae, 1736. 4.

J. Fr. *Corradini* de Allio, Lexicon Latinum criticum. Venet. 1742. 4.

Septem linguarum Calepinus. i. e. Ambr. *Calepini* Lexicon latinum. 1718. Pat.

C. S. *Curionis* Thesaurus linguae latinae s. forum romanum. Voll. III. 1561. Basil.

St. *Doleti* Commentariorum linguae latinae T. II. Lugd. 1536. fol.

Cl. *Dausquii* Orthographica antiqui novique latii, Tornavi Nervior. 1632. fol.

J. H. *Drümelii* Lexicon manuale Latino-germ. Voll. II. Ratisb. 1753. 4to.

A. *Jambressich* Lexicon latinum interpretatione illyrica, germ. & hungar. 1742.

J. *Laurentii* Amalthea onomastica c. onom. lat.-italico, Lucae, 1640. 4to.

J. Gul. F. *Laurenbergii* Antiquarius. Lugdun. typis Anard. 1622. 4to.

Lexicon latino-belgicum novum a G. *Tachard* publ. curante *Pitisco*, 1704. Vol. II.

P. *Dasipodii* Diction. latino-germ. Argentor 1534. 8.

C. *Falsteri* Supplementum lat. ad Lexicon Fabro-Cellarianum. Flensb. 1717. 8.

G. *Ma-*

G. *Mathiae* Manuale Lexicon lat. - germ. P. II. cura Gesneri, Halae, 1748. 8.

D. F. *Jans* philol. Lexicon der reinen Latinitaet. Leipzig, 1730. 8.

H. *Junii* Nomenclator omnium rerum, cet. Antwerpiae ex off. Plantini, 1567.

Eilhardi *Lubini* Antiquarius f. prifcor. vocabul. interpretatio. Amftel. 1594. 8.

Phil. *Paraei* Lexicon criticum, f. Thef. linguae latinae, Norimb. 1645. 8.

J. Fr. *Noltenii* Lexicon latinae linguae antibarbarum. Helmft. 1730. 8.

N. *Perotti* Cornu Copiae, f. latinae linguae Commentarii. Bafil. 1532. fol.

B. *Fabri* Thefaurus eruditionis fcholafticae, cura Stubelii. Lipf. 1710. fol.

M. *Martini* Lexicon philologicum praec. etymol. cura Graevii, Voll. II. Trai. 1711. f.

Dictionarium Latino-gallicum. Lutet. ex offic. Steph. 1546. fol.

R. *Stephani* Thefaurus linguae latinae ed. auctior. Voll. IV. 1735. Lond. f. maj.

J. Matth. *Gesneri* novus linguae rom. Thefaurus. T. IV. Lipfiae, ed. noviff. 1749.

Ciceronianum Lexicon graeco-lat. collectum ab H. *Stephano*. 1557. 8vo.

Lexicon Plautinum, autore J. Ph. *Pareo*. Francof. 1614. 8.

M. *Vitruvii* P. de Architectura libri X. accedit Lexicon Vitruv. B. Ubinatis. Amft. 1649.

Dictionnaire mathematique par *Ozanam*, à Amfterd. 1691. 4. v. Saverien.

Chr

Chr *Wolfens* mathematiſches Lexicon. Leipz. 1716. und eines Ungenannten v. 1734.

Caroli de *Aquino* Lexicon militare P. II. Romae, 1724. fol.

Steph. *Chawini* Lexicon Philoſophicum. Leow. 1713.

Dict. univerſel de Medecine traduit de James par *Diderot*, 1748. fol.

J. v. *Eggers* Kriegs-Lexicon. Dresd. 1757.

J. R. *Fäſch* Kriegslexicon. 1735.

Dict. de Marine, 1702.

Knapii Theſaurus Polono-latino-graecus ed. correctior. Poſn 1698 4to. v Daſipodii Lex & *Roteri* Schlüſſel zur Pohlniſchen Sprache 1734. *Malikiiga* und *Troz* Pohl. Lexica.

Bayeriſche Staatsbibliothek München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Manufaktur- und Kunstbücher ausser denen unter Artisten angegebenen Autoren der neuesten Zeit.

Ausführliche Abhandlung von Wasseruhren, worinnen derselben Ursprung, Verfertigung und Verbesserung beschrieben wird, 1752. 8.

d'Alembert Abhandlung vom Ursprung, Fortgang und Verbindung der Künste und Wissenschaften, 1736. 8.

Cotton- oder Indiennen-Druck (völlig entdeckter) nebst der sächsischen Schönfärberey auf Leinen, Seide, 1771. 8.

v. Delormois Kunst den Ziz nach englischer Art zu machen und die zum Zize gehörige Farbe zu verfertigen, 1772. 8.

Eisvogels neueröfnetes Magazin, bestehend in einer Sammlung von raren Künsten und besondern Wissenschaften, 1766. 8.

Der vollkommne Färber oder neuer und allgemeiner Unterricht zur Wollenfärberey und Manufaktur, wie auch zur Zubereitung der Hüthe, nebst 2 Anhängen zweyer wohlerfahrner teutscher Färber, 1759. 8. Sorau.

Färbebuch, oder kurzer Unterricht, Wolle, Seide und Leinwand zu färben, aus dem Dänischen. Koppenhagen, 1771. 8.

Die

Die rechte und wahrhafte Färbekunst. Langensalze, 1765. 8.

Fourcroy Kalkbrennerkunst, aus dem Englischen, m. K. 8. 1768.

——— das vergoldete und versilberte Leder zu verfertigen, aus dem Französischen m. K. Berlin, 1763. gr. 4.

——— die Böttgerkunst, a. d. Franz. m. K. gr. 4. Berlin, 1765.

Taschenbuch für Frauenzimmer die Schönheit zu erhalten, 8. Leipzig, 1774.

Frickingers (J. M.) nützliches Weberbildbuch. 4. Schwabach. 1773.

Gallon Kunst Messing zu machen und in Tafeln zu giessen, auszuziehn und zu Drathe zu ziehn, a. d. Franz. m. K. 1766.

Garsault Kunst der Ball- und Raquetenmacher und vom Ballspiel, aus dem Franz. m. K. gr. 4. Leipzig, 1768.

Eröfnetes Geheimniss der vornehmsten natürlichen Künste und Wissenschaften. 8. Helmstädt, 1776.

Geheimnisse von 224 experimentirten Kunststücken, Frankfurt, 8. 1763.

Bewährteste Geheimnisse von 500 probatesten Kunststücken aus allen 3 Theilen des Naturreichs gesammlet.

Geschenke für das schöne Geschlecht, oder die Kunst die Schönheit zu erhalten. 8. Berlin, 1766.

Die Glasmacherkunst und Schmelzkunst bey der Lampe, 8 Wien, 1769.

v. Gravenhorst Anweisung zur Verzinnung kupferner, messingner und eiserner Gefäse mit engl. Zinne, 4. Braunschw. 1774.

Hallens (Joh. Sam.) Werkstädte der heutigen Künste oder neue Kunsthistorie, m. K. 5 Theile, 4. Berlin, 1761.

du Hamel (du Monceau) Kunst des Kohlenbrenners oder die Art und Weise aus Holz Kohlen zu machen, a. d. Franz. 4. Berlin, 1762.

— Kunst des Lichtziehers, a. d. Franz. m. K. 4. Berlin, 1762.

— Kunst des Wachsziehers, a. d. Franz m. K. 4. Berl. 1763.

— Kunst Karten zu machen, a. d. Franz. 4. Berlin, 1764.

— Kunst des Zuckersieders, a. d. Franz. m. K. 4. Königsberg, 1765.

— Tuchmacherkunst, vornehmlich in feinen Tüchern, a. d. Fr. 4. 1766.

— Tuchfrisirerkunst, a. d. Fr. m. K. gr. 4. Leipzig, 1767.

— Kunst des Dachdeckers, a. d. Fr. m. K. gr. 4. Leipz. 1767.

— Kunst türkische Tapeten zu weben, a. d. Fr. m. K. gr. 4. 1768.

— Kunst verschiedne Arten von Leim zu machen durch D. D. G. Schrebern, gr. 4. 1772.

— Kunst Dachziegel zu streichen v. Duhamel, Fourcroy und Galon, a. d. Fr. 1765.

— ausführl. Beschreibung der Schlosserkunst a. d. Franz. v. D. A. G. Schrebern 1769 übersetzt. m. K. gr. 4. Leipzig, 1769.

Neues Handbuch für Künstler auf alle fast nur erdenkliche Fälle eingerichtet, a. d. Franz. 2 Th. 8. Bamberg, 1765.

Hellot Färbekunst oder Unterricht Wolle und wollene Zeuge zu färben, a. d. Franz. 8. 1765.

Hertel

Hertel (Christ. Gottl.) vollständige Anweisung zum Glasschleifen, wie auch zur Verfertigung der optischen Maschinen, welche aus geschlifnen Gläsern zuzubereiten, 8. Halle, 1758.

Jablonsky allgemeines Lexicon der Künste und Wissenschaften 2 Th. gr. 4. Königsberg, 1767.

Jacobsons (G. S. G.) Schauplaz der Zeugmanufakturen in Teutschland oder Beschr. aller Leinen - Wollnen- und Seidenwerkerarbeiten. 4 Theile, gr. 8. 1773 - 1776.

Jars Kunst, wie in Holland Ziegel gestrichen und mit Torf gebrannt werden, a. d. Franz. m. K. gr. 4. Leipzig, 1768.

Künste und Geheimnisse grosser Künstler zum Gebrauch der Mahler, Bildhauer, Schwerdfeger, Uhrmacher, Buchbinder, Schreibmeister und dergl. m. K. 2 Th. Prag, 8. 1771.

Kunkels vollständige Glasmacherkunst nebst einem Anhange von Perlen und Edelgesteinen, m. K. 4. Nürnberg, 1756.

Kunst in Kupfer zu stechen sowol mit Aezwasser als mit dem Grabstichel. m. K. 8. Dresden, 1765.

Kunst (die 1001) oder vermischte Sammlung bewährter Kunststücken 10 St. m. K. 8. Nürnberg. 1766.

Kunstpforte (neueröfnete goldne) in welcher allerhand rare Kuriositäten, Künste und Wissenschaften zum Nutzen der Frauenzimmerkünstler beschrieben werden. 2 Th. 8. Nürnb. 1776.

Kunststücke, oder sehr geheimgehaltne und nunmehr freyentdeckte Experimente, nebst einem Anhang von der Japanischen Lackirkunst. 1763.

Kunst- und Werkschule, oder Sammlung auserlesener Künste und Wissenschaften für alle Künstler, m. K. 2 Th. 8 Nürnb. 1760.

Lakirer (der vollkommne) oder Handbuch des vollkommnen Lakirers vom Verfasser des vollkommnen Färbers, a. d. Franz. 1772. 8.

Lackirkunst (neuentdeckte) oder gründliche Anweisung wie man Eisen und raren Lack verfertigen, denn auch den Grundcopal auflösen könne mit Anhang ökonomischer Kunststücke, 8. 1771.

la Lande Kunst Papier zu machen, a. d. Franz. m. K. gr. 4. Berlin, 1762.

—— Kunst Pergament zu machen, a. d. Fr. m. K. 4. Berlin, 1763.

—— Kunst Pappe zu machen, a. d. Fr. m. K. 4. Berl. 1764.

—— Kunst Leder auf Ungrische Art zu bereiten. a. d. Fr. Leipz. 4. 1767.

—— Lohgerberkunst a. d. Franz. m. K. 4. Leipz. 1766.

—— Weisgerberkunst, ohne Oehl die Felle zuzurichten. m. K. 4. 1767.

—— Saffianleder zu bereiten. a. d. Franz. m. K. 4. Leipz. 1767.

Leutmanns (Joh. Georg) Anmerkungen vom Glasschleifen. 8 Halle, 1738.

Lewis Zusammenhang der Künste, philos. und praktisch, ein Versuch zur Beförderung der Künste, Gewerbe und Manufakturen, Zürich, 1766.

Lullus redivivus denudatus, oder neubelebter und gründlich erklärter Lullus, durch seine 34 Weltbekannte Kunstproben, 8. 1772.

Mac-laurins Kunst der Seidenfärberey v. J. P. Macquer übers. 4. 1774.

Mälzer und Brauer (der Kunsterfahrne) oder praktische Anweisung auf alle Arten herrlich Bier zu brauen. 8. Sorau, 1772.

Aus-

Ausführliche Beschreibung der Müller, Nudelmacher und Beckerkunst, nebst der kurzgefassten Geschichte des Brodtbackens a. d. Franz. des H. Malouin. m. K. gr. 4. Leipzig, 1769.

Des Grafen v. Milly Kunst Porcellan zu machen. a. d. Fr. 4. Brandenb. 1774. ingl. vom D. Schrebern übersetzt. 4. Königsberg. 1774.

de Montamy Abhandl. von den Farben zum Porcellan und Email. 1767. 8.

Morands Kunst auf Steinkohlen zu bauen, durch D. D. Schrebern. 1772.

Müllers (J. Fr.) praktische Anweisung zum Lackiren. 8 Frankf. 1771.

Hist. Nachricht von einer neuerfundnen Taschenbuchdruckerey. 8. 1772.

Nachricht von den Manufakturen der Tücher, a. d. Fr. Dresd. 1765.

Nollets Hutmacherkunst, a. d. Fr. m. K. 4. Leipzig, 1767.

v. Pembrocks sämtliche Werke von der Punktirkunst, 8 Ulm, 1766.

Pfannenschmids (A. A.) praktischer Unterricht von der Färberröthe. 8. 1769.

Predigers (C. E.) accurater Buchbinder und Futteralmacher 8. 1772. 4. Th.

(Reaumur,) das Ankerschmieden, a. d. Franz. m. K. 4. Berlin, 1762.

—— Der Nadler oder Verfertigung der Nadeln, m. K. 4. 1762.

Rouioux künstlicher und harmonischer Glockengiesser, 8. 1766. a. d. Fr.

Saussure Anzeige vom Nutzen der Stahlarbeiten, a. d. Franz. Zürich, 1772.

Schau-

Schauplatz der Künste und Handwerker oder vollständige Beschreibung derselben, von der Pariser Akademie gebilligt. m. K. 4. 1774.

Schiffer (der wohlinstruirte) 8. Lübeck 1773.

Seifensieder (der vermehrte und erfahrne) und Lichtzieher, 8. Frankf. 1761.

Traktat von der Firniss-Lakir- und Mahlerkunst. 8. Bresslau, 1753.

Trenchirkunst oder Anweisung alle Gattungen von Speisen zu zerlegen, 8. 1709.

Uhrenmacher (der neue engl.) oder vollständige Anweisung zur Uhrenberechnung. 1768.

Vogels Unterricht von den Taschenuhren für die Verfertiger und Liebhaber 8. 1774.

Wallbergers Sammlung natürl. Zauberkünste. 8. 1768. ingl. das Zauberlexikon.

Werners Anleitung zu Fabrik- und Manufakturanlagen, 8. Dresd. 1775.

s. den Art. Dictionnaires des Arts.

Ende des ganzen Werks.

Bayerische Staatsbibliothek München

Cz. 6. 11.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Behrisch, Heinrich Wolfgang, 1744-1825

Allgemeines Autor- Und Litteraturlexikon In Alphabetischer Und Chronischer Ordnung Bis 1778

Bd.: 1

Hannover 1778

N.libr. 12-1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10600552-0
VD18 90466543-001